


BRITTLE PAPER  
DO NOT  
PHOTOCOPY



Digitized by the Internet Archive  
in 2011 with funding from  
University of Toronto



The Institute of Mediaeval Studies

**LIBRARY**

Toronto, Ontario



DIE GRIECHISCHEN  
CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER  
DER  
ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION  
DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



ORIGENES

SECHSTER BAND



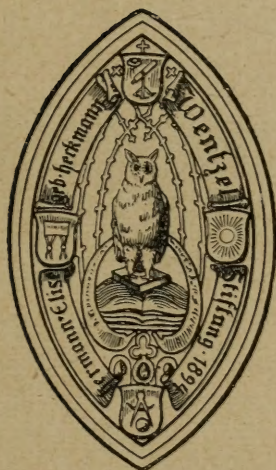
LEIPZIG  
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1920

IN DER REIHENFOLGE DES ERSCHEINENS BAND 29

Druck von August Pries in Leipzig.

**Germania**



HERMANN UND ELISE GEB. HECKMANN  
WENTZEL-STIFTUNG



# ORIGENES WERKE

SECHSTER BAND

V. 6

## HOMILIEN ZUM HEXATEUCH IN RUFINS ÜBERSETZUNG

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION  
DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

PROF. DR. W. A. BAEHRENS

ERSTER TEIL

DIE HOMILIEN ZU GENESIS, EXODUS UND LEVITICUS



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1920

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES  
10 ELMSLEY PLACE  
TORONTO 5, CANADA.

DEC -9 1931

2346

# Inhalt von Origenes Band VI.

---

	Seite
<b>Einleitung.</b>	
I. Die Handschriften.	
A. Handschriften, welche die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien enthalten . . . . .	IX
B. Die 16 Genesis- und die Exodushomilien in D: cod. Coloniensis 3 . . . . .	XVI
C. Handschriften, welche nur die (16) Genesishomilien enthalten . . . . .	XVII
D. Handschriften, welche nur die Leviticushomilien enthalten . . . . .	XVII
II. Indirekte Überlieferung des lateinischen Textes. . . . .	XXV
III. Die griechischen Fragmente . . . . .	XXVI
IV. Literarisches.	
A. Über die Zahl der Genesishomilien . . . . .	XXVIII
B. Die Angabe des Vincenz v. Beauvais . . . . .	XXX
V. Die Ausgaben.	
A. Die früheren Ausgaben . . . . .	XXXI
B. Geschichte dieser Ausgabe. . . . .	XXXII
Schlusswort des Herausgebers . . . . .	XXXIII
Addenda . . . . .	XXXIV
Verzeichnis der Handschriften . . . . .	XXXVI
Erläuterung der Zeichen und Abkürzungen. . . . .	XXXVII
<b>Text.</b>	
I. Die 16 Genesishomilien . . . . .	1
II. Die 13 Exodushomilien . . . . .	145
III. Die 16 Leviticushomilien . . . . .	280—507

---



## Einleitung.

Die Praefatio habe ich möglichst kurz gefaßt, da die Resultate meiner handschriftlichen Untersuchungen in den TU Bd. 42, 1 (1916) niedergelegt sind.

### I. Die Handschriften.

#### A. Handschriften, welche die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien enthalten.

α) *A Codex Lugdunensis 443* (372 Delandine)<sup>1</sup> + Paris. Nouv. Acqu. lat. 1591, membran., s. VI—VII, 350×290, ff. 279. — Der Codex besteht aus zwei Handschriften:

1) ff. 1—161<sup>v</sup> in Unzialen des ausgehenden 6. oder des angehenden 7. Jahrhunderts geschrieben, enthält die 16 Genesis- und die Exodus-homilien;

2) ff. 162—291<sup>v</sup> in Halbunzialen des 7. Jahrhunderts. Inhalt: die Leviticushomilien.

Der Schreiber der ersten HS hat f. 161<sup>v</sup> auch mit den Leviticushomilien angefangen und sie wohl in einem verlorenen Teil der HS fortgesetzt; dieser Anfang (f. 161<sup>v</sup>) wurde aber gestrichen, als die zweite HS mit der ersten zusammengebunden wurde. — Der Anfang der zweiten HS (1 Quaternio und fünf Blätter der zweiten = in Levit. hom. 1 u. 2) wurde einst von Libri gestohlen und befindet sich jetzt in der Bibliothèque Nationale. Während ich für die sonstige, weniger wichtige Beschreibung auf TU 42, 1 S. 10ff verweise, will ich hier die paläographisch außerordentlich interessante Behandlung erwähnen, welcher die beiden durch den sogen. einfachen Fraß stark mitgenommenen HSS später unterzogen wurden<sup>2</sup>. Abgesehen von der spät-

1) Vgl. über die HS Cat. Gén. [S] 30, 111f; Delisle, Notices et Extraits XXIX 2, S. 375—381, Fonds Libri S. 16f. 276; Traube, Vorles. u. Abhandl. I S. 197; Baehrens TU 42, 1 S. 10ff.

2) Der Einzelfall unterstützt die Beobachtung Traubes, daß der Prozeß des einfachen Fraßes schon im 9. Jahrh. in der Hauptsache beendet war.

merovingischen Hand, welche über den fast verwischten (Halb)unzialen die betreffende Lesart des öfteren noch einmal schrieb, haben vier verschiedene westgotische Schreiber des 9. Jahrh. einige Stücke ganz neu verfaßt. — Die älteste Hand hat f. 7—11<sup>v</sup> (Gen. hom. 1, 12 *immaculatus sit* bis 2, 3: *in arca verum quoniam*) an der Stelle eines alten Quaternio geschrieben. — Etwas jünger ist die Schrift von f. 77, das nur ein unlesbar gewordenes Blatt ersetzen sollte und in Gen. hom. 16, 1: *servitutis et ad libertatem pristinam* bis c. 3: *scriptum invenias quia* enthält. Auf dem f. 77<sup>v</sup> übrig gebliebenen leeren Raum hat eine dritte Hand bis c. 3: *secundum hanc, ut arbitror, observantiam* weiter geschrieben; später wurden dann diese auch im alten Lugdun. (f. 78<sup>r</sup>) erhaltenen Worte auf f. 78<sup>r</sup> gestrichen. Der dritte Schreiber benutzte nicht, wie die anderen Westgoten, *A* selbst als Vorlage. — Ein vierter Schreiber hat schließlich durch ff. 227—231 einen alten Quaternio (in Leviticum hom. 9, 1 bis c. 6: *nec sane mireris*) ersetzt; nur hat er es unterlassen, auch den zu Anfang des Quaternio stehenden Schluß der achten Homilie (*digitis oleo declaretur* usw.) mit abzuschreiben. — Leider ist die HS nicht die Vorlage der übrigen Codices, wie sich allenthalben zeigt.

Aus einer verlorenen Kopie des Lugdunensis wurden cod. Vatic. 206 (s. XII, in den Genesisishom. der C-Klasse folgend), cod. Gratianopolitan. (Grenoble) 253 (s. XII—XIII, enthält auch die Numerihomilien) und cod. S. Marc. in Florenz (s. XI s. f., gibt nur die Leviticushomilien) abgeschrieben<sup>1</sup>.

β) Die B-Klasse<sup>2</sup>, welche sich äußerlich dadurch kennzeichnet, daß auch die Numeri-, Josua- und Judiceshomilien in ihrer Vorlage standen und durch eine Lücke Judiceshom. S, 5: *quando et replevit eam aqua* bis 9, 2: *depone eos ad aquam* verloren ging. — Für gemeinsame Fehler der Repräsentanten dieser Klasse vgl. TU 42, 1 S. 44 und den Apparat der Ausgabe. — Hierher gehören:

1. *a*: Eng verwandt sind (vgl. TU 42, 1 S. 45) die beiden HSS:
  - 1) cod. Amiatinus 3, membr. s. X, 432×302, ff. 286, in Florenz<sup>3</sup>, enthält die Exodus-, Leviticus- und Judiceshomilien (in den letzten Homilien liegt eine selbständige Überlieferung vor).
  - 2) cod. Vindob. 1028 [= Theol. 402], membr., s. XI, 241×166, ff. 143<sup>4</sup>, gibt nur die Leviticushomilien.

1) Vgl. TU 42, 1 S. 14ff; für die 9. Exodushomilie kommt der Divion. (Dijon) 41, s. XI als teilweise verbesserte Kopie von *A* hinzu.

2) Vgl. TU 42, 1 S. 44ff.

3) Vgl. Bandini Suppl. I S. 637ff.

4) Vgl. Tab. Codd. Lat. I 178; Denis, Codd. Patrist. I. CLXXXVI.

2. *b*: cod. Berol. 42 (= Philipp. 1670), membr., s. X<sup>es</sup>, 356×260, ff. 233<sup>1</sup>, enthält auch die Numeri- und Josuahomilien; f. 1<sup>v</sup>: *Adamantii senis . . . omeliae (so) interpretante sancto Hieronymo p̄bro* (folgt Aufzählung) . . . *hic continet liber.*

3. Zu der *g*-Gruppe (vgl. TU 42, 1 S. 50 ff.) gehören:

*g*: cod. Berol. 326, 1 (u. 2) (= Theol. f. 349 [350]) membr., s. XII<sup>m</sup>, 260×150, ff. 189<sup>2</sup>; enthält die Genesis-, Exodus-, Leviticus-, Numeri-, Josua- und Judiceshomilien; laut Notiz f. 1 stammt die HS aus Lisborn. — Und: cod. Lipsiens. Bibl. Univ. 195, s. XII (G. E.<sup>3</sup>, aus Altzelle bei Halle) und seine Abschrift Lips. 194 s. XV — cod. Lipsiens. 196, s. XIII (G. E., aus Lauterberg bei Halle) — cod. Lipsiens. 197, s. XIII<sup>m</sup> (G. E. L., aus Altzelle) und die Abschrift Lips. 199, s. XV (auch N. J. J.) — cod. Lipsiens. 198, s. XIII<sup>m</sup> (G. E. L. N., aus Pegau bei Merseburg) — cod. Guelferb. 120, s. XII (G. E. L. N. J. J. [Anf.], aus Goßlar) — cod. Remens. (Reims) 67, s. XII (G. E. N. L.) — cod. Berol. 327, s. XV (a. 1486, L. N., aus Magdeburg).

4. cod. Vindob. 704 [= Theol. 83], s. XII (G. E. L.).

5. cod. Monac. 14411 [= Emmeram. E 34], s. XI (L. N. J. J.).

6. cod. Remens. 69. s. XII (G. E. L. N. J. J.).

7. cod. Carolop. (Charleville) 245; s. XII (G. E. L. N.).

Die Handschriften, welche die Numeri-, Josua- und Judiceshomilien mitumfassen, sind auch dort näher verwandt (vgl. TU 42, 1 S. 93. 110f. 126) und geben dort des öfteren Hieronymus als Übersetzer an.

Aus dem Alter des Amiatinus ergibt sich, daß die B-Vorlage spätestens am Ende des 9. Jahrh. geschrieben wurde. — In den Genesishomilien beruht meine Rekonstruktion auf *bg*, in den Exodus- und Leviticushomilien auf *ab*, selten auf *g*.

γ) Die *C*-Klasse, welche sich äußerlich kennzeichnet durch die fälschlich angehängte 17. Homilie (s. unten). — Für gemeinsame Fehler der HSS dieser Klasse vgl. TU 42, 1 S. 27 und den Apparat der Ausgabe. Die *C*-Klasse umfaßt folgende Gruppen:

1. *n*: die bayrisch-österreichische *n*-Gruppe, welche nur 17 Genesis- und die Exodushomilien enthält, bilden folgende HSS:

*n*: cod. Monacens. 14315 (= Emmeram. D 40), membr., s. IX, 283×195, ff. 142<sup>4</sup>, in der bekannten Bayrischen Schrift des 9. Jahrh. geschrieben. Viele Änderungen nahm eine zweite, etwa gleichzeitige

1) Vgl. Rose, Die Handschriftenverz. der Kgl. Bibl. zu Berlin, die lat. HSS I S. 57. 2) Vgl. Rose a. a. O. II, 1 S. 114.

3) Abgekürzt für Genesishom. usw.

4) Vgl. Cat. Codd. Lat. bibl. reg. Monac. IV 2, S. 157.

Hand vor; einiges besserte eine spätere Hand. — Ferner die wohl nicht(?) aus ihm abgeschriebenen HSS: cod. Admontensis 285, s. IX — cod. Monacens. 5903, s. XII, mit der Abschrift cod. Monacens. 18160, s. XV — cod. Floriac. (St. Florian) XI 66, s. XII — cod. Erlangens. 198, s. XII.

2. *r*: der nordfranzösisch-belgischen *r*-Gruppe, welche den berühmten Origeneskatalog = Hieron. Ep. 33 Hilb. allein erhalten hat, gehören folgende (die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien umfassende) HSS: an:

*r*: cod. Paris. 1628 (einst Tellerianus-Remensis 235; dann Reg. 3621), membr., s. XII, in 4<sup>o</sup>, ff. 145, enthält die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien. f. 2 die Notiz: *liber bibliothecae seti Amandi in Pabula*. — Ferner: cod. Paris. 1629, s. XII — cod. Bruxell. 912 (II 1065, aus Aulne s. Sambre, hat auch die Numerihomilien) und cod. Atrebat. (Arras) 849, s. XIII<sup>in</sup>.

3. *k*: die *k*-Gruppe der Prager Handschriften, welche auch die Numerihomilien enthalten (vgl. TU 42, 1 S. 38), bilden:

*k*: cod. Pragens. X D 14, chartac., s. XV (vor 1470), 317 < 222, ff. 308<sup>1</sup>. — Ferner: cod. Pragens. VIII B 29, s. XIV—XV — cod. Pragens. VIII F 6, a. 1419 — cod. Pragens. I F 32, a. 1419 — cod. Vratislav. Bibl. Reg. et Univ. I Fol. 120, s. XV (in den Genesis- und Exodushomilien aus dem wohl aus Prag stammenden cod. Lipsiens. 194 abgeschrieben; vgl. TU 42, 1 S. 48).

4. *c(p)*: die *c(p)*-Gruppe, welche auch die Josua- und Judices-, nicht aber die Numerihomilien enthält und in den Leviticushomilien (I 2: *hominem quem appellavit et primum* bis III 8: *hominem in umbra praetereunt*) eine Lücke aufweist, bilden mehrere HSS.

Die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien haben erhalten:

*p*: cod. Paris. 16834 (= Navarre 111), membr., s. XII, in 4<sup>o</sup>, ff. 177. Viele Verbesserungen wurden in dem gelehrten Zentrum Paris des 12. Jahrhunderts nachträglich angebracht. — Viele jener Lesarten sind auch in dem eng verwandten cod. Andecavensis (Angers) 143 (135), s. XI (aus der Abbaye de Pontron, vielleicht ursprünglich in Paris) vorhanden. Beide HSS haben, aber nach anderer Vorlage, auch die Numerihomilien. — Hierhin gehören cod. Turonens. (Tours) 252, s. IX (enthält sämtliche Homilien; nur die Numerihomilien fehlen) — cod. Turonens. 253, s. XII ex. (enthält auch die Numerihomilien) — u. Turonens. 254, s. XII (Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien).

1) Vgl. Thruhlář, Cat. Codd. mss. Lat. bibl. univ. Pragens. II 70.

*c*: Nur die Leviticushomilien und die Josua- und Judiceshomilien enthält *c*: cod. Vindobon. 939 (= Salzburg 115), membr., s. IX, 296×203, ff. 175<sup>1</sup>. — Ebenfalls die wahrscheinlich aus ihm abgeschriebenen HSS: Vindobon. 1028\*, s. XIII (1212). — Monac. 15830 (= Salzburg. 30), s. XII. — Cod. n. 10 der Studienbibliothek in Linz, s. XII. — cod. Admont. 354, s. XII<sup>ex</sup>. Da die willkürlich von zweiter Hand eingetragenen Korrekturen des Vindobon. 939 auch in jenen HSS vorkommen, sind sie wohl seine Abschriften. Einige Abweichungen erklären sich durch Benutzung anderer HSS, nach denen (und zwar nach dem Admontens. 698 [s. unten] in der ersten und letzten HS) auch die genannte Lücke ausgefüllt wurde. — Ob die Lücke auch im Paris. 16834, Andecav. 143 (135) usw. nach einer anderen Vorlage ergänzt wurde, konnte ich nicht mehr nachprüfen, da ich auf die Bedeutung der Lücke für die Gruppe erst durch ihr Vorhandensein im cod. Turon. 254 wie auch im Vindob. 939 aufmerksam wurde.

Unter Arno Bischof von Salzburg († 821) wurde für die wissenschaftliche Pflege der antiken Autoren und Ecclesiastici Sorge getragen. Er war befreundet mit Alcuin v. Tours und aus den Briefen Alcuins an Arno ersehen wir, wie Alcuin Bücher für ihn besorgt<sup>2</sup>. Möglicherweise müssen wir auch das enge Verhältnis zwischen *p* und *c* auf diese Beziehungen zurückführen.

5. Eng verwandt sind<sup>3</sup> die Sammelhandschriften cod. Paris. 1626 (aus St. Denis), s. XII — cod. Rotomagens. (Rouan) 420, s. XII — cod. Abrincatens. (Avranches) 52, s. XII — cod. Sublaquens. (Subiaco) 36, s. XIII — cod. Ottobon. 614, s. XV.

6. cod. Cassin. 343, s. X—XII.

7. cod. Paris. 15632, s. XII.

8. cod. Vatican. 493, s. XV.

9. cod. Barberin. 578, s. XII.

10. cod. Colon. 28, s. XII.

11. cod. Duacens. (Douai) 203, s. XI<sup>ex</sup>.

12. cod. Abrincatens. 53, s. XII.

13. cod. Paris. 16833, s. XII.

Die *C*-Vorlage wurde sicher vor dem 9. Jahrhundert geschrieben (vgl. *n*, *c*, cod. Turon. 252); wenn schon Isidor die sogenannte siebzehnte Homilie der *C*-Klasse vorgelegen haben sollte (vgl. darüber § 2), so müssen wir *C* bis ins 7. Jahrhundert hinaufdatieren.

1) Vgl. Tab. Codd. Vindobon. I 160.

2) Vgl. Swarzenski, Die Salzburger Malerei S. 21.

3) Vgl. TU. 42, 1 S. 40.

Meine Rekonstruktion der *C*-Klasse beruht in den Genesis- und Exodushomilien auf *nr* (sehr selten wurde *p* angeführt); in den Leviticushomilien auf *ek*. — Den Turonens. 252, s. IX, habe ich nicht herangezogen, weil sein Text durch Rasuren und Korrekturen einer späteren Hand entstellt worden ist.

δ) Die in Monte Cassino entstandene *E*-Klasse<sup>1</sup>. Für gemeinsame Fehler vgl. TU 42, 1 S. 25 und den Apparat der Ausgabe.  
A. *E* in den Leviticushomilien.

In den Leviticushomilien ist Cassinens. 345<sup>2</sup>, membr., s. X—XI, 315×210, ff. 136, in beneventanischer Schrift abgefaßt und die Leviticus(- und Judices)homilien enthaltend, die direkte oder indirekte Vorlage der übrigen *E*-HSS (einige *l*-HSS gehen dort nach der *B*-Klasse). Nach Caravita I 95 zeigen die Initialen, daß die HS in Capua, wohin damals Cassinenser Mönche geflohen waren, geschrieben wurde. Die Judiceshomilien wurden ff. 105ff von einer etwas jüngeren Hand geschrieben; eine dritte, mit der zweiten gleichzeitige Hand hat f. 129<sup>r</sup> die zweite Invektive des Hieronymus gegen Origenes angehängt<sup>3</sup>. — Eine nichtbeneventanische Hand (nur selten begegnet ein zweiter, in einheimischer Schrift schreibender Korrektor) hat die HS durchkorrigiert (Petrus Diaconus?, vgl. TU 42, 1 S. 26).

B. *E* in den 16 Genesis- und den Exodushomilien; die *E*-Vorlage, die vielleicht zur selben Zeit und von demselben Schreiber wie Cassin. 345 geschrieben wurde, ist für die Genesis- und Exodushomilien verloren gegangen und muß nach folgenden HSS rekonstruiert werden.

1. *m*: cod. Cassin. 342<sup>4</sup>, membr., s. XII, 250×160, ff. 219; enthält auch die Numeri-, Josua- und Judiceshomilien (diese letzten von einer zweiten Hand geschrieben) und vor den Judiceshomilien einige Hieronymusschriften. Auf die beneventanische Vorlage weisen viele Eigentümlichkeiten der Schrift hin: *g*<sup>˘</sup> = genus; *g*<sup>˘</sup> = gentes; *quomodo*; *quid*, *cür* usw.<sup>5</sup>

2. *v*: cod. Vatican. 204<sup>6</sup>, membr., s. XI, 565×245, ff. 188, in nichtbeneventanischer Schrift geschrieben, enthält die 16 Genesis-, die Exodus- und Leviticushomilien. — ff. 1—10 bis Genesishom. 2, 1: *fimi foetore vexarentur* und ff. 186—187 (von Leviticushom. 16, 6 an: *possunt*

1) Vgl. TU 42, 1 S. 18ff.

2) Vgl. Bibl. Cassin. V 2 S. 144ff und die dort angegebene ältere Literatur.

3) Hieronym. Tractat. contra Origen. de visione Esaiæ . . . M. Amelli . . . in lucem edidit . . . Monte Cassino 1901; Morin, Anecd. Maredsolana 3, 3 S. 103ff.

4) Vgl. Bibl. Cassin. V 2 S. 141f.

5) Vgl. darüber Loew, The Beneventan Script (1914) S. 236.

6) Vgl. Vattasso und de Cavalieri Cat. Codd. Vatic. S. 161.

*super camelos et asinos portare divitias suas*) wurden im 15. Jahrh. neu hergestellt nach einer anderen, verlorenen Kopie (*d*) von *E*.

3. Aus einer verlorenen HS (*d*) stammen (vgl. TU 42, 1 S. 20): *v*: cod. Urbin. 30<sup>1</sup>, membr., a. 1473, 384×259, ff. 181, enthält auch die Josua- und Judiceshomilien, die Regeshomilie, die Homilien zum Hohenlied, zu Jesaia, Jeremia und die 2 ersten zu Ezechiel. — Ferner: cod. Faesulan. 53, s. XV — cod. Laurent. s. Cruc. plut. XIII dextr. c. 7, s. XII — cod. s. Marc. 606, s. XIII — cod. Ambros. D 523 Inf., s. XV. — Vielleicht auch cod. Florent. Bibl. National. c. 5 (= Vallombros. 821), s. XIII. In allen diesen HSS geht den Genesishomilien der auf Hieronymus' Namen stehende Prolog zu den Numerihomilien voran.

4. cod. Vatic. 205, s. XII ex. Die zwei Vorsatz- und Nachsatzblätter (Lektionare aus Bedas Homilien) sind in beneventanischer Schrift abgefaßt worden.

f. 5<sup>r</sup> (Genesisishom. II 1 *tradunt | fuisse distinctas*) beginnt mit einer neuen Hand eine neue Überlieferung, welche, wenn sie auch vielleicht selbständig sein mag, so sehr von Fehlern strotzt, daß wir sie — wie eine Prüfung ergab — ohne jeden Schaden beiseite lassen können. In den Leviticushomilien ist die HS eine Abschrift von Cassin. 342.

5. (*x*): cod. Regin. 2089, s. XV. — Eine Mischung aus *E* und *B* bildet der Ambros. L 66 sup., s. XIV.

Meine Rekonstruktion der *E*-Klasse beruht in den Genesis- und Exodushomilien auf *mv*; für den Anfang bis Genes. III 2: *providentiae namque est* ist *v* = cod. Urbin. 30. In der Lücke in *m* (Exod. hom. 8, 1 *et Aegyptiis — 8, 5 esse*) *salutis*) ist *E* = *v* + *x*. — In den Leviticushomilien ist *E* = cod. Cassin. 345

ε) *F*: cod. Sangallens. 87, membr., s. IX, 362×260, ff. 171<sup>2</sup>; enthält die 16 Genesis- und die Exodushomilien bis Hom. 13, 6: *neque de argento*; es folgen ein Teil der Expositio in Symbol. Apost. des Nicetas v. Remesiana und ein Fragment: *Gene(gi)silus Aurelio Bodelane suscitans* usw.; dann die Fortsetzung der 13. Exodushomilie und die Leviticushomilien. Hom. 16, 1: *in coelestibus in Christo* bis c. 6: *ipsa ergo est haec mala bestia* fehlt.

In den Genesishomilien bietet der Sangallensis nur eine freie Bearbeitung, welche sich auch in Monacens. 15831, s. XII, und Vindobon. 4245, s. XV, erhalten hat.

Wertvoller dagegen — obwohl auch hier durch viele Fehler entstellt — ist die HS in den Exodus- und Leviticushomilien. In den

1) Vgl. Stornajolo, Cod. Urb. Lat. I S. 32.

2) Vgl. Scherrer, Handschr. der Stiftsbibliothek von St.-Gallen S. 34.

Exodushomilien sind in *F* mehrere spezielle Fehler der *B*-Klasse vorhanden, ohne daß man *F* und die *B*-Vorlage auf eine HS zurückführen könnte. — Lag etwa die *B*-Vorlage auch in St.-Gallen?

1) In den Leviticushomilien ist *F* die Vorlage folgender HS gewesen (vgl. TU 42, 1 S. 53ff):

cod. Floriac. (St. Florian) XI 74, s. XI (enthält auch Nicetas' Expositio — und die Josuahomilien)<sup>1</sup> — Abschriften des Floriac. sind cod. Vindobon. 768, s. XII — cod. Cremifanens. (Kremsmünster) 313, s. XII<sup>ex</sup>. — und die Vorlage des Monac. 5916, s. XV und cod. Monac. 18160, s. XV.

2) In sämtlichen Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien ist *F* Vorlage des cod. Taurinens. (Turin) II F 17, s. X; enthält, wie der Sangallensis, die freie Bearbeitung der Genesishomilien und nach Exodushom. 13, 6: *neque de argento* einen Teil der Expositio in Symbol. Apost. des Nicetas v. Remesiana. Mit f. 101 (Numerihomilien usw.) fängt eine neue Hand an. Mehrere Fehler wurden in den Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien nach einer anderen HS wieder beseitigt. — Dasselbe Verhältnis finden wir in den Abschriften: cod. Lipsiens. 200, s. XII — cod. Berol. 518, s. XV — cod. Prag. I F 1, s. XII<sup>in</sup>.

Auch Hrabanus Epist. 10 (verfaßt zwischen 822 u. 829) bietet, wo er Leviticushom. I 1 zitiert, die speziellen Fehler von *F*: *ex Maria* (*virgine*); *aliud . . . quod videbatur . . . aliud quod tegebatur* usw. Da nichts darauf hinweist, daß jene Fehler schon in einer etwaigen Vorlage des Sangallensis vorhanden wären, ist *F* möglicherweise vor dem Jahre 822—829 geschrieben worden und kam eine Abschrift nach Fulda: paläographisch wäre diese Tatsache, wenn sie sich bestätigen würde, sehr wichtig.

## B. Die 16 Genesis- und die Exodushomilien enthält:

*D*: cod. Coloniens. 3 (= Darmstadt 2004)<sup>2</sup>, membr., s. IX, 241×179, ff. 182. — Da *D* mit dem Lugdunens. 443 (A) Fehler gemeinsam hat, ohne daß ein engeres Verhältnis beide HSS verbindet, und in den Leviticushomilien für *A* und den Laudunensis (Laon) 11 (1) dasselbe zutrifft, so ist wohl auch der Coloniensis oder seine Vorlage französischer Herkunft<sup>3</sup>. Jedenfalls stammt auch die Origenes-HS Coloniens. 28 s. XII aus Nordfrankreich, vgl. TU 42, 1 S. 213.

1) Die Lücke der Leviticushomilien ist nach der *C*-Klasse ergänzt worden.

2) Vgl. Eccl. Metropol. codd. man. descr. Jaffé et Wattenbach S. 2

3) Für Beziehungen zwischen Laon und Köln vgl. Decker in der Festschr. der 43. Vers. der Philolog. und Schulmänner zu Köln (1895), S. 215; vgl. auch TU 42, 1 S. 17.

**C. Handschriften, welche nur die (16) Genesishomilien enthalten.**

a) *F*: cod. s. Marc. (Florenz) 607, membr., s. XI, 319×214, ff. 234; enthält die 16 Genesishomilien und Hieronymusschriften<sup>1</sup>. f. 48<sup>v</sup>: *liber cosme Iohannis de Medicis de Florentia*.

β) *P*: cod. Paris. 1625<sup>2</sup> (Colbertinus), membr., s. VI—VII, in 8, ff.?, in Unzialen geschrieben; enthält in Gen. hom. 1, 17: *Phinees sedavit furorem meum* bis XI 1: *circumfertur in corpore*. Eine Lücke klafft Hom. 7, 2: *cogitationes [destruentes . . . 8, 4] et duos pueros*. Vielleicht stammt die HS aus Corbie, vgl. Becker 55, 49 (s. XI) = 79, 234 (s. XII): *homiliae Origen. in Genesim*: die Genesishomilien sind nämlich nur selten allein überliefert. Nach einer Notiz f. 1<sup>r</sup> gehörte die HS einst Thuanus.

**D. Handschriften, welche nur die Leviticushomilien enthalten.**

a) *P*: cod. Petropolit. Q. v. J. nr. 2, membr., s. VI (VII), 213×163, ff. 278<sup>3</sup>, in Unzialen geschrieben, enthält die Leviticus- und Josuahomilien und f. 243 ff. Optatus Milevitanus libri duo de persecutione (die 5 anderen Bücher gingen verloren). Laut der Notiz f. 1: *liber sc̄ti Iohannis confessoris Reomaensis* stammt die HS aus Montier St. Jean (Côte d'Or), kam (über Corbie?<sup>4</sup>) aus Harlays Nachlaß (nr. 1017) nach St. Germain en Prés (nr. 718) und von dort in Dubrowskys Besitz und dann in die [kaiserliche] Bibliothek in Petersburg. ff. 153—156 in Jos. hom. 6, 1: *humilitate suscepta* bis 6, 4: *Hiericho id est mundus* sind von einer späteren Hand des 9. Jahrhunderts geschrieben worden und ersetzen einen alten Quaternio (man vergleiche das oben über A Gesagte). Eine Hand des 7.—8. Jahrh. und eine viel spätere haben Korrekturen angebracht. Leviticushom. 6 und 7 fehlen.

β) Auf eine Vorlage (*D*) gehen folgende HSS zurück:

1. *l*: cod. Laudunens. (Laon) 11, membr., s. X, in 4<sup>o</sup>, ff. 195<sup>5</sup>. Verschiedene ältere und jüngere Hände haben die HS durchkorrigiert, u. a. ein gewisser Hartgarius, vgl. die Subscriptio:

1) Vgl. TU 42, I S. 17.

2) Vgl. [Melot] Catal. (1744) III 160; Nouveau Traité III 142; Chatelain, Unialis Scriptura tab. XLVI und S. 83 ff; Traube, Vorles. und Abh. I 212; meine eigene Beschreibung ist mit vielen Büchern verloren gegangen.

3) Vgl. Montfaucon, Bibl. Bibl. II 1041; Nouveau Traité III 45. 46. 149. 151 sq. 237. 361. 414. 438. 441; Gilbert, Neues Archiv V 260; C. Ziwsa, C. S. E. L. XXVI S. XIV ff; Staerk, Les manusc. latins du V<sup>e</sup> au XIII<sup>e</sup> siècle à la Bibl. impér. de Saint-Petersbourg I 3 (reicht nicht aus); Traube, Vorles. und Abh. I 226.

4) In den Corbie-Katalogen wird nur Optatus' Schrift erwähnt (55, 55 Becker).

5) Vgl. Catal. Gén. [in 4<sup>o</sup>] I 174.

*quisquis ad aeternae festinas gaudia vitae  
 hos flores typicos devota mente require  
 noxia quo valeas contempti linquere saeculi  
 et tandem capias caelestis premia regni  
 Hartgarii memor esto precor qui noxia cuncta  
 quae potuit rasisit nec non condigna remisit.*

Abschrift ist der cod. Laudun. 305, s. XII, wo die Verse mit abgeschrieben wurden.

2. *d*: cod. Petropolitan. F. v. J. nr. 13, membr., s. IX, 227×160, ff. 114<sup>1</sup>. Bibliotheksheimat ist nach der Notiz f. 114<sup>v</sup>: *liber sancti Petri Corbeie* (von einer Hd. des 16. Jahrh.) Corbie; von dort kam die HS nach St. Germain en Prés (N 719), dann während der Revolution, wie *P*, in Dubrowskys Besitz und nachher in die [kaiserliche] Bibliothek in Petersburg. Zwei verschiedene Hände haben, die eine mit dunkler, die andere mit heller Tinte, Korrekturen angebracht. Als Verfasser der Homilien wird f. 1<sup>r</sup> u. ö. S. Cyrillus Alexandrinus erwähnt.

Die Korrektoren des Laudunensis haben manche richtige Lesarten durch die Fehler von *d* ersetzt (Beispiele TU 42, 1 S. 62); aber die gemeinsamen Fehler des ursprünglichen Textes von *l* und *d* lassen sich nicht so erklären, daß auch der Schreiber des Laudunensis selbst, wie die Korrektoren, *d* benutzte und außerdem eine andere unbekannte HS. Stupide Fehler wie 2, 4: *nulla . . . peccanti(s) misericordia . . . conceditur* und 3, 1: *ab his, qui . . . peccaver[n]t* usw. usw., deren es gerade in *d* und *l* eine Menge gibt, weisen auf eine gemeinsame Vorlage hin und wären in *l* nicht vorhanden, wenn dessen Schreiber in eklektischem Verfahren zwei HSS zwecks Verfertigung einer neuen Abschrift benutzt hätte.

γ) *J*: cod. Carnotensis (Chartres) 101 (93), membr., s. IX, 250×210, ff. 219<sup>2</sup>, enthält zuerst (ff. 1—81) die Numerihomilien 2—16 und ff. 82ff die Leviticushomilien. f. 5<sup>v</sup>—6 lesen wir die Notiz: *hunc librum dedit Alveus abbas Sancto Petro apostolo Carnotensis coenobii pro vita aeterna*. Alveus verbrachte in seiner Jugend etwa 3 Jahre bei Vulfald, Abt von Fleury-sur-Loire<sup>3</sup>. Für Fleury als Heimat unserer HS spricht die Tatsache, daß in den Numerihomilien 2—16 der Vindocinens. 26, s. XI, aus dem benachbarten Vendôme mit dem Carnotensis eng verwandt ist. Vielleicht wurde vor der Übersiedelung nach Chartres eine Abschrift

1) Vgl. Montfaucon, *Bibl. Bibl.* II 1125; Delisle, *Cab.* II 430. 436; Staerk a. a. O. I 45f.

2) Vgl. *Catal. Gén.* [in 8<sup>o</sup>] 11, 53.

3) Vgl. A. Clerval, *Les Écoles de Chartres au Moyen-Age du V<sup>e</sup> au XVI<sup>e</sup> siècle* S. 19; *Mémoires de la société archéologique* Tom. XI s. v.

des Carnotensis verfaßt, die die Vorlage des Vindocinensis war. Auch der cod. Carnot. 40, der Gregorius' *Moralia* enthält, gehört ursprünglich nach Fleury. — Benutzt ist die HS im cod. Paris. 1627, s. XII, nach den am Schluß stehenden Versen aus Pontlevoi (diocèse de Chartres).

δ) *G*: Eng verwandt sind *q*: cod. Parisin. 2965 (*q*), membr., s. XII, in 8<sup>o</sup>, ff. ? und *w*: cod. Parisin. 1631, membr., s. XII, in 8<sup>o</sup>, ff. ? (die Zahl der Folia kann ich leider nicht angeben). Für gemeinsame Fehler s. TU 42, 1 S. 64 und den Apparat der Ausgabe. Über die Bibliotheksheimat läßt sich nichts ermitteln. Die erstere HS, in der ein Fragment von Juvenal vorhergeht, reicht nur bis Hom. 13, 4: *quis est nostrum* usw.

ε) cod. Admontens. 698, membr., s. XI<sup>ex</sup>, in 8<sup>o</sup>, ff. ?, enthält außer den Leviticushomilien den vorangehenden Matthäuskommentar des Joh. Chrysostomus. Die HS strotzt vor Fehlern. Nach ihr haben die oben S. XIII erwähnten HSS Vindobon. 1028\* und Admont. 354 die Lücke in *c* ergänzt.

ζ) *F*: Cod. Gotting. Theol. 99 s. IX gibt ff. 96<sup>v</sup>—97<sup>v</sup> ein kurzes Fragment der zweiten Homilie. Eine Kollation verdanke ich der Freundlichkeit von cand. phil. Sieveking.

Zusammenfassend erwähne ich, daß nach meinem Material erhalten sind:

- a) die Genesishomilien in acht Handschriften(klassen): *ABCD* (= Colon. 3) *EF* (= s. Marc. 607) *P* (arisinus 1625) und Vatican. 205 von hom. 2, 1 an;
- b) die Exodushomilien in sieben Handschriften(klassen): *ABCD* (= Colon. 3) *EF* (= Sangall. 87) und Vatican. 205;
- c) die Leviticushomilien in zehn Handschriften(klassen): *ABCD* (= Laudun. 11 u. Petropol. F. v. J. nr. 13) *EF* (= Sangall. 87) *GJP* (= Petropol. Q. v. J. nr. 2) und Admont. 698. Hinzu kommt ein Fragment des Gottingensis.

Unberücksichtigt blieben die fehlerhaften codd. Vatican. 205 u. Admont. 698; weniger vollständig werden die Lesarten von *FJ* (die HSS haben viele Fehler) mitgeteilt.

Daß einige der wenigen späteren französischen HSS, die ich nicht mehr einsehen konnte (vgl. TU 42, 1 S. V), oder der nicht von mir herangezogenen späten(!) englischen HSS (der Krieg machte es zur Unmöglichkeit) eine neue Handschriftenklasse bilden sollten, halte ich für ausgeschlossen; daß sie eine neue, neben dem durch unsere Handschriften(klassen) repräsentierten Archetypus (darüber sofort unten) wertvolle Überlieferung erhalten haben sollten, ist eine mathematische Unmöglichkeit. Handelt

es sich doch um spätere Sammelhandschriften, welche ohne Zweifel der B- und C-Klasse angehören.

Daß sämtliche aufgezählte Handschriften(klassen) auf einen gemeinsamen Archetypus<sup>1</sup> (s. oben) zurückgehen, zeigen zunächst mehrere gemeinsame Fehler(1), beweisen aber auch die vielen interpolierten Lesarten(2), welche bald in diesen, bald in jenen Handschriften(klassen) erhalten sind, ohne daß auch nur eine der erwähnten Handschriften(klassen) von ihnen unberührt geblieben wäre.

1. Gemeinsame Fehler sind beispielsweise folgende<sup>2</sup>:

In Gen. hom. 1, 4 (S. 6, 12): »*et produxit terra . . . lignum fructiferum faciens fructum, cuius semen in ipso . . .*« . . . *non solum iubet >lignum fructiferum<, sed et >faciens semen, cuius semen in ipso est . . .* usw. Für das gesperrte *semen* muß *fructum* eingesetzt werden.

In Gen. hom. 1, 13 (S. 17, 1): *quae est ergo alia imago Dei . . . nisi Salvator noster? qui est >primogenitus omnis creaturae<, de quo scriptum est, quia sit . . . figura expressa substantiae Dei*«; *qui[a] et ipse de se dicit: . . . qui me vidit, vidit et patrem*«. Die Emendation ergibt sich von selbst.

In Gen. hom. 8, 10 (S. 85, 14): *Quem . . . filium . . . generabis, si, ut (sicut sämtliche HSS) de Sarra scriptum est quia: >defecerunt Sarrae muliebria< . . . ita deficient et in anima tua muliebria*. Das Richtige schrieben schon Aldus und Delarue.

In Exod. hom. 7, 4 (S. 209, 9) haben sämtliche HSS: *qui autem >longe peregrinabantur et immundi erant<, secundum pascha in hoc tempore faciunt [in hoc tempore], quo et manna de coelo descendit*. Schon Aldus und Delarue haben richtig gestrichen.

In Lev. hom. 2, 1 (S. 288, 26): *disputatio edocuit nos legem sacrificiorum . . . si . . . sacrificium offerat primitiarum [de primis frugibus (fructibus AP)] ut similia sit recens, id est nova [igni quoque eam torrerit vult medio fractam esse ne multum minutum(!) sit, quia primitiae (primitivae al) sunt] et bene purgata sit*. Die teilweise nach der Vulg. Lev. 2, 14 verfertigte Interpolation läßt sich leicht ausscheiden.

In Lev. hom. 5, 2 (S. 368, 1): *quivis enim potest sollemni ministerio fungi ad populum; pauci autem sunt [qui] ornati moribus, instructi doctrina . . . et qui scientiam fidei non sine ornamento sensuum . . . depromant*.

1) Ich lasse dabei vorläufig die Frage unberücksichtigt, ob man vielleicht zwei Archetypi annehmen muß, von denen der erste die Genesis- und Exodus-homilien, der zweite die Leviticushomilien enthielt.

2) Daß die von mir TU 42, 1 S. 66. 67 als fehlerhaft betrachteten Stellen (in Lev. hom. 2, 1; 3, 8) richtig überliefert sind, ergab eine genauere Interpretation.

2. Unter den für einen interpolierten Archetypus zeugenden Beispielen sind vor allem diejenigen Stellen interessant, welche nach der Vulgata geändert wurden. Daß in der Tat des öfteren im Archetypus, nicht in unabhängiger Tätigkeit in den Vorlagen mehrerer Handschriftenklassen die Vulgataform eingeführt wurde, dürften folgende Stellen beweisen.

In Exod. hom. 4, 6 (S. 177, 16): »*estote prudentes tamquam serpentes*« (Matth. 10, 16); *tamquam*] *sicut CDF*, nach der Vulg.; wie wären drei Schreiber darauf verfallen, die unnötige Änderung vorzunehmen?

In Exod. hom. 4, 8 (S. 180, 24): »*nonne cor nostrum erat ardens intra nos?*« (Luk. 24, 32); ∞ *ardens erat CEFa*, nach der Vulg. In Gen. hom. 10, 2 (S. 96, 21): ». . . *quando veniam et parebo ante conspectum eius?*« (Ps. 41 [42], 1—2); *apparebo AFPg* nach der Vulg. an Stelle des spätlat. *parere* = *apparere*.

In Gen. hom. 16, 3 (S. 139, 15): ». . . *non vidi iustum derelictum nec semen quaerens panes (ἄστος O)*« (Ps. 36 [37], 25); *panes*] *panem BEFr*, nach der Vulg. Nur ein Schreiber (des Archetypus), nicht vier Kopisten nahmen die Änderung vor.

In Exod. hom. 8, 4 (S. 224, 5): »*vae duplices animo*« (Sir. 2, 12); *duplices + corde et BDEF*, nach der Vulg.

In Lev. hom. 5, 3 (S. 339, 19): *secundum quod dictum est ad eum: locus enim, in quo tu stas, terra sancta est*« (Exod. 3, 5). *tu* fehlt in *BCDFG, J* (in Ras.!) *P*, während es in Übereinstimmung mit *O* richtig in *AE* vorhanden ist: auch hier muß schon im Archetypus *tu* gestanden haben.

Die Beispiele lassen sich aus dem Apparatus criticus leicht vermehren. Die angeführten Stellen zeigen, daß der Archetypus schon interpoliert war zu der Zeit, als die ältesten HSS (*A, P*) aus ihm abgeschrieben wurden, d. h. spätestens im 6. Jahrhundert.

Derselben Zeit gehören auch viele andere Nichtvulgata-Interpolationen an, von denen einige interessante hier vorgeführt werden:

In Exod. hom. 4, 6 (S. 179, 3): *Ulcera post haec et vessicae cum fervura sexto in verbere producuntur. Et videtur mihi quod in ulceribus arguatur . . . malitia . . . in fervuris irae ac furoris insania: fervura (-ris)* hat sich richtig nur in *Aa* (*ferbura, ferburis A*) erhalten, während *fervore C* (in Ras. *n*) *DEF* und *fervoris DE* (*ris m*), *n*, *fervore Fbn<sup>2</sup>r* die Lesarten der anderen HSS sind. Über *ferbura* hat nach Heiberg besonders J. Medert, Quaest. ad Gynaec. Mustionis pertin., Diss. Gießen 1911 S. 35, das Richtige gesagt; vgl. auch Thes. L. L. z. St.; Rufin. (Greg. v. Naz.) orat. 8, 11, 2 S. 248, 12 E.

In Gen. hom. 12, 4 (S. 110, 24): *relinquentes hunc puteum et vocantes eum >inimicitia< alium fodiamus* wurde (nicht nach der Vulgata) das

ἐπινοήσατε . . . ἐξθρία der Septuag. im Archetypus durch Überschreibung eines *m* verschlimmbessert; *inimicitiam* haben nicht nur *BEr*, sondern auch *A*, vgl. auch hom. 13, 1 (S. 113, 26).

In Lev. hom. 4, 3 (S. 318, 5): *depositum tam integrum tibi restituendum est quam a te constat esse susceptum*. Statt des nur in *P* überlieferten *integrum* (integr\*e\* *l*) haben sämtliche HSS (auch *A*) *integre*, das ich nicht für richtig halte.

Aber auch *P* hat manche Interpolationen des Archetypus; vgl. z. B. in Lev. hom. 1, 4 (S. 286, 13): *quo verbi >olere< refovendi sint* (sc. >parvulis in Christo). Statt des richtigen *refovendi*, das dem Interpolator weniger geläufig war, haben *FPa* *reficiendi*, das durch die Lesart von *E*: *reficiendi et refovendi* sich als Glossem herausstellt. — Vgl. noch S. 281, 11 u. ö.

Ein großer Teil der aus durchkorrigierten HSS des 6. Jahrhunderts oder ihren Kopien gesammelten Subskriptionen gehören in Süditalien geschriebenen oder emendierten Codices an<sup>1</sup>. Auch die Origenes-Rufin-Überlieferung weist im 6. Jahrhundert nach Unteritalien, wie es vor allem die berühmte Unterschrift des Cassinensis 150 (346), s. VI (enthält den Origeneskommentar zum Römerbrief): *Donatus gratia Dei presbyter proprium codicem Iustino Augusto tertio post consulatum eius in aedibus beati Petri in castello Lucullano infirmus legi; legi* und für *De principiis* der cod. Mettens. 225, s. X (die Unterschrift stammt aus der Vorlage): *Donatus diaconus in aedibus beati Apostoli Petri . . . infirmus et debilis legi* beweisen<sup>2</sup>.

Im Castellum Lucullanum in der Nähe von Neapel war die Bibliothek des Eugippius; die Rufinüberlieferung wurzelt, wenigstens zum Teil, in Campanien. Es ist also nicht unwahrscheinlich, daß auch für den durchkorrigierten Archetypus der Origeneshomilien Süditalien die Bibliotheksheimat war. Als im 11. Jahrh. ein Cassinenser Mönch (vgl. oben S. XIV) die *E*-Vorlage schrieb, kann er sehr wohl eine alte Handschrift benutzt haben, welche aus dem Archetypus abgeschrieben wurde, bevor dieser im 7. Jahrh. nach dem Norden kam.

Daß der oben durch gemeinsame Fehler und Interpolationen erwiesene Archetypus ein Codex war, der die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien enthielt, ergibt sich aus der Tatsache, daß sowohl der erste Codex des Lugdun. 443 (A s. oben S. IX) wie auch die Vorlagen

1) Vgl. Jahn, Ber. der Sächs. Ges. der Wissensch. Phil.-hist. Kl. III (1851) S. 327 ff; Reifferscheid, Ind. lect. hib. Breslau 1872/73; G. Beer, Monum. palaeogr. Vindob. II 26; Hörle, Frühmittelalterl. Mönchs- und Klerikerbildung in Italien. [1914] S. 8.

2) Vgl. Koetschau im Vorwort seiner Ausgabe S. LIX.

*BCE* und *Cod. F* gerade die drei erwähnten Homiliengruppen umfassen, während nur in der *B*-Klasse<sup>1</sup> auch die Numeri-, Josua- und Judiceshomilien vorhanden sind. Diese Homilien können unmöglich alle in dem in Unzialen geschriebenen Archetypus gestanden haben, welcher uns die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien gerettet hat; der Umfang der HS wäre ins Ungeheuere gewachsen. Wir dürfen also auch aus diesem Grunde als sicher annehmen, daß der Schreiber der *B*-Vorlage die drei letzten Homiliengruppen aus anderer(n) Quelle(n) angehängt hat und die in der Praefatio Bd. II nachzuweisende isolierte Überlieferung der Numerihomilien wird diese Ansicht bestätigen.

Die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien hatte Rufin im Gegensatz zu anderen Predigten nach derselben Methode, also auch zur selben Zeit übersetzt, wie die hinter der Übersetzung des Kommentars zum Römerbrief überlieferte peroratio Rufins an Heraklius des J. 404 zeigt (Migne P. G. 14, 1293f): *quamvis nobis nec in ceteris . . . defuerit plurimus labor, dum supplere cupimus ea quae ab Origene . . . ex tempore . . . perorata sunt, sicut in homiliis . . . in Genesim et in Exodum fecimus et praecipue in his quae in librum Levitici ab illo quidem perorandi stylo dicta, a nobis vero explanandi specie translata sunt. Quem laborem adimplendi . . . suscepimus, ne pulsatae quaestiones et relictæ . . . latino lectori fastidium generarent. Nam illa quae in Iesum Nave et in Iudicum librum . . . scripsimus, simpliciter . . . transtulimus.*

Der für die Umarbeitung der ersten drei Homiliengruppen angegebene Grund traf auch für die oft recht kurzen Interpretationen der Josua- und Judiceshomilien zu. Wenn ihre Übersetzung dennoch — im Gegensatz zu den Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien — eine buchstäbliche war, so kann Rufin sie nicht zugleich mit jenen freier wiedergegebenen Predigten bearbeitet haben. Die Numerihomilien hat Rufin erst viel später als den Kommentar zum Römerbrief übersetzt, laut der Praefatio im J. 410. Daraus ergeben sich für die erhaltenen Octateuchhomilien drei Übersetzungsstadien und dementsprechend wird sie Rufin in drei verschiedenen Handschriften niedergeschrieben haben<sup>2</sup>. Diese an sich nicht gewagte Annahme findet nun in der Tatsache, daß in unserer Überlieferung die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien in einem Archetypus standen und die Numerihomilien (s. TU 42, 1 S. 81 ff u. Bd. II Praefatio) isoliert waren, eine willkommene Bestätigung. Außer-

1) Für den ersten Codex des Lugdun. 443 schließt der Buchumfang, den die breit geschriebenen Unzialen schon für die ersten drei Homiliengruppen beanspruchen, eine Fortsetzung aus.

2) Er starb bald nach dem J. 410 oder noch in diesem Jahre, vgl. Vallarsi bei Migne P. L. 21, 291.

dem lesen wir in Cassiodors Beschreibung der in Vivarium vorhandenen Origeneshandschriften (Inst. Div. 70, 1111 C Migne) folgende Worte: *item in Octateucho eloquentissimae nimis homiliae sunt Origenis in tribus codicibus . . . reliqui etiam vobis . . . homilias praedicti Origenis, id est in Genesi serdecim, in Exodo duodecim(!), in Levitico sexdecim, in Numerorum undetriginta(!), in Deuteronomio sermones quattuor, in quibus est minuta nimis et subtilis expositio; in Iesu Nave viginti sex, in Iudicum novem; in Ruth vero praeclaras explanationes nequaquam potui reperire. Novellas autem . . . Bellatorem condere persuasi; qui multa . . . duobus libris copiosa laude celebravit. Quos libros expositionibus Origenis forsitan competenter adiunxi usw.* Die Notiz *in tribus codicibus* kann sich nach dem Gesagten nur auf die erhaltenen Origeneshomilien zum Octateuch beziehen. Von den Ruthhomilien Bellators sagt Cassiodor ausdrücklich, daß er sie den Origenespredigten angehängt habe, und für die anonymen<sup>1</sup> Deuteronomiumhomilien, zu deren in der Praefatio der Numeripredigten in Aussicht gestellten Übersetzung Rufin, wie er selbst vermutete, nicht mehr kam, müssen wir dasselbe annehmen.

Die Rufinsche Einteilung des Stoffes in drei Handschriften (von denen die erste die Genesis-, Exodus-, Leviticus-, die zweite die Numeri-, die dritte die Josua- und Judiceshomilien umfaßte) hat sich sowohl in Cassiodors Exemplaren wie in unseren Archetypi erhalten. Ferner war unser Archetypus der Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien (wie die beiden anderen Archetypi) eine Handschrift des 6. (5.) Jahrhunderts, welche wahrscheinlich in Süditalien lag und dort durchkorrigiert wurde. Die Rufinüberlieferung wurzelt speziell in der Bibliothek des Eugippius, und mit ihm war Cassiodor befreundet (vgl. Instit. 1137 B). Wenn unsere Archetypi mit denen Cassiodors nicht identisch sind, so haben sie jedenfalls in den engsten Beziehungen zu ihnen gestanden. Für die Identität werden wir in der Praefatio des zweiten Bandes ein neues Argument hinzufügen. Dafür spricht auch der Umstand, daß unser Archetypus schon im 7. Jahrhundert im Norden war. Dahin kamen nach der Zerstörung Vivariums auch Cassiodors Handschriften, allerdings hauptsächlich nach Bobbio<sup>2</sup>, während unsere ältesten Codices, der Lugdunens. 443(A) und Petropol. Q. v. J. n. 2 (P), eher auf Frankreich als Heimat unseres Archetypus in der zweiten Hälfte des 6. und im 7. Jahrhundert schließen lassen.

1) Ob diese Übersetzung wirklich zustande gekommen ist, können wir schwer beurteilen.

2) Vgl. die schönen Ausführungen von R. Beer, Anzeig. der phil.-hist. Klasse der kaiserl. Akademie der Wissensch. Wien 1911 n. XI; Monum. palaeogr. Vindob. II (1913) S. 16 ff.

In unseren sämtlichen Handschriften(klassen) gehen dem Texte Capitula voraus. Sie standen also einst in unserem Archetypus; aber von Rufinscher Herkunft kann wohl nicht die Rede sein. Denn es ist eine Eigentümlichkeit unserer Überlieferung, daß im Gegensatz zu den anderen Predigten die erste und zweite Genesis-, und die erste Exodus- und Leviticushomilie ihren Titel im Texte verloren haben. Und während nun die sonstigen (nach den Titeln im Texte gebildeten) Capitula trotz Abweichungen im großen und ganzen in den Handschriftenklassen übereinstimmend überliefert sind, ist das für die Capitula der vier erwähnten Homilien keineswegs der Fall. So lautet das Capitulum der ersten Genesishomilie bald *de initiis (principio) Genesis*, bald *de principio Genesis usque ad sextam diem*, bald *de principio creaturarum mundi*<sup>1</sup>. Im Archetypus fehlten also sichere Capitula für diejenigen Homilien, welche im Texte ihren Titel verloren hatten; die Form der Capitula ist also nicht Rufinisch und auf einen Abdruck konnte ich verzichten.

Daß kurze Inhaltsangaben in unserem Archetypus am Rande des Textes geschrieben waren, zeigen Stellen wie in Exod. hom. 8, 6, wo *A*: *dominus reddit peccata patrum in filios <quemadmodum retribuatur diabolo que commisit in mundum in ipsum vel in filius eius> ... ut purgatiores ad futurum saeculum pergant* schreibt; vgl. in Exod. hom. 9, 4: *<de mensa cordis nostri> mensa quoque propositionis habens duodecim panes in <de podere quod est indumentum castitatis> parte collocetur aquilonis*, so *A* (über das Kleid wird erst weiter unten geredet). — In Lev. hom. 5, 5 schreibt *D*: *haec ergo ... in cordis clibano sunt coquenda <quid sit clibanus sartago et craticula> tria itaque sunt haec in quibus dicit sacrificia debere praeparari*. In *A* und *D* sind Randbemerkungen des Archetypus irrtümlicherweise in den Text geraten.

## II. Indirekte Überlieferung des lateinischen Textes.

Im Mittelalter wurden die Origeneshomilien in Rufins Übersetzung von Caesarius v. Arelate, Isidor, Beda, Hrabanus Maurus, Angelomus v. Luxeuil, Ps.-Eucherius, Walafriid Strabo, Jonas v. Orleans und Aeneas v. Paris benutzt und ausgeschrieben; vgl. TU 42, 1 S. 74ff; auf eine Wiederholung des dort Gesagten möchte ich verzichten. Die vielen von Isidor, Beda und Walafriid Strabo benutzten Stellen habe ich im ersten Apparat nicht angegeben, da sie nicht buchstäblich, sondern

1) Leider sind mir die genauen Angaben im Oktober 1918 mit vielen Büchern abhanden gekommen.

in sehr freier Form zitieren. Beda hat des öfteren nicht Rufin selbst, sondern Isidor ausgeschrieben. — Für die Überlieferung steuern die genannten Schriftsteller überhaupt nichts bei. Sowohl Isidor<sup>1</sup> wie Angelomus und Ps.-Eucherius B I. II bieten einige Fehler, welche nur im cod. Lugdunensis 443 (A) vorhanden sind (vgl. TU 42, 1 S. 75—77), während das dritte Buch des Ps.-Eucherius und Strabo Irrtümer der E-Klasse aufzeigen. Und die übrigen Autoren geben an solchen Stellen, an denen die Überlieferung der Handschriftenklassen verschieden ist, des öfteren die schlechtere Lesart, so daß auch sie alle von unserem Archetypus abhängige HSS benutzt haben müssen. Dasselbe gilt auch für Caesarius von Arelate, der in einer im cod. Vindobon. 2001 überlieferten, noch nicht edierten Homilie<sup>2</sup> die 16. Leviticushomilie buchstäblich ausgeschrieben hat und, wie ich mich durch Photographien überzeugen konnte, die Fehler bald dieser, bald jener Handschriftenklassen bietet. Da die Homilie wohl sicher dem Caesarius gehört, muß unser Archetypus vor seinem Tod (543) geschrieben und durchkorrigiert worden sein. — Sämtliche Zeugen, ältere und jüngere, weisen immer wieder auf einen und denselben Archetypus hin.

### III. Die griechischen Fragmente.

Da nur eine Ausgabe der lateinischen Octateuchhomilien, nicht auch sämtlicher griechischen Fragmente der Kommentare und Homilien geplant war, so kommen nur solche Bruchstücke in Betracht, welche auch lateinisch erhalten sind.

a) Für die Genesishomilien gibt es in den Katenenhandschriften nur die zwei von Delarue aus den schedae Combefisii (= Par. suppl. graec. 428, Combefisius benutzte Paris. gr. 128) und nach ihm von Migne P. G. 12, 161 B, 168 A und Lommatzsch S, 100 ff herausgegebenen Fragmente aus hom. 2, 1—2 über die arca Noe: *ζητητέον ποταπὸν δεῖ νοῆσαι τὸ σχῆμα τῆς κιβωτοῦ* usw. und *ἐπηπόρουν τινές, εἰ δύναται ἡ τηλικαύτη κιβωτὸς χωρῆσαι γὰρ τὸ πολλοστὸν μέριον τῶν ἐπὶ γῆς πάντων ζώων* (vgl. S. 23 der Ausgabe).

1) Isidor hat auch Stücke der sogen. 17. Homilie (s. § 4); sollte er nicht Rufins Arbeit de benedictionibus patriarcharum, sondern die aus ihr abgeleitete sogen. 17. Origeneshomilie benutzt haben, so muß die Vorlage von C schon im 7. Jahrh. verfaßt worden sein.

2) Entdeckt hat die Homilie G. Morin, vgl. Rev. Bénédict. 23 (1906) S. 37. Meine Photographien gingen i. J. 1918 verloren, so daß ich keine Belege anführen kann.

Zu Genesis gibt es drei verschiedene Klassen<sup>1</sup> von Katenenhandschriften. Die dritte Klasse gibt einen Teil des 2. Fragmentes in gekürzter Form; statt *καὶ γενόμενος ἑτέρας αἰρέσεως... πατήρ... οὐκ ἄρα ἐκ θεοῦ ἢ γραφή* (S. 27, 31ff): *καὶ γενόμενος αὐτοῦ ἀχροατῆς, ὡς ἐκ τούτου μύθους εἶναι τὰ τῆς γραφῆς καὶ μὴ ἐκ θεοῦ*; statt *καὶ γὰρ πάνυ* (S. 28, 23) ... 29, 17 *αὐτὸν ἐκθώμεθα: οὐ γὰρ ἠγγόνει ταῦτα Μωσῆς ὁ >πάση σοφία Αἰγυπτίων< τῶν γεωμετρικωτάτων >πεπαιδευμένος, ἐπεὶ, εἰ μὴ τοῦτο, τάχα οὐδὲ δύο ἐλέφαντας ἐχώρησε καὶ τὰς τούτων ἐπὶ ἐνιαυτὸν τροφάς: πλὴν τὸ ἐπισυνάγον οὕτω νοηθεῖη τρανώτερον*. Auch die zwischen beiden angegebenen Stücken stehenden Worte gibt die dritte Klasse in freier Form. In der ersten Klasse fehlt das zweite Fragment; den längeren Text bietet von der zweiten Klasse cod. Barber. VI 8 (569), vielleicht auch der nicht von mir eingesehene Mosquens. 385, nicht aber der Vatican. Reg. 7. Zur Herstellung des Textes genügten also der Barberinus und Monac. 9 (dritte Klasse) = C, und für S. 27, 29 bis 29, 17 *νόει* der Barber. 569 allein.

Denselben Text gibt auch Procop von Gaza in seinem Kommentar (seiner Katene) zum Octateuch, P. G. 87, 1, 273 A—277 C<sup>2</sup>. Der Kommentar ist erhalten in cod. Monac. graec. 358, der zusammen mit dem Atheniensis 43 (der nach Karo-Lietzmann der dritten Klasse [»catena in Octateuchum III«] der Katenenhss. angehört) und der Londoner HS der Archiepiscopal Library (Lambeth Palace) 1214 die Grundlage der Catena Lipsiensis bildet<sup>3</sup>. Der Procopkommentar ist, wenigstens wie er im Monacensis steht, nicht die direkte Vorlage der Katene gewesen und gibt an einigen Stellen einen kürzeren Text; da habe ich die durch den Druck äußerlich gekennzeichnete Katene eintreten lassen.

β) Für die Exodushomilien gibt es zwei Katenenfragmente: *ἄλλο εἶδωλον καὶ ἕτερον ὁμοίωμα* (= Hom. 8, 3) usw. und *ἄλλο προσκυνεῖν καὶ ἄλλο λατρεύειν* (= Hom. 8, 4) usw. in der dritten Klasse (vgl. Migne 14, 353 B, 354 C, der Delarue ausschreibt).

Viel ausführlicher sind die Stücke, welche uns Procop aus der achten Homilie erhalten hat<sup>4</sup>, darunter auch wieder die ebenfalls in der Katene überlieferten Fragmente: das enge Verhältnis zwischen ihr und Procop tritt klar zutage. Migne (87, 1, 605ff) gibt nur eine lateinische Übersetzung, so daß der griechische Text hier zum ersten Male erscheint.

γ) Für die Leviticushomilien gibt die Philocalie c. 1, 30 (S. 35, 23ff Rob.) ein Fragment (= Leviticushom. 5, 1).

1) Vgl. Karo und Lietzmann, Catenarum Catalogus S. 1—17.

2) Vgl. Wendland, Neuentdeckte Philofragm. S. 133.

3) Vgl. A. Rahlfs, Theol. Literaturzeitung 38 (1913) Sp. 476 u. 39 (1914) Sp. 92.

4) Vgl. Eisenhofer, Prokop v. Gaza (1897) S. 34.

Das Katenenfragment der achten Homilie (Migne 12, 493 B): *παρέλκειν δόξει τό· ἔάν σπερματίσθῃ* (= Hom. 8, 2)<sup>1</sup> und einige andere Katenenbruchstücke derselben Predigt (vgl. S. 401 ff) finden wir wieder in ausführlicher Form bei Procop, der auch sonst viele Stücke der 8. Homilie erhalten hat<sup>2</sup>. Migne S7, 1, 729 ff gibt wieder eine lateinische Übersetzung.

Die Katenenfragmente, welche sicher aus den Homilien stammen, finden sich sämtlich bei Procop, so daß es vielleicht nicht erlaubt ist, andere, von Procop nicht erhaltene Katenenfragmente den Homilien zuzuweisen, auch wenn sie dem lateinischen Texte verwandt sind. Es können hier Fragmente des Kommentars vorliegen.

#### IV. Literarisches.

Das Hauptproblem, das, vom literar-historischen und theologischen Standpunkt aus betrachtet, unsere Homilien bieten, glaube ich in dem ersten Apparat geeigneter erörtert zu haben als es in dem Vorwort der Ausgabe möglich gewesen wäre. Es wird eine dankbare Aufgabe der Zukunft sein, die Stellung, welche die Homilien in der alttestamentlichen Exegese einnehmen, und ihre enge Anlehnung an Philo Judaeus in ausführlicher Form darzustellen.

Über den von Origenes benutzten Bibeltext und das von Rufin bei der Übersetzung der Bibelzitate befolgte Verfahren wird erst dann vollkommen richtig geurteilt werden können, wenn für sämtliche Homilien zum Alten und Neuen Testament kritische Ausgaben vorliegen werden. Einige zerstreute Bemerkungen stehen in dem ersten Apparat meiner Ausgabe.

Es können nach dem Gesagten nur einige Fragen literarischen Charakters gestreift werden.

##### A. Über die Zahl der Genesisihomilien.

Die in allen bisherigen Ausgaben<sup>3</sup> als siebzehnte Genesisihomilie abgedruckte Predigt ist nur in der C-Klasse<sup>4</sup> überliefert, während sie

1) Das von Mai, Auct. Class. X 600 abgedruckte Fragment stimmt zwar im allgemeinen mit Leviticushom. 8, 6 überein, findet sich aber m. W. nicht in Katenhss. unter dem Namen des Origenes. Da hier Procop dem lateinischen Text viel näher steht als das unsichere Fragment, habe ich es weggelassen.

2) Vgl. Klostermann TU 12, 3<sup>b</sup> S. 1

3) Siebzehn Genesisihomilien geben in ihren Handbüchern auch Schanz, Teuffel-Kroll, Bardenhewer, Preuschen bei Harnack, Stählin bei Christ-Schmidt an; das richtige hat Val. Rose, Die Handschriftenverzeichnisse der kgl. Bibl. in Berlin: Die lat. Handschriften I S. 57, angedeutet, ohne Beweise beizubringen.

4) Und im Laurent. S. Cruc. Plut. 13 dext. Cod. 7 (s. XII), aber von späterer Hand (s. XIII) vorangehängt.

in den andern HSS(klassen) fehlt. Auch Cassiodor, der die Anzahl der Origeneshomilien in Rufins Übersetzung meistens richtig angibt<sup>1</sup>, kennt nur sechzehn Genesishomilien (vgl. Instit. Divin. c. 2; 70, 1, 1112 B Migne). Schon diese zwei Zeugnisse allein fallen gegen die sogenannte siebzehnte Homilie schwer ins Gewicht; bewiesen aber wird die Unechtheit erst durch ihren Inhalt. — Abgesehen von einigen handschriftlichen Irrtümern ist die Homilie mit der Rufinischen Arbeit 'de Benedictionibus Patriarcharum' vollkommen identisch. Während in der siebzehnten Homilie die benedictiones nach dem Genesistext geordnet sind, fragt in Rufins Schrift Paulinus (21, 297 Migne), wie vor allem die Worte: *alligans ad vitem pullum suum et ad cilicium pullum asinae suae* (Gen. 49, 11) aufzufassen seien. Rufin antwortet im ersten Buche mit einer Erklärung der benedictio Iudae, in der die betreffenden Worte stehen, während im Prolog die Lesart: *ad palmitem vitis pullum asinae suae* bevorzugt wird. Als schließlich Paulinus in einem zweiten Brief den Wunsch äußert, über die anderen Benedictiones Patriarcharum (Gen. 49) aufgeklärt zu werden, antwortet Rufin wieder in einem ebenfalls mit einem Prolog versehenen Kommentar. — Nun lesen wir Hom. c. 7 wie auch in Rufins Benedictiones Lib. I folgende Worte: *palmitem vero, de quo in initiis quod significaret exposuimus, intellegere possumus hoc modo*: sie haben nur in Rufins Benedictiones einen Sinn, wo sie sich auf die im Prolog zum ersten Buche angegebene Lesart und Deutung der Genesisstelle beziehen; nichts dagegen bedeuten sie in der sogen. Homilie, wo jener Prolog fehlt und fehlen mußte. Die Lesart der r-Gruppe *<non> exposuimus* wird durch die Übereinstimmung der sonstigen HSS mit Rufins Text widerlegt und bietet außerdem einen greulichen Unsinn. — Hom. c. 1 finden sich die Worte: *sed de his* (sc. ceteris benedictionibus) *nobis nunc a te propositum non est, nisi ea tantummodo . . . explicare quae in benedictionibus, quas mortis tempore a patre suscipiunt, continentur*. Dieses *a te* bezieht sich in Rufins zweitem Buch richtig auf Paulinus' Gesuch, diejenigen benedictiones zu erklären, welche Jakob seinen Söhnen sterbend erteilt hatte; in der an keinen Adressaten gerichteten Homilie ist jenes *a te* sinnlos. Zwar hat die k-Gruppe *a te* in *aperte* geändert und bieten einige HSS *a me*, aber auch hier ist durch die Übereinstimmung der sonstigen HSS mit der Rufinischen Arbeit 'de Benedictionibus Patriarcharum' die Lesart *a te* gesichert. — Die sogen. Homilie ist eine Fälschung nach der erwähnten Rufinischen Schrift: mit Weglassung der Prologe wurde die übliche Reihenfolge der Benedictiones nach der Bibel hergestellt; die Schluß-

1) Vgl. TU 42, 1 S. 2, 1.

worte des zweiten Buches: *quae a morte dicitur liberare . . . vel praeferr* ließ der Fälscher fort, als er zum ersten Buche übergang. Schon mit den Worten *quasi in morali loco posuimus* in der dritten Seligsprechung geht das elende Produkt zu Ende. Einige Übereinstimmungen mit Origenesschriften (vgl. z. B. Rufin. de bened. Patr. I 2 [XXI 502 Migne] mit in Num. hom. 17, 6) erklären sich durch Benutzung des Origenes seitens Rufin.

Die Angabe in Hieronymus' Katalog der Origenesschriften (= Ep. 33 Hilberg): *in Genesis omeliae XVII* erklärt sich folgendermaßen. Abgesehen von einigen Zitaten in Rufins Apologie II 20 (wo unsere Angabe fehlt), ist der Katalog nur in den codd. Paris 1628. 1629, Atrebat. 849 und Bruxell. II 1065 erhalten, d. h. in Origeneshandschriften, welche die *r*-Gruppe der *C*-Klasse bilden und auch die sogen. siebzehnte Genesishomilie enthalten. Nach dem Tatbestand seiner Handschrift hat also der Schreiber der *r*-Vorlage die Zahl XVI in XVII im Katalog umgeändert. — Da Isidor in seinen Quaestiones in Vet. Testam. auch die sonstigen Genesishomilien benutzt, beruht seine Übereinstimmung mit Rufins de *Benedictionibus Patriarcharum* vielleicht auf Benutzung dieser Schrift als siebzehnte Genesishomilie der *C*-Klasse. Dann wäre die *C*-Vorlage schon im 7. Jahrhundert entstanden, während für uns die ältesten HSS der *C*-Klasse, *n*, *c* und Turon. 252, dem 9. Jahrhundert angehören. Sicherer läßt sich nicht sagen, da Isidor sonst öfters mit *A*, weniger mit *C* übereinstimmt<sup>1</sup>.

## B. Die Angabe des Vincenz v. Beauvais.

Durch die Angabe des Vincenz v. Beauvais (Spec. Doctr. XVII 43): *super Genesis homiliae XVIII* veranlaßt hat Preuschen<sup>2</sup> die Möglichkeit erwogen, daß derselbe Stoff in eine variierende Anzahl von Homilien geteilt war. Viel wahrscheinlicher war die Annahme Klostermanns<sup>3</sup>, daß ein einfacher Schreibfehler vorliege; indessen trifft auch diese Ansicht nicht das Richtige. — In der im J. 1913 von Omont für die Bibliothèque Nationale angekauften Origeneshandschrift Nouv. Acqu. 2064—2065 (s. XII) lesen wir f. 182<sup>r</sup> des zweiten Bandes die Subscriptio: *iste liber pertinet ad ecclesiam Bellovacensem*. In dieser HS, welche also aus der Heimat des Vincentius stammt und zur *C*-Klasse gehört, finden wir 17 Homilien in Genesis, aber die auf f. 1<sup>r</sup> stehenden Capitula

1) Vgl. TU 42, 1 S. 75; über ein Fragment aus der Melchisedekhomilie des Origenes vgl. TU 42, 1 S. 7.

2) Vgl. Preuschen bei Harnack, Altchristl. Literatur I 344.

3) Vgl. Klostermann, Berl. Sitz.-Ber. 1897 S. 855 ff.

lauten folgendermaßen: 1. *Incipiunt capitula in Genesim*, 2 (statt 1) *de initiis Genesis*. So kommen durch eine irrtümliche Verschiebung anstatt siebzehn Genesishomilien achtzehn heraus. Vincenz, der womöglich die beiden Plinii, Senecae usw. verwechselt hat<sup>1</sup>, dürfen wir auch dieses Versehen zutrauen. Eine kommentierte Ausgabe Vincenz', die wir sehr brauchen, wird also zur Erklärung der einzelnen Angaben besonders die nordfranzösische Überlieferung heranziehen müssen.

## V. Die Ausgaben.

### A. Die früheren Ausgaben<sup>2</sup>.

Unter den vielen alten Ausgaben gibt es zwei selbständige Arbeiten:

1. Die Editio princeps des Aldus Manutius, zu Venedig im J. 1503 erschienen, enthält nur die Homilien zum Heptateuch. — Sie bietet viele Einzellesarten der *E*-Klasse (s. den Apparat) und weist eine besondere Übereinstimmung mit dem cod. Padov. Bibl. del Seminario 526 auf<sup>3</sup> — wenigstens für den Anfang der Genesishomilien. Da nämlich die genannte Bibliothek nur zwei Stunden täglich geöffnet war, konnte ich das Abhängigkeitsverhältnis nicht genauer prüfen. Jedenfalls muß die für die Geschichte lateinischer Ausgaben wichtige Frage, ob Aldus auch andere HSS jener benachbarten Bibliothek benutzt hat, in der Zukunft einmal gelöst werden. — Von der Aldina sind die Ausgaben von Merlin (1512), Erasmus (1536), Grinaeus (1571) und Genebrardus (1574) vollkommen abhängig, aber so, daß Merlin (für die Heptateuchhomilien) auf Aldus, Erasmus auf Merlin, Grinaeus und Genebrardus auf Erasmus basieren.

2. Einen Fortschritt bedeutet sowohl wegen der Aufnahme griechischer Fragmente (nach Combesius, der sie aus Pariser Katenenhss. in seine Schedae aufgenommen hatte) wie wegen Benutzung neuer HSS die Ausgabe von Delarue (Paris 1732). — Leider sind seine Angaben über handschr. Lesarten häufig unrichtig und den Wert alter, vor ihm nicht benutzter HSS hat er häufig überschätzt, so z. B. in den

1) Vgl. Boutaric, *Revue des questions historiques* XVII (1875) S. 5ff; Giambelli, *Rendiconti delle sedute della R. Academia dei Lincei* 1886 II 1 S. 562ff; 2 S. 103ff. 169ff; P. Lehmann, *Germ.-Röm. Monatschrift* 1912 S. 11.

2) Über die älteren Ausgaben s. Fabricius-Harles, *Bibl.* VII 207ff und Richardson, *The Ante-Nicene Fathers, Bibliogr. Synopsis*, Buffalo 1887 u. bes. TU 42, 1 S. 239ff.

3) Wahrscheinlich ist die HS ein zur *B*- und *E*-Klasse gehöriger Mischkodex.

Leviticushomilien den cod. Petropol. Q. v. J. nr. 2 [P]. Auch hat Ehrfurcht vor dem traditionellen Text Delarue veranlaßt, der Aldina auch dort zu folgen, wo ihm bessere Lesarten seiner eigenen HSS zu Gebote standen. Aber wir wollen nicht richten über Werke, welche in einem vor-Lachmannischen Zeitalter erschienen sind, und das Gute in den beiden Ausgaben dankbar anerkennen, wenn auch an unzähligen Stellen jetzt anders gelesen werden muß. — Ausgeschrieben wurde die Delaruesche Ausgabe von Fr. Oberthür (Würzburg 1780—1794), C. H. E. Lommatzsch (Berlin 1831, 25. Bde., die Genesis-, Exodus- u. Leviticushom. in Bd. 8 u. 9, mein Kollationsexemplar), wie auch von Migne, *Patrol. Graec.* XI—XVII (mit Nachträgen)<sup>1</sup>.

### B. Geschichte dieser Ausgabe.

Als nach dem Tode von Fr. Skutsch<sup>2</sup> die Ausgabe der Origeneshomilien zum Alten Testament im Frühjahr 1913 mir übertragen wurde, galt es vor allem an das ungeheure Handschriftenmaterial heranzutreten und in das Chaos nie studierter Codices Ordnung zu bringen. Der Durchführung dieses Zweckes wurden zwei Jahre unausgesetzter Bibliotheksarbeit in Paris, München, Berlin und Italien gewidmet. Als mich die Hoffnung, daß die weitaus ältesten HSS des 6. u. 7. Jahrhunderts für die einzelnen Homiliengruppen die Archetypi sämtlicher HSS seien, getäuscht hatte, mußten durch mühevollere Kollationen der HSS und der allmählich gefundenen Handschriftenklassen die verlorenen Archetypi rekonstruiert werden. Die Resultate habe ich im J. 1916 in den *TU* Bd. 42, 1 niedergelegt. Die nächsten Jahre wurden durch andere Arbeiten in Anspruch genommen und erst nach Beendigung des Krieges konnte ich mich wieder dem Origenes widmen. Während der *Apparatus criticus* seit 1916 in der Hauptsache fertig war, mußte jetzt die in den ersten Anfängen stecken gebliebene Sammlung von inhaltlichen Parallelen bei Philo, Procop, Ambrosius und besonders bei Origenes selbst vervollständigt werden. Sehr nützlich waren mir dabei die Arbeiten von Bigg, Harnack, Wendland u. a.; daneben benutzte ich meine eigenen Sammlungen. Die einschlägigen Stellen in meiner Ausgabe vorzuführen empfand ich als notwendige Pflicht; denn die große Abhängigkeit des Origenes von seinem Geistesverwandten Philo läßt sich nirgendwo besser zeigen als in diesen Homilien und für die Gelehrten, welche der alexandrinischen Bibelexegese näher treten wollen,

1) In den Jeremia- und Ezechielhomilien hat Migne Vallarsi ausgeschrieben, der seinerseits Merlin benutzte.

2) Anfängen hat Skutsch nicht mehr.

konnte eine nützliche Basis geschaffen werden. Außerdem haben wir nur die lateinische Übersetzung; oft beweisen die Parallelen, daß Rufin, wenigstens dem Inhalt nach, den origenistischen Gedanken richtig wiedergegeben hat. — In einem Anhang auch die griechischen Fragmente der (Homilien und) Kommentare zu Genesis, Exodus und Leviticus zu sammeln, war von der Kirchenväterkommission vorläufig nicht geplant.

Bei der Ausarbeitung des Apparatus criticus wurde folgende Methode befolgt: fand sich eine Lesart in zwei oder mehreren aus dem Archetypus direkt abgeschrieben Handschriften(klassen), so wurde die Lesart immer erwähnt, auch wenn sie sich auf den ersten Blick als völlig verfehlt herausstellte. Vereinzelte Lesarten einer dieser Handschriften(klassen) wurden dagegen meistens nur dann notiert, wenn sie für sich betrachtet das Richtige bieten könnten. — Daß die richtige Überlieferung bald diese, bald jene HSS bewahrt haben, wurde oben hervorgehoben und zeigt ein Blick in den Apparat: der Rufinische Text bietet für das eklektische Verfahren ein außerordentlich interessantes Beispiel und wird hoffentlich zu genauerem Studium einladen.

Abweichungen der beiden älteren Ausgaben, welche in der Überlieferung keine Stütze finden, blieben, abgesehen von einigen Konjekturen, stets unverwähnt; die Anzahl solcher Stellen ist groß.

Die Register und Wortindices werden am Schluß des zweiten Halbbandes abgedruckt werden.

---

Zum Schluß sei mir ein Wort des Dankes gestattet an diejenigen Gelehrten, welche mit unermüdlicher Ausdauer sämtliche Druckbogen durchgelesen und mit ihren Anmerkungen versehen haben: A. von Harnack, E. Klostermann, C. Schmidt, Th. Stangl und C. Weyman. Leider habe ich von ihren wertvollen Beiträgen nur einen Teil in den Text selbst aufnehmen können, um die an sich schon bedeutenden Druckkosten nicht noch zu erhöhen. Ich bitte daher um besondere Berücksichtigung der auf den folgenden Seiten abgedruckten Nachträge.

Halle (Saale) im Februar 1920.

W. A. Baehrens.

## Addenda.

- S. 2, 5 vgl. auch J. Zellinger, Die Génesishomilien des Bischofs Severian von Gabala 1916 (= Alttestamentl. Abh. herausgeg. von Nikel VII 1 (S. 74) (We.), — die neueste Ausgabe des Diodor v. Tarsus von De Coninck (Paris 1912) stand mir nicht zur Verfügung.
- S. 14, 16 ist im ersten Apparat zu lesen: *τοῦ τὸ ἔργον*.
- S. 17, 15 ist: *in similitudinem hominum factus* vielleicht in den Text aufzunehmen.
- S. 19, 1 lies im 2. Apparat: *sciam] fiet A*, nach der Vulg.
- S. 20, 17 ff vgl. noch Novatian de cib. Jud. 2 (Archiv f. lat. Lexikogr. XI S. 228 ff); Hieron. adv. Jovin. II 13 (We.).
- S. 20, 24 *et concupiscentia* tilgt Kl. als Glosse, vgl. *huius germinis*, Z. 26 und S. 21, 16; ich mache Rufin für die Ungenauigkeit verantwortlich.
- S. 41, 12 vgl. Otto, Sprichw. der Römer s. v. *sorex* (We.).
- S. 59, 17 vgl. aber Madvig zu Cic. de finib. II 8 (Stangl).
- S. 71, 20 gehört *ista* in den Text: *haec ... non ego ... Apostolus ista disseruit* (so richtig Kl.).
- S. 86, 19 ff u. 149, 3 ff vgl. z. B. Paulinus Petricord. Vit. Mart. II 1 ff (We.).
- S. 95, 20 vgl. auch Novat. de cib. Jud. 4 (We.).
- S. 121, 21 ff vgl. v. Dobschütz TU 38, 4 (1912) S. 241 ff (We.).
- S. 126, 15 *nulli oneri esset*: vgl. noch I Thess. 2, 9 (Kl.).
- S. 128, 22 vgl. C. Julius, Die griech. Danielzusätze (Bibl. Stud. VI 3 u. 4) 1901 S. 47 ff (We.).
- S. 132, 29 vgl. Apok. 2, 8 (Kl.).
- S. 133, 9f 'agonem ... desudaret' vgl. Ps.-Clem. recogn. (versio Ruf.) I 42 (We.).
- S. 137, 6f lies im 2. Apparat: 'auch in Unzialen erhalten'.
- S. 143, 19 vgl. Luk. 19, 16f, nicht Matth. 25, 20f.
- S. 151, 16 vgl. Cypr. ad Donat. 10 S. 11, 22 H. (We.).
- S. 154, 18 vgl. Verg. Aen. 7, 335 (We.).
- S. 156, 5f; 162, 15f; 165, 22f; 187, 1f vgl. Otto, Sprichw. S. 204; 245, 61. 33 (We.).
- S. 179, 1 vgl. Verg. Aen. 8, 698 (We.).
- S. 194, 11 vgl. Verg. Georg. 3, 106; Aen. 7, 378 (We.).
- S. 210, 4 vgl. Verg. Aen. 2, 215 (We.).
- S. 216, 15 'erigit pauperem' vermutet We.
- S. 226, 6f vgl. Weyman, Berl. Phil. Woch. 1911 Sp. 519 (We.).
- S. 230, 25 ff vgl. Klostermann, Schriften der wiss. Gesellsch. in Straßburg Heft 26, S. 35 ff (Kl.).
- S. 238, 4 vgl. noch ars medicinae (We.).
- S. 257, 19 die Addition in *D* ist urspr. Glosse zu Salomon (Kl.).

- S. 258, 26f vgl. Butler zur Regula Benedicti c. 64, 28 S. 112.  
 S. 259, 5 *quos appellat* vermutet Klosterm., vgl. *inquit* Z. 4.  
 S. 261, 24ff vgl. G. Walther, Unters. zur Gesch. der Vaterunser-Exegese TU 40, 3 S. 9 (We.).  
 S. 276, 13 *intellegentiae secretioris* vermutet We.  
 S. 281, 2 vgl. Weyman, Lit. Zentralbl. 1904, 22 (We.).  
 S. 281, 8 vgl. C. Julius, Die griech. Danielzusätze 1901 S. 50f  
 S. 340, 26 *igni isti* vermutet Kl.  
 S. 343, 8 lies: **9f** (nicht 8) vgl. Ephes. 4, 20f.  
 S. 347, 14f lies: 14f vgl. Mark. 7, 13 u. 7.  
 S. 354, 7 besser: *dices ergo: [si] fracti sunt rami, ut ego inserar* (Kl.).  
 S. 362, 1 zu *si forte . . . est* vgl. C. Hermes, Sen. dial. praef. S. XVIII (St.).  
 S. 362, 21 lies: 21 (anstatt 22) II Kor. 5, 4.  
 S. 374, 14f bezieht sich vielleicht auf I Thess. 5, 7 (Kl.).  
 S. 388, 25ff vgl. Novatian. epist. de cib. iud. 2f; Archiv f. Lat. Lex. XI 228ff (We.).  
 S. 389, 16 lies: 16 (nicht 15) vgl. Matth. 23, 3.  
 S. 393, 18 vgl. J. Ott, Der Katholik 1910 S. 454ff. (We.).  
 S. 404, 13 *colorem vivum indicari rationem vitae* verteidigt St. (vgl. Stangl, Pseudoascon. 1909, 19f. 125).  
 S. 441, 24 vgl. Hebr. 13, 12 (Kl.).  
 S. 450, 9f vgl. Horaz epist. I 16, 52f (We.).  
 S. 450, 26 *absulta*] vgl. auch Traube, Textgesch. der Regula s. Benedict. S. 10f u. 92<sup>2</sup> (We.).  
 S. 454, 3 vgl. Verg. Georg. 2, 340 (We.).  
 S. 481, 12 *facile*<sup>2</sup> tilgt Stangl.  
 S. 485, 4 *qua[e] diluitur* Stangl.  
 S. 486, 1ff vgl. Philo de provid. II 3 (Kl.).

## Verzeichnis der Handschriften.

### I. In den Genesishomilien:

- A* = cod. Lugdun. 443 s. VI—VII  
*B* = Übereinstimmung von *b* = cod. Berol. 42 s. X<sup>ex</sup>.  
*g* = cod. Berol. 326 s. XII<sup>in</sup>.  
*C* = Übereinstimmung von *n* = cod. Monac. 14315 s. IX  
*r* = cod. Paris. 1628 s. XII  
(*p* = cod. Paris 16834 s. XII)  
*D* = cod. Colon. 3 s. IX  
*E* = Übereinstimmung von *m* = cod. Cassin. 342 s. XII  
*v* = cod. Vatic. 204 s. XI  
*v* = cod. Urbin. 30 bis Genesishom. 3, 2: *providentiae namque est*  
*F* = cod. s. Marc. 607 s. XI  
*P* = cod. Paris. 1625 s. VI—VII (über den Inhalt vgl. S. XVII)

### II. In den Exodushomilien:

- Für *ACDE* gilt das unter I Gesagte.  
Exodushom. 8, 1: *et Aegyptiis* — 8, 5 *esse* ist *E* = *v* + *x* (cod. Regin. 2089 s. XV), da *m* hier fehlt  
*B* = Übereinstimmung von *a* = cod. Amiatinus 3 s. X  
*b* = cod. Berol. 42 s. X<sup>ex</sup>.  
(*g* = cod. Berol. 326 s. XII)  
*F* = cod. Sangallens. 87 s. IX

### III. In den Leviticushomilien:

- Für *A* gilt das unter I, für *F* das unter II Gesagte.  
*B* = Übereinstimmung von *a* = cod. Vindobon. 1028 s. XI  
*b* = cod. Berol. 42 s. X<sup>ex</sup>.  
(*g* = cod. Berol. 326 s. XII)  
*C* = Übereinstimmung von *c* = cod. Vindobon. 939 s. IX  
*k* = cod. Pragens. X D 14 s. XV  
*D* = Übereinstimmung von *l* = cod. Laudun. 11 s. X  
*d* = cod. Petropol. F. v. J. nr. 13 s. IX  
*E* = cod. Cassin. 345 s. X(—XI)  
*G* = Übereinstimmung von *q* = cod. Paris. 2965 s. XII  
*w* = cod. Paris. 1631 s. XII  
*J* = cod. Carnotens. 101 (93) s. IX

*P* = cod. Petropolit. Q. v. J. nr. 2 s. VI (VII)

(*T* = cod. Gotting. Theol. 99, s. IX).

*A\*P\** usw. bedeutet, daß die erste Hand die richtige Lesart wiederhergestellt hat

*A<sup>1</sup>P<sup>1</sup>* usw. bedeutet, daß eine zweite Hand (*A<sup>2</sup>P<sup>2</sup>*) die richtige Lesart wieder hergestellt hat.

*A<sup>2</sup>P<sup>2</sup>* usw. bedeutet, daß ein Korrektor zu Unrecht geändert hat.

*C* = Catene = Übereinstimmung von cod. Barber. graec. VI 8 (569) u. Monac. graec. 9, Vatic. graec. 746. 747 usw.

*Proc.* = Procopii Comm. in Octateuchum nach cod. Monac. graec. 358

Abgedruckt ist der Procoptext; wo (S. 23ff) sein abgekürzter Text durch die ausführlichere Catene ersetzt wurde, ist das durch den geänderten Druck deutlich gemacht worden.

### Erläuterung der Zeichen und Abkürzungen:

< = läßt aus	Ald. = Aldus Manutius
+ = fügt hinzu	Del. = Dela Rue
~ = stellt um	Kl. = Klostermann
< > = auf Conjectur beruhender Zusatz	We. = Weyman
[ ] = zu beseitigender Einschub	Bae. = W. A. Baehrens.
*** = vermutete Lücke	



ORIGENES

HOMILIEN ZUM HEXATEUCH

ERSTER THEIL

---



## HOMILIA PRIMA.

1. »In principio fecit Deus coelum et terram«. Quod est omnium principium nisi Dominus noster et »Salvator omnium« Iesus Christus »primogenitus omnis creaturae«? In hoc ergo principio, hoc est in verbo suo, »Deus coelum et terram fecit«, sicut et Evangelista Iohannes in initio Evangelii sui ait dicens: »in principio erat verbum, et verbum erat apud Deum, et Deus erat verbum. Hoc erat in principio apud Deum. Omnia per ipsum facta sunt, et sine ipso factum est nihil«. Non ergo hic temporale aliquod principium dicit, sed »in principio«, id est in Salvatore, 106 Lomm.

10 factum esse dicit coelum et terram et omnia, quae facta sunt. »Terra autem erat invisibilis et incomposita, et tenebrae erant super abyssum, et spiritus Dei ferebatur super aquas«. »Invisibilis et incomposita terra erat«, antequam Deus diceret: »fiat lux« et antequam »divideret inter lucem et tenebras«, secundum quod sermonis ordo declarat. Verum 15 quoniam in consequentibus firmamentum iubet fieri et hoc coelum ap-

2 Gen. 1, 1 — 3 vgl. I Tim. 4, 10 — 4 vgl. Kol. 1, 15 — 6 Joh. 1, 1—3 — 9 vgl. Philo de opif. mundi 26 (IS, 6 C.) *τὴν ἀρχὴν παραλαμβάνων οὐχ ὡς οἴονται τινες τὴν κατὰ χρόνον* — 9f vgl. Clem. Alex. Strom. VI 7, 58 (II 461, 8 St.): *»εἰς γὰρ . . . θεός, ὁ ἀρχὴν τῶν ἀπάντων ἐποίησεν«, μὴ τὸν πρωτόγονον υἱὸν ὁ Πέτρος γράφει συνελθὲς ἀκριβῶς τὸ »ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν«, vgl. Harnack TU I 2, 133; Hilgenfeld, Nov. Test. extra canon. recept. (adn. ad Petr. et Paul. praed.) S. 60; vgl. die in Catenenhandschr. unter Akakios' Namen erhaltene Notiz: ὁ δὲ Ὠριγένης τὸ »ἐν ἀρχῇ« βούλεται ἀντὶ τοῦ ἐν σοφίᾳ τουτέστι τῷ εἰῶ, und Chalcid. Comm. in Tim. 276: Origenes adseverat ita sibi ab Hebraeis esse persuasum . . . initium minime temporarium dici . . . est tamen unum . . . initium de quo Salomon . . . inquit . . . aperte indicans praeunte divina sapientia caelum terramque facta etc. — 10 Gen. 1, 2 — 13 Gen. 1, 3 — vgl. Gen. 1, 4 — 15 vgl. Gen. 1, 6 und 8*

Über die nicht Rufinischen Capitel, welche in den HSS vorhergehen, s. die Praefatio | S. 1, 1 bis S. 4, 19 ap] parere < A, bis S. 2, 5 cum < D | der Titel fehlt in BCF, de initio genesis E 5 et<sup>2</sup> B < CEF 6 ∞ sui Evangelii B 9 in (in < g) Salvatore B (vgl. die testimonia), per salvatorem CEF

pellat, cum ad ipsum locum venerimus, inibi differentiae ratio coeli firmamentique dicetur, cur etiam firmamentum appellatum sit coelum. Nunc autem ait: »tenebrae erant super abyssum«. Quae est »abyssus»? Illa nimirum, in qua erit »diabolus et angeli eius«. Denique hoc manifestissime et in Evangelio designatur, cum dicitur de Salvatore: »et rogabant eum daemonia, quae eiciebat, ne iuberet ea ire in abyssum«. Propterea ergo Deus solvit tenebras dicente Scriptura: »et dixit Deus: fiat lux, et facta est lux. Et vidit Deus lucem, quia bona est; et divisit Deus inter medium lucis et inter medium tenebrarum. Et vocavit Deus

10 lucem diem et tenebras vocavit noctem. Et factum est vespere et factum est mane, dies una«. Secundum litteram Deus et lucem vocat diem et tenebras noctem. Secundum spiritalem vero intelligentiam videamus, quid sit, quod, cum Deus in initio illo, quo superius diximus, »fecerit coelum et terram«, dixerit quoque, ut »lux fieret«, et »diviserit

15 inter medium lucis et tenebrarum, et vocaverit lucem diem, et tenebras noctem, et dixerit, quia »factum est vespere, et factum est mane«, non dixit: dies prima, sed dixit: »dies una«. Quia tempus nondum erat, antequam esset mundus. Tempus autem esse incipit ex consequentibus diebus. Secunda namque dies et tertia et quarta et reliquae omnes

20 tempus incipiunt designare.

107 Lomm.  
53 Del.

2. »Et dixit Deus: fiat firmamentum in medio aquae, et sit dividens inter medium aquae et aquae. Et factum est sic. Et fecit Deus firmamentum«. Cum iam antea Deus fecisset coelum, nunc firmamentum

3 Gen. 1, 2 — 4 Apok. 12, 9 (20, 3) — 5 Luk. 8, 31; dagegen die in Catenenhandsehr. unter Diodoros' Namen erhaltene Polemik: εἰ δὲ τὸ σκότος οὐχ ἢ τῶν σωματίων σκιά εἶρηται, ἀλλὰ νοητόν τι, τουτέστιν ὁ διάβολος, τὸ »γεννηθῆτω φῶς« πῶς νοήσω; ἄρα τὸ ἀληθινόν, τὸν υἱόν; τί οὖν ἂν εἶπης; μετὰ . . . τὴν ἄβυσσον καὶ τὸ νοητόν σκότος τὸν διάβολον ὁ θεὸς λόγος; καὶ τίς ἂν τοῦτο συγχωρήσειεν, ἕως ἂν τὸν νοῦν ἔχει . . . ἰστέον οὖν τὴν Ὠριγένους δόξαν ἐλέγχει οὕτως ἐρημνεύοντος — 7 Gen. 1, 3—5 — 14 vgl. Gen. 1, 1 — vgl. Gen. 1, 3; vgl. Gen. 1, 4 — 16 Gen. 1, 5 — 17 Gen. 1, 5 — 18 vgl. Plato Tim. 38 B: χρόνος δ' οὖν μετ' οὐρανοῦ γέγονεν; Philo de opific. mundi 26: χρόνος γὰρ οὐκ ἦν πρὸ κόσμου und dazu Robbins, the hexaemeral Literature, diss. Chicago 1912 S. 7 (vgl. auch Philo de opif. mundi 35) — 21 Gen. 1, 6—7.

4 erit B erat CEF ∞ diabolus erat E 5 et<sup>1</sup> Bn < EFr | cum] hier beginnt D | dicit D, vgl. S. 4, 10 8 et facta est lux < E 11 et < E ∞ vocat lucem E vocavit CF 13 quo] quod F, Del., vgl. z. B. in Num. hom. 7, 3; 9, 6; Schmalz, Lat. Gramm.<sup>4</sup> S. 535 17 dixit<sup>2</sup> < C 20 consignare E 23 deus < D Dominus B

facit. Fecit enim coelum prius, de quo dicit: »coelum mihi sedes«. Post illud autem firmamentum facit, id est corporeum coelum. Omne enim corpus firmum est sine dubio et solidum; et hoc est, quod >dividit inter aquam, quae est super coelum, et aquam, quae est sub coelo.

5 Cum enim omnia, quae facturus erat Deus, ex spiritu constarent et corpore, ista de causa >in principio< et ante omnia coelum dicitur factum, id est omnis spiritalis substantia, super quam velut in throno quodam et sede Deus requiescit. Istud autem coelum, id est firmamentum, corporeum est. Et ideo illud quidem primum coelum, quod spiritalis

10 diximus, mens nostra est, quae et ipsa spiritus est, id est spiritalis homo 108 Lomm. noster qui videt ac perspicit Deum. Istud autem corporale coelum, quod firmamentum dicitur, exterior homo noster est, qui corporaliter intuetur. Sicut ergo firmamentum coelum appellatum est ex eo, quod dividat inter eas aquas, quae sunt super ipsum, et eas, quae sub ipso

15 sunt, ita et homo, qui in corpore positus est, si dividere potuerit et discernere, quae sint aquae, quae sunt superiores >super firmamentum<, et quae sint quae sunt >sub firmamento<, etiam ipse coelum, id est coelestis homo, appellabitur secundum Apostoli Pauli sententiam dicentis: »nostra autem conversatio in coelis est«. Ita ergo continent verba ipsa

20 Scripturae: »et fecit Deus firmamentum, et divisit inter medium aquae, quae est sub firmamento, et inter medium aquae, quae est super firmamentum. Et vocavit Deus firmamentum coelum. Et vidit Deus, quia bonum est; et factum est vespere, et factum est mane, dies secunda«. Studeat ergo unusquisque vestrum divisor effici aquae eius, quae est

25 supra et quae est subtus, quo scilicet spiritalis aquae intellectum et participium capiens eius, >quae est supra firmamentum<, >flumina de ventre

1 Jes. 66, 1 — 2 vgl. Philo a. a. O. 36 (I 11, 6 C.): πρὸς παράδειγμα τούτου (sc. τοῦ βρωμάτου κόσμου) . . . ἐποίησεν τὸν οὐρανὸν ὁ δημιουργός, ὃν ἐτίμως στερέωμα προσηγόρευσεν ἅτε σωματικὸν ὄντα· τὸ γὰρ σῶμα φύσει στερεόν usw. weitere Stellen bei Gronau, Poseidonius und die jüdisch-christliche Exegese (1914) 74, 1 — 3f vgl. Gen. 1, 7 — 17f vgl. I Kor. 15, 47 — 19 Phil. 3, 20 — 20 Gen. 1, 7—8

1 fecit enim] etenim D | sedes + est BE, Ald. Del. est über der Zeile in C 3 firmum] factum D 8 dominus B 11 noster + interior est C, Del. (exterior in Z. 12 ist Gegensatz zu spiritalis) | corporeum C 13 sicut] si D 15 dividere BCDE videre F 17 quae sint C quae sunt EF, Ald. < BD, Del. 18 ~ appellabitur homo E 19 continentur C, Ald. Del. 23 facta est vespera BD

suo educat aquae vivae salientis in vitam aeternam, segregatus sine dubio et separatus ab ea aqua, quae subtus est, id est aqua abyssi, in qua tenebrae esse dicuntur, in qua princeps huius mundi et adversarius draco et angeli eius habitant, sicut superius indicatum est. Illius ergo aquae supernae participio, quae supra coelos esse dicitur, unusquisque fidelium coelestis efficitur, id est cum sensum suum habet in arduis et excelsis, nihil de terra, sed totum de coelestibus cogitans, quae sursum sunt, quaereus, ubi Christus est in dextra patris. Tunc enim et ipse ea laude dignus habebitur a Deo, quae hic scribitur, cum dicit: et vidit Deus, quia bonum. Denique et ea, quae de tertia die in consequentibus describuntur, in hunc eundem conveniunt intellectum. Ait enim: et dixit Deus: congregetur aqua, quae est sub coelo, in congregationem unam, et appareat arida. Et factum est ita. Nos ergo laboremus congregare aquam, quae est sub coelo, et abiicere eam a nobis, ut, cum hoc factum fuerit, appareat arida, quae sunt in carne gesta opera nostra, quo scilicet videntes homines opera nostra bona, glorificent patrem nostrum, qui in coelis est. Si enim aquas istas, quae sunt sub coelo, non separaverimus a nobis, id est peccata et vitia corporis nostri, arida nostra non poterit apparere nec habere fiduciam procedendi ad lucem. Omnis enim, qui male agit, odit lucem et non venit ad lucem, uti ne \*\*\* manifestentur opera eius, et videantur, si in Deo

1 vgl. Joh. 7, 38 und 4, 14 — 3 vgl. Basil. Hexam. hom. 3, 9: ἡμῶν δὲ καὶ πρὸς τοὺς ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ἐστὶ τις λόγος περὶ τῶν διακριθέντων ὑδάτων, . . . οἱ . . . εἰς ἀλληγορίας κατέφυγον, δυνάμεις λέγοντες . . . τροπικῶς ἐκ τῶν ὑδάτων σημαίνεσθαι καὶ ἄνω μὲν ἐπὶ τοῦ στερεώματος μεμενηζέναι τὰς κρείττονας, κάτω δὲ τοὺς περιγεῖους . . . τόποις προσκαπομῆναι τὰς πονηράς; Origenes wird für diese Ansicht ausdrücklich zitiert von Hieron. Ep. 51, 5, 7 I 405, 13ff Hilb.; vgl. Procop. Comm. in Gen. 1, 2 (LXXXVII, 1, 48 B. Migne) und Denis, la philosophie d'Origène 158 und 414 — vgl. Joh. 3, 31 usw. — 4 vgl. Apok. 12, 7 (20), 3 — 8 Kol. 3, 1 (ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ καθήμενος) — 10 Gen. 1, 8 — 12 Gen. 1, 9 — 16 vgl. Matth. 5, 16 — 20 vgl. Joh. 3, 20 und 21

1 vita aeterna *D* 2 ∞ est subtus *D* 5 super *C* 6 consensum *D/F* habeat *E* 8 ad dexteram *B* | patris] dei sedens *B* nach der Bibel 10 dicitur *E, Del.* | bonum + est *C, Ald. Del.* 13 unam < *D* 15 hoc < *E* 17 ∞ est in coelis *BC*, richtig? (in coelis est *Vulgata*) 18 ∞ sub coelo sunt *D* 19 nostri < *E* | apparere hier beginnt *A* 21 uti ne *A* ut ne *D* ut non *Bn, Del.* ne *E* ut in ea *r, Ald.* ut in eo *F* | *K7* ergänzt: uti ne (arguantur opera eius. Qui autem facit veritatem venit ad lucem, uti) | et] ut *E*

sunt gesta«. Quae utique fiducia non aliter dabitur, nisi si velut aquas abiiciamus a nobis et segregemus vitia corporis, quae sunt materiae peccatorum. Quo facto iam arida nostra non permanebit >arida<, sicut ex consequentibus ostenditur. Ait enim: »et congregata est aqua, quae  
 5 est sub coelo, in congregationes suas, et apparuit arida. Et vocavit Deus 110 Lomm. aridam terram, et congregationes aquarum vocavit maria«. Sicut ergo arida haec segregata a se aqua, quemadmodum superius diximus, ultra non mansit >arida<, sed iam >terra< nominatur, hoc modo etiam nostra corpora, si haec ab iis segregatio fiat, iam non permanebunt >arida<, sed  
 10 >terra< appellabuntur ex eo, quod fructum Deo ferre iam poterunt. Quoniam quidem >in initio Deus coelum fecit et terram<; postea vero fecit >firmamentum< et >aridam<; et >firmamentum< quidem >vocavit coelum< donans ei eius coeli, quod ante creaverat, nomen, >aridam< vero appellavit >terram< pro eo, quod ei facultatem ferendorum  
 15 fructuum largiretur. Si qui ergo sua culpa aridus adhuc manet et fructum nullum affert, sed >spinas et tribulos<, veluti ignis escas ge- 54 Del. rens, secundum ea, quae ex se protulit, etiam ipse >esca ignis< efficitur. Si vero studio et diligentia sua separatis ex se aquis abyssi, qui sunt daemonum sensus, exhibuit se terram fructiferam, debet sperare similia,  
 20 quod et ipse introducatur a Deo in >terram fluentem lac et mel<.

3. Videamus autem ex consequentibus, qui sunt fructus, quos producere Deus iubet terram eam, cui hoc ipse nomen indulsit. »Et vidit« inquit »Deus, quia bonum, et dixit Deus: producat terra herbam foeni semen seminantis secundum genus et secundum similitudinem, et lignum  
 25 fructiferum faciens fructum, cuius semen est in ipso secundum similitudinem super terram. Et factum est sic«. Secundum litteram manifesti sunt fructus, quos >terra< non >arida< producit. Sed iterum referamus et ad nos. Si iam facti sumus >terra<, si iam non sumus >arida<, afferamus fructus uberes et diversos Deo, ut et nos benedicamur a patre dicente:  
 30 »ecce odor filii mei sicut odor agri pleni, quem benedixit Dominus«, et 111 Lomm.

4 Gen. 1, 9 — 15 vgl. Origen. in Num. hom. 26, 5: donec . . . nullum iustitiae fructum . . . afferimus, arida sumus. si autem nosmet ipsos coeperimus excolere . . . terra efficimur ex arida etc. — 16 vgl. Gen. 3, 18; Hebr. 6, 8 — 17 vgl. Jes. 9, 19 — 20 vgl. Exod. 33, 3 u. ö. — 22 Gen. 1, 10—11 — 30 Gen. 27, 27

2 materia B materies E 3 pacto AF 6 vocavit] appellavit EF | sicut] si E 10 domino E 12 quidem < D | vocat BE 14 ~ ferendorum fructuum facultatem E 15 largitur E 16 velut CEF 19 ~ sensus daemonum D 23 bonum + est C, Ald. Del. 26 manifestati D 27 referamus in redeamus geändert A (e. H.) | et < Er, Del., über der Zeile in n 30 filii A

ut illud, quod ait Apostolus, compleatur in nobis: »terra enim excipiens  
 frequenter venientem super se imbrem, et generans herbam opportunam  
 iis, a quibus colitur, percipiet benedictiones a Deo. Quae vero spinas  
 et tribulos profert, reprobata est et maledicto proxima, cuius finis est in  
 5 adustionem«.

4. »Et produxit terra herbam foeni semen seminantis secundum  
 genus et secundum similitudinem, et lignum fructiferum faciens fructum,  
 cuius semen in ipso faciens fructum secundum genus super terram. Et  
 vidit Deus, quia bonum. Et factum est vespere, et factum est mane,  
 10 dies tertiae. Non solum iubet terrae proferre »herbam foeni«, sed et  
 »semen« proferre, ut semper fructum possit afferre. Et non solum iubet  
 »lignum fructiferum«, sed et »faciens fructum, cuius semen in ipso est,  
 secundum genus«, id est ut semper ex his seminibus, quae in se habet,  
 fructum possit afferre. Et nos ergo ita debemus et fructificare fructum  
 15 et semina habere in nobis ipsis, id est omnium bonorum operum om-  
 niumque virtutum semina in corde nostro continere, ut haec habentes  
 fixa in mentibus nostris ex ipsis iam omnes actus, qui incurrerint nobis,  
 secundum iustitiam geramus. Isti sunt enim seminis illius fructus, actus  
 nostri, qui »ex bono cordis nostri thesauro« proferuntur. Si vero audimus  
 20 quidem »verbum« et ex auditu »statim« terra nostra producit herbam et  
 haec herba, antequam ad maturitatem vel ad fructum veniat, »aruerit«,  
 terra nostra »petrosa« appellabitur. Si vero ea, quae dicuntur, profun-  
 dioribus nitantur in corde nostro radicibus, ita ut et »fructum« operum  
 »afferant« et semina in se habeant futurorum, tunc vere uniuersusque  
 25 nostrum terra secundum virtutem suam affert fructum, alia »centesimum«, 112 Lomm.  
 alia »sexagesimum«, alia »trigesimum«. Sed et illud admonendum neces-

1 Hebr. 6, 7–8 — 6 Gen. 1, 12–13 (βοτάνην χόρτον, σπείρον σπέρμα κατὰ γένος; O') — 10 anders Origen.(?) Sel. in Gen. (VIII 48 Lomm.): ἔστι δὲ . . . οὕτως ἀναγνώσει . . . »σπείρον σπέρμα κατὰ γένος«, ἢ ᾗ . . . »κατὰ γένος σπείρον σπέρμα« — 19 vgl. Luk. 6, 45 — 20 ff vgl. Matth. 13, 20 — 23 ff vgl. Matth. 13, 23

1 ut < E, Ald. Del. | in] a D 3 benedictionem DE 5 adustione D  
 9 bonum + est C, Ald. Del. 10 terram Eg 11 ∞ possit semper fructum  
 afferre D 11 f ∞ lignum fructiferum iubet E 12 sed + et fructiferum  
 AEF | fructum Bae, semen ABCDEF 14 et<sup>2</sup> < D 18 generemus Fb  
 19 boni × (s) A bonis B, Ald. boni E | thesauris B, Ald. 20 produxit Bp  
 22 dicuntur] producentur D in Ras. 23 f ∞ afferant operum D 24 vere  
 < BDr vero E 25 nostrum < D | afferet BDEF 25 f centesimum . . .  
 sexagesimum . . . trigesimum A, vgl. Rufin. opera ed. Engelbr. S. III, sexage-  
 simum + et EF 26 et < D 26 f necessarium B, Ald.

sario duximus, ut fructus noster nusquam >zizania<, id est nusquam >lo-  
 lium< habeat, ut non sit >secus viam<, sed in ipsa via, in illa, quae dicit:  
 »Ego sum via« seminetur, uti ne >aves coeli< comedant fructus nostros  
 neque vineam nostram. Si quis tamen nostrum vinea esse meruerit,  
 5 videat, ne pro uva afferat >spinas<; et propter hoc iam >non putabitur,  
 neque fodietur<, neque mandabitur >nubibus, ut pluant super eam plu-  
 viam<, sed e contrario relinquetur >deserta<, ut increscant super eam  
 >spinae<.

5. Post haec vero iam firmamentum meretur etiam luminaribus  
 10 adornari. Ait enim Deus: »fiant luminaria in firmamento coeli, ut lu-  
 ceant super terram, et dividant inter diem et noctem«. Sicut in fir-  
 mamento isto, quod iam coelum fuerat appellatum, iubet Deus fieri  
 luminaria, ut >dividant inter medium diei et noctis<, ita et in nobis fieri  
 potest, si tamen studeamus et nos vocari et effici coelum; luminaria  
 15 habebimus in nobis, quae illuminent nos, Christum et ecclesiam eius.  
 Ipse enim est >lux mundi<, qui et ecclesiam illuminat sua luce. Sicut  
 enim luna de sole percipere dicitur lumen, ut per ipsam etiam nox possit  
 illuminari, ita et ecclesia suscepto Christi lumine illuminat omnes, qui  
 in ignorantiae nocte versantur. Si vero quis in hoc proficiat, ut iam  
 20 >filius dei< efficiatur, >sic ut in die honeste ambulet<, quasi >filius diei  
 et filius lucis<: hic ab ipso Christo illuminatur, sicut dies a sole.

6. »Et sint in signa et in tempora, et in dies et in annos; et fiant 113 Lomm.  
 ad illuminandum in firmamento coeli, ut luceant super terram. Et factum  
 est sic. Sicut luminaria coeli ista, quae videmus, posita sunt in >signa  
 25 et in tempora et dies et annos<, ut luceant de firmamento coeli his, qui

2 vgl. Luk. 8, 5 — 3 Joh. 14, 6 — vgl. Matth. 13, 4; Luk. 8, 5 — 4 vgl.  
 z. B. Origen. in Psalm. 36 hom. I 2 (XII 159 Lomm.): puto ergo quod etiam in nostris  
 cordibus, qui credimus Salvatori, sit aliqua vinea plantata — 5 ff vgl. Jes. 4—6  
 — 10 Gen. 1, 14 (vgl. cod. Bodl. [F]) — 16 vgl. Joh. 8, 12 — 20 vgl. Röm.  
 13, 13 — 20 f vgl. I Thess. 5, 5 — 22 Gen. 1, 14—15

1 nusquam<sup>1</sup>] numquam C | nusquam<sup>2</sup>] numquam A 2 ut + fructus  
 noster BC, Ald. Del. + et D | in illa < D et in illa C 3 uti ne ADn ut ne Fb,  
 Ald. ut in ea g utique in ea Er, Del. 4 meruit B 5 ne] et BD | afferet D  
 affert g 6 eam] illam E 6 f pluviam < A 9 iam < E | etiam < E  
 13 dividat D 15 illuminant B | eius] suam B 16 ∞ est enim BF, Del. |  
 et < B 18 et < B 19 in<sup>1</sup> < DFb 20 sic ut — diei < E 20 f diei et  
 filius < D 20 dei B, Del. 22 in<sup>2</sup> < D, Ald. Del. 23 coeli — 25 firmamento  
 < DF 24 ∞ ista coeli A 25 de] in E

super terram sunt, hoc modo etiam Christus illuminans ecclesiam suam signa dat per praecepta sua, ut sciat, quomodo quis accepto signo fugiat >ab ira superventura<, uti ne >dies illa sicut fur eum comprehendat<, sed ut magis pervenire possit in >annum Domini acceptabilem<. Christus  
 5 ergo est >lux vera, quae illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum<, ex cuius lumine illuminata ecclesia etiam ipsa >lux mundi< efficitur illuminans eos, >qui in tenebris sunt<, sicut et ipse Christus contestatur discipulis suis dicens: »vos estis lux mundi«. Ex quo ostenditur, quia Christus quidem lux est Apostolorum, Apostoli vero >lux mundi<.  
 10 Ipsi enim sunt >non habentes maculam vel rugam aut aliquid huiusmodi<, vera ecclesia, sicut et Apostolus dicit: »ut ipse sibi exhibeat gloriosam ecclesiam non habentem maculam aut rugam aut aliquid huiusmodi«.

7. »Et fecit Deus duo luminaria magna, luminare majus in principatum diei, et luminare minus in principatum noctis, et stellas. Et  
 15 posuit ea Deus in firmamento coeli, ut luceant super terram, et potestatem habeant diei et noctis, et dividant inter medium lucis et inter medium tenebrarum. Et vidit Deus, quia bonum. Et factum est vespere, 55 Del. et factum est mane, dies quarta«. Sicut sol et luna magna luminaria dicta sunt esse in firmamento coeli, ita et in nobis Christus et ecclesia.  
 20 Sed quoniam etiam stellas in firmamento posuit Deus, videamus, quae sint etiam in nobis stellae, id est in cordis nostri coelo. Moyses stella 114 Lomm est in nobis, quae lucet et illuminat nos actibus suis. Et Abraham et Isaac et Iacob et Esaias et Hieremias et Ezechiel et David et Daniel et omnes, quibus scriptura sancta testimonium dedit, quia placuerint  
 25 Deo. Sicut enim >stella ab stella differt in gloria<, ita etiam sanctorum

3 vgl. I Thess. 1, 10; Matth. 3, 7; Luk. 3, 7 — vgl. I Thess. 5, 4 — 4 vgl. Jes. 61, 2 — 5 Joh. 1, 9 — 7 Röm. 2, 19 — 8 Matth. 5, 14 — 11 Ephes. 5, 27 — 13 Gen. 1, 16—19 — 18 vgl. Origen. Comm. in Joh. 6, 55 (IV, 164, 21 Pr.): ἐκκλῆσιας τροπικώτερον σελήνης λεγομένης; in Num. hom. 23, 5 — 21 vgl. in Gen. hom. 9, 2: nam et in illo populo fuerunt multi iusti et prophetae, quibus stellarum coeli merito comparatur exemplum (vgl. Gen. 22, 17) — 25 vgl. I Kor. 15, 41

2 sciāt C l. quis, quomodo? 3 ut EF 4 ut < C 5 ergo < E  
 6 illuminatur Dg illuminat ecclesiam b 8 discipulos suos Er 9 quidem < D  
 10 vel] aut B 11 sicut] ut E | et < Dm | exhiberet E 12 huiusce-  
 modi D, Ald. Del. 13 ∞ magna luminaria E 15 eas BDEFn, nach der  
 Vulg. | deus < B 17 bonum + est C, Ald. Del. | et factum est vespere < B  
 19 esse < E | ∞ in nobis etiam B 20 etiam] et D 21 Moyses < D 22 in  
 < B 23 et² < AF 24 sancta < E | placuerunt CDE

unusquisque secundum magnitudinem suam lumen suum fundit in nos. Sicut autem sol et luna illuminant corpora nostra, ita et a Christo atque ecclesia illuminantur mentes nostrae. Ita tamen illuminamur, si non sinus mentibus caeci. Nam sicut sol et luna corporalibus oculis caecos  
 5 quamvis illustrent, illi tamen lumen recipere non possunt, ita et Christus lucem suam praestat mentibus nostris; sed ita demum nos illuminabit, si nequaquam caecitas mentis impediatur. Quod etiamsi accidat, primo oportet eos, qui caeci sunt, sequi Christum dicentes et clamantes: »miserere nobis, fili David«, ut etiam visum ab ipso recipientes possint  
 10 deinceps et lucis eius splendore radiari. Verum non aequaliter omnes, qui vident, illuminantur a Christo, sed singuli secundum eam mensuram illuminantur, qua vim luminis recipere valent. Et sicut non aequaliter oculi corporis nostri illuminantur a sole, sed quanto quis in loca altiora conscenderit et ortus eius editioris speculae intuitione fuerit contem-  
 15 platus, tanto amplius et splendoris eius percipiet et calor; ita etiam mens nostra quanto elatius et excelsius appropriaverit Christo ac se vicinior splendori lucis eius obiecerit, tanto magnificentius et clarius eius lumine radiabitur, sicut et ipse ait per prophetam: »appropinquate mihi, et appropinquabo vobis, dicit Dominus«. Et iterum dicit: »Deus ap-  
 20 proximans ego sum, et non Deus de longe«. Non similiter tamen venimus ad eum omnes, sed unusquisque secundum propriam suam virtutem. Aut enim cum turbis venimus ad eum et per parabolas nos reficit ad hoc tantummodo, ne multis ieiuniis deficiamus »in via«; aut certe semper et indesinenter eius pedibus assidemus, vacantes ad hoc solum, ut audiamus »verbum eius«, nequaquam perturbati »erga multum ministerium«, sed »optimam partem« eligentes, »quae non auferetur« a nobis. Et utique qui sic accedunt ad eum, multo amplius ex eius lumine consequuntur. Si vero sicut Apostoli nusquam omnino moveamur ab eo, sed semper

115. Lomm.

8f Matth. 9, 27 — 18 Zach. 1, 3 — 19 Jerem. 23, 23 — 21 vgl. Matth. 25, 15 — 22 vgl. Matth. 13, 34 — 23 vgl. Matth. 15, 32; Mark. 8, 3 — 24 vgl. Luk. 10, 39f — 28 vgl. Matth. 13, 36

1 secundum < E | magnitudine sua E | fudit E 2 autem] enim E  
 5 illustret E | lumen < AB 8 et exclamantes E 10 et + in C | eius < E | radiari B 12 sicut] si E 14 ortum Del., vgl. z. B. Verg. Georg. IV 552 (und gr. ἀνατολαί Wey.) 15 eius + vim Ald. Del., amplius = plus  
 16f vicinior C vicinior E, Ald. Del. 18 et < ABEF | ∞ per prophetam ait C 19 deus] dominus A 19f approximans] appropinquans E, Ald. Del. de prope C 21 suam < E ∞ suam propriam F ∞ virtutem suam g 22 nos < E  
 26 auferatur E 27 multo + magis E

cum eo permaneamus in omnibus tribulationibus eius, tunc nobis secreto ea, quae ad turbas locutus fuerat, exponit atque >dissolvit<, et multo clarius illuminat nos. Si vero etiam talis quis fuerit, ut possit et in montem adscendere cum eo, sicut Petrus et Iacobus et Iohannes, iste non  
5 solum Christi lumine, sed etiam patris ipsius illuminabitur voce.

8. »Et dixit Deus: producant aquae repentina animarum vivarum et volatilia volantia super terram secundum firmamentum coeli. Et factum est sic. Secundum litteram iussu Dei producuntur ab aquis >repentia< et >volatilia< et haec, quae videmus, a quo sint facta, cognoscimus. Sed  
10 videamus, quomodo etiam secundum nostrum firmamentum coeli, id est mentis nostrae vel cordis soliditatem, haec eadem fiant. Arbitror quia, si mens nostra illuminata fuerit a nostro sole Christo, iubetur postmodum ex his, quae in ea sunt, aquis producere >repentia< et >volatilia volantia<, id est cogitationes bonas vel malas proferre in medium, ut  
15 discretio fiat bonorum a malis, quae utique utraque ex corde procedunt. De corde namque nostro velut de aquis proferuntur et bonae cogitationes et malae. Sed nos verbo ac praecepto Dei utraque proferamus ad conspectum et iudicium Dei, ut cum ipsius illuminatione discernere possimus a bono, quod malum est, id est ut ea, quae super terram  
20 repunt et terrenas sollicitudines gerunt, separemus a nobis; illa vero, quae meliora sunt, id est >volatilia<, sinamus volare non solum >super terram<, sed etiam >secundum firmamentum coeli<; id est ut sensum et rationem tam terrenorum quam coelestium pertractemus in nobis, intelligere quoque possimus, quae sint in nobis noxia ex repentibus. Si vi-  
25 derimus >mulierem ad concupiscendum eam<, illud est in nobis reptile venenatum; si vero sit in nobis sobrietatis sensus, etiamsi domina Aegyptia nos adamaverit, efficiamur aves et relinquentes Aegyptia vestimenta in manibus eius ex obscoenis insidiis evolabimus. Si sit in nobis sensus ad furandum nos provocans, istud est reptile pessimum; si vero  
30 sit in nobis sensus, ut, etiamsi >duo minuta< habeamus, haec ipsa pro misericordia offeramus >in dona Dei<, iste sensus avis est, nihil de terrenis cogitans, sed ad firmamentum coeli volatibus tendens. Si veniat nobis sensus persuadens nobis cruciatus martyrii non nos debere tolerare,

1 vgl. Luk. 22, 28 — 2 vgl. Mark. 4, 34 — 3 vgl. Matth. 17, 1—3 — 6 Gen. 1, 20 — 25 vgl. Matth. 5, 28 — 26 vgl. Gen. 39, 7 ff — 30 vgl. Luk. 21, 2 (codd. AD)

1 maneamus B    2f clarius + sine dubio C    3 sin vero D    4 ~ cum eo ascendere E    7 volantia < B    11 quia < E    11f quia si] quasi D  
16 et < E    17 sed < E | feramus A    18 illius E    19 supra E    23 nobis + ut Ald. Del.    25 ~ in nobis est E    26 sit] est E    27 efficiamur B  
28 insidiis + eius D | evolavimus AF    33 suadens C

istud erit reptile venenatum; si vero adscendat nobis sensus et cogitatio talis, ut usque ad mortem pro veritate certemus, avis erit haec a terrenis ad superna contendens. Similiter etiam de ceteris vel peccatorum vel virtutum speciebus sentiendum est et discernendum, quae sint >repentia< et quae sint >volatilia<, quae producere ad discretionem in conspectu Dei aquae nostrae iubentur.

9. »Et fecit Deus cetos magnos, et omnem animam animalium repentium, quae eduxerunt aquae secundum genus suum, et omne volatile pennatum secundum genus suum«. Et de his similiter, ut de illis, quae supra diximus, sentiendum est, quod producere debeamus etiam >cetos magnos< et >animam repentium secundum genus<. In magnis istis cetis impias cogitationes et nefarios quosque contra Deum sensus arbitror indicari. Quae tamen omnia producenda sunt ante conspectum Dei et ponenda ante ipsum, ut dividamus et separemus bona a malis, ut unicuique suus locus a Domino tribuatur, sicut ex his, quae sequuntur, ostenditur.

10. »Et vidit Deus, quia bona sunt, et benedixit ea, dicens: crescite et multiplicamini, et replete aquas, quae sunt in mari, et volatilia repleantur super terras. Et factum est vespere, et factum est mane, dies quinta«. In mari quidem >cetos magnos< et >omnem animam animalium repentium, quae produxerunt aquae<, iubet immorari, ubi et >draco ille, quem plasmavit Deus ad illudendum ei<, inhabitat. Volucres autem multiplicari iubet super terram, quae aliquando >arida< fuit, nunc autem iam >terra< appellatur, sicut superius exposuimus. Sed requirit aliquis, quomodo ceti magni et repentia in malo accipiuntur et volatilia in bono, cum de omnibus simul dictum sit: »et vidit Deus, quia bona sunt«?. Ipsis sanctis bona sunt ea, quae illis adversantur, quia vincere ea possunt et, cum ea vicerint, maioris gloriae efficiuntur apud Deum. Deni-

7 Gen. 1, 21 — 17 Gen. 1, 21—23 — 21 vgl. Ps. 103 (104), 26 — 26 Gen. 1, 21 — 27 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. XIV 2: si non haberemus, qui adversum nos obsisterent, agones non essent nec victoribus munera ponerentur nec regnum caelorum vincenibus pararetur

2 a] e E    3 contendens ABF conscendens CDE, Ald. Del., vgl. S. 10, 32; aber auch hom. 8, 3 a. E.    5 volantia A    7 et — 9 suum < E    14 ut] et EF  
17 ea + deus C richtig? (ὁ θεὸς λέγων Ὁ), vgl. aber S. 18, 20    19 terram E  
20 animalium + et ABCDF, Ald. Del.    24 requirat D    26 simul < E |  
est A, vielleicht richtig, vgl. TU 42, 1, S. 69    26 f bona — sanctis < D    27 ipsis] quia sine dubio C

que cum diabolus petisset, ut sibi potestas daretur adversum Job, impugnans eum adversarius causa ei exstitit duplicis gloriae post victoriam. Quod ostenditur ex eo quia ea, quae in praesenti perdidit, in duplum receperit, simili modo sine dubio et in coelestibus recepturus. Et Apostolus dicit, quia »nemo coronatur, nisi qui legitime certaverit«. Et revera quomodo erit certamen, si non fuerit qui resistat? Quantus decor et splendor sit lucis non dignoscetur, nisi obscuritas intercederet noctis. Unde aliqui in castitate laudantur, nisi quia alii pro impudicitia condemnantur? Unde viri fortes magnificantur, nisi existerent imbelles et timidi? Si amarum adhibeas, tunc dulce efficitur laudabilius. Si atrum consideraveris, gratiora tibi, quae clara sunt, videbuntur. Et ut breviter dicam, ex malorum consideratione decus bonorum lucidius indicatur. Propterea ergo de omnibus hoc dicit Scriptura: »et vidit Deus, quia bona sunt«. Quare tamen non est scriptum: et dixit Deus, quia bona sunt, sed: »vidit Deus, quia bona sunt?« Id est vidit utilitatem ipsorum et eam rationem, qua, cum essent ipsa per se talia, bonos tamen facere possent optimos. Propterea ergo dixit: »crescite et multiplicamini, et replete aquas, quae in mari sunt, et volatilia repleantur super terras«, id est, ut ceti quidem magni et repentia in mari essent, sicut superius exposuimus, et volatilia super terras.

11. »Et dixit Deus: producat terra animam vivam secundum genus, quadrupedia et repentia et bestias terrae secundum genus. Et factum est sic. Et fecit Deus bestias terrae secundum genus, et omnia repentia terrae secundum genus. Et vidit Deus, quia bona sunt«. Secundum litteram quidem nulla quaestio est. Manifeste enim a Deo creata esse dicuntur vel animalia vel quadrupedia vel bestiae vel serpentes super

1f vgl. Hiob 1, 9 (42, 10) — 5 II Tim. 2, 5 — 6—9 vgl. Chrysipp bei Gell. N. A. 7, 1: ... quid item fortitudo intellegi posset, nisi ex ignaviae adpositione? quid continentia, nisi ex intemperantiae?; vgl. Origen. in Num. hom. IX 1: quis sciret bonam esse lucem, nisi noctis tenebras sentiremus? Quis dulcedinem nosceret mellis, nisi gustum amaritudinis accepisset? — 11 vgl. Origen. c. Cels. IV 70 — 13 Gen. 1, 21 — 17 Gen. 1, 22 — 21 Gen. 1, 24—25 (vgl. cod. Bodl. [E])

1 adversus E    2 duplicis] proelii E    4 recepit E    5 qui < ADgn  
6f decor et < D    8 alii] aliqui DE    9 magni haberentur CD magnificarentur Ald. Del., richtig? | imbecilles BCDF, Ald. Del.    11 atra D | gratiosa E | et < BDEF    14 quia<sup>1</sup>] quoniam C    14 quia<sup>2</sup> u. 15 quia] quoniam C    15 sed — sunt < DF | vidit<sup>2</sup> < E ∞ utilitatem vidit C  
17 possent AF possint BD possunt CE, Ald. Del.    19 terram E    20 terram E  
22 et factum — 23 genus < D    23 et omnia — 24 genus < F    26 vel<sup>2</sup> < EF

terram. Aptare autem haec his, quae supra exposuimus, secundum spiri-  
 ritalem intellectum, non otiosa res est. Ibi quidem dictum est: »pro-  
 ducant aquae repentia animarum vivarum et volatilia volantia super  
 terram secundum firmamentum coeli«, hic autem ait: »producat terra  
 5 animam vivam secundum genus, quadrupedia et repentia et bestias terrae  
 secundum genus«. Et illa quidem, quae de aquis producta sunt, dixi- 119 Lomm.  
 mus debere motus et cogitationes mentis nostrae, qui de profundo cordis  
 producantur, intelligi. Nunc vero hoc, quod dicitur: »producat terra  
 animam vivam secundum genus, quadrupedum et repentium et bestia-  
 10 rum super terram secundum genus«, exterioris hominis nostri, id est  
 carnalis et terreni motus arbitror indicari. Denique nihil volatile in  
 his, quae de carne loquitur, indicavit, sed tantummodo »quadrupedia« et  
 »repentia« et »bestias terrae«. Secundum illud nempe, quod dictum est ab  
 Apostolo, quia »non habitat in carne mea bonum« et quia »sapientia  
 15 carnis inimica est Deo«, ista nimirum sunt, quae terra, id est caro nostra,  
 producit, de quibus rursus Apostolus praecipit dicens: »mortificate  
 membra vestra, quae sunt super terram, fornicationem, immunditiam,  
 impudicitiam, avaritiam, idolatriam« et cetera. Cum ergo haec omnia  
 fierent, quae videntur, iussu Dei per Verbum eius et praepararetur im-  
 20 mensus iste visibilis mundus, simul autem et per allegoriae figuram osten-  
 deretur, quae essent, quae exornare possent minorem mundum, id est  
 hominem, tunc iam ipse homo creatur secundum ea, quae in consequen-  
 tibus declarantur.

12. »Et dixit Deus: faciamus hominem ad imaginem et similitudi-  
 25 nem nostram, et principatum gerat piscium maris et volucrum coeli  
 et animalium et universae terrae et omnium, quae repunt super terram«.   
 Consequenter secundum ea, quae superius exposuimus, talem hominem,  
 qualem descripsimus, vult principatum gerere praedictarum bestiarum

2 f. Gen. 1, 20 — 4 Gen. 1, 24 — 8 Gen. 1, 24 — 14 Röm. 7, 10 — Röm.  
 8, 7 — 16 Kol. 3, 5 — 21 vgl. Aristot. Phys. 8, 2 p. 252b, 26: εἰ γὰρ ἐν μικροῦ  
 κόσμῳ (sc. τῷ ζῳίῳ) γίνεται καὶ ἐν μεγάλῳ; Philo de plantat. 28 (II 139, 16 W.): τὰ  
 ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, τῷ βραχεῖ κόσμῳ, δένδρα; de prov. I 40; rer. div. her. 155 (233);  
 de Abr. 71; vit. Mos. II 127, 135; de post. Caini 58; de migr. Abr. 220; de opif.  
 m. 25, 82; vgl. Gregor v. Nyssa, in Psalm. Comm. (44, 441 C Migne), de hom. opi-  
 ficiō c. 16 — 24 Gen. 1, 25

2 ibidem E    9 quadrupedium D    16 praecepit CE    20 iste + et E,  
 Del. iste<sup>et</sup> C    20 f ostenderentur CE    21 possint CD possunt E    22 f se-  
 quentibus D    28 describimus E | agere D

et volucrum et repentium et quadrupedum et omnium reliquorum. Quae qualiter intelligi per allegoriam debeant, exposuimus, cum diximus <sup>120 Lomm.</sup> iuberi aquam, id est mentem eius, sensum spiritalem producere et terram sensum carnis proferre, ut dominetur iis mens et non illa dominetur ei. Vult enim Deus, ut magna ista Dei >factura< homo, propter quem et universus creatus est mundus, non solum immaculatus sit ab his, quae supra diximus, et immunis, sed et dominetur iis. Iam vero quale animal sit homo, ex ipsis Scripturae sermonibus consideremus. Omnes reliquae creaturae iussione Dei fiunt dicente Scriptura: »et <sup>57 Del.</sup> dixit Deus: fiat firmamentum«, »et dixit Deus: congregetur aqua, quae sub coelo est, in congregationem unam, et appareat arida«, »et dixit Deus: producat terra herbam foeni«. Ita etiam in reliquis dicit. Videamus autem, quae sunt, quae ipse Deus fecit, et per haec, quae magnitudo sit hominis, advertamus. »In principio fecit Deus coelum et terram«. Similiter ait: »et fecit duo luminaria magna«, et nunc iterum: »faciamus hominem«. In his solis factura ipsius Dei adscribitur, in aliis vero nullis; sed tantummodo coelum et terra, sol et luna ac stellae, et nunc homo a Deo facta sunt, omnia vero reliqua iussione eius facta esse dicuntur. Ex hoc ergo considera, quanta sit magnitudo hominis, <sup>20</sup> qui tam magnis elementis tamque praecipuis adaequatur, qui habet honorem coeli, propter quod et >coelorum< ei promittitur >regnum<. Habet <sup>121 Lomm.</sup>

5 vgl. Ephes. 2, 10 — 5f vgl. Lact. de ira Dei 13, 1: quam vera . . . sententia Stoicorum qui aiunt nostra causa mundum esse constructum; Cic. de nat. deor. II 62, 154; christliche Stellen bei Capitaine, de Origenis ethica, diss. Münster 1898 S. 343; Orig. c. Cels. IV 74: τῷ ἀνθρώπῳ πάντα πεποιημένα τὸν Θεόν — 9 Gen. 1, 6 — 10 Gen. 1, 9 — 11 Gen. 1, 11 — 14 Gen. 1, 1 — 15 Gen. 1, 16 16 Gen. 1, 26 — vgl. Procop. Comm. in Gen. 1, 7 (LXXXVIII, 77 B Migne): ἐφ' ἀπάντων δὲ φαίνεται τιθεὶς τὸ »καὶ ἐγένετο οὕτως« εἰς δὴλωσιν τοῦτο ἔργον παρηκολουθημένα τῇ βουλήσει τῇ τοῦ θεοῦ . . . ἐπὶ δὲ τοῦ οὐρανοῦ τὸ »καὶ ἐποίησεν ὁ Θεὸς τὸ στερέωμα« εἰς δὴλωσιν τοῦ μὴ ἕτερον εἶναι τὸν πεποιηζότα παρὰ τὸν γενέσθαι προστάξαντα; Procop. 113 B: οὐ γὰρ· γεννηθῆτω, φησὶν, ἄνθρωπος, ἀλλὰ »ποιήσωμεν ἄνθρωπον«; etwas anders Philo de opif. mund. 72

1 serpentium *E* | ∞ reliquorum omnium *E* 3 spiritalem *C* < *ABDEF*, *Ald.* ∞ spiritalem sensum *Del.* ∞ producere sensum *E* | et < *B* 4 dominetur *EF* 5 dei < *F* deus *A* ∞ factura dei *CD* 6 immaculatus bis *Π* 3: in arca verum quoniam in *A* (fol. 7–11) von westgotischer Hand des 9. Jahrh. geschrieben 8 quali animo *D* 9 et < *A* 12 foeni + et *E* 13 autem < *A* 14f terram + et *A* 15 ait < *B* 18 factus est *E* 19 esse < *E* 21 promittitur regnum < *D*

et terrae honorem, quoniam quidem in terram bonam et >terram vi-  
vorum fluentem lac et mel< ingredi sperat. Habet honorem solis et  
lunae habens repromissionem fulgere >sicut sol in regno Dei<.

13. Illud sane etiam eminentius in conditione hominis video, quod  
5 alibi non invenio dictum: »et fecit Deus hominem, ad imaginem Dei  
fecit eum«. Quod neque in coelo neque in terra neque in sole vel luna  
invenimus adscriptum. Hunc sane hominem, quem dicit >ad imaginem  
Dei< factum, non intelligimus corporalem. Non enim corporis figmen-  
tum Dei imaginem continet, neque factus esse corporalis homo dicitur,  
10 sed plasmatus, sicut in consequentibus scriptum est. Ait enim: »et plas-  
mavit Deus hominem«, id est finxit »de terrae limo«. Is autem, qui >ad  
imaginem Dei< factus est, interior homo noster est, invisibilis et in-  
corporalis et incorruptus atque immortalis. In his enim talibus Dei  
imago rectius intelligitur. Si qui vero hunc corporeum putet esse, qui  
15 >ad imaginem et similitudinem Dei< factus est, Deum ipsum corporeum  
et humanae formae videtur inducere; quod sentire de Deo manifestissime  
impium est. Denique carnales isti homines, qui intellectum divinitatis  
ignorant, sicubi in Scripturis de Deo legunt quia »coelum mihi sedes,  
terra autem scabellum pedum meorum«, suspicantur Deum tam ingentis  
20 esse corporis, ut putent eum sedentem in coelo pedes usque ad terram  
protendere. Hoc autem sentiunt, quia non habent illas aures, quae digne  
possint audire verba Dei de Deo, quae per Scripturam referuntur. Quod

1 vgl. Exod. 33, 3 u. ö. — 3 vgl. Matth. 13, 43 — 5 Gen. 1, 27 — 8 vgl. Philo de  
opif. mundi 134 (I 46, 14 C.): διαφορὰ παμμεγέθης ἐστὶ τοῦ τε νῦν πλασθέντος ἀν-  
θρώπου καὶ τοῦ κατὰ τὴν εἰκόνα θεοῦ γεγονότος πρότερον· ὁ μὲν γὰρ διαπλα-  
σθεὶς αἰσθητὸς ἤδη μετέχων ποιότητος, ἐκ σώματος καὶ ψυχῆς συννεστώς . . . ὁ δὲ  
κατὰ τὴν εἰκόνα ἰδέα τις ἢ . . . νοητός, ἀσώματος . . . ; Origen. Sel. in Gen. 1, 27 (VIII 51  
Lomm.); in Jerem. hom. I 10 S. 9, 2 Kl.; De princ. I 2, 6 S. 34, 15 Koe.; Gronau a.  
a. O. 198, 2; J. Kroll, Lehren des Hermes Trismegistos 66, 1 — 10 Gen. 2, 7 —  
16 vgl. Origen. de princ. I Pr. 8 S. 14, 14 Koe. — 18 vgl. Orig. Sel. in Gen. 1, 26  
(VIII 50 Lomm.): πῶς δὲ ὁ σφαιροειδὴς οὐρανὸς καὶ αἰεὶ κινούμενος θρόνος εἶναι  
δύναται. ὡς ὑπολαμβάνουσι, τοῦ θεοῦ; Ἀλλὰ καὶ ἡ γῆ πῶς ὑπόπδιον τῶν ποδῶν  
αὐτοῦ; — Jes. 66, 1

1 et<sup>1</sup> < AEFn 4 video + et A 6 vel] neque in A 9 ∞ neque cor-  
poralis homo dicitur factus (esse < E) E 11 ∞ hominem deus A 12 est<sup>1</sup>  
+ ac similitudinem nr, + et ad similitudinem Del. 18 legerunt AD | quia  
. . . sedes < AD | sedes + est CFg, Ald. Del.; vgl. S. 3, 1; 16, 1 22 scrip-  
turas E

enim dicit: »coelum mihi sedes«, ita digne de Deo intelligitur, ut sciamus quia in his, quorum »in coelis est conversatio«, Deus requiescit et residet. In his autem, qui adhuc terrenum propositum gerunt, ultima pars eius providentiae invenitur, quod in pedum appellatione figuraliter indicatur. Ex quibus si qui forte studium ac desiderium sumpserint effici coelestes perfectione vitae et intellectus altitudine, efficiuntur etiam ipsi sedes Dei, facti prius pro militia et conversatione coelestes; qui etiam dicunt: »suscitavit nos cum Christo, et simul sedere fecit nos in coelestibus«. Sed et illi, quorum »thesaurus in coelo« est, coelestes dici possunt et sedes Dei, quoniam »ibi est cor eorum, ubi est thesaurus eorum«. Et non solum requiescit super eos Deus, sed et inhabitat in iis. Si vero tantus quis effici potest, ut possit dicere: »aut documentum quaeritis eius, qui in me loquitur Christus?«, in hoc non solum inhabitat Deus, sed etiam inambulat. Et propterea perfecti quique coelestes facti vel coeli effecti, »enarrant gloriam Dei«, sicut in Psalmo dicit. Propterea denique et Apostoli, qui erant coeli, mittuntur ad enarrandum gloriam Dei, et »Boanerges« nomen accipiunt, »quod est filii tonitru«, ut per tonitru potestatem vere eos coelos esse credamus. »Fecit« ergo »Deus hominem, ad imaginem Dei fecit eum«. Oportet nos videre, quae est ista imago Dei, et perquirere, ad cuius imaginis similitudinem homo factus est. Non enim dixit quia: fecit Deus hominem ad imaginem aut simi-

1 Jes. 66, 1 — 2 vgl. Phil. 3, 20 — 8 Ephes. 2, 6 — 9 vgl. z. B. Matth. 19, 21 — 10 vgl. Luk. 12, 34 — 11 vgl. II Kor. 6, 16; Origen. *περὶ εὐχῆς* 23, 4 (II 352, 15 Koe.): ὡς ἐν τοῖς ἁγίοις ἐνοικεῖ (sc. ὁ Θεός), οὕτως καὶ ἐν οὐρανῷ, ἦτοι παντὶ ἁγίῳ καὶ φοροῦντι »τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου«; Clem. Alex. Eclog. prophet. (III 151, 19 St.) — 12 II Kor. 13, 3 — 14 dagegen Basil. in Hexaem. hom. 3, 9 (29, 1, 75 A. M.) — 15 vgl. Ps. 18 (19), 1 — 17 vgl. Mark. 3, 17 — 18 Gen. 1, 27 — 18—S. 17, 3 vgl. Procop. Comm. in Genes. 1, 26, 113C Migne): καὶ πάλιν φησὶν: »ἐν εἰκόني Θεοῦ ἐποίησα«, τοῦ συνεργοῦ παρεισάγων τὸ πρόσωπον: οὐ γὰρ εἶπεν: ἐν εἰκόني ἑαυτοῦ usw.

1 sedis *AD* + est *ABCE*, *Ald. Del.* 2 ~ conversatio in coelis est *Ag* ~ in coelis conversatio est *Fb* 5 ~ forte si qui *AD* richtig? 5f effici] fieri *BEF*, *Ald. Del.* 7 pro militia *A* politia *DF* politia et zu pudica (*g*) geändert in *b* peritia in Rasur *nr*, *Ald. Del.* prudentia *E* 8 ~ fecit nos sedere *A* nos < *E* 11 et<sup>2</sup> < *ADE* 12 aut] an *C*, *Ald. Del.*, vgl. S. 18, 14 14 ~ quique perfecti *D* | coelestes] eclesias × tes *A* 15 dicitur *C*, *Ald. Del.* 16 enarrandam *BD* narrandam *A* 17 bonaergis *D* bonarges *F* boanarges *BCE* balenergis *A* | est < *A* | filii *A* 17f ut per tonitru < *B* 18 potestate *B* 20f ~ factus est homo *A* 21 aut + ad *A* | imaginem aut < *E*

litudinem suam: sed: »ad imaginem Dei fecit eum«. Quae est ergo 123 Lomm.  
 alia imago Dei, ad cuius imaginis similitudinem factus est homo, nisi  
 Salvator noster? qui est »primogenitus omnis creaturae«; de quo scriptum  
 est quia sit »splendor aeterni luminis, et figura expressa substantiae  
 5 Dei«; qui[a] et ipse de se dicit: »Ego in patre, et pater in me« et »Qui me  
 vidit, vidit et patrem«. Sicut enim qui viderit imaginem alicuius, videt  
 eum, cuius imago est, ita et per »verbum Dei«, quae est imago Dei  
 Deum quis videt. Et ita verum erit, quod dixit: »qui me vidit, vidit  
 et patrem«. Ad huius ergo imaginis similitudinem homo factus est et  
 10 propterea Salvator noster, qui est imago Dei, misericordia motus pro  
 homine, qui ad eius similitudinem factus fuerat, videns eum deposita  
 sua imagine maligni imaginem induxisse, ipse motus misericordia imagine  
 hominis assumpta venit ad eum, sicut et Apostolus contestatur dicens:  
 »cum in forma Dei esset, non rapinam arbitratus est esse se aequalem  
 15 Deo, sed semet ipsum exinanivit formam servi accipiens, et habitu re-  
 pertus ut homo, humiliavit semet ipsum usque ad mortem«. Quicumque  
 ergo veniunt ad eum et rationabilis imaginis participes effici student,  
 per profectum suum »secundum interiorem hominem renovantur co-  
 tidie« ad imaginem eius, qui fecit eos; ita ut possint »conformes corporis  
 20 claritatis eius« effici, sed unusquisque pro viribus suis. Apostoli se ad  
 eius similitudinem reformarunt in tantum, ut ipse de iis diceret: »vado 58 Del.  
124 Lomm.  
 ad patrem meum et patrem vestrum, ad Deum meum et ad Deum ve-  
 strum«. Ipse enim iam petierat patrem pro discipulis suis, ut iis simi-  
 litudo pristina redderetur, cum dicit: »Pater da, ut sicut ego et tu unum  
 25 sumus, ita et isti in nobis unum sint«. Semper ergo intueamur istam  
 imaginem Dei, ut possimus ad eius similitudinem reformari. Si enim  
 ad imaginem Dei factus homo contra naturam intuens imaginem diaboli  
 per peccatum similis eius effectus est, multo magis intuens imaginem

1 Gen. 1, 27 — 3 Kol. 1, 15 — 4 Hebr. 1, 3 — 5 Joh. 14, 10 u. 9 — 8 Joh.  
 14, 9 — 9 ff vgl. Origen. de princ. I 2, 8 S. 38, 16 ff Koe. — 14 Phil. 2, 6—8 —  
 18 vgl. II Kor. 4, 16 — 19 vgl. Phil. 3, 21 — 21 Joh. 20, 17 — 24 Joh. 17, 21—22

5 qui Bae quia ABCDEF | me<sup>1</sup> + est E 5 f ∞ vidit (-det) me C 6 videt ADEFgr,  
 Del. videt ACDEg, Del., nach der Vulg. | ∞ alicuius imaginem E 8 est E | quod  
 dixit < AD | videt... videt ADEFg, r(?) Del. 9 cuius A 10 f propter hominem A  
 11 quia de similitudine E 12 permotus A 14 se < A 15 accipiens + in  
 similitudinem hominum factus ADE, Ald. Del., nach der Vulg. 15 f inventus E  
 repertus + est D 16 homo + est F 18 suum + hi C 19 corpori C, Del. vgl.  
 Thes. L. L. IV 248; 15 corporalis D, Ald. 21 reformaverunt A 22 vestrum  
 + et BD | ad<sup>2</sup>] et A | ad<sup>3</sup> < A 25 ∞ in nobis isti E

Dei, ad cuius similitudinem factus est a Deo, per Verbum et per virtutem eius recipiet [eius] formam illam, quae data ei fuerat per naturam. Et nemo desperet videns similitudinem suam magis esse cum diabolo quam cum Deo posse se iterum recuperare formam imaginis Dei, quia  
 5 non venit Salvator >vocare iustos, sed peccatores in poenitentiam<. Matthaeus publicanus erat et utique imago eius diabolo similis erat, sed veniens ad imaginem Dei, Dominum et Salvatorem nostrum, et sequens eam transformatus est ad similitudinem imaginis Dei. >Iacobus, Zebedaei filius, et Iohannes, frater eius< >piscatores erant< et >homines sine litteris<.  
 10 qui utique tunc magis ad imaginem diaboli similitudinem referebant, sed sequentes et isti imaginem Dei similes facti sunt ei, sicut et ceteri Apostoli. Paulus ipsius imaginis Dei persecutor erat; ut autem potuit decorem eius et pulchritudinem contueri, visa ea in tantum ad eius similitudinem reformatus est, ut diceret: »aut documentum quaeritis eius,  
 15 qui in me loquitur Christus?«.

14. »Masculum et feminam fecit eos, et benedixit eos Deus, dicens: crescite et multiplicamini, et replete terram, et dominamini in ea«. <sup>125 Lomm.</sup>  
 Dignum videtur hoc in loco requirere secundum litteram, quomodo nondum facta muliere dicit Scriptura: »masculum et feminam fecit eos«.  
 20 Fortassis, ut ego arbitror, propter benedictionem, qua benedixit eos dicens: »crescite et multiplicamini, et replete terram«, praeveniens, quod futurum erat, dicit: »masculum et feminam fecit eos«, quoniam quidem crescere aliter et multiplicari non poterat homo, nisi cum femina. Ut ergo benedictio eius sine dubio futura esse crederetur, ait: »masculum  
 25 et feminam fecit eos«. Hoc namque modo homo videns crescendi et multiplicandi consequentiam esse ex eo, quod ei femina iungebatur, certiore spem gerere poterat in benedictione divina. Si enim dixisset Scriptura: »crescite et multiplicamini, et replete terram, et dominamini in ea«, non adiciens hoc, quia »masculum et feminam fecit eos«, utique  
 30 benedictioni divinae incredulus exstitisset, sicut et Maria ad eam bene-

5 vgl. Luk. 5, 32 — vgl. Matth. 10, 3 — 8 f vgl. Matth. 4, 21, 18; Akt. 4, 13 — 12 vgl. I Tim. 1, 13 — 14 II Kor. 13, 3 — 16 Gen. 1, 27—28 — 19. 22. 24. 29 Gen. 1, 27 — 21. 28 Gen. 1, 28

1 per<sup>2</sup> < AB Ald. Del., richtig? über der Zeile in C 1 f virtute A 2 recipiet + eius ACDEF, + illius B, wohl richtig von Del. getilgt 3 et] sed ADE, Ald. Del. 4 se < ABE ∞ iterum se C 6 ∞ similis diabolo D 8 eum E 9 ipsius E 10 qui ... magis < AD | diaboli + et A + vel D | referebant < A 11 et<sup>1</sup> < E 15 Christi A 16 deus < CDE 17 in < A 18 in < B | exquirere B 20 quam A | eos + Dominus C 24 sine dubio < AD 25 eos < D | modo < A 26 sequentiam AD | ei].et EF 29 dicens A

dictionem, qua benedicebatur ab angelo, ait: »quomodo sciam hoc? quoniam virum non cognosco«. Aut fortasse quia omnia, quae a Deo facta sunt, coniuncta et compaginata dicuntur, ut coelum et terra, ut sol et luna: ita ergo, ut ostenderetur quoniam et homo Dei opus est et non  
 5 sine harmonia vel competenti coniunctione prolatus est, idcirco praeveniens ait: »masculum et feminam fecit eos«. Haec quidem ad eam quaestionem dicta sunt, quae secundum litteram proferri potest.

15. Videamus autem etiam per allegoriam quomodo ad imaginem 126 Lomm  
 Dei homo factus masculus et femina est. Interior homo noster ex spiritu  
 10 et anima constat. Masculus spiritus dicitur, femina potest anima nuncupari. Haec si concordiam inter se habeant et consensum, convenientia inter se ipsa crescunt et multiplicantur generantque filios sensus bonos et intellectus vel cogitationes utiles, per quae repleant terram et dominantur in ea; hoc est subiectum sibi sensum carnis ad meliora instituta  
 15 convertunt et dominantur ei, scilicet cum in nullo caro contra voluntatem spiritus insolescit. Iam vero si anima coniuncta spiritui atque eius, ut ita dixerim, coniugio copulata declinet aliquando ad corporeas voluptates sensumque suum delectationi carnis inclinet et aliquando quidem obtemperare videatur salutaribus monitis spiritus, aliquando vero  
 20 vitiis carnalibus cedat, talis anima velut adulterio corporis maculata neque crescere neque multiplicari legitime dicitur, quoniam quidem filios adulterorum imperfectos Scriptura designat. Talis enim anima, quae spiritus coniunctione deserta sensui se carnis et desideriiis corporalibus tota prosternit, velut aversa a Deo impudenter audiet quia »facies me-  
 25 retricis facta est tibi, sine pudore effecta es ad omnes«. Velut meretrix ergo punietur et filii eius ad occisionem praeparari iubentur.

16. »Et dominamini piscium maris et volatilium coeli et iumen-

1 Luk. 1, 34 — 6 Gen. 1, 27 — 9 vgl. Orig. in Levit. hom 5, 1; de princ. IV 2, 4 S. 313, 1 Koe: Ὅσπερ γὰρ ὁ ἄνθρωπος συνέστηκεν ἐκ σώματος καὶ ψυχῆς καὶ πνεύματος, III 4, 1 S. 263, 21 Koe.; vgl. in Exod. hom. 3, 1; Redepenning, Origenes II 369—371 — 22 vgl. Weish. Sal. 3, 16 — 24 Jerem. 3, 3 — 26 vgl. Jes. 14, 21  
 27 Gen. 1, 28 (vgl. cod. Bodl. [E])

1 sciam] fiet A, richtig? 3 ut<sup>1</sup> < E | ut<sup>2</sup>] et Cm, Del. < Bv 4 ita ergo < AD 7 ∞ potest proferri BCE 8 ∞ quomodo per allegoriam C | imaginem] agnitionem A 10f animae comparari E 12 ipsa < A | generantes BCE 13 quas A | replent A 13f dominantur AD 15 convertant BCE 18 voluntates ACF | delectationibus EF in delectationibus carnalibus Ald. Del. delectatione n\* 20 corporis < B 24 prosternat E 26 ∞ punietur ergo E iubebuntur (praeparari < g) BEF praeparari iubentur] praeparantur AD

torum et omnium, quae sunt super terram, et reptantium, quae reptant  
super terram. Iam haec interpretata sunt secundum litteram, cum dicere-  
mus quod dixit Deus: »faciamus hominem«, et reliqua, ubi dicit: »et do- 127 Lomm.  
minentur piscium maris et volatilium coeli« et cetera. Secundum alle-  
5 goriā tamen in piscibus et volatilibus vel animalibus et reptantibus  
terrae ea mihi videntur indicari, de quibus nihilominus superius dixi-  
mus, id est vel quae de sensu animae et cordis cogitatione procedunt,  
vel quae ex desideriis corporalibus et carnis motibus proferuntur; quo-  
rum sancti quique et benedictionem Dei in semet ipsis servantes do-  
10 minationem exercent agentes totum hominem secundum spiritus volun-  
tatem; peccatoribus vero magis ipsa dominantur, quae de carnis vitiis  
et corporis voluptatibus proferuntur.

17. »Et dixit Deus: ecce dedi vobis omne foenum seminale, quod 59 Del.  
seminat semen, quod est super omnem terram, et omne lignum, quod  
15 habet in se fructum seminis seminalis, vobis erit ad escam, et omnibus  
bestiis terrae et omnibus volatilibus coeli, et omnibus reptantibus, quae  
reptant super terram, quae habent in se animam vitae«. Historia qui-  
dem huius sententiae manifeste indicat usum ciborum primitus a Deo  
ex herbis, id est oleribus et arborum fructibus, esse permissum. Postea  
20 vero cum ad Noe post diluvium fieret testamentum, facultas vescendarum  
carnium hominibus datur. Quibus sane de causis in suis locis rectius ex-  
ponetur. Secundum allegoriam tamen herba terrae et fructus eius, qui ad  
escam hominibus indulgetur, potest de affectibus intelligi corporalibus;  
verbi causa, ira et concupiscentia germen est corporis. Huius germinis  
25 fructus, id est opus, nobis rationalibus et bestiis terrae communis est.  
Nam quando irascimur ad iustitiam, id est ad correptionem delinquentis

3. 3f Gen. 1, 26 — 4ff etwas anders Philo, leg. all. II 11 (I 92, 21 W.):  
θρηόις δὲ καὶ πτηνοῖς ἀπεικάζει τὰ πάθη, ὅτι δίνεται τὸν νοῦν ἀτίθασα καὶ ἀνή-  
μερα ὄντα καὶ ὅτι πτηνῶν τρόπον ἐπιποτάται τῇ διανοίᾳ; Ambros. de parad. 11, 51  
— 13 Gen. 1, 29—30 — 17ff vgl. Procop. Comm. in Gen. 1, 29 (137 C): μήποτε οὖν  
ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς κοσμοποιίας . . . τῷ ἀνθρώπῳ οὐδὲν ἐδέδοτο πλὴν τῶν ἀπὸ  
γεωργίας; Ὑστερον γὰρ ποτε ἀκούει ὁ Νῶε τό· »ὡς λάχανα χόρτον δέδωκα ὑμῖν  
πάντα«, πάντα δὲ τὰ ζῷα — 22ff über die Allegorie der Pflanzen bei Philo vgl.  
Siegfried, Philo v. Alex. S. 185

1f et<sup>2</sup> . . . terram < B - 2f didicerimus E 3 dominus A 3f domine-  
tur E, Ald. Del. 4 et terrae E 14 omnem A 15 ad] super A 16 reptilibus A  
17 historiae Fb, Ald. Del. historiam<sup>3</sup>A 17f historia equidem D 18 senten-  
tia b, Ald. Del. sententiam F 24 germen est] germinet F germinis AD 25 ra-  
tionalibus C 26 ad<sup>2</sup> < E

et emendationem salutis eius, isto fructu terrae nos vescimur et cibus  
 noster iracundia corporalis efficitur, per quam reprimimus peccatum, <sup>128 Lomn.</sup>  
 iustitiam reparamus. Et ne tibi videamur haec de nostro potius sensu  
 quam de divinae scripturae auctoritate proferre, redi ad librum Nume-  
 5 rorum et recordare, quid egerit Phinees sacerdos, qui cum Madianitae  
 gentis meretricem cum Israelita viro sub oculis omnium impuris vidisset  
 inhaerere complexibus, ira divinae aemulationis impletus arreptum  
 gladium per utriusque pectus exegit. Quod opus reputatum est ei a  
 Deo ad iustitiam dicente Domino: »Phinees sedavit furorem meum, et  
 10 reputabitur ei ad iustitiam«. Iste ergo cibus irae terrenus noster fit  
 cibus, cum eo rationabiliter utimur ad iustitiam. Si vero irrationabiliter  
 agatur ira, ut innocentes puniat, ut effervescat in eos, qui nihil delin-  
 quunt, iste cibus erit bestiarum agri et serpentum terrae et volucrum  
 coeli. His enim et daemones nutriuntur cibus, qui malis nostris actibus  
 15 et pascuntur et favent. Indicium namque est huius operis Cain, qui  
 innocentem fratrem ira decepit invidiae. Similiter etiam de concupi-  
 scentia et de singulis huiusmodi affectibus sentiendum est. Cum enim  
 »concupiscit et deficit anima nostra ad Deum vivum«, noster cibus est <sup>129 Lomn.</sup>  
 concupiscentia. Cum autem vel alienam mulierem ad concupiscendum  
 20 videmus vel aliquid rerum »proximi« concupiscimus, bestialis cibus efficitur  
 concupiscentia; sicut exemplo potest esse concupiscentia Achab et fac-  
 tum Iezabel de vinea Nabuthei Iezraelitae. Observanda sane est sanctae  
 scripturae etiam in verborum ratione cautela, quae, cum de hominibus  
 dixisset quia dixit Deus: »ecce dedi vobis omne semen seminale, quod  
 25 est super terram, et omne lignum, quod est super terram, vobis erit ad  
 escam«, de bestiis non dixit: quia dedi iis ad escam haec omnia, sed:  
 »erit illis ad escam«, ut secundum spiritalem rationem, quam exposui-  
 mus, affectus isti intelligantur homini quidem a Deo dati esse, praedicti  
 tamen a Deo quod erunt etiam bestiis terrae in cibum. Ideo ergo

4f vgl. Num. 25, 7—8 (καὶ ἀπεκέντησεν ἀμφοτέρους . . . διὰ τῆς μητρὸς αὐτῆς)  
 — 9 Num. 25, 11—12 — 15 vgl. Gen. 3, 8 — 18 vgl. Ps. 83 (84), 3 — 19 vgl. Matth.  
 5, 28 — 20 vgl. Exod. 20, 17 — 21 vgl. III Kön. 21 — 24 Gen. 1, 29 — 27 Gen. 1, 30

1 terrae nos] terreno E nos < F, Ald. Del., vgl. Z. 13 8 est < A  
 9 deo B | Phinees] hier beginnt P 12 agitur D | ut<sup>1</sup>] aut F | ut<sup>2</sup>] aut CF, aut  
 — aut Del. | ferverescat D 13 serpentium ABDF 15 indicio ADF 16 vgl.  
 Thes. L. L. V 178, 75 16f de concupiscentia et < E 18 defecit ACP  
 20 videamus A 20f ∞ concupiscentia efficitur E 22 Nabatheis F nabuthe  
 in naboth geändert in »naboht D 24 omnem A | seminale A seminans C  
 25 ad] in A 28 praedicti B

cantissimo usa est sermone scriptura divina, quae hominibus quidem ait dicere Deum: »dedi vobis haec ad escam«, ubi autem ad bestias venit, non iubentis, sed quasi praedicentis significatione dicit quia haec erunt etiam bestiis et volucribus et serpentibus ad escam. Sed nos secundum  
 5 Apostoli Pauli sententiam attendamus lectioni, ut possimus, sicut ipse ait, »sensem Christi« accipere et scire »quae a Deo donata sunt nobis«, et quae nobis ad escam data sunt, non faciamus escas porcorum vel canum, sed tales eas praeparemus in nobis, quibus dignum sit suscipi  
 10 in hospio cordis nostri verbum ac filium Dei venientem cum patre suo 130 Lommi et volentem facere apud nos mansionem in Spiritu sancto, cuius prius templum per sanctitatem debemus existere. Ipsi gloria in aeterna saecula saeculorum. Amen.

## HOMILIA II.

\* \* \* \*

15 Incipientes de arca, quae secundum mandatum Dei a Noe constructa est, disserere, primo omnium videamus, quae de ea secundum litteram referuntur, et quaestiones proponentes, quae obici a plurimis solent, etiam absolutiones earum ex his, quae nobis sunt a maioribus tradita, requiramus, ut, cum huiuscemodi fundamenta iecerimus, ab historiae  
 20 textu possimus adscendere ad spiritualis intelligentiae mysticum et allegoricum sensum et, si quid in iis arcanum continetur, aperire Domino nobis verbi sui scientiam revelante. Primo igitur haec ipsa, quae scripta sunt, proponamus. »Et dixit« inquit »Dominus ad Noe: tempus omnis hominis venit ante me, quoniam impleta est terra iniquitatibus ab iis;

2 Gen. 1, 29 — 5 vgl. I Tim. 4, 13 — 6 I Kor. 2, 12. 16 — 7 vgl. Matth. 7, 6 — 9 vgl. Joh. 14, 23 — 11 vgl. I Kor. 6, 19 — 23 ff Gen. 6, 13—16

2 dominum *AD* 3 praedicantis *P* 4 volatilibus *P* 5 Pauli < *A*, vgl. TU 42, 1 S. 69 6 sint *D* 7 et + ea *CE* | nobis . . . sunt < *P* 8 eas] escas? 9 hospitium *P* 10 ∞ apud nos facere *ADF* | in < *E* | spiritum sanctum *E* 11 f gloria et imperium in saecula saeculorum *P* gloria aeterna in saecula saeculorum *F* saeculorum < *A* 13 der Titel fehlt in *DFP* de arca Noe *Egn, r(?)* de arca a Noe constructa *b* de arca quae a Noe constructa est *A* 17 et < *A* 18 iam *P* 19 huiusmodi *D* | fecerimus *P* 22 haec ipsa < *D* ipsa < *F* 23 inquit < *D* | deus *Ab*

et ecce, ego disperdam illos et terram. Fac ergo tibi arcam de lignis quadratis, nidos facies in arca, et bituminabis eam ab intus et a foris bitumine. Et sic facies arcam: trecentorum cubitorum longitudinem arcae, et quinquaginta cubitorum latitudinem, et triginta cubitorum altitudinem eius colligens facies arcam, et in cubitum consummabis eam in summo. Ostium autem arcae facies ex latere, inferiora bicamerata 131 Lomm. et tricamerata superiora facies ea«. Et post pauca: »et fecit« inquit »Noe omnia, quaecumque praecepit ei Dominus Deus, sic fecit«. Primo 60 Del. ergo quaeritur, qualem oporteat habitum ipsum et formam arcae intelligi.

10 Quam ego puto, quantum ex his, quae describuntur, apparet, quattuor angulis ex imo consurgentem iisdemque paulatim usque ad summum in angustum attractis in spatium unius cubiti fuisse collectam. Sic enim refertur, quod in fundamentis eius trecenti cubiti in longitudine, in latitudine vero quinquaginta sint positi, triginta autem in altitudine

15 aedificati, sed collecta in cacumen angustum, ita ut cubitus sit latitu-

Procop. Comm. in Gen. VI 14—15 (273 A) = Origen. Catenenfragm. VIII 100 Lomm.: ζητείται δὲ ποταπὸν δεῖ νοῆσαι τὸ σχῆμα τῆς κιβωτοῦ· ὅπερ νομίζω, φησίν, ὅτι πυραμοειδὲς ἐστίν, ἀρχόμενον ἀπὸ μήκους τ' πῆχεων, ἀπὸ δὲ πλάτους ν' καὶ ἐπὶ λ' τοῦ ὕψους πῆχεις ἐπι-

20 συναγόμενον, ὥστε τὴν κορυφὴν γενέσθαι μήκους καὶ πλάτους πῆχυν. Ἔστω δὲ τὰ μὲν κάτω αὐτῆς, ἅπερ ὠνόμασται κατὰ γαῖα, ὀροφῶν β'. τὰ δὲ ὑπὲρ τὰς δύο ὀροφὰς ἐπὶ τὸ ἀνωτέρω ὀροφῶν γ'. Τοῦτο δὲ καὶ ὁ Σύμμαχος σαφῶς ἐξέθετο εἰπὼν· »κατὰ τὰ δίστογα καὶ τριστογα ποιήσεις αὐτήν«. Νοεῖσθω δὲ καθ' ἐκάστην ὀροφὴν ἀπο(δια)λαμβα-

25 νόμενα χωρία ὑπὲρ τοῦ χωρίζεσθαι τὰ ἀνομοιογενῆ ζῶα ἅπερ καλεῖ νοσσιὰς, ὁ δὲ Σύμμαχος καλιάς. Τετράγωνα δὲ ἔστω τὰ ξύλα· πρῶτον μὲν ἵνα μὴ πολὺς χρόνος κατὰναλίσκηται εἰς διαίρεσιν αὐτῶν· ἔπειτα, ὅπερ καὶ ἀληθέστερόν ἐστιν, ἵν' ἐξ ὀλοκλήρων ξύλων γινομένη ἀσφα-

7 Gen: 6, 22 — 10 vgl. Ps.-Eucher. Comm. in Gen. (L 927) A Migne)

1 et terram FPb et terra n e terra ADr a terra Eḡ, cum terra Del., et cetera Ald. 2 nidos + et nidos E | a < BCE 5 eius < E | cubito C 6 ex] a CF Del. 7 pauca + dicit B CEP + addit F, Ald. Del. 8 ∞ omnia Noe D | quae E, Ald. Del. | praecipit A | deus < AD | facit A 11 iisdem A 14 sunt ABCDF | altitudinem BC 15 collecta, sc. refertur, + est Del. | cacumine in E | cubitum BPn<sup>v</sup> 17 ζητητέον C(atene) | δὲ < C | ποδαπὸν Procop. cod. Monac. 18 φησίν < C | ἀπὸ + μὲν C 19 ἐπὶ + τὸς C 22 τῶ ἀνωτέρω (ὀροφῶ) C 23 τὰ < C 24f ἀποδιαλαμβόμενα C 25f ζῶα ἀπ' ἀλλήλων· καὶ καλεῖσθω τὰ ἀποδιαλαμβανόμενα ταῦτα χωρία νοσσιὰι. ἢ ὡς ὁ Σύμμαχος πεποίηκε, καλιαί C 26 τετράγωνα — S. 25, 19 φασίν] καὶ μετ' ὀλίγα C

dinis et longitudinis eius. Iam vero intrinsecus ea quidem, quae dicuntur eius inferiora, bicamerata ponuntur, id est habitationem duplicem continentia, superiora vero tricamerata, veluti si dicamus triplicibus constructa coenaculis. Sed haec habitationum distinctiones ad hoc  
 5 factae videntur, ut secerni per singulas mansiones diversa animalium vel bestiarum genera facilius possint et a bestiis feris mansueta quaeque et ignava seiungi. Istae ergo habitationum discretionones nidi appellantur. Quadrata vero ligna fuisse referuntur, quo et facilius alterum alteri possit aptari et inundante diluvio totus aquarum prohiberetur incursus,  
 10 cum intrinsecus et extrinsecus oblita bitumine iunctura muniretur. Traditum sane nobis est, et non absque verisimilitudine, quod inferiora quae supra diximus constructa dupliciter, quae et separatim bicamerata 132 Lomm. appellata sunt exceptis superioribus, quae tricamerata dicuntur, ob hunc modum fuisse duplicia, quoniamquidem annum integrum fecerunt omnia  
 15 animalia in area, et utique in totum annum necesse erat provideri

λιστέρα τεγγάνη· ἡμελλε γὰρ καὶ ὄρεσι προσπελάζειν καὶ ζάλην οὐ  
 μικρὰν ἐγίστασθαι. πρὸς ἅπερ οὐκ ἀντείχεν εἰ μὴ ἐξ ὀλοκλήρων κατε-  
 σκεύαστο ξύλων. Αἱ δὲ νοσοῖαι καὶ διεχώριζον τὰ ζῷα καὶ σύνδεσιν  
 εἰργάζοντο τῷ κατασκευάσματι. Ὑπὲρ δὲ τοῦ μὴ ἔχειν παρείσδυσιν  
 20 τὸ ὕδωρ ἀσφάλτῳ περιαληλίφθω ἕξωθεν τε καὶ ἔσωθεν· Εὐδὲ καὶ  
 τὸ εἶναι τὸ μῆκος τοῦ πλάτους μείζον· οὕτω γὰρ εὐκίνητον ἦν τοι-  
 αῦτα γὰρ τὰ σκάφη τῆς ἀναλογίας φυλαττομένης τῷ σχήματι. Ἄμα  
 δὲ καὶ πρὸς τοσοῦτον ὕδωρ ἐτύγγανεν ἀσφαλὲς οὔτε περιτραπῆναι διὰ  
 τὸ σχῆμα δυνάμενον ἐξ ἀνέμων ἢ τῶν κυμάτων οὔτε κλινόμενον ἢ πλα-  
 25 μαζόμενον· τρόπον δὲ οἰκίας τεθεμελιωμένης ἐστώσης ἐν ὕδατι τῆς κι-  
 βωτοῦ. Καὶ οὐκ ἄν τις ἀσφαλέστερον ἐπινοήσειε σχῆμα πρὸς τοσαύ-  
 την φορὰν τε καὶ βίαν. Εἰ δὲ ὅτι τετράγωνος κάτωθεν γέγονέ τις  
 λέγοι, καὶ τοῦτο οὐκ ἀπεικότως· ἐπίπερ οὐκ εἰς τὸ πλεῖν προηγου-  
 μένως, ἀλλ' εἰς τὸ φυλάττειν ἐγένετο· ἄλλως τε καὶ κατεποντοῦτο  
 30 ταχέως, εἰ μὴ τετράγωνον ἦν. Παραδέδοται δὲ οὐκ ἀπιθάνως ἢ τι-  
 χρεία τῶν δύο καταγαίων ὀροφῶν κεχωρισμένων παρὰ τὰς ἀνωτέρω  
 καὶ τῶν τριῶν ἰδία ὀνομασμένων· ἐπεὶ γὰρ ἐνιαυτὸν πεποίηζε πάντα  
 τὰ ζῷα ἐν τῇ κιβωτῷ, πάντως ἔδει πρόνοιαν γενέσθαι τῆς τε ἐπιτη-

3 velut E    4 haec < A hae BCF, Ald. Del.    6 genera < E | possent  
 Ar    7 ignara A ignave P | istae] ita E    9 totus A, m (s in Ras.) totius  
 FPv, tōtius D (1. H.) b (1. H.) n tutius g    10 ∞ extrinsecus et intrinsecus P  
 11 quod < ACDE, Del., vgl. Schmalz, Lat. Gramm.<sup>4</sup> S. 540    12 et < E  
 13 sint P | ob] ad Del.    14 vgl. Thes. L. L. IV 6, 121    15 utique] totos E

cibos et non solum cibos, verum et digestionum constitui loca, quo neque ipsa animalia, praecipue tamen homines, fimi foetore vexarentur. Tradunt ergo quod inferior regio ipsa, quae in fundo est, ad huiuscemodi necessitates mancipata sit et excepta, huic autem superior  
 5 [et] contigua conservandis pabulis deputetur. Etenim necessarium videbatur ut his bestiis, quibus natura vesci carnibus dedit, introducta sint extrinsecus animalia, quorum vescentes carnibus conservare vitam posteritatis reparandae gratia valerent, aliis vero alia, quae naturalis usus deposcit, servarentur alimenta. In hos ergo usus inferiores partes, quae  
 10 bicameratae dicuntur, tradunt fuisse distinctas, superiores vero ad habitaculum bestiis vel animalibus deputatas, in quibus inferiores quidem 61 Del. feris et immitibus bestiis vel serpentibus habitaculum praebuisse, his vero contigua in superioribus loca mitioribus animantibus stabula fuisse. Supra omnia vero in excelso hominibus sedem locatam, utpote qui et  
 15 honore et ratione cuncta praecellant, ut, sicut ratione et sapientia principatum gerere supra omnia, quae in terris sunt, dicitur homo, ita etiam

δείου πᾶσι τροφῆς αὐτάρκους πρὸς ἐνιαυτὸν καὶ τῆς τῶν ἐκκροισμένων σκυβάλων χώρας δυναμένης μὴ ἐνοχλεῖν τοῖς ζῴοις καὶ μάλιστα τοῖς ἀνθρώποις. Φασὶ τοίνυν ὅτι ἡ μὲν κατωτέρω καὶ πρὸς τῷ  
 20 πυθμένι τοῦ διωρόφου στέγη εἰς σκύβαλα ἀπετέτακτο· ἡ δὲ ταύτης ἀνωτέρω εἰς τὴν συναγωγὴν τῆς τροφῆς τῶν ζῴων, (ὥστε εὐπορεῖν τὰ μὲν σαρκοβόρα σαρκῶν, τὰ δὲ ἕτερα ζῶα παρὰ τὰ εἰς διατήρησιν εἰσαχθέντα τροφῆς ἕνεκεν εἰσαχθῆναι εἰς τὴν κιβωτόν· τὰ δὲ μὴ τοιαῦτα τῆς ἐπιτηδείου ἕκαστον εὐπορεῖσαι τροφῆς. Ταῦτα μὲν εἰς τὸν  
 25 περὶ τῶν καταγμάτων διωρόφων λόγον). Τὸ δὲ μετὰ ταῦτα τριώροφον τοῖς ζῴοις ἀπετέτακτο κατὰ τὰς ὀνομασθείσας νομοθεσίας. Καὶ εἰκόσ, ὅτι τῷ μὲν τῶν ὄψεων γένει καὶ θηρίων ἢ τοῦ κατωτάτου τριωρόφου χώρα ἀπενεμήθη, τοῖς δὲ κτήνεσι καὶ τοῖς λοιποῖς τῶν τιθασωτέρων ἢ ἡμερωτέρων τάξει καὶ λόγῳ τὰ ἀνωτέρω. Ἐχοῖν δὲ τὸν  
 30 ἀνθρώπον ὡς περὶ τῆ φύσει ἄρχοντα τῶν ἀλόγων, (ὧν ἐπιβέβηκεν αὐτός), οὕτω καὶ χώρα τῆ ἀνωτάτω τυγχάνειν περὶ τὴν τρίτην στέ-

1 verum] sed A 4f superior + et ABCDEFP, von Del. getilgt, vgl. S. 36, 2  
 6 ut < A | sunt P 9 depoposcerat D | ergo < AD 10 bicamerata B  
 11 deputatas] deputata sint Bn deputatae sint AD | in < AD 13 congrua A  
 14 super AF 15 ut] et CEFPP | ~ ratione et sicut D 19 καὶ < C  
 20 ἀποτέτακτο C (und Procop bei Migne) 21 ὥστε — 25 λόγον C < Pr.  
 26 ἀποτέτακτο C | νομοθεσίας C 30f ὧν ἐπιβέβηκεν αὐτός C, < Pr.  
 31 καὶ ἐν τῇ χώρᾳ εἶναι ἀνωτάτω τῆς κιβωτοῦ περὶ C

loco celsior et supra omnes animantes, quae in arca sunt, collocatus sit. Tradunt autem etiam ostium, quod ex latere factum dicitur, eo loci fuisse, ut inferiora quae dixit bicamerata infra se haberet, et, quae dixit tricamerata superiora, a loco ostii superiora appellata sint et inde ingressa  
 5 <sup>5</sup> universa animalia per sua quaeque loca, secundum quae supra diximus, congrua discretione dirempta sint. Verum ostii ipsius munimen non iam humanis rationibus adimpletur. Quomodo enim posteaquam clausum est et nullus hominum extra arcam fuit, bituminari extrinsecus ostium potuit, nisi quia divinae virtutis sine dubio opus fuit, ne in-  
 10 grederentur aquae per aditum, quem humana non munierat manus? Propterea ergo Scriptura cum de ceteris omnibus dixisset quia fecit arcam Noe et introduxit animalia et filios et uxores eorum, de ostio non dixit quia Noe clausit ostium arcae: sed ait quia: «clausit Dominus Deus deforis ostium arcae, et sic factum est diluvium». Observandum  
 15 tamen est quod post diluvium non dicitur Noe aperuisse ostium, sed «fenestram», cum emisit «corvum, ut videret, utrum cessasset aqua super terram». Quod autem cibum intulerit Noe in arcam omnibus animalibus vel bestiis, quae cum eo introierunt, audi ex his, quae Dominus dicit

γην (ὑποχείρια ἔχοντα τὰ λοιπὰ τῶν ζώων). Πιθανὸν δὲ τὴν πλαγίαν  
 20 θύραν, ἣν εἶπε, γεγονέναι περὶ τὴν κάτωθεν πρώτην στέγην, ἵνα ἐκείθεν εἰσελθόντα τὰ ζῷα πρὸς τὰς τεταγμένας χωροῖη νεοτίας· εἰ γὰρ ἄνωθεν ἦν, μετὰ πολλῆς δυσκολίας ἀνήκει τε τὰ ζῷα πρὸς τὴν κιβωτὸν καὶ πρὸς τοὺς ἰδίους τόπους κατήρχετο. Θειοτέρας δὲ  
 25 δυναμέως ἔχρηξεν ἡ ἀσφάλεια τῆς κλειομένης ταύτης θύρας, οὐκ ἐτι δυναμένου τινὸς ἔξωθεν ἀνθρώπου ἀσφαλτῶσαι αὐτὴν ὑπὲρ τοῦ μὴ παρεισδύναι ὕδωρ. Λιὸ «ἐκλείσεν ὁ θεὸς» ὀπίσωθεν τοῦ Νῶε καὶ οὕτως ἐγένετο ὁ κατακλυσμὸς. μετὰ δὲ τὸν κατακλυσμὸν παρετηρήσαμεν

13. 26 Gen. 7, 16—17 — 16f u. S. 27, 19 vgl. Gen. 8, 6. 8

1 celsiore DF excelsiore A 2 etiam < A | loco C 4 a < AFP |  
 superiora<sup>2</sup> < ABDF, Ald. Del. 6 direpta AF Sf ∞ ostium extrinsecus D  
 10 muniverat BDF 11 scriptura < D 12 filios + suos E | uxoris P  
 13 clusit<sup>1,2</sup> A 14 deus < AD 16 supra E 18 eo < P 19 ὑποχείρια  
 ἔχοντα τὰ λοιπὰ τῶν ζώων C < Pr | πλαγίαν, περὶ ἧς εἶρηται· τὴν δὲ θύραν  
 τῆς κιβωτοῦ ἐκ πλαγίων ποιήσεις γεγονέναι C 21 πρὸς τὰς — 23 κατήρχετο,  
 ἀπὴν ἐπὶ τοὺς τεταγμένους ἐν ταῖς νοσσιαῖς τόπους. καὶ τοῦτο βέλτιον ἡμῖν φαί-  
 νεται λέγειν περὶ αὐτῆς ἢ ἄνωθεν νομίζειν μετὰ πολλῆς δυσκολίας τὰ ζῷα κατα-  
 βαίνειν ἐπὶ τοὺς οἰκείους τόπους C 23 δὲ] τινὸς C 27 μετὰ bis S. 27, 29 < C

ad Noe: »tu« inquit »accipe tibi ipsi ab omnibus escis, quae eduntur, et congregabis ad te ipsum, et erunt tibi et ipsis ad edendum«. Quod autem fecit Noe ea, quae praecepit ei Dominus, audi Scripturam dicentem: »et fecit« inquit »Noe omnia, quae praecepit ei Dominus Deus, 5 sic fecit«. Sane quod de locis, quae diximus ad fimum animalium separata, Scriptura nihil retulit, sed traditio tenet, opportune videbitur super hoc habitum esse silentium, de quo sufficienter consequentiae 134 Lomm. ipsius ratio doceret. Et quia ad spiritalem intelligentiam minus digne poterat aptari, merito ergo Scriptura siluit de hoc, quae magis narra- 10 tiones suas intellectibus allegoricis coaptat. Veruntamen quantum ad necessitatem pluviarum et diluvii spectat, nulla potuit tam conveniens et congrua arcae species dari quam ut e summo velut e tecto quodam in angustum culmen educto diffunderet imbrium ruinas, et ima in aquis quadrata stabilitate consistens nec impulsu ventorum nec impetu fluctu- 15 um nec inquietudine animalium, quae intrinsecus erant, aut inclinari posset aut mergi.

2. Sed his omnibus tanta arte compositis obiciunt quidam quae- stiones et praecipue Apelles, qui fuit discipulus quidem Marcionis, sed

ὅτι οὐκέτι ὡς ἐν τοῖς ἀνωτέρω θύραν ἀνέωξεν ὁ Νῶε, ἀλλὰ >θυρίδα<, 20 ἵνα ἀποστείλῃ τὸν κόρακα. Βίαιον δέ τις τὴν παρατήρησιν ὑπελάμβανεν. εἰ μὴ καὶ αἱ λοιπαὶ ἐκδόσεις δεύτερον μὲν θυρίδα περιεῖχον ἀνοιγομένην ὑπὸ τοῦ Νῶε, πρότερον δὲ θύραν ἢ ἀνοιγμα ἔλεγον προστεταχέναι τὸν Θεὸν τῷ Νῶε ποιῆσαι ἐκ πλαγίων τῆς κιβωτοῦ· »Θύραν« μὲν γὰρ ὁ Θεοδοσίωσι καὶ Σύμμαχος, »ἀνοιγμα« δὲ ὁ Ἀκύλας 25 ἐποίησε. Γέγραπται δὲ περὶ τῶν τροφῶν ὅτι καὶ προσέταξεν ὁ Θεὸς εἰσαγαγεῖν καὶ εἰσάγαγε Νῶε. Ἡ δὲ τῶν σκυβάλων τῶν ζώων πάροδος καλῶς παρασεσιώπηται καὶ τοῦ Νῶε δυναμένου τὸ ἀκόλουθον περὶ τούτων σκοπῆσαι καὶ ἡμῶν τὸ παραλελειμμένον στοχάσασθαι.

Ἐπιπόρουσιν τινές, εἰ δύναται ἡ τηλικαύτη κιβωτὸς χωρῆσαι κἄν τὸ πολ- 30 λιστὸν μόνον τῶν ἐπὶ γῆς πάντων ζώων. Καὶ μάλιστα Ἀπελλῆς, ὁ τοῦ Μαρκίωνος γνώριμος καὶ γενόμενος ἐτέρας αἰρέσεως παρ' ἐκείνου πατήρ, ἀθετεῖν

1 Gen. 6, 21 — 4 Gen. 6, 22 — 18 ff vgl. Orig. in Cels. V 54 II 58, 2 Koe: ὁ Μαρκίωνος γνώριμος Ἀπελλῆς, αἰρέσεώς τις γενόμενος πατήρ; Hippol. Philos. VII 38, X 20; vgl. A. Hilgenfeld, Die Ketzergesch. des Urchristentums 533 f

2 ad<sup>2</sup> + escam E 5 quod < A | sane<sup>quod</sup> D 8 minus < P 11 ex- spectat ADP 12 e<sup>1</sup> < D | e<sup>2</sup> < D 13 angusto E | culmen educto Fbn culmine ducto ADEP culnen (culmine r) educta gr | diffunderet + in A | in < E

alterius haereseos magis quam eius, quam a magistro suscepit, inventor. Is ergo, dum assignare cupit scripta Moysi nihil in se divinae sapientiae nihilque operis sancti Spiritus continere, exaggerat huiusmodi dicta et dicit- nullo genere fieri potuisse, ut tam breve spatium tot animalium  
 5 genera eorumque cibos, qui per totum annum sufficerent, capere potuisset. Cum enim >bina bina< ex immundis animalibus, hoc est bini masculi et feminae binae — hoc enim indicat sermo repetitus —, ex mundis vero >septena septena<, quod est paria septena, in arcam dicantur inducta, quomodo, inquit, fieri potuit istud spatium, quod scriptum est,  
 10 ut quattuor saltem solos elephantes capere potuerit? Et posteaquam per singulas species hoc modo refragatur, addit super omnia his verbis: constat ergo fictam esse fabulam; quod si est, constat non esse hanc

βουλόμενος ὡς οὐχ ἅγια τὰ Μωυσέως συγγράμματα τοῦτο ἐπαπορήσας ἐπιφέρει, τό· ψευδῆς ἄρα ὁ μῦθος· οὐκ ἄρα ἐκ θεοῦ ἢ γραφῆ· μὴ συνῶν  
 15 ποδαποὺς τριακοσίους πήχεις καὶ ποδαποὺς πεντήκοντα πηλίκους τε τριάκοντα ὠνόμασεν ἐπὶ τῆς κατασκευῆς τῆς κιβωτοῦ ἢ γραφῆ. Ἐμάθόμεν δὲ ἡμεῖς ἀπὸ τινος τῶν παρ' Ἑβραίοις ἐλλογίμων (von Procop gekürzt, der nur: ἐπηπόρησεν [sc. Apelles] εἰ δύνάται τηλικαύτη κιβωτὸς ποστημόριον τῶν ἐπὶ γῆς χωρῆσαι ζώων richtiger erhalten hat), ὡς ἄρα οἱ  
 20 τ' πήχεις ὠνομάσθησαν ὡς ἢ καλουμένη παρὰ τοῖς γεωμέτραις δύναμις τοῦ ἀπὸ τοῦ τριακόσια τετραγώνου, ὡς εἶναι τοὺς πήχεις τοῦ μήκους ἐν τῷ κάτω ἐπιπέδῳ θ' μυριάδας· οὕτω δὲ καὶ τοῦ πλάτους δισχιλίους πεντακοσίους καὶ τοῦ ὕψους ἑννακοσίους. Καὶ γὰρ πάνυ ἂν εἴη ἀτοπώτατον τὸν >παιδευθέντα πάσῃ σοφίᾳ Αἰγυπτίων< τῶν γεωμε-  
 25 τρικωτάτων μάλιστα, καὶ ἐν οἴκῳ βασιλέως ἀνατραπέντα μὴ συνειρακέναι (mehr von Rufin abweichend Pr.), ὅτι οἱ κοινότερον νοηθέντες τ' τοῦ μήκους καὶ ν' τοῦ πλάτους καὶ λ' τοῦ ὕψους οὐδὲ ἐλέφαντας ἂν ἐχώρησαν τάχα πού θ' καὶ τὰς τούτων ἐπ' ἐνιαυτὸν τροφὰς <προστά-

6. 8 vgl. Gen. 6, 19; 7, 2 — 24 vgl. Act. 7, 22 — 26ff vgl. Orig. a. a. O. I S. 314, 21ff Koe.: πῶς δ' οὐχὶ μᾶλλον θαναμαστόν ἦν τὸ κατασκευάσμα καὶ μεγίστη πόλει εἰκότως τῷ δυνάμει λέγεσθαι τὰ μέτρα, ὡς ἑννέα μὲν εἶναι μυριάδων τὸ μήκος κατὰ τὴν βάσιν, κατὰ δὲ τὸ πλάτος δισχιλίων πεντακοσίων;

1 heresis AD. 2 his FP | dum] qui B. cum D | scriptura Moysae A 5f potuisse FPbnw 6 bina<sup>1</sup> + et gm, r(?), Ald. Del. bina<sup>2</sup> < ADF | bini] bina D, (+ bina) P 7 dicit A | sermo + et P 8 septena<sup>1</sup> + et CEg, Del. | septena<sup>2</sup> < ADF 9 ~ potuit fieri D | istud] ut E 10 ut < E et D | saltem < A | elephantos CE, g (in Ras.), Ald. 12 si + factum A 21 τριακοστοῦ C (bis S. 29, 17 νόει = Cod. Vat. Barb. 569, vgl. TU 42, 1 S. 233) | τοὺς + ἡμετέροισι C 23 δισχιλίας ... σίας ... σίας C 28 ~ ἐχώρησαν ἂν C

a Deo scripturam. Sed ad haec nos, quae a prudentibus viris et Hebraicarum traditionum gnaris atque a veteribus magistris didicimus, ad auditorum notitiam deferemus. Aiebant ergo maiores quod Moyses, qui, ut de eo Scriptura testatur, >omni sapientia Aegyptiorum fuerat eruditus<, secundum artem geometricam, qua praecipue Aegyptii callent, cubitorum numerum in hoc loco posuit. Apud geometras enim secundum eam rationem, quae apud eos virtus vocatur, ex solido et quadrato vel in sex cubitos unus deputatur, si generaliter, vel in trecentos, si minutatim deducatur. Quae utique ratio si observetur, in huius arcae mensura invenientur et longitudinis et latitudinis tanta spatia, quae vere totius mundi reparanda germina et universorum animantium capere <sup>63 Del.</sup> potuerint rediviva seminaria. Haec, quantum ad historiae pertinet

ξαντος τοῦ θεοῦ >δύο δύο< ἀπὸ τῶν ἀκαθάρτων εἰσέρχεσθαι ζῳῶν εἰς τὴν κιβωτόν). Εἰ δὲ χρῆ ἐπὶ τοῦ τρανότερον νοῆσαι τό· »ἐπισυναγωγῶν ποιήσεις τὴν κιβωτόν καὶ εἰς πῆχυν συντελέσεις αὐτὴν ἄνωθεν« ἐκθῆσθαι τὸν οἶνον! ἀρχιτεκτονικὸν περὶ τῆς κιβωτοῦ λόγον, φέρε, ὡς ὑποπέπτωκεν ἡμῖν καὶ μεμαθήκαμεν, αὐτὸν ἐκθῶμεθα. Νόει μοι τριακοσίων πηχέων τῶν εἰρημένων κατὰ τὴν καλουμένην δύναμιν εἶναι κατωτάτω τὸ τῆς κιβωτοῦ μῆκος καὶ πεντήκοντα πλάτος, εἶτα κατὰ πῆχυν ἐπισυναγῆσθαι (Procop hat gekürzt) τοῦ μὲν μήκους ἰ πήχεις, τοῦ δὲ πλάτους ἓνα (εἷς καὶ Proc.) δίμοιρον· ὥστε γενέσθαι τὸ τριακοστὸν τοῦ ὕψους πῆχυν, δέκα μὲν τοῦ μήκους, ἑνὸς δὲ καὶ δίμοιρον τοῦ πλάτους· εἶτα μετὰ τοῦτο συντελεῖσθαι εἰς πῆχυν τὴν ἐπισυναγωγὴν. Εἰ δὲ τῷ βίαιος εἶναι δόξει ὁ πῆχυς τριακοστὸς καὶ πρῶτος ὢν τοῦ ὕψους, προσεχέτω τῇ λέξει λεγούσῃ· »καὶ ἰ πῆχεων τὸ ὕψος αὐτῆς· ἐπισυναγαγὼν ποιήσεις τὴν κιβωτόν, καὶ εἰς πῆχυν συντελέσεις αὐτὴν (ἄνωθεν)«. Οἶμαι γὰρ ἐμφαίνεσθαι μετὰ τό· »καὶ ἰ πῆχεων τὸ ὕψος« τὸν πρῶτον καὶ τριακοστὸν πῆχυν διὰ τοῦ· »καὶ εἰς πῆχυν συντελέσεις αὐτὴν ἄνωθεν«. Ἐγένετο δὲ οὕτως ἵνα ἡ τῶν ὑδάτων ἐπιφορὰ ἔχη τὸν ὄλισθον καὶ μὴ καθάπερ εἰς πέτραν παντόθεν ἔχουσαν ὕψος προσαράττη τὰ κύματα. Καὶ τὸ τὴν θύραν δὲ ἐκ πλαγίων γενέσθαι ἐπιτηδείως προσειάττετο· ἐν ὀροφῇ μὲν γὰρ εἰ γέγονεν ἐκ τῶν ὄμβρων ἐπλήρου τὴν κιβωτόν,

4 vgl. Act. 7, 22

1 et < E    2 ignaris P non ignaris E    3 deferimus CP proferemus A  
5 quam E, Del. que D | Aegypti A | colunt E callentem D    7 et] vel ex E  
8 cubitis BC    9 deducitur AD    10 invenientur E | et! < E | altitudinis P  
11 universarum BEFPn    12 residua A | sentaria ADEb centenaria r  
21 τὸν C    23 συντελεσθῆναι C    24 (ὢν) καὶ C    25 ἐπισυναγῶν C    26 ἄνωθεν < Procopii cod. Mon. 358    29 ἐγένετο δὲ bis Schluß < C, vgl. S. 27, 11

rationem, adversum eos dicta sint, qui impugnare scripturas veteris testamenti nituntur tamquam impossibilia quaedam et irrationabilia continentes.

3. Nunc vero iam deprecantes eum prius, qui solus potest de  
 5 lectione veteris testamenti auferre velamen, temptemus inquirere, quid  
 etiam spiritualis aedificationis contineat magnifica haec arcae constructio.  
 Puto ergo, ut ego pro parvitate sensus mei assequi possum, quod illud  
 diluvium, quo paene finis tunc datus est mundo, formam teneat finis  
 illius qui vere futurus est mundi. Quod et ipse Dominus pronuntiavit  
 10 dicens: »sicut enim in diebus Noe emebant, vendebant, aedificabant,  
 nubebant, et nuptum tradebant, et venit diluvium, et perdidit omnes:  
 ita erit et adventus filii hominis«. In quo evidenter unam eandemque  
 formam diluvii, quod praecessit, et finis mundi, quem venturum dicit, 136 Lomm.  
 designat. Sicut ergo tunc dictum est ad illum Noe, ut faceret arcam  
 15 et introduceret in eam secum non solum filios et proximos suos, verum  
 etiam diversi generis animalia, ita etiam ad nostrum Noe, qui vere  
 solus iustus et solus perfectus est, Dominum Iesum Christum in con-  
 summatione saeculorum dictum est a patre, ut faceret sibi arcam ex  
 lignis quadratis et mensuras ei daret coelestibus sacramentis repletas.  
 20 Hoc enim designatur in Psalmo, ubi dicit: »pete a me, et dabo tibi  
 gentes hereditatem tuam, et possessionem tuam terminos terrae«. Con-  
 struit ergo arcam et facit in ea nidos, id est promptuaria quaedam,  
 quibus diversi generis animalia recipiantur. De quibus et propheta  
 dicit: »perge, populus meus, intra in promptuaria tua, absconde te pa-  
 25 rumper, donec transeat furor irae meae«. Confertur ergo populus hic,  
 qui salvatur in ecclesia, illis omnibus sive hominibus sive animalibus,  
 quae salvata sunt in arca. Verum quoniam non est omnium unum  
 meritum nec unus in fide profectus, idcirco et arca illa non unam  
 praebet omnibus mansionem, sed bicamerata sunt inferiora et trica-  
 30 merata superiora, et nidi distinguuntur in ea, ut ostendat quia et in  
 ἐκ δὲ τῶν πλαγίων ταχθεῖσα τὸ ἀσφαλὲς τοῖς ἔνδον παρείχεται, τῆς  
 μὲν ζωοτοῦ ἐφ' ὕδατος φερομένης, τῆς δὲ θυρίδος ἀνωτέρω τούτου  
 τυγχανούσης.

10 vgl. Luk. 17, 26—27 — 16 vgl. Hilar. Tract. myst. I 13, 2: erit ergo huic  
 Noe dominus noster comparatus — 20 Ps. 2, 8 — 23 Jes. 26, 20 — 25 vgl. Ter-  
 tull. de idol. 24; Hippol. Philos. IX 12 und Harnack, Dogmengesch. I<sup>4</sup> 446 A.

2 enituntur A 4 iam < E 10 emebant + et P 11 nuptu Av  
 nuptui m 12 et < A 20 in Psalmo < D 22 fecit E 23 et < D  
 24 te < P 25 hic] is P 27 salvata sunt] die westgotische Hand in A hört  
 f. 11<sup>v</sup> auf 29f tricamerata + sunt A 30 in ea < E

ecclesia, licet omnes intra unam fidem contineantur atque uno baptis-  
 mate diluantur, non tamen unus omnibus atque idem profectus est sed  
 unusquisque in suo ordine. Hi quidem, qui per rationabilem scientiam  
 vivunt et idonei sunt non solum semet ipsos regere, sed et alios docere,  
 quoniam valde pauci inveniuntur, paucorum, qui cum ipso Noe salvantur 137 Lomm.  
 et proxima ei propinquitate iunguntur, tenent figuram, sicut et Dominus  
 noster, verus Noe, Christus Iesus, paucos habet proximos, paucos filios  
 et propinquos, qui verbi eius participes sunt et sapientiae capaces. Et  
 hi sunt, qui in summo gradu positi sunt et in summitate arcae collo-  
 cantur. Ceterum multitudo irrationabilium animalium vel etiam bestia-  
 rum in inferioribus locis habetur, et eorum maxime, quorum feritatis  
 saevitiam nec fidei dulcedo mollivit. Superiores vero aliquantulo ab  
 his sunt, qui licet minus rationis, plurimum tamen simplicitatis innocen-  
 tiaque custodiunt. Et sic per singulos habitationum gradus adscen-  
 dentibus pervenitur ad ipsum Noe, qui interpretatur requies vel iustus,  
 qui est Christus Iesus. Neque enim in illum Noe convenit, quod dicit  
 Lamech pater eius: »hic enim« inquit »requiem dabit nobis ab operibus  
 et a tristitiis manuum nostrarum et a terra, quam maledixit Dominus  
 Deus«. Quomodo enim verum erit quod ille Noe requiem dederit illi  
 Lamech vel populo, qui tunc habebatur in terris, vel quomodo a tristitiis  
 et labore cessatum est temporibus Noe vel quomodo ablatum est male-  
 dictum terrae, quod dederat Dominus, ubi potius et iracundia divina  
 maior ostenditur et refertur dicere Deus quia: »poenitet me quod feci  
 hominē super terram«, et iterum dicit: »deleam omnem carnem, quae  
 est super terram«, et super omnia summae offensae indicium interitus  
 viventium datur? Si vero respicias ad Dominum nostrum Iesum 138 Lomm.  
 Christum, de quo dicitur: »ecce agnus Dei, ecce qui tollit peccatum

2 vgl. I Kor. 15, 23 — 15 vgl. Philo leg. alleg. III 24; de Abrah. c. 5: *Νῶε ἀνάπαυσις ἢ δικαίος*, und Wutz, Onom. Sacr. 102, 115 — 16 vgl. Procop. 265 C; Hilarius, a. a. O. I 12, 3: sed haec (sc. Gen. 5, 28. 29), ut arbitror, in eum Noe, de quo sermo est, ad perfectum convenire non possunt. quam enim requiem humano generi attulit . . . ? — 17 ff Gen. 5, 29 — 23 f. 24 Gen. 6, 7 — 27 Joh. 1, 29

1 atque + in D 3 ∞ ordine suo D 5 paucorum in numero geändert in A  
 | salventur E 6 iungantur E 8 sint E, Ald. Del. 11 habentur P habetur A,  
 vgl. in Exod. hom. 7, 4; Schmalz, Lat. Gramm.<sup>4</sup> S. 341 14 ∞ gradus habita-  
 tionum B 17 re[quiem . . . oper]ibus und Z. 18 ma[nuum . . . terra] fehlt in A  
 20 vel — 21 Noe < P 21 quomodo + ho P 23 quod feci] fecisse B 24 et  
 — 25 terram < P 24 delebo Pgp, Del. 26 respiciās A 27 peccata  
 DFgrv, Ald. Del. (q. t. p. m. m), vgl. hom. 8, 9

mundi«, et iterum de quo dicitur: »factus pro nobis maledictum, ut nos de maledicto legis redimeret«, et iterum cum dicit: »venite ad me qui laboratis et onerati estis, et ego reficiam vos, et invenietis requiem animabus vestris«, invenies hunc esse, qui vere requiem dedit hominibus et liberavit terram de maledicto, quo maledixit ei Dominus Deus. Huic ergo spiritali Noe, qui requiem dedit hominibus et tulit peccatum mundi, dicitur: »facies tibi arcam ex lignis quadratis«.

4. Videamus ergo quae sunt quadrata ligna. Quadratum est quod nulla vacillat ex parte, sed quocumque verteris, fida et solida stabilitate consistit. Ista sunt ligna, quae omne pondus vel animalium intrinsecus vel fluctuum extrinsecus ferunt. Quos ego arbitror doctores esse in ecclesia et magistros atque aemulatores fidei, qui et populos intrinsecus positos verbo commonitionis et doctrinae gratia consolantur et impugnantibus extrinsecus vel gentilibus vel haereticis et quaestionum fluctus ac procellas certaminum commoventibus virtute verbi ac sapientia rationis obsistunt. Vis autem videre quod ligna rationabilia novit scriptura divina? Recenseamus quid apud Ezechielem prophetam scriptum est: »et factum est« inquit »in undecimo anno tertio mense una die mensis, factum est verbum Domini ad me dicens: fili hominis, die ad Pharaonem regem Aegypti et ad multitudinem eius: cui te similem facis in exaltatione tua? ecce, Assur cypressus in Libano, speciosus ramis et condensus umbraculis et excelsus in altitudine. Inter medias nubes factum est cacumen eius, aqua enativit eum et abyssus exaltavit eum et adduxit omnia flumina sua circa eum et congregationes suas emisit ad omnia ligna campi. Propterea exaltata est altitudo eius super omnia ligna campi.« Et post pauca dicit: »cypressi multae in paradiso Dei et pini non sunt similes ramis eius, et abietes non fuerunt similes eis. Omne lignum in paradiso Dei non assimilatum est ei, et zelata sunt eum omnia ligna paradisi deliciarum Dei.« Animadvertis de quibus vel qualibus lignis dicat propheta? quomodo describat

1 vgl. Gal. 3, 13 — 2 Matth. 11, 28—29 — 4 vgl. Hilar. Tract. myster. I 13, 3: facit ergo (sc. dominus noster Noe) requiescere et animabus requiem impertit — 7 Gen. 6, 14 — 18 Ezech. 31, 1—5 — 26 ff Ezech. 31, 8—9

2 cum + a tristitiis et labore cessatum est temporibus Noe vel quomodo Iesus P 4 vere < E 4. 6 ~ hominibus dedit E 8 sunt] sint FP, Ald. Del. 10 ~ pondus omne D 11 vel fluctuum extrinsecus < A | ergo A 12 [et . . . intrin]secus und 13 communi[tionis . . . gratia] fehlt in A 12 extrinsecus FP 13 f expugnantibus E 14 vel<sup>1</sup> < E | gentibus BCP 16 quod] quomodo C 18 est<sup>1</sup>] sit P 25 emittit E 27 rami P 28 ei P, Ald. Del. 30 vel + de DE

cypressum Libani, cui omnia ligna, quae in paradiso Dei sunt, comparari non possint? Et addit etiam hoc ad ultimum, quod omnia ligna, quae sunt in paradiso Dei, zelata sint eam, evidenter ostendens secundum spiritalem intelligentiam rationabilia dici ligna, quae in paradiso Dei sunt, quippe in quibus aemulationem quandam describit esse adversum ea ligna, quae sunt in Libano. Unde, ut in excursu etiam hoc dicamus, considera ne forte et illud, quod scriptum est quia »maledictus a Deo omnis, qui pendet in ligno«, sic debeat intelligi, quomodo et illud, quod alibi dictum est »maledictus homo, qui  
 5  
 10  
 15  
 20  
 25  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70  
 75  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 105  
 110  
 115  
 120  
 125  
 130  
 135  
 140  
 145  
 150  
 155  
 160  
 165  
 170  
 175  
 180  
 185  
 190  
 195  
 200  
 205  
 210  
 215  
 220  
 225  
 230  
 235  
 240  
 245  
 250  
 255  
 260  
 265  
 270  
 275  
 280  
 285  
 290  
 295  
 300  
 305  
 310  
 315  
 320  
 325  
 330  
 335  
 340  
 345  
 350  
 355  
 360  
 365  
 370  
 375  
 380  
 385  
 390  
 395  
 400  
 405  
 410  
 415  
 420  
 425  
 430  
 435  
 440  
 445  
 450  
 455  
 460  
 465  
 470  
 475  
 480  
 485  
 490  
 495  
 500  
 505  
 510  
 515  
 520  
 525  
 530  
 535  
 540  
 545  
 550  
 555  
 560  
 565  
 570  
 575  
 580  
 585  
 590  
 595  
 600  
 605  
 610  
 615  
 620  
 625  
 630  
 635  
 640  
 645  
 650  
 655  
 660  
 665  
 670  
 675  
 680  
 685  
 690  
 695  
 700  
 705  
 710  
 715  
 720  
 725  
 730  
 735  
 740  
 745  
 750  
 755  
 760  
 765  
 770  
 775  
 780  
 785  
 790  
 795  
 800  
 805  
 810  
 815  
 820  
 825  
 830  
 835  
 840  
 845  
 850  
 855  
 860  
 865  
 870  
 875  
 880  
 885  
 890  
 895  
 900  
 905  
 910  
 915  
 920  
 925  
 930  
 935  
 940  
 945  
 950  
 955  
 960  
 965  
 970  
 975  
 980  
 985  
 990  
 995

Sed haec alias. Interim vidisti quae sint quadrata ligna, quae velut murus quidam et defensio his, qui sunt intrinsecus, a fluctibus, qui extrinsecus superveniunt, collocantur ab spiritali Noe; quae ligna intrinsecus et extrinsecus bitumine liniuntur. Vult enim te architectus ecclesiae Christus non esse talem, quales illi, qui deforis quidem apparent hominibus iusti, deintus autem sunt sepulchra mortuorum, sed vult te et corpore sanctum esse extrinsecus et corde intrinsecus purum, cautum undique et castitatis atque innocentiae virtute munitum, hoc est intus et foris bitumine esse oblitum.

5. Post haec de longitudine et latitudine arcae et de altitudine memoratur et numeri in his quidam ponuntur ingentibus mysteriis consecrati. Sed antequam de numeris disseramus, hoc, quod dicit longitudinem et latitudinem et altitudinem, quale sit videamus. Apostolus in quodam loco, cum de mysterio crucis sacratius loqueretur, ita ait: »ut sciatis quae sit longitudo et latitudo et profundum«. Profun-

8 Deuter. 21, 23 — 9 Jerem. 17, 5 — 12 f Gal. 1, 8 — 18 f vgl. Matth. 23, 27 — 26 ff vgl. Cyrill. in Genes. lib. II (LXIX 66 C Migne) — 28 Ephes. 3, 18

3 sint] sunt CEF | eam < D 6 ut < P et B | in < Eg | excursus P 8 a Deo < D | pendit E 12 et < D 13 vobis<sup>2</sup> < BC 15 quidem ADEP, Ald. Del. 15 a — 16 extrinsecus < B 16 superveniunt + et B | a E 16 f ~ extrinsecus et intrinsecus A 17 liniuntur AP 19 hominibus + tamquam D | ~ sepulchra sunt D 20 et<sup>1</sup> < B 23 et<sup>1</sup>... altitudine < E 24 ~ quidem in his D 26 ~ et altitudinem et latitudinem P et altitudinem < A | quale] quod A 27 mysteriis P 28 et latitudo] et altitudo DF, Ald. + et altitudo CE, Del.

dum autem et altitudo idem significant. tantum quod altitudo spatium de inferioribus videtur ad superiora metiri, profundum vero de superioribus incipere et ad inferiora descendere. Consequenter igitur Spiritus Dei et per Moysen et per Paulum ingentium sacramentorum figuras  
 5 enuntiat. Nam Paulus quoniam descensionis Christi mysterium praedicabat, profundum nominavit quasi de superioribus ad inferiora venientis; Moyses vero quia restitutionem designat eorum, qui per Christum de interitu et perditione saeculi tamquam de nece diluvii ex inferioribus ad superna et coelestia revocantur, in mensura arcae non  
 10 profundum memorat, sed altum, tamquam ubi de terrenis et humilibus ad coelestia et excelsa conscenditur. Numeri quoque ponuntur trecenti cubiti longitudinis, quinquaginta latitudinis, triginta altitudinis. Trecenti ter centeni sunt, centenarius autem numerus plenus in omnibus et perfectus ostenditur et totius rationabilis creaturae continens sacramentum,  
 15 sicut in evangeliiis legimus, ubi dicit quia >habens quis centum oves, ex quibus cum perisset una, relictis nonaginta novem in montibus descendit quaerere eam, quae perierat, quamque inventam humeris suis reportavit, et posuit cum illis nonaginta novem, quae non perierant. Hic ergo centenarius totius creaturae rationabilis numerus quoniam non ex semet  
 20 ipso subsistit, sed ex trinitate descendit et longitudinem vitae, hoc est immortalitatis gratiam, ex patre per filium ac Spiritum sanctum suscepit, ideo triplicatus ponitur, utpote qui ad perfectionem per gratiam Trinitatis augetur et qui ex centenario per ignorantiam lapsus per agnitionem Trinitatis restituat in trecentos. Latitudo quinquagenarium  
 25 numerum tenet, qui numerus remissioni et indulgentiae consecratus est. Secundum legem enim quinquagesimo anno remissio erat, id est ut, si quis distraxisset possessionem, reciperet; si liber in servitatem venisset, reciperet libertatem; indulgentiam debitor acciperet, exul rediret ad patriam. Spiritualis ergo Noe Christus in arca sua, in qua humanum  
 30 genus de interitu liberat, id est in ecclesia sua, hunc quinquagenarium remissionis numerum in latitudine collocavit. Nisi enim remissionem

13 vgl. Origen. Comm. in Matth. XI 3 (III 73 Lomm.): *ἐκατὸν ἱερός ἀριθμός* — 15 ff vgl. Luk. 15, 4—5 u. Matth. 18, 12—13 — 24 vgl. Philo de mut. nom. 228, III 196, 13 W.: *ἡ παντελής εἰς ἐλευθερίαν ἀφῆσις, ἧς σύμβολον ὁ πεντηχοστὸς λόγος ἱερός;* Clem. Alex. Strom. VI 87, 2 (I 475, 13 St.); Origen. in Num. hom. 5, 2 u. ö. — 26 vgl. Lev. 25, 10

1 altitudo] latitudo *Pm, n* (in Ras.)      5 f praedica<sup>bat</sup> *A*      8 ex] et *E*  
 12 quinquaginta latitudinis (< *A*) triginta altitudinis < *B* ∼ altitudinis triginta latitudinis *E*      16 nonaginta + et *CDEFb*, richtig?      18 nonaginta + et *F*  
 21 ∼ sanctum Spiritum *Abn* | suscipit *ADEFbr*      30 liberavit *E*

peccatorum donasset credentibus, non fuisset per orbem terrae ecclesiae latitudo diffusa. Triginta autem altitudinis numerus simile, ut trecenti, continet sacramentum. Quod enim ibi centeni, hoc hic deni tertio multiplicati faciunt. Ad unum autem totius constructionis numerum  
 5 summa revocatur, quia »unus Deus pater, ex quo omnia, et unus Dominus« et »una ecclesiae fides est, unum baptisma, unum corpus et unus spiritus« et ad unum perfectionis Dei finem cuncta festinant. Sed et tu, qui haec audis, si scripturis sanctis intendas ex otio, permulta invenies magnarum rerum gesta sub tricenario vel quinquagenario  
 10 numero contineri. Triginta annorum Ioseph educitur de carcere et totius Aegypti suscipit principatum, ut imminentis perniciem famis divina provisione depellat. Triginta annorum refertur Iesus, cum venit ad baptismum et »vidit coelos divisos et spiritum Dei in columbae specie venientem super se«; ubi et primum coepit sacramentum patescere  
 15 trinitatis; et multa his similia invenies. Sed et quinquagesimum diem festum in novarum frugum consecratione repperies et de Madianitarum spoliis Domino quinquagesima delibatur. Cum trecentis vero invenies et Abraham vincentem Sodomitas et Gedeon cum trecentis lingua 143 Lomm. aquam lambentibus superat. Ostium sane, quod non a fronte nec desuper, sed e latere ex transverso collocatur, quoniam irae divinae tempus est — »dies« enim »Domini, dies irae est et furoris«, sicut scriptum est; licet enim videantur aliqui salvari, multi tamen, quos merita sua reprobant, delentur et pereunt — ex transverso ostium ponitur, ut illud ostendatur, quod per prophetam dicitur, quia: »si incesseritis mecum perversi, et  
 25 ego incedam vobiscum in ira perversa«. Post haec videamus et de eo, quod dicit separatim »inferiora bicamerata« et »superiora tricamerata«, ne forte illud indicetur per haec, quod Apostolus dixit, quia »in nomine Iesu omne genu flectetur coelestium, terrestrium et infernorum« et in

4 vgl. z. B. Anatol. de decad. p. 29 Heib.: ἐκάλουν δὲ αὐτὴν (sc. μονάδα) οἱ Πυθαγόρειοι νοῦν εἰκάζοντες τῷ ἐνὶ αὐτῇ τῷ νοητῷ θεῷ, Macrob. in Somn. Scip. I, 6, 7; Chalcid. p. 105, 16 Wr.; Borghorst, de Anatol. fontibus, diss. Berlin 1905 S. 39; in Num. hom. 21, 2 — 5f I Kor. 8, 6 — 6f Ephes. 4, 5 und 4 — 10 vgl. Gen. 41, 46 — 12 Luk. 3, 23; in Ezech. hom. 1, 4 — 13 Mark. 1, 10 — 15 vgl. Deut. 16 — 16 vgl. Num. 31, 37(!) — 17 vgl. Gen. 14, 14 — 18 vgl. Jud. 7, 6. 8 — 21 vgl. Zeph. 1, 45 — 24f Levit. 26, 27—28 — 27f Phil. 2, 10

4 autem < D    6 baptismum A, richtig?; vgl. Rufini opera ed. Engelbr. im Ind. s. v. | et<sup>2</sup> < EF    , 10 ioseph D    11 suscepit DPmn susciperit v  
 16 fruguum A    19 nec < P    20 de P    21 est<sup>1</sup> < B, Ald. Del.    22 quos] post E | reprobantur E    25 iram perversam P    28 coelestium + et APb

area significetur omnium quidem inferiora ipsa esse, quae Apostolus dicit inferna, horum autem contigua superiora ipsa esse terrestria, tricamerata vero superiora, quae dicit, simul omnia esse coelestia, sed in his eorum merita distingui, qui possunt secundum Apostolum Paulum 5 >usque ad tertium coelum< conscendere. Nidi vero et nidi, quia multi fiunt in area, multas esse apud patrem indicant mansiones. De animalibus vero et bestiis ac pecudibus ceterisque diversis animantibus, quae nobis alia figura servanda est, nisi quam vel Esaias ostendit, cum dicit in regno Christi lupum cum agno, pardum cum hoedo, leonem et bovem 10 simul ire ad pascua eorumque foetus simul paleas vesci, insuper etiam in aspidum cavernam parvum puerum — talem sine dubio, qualem dicebat Salvator: »nisi conversi fueritis et effecti sicut puer hic, non introibitis 144 Lomm. in regnum Dei« — missurum esse manum et nihil nocendum? Vel etiam illa figura, quam Petrus iam nunc in ecclesia haberi docet, cum 15 refert se visionem vidisse, in qua omnia quadrupedia et bestiae terrae ac volatilia coeli intra unum fidei linteum continebantur quattuor Evangeliorum initiis alligatum?

6. Verum quoniam area, quam describere conamur, non solum bicamerata sed et tricamerata a Deo construi iubetur, operam demus 20 et nos ad hanc duplicem, quae praecessit, expositionem secundum praeceptum Dei etiam tertiam iungere. Prima enim, quae praecessit, historica est veluti fundamentum quoddam in inferioribus posita. Secunda haec mystica superior et excelsior fuit. Tertiam, si possumus, moralem temptemus adicere, quamvis et hoc ipsum, quod neque >bicamerata< 25 solum dixit et siluit, neque >tricamerata< tantum et cessavit, sed cum dixisset >bicamerata<, addidit et >tricamerata< nec absque huius ipsius expositionis, quam habemus in manibus, videatur esse mysterio. Nam tricamerata triplicem hanc expositionem designat. Sed quia non semper in scripturis divinis historialis consequentia stare potest, sed nonnum-

4 vgl. II Kor. 12, 2 — 6 vgl. Joh. 14, 2 — 8 vgl. Jes. 11, 6—8 — 12f Matth. 18, 3 — 15ff vgl. Act. 10, 11—12 — 21ff vgl. in Lev. hom. 5, 1

4 merita] causa *E* 7 et + de *E* | pecodibus *P* pecoribus *B* 10 paleas *DP*, vgl. TU 42, 1, S. 70, paleis *ABCEF*, *Ald. Del.* 11 caverna *BCFP*, *Ald. Del.* 12 intrabit *BCDv* intrabit *m* 16f evangeliorum + in *A* 19 bicameratam *AE* | tricameratam *E* 22 est + et *D* 24. 26 bicamerata *D* (nur Z. 24), *F* bicameratam *ACEP*, *Ald. Del.* bicameratum *B*, vgl. TU 42, 1, S. 69 25. 26 tricamerata *F* tricameratam *ACDEP*, *Ald. Del.* tricameratum *B* 26 dixit *D* | addit *E* 28 tricameratam *Abn*, -tum *g* 29 in < *E*

quam deficit, ut, verbi causa, cum dicitur: »spinae nascentur in manu ebriosi« et cum in templo a Salomone constructo dicitur: »vox mallei et securis non est audita in domo Dei« et iterum in Levitico, cum »lepra parietis et pelliculae et staminis inspicere iubetur a sacerdotibus 145 Lomm. et purgari«, propter haec ergo et his similia, non solum »tricamerata«, sed et »bicamerata« arca contexitur, ut sciamus in scripturis divinis non semper triplicem, quia non semper nos historia sequitur, sed interdum duplicis tantummodo sensum expositionis insertum. Temptemur igitur et tertiam expositionem disserere secundum moralem locum. Si quis est, qui crescentibus malis et inundantibus vitiis convertere se potest a rebus fluxis ac pereuntibus et caducis et audire verbum Dei ac praecepta coelestia, hic intra cor suum arcam salutis aedificat et bibliothecam, ut ita dicam, intra se divini consecrat verbi, longitudinem in ea et latitudinem et altitudinem, fidem, caritatem et spem collocat. Fidem trinitatis ad longitudinem vitae immortalitatemque distendit, 66 Del. latitudinem caritatis indulgentiae et benignitatis fundat affectu, altitudinem spei ad coelestia erigit et excelsa; super terram enim ambulans »in coelis« habet »conversationem«. Summam vero actuum suorum refert ad unum. Scit enim quia »omnes quidem currunt, sed unus accipit palmam«, scilicet qui cogitationum varietate et instabilitate mentis non fuerit multiplex. Sed hanc bibliothecam non ex agrestibus et impolitibus, sed ex quadratis et secundum aequitatis lineam directis construit lignis, id est non ex saecularium auctorum, sed ex prophetis atque Apostolicis voluminibus. Ipsi enim sunt, qui diversis temptationibus edolati 146 Lomm. resecatis omnibus vitiis et excisis quadratam continent vitam et ex omni parte libratam. Nam auctores saecularium librorum possunt quidem dici »ligna excelsa« et »ligna umbrosa« — »sub omni« enim »ligno excelsa et nemoroso« accusatur fornicatus esse Istrahel —, quia illi loquuntur quidem excelsa et florida utuntur eloquentia, non tamen ita egerunt ut locuti sunt; et ideo non possunt »ligna quadrata« nominari, quod in iis nequaquam vita et sermo collibret. Tu ergo si facis arcam, si bibliothecam congregas, ex sermonibus prophetis et Apostolicis vel eorum,

1f Prov. 26, 9 — 2f I Kön. 6, 7 — 4f vgl. Lev. 14, 34; 13, 48 — 13 vgl. in Exod. hom. 9, 4 — 18 vgl. Phil. 3, 20 — 19 I Kor. 9, 24 — 27f vgl. IV Kön. 17, 7ff — 30 vgl. Gen. 6, 14

1 deficit P | nascuntur APgr | manus AB 3 ~ audita est D 6 sciat  
tis D 14 et<sup>3</sup> < D 16 et < FP 19 accepit AP 21 insolitis P  
27 ligna<sup>2</sup> < DE 28 Istrahel BCDEF

qui eos rectis fidei lineis secuti sunt, congrega, >bicameratam< et >trica-  
 meratam< facito eam. Ex ipsa narrationes historicas disce, ex ipsa  
 >mysterium magnum<, quod in Christo et in ecclesia impletur, agnosce;  
 ex ipsa etiam emendare mores, reseca vitia, purgare animam atque  
 5 exuere eam omni vinculo captivitatis intellige >nidos< in ea et >nidos<  
 diversarum virtutum et profectuum collocans. >Deintus< sane et >deforis  
 bituminabis eam< corde fidem gerens, ore confessionem proferens<, intus  
 scientiam, foris opera habens, intus corde mundus, foris castus corpore  
 incedens. In hanc ergo arcam, sive eam bibliothecam divinorum librorum  
 10 sive animam fidelem secundum moralem interim locum ponamus, intro-  
 ducere debes etiam animalia ex omni genere non solum munda sed et  
 immunda. Sed munda quidem animalia facile possumus dicere quod  
 memoria, eruditio, intellectus, examinatio et iudicium eorum, quae legi-  
 mus, aliaque his similia intelligi possint. De immundis vero pronun-  
 15 tiare difficile est, quae et >bina bina< nominantur. Verumtamen quantum  
 in tam difficilibus locis audere possumus, puto quod concupiscentia et  
 ira, quia inest omni animae, necessario istae secundum hoc, quod ad  
 peccandum homini famulantur, immundae dicuntur; secundum hoc vero,  
 quod neque posteritatis sine concupiscentia successio reparatur neque  
 20 emendatio ulla sine ira potest neque disciplina constare, necessariae et  
 conservandae dicuntur. Et quamvis haec iam non morali sed naturali  
 ratione discussa videantur, tamen quae ad praesens occurrere potuerunt,  
 pro aedificatione tractavimus. Si qui sane potuerit ex otio ipsam sibi  
 conferre et comparare scripturam divinam et >spiritalibus spiritalia-  
 25 coaptare, nec nos latet quod plura in hoc loco profundi et arcani  
 mysterii secreta repperiet, quae nunc nos adducere in medium vel pro  
 brevitate temporis vel pro auditorum labore non possumus. Omnipoten-  
 tis tamen Dei misericordiam deprecemur, qui nos >non solum audi-  
 tores verbi< sui faciat, sed et >factores< et inducat super nostras quoque  
 30 animas diluvium aquae suae et deleat in nobis, quae scit esse delenda,

3 vgl. Ephes. 5, 32 — 6 vgl. Gen. 6, 14 — 7 vgl. Röm. 10, 9 — 15 vgl.  
 Gen. 6, 19 — 24 vgl. I Kor. 2, 13 — 28 f vgl. Jak. 1, 22

1 ∞ lineis fidei E | congregas EF, Ald. 6 et<sup>2</sup>] ac E 8 operam  
 ACP, Ald. 9 eam < Fnr 11 et < D etiam P 14 possunt BCD\*F,  
 Ald. Del. 15 et < Pm | bina + et gnr, Ald. Del. | bina < DF  
 16 tam < BF 17 insunt Del. 18 immunda EF | dicantur AD 20 ne-  
 cessario E | et < E 23 ∞ ex otio potuerit EP potuerit < F 25 comparare P  
 29 verbi sui nach factores AD | factores + verbi sui F

et vivificet, quae iudicat esse vivificanda, per Christum Dominum nostrum et per spiritum suum sanctum. Ipsi gloria in aeterna saecula saeculorum. Amen.

### Homilia III.

#### De Circumcisione Abrahae.

5

1. Quoniam in multis divinae scripturae locis Deum legimus ad homines loqui et pro hoc Iudaei quidem, sed et nostrorum nonnulli Deum quasi hominem intelligendum putarunt, id est humanis membris habituque distinctum, philosophi vero velut fabulosa haec et ad poeti- 148 Lomm.  
10 eorum similitudinem figmentorum formata despiciunt, videtur mihi de his primo paucis sermocinandum et tunc ad ea, quae recitata sunt, veniendum. Primo ergo ad eos sit sermo, qui foris positi arroganter nos circumstrepunt dicentes excelso illi et invisibili atque incorporeo Deo non convenire, ut humanis utatur affectibus. Si enim loquendi,  
15 inquit, ei datis usum, sine dubio dabitis et os et linguam ceteraque membra, quibus loquendi expletur officium. Quod si sit, recessum est ab invisibili et incorporeo Deo; et multa his similia nectentes nostros fatigant. Ad haec ergo, si precibus vestris iuvenur, prout Dominus dederit, breviter occurremus.

20 2. Nos sicut incorporeum esse Deum et omnipotentem et invisibilem profitemur, ita eum curare mortalia et nihil absque eius providentia geri neque in coelo neque in terris certo et immobili dogmate

Sf vgl. z.B. Theodor. Quaest. in Genes. c.1 (= Origenes in den schedae Combefis. S, 49 Lomm.): . . . ὧν ἐστὶ καὶ Μελιτών συγγράμματα καταλειπῶς περὶ τοῦ ἐνσώματου εἶναι τὸν θεόν . . . μέλη γὰρ θεοῦ ὀνομαζόμενα εὐρίσκοντες . . . καὶ »τὸ στόμα κρείον ἐλάλησε ταῦτα« . . . ἄντικρυς φάσκουσι ταῦτα οὐχ ἕτερόν τι διδάσκειν ἢ τὴν μορφήν τοῦ θεοῦ — 20f vgl. Origen. de princip. IV 4, 1 (S. 349, 7 Koe.): ex invisibili et incorporeo deo; II 9, 6 S. 169, 20: bonum et iustum et omnipotentem deum; c. Cels. VII 38 (II 188, 11 Koe.): λέγοντες εἶναι . . . ἀόρατον καὶ ἀσώματον τὸν τῶν ὕλων θεόν, Harnack, Dogmengesch. I<sup>4</sup>, 667, A. 1

1 iudicat] scit *AEP* | per + Iesum *C* 2 ∞ sanctum suum *E* 5 der Titel fehlt in *AF* 6 ∞ scripturae divinae *E* 7 propter hoc *Ald. Del.* | ∞ quidem Iudaei *D* 12 primum *E* 15 ei < *B* ∞ ei inquit *F* | et cetera *E* 17 nos *Del.* 18 ergo] vero *D* 22 geri] fieri *D*

confitemur. Memento quia nihil sine providentia eius geri diximus, non: sine voluntate. Multa enim sine voluntate eius geruntur, nihil sine providentia. Providentia namque est qua procurat et dispensat et providet quae geruntur, voluntas vero est qua vult aliquid aut non vult.

5 Sed de his alias; longior enim est et diffusior iste tractatus. Secundum hoc ergo, quod provisor omnium et dispensatorem profiteamur Deum, <sup>67 Del.</sup> consequens est ut quid velit vel quid hominibus expediat indicet. Si enim non indicet, nec erit provisor hominis nec creditur curare mortalia. Indicans igitur Deus hominibus, quae eos agere vult, quo potissimum

10 affectu dicendus est indicare? Nonne eo, qui hominibus in usu et notitia est? Si enim verbi causa dicamus quia silet Deus, quod naturae illius <sup>149 Lomm.</sup> conveniens creditur, quomodo indicatum esse aliquid ab eo putabitur per silentium? Nunc autem idcirco locutus dicitur, ut scientes homines hoc ministerio voluntatem alterius alteri innotescere agnoscant ea, quae

15 sibi per prophetas deferuntur, Dei esse voluntatis indicia. In quibus utique non intelligitur voluntas Dei contineri, nisi ea locutus dicatur, quia nec sentitur nec intelligitur inter homines indicari umquam posse per silentium voluntatem. Sed haec rursus non secundum errorem Iudaeorum vel etiam ex nostris nonnullorum, qui cum illis errant, eatenus

20 dicimus, ut, quoniam humana fragilitas aliter audire de Deo non potest, nisi ut sibi res ipsa et vocabula nota sunt, idcirco etiam membris haec nostris similibus et habitu humano Deum agere sentiamus. Alienum hoc est ab ecclesiae fide. Sed hoc ipsum quod vel adspirat in corde uniuscuiusque sanctorum vel sonum vocis pervenire ad aures eius facit,

25 locutus homini dicitur Deus. Sic et cum nota sibi esse indicat, quae unusquisque vel loquitur vel agit, audisse se dicit; et cum aliquid iniustum geri a nobis indicat, irasei se dicit; cum beneficiis suis ingratos nos arguit, poenitere se dicit, indicans quidem haec his affectibus, qui hominibus in usu sunt, non tamen his membris ea ministrans, quae

2 vgl. z. B. Origen. Sel. in Exod. 15, 25 (VIII 324 Lomm.): ὁ θεὸς . . . οὐκ ἄγνωσθαι τὸ ἐσόμενον . . . διδοὺς τῷ ἀνθρώπῳ πράττειν ὃ θέλει διὰ τὸ ἀντεξοφίσαιον — 29f vgl. Orig. in Joh. 1, 20 (IV 24, 23 Pr.): ὁ θεὸς . . . ἐν ἑστὶ καὶ ἀπλοῦν; de Princ. I 1, 6 (S. 21, 11 Koe.); c. Cels. VII 38 (II 188, 11 Koe.)

8 credetur A      11 illi ABCDP, *Ald. Del.*      20 ∞ de deo audire E  
 21 res ipsa] responsa D | sint E    23 sed + vel P | ipso E    24 pervenire  
 < P    25 esse < P    26 et < A    27 suis < P

naturae corporeae sunt. Simplex namque est illa substantia et neque  
 membris ullis neque compagibus affectibusque composita, sed quidquid  
 divinis virtutibus geritur, hoc ut homines possint intelligere aut huma-  
 norum membrorum appellatione profertur aut communibus et notis  
 5 enuntiatur affectibus. Et hoc modo vel irasci vel audire vel loqui 150 Lomm.  
 dicitur Deus. Nam si vox humana aer esse ictus, id est lingua reper-  
 cussus, definitur, potest et Dei vox dici aer ictus vel vi vel voluntate  
 divina. Et inde est quod, si quando vox divinitus datur, non ad omnium  
 aures, sed ad quorum interest auditus allabatur, ut agnoscas sonitum  
 10 non linguae pulsa redditum — alioquin fieret communis auditus —, sed  
 superni nutus moderamine gubernatum. Quamquam prophetis saepe  
 et patriarchis ceterisque sanctorum etiam sine vocis sono verbum Dei  
 factum esse referatur, sicut ex omnibus sacris voluminibus abundanter  
 docemur. In quo, ut breviter dicam, illuminata mens per spiritum Dei  
 15 formatur in verba. Et ideo sive hoc sive illo, quo supra diximus, modo,  
 cum voluntatem suam indicat, locutus esse dicitur Deus. Secundum  
 hunc ergo sensum aliqua iam ex his, quae lecta sunt, disseramus.

3. Multa responsa dantur a Deo ad Abraham, sed non omnia ad  
 unum eundemque deferuntur. Quaedam etenim ad Abram, quaedam ad  
 20 Abraham, id est alia post immutationem nominis et alia, cum adhuc  
 genuino vocabulo censeretur. Et primum quidem a Deo ad Abram  
 ante immutationem nominis illud defertur oraculum quod dicit: »exi de  
 terra tua, et de cognatione tua, et de domo patris tui« et reliqua. Sed  
 nihil in hoc de testamento Dei, nihil de circumcisione praecipitur. Non  
 25 enim poterat, cum adhuc esset Abram et carnalis nativitatis vocabulum 151 Lomm.  
 ferret, suscipere testamentum Dei et circumcisionis insigne. Cum vero  
 »exiit de terra sua et de cognatione sua«, tunc ad eum sacratiora iam  
 responsa deferuntur, et primo dicitur ei quia: »iam non vocaberis Abram,

6 vgl. über diese Stöische Definition z. B. Stein, Psychol. der Stoa S. 130,  
 Anm. 248; S. 277, Anm. 616; Zeller, Gesch. der Philos. der Gr. III 1; 62, 5; 510;  
 Simpl. in Arist. phys. 201<sup>a</sup> 29 (S. 426 Diels): οἱ δὲ ἀέρα πεπληγμένον τὴν φωνὴν  
 ἀποδιδούτες; Gell. N. A. V 15; Basil. Hexam. II 7; Origen. Sel. in Ps. (XI 432 Lomm.)  
 — 22f Gen. 12, 1 — 28 Gen. 17, 5

2 compaginibus *E, Ald. Del.*    3 possent *B, Ald. Del.*    6 aer esse] aeris *E*  
 aeris esse *g* esse < *Ald. Del.*    7 aeris *E*    12 domini *E*    18 ad<sup>1</sup> < *B*  
 19 referuntur *BCD, Del.* feruntur *F*, vgl. Z. 28 | enim *ADm, Ald. Del.* vero *g*  
 23 de<sup>2</sup> < *D*    24 de<sup>1</sup> < *EF*    28 referuntur *E* | vocaveris *AP*.

sed Abraham erit nomen tuum\*. Tunc iam et testamentum Dei suscepit et signaculum fidei accepit circumcisionem, quam non potuit accipere, dum esset in domo patris et in consanguinitate carnali et cum adhuc Abram vocaretur. Sed neque >presbyter< appellatus est ipse et uxor sua, 5 donec esset in domo patris et carni cohabitaret ac sanguini; sed postquam inde profectus est, et >Abraham< vocari et >presbyter< meruit: »erant enim« inquit »ambo presbyteri«, id est senes, Abraham scilicet et admiranda uxor eius, »et profecti in diebus suis«. Quanti ante eos longioribus annorum spatiis vitam duxere, nongentis et eo amplius annis, 10 aliqui non multo minus usque ad diluuium vivere, et nulli ex his presbyteri appellati sunt. Non enim hoc nomine in Abraham senecta corporis, sed cordis maturitas appellata est. Sic et ad Moysen Dominus dicit: »elige tibi presbyteros, quos tu ipse scis presbyteros esse«. Intueamur diligentius Domini vocem, quid sibi ista videatur adiectio, qua ait: »quos 15 tu ipse scis esse presbyteros«. Numquid is, qui senilem corporis gerebat aetatem, non omnium oculis perspicuus erat quod presbyter, id est senex? Quid ergo soli Moysi, tanto ac tali prophetae, specialis ista 152 Lom. mandatur inspectio, ut illi eligantur, non quos ceteri homines norunt, non quos imperitum vulgus agnoscit, sed quos propheta Deo plenus 20 elegerit? Non enim erga eos de corpore, non de aetate, sed de mente iudicium est. Tales ergo erant beati isti presbyteri Abraham et Sarra. Et primo omnium genuina his nomina, quae ortus carnalis dederat, com- 68 Del. mutantur. »Cum enim esset nonaginta et novem annorum Abraham, apparuit ei Deus, et dixit: Ego sum Deus, complace coram me, et esto 25 inculpabilis, et ponam testamentum inter me et te. Et procidit Abraham in faciem suam et adoravit Deum, et locutus est ei Deus dicens: Ego sum, ecce testamentum meum tecum, et eris pater multitudinis gentium,

6—8 vgl. Gen. 18, 11 — 8—11 vgl. S. 54, 19; Philo de sobrietate 17 (II 218, 15 W.): *τίς οὖν ἀγνοεῖ . . . ὅτι σχεδὸν τῶν προγόνων ἑαυτοῦ πάντων ὁ σοφὸς Ἀβραάμ ὀλιγοχρονώτατος εἰσάγεται καὶ ἐκείνων μὲν . . . ὁ δὲ μακροβιώτατος γεγένησιν, οὐδὲ εἷς, οὐτοσί δὲ ἀναγέγραπται πρεσβύτερος . . . οὕτως καὶ τοὺς συνέδρους τοῦ θεοφιλοῦς τὸν δέκα ἑβδομάδων ἀριθμὸν εἰληχότας πρεσβυτέρους ὀνομάζειν ἔθος* (es folgt Num. 11, 16); Origen. Sel. in Gen. 18, 11 (VIII 72 Lomm.), in Jos. hom. 16; Hieron. Comm. in Jes. 3, 2 — 13. 14f Num. 11, 16 — 23 Gen. 17, 1—5

1 suscipit AB 2 accipit B 3 et?(?) < P 5 ac] et Bfm 13 ∞ esse presbyteros D 15 ipse < D | presbyteros + transi A 17 senes D senex + transi A | soli < EF 20 eligeret B | mente] corde E 23 et < B 24 dicit A | et < P 25 testamentum + meum B, Ald. Del. 27 multarum E

et benedicentur in te omnes gentes, et iam non vocabitur nomen tuum Abram, sed erit nomen tuum Abraham«. Et cum dedisset hoc nomen, statim subiungit: »et ponam testamentum meum inter me et te, et semen tuum post te. Et hoc est testamentum, quod servabis inter me  
5 et te, et inter semen tuum post te«. Et post haec addit: »circumcidetur omne masculinum vestrum, et circumcidetis carnem praeputii vestri«.

4. Igitur quandoquidem in hos devenimus locos, requirere volo, si omnipotens Deus, qui coeli ac terrae dominatum tenet, volens testamentum ponere cum viro sancto, in hoc summam tanti negotii collo-  
10 cabat, ut praeputium carnis eius ac futurae ex eo sobolis circumcideretur. »Erit enim«, inquit, »testamentum meum super carnem tuam«. Hocine erat quod »coeli ac terrae Dominus« ei, quem e cunctis mortali-  
libus solum delegerat, aeterni testamenti munere conferebat? Haec enim  
15 sunt sola, in quibus magistri et doctores synagogae sanctorum gloriam ponunt. Ecclesia vero Christi, quae per prophetam dixerat: »mihi autem satis honorificati sunt amici tui, Deus«, quomodo honoret amicos sponsi sui et quantam iis gloriam conferat, cum gesta eorum revolvit, veniant, si videtur, et audiant. Nos ergo imbuti per Apostolum Paulum dicimus quia, sicut multa alia in figura et imagine futurae veritatis fiebant, ita  
20 et circumcisio illa carnalis circumcisionis spiritualis formam gerebat, de qua et dignum erat et decebat »Deum maiestatis« praecepta mortalibus dare. Audite ergo, quomodo Paulus »doctor gentium in fide et veritate« de circumcisionis mysterio Christi ecclesiam docet. »Videte«, inquit, »concisionem« — de Iudaeis loquens, qui conciduntur in carne — »nos  
25 enim sumus« ait »circumcisio, qui spiritu Deo servimus et non in carne fiduciam habemus«. Haec una Pauli de circumcisione sententia. Audi et aliam: »non enim qui in manifesto Iudaeus est« inquit »neque quae manifeste in carne est circumcisio, sed qui in occulto Iudaeus, circum-  
cisione cordis in spiritu, non littera«. Non tibi dignius videtur talis  
30 circumcisio dicenda in sanctis et amicis Dei quam carnis obtruncatio?

153 Lomm.

3 Gen. 17, 7 — 5 Gen. 17, 10—11 — 11 Gen. 17, 13 — 12 vgl. Gen. 24, 3 — 15 Ps. 138 (139), 17 — 19 vgl. I Kor. 10, 11 — 20ff vgl. Ambros. de Abrah. II 78: perfecta circumcisio spiritualis est — 21 vgl. Ps. 27 (28), 3 — 22 vgl. I Tim. 2, 7 — 23 Phil. 3, 2 — 24 Phil. 3, 3 — 27ff Röm. 2, 28—29

7 hoc ... loco B haec ... loca D hunc ... locum Ald. Del. 9 vero A  
10 ac] sed et P 12 hoc inerat DFgn 13 solum < D | diligerat BDEn  
elegerat F 14 ∞ sola sunt D 18 ergo] vero AD 19 sicut — S. 44, 6 ut  
< D 24 circumcisionem r, g (in Ras.), Ald. Del. | circumciduntur AEr,  
Ald. Del. 28 in manifesto E manifesta B | Iudaeus + est in E 29 in < E

Sed sermonis novitas fortasse non solum Iudaeos, sed etiam aliquos fratrum nostrorum deterreat. Impossibilia enim videtur Paulus praesumere, qui >circumcisionem cordis< inducit. Quomodo enim fieri poterit, ut circumcidatur membrum, quod internis visceribus obtectum etiam a  
 5 conspectibus ipsis hominum latet? Redeamus ergo ad propheticas voces, ut orantibus vobis haec, de quibus quaerimus, inde clarescant. Ezechiel 154 Lomm. propheta dicit: »omnis alienigena incircumcisis corde et incircumcisis carne non introibit in sancta mea«. Et item alibi nihilominus exprobrans propheta dicit: »omnes alienigenae incircumcisi carne, filii  
 10 autem Istrahel incircumcisi corde«. Designatur ergo quod, nisi quis circumcisis fuerit corde et circumcisis carne, >non introibit in sancta< Dei.

5. Sed videbor meis ipse iudiciis captus. Hoc enim prophetae testimonio continuo constringit me Iudaeus et dicit: ecce propheta utramque circumcisionem designat carnis et cordis; allegoriae non  
 15 superest locus, ubi utraque species circumcisionis exigitur. Si me vestris precibus iuveritis, ut adesse dignetur >verbum Dei vivi< >in apertione oris< nostri, poterimus ipso duce per arctum hoc quaestionis iter ad latitudinem veritatis exire, quia non solum carnales Iudaei de circumcissione carnis revincendi sunt nobis, sed et nonnulli ex his, qui Christi  
 20 nomen videntur suscepisse et tamen carnalem circumcisionem recipendam putant, ut Ebionitae et si qui his simili paupertate sensus oberrant. Utamur igitur veteris instrumenti testimoniis, quibus libenter indulgent. Scriptum est in Hieremia propheta: »ecce populus hic incircumcisis auribus«. Audi Istrahel prophetica vocem, grande tibi  
 25 opprobrium dicitur, grandis tibi impingitur culpa. Accusatio tua pro-

6 Ezech. 44, 9 — 9 Jerem. 9, 26; vgl. Origen. Comm. in Epist. ad Rom. II 13 (VI 134 Lomm.): apud Ezechielem dicit Dominus: »omnis filius alienigena incircumcisis corde et incircumcisis carne non introibit in sancta mea . . . . Evidenter enim duas circumcisiones . . . ostendit sermo . . . unde cogimur secundum allegoriam utriusque circumcisionis formas . . . assignare — 16 vgl. I Petr. 1, 23; Ephes. 6, 19 — 18 vgl. Comm. in Epist. ad Rom. II 13 (VI 124) und Cramer, Catena (I Kor.) V S. 138 (Jenkins, the Journal of Theol. Stud. 9, 1908, S. 506): ὁλοῦται τινες μετὰ τὴν πίστιν δεῖν περιέμνεσθαι und Harnack TU 42, 4 S. 82, 1 — 21 vgl. Origen. c. Cels. II 1 (I 126, 9 K.); de princ. IV 3, 8 (S. 334, 1 K.): οἱ πτωχοὶ τῆ διαβολῆ Ἐβιωναῖοι; Euseb. h. e. III 27; Hilgenfeld, Ketzergesch. S. 421 ff — 23 Jerem. 6, 10

3 potuerit P 4 a < P, Ald. Del. 5 lateat A 3 intrabit D | et < D  
 10 Israel BCDEF, vgl. Traube, Nom. Sacr. S. 106 14 cordis + et P 16 ad-  
 apertione P 17 duce] docente E 19 sunt + a E 21 his < BF | si-  
 miles E 25 dicitur BDen ducitur AFPm inducitur r, Del. indicitur Ald.

fertur, quod incircumcensus es auribus. Et cur non haec audiens adhibuisti ferrum auribus tuis et incidisti eas? Culparis namque a Deo <sup>155 Lomm.</sup> et condemnaris, cur aures non habeas circumcisas. Confugere enim tibi ad allegorias nostras, quas Paulus docuit, non permitto. Circumcidere quid cessas? Deseca aures, abscide membra, quae Deus ad utilitatem sensuum et ad ornatum humani status creavit; sic enim intelligis verba divina. Sed et aliud tibi adhuc proferam, cui contradicere non possis. In Exodo, ubi nos in codicibus ecclesiae habemus scriptum respondentem ad Dominum Moysen et dicentem: »provide Domine alium, quem mittas. Ego enim gracili voce sum et tardus lingua«, vos in Hebraeis exemplaribus habetis: »ego autem incircumcensus sum labiis«. Ecce habetis circumcisionem labiorum secundum vestra, quae veriora dicitis, exemplaria. Si ergo secundum vos Moyses indignum <sup>69 Del.</sup> se esse adhuc dicit, quod non sit labiis circumcensus, certum est hoc illum indicare, quod dignior sit et sanctior ille, qui circumcensus est labiis. Adhibete ergo etiam labiis falcem et oris operimenta desecate, quandoquidem talis vobis in divinis litteris complacet intellectus. Quod si circumcisionem labiorum ad allegoriam revocatis et circumcisionem aurium nihilominus allegoricam dicitis et figuralem, quomodo non et in circumcissione praepetii allegoriam requiritis? Sed illos quidem, qui ad idolorum modum »aures habent et non audiunt, et oculos habent et non vident«, omittamus. Vos autem, o »populus Dei, et populus in acquisitionem electus ad enarrandas virtutes Domini«, suscipite dignam circumcisionem verbi Dei in auribus vestris et in labiis et in corde et <sup>156 Lomm.</sup> in praepetio carnis vestrae et in omnibus omnino membris vestris.

6 vgl. die Stoische Lehre bei Cic. de nat. deorum I 47: vos quidem, Lucili, soletis . . . quam sint omnia in hominis figura non modo ad usum, verum etiam ad venustatem apta, describere; v. Arnim, Stoic. Vet. Fr. II 1165—1167 — 9 Exod. 4, 13 und 10 — 11 vgl. Origen. Hexapl. zu Exod. 6, 30: οὐκ εἶμι καθαρὸς φθέρματι Symm. (ἰσχνόφωνός εἶμι O); Origen. Comm. in Epist. ad Rom. II 13 (VI 135 Lomm.): denique ubi dicit Moyses ad Dominum: »provide, Domine, alium . . . ego autem tardus lingua et gracili voce sum«, ipsi in Hebraeis exemplaribus habere se dicunt: »ego autem incircumcensus sum labiis« — 17 vgl. Origen. Sel. in Exod. 12, 48 (VIII 323, Lomm.) — 21 Ps. 113, 14, 13 (115, 6, 5) — 22 vgl. I Petr. 2, 10. 9

8 exhodo P, vgl. S. 54, 14 9 deum C 20 circumcisionem DE 20f qui ad] quia B 21 ad < E | modum < E modo B 22 o < CEP, Ald. 22f in acquisitione F acquisitionis E 23 dignam] veram E

Circumcisae namque sint aures vestrae secundum verbum Dei, ut vocem non recipiant obtrectantis, ut maledici et blasphemi verba non audiant, ut falsis criminationibus, mendacio, irritationi non pateant. Oppilentur et clausae sint, >ne iudicium sanguinis audiant< aut impudicis canticis 5 et theatralibus sonis pateant. Nihil obscenum recipiant, sed ab omni scena corruptionis aversae sint. Haec est circumcisio, qua ecclesia Christi aures suorum circumcidit infantum. Istae, credo, sunt aures, quas in auditoribus suis Dominus requirebat dicens: »qui habet aures audiendi, audiat«. Nemo enim potest incircumcisis auribus et immundis 10 munda verba sapientiae et veritatis audire. Veniamus, si vultis, et ad labiorum circumcisionem. Ego puto quod >incircumcisis< sit >labiis<, qui nondum cessavit ab stultiloquio, ab scurrilitate, qui bonis derogat, qui criminatur proximos, qui instigat lites, qui calumnias movet, qui fratres inter se falsa loquendo committit, qui vana, inepta, saecularia, impudica, 15 turpia, iniuriosa, proterva, blasphema et cetera, quae indigna sunt Christiano, proloquitur. Si qui vero ab his omnibus continet os suum, et >disponit sermones suos in iudicio<, verbositatem reprimit, linguam temperat, verba moderatur, iste merito circumcisis labiis dicitur. Sed et >qui iniquitatem in excelsum loquuntur et extendunt in coelum 157 Lon

20 linguam suam<, sicut haeretici faciunt, incircumcisi et immundi labiis dicendi sunt, circumcisis vero et mundus, qui semper verbum Dei loquitur et sanam doctrinam Evangelicis et Apostolicis munitam regulis profert. Hoc ergo modo et circumcisio labiorum datur in ecclesia Dei.

6. Nunc vero secundum pollicitationem nostram, qualiter etiam 25 carnis circumcisio suscipi debeat, videamus. Membrum hoc, in quo praepitium videtur esse, officiis naturalibus coitus et generationis deservire, nemo qui dubitet. Si qui igitur erga huiusmodi motus non importunus existat, nec statutos legibus terminos superet nec aliam

1—12 vgl. Origen. Comm. in Epist. ad Rom. II 13 (VI 135 Lomm.): revertetur ergo ad allegorias necessitate compulsus et dicit circumcidi aures cum secundum Salomonis monita . . . »oppilantur ne audiant iudicium sanguinis« . . . >incircumcisis labiis< dicitur, qui non circumciderit blasphemiam, scurrilitatem usw. — 4 vgl. Jes. 33, 15 — 8 Matth. 13, 9 — 11 vgl. Exod. 6, 30 — 17 Ps. 111 (112), 5 — 19 Ps. 72 (73), 8 — 20 vgl. z. B. Origen. Comm. in Epist. ad Rom. II 14 (VI 149 Lomm.): haereticis qui >iniquitatem loquuntur in excelsum< u. ö.

1 ut] et EP    3 ut] et D    6 coeno Del.    7 infantium AF | sint P  
 9 incircumcisis . . . immundus B    13 ~ lites instigat EP    17 disponet  
 F, nach der Vulg. (οὐκ ἀνομιήσει Ὁ)    19 excelso BF, Ald. Del. | tendunt E  
 27 nemo quis DE | nemo + est Ald. Del., gegen die Klausel?    28 statutis EF

feminam quam coniugem legitimam noverit et in ea quoque ipsa posteritatis tantummodo causa certis et legitimis temporibus agat, iste circumcensus praeputio carnis suae dicendus est. Qui vero in omnem lasciviam proruit et per diversos et illicitos passim pendet amplexus  
 5 atque in omnem libidinis gurgitem fertur infrenis, iste incircumcensus est praeputio carnis suae. Verum ecclesia Christi gratia eius, qui pro se crucifixus est, roborata non solum ab illicitis nefandisque cubilibus, verum etiam a concessis et licitis temperat et tamquam virgo sponsa Christi castis et pudicis virginibus floret, in quibus vera circumcisio  
 10 carnis praeputii facta est et vere testamentum Dei et testamentum aeternum in eorum carne servatur. Superest nobis designare etiam circumcisionem cordis. Si quis est, qui obscoenis desideriis et foedis cupiditatibus aestuat et, ut breviter dicam, qui >moechatur in corde<, hic >incircumcensus< est >corde<. Sed et qui haereticos sensus mente con- 158 Lomm.  
 15 tinet et blasphemias assertiones contra scientiam Christi disponit in corde, hic >incircumcensus< est >corde<. Qui vero puram fidem in conscientiae sinceritate custodit, iste circumcensus est corde; de quo dici potest: »beati mundi corde, quia ipsi Deum videbunt«. Ego vero audeo ex simili etiam haec propheticis vocibus addere, quia, sicut oportet auribus  
 20 et labiis et corde et carnis praeputio secundum ea, quae supra diximus, circumcidi, ita fortassis et manus nostrae indigent circumcisionem et pedes et visus et odoratus et tactus. Ut enim perfectus sit homo Dei in omnibus, cuncta circumcidenda sunt membra, manus quidem a rapinis, a furtis, a caedibus, et ad sola Dei opera pandendae. Circumcidendi  
 25 sunt pedes, ne >veloces sint ad effundendum sanguinem<, et ne intrent >in consilium malignantium<, sed ut tantum pro mandatis Dei circumeant. Circumcidatur et oculus, ne concupiscat aliena, ne videat >ad concupiscendum mulierem<. Cui enim erga feminarum formas lascivus et 70 Del.  
 30 est, qui sive manducet sive bibat, sicut Apostolus praecipit, >ad gloriam

6 vgl. über diese Stelle Harnack, Lehre der zwölf Apostel (= TU II 1 [1893]) S. 46; TU 42, 3 S. 61 — 13 vgl. Matth. 5, 28 — 14 vgl. Ezech. 44, 9 — vgl. Harnack TU 42, 3 S. 32, 1 — 18 Matth. 5, 8 — 25 vgl. Ps. 13 (14), 3 — 26 vgl. Ps. 1, 1 — 27 vgl. Matth. 5, 28 — 30 vgl. I Kor. 10, 31

9 floret + et A 10 praeputium EF 11 nobis < P | etiam < B  
 21 circumcissione BCDEF, Ald. Del.; vgl. in Levit. hom. 8, 11; 16, 2; in Jos. hom. 8, 1; 9, 10; 11, 1 und TU 42, 1 S. 70 24 pandenda AC 25 sunt < P | ne² < D  
 26 consilio Bm 27f concupiscendam BD, Del. 29 aberrat E | aspectus = oculus, vgl. Sedul. op. pasch. 3, 24 30 seu ... seu D

Dei manducat et bibit, iste circumcisis est gustu; >cuius autem Deus  
 venter est< et suavitatibus gulae deservit, huius incircumcisum dixerim  
 gustum. Si qui >Christi odorem bonum< capit et in operibus miseri- 159 Lomm.  
 cordiae >odorem suavitatis< requirit, huius circumcisa est odoratio; qui  
 5 vero >primis unguentis delibutus< incedit, iste incircumcisis odoratu  
 dicendus est. Sed et singula quaeque membrorum, si in officiis man-  
 datorum Dei deserviant, circumcisa dicenda sunt; si vero ultra prae-  
 scriptas sibi divinitus luxuriant leges, incircumcisa reputanda sunt. Et  
 hoc puto esse, quod Apostolus dixit: »sicut enim exhibuistis membra  
 10 vestra servire iniquitati ad iniquitatem, ita nunc exhibete membra vestra  
 servire iustitiae in sanctificationem«. Cum enim iniquitati servirent  
 membra nostra, non erant circumcisa nec erat in iis testamentum Dei;  
 cum vero servire coeperint >iustitiae in sanctificationem<, promissio,  
 quae ad Abraham facta est, impletur in iis. Tunc enim lex Dei et  
 15 testamentum eius signatur in iis. Et hoc est vere >signum fidei<, quod  
 inter Deum et hominem aeterni foederis continet pactum. Ista est  
 circumcisio quae >petrinis machaeris< per Iesum populo Dei data est.  
 Quae est autem >machaera petrina< et qui >gladius<, quo circumcisis est  
 20 populus Dei? Audi dicentem Apostolum: »vividus enim est Dei sermo  
 et efficax et acutior omni gladio utrimque acuto pertingens usque ad  
 divisionem animae ac spiritus, compagum quoque et medullarum; et  
 est discretor cogitationum et intentionum cordis«. Iste ergo est gladius,  
 quo circumcisi debemus, de quo dicit Dominus Iesus: »non veni pacem  
 25 circumcisio, in qua testamentum Dei debeat collocari? Confer, si placet,  
 haec nostra cum vestris Iudaicis fabulis et narrationibus foetidis et 160 Lomm.  
 vide, si in illis vestris an in his, quae in Christi ecclesia praedicantur,

1 vgl. Phil. 3, 19 — 3 vgl. II Kor. 2, 15 — 4 vgl. z. B. Exod. 29, 4 u. ö. —  
 5 vgl. Amos 6, 6; Hohel. 4, 14 — 9 Röm. 6, 19 — 13 vgl. Röm. 6. 19 —  
 15 vgl. Gen. 17, 11 — 17 vgl. Jos. 5, 2 — 18 vgl. Origen. Comm. in Epist. ad  
 Rom. II 13 (VI 136 Lomm.): Iesus filius Nave . . . ex praecepto Domini filios  
 Israel secundo circumcidisse cultris saxeis memoratur; quod utique, quantum ad  
 litteram spectat, impossibile factum videtur usw.; in Jos. hom. 5, 5 — 19 Hebr.  
 4, 12 — 23 Matth. 10, 34

2 est < E    4 circumcisis est odoratus B    11 in] ad P    12 vestra  
 AFg, Ald. Del.    13 coeperunt FPr    14 in < A    17 ~ machaeris petrinis EP  
 19 ~ est enim EF "est" enim n | ~ sermo dei B    21 quoque + membrorum E  
 22 cogitationum + cordis D | ~ est ergo ABD "est" ergo n    23 debeamus A  
 iubemur C, Del. | ~ Iesus dominus Db

circumcisio divinitus observetur; si non etiam ipse sentis et intelligis hanc ecclesiae circumcisionem honestam, sanctam, Deo dignam, illam vestram turpem, foedam, deformem, ipso etiam habitu et aspectu *κακέμεφατον* praeferentem. »Et erit« — inquit Deus ad Abraham —  
 5 »circumcisio et testamentum meum super carnem tuam«. Si ergo talis fuerit vita nostra, ita omnibus membris quadrata et composita, ut universi motus nostri secundum Dei leges agantur, vere »testamentum Dei erit super carnem nostram«. Haec quidem breviter a nobis de veteri testamento transcurra sint ad confutandos eos, qui in carnis  
 10 circumcisione confidunt, simul et ad ecclesiam Domini aedificandam.

7. Sed venio etiam ad novum testamentum, in quo est plenitudo omnium, et inde volo ostendere, quomodo et nos possimus »testamentum Domini nostri Iesu Christi habere »super carnem nostram«. Non enim sufficit solo nomine et verbo haec dici, sed rebus oportet impleri.  
 15 Iohannes quippe Apostolus dicit: »omnis spiritus, qui confitetur Iesum in carne venisse, a Deo est«. Quid ergo? Si peccans quis et non recte agens »confiteatur Iesum in carne venisse«, in spiritu Dei videbitur confiteri? Non est hoc testamentum Dei habere in carne, sed in voce. Dicitur ergo ad eum statim: erras, homo, »regnum Dei non in sermone  
 20 est, sed in virtute«. Quomodo ergo »erit testamentum Christi super carnem meam«, requiro. Si »mortificavero membra mea, quae sunt super terram«, testamentum Christi habeo super carnem meam. Si »semper 161 Lomm.  
 mortem Iesu Christi in corpore meo circumferam«, testamentum Christi est in corpore meo, quia »si compatimur, et conregnabimus«. Si  
 25 »complantatus fuero similitudini mortis eius«, »testamentum eius« ostendo esse »super carnem meam«. Quid enim prode est, si in illa tantum carne, quam de Maria suscepit, dicam venisse Iesum et non ostendam etiam in hac mea carne quod venerit? Ostendo autem ita demum, si, quemadmodum prius »exhibui membra mea servire iniquitati ad ini-  
 30 quitatem, nunc ea convertam et exhibeam servire iustitiae ad sanctificationem«. Testamentum Dei ostendo esse in carne mea, si potuero

4 Gen. 17, 13 — 7. 12. 20. 25 vgl. Gen. 17, 13 — 15 I Joh. 4, 2 — 17 vgl. I Joh. 4, 2 — 19 I Kor. 4, 2 — 21 vgl. Kol. 3, 5 — 22 vgl. II Kor. 4, 10 — 24 II Tim. 2, 12 — 25 vgl. Röm. 6, 5 — 29 vgl. Röm. 6, 19

1 observatur *E* 4 ad < *A* 6 ~ fuerit talis *D* 11 est + omnis *E*  
 12 possimus + novum *E*, *Ald. Del.* 19 dicetur *ADFp* 23 circumferam  
 + et *D* 26 prode est *P* prodest *ABCDEF*, *Ald. Del.*; vgl. hom. 9, 3 27 ~ sus-  
 cepit de maria *E* 28 ~ carne mea *D* 30 nunc + autem *E*

dicere secundum Paulum quia »Christo concrucifixus sum; vivo autem iam non ego, vivit vero Christus in me«, et si potuero dicere, ut ipse dicebat: »ego autem stigmata Domini mei Iesu Christi in corpore meo porto«. Vere autem ille ostendebat »testamentum« Dei esse »super carnem  
 5 suam«, qui dicebat: »quis nos separabit a caritate Dei, quae est in Christo Iesu? Tribulatio, an angustia, an periculum, an gladius?«. Si enim voce tantummodo confiteamur Dominum Iesum et non ostendamus »testamentum eius esse super carnem nostram«, secundum haec, quae supra exposuimus, videbimur etiam nos simile aliquid facere  
 10 Iudaeis, qui solo circumcisionis signo Deum se confiteri putant, factis autem negant. Nobis autem praestet Dominus »corde credere, ore confiteri«, operibus comprobare testamentum Dei esse in carne nostra, ut »videntes homines opera nostra bona, magnificent patrem nostrum, qui in coelis est« per Iesum Christum Dominum nostrum, »cui est gloria in  
 15 saecula saeculorum. Amen«.

## HOMILIA IV.

162 Lo

De eo, quod scriptum est: »visus est Deus Abrahae«.

71 Del

1. Recitata est nobis alia visio Dei ad Abraham hoc modo: »visus est« inquit »Deus ab Abraham, cum sederet ad ostium tabernaculi sui  
 20 ad quercum Mambre. Et ecce viri tres adstiterunt super eum, et respiciens oculis suis Abraham vidit, et ecce tres viri super eum et exiit in occursum iis« et cetera. Conferamus primo, si videtur, hanc visionem cum illa, quae facta est ad Lot. »Tres viri« veniunt ad Abraham et stant »super eum«; ad Lot »duo« veniunt et sedent »in platea«.  
 25 Vide si non dispensatione sancti Spiritus pro meritis res geruntur. Etenim Lot inferior longe erat ab Abraham. Nisi enim fuisset inferior, non esset separatus ab Abraham nec dixisset ei: »si tu ad dextram, ego ad sinistram; si tu ad sinistram, ego ad dextram«. Et nisi fuisset

1 Gal. 2, 20 — 3 Gal. 6, 17 — 5 Röm. 8, 35 — 8. 12 vgl. Gen. 17, 13 —  
 11 vgl. Röm. 10, 9 — 13 vgl. Matth. 5, 16 — 14 Gal. 1, 5 — 17 vgl. Gen. 18, 1  
 — 18 Gen. 18, 1—2 — 24 vgl. Gen. 19, 1 — 27 Gen. 13, 9

1 crucifixus E    2 ∞ in me Christus B    10 se < P    11 deus A  
 13 glorificent E    17 abraham Fn abr (so) D statt des Titels Ab und zwei un-  
 leserliche Buchstaben P    19 ab < DE | abrahe Dc    20 ∞ tres viri D  
 26 ∞ erat longe B    27 nec] et non D

inferior, non ei Sodomorum terra et habitatio placuisset. Veniunt ergo ad Abraham tres viri meridie, ad Lot duo et vespere veniunt. Non enim capiebat Lot meridianae lucis magnitudinem; Abraham vero capax fuit plenum fulgorem lucis excipere. Videamus nunc, quomodo Abraham  
 5 susceperit venientes et quomodo Lot, et qui apparatus hospitalitatis utriusque sit, comparemus. Primo tamen observa quod Abraham cum duobus angelis etiam Dominus adfuit, ad Lot vero duo tantummodo 163 Lomm.  
 angeli pergunt. Et quid dicunt? »Misit nos Dominus contere civitatem et perdere eam«. Ille ergo suscepit eos, qui perditum darent,  
 10 non suscepit eum, qui salvaret; Abraham vero suscepit et eum, qui salvat, et eos, qui perdunt. Nunc videamus, quomodo unusquisque suscipiat. »Vidit« inquit »Abraham et occurrit iis in obviam«. Considera protinus impigrum et alacrem in officiis Abraham. Ipse currit in obviam et cum occurrisset: »refestinat« inquit »ad tabernaculum et  
 15 dicit ad uxorem suam: festina ad tabernaculum«. Vide in singulis quanta sit suscipientis alacritas. Festinatur in omnibus, omnia perurgentur, nihil per otium geritur. Dicit ergo ad uxorem suam Sarram: »festina ad tabernaculum, et consperge tres mensuras similaginis, et fac subcinericias«. Hoc graece ἐγκρυφίας dicitur, quod occultos vel  
 20 absconditos indicat panes. »Ipse autem cucurrit« inquit »ad boves et accepit vitulum«. Qualem vitulum? Forte qui potuit primus occurrere? Non ita est, sed vitulum »bonum et tenerum«. Et licet cuncta festinet, scit tamen, quae praecipua et magna sunt Domino vel angelis offerenda. Accepit ergo vel elegit de grege vitulum »bonum et tenerum« et tradidit

1 vgl. Philo Quaest. in Gen. IV 30: τῷ μὲν Ἀβραὰμ φαίνονται τρεῖς καὶ μεσημβρίας, τῷ δὲ Λὼτ δύο καὶ ἐσπέρας; Wendland, Neuentdeckte Philofragm. 74; Origen. Comm. in Cant. Cant. II (XIV 396 Lomm.): quia perfectiora iam quaerit . . . meridianum scientiae lumen exposcit. hinc puto et Abrahae post multas eruditiones . . . refertur quia visus sit ei Deus . . . meridie; Procop. Comm. in Gen. 18, 1 (365 A, 370 C, M.) — 8 Gen. 19, 13 — 12 Gen. 18, 2 — 14. 18 Gen. 18, 6 — 20 Gen. 18, 7 — 22 vgl. Gen. 18, 7

1 terra et] terrae D 2 kaum viri (et), vgl. Philo | et < Ald. Del. | perveniunt A 6 quod + ad DFh 12 in < bm, Ald. Del. 13 cucurrit BP occurrit E, Del. 14 in < gm, Ald. Del. | festinat AEg, Ald. Del., vgl. in Jos. hom. 10, 3 17 per otium] tardum P 18 consperge A 19 subcinericios D 19 u. S. 52, 6 encryfias AF enschyfias (enchryfias) P engryfias CE YNKPY-ΦΥΑΣ (-AC) D incryfias b ingrifias g

puero. »Puer« inquit »festinavit facere eum«. Ipse currit, uxor festinat, puer accelerat; nullus piger est in domo sapientis. Apponit ergo vitulum et simul cum eo panes et similam, sed et lac et butyrum. Haec sunt Abrahae et Sarrae hospitalitatis officia. Nunc videamus, quid etiam  
 5 Lot. Hic neque similam habet neque panem mundum, sed farinam. Neque tres mensuras similae novit neque ἐγγροφίας, id est absconditos <sup>164 Lomm.</sup> ac mysticos panes, apponere venientibus potest.

2. Sed persequamur nunc interim, quid agit Abraham cum tribus viris, qui »adstiterunt super eum«. Hoc ipsum vide, quale sit, quod  
 10 »super eum« veniunt, non contra eum. Subiecerat quippe se voluntati Dei, ideo »super eum« adstare dicitur Deus. Apponit ergo panes »tribus mensuris similaginis« conspersos. Tres viros suscepit, »tribus mensuris similaginis« panes conspersit. Totum quod agit mysticum, totum sacramentis repletum est. Apponitur vitulus, ecce aliud sacra-  
 15 mentum. Vitulus ipse non est durus, sed »bonus et tener«. Et quid tam tenerum, quid tam bonum quam est ille, qui »humiliavit se« pro nobis »usque ad mortem« et »animam suam posuit« »pro amicis suis«? »Vitulus« ille »saginat«<sup>s</sup>, quem pro recepto poenitente filio ingulat pater. »Sic enim dilexit hunc mundum, ut filium suum unicum daret« pro huius  
 20 mundi vita. Nec tamen latet sapientem, quos suscepit. Tribus occurrit et unum adorat et ad unum loquitur dicens: »declina ad puerum

1 Gen. 18, 7 — vgl. Philo de Abrah. 109 (IV 25, 16 C.): βραδὺς γὰρ οὐδεὶς πρὸς φιλιανθρωπίαν ἐν οἴκῳ σοφοῦ; Quaest. in Gen. IV 8 = Procop. a. a. O. (365 B M.): πάντα δὲ σύντομα ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ σπουδαίου γίνεται. Γέγραπται γὰρ περὶ μὲν αὐτοῦ: »καὶ ἔσπευσεν Ἀβραὰμ ἐπὶ τὴν σκιρτήν«. καὶ πάλιν »εἰς τὰς βόας ἔδραμεν αὐτός«. πρὸς δὲ τὴν γυναῖκά φησι: »σπεῖσον«. καὶ περὶ τοῦ παιδὸς εἴρηται ὅτι: »ἐτάχνε τοῦ ποιῆσαι αὐτός«, δηλονότι τὸ μωσχέριον; Wendland a. a. O. S. 73 — 4 ausführlicher Origen. in Levit. hom. 13, 3 — 6 vgl. Philo de sacr. Abr. et Cain. 60 (I 226, 16 C.): »ἐγγροφίας ποιῆν«, ὅτι ζεχρόφθαι δεῖ τὸν ἱερὸν . . . μύστην λόγον; Clem. Alex. Strom. V 80, 3 (I 379, S St.); Ambros. de Abr. I 5, 38; de Cain et Abel I 9. 35 — 9 vgl. Gen. 18, 1 — 11. 12 vgl. Gen. 18, 6 — 16 f vgl. Phil. 2, 8 — 17 vgl. I Joh. 3, 16, Joh. 15, 13 — 17 f vgl. Luk. 15, 23 — 18 Joh. 3, 16 — 20 ff vgl. Procop. a. a. O. (365 B): μερίζεται δὲ λοιπὸν τὴν διάνοιαν προσκυνῶν μὲν ὡς θεῖα, ὡς δὲ ξένους ἐπὶ τὸ νίπασθαι παρακαλῶν, Philo Qu. in Gen. IV 3. 5. 8 und Wendland a. a. O. 73<sup>2</sup> — 21 Gen. 18, 3 und 4

3 e (ex F) simila (-ula AF) ABF et similaginem D | lac et butyrum] convivium praeparat P 4 abrae P abrahami A (?) S ageret D 16 et D 17 suam < DFbnv, richtig? (animam suam Vulg., αὐτοῦ < Ja<sup>3</sup> 6 251) 18 saginatus + erat B 19 enim + deus D, Ald. Del. dilexit + deus B, C (über der Zeile), beide nach versch. HSS der Vulg. (ἡγάπησεν ὁ θεός gr.) 19 unigenitum E

tuum et refrigera te sub arbore«. Sed quomodo addit iterum quasi hominibus loquens: »Accipiatur« inquit »aqua et laventur pedes vestri«? Docet quidem te per haec Abraham pater gentium et magister, quomodo hospites suscipere debeas et ut laves hospitem pedes, tamen et  
 5 hoc in mysterio dicitur. Sciebat enim dominica sacramenta non nisi in lavandis pedibus consummanda. Sed ne illius quidem praecepti eum pondus latebat, quo dicitur a Salvatore: »si qui non susceperint vos,<sup>165 Lomm.</sup> etiam pulverem, qui adhaesit pedibus vestris, excutite in testimonium illis. Amen dico vobis quia tolerabilius erit terrae Sodomorum in die  
 10 iudicii quam illi civitati«. Volebat ergo praevenire et lavare pedes, ne quid forte pulveris resideret, quod ad testimonium incredulitatis excussum posset in die iudicii reservari. Propterea ergo dicit sapiens Abraham: »accipiatur aqua et laventur pedes vestri«.

3. Sed videamus iam, quid etiam in consequentibus dicitur. »Ipse  
 15 autem« inquit »Abraham adstabat iis sub arbore«. Ad huiuscemodi narrationes circumcisas aures requirimus. Neque enim summam sollicitudinem Spiritui sancto fuisse credendum est, ut scriberet in libris<sup>72 Del.</sup> legis, ubi staret Abraham. Quid enim me iuvat, qui veni audire, quid Spiritus sanctus humanum doceat genus, si audiero quod »Abraham  
 20 stabat sub arbore«? Sed videamus, quae sit haec arbor, sub qua stabat Abraham et convivium Domino atque angelis exhibebat. »Sub arbore«, inquit »Mambre«. »Mambre« in nostra lingua interpretatur visio sive perspicacia. Vides qui et qualis est locus, in quo Dominus potest habere convivium? Delectavit eum visio et perspicacia Abrahae. Erat  
 25 enim mundus corde, ut posset videre Deum. In tali ergo loco et in tali corde potest Dominus cum angelis suis habere convivium. Denique ante prophetae videntes dicebantur.

4. Quid ergo dicit Dominus ad Abraham? »Ubi est« inquit »Sarra<sup>166 Lomm.</sup> uxor tua? At ille: ecce, ait, in tabernaculo. Dixit autem Dominus:

2. 13 Gen. 18, 4 — 5 vgl. Joh. 13, 6 — 7 Mark. 6, 11 u. Matth. 10, 15 —  
 14 Gen. 18, 8 — 19 vgl. Gen. 18, 8 — 21 Gen. 18, 1 — 22 vgl. z. B. Philo de migr. Abrah. 165 (II 300, 29 W.): Μαβροῦ, ὃ μεταληφθὲν ἀπὸ δόρασεως καλεῖται; Origen. Sel. in Gen. 25, 1ff (VIII 77 Lomm.); Wutz, Onom. Sacr. S. 416 — 25 vgl. Matth. 5, 8 — 27 vgl. I Kön. 9, 9 und Philo q. deus immut. 39 (II 86, 7 W.) —  
 28 Gen. 18, 9

1 addidit *E*    6 quidem < *B* (nec *g*)    7 susceperit *ADP*    9 Sodomorum + et Gomorrhaeorum *Del.*    12 possit *ABCDEFP*    17 spiritu *P* | est < *E*    22 in < *AB* | ∞ lingua nostra *ABF* | interpretatur + ubi *D*  
 24 abraham *B*    25 possit *ADEFP*    29 ∞ ait ecce *B*

veniens veniam in tempore ad te secundum tempus hoc, et habebit filium Sarra uxor tua. Audiebat autem Sarra stans post ostium tabernaculi post Abraham«. Discant mulieres exemplis patriarcharum. discant, inquam, mulieres sequi viros suos. Neque enim sine causa scriptum est quod »Sarra stabat post Abraham«, sed ut ostenderetur quia vir si praecedat ad Dominum, sequi mulier debet. Quod dico sequi debere mulierem, in eo, si adstare virum suum videat Deo. Alioquin adscendamus ad altiorem intelligentiae gradum et dicamus virum in nobis esse rationabilem sensum et mulierem, quae ei velut viro sociata est, carnem nostram. Sequatur ergo semper caro rationabilem sensum nec in id umquam desidia veniatur, ut carni in luxuria et voluptatibus fluitanti in dicionem redactus obsequatur rationabilis sensus. »Stabat ergo »Sarra post Abraham«. Sed et mysticum aliquid sentire in hoc possumus loco, si videamus, quomodo in Exodo »praecedebat Deus in 15 columna ignis per noctem et in columna nubis per diem« et synagoga Domini sequebatur post ipsum. Sic ergo intelligo et Sarram secutam esse vel stetisse »post Abraham«. Quid post haec dicitur? »Et erant« inquit »ambo presbyteri« — id est senes — »et provecti in diebus suis«. Quantum ad aetatem corporis pertinet, multi ante ipsos numerosioribus 20 annis duxerant vitam, nemo tamen presbyter appellatus est. Unde videtur nomen hoc sanctis non longaevitatis ratione, sed maturitatis adscribi.

5. Quid ergo post tantum ac tale convivium, quod Abraham Domino et angelis sub arbore visionis exhibuit? Proficiscuntur hospites. 167 Lomm. 25 »Abraham autem deducebat« inquit »eos et ambulabat cum iis. Dominus autem dixit: non celabo Abraham puerum meum, quod ego faciam. Abraham autem fiet in gentem magnam et multam et benedi-

5. 12. 17 vgl. Gen. 18, 9 — 9 vgl. z. B. Origen. Sel. in Exod. 23, 17 (VIII 331 Lomm.): *ἐὶ μὲν οὖν θηλυκὸν ἐστὶν ὃ ποιοῦμεν, ἢ σωματικὸν ἐστὶν ἢ σαρκικὸν, ἐὶ . . . πρὸς τοῖς κρείττοσιν ἔχοντες τὴν διάνοιαν καρποφοροῦμεν . . . πάντα τὰ γεννήματα ἡμῶν ἄρρενά ἐστιν*; Philo op. mund. 165 — 14 vgl. Exod. 13, 21 — 17 Gen. 18, 11 — 19f vgl. S. 42, 8—11; Philo Quaest. in Gen. IV 83: senior provectus, puto probitatis augmento und Wendland a. a. O. S. 78 — 25 Gen. 18, 16—21

1 ∞ ad te in tempore B 6 deum BEF | debeat A (a von sp. H.) debeat E, richtig? 7 in eo + dico Del., vgl. Rufin, Greg. Naz. Apol. 15, 3 S. 18, 7 Eng.; Origen. Comm. in Cant. Cant. III (XV 2 Lomm.) 8 in < E 14 exhodo P, vgl. S. 45, 8 19 ipsos + in P 24 ab hospite B 25 ducebat D 26 puero meo B | quid b, Ald. Del., & O' (Kl.)

centur in ipso omnes gentes terrae. Sciebat enim quia praecipiet filiis eius, et servabunt vias Domini, ut faciant iustitiam et iudicium, ut impleat Dominus Abrahae, quae indicavit ei. Et dixit: clamor Sodomorum et Gomorrhae repletus est, et peccata eorum magna valde.

5 Descendi ergo, ut viderem, si secundum clamorem ipsorum, qui venit ad me, consummantur; sin autem, ut sciam«. Haec scripturae divinae sunt verba. Videamus ergo nunc, quid in his intelligi dignum sit. »Descendi« inquit »ut videam«. Quando ad Abraham responsa deferuntur, non dicitur Deus descendere, sed supra ipsum adstare, sicut  
10 supra exposuimus: »adstiterunt« inquit »tres viri super eum«. Nunc autem, quia peccatorum causa agitur, descendere dicitur Deus. Vide ne adscensionem et descensionem localem sentias. Frequenter enim hoc in divinis litteris invenitur, sicut in Michea propheta: »ecce« inquit »Dominus exiit de loco sancto suo et descendit et incedet super excelsa  
15 terrae«. Descendere ergo dicitur Deus, quando curam humanae fragilitatis habere dignatur. Quod specialius de Domino ac Salvatore nostro sentiendum est, qui »non rapinam arbitratus est esse se aequalem Deo, sed semet ipsum exinanivit formam servi accipiens«. Descendit ergo. 168 Lomm.  
»Neque« enim »alius adscendit in coelum, nisi qui descendit de coelo,  
20 filius hominis, qui est in coelo«. Descendit enim Dominus non solum curare, sed et portare, quae nostra sunt. »Formam namque servi accepit«, et cum sit ipse invisibilis naturae, utpote aequalis patri, habitum tamen visibilem suscepit, »et repertus est habitu ut homo«. Sed et cum descendit, aliis deorsum est, aliis vero adscendit et sursum est. Nam  
25 electis Apostolis adscendit »in montem excelsum, et ibi transformatur coram ipsis«. Illis ergo, quos de mysteriis regni coelorum docet, sursum est; turbis autem et Pharisaeis, quibus exprobrat peccata, deorsum est et ibi est cum ipis, ubi foenum est. Transformari autem deorsum

8 Gen. 18, 21 — 10 Gen. 18, 2 — 11f vgl. Philo de conf. ling. 134 (II 254, 14 W.): τὸ δὲ »κατέβη κύριος« (Gen. 11, 5) τροπικώτερον πάντως ἀκουστέον: κατιέναι ἢ (ἀν)έρχεσθαι . . . τὸ θεῖον ὑπολαμβάνειν . . . ἐστὶν ἀσέβεια — 13 Mich. 1, 3 — 17 Phil. 2, 7 — 19 Joh. 3, 13 — 21—23 vgl. Phil. 2, 7 — 25 vgl. Mark. 9, 2 — 26 vgl. Matth. 13, 11 — 28 vgl. Matth. 14, 19 u. ö.

1 scio *BEn*<sup>2</sup>, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (ἦδει(ν) γὰρ *O'*) 1f filiis<sup>suis</sup> *Dm*  
filiis suis *BCv*, nach der Vulg. (ἀντοῦ *O'*) 2 ut<sup>2</sup>] et *B* 4 ∞ valde magna *D*  
7 ∞ sit dignum *D* 8 ad < *EFn* 14 exit *n*, richtig? | lies descendet? | in-  
cedit *F* incedit *BEP*, vgl. *O'*: ἐπορεύεται . . . καταβήσεται καὶ ἐπιβήσεται  
21f suscepit *BF* 24 nam + cum *C* (über der Zeile), *E* 25 transformatus *BD*  
28 autem < *E*

non poterat, sed sursum adscendit cum his, qui sequi se poterant, et ibi transformatur.

6. »Descendi ergo« inquit »ut videam, si secundum clamorem eorum, qui venit ad me, consummantur. Sin autem, ut sciam«. Ex isto sermone haeretici impugnare solent Deum meum dicentes: ecce nesciebat Deus legis, quid ageretur in Sodomis, nisi descendisset, ut videret, et misisset, qui discerent. Sed nos, quibus praecipitur proeliari proelia Domini, acuamus adversum eos »romphaeam verbi Dei« et occurramus iis ad pugnam. Stemus in acie »succincti lumbos in veritate«, simul et »scutum fidei praeficientes«, excipiamus eorum venenata disputationum jacula et in ipsos ea rursus librata diligentius torqueamus. Talia namque sunt proelia Domini, quae proliatus est David <sup>73 Del.</sup> et ceteri patriarchae. Stemus adversum eos pro fratribus nostris. <sup>169 Lomm.</sup> »Melius est enim mori me« quam ut rapiant et praedentur aliquos ex fratribus meis et argutis verborum surreptionibus captivos ducant »parvulos« et lactantes in Christo. Perfectis autem nec conferre poterunt manum nec venire in certamen audebunt. Nos ergo prius Dominum deprecantes et vestris orationibus adiuti aggrediemur contra eos proelium verbi. Dicimus ergo cum fiducia quod secundum Scripturas non omnes sciat Deus. Peccatum nescit Deus et peccatores nescit Deus, alienos a se ignorat. Audi dicentem Scripturam: »cognovit Dominus, qui sunt eius, et: discedat ab iniquitate omnis, qui invocat nomen Domini«. Suos cognoscit Dominus, iniquos autem et impios nescit. Audi Salvatorem dicentem: »discedite a me omnes operarii iniquitatis, non novi vos«. Et iterum Paulus dicit: »si quis in vobis est propheta vel spiritalis, agnoscat, quae scribo quia Domini sunt. Qui autem ignorat, ignoratur«. Haec autem dicimus non blasphemum aliquid, sicut vos facitis, de Deo sentientes neque ignorantiam adscribentes ei, sed ita

3 Gen. 18, 21 — 5 Origenes widerlegt wohl eine Antithese Marcions, vgl. Harnack, TU 42, 3 S. 32, auch hom. 8, 8; in Jerem. hom. 1, 6 S. 7, 9 Kl. — 8 ff vgl. Ephes. 6, 14—17 — 14 vgl. I Kor. 9, 15 — 15 f vgl. I Kor. 3, 1 — 21 II Tim. 2, 19 (vgl. Num. 16, 5) — 24 Matth. 7, 23 — 25 I Kor. 14, 37—38

1 ∞ se sequi A 5 dominum nostrum B 7 discerent *DPnr* disceret A dicerent *F* descenderent *p* descenderet B discernent *E* 11 rursus *EP* 11 f »torqueamus A 14 depraedentur *P* 16 lactentes *E, Ald. Del.*, vgl. Rufin C. S. E. L. XLVI S. 315 | christo + cum *B, Del.*, vgl. z. B. Verg. Aen. 12, 678 18 aggrediamur *BE<sup>n</sup>, Ald. Del.* 20 deus<sup>3</sup> + et *B* 22 discedant *r* | omnes *Ar* | invocant *r* 24 operantes iniquitatem *E* 27 ignorabitur *CEFP, Del.*, nach der Vulg.; vgl. in Jerem. hom. 1, 6 S. 7, 17 Kl. (*Kl.*) 27 f sicut vos facitis < *D*

intelligimus, quod hi, quorum actus indignus Deo est, indigni etiam notitia Dei ducantur. Non enim dignatur nosse Deus eum, qui aversus est ab eo et ignorat eum. Et ideo dicit Apostolus quoniam »qui ignorat, ignoratur«. Tali ergo specie et nunc de his, qui habitant 170 Lomm.  
 5 in Sodomis, dicitur, ut, siquidem »secundum clamorem« qui adscendit ad Deum, »actus eorum consummantur«, notione eius ducantur indigni; si vero est in illis aliqua conversio, si vel decem in illis inventi fuerint iusti, ita demum noverit eos Deus. Et ideo dixit: »sin autem, ut sciam«. Non dixit, ut sciam, quid agunt, sed ut ipsos sciam et scientia  
 10 mea dignos faciam, si quos in ipsis inveniam iustos, si quos inveniam poenitentes, si quos tales, quos debeam scire. Denique quia nullus, qui poeniteret, nullus, qui converteretur, alius inventus est praeter Lot, ipse solus agnoscitur, ipse solus de incendio liberatur. Nec generi sequuntur admoniti nec vicini nec proximi, nullus cognoscere voluit  
 15 clementiam Dei, nullus ad misericordiam eius confugere; ideo et nullus agnoscitur. Haec quidem adversum eos, qui »iniquitatem in excelsum loquuntur«. Nos vero operam demus tales effici actus nostros, talem conversationem nostram, ut digni habeamur notitia Dei, ut nos scire dignetur, ut digni habeamur notitia filii eius Iesu Christi et no-  
 20 titia Spiritus sancti, ut agniti a Trinitate et nos sacramentum Trinitatis plene et integre et perfecte mereamur agnoscere revelante nobis Domino Iesu Christo, »cui est gloria et imperium in saecula saeculo- 171 Lomm.  
 rum. Amen«.

1 vgl. z. B. Origen. Sel. in Ps. I 6 (XI 392 Lomm.): ἀγνοεῖ δὲ καὶ οὐ γινώσκει (sc. ὁ θεός) τὰ κατὰ . . . τῷ ἀνάξια εἶναι τῆς γνώσεως αὐτοῦ usw.; Philo leg. alleg. 3, 51 — 3 I Kor. 14, 38 — 5. 6 vgl. Gen. 18, 21 — 7 vgl. Gen. 18, 32 — 8 Gen. 18, 21 — 11 ff vgl. Gen. 19 — 16 f vgl. Ps. 72 (73), 8 — 20 der Schluß ist beabsichtigt, vgl. Origen. in Cant. Cant. II (XIV 423 Lomm.): cum apparuerunt tres viri Abrahae . . . nam Trinitatis ibi mysterium prodebatur; Procop. Comm. in Gen. 18, 3 (363 B.) — 22 vgl. I Petr. 4, 11

1 ∞ deo indignus C | ∞ est deo B 2 dicantur B, Ald. Del. 4 ignorabitur CDEP, Del., s. S. 56, 27 6 consumantur DF 11 quos<sup>1</sup> + inveniam E 12 sit E, vgl. z. B. S. 54, 6 15 fugere D 16 adversus EF 16 f excelso BEF 18 notitiae P, vgl. in Num. hom. 3, 1, aber auch Z. 19. 19f 19 fili A 22 et imperium < P

## HOMILIA V.

## De Lot et filiabus eius.

1. Missi angeli ad eversionem Sodomorum, cum iniunctum cuperent  
 5 maturare negotium, curam prius gerunt hospitis Lot, ut eum de immi-  
 nenti ignis excidio contemplatione hospitalitatis eximerent. Audite haec,  
 qui peregrinis clauditis domos; audite haec, qui hospitem velut hostem  
 vitatis. Lot in Sodomis habitabat. Alia eius bene gesta non legimus,  
 hospitalitas in eo sola ex usu veniens memoratur; evadit ignes, evadit  
 incendia ob hoc solum, quod domum suam patefecit hospitibus. Ho-  
 10 spitalem domum angeli ingressi sunt; clausas hospitibus domos ignis  
 ingressus est. Quid ergo ad hospitem suum pro hospitalitatis officiis  
 dicant angeli, videamus. »In monte« inquit »salvā fac animam tuam,  
 ne forte comprehendaris«. Erat quidem hospitalis Lot, qui etiam,  
 sicut ei Scriptura testimonium tulit, ab interitu latuit angelis hospitio  
 15 receptis. Sed non erat ita perfectus, ut statim de Sodomis exiens  
 montem posset adscendere; perfectorum namque est dicere: »levavi  
 oculos meos in montes, unde veniet auxilium mihi«. Iste ergo neque  
 talis erat, qui inter Sodomitas perire deberet, neque tantus erat, qui 172 Lom  
 cum Abraham in excelsioribus posset habitare. Si enim fuisset talis,  
 20 numquam ad eum diceret Abraham: »si tu ad dextram, ego ad sinistram,  
 aut si tu ad sinistram, ego ad dextram« nec habitacula ei Sodomitica  
 placuissent. Erat ergo medius quidam inter perfectos et perditos. Et  
 sciens non convenire viribus suis ut adscenderet montem, religiose et  
 humiliter excusat dicens: »non possum in monte salvus fieri, sed ecce  
 25 haec civitas pusilla est, hic salvabor, et non est pusilla«. Ingressus  
 vero Segor civitatem pusillam in ea salvatur. Et post haec cum filiabus  
 adscendit in montem. Neque enim de Sodomis adscendi poterat in  
 montem, quamvis scriptum sit de terra Sodomorum, priusquam sub-

4ff vgl. Gen. 19 — 12 Gen. 19, 17 — 16 Ps. 120 (121), 1 — 20 Gen. 13, 9  
 — 24 Gen. 19, 19—20 — 25f vgl. Gen. 19, 23 — 26 vgl. Gen. 19, 30

3 versionem P subversionem p, Ald. Del. 4f imminentis DP 6 domus  
 AFPn, richtig? 12 montem AE, Ald. Del.; vgl. in Exod. hom. 3, 2; in Num. hom.  
 27, 12, εἰς τὸ ὄρος O' 17 in] ad P | veniat AEFb 18 qui<sup>1</sup> quod D 19 pos-  
 sit ABDEIn 20 dexteram ACEFg 21 dexteram CEIy 23 adscenderet  
 + in gr, Ald. Del. 24 montem EFh\*r, vgl. zu Z. 12 25 haec < B 26 in<sup>1</sup>  
 < P 27 adscendere mmr, Del. <sup>tadscendi</sup> adscendere v (e. H.)

verteretur, eo tempore, quo Lot habitationem eius elegit, >fuisse sicut paradisi Dei et sicut terra Aegypti<. Et tamen, ut parvo quodam utamur excessu, quoniam videtur esse vicinitas paradisi Dei et terrae 74 Dei. Aegypti, ut ex aequo his Sodoma comparetur? Sed ego ita puto, quod, 5 antequam peccaret Sodoma, cum adhuc simplicitatem vitae incontaminabilis custodiret, erat >sicut paradisi Dei<; ubi vero decolorari coepit et peccatorum maculis obscurari, >sicut terra Aegypti< facta est. Sed et illud requirimus, quoniam quidem propheta dicit quia »restituetur soror tua Sodoma in antiquum«, utrumnam restitutio eius etiam hoc 10 recipiat, ut sit >sicut paradisi Dei<, an solum >sicut terra Aegypti<. Ego quidem dubito, si in tantum poterunt Sodomorum peccata decoqui 173 Lomm. et eo usque scelera purgari, ut restitutio eorum tanta sit, quae non solum terrae Aegypti, verum etiam Dei paradisi comparetur. Urgebunt tamen nos, qui hoc confirmare volunt, ex eo praecipue sermone, qui 15 additus huic repromissioni videtur; non enim dixit quia >restituetur Sodoma< et cessavit, sed ait: »restituetur Sodoma in antiquum«. Et asseverabunt antiquum eius statum non fuisse >ut terram Aegypti<, sed >ut paradisum Dei<.

2. Sed redeamus ad Lot, qui cum uxore et filiabus interitum fugiens 20 Sodomorum accepto ab angelis mandato, ne retrorsum respiceret, tendebat in Segor. Sed uxor eius immemor fit praecepti, >retrorsum respicit<, impositam legem rumpit, >efficitur sterculum salis<. Putamus tantum sceleris in hoc esse commisso, ut, quia post se respexit mulier, interitum, quem divino beneficio effugere videbatur, incurreret? Quid enim tantum 25 criminis habuit, si sollicita mulieris mens retrorsum, unde nimio flammaram crepitu terre batur, adspexit? Sed quia >lex spiritalis est< et

1. 6. 7. 10. 17. 18 vgl. Gen. 13, 10 — 8 Ezech. 16, 55 — 11 vgl. Origen. in Ezech. 10, 3: aiunt Hebraei Sodomam in eundem statum restituendam . . . ut rursum paradisi Dei et terrae Aegypti comparetur. Si hoc se sic habet et sive futurum est sive non — quaerentur enim istiusmodi res apud eos, qui doctissimi sunt — (ut autem fiat . . . complebuntur . . . annorum tria milia) — 15 f Ezech. 6, 55 — 20 vgl. Gen. 19, 17 — 21 f vgl. Gen. 19, 26 — 26 vgl. Röm. 7, 14

2 paradisi A 8 requiremus DP 13 usw. paradisso AP | urgebant m, urgent Ald. Del. 15 restituetur + inquit E 17 asseverabant APbm asseverant. g, Ald. Del. asserunt D | terra E 22 putamusne DEr, Ald. Del.

quae contingebant antiquis, >in figura contingebant<, videamus, ne forte Lot, qui non respexit post se, rationalis est sensus et animus virilis, uxor autem hic carnis imaginem teneat. Caro est enim, quae respicit semper ad vitia, quae, cum animus tendit ad salutem, illa retrorsum  
 5 respicit et voluptates requirit. Inde denique et Dominus dicebat: »nemo manum suam mittens in aratrum et retro respiciens aptus est regno Dei«, et addit: »mementote uxoris Lot«. Quod autem >fit staticulum salis<, insipientiae eius indicium videtur expositum. Sal enim prudentiae 174 Lomm loco ponitur, quae ei deficit. Pertendit ergo Lot in Segor ibique paulisper  
 10 collectis viribus, quas in Sodomis habere non potuit, adscendit in montem et ibi habitavit, sicut Scriptura dicit, >ipse et duae filiae eius cum eo<.

3. Post haec iam refertur illa famosissima fabula, in qua scribitur filias eius arte furatas concubitum patris. In quo nescio si qui potest ita excusare Lot, ut eum immunem faciat a peccato. Neque rursus  
 15 ita eum accusandum puto, ut tam gravis incesti fieri debeat reus. Non enim invenio eum insidiatum esse aut violenter eripuisse pudicitiam filiarum, sed magis insidias passum et arte circumscriptum. Sed neque rursus circumventus fuisset a puellis, nisi inebriari potuisset. Unde videtur mihi in parte culpabilis, in parte excusabilis inveniri. Excu-  
 20 sari namque potest, quod a concupiscentiae et voluptatis crimine liber est et quia neque ipse voluisse arguitur neque volentibus consensisse; subiacet vero culpa, quod decipi potuit, quod vino nimis indulsit et hoc non semel, sed iterum fecit. Nam et ipsa Scriptura mihi videtur pro eo quodammodo satisfacere, cum dicit: »nesciebat enim, cum dor-  
 25 miret cum iis et cum surgeret«. De filiabus hoc non dicitur, quae

1 vgl. I Kor. 10, 11 — 2 vgl. Philo de fug. et invent. 122 (III 136, 2 W.):  
 ὅς γὰρ ἂν . . . ὑπὸ ῥαθυμίας ἐμφύτου τε ὁμοῦ καὶ συνήθους τὰ μὲν πρόσω  
 καταλίπη, δι' ὧν ὄραν καὶ ἀκούειν καὶ ταῖς ἄλλαις δυνάμεσιν ἔστι χρῆσθαι πρὸς  
 τὴν τῶν φύσεως πραγμάτων ἐπίκρισιν, ἐκτραχηλίσας δ' αὐτὸν εἰς τοῦπίσω περι-  
 ἀγάγη, . . . ἀψύχου . . . λίθου τρόπον στηλιτεύεται; vgl. de somniis I 248  
 (III 257, 6 W.); leg. alleg. III 213 (I 160, 30 C.) — 5 Luk. 9, 62 — 7 Luk. 17, 32  
 — 11 Gen. 19, 30 — 12 vgl. Gen. 19, 31 — 18 vgl. Theodor. Qu. in Gen. LXX  
 (LXXX 180 A): τὸ δὲ τῆς μέθης ἔχει τινὰ μέμψιν κεκραμένην συγγνώμη; Wendland,  
 Neuentdeckte Philofragm. S. 77 — 24 Gen. 19, 35; Philo Quaest. in Gen. IV, 56;  
 Ambros. de Abrah. I 56

2 sit *Ald. Del.*, vgl. z. B. hom. 10, 3 3 ∞ enim est A 6 aratro B | et  
 < E | ∞ respiciens retro E | est < F erit E 7 addidit BDEn 16 esse]  
 fuisse E 19 ∞ excusabilis . . . culpabilis P 21 est < B sit E | ∞ argui-  
 tur voluisse B

studio et arte decipiunt patrem. Ille tamen in tantum sopitus est vino, ut nesciret dormisse se cum filia priore neque cum iuniore. Audite ebrietas quid agat; audite quantum facinoris conciliet temulentia. Audite et cavete vos o quibus istud malum non in crimine, sed in usu  
 5 est. Ebrietas decipit, quem Sodoma non decipit. Uritur ille flammis mulierum, quem sulphurea flamma non ussit. Erat ergo Lot arte, non voluntate deceptus. Ideo medius quidam est inter peccatores et iustos; <sup>175 Lomm.</sup> quippe qui ex Abrahae quidem cognatione descenderit, in Sodomis tamen habitaverit. Nam et hoc quod evadit ex Sodomis, sicut Scriptura indicat, magis ad honorem Abrahae quam ad meritum pertinet  
 10 Lot. Sic enim ait: »et factum est« inquit »cum exterminaret Deus civitates Sodomorum, recordatus est Deus Abrahae et eiecit Lot de terra illa«.

4. Sed et filiarum eius propositum puto diligentius considerandum,   
 15 ne forte etiam ipsae non tantum, quantum putatur, accipere criminis mereantur. Refert enim Scriptura quia dixerunt invicem sibi: »Pater« inquit »noster senior est et nemo est super terram, qui intret ad nos, sicut convenit omni terrae. Veni et potemus patrem nostrum vino et dormiamus cum eo et suscitemus de patre nostro semen«. Quantum  
 20 ad ea, quae de his dicit Scriptura, videtur etiam pro ipsis quodammodo satisfacere. Apparet namque filias Lot didicisse quaedam de consummatione mundi, quae immineret per ignem, sed tamquam puellae non integre perfecteque didicerant; nescierunt quod Sodomiticis regionibus igne vastatis multum adhuc spatii integrum resideret in mundo.  
 25 Audierunt in fine saeculi terram et omnia elementa ignis ardore decoquenda. Videbant ignem, videbant sulphureas flammis, videbant cuncta vastari. Matrem quoque suam videbant non esse salvatam, suspicatae sunt tale aliquid factum, quale in temporibus audierant Noe, et ob repa-

11 Gen. 19, 29 — 16 Gen. 19, 31—32 — 21 apparet — S. 62, 11 facto vgl. Ps. Eucherius Comm. in Gen. L 964 C—D Migne — 21 ff vgl. Philo Quaest. in Gen. IV 56: veniam tamen habere videtur, quoniam putant virgines ob ignorantiam rerum externarum, combustas cum vidissent civitates illas una cum habitantibus, quasi . . . universum genus humanum consumptum fuisse . . . ideo . . . ne prorsus desolata reperiatur terra . . . aggressae sunt praesumptionem audacissimam; Theodoret Quaest. in Gen. (LXXX 180 B); Wendland a. a. O. S. 77 und Hieron. Ep: 22, 8, 5 (I S. 156, 1 ff H.); Ambros. de Abrah. I 24 u. ö.

2 nescisset P non sciret D 3 videte P 5 est + ecce E | decepit P  
 11 deus] dominus BEFn 12 deus] dominus AE, Ald. Del. 16 etenim Pr  
 24 multum < P 28 audierunt BD

randam mortalium posteritatem solas se esse cum parente servatas. Recuperandi igitur humani generis desiderium sumunt atque instaurandi saeculi ex sese dandum opinantur exordium. Et quamvis grande iis crimen videretur furari concubitum patris, gravior tamen iis videbatur impietas, si humanae, ut putabant, posteritatis spem servata castitate delerent. Propter hoc ergo consilium ineunt minore, ut ego arbitrator, culpa, spe tamen argumentoque maiore: patris maestitiam vel rigorem vino molliunt et resolvunt. Singulis ingressae noctibus singulae suscipiunt ab ignorante conceptum; ultra non repetunt, non requirunt. Ubi hic libidinis culpa, ubi incesti crimen arguitur? Quomodo dabitur vitio, quod non iteratur in facto? Vereor proloqui, quod sentio; vereor, inquam, ne castior fuerit harum incestus quam pudicitia mul- tarum. Discutiant se et requirant feminae in coniugiis positae, si ob hoc solum adeant viros, ut suscipiant liberos, si post conceptum de- sistunt. Istae enim, quae argui videntur incesti, ut adeptae sunt con- ceptum, ultra non accedunt ad concubitum viri. Nonnullae vero mu- lieres, neque enim universas pariter notamus, sed sunt quaedam, quae sicut animalia absque ulla discretione indesinenter libidini serviunt, quas ego nec mutis pecudibus comparaverim. Pecora enim et ipsa sciunt, cum conceperint, ultra non indulgere maribus copiam sui. Notat tales et scriptura divina, cum dicit: »nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intellectus«, et iterum: »equi admissarii facti sunt«. Sed vos, o populus Dei, qui Christum amatis in incorruptione, intelligite Apostoli sermonem, quo ait: »sive manducatis, sive bibitis, sive aliud quid facitis, omnia in gloriam Dei facite«. Quod enim post mandu- care et bibere dicit: »sive aliud quid facitis«, inverecunda coniugii nego- tia verecundo sermone signavit ostendens etiam ipsa ad Dei gloriam geri, si posteritatis solius contemplatione procurentur. Prosecuti sumus,

19 vgl. Porphyr. π. ἀπ. ἐμψ. III 10 (S. 200, 11ff N.): ζωογονεῖ δὲ (sc. τὰ ζῶα) τέκνων ἕνεκα καὶ τὰ πλεῖστα, ὅταν ἐγκύμονα ποιήσῃ τὴν θήλειαν, οὔτε αὐτὰ ἐπιβαί- νειν ἐπιχειρεῖ οὔτε τὸ θῆλυ ἀνέχεται· ἡ δὲ ὕβρις ὕσῃ ἐν τοῖτοις ἢ ἀνθρώποις καὶ ἀκολασία δῆλη; vgl. Nemes. π. φουσ. ἀνθρ. 25; Macrob. Sat. II 5, 10; Bickel, Diatrib. in Sen. Fragm. I (1915) S. 182f — 21 Ps. 31 (32), 9 — 22 Jer. 5, 8 — 23 vgl. Ephes. 6, 24 — 24. 26 I Kor. 10, 31

1 patre D    2 reparandi D    2f sumunt . . . dandum < E    3 ex se redandum P ex<sup>se</sup>redandum A (sc v. sp. H.) ex se dandum g, Ald. Del.    4 ∞ eis tamen EF    9 ignorante . Concubitum Del., vgl. Z. 15    10 ubi<sup>2</sup> + hic E  
15 etenim B | sint A    18 animales B    21 et<sup>1</sup> < E    22 item D  
24f aliquid A

ut potuimus, vel de culpis Lot ac filiarum eius vel rursus de excusationibus eorum.

5 Verum scio nonnullos, quantum ad allegoriam pertinet, Lot traxisse ad Domini personam et filias eius ad duo testamenta. Sed haec, qui sciat, quid de Ammanitis et Moabitis Scriptura dicit, qui ex genere Lot descendunt, nescio si libenter accipiat. Quomodo enim poterit aptare Christo quod, qui de semine eius generantur, usque in tertiam et quartam progeniem non introibunt in ecclesiam Domini? Nos autem, prout sentire possumus, Lot figuram ponimus legis. Nec videatur in 10 congruum quod feminino genere apud nos declinatur lex, cum masculinum genus servet in Graeco. Huius uxorem illum populum ponimus, qui de Aegypto profectus et de mari rubro ac persecutione Pharaonis tamquam de Sodomiticis ignibus liberatus rursus carnes et ollas Aegypti et caepas cucumeresque desiderans retro respexit et cecidit in deserto, 15 factus etiam ipse concupiscentiae memoria in eremo. Ibi ergo lex primum illum populum tamquam Lot retro respicientem perdidit ac reliquit uxorem. Inde veniens Lot habitat in Segor, de qua dicit: »civitas haec pusilla et salvabitur anima mea in ipsa et non est pusilla«. Quae ergo est, quantum ad legem pertinet, »civitas pusilla et non pusilla«, videamus. 20 Civitas a conversatione multorum dicta est pro eo, quod plurimorum in unum consciscat et contineat vitas. Hi ergo, qui in lege conversantur, pusillam habent et parvam conversationem, quamdiu secundum litteram intelligunt legem. Nihil enim grande est sabbata et neomenias et circumcisionem carnis et ciborum distinctiones carnaliter observare. Si vero spiritualiter intelligere quis coeperit, ipsae illae observantiae, quae secundum litteram pusillae erant et parvae, secundum spiritum non erunt pusillae sed magnae. Adscendit ergo post haec Lot in montem et ibi »habitat in spelunca«, ut dicit Scriptura, »ipse et duae filiae eius«. Et lex adscendisse putanda est, quod ei per templum a

7 vgl. Deut. 23, 3 u. Exod. 34, 7; vgl. Philo de post. Cain. 177 (II 39, 12 W.) — 11 huius — S. 64, 11 neque vgl. Angelomus v. Luxeuil Comm. zu Gen. (115, 188 B—D Migne), vgl. TU 42, 2 S. 76 f — 13 vgl. Num. 11, 5 — 15 vgl. Ps. 105 (106), 14 — 17 Gen. 19, 20 — 20 f vgl. Plato Rep. 369 C: πολλῶν δεόμενοι, πολλοὺς εἰς μίαν οἴκησιν ἀγείραντες . . . ταύτη τῇ συνοικίᾳ ἐθέμεθα πόλιν ὄνομα — 28 Gen. 19, 30

2 earum D, Del. 5 et + de B 7 in] ad C 9 ∞ possumus sentire B 12 de<sup>2</sup> < B 15 in se D 16 ∞ respicientem retro P 19 est + in E 21 consistat E (< m) F constituat r, Ald. Del. 23 f numenias P, richtig?; vgl. hom. 10, 3 28 habitabat P

Salomone constructum accessit ornatus, cum facta est quidem >domus Dei, domus orationis<, mali autem habitatores fecerunt eam >speluncam latronum<. >Habitavit< ergo >in spelunca Lot et duae filiae eius<. Duas has filias evidenter propheta describit dicens Oollam et Oolibam duas  
 5 sorores esse, et esse quidem Oollam >Judam< et Oolibam esse >Samar-  
 riam<. In duas ergo partes populus divisus duas fecit filias legis. Istae <sup>76 Del.</sup>  
 carnalem cupidae progeniem propagari et vires regni terrestris nume-  
 rosa posteritate muniri, sopientes patrem et somnum ei inducentes, id  
 est tegentes et obumbrantes eius spiritalem sensum, solam ex eo carnis  
 10 intelligentiam trahunt. Inde concipiunt, inde generant filios tales, quos  
 nec sentiret nec agnosceret pater. Neque enim iste sensus aut haec  
 voluntas fuerat legis, ut carnaliter generaret, sed sopitur lex, ut talis  
 posteritas generetur, quae >non intret in ecclesiam Domini<. »Amma- <sup>179 Lomm.</sup>  
 nitae enim« inquit »et Moabitae non introibunt in ecclesiam Domini  
 15 usque in tertiam et quartam progeniem et usque in saeculum«; desig-  
 nans quod carnalis generatio legis non intret in ecclesiam Christi nec  
 tertia generatione pro trinitate nec quarta pro evangeliiis nec in saecu-  
 lum, nisi forte post praesens saeculum, cum >plenitudo gentium introierit,  
 et sic omnis Istrahel salvus fuerit factus<. Haec, ut potuimus, secun-  
 20 dum allegoricam intelligentiam de Lot et de uxore eius ac de filiabus  
 exsculpsimus nihil praeiudicantes his, qui sacratius aliquid de hoc sentire  
 potuerint.

6. Quod vero in morali loco superius ipsum quidem Lot ad rationa-  
 bilem sensum et virilem animum traximus, uxorem vero eius, quae retro  
 25 respexerit, carnem concupiscentiis et voluptatibus deditam diximus, non  
 negligenter haec, o auditor, excipias. Observare enim debes, ne forte  
 etiam cum effugeris flammam saeculi et incendia carnis evaseris, etiam  
 cum >pusillam et non pusillam civitatem Segor<, qui est medius quidam  
 et civilis profectus, superaveris et ad scientiae altitudinem velut ad  
 30 quaedam cacumina montis adscenderis: vide ne tibi insidiantur duae

1 vgl. Jes. 56, 7 — 2f Jer. 7, 11; Matth. 21, 13 — 3ff vgl. Ezech. 23, 4 (Σα-  
 μάρεια ἦν Ὀολλὰ καὶ Ἱερουσαλήμ ἦν Ὀόλιβα Ο'), vgl. Origen. Comm. in Cant.  
 Cant. II (XIV 423 Lomm.): Oollam et Oolibam, aliam Samariam . . . aliam Iudaeam  
 und in Ezech. hom. 10, 3 — 13 vgl. Deut. 23, 3 — 13f vgl. Deut. 23, 3 u. Exod.  
 34, 7 — 18 Röm. 11, 25—26 — 23 vgl. S. 60, 1ff

2 eam + in E 4 has < A 6 ∞ divisus populus P 8 somnium APn |  
 inducentes g<sup>2</sup>, Del. indicentes ACDEFPbg<sup>1</sup>, Ald. 9 obumbrantes AP obruentes  
 BCDEF | cogentes et obruentes Ald. Del. 13 dei E 16 ecclesia P | christi  
 domini E 19 israhel BCDEF 25 respexit EPγ 26 o < P

filiae istae, quae a te non discedunt, sed sequuntur te etiam, cum ad-  
 scendis ad montem, id est vana gloria et maior soror eius superbia.  
 Vide ne te istae filiae sopitum et dormientem, dum tibi nec sentire nec  
 intelligere videris, complexibus suis stringant. Quae idcirco filiae di-  
 5 cuntur, quia non nobis extrinsecus superveniunt, sed de nobis et de  
 actuum nostrorum velut quadam integritate procedunt. Vigila ergo, 180 Lomm.  
 quantum potes, et observa, ne de his generes filios, quia qui de his  
 nati fuerint, >non introibunt in ecclesiam Domini<. Tu autem, si vis  
 generare, in spiritu genera, quoniam »qui in spiritu seminat, de spiritu  
 10 metet vitam aeternam«. Si vis amplecti, amplectere sapientiam et >dic  
 sapientiam sororem tuam esse<, ut et sapientia dicat de te: »qui fecerit  
 voluntatem Patris mei, qui in coelis est, hic meus et frater et soror et  
 mater est«. Quae sapientia Iesus Christus est Dominus noster, >cui gloria  
 et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA VI.

De Abimelech rege Philistinorum, quomodo accipere voluit Sarram in  
 matrimonio.

1. Recitata est nobis historia libri Geneseos, ubi refertur quod  
 post visionem trium virorum, post eversionem Sodomorum et Lot vel  
 20 hospitalitatis merito vel consanguinitatis Abrahae gratia servatum »pro-  
 fectus est« inquit »inde Abraham ad Africum« et venit ad regem Philis-  
 tinorum. Refertur etiam quod pactus sit cum Sarra uxore sua, ut  
 non diceret uxorem se Abrahae, sed sororem eius esse; et quod rex 181 Lomm.  
 Abimelech acceperit eam, ingressus sit autem Deus ad Abimelech noctu  
 25 et dixerit ei: quia non contigisti, inquit, mulierem hanc, et non permisi

3 vgl. Stellen wie Poimandr. I 27: *νήψατε, παύσασθε κραιπαλῶντες θεηλό-  
 μνοι ὕπνῳ ἀλόγῳ* (dem Schläfe der Seele) — 8 vgl. Exod. 34, 7 — 9 Gal. 6, 8  
 — 10 vgl. Prov. 7, 4 — 11 Matth. 12, 50 — 13 vgl. I Petr. 4, 11 — 20f Gen.  
 20, 1 — 23 vgl. Gen. 20, 2ff — 25ff vgl. Gen. 20, 6. 9

5 de<sup>2</sup> < P 9 in<sup>2</sup> < P | de spiritu < P spiritu + et m 10 metet + et  
 AP 11 et < D 12 et<sup>1</sup> < EF 13 cui + est A; r(?), Ald. Del. 17 matri-  
 monium DEPn<sup>2</sup>, Ald. Del., vgl. Th. L. L. I 311, 77 und Klebs, Apollonius aus Tyrus  
 (1899) S. 258; der Titel fehlt in F, geändert in g 21 ∼ inde inquit P 23 se  
 + esse D 24 eam + et quod B | autem < B | dominus A | nocte P  
 Origenes VI. 5

te contingere eam, et cetera. Post haec vero Abimelech reddidit eam viro suo, simul et increpavit Abraham, cur ei non confessus fuerit veritatem. Refertur etiam quod tamquam propheta Abraham oraverit pro Abimelech, »et sanavit Dominus Abimelech et uxorem eius et ancillas eius«. Et curae fuit omnipotenti Deo, ut etiam ancillas Abimelech sanaret, »quoniamquidem concludens concluderat« inquit »vulvas earum, ne parerent«. Coeperunt autem parere propter orationem Abrahae. Si quis haec secundum litteram solum audire vult et intelligere, magis cum Iudaeis quam cum Christianis debet habere auditorium. Si autem vult Christianus esse et Pauli discipulus, audiat eum dicentem quia »lex spiritualis est« et, cum de Abraham atque eius uxore ac filiis loqueretur, pronuntiantem haec »allegorica«. Et licet cuiusmodi allegorias habere debeant, haud facile quis nostrum invenire possit, orare tamen debet, ut a corde eius auferatur velamen, si quis est qui conatur converti ad Dominum — »Dominus enim spiritus est« —, ut ipse auferat velamen litterae et aperiat lucem spiritus et possimus dicere quia »revelata facie gloriam Domini speculantes eadem imagine transformamur a gloria in gloriam, tamquam a Domini spiritu«. Puto ergo Sarram, quae interpretatur princeps vel principatum agens, formam tenere ἀρετῆς, quod est animi virtus. Haec ergo virtus coniuncta est et cohaeret sapienti et fideli viro, sicut et ille sapiens, qui dicebat de sapientia: »hanc quaesivi adducere sponsam mihi«. Ideo ergo dicitur a Deo ad Abraham: »omnia quaecumque dixerit tibi Sarra, audi vocem eius«. Quod utique in corporali coniugio non convenit dictum, quippe cum divinitus prolata sit illa sententia, quae dicit ad mulierem de viro: »ad ipsum conversio tua et ipse tui dominabitur«. Si ergo dominus esse dicitur vir mulieris, quomodo iterum diceretur ad virum: »omnia quaecumque dixerit tibi

4 vgl. Gen. 20, 17 — 6 Gen. 20, 18 — 10 Röm. 7, 14 — 12 vgl. Gal. 4, 24 — 14 vgl. II Kor. 3, 16 — 15 II Kor. 3, 17 — 16 II Kor. 3, 18 — 19 vgl. Philo de Abrah. 99 (IV 23, 15 C.): ἑλληριστὶ δὲ ἀρχονσα (sc. Σάρρα) διὰ τὸ μηδὲν ἀρετῆς ἀρχικώτερον καὶ ἡγεμονικώτερον u. ö.; Onom. Sacr. 173, 59 Lagarde; Wutz a. a. O. 91 — 21 Weish. Sal. 8, 2 — 23 Gen. 21, 12 — 25 Gen. 3, 16 — 27 Gen. 21, 12

1 reddit *BF* 4 sanaverit *Ald. Del.*; mit et fängt das Bibelzitat an 11 et *Ald. Del.* < *ABCDEF* 12 pronuntians + esse *E* pronuntiantem + esse *BFP* pronuntiantem<sup>esse</sup> *D* | haec + esse *AC*, *Ald. Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 73 und S. 72, 3 16 et<sup>2</sup>] ut *A* 17 in eadem imagine *F*, *Ald. Del.*, in eandem imaginem *r* nach der Vulg., ad eandem imaginem *A<sup>2</sup>En* | a < *F* 19 aretis *Pu* arietis *Dv* 21 secuti *P* 22 domino *A* 27 dicitur *A* dicitur *gn*

Sarra, audi vocem eius? Si quis ergo adseivit sibi in coniugium virtutem, audiat vocem eius in omnibus, in quibus consilium dederit ei. Igitur Abraham non vult iam virtutem uxorem suam dici. Donec enim uxor appellatur virtus, propria est et cum nullo participari potest. Et  
 5 est conveniens, ut, donec ad perfectum veniamus, intra nos sit animi virtus et propria sit; cum vero ad perfectum venerimus, ita ut idonei simus et alios docere, tunc iam virtutem non ut uxorem intra gremium concludamus, sed ut sororem etiam aliis volentibus copulemus. Ad hos denique, qui perfecti sunt, dicit sermo divinus: »dic sapientiam sororem  
 10 tuam esse«. Secundum hoc igitur et Abraham Sarram dicebat sororem suam esse. Permittit ergo quasi iam perfectus, ut, qui vult, habeat virtutem.

2. Voluit tamen aliquando et Pharao accipere Sarram, sed non in corde mundo voluit; et virtus nisi cum cordis munditia non potest con- 183 Lomm.  
 15 venire. Propterea ergo Scriptura refert quia »afflixit Dominus Pharaonem afflictionibus magnis et pessimis«. Nec enim poterat cum exterminatore — hoc enim interpretatur in lingua nostra Pharao — virtus habitare. Abimelech vero quid dixerit ad Dominum videamus. »Tu seis« inquit »Domine, quia in corde mundo feci hoc«. Longe aliter  
 20 agit Abimelech iste quam Pharao. Non est ita imperitus et sordidus, sed scit quia »cor mundum« debet praeparare virtuti. Et quia puro corde voluit suscipere virtutem, idcirco Deus eum sanat orante pro ipso Abraham. Et non solum ipsum, sed et ancillas eius sanat. Quid autem est, quod adiecit Scriptura: »et Dominus« inquit »non permisit  
 25 ei contingere illam? Si virtutis formam tenet Sarra et »in corde mundo« Abimelech voluit accipere virtutem, quid est quod dicitur quia »Dominus non permisit eum contingere illam? Abimelech interpretatur pater meus rex. Videtur ergo mihi quod hic Abimelech formam teneat

3 vgl. Philo Quaest. in Gen. IV 60: generosus animus virtutem sororem nominat, non uxorem, ut non solus praeses videatur velut uxoris sapientiae, sed demonstret communem eius esse zelum (Ambros. de Abrah. II 19, 85); Origen. Sel. in Ps. 128 (127), XIII 124 Lomm. — 9 Prov. 7, 4 — 13. 25 vgl. Gen. 20, 5 — 15 Gen. 12, 17 — 17 vgl. Wutz a. a. O. S. 173 — 18 Gen. 20, 4—5 — 24 Gen. 20, 6 — 27 vgl. Onom. Sacr. S. 186, 7 Lagarde; Wutz a. a. O. S. 64

4 ∞ appellatur uxor D 5 esto P 7 tum I 13 ∞ et aliquando  
 DF | in < B 18 audiamus D 21 praeparari EPn 25 ei < B eum I  
 illam] eam Eb 26 ∞ voluit accipere Abimelech BI 27 eum < Pn<sup>1</sup>  
 28 hic < I

studiosorum et sapientum saeculi, qui philosophiae operam dantes, licet non integram et perfectam regulam pietatis attigerint, tamen senserint Deum patrem et regem esse omnium, id est qui genuerit et regat universa. Isti ergo, quantum ad ethicam, id est moralem philosophiam, 5 spectat, etiam puritati cordis operam dedisse aliquatenus comprobantur et omni animo omnique studio divinae virtutis inspirationem quaesisse. Sed hanc »non permisit Deus contingere« eos. Haec enim gratia non per Abraham, qui, quamvis esset magnus, famulus tamen erat, sed per Christum tradi gentibus parabatur. Idcirco ergo, quamvis festinaret 10 Abraham per se et in se illud impleri, quod ad eum dictum est, quoniam »benedicentur in te omnes gentes«, tamen in Isaac ei ponitur repromissio, id est in Christo, sicut dicit Apostolus: »non dixit: et seminibus tamquam in multis, sed tamquam in uno: et semini tuo, qui est Christus«. »Sanat« tamen »Dominus Abimelech et uxorem eius et 15 ancillas eius«.

3. Verum non mihi videtur otiosum quod non solum uxoris, sed et ancillarum Abimelech mentio facta est, in eo maxime, quod dicit quia: »sanavit eas Deus et pariebant. Concluserat enim illas, ne parente«. Quantum possumus in tam difficilibus locis sentire, putamus 20 uxorem Abimelech naturalem posse philosophiam dici, ancillas vero eius diversa et varia pro qualitate sectarum commenta dialecticae. Interea Abraham impertiri cupit etiam gentibus donum divinae virtutis, sed nondum est tempus a priore populo transire ad gentes gratiam Dei. Nam et Apostolus, licet sub alia specie et alia figura, dicit tamen: 25 »mulierem alligatam esse legi, quamdiu vir eius vivit; si autem mortuus fuerit vir, solutam esse a lege, ut iam non sit adultera, si fuerit cum alio viro«. Oportet ergo mori prius legem litterae, ut ita demum libera iam anima spiritui nubat et novi testamenti matrimonium sortiat. Hoc autem, in quo nunc sumus, tempus est vocationis gentium et

1 vgl. z. B. in Gen. hom. 14, 3; Origen. Sel. in Gen. 20, 4 (VIII 74 Lomm.): ὁ θεὸς μέντοι οὐκ ἀφῆκεν ἄψασθαι τὸν Ἀβιμέλεχ αὐτῆς, τάχα καὶ πάντα τὸν ἄρως συμφοροῦντα· θεόδοτον γὰρ τὸ τοιοῦτον. Philo de plant. 169 (II 169, 18 W.); Clem. Alex. Paedag. 15, 21, 3 (I 103, 1 St.) — 3 vgl. Origen. de princ. I 3, 1 S. 48, 18 Koe. — 11 Gen. 22, 18 — 12 Gal. 3, 16 — 14 vgl. Gen. 20, 17 — 18 vgl. Gen. 20, 17—18 — 25 Röm. 7, 2—3 (ἀπὸ τοῦ νόμου τοῦ ἀνδρός)

1 sapientium *CEfb* | ∞ dantes operam *P* 9 ergo < *E* 11 ∞ in te benedicentur *D* | tamen] sed *A* | ∞ ponitur ei *EF* 13 quod *P* 16 quod] ut *P* 23 ∞ ad gentes transire *P* 26 vir + eius *AF* 26 lege + viri *r*, *Ald. Del.*

mortis legis, quo possint liberae animae iam solutae a lege viri novo viro nubere Christo. Quod si edoceri vis, quomodo lex mortua sit, considera et vide, ubi nunc sacrificia, ubi nunc altare, ubi templum, ubi purificationes, ubi sollemnitates paschae; nonne mortua est in his <sup>185 Lomm.</sup>

5 omnibus lex? Aut si possunt isti amici et defensores litterae, custodiant litteram legis. Secundum hunc ergo allegoriae ordinem Pharaonem, quod est homo immundus et exterminator, Sarram, id est virtutem, accipere omnino non poterat. Porro Abimelech, id est qui munde et philosophice vivebat, poterat quidem accipere, quia >in corde mundo<

10 quaerebat, sed >nondum tempus advenerat<. Manet ergo apud Abraham virtus, manet in circumcissione, donec tempus veniat, ut in Christo Iesu Domino nostro, in quo >habitat omnis plenitudo deitatis corporaliter<, integra et perfecta virtus ad ecclesiam gentium transeat. Tunc ergo et domus Abimelech et ancillae eius, quas sanavit Dominus, parient

15 ecclesiae filios. Hoc enim tempus est, quo >sterilis< parit, et quo »multi sunt filii desertae, magis quam eius, quae habet virum«. Aperuit enim Dominus vulvam sterilis et effecta est fecunda, ita ut pariat gentem >de semel<. Sed et sancti clamant et dicunt: »Domine, a timore tuo in ventre concepimus et peperimus, spiritum salutis tuae fecimus super

20 terram«. Unde et Paulus similiter dicit: »filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur Christus in vobis«. Tales ergo parturit et tales <sup>78 Del.</sup> filios generat omnis ecclesia Dei. Nam »qui seminat in carne, de carne et metet corruptionem«. Filii autem spiritus isti sunt, de quibus et Apostolus dicit: »mulierem salvam futuram per filiorum generationem,

25 si permanserint in fide et castitate«. Ecclesia igitur Dei sic intelligat partus, sic generationes accipiat, sic patrum gesta decora et honesta interpretatione sustollat, sic verba Spiritus sancti non ineptis et Iudaicis <sup>186 Lomm.</sup>

2 vgl. z. B. Origen. in Jos. hom. 2, 1: si ergo consideres Ierusalem subversam, altare destitutum, nusquam sacrificia . . . dicito quia Moyses famulus dei defunctus est — 6f vgl. S. 67, 16f — 9 vgl. Gen. 20, 5 — 10 vgl. Joh. 7, 6 — 12 vgl. Kol. 2, 9 — 15 vgl. Gal. 4, 27; Jes. 54, 1 — 18 vgl. Jes. 66, 8; vgl. auch Origen. in Exod. hom. 10, 3; Sel. in Gen. 29, 31 (VIII 79 Lomm.): *κατὰ δὲ τὸν πνευματικὸν νόμον ψυχῆς ἀνοίγει μήτραν, ἵνα γεννήσῃ θεοῦ λόγον ἢ ἕσομένη αὐτοῦ μήτηρ* u. ö. — Jes. 26, 18 — 20 Gal. 4, 19 — 22 Gal. 6, 8 — 24 I Tim. 2, 25

4 ubi<sup>1</sup> + nunc D 7 quod] qui DF, Del. | exterminatur AP 8 omnino < E 14 et<sup>1</sup> < B 18 de se Dr desemel gestrichen in n de semet g semel v 22f de carne et < D 23 et<sup>1</sup> < ABn 26 generationem F | ∞ honesta et decora E

fabulis decoloret, sed plena honestatis, plena virtutis atque utilitatis assignet. Alioquin quae nobis aedificatio erit legentibus Abraham, tantum patriarcham, non solum mentitum esse Abimelech regi, sed et pudicitiam coniugis prodidisse? Quid nos aedificat tanti patriarchae uxor, si putetur contaminationibus exposita per coniventiam maritalem? Haec Iudaei putent et si qui cum iis sunt litterae amici, non spiritus; nos autem »spiritualibus spiritalia comparantes« et actu et intellectu spirituales efficiamur in Christo Iesu Domino nostro, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

10

## HOMILIA VII.

De nativitate Isaac, et quod a lacte depulsus est.

1. Moyses nobis legitur in ecclesia. Deprecemur Dominum, ne secundum verbum Apostoli etiam apud nos, »cum legitur Moyses, velamen sit positum super cor nostrum«. Lectum est enim quia genuerit Abraham filium Isaac, cum esset centum annorum. »Et dixit Sarra: quis« inquit »nuntiabit Abrahae quod lactat puerum Sarra?«. »Et tunc« inquit »circumcidit Abraham puerum die octava«. Huius pueri diem natalem non celebrat Abraham, sed celebrat diem depulsionis a lacte »et facit convivium magnum«. Quid? putamus quia propositum sit Spiritui sancto historias scribere et narrare, quomodo a lacte depulsus sit puer et convivium factum sit, quomodo inserit aliaque puerilia egerit? 187 Lom  
An per haec putandum est quod divinum aliquid nos edocere velit et dignum quod humanum genus Dei vocibus discat? Isaac risus vel gaudium interpretatur. Quis ergo est, qui talem filium generet? Ille nimirum, qui dicebat de his, quos per evangelium genuerat: »vos enim

7 vgl. I Kor. 2, 13 — 8 vgl. I Petr. 4, 11 — 13 vgl. II Kor. 3, 16 — 14f vgl. Gen. 21, 5 — 15 Gen. 21, 7 — 16 Gen. 21, 5 — 18f vgl. Gen. 21, 8 — 23f vgl. Gen. 21, 6; Philo leg. all. 218 (I 161, 32 C.): γέλωσ καὶ χαρὴ ... Ἰσαὰκ ἐσημνεύεται; vgl. Onom. Sacr. S. 177, 81; 178, 94 Lagarde; Wutz a. a. O. S. 585 — 25 I Thess. 2, 20 u. 19

2 ∞ erit aedificatio P 6 putant P 17f ∞ natalem diem E 18 natalis P 20 historiam BEF 21 puer . . . sit < P 22 sit P 24 ergo < P

estis gaudium meum, et corona gloriandi«. De huiusmodi filiis, cum fuerint a lacte depulsi, fit convivium et laetitia magna, de his, qui »non iam lacte indigent, sed cibo forti, qui pro possibilitate sumendi exercitatos habent sensus ad discretionem boni vel mali«. Super his  
 5 talibus, cum depelluntur a lacte, fit convivium magnum. Super illis autem non potest exhiberi convivium nec haberi laetitia, de quibus dicit Apostolus: »lac vobis potum dedi, non escam; nondum enim poteratis, sed nec adhuc quidem potestis. Et ego non potui loqui vobis quasi spiritalibus, sed quasi carnalibus, quasi parvulis in Christo«. 10 Dicant nobis isti, qui simpliciter intelligi volunt scripturas divinas, quid est: »non potui vobis loqui quasi spiritalibus, sed quasi carnalibus, quasi parvulis in Christo; lac vobis potum dedi, non escam«? Possuntne haec simpliciter accipi?

2. Sed interim redeamus ad ea, unde digressi sumus. Laetatur  
 15 Abraham »et convivium facit magnum in die, qua depulit a lacte Isaac filium suum«. Post haec ludit Isaac et ludit cum Ismael. Indignatur Sarra quod filius ancillae ludat cum filio liberae, et lusum illum perniciem putat, consilium dat Abrahae et dicit: »eice ancillam et filium 188 Lomm. eius. Non enim haeres erit filius ancillae cum filio meo Isaac«. Haec  
 20 quomodo intelligi debeant, non ego nunc commentabor. Apostolus ita disseruit dicens: »dicite mihi, qui legem legistis, legem non audistis? Scriptum est enim quia Abraham duos filios habuit, unum de ancilla, et unum de libera. Sed is quidem, qui de ancilla, secundum carnem natus est; qui vero ex libera, per repromissionem. Quae sunt allego-  
 25 rica«. Quid ergo? Isaac non est »secundum carnem natus«? Non eum peperit Sarra? Non est circumcisis? Hoc ipsum, quod ludebat cum

1 vgl. Philo de somniis 2, 10; Ambros. de Abrah. I 63: non enim quia a nutrice lacte subductus est puer, magnum convivium exhibuit Abraham, sed quia idoneus habitus est Isaac fortioris gratiae cibo et virtutis alimento, non adhuc ut Corinthius lacte potandus; Origen. in Reg. I hom. 1, 8 — 3 vgl. Hebr. 5, 12. 14 — 7 I Kor. 3, 2. 1 — 11 I Kor. 3, 1—2 — 16ff vgl. Tract. Origen. 3 S. 27 Batiffol — 18 Gen. 21, 10 — 21 Gal. 4, 21—24

1 corona + mea *E*, gloriae dei *B*, *Ald. Del.*, *στέφανος ζαυγήσεως* 6 convivium + magnum *D* 8 ne *D* | vobis loqui *AFP*; nach der Vulg. "vobis" loqui *v* 11 est + quod *Pn* 15 ∞ a lacte depulit (-pellit *E*) *DE* 17 ludum *BEFn* 18 consilium dat < *E* | ∞ et dicit Abrahae *E* 20 ista *ADFPb*, < *r*, richtig? (*Kl.*) 24 sunt (est *D*) + per *ADFg* 24f allegoriam dicta *DFg*, nach der Vulg.

Ismaele, non in carne ludebat? Hoc est enim, quod mirabile est in Apostoli sensu, quod, de quibus non potest dubitari quin secundum carnem gesta sint, haec ille dicit »allegorica«; ut nos, quid faciendum sit in ceteris, noverimus et in his maxime, in quibus nihil divina lege dig-  
 5 num historica videtur indicare narratio. Ismael ergo »secundum carnem« nascitur ancillae filius. Isaac vero, qui erat »liberae filius«, non nascitur »secundum carnem«, sed »secundum repromissionem«. Et dicit de his Apostolus quod »Agar in servitute genuerit« carnalem populum; Sarra vero, quae erat libera, populum genuerit, qui non est »secundum carnem«,  
 10 sed in libertate vocatus est, qua »libertate liberavit eum Christus«. Ipse enim dixit quia: »si vos filius liberaverit, vere liberi eritis«. Quid vero his addit exponens Apostolus, videamus: »sed sicut tunc« inquit »is, qui secundum carnem est, persequebatur eum, qui secundum spiritum, ita et nunc«. Vide, quomodo nos docet Apostolus quia in omnibus  
 15 caro adversatur spiritui, sive populus ille carnalis adversatur huic populo spirituali, sive etiam inter nos ipsos, si qui adhuc carnalis est, spiritualibus adversatur. Nam et tu, si »secundum carnem« vivis et »secundum carnem« conversaris, filius es Agar et propterea adversaris his, qui »secundum spiritum« vivunt. Sive etiam in nobis ipsis requirimus,  
 20 invenimus »concupiscere carnem adversus spiritum et spiritum adversus carnem et haec invicem sibi adversari«, et invenimus »legem in membris nostris repugnantem legi mentis nostrae et captivos nos ducentem  
 in lege peccati«. Vides quantae sunt pugnae carni adversus spiritum? Est adhuc et alia pugna his paene omnibus violentior, quod hi, qui  
 25 legem »secundum carnem« intelligunt, adversantur his, qui »secundum spiritum« sentiunt et persequuntur eos. Quare? quia »animalis homo non percipit, quae sunt spiritus Dei. Stultitia est enim illi, et non

1 vgl. Origen. in Num. hom. 11, 1: sed et in aliis Apostolus ubi dicit »quia Abraham duos filios habuit . . .«, quis dubitat haec secundum litteram stare debere? . . . addit tamen iis Apostolus . . . »haec autem sunt allegorica« usw.  
 3. 5. 7. 8. vgl. Gal. 4, 24 — 10 vgl. Gal. 5, 13; vgl. Gal. 5, 1 — 11 Joh. 8, 36 — 12 Gal. 4, 29 — 14 vgl. Gal. 5, 17 — 15. 20 vgl. Gal. 5, 17 — 21 vgl. Röm. 7, 23 — 26 I Kor. 2, 14

2 ∞ dubitari non potest P      3 ∞ dicit ille B dixit P | dicit + esse ADFmr, Ald. Del. dicit<sup>esse</sup> n | allegorica + esse v, vgl. S. 66, 12    10 libertatem EFP | christus + iesus P    17 vivis — 18 carnem < A<sup>1</sup>P    19 sive] si vero C sicut B, Ald. Del. | ipsis + si q, Ald. Del. | requiramus E    22 ∞ ducentem nos D    23 sint P | carnis ACEFg | adversum Abn    27 percipit + ea B, Ald. Del. | ∞ enim est A

potest intelligere quia spiritualiter diiudicatur«. Et tu ergo, si habes in te >fructum spiritus quod est gaudium, caritas, pax, patientia<, Isaac esse potes, non >secundum carnem natus<, sed >secundum repromissionem< et es >filius liberae<, si tamen potes et tu secundum Paulum dicere: »in carne enim ambulantes, non secundum carnem militamus (arma enim militiae nostrae non carnalia, sed potentia Deo ad destructionem munitionum) cogitationes destruentes et omnem altitudinem extollentem se adversum scientiam Dei«. Si potes talis esse, ut digne tibi aptetur etiam illa Apostoli sententia, quae dicit: »vos autem in carne non estis, sed in spiritu, si tamen spiritus Dei habitat in vobis«, et tu ergo, si talis es, non es >secundum carnem natus<, sed >secundum spiritum per repromissionem<, et eris heres repromissionum, secundum quod dictum est: »heredes quidem Dei, coheredes autem Christi«. Non eris coheres eius, qui >secundum carnem natus est<, sed coheres Christi, quia »etsi cognovimus Christum secundum carnem, sed nunc iam non novimus«.

3. Et tamen secundum ea, quae scripta sunt, non video, quid moverit Sarram, ut filium ancillae iuberet expelli. Ludebat cum filio suo Isaac. Quid laeserat aut quid nocuerat, si ludebat? Quasi non hoc in aetate illa etiam gratum esse debuerit, quod luderet filius ancillae cum filio liberae. Tum deinde et Apostolum miror, qui ludum hunc persecutionem pronuntiavit dicens: »sed sicut tunc is, qui secundum carnem persequabatur eum, qui secundum spiritum, ita et nunc«, cum utique nulla persecutio Ismaelis adversum Isaac mota referatur, nisi hic solus ludus infantiae. Sed videamus, quid in hoc ludo intellexerit Paulus et quid indignata sit Sarra. Superius iam spiritualiter exponentes loco virtutis posuimus Sarram. Si ergo caro, cuius personam gerit Ismael, qui secundum carnem nascitur, spiritui blandiatur, qui est Isaac, et illecebris cum eo deceptionibus agat, si delectationibus illicitat, volupta-

2 vgl. Gal. 5, 22 — 4 vgl. Gal. 4, 30 — 5 II Kor. 10, 3—5 — 9 Röm. 8, 9 — 13 Röm. 8, 17 — 15 II Kor. 5, 16 — 19 quid — 21 liberae vgl. Tract. Origen. S. 27, 8 Batiff. — 22 Gal. 4, 29; vgl. Cyrill. in Gen. III (LXIX 136 C): ἀλλ' ὅτι διώξει κατὰ καιρὸς ὁ ἐκ τῆς θεραπαινῆς . . . τὸν ἐκ τῆς ἐλευθέρου, ἡγουν τὸν ἐν πίστει . . . λαόν, διεσάφει . . . Παῦλος (es folgt Gal. 4, 29) — 27 si ergo — S. 74, 3 indicat vgl. Tract. Origen. S. 27, 17 Batiff.

2 ∞ caritas gaudium A    6 non + sunt C, Del.    7 cogitationes] bis S. 80, 2 Isaac < P    10 et < E    12 per] et D    19 ∞ hoc non A  
20 luderit A luserit Del.    21 filio < D | et < E    24 mota < D    29 illiceat EFb

tibus molliat, huiuscemodi ludus carnis cum spiritu Sarram maxime, quae est virtus, offendit et huiuscemodi blandimenta acerbissimam persecutionem indicat Paulus. Et tu ergo, o auditor horum, non illam solam <sup>191 Lamm.</sup> persecutionem putes, quando furore gentilium ad immolandum idolis 5 cogaris; sed si forte te voluptas carnis illiciat, si tibi libidinis alludat illecebra, haec, si virtutis es filius, tamquam persecutionem maximam fuge; idcirco enim et Apostolus dicit: »fugite fornicationem«. Sed et si iniustitia tibi blandiatur, ut »personam potentis« accipiens et gratia eius flexus non rectum iudicium feras, intelligere debes quia sub specie 10 Iudi blandam persecutionem ab iniustitia pateris. Verum et per singulas malitiae species, etiam si molles et delicatae sint et ludo similes, persecutionem spiritus ducito, quia in his omnibus virtus offenditur.

4. Duo sunt ergo filii Abraham, »unus de ancilla et unus de liberae«, uterque tamen filius Abraham, licet non uterque et liberae. Propterea 15 et is, qui de ancilla nascitur, heres quidem non fit cum filio liberae, accipit tamen dona et non dimititur vacuus. Accipit et ipse benedictionem, sed »filius liberae« accipit repromissionem. Fit et ille »ingentem magnam«, sed iste in populum adoptionis. Spiritualiter ergo omnes quidem, qui per fidem veniunt ad agnitionem Dei, possunt filii 20 Abrahae dici; sed in his sunt aliqui pro caritate adhaerentes Deo, alii pro metu et timore futuri iudicii. Unde et Apostolus Iohannes dicit: »qui timet, non est perfectus in caritate: perfecta\* autem dilectio foras mittit timorem«. Iste ergo, qui »in caritate perfectus est«, et de Abraham nascitur et »filius liberae« est. Qui vero non perfecta caritate, 25 sed futurae poenae metu et suppliciorum timore mandata custodit, <sup>192 Lamm.</sup> est quidem et ipse filius Abrahae, accipit et ipse dona, id est operis sui mercedem (quia etiam »qui calicem aquae frigidae dederit tantum in nomine discipuli, non peribit merces eius«), tamen inferior illo est, qui non in servili timore, sed in caritatis libertate perfectus est. Tale ali-

7 I Kor. 6, 18 — 8 vgl. Prov. 19, 6 — 13 vgl. Gal. 4, 22 — 17. 24 vgl. Gal. 4, 30 — 17f vgl. Gen. 12, 2 — 20 vgl. Origen. in Jos. hom. 9, 7: ego sic video duas esse species eorum qui per fidem festinant . . . unam eorum qui nituntur . . . semper esse cum Domino . . . alii vero sunt qui . . . dicant: sufficit mihi non »ire in gehennam« — 22 I Joh. 4, 18 — 27 vgl. Matth. 10, 42

3 o < BE | solam] tantum B 5 illiciat AFu 7 enim < E | et<sup>1</sup> < F  
10 blanda D 11f persecutiones A 12 ducito D, Ald. Del. | his < D  
14 Abrahae D 161.2. 17 accepit Dn, Ald. Del. 23 mittet A | et < C  
29 in<sup>1</sup> < A, Ald. Del.

quid etiam Apostolus ostendit, cum dicit: »quamdiu quidem heres parvulus est, nihil differt a servo, cum sit dominus omnium, sed sub tutoribus est et actoribus, usque ad praefinitum tempus a patre«. >Parvulus< ergo est, qui >lacte< alitur et >expers est sermonis iustitiae< nec potest >cibum solidum< sapientiae divinae et scientiae legis accipere, qui non potest >spiritalia spiritalibus comparare<, qui nondum potest dicere: »cum autem factus sum vir, quae parvuli erant deposui«. Iste ergo >nihil differt a servo<. Si vero >relinquens initiorum Christi sermonem< ad perfectionem feratur et >quae sursum sunt quaerat, ubi Christus est in dextera Dei sedens, non quae super terram< et >contempletur non ea, quae videntur, sed quae non videntur< neque in divinis scripturis sequatur >occidentem litteram<, sed >vivificantem spiritum<: ex illis erit sine dubio, qui non accipiunt >spiritum servitutis iterum in timore, sed spiritum adoptionis, in quo clament Abba, Pater<.

5. Quid interim agat Abraham, postquam indignata est Sarra, videamus. Eiecit ancillam et filium eius, sed tamen dat ei utrem aquae. Non enim habet mater eius puteum aquae vivae, nec poterat puer haurire de puteo aquam. Isaac habet puteos, pro quibus et certamina patitur adversum Philistinos; Ismael autem de utre bibit aquam, sed hic uter quasi uter deficit et ideo sitit et non invenit puteum. Tu autem, qui >secundum Isaac repromissionis< es filius, >bibe aquas de tuis fontibus, et de puteis tuis aquae non effluant foras, sed in tuis plateis percurrant tuae aquae<. Ille vero, >qui secundum carnem natus est<, de utre aquam bibit et aqua ipsa deficit ei et in multis deficit. Uter legis est littera, de qua ille carnalis populus bibit, et inde intellectum capit; quae littera frequenter ei deficit et explicare se non potest; in multis enim defectum patitur historialis intelligentia. Ecclesia autem de Evangelicis et Apostolicis fontibus bibit, qui numquam deficiunt, sed >in plateis suis percurrunt<, quia in latitudine spiritalis interpretationis abundant semper

1. 8 Gal. 4, 1—2 — 3 ff vgl. Hebr. 5, 14 — 6 vgl. I Kor. 2, 13 — 7 I Kor. 13, 11 — 8 Hebr. 6, 1 — 9 vgl. Kol. 3, 1—2 — 10 vgl. II Kor. 4, 18 — 12 vgl. II Kor. 3, 6; vgl. I Kor. 15, 45 — 13 vgl. Röm. 8, 15 — 17 vgl. Gen. 21, 14 — 18 vgl. Gen. 21, 19 — 19 vgl. Gen. 26, 15 ff — 21 vgl. Gal. 4, 28 — Prov. 5, 15—16 — 23 vgl. Gal. 4, 29

2 a < D 3 ∞ et actoribus est *Dgrv, Ald. Del.* est < m "et actoribus" est n 6 ∞ spiritalibus spiritalia A spiritali xxx (bus) spiritalibus F, vgl. S. 70; 7 8 a < D 10 et < AB EF 14 clamant BDE 18 ∞ de puteo haurire D | habebat C; *Ald. Del.* 20 puteum < D potum C (potum r), *Ald. Del.* 21 aquam E 25 kaum: unde | intellectu caret E 26 et < E 29 f abundat . . . et fluit AB F abundat . . . et effluit CD

et fluunt. Bibit et >de puteis<, cum profundiora quaeque haurit et scrutatur ex lege. Pro hoc arbitror mysterio etiam Dominus et Salvator noster dicebat ad Samaritanam, ubi, velut si cum ipsa Agar loqueretur, aiebat: »omnis, qui biberit ex hac aqua, iterum sitiet; qui autem biberit de aqua, quam ego do ei, non sitiet in aeternum«. At illa dicit ad Salvatorem: »da mihi Domine hanc aquam, ut non sitiam, neque veniam huc haurire«. Post hæc Dominus ad eam: »qui credit« inquit »in me, fiet in eo fons aquae salientis in vitam aeternam«.

6. >Errabat< ergo Agar >per desertum< cum puero et puer plorabat et 10 proiecit eum Agar dicens »ne videam mortem filii mei«. Post hæc, cum iam quasi moriturus fuisset abiectus et flevisset, adest ei angelus Domini >et aperuit oculos Agar, et vidit puteum aquae vivae<. Haec ad historiam referri quemadmodum possunt? Ubi enim invenimus quod Agar clausos habuerit oculos et aperti sunt postmodum? Nonne luce 15 clarior est in his intelligentia spiritalis et mystica, quod abiectus est is, qui >secundum carnem< est populus, et tamdiu iacet in fame et siti, >non famem panis< perferens >neque sitim aquae, sed sitim verbi Dei<, donec aperiantur oculi synagogae? Hoc est quod Apostolus dicit esse >mysterium<, quia >caecitas contigit ex parte in Istrahel<, donec plenitudo 20 gentium introiret et tunc omnis Istrahel salvus fieret«. Ista est ergo caecitas in Agar, quae >secundum carnem< genuit, quae tamdiu in ea permanet, donec >velamen litterae auferatur< per angelum Dei et videat >aquam vivam<. Nunc enim iacent Iudaei circa ipsum puteum, sed oculi eorum clausi sunt et non possunt bibere de puteo legis et prophetarum. 25 Sed et nos caveamus, quia frequenter et nos circa puteum iacemus >aquae vivae<, id est circa scripturas divinas et erramus in ipsis. Teneamus libros et legimus, sed spiritalem sensum non attingimus. Et ideo opus est lacrimis et oratione indesinenti, ut Dominus aperiat oculos nostros, quia et illi caeci, qui sedebant in Hiericho, nisi clamassent ad 30 Dominum, non fuissent aperti oculi ipsorum. Et quid dico, ut aperiantur oculi nostri, qui iam aperti sunt? Iesus enim venit aperire oculos caecorum. Aperti sunt ergo oculi nostri et de littera legis velamen

3 vgl. Ambros. de Abrah. I 28; II 72: . . . Sarra uxor Abrahae . . . ecclesia . . . huius ancilla est synagoga vel omnis haeresis — 4 Joh. 4, 13—14 — 6 Joh. 4, 15 — 7 Joh. 6, 47 u. 4, 14 — 9 ff vgl. Gen. 21, 14. 16 — 12 vgl. Gen. 21, 19 — 17 vgl. Am. 5, 11 — 19 Röm. 11, 25 — 22 vgl. II Kor. 3, 16 — 29 vgl. Matth. 20, 30

2 per hoc . . . mysterium *Del.* 4 ∞ aqua hac *E* 5 dabo *Fm, Ald. Del.*  
at] et *D, Ald. Del.* 11 ei < *B* 22 videant *ADEbp* 30 eorum *F. Ald. Del.*  
32 ∞ ergo sunt *CEfb, Ald. Del.*

ablatum est. Sed vereor, ne nos ipsi eos somno iterum profundiore claudamus, dum non vigilamus in intellectu spiritali neque solliciti sumus, ut somnum discutiamus ab oculis nostris et contemplemur, quae spiritalia sunt, uti ne cum populo carnali circa ipsam aquam positi erremus; quin potius vigilemus et cum propheta dicamus: »si dederō somnum oculis meis, et palpebris meis dormitationem, aut requiem temporibus meis, donec inveniam locum Domino, tabernaculum Deo Iacob«. »Ipsi gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

## HOMILIA VIII.

De eo quod obtulit Abraham filium suum Isaac.

1. Adhibete huc aures, qui accessistis ad Deum, qui fideles esse vos creditis, et considerate diligentius quemadmodum fidelium fides probatur ex his, quae recitata sunt nobis. »Et factum est« inquit »post haec verba, tentavit Deus Abraham et dixit ad eum: Abraham, Abraham. At ille dixit: ecce ego«. Observa singula quaeque, quae scripta sunt. In singulis enim, si qui scit in altum fodere, inveniet thesaurum, et fortassis etiam, ubi non aestimatur, latent mysteriorum pretiosa monilia. Abram vocabatur vir iste prius et nusquam legimus quod hoc nomine eum vocaverit Deus aut dixerit ad eum: Abram, Abram. Non enim vocari a Deo poterat nomine delendo, sed vocat eum hoc nomine, quod ipse donavit, et non solum vocat hoc nomine, sed et ingeminat. Cumque ille respondisset: »ecce ego«, dicit ad eum: »accipe filium tuum carissimum, quem diligis, Isaac, et offer mihi eum. Vade« inquit »in terram excelsam, et ibi offer eum holocaustum in uno ex montibus, quem ostendero tibi«. Nomen quidem cur ei donaverit Deus et vocaverit eum Abraham, ipse interpretatus est: »quia patrem« inquit »multarum gentium posui te«. Hanc repromissionem dedit ei Deus, cum haberet filium Ismael, sed pollicitus est ei quia in filio, qui nascetur

5 Ps. 131 (132), 4—5 — (S vgl. I Petr. 5, 11) — 13 Gen. 22, 1 — 22 Gen. 22, 1 — Gen. 22, 2 (vgl. cod. Cotton. [D]) — 26 Gen. 17, 5

2 in < BD 6 et] aut Cb 8 et imperium < D 11 adhibete — qui<sup>2</sup> < D  
| nunc A 15 et A, Ald. Del. | quaeque < Er, Del. quae < Fb, Ald.  
18 ∞ prius vir iste B | et] sed? 20 ∞ poterat a deo B | vocavit A  
23 tuum < F | carissimum < B 28 Ismaelem D | nascitur Amn

ex Sarra, complebitur ista promissio. Accenderat ergo animos ipsius in amorem filii, non solum posteritatis gratia, sed et promissionum spe. Sed hunc, in quo ei positae sunt promissiones magnae istae et mirabiles, hunc, inquam, filium, in quo vocatum est nomen eius Abraham >holocaustum Domino iubetur offerre in uno ex montibus<. Quid tu ad haec, o Abraham? Quae et quales cogitationes moventur in corde tuo? Prolata est vox a Deo, quae discutiat et probet fidem tuam. Quid ad haec dicis? Quid cogitas? Quid retractas? Putasne revolvis in corde tuo quia, si in Isaac data est mihi repromissio, hunc autem offero >holocaustum, superest ut non speretur illa promissio? Aut magis illa cogitas et dicis quia impossibile est mentiri eum, qui repromisit; quidquid illud fuerit, promissio permanebit? Verum ego quia >minimus sum<, tanti patriarchae cogitationes non valeo perscrutari nec scire possum, vox Dei, quae ad tentandum eum processerat, quas ei cogitationes moverit, quid animi attulerit, cum iuberetur unicum iugulare. Sed quoniam >spiritus prophetarum prophetis subiectus est<, Paulus Apostolus, qui per spiritum, credo, didicerat, quid animi, quid consilii Abraham gesserit, indicavit dicens: »fide Abraham non haesitavit, cum unicum offerret, in quo acceperat repromissiones, cogitans quia et a mortuis eum suscitare potens est Deus«. Prodidit ergo nobis cogitationes viri fidelis Apostolus, quod fides resurrectionis iam tum haberi coeperit in Isaac. Abraham ergo resurrecturum sperabat Isaac et credebat futurum, quod adhuc non erat factum. Quomodo ergo >filii< sunt >Abraham<, qui factum non credunt in Christo, quod ille futurum credidit in Isaac? Immo, ut apertius proloquar, sciebat se Abraham futurae veritatis imaginem praeformare, sciebat de semine suo nasciturum Christum, qui et offerendus esset totius mundi verior hostia et resurrecturus a mortuis.

2. Sed nunc interim »tentabat« inquit »Deus Abraham, et dicit ad eum: accipe filium tuum carissimum, quem diligis«. Non enim suffecerat dixisse >filium<, sed adiecit et >carissimum<. Esto et hoc: quid

**12** vgl. I Kor. 15, 9 — **16** I Kor. 14, 32 — **18** Hebr. 11, 17 und 19 — **23** vgl. Joh. 8, 37 — **28** Gen. 22, 1—2 — **29ff** vgl. Ambros. de Abr. I 67: non sinit otiosum esse adfectum patris . . . eum stimulat . . . pietatis aculeis et filii nomen addit ad nomen necessitudinis et vim amoris. non satis putavit dixisse »filium«, adiunxit »amantissimum, quem dilexisti, Isaac«, I 73.

**1** repromissio *D* | animus *BCD*      **2** spes *En*      **3f** admirabiles *D*  
**7** ∞ a deo vox *D*    **8** revolves *Bn*    **10** illa<sup>1</sup>] ulla *CDEF, Del.*    **11** promisit *A*  
**15** iubetur *BC*    **21** tunc *BFn*    **22** Abraham . . . Isaac < *D* | ergo] vero *E*  
**28** tentavit *Dg* tentat *r* | inquit < *D*

adhuc additur et >quem diligis<? Sed vide tentationis pondus. Caris et dulcibus appellationibus iterum ac saepe repetitis paterni suscitantur affectus, ut amoris evigilante memoria ad immolandum filium paterna dextera retardaretur et adversum fidem animi tota carnis militia re-

5 pugnaret. »Accipe« ergo inquit »filium tuum carissimum, quem diligis, Isaac«. Esto, Domine, quia commemoras de filio patrem; addis et >carissimum<, quem praecipis iugulari. Sufficiat hoc ad supplicium patris; addis rursus et >quem diligis<. Sint et in hoc parenti triplicata supplicia. Quid opus est adhuc, ut commemores et >Isaac<? Numquid <sup>198 Lomm.</sup>

10 nesciebat Abraham quia filius suus ille carissimus, ille, quem diligebat, Isaac vocaretur? Sed cur hoc additur in tempore? Ut recordetur Abraham quia dixerat ad eum: »quod in Isaac vocabitur tibi semen et quod in Isaac erunt tibi repromissiones«. Fit et commemoratio nominis, ut et promissionum, quae sub hoc nomine factae sunt, desperatio

15 subeat. Sed haec omnia, quia tentabat Deus Abraham.

3. Quid post haec? »Vade« inquit »in terram excelsam, in unum ex montibus, quem tibi ostendero, et ibi eum offeres holocaustum«. Intuemini per singula, quomodo fiunt tentationis augmenta. »Vade in terram excelsam«. Numquid non potuerat duci prius Abraham cum

20 puero ad illam terram excelsam et imponi prius in montem, quemcumque delegerat Dominus, et ibi ad eum dici, ut offerret filium suum? Sed prius ei dicitur quia offerre debeat filium suum et tunc iubetur ire >in terram excelsam< et adscendere in montem. Quo hoc spectat? Ut dum ambulat, dum iter agit, per totam viam cogitationibus discerpatur,

25 ut hinc perurgente praecepto, hinc vero unici affectu obluctante crucietur. Propterea ergo etiam via iniungitur, etiam montis adscensio, ut in his omnibus spatium certaminis accipiant affectus et fides, amor Dei et amor carnis, praesentium gratia et expectatio futurorum. Mittitur ergo >in terram excelsam< et non sufficit patriarchae tantum opus Domino peracturo terra excelsa, sed et montem iubetur adscendere, scilicet

30 ut fide elatus terrena derelinquat et ad superna conscendat.

5 Gen. 22, 2 — 12 Gen. 21, 12; Röm. 9, 7. 8; Hebr. 11, 18 u. Gal. 3, 16. 18; 4, 23 — 16 Gen. 22, 2 — 23 vgl. Ambros. de Abrah. I 67: interponitur spatium . . . ut illa dilatione obrepat . . . desiderium patris; Cyrill. in Gen. III (LXIX 146 C—D)

3 vigilante *D*    4 retardetur *ACDFb*    4f repugnet *ADFbnr*    5 ergo  
 < *E*    8 parenti < *B*    11 vocabatur *E*    13 promissiones *D*    16 quid  
 post haec < *B*    17 ∞ ostendero tibi *B*    24 ∞ discerpatur cogitationibus *E*  
 26 ergo < *D*    30 terram excelsam *DFmn\**

4. »Surrexit ergo Abraham mane, et stravit asinam suam, et con-  
cidit ligna ad holocaustum. Et accepit filium suum Isaac et duos 199 Lomii.  
pueros, et pervenit ad locum, quem dixit ei Deus, die tertia«. Surrexit  
Abraham mane (quod addidit »mane«, ostendere fortasse voluit quia  
5 initium lucis splenderet in corde eius), stravit asinam suam, ligna prae-  
paravit, assumpsit filium. Non deliberat, non retractat, non commu-  
nicat cum ullo hominum consilium, sed statim occupat iter. »Et per-  
venit« inquit »ad locum, quem dixerat ei Dominus, die tertia«. Omitto  
nunc, quid sacramenti contineat »dies tertia«; sapientiam et consilium  
10 tentantis intueor. Sic in proximo non erat mons aliqui, cum totum  
ageretur in montibus, sed per triduum iter protenditur et per totum  
triduum recursantibus curis paterna viscera cruciantur, ut omni hoc  
spatio tam prolixo intueretur filium pater, cibum cum eo sumeret, tot 82 Del.  
noctibus puer penderet in amplexibus patris, inhaereret pectori, cubitaret  
15 in gremio? Vide in quantum tentatio cumulatur. Tertia tamen dies  
semper apta fit sacramentis. Nam et populus cum exisset de Aegypto,  
tertia die offert sacrificium Deo et in die tertia purificatur; et resur-  
rectionis Domini tertia est dies; et multa alia intra hanc diem mysteria  
concluduntur.

20 5. »Respicens« inquit »Abraham vidit locum de longe et dixit ad  
pueros suos: sedete hic cum asina, ego autem et puer ibimus usque  
illuc, et cum adoraverimus, revertemur ad vos«. Pueros dimittit. Non  
enim poterant ascendere pueri cum Abraham ad holocausti locum, quem  
ostenderat Deus. »Vos« ergo inquit »sedete hic, ego autem et infans ibi- 200 Lomii  
25 mus; et cum adoraverimus, revertemur ad vos«. Dic mihi Abraham,  
vere dicis ad pueros quod adores et redeas cum infante, an fallis?  
Si verum dicis, ergo non facies eum holocaustum. Si fallis, tantum  
patriarcham non decet fallere. Quid ergo animi in te hic indicat sermo?  
Verum, inquit, dico et holocaustum offero puerum. Idecirco enim et

1 Gen. 22, 3 — 7 Gen. 22, 3 — 15 vgl. Ambros. de Abrah. 1 69 (zu der-  
selben Stelle): denique et in posterioribus Moyses dicit ad Pharaon . . . »viam trium-  
dierum ibimus . . .«; et recte tertio celebratur die trinitatis sacrificium — 17 vgl.  
Exod. 24, 5 (19, 16) — 17 f vgl. Matth. 27, 63; Mark. 8, 31 — 20 Gen. 22, 4—5  
— 24 Gen. 22, 5

2 Isaac] das Folgende wieder in *P* erhalten 3 dixerat *B*, *Ald. Del.* 5 suam  
+ et *AFnr* 7 homine *B* (in *Ras. g*), *Ald. Del.* 8 tertio *AFm* 10 ali-  
quis *BCEF* 12 recusantibus *A EFPy* | ut] et *P, Del.* 13 intueor *P*  
14 f ∞ in gremio cubitaret *E* 15 ∞ cumulatur tentatio *P* 18 in *D*  
24 ei deus *A* 25 et am Rande *Dr*, < *n*

ligna mecum porto et cum ipso redeo ad vos. Credo enim et fides mea est haec, quod »et a mortuis suscitare eum potens est Deus«.

6. Post haec »accepit« inquit »Abraham ligna ad holocaustum, et superposuit ea Isaac filio suo et accepit ignem in manibus suis et gladium, et abierunt simul«. Quod ipse sibi »ligna ad holocaustum« portat Isaac, illa figura est, quod et Christus »ipse sibi baiulavit crucem«, et tamen portare »ligna ad holocaustum« sacerdotis officium est. Fit ergo ipse et hostia et sacerdos. Sed et quod additur »et abierunt ambo simul«, ad hoc refertur. Cum enim Abraham velut sacrificaturus ignem  
10 portaret et cultrum, Isaac non vadit post ipsum, sed cum ipso, ut ostendatur cum ipso pariter fungi sacerdotio. Quid post haec? »Dixit« inquit »Isaac ad Abraham patrem suum: Pater«. Et haec in tempore a filio prolata tentationis est vox. Quomodo enim putas immolandus filius per hanc vocem viscera paterna concussit? Et quamvis Abraham rigi-  
15 dior esset pro fide, reddit tamen etiam ipse affectionis vocem et respondit: »quid est, fili?« At ille: »ecce« inquit »ignis et ligna, ubi ovis ad holocaustum?« Ad haec respondit Abraham: »Deus providebit ipse sibi ovem ad holocaustum, fili«. Movet me Abrahae satis diligens et cauta responsio. Nescio quid videbat in spiritu, quia non de prae-  
20 senti, sed de futuro dicit: »deus providebit ipse sibi ovem«: futura re- 201 Lomm. spondit filio de praesentibus requirenti. »Ipse« namque »sibi Dominus ovem providebit« in Christo, quia et »sapientia ipsa sibi aedificavit domum« et »ipse se humiliavit usque ad mortem«; et omnia quaecumque legeris de Christo, non necessitate, sed sponte facta repperies.

25 7. »Perrexerunt ergo ambo et venerunt ad locum, quem dixerat ei Deus«. Moyses cum venisset ad locum, quem ostendit ei Deus, non

2 Hebr. 11, 19 — 3: 8 Gen. 22, 6 — 5 vgl. Cyrill. in Gen. III (LXIX 142 D), vgl. Origen. Sel. in Gen. 22, 6 (VIII 74 Lomm.): *ὁ Ἰσαὰκ τοῖς τῆς ὀλοκαυτώσεως ξύλοις κατεφορτίζετο . . . ἐπωμάδιον γὰρ τὸν οἰκεῖον φέρων στανρόν . . . ἔπαθεν ὁ Χριστός* — 6 vgl. Joh. 19, 17 — 8 vgl. in Jos. hom. 8, 6 — 11 Gen. 22, 7 — 12f vgl. Ambr. de Abrah. I 73 (zu Gen. 22, 7): pulsatur pietatis vocabulis patris affectus . . . filius vocat patrem, pater dicit »fili« . . . addidit Isaac . . . »ecce ligna, ubi est ovis in holocaustum?« . . . respondit . . . Abraham . . . prophetavit magis illud quod alia esset hostia, quam Deus sibi pararet, ut mundaret orbem terrarum — 16ff Gen. 22, 7—8 — 20 Gen. 22, 8 — 22 Prov. 9, 1 — 23 vgl. Phil. 2, 8 — 25 Gen. 22, 8—9

2 ∞ haec est D . 4 ∞ filio suo Isaac D . 6 ∞ ipse Christus E . 11 ∞ pariter cum ipso P . 16 ∞ inquit ecce E | ubi + est Fv . 18 fili + mi EFh . 21 ∞ dominus sibi P . 22 providebat F, Ald. Del. | ∞ ipsa sibi sapientia F ipsa < B . 23 ∞ humiliavit se BD | quae D . 26 Moyses — Deus < D<sup>1</sup>

permittitur adscendere, sed ante ei dicitur: »solve corrigiam calciamenti de pedibus tuis«. Abrahae nihil horum dicitur et Isaac, sed adscendunt nec calciamenta deponunt. In quo illa fortassis est ratio quod Moyses, quamvis esset »magnus«, tamen de Aegypto veniebat et erant aliqua  
 5 mortalitatis vincula pedibus eius innexa. Abraham vero et Isaac nihil horum habent, sed veniunt ad locum; aedificat altare Abraham, imponit ligna super altare, colligat puerum, praeparat se ad iugulandum. Multi estis patres in ecclesia Dei, qui haec auditis. Putas aliqui vestrum ex ipsa historiae narratione tantum constantiae, tantum animi robur acqui-  
 10 rit, ut, cum forte amittitur filius morte communi et omnibus debita, etiamsi sit unicus, etiamsi sit dilectus, adducat sibi in exemplum Abraham et magnanimitatem eius ante oculos ponat? Et quidem a te non exigitur istud animi magnitudinis, ut ipse alliges filium, ipse constringas, ipse gladium pares, ipse unicum iugules. Haec omnia a te ministeria  
 15 non quaeruntur. Proposito saltem et mente constans esto, fide fixus laetus offer filium Deo. Esto sacerdos animae filii tui; sacerdotem autem immolantem Deo non decet flere. Vis videre quia exigitur hoc a te? In evangelio Dominus dicit: »si filii Abraham essetis, opera utique Abraham faceretis«. Ecce, istud est opus Abrahae. Facite opera,  
 20 quae fecit Abraham, sed non cum tristitia; »hilarem enim datorem diligit Deus«. Quod et si vos tam prompti fueritis ad Deum, dicetur et vobis: »adscende in terram excelsam et in montem, quem ostendero tibi; et ibi offer mihi filium tuum«. Non in profundis terrae nec »in convalle fletus«, sed in altis et excelsis montibus »offer filium tuum«.  
 25 Ostende quia fides in Deum fortior est quam carnis affectus. Amabat enim, inquit, Abraham Isaac filium suum; sed amoris carnis praetulit amorem Dei, et inventus est non in visceribus carnis, sed »in visceribus Christi«, id est in visceribus verbi Dei et veritatis et sapientiae.

8. »Et extendit« inquit »Abraham manum suam, ut acciperet gladium, et iugularet filium suum. Et vocavit eum angelus Domini e coelo, et dixit: Abraham, Abraham. At ille dixit: ecce ego. Et dixit:

1 Exod. 3, 5 — 4 vgl. Exod. 11, 3 — 6 f vgl. Gen. 22, 9f — 18 Joh. 8, 39 — 20 vgl. II Kor. 9, 7 — 22 Gen. 22, 2 — 23 f vgl. Ps. 83 (84), 7 — 27 vgl. Phil. 1, 8 — 29 Gen. 22, 10—12 (vgl. cod. Cotton. [D])

8 audistis *P, Ald. Del.* 16 offerre *P* 21 ∞ quod si et *ADFPv, Del.*, vgl. in Gen. hom. 15, 5; in Exod. hom. 13, 3; in Levit. hom. 10, 2 usw.; Rufin C. S. E. L. XLVI S. 322 E. | dominum *AP* | dicitur *mi* diceretur *B* 22 et < *B* 25 deo *AFnr* 29 et < *BCDP, Ald. Del.* 30 de *Fmr* (e coelo < *n*), *Ald. Del. éz O'* 31 at] et *E*

non incias manum tuam super puerum, neque facias ei quicquam. Nunc enim cognovi quoniam times tu Deum«. In hoc sermone solet obici nobis, quod Deus nunc se cognovisse dicat quia Abraham timeat Deum, quasi qui ante ignoraverit. Sciebat Deus et non eum latebat, 5 quippe »qui novit omnia antequam fiant«, sed propter te haec scripta sunt, quia et tu credidisti quidem Deo, sed nisi »opera fidei« expleveris, 83 Del. nisi in omnibus praeceptis etiam difficilioribus parueris, nisi sacrificium obtuleris et ostenderis quia nec patrem nec matrem nec filios praeferas 203 Lomm. Deo, non agnosceris quia timeas Deum nec dicetur de te: »quia nunc 10 cognovi quoniam times tu Deum«. Et tamen considerandum est quia angelus haec refertur ad Abraham locutus et quia in consequentibus evidenter hic angelus Dominus ostenditur. Unde puto quod, sicut inter nos homines »habitu repertus est ut homo«, ita et inter angelos habitu est repertus ut angelus. Et ipsius sequentes exemplum angeli in coelo 15 laetantur »super uno peccatore poenitentiam agente« et de profectibus hominum gloriantur. Ipsi enim velut procuracionem animarum nostrarum tenent, quibus, »dum adhuc parvuli sumus«, velut »tutoribus et actoribus committimur usque ad praefinitum tempus a patre«. Et ipsi ergo nunc de profectu uniuscuiusque nostrum dicunt: »quia nunc cognovi quod 20 times tu Deum«. Verbi causa propositum habeo martyrii, non ex hoc dicere ad me angelus poterit: »quia nunc cognovi, quod times tu Deum«; Deo enim soli cognitum est propositum mentis. Si vero accessero ad agones, protulero »bonam confessionem«, quae inferuntur, constanter cuncta suscepero, tunc potest dicere angelus velut confirmans me et corrobora-

2 wohl durch Marcion, vgl. zu hom. 4, 6 — 5 Sus. 42 — 6 vgl. II Thess. 1, 11 — 8 vgl. Matth. 10, 37 — 9 Gen. 22, 12 — 11 vgl. in Gen. hom. 14, 1; Procop. a. a. O. 390 B, aber auch Origen. de princ. III 1, 1 S. 244, 22 Koe. — 13 Phil. 2, 8; vgl. Origen. in Matth. Comm. Ser. 28 (IV 241 Lomm.): substantia- liter semper Christus praesens fuit et in Moyse et in prophetis, magis autem in angelis ministrantibus saluti humanae; Bigg. the Christian Platonists of Alexandria S. 257 — 15 vgl. Luk. 15, 10 — 17 vgl. Gal. 4, 3 — 17 f vgl. Gal. 4, 2 — 19. 21. Gen. 22, 12 — 23 vgl. I Tim. 6, 12

2 ∼ tu times *nr*, *Ald. Del.* times<sup>tu</sup> *v* | ∼ deum tu *D*, *στὴ φοβῆσθαι τὸν Θεόν* cod. *D* 3 recognovisse se *F* | qui *AP* 4 ante + eum *P* | ignoravit *D* 6 ∼ quidem credidisti *D* 7 in < *A* 10 agnovi *bn* | quoniam] quia *A*, *Ald. Del.* | timeas *r*, *Del.* ∼ tu times *En* 12 ∼ ostenditur dominus *P* 13 nos < *A*<sup>1</sup> 13 f ∼ repertus est habitu *E* 14 f ∼ laetantur in caelo *A* 15 de < *A*<sup>1</sup> 16 ∼ gloriantur hominum *B* 20 timeas *CFv* | ∼ deum tu *F* 20 verbi — 21 deum < *F* 21 ∼ angelus ad me dicere *P* | nunc + ego *F* | timeas *C* | ∼ tu times *EP* 24 potens est *P*

rans: «nunc cognovi quod times tu Deum». Verum haec dicta sint ad Abraham, et pronuntiatus sit timere Deum. Quare? Quia non pepercit filio suo. Nos vero conferamus haec cum Apostoli dictis, ubi dicit de Deo: «qui proprio filio non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum».

5 Vide Deum magnifica cum hominibus liberalitate certantem: Abraham mortalem filium non moriturum obtulit Deo; Deus immortalem filium pro hominibus tradidit morti. Quid nos ad haec dicemus? »Quid retribuemus Domino pro omnibus, quae retribuit nobis?«. Deus pater 204 Lomni. propter nos »proprio filio non pepercit«. Quis vestrum, putas, audiet aliquando angeli vocem dicentis: »nunc cognovi quoniam times tu

10 Deum, quia non pepereisti filio tuo« vel filiae tuae vel uxori, aut non pepereisti pecuniae vel honoribus saeculi et ambitionibus mundi, sed omnia contempsisti et »omnia duxisti stercora, ut Christum lucrifaceres«, »vendidisti omnia, et dedisti pauperibus, et secutus es verbum

15 Dei? Quis vestrum, putas, audiet ab angelis huiuscemodi vocem? Interim Abraham audit hanc vocem et dicitur ad eum: »quia non pepereisti filio tuo dilecto propter me«.

9. »Et respiciens« inquit »Abraham oculis suis vidit, et ecce, aries tenebatur cornibus in virgulto Sabec«. Diximus, puto, in superioribus

20 quod Isaac formam gereret Christi, sed et aries hic nihilominus formam Christi gerere videtur. Sed quomodo Christo uterque conveniat, et Isaac, qui non est iugulatus, et aries, qui iugulatus est, operae pretium est noscere. Christus »Verbum Dei« est, sed »Verbum caro factum est«. Unum igitur in Christo de superioribus est, alterum ex humana natura

25 et virginali utero susceptum. Patitur ergo Christus, sed in carne; et pertulit mortem, sed caro, cuius hic aries forma est; sicut et Iohannes dicebat: »ecce, agnus Dei, ecce, qui tollit peccatum mundi«. Verbum vero »in incorruptione« permansit, quod est secundum spiritum Christus. cuius imago est Isaac. Ideo ipse et hostia est et pontifex. Secundum

30 spiritum namque offert hostiam patri, secundum carnem ipse in altari

1. 10. 16 Gen. 22, 12 — 4 Röm. 8, 32 — 7 Ps. 105 (106), 3 — 9 vgl. Röm. 8, 32 — 13 Phil. 3, 8 — 14 vgl. Matth. 19, 21 — 18 Gen. 22, 13 — 23 Joh. 1, 14 — 27 Joh. 1, 29 — 28 vgl. I Kor. 15, 42

1 times tu] timeas *F* | sunt *ACFv*, *Ald. Del.* 2 et] ut *Del.* 4 filio + suo. *Pr, Del.*, nach der *Vulg.* 6 non < *B* 7 dicimus *Dm* 9 filio + suo *B* 10 ~ vocem angeli *Fm* | quoniam] quod *Fm* | ~ tu times *FP* 13 duxisti + ut *C, v* (über der Zeile), *Del.*, nach der *Vulg.* 20 teneret *F* 22 est<sup>2</sup> < *I* 25 et<sup>1</sup> + in *A* 26 Iohannis *AP* 27 peccata *CDE*, vgl. S. 31, 27; 85, 2 29 et<sup>1</sup> < *E* ~ et ipse *F* | ~ est hostia *E* 30 . nam qui *Del.* | ~ ostiam offert *P*

crucis offertur, quia, sicut dictum est de eo: »ecce, agnus Dei, ecce, qui tollit peccatum mundi«, ita de eo dictum est: »tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech«. >Tenetur< ergo >cornibus aries in virgulto Sabec<.

5 10. »Et accepit« inquit »arietem et obtulit eum holocaustum pro Isaac filio suo, et vocavit Abraham nomen loci illius: Dominus vidit«. Scientibus haec audire intelligentiae spiritualis evidens panditur via. Omnia enim, quae gesta sunt, ad visionem perveniunt; dicitur namque quia >Dominus vidit<. Visio autem, quam >Dominus vidit<, in spiritu  
10 est, ut et tu haec, quae scripta sunt, in spiritu videas et, sicut in Deo corporeum nihil est, ita etiam tu in his omnibus nihil corporeum sentias, sed in spiritu generes etiam tu filium Isaac, cum habere coeperis >fructum spiritus, gaudium, pacem<. Quem tamen filium ita demum generabis, si, ut de Sarra scriptum est quia: »defecerunt Sarrae muliebria«  
15 et tunc genuit Isaac, ita deficient et in anima tua muliebria, ut nihil iam muliebre et effeminatum habeas in anima tua, sed >viriliter agas< et viriliter >praecingas lumbos tuos<, si sit pectus tuum >thorace iustitiae munitum, si galea salutari et gladio spiritus accingaris<. Si ergo deficient muliebria fieri in anima tua, generas filium de coniuge tua, vir-  
20 tute et sapientia, gaudium ac laetitiam. Generas autem gaudium, si >omne gaudium existimaveris, cum in tentationes varias incideris< et istud gaudium offers in sacrificium Deo. Cum enim laetus accesseris ad Deum, iterum tibi reddit, quod obtuleris, et dicit tibi quia: »iterum videbitis me, et gaudebit cor vestrum, et gaudium vestrum nemo aufe-  
25 ret a vobis«. Sic ergo quae obtuleris Deo, multiplicata recipies. Tale 206 Lomm. aliquid, licet per aliam figuram, refertur in evangeliiis, cum per parabolam dicitur accepisse quis mnam, ut negotiaretur et patrifamilias pecuniam quaereret. Sed si attuleris quinque multiplicata in decem, tibi ipsi donantur, tibi conceduntur. Audi enim quid dicit: »tollite« inquit 84 Del.

1 Joh. 1, 29 — 2 Ps. 109 (110), 4 — 3 vgl. Gen. 22, 12 — 5 Gen. 22, 13—14; vgl. Origen. de princ. I 1, 8; II 4, 3 (S. 130, 14 Koe.) — 12f vgl. Gal. 5, 22; vgl. Philo de ebriet. 59 (II 181, 4 W.): ἀντη (sc. Σάρρα, ἡ φιλαρέτη διάνοια) . . . εἰσάγεται . . . »τὰ γυναικεῖα πάντ' ἐκλιποῦσα«, ἡνίκα τὸ ἀντομαθὲς γένος . . . ἀποτίπτειν ἔμελλεν . . . Ἰσαάκ — 14 vgl. Gen. 18, 11 — 16 vgl. Deuter. 31, 6 u. 8. — 17 vgl. Ephes. 6, 14 und 17 — 21 vgl. Jak. 1, 2 — 23 Joh. 16, 22 und 17 — 26 vgl. Matth. 25, 16ff

2 peccata C, vgl. S. 84, 27 6. 9 videt gr, Ald. Del., nach der Vulg. 9 quam] qua B 14 si ut Ald. Del. sicut ABCDEFF 16 sed + et E 18f deficiunt E 22 offerres P offeres v offer F 23 reddet P | dicet A 29 concedentur D

huic unam et date illi, qui habet decem mnas«. Sic ergo videmur quidem Domino negotiari, sed nobis cedunt negotiationis lucra; et videmur offerre Domino hostias, sed nobis, quae offerimus, redonantur. Deus enim nullius indiget, sed nos vult divites esse, nostrum desiderat per singula quaeque profectum. Haec nobis figura ostenditur etiam in his, quae gesta sunt erga Iob. Et ille enim propter Deum perdidit omnia, cum dives esset. Sed quia bene pertulit agonas patientiae et in omnibus, quae passus est, magnanimus fuit et dixit: »Dominus dedit, Dominus abstulit; ut Domino placuit, ita factum est, sit nomen Domini benedictum«, vide ad ultimum, quid de eo scribitur: »recepit« inquit »omnia dupla, quae amiserat«. Vides quid est amittere aliquid pro Deo, hoc est multiplicata recipere tibi. Tibi autem et amplius aliquid evangelia promittunt, »centupla« tibi pollicentur, insuper et »vitam aeternam« in Christo Iesu Domino nostro, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

## HOMILIA IX.

207 Lomm.

### De repromissionibus secundis ad Abraham factis.

1. Quantum legentes progredimur, tantum nobis sacramentorum cumulus augetur. Et ut si quis exiguo vectus navigio ingrediatur mare, donec terrae vicinus est, minus metuit, cum vero paulatim in altum fuerit progressus et undis intumescantibus vel in excelsum attolli coeperit vel iisdem dehiscantibus in ima deduci, ibi vero mentem pavor ingens et formido percurrit, quod exiguam ratem tam immensis fluctibus credidit: ita etiam nos pati videmur, qui exigui meritis et ingenio tenues inire tam vastum mysteriorum pelagus audemus. Sed si orantibus vobis Dominus dignetur spiritus sui sancti auram nobis prosperam dare, secundo verbi cursu portum salutis intrabimus. Videamus ergo

1 Luk. 19, 24 — 4 vgl. z. B. Philo quod deus imm. 7 (II 58, 2 W.): *χοεῖος δ' οὐδενός ὄν (ὁ θεός)*; Xen. Mem. I 6, 10 — 8 Hiob 1, 21 — 10 Hiob 42, 10 — 13 vgl. Matth. 19, 29 — 14 vgl. I Petr. 4, 11

1 videbimur *P* 3 videbimur *B* | deo *P* 7 agones *EF*, *n* (e in Ras.), *r* 8 dedit + et *A* 12 autem < *BC* 14f cui ... amen < *Cg* 14 gloria et imperium] honor et gloria *F* et imperium < *DE* 17 den Titel < *F* | repromissionibus *D* 22 eis *P* 23 ∞ et formido ingens *P* 24 et nos *D* 27 cursum *APc*

nunc quae sunt, quae nobis recitata sunt. »Et vocavit« inquit »angelus Domini Abraham secundo de coelo dicens: per me ipsum iuravi, dicit Dominus, propter quod fecisti verbum hoc, et non pepercisti filio tuo dilecto propter me, benedicens benedicam te, et multiplicans multipli-  
 5 cabo te, et erit semen tuum sicut stellae coeli in multitudine, et sicut arena maris, quae non potest dinumerari« et cetera. Sollicitum haec et intentum auditorem requirunt. Novum est enim, quod dicit: »et vocavit angelus Domini Abraham secundo de coelo«. Quod tamen addit, non est novum. Nam »benedicens benedicam te« et ante iam dictum  
 10 est, et »multiplicans multiplicabo te« ante promissum est, et »erit semen tuum sicut stellae coeli, et sicut arena maris« et prius fuerat pronun- 208 Lomni.  
 tiatum. Quid ergo est nunc amplius, quod secundo clamatur e coelo? Quid novi veteribus repromissionibus additur? Quid plus praemii datur in eo, quod dicit: »propterquod fecisti verbum hoc«, id est propterquod  
 15 filium obtulisti, propterquod non pepercisti unico filio tuo? Nihil additum video, eadem repetuntur, quae prius fuerant repromissa. Ergo superfluum videbitur eadem saepius retractare? Immo necessarium. In sacramentis enim fiunt cuncta, quae fiunt. Abraham si tantum »se-  
 20 cundum carnem« vixisset et unius populi, quem »secundum carnem« genuit, pater fuisset, una suffecerat repromissio. Nunc vero, ut ostenderet eum primo patrem futurum eorum, qui »secundum carnem« cir-  
 cumcisi sunt, circumcisionis suae tempore datur ei promissio, quae ad populum circumcisionis pertinere deberet. Secundo, quia pater esset  
 25 futurus etiam eorum, qui »ex fide sunt« et qui per passionem Christi veniunt ad hereditatem, tempore nihilominus passionis Isaac promissio renovatur, quae pertinere debeat ad eum populum, qui passione Christi  
 ac resurrectione salvatur. Et eadem quidem repeti videntur, sed longe diversa sunt. Illa enim, quae prius dicta sunt et ad priorem populum pertinent, in terris dicta sunt. Sic enim dicit Scriptura: »et eduxit  
 30 eum foras« — de tabernaculo scilicet — »et dixit ei: respice stellae coeli, si dinumerari possunt a multitudine. Et addidit: sic erit semen tuum«. Ubi autem secundo repetitur promissio, designat quia locutus

1 Gen. 22, 15—17 — 7f Gen. 22, 15 — 9. 10. 10f Gen. 12, 2; 16, 10; 13, 16  
 — 14 Gen. 22, 16 — 18f vgl. Gal. 4, 29 — 24 vgl. Gal. 3, 9 — 29 Gen. 15, 5

2 memet n memet *Egr, Ald. Del.*, nach der Vulg. 6 numerari *E* 8 vo-  
 cavit + inquit *BC, Ald. Del.* nach Z. 1 8f addidit *Bm* 15 unico < *CP*  
 20 suffecerat *br, Ald.* sufficerat *ADFPn<sup>1</sup>* sufficeret *Egn<sup>2</sup>, Del.* 21 primùm *EP*  
 22 repromissio *BC, Ald. Del.* 31 addit *C* 32 repromissio *Bv, Ald. Del.*

est ei >de coelo<; et datur promissio prima de terra, secunda >de coelo<. 209 Lomm.  
 Nonne aperte hic illud designare videtur, quod Apostolus dicit: »primus  
 homo de terra terrenus, secundus homo de coelo coelestis«?. Ista ergo  
 promissio, quae ad fidelem populum pertinet, >de coelo< fit, illa de terra.  
 5 In illa sermo tantummodo fuit, hic interponitur iusiurandum, quod inter-  
 pretatur ad Hebraeos scribens sanctus Apostolus hoc modo dicens: »volens«  
 inquit »Deus ostendere pollicitationis heredibus immobilitatem consilii sui,  
 interposuit iusiurandum«. Et iterum: »homines« inquit »per maiorem sui  
 iurant«. »Deus autem quoniam neminem habuit, per quem iuraret ma-  
 10 iorem«, >per memet ipsum iuro, dixit Dominus<. Non quod Deum  
 iurisiurandi necessitas urgeret (quis enim ab eo exigeret sacramentum?),  
 sed sicut interpretatus est Apostolus Paulus, quo per hoc >immobili-  
 tatem [consilii sui cultoribus designaret<. Sic et alibi per prophetam  
 dicitur: »iuravit Dominus nec poenitebit eum: tu es sacerdos in aeter-  
 15 num secundum ordinem Melchisedech«. Tum deinde in prima repro- 85 Del.  
 missione non habet positam causam, cur data sit repromissio, tantum  
 quod eduxit eum foras et »ostendit« inquit »ei stellas coeli, et dixit:  
 sic erit semen tuum«. Nunc vero addit causam, propter quam iura-  
 mento confirmat promissionem firmam futuram. Dicit enim: »quia fe-  
 20 cisti verbum hoc et non pepercisti filio tuo«. Ostendit ergo quia 210 Lomm.  
 propter oblationem vel passionem filii promissio firma sit, evidenter  
 designans quia propter passionem Christi populo ex gentibus, >qui ex  
 fide est Abrahae<, maneat firma promissio. Et numquid in hoc solo  
 secunda firmiora sunt primis? In multis huiuscemodi adumbrata in-  
 25 venies sacramenta. Primas tabulas legis in littera confregit Moyses et  
 abiecit; secundam legem in spiritu suscepit et sunt firmiora secunda  
 quam prima. Rursus idem ipse, cum omnem legem in quattuor libris  
 comprehendisset, Deuteronomium scribit, quod secunda lex dicitur.  
 Ismael primus est, secundus Isaac, et similis in secundo praelationis

1 vgl. Gen. 22, 15 — 2 I Kor. 15, 47 — 6 Hebr. 6, 17 — 8 Hebr. 6, 16 —  
 9f vgl. Hebr. 6, 13 u. Gen. 22, 6; Philo leg. all. III 203 (I 158, 12 C.): »κατ' ἐμ-  
 αυτοῦ ὤμοσα . . .« . . . ὁρᾷς γὰρ ὅτι οὐ καθ' ἐτέρον δυνεί θεός, οὐδὲν γὰρ αὐτοῦ  
 κρείττον, ἀλλὰ καθ' ἑαυτοῦ, ὅς ἐστι πάντων ἄριστος; Hirzel, Der Eid 18, 1 —  
 12f vgl. Hebr. 6, 17 — 14 Ps. 109 (110), 4 — 17 vgl. Gen. 15, 15 — 19 Gen.  
 22, 16 — 22 vgl. Röm. 4, 16 — 25 vgl. Exod. 32, 19 — 29 vgl. Gen. 15, 15

3 coelestis < ADb, über der Zeile n 10 quo CDE, richtig? 14 nec|  
 et non FP, nach der Vulg. | ~eum poenitebit ADm poenitebitur v 15 tunc  
 Fr, Ald. Del. 16 repromissio + sed nr, + nisi g, Del. 19 ~ futuram fir-  
 mam D. 28 deuteronomion P | scripsit Er, Del.

forma servatur. Hoc et in Esau et Jacob, in Ephrem et Manasse et in mille aliis similiter invenies adumbratum.

2. Redeamus nunc ad nosmet ipsos et moralem locum per singulos quosque tractemus. Apostolus dicit, sicut iam superius memoravimus: 5 »primus homo de terra terrenus, secundus homo de coelo coelestis. Qualis terrenus, tales et terreni, et qualis coelestis, tales et coelestes. Sicut portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem coelestis«. Vides, quid ostendit, quia, si permanseris in eo, quod primum est, quod de terra est, reprobaberis, nisi te commutes, nisi conversus fueris, nisi 10 »coelestis« effectus »imaginem coelestis« acceperis. Hoc idem est, quod et alibi dicit: »exuentes vos veterem hominem cum actibus suis, et induentes novum, qui secundum Deum creatus est«. Id ipsum et in 211 Lomm. alio loco scribit: »ecce, vetera transierunt, facta sunt omnia nova«. Ideirco ergo promissiones suas renovat Deus, ut ostendat tibi quia debes 15 et tu renovari. Non permanet ille in veteribus, ne et tu »vetus homo« permaneat; »de coelo« haec loquitur, ut et tu »imaginem coelestis« accipias. Nam quid tibi proderit, si Deus innovet promissiones et tu non innoveris? Si ille »de coelo« loquatur et tu de terra audias? Quid tibi prodest, si Deus se iuramento constringit et tu haec quasi communem audiens fabulam transeas? Quare non consideras quod propter te 20 Deus etiam ea, quae naturae suae apta minime videntur, amplectitur? Iurare dicitur Deus, ut tu audiens paveas et intremiscas et metu consternatus inquiras, quid illud tantum est, pro quo Deus iurare dicatur. Fiunt ergo haec, ut tu attentus et sollicitus fias et audiens tibi repro- 25 missionem parari in coelis vigiles et requiras, quatenus divinis promissionibus dignus existas. Verumtamen hunc locum et Apostolus interpretatur dicens quia: »Abraham promisit Deus et semini eius. Non dixit: et seminibus tamquam in multis, sed tamquam in uno: et semini tuo, qui est Christus«. De Christo ergo dicitur: »multiplicans multiplicabo 30 semen tuum, et erunt sicut stellae coeli in multitudine, et sicut arena, quae est ad oram maris«. Quis iam expositionem indiget, ut sciat

1 vgl. Gen. 25, 25ff — vgl. Gen. 41, 51—52 — 5 I Kor. 15, 47—49 — 11 Kol. 3, 9—10 — 13 II Kor. 5, 17 — 15 vgl. Röm. 6, 6 — 16 vgl. I Kor. 15, 49 — 22 vgl. Philo Quaest. in Gen. IV 180 — 27 Gal. 3, 16 — 29 Gen. 22, 17

1 et<sup>2</sup>] + in *AFPg*, *Del.* 2 adumbratum + sed *BC*, *Ald.* *Del.* 6 et<sup>2</sup> < *D* 8f ∞ de terra quod *P* 9 reprobaveris *AFPn*\* 17 prodest *B*, *Ald.* *Del.* 19 proderit *P* | constringat *BP* 23 requiras *D* | dicitur *mn*, *Del.* 24 et<sup>2</sup>] ut *D* 28 tamquam<sup>1</sup>] quasi *B*, *Ald.* *Del.*, nach der *Vulg.* 29 quod *EP* | dicit *E* 31 expositione *BDEFPv*, *Ald.* *Del.*, vgl. in *Lev.* hom. 16, 2 usw., *TU* 42, 1 S. 70

semen Christi quomodo multiplicetur, qui videt a finibus terrae usque ad fines terrae praedicationem evangelii propagatam et nullum paene esse iam locum, qui non semen verbi susceperit? Hoc namque et in initiis mundi praefigurabatur, cum diceretur Adae: »crescite et multi-<sup>212</sup>  
 5 plicamini«. Quod et ipsum dicit Apostolus »in Christo dici et in ecclesia«. Quod autem dixit: »sicut stellae coeli in multitudine« et adiecit: »et sicut arena, quae est ad oram maris innumerabilis«, fortasse quidem dicat aliquis coelestis numeri figuram Christianorum populo, arenae maris Iudaico convenire. Ego tamen hoc magis puto quod  
 10 utrumque exemplum utrique populo possit aptari. Nam et in illo populo fuerunt multi iusti et prophetae, quibus stellarum coeli merito comparatur exemplum; et in nostro populo sunt multi, qui »terrena sapiunt« et quorum stultitia »gravior est arenae maris«, in quibus praecipue haereticorum turbas arbitror deputandas. Sed ne nos quidem  
 15 securi simus; donec enim quis nostrum non deponit »imaginem terreni« et induit »imaginem coelestis«, terrenis comparatur exemplis. Unde et Apostolus ex his, ut opinor, motus in coelestibus et terrestribus corporibus resurrectionis format imaginem dicens: »alia quidem coelestium gloria, alia autem terrestrium. Et stella ab stella differt in gloria; ita  
 20 erit et resurrectio mortuorum«. Sed et Dominus cum dicit: »ut luceat lux vestra coram hominibus et videntes homines opera vestra bona glorificent patrem vestrum, qui in coelis est«, hoc idem commonet eum, qui novit audire.

3. Quod autem Christus semen Abrahae et filius Abrahae sit, si vis  
 25 evidentius Scripturae verbis discere, audi, quomodo in evangelio scriptum est: »liber« inquit »generationis Iesu Christi filii David, filii Abraham«. In hoc ergo completur et ille sermo, quem dicit: »hereditate<sup>213</sup>  
 capiet semen tuum civitates adversariorum«. Quomodo »hereditate« cepit Christus »civitates adversariorum«? Per hoc sine dubio quod »in omnem  
 30 terram exivit sonus« Apostolorum, et »in orbem terrae verba eorum«.

1 vgl. Röm. 10, 18 — 4 Gen. 1, 28 — 5 vgl. Ephes. 5, 32 — 6. 7. 27 Gen. 22, 17 — 10f vgl. in Gen. hom. 1, 7: Moyses stella est in nobis . . . et Abraham et Isaac et Iacob et Esaias et Hieremias et Ezechiel usw. — 12 vgl. Phil. 3, 19 — 13 vgl. Hiob 6, 3 — 15f vgl. I Kor. 15, 49 — 18 I Kor. 15, 40—42 — 20 Matth. 5, 16 — 26 Matth. 1, 1 — 29f vgl. Ps. 18 (19), 4 u. Röm. 10, 18

5 ∞ apostolus dicit C | dici] dicit ADP 6 dixit] dicit A 9 iudaeis E  
 13 arena Efb, Ald. Del. (ἀμμορ) 15 sumus AF 19 et] ut? 20 ut] ita Del.  
 21 et] ut AE, Del. 25 evangelis P 26 filii] fili AP | filii] fili P  
 30 exiit Iß

Unde et ad iracundiam excitati sunt angeli illi, qui singulas quasque nationes sub potestate retinebant. »Cum enim divideret Excelsus gentes <sup>86 Del.</sup> secundum numerum angelorum Dei, tunc pars eius facta est Iacob et funiculus hereditatis eius Istrahel«. Christus enim, ad quem dixerat <sup>5</sup> pater: »pete a me, et dabo tibi gentes hereditatem tuam, et possessionem tuam terminos terrae« depellens ipsos angelos potestate et dominatione, quam habebant in nationibus, provocavit eos ad iracundiam. Et ideo dicit quia »adstiterunt reges terrae et principes congregati sunt in unum adversus Dominum et adversus Christum eius«. Ideo <sup>10</sup> ad-versantur etiam nobis atque agonas contra nos et certamina concitant. Hinc et Apostolus Christi: »lucta est non adversum carnem et sanguinem, sed adversus principatus et potestates et mundi huius rectores«. Propterea ergo vigilandum nobis est et sollicite agendum, quia »adversarius noster sicut leo rugiens circuit, quaerens quem transvoret«. Cui nisi <sup>15</sup> restiterimus »fortes in fide«, rursum nos in captivitatem revocabit. Quod si nobis eveniat, ingratum faciemus opus eius, qui »cruci suae affixit principatus et potestates, cum fiducia triumphans eos in semet ipso« <sup>214 Lomm.</sup> et qui venit »dimittere captivos in remissionem«. Quin potius fidem Christi sequentes, »qui triumphavit eos«, dirumpamus vincula eorum, quibus <sup>20</sup> nos devinxerant potestati suae. Vincula vero, quibus nos constringunt, passiones et vitia nostra sunt, quibus tandiu innectimur, donec »carnem nostram crucifigamus cum vitiis et concupiscentiis« et ita demum »dirumpamus vincula eorum et proiciamus a nobis iugum ipsorum«. Igitur occupavit semen Abrahae »civitates adversariorum«, id est semen verbi, <sup>25</sup> quod est praedicatio evangelii et fides Christi. Sed dico: numquid iniquitate usus est Dominus, ut eriperet gentes de potestate adversariorum et ad fidem suam ditionemque revocaret? Nequaquam. Erat enim aliquando »pars Domini Istrahel«, sed illi peccare fecerunt Istrahel a Deo

**1** anders Origen. Comm. in Joh. 13, 59 (S. 291, 8 Pr.): ἐγὼ δὲ νομίζω καὶ ἡ περὶ τοὺς ἄρχοντας (= δυνάμεις) τι γίνεσθαι μεταβαλόντας ἐπὶ τὸ βέλτιον ἐν τῇ Χριστοῦ ἐπιδημίᾳ — **2** Deut. 32, 8—9 — **5** Ps. 2, 8 — **8** Ps. 2, 2 — **11** Ephes. 6, 12 — **13** I Petr. 5, 8 — **15** vgl. I Petr. 5, 9 — **16** Kol. 2, 14—15 — **18** Luk. 4, 19 — **21** vgl. Gal. 5, 24 — **22f** Ps. 2, 3 — **24** vgl. Gen. 22, 17 — **28** vgl. Sir. 17, 14

**Sf** convenerunt *BDEFP, Ald. Del.*, nach der Vulg. **9** eius + et *B, Ald. Del.* **11** adversum] adversus *Fgm, Ald. Del.* **12** adversus] adversus *Ebr.*, vgl. z. B. Lact. de mort. pers. 52 S. 237, 2 Br. (Stangl, Rh. Mus. 70 [1915] S. 228) **12** ∞ et rectores huius mundi *P* **19** dirumpamus *Am* **22f** dirumpamus *A* **24** abraham *D* **26** est < *A* **27** ∞ enim erat *E*

suo, et propter peccata sua dixit iis Deus: »ecce peccatis vestris distracti estis, et propter peccata vestra dispersi estis sub universo coelo«. Sed iterum dicit ad eos: »si fuerit dispersio vestra ab extremo coeli usque ad extremum eius, inde congregabo vos, dicit Dominus«. Quia ergo  
 5 primi »principes huius mundi« invaserant »partem Domini«, necesse habuit »pastor bonus«, relictis in supernis nonaginta et novem, descendere ad terras et unam ovem, quae perierat, quaerere inventamque eam et humeris revectam, ad supernum perfectionis ovile revocare. Sed quid mihi prode est, si semen Abrahae, »qui est Christus«, »hereditate« possideat 215 L  
 10 »civitates adversariorum« et meam civitatem non possideat? si in mea civitate, hoc est in anima mea, quae est »civitas regis magni«, neque leges eius neque instituta servantur? Quid mihi prodest quod universum mundum subiecit et adversariorum civitates possidet, si non et in me adversarios suos vincat, si non destruat »legem, quae est in membris  
 15 meis repugnans legi mentis meae, et captivum me ducit in lege peccati«? Sic ergo unusquisque nostrum satis agat, ut et in sua anima et in suo corpore vincat Christus adversarios et subiiciens eos ac »triumphans« etiam suae animae possideat civitatem. Hoc enim modo de parte eius efficiemur, de parte meliore, quae est »sicut stellae coeli in claritate«,  
 20 ut et nos benedictionem Abrahae capere possimus per Christum Dominum nostrum, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

## HOMILIA X.

De Rebecca, cum exisset ad aquam hauriendam et occurrisset ei puer  
 Abrahae.

25 1. »Isaac« inquit Scriptura »crescebat« et confortabatur, id est gaudium crescebat Abrahae respicienti non ad ea, »quae videntur, sed quae non videntur«. Non enim gaudebat de praesentibus Abraham neque

1 Neh. 1, 8 — 3 Neh. 1, 9 — 5 vgl. Joh. 16, 11 — 6 Joh. 10, 11 — 6f vgl. Matth. 18, 12; Luk. 15, 4f — 9 vgl. Gal. 3, 16 — 9f vgl. Gen. 22, 17 — 11 vgl. Matth. 5, 35 — 14 vgl. Röm. 7, 23 — 19 vgl. I Kor. 15, 41 — 21 vgl. I Petr. 4, 11 — 25 vgl. Gen. 21, 8 — 26 vgl. II Kor. 4, 18

1 ei AD 5 primi < B, Ald. Del. | invaserunt B 6 et < E 7 terram FP | et<sup>1</sup> < AF 8 revocatam P 9 prode est P prodest ABCDEF, Ald. Del. vgl. S. 49, 26 12 statuta P | lies prode est? 19 efficiemur D, Ald. Del. efficiemur F 21 est honor et gloria (et gloria < n) C, Del. 24 abraham P

de divitiis mundi et actibus saeculi. Sed vis audire Abraham unde gauderet? Audi Dominum ad Iudaeos dicentem: »Abraham pater vester 216 Lomm. desideravit ut videret diem meum, et vidit et gavisus est«. Per hoc ergo >crecebat Isaac<, per quod Abrahae illa visio, qua videbat Christi diem, et spes, quae in ipso est, gaudia cumulabat. Et atque utinam efficeremini etiam vos Isaac et essetis gaudium matri vestrae ecclesiae. Sed vereor, ne adhuc in tristitia et gemitu ecclesia filios pariat. Aut non est ei tristitia et gemitus, cum vos non convenitis ad audiendum Dei verbum et vix festis diebus ad ecclesiam proceditis, et hoc non tam desiderio verbi quam studio sollemnitatis et publicae quodammodo remissionis obtentu? Quid igitur ego faciam, cui dispensatio verbi credita est? Qui licet >inutilis servus< sim, accepi tamen a Domino >distribuendam familiae dominicae tritici mensuram<. Sed vide, quid addit sermo Domini: »distribuendam« inquit »in tempore tritici mensuram«. Quid ergo faciam? Ubi vel 15 quando vestrum tempus inveniam? Plurimum ex hoc, immo paene totum mundanis occupationibus teritis; in foro aliud, aliud in negotiatione consumitis; alius agro, alius litibus vacat, et ad audiendum Dei verbum nemo aut pauci admodum vacant. Sed quid vos de occupationibus culpo? quid de absentibus conqueror? Praesentes etiam et in 20 ecclesia positi non estis intenti, sed communes ex usu fabulas teritis, verbo Dei vel lectionibus divinis terga convertitis. Vereor ne et vobis 87 Del. dicatur a Domino illud, quod per prophetam dictum est: »converterunt ad me dorsa, et non facies suas«. Quid igitur ego faciam, cui ministerium verbi creditum est? Quae leguntur mystica sunt, in allegoricis 25 exponenda sunt sacramentis. Possumne surdis et aversis auribus ingerere >margaritas< verbi Dei? Non ita egit Apostolus. Vide enim, quid dicit: 217 Lomm.

2 Joh. 8, 56 — 4 vgl. Gen. 21, 8 — 6 sed — 11 est und 14 ubi — 23 suas  
ausgeschrieben von Jonas v. Orléans (106, 143 C Migne) — 8f vgl. hom. in Gen.  
11, 3: nonnullos... video, qui diebus tantummodo sollemnibus ad ecclesiam ve-  
niunt, Harnack, TU 42, 3 S. 68 — 11f vgl. Luk. 7, 10 — 12 vgl. Luk. 12, 42  
— 13 Luk. 12, 42 — 20 vgl. Origen. in Exod. hom. 12, 2 (13, 3): sed in remotio-  
ribus dominicae domus locis saecularibus fabulis occupantur — 22 vgl. Jer. 18, 17  
— 26 vgl. Matth. 7, 6 .

3 ut videret] videre A (ut üb. d. Z. sp. H.), P 5 et < B Ald. Del., vgl.  
z. B. in Lev. hom. 12, 4; in Num. hom. 22, 4 und Löfstedt, Peregr. Aether. S. 63  
6 matris E, Ald. Del. 8 ~ verbum dei FPv <sup>ai</sup>verbum n 9 tantum P  
15f ~ totum pene A 16 aliud<sup>2</sup> < ABEn, Ald. Del. | in<sup>2</sup> < Dm 20 com-  
munes + et ABCDE | teritis + et A (sp. H.), CDEP 23 dorsa + sua A  
(sp. H.), EP 26 dicat B

»qui legem« inquit »legitis, legem non auditis. Abraham enim duos  
 filios habuit« et cetera, quibus addit: »quae sunt allegorica«. Numquid  
 sacramenta legis iis aperuit, qui neque legunt neque audiunt legem?  
 Sed legem legentibus dicebat: »legem non auditis«. Quomodo ergo  
 5 potero mysteria legis et allegorias, quas ab Apostolo edocti sumus,  
 aperire et prodere his, quibus et auditio et lectio legis incognita est?  
 Asperior fortasse vobis videor, sed non possum »linire parietem« lapsan-  
 tem; timeo enim illud, quod scriptum est: »populus meus, qui beatificant  
 vos, seducunt vos, et semitas pedum vestrorum conturbant«. »Tamquam filios  
 10 meos carissimos moneo«. Miror, si nondum vobis innotuit via Christi;  
 si nec hoc quidem audistis quod non est »lata et spatiosa«, sed »arta et  
 angusta via est, quae ducit ad vitam«. Et vos ergo »intrate per angus-  
 tam portam«, relinquite pereuntibus latitudinem. »Nox praecessit, dies  
 autem appropinquavit«, »ut filii lucis ambulate«. »Tempus breve est;  
 15 superest, ut et qui habent, tamquam non habentes sint, et qui utuntur  
 hoc mundo, tamquam non utantur«. »Sine intermissione« orandum Apo-  
 stolus praecipit; vos, qui ad orationes non convenitis, quomodo com-  
 pletis »sine intermissione«, quod semper omittitis? Sed et Dominus  
 praecipit: »vigilate et orate, ne intretis in tentationem«. Quodsi illi  
 20 vigilantes et orantes et semper verbo Dei adhaerentes tentationem 218 L.  
 tamen nequaquam fugerunt, quid faciunt hi, qui diebus tantum sollem-  
 nibus ad ecclesiam veniunt? »Si iustus vix salvus fit, peccator et impius  
 ubi parebunt?«. Piget me dicere aliquid ex his, quae lecta sunt. Nam  
 et Apostolus dicit de huiusmodi sermonibus quia »ininterpretabiles  
 25 sunt ad dicendum, quoniam vos« inquit »imbecilles facti estis ad audien-  
 dum«.

2. Videamus tamen hoc, quod nobis modo recitatum est. »Rebecca«  
 inquit »veniebat cum filiabus civitatis haurire aquam de puteo«. Re-  
 becca cotidie veniebat ad puteos, cotidie hauriebat aquam. Et quia

1 Gal. 4, 21—22 (Soden z. St.) — 2 Gal. 4, 24. — 4 Gal. 4, 21 — 7 vgl. Ezech.  
 13, 14 — 8 Jes. 3, 12 — 9 vgl. I Kor. 4, 14 — 11—13 vgl. Matth. 7, 13—14 —  
 13 Röm. 13, 12 — 14 Ephes. 5, 8 — 14f I Kor. 7, 29 und 31 (*οἱ ἔχοντες γυναῖκας*)  
 — 16 vgl. I Thess. 5, 17 — 19 Mark. 14, 38 — 22 I Petr. 4, 18 — 24 Hebr. 5, 11  
 — 27 vgl. Gen. 24, 15—16

1 audistis A audistis CFPv 3 ∞ neque audiunt neque legunt EP, Ald. Del.  
 4 audistis A audistis Pv, Ald. Del. 10 ∞ innotuit vobis D 11 ne ACP, Del.  
 11f ∞ via et angusta P 12 via est < A<sup>1</sup> 15 habent + uxores Del., richtig?  
 17f impletis BP, Ald. Del. 19 tentatione P 24 huiusmodi AP | inter-  
 pretabiles ABEPn

cotidie vacabat ad puteos, idcirco inveniri potuit a puero Abraham et in matrimonium sociari Isaac. Haec fabulas putas esse et historias narrare in scripturis Spiritum sanctum? Animarum est ista eruditio et spiritalis doctrina, quae te instituit et docet cotidie venire ad puteos  
 5 scripturarum, ad aquas Spiritus sancti et haurire semper ac plenum vas domum referre, sicut faciebat et sancta Rebecca, quae non aliter iungi potuisset tanto Patriarchae Isaac, qui >ex repromissione natus est<, nisi hauriendo aquas et in tantum hauriendo, ut non solum potare posset eos, qui domi sunt, sed et puerum Abrahae, et non tantum  
 10 puerum, sed et eo usque abundaret aquis, quas hauriebat de puteis, ut et camelos posset adaquare, »usque quo cessarent« inquit »bibentes«. Mysteria sunt cuncta, quae scripta sunt: vult et te Christus sibi despondere; ad te enim loquitur per prophetas dicens: »desponsabo te mihi in aeternum et desponsabo te mihi in fide et misericordia, et agnosces  
 15 Dominum«. Quia ergo vult te sibi despondere, praemittit ad te istum 219 Lomm. puerum. Puer iste sermo propheticus est, quem nisi prius susceperis, nubere Christo non poteris. Scito tamen quia nemo inexercitatus et imperitus sermonem propheticum suscipit, sed qui scit haurire aquam de profundo putei et qui in tantum scit haurire, ut etiam his sufficiat,  
 20 qui irrationabiles et perversi videntur, quorum figuram tenent cameli, ut et ipse possit dicere quia »sapientibus et insipientibus debitor sum«. Denique sic dixerat in corde suo puer iste: >ex his< inquit >virginibus, quae veniunt ad aquam, quaecumque dixerit mihi: bibe tu et camelos tuos adaquabo, ipsa erit sponsa Domini mei<. Sic ergo Rebecca, quae  
 25 interpretatur patientia, ut vidit puerum et inspexit propheticum verbum,

4f vgl. z. B. Philo Quaest. in Gen. 191; de fug. 200 (III 153, 4 W.): *φορέατα, βαθείας ἐπιστήμας* usw.; Origen. in Num. hom. 12, 2: puteus est et omnis simul scriptura legis et prophetarum — 7 vgl. Gal. 4, 23 — 11 Gen. 24, 19 — 13 Hos. 2, 19—20 — 20 vgl. Origen. in Matth. Comm. Ser. 20 (IV 220 Lomm.): tortuositas camelorum, id est actuum perversorum — 21 Röm. 1, 14 — 22 Gen. 24, 14 — 24 vgl. Philo de congr. er. gr. 37 (III 79, 19 W.): *καλεῖται δὲ παρὰ μὲν Ἑλλήσιν ὑπομονή, παρὰ δὲ Ἑβραίοις Ρεβέκκα*; de plant. 169; Clem. Alex. Strom. I 31, 3; Paedag. I 21, 3; E. Nestle, *ZatW.* 25 (1905) S. 221f; Wutz a. a. O. S. 92

1 abrahamae *D* 2 putatis *BC, Ald. Del.* 4 instruit *P* 7 ∞ potuisset iungi *P* | promissione *P* 10 et < *ABDP* 11 posset *gr* possit *ADEFPbn* | cessarint *P* 12 sunt!] sint *F* 12f desponsare *v, Ald. Del.* despondere + id est desponsare *C* 13 prophetam *A, Ald. Del.* 14 cognosces *B, Ald. Del.* 15 desponsare *BCPv, Ald.* despondere id est desponsare *Del.* 17 nubere + cum *D* 18 suscepit *P* 19 haurire + aquam *D* 20 perversi] superbi *E* 25 et] ut *AD*

»deponit« de humero »hydriam«. Deponit enim elatam graecae facundiae arrogantiam et ad humilem ac simplicem propheticum se inclinans sermonem dicit: »bibe tu, et camelos tuos adaquabo«.

3. Sed dicis fortasse, si puer prophetici sermonis tenet figuram, 5 quomodo potatur a Rebecca, quam ipse magis potare deberet? Vide ergo, ne forte, sicut et Dominus Iesus, cum ipse sit »panis vitae« et ipse pascat animas esurientes. ipse rursus esurire se fatetur, cum dicit: »esurivi, et dedistis mihi manducare« et iterum, cum ipse sit »aqua viva« et potum det omnibus sitientibus, rursus ipse dicit ad Samaritanam: 10 »da mihi bibere«: sic et propheticus sermo, cum ipse potum det sitientibus, nihilominus ipse ab his potari dicitur, cum studiosorum exercitia et vigilantias suscipit. Ista ergo talis anima, quae agit cuncta 220 patienter, quae tam prompta est et tanta eruditione subnixta, quae de profundis haurire scientiae fluentia consuevit, ipsa potest copulari nuptiis Christi. Nisi ergo cotidie venias ad puteos, nisi cotidie haurias aquas, non solum alios potare non poteris, sed ipse quoque »sitim verbi Dei« patieris. Audi et Dominum dicentem in evangeliiis: »qui sitit, veniat, et bibat«. Sed tu, ut video, »non esuris nec sitis iustitiam«, 25 et quomodo poteris dicere: »sicut cervus desiderat ad fontes aquarum, ita desiderat anima mea ad te Deus. Sitivit anima mea ad Deum vivum; quando veniam et parebo ante conspectum eius?« Obsecro vos, qui auditorio verbi semper adsistitis, patienter accipite, donec paululum negligentes et desides commonemus. Habetote patientiam, quia de Rebecca nobis, id est de patientia, sermo est. Et necesse est nos eos, 25 qui collectam negligunt et audire declinant verbum Dei, paululum per patientiam castigare, qui non desiderant »panem vitae« nec »aquam vivam«, qui non exeunt de castris nec procedunt de »domibus luteis«, ut colligant sibi manna, qui non veniunt ad petram, ut bibant »de spiritali petra. Petra enim est Christus«, ut Apostolus ait. Habetote, 30 inquam, vos paululum patientiam; sermo enim nobis ad negligentes

1 vgl. Gen. 24, 18; anders Origen. Comm. in Joh. Tom. 13, 29 — 3 Gen. 24, 14 — 6 vgl. Joh. 6, 35. 48 — 8 Matth. 25, 35 — 8f vgl. Joh. 7, 38 — 10 Joh. 4, 7 — 16 vgl. Am. 8, 11 — 17 Joh. 7, 37 — 18 vgl. Matth. 5, 6 — 19 Ps. 41 (42), 1—2 — 26 vgl. Joh. 6, 35. 48; vgl. Joh. 7, 38 — 27 vgl. Exod. 16, 13ff; vgl. Hiob 4, 19 — 28f vgl. I Kor. 10, 4

1 ydriam AP 3 tuos < ABPn 6 et! < AP | vivus P 11 dicitur] vgl. S. 60, 2 12 vigilantia FP | suscepit Pm'n 14 copulari + in B 16 sed + et E, Ald. Del. 21 apparebo AFPy, nach der Vulg. 23f ∞ nobis de rebecca D 24 de < B | nobis P 29 enim] autem D | dicit D ∞ ait apostolus B

est et eos, >qui male habent<. »Sani enim non indigent medico, sed male habentes«. Dicite mihi vos, qui tantummodo festis diebus ad ecclesiam convenitis, ceteri dies non sunt festi? non sunt dies Domini? Iudaeorum est dies certos et raros observare sollemnes; et ideo ad  
 5 eos dicit Deus quia »neomenias vestras et sabbata et diem magnum 221 Lomm. non sustineo. Ieiunium et ferias et dies festos vestros odit anima mea«. Odit ergo Deus eos, qui una die putant festum diem esse Domini. Christiani omni die carnes agni comedunt, id est carnes verbi cotidie sumunt. »Pascha enim nostrum immolatus est Christus«. Et  
 10 quia lex Paschae talis est, ut in vespera comedatur, propterea in vespera mundi passus est Dominus, ut tu semper manduces de carnibus verbi, quia semper in vespera es, usque quo veniat mane. Et si in hac vespera sollicitus fueris et >in fletu ac ieiuniis< atque in omni labore iustitiae vitam duxeris, poteris et tu dicere: »ad vesperam demorabitur fletus et ad matutinum laetitia«. Laetaberis enim mane, id est  
 15 in saeculo venturo, si in hoc saeculo >fructum iustitiae< in fletu et labore collegeris. Venite ergo et nos, dum tempus est, bibamus de >puteo visionis<, ubi Isaac >deambulat< et ubi procedit ad exercitium. Observa, quanta geruntur ad aquas, ut et tu inviteris cotidie venire ad aquas  
 20 verbi Dei et assistere puteis eius, sicut faciebat et Rebecca, de qua dicitur: »virgo erat decora valde, virgo, vir non cognoverat eam«. »Et haec« inquit »exiit sero haurire aquam«.

4. Nec hoc frustra scriptum est de ea. Verumtamen movet me, quid est, quod dicitur: »virgo erat, virgo, vir non cognoverat eam«, 222 Lomm.  
 25 quasi vero aliud sit virgo nisi quam vir non contigit. Et quid sibi

1 Luk. 5, 31. — 2 dicite — 7f domini ausgeschrieben v. Jonas v. Orleans (106, 144 A Migne) — 2f vgl. Origen. in Num. hom. 23, 3: agnoscat ille qui vult esse . . . sanctus, quia non aliquando . . . agenda est deo, aliquando . . . non agenda festivitas, sed semper . . . iustus agere debet diem festum — 5 Jes. 1, 13—14 — 9 I Kor. 5, 7 — 10 vgl. Exod. 16, 8 — 13 vgl. Joel 2, 12 — 14 Ps. 29 (30), 6 — 15 vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 7, 8; Comm. in Joh. Tom. 10, 18 (S. 189, 15 Pr.): τῆς ἀνατολῆς τῆς ἡμέρας τῶν μετὰ τὸν βίον τοῦτον — 16 vgl. Jak. 3, 18 — 17 vgl. Gen. 25, 62f — 21. 24 Gen. 24, 16 — 22 vgl. Gen. 24, 15 u. 11

1 et + ad BF 5 neūmenia P | neomenia vestra AFPγ 7 ∞ eos deus E | unum diem E, Ald. Del. 8 carnem B | verbi + dei BC, Del. 13 in<sup>2</sup> < D, Del. 14 vespera AP vesperum Br, nach der Vulg. 16 ∞ et labore et fletu P 18 deambulabat DPyγ, Ald. Del. 21 virgo<sup>2</sup> < Er, Ald. Del. | vir < D<sup>1</sup> 24 quid est < E | dicit En, richtig? vgl. z. B. S. 4, 10 | virgo<sup>2</sup> < Cm, Ald. Del. 25 tibi B

videtur additamentum in virgine, ut dicatur quia >vir non cognoverat eam<? Est enim aliqua virgo, quam contigerit vir? Saepe iam dixi quod in his non historiae narrantur, sed mysteria contextuntur. Tale ergo in hoc aliquid indicari puto. Sicut Christus animae vir dicitur, 5 cui nubit anima, cum venit ad fidem, ita et huic contrarius vir ille est, cui nubit anima, cum declinat ad perfidiam, ipse ille, qui et >inimicus homo< dicitur, cum >lolium superserit tritico<. Non ergo sufficit animae, ut casta sit corpore; opus est ut et vir hic pessimus >non cognoverit eam<. Potest enim fieri, ut habeat quis in corpore virginitatem 10 et cognoscens istum virum pessimum diabolum atque ab eo concupiscentiae iacula in corde suscipiens animae perdiderit castitatem. Quia ergo Rebecca virgo erat sancta corpore et spiritu, idcirco eius duplicat laudem et dicit: »virgo erat, vir non cognoverat eam«. >Vespere< ergo venit ad aquas. De vespera supra iam diximus. Vide autem pruden- 15 tiam pueri, non vult assumere sponsam Domino suo Isaac, nisi quam invenerit decoram et pulchra facie virginem, et non solum virginem, sed quam non contigerit vir, et nisi quam reppererit aquas haurientem; non vult aliam despondere Domino suo. Non ei dat ornamenta, nisi talis sit, non dat >inaures<, non dat >bracchialia<; manet incomposita, in- 20 erudita, incompta. Putamus quia pater Rebecca, vir dives, non habebat bracchialia et inares, quas imponeret filiae suae? Tanta eius aut 223 Lo negligentia erat aut avaritia, ut filiae ornamenta non daret? Sed Rebecca non vult de auro Bathuelis ornari. Non sunt ei condigna ornamenta hominis barbari et imperiti; de domo Abrahae requirit monilia, 25 quia patientia de domo sapientis ornatur. Non potuerunt ergo aures Rebecca recipere decorem suum, nisi veniret puer Abraham et ipse eas ornaret; nec manus eius ornamenta suscipiunt, nisi quae miserit Isaac. Vult enim aurea in auribus verba suscipere et aureos actus in

6 f vgl. Matth. 13, 25 — 11 f vgl. Philo Quaest. in Gen. IV 99: vult palam declarare illam (sc. Rebecam) duplicem habuisse virginitatem, unam secundum corpus, alteram secundum animam incorruptibilem — 13 Gen. 24, 16 — 13 ff vgl. Gen. 24, 11. 14. 22 — 28 vgl. Origen. Sel. in Ezech. 16, 11 (XIV 219 Lomm.): *δίδωσιν ὁ θεὸς ψέλλια ἐπὶ τὰς χεῖρας τῆς ψυχῆς, ἀφορομὰς τῶν ἀγαθῶν πράξεων*; Ambros. de Abrah. I 89; Hilar. Tract. myst. I 19 (S. 17, 14F.) — dagegen Eustath. de engastrim. c. 21 (Kl.)

1 cognovit A<sup>1</sup>DFP cognoverit A<sup>2</sup>p 2 quam + non AF 4 ∞ aliquid in hoc P | ∞ vir animae P 13 erat + et F, Ald. Del. | lies: <virgo> vir? 14 ∞ iam supra P 16 decora Dm | pulchram B, Ald. Del. 17 cognoverit C | reppererit BCE, Ald. Del. repperit AP repperiret D repperiet F 18 desponsare A 19 incomposita + manet P 22 filiae + suae B 25 ergo < E 26 abrahae D 27 ∞ suscipiunt ornamenta A 28 suscipere verba D

manibus habere. Sed haec prius accipere non potuit nec mereri, nisi venisset ad puteos haurire aquas. Tu, qui non vis venire ad aquas, qui non vis in auribus tuis aurea prophetarum verba suscipere, quomodo poteris ornatus esse in doctrina, ornatus in actibus, ornatus in moribus?

5. Sed ut omittamus plurima — neque enim commentandi nunc tempus est, sed aedificandi ecclesiam Dei et pigriores ac desides auditores exemplis sanctorum et mysticis explanationibus provocandi — secuta puerum Rebecca venit ad Isaac; secuta enim sermonem propheticum ecclesia venit ad Christum. Ubi eum invenit? »Ad puteum« inquit »iuramenti deambulans«. Nusquam receditur a puteis, nusquam desistitur ab aquis. Rebecca invenitur »ad puteum«, rursus Rebecca »ad puteum« invenit Isaac; ibi primos eius contemplatur adpectus, ibi »desilit de camelis«, ibi a puero sibi demonstratum videt Isaac. <sup>89 Del.</sup>

15 Haec putas sola referri de puteis? Et Iacob ad puteum venit et ibi invenit Rachel, ibi innotescit ei Rachel »bona oculis et decora conspectu«. Sed et Moyses ad puteum invenit Saphoram, filiam Raguel. Nondum moveris, ut haec intelligas spiritaliter dici? Aut putas casu semper <sup>224 Lommt.</sup> contingere, ut Patriarchae ad puteos veniant et ad aquas coniugia sortiantur? Qui haec ita putat, »animalis homo« est, et »non percipit, quae sunt spiritus Dei«. Sed qui vult, maneat in his, maneat »animalis«, ego Paulum Apostolum sequens dico haec esse »allegorica« et sanctorum nuptias coniunctionem dico esse animae cum verbo Dei: »qui enim se iungit Domino, unus spiritus est«. Hanc autem coniunctionem animae cum verbo certum est non aliter fieri posse, nisi per instructionem divinorum librorum, qui figuraliter putei appellantur. Ad quos si qui veniat et hauriat ex his aquas, id est meditando in his sensum et intellectum percipiat altiorem, inveniet nuptias Deo dignas; coniungitur enim anima eius cum Deo. »Desilit« etiam »de camelis«, id est discedit

10 vgl. Gen. 24, 62 — 11 ff vgl. Origen. in Num. hom. 12, 1: puer Abraham . . . apud puteum invenit Rebeccam . . . efficitur uxor Isaac . . . apud puteos . . . et Iacob . . . apud puteos . . . invenit Rachel. Et Moyses Saphoram apud puteos reperit — 14 vgl. Gen. 24, 64 — 15 f vgl. Gen. 29, 2 ff. 17 — 17 vgl. Exod. 2, 15 ff — 20 vgl. I Kor. 2, 14 — 22 vgl. Gal. 4, 24 — 23 I Kor. 6, 17 — 26 vgl. S. 95, 5 — 29 vgl. Gen. 24, 64

9 f ∞ profeticum sermonem P 12 rursus E 13 primus CEP 14 vidit E, Ald. Del. 16 Rachel<sup>1</sup> + et F, Ald. Del. 20 et < E | percipit F 23 f ∞ iungit se Db 28 inveniat D | coniungetur ADFPm

a vitiis, abicit irrationabiles sensus et coniungitur Isaac; dignum namque est ut Isaac transeat >de virtute ad virtutem<. Qui virtutis filius est Sarrae, nunc coniungitur et sociatur patientiae, quae est Rebecca. Et hoc est transire >de virtute in virtutem< et >ex fide in fidem<. Sed et  
 5 ad evangelia veniamus. Ipse Dominus cum >ex itinere fatigatus< fuisset, videamus, ubi requiem quaerit. »Venit« inquit »ad puteum, et sedebat super eum«. Vides ubique sibi concordare mysteria, vides novi et veteris testamenti consonas formas. Ibi ad puteos et ad aquas venit, 225 Lom ut inveniatur sponsae; et ecclesia Christo in lavaero aquae coniungitur.  
 10 Vides, quantus nos sacramentorum cumulus perurget; quanta sunt, quae occurrunt, explicare non possumus: saltem haec incitare te debent ad audiendum, ad conveniendum, ut, etiamsi nos aliqua pro brevitate transcurramus, tu cum relegis et requiris, etiam ipse discutias et invenias, certe vel in horum inquisitione permanes, ut et te verbum Dei  
 15 inveniens ad aquam assumat et coniungat sibi, ut efficiaris cum eo >unus spiritus< in Christo Iesu Domino nostro, >cui gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA XI.

De eo, quod Abraham Chetturam accepit uxorem et quod Isaac habitavit ad puteum visionis.  
 20

1. Semper nobis sanctus Apostolus occasiones praebet intelligentiae spiritalis et pauca licet, tamen necessaria studiosis ostendit indicia, quibus quod >lex spiritalis< sit, in omnibus agnoscatur. Ipse igitur de Abraham et Sarra disputans quodam loco ait: »non« inquit »infirmatus  
 25 fide consideravit suum corpus emortuum, cum fere centum annorum esset, et emortuam vulvam Sarrae«. Hunc ergo, quem ille dicit emortui

2f vgl. S. 60, 19; 95, 20 — 2. 4 vgl. Ps. 83 (84), 8; Röm. 1, 17 — 5f vgl. Joh. 4, 6 — 7 vgl. Origen. Comm. in Matth. Tom. II (III 3 Lomm.): εἰρηνοποιὸς ὁ τὴν ἄλλοις φαινομένην μάχην τῶν γραφῶν ἀποδεικνύς εἶναι οὐ μάχην καὶ παριστάς τὴν συμφωνίαν . . . παλαιῶν πρὸς καινὰς usw., Harnack TU 42, 4 S. 5, 3 — 16 vgl. I Kor. 6, 17 — vgl. I Petr. 4, 11 — 23 vgl. Röm. 7, 4 — 24 Röm. 4, 19

1 abiciet ADEPn adiciet F | coniungetur DPM 2 ad] in DPM<sup>1</sup> 3 coniungetur P 4 et < D | in<sup>1</sup>] ad Abd. Del. | in<sup>2</sup>] ad D, Abd. Del. | et<sup>3</sup> < Ib 9 sponsae + ecclesiae C 10 perurguent P 13 legis BF 14 et < Um 16 cui + est BDP, Abd. Del. 19 quod + scriptum est P | cetturam oder cetturam die HSS 21 apostolus + Paulus BDEP Paulus Apostolus Abd. Del., vgl. TU 42, 1 S. 69 24 et + de E

corporis in centenario annorum numero fuisse et Isaac magis virtute  
 fidei quam corporis fecunditate genuisse, Scriptura nunc refert acce-  
 pisse uxorem Chetturam nomine et filios ex ea plurimos genuisse, cum  
 fere centum triginta et septem videatur annorum. Nam Sarra uxor  
 5 eius decem ab eo annis iunior scribitur, quae centesimo vicesimo et  
 septimo anno defuncta indicat Abraham supra centum triginta et sep- 226 Lomm,  
 tem annorum fuisse, cum Chetturam accepit uxorem. Quid ergo? Pu-  
 tamus quod in tanto Patriarcha per idem temporis incitamenta carnis  
 viguerint? Et qui olim naturalibus motibus emortuus dicitur, nunc ad  
 10 libidinem redivivus putabitur? An, ut saepe iam diximus, Patriarcha-  
 rum coniugia mysticum aliquod indicant et sacratum? Sicut et ille,  
 qui dicebat de sapientia: »hanc ego cogitavi uxorem adducere mihi«.   
 Fortassis ergo iam tunc et Abraham simile aliquid cogitavit et, quamvis  
 esset sapiens, hoc ipso tamen sciebat quod sapientiae nullus est finis  
 15 nec discendi terminum senectus imponit. Qui enim consuevit eo modo  
 sortiri matrimonium, quo de ipso superius indicavimus, id est qui vir-  
 tutem habere in coniugio solet, quando potest ab huiusmodi cessare  
 coniugio? Sarrae namque dormitio virtutis est intelligenda consum-  
 matio. Qui vero consummatae et perfectae virtutis est, semper necesse  
 20 est ut in aliqua eruditione versetur; quam eruditionem conjugem eius  
 sermo divinus appellat. Secundum hoc puto quod in lege caelebs et  
 sterilis maledicto subiacet; dicit enim: »maledictus, qui non reliquerit  
 semen in Istrahel«. Quod si haec de carnali semine dici putentur,  
 omnes ecclesiae virgines sub maledicto positae videbuntur. Et quid de  
 25 ecclesiae virginibus dico? Ipse Iohannes, quo maior inter natos mu-  
 lierum nemo fuit et alii sanctorum plurimi semen secundum carnem  
 non reliquerunt, quippe qui ne inisse quidem matrimonia referuntur.  
 Sed certum est illos spiritale semen et spiritales filios reliquisse et ha-

3 vgl. Gen 25, 1ff — 5 vgl. Gen. 17, 17 — vgl. Gen. 23, 1 — 10 vgl.  
 z. B. Origen. in Reg. hom. 1, 5 (XI 297 Lomm.); de princip. IV 2, 2 (S. 309; 4 Koe.):  
 εἰ γοῦν ἐπαπορήσαι τις περὶ . . . τῶν δύο γυναικῶν τοῦ Ἀβραάμ . . . μυστήρια  
 ταῦτα . . . ὑφ' ἡμῶν μὴ νοούμενα — 12. 20 Weish. Sal. 8, 9 — 15 vgl. Plut. Solon 31  
 (Cicero de Sen. 26) — 16 vgl. S. 65, 18f — 22 vgl. ? — 23f vgl. Origen.  
 in Reg. hom. 1, 3 (XI 293 Lomm.): numquidnam . . . virgines nostrae contristari  
 debent quod sine filiis vivunt? — 25 vgl. Matth. 11, 11

4 ∞ centum fere E 5 iunior P, richtig? vgl. in Exod. hom. 5, 5 iunior n  
 vicensimo P, vgl. S. 6, 25 | et < C 6 anno < A | et < C, Del. 9 olim + a B  
 11 et sacratum] sacramentum C, Del. sacramentum A | aliquod . . . sacratum < P  
 18 virtutes AP 21 et < D 26 nemo] non A 27 nec EFJ, richtig? nec n<sup>2</sup>

buisse unumquemque coniugem sapientiam, sicut et Paulus per evan- 227 Lor  
gelium filios generabat. Accepit ergo senex emortui iam corporis Abra-  
ham uxorem Chetturam. Ego puto secundum hanc, quam supra ex-  
posuimus rationem, quod melius tunc uxor accipitur, quando emortuum  
5 corpus est, quando mortificata sunt membra. Maior enim ad sapien-  
tiam sensibus nostris capacitas inest, quando >mortificatio Christi circum- 90 Del.  
fertur in corpore nostro< mortali. Denique Chettura, quam nunc senex  
Abraham sortitur in matrimonium, *θρυίαα* interpretatur, quod est in-  
censum vel bonus odor. Et ipse enim dicebat, sicut Paulus dixit, quia  
10 »Christi bonus odor sumus«. Quomodo autem quis >Christi bonus odor<  
efficitur, videamus. Peccatum res est foetida. Denique peccatores por-  
cis comparantur, qui in peccatis velut in stercore foetido volutantur.  
Et David ex persona peccatoris poenitentis dicit: »computruerunt et  
exesae sunt cicatrices meae«.

15 2. Si quis ergo vestrum est, in quo odor peccati iam nullus est,  
sed odor iustitiae, suavitas misericordiae, si quis >sine intermissione<  
orando offert Domino semper incensum et dicit: »dirigatur oratio mea  
sicut incensum in conspectu tuo, elevatio manuum mearum sacrificium  
vespertinum«, hic Chetturam duxit uxorem. Sic ergo senum nuptias  
20 interpretari dignius puto, sic pulchre inita patriarcharum in ultima iam  
et defecta aetate coniugia, sic necessarias filiorum procreationes aestimo  
numerandas. Ad tales enim nuptias et ad huiuscemodi subolem non ita  
iuvenes ut senes apti sunt. Quanto enim quis carne fessus est, tanto  
erit animi virtute robustior et sapientiae complexibus aptior. Sic et  
25 ille in Scripturis vir iustus Helchana duas simul habuisse refertur uxores, 228 Lc  
quarum una Phennana, alia Anna dicebatur, id est conversio et gratia.  
Et primo quidem dicitur de Phennana filios suscepisse, id est de con-  
versione, et postmodum de Anna, quae est gratia. Profectus etenim

1 vgl. I Kor. 4, 15 — 5 vgl. Kol. 3, 5 — 6 vgl. II Kor. 4, 10 — 7 vgl.  
Philo de sacr. Abr. et Cain. 43 (I 220, 2 C.): ἡ δὲ Χερτοῦρα θυμιῶσα; Onom. Sacr.  
4, 11 de Lagarde; Wutz a. a. O. S. 457 — 10 II Kor. 2, 15 — 11 vgl. z. B. Origen.  
in C. C. hom. 1, 2 (XIV 241 Lomm.): peccatum est odoris putidi usw. — 12 vgl.  
Matth. 8, 30 u. ö. — 13 Ps. 37 (38), 6 — 16 vgl. I Thess. 5, 17 — 17 Ps. 140 (141), 2  
— 25 ff vgl. I Kön. 1, 2 ff — 26 ff vgl. Philo quod deus immut. 5 (II 57, 10 W.):  
»Αρνα . . . χάρις αὐτῆς; Origen. in Reg. hom. 1, 5; Wutz a. a. O. S. 107

1 et < D 2 enim P | mortui E 7 corpore] hier hört P auf | senes D  
11 efficiatur EF efficiatur n 17 semper < BC 20 ∞ puto dignius D  
22 suboles A 26 dicebantur A 26. 27 Phenenna BCDEF, Ald. Del., nach  
der Vulg. 28 enim D

sanctorum Scriptura figuraliter per coniugia designat. Unde et tu potes, si vis, huiuscemodi nuptiarum maritus existere, et, verbi causa, si hospitalitatem libenter exerces, hanc tibi coniugem videberis assumpsisse. Huic si addideris pauperum curam, secundam videberis sortitus uxorem.

5 Quod et si patientiam tibi iungas et mansuetudinem ceterasque virtutes, tot videberis accepisse uxores, quot virtutibus gaudes. Inde ergo est quod nonnullos Patriarcharum simul plures habuisse coniuges, alios defunctis prioribus accepisse alias Scriptura commemorat; ut illud figuraliter indicetur, quod quidam plures simul possunt exercere virtutes,

10 alii non prius, quae sequuntur, incipere quam priora perduxerint ad perfectum. Inde denique Solomon plures simul habuisse refertur uxores, cui dixerat Dominus: »sapiens ante te non fuit talis, et post te non erit«. Quia ergo dederat ei Dominus multitudinem prudentiae, »sicut harena est maris«, ut iudicaret populum suum »in sapientia«, ideo plures

15 simul poterat exercere virtutes. Sane praeter hoc quod ex lege Dei edocemur, si etiam ex his eruditionibus, quae extrinsecus videntur esse in saeculo, aliquas contingimus — verbi causa, ut est eruditio litterarum vel artis grammaticae, ut est geometrica doctrina vel ratio numerorum vel etiam dialectica disciplina -- et haec omnia extrinsecus quae-

20 sita ad nostra instituta perducimus atque in<sup>2</sup>assertionem nostrae legis adsciscimus, tunc videbimur vel alienigenas in matrimonium sumpsisse vel etiam »concubinas«. Et si de huiuscemodi coniugiis disputando, 229 Lomm. disserendo, contradicentes redarguendo convertere aliquos poterimus ad fidem et si suis eos rationibus et artibus superantes veram philosophiam

25 Christi et veram pietatem Dei suscipere suaserimus, tunc ex dialectica vel rhetorica videbimur quasi ex alienigena quadam vel concubina filios genuisse. Igitur ad tales nuptias vel ad huiuscemodi filios procreandos per senectam nullus excluditur, immo potius haec casta progenies maturae aetati plus convenit. Sicut et nunc Abraham grandaevus

8 vgl. Gen. 16, 3; 25, 1 — 11 vgl. Hohel. 6, 7 — 12 II Chron. 1, 12 — 13 vgl. Gen. 22, 17 — 14 vgl. Pred. Sal. 7, 23 — 21 vgl. Origen. in Num. hom. 20, 3: grande est ergo . . . multis dogmatibus quasi mulieribus misceri . . . constanter dicere: »sexaginta sunt reginae et octoginta concubinae« — 22 vgl. Hohel. 6, 7

5 ∞ quod si et *ABDFm*, *Al. Del.* vgl. S. S2, 21 11 salomon *BCDEF*, *Al. Del.* 13 ergo < *D* 14 est + in litore *B* 15 propter *DF* 17 aliqua *DEF* 19f quaesit *A* quae sit *E* 20 in] ad *E* 23 contradicendo *En* | redarguentes *E* | ∞ poterimus aliquos *D* 24 si < *E* 26 videmur *A* 27 ad<sup>2</sup> < *E* | huiusmodi *E*

et, ut Scriptura dicit, »senex et plenus dierum« Chetturam ducit uxorem. Sed ne hoc quidem latere nos debet ex his, quae per historiam referuntur, quae et quales sint generationes, quae ex ipsa propagantur. Si enim horum meminerimus, facilius, quae de diversis gentibus in scripturis dicuntur, poterimus agnoscere; verbi causa, ut cum dicitur quia  
 5 Moyses accepit uxorem filiam Iothor sacerdotis Madiam, qui Madiam invenitur filius esse Chetturae et Abraham. Agnoscimus ergo quia uxor Moysis ex semine Abraham sit et non fuerit alienigena. Sed et cum scribitur »regina Cedar«, sciendum nihilominus est quod et Cedar ex ipso  
 10 genere Chetturae descendat et Abraham. Sed et in generationibus Ismael similia invenies. Quas si diligenter intuearis, plurimas in his, quae ceteros latent, historias deprehendes. Sed nos interim haec in  
 aliud tempus remittentes ad ea, quae in consequentibus recitata sunt, properemus.

15 3. »Et factum est« inquit »postquam mortuus est Abraham, benedixit Dominus Isaac filium eius et habitavit ad puteum visionis«. De morte Abraham quid nobis amplius dicendum est quam sermo Domini in evangeliiis continet dicens: »de resurrectione autem mortuorum non legistis, quomodo dicit in rubo: Deus Abraham, et Deus Isaac et Deus  
 20 Iacob? Deus autem non est mortuorum, sed vivorum. Omnes enim illi vivunt«. Optemus ergo et nos huiusmodi mortem, sicut et Apostolus dicit, ut »moriatur peccato, vivamus autem Deo«. Talis namque Abrahamae mors intelligenda est, quae in tantum dilataverit sinus eius, ut omnes sancti, qui de quattuor terrae partibus veniunt, in sinus  
 25 Abrahamae portentur ab angelis. Sed videamus iam, quomodo post mortem eius »benedixerit Dominus Isaac filium eius« et quae est ista benedictio. »Benedixit« inquit »Dominus Isaac et habitavit ad puteum

1 vgl. Gen. 24, 1 — 6 vgl. Exod. 2, 21; Origen. Sel. in Gen. 25, 1 (VIII 76 Lomm.): τὸ Μαδιανιτῶν ἔθνος ἀπὸ Μαδιάμ υἱοῦ Ἀβραάμ καὶ Χεττοῦρας· ὡς εἶναι δῆλον ἐκ τούτου, ὅτι ὁ Ἰωθῶρ, ὁ πενθερός Μωσέως, ἀπόγονος ἦν τοῦ Ἀβραάμ καὶ συγγενὴς Μωσέως; Procop. Comm. in Gen. 405 A — 7 vgl. Gen. 25, 2 — 9 vgl. Jerem. 30, 6 (49, 28) — 10 vgl. Gen. 25, 13 — 15f. 27 Gen. 25, 11 — 18 Mark. 12, 26—27 u. Luk. 20, 37—38 — 22 vgl. I Petr. 2, 24 — 23 vgl. Luk. 16, 22

1 senes AD | duxit Egr ducet D dicit A 6 Iethro BCEF, Ald. Del. Madian BCEF, Ald. Del. 10 ~ et abrahae descendat D | et<sup>2</sup> < EF 11 diligentius A 12 deprehendis BDE deprehenduntur A 15 est<sup>2</sup> < D 18 evangelio E 24 ~ partibus veniunt terrae D ~ partibus terrae E | sinu EF, Ald. sinum r, Del., vgl. Z. 23 26. 27 deus A

visionis«. Haec est omnis benedictio, qua Dominus benedixit Isaac, ut habitaret >ad puteum visionis«. Intelligentibus grandis est ista benedictio. Utinam Dominus et mihi donet hanc benedictionem, ut habitare merear >ad puteum visionis«. Qui potest scire et intelligere, quae 5 est visio, >quam vidit Esaias filius Amos? Qui potest scire, quae est visio Naum? Qui potest intelligere, quid contineat illa visio, quam vidit Iacob in Bethel, cum abiret in Mesopotamiam, ubi dixit: »haec est domus Dei et porta coeli«? Et si qui potest singulas quasque vi- 231 Lomm. siones, vel quae in lege sunt vel quae in prophetis, scire et intelligere, 10 ille habitat >ad puteum visionis«. Sed et hoc diligentius perspice, quod ita magnam benedictionem accipere a Domino meruit Isaac, ut habitaret >ad puteum visionis; nos vero quando satis mereri poterimus, si forte transitum habere possimus per >puteum visionis? Ille permanere in visione meruit et habitare, nos parum quid illuminati per Dei miseri- 15 cordiam sentire vel suspicari de unaquaque visione vix possumus. Si tamen potuero unum aliquem intellectum sentire de visionibus Dei, unam diem videbor fecisse >apud puteum visionis«. Si vero non solum secundum litteram, sed aliquid et secundum spiritum attingere quivero, bidui videbor fecisse >apud puteum visionis«. Quod et si moralem locum contigero, 20 fecerim tridui. Vel certe etiam si non potuero omnia intelligere, assideo tamen scripturis divinis et >in lege Dei meditor die ac nocte et omnino numquam desino inquirendo, discutiendo, tractando, certe, quod maximum est, orando Deum et ab illo poscendo intellectum, qui >docet hominem scientiam, videbor etiam ego habitare >ad puteum visionis«. Si vero negligam et 25 neque domi exercear in verbo Dei neque ecclesiam ad audiendum verbum frequenter ingrediar, sicut nonnullos in vobis video, qui diebus tantummodo sollemnibus ad ecclesiam veniunt, qui huiusmodi sunt, non habitant >apud puteum visionis«. Ego autem vereor, ne forte qui ita negligentes sunt, etiam cum ad ecclesiam veniunt, nec bibant de puteo vitae 30 nec reficiantur, sed occupationibus vacent cordis sui et cogitationibus, 232 Lomm. quas secum deferunt, et discedant nihilominus ab scripturarum puteis

5 vgl. Jes. 1, 1ff. — 6 vgl. Nahum 1, 1ff. — 7f Gen. 28, 17 — 19 vgl. Zoellig, Die Inspirationslehre des Origenes (= Straßb. Theol. Stud. V 1 [1902]) S. 100 — 21 vgl. Ps. 1, 2 — 23 vgl. Ps. 93 (94), 10. — 27 vgl. hom. 10, 1

1 esto A. | ∞ omnis est D 1 haec — 2 visionis < E 8 si < E  
10 apud Dm 13 ille + tamen AD, Ald. Del. + autem BCEF 16 unum D  
18 biduum Bmr, Ald. Del., vgl. Cic. ad Att. III 7, 1; V 16, 4 | videor ADbn  
19 ad A | ∞ quod si et ABDFv, vgl. S. 82, 21 20 triduum Bmr, Ald. Del. |  
assidue E, Ald. 23 ipso B, Ald. Del.

sitientes. Festinate ergo vos et satis agite, ut ista ad vos Domini benedictio veniat, qua >apud puteum visionis< habitare possitis, ut aperiat Dominus oculos vestros et videatis >puteum visionis< et percipiatis ex eo >aquam vivam<, quae fiat in vobis >fons aquae salientis in vitam aeternam<. Si qui autem raro ad ecclesiam veniat, raro de scripturarum fontibus hauriat et, quae audit, continuo discedens et aliis negotiis occupatus omittat, hic non habitat >apud puteum visionis<. Vis tibi ostendam, quis est, qui numquam recedit a puteo visionis? Apostolus Paulus, qui dicebat: »nos autem omnes revelata facie gloriam Domini speculamur«. 10 Et tu ergo si semper scruteris propheticas visiones, si semper inquiras, semper discere cupias, haec mediteris, in his permanes, percipis et tu benedictionem a Domino et habitas >apud puteum visionis<. Et tibi enim apparebit Dominus Iesus >in via< et aperiet tibi scripturas, ita ut dicas: »nonne cor nostrum erat ardens in nobis, cum adaperiret nobis 15 scripturas?«. Apparet autem his, qui de ipso cogitant et in ipso meditantur atque >in lege eius die ac nocte< versantur. >Ipsi gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA XII.

### De conceptu Rebeccae et partu.

20 1. Per singulas quasque lectiones >cum legitur Moyses<, orandus nobis est pater Verbi, ut impleat etiam in nobis illud, quod in Psalmis scriptum 233 10 est: »revela oculos meos, et considerabo mirabilia de lege tua«. Nisi enim ipse aperiat oculos nostros, quomodo videre poterimus tanta haec, quae in Patriarchis sacramenta formantur, quae nunc in puteis, nunc 25 in nuptiis, nunc in partibus, nunc etiam in sterilitatibus figurantur? Refert namque praesens lectio quod »Isaac rogavit pro Rebecca uxore

4 vgl. Gen. 26, 19; vgl. Joh. 4, 14 — 9 vgl. II Kor. 3, 18 — 13f Luk. 24, 32 — 16 vgl. Ps. 1, 2 — 16f vgl. Apok. 1, 6 — 20 vgl. II Kor. 3, 15 — 21 vgl. Plato Sympos. 177 D: *πατήρ τοῦ λόγου*, Weyman zu Origen. de princ. Praef. 1, 1 S. 4, 4 Koe. — 22 vgl. Ps. 118 (119), 18 — 26 Gen. 25, 21—22

7 ad An 9 omnes < D 10 ~ semper si A | perscruteris BC, Ald. Del. 13 ~ dominus iesus apparebit B 14 aperiret EFgr, Ald. Del., nach der Vulg., vgl. hom. 13, 3 20 orandus + a A 23 ipse < B | ~ poterimus videre D 25 partibus DFn\*v partu:ibus A 26 rogabit A rogabat BCDm

sua, quia sterilis erat; et exaudivit illum Deus, et exsultabant inquit »pueri in utero eius«. Primo omnium intueri, quid istud est, quod plurimae sanctarum mulierum in scripturis steriles fuisse referuntur, sicut ipsa Sarra, ecce et nunc Rebecca. Sed et Rachel dilecta Istrahel sterilis fuit. Anna quoque mater Samuelis sterilis scribitur. Sed et in evangeliiis Elisabeth sterilis fuisse memoratur. In omnibus autem istis unus hic titulus designatur quod post sterilitatem sanctum omnes ediderint partum. Sic ergo et haec nunc Rebecca sterilis fuisse dicitur, sed »oravit inquit »pro ea Isaac Dominum, et exaudivit illum et concepit. Et exsultabant ait »pueri in utero eius«. Sterilitas haec ecce quid concepit? Filii sterilis, antequam nascentur, exsultant et quae desperaverat subolem, gentes et populos gestat in utero. Sic enim dicit: »abiit inquit »Rebecca interrogare a Domino, et dixit ei Dominus: duae gentes in utero tuo sunt, et duo populi de ventre tuo separantur«. Longum est, si velimus nunc exsultationem puerorum adhuc in utero habitantium perscrutari. Longum est, si de his interpretationes et aenigmata, <sup>92 Del.</sup> quae scripsit Apostolus, proferamus, quid mysterii, quid causae contineant, cur, »antequam nascentur pueri aut aliquid in hoc saeculo agant boni vel mali«, dicitur de his quia: »populus populum superabit et maior <sup>234 Lomm.</sup> serviet minori«; cur, antequam de matris utero procederent, dicitur per prophetam quia: »Iacob dilexi, Esau autem odio habui«. Haec et supra nostram linguam sunt et supra auditum vestrum.

2. Nunc interim videamus, quid est quod dicitur: »abiit Rebecca interrogare a Domino«. »Abiit«. Quo abiit? Ex eo loco, in quo non erat Dominus, abiit ad eum locum, in quo erat? Hoc enim videtur indicari, cum dicitur: »abiit interrogare Dominum«. Nonne ubique est Dominus? Nonne ipse dixit: »coelum et terram ego repleo, dicit Dominus«? Quo ergo abiit Rebecca? Ego puto quod non de loco ad

4 vgl. Gen. 11, 30 — vgl. Gen. 29, 31 — 5 vgl. I Kön. 1, 2 — 6 vgl. Luk. 1, 7 — 6f vgl. z. B. Origen. Sel. in Gen. 29, 31 (VIII 79 Lomm.): ἀνοίγει (sc. ὁ θεός) μήτραν ἐπὶ ἁγίον γεννήσει — 9 Gen. 25, 21—22 — 13 Gen. 25, 22—23 — 17ff vgl. Röm. 9, 10 — 19 Gen. 25, 23 — 21 Mal. 1, 2. 3 — 23. 24. 26 Gen. 25, 22 — 26 vgl. Origen. de princ. III 6, 2 (S. 283, 7 Koe.): nunc quoque ubique et in omnibus esse dicimus Deum — 27 Jer. 23, 24

1 et<sup>1</sup> < D. 3 primae E 4 sicuti B 5 samuel A 8 ediderunt BEfn 11 quid] inquit Er 13 a Domino] dominum D (in Ras.), Ald. Del., παρὰ νεπίου O' 15f habitam ACDF 17 scripsit A scribit BE, Ald. Del. 17f contineant b, Ald. Del. contineat ACDFg, < E 22 ∞ vestrum auditum C 24 a Domino] dominum E ad Dominum Ald. Del.

locum abierit, sed de vita ad vitam, de actu ad actum, de bonis ad meliora transierit, de utilibus ad utiliora perrexit, de sanctis ad sanctiora properaverit. Absurdum namque est, si ita putemus imperitam fuisse Rebeccam et indoctam, quae in domo sapientis Abrahae sub viro  
 5 eruditissimo Isaac fuerat instituta, ut intra aliquem locum Dominum putaret esse conclusum et illuc iret interrogare, quid parvulorum intra uterum exsultatio designaret. Vis autem videre quia ex more venit hoc sanctis, ut, cum aliquid a Deo ostendi sibi viderint, vel abire vel transire se dicant? Moyses cum vidisset rubum ardere et non exuri, ad-  
 10 miratus visum dixit: »transeam et videbo visum hoc«. Non utique et ipse significabat se aliquod terrae spatium transiturum, non montes conscendere nec digredi praerupta convallium. Prope ipsum erat visio, in ore et in oculis eius. Sed dicit: »transeam«, ut ostendat se com-  
 15 ab his, in quibus erat, ad meliora transire. Sic ergo et nunc refertur <sup>235 L.</sup> de Rebecca quia: »abiit interrogare Dominum«, quae, ut diximus, abisse non passibus pedum, sed mentis profectibus aestimanda est. Et tu ergo, si coeperis intueri non ea, »quae videntur, sed quae non videntur«, id est non carnalia, sed spiritalia, non praesentia, sed futura, abisse diceris  
 20 »interrogare Dominum«. Si eruas te de conversatione veteri et a consortio eorum, cum quibus turpiter et notabiliter vixeris, honestis vero te ac religiosis actibus socias, cum requisitus fueris inter sodales turpitudinis et in catervis noxiorum nequaquam fueris repertus, dicetur et de te quia: »abiit interrogare Dominum«. Sic igitur sancti non de loco  
 25 ad locum, sed de vita ad vitam, de institutis primis abeunt ad instituta potiora.

3. Dixit ergo ei Dominus: »duae gentes in utero tuo sunt, et duo populi de ventre tuo segregabuntur. Et populus populum superabit, et maior serviet minori«. Quomodo »populus populum superaverit«, id est  
 30 ecclesia synagogam, et quomodo »maior serviat minori«, etiam ipsis Iudaeis licet non credentibus notum est. De his ergo, quae palam sunt

10. 13 Exod. 3, 3; vgl. Origen. in Ps. 36 (37) hom. 4, 1 (XII 203 Lommu.):  
 audiui quendam . . . ante nos dicentem, cum explanaret hunc locum, quia non  
 est possibile prius videre visum magnum . . . sed transire oportet . . . et tunc  
 ad . . . spiritalium rerum intuitum pervenire — 16. 24 vgl. Gen. 25, 22 —  
 18 vgl. II Kor. 4, 18 — 27 Gen. 25, 23

12 degredi CD    14 debere < D<sup>1</sup>    21 ignobiliter E    23 repertus I  
 dicitur DF, Del.    25 ∞ ad instituta abeunt Fm | stituta D statuta G

et valde omnibus trita, dicere superfluum puto. Illud, si placet, addamus, quod unumquemque nostrum, qui haec audit, aedificare et instruere queat. Ego puto quod et de singulis nobis hoc dici potest quia >duae gentes et duo populi< sint intra nos. Nam et virtutum populus intra nos est et vitiorum nihilominus populus intra nos est: »de corde enim nostro procedunt cogitationes malae, adulteria, furta, falsa testimonia«, <sup>236 Lomm.</sup> sed et »doli, contentiones, haereses, invidiae, comessationes et his similia«. Vides quantus malorum populus intra nos est? Si vero mereamur illam vocem dicere sanctorum: »a timore tuo, Domine, in utero concepimus, et peperimus, spiritum salutis tuae fecimus super terram«, tunc et alius intra nos populus invenitur in spiritu generatus. »Fructus« enim »spiritus est caritas, gaudium, pax, patientia, bonitas, mansuetudo, continentia, castitas« et his similia. Vides alium populum, qui et ipse intra nos est; sed iste minor est, ille maior. Semper enim plures sunt mali quam boni et vitia numerosiora virtutibus. Sed si tales simus, qualis Rebecca, et mereamur de Isaac, id est de verbo Dei, habere conceptum, etiam in nobis >populus populum superabit et maior serviet minori; serviet enim caro spiritui et vitia virtutibus cedent. »Et impleti sunt« inquit »dies eius, ut pareret, et erant gemini in ventre eius«. Hic sermo, id est »impleti sunt dies eius, ut pareret«, numquam fere nisi de sanctis mulieribus scribitur. De hac namque Rebecca dictum est hoc et de Elisabeth matre Iohannis et Maria matre Domini nostri Iesu Christi. Unde mihi videtur eximium aliquid et praeter ceteros homines huiuscemodi partus ostenderé et repletio dierum ortum perfectae subolis indicare.

4. »Exiit autem filius« inquit »primitivus, rubeus, et totus tamquam pellis hirsutus. Cognominavit autem nomen illius Esau. Et postea exiit frater eius, et manus illius implexa erat calcaneo Esau; et appellavit

3 ego — 25 indicare vgl. Ps.-Eucher. a. a. O. 981 A — 5 Matth. 15, 19 — 7 Gal. 5, 20—21 — 9 Jes. 26, 18 — 11f Gal. 5, 22—23 — 17 vgl. Gen. 25, 23 — 18f. 20 Gen. 25, 24 — 20 vgl. Procop. Comm. in Gen. 25, 25 (408 C): »καὶ ἐπληρώθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν«. σημειωτέον ἐφ' ὧν εἴρηται τοῦτο, εἰ ἐπὶ ἀγίων μόνον εἴρηται γυναικῶν — 22 vgl. Luk. 1, 57 — vgl. Luk. 2, 16 — 26 Gen. 25, 25—26

1 tradita E 4 sunt ACFym, Ald. Del. | ∞ intra nos sint (sunt m) E 7 sed et < BCD, Ald. Del. | contentiones + et A 11 ∞ populus intra nos B 13 vides + et F; Ald. Del. 14 enim < A<sup>1</sup> 19 utero C 23f prae ceteris hominibus Er prae ceteros homines n<sup>ib.</sup> 26 primogenitus A 28 illius] eius B

nomen illius Iacob». Refert de his alia Scriptura quia >Iacob in ventre  
supplantaverit fratrem suum< et huius rei indicium sit quod manus eius  
implexa erat calcaneo fratris sui Esau. Qui Esau de utero matris pro- 237 Lo  
cessit >hirsutus totus tamquam pellis<, Iacob autem levis et simplex.  
5 Unde et Iacob a luctando vel supplantando nomen accepit; Esau vero  
— ut aiunt qui Hebraea nomina interpretantur — vel a rubore vel a  
terra, id est rubeus vel terrenus vel, ut aliis visum est, factura dictus 93 Del  
esse videatur. Verum quae sint ista nativitatibus privilegia, cur aut ille  
>supplantaverit fratrem< et levis ac simplex natus sit, cum utique, sicut  
10 dicit Apostolus, >ex uno< fuerit >Isaac patre nostro< utriusque filii con-  
ceptus, vel cur ille >totus hirsutus< et horridus et, ut ita dicam, peccati  
et nequitiae squalore circumdatus, meum non est discutere. Si enim  
voluero in altum fodere et >aquae vivae< latentes venas aperire, continuo  
aderunt Philistini et litigabunt mecum, rixas mihi et calumnias com-  
15 movebunt et incipient replere terra sua et luto puteos meos. Nam uti-  
que si permetterent isti Philistini, et ego volebam accedere ad Dominum  
meum; patientissimum Dominum, qui dicit quia »ego venientem ad me  
non repello«, volebam accedere, et sicut dixerunt ei discipuli: »Domine,  
quis peccavit? hic aut parentes eius, ut caecus nasceretur?«, et ego  
20 volebam interrogare eum et dicere: »Domine, quis peccavit«, hic Esau  
aut parentes eius, ut sic >totus hirsutus< et horridus nasceretur, ut in utero  
supplantaretur a fratre? Sed si voluero de his interrogare verbum Dei  
et inquirere, statim mihi lites Philistini et calumnias movent. Et ideo  
nos relinquentes hunc puteum et vocantes eum >inimicitia< alium fodiamus.  
25 5. Post haec inquit »seminavit Isaac hordeum, et invenit centu- 238 Lo  
plum. Benedixit autem illum Dominus et magnificatus est homo, et

1 Hos. 12, 3 — 4 vgl. Gen. 25, 27 — 5 vgl. z. B. Philo de migr. Abr. 200  
[II 307, 21 W.): *παλαιότερος γὰρ καὶ ζωνιόμενος . . . Ἰακώβ ἐστὶν ὄνομα*; Wutz  
a. a. O. S. 19 — 6 vgl. Philo quod deus immut. 144 (II 87, 2 W.): *ὁ γήινος Ἐδώμ*;  
Onom. Sacr. 190, 34 de Lagarde — 7 vgl. Philo de congr. erud. gratia 61  
(III 84, 11 W.): *Ἡσαῦ . . . ποιήμα*; Onom. Sacr. 166, 98; 177, 78; 191, 63; Wutz a. a. O.  
S. 74, 431 — 10 vgl. Röm. 9, 10 — 17 Joh. 6, 37 — 18. 20 Joh. 9, 2 — 24 vgl. Gen.  
26, 21f — 25 vgl. Gen. 26, 12

1 eius *D* 2 supplantaverat *AF* 3 ∞ esau fratris sui *B* 4 lenis *ABCDE*  
7 id est + ut *ADFr*, lies: id est vel rubeus? | rubrus *ACD*, *Ald. Del.* 8 videtur  
*Del.*, vgl. Quint. Inst. Or. X 2, 18; Cic. ad Qu. fr. 1, 1. 5; Paneg. Lat. VI (VII) 21, 7;  
22, 1 8 istae *Ab* | autem *Ald. Del.*, vgl. Sjögren Comm. Tull. S. 137 und Thes.  
L. L. 2, 1570 9 lenis *ABCE* 13 latentis *D* 14 Philistini — 16 isti < *D*  
24 ncs < *Dm* | inimicitiam *ABEr*, *ἐπινομάσασε . . . ἐχθροῖα Ο'*, vgl. S. 113, 26

processu maior fiebat, quoad usque magnus factus est valde«. Quid est quod Isaac >hordeum seminavit< et non frumentum et benedicitur in eo quod >hordeum< seminat et magnificatur, >usquequo magnus fiat<? Apparet ergo quia nondum erat magnus, sed posteaquam >seminavit hordeum< et collegit >centuplum<, tunc >factus est magnus valde<. Hordeum iumentorum maxime cibus est aut servorum rusticorum. Est enim asperior species et quae velut acuminibus quibusdam contingentem stimulare videatur. Isaac sermo Dei est, qui sermo in lege hordeum seminat, in evangeliiis triticum. Illum enim cibum perfectioribus et spiritalibus, hunc imperitioribus et animalibus parat, quia scriptum est: »homines et iumenta salvos facies, Domine«. Isaac ergo sermo legis hordeum seminat et tamen in ipso hordeo invenit >centesimum fructum<. Invenis enim et in lege martyres, quorum est >centesimus fructus<. Sed et Dominus noster Evangeliorum Isaac perfectiora quaeque Apostolis, turbis autem plana et communia loquebatur. Vis autem videre quia etiam ipse hordei cibus incipientibus exhibet? Scriptum est in evangeliiis quia secundo paverit turbas. Sed illos, quos primo pascit, id est incipientes, >hordeaciis panibus< pascit. Postea vero, cum iam profecissent in verbo et doctrina, triticeos iis exhibet panes. Sed post hoc »Dominus« inquit »benedixit Isaac, et magnus factus est valde«. Parvus erat Isaac in lege, sed processu temporis fit magnus. Fit magnus processu 239 Lomm. temporis in prophetis. Nam cum in sola lege est, nondum magnus est, quippe quae et velamine tecta est. Crescit ergo iam in prophetis; cum vero pervenerit usque ad hoc, ut et velamen abiciat, tunc erit >magnus valde<. Cum coeperit littera legis velut palea hordei eius secerni et apparuerit quod >spiritualis est lex<, tunc Isaac magnificabitur et fiet >magnus valde<. Vide enim quia et Dominus in evangeliiis paucos panes frangit et quot milia reficit populorum >et quanti cophini< reliquiarum

5 vgl. Philo de special. leg. 2, 175 (V 128, 1 C.) — 8 Isaac — S. 112, 4 ausgeschrieben von Ps.-Eucherius a. a. O. 984 B (für Übereinstimmung mit cod. A s. Z. 10 u. 15) — 10 vgl. Origen. Comm. in Joh. tom. 13, 33 (S. 258, 25 Pr.): τῶν ἀλογωτέρων ψυχῶν πνευματικῇ . . . τροφῇ . . . χόρτος . . . χόρτον τοῖς κτήνεσιν ἐν τῷ ὄλῳ τῆς Ῥεβέκκας παρατιθέασιν τοῦ παιδὸς Ἀβραάμ — 11 Ps. 35 (36), 6 — 12. 13 vgl. Matth. 13, 8 — 13 vgl. Cyprian de hab. virgin. 21; Origen. in Jos. hom. 2, 1 und Reitzenstein ZfntW. 15 (1914), 63ff — 14f vgl. Matth. 13, 34ff — 16f vgl. Matth. 15, 32 — 17f vgl. Joh. 6, 9; Matth. 14, 19ff — 23 vgl. II Kor. 3, 14 — 26 vgl. Röm. 7, 14 — 27 vgl. Matth. 14, 19ff; 15, 36ff; 16, 9

1 progressu A | quousque C, Ald. Del. | magnificatus BF 2 seminat BDEn 8 lege + dei A 8f seminat + et B, Ald. Del. 10 in apertioribus A 11 ergo < Fv 15 ∞ et communia plana A

supersunt. Donec integri sunt panes, nemo saturatur, nemo reficitur, nec ipsi panes videntur augeri. Considera ergo nunc, quomodo paucos panes frangimus: de scripturis divinis paucos sermones assumimus et quot milia hominum saturantur. Sed nisi fracti fuerint isti panes, nisi  
 5 in partes comminuti a discipulis, hoc est nisi minutatim littera fuerit discussa et fracta, sensus eius ad omnes non potest pervenire. Cum autem pertractare coeperimus et singula quaeque discutere, tunc turbae quidem, quantum poterint, sument. Quod autem non potuerint, colligendum est et reservandum, >ne quid pereat<. Servamus ergo et nos, si  
 10 quid >turbæ< capere non possunt, et recolligimus in >cophinis< et >sportis<? Denique paulo ante cum fregissemus panem de Iacob et Esau, quanta de illo pane fragmenta superaverunt? Quae nos diligenter recolligimus, ne perirent, et servamus in >sportis< vel >cophinis<, usquequo Dominus quid etiam de ipsis fieri iubeat, videamus. Nunc autem, quantum possibile  
 15 est, vel de panibus comedamus vel de puteis hauriamus. Temptemus facere etiam illud, quod sapientia commonet dicens: »bibe aquas de tuis fontibus, et de tuis puteis, et sit tibi fons tuus proprius«. Tempta ergo et tu, o auditor, habere proprium puteum et proprium fontem; ut et tu, cum apprehenderis librum scripturarum, incipias etiam ex proprio  
 20 sensu proferre aliquem intellectum et secundum ea, quae in ecclesia didicisti, tempta et tu bibere de fonte ingenii tui. Est intra te natura >aquae vivae<, sunt venae perennes et irrigua fluenta rationabilis sensus, si modo non sint terra et ruderibus oppleta. Sed satis age fodere terram tuam et purgare sordes, id est ingenii tui amovere desidiam et  
 25 torporem cordis excutere. Audi enim quid dicit Scriptura: »punge oculum, et proferet lacrimam; punge cor, et profert sensum«. Purga ergo et tu ingenium tuum, ut aliquando etiam de tuis fontibus bibas

5 vgl. in Levit. hom. 4, 10 — 9 vgl. Joh. 6, 12 — 16 Prov. 5, 15. 18 — 17 f vgl. Origen. in Num. hom. 12, 1: habet ergo . . . unusquisque nostrum in semet ipso puteum — 22 vgl. Gen. 26, 19 — vgl. Origen. in Num. hom. 12, 1: sed et revera putei, qui sunt in anima nostra, indigent fodiente; . . . terrenum . . . debet auferri, ut venae illae rationabilium sensuum . . . pura ac sincera fluenta producant — 25 Sir. 22, 19

3 et < BC, Ald. Del. 5 f ∞ discussa fuerit D 8 poterint F, Ald. Del. potuerint Bur, vgl. Neue-Wagner<sup>3</sup> III 613, keine Klausel entscheidet 10 colligimus BF, Ald. Del. | et + in Ar 11 ∞ cum paulo ante D 12 superaverunt Db, richtig? superaverit A 14 etiam < D 16 ∞ etiam facere E ∞ illud etiam F 19 ex] et EF 26 profert CFgv, Ald. Del. | proferet Dm (αποφέρει . . . ἐξαίρει O')

et de tuis puteis haurias >aquam vivam<. Si enim suscepisti in te verbum Dei, si accepisti ab Iesu >aquam vivam< et fideliter accepisti, fiet in te >fons aquae salientis in vitam aeternam< in ipso Iesu Christo Domino nostro, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

### HOMILIA XIII.

De puteis, quos fodit Isaac, et repleti sunt a Philistinis.

91 Del.

1. Solita erga puteos semper Patriarcharum invenimus exercitia. Ecce enim refert Scriptura quod Isaac, postquam >benedixit illum Dominus et magnificatus est valde<, aggressus est opus magnum. Et coepit, inquit, fodere puteos, >puteos, quos foderant pueri eius in tempore patris eius Abraham, sed oppilaverant eos Philistini et impleverant terra<. Primo ergo >habitavit apud puteum visionis< et illuminatus a puteo visionis aggreditur alios puteos aperire et non primum novos puteos, sed quos foderat pater eius Abraham. Et cum fodisset primum puteum, »zelati sunt« inquit »eum Philistini«. At ille zelo eorum non est deterritus nec cessit invidiae, sed »iterum« inquit »fodit puteos, quos foderant pueri Abraham patris eius et oppilaverant eos Philistini post mortem Abrahae patris eius; et posuit illis nomina secundum nomina, quae posuerat pater eius«. Fodit ergo illos puteos, quos pater suus foderat, et per malitiam Philistinorum terra fuerant repleti. Fodit et alios novos >in valle Gerarum<, non quidem ipse, sed pueri eius, »et invenit« inquit »ibi puteum aquae vivae. Sed rixati sunt pastores Gerarum cum pastoribus Isaac, dicentes suam esse aquam; et appellavit nomen putei 'iniquitas'. Inique enim gesserunt cum eo«. Sed Isaac recedit a malitia eorum et »fodit iterum alium puteum, et pro ipso nihilominus« inquit »altercabantur, et appellavit nomen illius 'inimicitia'.

1. 2 vgl. Gen. 26, 19 — 3 vgl. Joh. 4, 14 — 4 vgl. I Petr. 4, 11 — S ff vgl. Gen. 26, 12f. 15 — 12 Gen. 25, 11 — 15 Gen. 26, 14 — 16 Gen. 26, 18 (vgl. cod. Bodl. [E]) — 21f Gen. 26, 19—20 — 25 Gen. 26, 21—22

7 ~ patriarcharum semper D 9 magnus factus B 10 puteos<sup>1</sup> < EFn  
11 Philisti(i)m B, richtig?, vgl. in Exod. hom. 6, 8 12 ad A 15 puteum < D  
eum < D, über der Zeile in F eum Philistini < E 17 foderunt DFn |  
oppilaverunt EFn 18 eius] illius A 19 imposuerat C 20 et + qui Del.,  
vgl. Z. 6 und Cic. pro Cael. 39 21. 22f gerarim BEr 24f recessit Ag  
26 eius Br | inimicitiam B Ald. Del., vgl. S. 110, 24

Et recessit inde et fodit iterum puteum alium et non sunt rixati de eo; et appellavit nomen eius 'amplitudo' dicens quia nunc dilatavit nos Deus et auxit nos super terram«. Bene in quodam loco sanctus Apostolus considerans mysteriorum magnitudinem dicit: »et ad haec quis idoneus?«. Simili modo, immo longe dissimili, quanto longe illo inferiores sumus, etiam nos videntes tantam in mysteriis altitudinem puteorum dicimus: »et ad haec quis idoneus?«. Quis enim digne valeat explicare vel puteorum sacramenta tantorum vel eorum, quae gesta pro puteis referuntur, nisi si invocemus patrem verbi viventis et ipse in ore nostro verbum dare dignetur, ut sitientibus vobis possimus aliquantulum aquae vivae haurire ex istis tam copiosis et multiplicibus puteis?

2. Sunt ergo putei, quos foderunt pueri Abraham, sed hos Philistini repleverant terra. Hos ergo primum purgare aggreditur Isaac. Philistini aquas oderunt, terram diligunt; Isaac aquas diligit, puteos semper quaerit, veteres purgat, novos aperit. Intuere nostrum Isaac, qui pro nobis oblati sunt hostiae, venientem in valle Gerarum, quam interpretantur maceriam sive saepem, venientem, inquam, ut medium parietem saepis solvat inimicitias in carne sua, venientem tollere maceriam, id est peccatum, quod inter nos separat ac Deum, maceriam, quae est media inter nos et coelestes virtutes, ut faciat utraque unum et ovem, quae erraverat, humeris suis reportet ad montes et restituat ad alias nonaginta novem, quae non erraverant. Hic ergo Isaac salvator noster cum venisset in istam vallem Gerarum, primo omnium illos puteos fodere vult, quos foderant pueri patris sui; legis scilicet et prophetarum vult puteos innovare, quos Philistini terra repleverant. Qui sunt isti, qui terra puteos replent? Illi sine dubio, qui in lege terrenam et carnalem intelligentiam ponunt et spiritalem ac mysticam claudunt, ut neque ipsi bibant neque alios bibere permittant. Audi Isaac nostrum Dominum Iesum in evangeliiis dicentem: »vae vobis, Scribae et Pharisei, quoniam tulistis clavem scientiae et neque ipsi introistis

4. 7 II Kor. 2, 16 — 16 vgl. Ephes. 5, 2 — 17 vgl. Philo Quaest. in Gen. 4, 176: Gerara septum; Onom. Sacr. 189, 9 de Lagarde; Wutz a. a. O. 8. 22, 767 — 17 f. 20 vgl. Ephes. 2, 14 — 21 f vgl. Matth. 18, 12; Luk. 15, 6 — 24 dagegen Eustath. a. a. O. (Kl.) — 29 f Luk. 11, 52 u. Matth. 23, 13

1 de eo] ideo B, Ald. de eo. Ideo Del. 9 si < EF, Ald. Del. | ut B  
11 his A<sup>1</sup>B, Ald. Del. 12 Abrahæ D abrae m 13 repleverunt Dgn repleverint b 16 vallem CD, Del., vgl. z. B. in Exod. hom. 3, 2 | gerarim BEFr  
20 media < E ∞ inter nos media B 22 erraverunt BF, Ald. Del. 23 gerarim BEr

neque volentes permisistis«. Isti sunt ergo, qui puteos, >quos foderant pueri Abraham<, terra repleverunt, qui legem carnaliter docent et aquas sancti Spiritus maculant; qui puteos ad hoc habent, non ut aquam proferant, sed ut terram ponant. Hos ergo puteos aggreditur fodere Isaac.

5 Et videamus quomodo eos fodit. Cum pueri Isaac, qui sunt Apostoli Domini nostri, transirent, inquit, per segetes sabbato, >vellebant spicas et confricantes manibus manducabant<. Tunc ergo dicebant ei isti, qui terra repleverant puteos patris eius: »ecce, discipuli tui faciunt sabbatis, quod non licet«. Ille ut terrenum eorum foderet intellectum, dicit ad  
10 eos: »non legistis, quid fecit David, cum esuriret ipse et qui cum eo erant, quomodo intravit ad Abiathar sacerdotem, et panes propositionis manducavit ipse et pueri sui, quos non licebat manducare nisi solis sacerdotibus?«. Et his addit: »si sciretis, quid est: misericordiam volo, <sup>244</sup> Lomm. et non sacrificium, numquam utique condemnassetis innocentes«. Sed  
15 illi ad haec quid referunt? Rixati sunt cum pueris eius et dicunt quia: »hic homo non est a Deo qui non custodit sabbata«. Hoc ergo modo <sup>95</sup> Del. fodit puteos Isaac, >quos foderant pueri patris sui<. Puer patris sui erat Moyses, qui foderat puteum legis; pueri patris sui erant David et Salomon et prophetae, et si qui illi sunt, qui libros scripserant veteris testa-  
20 menti, quos terrena et sordida repleverat intelligentia Iudaeorum. Quam cum vellet purgare Isaac et ostendere quia quaecumque >lex et prophetae dixerunt, de ipso dixerunt, rixati sunt cum eo Philistini. Sed discedit ab iis; non enim potest esse cum his, qui in puteis aquam nolunt habere, sed terram; et dicit iis: »ecce, relinquatur vobis domus vestra de-  
25 serta«. Fodit ergo Isaac et novos puteos, immo pueri Isaac fodiunt. Pueri sunt Isaac Matthaeus, Marcus, Lucas, Iohannes; pueri eius sunt Petrus, Iacobus, Iudas, puer eius Apostolus Paulus; qui omnes novi

2 vgl. Philo Quaest. in Gen. IV 191: terra impleverunt (sc. Philistini puteos), terrenis nimirum cupiditatibus — 6 vgl. Luk. 6, 1 — 8 Matth. 12, 2 — 10 Matth. 12, 3—4 — 13 Matth. 12, 7 (Hos. 6, 6) — 16 Joh. 9, 16 — 17 quos — S. 116, 15 sancti ausgeschrieben von Ps.-Eucher. a. a. O. 984 D — 21 f vgl. z. B. Matth. 7, 12; Joh. 5, 46 — 24 Matth. 13, 38 — 26 vgl. den neutestamentlichen Kanon bei Origen. in Jos. hom. 7, 1 (die Worte 'et apocalypsin' fehlen in den HSS) und Harnack TU 42, 3 S. 12

1 neque + intrare *Del.* | volentes + intrare *g* + introire *F* 2 abrahae *D* | aquam *D* 5 pueris *A* 6 nostri + cum *A<sup>2</sup>BE* 8 repleverunt *D* 13 addidit *AD, r(?)* 13 sit *A* 17 sui<sup>2</sup> < *D* 19 alii *Del.*, vgl. in Gen. hom. 14, 3; in Levit. hom. 8, 10; in Jos. hom. 15, 6 22 philistim *D* philistiim *g*, vgl. S. 113, 11 24 relinquetur *BOEF, Ald. Del.*, nach der Vulg., ἀφίεται *gr.* 27 eius + est *Bn, Ald. Del.*

testamenti puteos fodiunt. Sed et pro his altercantur illi, qui >terrena sapiunt< nec nova condi patiuntur nec vetera purgari. Evangelicis puteis contradicunt, Apostolicis adversantur. Et quoniam in omnibus contradicunt, in omnibus litigant, dicitur ad eos: »quoniam indignos vos  
5 fecistis gratiae Dei, ex hoc iam ad gentes ibimus«.

3. Post haec ergo fodit tertium puteum Isaac et »appellavit nomen loci illius 'amplitudo' dicens quia nunc dilatavit nos Dominus et auxit nos super terram«. Vere enim nunc dilatatus est Isaac et auctum est  
10 nomen eius super omnem terram, cum adimplevit nobis scientiam Trinitatis. Tunc enim tantum >in Iudaea notus erat Deus< et in Istrahel nomen eius nominabatur, nunc autem »in omnem terram exiit sonus eorum, et in fines orbis terrae verba eorum«. Exeuntes enim pueri Isaac per universum orbem terrae foderunt puteos et >aquam vivam< omnibus ostenderunt >baptizantes omnes gentes in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti<. »Domini est« enim »terra et plenitudo eius«. Sed et unusquisque nostrum, qui verbum Dei ministrat, puteum fodit et >aquam vivam< quaerit, ex qua reficiat auditores. Si ergo incipiam et ego veterum dicta discutere et sensum in iis quaerere spiritalem, si conatus fuero velamen legis amovere et ostendere >allegorica< esse, quae scripta  
20 sunt, fodio quidem puteos, sed statim mihi movebunt calumnias amici litterae et insidiabuntur mihi, inimicitias continuo et persecutiones parabunt veritatem negantes stare posse nisi super terram. Sed nos, si Isaac pueri sumus, >puteos aquae vivae< diligamus et fontes; a litigiosis et calumniatoribus recedamus et relinquamus eos in terra quam diligunt.  
25 Nos vero numquam cessemus >puteos aquae vivae< fodiendo et nunc quidem vetera, nunc etiam nova discutiendo efficiamur similes illi evangelico scribae, de quo Dominus dixit quia: »profert de thesauris suis nova et vetera«. Sed et si qui eorum me nunc audiat disputantem, qui saeculares litteras novit, dicit fortassis: nostra sunt ista, quae dicis, et

1 vgl. Phil. 3, 19 — 4 Act. 13, 46 — 6f Gen. 26, 22 — 10 vgl. Ps. 75 (76), 1 — 11 Ps. 18 (19), 4 — 13. 16. 23. 25 usw. vgl. Gen. 26, 19 — 14f vgl. Matth. 28, 19 — 15 Ps. 23 (24), 1 — 17f vgl. in Levit. hom. 16, 4; Harnack TU 42, 3 S. 8, 4 — 19 vgl. Gal. 4, 24 — 27 Matth. 13, 52 (ἐξβύλλει), vgl. Hautsch, Evangelienzit. des Origenes TU 34, 2<sup>a</sup> [1909] S. 39

2 purgant A purgari (-ri in Ras.) D 3 contradicunt + et A 5 gratia ABEn\*r, Ald. Del. (ἀξίως τῆς αἰωνίου ζωῆς), vgl. in Num. hom. 3, 1; in Jos. hom. 9, 1 8 nunc < BC, Ald. Del. 10 et < E 11 exivit E, Ald. Del. 12 finem ADn, nach der Vulg. 14 filii A 15 et<sup>2</sup> < DEF 19 ostendero AF 22 si < E 29 novit] vgl. Cic. pro Balb. 48 | dicet A\*F

nostrae artis eruditio est; haec ipsa, qua disputas et doces, nostra elo- 246 Lomm.  
 quentia est. Et movet mihi lites velut Philistinus quidam dicens quia  
 in meo solo fodisti puteum et videbitur sibi merito vindicare, quae  
 propriae terrae sunt. Verum ad haec ego respondebo quia habet omnis  
 5 terra aquas, sed qui Philistinus est et >terrena sapit<, nescit in omni  
 terra invenire aquam, nescit in omni anima invenire rationabilem sen-  
 sum et imaginem Dei, nescit fidem, pietatem, religionem posse in om-  
 nibus inveniri. Quid tibi prodest habere eruditionem et nescire eam  
 uti, habere sermonem et nescire loqui? Istud opus proprie puerorum  
 10 Isaac est, qui in omni terra fodiunt >puteos aquae vivae<, id est omni  
 animae >verbum Dei< loquuntur et inveniunt fructum. Denique vis vi-  
 dere, unus puer Isaac quantos puteos in terra alienigenarum foderit?  
 Vide Paulum, qui >ab Hierusalem in circuitu usque ad Illyricum replevit  
 Evangelium Dei<. Sed per singulos istos puteos persecutiones passus  
 15 est Philistinorum. Audi ipsum dicentem: »quanta mihi acciderunt Ico-  
 nio, Lystris«, quanta in Epheso? quotiens caesus, quotiens lapidatus est?  
 quotiens pugnavit ad bestias? sed permansit usquequo exiret ad >latitu-  
 dinem<, id est usquequo in totius orbis terrae latitudinem ecclesias collo-  
 caret. Sic ergo putei, quos fodit Abraham, id est scripturae veteris  
 20 testamenti, repleti sunt terra a Philistinis, sive malis doctoribus, scribis  
 et Pharisaeis, sive etiam adversariis potestatibus; et obturatae sunt  
 eorum venae, ne potum praebeant his, qui ex Abraham sunt. Non  
 enim potest populus ille bibere de scripturis, sed >sitim< patitur >verbi  
 Dei<, donec veniat Isaac et aperiat eos, ut bibant pueri sui. Gratias 247 Lomm  
 25 ergo filio Abrahae Christo, de quo scriptum est: »liber generationis  
 Iesu Christi, filii David, filii Abraham«, qui venit et aperuit nobis pu-  
 teos. Ipsos enim aperiebat illis, qui dicebant: »nonne cor nostrum erat  
 ardens in nobis, cum adaperiret nobis scripturas?«. Aperuit ergo hos

1 vgl. Porphy. bei Euseb. h. e. VI 19, 7 (III 560, 6f Schw.): Ὁμογενὴς δὲ  
 Ἕλληνας ἐν Ἑλληνισμῷ παιδευθεὶς λόγοις πρὸς τὸ βάρβαρον ἐξώκειλεν τόλμημα. Har-  
 nack TU 42, 3 S. 40 — 5 vgl. Phil. 3, 19 — 13 vgl. Röm. 15, 19 — 15 II Tim.  
 3, 11 — 16 vgl. I Kor. 15, 32; II Kor. 11, 25 (ἅπαξ ἐλιθάσθην) — 23 vgl. Am.  
 8, 11 — 25 Matth. 1, 1 — 27 Luk. 24, 32

1 quae *Cm, Del.* quam *Ald.* 5f in omnem terram *AF* 6 in omnem ani-  
 mam *AF* in omni animo *D* S ea *ABCE, Ald. Del.*; vgl. in Jos. hom. 5, 6;  
 TU 42, 1 S. 70 15 acciderint *BD, E (-rit v), Fm\** 16 caesus + et *ODE,*  
*Ald. Del.* 18 latitudine *AB, r(?), v, Ald. Del.*, vgl. Thes. L. L. III 1642, 64; Origen.  
 in Num. hom. 3, 4; in Jos. hom. 9, 7 24 et] ut *A* 26 fili<sup>1</sup> *AFm* | fili<sup>2</sup> *A*  
 27f ~ ardens erat *Fg* 28 aperiret *F, Ald. Del.*, nach der Vulg. \* \* aperiret *n*

puteos et »vocavit eos« inquit »sicut vocaverat eos Abraham pater eius«. Non enim immutavit vocabula puteorum. Et est mirum quod Moyses etiam apud nos Moyses appellatur et prophetae unusquisque suo nomine compellantur. Non enim Christus in iis nomina, sed intelligentiam commutavit. Commutat autem in eo, ut iam ultra non attendamus »Indaiceis fabulis« et »genealogiis infinitis«, quia a veritate quidem auditum avertunt, ad fabulas autem convertuntur. Aperuit ergo puteos et docuit nos, ut non in loco aliquo quaeramus Deum, sed sciamus quia »in omni terra offertur sacrificium nomini eius«. Nunc enim  
 5 illud est tempus, »quando veri adoratores adorant patrem« neque in Hierosolymis neque in monte Garizim, sed »in spiritu et veritate«. Non  
 10 ergo in loco neque in terra habitat Deus, sed in corde habitat. Et si locum Dei requiris, cor mundum est locus eius. In hoc namque loco habitaturum se dicit, per prophetam cum ait: »habitabo in iis et in-  
 15 ambulabo; et ipsi erunt mihi populus et ego ero illis Deus, dicit Dominus«. Vide ergo quia forte etiam in uniuscuiusque nostrum anima  
 20 est »puteus aquae vivae«, est quidam coelestis sensus et imago Dei latens, et hunc puteum Philistini, id est potestates adversae, repleverunt terra. Quali terra? Carnalibus sensibus et terrenis cogitationibus, et propterea  
 25 »portavimus imaginem terreni«. Tunc ergo, cum portaremus imaginem terreni, Philistini repleverunt puteos nostros. Sed nunc quoniam venit noster Isaac, suscipiamus eius adventum et fodiamus puteos nostros, abiciamus ab eis terram, purgemus eos ab omnibus sordibus et a cunctis cogitationibus luteis et terrenis, et inveniemus in iis »aquam vivam«,  
 illam, quam dicit Dominus: »qui credit in me, flumina de ventre eius fluent aquae vivae«. Vide quanta sit liberalitas Domini: puteos repleverunt Philistini et venas nobis aquarum exiles et tenues inviderunt et pro his fontes nobis redduntur et flumina.

1 Gen. 26, 18 — 2 non — 5 commutavit vgl. Ps.-Eucher. a. a. O. 985 B — 6 vgl. Tit. 1, 14; vgl. II Tim. 1, 4 — 9 vgl. Mal. 1, 11 — 10f vgl. Joh. 4, 20—23 — 14 II Kor. 6, 16 (Levit. 26, 12) — 20 vgl. I Kor. 15, 49 — 21ff vgl. Origen. Sel. in Gen. 26, 19 (VIII 77 L.): φιλοτιμητέον ἐκάστοις εὐχομένῳ εἶναι τέκνον τοῦ Ἰσαὰκ ταῦτα νοῆσαι τὰ φρέατα καὶ ὀρυζῆσαι αὐτὰ ἐν ἑαυτῷ — 25 Joh. 7, 38

4 appellantur B, Del. 6 quia a] quia ADE qui a C 10 adorabunt EFu  
 11 garizin ADbm 12 neque] et B 15 ero < A<sup>1</sup> 18 terram Am<sup>1</sup>  
 21 repleverant ACE | puteos + multos E | ∞ quoniam nunc E 23 et a]  
 etiam E 26f repleverant D<sup>1</sup> 28 nobis < E

4. Si ergo et vos hodie haec audientes fideliter percipiatis auditum, operatur et in vobis Isaac, purgat corda vestra a terrenis sensibus, et videntes tanta haec mysteria in scripturis divinis esse latentia proficitis in intellectu, proficitis in spiritalibus sensibus. Incipietis etiam ipsi esse doctores et procedent ex vobis >flumina aquae vivae<. Adest enim Verbum Dei et haec nunc eius est operatio, ut de anima uniuscuiusque vestrum removeat terram et aperiat fontem tuum. Intra te enim est et non extrinsecus venit, sicut >et regnum Dei intra te est<. Et mulier illa, quae perdidit drachmam, non illam invenit extrinsecus, sed in domo sua, <sup>219 Lomm.</sup> posteaquam >accendit lucernam et mundavit domum< sordibus et immunditiis, quas longi temporis ignavia et hebetudo congesserat, et ibi invenit drachmam. Et tu ergo si accendas lucernam, si adhibeas tibi illuminationem Spiritus sancti et >in lumine eius videas lumen<, invenies intra te drachmam. Intra te namque collocata est imago regis coelestis. Cum enim faceret hominem ex initio Deus, >ad imaginem et similitudinem suam fecit eum<; et hanc imaginem non extrinsecus, sed intra eum collocavit. Haec in te videri non poterat, donec domus tua sordida erat immunditiis et ruderibus repleta. Iste fons scientiae intra te erat situs, sed non poterat fluere, quia Philistini repleverant eum terra et fecerant in te >imaginem terreni<. Sed tu portasti quidem tunc >imaginem terreni<, nunc vero his auditis ab illa omni mole et oppressione terrena per Verbum Dei purgatus >imaginem coelestis< in te splendescere facito. Haec ergo imago est, de qua dicebat pater ad filium: »faciamus homines ad imaginem et similitudinem nostram«. Filius Dei est pictor huius imaginis. Et quia talis et tantus est pictor, imago eius obscurari per incuriam potest, deleri per malitiam non potest. Manet enim semper imago Dei, licet tu tibi ipse superducas >imaginem terreni<. Istam picturam tu tibi ipse depingis. Cum enim te libido fuscaverit, induxisti unum colorem terrenum; si vero et avaritia aestuas, miscuisti

2 vgl. Origen. in Num. hom. 12, 2: auferre terram de puteo hoc est . . . de interiore >petra< . . . spiritales sensus velut >aquam vivam< proferre — 5 vgl. Joh. 7, 38 — 8 vgl. Luk. 17, 21 — 9 vgl. Luk. 15, 8 — 13 vgl. Ps. 35 (36); 10 — 15 vgl. Gen. 1, 26; 5, 1 — 20. 20f. 22. 27 vgl. I Kor. 15, 49 — 23f Gen. 1, 26

1 fideli — auditu E 3 ∞ haec tanta BCE 3. 4 proficietis C, Del., profecistis F 4 profeticis D 4 in<sup>1</sup> < A<sup>1</sup>F 6 nostrum gm\*v, Ald. Del. 7 tuum] vivum E, Ald. Del. | et < A<sup>1</sup> 11 longi \* \* \* D longinquus A<sup>2</sup> 15 ex limo B 27 enim + in te En semper + in te BDFr, richtig? semper in te A imago dei in te Ald. Del. | ipse < E 28 depinges E | tibi libido suaserit E | fuscaverit D fugaverit F 29 avaritiae studeas ABDEF Ald.

et alium. Sed et cum te ira sanguineum facit, addis nihilominus et tertium colorem. Superbiae quoque alius additur fucus et impietatis alius. Et sic per singulas quasque malitiae species, velut diversis coloribus congregatis, hanc imaginem terreni, quam Deus in te non fecit, 250 *Lan.*  
 5 tu tibi ipse depingis. Propterea ergo deprecandus est nobis ille, qui dicit per prophetam: «ecce ego deleo sicut nubem iniquitates tuas, et sicut caliginem peccata tua». Et cum deleverit omnes istos in te colores, qui ex fucis malitiae sumpti sunt, tunc resplendet in te imago illa, quae a Deo creata est. Vides ergo, quomodo divinae scripturae  
 10 formas inducunt et figuras, quibus ad agnitionem vel purgationem sui anima doceatur. Vis adhuc et aliam videre formam huius imaginis? Sunt quaedam litterae, quas Deus scribit, quaedam litterae, quas nos scribimus. Peccati litteras nos scribimus. Audi Apostolum dicentem: «delens» inquit «quod adversum nos erat chirographum in decretis,  
 15 quod erat contrarium nobis, tulit illud de medio affigens illud cruci suae». Istud, quod dicit chirographum, peccatorum nostrorum cautio fuit. Unusquisque etenim nostrum in his, quae delinquit, efficitur debitor et peccati sui litteras scribit. Quia et in iudicio Dei, quod Daniel consedissee describit, «libros» dicit «apertos», sine dubio qui peccata hominum  
 20 continerent. Haec ergo ipsi nobis scribimus per ea, quae delinquimus. Huius enim rei et illa imago est, quae in evangelio dicitur de «vilico iniquitatis», qui ad unumquemque debitorem dicit: «accipe litteras tuas, et sedens scribe octoginta», et cetera, quae referuntur. Vides ergo quia unicuique dicitur: «accipe litteras tuas». Unde constat  
 25 nostras esse litteras peccati; litteras autem iustitiae Deus scribit. Ita enim dicit Apostolus: «vos enim estis epistola inscripta non atramento, 251 *Lan.* sed spiritu Dei vivi, non in tabulis lapideis, sed in tabulis cordis carnalibus». Habes ergo in te litteras Dei et litteras Spiritus sancti. Si  
 30 vero delinquas, ipse tibi conscribis peccati chirographum. Sed vide quia, semel cum accessisti ad crucem Christi et ad gratiam baptismi,

4 vgl. I Kor. 15, 49 — 6 Jes. 41, 22 — 14 Kol. 2, 14 — 16 ff vgl. Origen. in Jerem. hom. 15, 5 S. 129, 5 ff Kl.: Ἐκαστος δὲ ἡμῶν ὀφειλέτης ἐστὶ τὰς ἁμαρτίαις καὶ ὀφειλέτης ἐστὶν ἔχων χειρόγραφον. «ὃς ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησεν . . . οὐκ ἐποίησε χειρόγραφον»; de Orat. 28 S. 378, 8 Koe.: αὐταὶ δὲ αἱ παράνομοι ἐνέργειαι . . . γίνονται «χειρόγραφοι», ἀφ' οἷς δικασθησόμεθα — 19 vgl. Dan. 7, 10  
 22 vgl. Luk. 16, 8 — 22 f. 24 Luk. 16, 7 — 26 II Kor. 3, 2—3

11 ∞ et adhuc D et < F 12 dominus A 19 describit] dicit A 20 Hos Ald. Del. 26 scripta BCE, Ald. Del. (ἐγγεγραμμένη) 27 in<sup>1</sup> < D 29 peccati < B

chirographum tuum cruci affixum et in fonte baptismi deletum est. Non rescribas ultra, quae deleta sunt, nec repares, quae abolita sunt, solas in te serva litteras Dei, sola in te permaneat scriptura Spiritus sancti. Sed redeamus ad Isaac et fodiamus cum ipso >puteos aquae  
 5 vivae<; etiamsi obsistunt Philistini, etiamsi rixantur, nos tamen perseveremus cum ipso puteos fodiendo, ut et nobis dicatur: »bibe aquam de tuis vasis et de tuis puteis«, et in tantum fodiamus, ut superabundent aquae putei >in plateis< nostris, ut non solum nobis sufficiat scientia scripturarum, sed et alios doceamus et alios instruamus, ut bibant  
 10 homines, bibant et pecora. Audiant prudentes, audiant simplices quique: >sapientibus< enim >et insipientibus debitor< est doctor ecclesiae, potare homines, potare debet et pecora; quia et propheta dicit: »homines et iumenta salvos facies, Domine«, illuminante nos et purgante corda nostra ipso Domino Iesu Christo Salvatore nostro, >cui gloria et imperium in  
 15 saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA XIV.

252 Lomm.

De eo, quod apparuit Dominus Isaac ad puteum iuramenti, et de pacto, quod composuit cum Abimelech.

1. Scriptum est in propheta ex persona Domini dicentis: »et in  
 20 manibus prophetarum similatus sum«. Qui sermo illud indicat, quod, cum unus sit Dominus noster Iesus Christus per substantiam suam et nihil aliud quam filius Dei sit, in figuris tamen et formis scripturarum varius ac diversus ostenditur. Verbi gratia, sicut in superioribus exposuisse nos memini quod ipse esset in typo Isaac, cum offerretur ad  
 25 holocaustum, ipsius tamen et aries formam teneret. Ego amplius dico quod et in angelo, qui locutus est ad Abraham et dicit ei: »ne incias manum tuam in puerum«, ipse ostenditur, quia iterum dicit ad eum:

1 vgl. Kol. 2, 14 — 6 Prov. 5, 15—16 — 11 vgl. Röm. 1, 14 — 12 Ps 35 (36), 6 — 14 vgl. I Petr. 4, 11 — 19 Hos. 12, 10 — 23 vgl. S. S4, 25 — 26 Gen. 22, 12 — 26 vgl. S. S3, 11 und Hahn, Bibl. der Symb.<sup>3</sup> (1897), S. 228

5 obsistant D 9 ~ alios instruamus et alios doceamus D 10 audiant prudentes < E | quoque A 11 etenim et C enim < g, Ald. Del. 12 et<sup>2</sup> < DF 14 cui + est BCE, Ald. Del. | ~ imperium et gloria A 20 assimilatus Del. 21 suam < BCDF | substantia sua A 24 fuisset B, Ald. Del. | ad] in E 26 et<sup>1</sup> < AF, Ald. Del. | non D 27. tuam < AD | quia] qui F qui ait B

»propterquod fecisti verbum hoc, benedicens benedicam te«. Ovis vel agnus, qui immolatur in Pascha, ipse dicitur et ovium pastor ipse signatur: et pontifex, qui offert sacrificium, nihilominus ipse describitur. Sponsus tamquam Verbum Dei ipse appellatur, et tamquam sapientia  
 5 ipse rursus sponsa nominatur; sicut et propheta dicit ex persona ipsius: »tamquam sponso posuit mihi mitram, et tamquam sponsam adornavit me ornamento«, multaque alia, quae nunc interim persequi longum est. Sicut ergo ipse Dominus pro loco et tempore formam sui singulis  
 10 quibusque accommodat causis, ita etiam sancti, qui eius typum gerebant, pro locis et temporibus et causis mysteriorum figuras egisse cre- 253 Lomm  
 dendi sunt; sicut et nunc fieri in Isaac videmus, de quo recitatum est nobis: »adscendit« inquit »inde ad puteum iuramenti, et apparuit illi Dominus nocte illa, et dixit: Ego sum Deus Abraham patris tui, noli timere. Tecum enim sum, et benedicam te, et multiplicabo semen  
 15 tuum propter Abraham patrem tuum«. Huius Isaac duas nobis figuras exposuit Apostolus Paulus, unam, qua dixit quod Ismael quidem, filius Agar, populi secundum carnem, Isaac vero populi, qui ex fide est, formam teneret; aliam, qua ait: »non dixit: et seminibus, tamquam in multis; sed: semini tuo, tamquam in uno, qui est Christus«. Tenet ergo  
 20 Isaac et populi figuram et Christi. Christum autem tamquam Verbum Dei non solum in evangeliiis loqui, sed et in lege certum est et prophetis. Verum in lege incipientes, in evangeliiis perfectos docet. Et Isaac ergo formam nunc Verbi, quod in lege vel prophetis est, tenet.

2. »Adscendit igitur Isaac ad puteum iuramenti et apparuit illi  
 25 Dominus«. Adscensionem legis et ante iam diximus ornatum templi esse et eorum, quae inibi divina gerebantur obsequia. Potest et augmentum prophetarum legis adscensio nominari; et propterea forte ad

1 Gen. 22, 16—17 — 2 vgl. I Kor. 5, 7 — vgl. Joh. 10, 11. 14 — 3 vgl. Hebr. 5, 6; in Levit. hom. 1, 2 — 4 vgl. z. B. Matth. 9, 15; vgl. Origen. Comm. in Cant. Cant. I 4 (11, 359 Lomm.): sponsus idem dicitur, idem etiam sponsa nominatur, ut in prophetia scriptum est: »sicut sponso imposuit mihi mitram et sicut sponsam ornavit me ornamento«; Comm. in Joh. I 22ff — 6 Jes. 61, 10 — 12 Gen. 26, 23—24 — 15 huius — S. 125. 26 et vgl. Ps.-Eucher. a. a. O. 985 C — 16 vgl. Gal. 4, 22 — 18 Gal. 3, 16 — 22 vgl. Harnack, Lehre der zwölf Apostel TU 2, 1 (1893) Prol. S. 16 — 24 Gen. 26, 23—24 — 25 vgl. hom. 5, 5

6 ornavit C 10 tenuisse E 11 f ∞ nobis est ADE 16 Paulus E, vgl. S. 100, 21 18 tenet et B, Ald. De f. tenet n | et < E ex F, Ald. 21 et 2 ÷ in A<sup>2</sup>BCE 24 ergo E

puteum iuramenti adscendisse dicitur et ibi apparuisse ei Dominus. Per prophetas enim »iuravit Dominus, et non poenitebit, quod ipse sit sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech«. >Ad puteum< ergo >iuramenti< visus est ei Deus futura in eum promissa confirmans.

5 »Et aedificavit ibi altare Isaac, et invocavit nomen Domini, et fixit ibi tabernaculum suum. Foderunt autem ibi pueri Isaac puteum«. Aedi-<sup>254 Lomm.</sup> ficat quidem Isaac altare etiam in lege et figit tabernaculum suum; in evangeliiis vero non tabernaculum figit, sed domum aedificat et fundamentum collocat. Audi enim dicentem Sapientiam de ecclesia:  
10 »sapientia« inquit »aedificavit sibi domum, et supposuit septem colum-  
nas«. Audi de hoc etiam Paulum dicentem: »fundamentum enim nemo potest ponere praeter id, quod positum est, qui est Christus Iesus«. Ubi ergo tabernaculum est, etiamsi figatur, sine dubio resolvendum est; ubi vero fundamenta sunt et >supra petram< aedificatur domus, num-  
15 quam resolvitur domus illa, >fundata enim est supra petram<. Fodit tamen et ibi puteum Isaac nec umquam cessat puteos fodiendo, donec oriatur >fons aquae vivae< et >fluminis impetus laetificet civitatem Dei<.

3. Sed et >Abimelech< (ille, qui dudum honoraverat Abraham) >venit<<sup>98 Del.</sup> nunc cum amicis suis >de Geraris< ad Isaac: »et dicit illis Isaac: quid venistis ad me? Vos enim odistis me et eiecistis me a vobis. Ad haec illi respondent: videntes« inquit »vidimus quia est Dominus tecum et diximus: fiat coniuratio inter nos et te et constituamus tecum pactum, ne facias nobiscum malum« et cetera. Iste Abimelech, ut video, non semper pacem habet cum Isaac, sed aliquando dissidet, aliquando  
25 pacem requirit. Si meministis, quomodo in superioribus diximus de Abimelech quia personam teneat studiosorum et sapientum saeculi, qui per eruditionem philosophiae multa etiam ex veritate comprehenderint,<sup>255 Lomm.</sup> intelligere potestis, quomodo hic cum Isaac, qui Verbi Dei, quod in lege est, tenet figuram, neque in dissensione semper potest esse neque  
30 semper in pace. Philosophia enim neque in omnibus legi Dei contraria est neque in omnibus consona. Multi enim philosophorum unum esse

2 vgl. Ps. 109 (110), 4 — 5 Gen. 26, 25 — 10 Prov. 9, 1 — 11 I Kor. 3, 11 — 14f vgl. Matth. 7, 24f — 17 vgl. Num. 20, 6 — vgl. Ps. 45 (46), 4 — 18ff Gen. 26, 26—29 — 26 vgl. S. 67, 28f

4 dominus *E* | futura + enim *E* | in eo *B*, *Ald.*, *Del.* 12 iesus] deus *D*  
13 ~ si etiam *CF* 14. 15 super *E* 17 laetificat *Frv*<sup>1</sup> laetificent *A* 19 illi *E*  
20f ad haec] at *A* (*oî dé*) 21 respondentes *A* 26 sapientium *Cv*, *Ald.*, *Del.* 27 com-  
prehenderit *A* comprehenderunt *nr*, *Del.* 29 dissensionem *ADv*<sup>\*</sup> | poterit *B*  
31 consonat *D*

Deum, qui cuncta creaverit, scribunt. In hoc consentiunt legi Dei. Aliquantum etiam hoc addiderunt quod Deus cuncta per Verbum suum et fecerit et regat et Verbum Dei sit, quo cuncta moderentur. In hoc non solum legi, sed evangelii consona scribunt. Moralis vero et physica, quae dicitur philosophia, paene omnis, quae nostra sunt, sentit. Dissidet vero a nobis, cum Deo dicit esse materiam coaeternam. Dissidet, cum negat Deum curare mortalia, sed providentiam eius supra lunaris globi spatia cohiberi. Dissident a nobis, cum vitas nascentium stellarum cursibus pendunt. Dissident, cum perpetuum dicunt hunc mundum et nullo fine claudendum. Sed et alia plurima sunt, in quibus nobiscum vel dissident vel concordant. Et ideo Abimelech secundum hanc figuram aliquando in pace esse cum Isaac, aliquando dissidere perscribitur. Sed et hoc non puto quod otiose Spiritui sancto, qui haec scribit, curae fuerit comprehendere, quod duo alii cum Abimelech venerint, id est Ochozath gener eius et Phicol dux exercitus eius. Interpretatur autem Ochozath 'tenens', et Phicol 'os omnium', ipse autem Abimelech 'pater meus rex'. Qui tres, ut ego arbitror, imaginem totius philosophiae tenent, quae apud eos in tres partes dividitur, logicam, physicam, ethicam, id est rationalem, naturalem, moralem. Rationalis est illa, quae Deum patrem omnium confitetur, ut est Abimelech. Naturalis illa est, quae fixa est et tenet omnia, velut naturae ipsius viribus nitens, quam profitetur Ochozath, qui dicitur 'tenens'. Moralis est,

2 vgl. Origen. de princ. I 3, 1 (S. 49, 1 Koe.): a nonnullis etiam ipsorum (sc. Graecorum) habita eius videtur opinio, cum verbo dei ... creata esse omnia confitentur; II 1, 4 (S. 110, 17); auch Philo opif. m. 24; quaest. in Gen. I 4; Zeller, Philos. der Griech. III 2<sup>4</sup>, 418f — 6 vgl. Origen. de princ. I 3, 3 (S. 51, 1 Koe.): depulsis his quae a quibusdam (sc. Gnosticis, vgl. auch Tertull. adv. Marc. I 15) falso perhibentur ... de materia deo coaeterna; Hilgenfeld, Ketzergesch. s. v. Hyle — 6f vgl. Origen. Comm. in Epist. ad Rom. III 1 (VI 169 Lomm.): isti etiam dei providentiam resecantes usque ad lunae eam globum supervenire contendunt; vgl. Tatian. adv. Graec. c. 2 — 8 Origen. denkt auch an die Chaldaei; vgl. in Ezech. hom. 1, 15; in Jerem. hom. 20, 4f — 15 vgl. Gen. 26, 26 — 17 vgl. Onom. Sac. S. 186 de Lagarde; Wutz a. a. O. S. 64 — 18f vgl. z. B. Senec. ep. 89, 8: philosophiae tres partes esse dixerunt et maximi et plurimi auctores: moralem, naturalem, rationalem; etwas anders Comm. in Cant. Cant. (XIV 307 Lomm.)

5 omnes A omnia r, Del. | sentiunt r, Del. 9 appendunt B pensant F 13 scribitur E describitur C, Del; vgl. z. B. in Num. hom. 4, 1; 9, 7 14f venerunt C 15 ocozath A ocozat D ocozach E 19 rationavilem A 20 illa < E 21 [illa ... est] < A in Lücke, 21f ips[ius ... nitens], 22 d[icitur ... mo] < A

quae in ore est omnium et ad omnes pertinet et pro communium similitudine praeceptorum in omnium ore versatur, quam designat iste Phicol, qui 'os omnium' interpretatur. Hi ergo omnes in huiusmodi eruditionibus instituti veniunt ad legem Dei et dicunt: »videntes vidimus quia est Dominus tecum et diximus: fiat coniuratio inter nos et inter te et constituamus tecum pactum, ne facias nobiscum mala, sed quemadmodum nos te non sumus exsecrati, ita et tu benedictus Domino«. Possunt quidem isti tres, qui pacem requirunt a Verbo Dei et praevenire cupiunt pacto societatem eius, figuram tenere magorum, qui ex Orientis partibus veniunt eruditi paternis libris et institutione maiorum et dicunt quia: »videntes vidimus« »natum regem«, »et vidimus quia Deus est cum ipso«, »et venimus adorare eum«. Sed et si quis ille est huiusmodi eruditionibus institutus, videns quia »Deus erat in Christo mundum reconcilians sibi« et admiratus operum eius maiestatem, dicat: »videntes vidimus quia est Dominus tecum, et diximus: fiat coniuratio inter nos«. Accedens enim ad legem Dei necessario dicit: »iuravi et statui, ut custodiam mandata tua«.

4. Sed quid petunt? »Ne facias« inquiunt »nobiscum mala; sed sicut nos te exsecrati non sumus, ita et tu benedictus Domino«. Remissionem peccatorum per haec deposcere mihi videntur, ne recipiant mala. Benedictionem postulant, non retributionem. Denique vide, quid sequitur. »Et fecit illis« inquit »convivium magnum Isaac: et manducaverunt et biberunt«. Certum est enim quia qui ministrat verbum, »sapien- tibus et insipientibus debitor est«. Quia ergo hic convivium sapientibus exhibet, idcirco dicitur quia non parvum, sed »magnum convivium fecit«. Et tu, si non sis adhuc »parvulus« et »lacte« indigeas, sed »exer-

4 Gen. 26, 28—29 — 9f vgl. Origen. in Num. hom. 13, 7 a. E. und Sel. in Num. 22 (X 156 Lomm.): »ἀνατελεῖ ἄστρον«· ὁ καὶ ἐκ πατρικῆς παραδόσεως καὶ διδαχῆς παραλαβόντες οἱ μάγοι ἐπὶ τὴν Βηθλεὲμ παρεγένοντο — 11 vgl. Gen. 26, 28 u. Matth. 2, 2 — 13 vgl. II Kor. 5, 19 — 15 Gen. 26, 28 — 16f Ps. 118 (119), 106 — 18 Gen. 26, 29 — 22 Gen. 26, 30 (καὶ ἐποίησεν αὐτοῖς δοχὴν Ὁ) — 23f vgl. Röm. 1, 14 — 26f vgl. Hebr. 5, 12ff

1 omniu[m . . . pertinet], 1ff similitud[in]e . . . in pace esse(?) . . . satur quam . . . in]interpretatur < A 9 pacto + ad E 11 quia<sup>1</sup> < C 12 est<sup>1</sup> < E | est<sup>2</sup> + qui F, Ald. Del., vgl. S. 115, 19 18 quippe tunc E | nobiscum B nobis ACDEF, Ald. Del., nach der Vulg. (μεθ' ἡμῶν Ὁ), vgl. Z. 6 | male DFh 21 retri[butionem deniqu]e, 22 [illis . . . convi]vium, 22f mandu[caverunt et b]iberunt, 23 [qui . . . verbu]m, 24 insipienti[bus . . . ergo], 25 [exhibet . . . parvu]m < A<sup>1</sup>, von A<sup>2</sup> am Rande ergänzt 22 illis < B

citatos deferas >sensus< et eruditione plurima praemissa ad intelligentiam verbi Dei capacior venias, fit etiam tibi >convivium magnum<. Non tibi >olera< languidorum parabitur cibus. nec >lacte< nutrieris, quo >parvuli< nutriuntur, sed faciet tibi minister verbi >convivium magnum<.

5 Loquetur tibi >sapientiam<, quae >inter perfectos< profertur. >sapientiam Dei in mysterio absconditam< proferet tibi, >quam nemo principum huius saeculi cognovit<. Revelabit tibi Christum secundum hoc quod in eo omnes thesauri sapientiae absconditi sunt<. Facit ergo tibi >convivium magnum< et ipse tecum epulatur, si te non inveniatur talem, ut dicat

10 tibi quia: «non potui vobis loqui quasi spiritalibus, sed quasi carnalibus; tamquam parvulis in Christo». Corinthiis hoc dicit, quibus et addit: »cum enim sint inter vos contentiones et dissensiones, nonne carnales estis, et secundum hominem ambulatis?«. Istis non >fecit magnum convivium< Paulus, in tantum ut, cum esset apud eos et egeret,

15 nulli oneri esset, nec panem gratis ab aliquo manducaret; sed sibi et omnibus, qui secum erant, nocte et die laborantes manus suae ministrarent. Tantum ergo longe aberant Corinthii, quibus >magnum convivium< fieret, ut ne minimum quidem vel exiguum apud eos praedicator verbi Dei potuerit habere convivium. Qui vero sciunt audire perfectius, qui eruditos et >exercitados< ad audiendum verbum Dei deferunt

20 >sensus<, istis fit >magnum convivium<, cum istis epulatur Isaac et non solum epulatur, sed et surgens cum iuramento iis pacem de futuris promittit. Oremus ergo et nos tali mente, tali fide accedere ad audiendum verbum Dei, ut facere nobis dignetur >convivium magnum<. »Sapientia« enim »iugulavit hostias suas, miscuit in cratere vinum suum, et misit servos suos«, qui omnes, quotquot invenerint, perducant ad convivium suum. Tantum est, ut nos ingressi convivium sapientiae non rursus nobiscum indumenta insipientiae deferamus, non infidelitatis veste circumdati, non peccatorum maculis fuscati, sed in simplicitate et puritate cordis amplectamur verbum et divinae sapientiae famulemur. qui est Christus Iesus Dominus noster, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

3 vgl. Röm. 14, 2 — 5ff I Kor. 2, 6—8 — 8 vgl. Kol. 2, 3 — 10 I Kor. 3, 1—2 — 12 I Kor. 3, 3 — 15f vgl. I Kor. 4, 12 — 20 vgl. Hebr. 5, 14 — 22 vgl. Gen. 26, 31 — 24f Prov. 9, 1—3 — 31 vgl. I Petr. 4, 11

6 in < E | ministerio EFn 8 faciet E, Ald. Del. 12 addidit D 17 tam Del. 19 exhibere E 23 mente + et E 24 ∞ dignetur nobis B 29 fucati ADmn\* fucatis F | in < E 30 et puritate < C | verbum + dei A2g

## HOMILIA XV.

259 Lomm.

De eo quod scriptum est: »et ascenderunt ex Aegypto et venerunt in  
 terram Chanaan ad Iacob patrem suum, et adnuntiaverunt ei dicentes  
 quia filius tuus Ioseph vivit et ipse principatum agit totius terrae  
 Aegypti«.

1. Observandum nobis est sanctas scripturas legentibus, quomodo  
 in singulis quibusque locis adscendere ponatur et descendere. Si enim  
 diligentius consideremus, inveniemus quia numquam fere in sanctum  
 quis locum dicitur descendisse neque ad vituperabilem conscendisse  
 10 memoratur. Quae observationes ostendunt Scripturam divinam non, ut  
 plurimis videtur, inerudito et agresti sermone compositam, sed secun-  
 dum disciplinam divinae eruditionis aptatam neque tantum historicis  
 narrationibus quantum rebus et sensibus mysticis servientem. Invenies  
 ergo scriptum eos, qui ex semine Abraham nascuntur, descendisse in  
 15 Aegyptum et rursum filios Istrahel adscendisse de Aegypto. Denique  
 et de ipso Abraham ita dicitur: »adscendit autem Abraham ex Aegypto,  
 ipse et uxor eius, et omnia, quae eius erant, et Lot cum ipso in deser-  
 tum«. Tum deinde et de Isaac dicitur quia »apparuit ei Dominus, et  
 dixit ei: ne descendas in Aegyptum«. Sed et Ismaelitae, qui porta-  
 20 bant *θρυάκαρα* et resinam et guttam, qui et ipsi ex semine Abraham  
 veniebant, in Aegyptum descendere referuntur, cum quibus et Ioseph  
 descendisse in Aegyptum dicitur. Sed et post haec: »videns« inquit  
 »Iacob quia est commercium frumenti in Aegypto, dixit ad filios suos:  
 ut quid desides estis? Ecce audio quia est frumentum in Aegypto;  
 25 descendite illuc et emite nobis escas, ut vivamus et non moriamur«. Et paulo post:  
 »descenderunt« inquit »fratres Ioseph in Aegyptum com-  
 parare frumentum«. Sane cum detentus fuisset Simeon in Aegypto et  
 novem fratres eius dimissi reverterentur ad patrem, non est scriptum

2 Gen. 45, 25—26 — 10f vgl. Minuc. Fel. 5, 4; Origen. c. Cels. I 29, 62;  
 Geffcken, Zwei griech. Apologeten S. 184 — 13ff vgl. Ambros. de Abrah. II 13:  
 in hanc (sc. Aegyptum) descendit mens nostra, quando cogitat quae carnalia sunt;  
 tunc autem ascendit quando invisibilia desiderat — 16 Gen. 13, 1 — 18 Gen.  
 26, 2 — 19 vgl. Gen. 37, 25ff — 22 Gen. 42, 1—2 — 26 Gen. 42, 3 — 27ff vgl.  
 Gen. 42, 24—26

3 chanaan D 12 ∞ divinae eruditionis disciplinam B divinae < F  
 16 et < C | ita < B | ex] de B, Ald. Del. 18 tum < E 19 ei < B  
 21 cum] in D 22 aegypto DE 26 post + et D

- quia adscenderunt ex Aegypto, sed: »imponentes« inquit »frumentum super asinos suos abierunt«. Neque enim digne dicerentur adscendere, quorum frater vinctus tenebatur in Aegypto, cum quo et ipsi mente et animo solliciti velut quibusdam caritatis vinculis cruciabantur adstricti.
- 5 Cum autem recepto fratre et agnito Ioseph, sed et Benjamin oculis eius oblato, cum laetitia revertuntur, tunc dicitur quia »adscenderunt ex Aegypto, et venerunt in terram Chanaan ad Iacob patrem suum«. Tunc est quando et dicunt ad patrem quia: »Ioseph filius tuus vivit, et ipse principatum agit totius terrae Aegypti«. Necessario enim ab in-
- 10 firmis et humilibus dicuntur ad ardua et excelsa conscendere, qui Ioseph vivere nuntiant et principatum totius Aegypti gerere. Haec interim ad praesens nobis occurrere de adscensione et descensione potuerunt; ex quibus studiosi quique occasiones habere possunt plura de scripturis sanctis pro huiusmodi assertionem probamenta colligere.
- 15 2. Videamus sane, quomodo audire debeamus de eo, quod scriptum 261 1. est quia »Ioseph filius tuus vivit«. Ego haec non communiter dicta suscipio. Si enim, verbi causa, ponamus quia potuisset vinci a libidine et peccasset cum uxore domini sui, non puto quod hoc a patriarchis nuntiatum de eo fuisset patri eius Iacob, quia »filius tuus Ioseph vivit«.
- 20 Hoc enim si fecisset, sine dubio non vivebat. »Anima« enim »quae peccat, ipsa morietur«. Sed et Susanna eadem docet, cum dicit: »angustiae mihi undique. Si enim hoc fecero« — id est peccavero — »mors mihi est; et si non fecero, non effugiam manus vestras«. Vides ergo et ipsam mortem in peccato posuisse. Sed et ad primum hominem
- 25 a Deo prolata sententia eadem continet, cum dicit: »qua die autem manducaveritis ex eo, morte moriemini«. Statim namque ut praeveriticatus est mandatum, mortuus est. Mortua est enim anima, quae pec-

6 Gen. 45, 25 — 8. 16. 19 Gen. 45, 26 — 16 ff vgl. Philo quis rer. div. her. 256 (III 58, 17 W.): εικότως και Ἰακώβ τεθαύμαζεν, εἰ ἔτι ὁ ἐν σώματι νοῦς, Ἰωσήφ, ζῆ πρὸς ἀρετὴν και ἄρχει τοῦ σώματος, ἀλλ' οὐκ ἄρχεται πρὸς αὐτοῦ; de migr. Abr. 21 (II 272, 23 W.); vgl. Origen. Sel. in Gen. 46, 30 (VIII 96 Lomm.) — 17 si enim — 21 morietur; S. 129, 13 tale — 19 veri vgl. Ps.-Eucher. a. a. O. 1030 A 18 vgl. Gen. 39, 7 ff — 20 Ezech. 18, 4 — 22 Sus. 22 — 25 Gen. 2, 17

5 beniamin + in A<sup>2</sup>, Ald. 7 chanaan A 8 est quando et] et quando B etiam quando Ald. Del. | ∞ filius tuus ioseph AF ∞ filius tuus vivit ioseph D 9f infirmis D 13 possint C 16 ∞ communiter non D | dicta < D 18 hoc < E 19 ∞ de eo nuntiatum E | ∞ vivit ioseph D 20 viveret Del. 22 mihi + sunt B, Ald. Del., vgl. in Levit. hom. 1, 1 | id est + si A<sup>2</sup>CDE, Ald. Del. 24 ipsum A

cavit, et arguitur serpens fefellisse, qui dixit: »non morte moriemini:». Et haec de eo, quod dictum est a filiis Istrahel ad Iacob quia »Ioseph 100 Del. filius tuus vivit«. Quibus similia etiam in posterioribus referuntur, cum dicitur: »et resuscitatus est spiritus Iacob patris ipsorum. Et dixit 5 Istrahel: magnum mihi est, si adhuc Ioseph filius meus vivit«. Quod in Latino dicitur »resuscitatus est spiritus«, in Graeco ἀνεζωπύρωσεν scriptum est. Quod non tam resuscitare quam reaccendere, ut ita dicam, 262 Lomm. significat et reïgnire. Quod dici solet cum forte in aliqua materia ignis eo usque deficit, ut exstingui videatur; et si forte fomentis ad-

10 hibitis repararetur, reaccensus dicitur. Aut si lucernae lumen eo usque perveniat, ut putetur exstingui, si forte infuso oleo resuscitetur, licet minus polito sermone, reaccensa lucerna dicitur. Similiter et de lampade vel aliis huiuscemodi luminibus appellabitur. Tale ergo aliquid et in Iacob indicare videtur hic sermo, quod, donec longe fuit ab

15 Ioseph et non est ei adnuntiatum de vita eius, veluti defecerat in eo spiritus eius et lumen, quod in ipso fuit, fomentis deficientibus iam fuerat obscuratum; ubi vero venerunt, qui ei annuntiarent de vita eius, id est qui dicerent quia »vita erat lux hominum«, reaccendit in se spiritum suum et reparatus est in eo fulgor luminis veri.

20 3. Quia autem possit interdum divinus ignis exstingui etiam in sanctis et fidelibus, audi Apostolum Paulum praecipientem his, qui dona spiritus et gratiam merebantur accipere et dicentem: »spiritum nolite exstinguere«. Tamquam ergo tale aliquid passus fuerit Iacob, quale Paulus praecepit fieri non debere, et reparaverit se per ea, quae

25 ei nuntiata fuerant de vita Ioseph, dicitur de eo: »et reaccendit spiritum suum Iacob et dixit Istrahel: magnum mihi est, si adhuc filius meus Ioseph vivit«. Sed et hoc observandum est quia, qui »reaccendit spiritum suum«, eum scilicet, qui paene videbatur exstinctus, Iacob dicitur; ille autem, qui dicit: »magnum mihi est, si filius meus Ioseph

30 vivit«, quasi intelligens et videns magnam esse vitam, quae est in Ioseph 263 Lomm.

1 Gen. 3, 4 — 2 Gen. 45, 26 — 4 Gen. 45, 27—28 — 18 Joh. 1, 4 —  
21 vgl. Act. 2, 32 — 22 I Thess. 5, 19 — 25 Gen. 45, 27—28 — 29 Gen. 45, 28

1 dicit BE 4 eorum E, Ald. Del. 8 et] ac D 9 defecit AFn<sup>1</sup> | de-  
ficit ut] defectu D | et < A<sup>1</sup>D 9 et—10 reparetur < B 11 exstingui  
+ et ABCD, kaum richtig 13 vel] et de E 14 a D 20 quod E,  
Ald. Del. 21 Paulum < E, vgl. TU 42, 1 S. 69 23 tale < D 24 prae-  
cipit AF 25 et nuntiata E enuntiata A | ∞ nuntiata ei F 25 dicitur  
+ et E

spirituali. iste iam non Iacob, sed Istrahel scribitur, tamquam qui mente videat veram vitam, qui est verus Deus Christus. Non solum autem de hoc motus est quod audivit quia >Ioseph filius suus vivit<, sed et de illo maxime, quod adnuntiaturum est ei quia ipse sit, qui >principatum< 5 teneat >totius Aegypti<. Hoc enim vere magnum est ei, quod in ditio- nem suam redegit Aegyptum. Calcere enim libidinem, fugere luxuriam, omnesque voluptates corporis premere ac frenare, hoc est >principatum< gerere >totius Aegypti<. Et hoc est, quod apud Istrahel magnum ducitur et in admiratione habetur. Si qui vero est, qui aliqua quidem vitia 10 corporis subiuguet, aliis vero cedat et subiaceat, de isto non integre dicitur quia »principatum« agit »totius terrae Aegypti«, sed, verbi causa, unius forte aut duarum vel trium civitatum videbitur gerere principatum. Ioseph vero, cui nulla corporis libido dominata est, »totius Aegypti« princeps et dominus fuit. Dicit ergo non iam Iacob, sed 15 Istrahel reaccenso spiritu: »magnum mihi est, si Ioseph filius meus vivit. Ibo et videbo eum, antequam moriar«. Sed ne hoc quidem otiose relinquendum est, quod non animam, sed spiritum, tamquam meliorem sui partem, resuscitatam vel reaccensam dicit. Splendor et- enim lucis, qui erat in eo, etiam si extinctus penitus non est tunc, 20 cum obtulerunt filii eius tunicam Ioseph hoedi sanguine maculatam et mendacio eorum decipi potuit, ita ut »scinderet vestimenta sua et poneret saccum super lumbum suum et lugeret filium suum, nec vellet omnino consolari<, sed diceret: »quia descendo ad filium meum lugens in in- fernum«, tunc etiam si, ut diximus, non erat penitus extinctum in eo 25 lumen, maxima tamen ex parte fuerat obscuratum, quod decipi potuit, 234 L quod vestimenta scindere, quod falso lugere, quod implorare mortem, quod in infernum cuperet lugendo descendere. Propter haec ergo nunc

1f vgl. z. B. Philo de ebriet. 82 (II 185, 19 W.): Ἰσραὴλ . . . ὁρασὶν θεοῦ μορφήν; Origen. in Num. hom. 11, 4; Onom. Sacr. 170, 90 usw. de Lagarde; Wutz a. a. O. S. 21 usw. — 4f Gen. 45, 26 — 6 calcere — S. 131, 3 auditus, vgl. Ps.-Eucher. 1030 B — 6 vgl. Origen. Sel. in Gen. 45, 8 (VIII 93 Lomm.): ὁ ἄρχων τῶν σωματικῶν πραγμάτων λέγει ἂν τό· ἐποίησέ με ὁ θεὸς πάσης τῆς γῆς Αἰγύπτου κύριον — 15 Gen. 45, 28 — 20ff Gen. 37, 31—35

1 spiritualis A spiritualis C, Ald. Del. spiritualiter B | iam < F ~ non iam D · 2 quae Fnr, Ald. Del. 3 tuus Eg, Ald. Del. eius r 5. S totius + terrae E 6 redigit AD 7 refrenare BE 8 agere C | dicitur EF 10 subigit E 12 civitatum A | videtur D 14 dixit D die E · 18 resuscitatam vel reaccensum E, Ald. Del. 22 lumbos suos A<sup>2</sup>g 24 si ut A sicut BCDEF 25 ~ tamen maxima ADF 26 falso] filium D

resuscitat et >reaccendit spiritum suum<, quia consequens erat, ut lumen, quod in eo obscuraverat fraus mendacii, reaccenderet et refoveret veritatis auditus.

4. Verum quia diximus quod Iacob est, qui >reaccendit spiritum  
 5 suum<, Istrahel vero est, qui dicit: »magnum mihi est, si adhuc filius  
 meus Ioseph vivit«, potes et tu, qui haec audis, incipiens ab eo loco,  
 ubi scriptum est quia »dixit ei: iam non Iacob vocabitur nomen tuum,  
 sed Istrahel, quia invaluisti ad Deum, et cum hominibus potens factus  
 es«, omnem Scripturam decurrens invenire huius vocabuli differentiani.  
 10 Verbi causa, ut cum dicit: »annuntia mihi nomen tuum«, hic is, qui  
 ignorat nomen, non Istrahel esse dicitur, sed Iacob. Ubi vero >non  
 edunt nervum, qui obstupuit in latitudine femoris< patriarchae, non  
 filii Iacob, sed filii Istrahel esse dicuntur. Ille vero, qui respiciens  
 vidit Esau venientem et cum ipso quadringentos viros, et adoravit sep-  
 15 tiens fornicatorem et profanum et eum, qui pro una esca >vendidit  
 primitiva sua<, non Istrahel, sed Iacob dicitur. Sed et cum ei offert  
 dona et dicit: »si inveni gratiam coram te, suscipe haec munera de  
 manibus meis, propter quod vidi faciem tuam, sicut qui videt faciem  
 Dei«, hic non erat Istrahel, sed Iacob. Et ubi audivit quia contami-  
 20 nata est Dina filia eius >et tacuit Iacob, usquequo venirent filii eius<,  
 non dicitur Istrahel. Sed et tu, ut dixi, similia, si observes, invenies.  
 In praesenti igitur lectione non Iacob, sed Istrahel dicit: »magnum  
 mihi est, si adhuc filius meus Ioseph vivit«. Sed et cum venit ad pu-  
 25 teum iuramenti et >offert hostiam Deo patris sui Isaac<, non Iacob dici-  
 tur, sed Istrahel. Verum si requiras, cur in visu nocte loquens ad  
 ad eum Deus non dicit Istrahel Istrahel, sed >Iacob Iacob<, forte propter  
 hoc quia nox erat et adhuc per visum et nondum palam vocem Dei  
 audire merebatur. Et cum intrat in Aegyptum, non Istrahel, sed Iacob  
 dicitur >et filii eius cum ipso<, et cum stat >ante Pharaonem<, ut bene-

5 Gen. 45, 28 — 7 Gen. 32, 28 — 10 Gen. 32, 29 — 11 f Gen. 32, 32 —  
 13 vgl. Gen. 33, 1. 3 — 15 vgl. Gen. 25, 33 — 17 Gen. 33, 10 — 20 vgl. Gen.  
 34, 5 — 22 Gen. 45, 28 — 23 vgl. Gen. 46, 1 und Origen. Sel. in Gen. 46, 5  
 (VIII 94 Lomm.): ὁ μὲν ἐλάθων ἐπὶ τὸ φρέαρ τοῦ ὄρκου Ἰσραήλ ἐστὶ . . . ὁ δὲ ἀνι-  
 στάμενος ἀπὸ τοῦ φρέατος τοῦ ὄρκου Ἰακώβ ἐστὶν — 26 vgl. Gen. 46, 2 —  
 28 vgl. Gen. 46, 6 — 29 vgl. Gen. 47, 7

7 ∞ vocabitur nomen tuum iacob C 14 videt ABDFn\*, kaum richtig  
 16 primogenita EFy, Ald. Del., nach der Vulg. 20 venissent E 23 ∞ ioseph  
 filius meus E 26 Istrahel < AF\*r, Ald. Del. | Iacob < r, Ald. Del. 27 et<sup>1</sup>  
 < E 28 intrant A

dicat eum, non Istrahel, sed Iacob nominatur; neque enim capiebat Pharaon Istrahelis benedictionem. Et Iacob, non Istrahel est, qui dicit ad Pharaonem quia »parvi et pessimi sunt dies vitae suae«. Quod utique nunquam diceret Istrahel. Post haec vero non de Iacob, sed de Istrahel  
 5 dicitur quia: »vocavit filium suum Ioseph et dicit ei: si inveni gratiam in conspectu tuo, pone manum tuam sub femore meo, et facies super me misericordiam et veritatem«. Et qui adoravit super fastigium virgae Ioseph, non erat Iacob, sed Istrahel. Tum deinde, cum benedicit filios Ioseph, Istrahel dicitur. Et cum convocat filios suos, dicit: »convenite,  
 10 ut adnuntiem vobis, quae evenient vobis in novissimis diebus. Congregamini filii Iacob, et audite Istrahel patrem vestrum«. Sed fortasse requiras, quare »filii Iacob« dicuntur, qui conveniunt, »Istrahel« vero dicitur, qui benedicit eos. Vide, ne forte hoc indicetur quod illi nondum eo usque profecerant, ut Istrahel meritis aequarentur. Et ideo illi »filii  
 15 Iacob« dicuntur tamquam inferiores, ille vero, qui iam perfectus erat et benedictiones futurorum conscius dabat, »Istrahel« appellatur. Sane quod dicitur quia sepelierunt »sepulchros« Aegypti non Iacob, sed Istrahel, 266 Lom grandis videbitur esse quaestionis. Sed ego arbitror quod in hoc illorum vitium exponatur, quibus pro eo quod exosus erat omnis intellectus  
 20 bonorum et omnis perspicacia intelligentiae coelestis, Istrahel ab iis sepeliri dicatur, quia apud impios sancti mortui sunt et sepulti. Haec, in quantum ad praesens occurrere potuit, de differentia Iacob et Istrahel memorata sint nobis.

5. Dignum sane post haec videtur intueri et perspicere, quae ad  
 25 ipsum Istrahel per visum Deus loquatur et quomodo eum velut ad quosdam agones proficiscentem corroborans et cohortans mittat ad Aegyptum. Ait enim: »noli timere descendere in Aegyptum«, hoc est dicere: congressurus »adversus principatus et potestates et adversus mundi huius« — qui figuraliter Aegyptus appellatur — rectores tene-

3 vgl. Gen. 47, 9 — 5 Gen. 47, 29 — 7 vgl. Gen. 47, 31 — 8f vgl. Gen. 48, 14 — 9f Gen. 49, 1—2 — 17 vgl. Gen. 50, 3 — 27 Gen. 46, 3 — 28f vgl. Ephes. 6, 12 — 29 vgl. in Exod. hom. 1, 2; Philo de migr. Abr. 77; Quis rer. div. her. 255 u. ö.

3 pravi *D* | ∞ dies sunt *An* | meae *B* 4 numquam] non *B* | de<sup>2</sup> < *D*  
 5 dixit *Del.* (εἶπεν *O'*) 10 venient (-niunt *m*) *BCDE*, hier kaum richtig 16 appellabatur *E, Ald. Del.* 18 quaestio *BEF<sup>r</sup>*, *Ald. Del.* 20 his *D* 22 potuerunt *D*  
 26 roborans *A* 28 adversus<sup>1</sup>] adversum *AB, n* (aus -sus) | adversus<sup>2</sup>] adversum *AFmn*

brarum harum< noli timere, noli trepidare. Quod et si causam scire vis, quia timere non debeas, audi promissionem meam: »in gentem enim magnam faciam te ibi, et descendam tecum in Aegyptum, et ego te revocabo inde in finem«. Non ergo timet >descendere in Aegyptum<, non  
 5 timet agones huius mundi et obsistentium daemonum subire certamina, cum quo in agones descenderit Deus. Denique audi Apostolum Paulum dicentem: »amplius« inquit »ego quam omnes illi laboravi, non autem ego, sed gratia Dei mecum«. Sed et in Hierosolymis cum adversus eum commota fuisset seditio et agonem clarissimum pro verbo et prae-  
 10 dicatione Domini desudaret, adstitit ei Dominus et dixit eadem, quae nunc dicuntur ad Istrahel: »noli« inquit »timere, Paule, quia, sicut testificatus es de me Hierosolymis, ita, te oportet et Romae testimonium dare«. Verum ego amplius adhuc aliquid hoc in loco arbitror latere 267 Lomm. mysterii. Movet enim me quod dixit: »in gentem magnam faciam te, et descendam tecum in Aegyptum, et inde te revocabo in finem«. Quis  
 15 est, qui factus est >in gentem magnam< in Aegypto et >in finem< revocatus est? Quantum ad Iacob illum spectat, de quo dici putatur, non videbitur verum. Non enim revocatus est >in finem< de Aegypto, quippe qui defunctus in Aegypto est. Absurdum autem erit, si quis in eo re-  
 20 vocatum dicit a Deo Iacob, quia corpus eius reportatum est. Quod si recipiatur, non erit verum quod »Deus non est Deus mortuorum, sed vivorum«. Non ergo convenit haec de corpore mortuo intelligi, sed super vivis et vigentibus approbari. Videamus ergo, ne forte vel Do-  
 25 mini descendente in hunc mundum et >in gentem magnam<, hoc est in ecclesiam ex gentibus, facti consummatisque omnibus ad patrem regressi, vel >protoplasti< in hoc figura formetur, qui in agones descendit in Aegyptum, cum de paradisi deliciis eiectus ad huius mundi labores aerumnasque deducitur proposito sibi cum serpente certamine, cum di-

2. 14 Gen. 46, 3—4 — 7 I Kor. 15, 10 — 11 Act. 23, 11 — 15 quis — 25f regressi und S. 134, 14 in hoc — 23 ponitur vgl. Ps.-Eucher. a. a. O. 1030 D — 21 Matth. 22, 32 — 26 vgl. Weish. Sal. 7, 1

2 quia]  $\overline{qr}$  F cur Del.; vgl. in Jos. hom. 4, 2; Wackernagel, Vermischte Beitr. zur griech. Sprachkunde 22; Löfstedt, Peregr. Aeth. 324 3f  $\infty$  revocabo te D 4 fine A<sup>1</sup>Bn 8 adversum BE 13 adhuc] nunc E |  $\infty$  in hoc D 15 te < ABF | fin<sup>e</sup> n fine A<sup>1</sup>B, Ald. Del. 16 fine ABCDEF, Ald. Del. 18 fine ACD 21 deus<sup>2</sup> < Bm 23 super] de E | viventibus EF in gentibus b 24 hunc mundum] aegyptum A 25 ecclesiam gm, Ald. Del. ecclesia ACDFbv | factis A factam g 26 agonem D

citur: tu illius observabis caput et ipse tuum observabit calcaneum. et iterum cum ad mulierem dicitur quia: sponam inimicitias inter te et ipsum, et inter semen tuum et semen illius. Nec tamen eos in hoc certamine positos deserit Deus, sed semper cum ipsis est. Complacet in Abel, corripit Cain; invocatus adest Enoch; Noe mandat in diluvio arcam salutis extruere; Abraham educit de domo patris sui et de cognatione sua; Isaac et Iacob benedicit; filios Istrahel educit ex Aegypto. Per Moysen legem litterae scribit: per prophetas, quae deerant, implet. Hoc est esse cum iis in Aegypto. Quod autem dicit: revocabo te inde in finem, hoc esse arbitror, sicut superius diximus, quod in fine saeculorum unigenitus filius suus pro salute mundi usque in inferna descendit et inde protoplastum revocavit. Quod enim dixit ad latronem: hodie mecum eris in paradiso, hoc non illi soli dictum, sed et omnibus sanctis intellige, pro quibus in inferna descenderat. In hoc ergo verius quam in Iacob adimplebitur, quod dictum est quia: revocabo te inde in finem.

6. Sed et unusquisque nostrum eodem ordine atque eadem via Aegyptum et agones ingreditur et, si mereatur, ut Deus semper maneat cum eo, faciet eum in gentem magnam. Magna enim gens est virtutum numerus et iustitiae multitudo, in qua sancti quique multiplicari dicuntur et crescere. Completur in eo etiam illud, quod dictum est quia: revocabo te inde in finem. Finis enim perfectio rerum et virtutum consummatio ponitur. Propter hoc denique et alius quidam sanctorum dicebat: ne revoces me in dimidio dierum meorum. Et iterum magno patriarchae Abraham Scriptura testimonium perhibet quoniam defunctus est Abraham plenus dierum. Hoc est ergo: re-

1 vgl. Gen. 3, 15 (falsch citiert) — 2 Gen. 3, 15 — 4f vgl. Gen. 4 — 5 vgl. Gen. 5, 22; vgl. Gen. 6, 14 — 6 vgl. Gen. 12, 1 — 7 vgl. Gen. 25, 11; 32, 29 — 8 vgl. Exod. 14 — 9. 15f. 22. 26f Gen. 46, 4 — 10 vgl. Procop. Comm. in Gen. 46, 4 (482 C) — 11 vgl. Ephes. 4, 9 — 13 Luk. 23, 43 — 22 vgl. Origen. de princ. I 6, 1 (S. 78, 8 Koe.): finis vel consummatio rerum perfectarum . . . videtur indicium — 23 ff vgl. Procop. Comm. in Gen. 25, 8 (405 B): οὐδεις ζενός πλήρης ἡμερῶν μεμαρτύρηται εἶναι (vgl. Philo Quaest. in Gen. IV 152) — 24 Ps. 101 (102), 24 — 26 Gen. 25, 8

2 dicit D | quia < D 3 et<sup>1</sup> < A, Del. 4 cum] in A<sup>1</sup> 6 instruere D | deducit D, Del. 8 litteris E, Ald. Del. 10 finē n fine AB | esse] est E, Del. 11 in] ad B, Del. | infernum A 13 ∞ soli illi D 16 finem A fine B 19 faciat D 22 finē n finem AB 25 abrahæ BD

vocabo te inde in finem«, velut si diceret: quoniam >certamen bonum certasti, fidem servasti, cursum consummasti<, revocabo te iam de hoc mundo ad beatitudinem futuram, ad perfectionem vitae aeternae, ad >iustitiae coronam, quam reddet Dominus in finem saeculorum omnibus, 5 qui diligunt eum<.

7. Videamus autem, quid etiam inde sentiendum sit, quod dicit: 269 Lomm. »et Ioseph ponet manus suas super oculos tuos«. Multa quidem intra huius sermonis velamen arcae intelligentiae contegi arbitror sacramenta, quae contingere et pulsare alterius temporis est. Nunc interim 10 non videbitur absque ratione dici quod et prioribus nostris quibusdam visum est prophetiam quandam in hoc designatam videri; quoniam quidem de tribu Ioseph fuit Hieroboam ille, qui fecit duas vaccas aureas, ut seduceret populum adorare eas, et per hoc veluti impositis manibus suis excaecavit et clausit oculos Istrahel, ne viderent impie- 15 tatem suam, de quo dictum est: »propter impietatem Iacob haec omnia, et propter peccatum domus Istrahel. Quae autem impietas Iacob? Nonne Samaria?«. Sed si qui forte neget debere ea, quae sub specie pietatis futura a Deo dicta sunt, ad partem vituperabilem flecti, dicemus quia verus Ioseph, Dominus et Salvator noster, sicut corporalem manum 20 suam posuit super oculos caeci et reddidit ei visum, quem perdidit, ita etiam spirituales manus suas posuit super oculos legis, qui per corporalem intelligentiam Scribarum et Pharisaeorum fuerant excaecati et reddidit iis visum, ut his, quibus aperit Dominus scripturas, spiritualis in lege visus et intellectus appareat. Atque utinam et nobis iniciat 25 Dominus Iesus >manus suas super oculos<, ut incipiamus et nos respicere non ea, >quae videntur, sed quae non videntur<, et aperiat nobis illos oculos, qui non intuentur praesentia, sed futura, et revelet no-

1 vgl. II Tim. 4, 7 — 2f vgl. Origen. Sel. in Gen. 46, 4 (VIII 91 Lomm.): ἀρεβίβασεν δὲ ὁ θεὸς ἀνάγων μετὰ τὸ τέλος τοῦ βίου ἐπὶ τὸ παρ' ἑαυτῶ τέλος τὸν Ἰσραήλ — 4 vgl. II Tim. 4, 8 — 7 Gen. 46, 4 — 12 vgl. III Kön. 12 — 15 Mich. 1, 5 — 19 verus — S. 136, 1 in spiritu vgl. Ps.-Eucher. 1031 A — 19 vgl. Matth. 20, 34 — 24 Origen. Comm. in Matth. 16, 11 (IV 35 Lomm.): ἀπαμείνου αὐτοῦ (sc. τοῦ Σωτῆρος) τῶν ὀφθαλμῶν φεύξεται μὲν τὸ σκότος καὶ ἡ ἄγνοια — 26 II Kor. 4, 18

1 fine B 2 revoco AB revocet D 3 ad<sup>3</sup>] et E 4 quae D | fine ABCDFm 6 sit] est A, richtig? vgl. S. 5, 21 usw. 13 velut DE, Ald. Del. 15 qua D 16 peccata D 18 dicimus CF 23 spirituales BD\* EFr, Ald. Del. 27 intuentur] vident (-deant g) B

bis cordis adspectum, quo Deus videtur in spiritu, per ipsum Dominum Iesum Christum, cui >gloria et potestas in saecula saeculorum. 270 Lomm Amen<.

## HOMILIA XVI.

5 De eo, quod scriptum est: »et acquisivit Ioseph omnem terram Aegyptiorum Pharaoni; vendiderunt enim Aegyptii terram suam Pharaoni, quia obtinuit eos fames. Et facta est terra Pharaonis, et populum sibi in servitum redegit, a summis finibus Aegypti usque ad summos fines eius«.

10 1. Secundum Scripturae fidem nullus Aegyptius liber. »Pharao« enim »populum sibi in servitum redegit« nec aliquem intra Aegyptiorum fines liberum dereliquit, sed in omni terra Aegypti adempta libertas est. Et propterea forte scriptum est: »Ego sum Dominus Deus tuus, qui eduxi te de terra Aegypti, de domo servitutis«. Facta est ergo Aegyptus  
15 domus servitutis, et, quod est infelicis, voluntariae servitutis. Nam de Hebraeis quamvis referatur quia in servitum redacti sint et quia iugum dominationis erepta libertate pertulerint, »violenter« tamen in hoc memorantur adducti. Scriptum est enim quia: »Aegyptii abominabantur 271 Lomm. filios Istrahel et per potentiam opprimebant Aegyptii filios Istrahel  
20 violenter et affligebant vitam eorum in operibus duris, luto et latere, et omnibus operibus, quae erant in campis, in quibus omnibus in servitum eos redigebant cum vi«. Intende ergo diligentius, quomodo Hebraei scribuntur »violenter« in servitum redacti, quibus naturalis inerat libertas, quae non iis facile vel per deceptionem aliquam, sed cum  
25 vi extorquebatur. Pharao vero Aegyptium populum facile sibi in servitum redegit, nec scribitur quia cum vi hoc fecerit. Proclives enim sunt Aegyptii ad degenerem vitam et cito ad omnem famulatum decidunt vitiorum. Respice ad originem generis et invenies quod pater

2 vgl. Apok, 5, 13 — 5 Gen. 47, 20—21 — 13 Exod. 20, 2 — 18 vgl. Exod. 1, 12—14 — 25f vgl. Origen. Sel. in Gen. 47, 19 (VIII 98 Lomm.): *κτῆμα βούλωνται οἱ Αἰγύπτιοι γενέσθαι τοῦ Φαραώ, ὡς οἱ ἔργοι τοῦ Θεοῦ* — 28 respice — S. 137, 4 imitatur, S. 137, 14 haec — 22 perdit vgl. Ps.-Eucher. a. a. O. 1034 C

2 cui + est BCD, Ald. Del. | et potestas < Br 9 finis A 12 dereliquit A | est < D 16 sunt Cb 18 addicti E, Ald. adduci A 25 vero] autem D

eorum Cham, qui nuditatem riserat patris, huiuscemodi sententiam meruit, ut filius eius Chanaan servus esset fratribus suis, quo in eo nequitiam morum argueret conditio servitutis. Non ergo immerito ignobilitatem generis decolor posteritas imitatur. Hebraei vero, etiamsi in  
 5 servitum redigantur, etiamsi tyrannidem patiantur ab Aegyptiis, >violenter< et necessitate patiuntur. Idcirco ergo liberantur >de domo servitutis< et ad libertatem pristinam, quam inviti amiserant, revocantur. Denique etiam divinis legibus cavetur, ut, si forte emerit quis Hebraeum puerum, non eum perpetua servitute possideat, sed sex annis serviat ei,  
 10 septimo vero anno exeat liber. De Aegyptiis nihil tale censetur nec usquam divina lex curam gerit libertatis Aegyptiae, quia eam sponte 103 Del. perdiderant, sed aeterno eos conditionis iugo ac servituti perpetuae derelinquit.

2. Haec ergo si intelligamus spiritaliter, quae sit Aegyptiorum ser- 272 Lomm.  
 15 vitus, agnoscimus quia servire Aegyptiis non aliud est quam obnoxium fieri carnalibus vitiis et daemonibus esse subiectum. In quod utique unumquemque non extrinsecus illata necessitas cogit, sed segnitia animi et libido ac voluptas corporis subigit, cui se animus per socordiam subdit. Qui vero libertatis animae curam gerit et dignitatem mentis  
 20 coelesti cogitatione nobilitat, iste ex filiis Istrahel est. Qui etiamsi >violenter< opprimatur ad tempus, non tamen libertatem suam in perpetuum perdit. Denique et Salvator noster de libertate et servitute in evangelio disserens ita loquitur: »omnis« inquit »qui peccat, servus est peccati«. Et iterum dicit: »si manseritis in verbo meo, agnoscetis veritatem et  
 25 veritas liberos faciet vos«. Quod si qui forte dicat nobis: quomodo ergo per Ioseph omnis terra in possessionem traditur Pharaoni et omnis ista servitus, quam superius exposuimus ex peccati conditione susceptam, per sanctum virum ministrata dicitur Pharaoni? — possumus ad haec respondere quia ipse Scripturae sermo excusat sancti viri ministerium,

1 vgl. Gen. 9, 22ff — 8 vgl. Exod. 21, 2 — 23 Joh. 8, 33 — 24 Joh. 8, 32

2 chanaam *D* 6 necessitatem *Bm* 6f servitutis — S. 138, 20 Hebraeis und S. 138, 20 scriptum — S. 139, 13 (*A*<sup>2</sup>) tecum in *A* (fol. 77, 77<sup>v</sup> med.) von zwei westgotischen Händen geschrieben; das letzte Stück ist fol. 78 auch in Halbunzialen erhalten 11 qui *BCDFm* 12 prodiderant *ADb* 13 dereliquit *A* 15 agnoscemus *DFg* 16 quo *C* 17 segnitias *E, Ald. Del.* 20 cogitatione *AD* cognatione *BCF, Del.* cognitione *E, Ald.* | nobilitet *A* 22 perdet *BC, Del.* | et<sup>1</sup> < *B* | noster < *ABFn* | de < *A* | libertatem et servitum *A* 27 et peccati conditionem *A* | suscepta *BCDEF, Ald. Del.*

cum dicit quia semet ipsos vendiderunt Aegyptii et possessiones suas. Non ergo ad dispensantem culpa reflectitur, ubi digna dispensatorum meritis providentur. Invenies enim tale aliquid et a Paulo fieri, cum 273 Lom  
 ab eo is, qui semet ipsum pro foeditate actuum consortio sanctorum  
 5 fecit indignum, traditur Satanae, »ut discat non blasphemare«. In quo  
 utique nemo dixerit Paulum dure egisse, qui hominem de ecclesia eiecit  
 et Satanae tradidit. Sed in illum sine dubio culpa refertur, qui pro  
 actibus suis hoc meruit, ut non ei esset in ecclesia locus, sed Satanae  
 consortio mereretur adiungi. Ita ergo et Ioseph, cum nihil Hebraeae  
 10 libertatis, nihil Istraheliticae nobilitatis in Aegyptiis providisset, digna  
 servitia digno dominatui sociavit. Ego etiam amplius aliquid dico. In-  
 venies et in divinis dispensationibus tale aliquid gestum in eo quod  
 dicit Moyses: »cum divideret Excelsus gentes et distingueret fines gen-  
 tium, secundum numerum angelorum Dei posuit eas, et facta est pars  
 15 Domini Iacob, funiculus hereditatis eius Istrahel«. Vides ergo quoniam  
 pro meritis unicuique genti angelorum statuitur principatus, »pars« autem  
 »Domini« gens efficitur Istrahel.

3. Post haec sequitur: »vendiderunt« inquit »Aegyptii terram suam  
 Pharaoni, obtinuit enim eos fames«. Vituperatio mihi videtur et in hoc  
 20 Aegyptiorum contineri. Non enim facile de Hebraeis scriptum invenias  
 quia »obtinuit eos fames«. Licet enim scriptum sit quia »invaluit fames  
 super terram«, non tamen scriptum est quia obtinuit fames Iacob aut  
 filios eius, sicut de Aegyptiis dicitur quia »obtinuit eos fames«. Quamvis  
 enim veniat etiam ad iustos fames, non tamen obtinet eos; propter  
 25 quod et gloriantur in ea, sicut Paulus invenitur libenter gratulari in  
 huiuscemodi passionibus, cum dicit: »in fame et siti, in frigore et nuditate«. 274 Lom  
 Quod ergo iustis exercitium virtutis est, hoc iniustis poena pec-  
 cati est. Denique etiam in Abrahae temporibus scriptum est quia: »facta  
 est fames super terram, et descendit Abraham in Aegyptum habitare

1 vgl. Gen. 47, 20 — 5 vgl. I Kor. 5, 5; vgl. I Tim. 1, 20 — 13 Deuter.  
 32, 8—9 — 15 ff vgl. Origen. de princ. I 5, 2 u. 5 (S. 71, 3; 78, 1): de ... hominibus  
 diversi quidam ordines nominantur, cum dicitur »pars Domini populus eius Iacob,  
 funiculus hereditatis eius Istrahel« ... (nach langer Beweisführung) consequens  
 est in nobis esse ... ut vel beati ... simus vel ... in malitiam ... vergamus —  
 18 Gen. 47, 20 — 21 vgl. Gen. 43, 1 — 26 vgl. II Kor. 11, 27 — 27 vgl. S. 11, 27  
 — 28 Gen. 12, 10

2 ergo] enim A    4 his EF    6 de] ab B | deiecit A    7 in] ad E  
 10 pervidisset DF vidisset n    15 vide B    19 famis A    20 invenies  
 BEF, Ald. Del.    24 etiam + et m | propter + ea D    25 ~ libenter in-  
 venit D

ibi, quoniam invaluerat fames super terram«. Et utique si, ut quidam putant, incaute et imperite esset sermo Scripturae divinae compositus, potuerat dicere quia descendit Abraham in Aegyptum habitare ibi, quia invaluerat super eum fames. Sed intuere, quanta distinctione utitur  
 5 sermo divinus, quanta cautela. Cum de sanctis refert, famem dicit invaluisse >super terram<; cum de iniustis, ipsos fame dicit obtentos. Neque ergo Abraham neque Iacob neque filios eorum obtinet fames. Sed et si invalescat, >super terram< dicitur invalescere. Et temporibus Isaac nihilominus scriptum est quia: »facta est fames super terram, praeter  
 10 illam famem priorem, quae facta est temporibus Abrahae«. In tantum autem non potest obtinere fames Isaac, ut dicat ad eum Dominus: »noli descendere in Aegyptum, sed habita in terra, quamcumque ostendero tibi, et in ea habita, et ego ero tecum«. Secundum hanc, ut arbitror, observantiam longe post ista tempora propheta dicebat: »iuvenis fui et  
 15 senui et non vidi iustum derelictum nec semen eius quaerens panes«. Et alibi: »non occidet Dominus fame animam iustam«. Ex quibus omnibus declaratur terram quidem posse pati famem et eos, >qui terrena 275 Lomm. sapiunt<. Quorum autem iste cibus est, ut >faciant voluntatem patris, qui in coelis est<, et quorum animam >panis< ille alit, >qui de coelo  
 20 descendit<, numquam possunt famis inedia laborare. Idecirco ergo observanter Scriptura divina non dicit eos fame obtineri, quibus novit esse scientiam Dei et cibum coelestis praeberi sapientiae. Sed et in tertio Regnorum libro similem de relatione famis invenies habitam esse cautelam, ubi, cum fames invaluisset super terram dicente Elia ad  
 25 Achab: »vivit Dominus Deus virtutum, Deus Istrahel, in cuius conspectu steti, si in his annis ros vel pluvia fuerit super terram, nisi per sermonem oris mei«, post haec mandatur a Domino corvis, ut pascant

1f vgl. Origen. Comm. in Joh. tom. 20, 10 (S. 339, 5 Pr.): καὶ εἰς τὴν Αἴγυπτον καταβήσεται (sc. ὁ ἐσόμενος τέκνον τοῦ Ἀβραάμ) παροικῆσαι ἐκεῖ, ἵνα μὴ καὶ αὐτοῦ κατισχύσῃ ὁ λιμὸς ὁ ἐνισχύσας ἐπὶ τῆς γῆς. — 9 Gen, 26, 1 — 11f Gen, 26, 2—3 — 14 Ps. 36 (37), 25 (καὶ γὰρ ἐγήρασα O') — 16 Prov. 10, 3 — 17 vgl. Phil. 3, 19 — 18 vgl. Matth. 7, 21 — 19 vgl. Joh. 6, 59 — 25 III Kön. 17, 1 — 27ff vgl. III Kön. 17, 2ff

1 sicut ABDEn    2 putant + si B    5 cautela + ut D    6 ∞ dicit fame ipsos D    7 et < A<sup>2</sup>Fg    11 ∞ fames obtinere D-    12 terram AFm  
 13 et<sup>1</sup> < A<sup>2</sup>CDEF | in < A    14 et] etenim Ald. Del.    15 panem BEFr, Ald. Del., nach der Vulg. (ἄριστος O')    16 occidit Dbm    25 conspectu + ego C  
 26 adsto D    27 mei + et AEF, Ald. Del. (welche Z. 24: dicentem audis Eliam schreiben)

prophetam et ut aquam bibat de torrente Chorrath. Et iterum in Sarepta 194 Del.  
Sidoniae mandatur mulieri viduae pascere prophetam, ut, cui non am-  
plius quam unius diei supererat victus, largiendo indeficiens fieret et  
multipliciter abundaret exhaustus. >Hydria< enim >farinae< et >capsaces  
5 olei< secundum verbum Domini non defecit pascendo prophetam. Similia  
quoque invenies etiam in temporibus Elisaei, cum filius Iader, rex Syriae,  
adscendit adversum Samariam et obsedit eam: »et facta est« inquit  
»fames magna in Samaria, usquequo efficeretur caput asini quinquaginta 278 Lom  
sichlis argenti et quartarium stercoris columbini quinque argenteis«. Sed  
10 subito per verbum prophetae fit mira conversio dicentis: »audi verbum  
Domini. Haec dicit Dominus: sicut haec hora crastino, mensura simi-  
laginis siclo uno et duae mensurae hordei siclo uno in portis Samariae  
erunt«. Vides ergo ex his omnibus quid colligatur: quia, cum terram  
fames obtineat, non solum non obtinet iustos, sed medela potius per  
15 eos intentatae cladi defertur.

4. Cum ergo videas huiusmodi observantiam in omnibus paene Scrip-  
turae sanctae locis integre custodiri, converte haec ad tropicum et alle-  
goricum sensum, quem ipsorum nihilominus prophetarum sermonibus  
edocemur. Unus enim ex duodecim prophetis aperte et evidenter spiri-  
20 talem dici famem nudo sermone pronuntiat dicens: »ecce dies veniunt,  
dicit Dominus, et emittam famem super terram, non famem panis neque  
sitim aquae, sed famem audiendi verbum Domini«. Vides, quae sit  
fames, quae obtinet peccatores? Vides, quae sit famem, quae invalescat  
super terram? Qui enim de terra sunt et >terrena sapiunt< et non pos-  
25 sunt >percipere, quae sunt spiritus Dei<, >famem verbi Dei< patiuntur,  
legis mandata non audiunt, correptiones prophetarum nesciunt, Aposto-  
licas consolationes ignorant, non sentiunt evangelii medicinam. Et  
ideo merito de his dicitur quia: »invaluit famem super terram«. Iustis au-  
tem et >in lege< Domini >meditantibus die ac nocte< »sapientia praeparat

7 IV Kön. 6, 25 — 10 IV Kön. 7, 1 — 20 Amos 8, 11 — 24 vgl. Phil. 3, 19;  
Origen. Sel. in Ezech. 14, 13 (XIV 215 Lomm.): ὁ ἔσω ἀνθρώπος κολάζεται τῷ  
νοητῷ λιμῷ, τῇ στερήσει τοῦ πνευματικοῦ ἄρτου; in Luc. hom. 28 — 25 vgl.  
I Kor. 2, 14 — 28 Gen. 26, 1 — 29 vgl. Ps. 1, 2 — 29 ff vgl. Prov. 9, 2—6

1 corrath BEr, Del. corrhat n, lies Chorrath (Χορράθ)? | sarephtha Aldu  
2 ut < E et F 3 victus + ut E 5 deficit F deficiet A 6 ader E, Ald. Del.  
9 argenti — quinque < B 11 haec<sup>2</sup>] hac Fgm, n (in Ras.) r, Del. 14 medēla n  
medulla D mella A 19 etenim CDb 22 dei BC 28 ∞ de his merito E |  
terram] eos E, Ald. Del. 29 diebus ac noctibus E

mensam suam, occidit victimas suas, miscet in cratere vinum suum et summa voce clamat, non ut omnes veniant, non ut abundantes, non ut divites, neque ut sapientes huius mundi devertant ad se, sed >si qui sunt< 277 Lomm. sunt< inquit >inopes sensu, veniant ad me<; id est si qui sunt >humiles corde<, qui a Christo didicerint >mites esse et humiles corde< (quod alibi dicitur >spiritu pauperes<), sed fide divites, isti conveniunt ad epulas sapientiae et dapibus eius refecti depellunt famem, quae >invalescit super terram<. Vide ergo et tu ne forte inveniaris Aegyptius et obtineat te famem, ne forte saeculi actibus occupatus aut avaritiae vinculis strictus aut luxuriae effusione resolutus alienus efficiaris a sapientiae cibis, qui semper in Dei ecclesiis exhibentur. Si enim avertas auditum ab his, quae vel leguntur in ecclesia vel disputantur, sine dubio >famem verbi Dei< patieris. Si vero de Abraham stirpe descendas et nobilitatem Istrahelitici generis custodias, pascit te semper lex, pascunt prophetae, 15 exhibent tibi et Apostoli opulenta convivium. In sinibus quoque Abraham et Isaac et Iacob, >in regno patris< recumbere te invitabunt evangelia, ut ibi manduces >de ligno vitae< et bibas vinum de >vite vera<, >vinum novum cum Christo in regno patris eius<. Ab his enim cibis non possunt ieiunare nec famem pati >filii sponsi, donec cum ipsis est 20 sponsus<.

5. Refertur sane in consequentibus quoniam terra sacerdotum Aegyptiorum non sit in servitutem redacta Pharaoni neque cum ceteris Aegyptiis vendiderint semet ipsos, sed quia extrinsecus acceperint vel frumenta vel munera non ab Ioseph, sed ab ipso Pharaone, et >propter hoc< tamquam familiares ceteris >non vendiderint terram suam< Pharaoni. Sed per hoc nequiores esse ceteris ostenduntur, qui pro nimia familiaritate, quae eis est cum Pharaone, nihil immutationis recipiunt, sed permanent in mala possessione; et sicut his, qui in fide et sanctitate 278 Lomm. profecerant, dicit Dominus: »iam non dico vos servos, sed amicos«, ita

2. 4f vgl. Matth. 11, 29 — 6 vgl. Matth. 5, 3 — 15 vgl. Matth. 8, 11 — 17 vgl. Apok. 2, 7; vgl. Joh. 15, 1; vgl. Matth. 26, 29 — 19 vgl. Luk. 5, 34 — 21 vgl. Gen. 47, 22 — 29 u. S. 142, 2 vgl. Joh. 15, 15 (λέγω ὑμᾶς; ~ ὑμᾶς λέγω HSS u. Origen. in Joh. S. 36, 35 Pr.)

1 crateram (-ra\* n) C, lies cratera (εἰς κρατῆρα O)?, vgl. aber S. 126, 23  
 3 divertant CF, Ald. Del. 5 didicerunt BEmr, Ald. Del. 6 pauperes sed E, Ald. Del. pauperis et A pauper sed BCDF | divites E, Ald. Del. dives ABCDF | convenient Ald. Del. 7 depellant Ald. Del. 8 ~ ne et tu D 8f forte... ne < B 13 abram A 15 abrahæ A 24 ab<sup>1</sup>] a E 29 dicam Fmr

dicit et istis Pharao, tamquam qui ad summum gradum nequitiae et ad sacerdotium perditionis adscenderint: »iam vos non dico servos, sed amicos«. Denique vis scire, quid intersit inter sacerdotes Dei et sacerdotes Pharaonis? Pharao terras concedit sacerdotibus suis; Dominus  
 5 autem sacerdotibus suis partem non concedit in terra, sed dicit iis: »ego sum pars vestra«. Observate ergo, qui haec legitis, omnes Domini sacerdotes, et videte, quae sit differentia sacerdotum, ne forte, qui partem habent in terra et terrenis cultibus ac studiis vacant, non tam Domini quam Pharaonis sacerdotes esse videantur. Ille est enim, qui  
 10 vult sacerdotes suos habere possessiones terrarum et exercere agri, non animae culturam, ruri et non legi operam dare. Christus autem Dominus noster sacerdotibus suis quid praecipit, audiamus. »Qui non« inquit »renuntiaverit omnibus, quae possidet, non potest meus esse discipulus«. Contremisco haec dicens. Meus enim primo omnium, meus,  
 15 inquam, ipse accusator exsisto, meas condemnationes loquor. Negat Christus suum esse discipulum, quem viderit aliquid possidentem et eum, qui non »renuntiat omnibus quae possidet«. Et quid agimus? Quomodo haec aut ipsi legimus aut populis exponimus, qui non solum non renuntiamus his, quae possidemus, sed et acquirere volumus ea, quae  
 20 numquam habuimus, antequam veniremus ad Christum? Numquidnam, quia nos redarguit conscientia, tegere et non proferre, quae scripta 103 D sunt, possumus? Nolo duplicati criminis fieri reus. Confiteor et palam populo audiente confiteor haec scripta esse, etiamsi nondum implese me novi. Sed ex hoc saltem commoniti festinemus implere, festinemus 279 L  
 25 transire a sacerdotibus Pharaonis, quibus terrena possessio est, ad sacerdotes Domini, quibus in terra pars non est, quibus »portio Dominus« est. Talis enim erat et ille, qui dicebat: »tamquam egentes, multos autem locupletantes, ut nihil habentes et omnia possidentes«. Paulus

3 denique — 27 est; S. 143, 7 contulimus — S. 144, 9 est; S. 144, 16 interpretatur — 25 quaerere vgl. Ps.-Eucher. a a. O. 1034 D — 6 vgl. Num. 18, 20 — 12 Luk. 14, 33 — 16 vgl. Origen. in Levit. hom. 15, 2: lex Christi... nec possessiones in terra nec in urbibus domos habere permittit. Et quid dico domos? nec plures tunicas; Iren. adv. haer. IV 30, 1; Harnack TU 32, 3 S. 70, 3 — 26 vgl. Ps. 118 (119), 57 — 27 II Kor. 6, 10

1 ad<sup>2</sup> < E 2 ∞ non dico (dicam m) vos BEF, Ald. Del. 3 et + inter D 10 ∞ possessiones habere D possessionem B | agrum E 14 contremesco AFn 16 aliquem D aliqua g 17 agemus B aiemus D 18 exponemus AD 19 et < DEF 27 et < B, Del.

hic est, qui in talibus gloriatur. Vis audire, quid etiam Petrus de se ipse pronuntiet? Audite eum cum Iohanne pariter profitentem et dicentem: »aurum et argentum non habeo, sed quod habeo, hoc tibi do. In nomine Iesu Christi surge et ambula«. Vides sacerdotum Christi divitias, vides nihil habentes quanta et qualia largiuntur. Iestas opes largiri non potest terrena possessio.

6. Contulimus sacerdotes sacerdotibus; nunc, si videtur, et populum Aegyptium populo Istrahelitico conferamus. Dicitur enim in consequentibus quia post famem et servitutem populus Aegyptius quintas offerat Pharaoni; e contrario vero Istraheliticus populus decimas offert sacerdotibus. Vide et in hoc Scripturam divinam ingenti ratione subnixam. Vide Aegyptium populum quinario numero tributa pendentem: quinque enim sensus corporei designantur, quibus carnalis populus servit; semper enim Aegyptii visibilibus rebus et corporalibus obsequuntur. At vero Istraheliticus populus honorat decadam perfectionis numerum; decem enim verba legis accepit et decalogi virtute constrictus ignota mundo huic sacramenta divina largitione suscepit. Sed et in novo testamento similiter venerabilis est decas, sicut et fructus spiritus denis exponitur germinare virtutibus et servus fidelis de negotiationis suae lucris decem mnas offert Domino et decem civitatum accipit potestatem. 280 Lomm. Verum quia unus auctor est omnium et fons et initium unus est Christus, idcirco et populus decimas quidem ministris et sacerdotibus praestat, primogenita vero offert primogenito omnis creaturae et initia initio omnium, de quo scriptum est: »qui est initium, primogenitus omnis creaturae«. Vide ergo ex his omnibus differentiam populi Aegyptiorum et populi Istrahel et differentiam sacerdotum Pharaonis et sacerdotum Domini, et discutiens temet ipsum pervide, de quo populo

3 Act. 3, 6 — 8 vgl. Gen. 47, 24 — 13 vgl. Philo de migr. Abr. 204 (II 308, 20 W.): τὸν γὰρ οἶτον ἀποπεμπτοῦν κελεύει (Gen. 47, 24), το δὲ ἐστὶν ὕλας . . . θησανροφυλακεῖν ταῖς πέντε αἰσθήσεσιν, ὅπως ἐκάστη τῶν οἰκείων . . . ἐμπιπλαμένη τροφᾶ usw.; de plant. 132 (II 159, 18 W.); Origen. in Num. hom. 5, 2 u. ö. — 15f vgl. Philo de plant. 123; de congr. erud. grat. 90; de decal. 20; Origen. in Exod. hom. 9, 3 u. ö. — 18 vgl. Gal. 5, 22 — 19 vgl. Matth. 25, 20f — 21. 23. 24 vgl. Kol. 1, 15 — 24 Kol. 1, 15

1 in < E    2 ipso BCEF, Ald. Del.    8f sequentibus A<sup>1</sup>    11 ingenti ratione] in generatione (-nem m) En < g    13 ∞ populus carnalis deservit E  
16 ignorata B    16f ∞ huic mundo D    17 in < BC    20 offeret A | civitatum bn civitatum EPgr | accepit DEFbn    21 finis Del.; vgl. z. B. Origen. de princ. S. 21, 13 Koe.

sis et cuius ordinis sacerdotium teneas. Si adhuc carnalibus sensibus servis, si adhuc quinario numero vectigal exsolvis et respicis ea, quae >visibilia< et >temporalia< sunt, et non respicis ea, quae >invisibilia< et >aeterna< sunt, de Aegypto te populo esse cognosce. Si  
 5 vero decalogum legis et decadam novi testamenti, quam supra exposuimus, semper ante oculos habes et de his decimas offers et primogenita sensus tui in fide immolas >primogenito ex mortuis< et initia tua refers ad >initium< omnium, >verus Israelita es, in quo dolus non est. Sed et sacerdotes Domini si semet ipsos discutiant et a terrenis  
 10 actibus liberi sint et a possessione mundana, vere possunt dicere ad Dominum quia: »ecce nos dimisimus omnia, et secuti sumus te« atque audire ab eo quia: »vos, qui secuti estis me, in regeneratione omnium, cum venerit filius hominis in regno suo, sedebitis et vos supra duodecim thronos iudicantes duodecim tribus Istrahel«.

15 7. Post haec videamus, quid dicit Moyses: »et habitavit« inquit <sup>281 Lom</sup> »Istrahel in Aegypto, in terra Gessen«. Interpretatur autem Gessen proximitas vel propinquitas. Per quod ostenditur quia, etiamsi in Aegypto habitet Istrahel, non tamen longe est a Deo, sed proximus est ei et coniunctus, sicut etiam ipse dicit quia: »ego descendam tecum in  
 20 Aegyptum, et ero tecum«. Et nos ergo etiam si videmur in Aegyptum descendisse, etiam si in carne positi agones mundi huius et certamina sustinemus, etiam si inter eos habitamus, qui deserviunt Pharaoni, tamen si prope Deum simus, si in mandatorum eius meditatione versemur et >praecepta eius ac iudicia< perquiramus — hoc est enim esse  
 25 prope Deum semper, quae Dei sunt, cogitare, >quae Dei sunt, quaerere< — et Deus semper erit nobiscum, per Christum Iesum Dominum nostrum, >cui est gloria in saecula saeculorum. Amen<.

3 vgl. II Kor. 4, 18 — 7 Kol. 1, 8 — 8 vgl. Joh. 1, 48 — 11 Matth. 19, 27 — 12 Matth. 19, 28 — 15 Gen. 47, 27 — 16f vgl. Wutz a. a. O. S. 569 — 19 Gen. 46, 4 u. 26, 3 — 24 vgl. Deuter. 12, 1 — 24f vgl. z. B. Origen. Sel. in Ps. 118 (119), 169 (XIII 104 Lomm.): ὁ μὲν τελειότερος ἐγγίζει τῷ Θεῷ . . . ἔστι δὲ ἐγγίσει . . . εἰὰν νοήσωμεν τὸν Χριστὸν ὅτι ἐστὶ δικαιοσύνη usw. — 25 vgl. Phil. 2, 21 — 27 vgl. Gal. 1, 5

3 ∞ sunt et temporalia D 4 ∞ populo te Dmn 6 habeas C habens F  
 7 primogenita AF 10 a < B, Ald. Del. 13 super Fn, Ald. Del. 16 gessem D  
 19 dixit A 22 deserviunt] proximi sunt D 23 sumus AD 24 ∞ enim est AF est enim] dictum est D 26 ∞ erit semper BC | Iesum < Dg ∞ iesum christum CEb, Ald. Del. — Über die sogenannte 17<sup>te</sup> Homilie vgl. die Praefatio.

ORIGENIS  
IN  
EXODUM

HOMILIA I.

5 1. Videtur mihi unusquisque sermo Scripturae divinae similis esse  
alicui seminum, cuius natura haec est, ut, cum iactum fuerit in terram,  
regeneratum in spicam vel quamcumque aliam sui generis speciem multi-  
pliciter diffundatur, et tanto cumulatus, quanto vel peritus agricola  
plus seminibus laboris impenderit vel beneficium terrae fecundioris in-  
10 dulserit. Sic ergo efficitur, ut culturae diligentia exiguum >semen<,  
verbi causa, >sinapis, quod est minimum omnium, efficiatur maius om-  
nibus oleribus et fiat arbor, ita ut veniant volatilia coeli et habitent in  
ramis eius<. Ita et hic sermo, qui nunc nobis ex divinis voluminibus  
recitatus est, si peritum inveniat et diligentem colonum, cum primo  
15 attactu videatur exiguus et brevis, ut coeperit excoli et spiritali arte  
tractari, crescit in arborem, in ramos et in virgulta diffunditur:  
ita ut possint venire >disputatores et rhetores huius mundi<, qui <sup>2 Lomm.</sup>  
velut >aves coeli< levibus pennis, verborum dumtaxat pompa, excelsa  
sectantur et ardua et rationibus capti velint habitare in ramis istis, in  
20 quibus non loquendi decor est, sed ratio vivendi. Quid ergo faciemus  
et nos de his, quae lecta sunt nobis? Si mihi Dominus concedere di-  
gnaretur spiritalis agriculturae disciplinam, si peritiam colendi ruris do-

10ff vgl. Matth. 13, 31. 32; Method. de lepra 1, 2, 2 (S. 452, 12 Bonw.) —  
17 vgl. I Kor, 1, 20

1 der Titel fehlt in den HSS-Klassen, de initiis Exodi vereinzelt HSS  
5 mihi + quod *E* | esse] est *E* 6 iactatum *AF* | terra *BD* 8 peritius  
*Dn* 15f spiritali arte (<sup>arte</sup>carne *m*) tractari *ADE, Ald*, spiritalia retractari *n<sup>1</sup>r*  
spiritalia retractare *B* spiritaliter retractari *pn<sup>2</sup>* spiritaliter tractari *F, Del.* 16 in<sup>3</sup>  
< *B* 20 decus *BFmn* 21 et < *D* 22f donare *Br*

naret, unus sermo ex his, quae recitata sunt, in tantum posset longe lateque diffundi, si tamen et auditorum capacitas sineret, ut vix nobis ad explicandum sufficeret dies. Temptabimus tamen pro viribus nostris aliqua disserere, etiam si neque nobis universa explicare neque vobis cuncta  
 5 audire possibile est. Quia et hoc ipsum agnoscere quod supra vires nostras sit horum scientia, non parvae arbitror esse peritiae. Videamus ergo, quid statim in initiis Exodi lectio contineat, et, qua possumus brevitate, quantum ad aedificationem auditorum sufficit, persequamur; si tamen precibus vestris iuvetis, ut adsit nobis sermo Dei et ipse dux  
 10 nostri dignetur esse sermonis.

2. »Haec sunt« inquit »nomina filiorum Istrahel, qui ingressi sunt in Aegyptum una cum Iacob patre suo, unusquisque cum universa domo sua intraverunt: Ruben, Simeon, Levi, Iudas« et ceteri patriarchae. »Ioseph autem« inquit »erat in Aegypto. Erant autem omnes animae  
 15 de Iacob septuaginta quinque«. Simile huic mysterio et illud esse puto, quod per prophetam dicitur, si qui advertere potest: »in Aegyptum descendit populus meus, ut habitaret ibi, et in Assyrios vi abductus est«. Si qui ergo potest invicem sibi ista conferre et ex his, quae vel a prioribus nostris vel etiam a coaequalibus, sed et a nobis nonnumquam  
 20 disputata sunt, intelligere quae sit »Aegyptus«, in quam populus Dei non tam ad habitandum quam ad incolendum, descendit, qui etiam sint »Assyrii«, qui eos vim facientes abduxerint, consequenter advertet, qui  
 sit patriarcharum numerus et ordo, quaeve eorum »domus« et familiae designentur, quae »una cum Iacob patre suo ingressae« dicantur »in  
 25 Aegyptum«. Dicit enim: »Ruben cum tota domo sua, et Levi cum tota domo sua«, sed et ceteri omnes. »Ioseph autem erat in Aegypto« et uxorem de Aegypto accepit, et licet ibi positus, tamen in patriarcharum numero habetur. Si quis ergo potest spiritualiter ista discutere et Apostoli sensum sequi, quo discernit et segregat Istrahel et dicit esse quen-  
 30 dam »secundum carnem Istrahel«, ut alium sine dubio indicet esse secundum spiritum; sed et si quis Domini sermonem diligentius consideret,

11 Exod. 1, 1—5 — 16 Jes. 52, 4 — 20 vgl. z. B. in Gen. hom. 15. 5; de princ. IV 3, 12 (S. 341, 11 Koe.): descensio patrum sanctorum in Aegyptum, id est in hunc mundum — 25 vgl. Exod. 1, 1—2 — 26 Exod. 1, 5 — 30 vgl. I Kor. 10, 18

2 et < C 3f aliquid B 7 continet E 8 prosequamur EF 12 domu D  
 15 de < Bn | septuaginta + et C (πέντε καὶ ἑβδομήκοντα O'), vgl. S. 148, 7f  
 17 adductus Ag 20 in qua En 22 abduxerunt Dg, Ald Del. | adverto Anv<sup>1</sup> advertit r 24 ingressi E | dicuntur E, Del. 25 dicit] descendit CF, Del. 29 quod Dm 31 ∞ sermonem domini E

quo hoc ipsum designat, cum dicit de quodam: »ecce verus Istrahelita, in quo dolus non est« et dat intelligi esse aliquos veros Istrahelitas, aliquos sine dubio non veros: poterit fortasse >spirtalibus spiritalia conferens et novis vetera ac veteribus nova componens mysterium Aegypti  
 5 et patriarcharum in eam descensionis advertere. Sed et differentias tribuum contemplabitur, ut coniciat, quid eximium visum sit in tribu Levi, quod ex ea sacerdotes Domini eliguntur ac ministri; quid etiam in tribu Iuda praecipuum Dominus senserit, quod ex ea reges assumuntur et principes; et quod est maius omnium, quod ex ipsa etiam Domi- 4 Lomm.  
 10 nus et Salvator noster secundum carnem nascitur. Nescio enim si huiuscemodi privilegia ad illorum merita referenda sint, ex quorum stirpe nomen vel originem ducunt, id est vel ad ipsum Iudam vel ad Levi vel ad unumquemque eorum, qui tribui nomen dedit. Movet enim me in hac intentione et illud, quod Iohannes in Apocalypsi de populo  
 15 hoc, qui Christo credidit, scribit. Dicit enim quia >ex tribu Ruben duodecim milia< viri et >ex tribu Simeon duodecim milia<, similiter autem et ex singulis quibusque tribubus duodena milia; quos simul omnes dicit esse >centum quadraginta quattuor milia<, qui se cum mulieribus non coinquinaverint, sed virgines permanserint. Quod utique nec qualis-  
 20 cumque vel inepta potest esse suspicio ad istas tribus Iudaeorum Simeon, Levi et ceteras, quae de Iacob genus ducunt, posse revocari. Ad quos igitur patres iste numerus virginum referendus sit, tam aequalis, tam integer, tamque compositus, ita ut nullus altero superior aut inferior numeretur, ego quidem progredi ultra inquirendo non audeo, sed et  
 25 hactenus paene cum aliquo discrimine incedo. Apostolus tamen quasdam suspiciones his, qui altius intueri possunt, subiecit, cum dicit: »propter quod flecto genua mea ad patrem Domini nostri Iesu Christi, ex quo omnis paternitas in coelis et in terra nominatur«. Et quidem de terrenis paternitatibus intellectus non videtur esse difficilis; patres  
 30 etenim tribuum vel domorum, ad quos successio posteritatis refertur, simul omnis paternitas appellatur; in coelo vero quod dicit, quomodo

1 Joh. 1, 47 — 3 vgl. I Kor. 2, 13 — 9 vgl. Hebr. 7, 14 — 15 ff vgl. Apok. 7, 5 u. 7, 4 — 22 vgl. Origen. Schol. ad Apok. XXXI (TU 38, 3 S. 38): ἔστιν... τετραγῶνος ὁ ἀριθμὸς (144000) ἰσάκις ἴσος κλιθεῖς ἀπὸ τοῦ β' — 27 Ephes. 3, 14. 15

1 vere *E*, nach der Vulg. 2 aliquos + sine dubio *E* 5 descensionibus *A* descensionem *C*, *Ald.* 14 in<sup>1</sup> < *C* 16 viri < *v*, getilgt in *D*, milia viri] milia viri *m* viri et < *Ald. Del.* 19 coinquinaverunt *CFg* | permanserunt (-rint *F*) *Fg* 20 Simeon + et *E*, *Ald. Del.* 21 genus — S. 149, 4 disposuimus < *A* 24 ∞ inquirendo ultra *CD* 31 appellantur *BCF, Del.*

aut qualiter sint patres, aut pro quibus posteritatibus coelestis pater- 5 Lomm.  
nitas nominetur, ipsius est nosse solius, cuius >coelum coeli est, terram  
autem dedit filiis hominum<.

3. Descenderunt ergo in Aegyptum patres, >Ruben, Simeon, Levi,  
5 unusquisque cum omni domo sua<. Quomodo quis et hoc edisserat,  
quod >cum omni domo sua introierunt in Aegyptum<? Quibus additur:  
»et omnes« inquit »animae, quae introierunt cum Iacob, septuaginta  
quinque«. Hic iam nominando >animas< paene nudaverat mysterium  
sermo propheticus, quod ubique contexerat, ut proderet quod non de  
10 corporibus, sed de animabus haec dicit. Verumtamen habet adhuc ve-  
lumen suum. In usu namque esse creditur animas pro hominibus ap-  
pellari. Interim >septuaginta quinque animae descenderunt cum Iacob  
in Aegyptum<. Istae sunt animae, quas genuit Iacob. Ego non puto quod  
quilibet hominum possit animam gignere, nisi si qui forte talis sit, qualis  
15 ille, qui dicebat: »nam etsi multa milia paedagogorum habeatis in  
Christo, sed non multos patres. Nam in Christo Iesu per evangelium  
ego vos genui«. Isti tales sunt, qui generant animas et parturiunt eas,  
sicut et alibi dicit: »filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur  
Christus in vobis«. Alii enim huiusmodi generationis curam aut nolunt  
20 habere aut nequeunt. Denique statim in initiis ipse Adam quid dicit?  
»Hoc nunc os de ossibus meis et caro de carne mea«, nec tamen addit:  
et anima de anima mea. Sed velim mihi diceres, o Adam, si >os de< 6 Lomm.  
>ossibus< agnovisti et >carnem de< tua >carne< sensisti, cur non intel-  
lexisti etiam animam de tua anima processisse? Si enim omnia, quae  
25 in te erant, tradidisti, cur non etiam animae facis cum ceteris men-  
tionem, quae melior totius hominis pars est? Sed videtur per haec  
intelligentibus indicium dare quod, cum dicit: »os de ossibus meis, et  
caro de carne mea«, quae de terra sunt sua esse profiteri, non audere  
vero sua dicere, quae scit non esse de terra. Sed et Laban similiter cum  
30 dicit ad Iacob quoniam »os meum et caro mea es tu«, nec ipse amplius  
aliquid videtur audere suum dicere, nisi quod terrenae consanguinitatis

2 Ps. 113 (114), 24 — 4 vgl. Exod. 1, 1 — 7 Exod. 1, 5 — 11 vgl. z. B. Pro-  
cop. Comm in Levit. 17, 10 (LXXXVII 1, 751 M. = cod. Monac. graec. 358 fol. 279<sup>r</sup>):  
*καὶ ψυχὴν τὸν ἀνθρώπου (sc. καλεῖ) . . . καὶ ἐν Γενέσει* » . . . καὶ ἦσαν πᾶσαι ψυχαὶ  
ἐξ Ἰακώβ πάντε καὶ ἐβδομήκοντα« — 15 I Kor. 4, 15 — 18 Gal. 4, 19 — 21. 27 Gen.  
2, 23 — 30 Gen. 29, 14

6 domu D 10 habeat hoc BC 20 qui Da, Ald. 21 addidit av, Ald. Del.  
22 vellem B 27 quod] vgl. S. 24, 11

agnoscit. Alia quippe est animarum cognatio, quae vel Iacob descen-  
 denti in Aegyptum sociatur, vel ceteris patriarchis et sanctis sub enu- 131 Del.  
 meratione mysticae posteritatis adscribitur. Sed qui vicinum terrae  
 navigantes servare disposuimus cursum et ipsam quodammodo oram  
 5 litoris stringere, in altum nescio quomodo undarum nos violentior aestus  
 abducit. Igitur redeamus ad ea, quae consequenter adduntur.

4. »Mortuus est« inquit »Ioseph et omnes fratres eius et omnis  
 generatio illa. Filii autem Istrahel creverunt et multiplicati sunt et in  
 multitudine magna diffusi sunt et invaluerunt multum valde; multipli-  
 10 cavit enim illos terra«. Donec viveret Ioseph, non refertur quod mul-  
 tiplicati fuerint filii Istrahel nec aliquid omnino in his de augmentis  
 et numerositate memoratur. Ego credens verbis Domini mei Iesu 7 Lomm.  
 Christi in lege et prophetis »iota« quidem »unum aut unum apicem« non  
 puto esse mysteriis vacuum nec puto »aliquid horum transire posse, donec  
 15 omnia fiant«. Verum quoniam exiguae capacitatis sumus, ea nunc tan-  
 tum pulsemus, quibus tutius incedamus. Antequam moreretur noster  
 Ioseph, ille, qui distractus est triginta argenteis ab uno ex fratribus  
 suis Iuda, valde pauci erant filii Istrahel. Cum vero pro omnibus  
 gustavit mortem, per quam »destruxit eum, qui habebat mortis imperium,  
 20 id est diabolum«, multiplicatus est fidelium populus, »et diffusi sunt filii  
 Istrahel, et multiplicavit eos terra, et creverunt nimis valde«. Nisi enim,  
 sicut ipse dixit, »cecidisset granum frumenti in terram et mortuum  
 fuisset«, non utique fructum hunc plurimum totius orbis terrae ecclesia  
 attulisset. Igitur posteaquam »cecidit granum in terram et mortuum  
 25 est«, omnis haec ex ipso surrexit fidelium seges »et multiplicati sunt  
 filii Istrahel et invaluerunt nimis valde«. »In omnem« enim »terram  
 exivit sonus« Apostolorum et »in fines orbis terrae verba eorum« et  
 per ipsos, sicut scriptum est, »verbum Domini crescebat et multipli-  
 cabatur«. Haec quantum ad mysticum pertinet intellectum. Sed et  
 30 moralem in his non omittamus locum; aedificat enim animas auditorum.  
 Igitur et in te si moriatur Ioseph, id est si »mortificationem Christi in  
 corpore« tuo suscipias et mortifices membra tua peccato, tunc in te

7 Exod. 1, 6—7 — 13f vgl. Matth. 5, 18 — 17 vgl. Matth. 26, 15 — 19 vgl.  
 Hebr. 2, 14 (2, 9) — 20. 25 vgl. Exod. 1, 7 — 22 vgl. Joh. 12, 24 — 26f Ps.  
 18 (19), 5 — 28 Act. 6, 7 — 31 vgl. II Ker. 4, 10 — 32 vgl. Kol. 3, 5

8 et in < E 11 fuerint Er, Ald Del. sint A sunt BDEn, vgl. z. B. S. 152, 9  
 22 terra E 23f ecclesiae attulissent D. 24 terra E 26 ∞ terram enim D  
 27 exhibit A exiit Dan | finem AD 30 omittam Bn

multiplicantur filii Istrahel. »Filii Istrahel« sensus boni et spirituales accipiuntur. Si ergo sensus carnis mortificentur, sensus spiritus crescent et cotidie emorientibus in te vitiis virtutum numerus augetur; sed et »terra« te »multiplicat« in operibus bonis, quae per officium cor-<sup>8 Lomm.</sup> poris ministrantur. Verum si vis, ut ostendam tibi de scripturis, quis est, quem »terra multiplicaverit«, intuere Apostolum Paulum, quomodo dicit: »si autem vivere in carne, hic mihi fructus est operis, et quid eligam ignoro. Coarctor enim ex duobus desiderium habens dissolvi et esse cum Christo, multo enim melius; permanere autem in carne magis necessarium propter vos«. Vides quomodo hunc »terra multiplicat«? Dum enim manet in terra, id est in carne sua, multiplicatur condendo ecclesias, multiplicatur acquirendo populum Deo et »ab Hierusalem in circuitu usque ad Illyricum Dei evangelium praedicando«. Sed videamus, quid additur in consequentibus.

5. »Surrexit autem« inquit »rex alius in Aegypto, qui nesciebat Ioseph. Et dixit genti suae: ecce, genus filiorum Istrahel grandis multitudo est, et valet super nos«. Primo omnium requirere volo, quis est rex in Aegypto, qui scit Ioseph, et quis est, qui nescit. Dum enim ille regnaret, qui sciebat Ioseph, non referuntur afflicti esse filii Istrahel neque »in luto et latere« consumpti neque masculi eorum necati et feminae vivificateae. Sed cum surrexit iste, qui non noverat Ioseph et coepit ipse regnare, tunc haec omnia gesta referuntur. Quis ergo est iste rex, videamus. Si Dominus regit nos et sensus mentis nostrae illuminatus a Domino Christi semper memoriam tenet faciens illud, quod Paulus ad Timotheum scribit: »memor esto Christum Iesum sur-<sup>9 Lomm.</sup> rexisse a mortuis«, dum haec meminit in Aegypto, id est in carne nostra, spiritus noster regnum cum iustitia tenet et filios Istrahel, quos supra diximus rationabiles sensus vel animae virtutes, »in luto et latere« non consumit nec curis eos terrenis et sollicitudinibus atterit. Si vero perdiderit horum memoriam sensus noster, declinaverit a Deo, nescierit Christum, tunc sapientia carnis, quae inimica est Deo, succedit in regnum et alloquitur gentem suam, corporeas voluptates, et vitiorum du-

7 Phil. 1, 22—24 — 12 vgl. Röm. 15, 19 — 15 Exod. 1, 8—9 — 20 vgl. Exod. 1, 14 — vgl. Exod. 1, 16 — 25 II Tim. 2, 8 — 31 vgl. Exod. 1, 9—16

2 mortificetur *ADEn*<sup>1</sup> 7 ∞ operis est *E* 10 haec *Bm* 12 et < *BC* 16 gens *ADEFa*, *Ald. Del.* (*γένος O'*, *ἔθνος* cod. Alex.), vgl. S. 151, 23 25f surrexisset *EF*, (*v*), *Ald. Del.*, nach der Vulg. 30 ∞ memoriam horum *D* | nescierit *A* 32 corporeas + scilicet *E*, *Ald. Del.*

cibus ad consilium convocatis initur deliberatio adversum filios Istrahel, quomodo circumveniantur, quomodo opprimantur, ut luto et lateribus affligantur, ut mares exponant, feminas alant, ut aedificent civitates Aegypti et >civitates munitas<. Non nobis haec ad historiam scripta sunt  
 5 neque putandum est libros divinos Aegyptiorum gesta narrare; sed, quae scripta sunt, >ad nostram< doctrinam et >commonitionem scripta sunt<, ut tu, qui haec audis, si forte iam gratiam baptismi consecutus es et adnumeratus es inter filios Istrahel ac suscepisti in te Deum regem et post hoc declinare volueris, opera saeculi agere, actus terrae et lutea  
 10 explere ministeria, scias et agnoscas quia >surrexit in te rex alius, qui nescit Ioseph<, rex Aegypti, et ipse te cogit ad opera sua, ipse te facit laterem sibi operari et lutum. Ipse est, qui te superpositis magistris et compulsoribus ad opera terrena flagris ac verberibus agit, ut aedifices illi civitates. Ipse est, qui te facit discurrere per saeculum, maris <sup>10 Lomm.</sup>  
 15 ac terrae elementa pro cupiditate turbare. Ipse est hic Aegypti rex, <sup>132 Del.</sup> qui te forum pulsare litibus facit et pro exiguo terrae cespite propinquos iurgiis fatigare, ut non illud dicam, castitati insidiari, decipere innocentiam, domi foeda, foris crudelia, intra conscientiam flagitiosa committere. Cum ergo tales videris actus tuos, scito te regi Aegypti  
 20 militare, quod est mundi huius spiritu agi. Si vero et aliquid de hoc etiam altius sentiendum est, potest videri >rex< iste, >qui nescit Ioseph<, diabolus, >insipiens< ille, qui >dixit in corde suo: non est Deus<, genti suae, hoc est apostatis angelis, colloqui et dicere: »ecce, genus filiorum Istrahel magna multitudo est« — de his scilicet, qui possunt mente Deum  
 25 videre — »et potentior est nobis. Venite itaque, circumscribamus illos, ne forte increpantur et, cum acciderit nobis bellum, consentiant et hi cum adversariis, et expugnantes nos exhibunt de terra nostra«. Sed unde hoc sentit diabolus? unde intelligit quia magna gens sit Istrahel et ipsis

6 vgl. I Kor. 10, 11 — 9 vgl. Procop. a. a. O. zu Exod. 1, 13 (514 M. = cod. Monac. graec. 358 fol. 165<sup>v</sup>): *πηλῶ καὶ πλινθείῃ κατετροχόμεθα δηλαδὴ σπουδάσασιν ἐνύλοις τε καὶ σωματιζοῖς* — 10 vgl. Exod. 1, 8 — 12f vgl. Exod. 1, 11 — 22 Ps. 13 (14), 1 — 23 Exod. 1, 9—10 — 24 vgl. S. 130, 1

1 vocatis *E* | adversus *CE* 6 ∞ scripta sunt et commonitionem *E*  
 S ac] aut *O* 9 haec *En, Ald. Del.* | volueris + et *r*, + ad *v*, *Ald. Del.*  
 11 sua + et *E, Ald. Del.* 13 flagellis *AF* 19 tales + esse *ABDFn* | videris + esse *m*, vgl. TU 42, 1 S. 73 | aegyptio *BC, Ald. Del.* 20 est immun-  
 dis spiritibus *E* | et < *E* 23 gens *m* 25 et < *ADF* | ∞ nobis est *D*  
 26 consentient *Del.* (*προσπεθήσονται O'*), vgl. S. 153. 11 28 ipso *Del.*

fortior, nisi quia saepe congressus est, saepe habuit luctas et saepe superatus est? Scit enim et ipsum Iacob luctatum esse et adiutorio angeli obtinuisse adversarium et invaluisse cum Deo. Non dubito quin et aliorum sanctorum senserit luctas et spiritalia pertulerit saepe certamina: 5 et inde dicit quia: »gens filiorum Istrahel magna valde, et valet super nos«. Sed et illud quod timet, ne quando >eveniat< iis >bellum< et >consentiant adversariis< eius et devictis iis discedant de terra sua, videtur mihi ex his, quae sanctis patriarchis vel prophetis de adventu Christi nonnumquam indicata fuerant, praesensisse et inde scire quod 10 sibi immineat bellum. Sentit venturum >qui exuat principatus eius et potestates et cum fiducia triumphet eos et affigat in ligno crucis suae<. Igitur convocata omni gente sua circumvenire et circumscribere cupit in hominibus rationabilem sensum, qui nunc figuratiter dicitur Istrahel: et ideo >praefecit iis magistros operum<, qui eos cogant discere opera 15 carnis, sicut et in Psalmis dicit: »et admixti sunt gentibus, et didicerunt opera eorum«. Docet eos et civitates aedificare Pharaoni: >Phiton<, quae in nostra lingua significat os defectionis vel os abyssi; >et Ramesse<, quae interpretatur commotio tineae; >et On, id est Heliopolis<, quae dicitur civitas solis. Vides quales sibi civitates aedificari praecipit Pharaon! 20 Os, inquit, deficiens; deficit namque os, cum mendacium loquitur, cum veritate et probationibus deficit. Ille enim >ab initio mendax fuit< et ideo tales sibi civitates aedificari vult. Vel etiam os abyssi, quia abyssus perditionis et interitus eius est locus. Et alia eius civitas commotio tineae est. Omnes enim, qui eum sequuntur, ibi congregant thesauros suos, 25 ubi »tinea exterminat et ubi fures effodiunt et furantur«. Sed et civitatem solis aedificant falso nomine pro eo quod >convertit se sicut angelum lucis<. In his ergo praevenit, in his occupat mentes, quae ad 12 Lom

2 vgl. Gen. 32, 24 — 6 vgl. Exod. 1, 9—10 — 10 vgl. Kol. 2, 14—15 — 14ff vgl. Exod. 1, 11 — 15 Ps. 105 (106), 35 — 17 vgl. Philo de post. Cain. 55 (II 12, 17 W.): Πειθώ . . . ἔχει δὲ ἰομηνείαν· στόμα ἐκθλιβόν . . . Ῥαμασσὴ δὲ ἡ ἀΐσθησις (sc. ἐστι) \* \* \* καθάπερ γὰρ ὑπὸ σητὸς . . . νοῦς ἐκβιβρώσζεται (im übrigen abweichend); vgl. Wutz a. a. O. S. 83. 369 — 21 vgl. Joh. 8, 44 — 25 vgl. Matth. 6, 19 — 26 vgl. II Kor. 11, 14

1. 4 luctamen *BCE, Ald, Del.* 7 de] a *D* 11 et<sup>2</sup>] vel *C* 16 Pyton *A* Phyton *D* 18 et On (*καὶ Ὠν* *O'*) *Bae.* Ethon *ABDF, Del.* et Othon *E* (et Ethon *Ald.*) et Phiton *C* 19 praecepit *Ebn* 20 cum<sup>2</sup> + a *Ald.* richtig? 22 aedificare *E* 23 eius<sup>1</sup> < *CE, Ald, Del.* 25 tineae exterminant *E* 26f angelus *C, Ald, Del.*, vgl. z. B. in Num. hom. 15, 1

hoc factae sunt, ut videant Deum. Prospicit tamen imminere sibi bellum et maturum genti suae affuturum sentit exitium. Ideo dicit quia »gens Istrahel valet super nos«. Utinam et de nobis hoc dicat, sentiat nos valere super se! Quomodo sentire hoc poterit? Si cum mihi cogitationes inicit malas et concupiscentias pessimas, ego non suscipiam, sed »iacula« eius »ignita scuto fidei« repellam, si in omnibus, quaecumque suggerit menti meae, ego memor Christi mei Domini dicam: »vade retro, Satana. Scriptum est enim: Dominum Deum tuum adorabis, et ipsi soli servies«. Si haec ergo omni fide, omni conscientia agamus, dicit et de nobis quia »gens Istrahel magna est et valet super nos«. Sed et hoc quod dicit: »ne forte accidat nobis bellum, et consentiant et hi cum adversariis nostris«, ex propheticis vocibus praevidet venturum sibi bellum et derelinquendum se a filiis Istrahel et quia consentient adversario eius et adicientur ad Dominum. Hoc est enim quod de eo Hieremias propheta praedixerat: »clamavit perdix, congregavit, quae non peperit, fecit divitias suas non cum iudicio, in dimidio dierum eius derelinquent eum, et in novissimis suis erit stultus«. Intelligit ergo »perdicem« se dictum, »quae non peperit, congregasse« et quod hi, quos »non cum iudicio congregavit, in dimidio dierum suorum relinquent eum«, et sequentur Dominum et creatorem suum Christum Iesum, qui eos genuit. Ille autem »congregavit, quos non genuit«. Et ideo »remanebit stultus in novissimis suis«, cum ad »factorem« et ad parentem suum »universa«, quae nunc pro huius tyrannide »congemiscit, creatura« confugerit. Et hoc indignatur et dicit: »ne expugnantes« inquit »nos exeant de terra nostra«. Non vult nos exire de terra sua, sed vult, ut semper »portemus imaginem terreni«. Si enim ad adversarium eius confugerimus, eum, qui nobis praeparavit regna coelorum, necesse est, ut relinquamus »imaginem terreni« et suscipiamus »imaginem coelestis«.

3 Exod. 1, 9 — 6 vgl. Ephes. 6, 16 — 7 Matth. 4, 10 (Deuter. 6, 13) — 10 vgl. Exod. 1, 9 — 11 Exod. 1, 10 — 15 Jerem. 17, 11 — 18 vgl. Origen. in Jerem. hom. 17, 3 (S. 145, 11 Kl.): ἐπεὶ δὲ ἐξείλατο ἡμᾶς ἐκ τοῦ αἰῶνος τοῦ ἐνεσιῶτος πονηροῦ Χριστὸς Ἰησοῦς, διὰ τοῦτο »ἐν ἡμίσει ἡμερῶν αὐτοῦ« ἐγκαταλελοίπαμεν αὐτόν — 22 vgl. z. B. Jes. 17, 7 — 23 vgl. Röm. 8, 22 — 24 Exod. 1, 10 — 26. 28 vgl. I Kor. 15, 49

2 gentis *E, Ald.* | sensit *A* 7 suggerit *EFb* suggestit *A* suggerit *n* suggesterit *Dar* | ~ domini mei *E* 8 satanas *Dan, Ald.* 9 constantia *DEFn, Ald. Del.* 10 dicet *A* 12 praevidit *abn, Ald. Del.* 17 relinquent *C* 19f derelinquent *B* 20 sequuntur *En* 23 congemescit *AD<sup>2</sup>an* 24 indignans dicit *E* 27 ~ praeparavit nobis *D* 28 suscipiamus] sequamur *C*

Propterea ergo Pharaeo statuit »magistros operum«, qui nos suas artes doceant, qui nos artifices malitiae faciant, qui nobis malorum magisterium praebeant. Et quia multi sunt isti magistri et doctores malitiae, 133 De  
 quos praefecit Pharaeo, et est ingens multitudo huiusmodi compulsorum,  
 5 qui omnes exigunt, imperant, extorquent opera terrena, ideo veniens Dominus Iesus fecit alios magistros et doctores, qui pugnantes adversum illos et subicientes eorum omnes »principatus et potestates et virtutes« defendant a violentiis eorum filios Istrahe-  
 litica et. rursus doceant nos mente Deum videre, relinquere opera  
 10 Pharaonis, exire de terra Aegypti, abicere Aegyptios et barbaros mores, »deponere« totum »veterem hominem« »cum actibus suis« »et induere novum, qui secundum Deum creatus est«, »renovari« semper »de die in diem« ad imaginem eius, qui fecit nos, Christi Iesu Domini nostri, »cui gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

15

## HOMILIA II.

14 Lom

## De obsetricibus et nativitate Moysi.

1. Multa quidem adversum gentem Dei molitur »rex« iste, »qui non novit Ioseph« et artes nocendi novas semper inquit. Verum nunc calliditas eius supereminet modum, cum obsetricum ministerio subolem  
 20 gentis conatur extinguere, quarum arte solet vita servari. Quid enim dicit? »Et dixit« inquit »rex Aegyptiorum obsetricibus Hebraeorum, uni earum cui nomen Sephora, et nomen alterius Phua, et ait: cum obsetricabitis Hebraeas et prope partum erunt, si masculus fuerit, occidite illum; si femina, vivificate«. Sed his adiungitur in consequenti-  
 25 bus: »timuerunt autem obsetrices Deum, et non fecerunt sicut praeceperat illis rex Aegypti, et vivificabant masculos«. Si secundum historiae narrationem suscipienda essent, quae scripta sunt, videretur

1 vgl. Exod. 1, 11 — 7 vgl. Kol. 1, 16 — 11 f vgl. Ephes. 4, 22. 24; Kol. 3, 9 — 12 vgl. II Kor. 4, 16 — 13 vgl. I Petr. 4, 11 — 17 vgl. Exod. 1, 8 — 21 Exod. 1, 15—16 — 25 Exod. 1, 17

3 ∞ sunt multi *Dn* 7 eorum < *m* ∞ omnes eorum *C* 8 defendat *AD* defendunt *E* 9 ∞ deum mente *D* 13 cui + est *CDEFa, Ald. Del.* 16 et + de *Ag*, der Titel fehlt in *F* 19 usw. obstetricum *Cfr, Ald. Del*, vgl. zuletzt Reiter, Berl. Philol. Wochenschr. 39 (1919) Sp. 642

hoc, quod dicit Scriptura, quia >non fecerunt obsetrices secundum quod  
 praecepit iis rex Aegypti<, stare non posse. Non enim inveniuntur ob-  
 setrices non vivificasse feminas, quas praecepit rex Aegypti vivificari.  
 Sic enim ait: »si quidem masculus est, occidite illum; si femina, vivi-  
 5 ficate«. Et si >non fecerunt obsetrices, sicut praeceperat rex Aegypti<,  
 debuerant utique, sicut >masculos vivificabant< contra praeceptum regis,  
 ita feminas occidere, ut et hoc esset contra praeceptum regis. Nam  
 vivificasse feminas secundum praeceptum est fecisse Pharaonis. Haec  
 interim propter eos, qui amici sunt litterae, et non putant legem spiri-  
 10 talem esse et spiritaliter intelligendam. Sed nos, qui omnia, quae <sup>15 Lomm.</sup>  
 scripta sunt, non pro narrationibus antiquitatum, sed pro disciplina et  
 utilitate nostra scripta didicimus, haec, quae leguntur, etiam nunc fieri  
 non solum in hoc mundo, qui Aegyptus figuraliter dicitur, sed et in  
 uno quoque nostrum deprehendimus. Requiramus ergo, quomodo rex  
 15 Aegypti, qui est >princeps huius mundi<, vivificari mares non vult, feminas  
 vult. Si meministis, saepe ostendimus disputantes quod in feminis caro  
 et affectus carnis designetur, vir autem rationabilis sensus et intellectualis  
 sit spiritus. Sensum ergo rationabilem, qui potest coelestia sapere, qui  
 potest intelligere Deum et >quae sursum sunt quaerere<, hunc odit  
 20 Pharaon, rex et princeps Aegypti, hunc necari cupit et interimi. Cupit  
 autem quaecumque carnis sunt vivere et quae ad materiam pertinent  
 corporalem, haec non solum vivere, sed et augeri et excoli cupit. Vult  
 enim ut omnes carnalia sapiant, temporalia desiderent, >quae supra  
 terram sunt< quaerant, nemo >elevet ad coelum oculos suos<, nemo re-  
 25 quirat unde huc venerit, nemo patriam paradisum recordetur. Cum  
 ergo videris homines in voluptatibus et deliciis vitam ducere, luxu flui-  
 tare, epulis, vino, conviviiis, cubilibus et impudicitiiis operam dare, in  
 istis scias quod rex Aegypti masculos necat et vivificat feminas. Si

4 Exod. 1, 16 — 9 vgl. Röm. 7, 14 — 15 vgl. z. B. Joh. 16, 11 — 16 vgl.  
 Origen. in Gen. hom. 4, 4; 5, 2; Sel. in Exod. 23, 17 (VIII 331 Lomm.); in Exod.  
 hom. 13, 5 und Harnack TU 42, 3 S. 62 — 18 vgl. Philo leg. alleg. III 243 (I167, 1 ff C.):  
 τῶν προστάξεων τοῦ σκεδαστοῦ Φαραὼ ἡλόγονν (sc. αἱ μαῖαι) »τὰ ἄρονα« τῆς  
 ψυχῆς »ζωογονοῦσαι«, ἃ ἐκεῖνος ἤθελε διαφθεῖρειν τῆς θηλείας ὕλης ἐραστικῆς ὄν;  
 Method. Symp. IV 2, 97 (S. 47, 18 ff Bonw.) — 19 vgl. Kol. 3, 1. — 21 f vgl. Phil.  
 3, 19 — 23 vgl. Kol. 3, 2 — 24 vgl. Luk. 18, 13 — 27 vgl. Röm. 13, 13

7 et < Am 13 et < E, Ald. Del. 15 ∞ princeps est A [ masculos  
 AF 16 feminas Amm\* 18 ergo] autem E, Ald. Del. 27 [cubilibus] libi-  
 dinibus C

vero rarum quemque videas >unum ex mille< ad Deum converti, oculos  
 sursum erigere, quae perpetua et aeterna sunt quaerere, contemplari  
 non ea, >quae videntur, sed quae non videntur<, odisse delicias, amare  
 continentiam, luxuriam fugere, excolere virtutem, istum quasi masculum,  
 5 quasi virum necari cupit Pharaon, persequitur, insectatur, mille adversus  
 eum machinis pugnat. Odit tales, vivere eos in Aegypto non sinit.  
 Inde ergo est quod in hoc mundo servi Dei et omnes, qui Deum quae-  
 runt, despectui habentur et contemptui. Inde contumeliis expositi sunt.  
 inde replentur opprobriis, inde odia in eos et persecutiones agitantur,  
 10 quia odit eos Pharaon, odit huiusmodi mares, qui feminas amat. Iste  
 etiam obsetrices corrumpere aggreditur et per ipsas implere quod de-  
 siderat: quarum etiam nomina nobis per provisionem Spiritus sancti,  
 qui haec scribi voluit, indicantur. >Sephora< inquit >una<, quae inter-  
 pretatur passer et >Phua<, quae apud nos vel rubens vel verecunda  
 15 dici potest. Per has igitur necari mares et vivificari solas feminas  
 quaerit.

2. Sed quid dicit Scriptura? »Timebant« inquit »obsetrices Deum,  
 et non fecerunt, sicut praecepit iis rex Aegypti«. Istas obsetrices  
 dixerunt ante nos quidam rationabilis eruditionis formam tenere. Ob-  
 20 setrices enim mediae quaedam sunt et tam masculos nascentes quam  
 feminas fovent. Eruditio ergo ista communis rationabilis scientiae ad  
 omnem propemodum pervenit sensum, omnes instruit, omnes fovet. Si  
 quis in ea virilis animi fuerit et voluerit coelestia quaerere et divina  
 sectari, veluti medicatus et fatus per huiusmodi eruditiones ad divino-  
 25 rum intelligentiam paratior veniet. Est enim una velut passer, quae  
 celsiora docet et rationabilibus doctrinae pennis in altum volare pro-  
 vocat animos. Alia, quae rubens est vel verecunda, moralis est, mores  
 componit, verecundiam docet, instituit honestatem. Mihi tamen, quo-  
 30 niam dicit de his Scriptura: »quia timebant Deum, non fecerunt praec-  
 ceptum regis Aegypti«, videntur obsetrices istae duae utriusque testa-

1 vgl. Pred. Sal. 7, 29 — 3 vgl. II Kor. 4, 18 — 13f vgl. Exod. 1, 15 —  
 vgl. Philo quis rer. div. her. 128 (III 30, 9 W.): Σεπφώραν τε καὶ Φουάν· ἡ μὲν  
 γὰρ ὀρνίθιον, Φουὰ δὲ ἐρπυγρὸν ἐρμηρεύεται; vgl. Wutz a. a. O. S. 279. 483 usw.  
 — 17 Exod. 1, 17 — 29 vgl. Exod. 1, 17

2 ∞ sunt et aeterna *F, Ald. Del.* 4 virtutes *E, Ald. Del.* 5 adversum  
*BDn* 9 in eis *BCF* in eo, *D<sup>1</sup>* (in eos *D* sp. H.) 13 sephora *A* 15 vivi-  
 ficare *DFv* 20 medicae *C, Del.*, kaum richtig 24 scrutari *D* | mediatus *D* |  
 huiuscemodi *CF* 29 dominum *E*

menti figuram servare et ›Sephora‹, quae passer interpretatur, legi quae ›spiritalis est‹, posse conferri; ›Phua‹ vero, quae rubens vel verecunda est, indicare evangelia, quae Christi sanguine rubent et per universum mundum passionis eius rutilant cruore. Ab his ergo animae, quae <sup>17</sup> Lomm. nascuntur in ecclesia, velut obsetricibus medicantur, quia ex scripturarum lectione cuncta in eas eruditionis medicina confertur. Temptat tamen Pharao per haec necare ecclesiae masculos, cum studiosis quibusque in scripturis divinis haereticos sensus et perversa dogmata suggerit. Sed stat immobile fundamentum Dei. ›Timent‹ enim ›obsetrices Deum‹, id est timorem Dei docent, quia ›initium sapientiae timor Domini‹. Sic denique competentius aptari puto et illud, quod in posterioribus scriptum est, ubi dicit: ›quia timebant obsetrices Deum, fecerunt sibi domos‹. Quod dictum nullam consequentiam secundum litteram habere potest. Quis enim ordo est, ut dicat: ›quia timebant obsetrices Deum, fecerunt sibi domos‹? quasi propterea domus fiat, quia timetur Deus. Hoc si ita accipiatur, ut scriptum est, non solum nihil consequentiae, sed et inanitatis plurimum habere videbitur. Sin autem videas, quomodo scripturae novi ac veteris testamenti timorem Dei docentes domos ecclesiae faciant et universum orbem terrae orationum domibus repleant, tunc, quod scriptum est, rationabiliter scriptum videbitur. Sic ergo istae obsetrices, quia timeant Deum et timorem Dei docent, non faciunt praeceptum regis Aegypti, sed vivificant masculos suos. Nec tamen dicitur quia paruerint praecepto regis ut vivificarent feminas. Ego confidenter audeo dicere secundum Scripturae sensum: obsetrices istae non vivificant feminas. Neque enim vitia docentur in ecclesiis aut luxuria praedicatur aut peccata nutriuntur — hoc enim vult Pharao, cum vivificari <sup>18</sup> Lomm. feminas iubet —, sed sola virtus excolitur et ipsa sola nutritur. Verum haec et ad unumquemque nostrum referamus. Et tu si times Deum, non facis praeceptum regis Aegypti. Ille enim tibi praecipit, ut in deliciis vivas, ut diligas praesens saeculum, ut praesentia concupiscas. Tu si Deum times et exhibes obsetricis officium animae tuae, si ei salutem conferre cupis, non facis haec, sed vivificas masculum, qui in te est, interiorum tuum hominem medicaris et foves et ipsi per actus et intellectus bonos vitam conquiris aeternam.

2 vgl. Röm. 7, 14 — 9 vgl. Exod. 1, 17 — 10 Ps. 110 (111), 10 — 12. 14 Exod. 1, 21 — 19 vgl. Luk. 19, 46

7 ∞ per haec Pharao C 13 qui D 16 et < E 28 et<sup>1</sup> < BCD<sup>1</sup>EF, Ald. Del., vgl. S. 5, 27 29 praecepit AEFb\*n 30 praesens < F praesentem A 33 ipse AFn<sup>2</sup> | aut E

3. Sed post haec ubi vidit Pharaeo quod per obse-  
 necare masculos Istrahele: »praecepit« inquit »omni populo, dicens: omne  
 masculinum, quodcumque natum fuerit Hebraeis, in flumine proicite, et  
 omne femininum vivificate«. Videte quid »princeps huius mundi« prae-  
 5 cipit suis, ut infantes nostros rapiant, ut in flumine proiciant et primae  
 statim nativitati nostrorum insidiantes continuo, ut ubera ecclesiae prima  
 contigerint, irruant, diripiant, persequantur, undis et fluctibus huius  
 saeculi obruant. »Videte quid audiatis«; sapientia Dei per Solomonem  
 dicit: »intelligibiliter intellige, quae apponuntur tibi«. Vide, statim ut  
 10 natus. immo ut renatus fueris, quid tibi imminet. Hoc illud est  
 quod in evangelio legis quia Iesus, statim ut adscendit de bap-  
 tismo. »ductus est ab spiritu in desertum, ut tentaretur a diabolo«.   
 Hoc ergo est quod et in hoc loco Pharaeo praecepit populo suo, He-  
 braeos infantes, statim ut nati fuerint, invadant, diripiant, aquis sub-  
 15 mergant. Hoc fortassis est et quod per prophetam dicitur: »quia intra-  
 verunt aquae usque ad animam meam. Defixus sum in limo profundi,  
 et non est substantia«. Sed propterea Christus superavit et vicit, ut 19 Lommi.  
 tibi vincendi iter aperiret. Propterea ieiunans vicit, ut et tu scias  
 »huiusmodi genus daemoniorum ieiuniis et orationibus« superandum. Prop-  
 20 terea et oblata sibi omnia regna mundi et gloriam eorum contemnit, ut  
 et tu contemnens gloriam mundi possis superare tentantem. Aegyptii  
 ergo, quibus Pharaeo dedit praecepta, feminas tantum vivificant, oderunt  
 masculos; oderunt namque virtutes, vitia tantum et voluptates nutriunt.  
 Et nunc igitur insidiantur Aegyptii, si forte Hebraeis nascatur aliquis  
 25 masculus, ut statim persequantur et interficiant, nisi caveant, nisi ob-  
 servent et occultent germen masculinum. Denique refert Scriptura quod  
 »de tribu Levi qui genuit masculum et vidit infantem esse elegantem,  
 occultavit eum mensibus tribus«. Vide, si non propterea nobis praecei-

2 Exod. 1, 22 — 4 vgl. Joh. 16, 11 — 5 vgl. z. B. Origen. in Ezech. hom.  
 8, 2: eum quaerit (sc. meretrix) qui primum ecclesiam ingreditur — 8 Mark. 4, 24  
 — 9 Prov. 23, 1 — 12 Matth. 4, 1 — 15 Ps. 68 (69), 1—2 — 18 vgl. Matth. 4, 2  
 — 19 vgl. Mark. 9, 29 — 20 vgl. Matth. 4, 10 — 27 vgl. Exod. 2, 1—2

2 populo + suo *E* — 3 flumine *CD<sup>1a</sup>* flumeme *A* flumen *D<sup>2</sup>EF<sup>b</sup>*, *Ald. Del.*  
 4f praecepit *D<sup>b</sup>* — 5 ut<sup>2</sup> et *CEF*, *Ald. Del.* | flumine (-na n) *CE* flumini *A*  
 flumen *BDF*, *Ald. Del.* — 8 obstruant *ab* obsorbeant *E*, *Ald. Del.* opprimant *D* |  
 Salomonem *BCDEF*, *Ald. Del.* — 12 deserto *E* — 13 et < *EF* — 15 et < *F<sup>g</sup>*  
 ∞ quod et *Cab*, *Ald. Del.*, vgl. z. B. hom. 13, 4 — 27 qui (*τις*) *AD<sup>2</sup>Fanc* que *D<sup>1m</sup>*  
 quidam *b* -quaedam *r*, *Ald. Del.*

pitur, ne bonos actus in publico geramus, ne >iustitiam nostram coram  
hominibus faciamus<, sed ut >clauso ostio oremus patrem in occulto< et <sup>135</sup> 135  
>quod facit dextera nostra, ut nesciat sinistra<. Nisi enim in occulto  
fuerit, diripietur ab Aegyptiis, invadetur, in flumen iactabitur, undis et  
5 fluctibus submergetur. Ergo si facio eleemosynam, quia opus Dei est,  
masculum genero. Sed si ita faciam, ut hominibus innotescat, et ab  
hominibus laudem quaeram et non eam occultavero, rapta est ab Ae-  
gyptiis eleemosyna mea et in flumen demersa est et tanto labore tanto-  
que studio Aegyptiis masculum genui. Propterea vos, o populus Dei,  
10 qui haec auditis, nolite putare, ut saepe iam diximus, veterum vobis  
fabulas recitari, sed doceri vos per haec, ut agnoscatis ordinem vitae,  
instituta morum, fidei virtutisque certamina.

4. »Videntes« ergo isti de tribu Levi »elegantem esse infantem, <sup>20</sup> 20 Lomm.  
celaverunt eum mensibus tribus. Cumque non possent amplius celare  
15 eum, sumpsit« inquit »mater eius tibi et linivit eam bitumine et iniecit  
infantem in eam et posuit eam in palude secus flumen. Et observabat  
soror eius de longe, ut videret, quid accideret ei. Descendit autem  
filia Pharaonis, ut lavaretur in flumine, et audivit plorantem infantem  
et misit« inquit »et assumpsit eum, et dixit filia Pharaonis quia de in-  
20 fantibus Hebraeorum est hic«. Post haec iam refertur, quomodo soror  
eius dixit, ut matrem pueri vocaret, quae eum nutriret. »Et dixit«  
inquit »ad illam filia Pharaonis: custodi mihi hunc infantem, et nutri  
eum mihi, ego autem dabo tibi mercedem. Cumque nutrisset eum, ut  
fortior factus est, induxit illum ad filiam Pharaonis, et factus est ei in  
25 filium, et nominavit nomen eius Moysen dicens: quia de aqua eum as-  
sumpsi«. Singula haec immensis repleta mysteriis tempus exigunt grande  
et totius diei spatium si in his consumamus, vix fortasse sufficiat.  
Breviter tamen aliqua nobis pro ecclesiae aedificatione pulsanda sunt.  
Puto filiam Pharaonis ecclesiam, quae congregatur ex gentibus, videri

1 vgl. Matth. 6, 1 — 2 vgl. Matth. 6, 6 — 3 vgl. Matth. 6, 3 — 6 vgl.  
Matth. 6, 2 — 13 Exod. 2, 2-6 (5 willkürlich geändert) — 21 Exod. 2, 9-10  
— 29 vgl. Cyrill. in Exod. (LXIX 397 B Migne): ἀλλ' ἡ γε τοῦ Φαραὼ θυγάτηρ,  
τοιτέστιν ἡ ἐξ ἔθνων ἐκκλησία, καίτοι πατέρα ποτὲ λαχοῦσα τὸν Σατανᾶν, ἐδρίσκει  
παρ' ὕδασι, ὧν ἂν νοοῖτο τὸ ἅγιον βάπτισμα usw; vgl. Hilar. Tract. Myst. 1 29  
(S. 23, 7 F.)

5 domini E | ∞ est dei A 9 o < D 15 eam < A, Ald. Del.  
16 exposuit D 23 ut] et Dan<sup>2v</sup> 23f et . . . esset y, Ald. Del. 25 Moyses C,  
nach der Vulg.

posse, quae quamvis impium et iniquum habeat patrem, tamen dicitur ad eam per prophetam: »audi filia, et vide et inclina aurem tuam, et obliviscere populum tuum et domum patris tui, quia concupivit rex speciem tuam«. Haec ergo est, quae exit de domo patris et venit ad 5 aquas, ut lavetur a peccatis, quae contraxerat in domo patris sui. Denique statim »viscera misericordiae« suscipit et miseratur infantem. Haec ergo ecclesia ex gentibus veniens in palude invenit iacere Moysen abiectum a suis et expositum, dat eum nutriri, nutritur apud suos, ibi agit infantiam. Cum autem »fortior factus est«, tunc inducitur ad eam 21 Lomm et adoptatur in filium. Moyses quia lex appelletur; in multis locis iam saepe dissertum est. Veniens ergo ecclesia ad aquas baptismi suscepit etiam legem, quae tamen lex erat intra »tubin« conclusa, pice et »bitumine« oblita. »Tibis« genus est tegminis ex virgis aut ex papyro contextum vel etiam ex arborum cortice formatum, intra quod iniectus in- 15 fans videbatur expositus. Iacebat ergo lex conclusa intra huiusmodi tegmina et pice ac »bitumine« oblita, vilibus et taetris Iudaeorum sensibus sordebat obsaepta, usque quo ecclesia veniret ex gentibus et adsumeret eam de luteis et palustribus locis atque intra sapientiae aulas et regalia tecta conscisceret. Haec tamen lex infantiam suam apud suos tran- 20 sigit. Apud illos enim, qui spiritaliter eam intelligere nesciunt, parvula est et infans et lactantium habens cibos; cum vero ad ecclesiam venit, cum ecclesiae ingreditur domum, fortior est et validior Moyses. Amoto enim velamine litterae »perfectus« in lectione eius »cibus et solidus« invenitur. Quid tamen est quod et mercedem nutrimentorum a filia per- 25 cipit Pharaonis illa, apud quam lex et nata est et nutrita? Quid est quod synagoga accipit de ecclesia? Puto illud intelligi posse, quod idem Moyses scribit, dicens: »ego in non gentem in aemulationem vos inducam, in gentem insipientem in iram vos concitabo«. Et synagoga ergo de ecclesia istud mercedis accipit, ut ultra idola non colat. Videns 30 enim eos, qui ex gentibus sunt, ita ad Deum conversos esse, ut ultra

2 Ps. 44 (45), 11; vgl. z. B. Sel. in Ps. 44, 11 (XII 328 Lomm.) *K* — 6 vgl. Kol. 3, 12 (Luk. 1, 78) — 10 vgl. z. B. in Jos. hom. 1, 3: defunctus est igitur Moyses; cessavit enim lex u. ö. — 20 ff vgl. Hebr. 5, 12 ff — 22 f vgl. II Kor. 3, 16 — 27 Deut. 32, 21

1 ~ iniquum et impium *D* 4 exiit *B, Del.* exivit *C* 5 lavaretur *Fb, Ald. Del.* 6 suscepit *BCDEm* 8 nutrice *rv, Ald. Del.* + et *r(?)*, *v, Ald. Del.* 10 appellatur *BDEF, Ald. Del.* 12 thibin *An tiben D* 18 paludestribus *A*, richtig?; vgl. TU 42, 1 S. 68 19 f transegit *BCE* transiit *F* 25 et < *D* 26 accipit *ACDFb* 27 gente *A<sup>1</sup>Dab* 29 istam mercedem *C* | accipit *ACDF<sup>2</sup>b*

idola nesciant, Deum praeter unum neminem venerentur, ipsa erubescit  
 idola ultra iam colere. Istud ergo recipit beneficii de ecclesia synagoga,  
 quod ei parvulam nutrisse visa est legem. Sed et nos etiam si Phara-  
 onem habuimus patrem, etiam si nos in operibus malis genuit >princeps<sup>22 Lomm.</sup>  
 5 huius mundi<, cum venimus ad aquas, assumamus ad nos legem Dei  
 nec nobis sordeat litterae eius vile tegumen et obscurum, quae parva  
 eius sunt et lactantia concedamus, quae perfecta et valida sunt, suma-  
 mus atque haec intra cordis nostri tecta regalia collocemus. Grandem  
 et validum habeamus Moysen, nihil de eo parvum, nihil humile sentia-  
 10 mus, sed magnificum totum, totum egregium, totum elegans. Totum  
 enim magnum est, quidquid spiritale, quidquid sublimis intelligentiae  
 est. Et oremus Dominum nostrum Iesum Christum, ut ipse nobis re-  
 velet et ostendat quomodo >magnus< est Moyses et quomodo sublimis est.  
 Ipse enim >revelat<, quibus vult, >per spiritum sanctum<. >Ipsi gloria et  
 15 imperium in saecula saeculorum. Amen<.

### HOMILIA III.

De eo quod scriptum est: >ego autem gracili voce sum et tardus  
 lingua<.

1. Donec esset Moyses in Aegypto et >erudiretur omni sapientia  
 20 Aegyptiorum<, non erat >gracili voce< nec >tardus lingua< nec profitetur<sup>136 Del.</sup>  
 se esse ineloquentem. Erat enim, quantum ad Aegyptios, et sonorae  
 vocis et eloquentiae incomparabilis. Ubi autem coepit audire vocem  
 Dei et eloquia divina suscipere, tunc sensit exilem et gracilem vocem  
 suam tardamque et impeditam esse suam intelligit linguam; tunc se  
 25 pronuntiat mutum, cum coepit agnoscere verum illud Verbum, quod<sup>23 Lomm.</sup>  
 >erat in principio apud Deum<. Sed quo facilius, quod dicimus, possit

4f vgl. z. B. Joh. 16, 11 — 6f vgl. Hebr. 5, 12ff — 13 vgl. Exod. 11, 2 —  
 14 vgl. I Kor. 2, 10 — vgl. I Petr. 5, 11 — 17 Exod. 4, 10 — 19 vgl. Act. 7, 22 —  
 23 vgl. Phil. de vit. Moys. I 83 (IV 138, 21 C.): πιστεύων δ' ὄμως παρητέτο τὴν χειρο-  
 τονίαν ἰσχνόφωνον καὶ βραδύγλωσσον, οὐκ εὐλογον αὐτὸν εἶναι φάσκων καὶ μάλιστα  
 ἀφ' οὗ λέγοντος ἤκουε Θεοῦ· νομίσας γὰρ τὴν ἀνθρωπίνην λογιότητα κατὰ σύγ-  
 κρισιν τῆς θείας ἀφωνίαν εἶναι . . . παρεκάλει ἕτερον ἐλέσθαι — 26 vgl. Joh. 1, 1

4 ∼ genuit in malis operibus F 6 sordeat F sordeant ABD\*n 11 spi-  
 ritale + est AEr + et BDn 17 sum < A 17f ∼ et tardus lingua sum m  
 25 ∼ verbum illud E

adverti, utamur huiusmodi similitudine. Mutis animalibus, quamvis sit imperitus et indoctus, rationabilis homo si comparetur, videbitur eloquens ad comparationem eorum, qui et rationis et vocis expertes sunt; si vero eruditis et eloquentibus viris atque in omni sapientia probatis-  
 5 simis conferatur, ineloquens et mutus videbitur. At si ipsum quis contempletur divinum Verbum ipsamque divinam respiciat sapientiam, quantaevs sit eruditionis et quantaecumque sapientiae, multo amplius quam apud nos sunt pecudes, ipse apud Deum mutum se animal profitebitur. Hoc nimirum erat, quod et beatus David intuens et tali ordine  
 10 semet ipsum ad divinam sapientiam librans dicebat: »ut iumentum factus sum apud te«. Secundum hoc ergo et prophetarum maximus Moyses in praesenti lectione dicit ad Deum quod »gracili voce« sit »et tardus lingua« et quod non sit eloquens. Omnes enim homines ad comparationem verbi divini non solum ineloquentes, sed et muti putandi sunt.  
 15 2. Quia igitur in id intelligentiae profecit, ut agnosceret semet ipsum, in quo est pars maxima sapientiae, remuneratur eum divina dignatio. Audi quam opimis magnificisque muneribus. »Ego« inquit »aperiam os tuum, et instruam te, quae oporteat te loqui«. Beati sunt, quorum Deus os aperit, ut loquantur. Prophetis Deus os aperit et  
 20 replet illud eloquio suo, sicut in praesenti dicit: »ego aperiam os tuum et instruam te, quae oporteat te loqui«. Sed et per David dicit Deus: 24 Lomm  
 »dilata os tuum et replebo illud«. Similiter et Paulus dicit: »ut detur mihi sermo in adapertione oris mei«. Eorum ergo, qui verba Dei loquuntur, os Deus aperit. Vereor autem, ne sint aliqui, quorum e  
 25 trario os diabolus aperiat. Nam qui loquitur mendacium, certum est quia diabolus aperuit os eius, ut mendacium loqueretur. Qui falsum testimonium dicit, qui scurrilitates, qui turpitudines et cetera huiusmodi

7 ff vgl. Origen. Comm. in Matth. tom. 16, 16 (IV 49 Lomm.): καὶ ὁ προφήτης εἶπε τὸ >γεγονέναι κτηνώδης<, οὐχ ἀπαξαπλῶς, ἀλλὰ παρὰ τῷ Θεῷ . . . κατὰ τό (es folgt Ps. 72 [73], 22) . . . πρὸς τὸν ἀντολόγον . . . κτηνώδεις ἐσμὲν οὐχ ἡμεῖς μόνοι, ἀλλὰ καὶ ἡμῶν πολλῶ λογικώτεροι — 10 Ps. 72 (73), 22 — 17 f. 20 Exod. 4, 12 — 22 Ps. 80 (81), 11 — 22 f Ephes. 6, 19 — 26 f vgl. Matth. 15, 19

3 quae . . . expertia *Ald. Del.* 5 conferatur + et *F, Del.* 8 ipse + propterea *E* 9 et<sup>2</sup>] in *E* 11 haec etiam et *D* 14 et < *D* 16 remunerat *g<sup>2</sup>r, Ald. Del.* 18 ∞ te oporteat *D* te < *E* 19 ∞ aperit os *A* | ∞ aperit os *E* 22 ut — 24 aperit < *D*<sup>1</sup> 23 adapertionem *En* apertione *D<sup>2</sup>Fp* apertionem *B* 25 ∞ diabolus os *C* 27 scurrilitates + loquitur *E*

de ore suo proferunt, diabolus aperuit os eorum. Vereor ne et >susur-  
 ronum et detractorum< os diabolus aperiat, sed et eorum, qui >otiosa  
 verba proferunt, pro quibus reddenda in die iudicii ratio est<. Iam  
 vero, qui >iniquitatem in excelsum loquuntur<, >qui negant Dominum  
 5 meum Iesum Christum in carne venisse<, vel >qui spiritum sanctum  
 blasphemant<, quibus >neque in praesenti neque in futuro saeculo remit-  
 tetur<, quis dubitat quod os eorum diabolus aperiat? Vis tibi et hoc  
 de scripturis ostendam, quomodo huiusmodi hominibus, qui adversum  
 Christum loquuntur, os diabolus aperit? Vide quid scriptum est de  
 10 Iuda, quomodo refertur quia »introivit in illum Satanias« et quia »misit  
 in cor eius diabolus, ut traderet eum«. Ipse ergo aperuit os eius, ut  
 >colloqueretur cum principibus et Pharisaeis, quomodo eum traderet< ac-  
 cepta pecunia. Unde mihi non videtur esse parvae gratiae intelligere  
 os, quod aperit diabolus. Non est sine sancti spiritus gratia huiusmodi  
 15 os et verba discernere; et ideo in divisionibus spiritalium gratiarum  
 additur etiam hoc, quod datur quibusdam >discretio spirituum<. Ergo 25 Lomm.  
 spiritalis est gratia, per quam spiritus discernitur, sicut et alibi dicit  
 Apostolus: »probate spiritus, si ex Deo sunt«. Sed sicut Deus aperit  
 os sanctorum, ita puto quod et aures sanctorum Deus aperiat ad au-  
 20 dienda verba divina. Sic enim dicit Esaias propheta: »Dominus aperiet  
 mihi aurem, ut sciam quando oporteat dici verbum«. Sic et oculos  
 aperit Dominus, sicut >aperuit Dominus oculos Agar et vidit puteum aquae  
 vivae<. Sed et Helisaeus propheta dicit: »aperi, Domine, oculos pueri,  
 ut videat quia plures sunt nobiscum quam cum adversariis. Et aperuit«  
 25 inquit »Dominus oculos pueri, et ecce, totus mons plenus erat equitibus  
 et curribus auxiliisque coelestibus«. »Circumdat« enim »angelus Domini  
 in circuitu timentium eum et eripiet eos«. Aperit ergo, ut diximus,  
 et os Deus et aures et oculos, ut vel loquamur vel cernamus vel audia-

1 f vgl. Röm. 1, 29—30 — 2 f vgl. Matth. 12, 36 — 4 vgl. Ps. 72 (73), 8;  
 vgl. II Joh. 7 — 5 vgl. Luk. 12, 10 — 6 vgl. Matth. 12, 32 — 10 Joh. 13, 27 —  
 vgl. Joh. 13, 2 — 12 vgl. Luk. 22, 4 — 16 vgl. I Kor. 12, 10 — 18 I Joh. 4, 1 —  
 20 Jes. 50, 5 und 4 — 22 Gen. 21, 19 — 23 IV Kön. 6, 17 und 16 (der Schluß frei  
 umgestaltet) — 26 Ps. 33 (34), 8 — 28 f vgl. Origen. Sel. in Ephes. 6, 19 (Gregg,  
 Journ. of Theol. Stud. 3 [1902] S. 575)

4 excelso *Eb* 9 aperiat *D* 10 introibit *AD\*F* intravit *C* 11 domi-  
 num *E*, *Ald. Del.* (ἀντόν) 12 loqueretur *E*, *Ald. Del.* 13 ∞ videtur non *E*  
 18 si *a*, *Del.* \*\*\* (qui) *F* qui *ADEbn\*r*, *Ald.*, kaum richtig 20 aperiat *F* ape-  
 ruit *DE*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. 22 deus *D* | Dominus<sup>2</sup> < *Fav*, *Ald. Del.*  
 23 pueri + tui *Ab* 24 ∞ nobiscum sunt *EF*

mus, quae Dei sunt. Sed et illud non otiose accipio, quod dicit propheta: »eruditio«, inquit »Domini aperuit mihi aurem«. Hoc mihi videtur ad nos, id est communiter ad omnem Dei ecclesiam, pertinere. Si enim in »Domini eruditione« versemur, aperit et nobis »aurem Domini  
 5 eruditio«. Auris vero, quae per »eruditionem Domini« aperitur, non semper aperta est, sed aliquando aperta, aliquando clausa est. Audi legislatorem dicentem: »ne receperis auditum vanum«. Si quando ergo vana dicuntur, si quando inania, inepta, turpia, profana, scelestas pro- 26 Lomm. feruntur, qui novit »Domini eruditionem«, claudit aures et avertit auditum  
 10 et dicit: »ego autem sicut surdus non audiebam, et sicut mutus, qui non aperuit os suum«. Si vero ad utilitatem animae pertinent, quae dicuntur, si de Deo sermo est, si mores docet, virtutes invitat, vitia resecat, patere debent aures huiusmodi eloquiis et non solum aures, sed et cor et mens et tota ad huiusmodi auditum animae ianua pan-  
 15 denda est. Summa tamen moderatione praecepti usa est lex, ut diceret: 137 Del. »non recipies auditum vanum«; non dixit: non audies auditum vanum, sed »non recipies«. Nam vana frequenter audimus. Marcion quae loquitur, vana sunt; Valentinus quae loquitur, vana sunt; et omnes, qui contra creatorem Deum loquuntur, vana sunt quae loquuntur. Sed  
 20 tamen nos frequenter audimus ea, ut adversum ea respondere possimus, ne forte subripiant simplicioribus quibusque fratrum nostrorum per sermonis ornatum. Audimus ergo haec, sed non recipimus. Dicta sunt enim de ore illo, quod diabolus aperuit. Et ideo orandum nobis est, ut dignetur Dominus aperire os nostrum, ut possimus et contradicentes  
 25 revincere et obturare os, quod diabolus aperit. Haec de eo quod scriptum est: »ego aperiam os tuum, et instruam te, quae oporteat te loqui«. Non solum autem Moysi promittitur aperiri os a Domino, sed et Aaron. Dicitur enim et de ipso: »ego aperiam os tuum et os illius, et instruam vos, quae faciatis«. »Occurrit« enim et Aaron Moysi et exivit de Aegypto.  
 30 »Occurrit« autem ei ubi, in quali loco? Interest enim ubi »occurrat«. Moysi is, cuius os aperiendum est a Deo. »Occurrit ei« inquit »in monte Dei«. Vides quia merito aperitur os eius, qui potest »occurrere in monte Dei«. Petrus et Iacobus et Iohannes montem Dei adscenderunt, 27 Lomm

2 Jes. 50, 5 — 7 Exod. 23, 1 — 10 Ps. 37 (38), 14 — 16 Exod. 23, 1 —  
 26 Exod. 4, 12 — 28 Exod. 4, 15 — 31 Exod. 4, 27

2 aures *A* (τὰ ὅτα *O'*, aurem Vulg.) 11 aperit *Bmn* 13 huiusmodi *Fg*  
 14 huiusmodi *ACDF* 23 aperit *B* 25 aperuit *Ald. Del.* 26 oportet *AC*  
 (-est *n²*) *b* 27 ∞ os aperiri *E* 31 cui *BF* 32 montem *F\*abn\*rv, Ald.*  
*Del., vgl, O': ἐν τῷ ὄρει* und S. 165, 6 33 montem *Fbn\*rv*

ut transformatum Iesum videre mererentur et Moysen cum ipso atque Heliam viderent in gloria. Et tu ergo nisi adscenderis ad >montem Dei< et ibi >occurreris< Moysi, id est nisi excelsum legis adscenderis sensum, nisi ad spiritalis intelligentiae cacumen evaseris, non est os tuum a Domino apertum. Si in humili loco litterae steteris et historiae textum iudaicis narrationibus nectas, non occurristi Moysi >in monte Dei< nec >os tuum aperuit< Deus neque >instruxit te, quae te oporteat loqui<. Nisi ergo >Aaron occurrisset Moysi in monte<, nisi eius sensum sublimem vidisset et arduum, nisi excelsam eius intelligentiam perspexisset, numquam ei locutus fuisset verba Dei neque virtutem signorum prodigiorumque tradidisset neque participem eum tanti mysterii conscivisset.

3. Verum quoniam longum est per ordinem de singulis dicere, videamus, >ingressi< ad Pharaonem >Moyses et Aaron< quid dicunt: »haec dicit Dominus: dimitte populum meum, ut serviat mihi in eremo«. Non vult Moyses, ut populus in Aegypto positus serviat Domino, sed ut exeat in desertum et ibi serviat Domino. Hoc est sine dubio quod ostendit quia donec quis in tenebrosis saeculi actibus manet et in negotiorum obscuritate versatur, non potest >servire Domino<; non enim potest >duobus Dominis servire<, non potest >Domino servire et mammonae<. Exeundum igitur nobis est de Aegypto; relinquendus est mundus, si volumus >Domino servire<. Relinquendus autem, dico, non loco, sed animo, non itinere proficiscendo, sed fide proficiendo. Audi haec eadem Iohannem dicentem: »filioli, nolite diligere mundum neque ea, quae in mundo sunt; quoniam omne, quod in mundo est, desiderium carnis est et desiderium oculorum«. Et quid tamen dicit? Quomodo vel quatenus proficisci iubet ex Aegypto, videamus: »viam« inquit <sup>28 Lomm.</sup> »trium dierum ibimus in eremo et ibi immolabimus Domino Deo nostro«. Quae est >via trium dierum<, quae nobis incedenda est, ut exeuntes de

1 vgl. Matth. 17, 1ff — 6 vgl. Exod. 4, 27 — 7 vgl. Exod. 4, 12 — 14f Exod. 5, 1 — 20 vgl. Luk. 16, 13 — 21 vgl. Philo de post. Cain. 135 (II 34, 11 W.); Origen. Sel. in Ezech. 30, 4 (XIV 232 Lomm.): Ἀἴγυπτος ἐν πολλοῖς νοεῖται ἐπὶ τοῦ κόσμου τούτου . . . ἐξ οὗ ἐξήλασαν οἱ ἀληθινοὶ Ἰσραηλῖται — 24 I Joh. 2, 15—16 27 Exod. 3, 18

2 helian A 4 ad < ABDEn 6 innectas Ald. Del. | montem Fn\*rv, Ald. Del. 7 te<sup>2</sup> < a ∞ oporteat te E 9 sublimen Dv 13 ∞ de singulis per ordinem E 16 positus < BC | deo A 20 duobus . . . potest < Bn | servire . . . potest < r. | ∞ servire<sup>2</sup> domino Bnr 27 f trium inquit D 28 eremum D

Aegypto pervenire possimus ad locum, in quo immolare debeamus? Ego viam illum intelligo, qui dixit: »Ego sum via, veritas et vita«. Haec via triduo nobis incedenda est. Qui enim confessus fuerit in ore suo Dominum Iesum et crediderit in corde suo quod Deus illum  
 5 suscitavit a mortuis tertia die, »salvus erit«. Haec ergo est »tridui via«, per quam pervenitur in locum, in quo Domino imoletur et reddatur »sacrificium laudis«. Haec, quantum ad mysticum pertinet intellectum. Si vero etiam moralem, qui nobis perutilis est, requirimus locum, »iter tridui« de Aegypto proficiscimur, si ita nos ab omni inquinamento ani-  
 10 »integer spiritus noster et anima et corpus in die Iesu Christi servetur«. »Tridui iter« proficiscimur de Aegypto, si rationalem, naturalem, moralem sapientiam de rebus mundialibus auferentes ad statuta divina convertimus; »tridui iter« de Aegypto proficiscimur, si purificantes in nobis  
 15 dicta, facta vel cogitata — tria sunt enim haec, per quae peccare homines possunt — efficiamur »mundi corde«, ut possimus »Deum videre«. Vis autem videre quia huiusmodi sunt, quae in scripturis indicat Spiritus sanctus? Pharaon hic, qui est princeps Aegypti, ubi se videt vehementius perurgeri, ut dimittat populum Dei, secundo loco hoc cupit  
 20 impetrare, »ne longius abeant«, ne totum triduum proficiscantur, et dicit: »non longe abeatis«. Non vult »longe« a se fieri populum Dei; vult eum 29 Lomr si non in facto, vel in sermone peccare; si non in sermone, vel in cogitatione delinquere. Non vult, ut totum a se triduum proficiscantur. Vult in nobis vel unum diem suum habere; in aliis duos, in aliis totum  
 25 triduum ipse possidet. Sed illi beati, qui integrum ab eo triduum secedunt, et nullam in iis suam possidet diem. Non ergo putetis quia tunc tantummodo eduxit Moyses populum de Aegypto: et nunc Moyses,

2 Joh. 14, 6 — 3f vgl. Röm. 10, 9 — 7 vgl. Ps. 49 (50), 14 — 11 I Thess. 5, 23 — 14f vgl. Philo de mut. nom. 236 (III 197, 22 W.): *σχεδὸν τοίνυν καὶ τὰ ἁμαρτήματα καὶ τὰ κατορθώματα συμβέβηκεν ἐν τρισὶν ἐξετάζεσθαι, διανοίᾳ, λόγοις, πράξεσιν* ... »πᾶν ἔργον«, φησί, »τῷ στόματι σου καὶ τῇ καρδίᾳ καὶ ταῖς χερσὶ« (Deut. 30, 12—14); Origen. in Ezech. 10, 1 — 16 vgl. Matth. 5, 8 — 21 Exod. 8, 28

2 via<sup>et</sup> v via + et *Fbmn, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. z. B. in Num. hom. 12, 4 6 in<sup>1</sup>] ad *D* 9f animae] + et *Fgp, Ald. Del.* + ac *m* 11 vester *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) | diem *AD* die + domini nostri *C* 13 ad instituta *AF* 16 mundo *D* 18 vidit *DFn* 19 perurgeri *D*, vgl. Engelbrecht C. S. E. L. XLVI S. LIII 20 ne<sup>1</sup>] nec *D* non *A* 20 et — 21 abeatis < *E* 26 possideat *D*

quem habemus nobiscum — >habemus enim Moysen et prophetas< — id est lex Dei vult te educere de Aegypto; si audias eam, vult te >longe-  
facere a Pharaone; eruere te cupit de opere luti et palearum, si tamen <sup>138 Del.</sup>  
audias legem Dei et spiritaliter intelligas. Non vult te in carnis et  
5 tenebrarum actibus permanere, sed exire ad eremum, venire ad locum  
perturbationibus et fluctibus saeculi vacuum, venire ad quietem silentii.  
>Verba< enim >sapientiae in silentio et quiete discuntur<. Ad hunc  
ergo locum quietis cum veneris, ibi poteris >immolare Domino<, ibi legem  
Dei et virtutem divinae vocis agnoscere. Propterea ergo cupit te Moyses  
10 eicere de medio fluctuantium negotiorum et de medio perstreptentium  
populorum. Propterea cupit te exire de Aegypto, id est de tenebris igno-  
rantiae, ut legem Dei audias et lucem scientiae capias. Sed obsistit  
Pharao; relaxare te non vult >rector tenebrarum harum<; non vult te  
abstrahi de tenebris suis et ad scientiae lumen adduci. Et audi quid  
15 dicit: >quis est< inquit >cuius audiam vocem? Nescio Dominum, et  
Istrahel non dimittam<. Audis quid respondit >princeps huius mundi<:  
nescire se Deum dicit. Vides quid agit cruda superbia? Donec >in  
laboribus hominum non est et cum hominibus non flagellatur<, propterea  
tenuit eum superbia. Denique videbis eum paulo post quantum proficit  
20 in flagellis, quantum [melior se verberatus efficitur. Iste, qui modo <sup>30 Lomm.</sup>  
dicit: >nescio Dominum<, postea cum vim senserit verberum, dicturus  
est: >orate pro me Dominum<; et non solum hoc, sed etiam contestan-  
tibus magis suis fatebitur quia >digitus Dei est< in virtute signorum.  
Nemo ergo ita ineruditus divinae sit disciplinae, ut flagella divina per-  
25 niciem putet, ut verbera Domini poenalem credat interitum. Ecce etiam  
Pharao durissimus; tamen proficit verberatus. Ante verbera Dominum  
nescit; verberatus supplicari pro se Dominum rogat. Est profectus  
in poenis hoc ipsum agnoscere, cur merueris poenam. >Nescio<  
ergo ait >Dominum, et Istrahel non dimitto<. Sed vide in evan-

1 vgl. Luk. 16, 29 — 7 Pred. Sal. 9, 17 — 13 vgl. Ephes. 6, 12 — 15 Exod.  
5, 2 — 16 vgl. Joh. 16, 11 — 17 f vgl. Ps. 72 (73), 5 — 21 Exod. 5, 2 — 22 Exod.  
8, 8 — 23 vgl. Exod. 8, 19 — 24 vgl. z. B. Origen. de princ. III 1, 12 (S. 215, 16  
Koe.): relinquit ... Deus ..., quos correptione iudicavit indignos ... >flagellat  
autem ... filium quem recipit<. Hebr. 12, 6 — 28 f Exod. 5, 2

2 eum A      11 te < A ∞ exire te a      14 abduci A      15 deum Ea  
16 audi E, Ald. Del.      17 dominum AD      20 quanto Del., vgl. Rufin. de grand.  
vast. c. 13 8. 252, 11 Eng.      21 deum En      23 suis < E, Ald. Del.      24 ∞ sit  
divinae E      27 domino A      28 ∞ agnoscere hoc ipsum BF | cum BF  
29 dimittam B

galiis, quomodo verberatus emendet hanc vocem. Scriptum est enim quia clamaverunt daemones ad Dominum et dixerunt: »quid venisti ante tempus torquere nos? scimus te, qui sis: tu es filius Dei vivi«. Ubi tormenta senserint, sciunt Dominum. Ante flagella dicit: 5 »nescio Dominum, et Istrahel non dimitto«; sed et Istrahel dimittet et non solum dimittet, sed et ipse eum perurgebit exire. Nulla enim »societas luci ad tenebras«; nulla »pars fideli cum infideli«. Sed quid adhuc addit in responsis suis? »Quare« inquit »o Moyses et Aaron, pervertitis populum meum ab operibus? Discedite unusquisque ad opus vestrum«. 10 Donec secum est populus et »lutum« operatur ac »laterem«, donec in »paleis« occupatus est, non eum putat esse perversum, sed recto itinere incedere. Si vero dicat: volo ire »viam trium dierum« et »servire Domino«, perverti populum dicit per Moysen et Aaron. Hoc quidem »dicebatur antiquis«. Sed et hodie si Moyses et Aaron, id est propheticus 15 et sacerdotalis sermo, animam sollicitet ad servitium Dei, invitet eam 31 Lomm. exire de saeculo, renuntiare omnibus, quae possidet, operam dare divinae legi et sequi verbum Dei, continuo audies dici ab his, qui Pharaoni unianimes et amici sunt: »videte, quomodo seducuntur homines et pervertuntur, quales adulescentes, ne laborent, ne militent, ne agant 20 aliquid, quod iis prosit, relictis rebus necessariis et utilibus ineptias sectantur et otium. Quid est servire Deo? Laborare nolunt et inertis otii occasiones requirunt«. Haec erant tunc verba Pharaonis, haec et nunc amici eius et familiares loquuntur. Non solum verbis res agitur, sequuntur et verbera, flagellari iubet scribas Hebraeorum, paleas non 25 dari, opus exigi; haec pertulerunt patres, ad quorum figuram saepe etiam populus Dei, qui est in ecclesia, patitur. Invenies enim, si consideres eos, qui se ex integro »principi huius mundi« tradiderint, prosperis successibus agere, omnia iis, ut ipsi putant, feliciter evenire; servis autem Dei saepe ne haec quidem humani victus humilia et parva

2f Matth. 8, 29 u. Marc. 1, 24 u. Matth. 16, 16 (Joh. 11, 27) — 5 Exod. 5, 2 — 6f vgl. II Kor. 6, 14. 15 — 8 Exod. 5, 4 — 13f vgl. Matth. 5, 21 — 24 vgl. Exod. 5, 14. 7 — 27 vgl. z. B. Joh. 16, 11

1 ∞ verberatus quomodo *BFn* 2 daemones *B* 4 senserunt *EF, Ald. Del.*, vgl. Philol. S.-B. XII 2, 513 5 dimittit *CEFa, Ald. Del.* | et<sup>3</sup> < *D* 6 dimittit *CEFab, Ald. Del.* 8 o < *EF, Ald. Del.* 11 ∞ putat eum *E* 12 ire + in *A* | ∞ dierum trium *D* 15 sollicitet + et *AD* | kaum (et) invitet, invitetque *Ald. Del.* 17 verba *BFn* 18 unanimes *ADEar, Ald. Del.*; vgl. TU 42, 1 S. 72 21 domino *E, Ald. Del.* 25 pertulerint *Db* 27 tradiderunt *Fm*

succedere. Iastas enim puto videri paleas, quae a Pharaone ministrantur. Fit ergo saepe ut Deum timentes vili hoc etiam et paleis simili indigeant victu; saepe etiam persecutiones sustinent tyrannorum, perferunt cruciatus et saeva tormenta, ita ut fatigati nonnulli dicant ad Pharaonem: 'Ut quid tu affligis populum tuum?' Superati namque verberibus nonnulli a fide decidunt et confitentur se esse populum Pharaonis. »Non enim omnes, qui ex Istrahel, hi sunt Istrahelitae; nec quia sunt semen, omnes et filii«. Isti ergo, qui dubii sunt et in tribulationibus fatigantur, etiam contra Moysen et Aaron loquuntur et dicunt: 'ex qua die intratis et exitis vos ad Pharaonem, execrabilem fecistis odorem nostrum coram eo'. Verum dicunt isti, licet ignorant fortasse quod dicunt, sicut et Caiphias ille verum dicebat quia: »expedit vobis, ut moriatur unus pro populo«, sed quid diceret nesciebat. Nam, ut Apostolus dicit, Christi »bonus odor sumus«; sed »aliis« inquit »odor de vita in vitam, aliis autem odor de morte in mortem«. Ita et propheticus sermo »suavis odor« est credentibus, dubiis vero et incredulis et his, qui se populum confitentur esse Pharaonis, odor execrabilis efficitur. Sed et ipse Moyses dicit ad Dominum quia: »ex quo locutus sum cum Pharaone, afflixit populum tuum«. Certum est enim quia, antequam sermo Dei audiatur, antequam praedicatio divina noscatur, non est tribulatio, non est tentatio, quia, nisi buccinet tuba, non committitur bellum; ubi vero signum belli tuba praedicationis ostenderit, ibi insequitur afflictio, ibi omnis tribulationum pugna consurgit. Ex quo loqui coepit Moyses et Aaron ad Pharaonem, affligitur populus Dei. Ex quo in animam tuam sermo Dei perlatus est, necessario certamen intra te virtutibus adversum vitia suscitatur; prius vero quam veniret sermo, qui argueret, vitia intra te in pace durabant; sed ubi sermo Dei facere coepit uniuscuiusque discrimen, tum perturbatio magna consurgit et sine foedere nascitur bellum. »Cum iniustitia enim quando potest convenire iustitiae«, impudicitiae cum sobrietate, cum veritate

5 vgl. Exod. 5, 22 — 7 Röm. 9, 6—7 (ὅτι εἰσὶν σπέρμα Ἀβραάμ) — 9f vgl. Exod. 5, 23. 21 — 12 Joh. 11, 50 — 14 II Kor. 2, 15. 16 — 18 vgl. Exod. 5, 23 — 21 vgl. I Kor. 14, 8 — 29 vgl. II Kor. 6, 14

3 persecutionis A | sustineant Dn<sup>2</sup> sustinentes B 6 decedunt Dn  
S lies semen (Abraham)? 10 intratis b intrastis C, Ald. Del. | existis Cb, Ald. Del. 11 ignorent Eg, n<sup>2</sup>(?), vgl. Rufin. de lumin. c. 4 S. 112, 4 Eng.  
15 odor < D<sup>1</sup>E 19 ~ enim est D 20 nascatur DEr, Ald. Del. 24 et aaron < D 28 tunc Cv, Ald. Del. 30 iustitiam D iustitia BCF, Ald. Del. | impudicitia BD, n(a\*), r, v (in Ras.) Ald. Del. | ~ cum sobrietate ebrietas F

mendacio? Et ideo non magnopere perturbemur, si videtur >odor-  
 noster execrabilis esse Pharaoni; execrationi namque vitii ducitur  
 virtus. Quin potius, ut in posterioribus dicit quia stetit Moyses >ante  
 Pharaonem<, stemus etiam nos >contra Pharaonem< et non flectamur ne-  
 5 que inclinemur, sed stemus >succincti lumbos nostros in veritate et calci-  
 ciati pedes in praeparatione evangelii pacis<. Sic enim nos hortatur  
 Apostolus dicens: »state ergo et nolite iterum iugo servitutis inhaerere«. 55 Lomn.  
 Et iterum dicit: »in quo stamus, et gloriamur in spe gloriae Dei<.  
 Stamus autem confidenter, si Dominum deprecemur, ut >statuat pedes  
 10 nostros super petram<, ne nobis illud eveniat, quod idem propheta dicit:  
 »mei autem paulo minus moti sunt pedes, et paulo minus effusi sunt  
 gressus mei<. Stemus ergo >ante Pharaonem<, id est obsistamus ei in  
 certamine, sicut et Petrus Apostolus dicit: »cui resistite fortes in fide<.  
 Sed et Paulus nihilominus dicit: »state in fide et viriliter agite<. Si  
 15 enim fortiter steterimus, consequitur et illud, quod orat Paulus pro  
 discipulis dicens quia: »Deus conteret Satanam sub pedibus vestris velo-  
 citer<. Quanto enim nos constanter et fortiter steterimus, tanto infir-  
 mus et invalidus erit Pharao; si autem nos vel infirmi coeperimus esse  
 vel dubii, ille adversum nos validior et constantior fiet. Et vere illud  
 20 impletur in nobis, in quo Moyses dedit figuram: cum enim ipse >ele-  
 varet manus<, vincebatur Amalech; si vero velut lassas eas >deiceret< et  
 brachia infirma deponeret, >invalescebat Amalech<. Ita ergo etiam nos  
 in virtute crucis Christi extollamus brachia et >elevemus< in oratione  
 >sanctas manus in omni loco sine ira et disceptatione<, ut Domini merea-  
 25 mur auxilium. Hoc idem namque et Iacobus Apostolus cohortatur di-  
 cens: »resistite autem diabolo, et fugiet a vobis<. Agamus ergo omni  
 fide, ut non solum >fugiat a nobis<, sed et >conteratur Satanam sub pe-

3 vgl. Exod. 8, 20; 9, 13 — 5 vgl. Ephes. 6, 14. 15 — 7 Gal. 5, 1 —  
 8 vgl. Röm. 5, 2 — 9 vgl. Ps. 39 (40), 3 — 9ff vgl. z. B. Origen. in Num. hom.  
 15, 1: si quis rheumatibus libidinis inundatur . . . aestibus, iste non dicitur stare,  
 sed sedere — 11 Ps. 72 (73), 2 — 13 I Petr. 5, 9 — 14 I Kor. 16, 13 — 16 Röm.  
 16, 20 — 20f vgl. Exod. 17, 11; hom. 11, 4 — 23f vgl. I Tim. 2, 8 — 26 Jak.  
 4, 7 — 27 vgl. Röm. 16, 20

1 mendacium *BCDFv, Ald. Del.* 2 ducitur = est 8 et<sup>1</sup> < *E, Ald. Del.*  
 10 veniat *D* 11 paulo minus<sup>1</sup>] paene *C*, nach der Vulg. 15 consequetur *b*  
 (aus -enter), *r, Ald. Del.* consequenter *Ean* | orabat *E, Ald. Del.* 17 tanto  
 + magis *F* 20 implebitur *F, Del.* 21 eas < *EF, Ald. Del.* 22 etiam < *B*  
 etiam + et *A*, richtig?, vgl. auch hom. 5, 5

dibus nostris, sicut et Pharaon demersus est in mare et in profundo abyssi extinctus. Nos autem si recedamus de Aegypto vitiorum, fluctus saeculi tamquam iter solidum evadimus per Iesum Christum Dominum nostrum, cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen.

## HOMILIA IV.

### De decem plagis, quibus percussa est Aegyptus.

1. Historia quidem famosissima nobis recitata est et quae pro sui magnitudine universo mundo sit cognita, per quam designatur quod ingentibus signorum ac prodigiorum verberibus Aegyptus cum Pharaone rege castigata sit, ut Hebraeum populum, quem ex liberis patribus natum violenter in servitutem redegerat, ingenitae redderet libertati. Verum ita gestorum contexta narratio est, ut, si singula diligenter inspicias, plura, in quibus haereat intellectus quam in quibus expedire se possit, invenias. Et quia longum est singula per ordinem Scripturae dicta proponere, continentiam totius historiae compendiosius recensebimus. Igitur primo signo proiecit virgam suam Aaron et facta est draco et convocati incantatores et malefici Aegyptiorum fecerunt similiter ex virgis suis dracones. Sed draco, qui ex virga Aaron fuerat effectus, absorbit dracones Aegyptiorum. Quod cum stupori esse debuerit Pharaoni et ad credulitatem proficere, in contrarium versum est. Dicit enim Scriptura quia: »induratum est cor Pharaonis, et non exaudivit eos«. Et hic quidem dicit quia induratum est cor Pharaonis; sed et in prima nihilominus plaga, ubi aqua in sanguinem vertitur, similiter scriptum est, et in secunda cum ranae ebulliunt, sed et in tertia cum scinifes ingruunt; in quarta quoque cum cynomia educitur et in quinta, ubi manus Domini fit super pecora Aegyptiorum, paria super hoc dicuntur et similia. In sexta vero, ubi sumpsit favillam de fornace Moyses et respersit et facta sunt ulcera et vessicae ferventes in hominibus et in

1 vgl. Exod. 15, 4f — 4 vgl. I Petr. 4, 11 — 11 vgl. Exod. 1, 13 — 16 vgl. Exod. 7, 10f — 21 Exod. 7, 13 — 23 vgl. Exod. 7, 22 — 24 vgl. Exod. 8, 15; vgl. Exod. 8, 19 — 25 vgl. Exod. 8, 32 — 25f vgl. Exod. 9, 3 — 26 vgl. Exod. 9, 7 — 27 vgl. Exod. 9, 10—11

3 evadimus AD | ∞ evadimus solidum D · 4 amen < D · 7 ∞ nobis famosissima D | ∞ recitata est nobis A · 10 hebraeorum E, Ald. Del. 13 se < BFmn 24 et<sup>1</sup> < E 26 fit supra A · 28 ve\*(s)ice D vesicae EFbr, Ald. Del., vgl. J. Medert, Quaest. ad Gynaec. Mustionis pertin. diss. Gießen 1911 S. 23

quadrupedibus et iam non poterant malefici stare in conspectu Moysi, non dicitur quia induratum est cor Pharaonis, sed terribilius aliquid additur; scriptum est enim quia: »induravit Dominus cor Pharaonis, et non audivit illos, quemadmodum constituit Dominus«. Rursum in septima, cum grando et ignis Aegyptum vastat universam, »induratur« quidem cor Pharaonis, sed non a Domino. In octava vero, ubi locusta producitur, »Dominus« dicitur »indurare cor Pharaonis«. Sed et in nona, cum tenebrae palpabiles fiunt per totam terram Aegypti, »Pharaonis cor Dominus« scribitur »indurare«. Ad ultimum quoque cum extinctis primogenitis Aegyptiorum Hebraeus populus discessisset, post multa ita dicitur: »et induravit Dominus cor Pharaonis regis Aegypti et servorum eius, et insecutus est post filios Istrahel«. Sed et cum Moyses de terra Madiam ad Aegyptum mittitur et praecipitur ei »facere omnia prodigia, quae dedit Dominus in manus eius«, additur: »facies« inquit »ea in conspectu Pharaonis. Ego autem induro cor Pharaonis, et non dimittet populum«. Hic primo dictum est a Domino: »Ego induro cor Pharaonis«. Sed et secundo ubi enumerati sunt principes Istrahel, post pauca addit ex persona Domini: »Ego« inquit »induro cor Pharaonis, et multiplico signa mea«.

2. Quod si credimus divinas esse has litteras et per Spiritum sanctum scriptas, non puto quod tam indigne de divino Spiritu sentiamus, ut fortuito in tanto hoc opere facta sit ista varietas, et nunc quidem Deus dicatur »indurasse cor Pharaonis«, nunc autem non a Deo, sed

3 Exod. 9, 12 — 5 vgl. Exod. 9, 35 — 7 vgl. Exod. 10, 20 — 8 vgl. Exod. 10, 21 (22) — 8f vgl. Exod. 10, 27 — 11 Exod. 14, 8 — 13 vgl. Exod. 4, 21 — 14. 16 Exod. 4, 21. 22 — 18 Exod. 7, 3 — 23ff vgl. Origen. de princ. III 1, 7ff (S. 204, 30ff Koe.); vgl. Procop. Comm. in Exod. 549 D): »σκληρυνῶ τὴν καρδίαν Φαραώ«, ποτὲ δὲ καὶ τό· »ἐσκληρύνθη« λέγεται »ἡ καρδία Φαραώ«. Διὸ καὶ ὁ Ἀπόστολος ποτὲ μὲν αὐτὸν αἰτιᾶται τὸν σκληρυνόμενον λέγων· »κατὰ δὲ τὴν σκληρότητα σου καὶ ἀμετανόητον καρδίαν θησανρίζεις σεαυτῷ ὄργην«. ποτὲ δὲ ὡς ζήτημα προβάλλει τὸν σκληρυνόμενον ὑπὸ Κυρίου· »ἄρ' οὖν ὃν θέλει ἐλεεῖ, ὃν δὲ θέλει σκληρύνει;«. οἷς ἐπενήνοχε τό· »μενοῦνγε σί, ὦ ἄνθρωπε, τίς εἶ ὁ ἀνταποκρινόμενος τῷ Θεῷ;« ἢ τὸ δυσχερὲς τῆς ἀπορίας ἰδὼν καὶ τὴν λύσιν μὴ θαρρῶν καταπιστεῦσαι γράμμασιν ἢ μὴ κρίνων ἀποκρίσεως ἄξιον τὸν ἐγκαλοῦντα τῇ θεῖᾳ προνοίᾳ

2 sed + et B    3 dicitur E, Ald. Del.    4 rursus AD    10 ita < E, Ald. Del.    12f madian EFr    14 addit Bn (r?) addidit E    15 indurabo Famr, nach der Vulg. (σκληρυνῶ O')    16 populum + meum E, Ald. Del. | deo B | indurabo Fr    18 addidit Fnr    22 fortuito Ab\*n . | et] ut br, Ald. Del.    23 dominus E, Ald. Del.

quasi sponte induratum dicatur. Equidem confiteor me minus idoneum et minus capacem, qui valeam in huiusmodi varietatibus divinae sapientiae secreta rimari. Paulum tamen Apostolum video, qui propter habitantem in se spiritum Dei dicere confidenter audebat: »nobis autem  
 5 revelavit Deus per spiritum suum. Spiritus enim omnia scrutatur, etiam alta Dei« — hunc, inquam, video tamquam intelligentem, quid differat »induratum esse cor Pharaonis« et »indurasse Dominum cor Pharaonis« dicere alibi quidem: »an divitias bonitatis eius et patientiae et longanimitatis contemnis, ignorans quia patientia Dei ad poenitentiam te  
 10 adducit? Secundum duritiam autem tuam et cor impenitens thesaurizas tibi ipsi iram in die irae et revelationis iusti iudicii Dei«; per quod eum sine dubio, qui sponte induratus est, culpat. Alibi vero velut quaestionem super hoc quandam proponens dicit: »ergo cui vult miseretur, et quem vult indurat. Dicis itaque mihi: quid igitur adhuc conqueritur?  
 15 Voluntati enim eius quis resistet?«. Addit etiam his: »o homo, tu quis es, qui contra respondeas Deo?«. Per quod de eo, qui a Domino dicitur induratus, non tam quaestionis absolute quam Apostolica auctoritate respondit, credo, non iudicans dignum pro incapacitate auditorum »chartis et atramento« huiusmodi absolutionum secreta committere;  
 20 sicut et in alio loco de quibusdam verbis ipse dicit »audisse« se quaedam, »quae non licet hominibus loqui«. Unde et in consequentibus eum, qui non tam studiorum merito quam sciendi cupiditate secretioribus se <sup>37 Lomm.</sup> quaestionibus curiosus immergit, magnifici doctoris severitate deterret, cum dicit: »o homo, tu quis es, qui contra respondeas Deo? Numquid  
 25 dicit figmentum ei, qui se finxit: quid me fecisti sic?« et cetera. Unde et nobis haec observasse tantum et inspexisse sufficiat atque ostendisse auditoribus, quanta sint in lege divina profundis demersa mysteriis, pro quibus dicere in oratione debeamus: »de profundis clamavi ad te, Domine«.

30 3. Sed et illa non minus mihi intuenda videtur observatio, cum quaedam verbera Aaron inferre dicitur Pharaoni vel Aegypto, quaedam

4f I Kor. 2, 10 — 8 Röm. 2, 4—5 — 13 Röm. 9, 18—19 — 15 Röm. 9, 20 — 19 vgl. II Joh. 12 — 20f vgl. II Kor. 12, 4 — 24 Röm. 9, 20 — 28 Ps. 129 (130), 1

2 huiusmodi *D* — 10 autem < *E* — 11 ipsi < *EF*, *Ald. Del.* ipse *A*  
 14 dices *A* 15 resistit *BCDEF*, *Ald. Del.* nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. Origen. de princ. III 1, 7 S. 206, 15 Koe. 16 deo *C* 27 dimersa *BEF<sup>n</sup>2* 30 ∞ mihi minus *D* | ∞ intuenda mihi *F* | ∞ videtur intuenda *C* | lies cur?

Moyses, quaedam vero ipse Dominus. Nam in prima plaga, cum >aquas  
vertit in sanguinem<, Aaron dicitur elevasse virgam et percussisse aquam.  
Sed et in secunda, cum percussit aquas >et eduxit ranas<, et in tertia,  
cum >extendit manu sua virgam et percussit pulverem terrae et facti  
5 sunt scinifes<. In his tribus verberibus Aaron ministerium fuit. In  
quarto vero Dominus fecisse dicitur, ut >adveniret cynomia< et repletet  
>domos Pharaonis<. Sed et in quinto, cum >exstinguuntur pecora Aegypti-  
tiorum<, Dominus nihilominus fecisse dicitur >verbum hoc<. In sexto  
10 cum fervore in hominibus et pecoribus<. Sed et in septimo >Moyses  
elevat manum suam in coelum< et fiunt >voces et grando et discurrit  
ignis super terram<. In octavo quoque idem Moyses extendit manum  
suam in coelum >et Dominus inducit ventum tota die et tota nocte< et  
adducit locustas. Sed et in nono idem nihilominus >Moyses extendit  
15 manum suam in coelum et fiunt tenebrae et caligo super omnem ter- 38 Lommi.  
ram Aegypti<. In decimo vero finis et perfectio totius operis a Domino  
ministratur. Ita enim scriptum est: »factum est autem circa mediam  
noctem, et Dominus percussit omne primogenitum in terra Aegypti, a  
primogenito Pharaonis, qui sedebat super thronum, usque ad primoge-  
20 nitum captivae, quae est in laco, et omne primogenitum pecoris«.

4. Est et alia in his differentia, quam observavimus, quod in prima  
quidem plaga, cum aqua in sanguinem fluit, nondum dicitur Moysi, ut

1 ff vgl. Philo de vit. Mos. I 96 (IV 142, 7 C.): *διανέμει δὲ τὰς κολάσεις, τρεῖς  
μὲν τὰς ἐκ τῶν παχυμερεστέρων στοιχείων γῆς καὶ ὕδατος . . . τῷ Μωυσέως ἀδελφῷ,  
τὰς δ' Ἰσας ἐξ ἀέρος καὶ πύρος . . . Μωυσεῖ, μίαν δὲ κοινὴν ἀμφοτέροις ἐβδόμην  
ἐπιτρέπει, τρεῖς δὲ τὰς ἄλλας εἰς συμπλήρωσιν δεκάδος ἀνατίθηναι αὐτῷ = Procop.  
a. a. O. 545; Wendland, Neuentdeckte Philofragm. S. 93 — 1 vgl. Exod. 7, 20  
— 3 vgl. Exod. 8, 6 — 4 vgl. Exod. 8, 17 — 6 vgl. Exod. 8, 24 — 7 f vgl. Exod.  
9, 6 — 9 vgl. Exod. 9, 10 — 10 ff vgl. Exod. 9, 23 — 13 vgl. Exod. 10, 13 —  
14 vgl. Exod. 10, 22 — 17 Exod. 12, 29 — 21 ff vgl. Procop. a. a. O. 551 B (= cod.  
graec. Monac. 358 fol. 184<sup>v</sup>): *παρατηρητέον δὲ ἐπὶ πασῶν τῶν πληγῶν, ὅτι πῆ  
μὲν προστάττεται Μωυσεῖ στήναι εἰς συνάντησιν τῷ Φαραώ, πῆ δὲ τὸ πρὸς αὐτὸν  
εἰσελθεῖν, πῆ δὲ στήναι ἐναντίον Φαραώ**

3 percussisset *BD* 5 tribus + vero *A* | aaronis *ADE* 7 in < *ABv*  
et in *Fg* 9 ve\*siccae *D* vesicae *EFbr* 11 voces + in caelo *E, Ald. Del.*  
18 omnem *AD\** 19 sedet (-dit *n*) *C* 20 laco *Aa* loco *E* lacu *CDfb, Ald. Del.,*  
kaum lacco (*λάκκω O'*); vgl. Rufin. de pentec. 14 (C. S. E. L. XLVI S. 159, 6 Eng.  
und den Apparat) 21 observabimus *ADFm, n* (aus -vimus geändert.)

intret ad Pharaonem, sed dicitur ei: »vade in occursum eius ad ripam fluminis, cum procedit ad aquam«. In secunda vero plaga, posteaquam prima ab iis constanter et fideliter ministrata est, dicitur ad eum: »intra ad Pharaonem« et ingressus dicit: »haec dicit Dominus« et reliqua. Iam  
 5 vero in tertia, ubi scinifes inferuntur, magi, qui prius obstiterant, cedunt confitentes quia »digitus Dei est hoc«. In quarta quoque >vigilare< iubetur Moyses >mane et stare contra Pharaonem procedentem ad aquam, cum cynomia replentur Aegyptiorum domus<. In quinta nihilominus, ubi pecora Aegyptiorum delentur, >intrare< iubetur >ad Pharaonem Moyses<. In  
 10 sexta sane contemnitur Pharaonem et non refertur quod intraverit Moyses vel Aaron ad Pharaonem, quia >facta sunt ulcera et vessicae cum fervore etiam super maleficos Aegypti et non poterant resistere Moysi<. In septima >vigilare< iubetur >mane valde et stare contra Pharaonem<, cum grandinem et ignem producit et voces. In octava >intrare< praecipitur 140 Del.  
 15 ad eum, cum locusta producit. In nona rursus contemnitur Pharaonem et praecipitur >ad coelum manus extendere Moyses, ut fiant tenebrae in tota terra Aegypti, palpabiles tenebrae<, et non quidem intrat, sed 39 Lomm.  
 vocatur ad Pharaonem. Similiter et in decima cum primitiva delentur et cogitur cum festinatione exire de Aegypto. Sunt et aliae permultae  
 20 observationes, in quibus singulis divinae demonstrantur indicia sapientiae. Invenies enim quod primo non flectitur Pharaonem nec divinis verberibus cedit, cum aquae in sanguinem versae sunt. In secundo vero parum quid molliri videtur: »Vocavit« enim »Moysen et Aaron, et dixit ad eos: orate pro me ad Dominum, et tollat ranas a me et a populo  
 25 meo, et dimittam populum«. In tertio magi cedunt et dicunt ad Pharaonem: »digitus Dei est hoc«. In quarto per cynomiam verberatus dicit: »euntes immolate Domino Deo vestro, sed non longius tendetis

1 vgl. Exod. 7, 15 — 3f Exod. 8, 1 — 6 Exod. 8, 19 — 6f vgl. Exod. 8, 20f — 9 vgl. Exod. 9, 1 — 11 vgl. Exod. 9, 10—11 — 13 vgl. Exod. 9, 13 — 14 vgl. Exod. 10, 1 — 16 vgl. Exod. 10, 21 — 18 vgl. Exod. 11, 1ff — 21 vgl. Exod. 7, 22 — 23 vgl. Exod. 8, 8 — 26 Exod. 8, 19 — 27 Exod. 8, 25 u. 28; vgl. Origen. de princ. III, 1, 11 (S. 212, 7 Koe.): καὶ τὸ κατὰ βραχὺ δὲ ἀναγεγράφθαι οἰονεὶ μαλάσσεσθαι τὴν καρδίαν Φαραὼ λέγοντος· ἄλλ' οὐ μακρὰν ἀποτενεῖτε . . . . δηλοῖ ὅτι ἐνήργει μὲν τι καὶ εἰς αὐτὸν τὰ σημεῖα, οὐ μὴν τὸ πᾶν κατειργάζετο. οὐκ ἂν δὲ οὐδὲ ταῦτα ἐγένετο, εἰ . . . >σκληρονῶ τὴν καρδίαν Φαραὼ, ὑπ' αὐτοῦ ἐνηργεῖτο, τοῦ Θεοῦ δηλονότι

1 intraret *E*, *Ald.* Del. intrat *F* iret *b* 4 dicit<sup>1</sup>] dicitō *Fav* dic\* \* *b*, dic *Del.* 6 hoc < *E* hic *r*, *Ald.* 9 ∞ moyses ad pharaonem *D* 11 vessicae *an* vissicae *A* vesicae *DEFbr* 13 ∞ valde mane *D* 16 tenebrae < *Ald.* *Del.* 18 a Pharaone *E*, *Del.* | et < *B* 21 primum *C* prima *F* 24 et<sup>1</sup>] ut *BFr*, *Del.*, nach der *Vulg.*

iter. Orate igitur pro me ad Dominum«. In quinto, ubi nece pecudum caeditur, non solum non cedit, sed et amplius induratur. Similiter et in sexto super plaga ulcerum facit. In septimo vero, cum grandine vastatur et ignibus: »misit« inquit »Pharao et vocavit Moysen et Aaron 5 et dixit illis: peccavi et nunc; Dominus iustus est, ego autem et populus meus impii. Orate igitur pro me ad Dominum«. In octavo, cum locustis urguetur: »et festinavit« inquit »Pharao et vocavit Moysen et Aaron, dicens: peccavi ante Dominum Deum vestrum et in vos. Suscipite peccatum meum etiam nunc, et orate ad Dominum Deum vestrum«. 10 In nono cum tenebris offunditur: »vocavit«, inquit »Pharao Moysen et Aaron, dicens: ite, servite Domino Deo vestros«. Iam vero in decimo cum primitivi hominum exstinguuntur et pecorum: »vocavit«, inquit 40 Lomm »Pharao Moysen et Aaron noctu et dixit illis: surgite et exite de populo meo, et vos et filii Istrahel; ite, servite Domino Deo vestro, 15 sicut dicitis: et oves et boves vestros assumentes pergite, sicut dixistis. Benedicite autem et me. Et cogebant Aegyptii populum quam celerime exire de terra Aegypti. Dicebant enim quoniam omnes nos moriemur«.

5. Quis ille est, quem repleat Deus illo spiritu, quo replevit Moysen 20 et Aaron, cum haec prodigia et signa perficerent, ut eodem spiritu illuminatus possit, quae per illos sunt gesta, disserere? Aliter enim non arbitror has ingentium rerum varietates ac differentias explanari, nisi eodem spiritu, quo gesta sunt, disserantur, quia et Paulus Apostolus dicit quod: »spiritus prophetarum prophetis subiectus sit«. Non ergo 25 quibuscumque ad explanandum dicta prophetarum, sed »prophetis« dicuntur esse »subiecta«. Verum quoniam idem beatus Apostolus huius gratiae, id est prophetalis doni, tamquam ex parte sit et in potestate nostra, imitatores nos fieri iubet dicens: »aemulamini autem dona meliora, magis autem ut prophetetis«, temptemus et nos aemulationem 30 suscipere bonorum et, si quid est in nobis. exigere, a Domino vero plenitudinem muneris exspectare. Pro hoc enim dicitur a Domino per

2 vgl. Exod. 9, 7 — 3 vgl. Exod. 9, 12 — 4 Exod. 9, 27—28 — 7 Exod. 10, 16—17 — 10 Exod. 10, 24 — 12 Exod. 12, 31—33 (vgl. cod. Ambros. [F]) — 24 I Kor. 14, 32 — 28 vgl. I Kor. 14, 1 u. 12, 31

1 iter] ire E | ubi < E, Ald. Del. 2 caeditur + et E, Ald. Del. | et< < CE etiam b 3 plagam CDg 9 orate + pro me E, Ald. Del. 13 nocte DEFr, Ald. Del., nach der Vulg. | et< < E 14 ite] + et m 19 ∞ est ille E est < n | deus < n dominus Ag 30 nobis + a nobis Del., richtig?

prophetam: »aperi os tuum, et replebo illud«, pro illo vero alia scriptura dicit: »punge oculum, et producit lacrimam; punge cor, et producit sensum«. Ne ergo ex desperatione silentio nos tradamus, quod utique non aedificat ecclesiam Dei, de quibus possumus et in quantum possumus, breviter repetamus.

6. Puto ergo, prout sentire possum, quod Moyses ad Aegyptum 41 Lomm. veniens et deferens virgam, qua castigat et verberat Aegyptum decem plagis, Moyses hic lex Dei sit, quae data est huic mundo, ut eum decem plagis, id est decem mandatis, quae in decalogo continentur, corripiat et emendet; virga vero, per quam geruntur haec omnia, per quam 10 Aegyptus subigitur et Pharaeo superatur, crux Christi sit, per quam mundus hic vincitur et »princeps huius mundi« cum principatibus et potestatibus triumphatur. Quod autem virga proiecta fit draco vel serpens et devorat Aegyptiorum magorum serpentes, qui id »similiter fecerant«, 15 serpentem pro sapientia poni vel prudentia indicat evangelicus sermo, cum dicit: »estote prudentes tamquam serpentes« et alibi: »serpens erat prudentior omnibus animalibus et bestiis, quae erant in paradiso«. Crux ergo Christi, cuius praedicatio »stultitia« videbatur, quam Moyses, id est lex continet, sicut Dominus dixit: »de me enim ille scripsit«, 20 haec, inquam, crux, de qua Moyses scripsit, postquam in terra proiecta est, id est posteaquam ad credulitatem et fidem hominum venit, conversa est in sapientiam et tantam sapientiam, quae omnem Aegyptiorum, id est huius mundi sapientiam devoraret. Intuere enim, quomodo »stultam fecit Deus sapientiam huius mundi«, posteaquam manifestavit 25 »Christum, qui crucifixus est, Dei virtutem esse et Dei sapientiam« et universus iam mundus comprehensus est ab eo, qui dixit: »comprehendens sapientes in astutia eorum«. Quod vero aquae fluminis vertuntur in sanguinem, satis convenienter aptatur. Primo quidem ut is fluvius, cui Hebraeorum parvulos crudeli nece tradiderant, auctoribus sceleris 42 Lomm. poculum sanguinis redderet et cruorem polluti gurgitis, quem parri-

1 Ps. 80 (81), 10 — 2 vgl. Sir. 22, 19 — 7 vgl. z. B. Philo- de vit. Moys. I 162 (IV. S. 159, 7 W.); Clem. Alex. Str. I 26 (II 104, 23 St.): *Μωυσῆς δὲ . . . νόμος ἔμψυχος ἦν*; oben hom. 2, 4 — 10 vgl. Hilar. Tract. Myster. 1, 35 (S. 26, 10 ff F.) — 12 vgl. Joh. 6, 11 — 12 f vgl. Kol. 2, 15 — 13 ff vgl. Exod. 7, 12 ff — 16 Matth. 10, 16 — 16 f Gen. 3, 1 — 18 vgl. I Kor. 1, 18 — 19 Joh. 5, 46 — 24 f vgl. I Kor. 1, 20, 23 f — 26 f I Kor. 3, 19

11 subegitur *D* subicitur *BCFv, Ald. Del.* 13 sit *DF* 14 qui id] quid *A<sup>1</sup>DE* 16 tamquam] sicut *CDF*, nach der *Vulg.* 20 terram *BDn* 26 dicit *E, Ald. Del.* 26 f comprehendens (*ὁ δρασσόμενος*) *E, F* (in -dam geänd.) »comprehendam *ABDr*, nach der *Vulg.*

dali caede maculaverant, potando sentirent. Tum deinde, ut et allegoricis legibus nihil desit, aquae vertuntur in sanguinem et sanguis suus Aegypto propinatur. Aquae Aegypti erratica et lubrica philosophorum sunt dogmata; ista quoniam parvulos quosque sensu et pueros  
 5 in intelligentia deceperant, ubi crux Christi mundo huic veritatis lumen ostendit, necis eorum poenas et reatum sanguinis exiguntur. Ita enim et ipse Dominus dicit quia: «omnis sanguis, qui effusus est super terram, a sanguine Abel iusti usque ad sanguinem Zachariae requiretur a generatione hac». Per secundam vero plagam, in qua ranae producuntur,  
 10 indicari figuraliter arbitror carmina poetarum, qui inani quadam et inflata modulatione velut ranarum sonis et cantibus mundo huic deceptionis fabulas intulerunt. Ad nihil enim aliud animal illud utile est, nisi quod sonum vocis improbis et importunis clamoribus reddit. Post hoc scinifes producuntur. Hoc animal pennis quidem suspenditur per  
 15 aëra volitans, sed ita subtile est et minutum, ut oculi visum nisi acute cernentis effugiat; corpus tamen cum insederit, acerbissimo terebrat stimulo, ita ut quem volantem videre quis non valet, sentiat stimulantem. Hoc ergo animalis genus dignissime puto arti dialecticae comparari, quae minutis et subtilibus verborum stimulis animas terebrat et tanta  
 20 calliditate circumvenit, ut deceptus nec videat nec intelligat, unde decipitur. Quarto quoque in loco cynomiam Cynicorum sectae comparaverim, qui ad reliquas deceptionis suae improbitates etiam voluptatem  
 25 et libidinem summum praedicant bonum. Quoniam igitur per haec singula prius deceptus est mundus, adveniens sermo et lex Dei huiusmodi eum correptionibus arguit, ut ex qualitate poenarum qualitates proprii agnoscat erroris. Quod vero quinto in loco animalium necesse vel pecudum Aegyptus verberatur, vecordia in hoc arguitur stultitiaque  
 30 mortalium, qui tamquam irrationabilia pecora cultum et vocabulum Dei imposuerunt figuris non solum hominum, sed et pecudum, ligno et lapidibus impressis, Hammonem Iovem in ariete venerantes et Anubem in

2 vgl. Exod. 7, 20 — 7 Matth. 23, 35. 36 — 9 vgl. Exod. 8, 6 — 13f vgl. Exod. 8, 17 — 16 vgl. Philo de vita Moys. I 108 (IV 144, 20·W.) — 21 vgl. Exod. 8, 24; vgl. Philo de vita Moys. I 130 (IV 150, 24 W.): *κνωμονίας, ἣν ἐπέμωσ ἐξάλεσαν οἱ θετικοὶ τῶν ὀνομάτων . . . ἐξ τῶν ἀναιδεσιμάτων . . . σπυθέρτες τοῦ νομα, μίας καὶ κνωός*; Zeller, *Gesch. der Philos. der Griech.* III<sup>4</sup>, S. 793, 1 — 26 vgl. Exod. 9, 6

1 ut < E et < Ab      5 in < *bmv*, *Ald. Del.* | deceperant *n* decipiunt E  
 6 exigunt *AEr*, *Ald. Del* exitur F, vgl. z. B. hom. 10, 1      17 volitantem E, *Ald. Del.*  
 24 prius < D      25 qualitates] qualitatem D

cane, Apin quoque colentes in tauro, ceteraque, quae Aegyptus deorum portenta miratur, ut, in quibus cultum credebant inesse divinum, in his viderent miseranda supplicia. Ulcera post haec et vessicae cum fervura sexto in verbere producuntur. Et videtur mihi quod in ulceribus ar-

5 guatur dolosa et purulenta malitia, in vessicis tumens et inflata superbia, in fervuris irae ac furoris insania. Hucusque per errorum suorum figuras mundo supplicia temperantur.

7. Post haec vero verbera veniunt de supernis >voce<, inquit, tonitruum sine dubio >et grando et ignis discurrens in grandine<. Vide tem-

10 peramentum divinae correptionis: non cum silentio verberat, sed dat voces et doctrinam coelitus mittit, per quam possit culpam suam castigatus agnoscere. Dat et grandinem, per quam tenera adhuc vastentur nascentia vitiorum. Dat et ignem sciens esse >spinas et tribulos<, quos debeat ignis ille depasci, de quo dicit Dominus: »ignem veni mittere

15 in terram«; per hunc enim incentiva voluptatis et libidinis consumuntur. Quod autem locustarum octavo in loco fit mentio, puto per hoc genus <sup>44 Lomm.</sup> plagae dissidentis semper a se et discordantis humani generis inconstantiam confutari. Locusta enim cum regem non habeat, sicut Scriptura dicit: »una acie ordinatum ducit exercitum«; homines vero cum ratio-

20 nabiles a Deo facti sint, neque semet ipsos ordinate regere potuerunt neque Dei regis patienter moderamina pertulere. Nona plaga tenebrae sunt, sive ut mentis eorum caecitas arguatur, sive ut intelligant divinae dispensationis et providentiae obscurissimas esse rationes. »Posuit« enim »Deus tenebras latibulum suum«, quas illi audacter et temere

25 perscrutari cupientes et alia ex aliis asserentes in crassas et >palpabiles< errorum >tenebras< devoluti sunt. Ad ultimum primitivorum infertur interitus, in quo sit fortassis aliquid supra nostram intelligentiam, quod commissum ab Aegyptiis videatur in >ecclesiam primitivorum, quae adscripta est in coelis<. Unde et exterminator angelus ad huiusmodi

30 ministerium mittitur, qui parcat illis tantum, qui utrosque postes agni

3 vgl. Exod. 9, 10 — 8 vgl. Exod. 9, 23 — 13 vgl. Gen. 3, 18 — 14 vgl. Luk. 12, 49 — 16 vgl. Exod. 10, 13 — 19 vgl. Prov. 30, 27 (24, 62) — 21 vgl. Exod. 10, 22 — 24 Ps. 17 (18), 11 — 26 vgl. Exod. 12, 29 — 28 vgl. Hebr. 12, 23 29 vgl. Exod. 12, 7

2 mirantur *E* 3 fervura. *a* ferbura *A* fervore *C* (in Ras. *n*), *DEF*, *Ald. Del.* fervore *b*, vgl. J. Medert a. a. O. S. 35; S. 180, 20 widerspricht nicht. 6 fervuris *a* ferburis *A* fervoris *DE* (-ris *m*), *n* fervore *Fbn<sup>2r</sup>* 16 ~ in loco octavo *E* 23 rationis *A* 24 deus < *A* | audaciter *D* 27 sit < *A*

sanguine inventi fuerint habere signatos. Delentur interim primogenita Aegyptiorum, sive eos >principatus et potestates< et >mundi huius rectores tenebrarum< dicamus, quos in adventu suo Christus >traduxisse< dicitur; hoc est captivos duxisse >et triumphasse in ligno crucis<; sive auctores et inventores falsarum, quae in hoc mundo fuerunt, religionum dicamus, quas Christi veritas cum suis exstinxit et delevit auctoribus. Haec quantum ad locum mysticum spectat.

8. Iam vero si etiam moralis nobis figura tractanda est, dicemus quod unaquaeque anima in hoc mundo, dum in erroribus vivit et in ignorantia veritatis, in Aegypto posita est. Huic si appropinquare coeperit lex Dei, aquas ei vertit in sanguinem, id est fluidam et lubricam iuventutis vitam convertit ad sanguinem veteris vel novi testamenti. Tum deinde educit ex ea vanam et inanem loquacitatem et adversum Dei providentiam ranarum similem querelam. Purgat etiam malignas cogitationes eius et scinifarum mordacitati similes calliditatis aculeos discutit. Libidinum quoque morsus cynomiae spiculis similes depellit, stultitiamque in ea et intellectum pecudibus similem delet; per quam >homo cum in honore esset, non intellexit, sed comparatus est iumentis insipientibus et similis factus est eis<. Arguit eius et ulcera peccatorum atque arrogantiae tumorem fervoremque in ea furoris exstinguit. Adhibet post haec etiam voces >filiorum tonitru<, id est evangelicas apostolicasque doctrinas. Sed et castigationem grandinis admovet, ut luxuriam voluptatesque coerceat. Adhibet simul et ignem poenitentiae, ut et ipsa dicat: >nonne cor nostrum erat ardens intra nos?< Nec locustarum ab ea subducit exempla, quibus mordeantur et depascantur omnes inquieti motus eius et turbidi, quo et ipsa discat quod Apostolus docet: >ut omnia sua secundum ordinem fiant<. Ubi vero sufficienter fuerit

2 vgl. Kol. 2, 15; Origen. in Num. hom. 3, 4: quis . . . est qui primogenitos Aegyptiorum, id est principatus et potestates daemonum percussit? Nonne Dominus meus Iesus Christus? — 2f vgl. Ephes. 6, 12 — 3 vgl. Kol. 2, 15 (ῥοιαβεύσας αὐτοὺς ἐν αὐτῷ) — 17 Ps. 48 (49), 21 — 21 vgl. Mark. 3, 17 — 24 Luk. 24, 32 — 27 vgl. I-Kor. 14, 40

1 interim < C igitur BF | primogeniti Abn 2 rectoris A 3 transduxisse Da duxisse A transisse F 7 pertinet E 9 in<sup>3</sup> < BDEF, Ald. Del. 12 ad] in Fr, Del. 14 ∞ querellam similem A 17 quem Del. 19 illis EFbr, Ald. Del., nach der Vulg. 20 adhibet + etiam E 20f ∞ etiam post haec D 24 ∞ ardens erat CEFa, Ald. Del., nach der Vulg. (= gr. Text); vgl. hom. 7, 8; 12, 4 26 dicat Fm, Del.

castigata pro moribus et pro emendationis vitae correctione coercita, cum auctorem verberum senserit et confiteri iam coeperit quia >digitus Dei est< et parum quid agnitionis acceperit, tunc praecipue gestorum suorum tenebras videt, tunc errorum suorum caliginem sentit. Cumque  
 5 in hoc venerit, tunc merebitur, ut exstinguantur in ea primogenita Aegypti. In quo tale aliquid intelligi posse arbitror: omnis anima cum 46 Lomm. ad supplementum aetatis advenerit et velut naturalis in ea quaedam lex coeperit sua iura defendere, primum sine dubio motus secundum desiderium carnis producit, quos ex concupiscentiae vel irae fomite vis in-  
 10 centiva commoverit. Unde quasi praecipuum et quod non sit commune cum ceteris hominibus de solo Christo propheta dicit: »butyrum et mel manducabit, priusquam faciat aut proferat maligna, eliget bonum, quoniam, priusquam sciat puer bonum aut malum«, resistit malitiae, ut eligat quod bonum est. Alius autem propheta tamquam de semet ipso lo-  
 15 quens dicebat: »delicta iuventutis meae et ignorantiae ne memineris«. Quia ergo primi isti animae motus secundum carnem prolati in peccatum ruunt, merito in morali loco Aegyptiorum primitiva ponuntur, quae eatenus exstinguuntur, si reliquae vitae conversio emendatiorem dirigat cursum. Sic ergo in anima, quam lex divina ab erroribus susceptam  
 20 castigat et corrigit, etiam primogenita Aegyptiorum intelliguntur esse deleta, nisi si post haec omnia in infidelitate perduret et nolit iungi Istraheliticæ plebi, ut exeat de profundo et evadat incolumis, sed in iniquitate permaneat et descendat >tamquam plumbum in aqua validissima<. Iniquitas enim secundum Zachariae prophetae visum supra ta-  
 25 lentum plumbi sedet et ideo qui permanet in iniquitate >tamquam plumbum< demergi dicitur in profundum. Sane quod in superioribus observavimus quaedam prodigia per Aaron, quaedam per Moysen, quaedam vero per ipsum Dominum ministrata, intelligi eatenus possunt, ut

2f vgl. Exod. 7, 19 — 6ff anders Origen. Comm. in Cant. Cant. Prol. (XIV 303 Lomm.) — 11 Jes. 7, 15f — 15 Ps. 24 (25), 7 — 23 vgl. Exod. 15, 10 — 24 vgl. Zach. 5, 6. 7. — 26 vgl. S. 173, 30ff

1 correctione A correptione BCDEF, Ald. Del., vgl. TU 42, 1 S. 69 12 manducavit D manducat E | ∞ pr. sciat aut faciat m. E | eligit E, Ald. elēgit n 13 resistet A 15 ignorantiae + meae D, Ald. Del. 17 ponuntur CF, Ald. Del. 18 conversionem (-ne b) B conversationem (-ne v, Ald.) E conversatio Del. 20 intelliguntur AD 21 si < CEF, Ald. Del. | nollit A nollet n nolet a nolite D nulli E | adiungi A(?) E, Ald. Del. 23 aquam validissimam CD<sup>2</sup>Fm, Ald. Del. (ἐν ὕδατι σφοδρῶ O') 24 super E, Ald. Del. 25 et < CFa 26 demergitur A 27 observabimus AFn\*

agnoscamus in quibusdam per sacrificia sacerdotum et obsecrationes 47 Lomm  
pontificum nos esse purgandos, quod Aaron persona designat; in quibus-  
dam vero per scientiam divinae legis emendandos, ut Moysi designat  
officium; in aliis autem, sine dubio quae difficiliora sunt, ipsius Domini  
5 egere virtutem.

9. Sed ne illud quidem putandum est nobis inaniter observatum,  
quod primo quidem Moyses non intrat ad Pharaonem, sed occurrit ei  
exeunti ad aquas, postmodum vero intrat ad eum, post hoc nec intrat,  
sed accersitus accedit. Et in hoc ita arbitror intelligi posse quod, sive  
10 nobis in verbo Dei et religionis <sup>ad</sup>sertione certamen est adversum  
Pharaonem, sive etiam obsessas ab eo animas de potestate eius cona-  
mur eripere et est nobis in disputatione luctamen, non statim in prima  
fronte ingredi debemus ad ultima quaestionum loca, sed occurrendum  
nobis est adversario et occurrendum ad aquas suas; aquae enim suae  
15 sunt auctores gentilium philosophorum. Ibi ergo nobis primo disputare  
volentibus occurrendum est, ut ipsos arguamus et ipsos errasse doceamus.  
Post hoc iam ingrediendum nobis est et ad interiora certaminis.  
Dicit enim et Dominus: »nisi quis prius alligaverit fortem, non potest  
introire in domum eius et vasa eius diripere«. Prius ergo nobis alli-  
20 gandus est >fortis< et quaestionum vinculis constringendus et ita intro-  
eundum ad diripienda >vasa eius< et liberandas animas, quas deceptionis  
fraude possederat. Quod cum saepius fecerimus et steterimus contra  
ipsum — steterimus autem eo modo, quo Apostolus dicit: »state ergo  
succincti lumbos vestros in veritate« et iterum: »state in Domino, et 48 Lomm  
25 viriliter agite« —, cum ergo hoc modo steterimus adversum ipsum, ille  
artifex antiquus et callidus etiam vinci se simulabit et cedere, si forte  
per hoc negligentiores nos efficiat ad certamen. Sed et poenitentiam  
simulabit et deprecabitur nos discedere quidem, sed non longe discedere.  
Vult nos esse sibi aliqua ex parte vicinos, vult nos a suis finibus non

6 vgl. S. 174, 21ff — 18 vgl. Matth. 12, 29 — 22 vgl. Procop. a. a. O.  
(551 B = cod. graec. Monac. 358 fol. 184<sup>v</sup>): *πλην αἰεὶ Θεὸς παρακελεύεται Μωϋσεί  
στῆναι ἐναντίον Φαραώ· διὰ τοῦτου καὶ ἡμᾶς διδάσκων κατὰ τὸν θεῖον Ἀπόστολον  
>στῆναι πρὸς τὰς μεθοδείας τοῦ διαβόλου< καὶ μὴ παρὰ τούτων σαλεύεσθαι —  
23 Ephes. 6, 14 — 24 Phil. 4, 1 u. I Kor. 16, 13 — 28 vgl. Exod. 8, 28*

3 ut] quod ADE, Ald., richtig? 5 virtute *Fbnrv*, Ald. Del., vgl. TU 42, 1  
S. 70 8. non *F*, *n* (über der Zeile), *r*, Ald. Del. 10 adversus AB 17 et < AB  
20 quaestionis C 21 diripiendum E, vgl. z. B. in Levit. hom. 1, 1; in Cant.  
Cant. Praef. 1 (XIV 309 Lomm.)

longe discedere. Sed nos nisi ab eo longius recedamus et transeamus mare et dicamus: »quantum interiacet ortus ab occasu, elongavit a nobis iniquitates nostras«, salvi esse non possumus. Propter quod deprece-  
mur misericordiam Domini, ut et nos eripiat de terra Aegypti, de pote-  
5 state tenebrarum et Pharaonem cum exercitu suo »tamquam plumbum demergat in aqua validissima«. Nos autem liberati cum gaudio et exultatione hymnum »cantemus Domino, gloriose enim honorificatus est«, quia ipsi »honor et gloria in saecula saeculorum. Amen«.

## HOMILIA V.

## 10 De profectioe filiorum Istrahel.

1. »Doctor gentium in fide et veritate« Apostolus Paulus tradidit ecclesiae, quam congregavit ex gentibus, quomodo libros legis susceptos 144 Del. ab aliis sibi ignotos prius et valde peregrinos deberet advertere, ne aliena instituta suscipiens et institutorum regulam nesciens in peregrino trepidaret instrumento. Propterea ergo ipse in nonnullis intelligentiae tradit exempla, ut et nos similia observemus in ceteris, ne forte 49 Lomm. pro similitudine lectionis et instrumenti Iudaeorum nos effectos esse discipulos crederemus. Hoc ergo differre vult discipulos Christi a discipulis synagogae, quod legem, quam illi male intelligendo Christum  
20 non receperunt, nos spiritaliter intelligendo ostendamus eam ad ecclesiae instructionem merito datam. Iudaei ergo hoc solum intelligunt quia »profecti sint filii Istrahel« de Aegypto et prima profectio eorum fuerit »ex Ramesse« et inde profecti venerint »in Sochoth« et »de Sochoth profecti« venerint »in Othon« ad Epauleum iuxta mare; tum deinde quod

2 Ps. 102 (103), 12 — 5 vgl. Exod. 15, 10 — 7 vgl. Exod. 15, 1 — 8 vgl. Röm. 16, 27 — 11 vgl. I Tim. 2, 7 — 13 vgl. hom. 7, 8: quod libros legis et prophetarum ignotos prius . . . dederit vobis (sc. Christus) — 15 vgl. Kattenbusch, Das apostolische Symbol II 143, 15 — 22 f vgl. Exod. 12, 37 — 23 f vgl. Exod. 13, 20; 14, 2 — 24 f vgl. Exod. 13, 21 ✓

2 elongabit CE 6 aquam validissimam DFm 7 ymnum m, vgl. Engelbrecht C. S. E. L. XLVI S. LIII 17 instrumento Ar 21 ergo] vero E | intellegant BDEn 22 sint Bae., sunt ABCDEF, Ald. Del., kaum richtig (vgl. aber hom. 8, 6) | fuit Fnr, Del. 23 venerunt BEFnr, Del. | sochoth<sup>1.2</sup> Ar sochoth<sup>1.2</sup> EF sochoth<sup>1.2</sup> D soccoth<sup>1.2</sup> n 24 venerunt BEFr, Del.

ibi nubes eos praecesserit et secuta sit >petra<, de qua biberent aquam, transierint etiam per mare rubrum et venerint in desertum Sina. Nobis autem qualem tradiderit de his Paulus Apostolus intelligentiae regulam, videamus. Corinthiis scribens in quodam loco ita dicit: »scimus enim  
 5 quia patres nostri omnes sub nube fuerunt, et omnes in Moysen baptizati sunt in nube et in mari, et omnes eandem escam spiritalem manducaverunt, et omnes eundem potum spiritalem biberunt. Bibebant autem de sequenti spiritali petra; petra vero erat Christus«. Videtis, quanto differat ab historica lectione Pauli traditio: quod Iudaei trans-  
 10 itum maris putant. Paulus baptismum vocat; quam illi aestimant nubem, Paulus Spiritum sanctum ponit; et huic simile vult intelligi illud, quod Dominus in evangeliiis praecepit dicens: »nisi quis renatus fuerit ex aqua et Spiritu sancto, non potest intrare in regna coelorum«. Et rursus manna, quod Iudaei cibum ventris et satietatem aestimant gu-  
 15 lae, >escam spiritalem< nominat Paulus. Et non solum Paulus, sed et Dominus de eodem in evangelio dicit: »patres vestri manna manduca-  
 verunt in deserto, et mortui sunt. Qui autem manducaverit de pane, quem ego do ei, non morietur in aeternum«. Et post hoc dicit: »Ego sum panis, qui de coelo descendi«. Tum deinde de >sequenti petra<  
 20 aperte pronuntiat Paulus et dicit: »petra vero erat Christus«. Quid igitur agendum nobis est, qui huiusmodi a Paulo ecclesiae magistro intelligentiae instituta suscepimus? Nonne iustum videtur, ut traditam nobis huiusmodi regulam simili in ceteris servemus exemplo? An, ut quidam volunt, haec, quae tantus ac talis Apostolus tradidit, relin-  
 25 quentes rursus ad >Iudaicas fabulas< convertamur? Mihi quidem si haec aliter quam Paulo videtur exponam, hoc puto esse manus dare inimicis Christi et hoc esse quod propheta dicit: »vae, qui potat proximum suum subversione turbulenta!«. Accepta ergo a beato Paulo Apostolo semina

1 vgl. Exod. 17, 6 — 2 vgl. Exod. 14, 22 — Exod. 16, 1 — 4 I Kor. 10, 1—4  
 12 Joh. 3, 5 — 15 vgl. I Kor. 10, 3 — 16 vgl. Joh. 6, 49. 50 — 18f Joh. 6, 51;  
 vgl. Procop. a. a. O. (590 = cod. Monac. graec. 358 f. 204<sup>v</sup>): ὅτι γὰρ τύπος ἐξεῖρο  
 (sc. τὸ μάννα) τούτου (sc. Χριστοῦ), φησὶν ὁ Χριστός: »οἱ πατέρες ὑμῶν ἔφαγον  
 ἐν τῇ ἐρήμῳ τὸ μάννα καὶ ἀπέθανον« καὶ περὶ ἑαυτοῦ: »ἐγὼ εἶμι ὁ ἄρτος ὁ ἐκ  
 τοῦ οὐρανοῦ καταβάς« — 20 I Kor. 10, 4 — 25 vgl. Tit. 1, 14 — 27 Hab. 2, 15

1 biberint *Bn* biberunt *r, Del.* 2 transierunt *r, Del.* | venerunt *Fhm r, Ald. Del.* 5 moyseñ *Fn* moyse *B, r(?)*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. 8 autem < *E* | ∞ spiritali (< *F*) consequenti (sequenti *a*) *BFr, Ald. Del.* + eos *BFr, Ald. Del.*, nach der Vulg. | vero] autem *B* 13 regnum *DEF* 22 suscipimus *E* 25 rursus *C* 28 perversione *ADE* (ἀνατροπῇ *O'*)

spiritalis intelligentiae, in quantum Dominus nos precibus vestris illuminare dignabitur, excolamus.

2. »Elevantes« inquit »filii Istrahel de Ramesse venerunt in Sochoth, et profecti de Sochoth venerunt in Othon«. Si quis est, qui proficisci de Aegypto parat, si quis est, qui cupit obscuros mundi huius actus et errorum tenebras derelinquere, primo omnium »ex Ramesse« ei proficiscendum est. »Ramesse« vero interpretatur commotio tineae. Si ergo vis venire in hoc, ut Dominus tibi dux sit et »in columna« te »nubis« praecedat et sequatur te »petra«, quae tibi »escam spiritalem« et »potum« nihilominus praebeat »spiritalem«, profiscere et exi »ex Ramesse«, »nec thesaurizes ibi, ubi tinea exterminat et ubi fures effodiunt et furantur«. Hoc est quod aperte Dominus in evangeliiis dicit: »si vis perfectus esse, vende omnia tua et da pauperibus, et habebis thesaurum in coelo; et veni, sequere me«. Hoc est ergo proficisci »de Ramesse« et sequi Christum. Videamus autem, qui sit et castrorum locus, ad quem venit »ex Ramesse«. »Venerunt« inquit »in Sochoth«. »Sochoth« tabernacula intelligi apud Hebraeos tradunt interpretes nominum. Cum ergo derelinquens Aegyptum discusseris abs te tineas totius corruptelae et vitiorum incitamenta reieceris, habitabis in tabernaculis. Habitamus enim in tabernaculis, ex quibus »nolumus exspoliari, sed supervestiri«. Habitatio autem tabernaculorum expeditum et absque ullis impedimentis indicat esse eum, qui festinat ad Deum. Sed ne in hoc quidem standum est, urgenda profectio, movenda sunt castra etiam »de Sochoth« et festinandum est, ut veniatur »in Othon«. »Othon« vero in nostram linguam verti dicunt signa iis. Et merito, hic enim audies dici quia: »Deus antecedeat eos, per diem in columna nubis, et per noctem in

3 vgl. Exod. 12, 37 u. 13, 20 — 7 vgl. in Exod. hom. 1, 5; in Num. hom. 27, 9 — 8 vgl. Exod. 13, 21 — 9 vgl. Gen. 17, 6 — I Kor. 10, 3—4 — 11 vgl. Matth. 6, 20 — 12 Matth. 19, 21 (*ὑπαγε πώλησον* Origen. Comm. in Matth. tom. 15, 14 [III 354. 357 Lomm. u. ö.]) — 16 vgl. Exod. 12, 37; vgl. in Num. hom. 27, 9: Sochoth . . . interpretatur tabernacula; Wutz a. a. O. II 821. 937. 1039 — 16 Sochoth — S. 187, 18 virtutem, vgl. Hrabanus Maurus Comm. in Exod. II c. 2 (CVIII 62 B—63 C) — 20 vgl. II Kor. 5, 4 — 26 Exod. 13, 21

1 ∞ nos dominus *E*      2 dignatur *A*      4 othom *m* (*Ἰθόμ O'*) othot *D*  
 8 in] ad *D* | deus *AC*      8 f ∞ nubis te *EF*      10 exire *Aa*      11 tibi *CF*  
 12 quod + et *E*      13 esse + vade *EFb, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text)  
 [ tua < *E*      15 et<sup>2</sup> < *D*      20 spoliari *Db*      23 urgenda + est *rv, Ald. Del.*  
 24 f nostra lingua *E*      25 audiens *E, Ald. Del.*      26 pernocte *A*, vgl. S. 186, 14;  
 TU-42, 1 S. 69

columna ignis«; non hoc invenis factum apud Ramesse nec apud So-  
 rhoth, quae secunda proficiscentibus castra dicuntur, sed tertia castra  
 sunt, in quibus fiunt signa divina. Recordare, quae superius lecta sunt,  
 cum dicebat Moyses ad Pharaonem: »iter trium dierum ibimus in de-  
 5 serto, et immolabimus Domino Deo nostro«. Hoc ergo erat triduum,  
 ad quod festinabat Moyses et contradicebat Pharao; ille enim dicebat:  
 »non eatis longius«. Non permittebat Pharao ad locum signorum per-  
 venire filios Istrahel, non permittebat eos in tantum proficere, ut pos-  
 sent tertii diei mysteriis perfrui. Audi enim prophetam, quid dicit:  
 10 »resuscitabit nos Deus post biduum, et in die tertia resurgemus et vi-  
 vemus in conspectu eius«. Prima dies nobis passio Salvatoris est et  
 secunda, qua descendit in infernum, tertia autem resurrectionis est dies.  
 Et ideo in die tertia »Deus antecedebat eos, per diem in columna nubis,  
 per noctem in columna ignis«. Quod si secundum ea, quae superius  
 15 diximus, in his verbis recte nos Apostolus docet baptismi mysteria con-  
 tineri, necessarium est, ut, »qui baptizantur in Christo, in morte ipsius  
 baptizentur, et ipsi consepeliantur«, et cum ipso die tertia resurgant a  
 mortuis, quos et secundum hoc, quod dicit Apostolus: »simul secum  
 suscitavit, simulque fecit sedere in coelestibus«. Cum ergo tibi tertii  
 20 diei mysterium fuerit susceptum, incipiet te deducere Deus et ipse tibi  
 viam salutis ostendere.

3. Sed videamus, quid post haec dicitur ad Moysen, quae via prae-  
 cipitur eligenda. »De Othon« inquit »conversi iter facite inter Epau-  
 leum et inter Magdolum, quod est contra Beelsephon«. Haec autem  
 25 interpretantur: »Epauleum« quidem adscensio tortuosa, »Magdolum« turris.  
 »Beelsephon« adscensio speculae vel habens speculam. Tu fortasse cre-  
 debas quia iter, quod Deus ostendit, planum esset et molle et nihil  
 prorsus haberet difficultatis aut laboris: adscensio est et adscensio tor-

4 Exod. 5, 3 — 7 Exod. 8, 28 — 9 II vgl. Origen. in Gen. hom. 8, 4: nam  
 et populus cum exisset de Aegypto, tertia die offert sacrificium Deo ... et resur-  
 rectionis Domini tertia est dies; et multa alia intra hanc diem mysteria conclu-  
 duntur — 10 Hos. 6, 2 — 12 vgl. Matth. 16, 21 u. ö. — 13 vgl. Exod. 13, 21  
 — 15 vgl. I Kor. 10, 2 — 16 vgl. Röm. 6, 3 — 18 Ephes. 2, 6 — 23 vgl. Exod.  
 14, 2 — 25 vgl. Wutz a. a. O. S. 306. 587 — 26 vgl. Wutz S. 59. 140. 593

1 invenies *A* 3 dicta *BF* 4f desertum *D* 6 enim] autem *D* 9 qui *B*  
 14 pernocte *A*, vgl. S. 185, 26 noctem + autem *Ebn*, richtig? (*rixta δὲ O'*)  
 20 ∞ deus deducere *D* 24. 25 magdolum *CEPa* 24 belsephon *ADEh*  
 26 tu + ergo *En*

tuosa. Non enim proclive iter est, quo tenditur ad virtutes, sed ad-  
 scenditur et anguste ac difficulter adscenditur. Audi etiam Dominum  
 in evangelio dicentem, quam »arcta et angusta via est, quae ducit ad vitam«. <sup>53 Lomm.</sup>  
 Vide ergo, quantum consonat evangelium cum lege. In lege  
 5 ostenditur virtutis via adscensio tortuosa; in evangeliiis dicitur »arcta et  
 angusta via, quae ducit ad vitam«. Nonne haec aperte etiam caeci  
 videre possunt quod legem et evangelia unus atque idem spiritus scripsit?  
 Est ergo iter, quod incedunt, adscensio tortuosa et adscensio speculae  
 vel habens speculam; adscensio ad actus pertinet, specula ad fidem.  
 10 Ostendit ergo quia et in actibus et in fide multa est difficultas et mul-  
 tus labor. Multae enim tentationes occurrunt, multa offendicula volen-  
 tibus agere quae Dei sunt. Tum deinde in fide multa invenias tortuosa,  
 plurimas quaestiones, multas obiectiones haereticorum, multas contra-  
 dictiones infidelium. Hoc ergo iter agendum est sequentibus Deum;  
 15 sed est et turris in hoc itinere. Quae est ista turris? Illa nimirum,  
 quam Dominus in evangelio dicit: »quis vestrum volens turrem aedi-  
 ficare nonne prius sedebit et computabit sumptus, si habet unde per-  
 ficiat?« Ista est ergo turris sedes ardua et excelsa virtutum. Sed  
 videns haec Pharaon, audi quid dicit: 'errant', inquit, 'isti'. Apud Pha-  
 20 raonem, qui Deum sequitur, errare dicitur; quia, ut diximus, sapientiae  
 iter tortuosum est, multos habens flexus, multas difficultates, plurimos  
 anfractus. Denique cum confitearis unum Deum eademque confessione  
 Patrem et Filium et Spiritum sanctum asseras unum Deum, quam tor-  
 tuosum, quam difficile, quam inextricabile videtur hoc esse infidelibus!  
 25 Tum deinde cum dicis »Dominum maiestatis« crucifixum et filium ho-  
 minis esse, »qui descendit de coelo«, quam tortuosa haec videntur et

3 Matth. 7, 14 — 4 vgl. oben S. 100, 7. — 5 vgl. Matth. 7, 14 — 16 Luk.  
 14, 28 — 18 vgl. Origen. Comm. in Matth. tom. XVII, 7 (IV 102 Lomm.): ὁ δὲ  
 οἰκοδομηθεὶς ἐν τῷ ἀμπελῶνι πύργος . . . ὁ περὶ Θεοῦ . . . λόγος ἐστὶ . . . περὶ  
 τοῦτου ρομίζω λελέχθαι πύργον . . . τό (folgt Luk. 14, 28—29) — 25 vgl. Ps  
 28 (29), 3 — 26 vgl. z. B. Joh. 6, 33

4 lege<sup>2</sup> + enim B 6 hic Ald. Del. 7 scripsit B, Ald. Del. scribit ACDEF  
 (wohl aus scripsit entstanden) 8 quo AD | adscendunt E 11 enim + nobis  
 CDa tentationes + nobis Efb, Ald. Del., vgl. TU 42, 1 S. 73 | multa + in  
 fide Fr, Ald. Del. 12 invenies DEFgn<sup>2</sup>r, Ald. Del., vgl. z. B. in Gen. hom. 16, 3  
 15 ista < A 16 turrim Eb, Ald. Del. 17 ∞ sedebit prius D 18 sedis Am  
 21 fluxos A flexos D fluxus n 22 unum deum patrem invisibilem et unumque  
 eius unigenitum dominum nostrum iesum christum et unum spiritum sanctum  
 quam tortuosum A | eadem D 26 esse < D

quam difficilia! Qui audit, si non cum fide audiat, dicit quia errant isti; sed tu fixus esto nec dubites de huiusmodi fide sciens quia Deus <sup>54 Lon</sup> tibi ostendit hanc fidei viam. Ipse enim dixit: »tollentes de Othon castra collocate inter Epauleum et inter Magdolum contra Beelsephon«.   
 5 Fugiens ergo Aegyptum venis ad haec loca, venis ad has operum ascensiones et fidei, venis ad aedificium turris, venis etiam ad mare et occurrunt tibi fluctus. Non enim iter vitae sine tentationum fluctibus agitur; sicut et Apostolus dicit: »omnes, qui volunt pie vivere in Christo, persecutionem patientur«. Sed et Iob nihilominus pronuntiat quia:   
 10 »tentatio est vita nostra super terram«. Hoc est ergo venisse ad mare.

4. Sed si Moysen, id est legem Dei, sequens agas hoc iter, Aegyptius te quidem persequitur et insectatur, sed vide quid fiat: »levavit« inquit »angelus Domini, qui antecedebat castra Istrahel, et abiit post illos. Elevavit et columna nubis a facie eorum; et stetit post illos, et   
 15 intravit inter castra Aegyptiorum et Istrahelitarum«. Haec »columna nubis« populo quidem Dei efficitur murus, Aegyptiis vero obscuritatem imponit et tenebras. Non enim transfertur columna ignis ad Aegyptios, ut videant lucem, sed in tenebris permanent, quia »dilexerunt tenebras magis quam lucem«. Et tu ergo, si ab Aegyptiis recedas et de potestate daemonum fugias, vide quanta tibi divinitus praeparantur auxilia, vide quantis adiutoribus uteris. Tantum est, ut permanes fortis in fide nec te Aegyptiorum equitatus et quadrigarum formido perterreat nec reclames contra legem Dei Moysen et dicas, sicut quidam ex illis dixerunt: »tamquam non essent sepulera in Aegypto, ita eduxisti nos,   
 25 ut in deserto hoc moriamur. Melius fuerat nos servire Aegyptiis quam mori in deserto hoc«. Haec fatiscientis in tentatione animi verba sunt. <sup>55 Lon</sup> Sed quis ita beatus est, qui sic tentationum pondus expediat, ut nulla menti eius cogitatio ambiguitatis obrepat? Vide magno illi ecclesiae fundamento et petrae solidissimae, super quam Christus fundavit ecclesiam, quid dicatur a Domino: »modicae« inquit »fidei, quare dubitasti?« <sup>116 D</sup> Verum tamen quia dicunt: »melius fuerat nos servire Aegyptiis quam mori in eremo«, tentationis et fragilitatis haec verba sunt; alioquin fal-

3 vgl. Exod. 14, 2 — 7 Non — 9 patientur u. 11 Sed — S. 189, 11 obrui vgl. Hrabanus a. a. O. 64 A—D — 8 II Tim. 3, 12 — 10 Hiob 7, 1 — 13 Exod. 14, 19—20 — 18 Joh. 3, 19 — 22 vgl. Exod. 14, 19 — 24 Exod. 14, 11. 12 — 28f vgl. Matth. 16, 18 — 30 Matth. 14, 31 — 31 Exod. 14, 12

1 si] et B | audit B 4 inter<sup>2</sup> < B | magdolum *Fr* | belsephon *ADfb* belsephon *E* 11f aegyptus *E* 15 in *A* intra *m* 29 supra *B*

sum est; longe enim melius est >in eremo mori< quam >servire Aegyptiis<. Qui enim in eremo moritur, hoc ipso quod separatus est ab Aegyptiis et discessit a >rektoribus tenebrarum< et de potestate Satanae, habuit aliquem profectum, etiam si ad integrum pervenire non potuit. Melius  
 5 enim est perfectam vitam quaerenti in itinere mori quam ne proficisci quidem ad perfectionem quaerendam. Unde et eorum falli videtur opinio, qui, dum nimis arduum iter virtutis exponunt, dumque multas eius difficultates multaque periculâ et lapsus enumerant, ne ineundum quidem id aut incipiendum iudicant. Sed multo melius est me in hoc  
 10 itinere vel mori, si ita necesse est, quam inter Aegyptios permanentem necari et salsis atque amaris fluctibus obrui. Sed interim clamat Moyses ad Dominum. Quomodo clamat? Nulla eius vox clamoris auditur et tamen dicit ad eum Deus: »quid clamas ad me?« Velim scire, quomodo sancti sine voce clamant ad Deum. Apostolus docet quia: »dedit  
 15 Deus spiritum filii sui in cordibus nostris clamantem: Abba, pater!« Et addit: »ipse spiritus interpellat pro nobis gemitibus inenarrabilibus«. Et iterum: »qui autem scrutatur corda, scit quid desideret spiritus, quia secundum Deum postulat pro sanctis«. Sic ergo inter- 56 Lomm.  
 pellante Spiritu sancto apud Deum per silentium sanctorum clamor  
 20 auditur.

5. Et quid post hoc? Iubetur Moyses virga percutere mare, ut ingredienti populo Dei dehiscat et cedat ac voluntati divinae elementorum famulentur obsequia et aquae, quae timebantur, >dextra laevaue< famulis Dei >murus< effectae non solum perniciem nesciant, sed et munimen exhibeant. Cogitur ergo fluctus in cumulum et unda in semet ipsam repressa curvatur. Soliditatem recipit liquor et solum maris arescit in pulverem. Bonitatem Dei creatoris intellige; si voluntati eius obtemperes, si legem eius sequaris, ipsa tibi elementa etiam contra

3 vgl. Ephes. 6, 12. — 11 Sed — S. 191, 12 nostrum vgl. Hrabanus a. a. O. 65 A—C, 66 B—67 B — 13 Exod. 14, 15; vgl. Philo Quis rer. div. her. 14 (III 4, 10ff W.): »... τί βοῆς πρὸς μέε ὡς θέον ... λέγειν τοὺς ἔρωτι σοφίας θεῖω πεπιστευκότας ... οὐ στόματι ... ἀλλὰ τῷ παμμούσῳ καὶ μεγαλοφωνοτάτῳ ψυχῆς ὀργάνῳ, οὐ ... ἀκροατῆς ... ὁ ... ἀγένητος; Origen. Comm. in Joh. IV 101 (S. 127, 16 Pr.) — 14 Gal. 4, 6 — 16. 17 Röm. 8, 26—27 — 21 vgl. Exod. 14, 26 — 23 vgl. Exod. 14, 29

5 ∞ est enim DE 9 est < D<sup>1</sup> 12 deum CDm 13 dominus D  
 26 ipsa BEn

sui naturam servire compellit. Audivi a maioribus traditum quod in ista digressionem maris singulis quibusque tribubus filiorum Istrahel singulae aquarum divisiones factae sint et propria unicuique tribui in mari aperta sit via idque ostendi ex eo, quod in Psalmis scriptum est: 5 »qui divisit mare rubrum in divisiones«. Per quod plures divisiones docentur factae, non una. Sed et per hoc, quod dicitur: »ibi Benjamin iunior in stupore, principes Iuda duces eorum, principes Zabulon, principes Neptalim«, nihilominus unicuique tribui proprius enumerari videtur ingressus. Haec a maioribus observata in scripturis divinis 10 religiosam credidi non tacere. Quid ergo nos docemur per haec? Iam superius diximus, qui sit in his Apostoli sensus. »Baptismum« hoc nominat »in Moysen consummatum in nube et in mari«, ut et tu, qui baptizaris in Christo, in aqua et in Spiritu sancto, scias insectari quidem post te Aegyptios, et velle te revocare ad servitium suum, »rectores« 15 scilicet huius »mundi« et »spiritalis nequitias«, quibus antea deservisti. 57 Lom Quae conantur quidem insequi, sed tu descendis in aquam et evadis incolumis atque ablutis sordibus peccatorum »homo novus« adscendis paratus ad »cantandum canticum novum«. Aegyptii vero post te insequentes demergentur in abyssum, etiamsi videntur rogare Iesum, ne eos 20 interim mittat in abyssum. Sed et alium ex his accipere possumus intellectum. Si Aegyptum fugias, si ignorantiae tenebras relinquant et sequaris legem Dei Moysen, obviet autem tibi mare et contradicentium fluctus occurrat, percute tu obluctantes undas virga Moysi, id est verbo legis et vigilantia scripturarum iter tibi ipse disputando per adversarios 25 pande; cedent undae continuo et superati fluctus locum victoribus dabant, mirantibusque et attonitis ac stupore defixis his, qui paulo ante adversabantur, legitimis tu disputationum lineis rectum fidei iter secabis et in tantum doctrinae verbo proficies, ut auditores tui, quos in virga

1 ff vgl. Theodoret. Quaest. in Exod. 25 (LXXX 256 B Migne): τινές φασιν εἰς δώδεκα διαιρέσεις διαιρεθῆναι τὴν θάλασσαν καὶ ἐκάστην φυλὴν καθ' ἑαυτὴν διαβῆναι καὶ τοῦτο νομίζουσι τὸν μακάριον εἰρηκέναι Δαβὶδ· τῷ καταδιελόντι τὴν Ἐρυθρὰν θάλασσαν εἰς διαιρέσεις; diese Ansicht wird widerlegt — 5 Ps. 135 (136), 13 — 6 Ps. 67 (68), 28 — 11 ff vgl. I Kor. 10, 2 — 13 vgl. Röm. 6, 3 — 14 ff vgl. Ephes. 6, 12 — 17 vgl. Ephes. 2, 15 (4, 24) — 18 vgl. Jes. 42, 10 — 19 vgl. Luk. 8, 31

4 eo] hoc C 5 qui — 6 dicitur < D 5 plures] multae B, Ald. Del. 7 iunior CF, Ald. Del. 12 ut < BCF 13 in<sup>3</sup> < Fan in r 14 post te] postea ADur 16 quidem + te Ald. Del. 18 post te < E 19 demerguntur D | iesum] dominum D 19 ff ~ interim dimittat eos E 20 ~ possumus accipere E 25 cedunt B D n 28 virga] verbo D

legis erudisti, ipsi iam contra Aegyptios velut fluctus maris insurgant et non solum impugnent eos, sed et superent et exstinguant. Exstinguit namque Aegyptium, qui non agit >opera tenebrarum<; exstinguit Aegyptium, qui non carnaliter, sed spiritaliter vivit; exstinguit Aegyptium, qui cogitationes sordidas et impuras vel depellit ex corde vel omnino non recipit, sicut et Apostolus dicit: »assumentes scutum fidei, ut possimus omnia maligni iacula ignita exstinguere«. Hoc ergo modo, possumus etiam hodie >Aegyptios videre mortuos et iacentes ad litus<, submergi quadrigas eorum et equos. Possumus etiam ipsum Pharaonem videre submergi, si tanta fide vivamus ut >Deus conterat Satanam sub pedes nostros velociter< per Iesum Christum <sup>58 Lomm.</sup> Dominum nostrum, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA VI.

15 De cantico, quod cantavit Moyses cum populo et Maria cum mulieribus.

1. Multa quidem cantica fieri legimus in scripturis divinis, horum tamen omnium primum istud est canticum, quod Aegyptiis et Pharaone <sup>147 Del.</sup> submerso populus Dei post victoriam cecinit. Moris quippe sanctorum est, ubi adversarius vincitur, tamquam qui sciant non sua virtute, sed <sup>20</sup> Dei gratia victoriam factam, hymnum Deo gratulationis offerre. Accipiunt tamen hymnum canentes etiam tympana in manibus suis, sicut de Maria sorore Moysi et Aaron refertur. Et tu ergo si mare rubrum transieris, si Aegyptios submergi videris et exstingui Pharaonem atque

3 vgl. Röm. 13, 12 — 6f Ephes. 6, 16 — 8 vgl. Exod. 14, 30 — 11 vgl. Röm. 16, 20 — 12 vgl. I Petr. 4, 11 — 16 Multa — S. 195, 8 teget vgl. Hrabanus a. a. O. 67 C—69 B — 16 vgl. in Cant. Cant. hom. 1, 1 — 22 vgl. Exod. 15, 20

7 ut] in quo *Er, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) } possitis *Ar* |  
 ~ iacula maligni *E* 8 ergo] enim *E, Ald. Del.* 10 etiam + et *A*, vgl. S. 170, 22 11 pedibus nostris *BEF, n* (vestris), *r, Ald. Del.*, nach der Vulg. |  
 ~ christum iesum *D* 11f ~ dominum nostrum iesum christum *F* 12 honor et gloria *C* 17 illud *B* 20 paratam *BFm* 20. 21 ymnum *m*, vgl. zu S. 183, 7 21 tympanum *B, Ald. Del.* 23 aegyptios + mari *E, Ald.* + in mari *Del.*

in abyssi profundum praecipitari, potes hymnum canere Deo, potes vo-  
 cem gratulationis emittere et dicere: »cantemus Domino, gloriose enim  
 glorificatus est; equum et adscensorem proiecit in mare«. Melius autem  
 et dignius haec dices, si habueris tympanum in manu tua, id est si  
 5 »carnem tuam crucifixeris cum vitis et concupiscentiis«, et si »mortifi-  
 caveris membra tua, quae sunt super terram«. Et tamen videamus,  
 quid dicit: »cantemus Domino, gloriose enim glorificatus est«; quasi  
 non sufficeret: »glorificatus est«, ita addidit: »gloriose glorificatus est«.  
 Equidem quantum possum conicere, videtur mihi quod aliud sit glori-  
 10 ficari, aliud gloriose glorificari. Nam Dominus meus Iesus Christus, <sup>59 Lomn</sup>  
 cum carnem ex virgine pro salute nostra suscepit, glorificatus est qui-  
 dem, quia »venit quaerere quod perierat«, non tamen »gloriose glori-  
 ficatus est«. Dicitur enim de ipso quia: »vidimus eum, et non habebat  
 speciem neque decorem, et vultus eius ignobilis super filios hominum«.  
 15 Glorificatus est et cum ad crucem venit et pertulit mortem. Vis scire  
 quia glorificatus est? Ipse dicebat: »Pater, venit hora, glorifica filium  
 tuum, ut filius tuus glorificet te«. Erat ergo ei gloria etiam passio  
 crucis; verum gloria haec non erat gloriosa, sed humilis. Denique  
 dicitur de eo: »humiliavit se usque ad mortem, mortem autem crucis«,  
 20 de qua etiam propheta praedixerat: »morte turpissima condemnemus  
 eum«. Sed et Esaias dicit de eo: »in humilitate iudicium eius subla-  
 tum est«. In his ergo omnibus glorificatus est Dominus, sed, ut ita  
 dicam, humiliter, non »gloriose glorificatus est«. Verum quia »haec  
 oportebat pati Christum et sic introire in gloriam suam«, »cum venerit  
 25 in gloria patris et sanctorum angelorum«, »cum venerit in maiestate sua  
 »iudicare terram«, quando et verum Pharaonem, id est diabolium »inter-  
 ficiet spiritu oris sui«, cum ergo refulgebit in »maiestate patris sui« et

2 Exod. 15, 1 — 5 vgl. Gal. 5, 24 — 5f vgl. Kol. 3, 5; Procop. Comm. in  
 Exod. 15, 1 (583 B = cod. Monac. graec. 358 fol. 202<sup>v</sup>): ἡ τοῦτον ἀδελφὴ Μαριάμ  
 ἀναζηρομένη τὸ τύμπανον, νεζρόσασα τὰ ἑαυτῆς μέλη δι' ἐγχορτασίας· νεζροῦ γὰρ  
 ζῳόν δέμα τὸ τύμπανον — 7. 8 Exod. 15, 1 — 12 vgl. Matth. 18, 11 — 12f vgl.  
 Exod. 15, 1 — 13 Jes. 53, 2—3 — 16 Joh. 17, 1 — 19 Phil. 2, 8 — 20 Weish.  
 Sal. 2, 20 — 21 Jes. 53, 8 — 23f Luk. 24, 26 — 24f. 27 vgl. Luk. 9, 26  
 26 vgl. Ps. 95 (96), 13; 97 (98), 9 — 26f vgl. II Thess. 2, 8

1 cantare CF 3. 7 honorificatus EFB, Ald. Del. 4 dices BD 8 suf-  
 fecerit Ab | honorificatus E, Ald. Del. | addit C 9 possumus BE 16. 17 cla-  
 rifica (so auch m) ... clarificet B, Ald. Del. 17 ∞ ei ergo D | ei et AF  
 18 ∞ haec gloria B 20 quo F, Ald. Del. 21 ea Ab

post adventum humilitatis secundum nobis in gloria ostendet adventum, tunc non solum glorificatur Dominus, sed et >gloriose glorificatur<, cum >omnes ita honorificant filium, sicut honorificant patrem<.

2. »Equum et adscensorem proiecit in mare; adiutor et protector  
5 factus est mihi in salutem«. Homines, qui nos insequuntur, equi sunt, et, ut ita dicam, omnes, qui in carne nati sunt, figuraliter equi sunt. <sup>60</sup> Lomm. Sed hi habent adscensores suos. Sunt equi, quos Dominus adscendit et circumeunt omnem terram, de quibus dicitur: »et equitatus tuus salus«. Sunt autem equi, qui adscensores habent diabolum et angelos  
10 eius. Iudas equus erat, sed donec adscensorem habuit Dominum, de equitatu salutis fuit. Cum ceteris etenim Apostolis missus aegrotis salutem et sanitatem languentibus praestitit; sed ubi se diabolo substravit — »post buccellam« enim »introivit in eum Satanias« — adscensor ipsius effectus est Satanias et illius habenis ductus adversus Dominum  
15 et Salvatorem nostrum coepit equitare. Omnes ergo, qui persequuntur sanctos, equi sunt hinnientes, sed habent adscensores, quibus aguntur, angelos malos et ideo feroces sunt. Si ergo videris aliquando persecutorem tuum nimium saevientem, scito quia ab adscensore suo daemone perurguetur et ideo saevus, ideo truculentus est. Dominus ergo »equum  
20 et adscensorem proiecit in mare, et factus est mihi in salutem. Hic Deus meus, et honorificabo eum; Deus patris mei, et exaltabo eum«. Hic ergo et >meus< est >Deus< et >patris mei<. Pater noster, qui nos fecit et genuit, Christus est, et ipse dicit: »vado ad patrem meum et patrem vestrum, Deum meum et Deum vestrum«. Si ergo agnoscam quod Deus >meus<  
25 sit >Deus<, glorificabo eum; si vero etiam istud agnoscam, quomodo >patris mei< Christi sit >Deus<, exaltabo eum: altior namque intellectus est, quomodo Christus, ut unius Dei constringat et muniat veritatem, Deum <sup>61</sup> Lomm.

3 Joh. 5, 23 — 4 Exod. 15, 1—2 — 5 vgl. Origen. in Jos. hom. 15, 3: in typo vero equorum et curruum daemones . . . et si passiones corporis . . . equos nunc dici . . . intellegamus . . . non erit rationi . . . contraria intellegentia —  
7 vgl. z. B. Origen. in Ps. 75 (76), 6 (XIII 6 Lomm.): οἱ δαίμονες ἐπικαθίζονται ἵπποις . . . Ἴπποι . . . ἄνθρωποι εἰσιν . . . ἐφ' ἃ μὴ δεῖ, ἀλόγως φερόμενοι; Origen. Comm. in Cant. Cant. I 9 (XIV 410 Lomm.) u. ö. — 8 Hab. 3, 8 — 10 vgl. Matth. 10, 1 — 13 Joh. 13, 27 — 19 Exod. 15, 1—2 — 23 Joh. 20, 17

1 ostendit *Dbn* . . . 2 et < *CE* . . . 8 et<sup>2</sup> < *A* . . . 11 enim *E*, *Ald. Del.*  
13 etenim *D* | introibit *AD* | illum *E*, *Ald. Del.* | Satanias] + et *AFFr*,  
*Ald. Del.*, kaum richtig . . . 14 adversum *Dbmp* . . . 16 innientes *A* . . . 22 ∞ deus  
meus est *Fr* ∞ deus meus (< est) *Bn* . . . 23 et<sup>2</sup>] + ad *AD*

suum dicit, quem natura patrem vocat. »Dominus conterens bella, Dominus nomen est illi«. Nolo putes quia tantum visibiles pugnas >conterit Dominus<, sed et illas >conterit<, quae nobis sunt >non adversum carnem et sanguinem, sed adversum principatus et potestates et adversum mundi huius rectores tenebrarum<. »Dominus« enim »nomen est illi«: et non est ulla creatura, cuius Dominus non sit.

3. »Quadrigas Pharaonis et exercitum eius proiecit in mare, electos adscensores, ternos statores demersit in rubrum mare«. Pharaon velut potentior in malitia et regnum nequitiae tenens >quadrigas< agit. Non illi satis est unum equum adscendere; plures simul agit, plures simul plagis torti verberis cogit. Quoscumque videris in luxuria turpiores, in crudelitate saeviores, in avaritia taetriores, in impietate flagitiosiores, scito hos de quadrigis esse Pharaonis; ipsis sedet, ipsos curru suo subiungit, in ipsis fertur et volitat et per apertos scelerum campos effudit eos agit habentis. Sunt alii >electi adscensores<, electi sine dubio ad malitiam. Sed iam de adscensoribus supra diximus; nunc etiam qui sint >terni statores<, videamus. Mihi videntur >terni statores< pro eo dici, quod triplex est hominibus peccandi via; aut enim in facto aut in dicto aut in cogitatione peccatur. Et ideo >terni statores< per singulos quosque dicuntur, qui tres istas in nobis peccandi obsideant vias et speculentur semper atque in insidiis agant, ut aut ille ex misero homine sermonem malum eliciat aut ille iniquum opus extorqueat aut ille cogitationem pessimam rapiat. Denique et semen verbi Dei ubi cadit et deperit, triplex describitur locus; unus >secus viam< refertur, qui conculcatur ab hominibus; alius >in spinis<, alius >in petrosis<. Et e contrario >terra bona< afferre dicitur triplicem fructum, vel >centesimum< vel >sexagesimum< vel >tricesimum<. Triplex namque est etiam bene agendi via; nihilominus enim vel opere vel cogitatione vel verbo boni

1. 5 Exod. 15, 3 — 3 vgl. Ephes. 6, 12 — 7 Exod. 15, 4 — 18f vgl. oben hom. 3, 3 — 23—27 vgl. Matth. 13, 4—8

1 vocat] novit AD, r<sup>2</sup> (am Rande) | dominus] deus Aar, Ald. Del. 3 conteret AB | conteret ABm | adversus EF 4 adversus BEF 4f adversus Ea 5 rectores + harum Fr 8 stratores AEFn (nur hier erwähnt) 10 uni equo BCF | adscendere + sed C, Del. 13 ipsos D 14 in < D 15 agit AFr | sunt<sup>et</sup>n sunt + et ab, Ald. Del. 17 sunt BF, Ald. Del., richtig? 19 in<sup>1</sup> < B 20 obsident ABnr<sup>v</sup>\* 21 speculantur gr | agunt Ar

aliquid agitur. Hoc idem significat et Apostolus, cum dicit: »qui autem aedificat supra fundamentum hoc aurum, argentum, lapides preciosos«, triplicem bonorum indicans viam. Subiungit nihilominus triplicem etiam malorum, cum dicit: »ligna, foenum, stipulam«. Isti ergo  
 5 >terni statores< sunt angeli nequam de exercitu Pharaonis, qui stant in huiusmodi viis observantes unumquemque nostrum per haec agere in peccatum; quos demerget Dominus in rubrum mare et ignitis eos in iudicii die fluctibus tradet ac poenarum pelago teget, si tu Deum sequens de eorum te potestate subtraxeris.

10 4. »Deciderunt in profundum tamquam lapis«. Quare >deciderunt in profundum tamquam lapis<? Quia non erant tales >lapides, de quibus suscitari possent filii Abraham<, sed tales, qui amarent profundum et liquidum diligerent elementum, id est qui amaram et fluxam praesentium rerum caperent voluptatem. Unde de ipsis dicitur: »demersi  
 15 sunt tamquam plumbum in aqua validissima«. Peccatores graves sunt. Denique et iniquitas >super talentum plumbi sedere< monstratur, sicut Zacharias propheta dicit: »vidi« inquit »mulierem sedentem super ta-  
 20 lentum plumbi, et dixi: quae est haec? Et respondit: iniquitas«. Inde est ergo quod iniqui >demersi sunt in profundum, sicut plumbum in aqua validissima<. Sancti autem non demerguntur, sed ambulant super aquas, quia leves sunt et peccati pondere non gravantur. Denique Dominus et Salvator >super aquas ambulavit<; ipse enim est, qui vere peccatum nescit. >Ambulavit< et discipulus eius Petrus, licet paululum trepidaverit; non enim tantus erat et talis, qui nihil omnino de specie

63 Lomm

1. 4 I Kor. 3, 12; vgl. z. B. Origen. de princ. I 1, 2 (S. 17; 22 Koe): numquidnam putabitur (sc. deus) consumere materiam corporalem, ut est >lignum vel foenum vel stipula< . . . sed consideremus quia Deus . . . consumit malas mentium cogitationes, consumit gesta turpia, consumit desideria peccati; II 10, 4 (S. 177, 9) — 10 Exod. 15, 5 — 11 f vgl. Matth. 3, 9 — 14 Exod. 15, 10 — 15 vgl. Origen. in Jes. hom. 6, 6 (XIII 284 Lomm) — 15 Peccatores—S. 197, 10 sancto vgl. Hrabanus a. a. O. 70 D—71 D — 17 vgl. Zach. 5, 7 — 19 vgl. Exod. 15, 5 u. 10 — 21 f vgl. Matth. 14, 25. 29 — 22 f vgl. II Kor. 5, 21

1 idem] enim *E, Ald. Del.* 7 demergit *BCDE, Ald. Del.* 10 tamquam] quasi *E, Ald. Del.*, nach der Vulg. 12 possint *D* possunt *Eb* 14 cuperent *BDE* c<sup>u</sup>perent *n* | unde + et (de < v) *EF, Ald. Del.* 15 aquam (so auch v) validissimam *D<sup>2</sup>Fm, Ald. Del.*, s. S. 181, 18 20 aquam validissimam *Fm, Ald. Del.* 22 salvator + noster *E, Ald. Del.* | ∞ est enim *E* | vere < *D* — 24 ac *E, Ald. Del.*

plumbi in se haberet admixtum. Habuit, licet parum. Propter quod dicit ad eum Dominus: »modicae fidei, quare dubitasti?«. Idcirco igitur qui salvus fit, per ignem salvus fit, ut, si quid forte de specie plumbi habuerit admixtum, id ignis decoquat et resolvat, ut efficiantur  
 5 omnes aurum bonum, quia »aurum terrae illius bonum esse« dicitur, quam habituri sunt sancti, et »sicut fornax probat aurum«, ita homines iustos tentatio. Veniendum est ergo omnibus ad ignem, veniendum est ad conflatorium; »sedet enim Dominus et conflat et purgat filios Iuda«. Sed illuc cum venitur, si qui multa opera bona et parum aliquid iniquitatis  
 10 attulerit, illud parum »tamquam plumbum« igni resolvitur ac purgatur et totum remanet aurum purum. Et si qui plus illuc plumbi detulerit, plus exuritur, ut amplius decoquatur, ut, etsi parum aliquid auri, purgatum tamen resideat. Quod si aliquis illuc totus plumbeus venerit, fiet de illo hoc, quod scriptum est: demergetur »in profundum, tam-  
 15 quam plumbum in aqua validissima«. Sed longum est, si per ordinem 64 Lo  
 velimus exponere; sufficit pauca perstringere.

5. »Quis« inquit »similis tibi in diis, Domine? Quis similis tibi? Gloriosus in sanctis, mirabilis in maiestatibus, faciens prodigia«. Quod dicit: »quis similis tibi in diis?«, non simulacris gentium comparat  
 20 Deum nec daemonibus, qui sibi falso deorum nomen adsciscunt, sed deos illos dicit, qui per gratiam et participationem Dei dii appellantur. De quibus et alibi Scriptura dicit: »Ego dixi: dii estis«, et iterum: »Deus stetit in congregatione deorum«. Sed hi quamvis capaces sint Dei et hoc nomine donari per gratiam videantur, nullus tamen Deo  
 25 similis invenitur vel in potentia vel in natura. Et licet Iohannes Apo-

2 Matth. 14, 31 — 5 vgl. Gen. 2, 12 — 6 vgl. Prov. 27, 3 — 7 vgl. Origen. Sel. in Ps. 36 hom. 3, 1 (XII 181 Lomm.): et ut ego arbitror, omnes nos venire necesse est ad illum ignem; in Luc. hom. 34 (V 179 Lomm.); Huet, Origen. II qu. 11, 2; auch de princ. II 10, 4 (S. 177, 9ff Koe.) — 8 vgl. Mal. 3, 3 — 14 vgl. Exod. 15, 5 u. 10 — 17. 19 Exod. 15, 11; vgl. Origen. in Matth. tom. XVII 19 (IV 126 Lomm.): πανσαμένον ζήλον και ἔριδος . . . ἄξιοι γενόμεθα ἀνοῦσαι ἀπὸ τοῦ Θεοῦ. »ἐγὼ εἶπα, θεοί ἐστε και υἱοὶ ὑψίστου πάντες« u. ö. — 22 Ps. 81 (82), 6 — 23 Ps. 81 (82), 1 — 24 vgl. Harnack TU 42, 3 S. 86; Origen. Comm. in Cant. Cant. 1, 8 (XIV 405 Lomm.)

6 ita] sic E, Ald. Del. + et B 8 sed enim A 12f purgatum A, Ald. Del. purgati BCDE purgati ita F (in Ras.) 14 demergitur CFη demergentur D 15 aquam validissimam Fm, Ald. Del. 16 sufficiat bv, Ald. Del.

stolus dicat: »filioli, nondum scimus, quid futuri sumus; si autem revelatus nobis fuerit« — de Domino scilicet dicens — »similes illi erimus«, similitudo tamen haec non ad naturam, sed ad gratiam revocatur. Verbi causa, ut si dicamus picturam similem esse eius, cuius imago in pictura  
 5 videtur expressa, quantum ad gratiam pertinet visus, similis dicitur, quantum ad substantiam, longe dissimilis. Illa enim species carnis est et decor corporis vivi, ista colorum fucus est et cera tabulis sensu carentibus superposita. Nullus ergo »in diis similis Domino«; nullus enim invisibilis, nullus incorporeus, nullus immutabilis, nullus sine initio et  
 10 sine fine, nullus creator omnium nisi Pater cum Filio et Spiritu sancto.

6. »Extendisti dexteram tuam, devoravit eos terra«. Impios quidem et hodie devorat terra. Aut non tibi videtur terra devorari ille, qui semper de terra cogitat, qui semper terrenos habet actus, qui de terra  
 149 Del.  
 loquitur, de terra litigat, terram desiderat et omnem spem suam ponit 65 Lomm.  
 15 in terra? qui ad coelum non respicit, qui futura non cogitat, qui iudicium Dei non metuit nec beata eius promissa desiderat, sed semper de praesentibus cogitat, et terrena suspirat? Talem cum videris, dicito quia »devoravit eum terra«. Sed et si quem videris luxuriae carnis et voluptatibus corporis deditum, in quo animus nihil valet, sed totum  
 20 libido carnis obtinuit, dicito et de hoc quia »devoravit eum terra«. Adhuc me movet quod ait: »extendisti dexteram tuam, et devoravit eos terra«, quasi, ut devorarentur a terra, haec causa fuerit, quod »extendit Dominus dexteram suam«. Si consideres, quomodo Dominus exaltatus in cruce »tota die extendit manus suas ad populum non creden-  
 25 tem et contradicentem« et qualiter infidelem populum, qui clamavit: »crucifige, crucifige eum!« mors admissi sceleris oppressit, evidenter invenies, quomodo »extendit dexteram suam et devoravit illos terra«. Nec tamen penitus desperandum est. Possibile namque est, ut, si forte respiscat, qui devoratus est, rursus possit evomi, sicut Ionas. Sed et

1 I Joh. 3, 2; vgl. Origen. de princ. III 6, 1 (S. 280, 19 Koe.): »filii nondum scimus . . . si vero revelatus nobis fuerit« . . . per quod . . . indicat similitudinem Dei sperandam — 11. 21 Exod. 15, 12 — 11 Impios — 201, 5 susceperint vgl. Hrabanus a. a. O. 72 A—74 B — 13 vgl. Phil. 3, 19 — 18. 20. 27 vgl. Exod. 15, 12 — 24 vgl. Jes. 65, 2 — 26 Luk. 23, 21 — 29 vgl. Jon. 2, 11

1f revelatum *ACF* (ἐὰν φανερωθῆ, revelatus Vulg.) 2 similis *AD* 4 ∞ eius esse *D* 10 pater + omnia creans *A* | per filium *A* | et + in *A* | sancto + omnes sanctificans *A* 12 videtur + a *Bn* | devorari illum: *E, Ald.* devorare illum (aus ille geänd.) *F, Del.* 22 devorentur *AF* 29 rursus *A* | sicuti *A*

omnes nos puto quod aliquando terra devoratos in inferni penetralibus retinebat; et propterea Dominus noster descendit non solum usque ad terras, sed et usque >ad inferiora terrae<; et ibi nos invenit devoratos et >sedentes sub umbra mortis< et inde educens non iam locum terrae.  
5 ne iterum devoremur, sed locum praeparat nobis regni coelorum.

7. >Deduxisti iustitia tua populum tuum hunc, quem liberasti. Consolatus es virtute tua in requie sancta tua<. Dominus populum suum, quem >liberavit per lavacrum regenerationis<, >deducit in iustitia<, consolatur etiam eum per consolationem Spiritus sancti in >vir- 66 1.  
10 tute sua et in requie sua<. Futurorum namque spes laborantibus requiem parit; sicut et in agone positus dolorem vulnerum mitigat spes coronae.

8. >Audierunt gentes et iratae sunt, dolores comprehenderunt habitantes Philistiim. Tunc festinaverunt duces Edom et principes Moa-  
15 bitarum, apprehendit illos tremor. Tabuerunt omnes habitantes Chanaan<. Quantum ad historiam pertinet, nullum ex his gentibus interfuisse mirabilibus, quae facta sunt, constat; quomodo ergo videbuntur tremore deterritae vel >festinasse<, ut dicit, vel >iratae esse Philistiim< et >Moabitae< et >Edom< et reliquae, quas enumerat, nationes? Sed si  
20 redeamus ad intelligentiam spiritalem, invenies quia >Philistiim<, id est cadentes populi, et >Edom<, qui interpretatur terrenus, trepidant et horum omnium principes cursitant et pavent constricti doloribus, cum vident regna sua, quae in inferno sunt, penetrata ab eo, >qui descendit in inferiora terrae<, ut eriperet eos, qui possidebantur a morte. Hinc  
25 eos >comprehendit timor et tremor<, quia senserunt >magnitudinem bracchii< eius. Hinc etiam >tabuerunt omnes habitantes Chanaan<, qui

3 vgl. Ephes. 4, 9 — 4 vgl. Luk. 1, 79 — 6 Exod. 15, 13 — 8 vgl. Tit. 3, 5 — 9f vgl. Exod. 15, 13 — 13 Exod. 15, 14—15 — 20f die Etymologie bezieht sich auf Chanaan, vgl. auch Wutz a. a. O. S. 187; vgl. Philo, Quod deus sit immut. 148 (II 88, 1 W.): τὸν γήινον Ἐδώμ und in Gen. hom. 12, 4 — 23 vgl. Ephes. 4, 9 — 25f vgl. Exod. 15, 16. 15 — 26f vgl. Wutz a. a. O. S. 157

1 devoratus (so) + et A | penetrabilibus AFabn 3 et' < E, Ald. Del.  
6 deduxisti + in DFr, Ald. Del., nach der Vulg. | iustitiam tuam A 7 es + in EFr, Ald. Del. 11 parat A praeparat F 13f inhabitantes F 14 filistin AD filistin F (nur hier Varianten erwähnt) 15 illos + timor et Fr, Del. | inhabitantes EFr, Ald. Del. 18 deterriti ... irati Del. 19 enumerant E  
20 inveniemus E, Ald. Del. 21 populi F, Ald. Del. vel populi r populo Ey poculo ADabn 26 inhabitantes F, Ald. Del.

mutabiles interpretantur et mobiles, cum vident moveri regna sua, >alli-  
gari fortem et vasa eius diripi. »Veniat« ergo »super eos timor et  
tremor magnitudinis brachii tui«. Quid timent daemones, quid tre-  
munt? Sine dubio crucem Christi, in qua >triumphati sunt, in qua  
5 exuti sunt principatus eorum et potestates. >Timor« ergo »et tremor  
cadet super eos«, cum signum in nobis viderint crucis fideliter fixum  
et >magnitudinem brachii« illius, quod Dominus expandit in cruce, sicut <sup>67 Lomm.</sup>  
dicit: »tota die expandi manus meas ad populum non credentem et  
contradicientem mihi«. Non te ergo aliter timebunt nec aliter >tremor  
10 tuus veniet super eos«, nisi videant in te crucem Christi, nisi et tu po-  
tueris dicere: »michi autem absit gloriari, nisi in cruce Domini mei Iesu  
Christi, per quem mihi mundus crucifixus est et ego mundo«.

9. »Fiant tamquam lapis, donec transeat populus tuus, Domine.  
donec transeat populus tuus hic, quem acquisisti. >Fieri tamquam lapi-  
15 dem« non est natura esse lapidem; non enim fieret, nisi quod non erat.  
Hoc propter illos dicimus, qui malae naturae Pharaonem vel Aegyptios  
dicunt fuisse et non ex arbitrii libertate in haec esse deductos; sed et  
propter eos, qui creatorem Deum accusant tamquam saevum, quod ho-  
mines vertat in lapides. Hi ergo priusquam blasphemant, considerent  
20 summa libratione, quae scripta sunt. Non enim dixit: »fiant tamquam  
lapis« et tacuit, sed tempus statuit et mensuram condemnationis de-  
cernit. Ait enim: »donec transeat populus tuus«, quo scilicet post trans-  
itum populi non sint >tamquam lapides«. In quo mihi videtur prophetiae  
aliquid latere. Video enim quia prior populus, qui fuit ante nos, factus  
25 est >tamquam lapis« durus et incredulus; verum non eatenus, ut in lapidis  
natura permaneat, sed >donec transeat populus hic, populus quem ac-  
quisivit: »caecitas« enim »ex parte contigit in Istrahel« — illo secun- <sup>150 Del.</sup>

1 f vgl. Matth. 12, 29 — 2. 13. 20. 22 Exod. 15, 16 — 4 vgl. Kol. 2, 15  
— 5 ff. 26 vgl. Exod. 15, 16 — 8 Jes. 65, 2 — 11 Gal. 6, 14 — 16 f vgl. Origen.  
de princ. III 1, 8 (S. 206, 13 Koe.): τῶν ἑτεροδόξων τινὲς . . . τὸ ἀντεξούσιον ἀναι-  
ροῦντες διὰ τὸ φύσεις εἰσάγειν ἀπολλυμένας . . . καὶ ἑτέρας σωζομένας . . . τὸν . . .  
Φαραὼ φασὶ φύσεως ὄντα ἀπολλυμένης διὰ τοῦτο >σκληρύνεσθαι« ὑπὸ τοῦ Θεοῦ . . .  
ὁ τῆς χοικῆς φύσεως πάντως ἀπειθεῖ Θεῷ· εἰ ἀπειθεῖ, τίς χρεια >σκληρύνεσθαι«  
αὐτοῦ τὴν καρδίαν . . . ; vgl. Comm. in Exod. X 27 = Philoc. S. 242 Rob. —  
18 vgl. z. B. in Luk. hom. 16 (V 142 Lomm); in Jer. hom. 1, 16 (S. 14f Kl.) —  
27 Röm. 11, 25

1 sua + et A 5 ergo < E 6 cadit Dab 7 crucem A 10 vide-  
rint A 11 mei < b, Del. nostri Fg, nach der Vulg. 17 hoc C, Del. 20 libera-  
tione BF 22 tuus + domine Fr, Del. 26 quem + dominus Del. 27 in < AD

dum carnem — »donec plenitudo gentium subintraret«. Cum enim  
 »plenitudo gentium subintroierit«, tunc etiam »omnis Istrahel«, qui per 68 Lor  
 incredulitatis duritiam factus fuerat »sicut lapis«, »salvabitur«. Et vis  
 videre quomodo »salvabitur«? »Potens est« inquit »Deus de lapidibus  
 5 istis suscitare filios Abrahæ«. Manent ergo lapides nunc, »donec trans-  
 eat populus tuus, Domine, populus tuus hic, quem acquisisti«. Sed si  
 ipse Dominus creator est omnium, videndum est, quomodo hic »acqui-  
 sisse« dicatur, quæ sua esse non dubium est — dicitur et in alio cantico  
 Deuteronomii: »nonne hic ipse Deus tuus, qui fecit te et creavit te et  
 10 acquisivit te?« —; videtur enim unusquisque illud acquirere, quod non  
 fuit suum. Inde denique et hæretici dicunt de Salvatore quia non  
 erant sui, quos »acquisivit«; dato etenim pretio mercatus est homines,  
 quos creator fecerat. Et certum est, aiunt, unumquemque illud emere,  
 quod suum non est; Apostolus enim ait: »pretio empti estis«. Sed audi,  
 15 quid dicit propheta: »peccatis vestris venundati estis, et pro iniquitatibus  
 vestris dimisi matrem vestram«. Vides ergo quia Dei quidem creatura  
 omnes sumus, unusquisque vero peccatis suis venundatur et pro iniqui-  
 tatibus suis a proprio creatore discedit. Dei igitur sumus, secundum  
 quod ab eo creati sumus; effecti vero sumus servi diaboli, secundum  
 20 quod peccatis nostris venundati sumus. Veniens autem »Christus rede-  
 mit nos«, cum serviremus illi Domino, cui nosmet ipsos peccando ven-  
 didimus. Et ita videtur tamquam suos quidem recepisse, quos crea-  
 verat, tamquam alienos autem acquisisse, qui alienum sibi dominum  
 peccando quaesiverant. Sed fortasse recte quidem dicitur redemisse  
 25 nos Christus, qui pretium nostri sanguinem suum dedit, — quid tale  
 autem, ut nos mercaretur, etiam diabolus dedit? Ergo, si videtur, 69 Lor  
 ausculta. Homicidium pecunia diaboli est; »ille« enim »ab initio ho-  
 micida est«. Fecisti homicidium: diaboli pecuniam suscepisti. Adul-  
 terium diaboli pecunia est; diaboli enim in eo »imago est et super-

1 ff vgl. Röm. 11, 25—26 — 2 vgl. Origen. c. Cels. 6, 80 — 3 vgl. Exod.  
 15, 15 — 4 Matth. 3, 9 — 5 f vgl. Exod. 15, 16 — 9 Deuter. 32, 6 — 11 hære-  
 tici = Marcionitæ (v. H.) — 14 I Kor. 7, 23 — 15 Jes. 50, 1 — 19 ff vgl. Origen.  
 Comm. in Joh. 6, 274 (S. 162, 5 Pr.): οὗτος δὲ ὁ ἀμνὸς . . . ὠνούμενος τῷ ἑαυτοῦ  
 αἵματι ἀπὸ τοῦ ταῖς ἁμαρτίαις ἡμᾶς πιπρασκομένου ἀγοράσαντος — 20 vgl.  
 Gal. 3, 13 — 27 vgl. Joh. 8, 44 — 29 vgl. Matth. 22, 20

1 subintravit A subintret D subintroiret B, Ald. Del. | enim] ergo A  
 2 subintroiret F subintraverit E, Ald. Del. 5 abraham A 9 te<sup>1</sup> < D 14 pre-  
 tio + enim Dm 16 quidem < E 24 quaesierant DF quaesierunt m | sed]  
 et E, Ald. Del. | fortassis C | ∞ quidem recte Dm | dicitur AB 26 etiam < A

scriptio. Commisisti adulterium: accepisti a diabolo numisma. Furtum, falsum testimonium, rapacitas, violentia, haec omnia diaboli census est et diaboli thesaurus; talis enim pecunia de eius moneta procedit. Hac igitur pecunia emit ille, quos emit, et efficit sibi servos omnes, qui de  
 5 huiuscemodi censu eius quantulumcumque susceperint. Verum ego vereor, ne etiam aliquos de his, qui in ecclesia sunt, aliquos de adstantibus, dum nescimus, diabolus meretur occulte, ne etiam aliquibus nostrorum hanc pecuniam, quam supra enumeravimus, ingerat et faciat illos  
 10 rursus suos et rursus pro iis tabulas servitutis et peccati chirographa scribat atque immisceat servis Dei eos, quos peccati pretio sibi fecerit servos. Solet enim, quia >inimicus homo< est, >tritico miscere zizania<. Et tamen, si quis forte huiusmodi pecuniam a diabolo deceptus accepit, non usquequaque desperet; >misericors< enim est >et miserator Dominus< et creaturae suae >non vult mortem, sed ut convertatur et  
 15 vivat<. Poenitendo, flendo, satisfaciendo deleat, quod admissum est. Dicit enim propheta quia: »cum conversus ingemueris, salvus eris<. Paulo latius progressi sumus, dum volumus exponere, quomodo Deus, quae sua sunt, dicatur >acquirere< et >redimere< Christus >sanguine pretioso<, quos emerat diabolus vili mercede peccati.

20 . 10. »Inducens planta eos in monte hereditatis tuae«. Non vult nos <sup>70 Lomm.</sup> Deus in Aegypto plantare nec in deiectis et humilibus locis, sed >in monte hereditatis< suae vult plantare, quos plantat. Tum praeterea quod addidit: »inducens planta eos«, non tibi videtur tamquam de pueris dicere, qui inducuntur ad scholas, inducuntur ad litteras, indu-  
 25 cuntur ad omnem eruditionem? Intellige ergo per haec, si tamen habes >aures audiendi<, quomodo Deus plantat, ne forte, cum audis eum inducere et plantare, putes eum ficus in terra aut alia huiusmodi virgulta defigere. Audi et alibi quomodo plantat Deus. Propheta dicit: »vineam ex Aegypto transtulisti, expulisti gentes et plantasti eam.  
 30 Pervium iter fecisti ante eam, plantasti radices eius, et replevit terram.

9f vgl. Kol. 2, 14 — 11 vgl. Matth. 13, 25 u. 28 — 13 vgl. Ps. 110 (111), 4 — 14 vgl. Ezech. 33, 11 — 16 vgl. Jes. 45, 22; in Levit. hom. 9, 8 — 18 vgl. I Petr. 1, 19 — 20. 23 Exod. 15, 17 — 20 Non — S. 204, 5 est vgl. Hrabanus a. a. O. 74 B—75 C — 26 vgl. Matth. 13, 43 u. ö. — 29 vgl. Ps. 79 (80), 9—11

1 a diabolo] diaboli EF, Ald. Del. 4 fecit D 6 de his . . . aliquos < DF, Ald. Del. 7 dum] quos E, Ald. Del. 12 huiuscemodi DF, Ald. Del. 13 ∞ et miserator est B 18 christi B 23 addit DE, Ald. Del., richtig? 25 intellegere A

Operuit montes umbra eius, et arbusta eius cedros Dei«. Advertis iam, quomodo plantat Deus et ubi plantat? Non plantat in vallibus, sed in montibus, in excelsis et sublimibus locis. Quos enim educit ex Aegypto, quos de saeculo adducit ad fidem, non vult eos iterum in humilibus  
 5 collocare, sed conversationem eorum vult esse sublimem. Vult nos in montibus habitare, sed et in ipsis nihilominus montibus non vult nos per terram repere nec ultra vult vineam suam humi deiectos habere fructus, sed vult palmites eius sursum duci, in alto collocari, traduces fieri et traduces non in quibuscumque humilibus arboribus, sed in ex-  
 10 celsis et altissimis cedris Dei. »Cedros Dei« ego prophetas et Apostolos puto, quibus nos si adiungamur vitis, quam »de Aegypto transtulit« Deus, et per ramos eorum nostri palmites diffundantur atque ipsis in-nisi traduces quaedam efficiamur caritatis ad invicem vinculis nexi, fructum sine dubio plurimum adferemus. Nam »omnis arbor, quae non  
 15 facit fructum, excidetur et in ignem mittetur«.

11. »In praeparata habitatione tua, quam praeparasti, Domine«. Vide clementis Domini bonitatem, non vult te inducere ad laborem, non vult, ut ipse tibi facias habitaculum, iam te ad »praeparatam« de-  
 20 ducit »habitationem«. Audi Dominum in evangelio dicentem: »alii la-  
 boraverunt et vos in laborem eorum introistis«.

12. »Sanctimonium, Domine, quod praeparaverunt manus tuae«. 151 Del. »Sanctimonium« dicitur tabernaculum Dei vel templum ab eo, quod sanctificat accedentes. Hoc »non« dicit »manu hominis factum«, sed manu Dei. Quid ergo? Propter te Deus et plantat et aedificat, agricola  
 25 efficitur, structor efficitur, ne tibi aliquid desit. Audi et Paulum dicere: »Dei agricultura, Dei aedificatio estis«. Quod ergo istud est »sancti-  
 monium«, quod »non manu hominum factum« est, sed manibus Dei paratum? Audi Sapientiam dicentem quia »aedificavit sibi domum«. Ego autem hoc de incarnatione Domini rectius intelligendum puto.

10 vgl. Origen. Sel. in Ezech. 17, 22 (XIV 222 Lomm.): τὰ δὲ ἐπιλεκτα τῆς κέδρον εἶσιν οἱ Ἀπόστολοι καὶ οἱ παραπλήσιοι — 14 Luk. 3, 10 (vgl. Sodens Apparat) — 16. 21 Exod. 15, 17 — 19 Joh. 4, 38 — 23 vgl. Hebr. 9, 24 — 26 I Kor. 3, 9 — 28 Prov. 9, 1

3 in < DEb, Ald. Del. | ex] de E, Ald. Del. 4 eos < D 6 et < EFr, Ald. Del. 7 super E, Ald. Del. 12 atque + in E | ipsis innixi -(xis a) B ipsi sint nisi A ipsi sijn nisi D ipsis nisi v ipsis si m 13 connexi E, Ald. Del. 14 afferimus Dn afferent m afferentes b 15 mittitur A 18f ducit Bñ 20 labores BEFr, Ald. Del., nach der Vulg. (εἰς τὸν κόπον) 25 in-structor BD | dicentem D<sup>1</sup> (aus dicere geänd), m, Del.

>Non enim manu hominum factum< est, id est non opere humano templum carnis aedificatur in virgine, sed, sicut praedixerat Danihel, >lapis sine manibus excisus crevit, et factus est mons magnus<. Istud est >sanctimonium< carnis assumptae et >sine manibus<, id est absque  
5 opere hominum, de monte humanae naturae et substantiae carnis >excisum<.

13. »Domine, qui regnas in saeculum et in saeculum et adhuc«. Quotiens >in saeculum< dicitur, longitudo quidem temporis, sed esse finis aliquis indicatur; et si in aliud saeculum dicatur, aliquis sine dubio <sup>72 Lomm.</sup>  
10 longior quidem, tamen ponitur finis; et quotiens >saecula saeculorum< nominantur, fortasse licet ignotus nobis, tamen a Deo statutus aliqui terminus indicatur. Quod vero addidit in hoc loco: »et adhuc«, nullum sensum termini alicuius aut finis reliquit. Quodcumque enim illud cogitaveris, in quo finem putes posse consistere, semper tibi dicit sermo  
15 propheticus: »et adhuc«, velut si loquatur ad te et dicat: putas in saeculum saeculi Dominum regnaturum?: »et adhuc«. Putas >in saecula saeculorum<?: »et adhuc«. Et quodcumque illud dixeris de regni eius spatiis, semper tibi dicit propheta: »et adhuc«.

14. »Quoniam intravit equitatus Pharaeo cum quadrigis et adscen-  
20 soribus in mare, et induxit super eos Dominus aquam maris; filii autem Istrahel ambulaverunt per siccum in medio mari«. Et tu si >filius Istrahel< es, potes ambulare >per siccum in medio mari<; si fueris >in medio nationis pravae et perversae sicut lumen solis verbum vitae continens ad gloriam<, potest fieri, ut in medio peccatorum incedentem  
25 te non infundat humor peccati, potest fieri, ut transeuntem te per hunc mundum nulla libidinis unda respergat, nullus cupiditatis aestus everberet. Qui autem Aegyptius est et sequitur Pharaonem, ille vitiorum

2 vgl. Joh. 2, 21 — 3 vgl. Dan. 2, 34. 35; Origen. in Cant. Cant. hom. 2, 3 und Comm. in Cant. Cant. 2, 8 (XV 45 Lomm.) — 7 Exod. 15, 18 — 12. 15. 16. 17. 18 vgl. Exod. 15, 18; vgl. Origen. de princ. II 3, 5 (S. 120, 22 Koe.): »in saeculum et adhuc«; >adhuc< enim quod dicit, plus aliquid . . . quam saeculum vult intellegi . . . forte etiam plus quam est >saecula saeculorum< u. M. Lang, Über die Leiblichkeit der Vernunftwesen bei Origenes. Diss. Leipzig 1892, S. 10<sup>4</sup> — 19 Exod. 15, 19 — 22 Phil. 2, 15—16

5 substantia *ADmr* 10 tamen < *Dm* 11 a < *B* | aliquis *Bn* aliquis *DEFr*, *Ald. Del.* 12 addit *E*, *Ald. Del.* 13 dereliquit *D* 17 et<sup>2</sup> < *C* 19 pharaonis *Fmr*, *Ald. Del.* 20 aquas *BDEFp*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (τὸ ἕδωρ *O'*) 26f verberet *CF*, *Del.* 27 autem] au *A* X X *D*

fluctibus mergitur. Qui vero sequitur Christum et, sicut ille ambulavit, ita et ipse ambulat, >aquae< ei >murus< fiunt >dextra laevaue<, ipse autem media via incedit >per siccum<. >Non declinat ad dexteram neque 73 Lommu  
ad sinistram<, usquequo exeat ad libertatem et hymnum victoriae Do-  
5 mino concinat dicens: »cantabo Domino, gloriose enim glorificatus est<, per Iesum Christum Dominum nostrum, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA VII.

### De amaritudine aquae Merrae.

10 1. Post transitum maris rubri et magnifici secreta mysterii, post choros et tympana, post triumphales hymnos venit ad Merram. Merrae autem aqua erat amara, quam non poterat populus bibere. Quid ergo post tanta et tam magnifica mirabilia ad amaras aquas et periculum sitis adducitur populus Dei? Ait enim: »et venerunt filii Istrahel in  
15 Merram, et non poterant bibere aquam de Merra, quia amara erat; et propter hoc appellatum est nomen loci illius amaritudo<. Sed quid addit post haec? »Clamavit< inquit »Moyses ad Dominum, et ostendit illi Dominus lignum, et misit illud in aquam, et facta est dulcis aqua. Et ibi< inquit »posuit illi Deus iustitias et iudicia<. Ibi, ubi amaritudo,  
20 ubi sitis, et quod est gravius, sitis in abundantia aquarum, ibi »posuit eis Deus iustitias et iudicia<. Alius non erat locus dignior, aptior,

2 vgl. Exod. 14, 22; Origen. in Jos. hom. 4, 1 u. in Ps. 36 (37) hom. 3, 1 (XII 182 Lomm.): si . . . Aegyptii sumus et sequimur Pharaonem . . . demergemur in illum fluvium . . . si . . . sumus Hebraei . . . sicut Hebraeis erat >aqua murus dextra laevaue<, ita etiam ignis erit >murus< — 3 vgl. Deuter. 17, 20 — 5 Exod. 15, 1 — 6 vgl. I Petr. 4, 11 — 14 Exod. 15, 23 — 17 Exod. 15, 25 (vgl. cod. Ambros. [F]) — 20 vgl. Exod. 15, 25

1 demergitur A, vgl. die Testim. 3 dextram *Abm* 4 \*ymnum *n ymnum m.* vgl. S. 183, 7 5 cantemus *D, Del.*, nach der Vulg. | honorificatus *BEF, Ald. Del.*, nach der Vulg. 6 ∞ cui est honor et gloria in *C* 9 mirrae *BDe* maris *m* (Varianten nur hier erwähnt); der Titel fehlt in *F* 11 ymnos *Fm* 12 populus + dei *Fr, Del.* 14 dei < *A* 15 ∞ aquam bibere *E* 18 illi eis *D* 19 illi<sup>s</sup> *D* illis *abm* 21 ei *rv, Ald. Del.*, vgl. S. 206, 4

uberior, sed iste, in quo amaritudo est? Tum praeterea quod dixit: <sup>74</sup> Lomm. »ostendit illi Dominus lignum, et misit illud in aquam, et facta est dulcis aqua«, mirum admodum est, ut Deus lignum ostenderet Moysi, quod mitteret in aquam, et faceret eam dulcem. Quasi vero non potuisset sine ligno aquam dulcem efficere Deus. Aut Moyses nesciebat lignum, ut Deus ei ostenderet? Sed videndum est, quid decoris in his interior habeat sensus. Ego puto quod lex, si secundum litteram suscipiatur, satis amara sit et ipsa sit Merra. Quid enim tam amarum quam ut puer octava die circumcisionis vulnus accipiat et rigorem ferri tenera patiatur infantia? Amarum satis et peramarum est huiusmodi poculum legis, in tantum ut populus Dei, non ille, qui »in Moysen« baptizatus est »in mari et in nube«, sed iste, qui »in spiritu« et »aqua« baptizatus est, non possit bibere de ista aqua; sed ne gustare quidem de circumcisionis amaritudine potest neque hostiarum ferre amaritudinem valet nec sabbati observantiam. Si vero »ostendat Deus lignum«, quod mittitur in hanc amaritudinem, ut »dulcis aqua« fiat legis, potest de illa bibere. Quod est istud »lignum«, quod »Dominus ostendit«, Salomon edocet nos, cum dicit de sapientia quia »lignum vitae est omnibus amplectentibus eam«. Si ergo lignum sapientiae Christi missum fuerit in lege et ostenderit nobis, quomodo intelligi debeat circumcisio, quomodo sabbata, quomodo lex leprae servanda sit, qualiter mundi et immundi discrimen habeatur, tunc efficitur aqua Merrae dulcis et amaritudo litterae legis convertitur in dulcedinem intelligentiae spiritualis <sup>152</sup> Del. et tunc potest bibere populus Dei. Si enim non interpretentur haec <sup>152</sup> Del. spiritualiter, populus, qui idola dereliquit et ad Deum confugit, si audiat legem de sacrificiis praecipientem, continuo refugit et non potest bibere; amarum quippe hoc sentit et asperum. »Si« enim »quae destruxit, <sup>75</sup> Lomm. haec iterum aedificet, praevaricatorem se constituit«. In hac ergo

2 Exod. 15, 25 — 7 vgl. Origen. in Num. hom. 9, 7: prima litterae facies satis amara est quae circumcisionem carnis praecipit . . . et cetera quae per »occidentem litteram« designatur — 9 vgl. Gen. 17, 12 — 11 vgl. I Kor. 10, 2 — 12 vgl. Matth. 3, 11 — 18 Prov. 3, 18 — 27 vgl. Gal. 2, 18

1 sed] quam *E, Ald. Del.*, vgl. Comm. in Cant. Cant. I 9 u. 12 (XIV 412 u. 428 Lomm.): 'non tam . . . sed' 3 ostenderit *Ab\*nr* 5 deus < *F* 6 ~ ei deus *Fr* deus < *E* | ostenderit *A* 11 moyse *Dmr, Del.*, nach der Vulg. (*εἰς τὸν Μωϋσῆν*) 27 enim + haec *E* | destruxi *E, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) 28 reaedificat *b* aedificat *a* reaedifico *E, Ald. Del.* | constituet *Ab(a?)* me constituo *E, Ald. Del.* + et *E*

amaritudine Merrae. id est in ista littera legis, >posuit Dominus iustitias et testimonia<. Non tibi hoc videtur dicere quia, velut in vasculo quodam, ita in legis littera sapientiae suae et scientiae thesauros condiderit Deus? Hoc est ergo quod dicit: »et ibi posuit eis Deus iustitias et testimonia<. Hoc erat quod et Apostolus dicebat: »habemus autem thesaurum hunc in vasis fictilibus, ut sublimitas virtutis Dei sit, et non ex nobis<. Ut ergo possit bibi aqua haec de Merrae, >ostendit Deus lignum<, quod mittatur in eam, ut qui biberit non moriatur, non amaritudinem sentiat. Unde constat quod, si quis sine >ligno vitae<, id est sine mysterio crucis, sine fide Christi, sine intelligentia spiritali bibere voluerit de legis littera, per amaritudinem nimiam morietur. Haec sciens Apostolus Paulus dicebat quia: »littera occidit<; hoc est aperte dicere quia aqua Merrae occidit, si non mutata bibatur et in dulcedinem versa.

15 2. Sed quid addit illis? Postquam >posuit illis Deus iustitias et iudicia<: »et ibi< inquit »tentabat eum dicens: si auditu audieris vocem Domini Dei tui, et quae placent palam illo feceris, et audieris praecepta eius et custodieris, omnem infirmitatem, quam induxeram Aegyptiis, non inducam super te. Ego enim sum Dominus, qui sano te<. Vi- 76 Lom  
20 detur mihi, quo prospectu datae sint >iustificationes et iudicia< et testimonia legis, exponere: >ut tentaret< inquit >eos, si audirent vocem Domini et, quae mandabantur, custodirent<. Nam quantum ad priorem populum spectat, quid iis boni aut perfecti murmurantibus et contradicentibus mandaretur? Denique paulo post etiam ad idola convertuntur  
25 et obliti beneficiorum et mirabilium Dei caput vituli statuunt. Propterea ergo dantur iis praecepta, in quibus tententur. Inde est quod et per Ezechielem prophetam dicit Dominus ad eos quia: »dedi vobis praecepta et iustificationes non bonas, in quibus non vivetis in iis<; tentati enim in praeceptis Domini non inveniuntur fideles. Ideo >inventum est iis  
30 mandatum, quod erat ad vitam, hoc esse ad mortem<, quia unum atque

1. 7 vgl. Exod. 15, 25 — 4 Exod. 15, 25 — 5 f II Kor. 4, 7 — 9 vgl. Prov. 3, 18 u. ö. — 10 vgl. Procop. Comm. in Exod. 15, 23 (587 Migne) — 12 II Kor. 3, 6 — 16 Exod. 15, 25—26 — 24 vgl. Exod. 32, 4 — 27 Ezech. 20, 25 — 29 vgl. Röm. 7, 10

1 deus *E*, *Ald. Del.* 3 suae < *E* 4 ei *Fv*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= *O'*), vgl. S. 204, 21; 206, 15 6 ∼ sit dei *A* (ἡ θεοῦ) 11 ∼ littera legis *D* 17 coram *EFn*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. 19 deus *n* dominus + deus tuus *br*, *Del.* | sanctifico *B* 26 inde] id *D* 29 iis < *E*

idem mandatum si servetur, vitam, si non servetur, generat mortem. Secundum hoc ergo, quod non servantibus generat mortem, dicuntur >mandata non bona, in quibus non vivant in iis. Sed quia admiscuit iis lignum crucis Christi et in dulcedinem versa sunt et spiritaliter  
 5 intellecta servantur, eadem ipsa >mandata vitae< appellantur, sicut et alibi dicit: »audi, Istrahel, mandata vitae«. Sed videamus, quid est quod promittitur, si servantur. »Si« inquit »servaveritis praecepta mea, non inducam super vos omnes aegritudines, quas induxi Aegyptiis«. Quid videtur dicere? quod, si qui servet mandata, nullam aegritudinem  
 10 patiat, hoc est neque febriat neque alios dolores corporis ferat? Non puto quod haec sint, quae promittantur divina mandata servantibus. Alioquin indicio nobis est Iob iustissimus et totius pietatis observantis-<sup>77 Lomm.</sup> simus, qui >a capite usque ad pedes< repletur >ulcere pessimo<. Non ergo his carere dicuntur infirmitatibus, qui mandata custodiunt, sed  
 15 non habebunt illas infirmitates, quas Aegyptii habent; Aegyptus namque mundus figuraliter appellatur. >Diligere< ergo >mundum et ea, quae in mundo sunt<, Aegyptius languor est. >Dies observare et menses et tempora<, signa requirere, stellarum cursibus adhaerere, Aegyptius languor est. Deservire carnis luxuriae, voluptatibus operam dare, vacare deli-  
 20 ciis, Aegyptius languor est. Caruit ergo his infirmitatibus et languoribus, qui mandata custodit.

3. Post haec dicit quia: »venerunt in Elim, et erant ibi duodecim fontes aquarum et septuaginta arbores palmarum«. Putas non habet aliquid rationis quod non ante >in Elim< ducitur populus, ubi >erant  
 25 duodecim fontes aquarum<, quibus nihil amaritudinis inerat, immo potius ubi erat amoenitas plurima ex densitate palmarum, sed primo ductus est ad aquas salsas et amaras, quibus per lignum monstratum

3 Ezech. 20, 25 — 4f vgl. Origen. Sel. in Ezech. 20, 25 (XIV 227 Lomm.): »καὶ ἔδωκα αὐτοῖς προστάγματα οὐ καλὰ« . . . τὰ μὲν κατὰ τὸ γράμμα προστάγματα οὐ δεῖ ποιεῖν· τὰ δὲ κατὰ τὸ πνεῦμα ποιητέον — 6 Bar. 3, 9 — 6 Quid — S. 208, 11 agnosceret vgl. Hrabanus a. a. O. 76B—77A — 7 Exod. 15, 26 — 13 vgl. Hiob 2, 7 — 16 vgl. I Joh. 2, 15 — 17f vgl. Gal. 4, 9—10; mit signa scheint Origenes die *στοιχεῖα* wiederzugeben — 19 vgl. II Petr. 2, 18 — 22 Exod. 15, 27

6f est quod] cis *E, Ald. Del.* 14 ergo < *E, Ald. Del.* 19 carnis *B, Ald. Del.* carni *CDEF* carne *A*, vgl. S. 197, 18 | luxuriae + et *Fr, Del.* 20 caret *E, F<sup>1</sup>* (aus -uit geändert.), *Ald. Del.*; vgl. z. B. Hieron. Ep. CXXVII 3 (III 147, 21 H.): caruisse = carere 22. 24 helim *An* 23 putas non] putasne *E, Ald. Del.*

a Domino dulcibus effectis postea venit ad fontes? Si historiam so-  
lam sequamur, non multum nos aedificat scire, ad quem locum primo  
venerint et ad quem secundo; si vero rimemur in his mysterium latens,  
invenimus ordinem fidei. Primo enim ducitur populus ad litteram legis;  
5 ab hac, donec permanet in amaritudine sua, recedere non potest; cum  
vero per >lignum vitae< dulcis fuerit effecta et intelligi lex spiritaliter  
coeperit, tunc de veteri testamento transitur ad novum et venit ad  
duodecim Apostolicos fontes. Ibi etiam >arbores< repperientur >septua-  
ginta [palmarum<. Non enim soli duodecim Apostoli fidem Christi  
10 praedicarunt, sed et alii septuaginta missi ad praedicandum verbum Dei  
referuntur, per quos palmas victoriae Christi mundus agnosceret. Non 78 Lomn  
ergo sufficit populo Dei aquam Merrae bibere, quamvis in dulcedinem  
versa sit, quamvis >per lignum vitae< et mysterium crucis omnis litterae  
amaritudo depulsa sit. Solum vetus instrumentum non sufficit ad bi-  
15 bendum; sed veniendum est et ad novum testamentum, de quo absque  
scrupulo bibitur, absque ulla difficultate potatur. Iudaei etiam nunc 153 Del.  
apud Merram sunt, etiam nunc assident aquas amaras; nondum enim  
iis >Deus ostendit lignum<, per quod dulces fierent aquae ipsorum. Ete-  
nim praedixit iis propheta quia: »nisi credideritis, neque intelligetis«.

20 4. Post haec scriptum est: »in secundo mense« inquit »postquam  
de Aegypto profecti sunt, quinta decima die mensis, murmuravit po-  
pulus adversum Moysen dicentes: utinam mortui fuisset in terra  
Aegypti, cum sederemus super ollas carnis et manducaremus panes ad  
satietaem, quoniam eduxisti nos in desertum hoc, necare omnem syna-  
25 gogam fame«. Esto, propter correptionem legentium indicetur populi  
peccatum quia murmuraverit et ingratus fuerit beneficiis divinis, cum

4 ff Hilar. Tract. Myst. I 37 (S. 27, 6 F.): post cognitionem sacramenti ligni  
... sedes expetit septuaginta praedicatoribus pro tempore inumbrantibus et duo-  
decim Apostolis in aeternum fluentibus; vgl. Procop. Comm. in Exod. 15, 25  
(590 Migne = cod. Monac. graec. 358 f. 204<sup>r</sup>): τσοῦτους γὰρ (sc. ἑβδομήκοντα)  
ὁ Χριστὸς ἀνέδειξεν Ἀποστόλους μετὰ τοὺς δώδεκα; Greg. v. Nyss. de vit.  
Moys. (XLIV 1, 365 C) — 6. 13 vgl. z. B. Prov. 3, 18 — 10 vgl. Luk. 10, 1  
— 18 vgl. Exod. 15, 25 — 19 Jes. 7, 9 — 20 Exod. 16, 1—3 — 25 Esto  
— S. 211, 23 non vgl. Hrabanus a. a. O. 77 B—78 B

5 hac + legis littera Fr + littera legis Del. | permanent Av 10 prae-  
dicaverunt BFr, Ald. Del. 12 dulcedine E 15 et < B, Ald. Del. ut m 17 sunt]  
sedent D 19 intellegitis ADn 22 dicens Eb, Ald. Del.; vgl. Schmalz, Lat.  
Gramm.<sup>4</sup> S. 343 23 ad] in D 25 aestimo E est quod F

coeleste manna susciperet; quid etiam dies scribitur, in qua die >mur-  
 muraverit populus? »Secundo« inquit »mense, quinta decima die men-  
 sis«; quod utique non absque ratione scriptum est. Recordare de legi-  
 bus paschae quae dicta sunt et invenies ibi hoc esse tempus, quod  
 5 statuitur ad secundum pascha faciendum his, qui >immundi in anima-  
 fuerunt vel occupati negotiis peregrinis. Qui ergo non fuerunt >im-  
 mundi in anima< vel non >longe peregrinabantur<, >quarta decima die  
 primi mensis< pascha fecerunt. Qui autem >longe peregrinabantur et  
 immundi erant<, secundum pascha in hoc tempore faciunt, [in hoc tem- 79 Lomm  
 10 pore], quo et manna de coelo descendit. In die, quo primum pascha fit,  
 non descendit manna, sed in hoc, quo secundum pascha fit. Videamus  
 ergo nunc, qui sit in his ordo mysterii. Primum pascha primi populi  
 est; secundum pascha nostrum est. Nos enim fuimus >immundi in anima<,  
 qui >colebamus lignum et lapidem< et >ignorantes Deum his, qui natura  
 15 non erant Dii, serviebamus<. Nos etiam eramus, qui >longe peregrina-  
 bamur<, de quibus dicit Apostolus quia fuimus »hospites et peregrini  
 testamentorum Dei, spem non habentes et sine Deo in hoc mundo«.   
 Veruntamen non datur manna de coelo in illa die, qua primum pascha  
 fit, sed in illa, qua secundum. >Panis< enim >qui de coelo descendit<  
 20 non venit ad illos, qui primam sollemnitatem celebrabant, sed ad nos,  
 qui secundam suscepimus. »Nostrum enim pascha immolatus est Chri-  
 stus«, qui verus nobis >panis de coelo descendit<. Sed interim videamus,  
 quid est, quod in hac die gestum monstratur. »Quinta decima« inquit  
 »die mensis secundi murmuravit populus et dixit quia melius fuerat nos  
 25 mori in Aegypto, quando sedebamus super ollas carnis«. O populus  
 ingratus: desiderat Aegyptum, qui Aegyptios vidit extinctos! carnes  
 Aegypti requirit, qui Aegyptiorum carnes vidit maris piscibus et coeli  
 alitibus datas! Murmur ergo adversum Moysen, immo adversum Deum  
 levant. Sed hoc primo quidem ignoscitur, ignoscitur et secundo, fortassis et  
 30 tertio; verum si non desinant et persistent, audi quid post haec murmurant-

2 Exod. 16, 1 — 5. 8 vgl. Num. 9, 9—11 — 7 vgl. Num. 9, 3 — 13. 15 vgl.  
 Num. 9, 10 — 14 vgl. Ezech. 20, 32; Gal. 4, 8 — 16 vgl. Ephes. 2, 12 — 19.  
 22 vgl. Joh. 6, 51 — 21 I Kor. 5, 7 — 23 vgl. Exod. 16, 1—3

1 die < Ald. Del., vgl. Löfstedt, Peregrin. Aether. S. 81 4 scripta E,  
 Ald. Del. | ∞ hoc ibi D | ∞ esse hoc m 9 faciunt + in hoc tempore  
 ABCDEF, richtig von Ald. Del. getilgt 15 enim E, Ald. 18 ∞ die illa D  
 22 nobis < E 30 et] sed BCEF, Ald. Del. (et adversativum häufig bei Rufin)  
 30f murmurante populo A

tem populum consequatur. In Numerorum libro refertur quod et in suis <sup>80</sup> Lor  
 scriptis retexuit Apostolus dicens: »neque murmuraveritis, sicut quidam  
 ex illis murmuraverunt et a serpentibus interierunt«. Murmurantem  
 populum venenatus in eremo serpentum depascitur morsus. Videamus  
 5 nos, qui haec audimus, nos, inquam, pro quibus scripta sunt: »illis enim  
 ad correptionem facta sunt, scripta sunt autem propter nos, in quos  
 fines saeculorum devenerunt«. Si non desinimus murmurantes, si non  
 cessamus a querelis nostris, quas frequenter habemus adversum Deum,  
 observemus, ne simile offensionis incurramus exemplum. Etenim cum  
 10 de coeli intemperie, de infecunditate fructuum, de raritate imbrium, de  
 prosperitatibus aliorum et de aliorum improspere causamur, hoc est  
 adversum Deum murmur attollere. Sed haec initia habentibus ignoscun-  
 tur; in eos vero, qui non desinunt, graviter vindicatur. Mittuntur  
 namque in eos serpentes, id est immundis spiritibus traduntur vene-  
 15 natisque daemonibus, qui eos morsibus occultis ac latentibus perimant  
 atque internis et intra cordis penetralia conclusis cogitationibus ab-  
 sumant. Sed obsecro vos, prosint nobis praemissae correptionis exempla;  
 illorum poena emendatio nostra sit. Dicit enim Deus quia: »audivi  
 murmurationem filiorum Istrahel«. Videtis quia non latet Deum murmu-  
 20 ratio nostra; audit omnia et quod non statim punit, poenitentiam nostrae  
 conversionis expectat.

5. Sed quid post haec recitatum est? »Dixit« inquit »Dominus ad <sup>81</sup> Lo  
 Moysen: ecce, ego pluam vobis panes de coelo, et exhibit populus et  
 colliget unius diei in die, ut tentem illos, si ambulant in lege mea, aut  
 25 non. Et erit in die sexto, parabant quodcumque intulerint; et erit  
 duplum quodcumque intulerint cotidianum in die«. Ego quidem super  
 hac scriptura velim primo cum Iudaeis habere sermonem, quibus »cre-  
 dita« dicuntur »eloquia Dei«, quid illis videatur de eo, quod dicit: »sex

1 vgl. Num. 21, 5—6 — 2 I Kor. 10, 10 u. 9 — 5f vgl. I Kor. 10, 11 —  
 18 Exod. 16, 12 — 20 vgl. z. B. Origen. in Jerem. hom. 1, 1 (S. 1, 1 Kl.): ὁ  
 θεὸς . . . εἰς . . . τὸ κολάσαι τοὺς ἀξίους κολάσεως μελλητής . . . ἐπὶ τῷ ἐπιστρέφαι  
 ἀπὸ τῆς καταδίκης τὸν καταδικασθῆσόμενον — 22 Exod. 16, 4—5 — 27f vgl.  
 Röm. 3, 2 — 28f Exod. 16, 26 u. 16, 5

2 scripturis *E, Ald. Del.* 3 ipsis *C* | ex illis] eorum *E, Ald. Del.* | peri-  
 erunt *Ear, Ald. Del.*, beides nach der Vulg. 4 serpentum < *DE* 8 adversus *E*  
 10 temperie *ACDEF* 15 daemoniis *A* | dentibus *E* 21 conversationis *ABD,*  
*Ald.* correctionis (-rep- *m*) *E* 22 sed . . . est < *A* | hoc *D* 24 diem *F, Del.*  
 (εἰς ἡμέραν *O'*), s. Z. 26 | aut] an *A* (sp. H. in Ras.) *m, Ald. Del.*

diebus continuis colligētis, die autem sexto duplum colligētis«. Apparet ergo sextam diem nominari illam, quae ante sabbatum ponitur, quae apud nos parasceve appellatur. Sabbatum autem septima dies est. Quaero ergo, qua die coeperit manna coelitus dari, et volo comparare 5 dominicam nostram cum sabbato Iudaeorum. Ex divinis namque scripturis apparet quod in die dominica primo in terris datum est manna. Si enim, ut Scriptura dicit, sex diebus continuis collectum est, septima autem die, quae est sabbati, cessatum est, sine dubio initium eius a die 154 Del prima, quae est dies dominica, fuit. Quod si ex divinis scripturis hoc 10 constat quod in die dominica Deus pluit manna et in sabbato non pluit, intelligant Iudaei iam tum praelatam esse dominicam nostram Iudaico sabbato, iam tunc indicatum quod in sabbato ipsorum gratia Dei ad eos de coelo nulla descenderit, panis coelestis, qui est sermo Dei, ad eos nullus venerit. Dicit enim et alibi propheta: »diebus multis sede- 15 bunt filii Istrahel sine rege, sine principe, sine propheta, sine hostia, sine sacrificio, sine sacerdote«. In nostra autem dominica die semper Dominus pluit manna de coelo. Sed et hodie ego dico quia pluit Do- 152 Lomm. minus manna de coelo. Coelestia namque sunt eloquia ista, quae nobis lecta sunt, et a Deo descenderunt verba, quae nobis recitata sunt, et 20 ideo nos, qui tale manna suscepimus, semper nobis manna datur de coelo; illi infelices dolent et suspirant et se miseros dicunt quia manna, sicut acceperunt patres ipsorum, ipsi non merentur accipere. Illi numquam manna manducant; non enim possunt illud manducare, quod est >minutum sicut semen coriandri et candidum sicut pruina«. Nihil enim 25 in verbo Dei >minutum<, nihil subtile, nihil sentiunt spiritale, sed totum pingue, totum crassum; »incrassatum est enim cor populi illius«. Sed

3. 7f vgl. Exod. 16, 26 — 4 Quaero — S. 212, 19 cibus vgl. Hrabanus a. a. O. 78 C—79 C — 4f die gesetzliche Festlegung des Sonntags erfolgte erst unter Constantin; vgl. Euseb. vit. Const. 4, 18; Haenel, Corp. Leg. 1074 — 14 Hos. 3, 4 17 diese Predigt ist also nicht am Sonntag gehalten, vgl. Harnack TU 42, 3 S. 65, 1 — 21 vgl. Joh. 6, 31 — 24. u. S. 212, 6 vgl. Exod. 16, 14 u. 31 (semen coriandri steht aber Exod. 16, 14 auch schon im Itala-Cod. Monac.; vgl. W. Hass, Studien zum Heptateuchdichter Cyprian, Diss. Berlin 1912 S. 30) — 26 Jes. 6, 10

2 ergo] autem *E, Ald. Del.* 11 tunc *Bn\*, Ald. Del.* 13 descenderet *Ann*  
 14 veniret *ADb* 16 autem] enim *E, Ald. Del.* 18 ~ ista eloquia *A*  
 20 nos . . . nobis] vgl. TU 42, 1 S. 132 | talem *A talae\* D* | mannam *A*  
 suscipimus *AD, r(?)* 26 ~ enim est *D*

et interpretatio nominis hoc idem sonat; manna enim interpretatur 'quid est hoc?' Vide si non ipsa nominis virtus ad discendum te provocat, ut, cum audis legem Dei recitari, inquires semper et interrogas et dicas doctoribus: quid est hoc? Hoc enim est, quod indicat manna.

5 Tu ergo si vis manducare manna, id est si cupis suscipere verbum Dei, scito illud minutum esse et valde subtile sicut semen coriandri. Habet enim aliquid in se et oleris, quo nutrire et recreare possit infirmos, quia »qui infirmus est, olera manducat«. Habet aliquid et rigoris et ideo »ut pruina« est. Candoris autem et dulcedinis habet plurimum. Quid

10 enim candidius, quid splendidius eruditione divina? Quid dulcius, quidve suavius eloquiis Domini, quae sunt »super mel et favum«? Sed quid est, quod dicit, »ut in die sexto duplum colligatur« in repositione, quantum sufficiat etiam sabbato? Hoc secundum nostram intelligentiam non otiosi nec securi praeterire debemus. Sextus dies est 83 Lom

15 haec in qua nunc sumus vita (-in sex enim diebus Deus fecit hunc mundum-); hac ergo die tantum reponere debemus et recondere, quantum sufficiat et in futuro die. Si quid enim hic boni operis acquiras, si quid iustitiae, misericordiae et pietatis recondas, hoc tibi in futuro saeculo erit cibus. Nunquid non ita in evangelio legimus quia qui

20 acquisivit hic decem talenta, ibi accepit decem civitates; et qui acquisivit quattuor, accepit quattuor civitates? Hoc est quod et per aliam figuram Apostolus dicit: »quod enim seminaverit homo, hoc et metet«. Quid ergo agimus nos, qui amamus illud recondere, quod corrumpatur, non quod permaneat et perduret in crastinum? »Divites huius saeculi-

25 ea recondunt, quae in hoc saeculo, immo cum saeculo corrumpentur; si qui autem bona opera recondit, illa permanent usque in crastinum.

6. Denique sic et scriptum est quod, qui infideles fuerunt, »servaverunt« inquit »de manna, et ebullierunt ex eo vermes, et computruit«. Illud autem, quod pro die sabbati reponeretur, non est corruptum

30 neque »vermes ebullierunt in eo«, sed permansit integrum. Et tu ergo

1 f vgl. Exod. 16, 15 u. z. B. Philo quis rer. div. her. 79; Origen. Sel. in Num. 11, 6 (vgl. X 1 Lomm.) — 8 Röm. 14, 2 — 11 vgl. Ps. 18 (19), 11 — 12 vgl. Exod. 16, 5 — 14 vgl. Exod. 20, 11; Origen. in Levit. hom. 13, 5: habet enim propinquitatem quandam cum hoc mundo senarius numerus; »in sex enim diebus factus est iste mundus« u. ö.; Harnack TU 42, 3 S. 54f — 19 vgl. Luk. 19, 16ff (Matth. 25, 16. 22) — 22 Gal. 6, 7 — 24 vgl. I Tim. 6, 17 — 27f Exod. 16, 20

3 semper < D 5 est si vis D 8. manducet AF, nach der Vulg. 12 kaum in repositionem 17 futurum diem D 21 et < Db 23 agemus Aabm 25 corrumpuntur Fv, Ald. Del. 26 quis AE | recondent (-nt v) E

si propter praesentem vitam tantummodo et propter amorem saeculi thesaurizes, continuo >vermes ebulliunt<. Quomodo >vermes ebulliunt<? Audi de peccatoribus et his, qui praesens saeculum diligunt, quae sit prophetae sententia: »vermis« inquit »eorum non morietur, et ignis 5 eorum non exstinguetur«. Isti sunt vermes, quos generat avaritia, isti sunt vermes, quos generat divitiarum caeca cupiditas his, qui habent pecunias et videntes in necessitate fratres suos >claudunt ab iis viscera sua<. Propterea et Apostolus dicit: »divitibus autem huius saeculi prae- 84 Lomm. cipe non superbe sapere neque sperare in incerto divitiarum, sed divites sint in operibus bonis, facile tribuant, communicent et thesaurizent sibi veram vitam«. Sed dicit aliquis: si manna verbum Dei esse dicis, quomodo vermes facit? Nec aliunde fiunt vermes in nobis nisi ex verbo Dei. Sic enim dicit ipse: »nisi venissem et locutus iis fuisset, peccatum non haberent«. Post susceptum ergo verbum Dei si qui peccet, effici- 15 tur ei ipsum verbum vermis, qui eius semper conscientiam fodiat et arcana pectoris rodât.

7: Sed quid nos adhuc amplius docet sermo divinus? »Et ad vesperam« inquit »scietis quia ego Dominus, mane autem videbitis maiestatem Domini«. Et de hoc velim mihi Iudaei responderent, quomodo 20 >ad vesperam< agnoscitur Dominus, >mane< autem videtur maiestas eius. Ubi Dominus agnitus est >ad vesperam< et eius maiestas visa est >mane<? Respondete nobis qui erudimini ab infantia usque ad senectutem >semper 155 Del. discentes et numquam ad scientiam veritatis pervenientes<: quare non intelligitis haec propheticè dici? Sed si vis ista intelligere, non potes 25 nisi per evangelium. Ibi namque invenies scriptum quia: »vespere sabbati, quae lucescit in primam sabbati, venit Maria Magdalene et Maria Iacobi ad sepulcrum, et invenerunt lapidem revolutum a monumento«, terrae motum factum, monumenta dirupta, centurionem et milites, qui ad custodiam positi erant, »dicentes: vere hic filius Dei erat«.

4 Jes. 66, 24 — 7 vgl. I Joh. 3, 17 — 8 vgl. I Tim. 6, 17. 18. 19 — 13 Joh. 15, 22 — 18 Exod. 16, 6. 7 u. 15, 26 — 22 vgl. II Tim. 3, 7; Origen. in Ep. ad Rom. Comm. II 14 (VI 146 Lomm.): videmus enim plurimos Iudaeorum ab infantia usque ad senectutem >semper discentes et numquam ad scientiam veritatis pervenientes< — 25 ff vgl. Matth. 28, 1; Mark. 16, 1; Luk. 24, 2 — 28 f Matth. 27, 51 f. 54

2 thesaurizas D 3 et + de D 11 dicet ADa | ∞ dicis esse Db, n (in Ras.) 13 ∞ fuisset eis D 17 f vesperum A 18 ego + sum BF, Ald. Del. 20 videbitur AD videbitis F videtur in Ras. 24 ita ADa 26 sabbato AF sabbato n primam A (εἰς πρῶν) prima BCDEF, Ald. Del., nach der Vulg. | magdalena D 28 dirupta EFb derupta D

Agnitus ergo est per haec in vespera Dominus, quia Dominus ipse erat; agnitus est in virtute resurrectionis. Sed quomodo >mane< gloria eius visa est? Cum venissent aliae mulieres >prima sabbati mane valde, invenerunt angelos cum ingenti claritate ad sepulcrum sedentes et dicentes: »non est hic, surrexit a mortuis. Venite et videte locum, in quo positus est, et ite, dicite discipulis eius quia surrexit et praecedit vos in Galilaeam«. Visa est ergo >mane< maiestas Domini, cum per angelos resurrectio nuntiata est.

8. Additur autem in consequentibus: »vespere« inquit »manducabitis carnem, et mane replebimini panibus«. Et de hoc velim scire, quali ordine Iudaei prophetae dicta suscipiunt. Quid enim consequentiae videbitur, ut aut >vespere< carnes sine panibus comedant aut >mane< panes absque pulmenti adiectione manducent? Quid in hoc divini muneris, quid temperamenti gratiae coelestis ostenditis? Hocine est, in quo agnoscitur Deum ponitis, quod carnes in vespera sine panibus comeduntur, et maiestatem Dei dicitis apparere, si rursus panes sine carnibus comedantur? Sed vobis ista servate et his, qui acquiescentes vobis et in coturnicibus agnoscere posse Deum putant. Nos autem, quibus in fine saeculi et ad vesperam mundi >verbum caro factum est<, in illa carne agnoscere dicimus Dominum, quam suscepit ex virgine. Ista enim Verbi Dei carnes neque mane aliquis neque meridie manducavit, sed ad vesperam. Adventus enim Domini in carne ad vesperam factus est, sicut et Iohannes dicit: »pueri, novissima hora est«. Sed »et mane« inquit »replebimini panibus«. Nobis et panis verbum Dei est. Ipse est enim >panis vivus, qui de coelo descendit et vitam dat huic mundo<. Sed quod dicit >mane< dari hunc panem, cum adventum eius in carne factum dixerimus ad vesperam, hoc modo intelligendum puto quod ad vespe-

3 vgl. Mark. 16, 2f (Luk. 24, 4) — 5 Matth. 28, 6—7 — 9 Exod. 16, 12 — 18 vgl. Exod. 16, 13 — 19 Joh. 1, 14 — 20f vgl. z. B. Origen. in Gen. hom. 10, 3: in vespera mundi passus est Dominus, ut tu . . . manduces de carnibus verbi . . . usque quo veniat mane — 23 I Joh. 2, 18; Exod. 16; 12 — 25 Joh. 6, 51 u. 33

1 ergo — 2 est < F 1f ~ ipse Dominus erat E ~ dominus erat ipse D  
2 est < E 5 surrexit AC, Ald. Del. | et < BD, nach der Vulg. (= gr. Text),  
eradiert in n 6 est] et A erat Dv, Ald. Del., nach der Vulg. (richtig?) 6f prae-  
cedet Fm, Ald. Del. 7 galilea A 11 suscipiant CDF 14 ~ coelestis gra-  
tiae B | hocine est b<sup>2</sup> hoc inest BDE hocne est Fr hoc est An 15 ponetis A  
16 dicetis A 16f comeduntur D 18 dominum DFM 19 illa + tamen A  
20 agnoscimus Dominum E 24 et < F hic A

ram quidem vergentis mundi et prope finem cursus sui positi Dominus venerit, sed adventu suo, quoniam ipse est >sol iustitiae<, novum credentibus reparaverit diem. Quia ergo novum mundo scientiae lumen accendit, diem suum quodammodo mane effecit et suum mane tamquam  
 5 >iustitiae sol< produxit, et in hoc mane replentur panibus, qui eius praecepta suscipiunt. Nec mireris quia verbum Dei et >caro< dicitur et >panis< et >lac< dicitur et >olera< dicitur et pro mensura credentium vel possibilitate sumentium diverse nominatur. Potest tamen et hoc intelligi, quod post resurrectionem suam, quam mane ostendimus factam,  
 10 credentes repleverit panibus pro eo, quod libros legis et prophetarum ignotos prius et incognitos dederit nobis et ad instructionem nostram haec ecclesiae instrumenta concesserit, ut ipse sit panis in evangelio, ceteri vero libri legis vel prophetarum vel historiarum plures appellati sunt panes, ex quibus replentur, >qui ex gentibus credunt<. Quod tamen  
 15 non sine prophetica auctoritate factum docemus. Praedixerat namque Esaias propheta hoc modo: »ascendent in montem, bibent vinum, unguentur unguento. Trade haec omnia gentibus; consilium enim Domini omnipotentis hoc est«. Sic ergo competenter et carnes ad vesperam 87 Lomm  
 accipimus et panibus mane replebimur, quia nec possibile erat nobis  
 20 mane carnes edere, nondum enim tempus erat, sed nec meridie poteramus. Vix enim angeli edunt carnes meridie et illi fortassis ordini meridianum conceditur tempus. Praeterea et illud intelligere possumus, quod unicuique nostrum mane est et initium diei illud tempus, quo primo illuminamur et ad lucem fidei accedimus. In hoc ergo tempore,  
 25 quo adhuc in principiis sumus, carnes verbi comedere non possumus, id est perfectae et consummatae doctrinae nondum capaces existimus.

2. 5 vgl. Mal. 4, 2 — 6f vgl. Joh. 1, 14; 6, 51 (33); I Petr. 2, 2 — 7 vgl. Röm. 14, 2; vgl. Hebr. 5, 14; vgl. z. B. Origen. in Cant. Cant. I 3 (XIV 348 Lomm.); Comm. in Joh. 1, 23ff — 10ff vgl. hom. 5, 1 — 14 vgl. Act. 21, 25 — 16 ganz frei nach Jes 57, 7—9 (vgl. Hexapl. zu Jes. 57, 9: *καὶ ἐπλήθυνας τὰ μυστήρια σου Σ.*) — 22 vgl. bes. Origen. Comm. in Cant. Cant. I 7 (XIV 395ff Lomm.): ... quia perfectiora quaerit ... meridianum scientiae lumen exposcit

3 mundi *D* 4 mane < *Bn, Del.* | efficit *EF* 6 domini *D* 8 diverse *E, Ald. Del.* diversa *ABCDF*; Klauseln hat Rufin hier nicht angewandt 12 sit + quidem *ABDF<sup>nr</sup>* | panis + quidem *p*, vgl. TU 42, 1 S. 73 15 docemur StangI, richtig? 18 ∞ est hoc *E* | si *ABEF<sup>r</sup>, Ald. Del.* 19 accepimus *C, Ald. Del.* | replemur *BF, Ald. Del.* 20 carnis *A* 23 die *A* 24 primum *E, Ald. Del.* 25 verbi + dei *B, Ald. Del.*

Sed post longa exercitia, post profectum plurimum, cum iam proximi sumus ad vesperam et in ipsum finem perfectionis urgemur, tunc demum solidioris cibi et perfecti verbi capaces fieri possumus. Nunc ergo festinemus coeleste manna suscipere; istud enim manna, prout  
 5 vult quisque, talem saporem reddit in ore eius. Audi enim et Dominum dicentem iis, qui accedunt ad se: »fiat tibi secundum fidem tuam«. Et tu ergo si verbum Dei, quod in ecclesia praedicatur, tota fide et tota devotione suscipias, fiet tibi ipsum verbum, quodcumque desideras. Verbi gratia, si tribularis, consolatur te dicens: »cor contritum et humiliatum Deus non spernit«. Si laetaris pro spe futura, cumulat tibi  
 10 gaudia dicens: »laetamini in Domino et exultate iusti«. Si iracundus es, mitigat te dicens: »desine ab ira et derelinque indignationem«. Si in doloribus sis, sanat te dicens: »Dominus sanat omnes languores tuos«. Si paupertate consumeris, consolatur te dicens: »Dominus allevat de  
 15 terra inopem et de stercore eripit pauperem«. Sic ergo manna verbi Dei reddit in ore tuo saporem quemcumque volueris. Hoc tamen si quis infideliter suscipiat et non comedat, sed abscondat, »vermes ex eo ebulliunt«. Putasne eo usque deducendum est verbum Dei, ut etiam vermibus fieri putetur? Non te hic turbet auditus, audi prophetam ex  
 20 persona Domini dicentem: »ego autem sum vermis et non homo«. Sicut enim ipse est, qui fit aliis »in ruinam«, aliis autem »in resurrectionem«, ita et ipse est, qui nunc in manna fidelibus quidem dulcedo mellis, infidelibus autem vermis efficitur. Ipse est enim sermo Dei, qui iniquorum mentes arguit et correptionum speculis peccatorum conscientias  
 25 terebrat. Ipse est qui et ignis efficitur in cordibus illorum, quibus »adaperit scripturas«, qui dicunt: »nonne cor nostrum erat ardens intra nos, cum adaperiret nobis scripturas?«. Et aliis ille ignis est, qui conflagrat spinas de terra mala, id est qui malignas cogitationes in corde consumit. Et ideo peccatoribus quidem »neque vermis« arguens »numquam  
 30 moritur neque ignis« exurens »aliquando restinguitur«; iustis autem et

88 Lom  
156 De

3 vgl. Hebr. 5, 14 — 6 Matth. 8, 13 — 9 Ps. 50 (51), 19 — 11 Ps. 31 (32), 11 — 12 Ps. 36 (37), 8 — 13 vgl. Ps. 102 (103), 3 — 14 Ps. 112 (113), 7 — 17 vgl. Exod. 16, 20 — 20 Ps. 21 (22), 7 — 21 vgl. Luk. 2, 34 — 22 vgl. Exod. 16, 31 — 24 vgl. Hebr. 4, 12 — 26 Luk. 24, 32 — 29f vgl. Jes. 66, 24

2 in < BF ad DE, Ald. Del. | tum Cv 5 reddet A 7 et<sup>2</sup> < E, Ald. Del. 8 suscipies E, Ald. Del. 10 non dispertit D 13 sis < E, Ald. Del. 16 reddet BF 20f sicut \* \* \* ipse A 26f in nobis BF, nach der Vulg. (= gr. Text) 27 aperiret EF, r(?), Ald. Del., nach der Vulg.

fidelibus permanet dulcis et suavis. »Gustate« enim »et videte quoniam suavis est Dominus«, ipse Deus et salvator noster Iesus Christus. »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

## HOMILIA VIII.

89 Lomm.

5

## De initio Decalogi.

1. Omnis qui didicit contemnere praesens saeculum, quod >figuraliter Aegyptus appellatur<, et per verbum Dei, ut secundum scripturas dicam, >translatus est, et non invenitur<, quia ad saeculum futurum festinat ac tendit, de huiusmodi anima dicit Deus: »Ego sum Dominus  
10 Deus tuus, qui eduxi te de terra Aegypti«. Non ergo haec ad illos tantum dicuntur, qui de Aegypto profecti sunt, sed multo magis ad te, qui nunc audis ista, si tamen proficiscaris ex Aegypto et Aegyptiis ultra non servias, dicit haec Deus: »Ego sum Dominus Deus tuus, qui eduxi  
15 te de terra Aegypti, de domo servitutis«. Vide si non negotia saeculi et actus carnis, >domus< est >servitutis<, sicut rursus e contrario relinquere saecularia et secundum Deum vivere domus est libertatis, sicut et Dominus in evangeliiis dicit: »si permanseritis in verbo meo, vos agnoscetis veritatem et veritas liberabit vos«. Ergo Aegyptus >domus<  
20 est >servitutis<, Iudaea vero et Hierusalem domus est libertatis. Audi et Apostolum de his >secundum sapientiam, quae ei in ministerio data fuerat<, pronuntiantem: »quae autem sursum est« inquit »Hierusalem,

6 ff vgl. Procop. Comm. in Octateuch. (LXXXVII 1 605 Migne = cod. Monac. graec. 358 f. 211<sup>r</sup>): <ὁ τοῦ παρόντος αἰῶνος ὑπερορῶν καὶ ὑπὸ τοῦ λόγου τοῦ Θεοῦ μετατεθείς ὁδεύειν ἐπὶ τὸν αἰῶνα τὸν μέλλοντα ἐξῆλθεν ἐξ Αἰγύπτου, τῶν σωματικῶν καὶ θλιβόντων πραγμάτων, ἀπερ οἶκος ἂν εἴη δουλείας, ζητῶν τὸν οἶκον τῆς ἐλευθερίας τὴν Ἱερουσαλήμ, στήραι θέλων ἐν τῷ ἐξομολογεῖσθαι τῷ κυ-

1 Ps. 33 (34), 9 — 2 vgl. I Petr. 4, 11 — 6 omnis — S. 218, 26 explicemus vgl. Hrabanus a. a. O. 94 A—95 A — 6 vgl. Apok. 11, 8 — 8 vgl. Gen. 5, 24 — 9. 12 Exod. 20, 2 — 17 Joh. 8, 31—32 — 20 vgl. II Petr. 3, 15 — 21. 26 f Gal. 4, 26 — 22 vgl. Eisenhofer, Procop. v. Gaza S. 28 ff

1 quia A 2 Deus] dominus E, Ald. Del. 6 dicit a dicit se F dicitur m discit b 9 Deus] dominus E, Ald. Del. 12 et Aegyp] — S. 229, 17 salutis. < m, hier est E ⇒ v + x (= Regim. 2089) 17 evangelio E, Ald. Del. 20 mysterio ACDFbv 23 ὁ τοῦ πα von mir ergänzt < cod. Monac. (nach f. 210 fiel ein Blatt aus)

libera est, quae est mater omnium nostrum«. Sicut ergo Aegyptus, ista terrena provincia, filiis Istrahel >domus< dicitur >servitutis< ad comparisonem Iudaeae et Hierusalem, quae iis domus efficitur libertatis, ita ad comparisonem coelestis Hierusalem, quae, ut ita dicam, mater est  
 5 libertatis, totus hic mundus et omnia, quae in hoc mundo sunt, >domus< 90 Lomm. est >servitutis<. Et quoniam de paradiso libertatis pro poena peccati ad huius mundi ventum fuerat servitutem, idcirco primus sermo decalogi, id est prima mandatorum Dei vox de libertate profertur dicens: »Ego sum Dominus Deus tuus, qui eduxi te de terra Aegypti, de domo  
 10 servitutis«. Hanc vocem in Aegypto positus audire non poteris, etiamsi tibi iniungatur, ut pascha facias, etiamsi >accingarum lumbos< et >sandalia< accipias >in pedibus<, etiamsi >virgam< teneas >in manu< et >azyma cum amaritudine comedas<. Et quid dico in Aegypto positus haec audire non poteris? Sed ne inde quidem profectus in prima statim mansione haec  
 15 audire potuisti nec in secunda nec in tertia nec cum transires rubrum mare; etiamsi ad Merram veneris et fuerit tibi amaritudo in dulcedinem versa, etiamsi in Helim veneris ad >duodecim fontes aquarum et septuaginta arbores palmarum<, etiamsi Raphidim praeterieris ceterosque profectus ascenderis, nondum ad huiuscemodi verba idoneus iudicaris, sed  
 20 cum veneris ad montem Sina. Multis ergo ante laboribus peractis, multis aerumnis et tentationibus superatis vix aliquando mereberis praecpta suscipere libertatis et audire a Domino: »Ego sum Dominus Deus tuus, qui eduxi te de terra Aegypti, de domo servitutis«. Verum hic sermo nondum sermo mandati est, sed qui sit qui mandet, ostendit.  
 25 Nunc ergo videamus, quid sit initium decem mandatorum legis, et si non occurrimus omnia, initia saltim, prout Dominus dederit, explicemus.

2. Primum ergo mandatum est: »non erunt tibi Dii alii praeter 91 Lomm

ρίω καὶ ὄραν αὐτοῦ τὴν εἰρήνην· ὅτε καὶ γίνεται κύριος ὁ Θεὸς αὐτοῦ· οὐ γὰρ ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ ὡς δεῖ τις ἐσθίη τὸ πάσχα, οὐδὲ  
 30 κατὰ τινὰ τῶν εἰρημένων σταθμῶν. οὐπω γὰρ δουλείας ὁ τοιοῦτος ἐλεύθερος μετὰ τὸσαύτην ἀπόδειξιν, εἰ μὴ >πρὸς ὄρει< γένοιτο >τοῦ Θεοῦ<. τοῦτο τῆς ἐπιούσης δεκαλόγου προοίμιον.

9. 22. 28 Exod. 20, 2 — 11f. 29 vgl. Exod. 12, 3ff. 11. 8 — 15 vgl. Exod. 14, 22f — 16 vgl. Exod. 15, 23ff — 17 vgl. Exod. 15, 27 — 18 vgl. Exod. 17, 1; 19, 2 — 20 vgl. Exod. 19, 1 — 27 Exod. 23, 3 — 31 vgl. Exod. 4, 27 u. ö.

11f ∞ accipias sandalia A 15 transieris BCDF 16 ibi AF, Ald. Del. 18 raphidin ADEn 19 iudicaberis E 20 perveneris DE, Ald. Del. (γένοιτο Pr.) 24 mandit A mandat E, Ald. Del.

me«. Et post hoc sequitur: »non facies tibi idolum neque ullam similitudinem, quaecumque in coelo sursum et quaecumque in terra deorsum sunt et quaecumque sunt in aquis subtus terram; non adorabis illa neque coles ea. Ego enim sum Dominus Deus tuus, Deus zelans, qui 5 reddo peccata patrum in filios, in tertiam et quartam progeniem his, qui oderunt me, et faciens misericordiam in milia his, qui diligunt me et qui servant praecepta mea«. Haec omnia simul nonnulli putant unum esse mandatum. Quod si ita putetur, non complebitur decem numerus 157 Del. mandatorum — et ubi iam erit decalogi veritas? Sed si eo modo dirimatur, quo et nos in superiori pronuntiatione distinximus, integer decem 10 mandatorum numerus apparebit. Est ergo primum mandatum: »non erunt tibi dii alii praeter me«, secundum vero: »non facies tibi idolum neque ullam similitudinem« et cetera. Incipiamus ergo a primo mandato. Sed et ego auxilio indigeo ipsius, qui haec praecepit, Dei ad 15 dicendum et vos purgationibus egetis auribus ad audiendum. Si quis ergo vestrum habet >aures ad audiendum<, audiat, quomodo dictum est: »non erunt tibi dii alii praeter me«. Si dixisset: non sunt dii praeter me, absolutior sermo videretur. Nunc autem quia dicit: »erunt tibi non dii alii praeter me«, non negavit quia sint, sed ne illi sint, cui 20 haec praecepta dantur, inhibuit. Hinc puto et Apostolum Paulum sumpsisse illud, quod ad Corinthios scribit dicens: »si quidem sunt, qui dicuntur dii, sive in coelo, sive in terra«. Et addit: »sicut et sunt dii multi et domini multi, sed nobis unus Deus pater, ex quo omnia et nos in ipsum, et unus Dominus Iesus Christus, per quem omnia et nos per 25 ipsum«. Sed et in multis aliis invenies Scripturae locis deos nominari, sicut et ibi: »quoniam Dominus summus, terribilis, rex magnus super

1 Exod. 20, 4—6 — 7 vgl. Jos. Ant. 3, 5, 5; Philo. quis rer. div. her. 169 (III 39, 7 W.): *πρωτός ἐστι θεσμός ὁ ἐναντιούμενος τῇ πολυθέῳ δόξῃ . . . δεύτερος δὲ ὁ περὶ τοῦ μὴ θεοπλαστεῖν*; Procop. a. a. O. (606 Migne), der hinzufügt: *ἄλλως γὰρ οὐκ ἂν τις στήσειε τὴν δεκάλογον*. Über diese und andere Einteilungen vgl. Baentsch in seinem Exoduscommentar z. St. — 11. 17. 18 Exod. 20, 3 — 12 Exod. 20, 4 — 16 vgl. z. B. Matth. 11, 15 — 20 Hinc — S. 222, 23 cupiebat z. T. ausgeschr. von Hrabanus a. a. O. 94 A—D — 21 I Kor. 8, 5 — 22 I Kor. 8, 5—6 — 26 vgl. Ps. 46 (47), 2

1 haec A 4 illa E, Ald. Del. 6 me<sup>1</sup> < ADn<sup>1</sup> ∞ me oderunt b 16 aures audiendi EF, Ald. Del., nach der Vulg. 18f ∞ non erunt tibi Fv, Ald. Del. tibi < n 19 sint<sup>1</sup>] sunt D 21 scripsit E, Ald. Del. 22 addidit AEab 24 in ipso AFn<sup>2</sup> (εἰς αὐτόν) 26 terribilis + et En, Ald. Del.

omnes deos« et: »Deus deorum Dominus locutus est« ét: »in medio autem deos discernit«. De dominis idem Apostolus dicit: »sive throni, sive dominationes, sive potestates, omnia per ipsum et in ipso creata sunt«. Dominationes autem non aliud sunt quam ordo quidam et multi-  
 5 tudo dominorum. In quo, ut mihi videtur, sensum legis lucidiorem fecit Apostolus Paulus. Tale enim est, quod dicit: licet sint »multi domini«, qui aliis gentibus dominantur, et »dii multi«, qui ab aliis colantur, »sed nobis unus« est »Deus et unus Dominus«. Quid autem causae sit in »diis multis« vel in »dominis multis«, si intente et patienter auditis,  
 10 ipsa nos Scriptura poterit edocere. Ait enim idem Moyses in Deuteronomii cantico: »cum divideret« inquit »excelsus gentes et dispergeret filios Adam, statuit terminos gentium secundum numerum angelorum Dei. Et facta est portio Domini populus eius Iacob, funiculus haereditatis eius Istrahel«. Angelos igitur, quibus regendas gentes commisit 93 Lom  
 15 excelsus, vel deos appellari vel dominos constat; deos quasi a Deo datos, et dominos, quasi qui a Domino sortiti sint potestatem. Unde et Dominus dicebat ad angelos, qui non servaverunt suum principatum: »Ego dixi: dii estis, et filii excelsi omnes. Vos autem ut homines moriemini, et sicut unus de principibus cadetis«, imitantes scilicet dia-  
 20 bolum, qui princeps omnium factus est ad ruinam. Unde constat quod execrabiles illos fecit praeyaricatio, non natura. Tibi ergo, o populus Istrahel, qui »pars Dei« es, qui »funiculus haereditatis eius« effectus es, »non erunt« inquit »Dii alii praeter me«, quia vere »Deus unus« est Deus et vere »Dominus unus« est Dominus. Ceteris vero, qui  
 25 ab ipso creati sunt, contulit nomen istud non natura, sed gratia. Verum, ne aestimes haec tantum ad illum dici »Istrahel«, qui »secundum carnem« est, multo magis haec ad te dicuntur, qui Istrahel effectus es mente Deum videndo et circumcisis es corde, non carne. Nam et si in

1 Ps. 49 (50), 1 — 11 Ps. 81 (82), 1 — 2 Kol. 1, 16; vgl. Origen. in Joh. 1 31 (S. 35, 16ff Pr.) u. ö. — 11 Deut. 32, 8—9 — 18 Ps. 81 (82), 5—7 — 20 vgl. Luk. 2, 34? — 21 vgl. Origen. de princ. I 5, 3 (S. 71, 10ff Koe.): ... certe absurdum est ut causa malitiae ipsorum (sc. contrariarum virtutum) ... conditori ... adscribatur — 22 vgl. Deuter. 32, 9 — 23 Exod. 20, 3 — 26 vgl. I Kor. 10, 18 — 27 vgl. oben S. 130, 1

6 ∞ est enim E | si\*nt D 10 nos < B 13 funiculum An, richtig?, vgl. *αχοίνισμα* 16 qui < DEB, Ald. Del. 19 caditis A 23 erunt + tibi E inquit + tibi Ar 24. Dominus<sup>2</sup> < AD 28 es < BFn | nam\* A et < F

carne gentes sumus, in spiritu Istrahel sumus, propter eum, qui dixit: »pete a me, et dabo tibi gentes haereditatem tuam et possessionem tuam terminos terrae« et propter eum, qui iterum dixit: »Pater, omnia mea tua sunt et tua mea, et glorificatus sum in his«; si tamen ita agas, 5 ut dignus sis »pars« esse Dei et in »funiculo haereditatis eius« metiri. Alioquin si indigne agas, exemplo tibi sint illi, qui ad hoc vocati fuerant, ut essent »pars« Dei, et peccatis suis hoc meruerunt, ut »dispergerentur per omnes gentes«. Et qui prius educti fuerant »de domo servitutis«, nunc rursum — quia »qui peccat, servus est peccati« — non 94 Lomm. iam Aegyptiis solis, sed omnibus gentibus serviunt. Ergo dicitur et tibi, qui per Iesum Christum existi de Aegypto et »de domo servitutis« eductus es: »non erunt tibi Dii alii praeter me«.

3. Post haec videamus, quid etiam secundum videtur continere mandatum: »non facies tibi ipsi idolum neque omnem similitudinem 15 eorum, quae sunt in coelo vel quae in terra vel quae in aquis subtus terram«. Longe aliud sunt idola et aliud dii, sicut ipse nos nihilominus Apostolus docet. Nam de diis dixit: »sicut sunt dii multi et domini multi«; de idolis autem dicit: »quia nihil est idolum in mundo«. Unde mihi videtur non transitorie haec legisse, quae lex dicit. Vidit 20 enim differentiam deorum et idolorum et rursum differentiam idolorum et similitudinum; nam qui de idolis existit quia non sunt, non addidit quia et similitudines non sunt. Hic autem dicit: »non facies tibi ipsi 158 Del. idolum neque similitudinem omnium«. Aliud ergo est facere »idolum«, aliud »similitudinem«. Et si quidem Dominus nos ad ea, quae dicenda

25 13ff vgl. Procop. v. Gaza a. a. O. (606 = cod. Monac. graec. 358 fol. 211<sup>r</sup>): τὰ μὲν οὖν ὁμοιώματα τῶν ὄντων εἰσὶν εἰκόνες ζώων τε καὶ σωμάτων, τὰ δὲ εἰδωλα ἀνυπάρκτων ἐστὶν ἀναπλάσματα. Οὐ

2 Ps. 2, 8 — 3 Joh. 17, 10 — 5. 7 vgl. Deut. 32, 9; 4, 27 — 8. 11 vgl. Exod. 20, 2 — 9 Joh. 8, 34 — 12 Exod. 20, 3 — 14. 22 Exod. 20, 4 — 17 I Kor. 8, 5 — 18 I Kor. 8, 4 — 23ff vgl. Origen. zu Exod. 20. 4 fragm. Combefis. (= IX 94 Lomm.): ἄλλο εἰδωλον καὶ ἕτερον ὁμοίωμα. ὁμοίωμα μὲν γὰρ ἐστίν, ἐὰν ποιῆς ἰχθύος ἢ τετραπόδου ἢ θηρίου διὰ τεχνουργίας ἢ διὰ ζωγραφίας ὁμοίωμα· εἰδωλον δὲ, ὅσα ἀνατυπούσα ψυγὴ ποιεῖ, οὐκ ἐξ ὑπαρχόντων πρωτοτύπων· οἷον ἀναμεμιγμένον τὸ ζῶον ἀπὸ ἀνθρώπου καὶ ἵππου u. Theodoret. Quaest. in Exod. 38 (LXXX 264 C Migne)

1 sumus<sup>1</sup>] fūmus D fuimus BF 6 ∞ sunt (so) tibi E 10 dicitur A 19 videt A 20 differentias Fbp | et<sup>2</sup> . . . idolorum < D | differentias p 21 similitudinem Dnx, Del.

sunt, illuminare dignetur, ego sic arbitror accipiendum, quod, verbi causa, si quis in quolibet metallo auri vel argenti vel ligni vel lapidis faciat speciem quadrupedis alicuius vel serpentis vel avis et statuatur <sup>95 Lomn</sup> illam adorandam, non idolum, sed similitudinem fecit; vel etiam si  
 5 picturam ad hoc ipsum statuatur, nihilominus similitudinem fecisse dicendus est. Idolum vero fecit ille, qui secundum Apostolum dicentem quia: »idolum nihil est«, facit quod non est. Quid est autem, quod non est? Species, quam non vidit oculus, sed ipse sibi animus fingit. Verbi gratia, ut si qui humanis membris caput canis aut arietis formet vel  
 10 rursum in uno hominis habitu duas facies fingat aut humano pectori postremas partes equi aut piscis adiungat. Haec et his similia qui facit, non similitudinem, sed idolum facit. Facit enim, quod non est nec habet aliquid simile sui. Et idcirco haec sciens Apostolus dicit: »quia idolum nihil est in mundo«; non enim aliqua ex rebus exstantibus ad-  
 15 sumitur species, sed quod ipsa sibi otiosa mens et curiosa reppererit. Similitudo vero <est>, cum aliquid ex his, quae sunt »vel in coelo vel in terra vel in aquis«, formatur, sicut superius diximus. Verumtamen non sicut de his, quae in terra sunt vel in mari, similitudinibus in promptu est pronuntiare, ita etiam de coelestibus; nisi si quis dicat de sole et  
 20 luna et stellis hoc posse sentiri; et horum namque formas exprimere gentilitas solet. Sed quia Moyses »eruditus erat in omni sapientia Aegyptiorum«, etiam ea, quae apud illos erant in occultis et reconditis, prohibere cupiebat; sicut verbi causa, ut nos quoque appellationibus utamur ipsorum Hecaten quam dicunt aliasque daemonum formas,  
 25 quae Apostolus »spiritalia nequitiae in coelestibus« vocat. De quibus

γὰρ ἕπαρξις τὸ εἶδωλον· — οὐδὲν γὰρ εἶδωλον ἐν κόσμῳ· Παῦλος φησὶν· οἷον εἴ τις ἰπποκενταύρους ἢ Πᾶνας ἢ τερατώδεις τινὰς ἀναπλάσσειτο φύσεις. Πᾶν ἄρα νόημα κατὰ περιληπτικὴν φαντασίαν ἐν περινοίᾳ τῆς θείας γινόμενον φύσεως εἶδωλον πλάττει Θεοῦ, ἀλλ' οὐ Θεὸν καταγγέλλει. Γένοιτο δ' ἂν καὶ τῶν ἐν οὐρανῷ ὁμοιώματα γραφόντων ἢ καὶ γλυφόντων τινῶν ἥλιον ἢ σελήνην· ἴσως δὲ καὶ περὶ τῶν κατ' ἀστρολογίαν φησὶ δεκανῶν· ἀλλοκότους γὰρ τινὰς διαγράφουσι δαίμονας, ἅπερ ἴσως »πνευματικὰ τῆς πονηρίας ἐν τοῖς

7. 13f. 26 I Kor. 8, 4 — 21 Act. 7, 22 — 24 gemeint ist wohl Hathor; vgl. Erman, Agypt. Relig. S. 233 — 25. 33 Ephes. 6, 12

1 dignatur *ABDnx* 6 facit *Er, Ald. Del.* 12 facit<sup>2</sup>] fecit *A* 15 repperit *F*  
 16 est *Ald. Del.* < *ABCDEF*, kaum aus Z. 14 zu ergänzen 25 quibus] ipsis  
*E, Ald. Del.*

fortassis et propheta dicit quia: »inebriatus est gladius meus in coelo«. His enim formis et similitudinibus invocare daemonia moris est his, quibus talia curae sunt, vel ad repellenda vel etiam ad invitanda mala, <sup>96 Lomm.</sup> quae nunc sermo Dei universa complectens simul abiurat et abicit et non solum idolum fieri vetat, sed et »similitudinem omnium quae in terra sunt, et in aquis et in coelo«.

4. Addit autem et dicit: »non adorabis ea neque coles ea«. Aliud est colere, aliud adorare. Potest quis interdum et invitatus adorare, sicut nonnulli regibus adulantes, cum eos in huiusmodi studia deditos viderint, adorare se simulant idola, cum in corde ipsorum certum sit quia nihil est idolum; colere vero est toto his affectu et studio mancipari. Utrumque ergo resecat sermo divinus, ut neque affectu colas neque specie adores. Sciendum tamen est quod, cum decreveris praecepti huius servare mandatum et omnes ceteros deos et dominos repudiare et praeter unum Deum et Dominum neminem habere vel deum vel dominum, hoc est bellum sine foedere denuntiasse omnibus ceteris. Cum ergo venimus ad gratiam baptismi, universis aliis diis et dominis renuntiantes solum confitemur Deum Patrem et filium et Spiritum sanctum. Sed hoc confitentes nisi »toto corde diligamus Dominum Deum nostrum et tota anima« ac »tota virtute« adhaereamus ipsi, non sumus

ἐπουρανίοις» ὀνόμασται κατὰ τὸν λόγον τοῦ λέγοντος Θεοῦ. »ἐμεθύσθη ἡ μάχαιρά μου ἐν τῷ οὐρανῷ«. Τούτους γὰρ ἐν πίναξιν ἀστρολογικοῖς καταγράφουσιν ἐν τε φυλακτηρίοις ἀποτρεπτικοῖς δαιμόνων ἢ προτρεπτικοῖς, ἐν οἷς ἂν τις εὔροι τὰ μὲν ὁμοιώματα, τὰ δὲ εἰδωλα.

25 7ff vgl. Procop. a. a. O. (607 = cod. Monac. graec. 358 fol. 211<sup>r</sup>): τοῦ προσκυνήσεις αὐτοῖς οὐδ' οὐ μὴ λατρεύσης αὐτοῖς«. ὁ μὲν λατρεύων καὶ προσκυνεῖ, προσκυνῶν δέ τις οὐ πάντως λατρεύει· τὸ μὲν γὰρ ψυχῆς σεβομένης, τὸ δὲ καὶ μέχρι τοῦ σχήματος· οἷά τινες εἶσθ' ὅτε καθυποκρίνονται δυναστείαν θεραπεύοντες ἢ πάθει χαριζόμενοι κατὰ τοὺς ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς εἰδωλολατρήσαντας. Γέγραπται γὰρ περὶ αὐτῶν ὅτι οὐκ ἐλάτρευσαν οὐδὲ ἐδούλευσαν τοῖς εἰδώλοις

30

1. 21f Jes. 34, 5 — 7. 26 Exod. 20, 5 — 7 aliud — 13 adores vgl. Jonas v. Orléans (CVI 321 C Migne) — 7f vgl. Origen. zu Exod. 20, 5 fragm. Combefis. (IX 96 Lomm.): ἄλλο προσκυνεῖν καὶ ἄλλο λατρεύειν . . . ἐδόξασεν δὲ τοιοῦτους ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς χαριζόμενος γυναιξὶ καὶ εἰδωλα προσκυνούοντας und de Martyr. 6 S. 7, 13ff Koe. — 19f vgl. Mark. 12, 30 — 30 vgl. Num. 25, 2

1 fortasse A 2 ∞ formis enim D 3 vitanda DE, Ald. evitanda n, Del. devitanda v imitanda B 9 huiusmodi D eiusmodi BF huiuscemodi E, Ald. Del. 14 eius E, Ald. Del. 15 et dominum < A 20 ac] et CE

effecti >pars Domini<, sed velut in confinio quodam positi et illos offensus patimur, quos refugimus, et Dominum, ad quem confugimus, propitium non efficimus, quem non ex >toto et integro corde< diligimus. Et ideo luget nos propheta, quos videt huiuscemodi inconstantia fluctuare, et dicit: »vae duplices animo«, et iterum: »usque quo claudicatis utrisque genibus vestris?« Sed et Apostolus Iacobus dicit: »vir duplex animo inconstans in omnibus viis suis«. Sumus ergo nos, qui non integra nec perfecta fide sequimur Dominum nostrum et ab alienis recessimus diis, velut in medio quodam confinio positi et ab illis quasi fugaces caedimur et a nostro Domino tamquam instabiles et dubii non defendimur. Aut non hoc est quod et prophetae spiritaliter imaginantur de amatoribus Hierusalem, cum dicunt quia: »amatores tui ipsi inimici facti sunt tibi«? Ita ergo intellige et animae tuae multos fuisse amatores, qui delectati sunt decore eius, cum quibus meretricata est. De quibus et dicebat: »post amatores meos ibo, qui dant mihi vinum meum et oleum meum« et cetera. Sed venit iam in illud tempus, ut diceret: »revertar ad virum meum priorem, quia melius mihi erat tunc quam modo«. Regressa es ergo ad virum tuum priorem, offendisti sine dubio amatores tuos, cum quibus adulteria committebas. Nisi ergo nunc tota fide permanes cum viro tuo et toto ei amore glutineris, ex multis sceleribus, quae commisisti, suspectus est ei omnis motus tuus et aspectus tuus, ipse et incessus, si fuerit negligentior. Nihil ultra in te

αὐτῶν. Ὁ δὲ Θεὸς ἀγαπᾶσθαι θέλων >ἐξ ὅλης ψυχῆς< οὐδὲ τῶν ἀρεσχήματος ἀσεβούντων ἀνέχεται· χρὴ γὰρ τοὺς ἀλλοτρίους θεοὺς ἀννήσάμενον >μερίδα< γενέσθαι >Θεοῦ< >ἐξ ὅλης< αὐτὸν ἠγαπηζότα >ψυχῆς< καὶ τῶν πρὶν κακῶν ἑραστῶν τῆς πορνευούσης ἐκ Θεοῦ ψυχῆς ἀφιστάμενον, ὡς καὶ περὶ τῆς Ἱερουσαλήμ εἶρηται δυσμενῶν αὐτῇ γεγυρότων τῶν ἑραστῶν, ἧ καὶ φησιν· »ἀποστρέψω πρὸς τὸν ἄνδρα μου τὸν πρότερον, ὅτι καλῶς μοι ἦν τότε ἢ νῦν«. Εἰ δὲ μὴ οὕτως ἐπι-

1 vgl. Deut. 32, 9 — 3. 23 vgl. Mark. 12, 30 — 5 Sir. 2, 12 — 5f I Kön. 18, 21 — 6 Jak. 1, 8 — 12 vgl. Thren. 1, 2 — 15 vgl. Hos. 2, 5 (und Origen. Hexapl. z. St.: Ἀ. καὶ τὸν ποτισμὸν [μου]) — 17. 28 Hos. 2, 7

1 effecti < BF 5 duplices (δειλαῖς Ο') + corde et BDEF, Ald. Del., nach der Vulg. 6 ~ iacobus apostolus CF 7 inconstans + est gnrax, Ald. Del. 8 deum DEN, Ald. Del. 11 et < B 16 in < anv, Ald. Del. | ut] ubi A 20 vero D vero A | tuo et < ABv | toto < F | ei amore CDx eius amore F etiam ore Aav, Ald. etiam amore b, ei ore Del. 21 ei] et AF

lascivum videre, nihil dissolutum et prodigum potest. At ubi parum quid a viro tuo diverteris oculos, statim necesse est memoriam fieri priorum. Ut ergo et priora deleas et fides tibi haberi possit in reliquis, non modo agendum tibi nihil est impudicum, sed ne cogitandum quidem. Vide enim quid scriptum est: »Cum« inquit »immundus spiritus exierit ab homine, vadit per loca arida, quaerit requiem, et non invenit. Et tunc dicit: revertar in domum meam, unde exivi. Et si veniens invenerit eam vacantem, mundam et ornatam, vadit et adducit secum alios septem spiritus nequiores se, et intrans in domum illam habitat in ea. Et erunt novissima hominis illius peiora prioribus«. Haec si advertamus, quomodo possumus vel in parvo negligentiae locum dare? Habitavit enim in nobis immundus spiritus, antequam crederemus, antequam veniremus ad Christum, cum adhuc, ut superius dixi, fornicaretur anima nostra a Deo et esset cum amatoribus suis daemonibus. Sed posteaquam dixit: »revertar ad virum meum priorem« et venit ad Christum, qui eam ex initio »ad imaginem suam creavit«, necessario locum dedit adulter spiritus, ubi vidit legitimum virum. Suscepti ergo sumus a Christo et »mundata« est domus nostra a peccatis prioribus et »ornata« est ornamentis sacramentorum fidelium, quae norunt qui initiati sunt. Sed non statim domus haec habitatorem habere Christum meretur, nisi sit vita eius et conversatio ita sancta, ita pura et incontaminabilis, ut

στρέψης, ὡς αὐτόν σε παραδέξασθαι καὶ λούσαι καὶ καθαρίσαι συγχωροῦντα τὴν ἁμαρτίαν, γέγονας ἐν μεγίστῳ κινδύνῳ. Τοιγαροῦν Ἰησοῦς πρὸς τοὺς υἱοὺς φησὶν Ἰσραήλ: »ὑμεῖς αὐτοὶ ἐκλέξασθε πότερον λατρεύετε τοῖς θεοῖς τῶν τόπων τούτων ἢ λατρεύετε τῷ Θεῷ Ἰσραήλ«. ἐκείνων δὲ λεγόντων: »λατρεύομεν Κυρίῳ τῷ Θεῷ«, φησὶν: »ὑμεῖς μάττυρες καθ' ὑμῶν ὅτι ὑμεῖς ἐξελέξασθε λατρεύειν Κυρίῳ τῷ Θεῷ Ἰσραήλ«. Κίνδυνος γὰρ ἐκείνων ἀποστάντα μὴ γνησίως προσελθεῖν τῷ Θεῷ· πολλὰ γὰρ τὰ πολεμοῦντα καὶ πάλιν ἀποσπᾶσαι βουλόμενα πρὸς μερίδα τὴν ἐαυτῶν κατὰ τὸ πνεῦμα τὸ ἐξεληθὸν καὶ διὰ τῶν ἀνδρῶν οὐχ εὐρίσκον ἀνάπανσιν, εἶτα τὸν οἶκον εὐρόν, ὅθεν ἐξῆλθε, σχολάζοντα καὶ μόνον μὲν φοβηθὲν εἰσελθεῖν, μεθ' ἑπτὰ δὲ

2 vgl. Eccles. 1, 11 — 5. 30 Matth. 12, 43—45; Luk. 11, 24—26 — 12 habitavit — 19 sunt vgl. Jonas v. Orl. a. a. O. 159 A — 15 Hos. 2, 7 — 16 vgl. Gen. 1, 27 — 18 vgl. Luk. 11, 25 — 24 vgl. Jos. 24, 22—25

2 quod E 3 fidem E | habere (-ire A) AE 4 ne' D nec Av 7 veniens < D 8 mundatam EFgr, Ald. Del., nach der Vulg., vgl. aber Z. 18 13 veneremus F venerimus A 17 ∞ sumus ergo D 30 lies <διερχόμενον> διὰ? Origenes VI. 15

templum Dei esse mereatur. Non enim domus adhuc, sed templum esse debet, in quo habitet Deus. Si ergo acceptam gratiam negligat et implicet se negotiis saecularibus, continuo spiritus ille immundus redit et vindicat sibi domum vacantem. Et ne iterum possit expelli, 5 alios secum septem spiritus adhibet nequiores, et fiunt novissima huiusmodi hominis peiora prioribus, quia tolerabilius fuerat non redisse ad virum priorem animam semel meretricantem quam regressam post 99 Lom confessionem viri rursus adulteram fieri. Nulla ergo >societas<, sicut dicit Apostolus, >templo Dei cum idolis<, nulla >consonantia Christo et 10 Belial<. Si Dei sumus, tales esse debemus, ut compleatur illud, quod dicit de nobis Deus: »quia habitabo in iis et inambulabo, et ipsi erunt mihi populus«, et sicut alio loco propheta dicit: »exite de medio eorum et separamini, dicit Dominus, qui portatis vasa Domini. Exite et immundum nolite contingere et ego recipiam vos, et ero vobis in pa- 15 trem, et vos eritis mihi in filios et filias, dicit Dominus omnipotens«. Propterea ergo dicit: »non erunt tibi dii alii praeter me, neque facies tibi ipsi idolum neque similitudinem ullam, quaecumque in coelo sunt, et quaecumque in terra, et quae in aquis; neque adorabis eos neque coles eos«.

20 *πονηροτέρων ποιούν τὰ ἔσχατα τῶν πρώτων βαρύτερα. Κοινων γὰρ τὸν ὑποστρέφοντα πρὸς τοὺς δαίμονας, καὶ τὸν μετὰ ταῦτα βίον ἐρήσεις χεῖρω γεγονότα τοῦ πρὶν αὐτὸν προσελθεῖν τῷ Θεῷ. Οἰκεῖ γὰρ δαιμόνιον ἐν ἐκάστῳ τῶν ἐθνικῶν, ὅτι πάντες οἱ θεοὶ τῶν ἐθνῶν δαιμόνια. Τοῦτον ἐκβαλὼν ἔαν μὴ σχῆς τὸν εἰρηκότα: »ἐνοι- 25 κήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἴσομαι αὐτῶν Θεός«. δίδωκας σαυτὸν ἐκείνῳ τε καὶ τοῖς πονηροτέροις ἑπτά. Θεοῦ γὰρ ὄντος οὐχ ἤξουσι. »τίς γὰρ μετοχή δικαιοσύνης καὶ ἀδικίας ἢ τίς κοινοῖα ἧτις πρὸς σκότος. ἢ τίς συγκατάθεσις τῷ Θεῷ μετὰ εἰδώλων. τίς μερὶς πιστοῦ μετὰ ἀπίστου;«. Ἡμεῖς γὰρ >ναὸς Θεοῦ< ἐσμὲν >ζῶντος<, καθὼς εἶπεν ὁ 30 Θεός. ὅτι »ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω καὶ ἴσομαι αὐτῶν*

1 vgl. II Kor. 6, 16 — 5 vgl. Luk. 11, 26 — 6f vgl. z. B. Origen. in Ezech. hom. 5, 3: multo nobis utilius fuerat divino non credidisse sermoni quam post credulitatem adhuc rursus ad peccata converti — 8 vgl. II Kor. 6, 15—16 — 11. 24f. 30 II Kor. 6, 16 — 12 u. S. 227, 24 II Kor. 6, 17—18 u. Jes. 52, 11 — 16 Exod. 20, 3—5 — 24 Ps. 95 (96), 5 — 26 vgl. II Kor. 6, 14—16 — 29 vgl. II Kor. 6, 16

5 secum] sibi B | kaum nequiores (se) 5f huius E 11 inhabitabo BFn, nach der Vulg. 12 sicut + in Dnr | alio + in ABF | ∞ dicit propheta D 24 τοῦτο Kl, Construct. ad Synesin

5. »Ego enim sum Dominus Deus tuus, Deus zelans«. Vide benignitatem Dei, quomodo, ut nos doceat et perfectos faciat, ipse fragilitatem humanorum non recusat affectuum. Quis enim audiens »Deum zelantem« non continuo miretur et humanae fragilitatis vitium putet? Sed omnia propter nos et agit et patitur Deus et, ut possimus edoceri, notis et usitatis nobis affectibus loquitur. Videamus ergo, quid est hoc, quod dicit quia: »Deus zelans ego sum«. Sed ut contemplari facilius possint divina, de humanis secundum ea, quae superius disseruimus, doceamur exemplis. Omnis mulier aut sub viro est et subiecta est legibus viri aut meretrix est et utitur libertate peccandi. Qui ergo ingreditur ad meretricem, scit se ad eam ingressum esse mulierem, quae prostituta est et cunctis volentibus patet; et ideo indignari non potest, si cum ea etiam alios videat amatores. Qui vero legitimo utitur matrimonio, non patitur uti uxorem potestate peccandi, sed accenditur zelo ad castitatem matrimonii conservandam, quo possit ex ea fieri legitimus pater. Hoc ergo exemplo intelligamus omnem animam aut prostitutam esse daemonibus et habere plurimos amatores, ita ut intret ad eam modo quidem spiritus fornicationis, illo discedente intret spiritus avaritiae, post hunc veniat superbiae spiritus, inde irae, inde invidiae, post etiam vanae gloriae, alique cum iis plurimi. Isti omnes ita cum infideli anima meretricantur, ut alter alteri non invidet nec zelotypia moveantur ad invicem. Et quid dico quod alter alterum non excludat? Immo et invitant se invicem et sponte convocant, sicut paulo ante iam

100 Lonm.

Θεὸς καὶ αὐτοὶ ἔσονται μου λαός«. »Διὰ τοῦτο ἐξέλθετε ἐκ μέσου αὐτῶν καὶ ἀφορίσθητε καὶ ἀκαθάρτου μὴ ἄπτεσθε· καὶ γὰρ εἰσδέξομαι ὑμᾶς καὶ ἔσομαι ὑμῖν εἰς πατέρα καὶ ὑμεῖς ἔσεσθέ μοι εἰς υἱὸν καὶ θυγατέρα, λέγει Κύριος παντοκράτωρ«. — »Ἐγὼ γάρ εἰμι Κύριος ὁ Θεός σου, Θεὸς ζηλωτής«. Οὐδεὶς ἀνὴρ ἐπὶ πόρνη ζηλοῖ, ἀλλ' ἐπὶ γυναικὶ γαμετῇ· ἡ μὲν γὰρ πρόκειται πᾶσιν, ἡ δὲ μόνου τοῦ συνοικοῦντός ἐστιν, ἐφ' ἧ καὶ ζηλοῖ. »Μεστὸς γὰρ ζήλου θυμὸς ἀνδρὸς« κατὰ Σολομώντα. Οὕτως ἐπὶ ψυχῆς ἐχούσης ἕνα λόγον ἕνα νυμφίον· ἐπὶ

1. 27 Exod. 20, 5; vgl. zu dem folgenden auch Origen. de martyr. c. 9 (S. 9, 25 ff Koe.) | 1 Vide — S. 228, 19 vestram vgl. Hrabanus a. a. O. 95 D—96 D — 7 vgl. Exod. 20, 5 — 30 vgl. Prov. 6, 34

5 et<sup>1</sup> < E, Ald. Del. 6 ∞ affectibus nobis E 9 est<sup>2</sup> < Er, Ald. Del. 17 esse + a A 18 spiritus + quemadmodum relaverit (so) adversarius anima nostra (so) et diversa se (so) immittat cupiditates A 23 sponte + se v, Ald. Del. | conveniunt AF | sicut] + et A

diximus quod in evangelio scriptum est de illo spiritu, qui exiit ab homine, et regressus adduxit secum septem alios nequiores se spiritus, ut in una anima simul habitarent. Sic ergo nullam zelotypiam amatorum suorum patitur anima, quae daemonibus prostituta est. Si vero  
 5 legitimo coniuncta sit viro, illi viro, cuius matrimonio Paulus animas coniungit et sociat, sicut et ipse dicit: »statui enim vos uni viro virginem castam exhibere Christo, et de quo in evangeliiis scriptum est <sup>160 Del.</sup> quia rex quidam fecit nuptias filio suo, in huius ergo viri nuptias cum se anima dederit et legitimum cum eo sortita fuerit matrimonium, etiam <sup>101 Lomm.</sup>  
 10 si fuit aliquando peccatrix, etiam si meretricata est, tamen si se huic viro tradidit, ultra eam peccare non patitur. Non potest ferre, ut rursus anima, quae se sortita est virum, alludat adulteris: excitatur super ea zelus eius, defendit coniugii castitatem. Et zelans dicitur Deus, quia animam sibi mancipatam non patitur daemonibus admisceri. Alio-  
 15 quin si eam viderit temerantem iura coniugii et occasiones quaerere ad peccatum, tunc, ut scriptum est, dat ei libellum repudii et dimittit eam dicens: »ubi est libellus repudii matris vestrae, quo dimisi eam?«. Quibus etiam addit et dicit: »ecce peccatis vestris venundati estis, et propter iniquitates vestras dimisi matrem vestram«. Haec qui loquitur,

20 δὲ πόρνης τὸ μὲν ἐξῆλθε, τὸ δὲ ἀντεισῆλθε δαιμόνιον καὶ ὁ ζηλῶν οὐδὲ εἶς. Ὅθεν πᾶν εἰδωλον τιμᾶν οἱ τῶν ἐθνῶν προσέταξαν νόμοι. Ὁ δὲ νυμφίος καὶ καλὸς ζηλωτής, κἂν πόρνην ποτὲ παραλάβῃ, σωφρονίζειν ἐθέλει. Διὸ καὶ Ὡσηὲ πόρνην λαβὼν ἔλεγεν· »ἡμέρας πολλὰς καθίσθῃ ἐπ' ἐμοί, καὶ οὐ μὴ πορνεύσῃς. οὐδ' οὐ μὴ γένη ἀνδρὶ  
 25 ἑτέρῳ, κἀγὼ ἐπὶ σοί«. Ἐποίει καὶ Θεὸς μέγα δείπνον διὰ τοὺς γάμους τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ. Καὶ ἔστι Θεὸς ζηλωτής, μὴ ἐπιτρέπων ἄλλῳ κοινωνεῖν τῇ ψυχῇ, ἅμα δὲ τῇ πορνείᾳ »βιβλίον ἀποστασίου« διδοὺς κατὰ τὴν ἐν νόμῳ προφασιστικὸν ἔχουσαν λόγους· ὅπερ ὡς Φαρισαίους κατὰ τὸ γράμμα παρήγαγεν ὁ Χριστὸς κατὰ Παῦλον λέγοντα·  
 30 »γέγονα τοῖς Ἰουδαίοις ὡς Ἰουδαῖος, ἵνα Ἰουδαίους κερδήσω«. Σαφηνίζει δὲ τοῦτο λέγων· »καὶ τοῦτο τὸ βιβλίον τοῦ ἀποστασίου τῆς

1f vgl. Luk. 11, 24—26 — 6 II Kor. 11, 2 — 8 vgl. Matth. 22, 2 —  
 13. 26 vgl. Exod. 20, 5 — 17. 27. 31 Jes. 50, 1 — 23 Hos. 3, 3 — 25 vgl.  
 Matth. 22, 2 — 28 vgl. Röm. 7, 2 — 28f vgl. Mark. 10, 4 — 30 I Kor. 9, 20

6 et<sup>2</sup> < Eb    10 fuerit B    11 patitur + et A    13 eam DEF, Ald. Del.  
 | coniugis P | et + ideo B, Ald. Del., vgl. Procop. | dominus C, Ald. Del.  
 28f Φαρισαίοις Monac.

»zelans« est et zelo commotus haec dicit; post agnitionem enim sui, post  
 illuminationem verbi divini, post gratiam baptismi, post confessionem  
 fidei et tot tantisque sacramentis matrimonium confirmatum non vult  
 nos ultra peccare, non patitur animam, cuius ipse vel sponsus vel vir  
 5 appellatur, cum daemonibus ludere, scortari cum immundis spiritibus,  
 cum vitiis et immunditiis volutari; quod et si forte aliquando eveniat  
 infeliciter, saltem ut convertatur et redeat et poeniteat. Novum enim  
 hoc bonitatis eius est genus, ut etiam post adulterium, revertentem  
 tamen et ex corde poenitentem suscipiat animam; sicut et ipse per pro-  
 10 phetam dicit: »numquid mulier si exierit a viro et dormierit cum alio  
 viro, revertens revertetur ad virum suum? Nonne contaminatione con-  
 taminabitur? Tu autem fornicata es in pastoribus multis et revertetur  
 102 Lomm.  
 baris ad me«. Item alibi dicit: »et posteaquam fornicata es in his  
 omnibus, dixi: revertere ad me; et nec sic reversa es, dicit Dominus«.

15 Hic ergo »Deus zelans« si requirit et desiderat animam tuam adhaerere  
 sibi, si te servat a peccato, si corripit, si castigat, si indignatur, si ira-  
 scitur et velut zelotypia quadam erga te utitur, spem tibi esse salutis  
 agnosce. Si vero castigatus non resipiscis, correptus non emendaris,  
 verberatus contemnis, scito quod, si eo usque peccando profeceris, disce-  
 20 det a te zelus eius et dicetur tibi illud, quod per Ezechielem prophetam  
 ad Hierusalem dicitur: »propterea discedet zelus meus a te, et non ira-  
 scar super te ultra«. Vide misericordiam et pietatem boni Dei. Quando  
 vult misereri, indignari se dicit et irasci, sicut per Hieremiam dicit:

μητρός ὑμῶν, ᾧ ἐξαπέστειλα αὐτήν. ἰδοὺ ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν  
 25 ἐπράθητε καὶ ταῖς ἀνομίαις ὑμῶν ἐξαπέστειλα τὴν μητέρα ὑμῶν«.

Ἐὰν δὲ ἐπιστρέψῃ πορνεύουσα, λέγει περὶ αὐτῆς, ἦν »ὁ Θεὸς ἐκαθά-  
 ρισε«, »σὺ μὴ κοῖνον«. Ἀντέχεται μὲν οὖν πάσης ψυχῆς, ἐξιούσα δὲ

τῆς ἐκκλησίας αὐτῇ μᾶλλον δίδωσι τῷ νυμφίῳ »βιβλίον ἀποστασίον«  
 καὶ πρὸς αὐτήν· »ἐκπεπόρνευκάς« φησιν »ἐν ποιμέσι πολλοῖς καὶ πρὸς

30 ἐμὲ ἀνέκαμπτες, λέγει Κύριος«. Μετανοοῦσαν δὲ παραδεκτέον· ἐὰν  
 δὲ πόρνη τις ἔτι τυγχανούσῃ κοινωνήσῃ, ὁράτω ὅτι »ὁ κολλώμενος  
 τῇ πόρνη ἐν σῶμά ἐστι«. Πορνεύουσαν δὲ Θεὸς οὐκέτι ζηλοῖ· φησὶ  
 γὰρ ἐν Ἰεζεκιήλ πρὸς τὴν Ἱερουσαλήμ· »διὰ τοῦτο ὁ ζῆλός μου ἀπο-

10. 29 Jerem. 3, 1 — 13 Jerem. 3, 7. 6 — 21. 33 Ezech. 16, 42 — 22f vgl.  
 Pohlenz, Vom Zorne Gottes, 1909, S. 36 — 26f vgl. Act. 11, 9 — 31 I Kor. 6, 16

6 voluptari *E* 11 revertens < *E*, *Ald. Del.*, nach der *Vulg.* | revertitur *AC*  
 12 in pastoribus] cum (so auch *b*) amatoribus *Eg, Ald. De'*, nach der *Vulg.* 17 sa-  
 lutis] *m* fängt wieder an; *E* = *m* + *v* 19f discedit *BCEF, Ald. Del.* 20 dici-  
 tur *BF* 21 discedit *BCDE* 23 sicut + et *A*

«dolore et flagello castigaberis, Hierusalem, uti ne abscedat anima mea abs te». Haec si intelligis, miserantis Dei vox est, ubi irascitur, ubi zelatur, ubi adhibet dolores et verbera. »Flagellat enim omnem filium, quem recipit«. Vis autem audire indignantis Dei terribilem vocem?  
 5 Audi quid dicit per prophetam: cum enumerasset multa nefanda, quae commiserat populus, addit etiam haec: »et propter hoc« inquit »non visitabo super filias vestras, cum fornicantur, neque super nurus vestras, cum moechantur«. Hoc est terribile, hoc extremum, cum iam non corripimur pro peccatis, cum iam non corrigimur delinquentes. Tunc  
 10 enim cum excesserimus peccandi modum, »Deus zelans« avertit a nobis zelum suum, sicut superius dixit: »auferetur enim zelus meus a te, et non irascar super te ultra«. Haec de eo, quod dictum est: »Deus 103 Lomm. zelans«.

6. Videamus nunc et quod sequitur, quomodo reddi dicuntur  
 15 »peccata patrum in filios in tertiam et quartam progeniem«. In hoc enim sermone solent nos haeretici suggillare quod non sit boni Dei sermo, qui pro peccatis alterius alium plecti dicat. Sed secundum ipsorum rationem, qui Deum legis haec mandantem licet non bonum, iustum tamen dicunt, ne ipsi quidem possunt ostendere, quomodo secundum  
 20 sensum suum iustitiae convenire videatur, si alius alio peccante puniatur. Superest igitur, ut Dominum deprecemur, ut ostendat nobis, quomodo praecepta haec iusto bonoque convenient Deo. Saepe iam diximus quod scripturae divinae non omnia ad exteriorem hominem, sed perplura ad interiorem loquuntur. Interior igitur homo noster aut Deum

25 *στήσεται ἀπὸ σοῦ καὶ οὐ θυμωθήσομαι ἐπὶ σοί». Ἀγαθότητος ταῦτα Θεοῦ· ἐλεῶν θυμοῦται καὶ πλήττει τῷ δὲ ἐλέῳ συμπαύεται καὶ ὁ θυμός.*

14ff vgl. Origen. Sel. in Exod. 20, 5—6 (VIII 326 Lomm., aus dem Commentar): οἱ ἀπὸ τῶν αἰρέσεων οὐκ ἀρεσζόμενοι τῷ ἀγαθῷ ἢ δίκαιον εἶναι Θεὸν δι-  
 30 νασθαι »τὸν ἀποδιδόντα ἁμαρτίας πατέρων εἰς κόλπον τέκνων αὐτῶν« λέγουσιν, ὅτι ὁ τοῦ νόμου Θεὸς οὐκ ἔστι δίκαιος . . . Τίνας οἱ πατέρες . . . λέγει ὁ Σωτὴρ . . . »ἡμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστὲ καὶ τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ἡμῶν

1 Jerem. 6, 7—8 — 3 Hebr. 12, 6 — 6 Hos. 4, 14 — 11 Ezech. 16, 42 —  
 12 Exod. 20, 5 — 14f vgl. Exod. 20, 5 — 23 vgl. z. B. in Cant. Cant. Comm. XIV 349 Lomm.

2 ubi 2] et *E, Ald. Del.* 21 ut<sup>ut</sup> r, *Del. et F* et *ABDEn, Ald.* 24 aut < *A*  
 26 ὁ < *Mon.*

habere dicitur patrem, si secundum Deum vivit et quae Dei sunt agit, aut diabolum, si in peccatis sit et voluntates illius gerit; sicut evidenter in evangelii Salvator ostendit, cum dicit: »vos de patre diabolo estis et desideria patris vestri facere vultis. Ille homicida fuit ab initio, et in veritate non stetit«. Sicut ergo semen Dei in nobis dicitur manere, cum verbum Dei servantes in nobis non peccamus, ut Iohannes dicit: »qui autem ex Deo est, non peccat, quia semen Dei manet in eo«, ita et cum a diabolo ad peccandum suademur, semen eius suscipimus. Cum vero etiam opere implemus quod suaserit, tunc iam et genuit nos: 104 Lomun.  
 10 nascimur enim ei filii per peccatum. Verum quoniam peccantes vix fere accidit ut sine adiutore peccemus, sed aut ministros peccati aut adiutores semper requirimus — verbi causa, si adulterium quis molitur, non potest hoc solus admittere, sed necesse est etiam adulteram consortem fieri sociamque peccati; tum praeterea etsi non plures, esse 15 tamen necesse est aliquem vel aliquam in ministeriis ac societate peccati: qui omnes velut unus ex altero secundum persuasionis ordinem generati »ex patre diabolo« noxiae nativitatis progeniem ducunt. Et ut ad 161 Del.  
 ea, quae scripta sunt, veniamus, »Dominus maiestatis« Iesus Christus salvator noster crucifixus est. Huius piaculi auctor et pater sceleris sine dubio diabolus est. Sic enim scriptum est: »cum autem introisset diabolus in cor Iudae Scariotis, ut traderet eum«. Pater ergo peccati diabolus est. Iste in hoc scelere primum filium generat Iudam, sed solus hoc Iudas implere non poterat. Quid ergo scriptum est? »Abiit« inquit »Iudas ad scribas et Pharisaeos et ad pontifices, dicens iis: Quid 20 mihi datis, et ego vobis eum tradam?«. Nascitur ergo ex Iuda gene-

9έλετε ποιειν. Ἐκεῖνος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ' ἀρχῆς, καὶ ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐκ ἔστηκεν«. Οὐκοῦν εἴ τις ἀμαρτάνει, ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστὶ . . . πλὴν ἐκεῖνος ἐστὶν ὁ πρῶτος ἀμαρτωλός, ὁ ἔποβαλὼν μοι τὸ ἀμάρτημα· ἐγὼ δέ εἰμι ὁ δεῦτερος ἀμαρτωλός, ὁ μὴ ἐκβαλὼν τὸ βούλημα αὐτοῦ . . . καὶ γὰρ ἐπὶ τοῦ Ἰούδα τοῦτο γέγραπται, ὅτι οὐ πρῶτον εἰσῆλθεν ὁ Σατανᾶς εἰς αὐτόν, ἀλλὰ πρῶτον τοῦ διαβόλου βεβληκός ἐς τὴν καρδίαν ἵνα παραδῶ αὐτὸν Ἰούδας . . . εἰσῆλθεν εἰς

1 vgl. I Petr. 4, 6 — 3 Joh. 8, 44 — 7 I Joh. 3, 9 — 18 vgl. Ps. 28 (29), 3 — 20 Luk. 22, 3 u. Joh. 13, 2 — 24 vgl. Matth. 26, 14—15 (Luk. 22, 1; Mark. 14, 10) u. Joh. 18, 3(?)

2 sit et] sed et A \* (et) D, lies est? | gerat *Fmr, Ald. Del.*; für die Variatio vgl. in Levit. hom. 9, 8 u. 9 3 cum dicit] dicens *BCF* 6 peccabimus A 8 suscipimus] efficimur (-cemur<sup>2</sup>A) *ADE, Ald.* 10 et *AE* 14 tunc *Eg, Ald. Del.* 15 de ministris et nuntiis sociisque *BC* (de sociis *n*), *F* | societatem *E* 22 est < *BFmn* | generavit *B* 24 ∞ scribas et pontifices et pharisaeos *BCF*

ratio tertia et quarta peccati. Et hunc ordinem deprehendere poteris etiam in singulis quibusque peccatis. Nunc ergo videamus secundum hanc, quam diximus progeniem, quomodo Deus peccata patrum reddat in filios et in tertiam et quartam progeniem, et in ipsos non reddat  
 5 patres; nihil enim de patribus dixit. Diabolus ergo, qui peccandi iam modum excessit, sicut propheta dicit, quemadmodum vestimentum in sanguine concretum non erit mundum, ita et ipse non erit mundus in hoc saeculo neque corripitur pro peccato neque flagellatur; omnia namque ei servata sunt in futurum. Unde et ipse sciens sibi illud statutum  
 10 tempus esse poenarum dicebat ad Salvatorem: »quid venisti ante tempus torquere nos?«. Dum ergo stat hic mundus, peccata sua non recipit diabolus, qui est peccantium pater; redduntur autem in filios, id est in eos, quos genuit per peccatum. Etenim homines in carne positi corripuntur a Domino, verberantur, flagellantur. »Non vult enim Do-  
 15 mius mortem peccatoris, sed ut revertatur et vivat«. Et propterea benignus et misericors Dominus reddit peccata patrum in filios, ut, quoniam patres, id est diabolas et angeli eius, ceterique principes mundi ac rectores tenebrarum harum — et ipsi enim efficiuntur patres peccati, sicut et diabolus — quoniam, inquam, patres isti indigni sunt, qui  
 20 in praesenti saeculo corripiantur, sed in futuro recipiunt, quae merentur, filii eorum, id est quos peccare persuaserint et qui nihilominus per ipsos adsciti fuerint ad consortium societatemque peccati, hi recipiunt quae gesserunt, ut purgatiores ad futurum saeculum pergant et ultra diabolo socii non efficiantur in poena. Quia ergo misericors est Deus

105 Lomb

25 αὐτὸν ὁ Σατανᾶς (das dritte und vierte Geschlecht nicht erwähnt). Οὐχοῦν ἔχω πατέρα, εἰ μὲν ἅγιός εἰμι, Θεόν· εἰ δὲ ἁμαρτωλός εἰμι, τὸν διάβολον ἔχω πατέρα . . . γενόμενος οὖν ἐκείνων υἱὸς ἀπολαμβάνεις ἀπ' ἀγαθοῦ Θεοῦ σε ἐπισκεπτομένοι. Οὐ γὰρ ἐπισκέπεται τὸν πατέρα σου, ἀλλ' ἐπισκέπεται σὲ καὶ λέγει σοί· »ἄκουσον θύγατερ, καὶ ἰδέ, καὶ κλῖνον τὸ οὖς σου καὶ ἐπιλάθου τοῦ λαοῦ σου« καὶ τὰ  
 30 ἐξῆς· καὶ ἐπισκοπῶν σε ἐκείνο τὸ ἁμάρτημα, ὃ ὑπέβαλέν σοι ὁ διάβολος πατήρ, ἀποδίδωσίν σοι ὡς ἀγαθός . . . »ἐπισκέψομαι οὖν ἐν ῥάβδῳ τὰς ἀνομίας ὑμῶν τῶν

2 Nunc — S. 233, 21 eius vgl. Hrabanus a. a. O. 97 A—98 A — 3 vgl. Exod. 20, 5 — 6 vgl. Jes. 14, 19 — 10 Matth. 8, 29 — 11f vgl. bes. Origen. in Levit. hom. 14, 4 — 15 vgl. Ezech. 33, 11 — 16 vgl. Ps. 102 (103), 8 — 17 vgl. Matth. 25, 41 — 17f vgl. Ephes. 6, 12

4 et<sup>1</sup> < Ald. Del. 5 quia BCD<sup>E</sup> 7 sanguinem ADa sanguine\* I'u  
 8 neque<sup>2</sup>] ne<sup>c</sup> A : 16 filios + quemadmodum retribuaturo diabolo que commisit in mundum in ipsum vel in filius (so) eius A 20 recipient E, Ald. Del. 21f ∞ per ipsos nihilominus CE 22 ipsos + nihilominus b 24 dominus E, Ald. Del.

et omnes homines vult salvos fieri, propterea dicit: »visitabo in virga  
 ferrea facinora eorum et in flagellis peccata eorum. Misericordiam  
 autem meam non auferam ab iis«. Visitat igitur Dominus animas et  
 requirit, quas iste pessimus persuasione peccati genuerit pater et dicit 106 Lomm.  
 5 ad unamquamque earum: »audi, filia, et vide et inclina aurem tuam,  
 et obliviscere populum tuum et domum patris tui«. Visitat ergo te  
 post peccatum et commonet te et in flagello et virga te visitat pro  
 peccato, quod tibi diabolus pater subiecit, ut reddat illud tibi »in sinum«,  
 id est dum in corpore degis. Et sic completur reddi »peccata patrum  
 10 in sinus filiorum, in tertiam et quartam progeniem«. »Deus« enim »ze-  
 lans« est et animam, quam sibi despondit in fide, non vult illam per-  
 manere in contaminatione peccati, sed vult eam cito purgari, vult eam  
 velociter abicere omnes immunditias suas, si cui forte subreptum est.  
 Si vero permanet in peccatis et dicit: non audiemus vocem Domini,  
 15 sed facientes faciemus voluntates nostras et incendemus »reginae coeli«,  
 sicut exprobratur per prophetam: tunc servatur etiam ipsa ad illam  
 sapientiae sententiam, quae dicit: »quoniam quidem vocabam et non  
 audiebatis, sed irridebatis sermones meos; itaque et ego vestram per-  
 ditionem ridebo«, vel illam, quae posita est illis in evangelio dicente  
 20 Domino: »discedite a me in ignem aeternum, quem praeparavit Deus  
 diabolo et angelis eius«. Ego opto, ut, dum in hoc saeculo sum, visi-

ἁγίων ἐπισκέψομαι δὲ καὶ ἐν μίστικτι τὰς ἀδικίας αὐτῶν«. Διὰ τί; Ἰνα »τὸ ἔλεός  
 μου μὴ διασκεδάσω ἀπ' αὐτῶν«. Ὅτε γὰρ καταλίπη τινά, οὐκέτι αὐτὸν κολάζει  
 οὔτε μαστιγοῖ . . . Τοσοῦτον χρόνον ὁ διάβολος ἁμαρτάνει ἀπὸ κτίσεως καὶ κατα-  
 25 βλήης κόσμον καὶ οὔτε πῦρ οὔτε μίστικξ· οὐ γὰρ ἄξιός ἐστι τῶν κολάσεων τῶν  
 ἀπὸ τοῦ Θεοῦ . . . Ἐκαστος οὖν συνειδὼς ἑαυτῷ ἁμαρτωλῶν ἐνδέσθω κολασθῆναι·  
 καλὸν μὲν γὰρ τὸ μηδὲν ἄξιον κολάσεως πεποιηκέναι· εἰ δὲ τι ἄξιον κολάσεως

1 vgl. Tim. 2, 4 — Ps. 88 (89), 32—33 u. 2, 9 (ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ) — 5 Ps.  
 44 (45), 11 — 9 vgl. Jerem. 39 (32), 18 u. Exod. 20, 5 — 10 vgl. Exod. 20, 5 —  
 15 vgl. Jerem. 7, 18 u. Origen. Hexapl. z. St.: οἱ λοιποὶ τῆ βασιλίσει τοῦ οὐρα-  
 νοῦ — 17 Prov. 1, 24—26 — 20 Matth. 25, 41

2 ferrea < ADE, Ald., nach der Vulg. (= O'), < Catene 3 ab iis] a vobis  
 Fabnr. | ergo E, Ald. Del. 6 te < D 7 et<sup>2</sup> < A | te < DE et A  
 10 sinu a sinum Fr, Del., nach der Vulg. 12 cito . . . eam < B 13 sub-  
 rectum m subiectum BF subiecta Del., vgl. S. 164, 21; cui, sc. animae 16 ex-  
 probabatur bn exprobrabantur Aa | servatur n servantur BDEFr, Ald. Del. reser-  
 vantur A | ipsa a ipsae A ipse D<sup>1</sup>n ipsi D<sup>2</sup>Fr, Ald. Del. | ille b illi m 18 sed  
 irridebatis < D 18 f vestra perditione Dm<sup>2</sup>n vestrae perditioni E, Ald. Del.  
 19 irridebo B \*\*ridebo D superridebo Ald. Del. | illis < A

tet Dominus peccata mea et hic mihi restituat, ut ibi dicat etiam de me Abraham, sicut dixit de paupere Lazaro ad divitem: »memento, fili, quod recepisti bona tua in vita tua et Lazarus similiter mala. Nunc autem hic requiescit, tu vero cruciaris«. Propterea ergo cum corri- 107 Lomn  
 5 pimur, cum castigamur a Domino, esse non debemus ingrati, sed intelligamus propterea nos in praesenti saeculo corripiri, ut in futuro requiem consequamur, sicut et Apostolus dicit: »cum autem castigamur a Domino, corripimur, ne cum hoc mundo damnemur«. Propterea denique et beatus Iob libenter suscipiebat cuncta supplicia et dicebat quia: »si  
 10 bona accepimus de manu Domini, nonne et mala tolerabimus?« »Dominus dedit, Dominus abstulit, ut Domino placuit, ita factum est. Sit nomen Domini benedictum«. Reddit autem et »misericordiam in milia his, qui diligunt eum«. Qui enim diligunt, correptionem non indigent, neque enim peccant, sicut et Dominus dicit: »qui diligit me, mandata  
 15 mea custodit«. Et ideo »perfecta dilectio foras mittit timorem«. Ob hoc ergo diligentibus sola misericordia posita est; »beati« enim »misericordes, quia ipsis miserebitur Deus« in Christo Iesu Domino nostro, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

## HOMILIA IX.

20

## De tabernaculo.

1. Si quis digne intelligat vel ex Aegypto Hebraeorum profectionem 162 Del.  
 vel transitum maris rubri, sed et omnem hanc viam, quae agitur per desertum et metationes singulas quasque castrorum, si horum ita ex-  
 stiterit capax, ut etiam legem Dei suscipiat »scriptam non atramento,  
 25 sed spiritu Dei vivi«; si quis, inquam, ad haec ita per ordinem pro-

πεποιήκαμεν, οὕτω κολασθῶμεν, ὥστε ἐνθάδε μὲν ἀπολαβεῖν, μετὰ δὲ ταῦτα πάλιν τοὺς κόλπους Ἀβραάμ ἀναπαύσασθαι.

2 Luk. 16, 25 — 7 I Kor. 11, 32 — 9 Hiob 2, 10 — 10f Hiob 1, 21 —  
 12 vgl. Exod. 20, 6 — 14 vgl. Joh. 14, 21 — 15 I Joh. 4, 18 — 16 Matth. 5, 7  
 — 18 vgl. I Petr. 4, 11 — 24 vgl. II Kor. 3, 3

1 ut] et *D* | ut ibi] ubi *E* 3 tua<sup>2</sup> < *Ebnr*, *Ald. Del.*, nach der Vulg.  
 11 sicut *BCF*, *Ald. De'*, nach der Vulg. 13 correptionem *D* (-neip), *a*, *m* (nē), *n*  
 correptione *AFbrv*, *Ald. Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 70 15 mittet *D* 18 cui . . . saeculorum < *C* | gloria et honor *F*

fectuum veniat, ut singula quaeque implens in spiritu assecutus sit et 108 Lomm  
 ea, quae in his indicantur, augmenta virtutum, ille potest consequenter  
 etiam ad visionem et intelligentiam tabernaculi pervenire. De quo  
 tabernaculo multis quidem in locis memorant scripturae divinae et in-  
 5 dicare quaedam videntur, quorum vix capax esse possit humanus audi-  
 tus; praecipue tamen Apostolus Paulus de intelligentia tabernaculi quae-  
 dam nobis prodit scientiae excelsioris indicia, sed, nescio quo pacto,  
 fragilitatem fortassis intuens auditorum, claudit quodammodo ipsa, quae  
 pandit. Dicit namque ad Hebraeos scribens: »tabernaculum enim fa-  
 10 ctum est primum, in quo erat candelabrum et propositio panum, quod  
 dicebatur sancta sanctorum. Post secundum autem velamen taberna-  
 culum, quod dicitur sanctum, habens aureum altare incensi et arcam  
 testamenti, et intra eam duas tabulas, et manna et virgam Aaron, quae  
 fronderat«. Sed his addidit: »de quibus non est modo dicendum per  
 15 singula«. Quod ergo ait: »de quibus non est modo dicendum«, quidam  
 ad illud tempus referunt, quo Hebraeis scribebat epistolam; aliis vero  
 videtur quod pro magnitudine mysteriorum omne tempus praesentis  
 vitae ad haec explananda idoneum neget. Verum non usquequaque  
 tristes nos relinquit Apostolus, sed, ut sibi moris est, aperit pauca de  
 20 multis, ut clausum sit quidem negligentibus, inveniatur autem a quae-  
 rentibus et pulsantibus aperiatur. Repetit ergo rursus de tabernaculo  
 et dicit: »non enim in sancta manu facta ingressus est Iesus, exemplaria  
 verorum, sed in ipsum coelum, ut appareat nunc vultui Dei per vela-  
 men, id est per carnem suam«. Qui ergo velamen interioris taberna- 109 Lomm.  
 25 culi carnem Christi interpretatus est, sancta autem ipsa coelum vel  
 coelos, Dominum vero Christum pontificem, eumque dicit introisse  
 »semel in sancta, aeterna redemptione inventa«, ex his paucis sermonibus  
 si quis intelligere novit Pauli sensum, potest advertere, quantum nobis  
 intelligentiae pelagus patefecerit. Sed qui satis amant litteram legis  
 30 Moysis, spiritum vero eius refugiunt, suspectum habent Apostolum Pau-  
 lum interpretationes huiusmodi proferentem.

9 vgl. Hebr. 9, 2—4 (und Sodens Apparat zu 9, 3) — 14. 15 Hebr. 9, 5 —  
 20 vgl. Matth. 7, 8; Luk. 11, 10 — 22 Hebr. 9, 24 u. 10, 20 — 27 Hebr. 9, 12

2 poterit *A, r(?)*, *Ald. Del.* 9 enim < *E* 12 sanctum + sanctorum *D*,  
 nach der Vulg. 14 ~ dicendum modo *AF* | modo] nunc *D* 15 ~ modo  
 non est *D* | dicendum + per singula *Bn* 16 quod *ADEF\*an* 19 reliquit *n*  
 reliquit *AFm* 20f ~ a pulsantibus et quaerentibus *E* 24 superioris *B*  
 superioris: interioris *F* 26 eum quem *C* eum qui *A* 31 interpretationem *A*

2. Videamus ergo, si non etiam veterum sanctorum aliqui opinionem tabernaculi longe aliam, quam isti nunc aestimant, habuere. David namque eximius prophetarum quam magnifice de tabernaculo sentit. ausculta: »dum dicitur« inquit »mihi per singulos dies: ubi est Deus  
 5 tuus? haec memoratus sum et effudi in me animam meam, quoniam ingrediar in locum tabernaculi admirabilis, usque ad domum Dei«. Et iterum in quarto decimo Psalmo dicit: »Domine, quis habitabit in tabernaculo tuo? aut quis requiescet in monte sancto tuo? Qui ingreditur sine macula et operatur iustitiam« et cetera. Quis ergo est iste  
 10 »locus tabernaculi admirabilis, ex quo pervenitur »usque ad domum Dei«. cuius quia memor factus est, effusa est in ipso anima eius et velut quodam intolerabili desiderio resolutus est? Itane tandem credendum est quia istud tabernaculum, quod ex pellibus et cortinis atque operimentis ciliciis aliisque nostri usus materiis constabat, propheta desiderans  
 15 effunderetur animo ac tota mente corrueret? Vel certe quomodo verum erit de isto dici tabernaculo quod non habitet in eo nisi »innocens 110 LOMME manibus et mundo corde, qui non accepit in vano animam suam«, cum Regnorum prodat historia habitasse in tabernaculo Dei sacerdotes pessi- mos »filios pestilentiae« et ipsam quoque arcam testamenti ab Allophylis  
 20 captam apud impios et profanos fuisse detentam? Ex quibus omnibus constat longe alio sensu prophetam sentire de tabernaculo hoc, in quo dicit quod non habitet nisi »innocens manibus et mundo corde et qui non accepit in vano animam suam, nec fecit proximo suo malum, et opprobrium non accepit adversus proximum suum«. Talem ergo oportet  
 25 esse huius habitatorem tabernaculi, quod fixit Dominus et non homo. Sed veniamus etiam ad evangelia, si quid in ipsis dici de tabernaculis invenimus, ut per sententiam Domini indubitatum possit esse quod

4 Ps. 41 (42), 4—5; vgl. Origen. in Num. hom. 27, 4: anima cum de Aegypto proficiscitur . . . pergit . . . ad illas, quae apud patrem . . . praeparatae sunt, mansiones. Quarum credo memor propheta dicebat: »haec memoratus sum et effudi super me animam meam quoniam ingrediar in locum tabernaculi admirabilis . . . — 7 Ps. 14 (15), 1—2 — 10 vgl. Ps. 41 (42), 5 — 13 vgl. Exod. 26, 1ff — 16 Ps. 23 (24), 4 — 18f vgl. I Kön. 4; 2, 12 — 22 Ps. 23 (24), 4 u. 14 (15), 3

2 habere *Fn* habere *ABr* 4 ~ mihi inquit *D* 10 ~ admirabilis tabernaculi *A* 11 ipsum *D* 14 ciliciis *bm* cilicinis *CDF* 15 effunderet animam *Fgn, Del.* effundetur (-detur *b*) anima *ab* | converti *A* converteretur *Del.* 17 in vanum *A, Del.* vanū *F* 22 habitet + in eo *C, Ald. Del.* 23 in vanum *Ab, Del.*

quaerimus. Invenimus ergo ipsum Salvatorem Iesum Christum tabernaculum non unum, sed plura memorantem et non temporalia, sed aeterna, cum dicit: »facite vobis amicos de mammona, ut, cum defecerit, recipiant vos in aeterna tabernacula«. Audisti pronuntiantem Dominum aeterna esse tabernacula, audi nunc et Apostolum dicentem: »tabernaculum nostrum, quod de coelo est, superindui cupientes«. Non dum tibi ex his omnibus iter aperitur, quo derelicta terra sequens propheticum et apostolicum sensum et — quod omnium maius est — sequens verbum Christi tota mente et toto sensu adscendas ad coelum atque ibi aeterni tabernaculi magnificentiam quaeras, cuius figura per Moysen adumbratur in terris? Denique sic ad eum etiam Dominus 111 Lomm. dicit: »vide« inquit »omnia facito secundum figuram, quae tibi ostensa est in monte«. Verum humana mens et nostra praecipue, qui nos minimos aut etiam nullos in divina sapientia novimus, eo usque fortassis 163 Del. possit accedere, ut sentiat quidem haec, quae divinis voluminibus inferuntur, non de terrenis, sed de coelestibus dici et formas esse non praesentium, sed »futurorum bonorum«, non corporalium, sed spiritualium rerum; quomodo autem horum narratio aptari possit coelestibus et aeternis, nec nostrae mensurae est dicere nec vestrae, ut opinor, capacitatis audire. Pauca tamen, si nos orantibus vobis Dominus illuminare dignetur, quae ad ecclesiae aedificationem pertineant, aperire temptabimus.

3. Iubetur ergo universus populus, unusquisque pro viribus conferens, facere tabernaculum, ut quodammodo omnes simul unum sint 25 tabernaculum. Collatio vero ipsa non fit necessitate, sed sponte. Ait enim Deus ad Moysen, ut unusquisque, »sicut visum fuerit cordi eius«, aurum, argentum, lapides pretiosos, aes, tum praeterea byssum, coccum,

3 Luk. 16, 9 — 6 II Kor. 5, 2 — 10 vgl. Origen. in Num. hom. 17, 4: extra hunc mundum me progredi convenit, ut videam, quae sint tabernacula quae fixit Dominus (Num. 24, 6). Illa nimirum quae ostendit Moysi (Deu)s, cum tabernaculum construeret in deserto, dicens ad eum: »vide« inquit »ut facias omnia secundum typum qui ostensus est tibi in monte« — 12 Exod. 25, 40 (vgl. cod. Ambros. [F]) — 17 vgl. Hebr. 9, 11; 10, 1 — 25 vgl. Exod. 25, 1 ff

3 de + iniquo *DEFr, Ald. Del.*, nach der Vulg. (Luk. 16, 11) + inimico *An*  
 3f defecerit (*ἐκλίπη*) *D*<sup>1</sup> defecerint *A* defeceritis *BCD<sup>2</sup>EF, Ald. Del.*, nach der Vulg.  
 5 esse < *D* 7 ex] in *D* | quoderelicta *D* quod derelicta *E* quod relicta *AF*  
 9 ad] in *E, Ald. Del.* 15f inseruntur *Del.*, vgl. *ἐμψέρονται* 17 bonorum < *BF*  
 19 nostra mensura *D* 26 dominus *BD* Deus < *v* | unicuique *ADFn* 27 byssum + et *B* | coctum *Db*

hyacinthum et purpuram, pelles etiam arietum rubras et pelles hyacinthinas, sed et ligna imputribilia, pilos quoque caprarum ad constructionem tabernaculi offerat. Mulieres quoque sapientes in arte textrinae requiruntur et fabri, qui aurum vel argentum vel aes, lapides etiam aptare noverint, auro et ligna formare. Tum deinde mensurae traduntur atriorum. Quae atria extenta tentoriis, columnis erecta, seris stabilita et funibus distenta firmantur. Fiunt praeterea quaedam velaminibus distincta, quae appellantur sancta, et alia nihilominus secundo dirempta velamine, quae dicuntur sancta sanctorum. Collocatur intrinsecus arca testamenti, supra quam Cherubin extensis alis seque invicem contingentibus statuuntur, ibique ex auro velut basis eis quaedam collocatur ac sedes, quod appellatur propitiatorium, sed et altare aureum incensi. Tum praeterea in exteriori loco candelabrum ponitur aureum in parte austri ut respiciat ad aquilonem. In parte vero aquilonis mensa collocatur et propositio panum super eam. Nec non et altare holocaustorum iuxta velamen interius ponitur. Sed quid ego de his revolve per singula? Vix ad haec tantum enarranda sufficimus, vix nobis ipsa rerum materialium forma adduci ante oculos potest, et quomodo quis latentia in his mysteria expedire sufficiet? Verumtamen causa, pro qua fieri deberet tabernaculum, in superioribus invenitur praedicta dicente Domino ad Moysen: »facies« inquit »mihi sanctificationem, et inde videbör vobis«. Vult ergo Deus, ut faciamus ei sanctificationem. Promittit enim quia, si fecerimus ei sanctificationem, possit nobis videri. Unde et Apostolus ad Hebraeos dicit: »pacem sequimini et sanctificationem, sine qua nemo videbit Deum«. Haec ergo est sanctificatio, quam iubet Dominus fieri, quam et Apostolus in virginibus esse vult, ut sint sanctae corpore et spiritu, sciens sine dubio quod, qui fecerit Domino sanctificationem per cordis sui et corporis puritatem, ipse vide-

3 f vgl. Exod. 35, 25. 29 ff — 5 vgl. Exod. 26, 2 ff — 8 vgl. Exod. 26, 34 — 10 vgl. Exod. 25, 20 — 13 vgl. Exod. 26, 35 — 14 vgl. Exod. 26, 35 u. 25, 30 — 15 vgl. Exod. 27, 1 — 21 Exod. 25, 7 — 24 Hebr. 12, 14 — 27 vgl. I Kor. 7, 34 — 28 vgl. Matth. 5, 8

3 offerant *A* offeret *F* 4 textrina *n<sup>2</sup>r*, *Ald. Del.* textrini *Bn<sup>1</sup>* textrili\*(a) *F*; kühne Substantivierung von textrina 5 ligno *C* 6 serris *ADFr* 7 formantur *D* 8 secundum *A* 11 contegentibus *B* coniungentibus *A* 11 bases *EDr* | basis eis] basis tabula *C*, *Ald. Del.* tabula *B* | eis] eius *D* 11 f collocatur ac sedes < *B* 12 sedis *AD* ac sedes < *C*, *Ald. Del.* 17 per < *B* 22 ei] et *E* 23 possit + a *C*, *Del.* 26 ∞ dominus iubet *D* 27 castae *B*

bit Deum. Faciamus ergo et nos sanctificationem Domino et omnes unam et unusquisque per singulos unam. Omnes fortasse sanctificationem ecclesiam facimus, quae est sancta, >non habens maculam aut rugam<, hoc modo, si columnas habeat doctores et ministros suos, de quibus dicit Apostolus: »Petrus et Iacobus et Iohannes, qui videbantur columnae esse, dexteram dederunt mihi et Barnabae societatis«. In tabernaculo ergo hoc columnae seris interiectis iunguntur, in ecclesia doctores datis sibi dextris sociantur. Sed columnae istae inargentatae sint et bases earum inargentatae. Binae autem bases columnis singulis deputentur; una, quae >caput< dicitur et superponitur, alia, quae vere >basis< appellatur et columnae velut pro fundamento subicitur. Inargentatae ergo sint columnae idcirco, quia qui verbum Dei praedicant, accipient per spiritum »eloquia Domini«, quae sunt »eloquia casta, argentum igni probatum«. Isti autem praedicationis suae bases habent pro-

15 phetas; >supra fundamentum< enim >Apostolorum et prophetarum< ecclesiam collocant, quorum testimoniis utentes fidem Christi confirmant. Caput autem columnarum est ille, opinor, de quo dicit Apostolus quia »caput viri Christus est«. Seras vero columnarum societatis apostolicae datas sibi invicem dexteram supra iam diximus. Tentoria, quae

20 ansulis assuta et circulis suspensa atque innexa funibus ad modum cortinarum viginti et octo in longum atque in latum quattuor cubitis distenduntur, habeatur reliqua credentium plebs, quae haeret et pendet in funibus fidei. >Funis< enim >triplex non rumpitur<, quae est trinitatis fides, ex qua pendet et per quam sustinetur omnis ecclesia. Viginti

25 autem et octo cubitorum quod in longum distenditur et in latum quattuor atri- 114 Lommi. um unius mensura, puto quod inserta lex evangelii designetur. Septenarius namque numerus legem significare solet pro multis septimi numeri sacramentis. Qui cum sociatur ad quattuor, quater septem con-

3 Ephes. 5, 27 — 4 vgl. Procop. a. a. O. 649 (= cod. Monac. graec. 358 fol. 229<sup>v</sup>): οὐκ ἄλογον δὲ καὶ τοὺς Ἀποστόλους διὰ τῶν στύλων σημαίνεσθαι usw.; Greg. v. Nyssa de vit. Moys. (XLIV 385 A Migne) — 5 Gal. 2, 9 — 8 vgl. Exod. 26, 19 — 13 Ps. 11 (12), 7 — 15 vgl. Ephes. 2, 20 — 18 I Kor. 11, 3 — 19 ff vgl. Exod. 26, 2—3 — 23 vgl. Pred. 4, 12; vgl. Kattenbuseh, Das apostolische Symbol II 150, 22 — 27 vgl. z. B. Origen. in Jos. hom. 10, 3: septenarius numerus legem significat mandatorum; in Levit. hom. 13, 5

6 dexteras A    7. 18 serris (-rras) ABCDEF    12f accipiunt A accipiunt m accipient v    14 igne CE    15 super E, Ald. Del.    19 ∞ dexteras invicem D    26 designatur AF    27 septim A    28 septeni DFbn septini A

sequenter viginti et octo numerum faciunt. Decem autem haec atria  
 fiunt, ut integrum perfectionis numerum teneant et legis decalogum <sup>161 Del.</sup>  
 signent. Iam vero cocci et hyacinthi et byssi ac purpurae species multa  
 ac diversa opera explicant. Inde tentoria, inde velum exterius et in-  
 5 terius, inde tota sacerdotalis et pontificalis vestis auro et gemmis ex-  
 peditur adiunctis. Sed ne diutius per singularum demoremur species  
 virtutum, possumus breviter dicere illa significari per haec quibus or-  
 natur ecclesia. Fides eius auro conferri potest; sermo praedicationis  
 argento, aes patientiae; lignis imputribilibus scientia, quae per lignum  
 10 venit, aut incorruptio castitatis, quae numquam veterescit; bysso virgi-  
 nitas; cocco confessionis gloria; purpurae caritatis fulgor; hyacintho  
 spes regni coelorum. Istae sint interim materiae, ex quibus omne ta-  
 bernaculum construatur, induantur sacerdotes, ornentur et pontifex.  
 Quorum indumenta quae sint vel qualia, in alio loco propheta pronun-  
 15 tiat et dicit: »sacerdotes tui induantur iustitiam«; sunt ergo ista omnia  
 indumenta iustitiae. Et iterum Paulus Apostolus dicit: »induite vos  
 viscera misericordiae«; sunt ergo et indumenta misericordiae. Sed et  
 alia nihilominus idem Apostolus indumenta nobiliora designat, cum  
 dicit: »induite vos Dominum Iesum Christum, et carnis curam ne fece- <sup>115 Lom</sup>  
 20 ritis ad concupiscentias«. Ista ergo sunt indumenta, quibus ornatur  
 ecclesia.

4. Potest autem et unusquisque nostrum etiam in semet ipso con-  
 struere tabernaculum Deo. Si enim, ut quidam ante nos dixerunt,  
 tabernaculum hoc totius mundi tenet figuram, mundi autem habere  
 25 etiam singuli quique imaginem possunt, cur non et tabernaculi unus-  
 quisque in semet ipso formam possit explere? Is ergo debet columnas  
 sibi aptare virtutum, columnas argenteas, id est patientiam rationabilem.  
 Potest enim esse quidem in homine, quae videatur patientia, sed quae  
 rationabilis non sit. Nam et qui non sentit iniuriam et propterea non

8 vgl. in Exod. hom. 13, 2 — 9 vgl. Gen. 2, 9 — 15 vgl. Ps. 131 (132), 9 —  
 16 Kol. 3, 12 — 19 Röm. 13, 14; vgl. z. B. in Levit. hom. 6, 1 — 23 vgl. z. B.  
 Flav. Jos. Arch. III 123: τὴν μίρτοι διαμέτρησιν τὴν τοιαύτην τῆς σζηνρῆς πρὸς  
 μίμησιν τῆς τῶν ὕλων φύσεως συνέβαινεν εἶναι; in Exod. hom. 13, 3

1 et < BDE      3 yacintini A | et<sup>2</sup>] ac E | specie Ar(?), Ald. Del.  
 4 explicantur Del.      5 et<sup>2</sup> < Bn      8 praedicationis + eius E, Ald. Del.  
 11 yacintino B D n\*      15 induentur A | iustitia E | ∞ omnia ista E  
 17 sunt ... misericordiae < E | et<sup>2</sup> < D n, Ald. Del.      22 f constituere D  
 23 ante nos < E      24 f habere hinter quique E, Ald. Del.

reddit, patiens videtur, sed non est rationabilis ista patientia. Iste ergo  
 habet quidem columnas, sed non sunt argenteae; qui vero propter ver-  
 bum Dei patitur et fortiter fert, iste columnis argenteis decoratus est  
 et munitus. Potest in se et atria distendere, cum dilataverit cor suum  
 5 secundum Apostoli vocem dicentis ad Corinthios: »dilatamini et vos«. Potest se et seris munire, cum se unanimitate dilectionis adstrinxerit. Potest super argenteas bases stare, cum supra stabilitatem verbi Dei, verbi prophetici et apostolici collocatur. Potest habere in columna deauratum caput, si caput aureum sit ei fides Christi. »Omnis namque  
 10 viri caput Christus est«. Decem vero atria potest in semet ipso disten- dere, cum non in uno tantum verbo legis dilatatur neque duobus aut tribus, sed in toto decalogo legis spiritalis intelligentiae dilatare am- plitudinem potest, aut cum fructum spiritus, gaudium, pacem, patientiam, benignitatem, bonitatem, modestiam, fidem, continentiam, adiecta, quae  
 15 est maior omnium, caritate protulerit. Habeat adhuc in se anima ista, quae non dederit »somnum oculis« suis nec »palpebris« suis »dormita- tionem« nec »requiem temporibus« suis, »donec inveniat locum Domino. tabernaculum Deo Iacob«; — habeat, inquam, in se defixum et altare, in quo orationum hostias et misericordiae victimas offerat Deo, in quo  
 20 continentiae cultro superbiam quasi taurum immolet, iracundiam quasi arietem iugulet, luxuriam omnemque libidinem tamquam hircos et hoedos litet. Sciat tamen ex his etiam sacerdotibus separare »dextrum brachium« et »pectusculum« et maxillas, id est opera bona et opera dextra (nam sinistrum nihil reservet); pectusculum integrum, quod est  
 25 cor rectum et mens Deo sacrata, et maxillas ad verbum Dei loquendum. Sciat sibi in sanctis etiam candelabrum luminis collocandum, ut sint ei »lucernae« semper »ardentes et lumbi succincti« et ipse »tamquam servus, qui exspectat Dominum suum redire de nuptiis«. De his enim lucernis et Dominus dicebat: »lucerna corporis tui est oculus tuus«. Sed istud  
 30 candelabrum lucernarum in austro collocet, ut ad aquilonem respiciat.

5 II Kor. 6, 13 — 9 vgl. I Kor. 11, 3 — 13 f vgl. Gal. 5, 22 (ὁ δὲ καρπὸς τοῦ πνεύματος ἐστὶν ἀγάπη, χάρις usw.); I Kor. 13, 13 — 16 ff vgl. Ps. 131 (132), 4 — 20 vgl. hom. 13, 5 — 21 f vgl. z. B. Origen. Comm. in Cant. Cant. II (XIV 403 Lomm.): pascens hoedos, lascivos . . . sensus — 22 vgl. Exod. 29, 22. 26 — 27 ff vgl. Luk. 12, 35—36 — 29 Matth. 6, 22 — 30 vgl. Exod. 26, 35

2 sunt < D | argenteas D argentatae C 6 unanimitate A un\*(i) ani-  
 mitate F unanimitate BCDE, Ald. Del., vgl. TU 42, 1 S. 72 7 super EF, Ald.  
 Del. 15 mater BE, Ald. Del. 16 nec] vel D 22 dextrum + et D 24 ser-  
 vet D | pectusculum + quoque Ald. Del. 26 ei + et A

Accenso etenim lumine, id est vigilantia corde, respicere semper debet ad aquilonem et observare >eum, qui ab aquilone est<; sicut et propheta videre se dicit >succensum lebetem vel ollam et faciem eius a facie aquilonis<; >ab aquilone< enim >accenduntur mala universae terrae<. Vigilans  
 5 ergo et sollicitus et ardens intueatur semper astutias diaboli et semper adspiciat, unde sit ventura tentatio, unde hostis irruat, unde inimicus obrepat. Dicit enim et Petrus Apostolus quia »adversarius vester dia- 117 Lom  
 bolus, sicut leo rugiens, circuit quaerens quem transvoret«. Mensa quoque propositionis habens duodecim panes in parte collocetur aquilonis  
 10 respiciens ad austrum. Panes isti apostolicus ei tam numero quam virtute sit sermo, quo indesinenter utens — cotidie namque hos >ante Dominum< iubetur apponere — rursus respiciat ad austrum, unde Dominus venit: »Dominus enim ex Theman veniet«, sicut scriptum est, quod est de austro. Habeat in penetralibus pectoris sui etiam altare  
 15 incensi, ut et ipse dicat: »quia Christi bonus odor sumus«. Habeat et arcam testamenti, in qua sint tabulae legis, ut >in lege Dei meditetur die ac nocte< et memoria eius arca et bibliotheca efficiatur librorum Dei, quia et propheta beatos dicit eos, qui memoria tenent mandata 165 Del  
 eius, ut faciant ea. Sit intra ipsum et urna mannae reposita, intellectus  
 20 verbi Dei subtilis et dulcis; sit et virga Aaron intra eum, doctrina sacerdotalis et florida severitas disciplinae; supra omnem vero gloriam sit ei pontificalis ornatus. Potest enim intra se agere pontificatum pars illa, quae in eo est pretiosior omnium, quod quidam principale cordis appellant, alii rationabilem sensum aut intellectualem substantiam vel  
 25 quocumque modo appellari potest in nobis portio nostri illa, per quam capaces esse possumus Dei. Ista ergo pars in nobis velut quidam pontifex exornetur indumentis et monilibus pretiosis, podere byssino. Indumenti hoc genus est, quod usque ad pedes deducitur totum contegens corpus; in quo designatur, ut primo omnium totus sit castitate vestitus. 118 Lo

2 vgl. Joel 2, 20 — 3 Jerem. 1, 13 — 4 Jerem. 1, 4 — 7 I Petr. 5, 8 — 8 f vgl. Exod. 26, 35 — 10 ff vgl. Levit. 24, 5 ff — 13 Hab. 3, 3 — 15 II Kor. 2, 15 — 16 vgl. Ps. 1, 2 — 17 vgl. in Gen. hom. 2, 6 — 18 vgl. Ps. 105 (106), 3 u. Ezech. 37, 24 ff — 20 vgl. in Num. hom. 9, 7 — 27 vgl. Exod. 25, 6; 28, 4

1 ∞ debet semper respicere B 7 subrepat D 8 transvoret + de mensa cordis nostri A 9 in + de podere quod est indumentum castitatis A 10 etiam AFa \*\*tam n 14 penetrabilibus BDFmn 22 ∞ agere intra se D 23 ∞ pretiosior est E 24 vel + in B 27 pretiosis + ac r, Ald. Del.: zweigliedriges Asyndeton

Accipiat postmodum et humerale gemmatum, in quo fulgor operum collocatur, >ut videntes homines opera vestra magnificent patrem, qui in coelis est<. Accipiat et logium, quod rationale dici potest, pectori superpositum, quaterno lapidum ordine distinctum; sed et aurea lamina  
 5 in fronte resplendeat, quod >petalum< appellatur, in quibus utrisque >veritas< et >manifestatio< dicitur collocata. Ego in his, quae in pectore locari dicuntur, sermonem evangelicum sentio, qui quadruplicato ordine veritatem fidei nobis et manifestationem trinitatis exponit, cuncta referens ad caput, ad unius scilicet Dei naturam. In his ergo est omnis  
 10 veritas et omnis manifestatio veritatis. Igitur si rite vis pontificatum gerere Deo, evangelicus sermo et trinitatis fides semper tibi habeatur in pectore. Cui convenit etiam apostolicus sermo tam virtute quam numero, tantum ut nomen Dei semper habeatur in capite et ad unum Deum cuncta referantur. Habeat etiam in interioribus pontifex partibus  
 15 operimenta sua, habeat pudenda contacta, >ut corpore et spiritu sanctus sit< et cogitationibus et operibus purus sit. Habeat etiam per indumenti circuitum tintinnabula, ut >ingrediens< inquit >in sancta det sonitum et non intret cum silentio<. Et haec tintinnabula, quae semper sonare debent, in extremo vestimenti sunt posita, idcirco credo, ut de extremis  
 20 temporibus et fine mundi numquam sileas, sed inde semper sones, inde disputes et loquaris secundum eum, qui dixit: »memor esto novissimorum tuorum, et non peccabis«. Ad hunc ergo modum homo noster interior Deo pontifex adornetur, ut introire possit non solum in sancta, sed et in sancta sanctorum; ut possit adire propitiatorium, ubi sunt  
 25 Cherubin, et inde ei appareat Deus. Sancta possunt esse ea, quae in praesenti saeculo habere sancta conversatio potest. Sancta vero sanctorum, in quae semel tantummodo intratur, ad coelum esse transitum puto, ubi est propitiatorium et Cherubin, ubi et mundis corde apparere poterit Deus, vel quia Dominus dicit: »ecce, regnum Dei intra vos est«. Haec interim, quantum ad praesens in transcurso occurrere sensibus

1 vgl. Exod. 35, 27 — 2 vgl. Matth. 5, 16 — 3 vgl. Exod. 28, 15 — 5 vgl. Exod. 28, 32 — 6 vgl. Exod. 28, 26 — 12 vgl. Kattenbusch, Das apostolische Symbol II 154 — 16 vgl. I Kor. 7, 34 — 17 vgl. Exod. 28, 31 — 21 Sir. 7, 36 — 24 vgl. Exod. 25, 17. 18 — 26f vgl. Exod. 30, 10 — 29 Luk. 17, 21

2 patrem. + vestrum *DE, n* (über der Zeile), *Ald.*, nach der Vulg. (= gr. Text) 10 rite *AB* rite recte *F* (rite vel recte *F*<sup>2</sup>) recte *DE, Ald. Del.* rectum *C* 14 interioribus + partibus *A* 15 ut] et *ADabn* ut et *g* 17 in < *Eg, Ald. Del.* | sonum *BFn* 19 vestimento *A* 25 ei < *En* 30 praesens + et *ACDF* | in] et *E*

nostris potuit, quantumque moderari auribus potuimus auditorum, de  
 tabernaculo dicta sint, ut et unusquisque nostrum studeat facere intra  
 se tabernaculum Deo. Non enim frustra de patribus refertur quia in  
 tabernaculis habitaverint. Ego sic intelligo Abraham habitasse in ta-  
 5 bernaculis et Isaac et Iacob. Construxerunt namque isti intra se taber-  
 naculum Deo, qui se tantis ac talibus virtutum splendoribus adornaverunt.  
 Refulgebat namque in iis insigne regium purpura, propter quod dice-  
 batur ad Abraham a filiis Heth: »a Deo rex in nobis tu es«. Splen-  
 debat et coccum; promptam enim ad iugulandum Deo unicum dextram  
 10 tenuit. Splendebat hyacinthum, cum coelum semper intuens coeli Do-  
 minum sequebatur. Sed et in ceteris similiter ornabatur. Ego sic in-  
 telligo et diem festum tabernaculorum, qui mandatur in lege, ut exeat  
 populus certa die anni et in tabernaculis habitet habens ramos pal-  
 marum et frondes salicis ac populi et ramos arboris frondosae. Palma  
 15 victoriae signum est illius belli, quod inter se caro et spiritus gerit;  
 arbor autem populus et salix tam virtute quam nomine virgulta sunt  
 castitatis. Quae si integre conserves, habere potes et nemorosae ac  
 frondentis arboris ramos, quae est aeterna et beata vita, cum te >Do-  
 minus in loco viridi collocaverit super aquam refectionis< per Christum  
 20 Iesum Dominum nostrum, >cui est gloria et imperium in saecula sae-  
 culorum. Amen<.

## HOMILIA X.

De muliere praegnante, quae duobus viris litigantibus abortierit.

1. »Quod si litigabunt duo viri et percusserint mulierem praegnan-  
 25 tem, et exierit infans eius nondum formatus, detrimentum patietur,

8 Gen. 23, 6 — 9 vgl. Gen. 22 — 10 vgl. Gen. 15, 5 — 12 vgl. Levit. 23, 40  
 — 15 vgl. Gal. 5, 17 — 16 vgl. Dioscur. 1, 103: ἄγνος . . . (Ρωμαῖοι γὰρ μα-  
 ρίνα) . . . ὠνόμασται . . . διὰ τὸ . . . ἢ διὰ τὸ πινόμενον . . . τὸ σπέρμα ἐπὶ στρο-  
 σίαν ὁμοῦς ὑπεκλύειν; I 81: λέκνης . . . ὁ φλοιὸς ἱστορεῖται . . . ἀτόκιος εἶναι usw.  
 — 18f vgl. Ps. 22 (23), 2 — 20 vgl. I Petr. 4, 11 — 24 Exod. 21, 22—25

1 ∞ auditorum potuimus (so) A 2 sunt Am | ut < ABur ~ et ut r  
 5 construxerant CDm 6 adornaverant ADm 8 habraam A | chet AD  
 ceth b 9 coccus Ep, Ald. Del. | proptam A prompta D promptum b propterea  
 E, Ald. Del. | dextra E 10 yacintinum A hyacinthus Ald. Del., vgl. hom. 13, 3  
 23 avorterit A aborterit B (quae . . . aborterit < b) Dn abortivit r habortierit m  
 abortavi v percussa est F

quantum indixerit vir mulieris, et dabit eum honore. Quod si deformatus fuerit, dabit animam pro anima, oculum pro oculo, dentem pro dente, manum pro manu, pedem pro pede, combusturam pro combustura, vulnus pro vulnere, livorem pro livore«. Primo omnium in his requirendum puto, sub quo legis titulo huiusmodi statuta censentur. Non enim, ut simplicioribus videtur, cuncta, quae statuuntur, lex dicitur, sed quaedam quidem lex, quaedam testimonia, alia mandata et iustitiae, quaedam iudicia appellantur. Quod evidentius in unum collectum octavus decimus edocet Psalmus, cum dicit: »lex Domini irreprehensibilis, convertens animas, testimonium Domini fidele, sapientiam praestans parvulis. Iustitiae Domini rectae, laetificantes corda, praeceptum Domini lucidum illuminans oculos. Timor Domini castus permanens in saeculum saeculi, iudicia Domini vera, iustificata in semet ipsa«. Cum ergo istae diversitates eorum, quae in lege statuta sunt, habeantur, nunc sermo, qui habetur in manibus, sub titulo iustitiarum vel iustificationum scriptus est. Sic enim dicit superius: »et haec iustitiae, quas propones palam iis«. Non est autem praesentis temporis uniuscuiusque horum exponere differentias; exigimur enim explanationem horum, quae lecta sunt. Sciendum sane est quod pars aliqua ex his, de quibus disserendum nobis est, in evangelio secundum Matthaeum posita est dicente Domino hoc modo: »audistis quia dictum est: oculus pro oculo, dente pro dente. Ego autem dico vobis, non resistere malo. Sed si quis te percusserit in dextram maxillam, converte ei et alteram«. Sed fortassis qui scripturas attentius legit, dicat ea, quae de evangelio scripta memoravimus, non de hoc Exodi sumpta loco, sed magis de Deuteronomio, ubi nihilominus hoc modo quaedam scripta referuntur: »quod si steterit« inquit »testis iniquus, testimonium ferens adversum hominem de impietate, statuentur utrique homines, quibus est controversia, ante Dominum

7f vgl. Origen. Sel. in Ps. 118 (119), 1 (XIII 67 Lomm.): ἰστέον δέ, ὡς ἄλλο μὲν νόμος, ἄλλο δὲ δικαίωμα, ἄλλο πρόσταγμα, ἄλλο μαρτύριον, ἄλλο κολίμα und bes. in Num. hom. 11, 1 — 9 Ps. 18 (19), 8-9 — 16 Exod. 21, 1 — 21 Matth. 5, 38 — 26 Deut. 19, 16-21

1f formatus *Cy, Del.* 4f requirendum + esse *E, Ald. Del.* 6 dicuntur 11 iustitiae . . . corda < *ABCF* | dei *ADan* 12 castus] sanctus *A, Ald. Del.*, nach der Vulg. 13 vera < *C* 16 hae *A* hae (hee) *CFbm, Ald. Del.* | proponens *AF* proponis *BDn* 18 enim + ad *Ald. Del.*; vgl. in Exod. hom. 4, 6 21 est + antiquis *E, Ald. Del.*, vgl. S. 246, 11 23 dextra *Db* | maxilla *ADb* 24 de] in *ADE* < *b* 25 de<sup>2</sup> < *anv, Ald. Del.* | deuteronomii *F, Ald. Del.*

et ante sacerdotes et ante iudices, quicumque illi fuerint in diebus illis, et discutient iudices diligenter et examinabunt. Et ecce invenient quia testis iniquus testatus est iniuste, exsurrexit adversum fratrem suum, et facietis ei, quemadmodum ipse conatus est facere fratri suo, et  
 5 auferetis malignum de medio vestrum, ut ceteri audientes metum habeant, et non adiciant ultra facere secundum verbum hoc malum inter vos. Non parcet oculus tuus super eum, animam pro anima, dentem pro dente, manum pro manu, pedem pro pede«. Videntur quidem in utroque loco similia dici, non tamen evidenter ostenditur, ex quo potissi-  
 10 mum loco sermo, qui in evangelio positus est, videatur assumptus, quem 122 Lomm dixit quia: »audistis quod dictum est: oculum pro oculo, dentem pro dente«.

2. Verumtamen nunc ad ea nobis, quae in Exodo scripta sunt, sermo vertendus est, ubi duo viri litigant et percutiunt mulierem praegnantem  
 15 et ita percutiunt, ut exeat infans ex ea vel >formatus< iam vel >nondum formatus<. Primo quidem videamus de eo, qui >nondum formatus< exierit, quomodo iubetur damno pecuniae percuti unus ex his, qui litigant, cum ab Scriptura culpa litis non ad unum, sed ad utrumque referatur? Quid etiam est, quod vir mulieris >indicit< vel imponit ei et  
 20 non iis, et >dabit< et non potius dabunt >cum honore<? Et quis iste honor est? Quod si infans iam formatus exierit percussa a litigantibus viris praegnante muliere, animam dari pro anima facile intelligimus, hoc est ut morte vindicetur admissum. Quae sequuntur autem, operae pretium est explicare: »oculum pro oculo, dentem pro dente«. Neque  
 25 enim videtur esse possibile ut infans, quem percussa mulier abortierit, quamvis formatus exierit, intelligamus quod viri litigantis calce percussus oculum in ventre perdiderit, pro quo orbari oculo a iudicibus debeat. Sed pone, sit et hoc, quia iam formatus refertur, quid et de dente dicemus? Numquid in matris ventre dentes habuit, quos percu-  
 30 tientis ictus excuteret? Si vero haec referamus ad eam, quae abortierit, quomodo rursus conveniet, ut abortiens mulier oculum perdat aut

11 Matth. 5, 38 -- 15 vgl. Exod. 21, 23. 22 — 24 Exod. 21, 24

1 illic *Fbp*. 3. exsurrexit *DF<sup>1</sup>bm* (ἀδίκη, ἀντέστη) et surrexit *Cav, Ald. De'*.  
 et exsurrexit *AF<sup>2</sup>* | adversus *BEF<sup>r</sup>*. 5 malum *E* 6 ∞ facere ultra *A* |  
 ∞ hoc verbum *E* 10 quem] cum *Del.*, unpers. dixit 14 tendendus *D*  
 15 non<sup>dum</sup> *n* non *DE* : 16 primum *E, Ald. Del.* 19 ∞ ei vel imponit *D*  
 25 abortiverit *F* avorterit *ABD* (Varianten nur hier erwähnt) 29 ∞ ventre  
 matris *E* 31 rursus *E*

dentes doleat? Sed pone quia percussa dicatur in oculo aut in dente et inde causa abiciendi infantis exorta sit, pone livorem, pone vulnus acceperit, quid etiam dicemus >combusturam pro combustura<? Numquid <sup>123 Lomm.</sup> litigantibus viris assistens mulier comburi potuit, ut >combustura pro  
 5 combustura< solvatur? Quae tamen singula videntur mihi ne in Deuteronomii quidem locis, ubi similiter scripta referuntur, facilem habere exitum posse. Ponamus enim et ibi >exsurrexisse testem iniquum< testimonium falsum dicentem adversum hominem de impietate. Adhibeatur uterque iudicio, inquirent iudices diligenter, deprehendant accusatorem  
 10 vel testem illum falsa dixisse: quomodo iudex, qui parcere non debet falso testi et animam rei pro innocentis anima damnare, quomodo, inquam, poterit etiam >oculum pro oculo< eximere? Quasi vero is, qui iniuste accusabatur, in oculo laedendus fuerit ab accusatore aut in dente vel manu vel pede. Haec autem nobis dicta sunt ostendere volentibus  
 15 quod in utroque loco, quae scripta sunt, edisseri non facile queant. Oportebat enim nos prius secundum historiam discutere, quae leguntur, et sic, quoniam >lex spiritalis est<, spiritalem in his intelligentiam quaerere.

3. Verum, quantum ad praesens spectat, etiam ipsa nobis allegoriae  
 20 pars, quae semper patere latius solet, in angustum cogitur. Tamen, prout possumus, quid nobis in loco videatur, explanare temptabimus. Frequenter diximus quod in scripturis iisdem vocabulis iisdemque officiis membra animae nominentur, quibus utuntur vel appellantur cor- <sup>167 Del.</sup>  
 25 poris membra. Verbi gratia ut cum dicitur: »vides festucam in oculo fratris tui, et ecce, in oculo tuo trabes subiacet«. Certum est enim quod non de oculo corporis dicat, in quo trabes iaceat, sed de oculo animae. Et cum dicit: »qui habet aures audiendi, audiat« et: »quam speciosi pedes evangelizantium pacem« et multa his similia. Haec <sup>124 Lomm.</sup>  
 30 similitudo conturbet. Sint ergo duo viri isti, qui litigant, duo dispu-

17 vgl. Röm. 7, 14 — 22f vgl. z. B. Origén. de princ. I 1, 9 (S. 27; 1 Koe.): frequenter namque sensibilibus membrorum nomina ad animam referuntur, ita ut >oculis cordis< videre dicatur, . . . sic et audire auribus dicitur, cum sensum intelligentiae profundioris advertit usw. — 24 vgl. Matth. 7, 3 (4) — 27 Matth. 13, 9 — 27f vgl. Jes. 52, 7

2 abiciendi infantis] abortus B aborsus Ald. Del. avorsus F 3 dicimus Famn, vgl. S. 246, 29 6 facile Dn 7 enim et] etenim D 8 adhibeantur Fn 19 allegoriae < Bn 21 in + hoc Fn<sup>2</sup>, Ald. Del. | loco] oculo b tentavimus DE 22 vocabulis iisdemque < D 25 trabis BDEF

tantes et de dogmatibus vel quaestionibus legis secum invicem conqui-  
 rentes et, ut Apostoli sermone dicamus, rixantes »circa verborum pugnas«. Unde et idem Apostolus sciens inter fratres huiusmodi lites exurgere  
 praecipit et dicit: »noli verbis contendere, ad nihil enim utile est, in  
 5 subversione audientium«, et alibi: »quaestiones autem legis devita, sciens  
 quod generant lites. Servum autem Dei non oportet litigare«. Quia  
 ergo isti, qui in quaestionibus litigant, »ad subversionem audientium«  
 litigant, idcirco percutiunt mulierem praegnantem et eiciunt infantem  
 eius vel formatum iam vel nondum formatum. Mulier praegnans dicitur  
 10 anima, quae nuper concepit Dei verbum. De tali autem conceptione legimus  
 et in alio loco scriptum: »a timore tuo, Domine, in utero concepimus,  
 et peperimus«. Qui ergo concipiunt et statim pariunt, isti nec mulieres  
 aestimandae sunt, sed viri et perfecti viri. Denique audi et prophetam  
 dicentem: »si peperit terra in una die, et nata est gens de semel«.  
 15 Ista est generatio perfectorum, quae statim sub die, ut concepta fuerit,  
 nascitur. Verum ne tibi novum videatur quod viros parere diximus,  
 iam dudum praemisimus, quomodo membrorum appellationes suscipere  
 debeas, ut recedas a corporeis sensibus et interioris hominis capias in-  
 tellectum. Si autem vis, ut adhuc tibi et in hoc de scripturis satis-  
 20 faciam, audi Apostolum dicentem: »filioli mei, quos iterum parturio, 125 Lom  
 donec Christus formetur in vobis«. Perfecti ergo sunt et viri fortes,  
 qui statim, ut concipiunt, pariunt, id est qui conceptum fidei verbum  
 in opera producent. Anima autem, quae concepit et in ventre retinet  
 et non parit, ista mulier appellatur, sicut et propheta dicit: »dolores  
 25 partus advenerunt ei, et virtus pariendi non est in ea«. Haec ergo

2 vgl. I Tim. 6, 4 — 4 II Tim. 2, 14 — 5 II Tim. 2, 23—24 — 9 anders Procop.  
 Comm. in Exod. 21, 22 (a. a. O. 617 = cod. Monac. graec. 358 fol. 216v): *ἔοιζε δὲ  
 σημαίνειν τὴν συλλαβοῦσαν ψυχὴν διὰ πίστεως τὸν Χριστὸν καὶ τὸν θεῖον ἐν ἑαυτῇ  
 διαπλάττουσαν λόγον κατὰ τό· »διὰ τὸν φόβον σου, Κύριε, ἐν γαστρὶ ἐλάβομεν  
 καὶ ὠδινήσαμεν«; und Origen. in Matth. Comm. Ser. 43 (IV 286 Lomm.) — 11 Jes.  
 26, 18 — 14 Jes. 66, 8 — 20 Gal. 4, 19 — 24 vgl. Jes. 37, 3*

1 secum < E (von *m*<sup>2</sup> hinzugefügt) 4 est + nisi BEFr, Ald. Del., nach  
 der Vulg. | in] ad E, Ald. Del. u. 5 subversionem EFr, Ald. Del., beides nach  
 der Vulg. (ἐπὶ καταστροφῇ O') 6 domini BFh, nach der Vulg. (= gr. Text)  
 9 vel deformatum E 10 ∞ verbum dei B 12 ergo] enim D 15 ista + ergo  
 C, Del. 19 tibi hinter scripturis E, Ald. Del. 21 ∞ formetur christus Cm,  
 Del., nach der Vulg. (= gr. Text) 22 concipiunt + et C

anima. quae nunc pro infirmitate sui mulier appellatur, duobus inter se litigantibus viris et in certamine scandala proferentibus — quod habere semper verborum contentio solet — percutitur et scandalizatur, ita ut verbum fidei, quod tenuiter conceperat, abiciat et perdat, et haec est  
 5 lis et contentio >ad subversionem audientium<. Si ergo nondum formatum anima, quae scandalizata est, abiecerit verbum, qui scandalizavit, damnus dicitur pati. Vis scire quia est in aliquibus formatum verbum, in aliquibus nondum formatum? Evidenter nos docet Apostoli sermo, quem supra memoravimus, cum ait: »donec formetur Christus in vobis«;  
 10 Christus autem est Verbum Dei. Per quod ostendit quia eo tempore, quo scribebat, nondum erat in illis formatum Verbum Dei; si ergo nondum formatum exierit, damnus patietur. De damnis doctorum etiam Apostolus docet, cum dicit: »si cuius autem opus arserit, damnus patietur. Ipse autem salvus erit, sic tamen quasi per ignem«. Sed et  
 15 Dominus in evangeliiis dicit: »quid enim prodest homini, si universum mundum lucretur, animam autem suam perdat aut damnus faciat?« Unde videtur ostendi quod quaedam peccata ad damnus quidem pertineant, non tamen ad interitum; quia qui damnus passus fuerit, >ipse< tamen salvari dicitur, licet >per ignem<. Unde, credo, et Iohannes Apo-  
 20 stolus in epistola sua dicit quaedam esse peccata ad mortem, quaedam non esse ad mortem. Quae autem sint species peccatorum ad mortem, 126 Lomm. quae vero >non ad mortem<, sed ad damnus, non puto facile a quoquam hominum posse discerni. Scriptum namque est: »delicta quis intelligit?« Verumtamen ex his, quae in evangelio per parabolas referuntur, ex  
 25 parte aliqua cognoscere possumus, cuiusmodi sint, quae damna nominantur, cum ibi videmus ad lucrum deputari quaedam, quae per negotiationem quaesita dicuntur. Verbi gratia, cum referuntur super quinque

5 II Tim. 2, 14 — 7. vgl. Philo de congr. erud. gr. 136 (III 100, 5 W.):  
 εὖν . . . τὸ παιδίον αὐτῆς μὴ ἐξεικονισμένον (sc. ἐξέλθῃ), ἐπιζήμιον ζημιωθήσεται . . . εὖν δὲ ἐξεικασμένον ἦ, δώσει ψυχὴν ἀντὶ ψυχῆς· οὐ γὰρ ἦν ὁμοιον τέλειόν τε καὶ ἀτελὲς διανοίας ἔργον διαφθεῖραι — 9 Gal. 4, 19 — 13 I Kor. 3, 15 —  
 15 vgl. Matth. 16, 26 — 20 vgl. I Joh. 5, 16 — 23 Ps. 18 (19), 12 — 27 vgl. Matth. 25, 14ff u. Luk. 19, 13; vgl. auch Origen. in Matth. tom. 14, 7 (III 285 Lomm.)

5 ad eversionem E, Ald. Del. (subversionem Vulg.), s. S. 248, 5 u. 7  
 non A S non AC 21 esse + peccata D 25 sunt D<sup>1</sup> 26 ibi + iterum  
 C, Del. | videamus E, Ald. Del.

mnas acquisitae esse aliae quinque vel super duas acquisitae aliae duae; aut cum drachma vel denarium vel talentum ponitur et quasi pecunia quaedam in quaestu operum nominatur; sed et cum dicitur paterfamilias ponere rationem cum servis suis et offertur ei unus, qui 5 debebat decem milia talenta. Talis ergo quaedam ratio damni est, ut, verbi gratia, qui pro mercede sua accepturus erat decem mnas, non accipiat decem, sed octo vel sex aut etiam minus; et hoc damno percuti dicitur is, qui causam scandali infirmiori et muliebri praebuit animae.

4. Dabit autem, inquit, secundum quod >indixerit< vel imposuerit 10 >vir eius, et dabit cum honore<. Animae discentis vir magister eius est; secundum quod indixerit ergo vir iste vel Christus, qui omnium magister est, vel, qui pro Christo ecclesiae praest doctor animarum, ille, qui >ad subversionem audientium< verbis contendit, patietur damnum pro anima illa, quae >nondum formatum< abiecit >infantem<. Quod potest forte de 127 Lomii  
15 scandalo catechumeni accipi nondum formati. Potest enim fieri, ut rursus ipse, qui laesit, instruat, reparet, restituat animae ea, quae perdidit, et haec iam faciat >cum honore<, cum modestia, cum patientia, sicut 168 Del. Apostolus dicit: »cum mansuetudine corripientes eos, qui resistunt«, non cum lite, sicut prius, cum scandalum intulit.

20 »Quod si formatus iam fuerit infans, dabit animam pro anima«. >Formatus infans< potest videri sermo Dei in corde eius animae, quae gratiam baptismi consecuta est vel quae evidentius et clarius verbum fidei concepit. Haec ergo si nimia contentione doctorum percussa abiecerit verbum et inventa fuerit esse de illis, de quibus dicebat Apostolus: 25 »iam enim quaedam conversae sunt retro post Satanam«, >animam pro anima dabit<. Vel in die iudicii accipiendum est apud eum iudicem, >qui potest animam et corpus perdere in gehennam<; quia et alibi dicit propheta ad Ierusalem: »dedi commutationem tuam Aegyptum et Aethiopiam et Soenen pro te«. Vel certe potest fortassis etiam illud 30 aptari, ut, qui sibi conscius tanti scandali fuerit, ponat >animam< suam

1 (vgl. Luk. 15, 8) vgl. Luk. 10, 35 — 3 f vgl. Matth. 18, 23ff — 9 vgl. Exod. 21, 22 — 12 f vgl. II Tim. 2, 14 — 18 II Tim. 2, 25 — 20 Exod. 21, 23 — 25 I Tim. 5, 15 — 25 f vgl. Exod. 21, 23 — 27 Matth. 10, 28 (Luk. 12, 5) — 28 Jes. 43, 3

1 <sup>i</sup>mnas (e. H.?) A | acquisitae<sup>2</sup> + esse BC (vel — 2 duae < r), Fm<sup>2</sup>  
2 denarius ar., Ald. Del., vgl. Thes. L. L. V 532 | proponitur BFm<sup>2</sup>n 7 accipit BF accipiet m 17 facit BC faciet F, Ald. Del. 18 corripientis A 22 quae < D 27 gehenna Aa (-nā b) 28 et < En, Ald. Del. 30 ut] quod si D

>pro anima< illius, quem scandalizaverit, et usque ad mortem det operam,  
 quomodo redeat, quomodo reparetur, quomodo restituatur ad fidem.  
 Ponat etiam >oculum pro oculo<: si oculus laesit animae, id est intel-  
 lectum eius turbavit, auferatur oculus ipsius ab eo, qui ecclesiae prae-  
 5 est, et intellectus eius ille turbulentus et ferox, qui scandalum generat, 128 Lomm.  
 descetetur. Sed et si dentem laesit auditoris, quo suscipiens cibum verbi  
 vel comminuere vel molaribus terere solitus erat, ut subtilem ex his ad  
 ventrem animae transmitteret sensum, si hunc dentem ille vexavit et  
 evellit, ut contentione ipsius non possit anima subtiliter et spiritualiter  
 10 suscipere verbum Dei, auferatur dens eius, qui non bene scripturarum  
 comminuit et dividit cibos. Fortassis enim propter hoc et alibi dicitur  
 de Domino: »dentes peccatorum conteruisti«; et alibi nihilominus scri-  
 bitur: »qui manducat uvam acerbam, obstupescunt dentes eius«; et alibi:  
 »molas leonum confregit Dominus«. Sic ergo per membra dicitur laedi  
 15 anima et percuti. >Manum< quoque >pro manu< et >pedem pro pede< de-  
 poscitur. Manus est animae virtus, qua tenere aliquid et constringere  
 potest, velut si dicamus actus eius et fortitudo; et pes, quo incedit ad  
 bona vel mala. Quia ergo si scandalum patiatur anima, non solum in  
 fide, sed et in actibus deicitur, qui per manus significantur et pedes,  
 20 auferuntur illius, qui offendiculum praebuit, manus, quibus non bene  
 operatur, et pedes, quibus non bene incedit. Recipiet etiam >combu-  
 sturam<, qua combussit et gehennae tradidit animam. Per quae singula  
 hoc ostenditur, ut iste percussor omnibus detruncatus membris a cor-  
 pore excidatur ecclesiae, »ut ceteri« inquit »videntes timorem habeant  
 25 et non faciant similiter«. Ideirco et Apostolus, cum doctorem describit  
 ecclesiae, inter cetera praecipit >non percussorem<, ne percutiens prae-  
 gnantes mulieres, animas incipientes, ponat >animam pro anima, oculum 129 Lomm.  
 pro oculo, dentem pro dente<. Tales sunt et illae animae, quas etiam  
 Dominus in evangeliiis deflet, cum dicit: »vae praegnantibus et nutrien-

. . . 12 Ps. 3, 8 — 13 Jerem. 38 (31), 30 — 14 Ps. 57 (58), 6 — 24 vgl. Deut.  
 19, 20 — 26 I Tim. 3, 3 — 27 vgl. Exod. 21, 23—24 — 29 Matth. 24, 19

12 de] a *E, Ald. Del.* | contrivisti *CFv, Ald. Del.*, nach der Vulg.; vgl. Ital.  
 Exod. 15, 7 13 stupescunt *D stupent v obstupent m* 14 confringit *D con-*  
 fringet *Fm, Del.*, nach der Vulg. 15 et<sup>2</sup> < *D* 15f poscitur *Dm* 16 quae  
*BFmn<sup>1</sup> (qui n<sup>2</sup>) p* 19 qui *E, Ald. Del.*, quae *ABCD F* | manum *AC, Ald. Del.* |  
 significatur *E* 20 auferentur *DE, Ald. Del.* auferantur *F* 23 hoc < *m, Ald.*  
*Del.* haec *C* | detruncatis *Del.*

tibus in illis diebus«, in quibus scandalizabuntur, »si fieri potest, etiam electi«. Sciendum tamen est quod non est perfectorum scandalizari, sed aut mulierum aut parvulorum, sicut et Dominus in evangelio dicit: »si quis scandalizaverit unum de pusillis istis minimis«. Pusillus ergo 5 est et minimus, qui scandalizari potest: »spiritalis autem diiudicat omnia« et »omnia probat et, quod bonum est, continet, ab omni vero specie mala se abstinere«. Haec, prout nobis occurrere potuerunt, in praesenti capitulo diximus. Poscimus vero a Domino, ut, quae perfecta sunt, ipse nobis revelare dignetur per Iesum Christum Dominum nostrum. 10 »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

## HOMILIA XI.

De siti populi in Raphidin et de bello Amalechitarum et praesentia Iothor.

1. Quoniam »omnis, qui vult pie vivere in Christo, persecutionem 15 patitur« et ab hostibus impugnatur, agens iter vitae huius semper esse debet armatus et stare semper in castris. Ideo et de populo Dei refertur: »perfecta est« inquit »omnis synagoga filiorum Istrahel de deserto Sin secundum castra sua per verbum Domini«. Est ergo una 20 quidem synagoga Domini, sed haec in quattuor castra dividitur. Quattuor namque castra describuntur erga tabernaculum Domini posita, sicut refertur in Numeris. Et tu ergo si semper vigiles et semper armatus sis et scias te in castris Domini militare, observa illud mandatum quia »nemo militans Deo implicat se negotiis saecularibus, ut ei placeat, cui se probavit«, quia, si ita milites, ut a rebus saecularibus liber sis

1 Matth. 24, 24; vgl. dazu Origen. in Matth. Comm. Ser. 43 (IV 286 Lomm.): animae ergo quae noviter susceperunt verbum et adhuc praegnantae constitutae . . . non possunt sustinere . . . adversantem veritati sermonem . . . anima . . . proiciet . . . conceptionem et evacuabitur a spe quae est in actibus veritatis usw. — 4 Matth. 18, 6 — 5 I Kor. 2, 15 — 6 vgl. I Thess. 5, 21 — 10 vgl. I Petr. 4, 11 — 14 vgl. II Tim. 3, 12 — 17 Exod. 17, 1 — 21 vgl. Num. 2 — 23 II Tim. 2, 4

3 et < B 4 qui A 7 se < E, Ald. Del., über der Zeile in n 10 cui honor et gloria in C 12 et<sup>2</sup> + de E, Ald. Del. 13 iethor v iotnor D iethro C, g (-on), m, Ald. Del. 15f ∞ debet esse Eri 18 sina B 21 semper vigiles et < C 22 ∞ mandatum illud B

et in castris Domini agas semper excubias, et de te dicetur quia per  
 verbum Domini exeas >de deserto Sin< et venias >in Raphidin<; Sin  
 enim tentatio interpretatur, Raphidin vero sanitas iudicii. Qui bene exit  
 de tentatione et quem tentatio probabilem reddit, iste venit ad sani-  
 5 tatem iudicii; in die enim iudicii sanus erit et sanitas cum eo erit, <sup>169 Del.</sup>  
 qui in tentatione non fuerit vulneratus, sicut et in Apocalypsi scriptum  
 est: >qui autem vicerit, dabo ei de ligno vitae, quod est in paradiso  
 Dei mei<. Venit ergo ad sanitatem iudicii, qui bene >disponit sermones  
 suos in iudicio.

10 2. Sed quid est, quod sequitur? >Sitiit< inquit >populus aquam  
 et murmurabant adversum Moysen<. Videatur fortasse ex superfluo  
 dictum, quod dixit quia >aquam sitierit populus<; suffecerat enim dicere  
 quia >sitiit<; quid opus fuerat addere: >aquam sitiit<? Non est super-  
 flua adiectio; sunt enim diversae sites et unusquisque habet propriam  
 15 sitim. Qui beati sunt, secundum verbum Domini >iustitiam sitiunt<; et  
 alii nihilominus dicunt: >sitiit anima mea ad te, Deus<. Qui vero pec- <sup>181 Lomm.</sup>  
 catores sunt, patiuntur >non sitim aquae neque famem panis, sed sitim  
 audiendi verbum Dei<. Ideirco igitur et hic addit quia >populus sitiit  
 aquam<, qui debuit Deum sitire, qui debuit >sitire iustitiam<. Verum quia  
 20 Deus vere >eruditor< est >infantium< et >magister insipientium<, corrigit  
 culpas et emendat errores et dicit ad Moysen, ut sumat virgam et per-  
 cutiens petram educat iis aquas. Vult enim eos iam >de petra< bibere.  
 vult eos proficere et ad interiora venire mysteria. >Murmuraverunt<  
 enim >adversum Moysen< et propterea iubet Dominus, ut ostendat iis  
 25 petram, ex qua bibant. Si quis est, qui legens Moysen murmurat

2f vgl. Exod. 17, 1; vgl. Onom. Sacr. S. 14, 30 Lagarde; Wutz a. a. O.  
 S. 312. 408 — 3 vgl. Wutz, a. a. O. S. 455; in Num. hom. 27, 11: Sin rubus inter-  
 pretatur sive tentatio; 27, 12: Raphaca interpretatur sanitas — 7 Apok. 2, 7 —  
 8 vgl. Ps. 111 (112), 5 — 10 Exod. 17, 3 (vgl. cod. Ambros. [F] und Origen.  
 Hexapl. z. St.) — 15 vgl. Matth. 5, 6 — 16 vgl. Ps. 62 (63), 2 — 17 Amos 8, 11  
 — 18 vgl. Exod. 17, 3 — 20 vgl. Röm. 2, 20 — 21 vgl. Exod. 17, 5 — 22  
 u. S. 254, 2f vgl. I Kor. 10, 4 — 23f vgl. Exod. 17, 3

1 dicitur *DF, Del.* 3 exiit *E* 10 sitit *D* sitiuit *F* sitiit + ibi *v, Ald.*  
*Del.* | inquit<sup>ibi</sup> *D* inquit + ibi *A*, vgl. den ersten Apparat — 11 ex] hoc *D*  
 12 sitiverit *D* | sufficeret *E* 13 fuerat *BC* fuerit *A* fu\*\*(er)it *v* fuit *DFm,*  
*Ald. Del.* 15 domini + esuriunt et *BCEF, Ald. Del.*, nach der Vulg. | ∞ si-  
 tiunt iustitiam *BCF*, nach der Vulg. 16 sitit *A* 17 ∞ non patiuntur *D*  
 18 addidit *BDM* 19 qui<sup>2</sup> < *Fb* | debuerit *A* 20 corripit *E* 23 vult  
 + enim *E* 24 adversus *EFa, Ald. Del.*

adversus eum, et displicet ei lex, quae secundum litteram scripta est, quod in multis non videtur servare consequentiam, ostendit ei Moyses petram, qui est Christus, et adducit eum ad ipsam, ut inde bibat et reficiat sitim suam. Sed haec petra, nisi fuerit percussa, aquas non  
 5 dabit; percussa vero fontes producit. Percussus enim Christus et in crucem actus novi testamenti fontes produxit; et propterea dictum est de eo quia »percutiam pastorem et dispergentur oves«. Necesse ergo erat illum percuti; nisi enim ille fuisset percussus et »exisset de latere eius aqua et sanguis«, omnes nos »sitim verbi Dei« pateremur. Hoc est  
 10 ergo, quod et Apostolus interpretatus est quia »omnes eundem manducaverunt spiritalem cibum, et omnes eundem spiritalem biberunt potum. Bibebant enim de spiritali sequenti petra; petra vero erat Christus«. Observa tamen quod dixit hoc in loco Deus ad Moysen: »antecede populum, et duc tecum maiores natu, id est presbyteros populi«. Non  
 15 solus Moyses ducit populum ad aquas petrae, sed et seniores populi 132 Lom cum ipso. Non enim sola lex adnuntiat Christum, sed et prophetae et patriarchae et omnes »maiores natu«.

3. Post haec bellum describitur gestum cum Amalechitis, pugnasse refertur populus et vicisse. Antequam manducaret panem de coelo et  
 20 biberet aquam de petra, non refertur populus pugnasse, sed dicitur ad eum: »Dominus pugnabit pro vobis, et vos tacebitis«. Est ergo tempus, quando Dominus pugnat pro nobis »nec permittit nos tentari supra id, quod possumus«, nec impares viribus sinit ad »fortis« venire congressum. Denique et Iob omne illud tentationis suae famosissimum certamen iam  
 25 »perfectus« implevit. Et tu ergo cum coeperis manducare manna, panem coelestem verbi Dei, et bibere aquam de petra, cumque ad interiora doctrinae spiritalis accesseris, sperato pugnam et praepara te ad bellum. Bello igitur imminente videamus quid praecipiat Moyses: »dixit« inquit »ad Iesum: elige tibi ipsi viros, et exi, et conflige cum Amalech crastino«.

7 vgl. Zach. 13, 7 — 8f vgl. Joh. 9, 31 — 9 vgl. Am. 8, 11 — 10 I Kor. 10, 3—4 — 13 vgl. Exod. 17, 5 — 18 vgl. Exod. 17, 8ff — 19 vgl. Exod. 16, 4 — 21 Exod. 14, 14 — 22 vgl. I Kor. 10, 13 — 23 vgl. Matth. 12, 29 — 24f vgl. Hiob 1, 1 — 28 Exod. 17, 9 (vgl. cod. Alex. [A])

1 adversum *A Fabn*, richtig? 3 quae *EF<sup>2</sup>* (qua *F<sup>1</sup>*), *Ald. Del.*, vgl. z. B. in Jos. hom. 5, 5 | ipsum *C* 5 fontis *A* 10f ∞ spiritalem manducaverunt *CF* 11 ∞ cibum spiritalem v cibum (eundem + manna) < *m<sup>1</sup>* 12 enim] autem *E, Ald. Del.* | sequente *E* 14 et educ *E* 15 solum *B* 22 super *C* 28 praecipit *B* precepit *Fm* 29 et<sup>2</sup> < *C*

Usque ad hunc locum beati nominis Iesu nusquam facta est mentio; hic primum vocabuli huius splendor obfulsit, hic primum vocavit Moyses Iesum et dixit ei: »elige tibi ipsi viros«. Moyses vocat Iesum, lex invocat Christum, ut eligat sibi ipsi »viros potentes« de populo. Non poterat Moyses eligere, sed Iesus solus est, qui possit »potentes viros« eligere, qui dixit: »non vos me elegistis, sed ego vos elegi«. Ipse enim est electorum dux, ipse potentium princeps, ipse est, qui confligit cum Amalech. Ipse est enim, qui »intrat in domum fortis et alligat fortem et vasa eius diripit«.

10 4. Sed interim videamus, quid nunc historia praesens retexat: »ad- 133 Lomm. scendit« inquit »Moyses in verticem collis«. Nondum adscendit in verticem montis, sed »in verticem collis«. Servabatur enim ei tunc adscendere in verticem montis, cum adscensurus erat Iesus et cum ipso Moyses et Helias et ibi transformandus in gloriam. Nunc ergo velut nondum glo-  
15 rificatus ex transformatione Iesu non adscendit in verticem montis, sed »adscendit in verticem collis«. »Et factum est« inquit »cum elevaret Moyses manus, superior fiebat Istrahel«. Moyses quidem elevat manus, non extendit; Iesus autem, qui universum orbem terrae exaltatus in cruce complexurus erat brachiis suis, dicit: »extendi manus meas ad  
20 populum non credentem et contradicentem mihi«. Moyses ergo elevat manus suas et, cum elevaret manus, vincebatur Amalech. Elevare manus, hoc est opera et actus elevare ad Deum et non habere actus deorsum deiectos et humi iacentes, sed Deo placitos et ad coelum erectos. Elevat ergo manus, qui »thesaurizat in coelo«; »ubi enim the-  
25 saurus eius«, ibi et oculus eius, ibi et manus eius. Elevat manus et ille, qui dicit: »elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum«. Si 170 Del. ergo eleventur actus nostri et non sint in terra, vincitur Amalech. Sed et Apostolus praecipit »levare sanctas manus sine ira et disceptatione«,

1 vgl. Origen. in Jos. hom. 1, 1: sed Iesu nomen primo invenio in Exodo . . .  
». . . et dixit Moyses ad Iesum . . .«. Haec est prima appellatio nominis Iesu.  
»Elige« inquit »tibi viros potentes . . .«, Procop. a. a. O. 597 — 2f Exod. 17, 9  
— 6 Joh. 15, 16 — 8 vgl. Matth. 12, 29 — 10f. 12. 16 vgl. Exod. 17, 10 —  
13 vgl. Luk. 9, 28—31 — 16 Exod. 17, 11 — 19 Jes. 65, 2 (Röm. 10, 21) —  
24f vgl. Matth. 6, 20. 21 — 26 Ps. 140 (141), 2 — 28 vgl. 1 Tim. 2, 8

1 ad] in D 5 potentis A 6 ∞ elegi vos Db, nach der Vulg. (= gr. Text)  
7 est < E, Ald. Del. 9 eius < E 12 sed . . . collis < B | enim] autem E | tunc hinter montis (Z. 13) BF 15 nondum E, Ald. Del. 22 do-  
minum B 28 praecepit E

et ad quosdam dicebatur: »demissas manus et dissoluta genua erigite et rectos gressus facite pedibus vestris«. Si ergo servat populus legem, elevat manus Moyses et adversarius vincitur; si non servat legem, invalescit Amalech. Quia igitur et »nobis pugna est adversus principes et potestates et mundi huius rectores tenebrarum«, si vis vincere, si vis 5 obtinere, eleva manus et eleva actus tuos et conversatio tua non sit in terris, sed sicut dixit Apostolus: »super terram ambulantes conversationem habemus in coelo«. Et ita poteris superare populum adversantem tibi Amalech, ita ut dicatur etiam de te: »quia in manu occulta ex- 10 pugnabat Dominus Amalech«. Eleva et tu manus ad Deum, imple mandatum, quod Apostolus dicit: »sine intermissione orate«, et tunc fiet, quod scriptum est quia: »sicut vitulus ablingit in campis herbam viridem, ita ablinget populus hic populum, qui super terram est«. Per quod, ut a maioribus accepimus, indicari dicitur quia populus Dei non 15 tam manu et armis quam voce et lingua pugnabat, id est orationem fundens ad Deum prosternebat inimicos. Ita ergo et tu si vis vincere inimicos, eleva actus tuos: clama ad Deum, ut dicit Apostolus: »orationi instantes et vigilantes in ea«. Haec est enim Christiani pugna, qua superat inimicum. Puto autem quod per hanc figuram etiam duo- 20 rum populorum Moyses formam designet et ostendat unum esse populum ex gentibus, qui elevet manus Moysi et erigat eas, id est qui in sublime extollat ea, quae scripsit Moyses et in excelso eorum intelligentiam statuatur et per hoc vincat; alium esse, qui, quoniam non elevat manus Moysi nec extollit eas a terra nec altum in eo aliquid et subtile 25 considerat, vincitur ab adversariis et prosternitur.

5. Post haec venit ad montem Dei Moyses et ibi occurrit ei Iothor 133 Lom

1 Hebr. 12, 12—13 — 3 vgl. z. B. Origen. in Jos. hom. I 2 (Exod. 17, 11 wird zitiert): cessante namque lege . . . demissae sunt manus Moysis, invaluit incredulitas, vincitur populus u. ö. — 4 vgl. Ephes. 6, 12 — 7 vgl. Phil. 3, 19, 20 — 9 Exod. 17, 16 — 11 I Tim. 5, 17 — 12 vgl. Num. 22, 4 — 12 ff vgl. Origen. in Num. hom. 13, 5: aiebat ergo magister ille, qui ex Hebraeis crediderat: cur, inquit, . . . »sicut ablingit vitulus herbam campi?« . . . quia vitulus ore . . . secat. Ita ergo et populus hic . . . ore et labiis pugnat usw.; Sel. in Num. 22, 4 (X 3 Lomm.): ὁ ἅγιος λαὸς ἐν τοῖς στόμασιν ἔχει τὰ ὄπλα διὰ τῶν εὐχῶν: in Jos. hom. 16, 5 — 17 f Kol. 4, 2 — 26 vgl. Exod. 18

1 dicebat *E*, *Ald. Del.* dicebat\*\* *F* | dimissas *ADEbn* 3 legem + iesu *D*  
 3 f invalescet *Dn* 4 adversum *AD* 6 et<sup>1</sup> < *BCD*, richtig? 11 orantes *B*  
 12 quia < *B* . . . 13 ablingit *Ebn* 23 alium esse < *E* 26 iethor r iethro  
*Cgm, Ald. Del.* Ethon (*Ethron D<sup>2</sup>*) *D*

socer suus. At ille >exiit ei obviam< de castris et non eum ducit ad montem Dei, sed >ducit eum ad tabernaculum suum<. Non enim poterat sacerdos Madian adscendere ad montem Dei, sed nec in Aegyptum descendere potuit vel ipse vel uxor Moysi, sed nunc ad eum venit cum  
 5 filiis eius. Non enim potest descendere in Aegyptum et subire agones Aegyptios, nisi qui fuerit athleta probabilis et talis, qualem dicit Apostolus, quia: »omnis qui in agone contendit, ab omnibus continens est; et illi quidem, ut corruptibilem coronam accipiant, nos autem incorruptibilem. Ego igitur sic curro, non quasi in incertum; sic pugno, non  
 10 quasi aëra verberans«. Moyses ergo, quia magnus erat et potens athleta, descendit in Aegyptum, descendit ad agonas et exercitia virtutum. Sed et Abraham descendit in Aegyptum, quia erat et ipse magnus et potens athleta. Nam de Iacob quid dicam, qui ipso nomine athleta est? Luctator enim et supplantator interpretatur. Et ideo cum descen-  
 15 disset in >septuaginta quinque animabus< in Aegyptum Iacob, factus est >sicut stellae coeli in multitudinem<. Sed non omnes, qui descendunt in Aegyptum, ita pugnant et ita expediunt agonas ut >in multitudinem< fiant et >ut stellae coeli< multiplicentur. Aliis in contrarium cedit descendisse in Aegyptum. Scio ego Ieroboam fugientem a Salomone de-  
 20 scendisse in Aegyptum et non solum non crevisse >in multitudinem<, sed 136 Lomm. et scidisse et corrupisse populum Dei, quia descendens in Aegyptum accepit a Susachim rege >uxorem Thecimenae uxoris eius sororem<. Sed interim venit Iothor ad Moysen, adducens secum filiam suam, uxorem Moysi, et filios eius. »Et venit« inquit »Aaron et omnes presbyteri  
 25 Istrahel manducare panem cum socero Moysi in conspectu Dei«. Non omnes panem manducant >in conspectu Dei<, sed qui >presbyteri< sunt,

1 f vgl. Exod. 18, 7 — 5 anders in Gen. hom. 15, 1; vgl. aber auch Sel. in Gen. 46, 5 (VIII 95 Lomm.) — 7 I Kor. 9, 25—26 — 12 vgl. Gen. 12, 10 — 14 vgl. z. B. Philo migr. Abr. 201 (II 307, 22 W.): παλαιόντος γὰρ καὶ ζονιομένου καὶ πτερονίζοντος Ἰακώβ ἐστὶν ὄνομα; Wutz, a. a. O. S. 19 u. ö. — 15 vgl. Gen. 46, 27 — 16 vgl. Hebr. 11, 12 — 19 vgl. III Kön. 12, 24 — 23 ff Exod. 18, 5. 12

1 exiet A exit F, Ald. Del. 3 madian A 6 qui < B 7 continens est] se abstinet E, nach der Vulg. 8 f incorruptam E, Ald. Del., nach der Vulg. 10 aerem EFar, Ald. Bel., nach der Vulg. 11 agonas an agnas A agones b agones DEFn<sup>r</sup>, Ald. Del. 12 et<sup>2</sup> < Dm et ipse < B 13 nam + et D 16 multitudine EFbn 17 agones D<sup>2</sup>EFb<sup>2</sup>n<sup>r</sup> 19 heroboam + quod interpretatur pacificus quippe qui numquam pugnaverit D 20 multitudine DE 21 et<sup>1</sup> < C 22 Susacim AD 23 iethor v iethro CFgm 24 presbyteri + de E, Ald. Del. 25 domini Dm

qui seniores, qui perfecti sunt et meritis probati, ipsi manducant panem  
 >in conspectu Dei<; qui observant illud, quod Apostolus dicit ut: »sive  
 manducatis, sive bibitis, sive aliud quid facitis, omnia ad gloriam Dei  
 facite«. Omne ergo, quod faciunt, sancti >in conspectu Dei< faciunt;  
 5 peccator a conspectu Dei fugit. Denique scriptum est quia Adam, post-  
 quam peccavit, fugit >a conspectu Dei< et interrogatus respondit: »au-  
 divi« inquit »voce[m] tuam, et abscondi me, quia eram nudus«. Sed et  
 Cain, posteaquam pro parricidio condemnatus a Deo est, »exiit« inquit  
 »a facie Dei, et habitavit in terra Nain«. »Exiit« ergo >a facie Dei<,  
 10 qui indignus est conspectu Dei. Sancti autem et manducant et bibunt  
 >in conspectu Dei< et omnia, quae agunt, >in conspectu Dei< agunt. Ego  
 amplius adhuc locum praesentem discutiens video quia qui plenior[em]  
 scientiam Dei accipiunt et plenius divinis imbuti sunt disciplinis, isti,  
 etiam si malum faciunt, coram Deo faciunt et in conspectu eius faciunt,  
 15 sicut ille, qui dixit: »tibi soli peccavi, et malum coram te feci«. Quid <sup>137</sup> Le  
 ergo plus habet, qui malum coram Deo facit? Quod continuo poenitet  
 et dicit: »peccavi«. Qui autem discedit a conspectu Dei, nescit con-  
 verti et peccatum poenitendo purgare. Hoc ergo interest malum coram  
 Deo facere et a Dei conspectu discessisse peccantem.

20 6. Sed, ut video, Iothor non frustra venit ad Moysen nec frustra  
 manducavit panem cum senioribus populi >in conspectu Domini<. Dat  
 enim consilium Moysi probabile satis et utile, ut eligat viros et con-  
 stituat principes populi >viros Deum colentes, viros potentes et odientes  
 superbiam<. Tales enim oportet esse principes populi, qui non solum  
 25 superbi non sint, sed et oderint superbiam, id est ut non solum ipsi  
 absque vitio sint, sed et in aliis oderint vitia; non homines dico odisse,  
 sed vitia. »Et ordinabis« inquit »eos tribunos et centuriones et quinquagenarios  
 et decanos et iudicabunt populum omni hora. Verbum autem,  
 quod gravius fuerit, referent ad te«. Audiant principes populi et pres-

2. 10 I Kor. 10, 31 — 5 ff vgl. Origen. in Levit. hom. 5, 3: quis ergo . . . offert  
 >in conspectu Domini< . . . qui non exiit a conspectu Domini sicut Cain usw. —  
 6 ff Gen. 3, 8 — 8 ff Gen. 4, 16 — 15 Ps. 50 (51), 6 — 17 II Kön. 12, 13 — 23 vgl.  
 Exod. 18, 21 — 25 vgl. in Ezech. hom. 9, 2 — 27 vgl. Exod. 18, 21—22

2 ut < EF, Ald. Del., vgl. S. 267, 6      3 aliquid A aliud<sup>quid</sup> F      5 pec-  
 cator + autem E, Ald. Del.      8 pro < E      9 naim mn, Ald. naid F, Del.  
 | exit A exist F      10 et<sup>1</sup> < E, Ald. Del.      13 divinis < Dm      14 eius] dei C  
 20 ff iethor v iethro CFgm      25 et + qui CD<sup>2</sup>, Ald. Del. | ut < DE      27 et<sup>2</sup>  
 — 28 decanos < D      27 centenarios A

byteri plebis quia debent omni hora populum iudicare, semper et sine intermissione sedere in iudicio, dirimere lites, reconciliare dissidentes, in gratiam revocare discordes. Discat unusquisque ex scripturis sanctis officium suum. Moyses, inquit, ut sit in his, quae ad Deum sunt, et  
 5 verbum Dei edisserat populis, ceteri autem principes, quos appellant >tribunos< — tribuni enim ex eo dicuntur, quod tribui praesint —, ceteri ergo >tribuni< vel >centuriones< >vel< >quinguagenarii< praesint minoribus iudiciis, quae ad singulos quosque pertinent, dirimentes. Puto autem hanc ipsam figuram non solum in praesenti saeculo ecclesiae datam, <sup>138 Lomm.</sup>  
 10 verum etiam in futuro saeculo servandam. Audi denique, Dominus quid dicat in evangelio: »cum sederit« inquit »filius hominis super thronum gloriae suae, sedebitis et vos super duodecim thronos iudicantes duodecim tribus Istrahel«. Vides ergo quia non solum Dominus iudicat, cui >omne iudicium< pater >dedit<, sed constituit sibi et alios principes,  
 15 qui iudicent populum de minoribus causis, >verbum autem, quod gravius fuerit, referant< ad ipsum. Idcirco dicebat et Dominus de quodam quidem quia »reus erit consilio«, de alio autem: »reus erit iudicio«, et de alio: »reus erit gehennae ignis«. Sed et de verbo otioso dicimur praestaturi rationem et non dixit quia Deo praestabimus rationem, sicut  
 20 de periurio dicit: »reddes autem Domino iuramenta tua«. Verum et >regina Austri surget in iudicio cum viris generationis huius et condemnabit eos: ecce et aliud iudicii genus. »Qui habet aures audiendi, audiat«. Haec enim omnia typus et >umbra< sunt coelestium et imago >futurorum<. Verum sicut scriptum legimus quia »non satiatur oculus  
 25 videndo nec auris audiendo«, nec nos satiari possumus intuenso et considerando, quae scripta sunt, quot ex partibus nos aedificent, quantis nos instruant modis. Etenim cum perspicio quod Moyses propheta Deo plenus, cui Deus >facie ad faciem< loquebatur, consilium accepit a Iothor sacer-

4 vgl. Exod. 18, 19 — 11 Matth. 19, 28 — 14 vgl. Joh. 5, 22 — 15 vgl. Origen. in Matth. tom. XV 24 (III 378 Lomm.): καὶ κρινοῦσί γε οἱ Ἀπόστολοι καὶ οἱ τὸν ἀποστολικὸν ἐξηλωκότες βίον καὶ κατωρθωκότες — 17f Matth. 5, 22 — 18 vgl. Matth. 12, 36 — 20 Matth. 5, 34 — 21 vgl. Matth. 12, 42 — 22 Matth. 13, 43 — 23f vgl. Kol. 2, 17 — 24 vgl. Eccles. 1, 8 — 28 vgl. Exod. 33, 11

2 reconciliare dissidentes < D    5 populo B, Ald. Del.    6 enim ex eo] enim<sup>esse</sup> D    7 centurionis A    9 saeculo < E    10 in < B | futuro] praesenti A | saeculo < D, Ald. Del. | denique < D    10f ∞ quid dominus E  
 14 sed + et b<sup>2n</sup>, Del.    17 concilio DEFabn    23 enim < BF autem m  
 28 accipiat D

dote Madiam, admiratione nimia stuporem mentis incurro. Dicit enim 139 Lom  
 Scriptura: »et audivit Moyses vocem soceri sui, et fecit quaecumque  
 dixit ei«. Non dixit quia 'michi Deus loquitur et quid agere debeam,  
 coelesti ad me sermone defertur', et 'quomodo consilium ab homine  
 5 suscipiam et ab homine gentili, alieno a populo Dei?', sed audit vo-  
 cem eius et facit omnia, quae dicit, et non quis dicat, sed quid dicat,  
 auscultat. Unde et nos, si forte aliquando invenimus aliquid sapienter  
 a gentilibus dictum, non continuo cum auctoris nomine spernere debe-  
 mus et dicta nec pro eo, quod legem a Deo datam tenemus, convenit  
 10 nos timere superbia et spernere verba prudentium, sed sicut Apostolus  
 dicit: »omnia probantes, quod bonum est tenentes«. Quis autem hodie  
 eorum, qui populis praesunt, non dico, si iam aliqua ei a Deo revelata  
 sunt, sed in legis scientia aliquid meriti habet, consilium dignatur in-  
 ferioris saltim sacerdotis accipere, nedum dixerim laici, nedum gentilis?  
 15 Sed Moyses, qui erat »homo mansuetus super omnes homines«, accepit  
 consilium inferioris, ut et formam humilitatis populorum principibus  
 daret et futuri sacramenti designaret imaginem. Sciebat enim futurum  
 quandoque, ut gentiles bonum consilium proferrent apud Moysen, ut  
 bonum et spiritalem intellectum deferrent ad legem Dei; et sciebat quia  
 20 audiet eos lex et faciet omnia sicut dicunt. »Non potest enim facere  
 lex« sicut Iudaei dicunt, quia »infirmatur lex in carne«, id est in littera,  
 et nihil potest secundum litteram facere: »nihil enim ad perfectum ad-  
 duxit lex«. Secundum hoc autem consilium, quod nos afferimus ad  
 legem, possunt omnia spiritualiter fieri, possunt et sacrificia spiritualiter  
 25 offerri, quae modo carnaliter non possunt; potest et lex leprae spirita- 140 Loi  
 liter servari, quae secundum litteram non potest. Sic ergo quomodo  
 nos intelligimus, quomodo nos sentimus et consilium damus, omnia  
 facit lex; secundum litteram autem non omnia, sed admodum pauca.  
 7. Post haec autem cum profectus esset Iothor et venisset Moyses  
 30 »ex Raphidin in desertum Sina« ibique »in columna nubis« descendisset Do-

2 Exod. 18, 24 — 7f vgl. z. B. Clem. Alex. Strom. VI 66, 5 (II 465, 14 St.):  
 οὐδὲ μὴν διὰ τὸν λέγοντα προκαταγνωστὴν ἀμαθῶς καὶ τῶν λεγομένων —  
 11 I Thess. 5, 21 — 15 Num. 12, 3 — 20f vgl. Röm. 8, 3 — 22 Hebr. 7, 19 —  
 25 vgl. Levit. 12f — 30 vgl. Exod. 19, 2ff

1 maziām A madian BCEF; vgl. in Gen. hom. 11, 2 | stuporem mentis  
 incurro] stupeo ADm 5 accipiam E, Ald. Del. 12 praesint D 14 dixeris A  
 15 accipit D 16 ∞ et ut E 17 enim < E 19 adferrent BCEF, Ald. Del.,  
 richtig? 23 hoc < E, Ald. Del. 24 et < An

minus ad Moysen, ut videns populus crederet ei et verba eius audiret, ait Dominus ad Moysen: »descende, protestare populo et purifica illos hodie et cras, et lavent vestimenta sua, et sint parati in diem tertium«. Si quis est, qui ad audiendum verbum Dei convenit, audiat quid praecepit Deus: sanctificatus venire debet ad audiendum verbum, lavare debet vestimenta sua. Si enim sordida huc detuleris vestimenta, audies et tu: »amice, quomodo introisti huc, non habens indumenta nuptialia?« <sup>171 Del.</sup> Nemo ergo potest audire verbum Dei, nisi prius fuerit sanctificatus, id est nisi fuerit »sanctus corpore et spiritu«, nisi vestimenta sua laverit. Ingressurus est enim paulo post ad coenam nuptialem, manducaturus est de carnibus agni, potaturus est poculum salutaris. Nemo intret ad hanc coenam sordidis vestimentis. Hoc enim et alibi sapientia praecepit dicens: »in omni tempore sint vestimenta tua munda«. Lota sunt enim semel vestimenta tua: cum venisti ad gratiam baptismi, purificatus es <sup>171 Lomm.</sup> corpore, mundatus es ab omni inquinamento carnis ac spiritus. »Quae ergo »Deus mundavit, tu immunda ne feceris«. Audi igitur nunc et sanctificationis genus: »ne accesseritis« inquit »ad mulierem hodie et crastino, ut die tertio audiatis verbum Dei«. Hoc est quod et Apostolus dicit: »bonum est homini mulierem non tangere«, salvo tamen remedio <sup>171 Lomm.</sup> his, qui pro infirmitate sua remedio indigent nuptiali. Verum tamen consilium audiamus Apostoli dicentis: »quia tempus breve est, superest, ut et qui habent uxores, tamquam non habentes sint, et qui emunt, tamquam non possidentes, et qui utuntur hoc mundo, tamquam non utantur. Praeterit enim habitus huius mundi«, praeterit temporale regnum, ut perpetuum veniat et aeternum, sicut et in oratione dicere iubemur: »adveniat regnum tuum«, in Christo Iesu Domino nostro. »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

2 Exod. 19, 10—11 — 7 Matth. 22, 12 — 8 ff vgl. Schermann TU XXXVI 1b S. 10; auch Struckmann, Die Gegenwart Christi in der heiligen Eucharistie, Theol. Stud. der Leogesellsch. 12 (1905) S. 208 [m. E. nicht richtig] — 9 vgl. I Kor. 7, 34 — 13 Eccles. 9, 8 — 16 vgl. Act. 10, 15; 11, 9 — 17 vgl. Exod. 19, 15 — 19 I Kor. 7, 1 — 21 vgl. I Kor. 7, 29; 30, 31 — 26 Matth. 6, 10 — 27 vgl. I Petr. 4, 11

2 populum *ADE* 4 ad < *D* | conveniat *E, Ald. Del.* 4f praecipit *ADm* 5 dominus *E, Ald. Del.* 6 vestimenta<sup>2</sup> + tua *A* 7 vestimenta *Fa* 8f id est . . . sanctus < *B* 10 ∞ enim est *ACa* 12 hoc] haec *A* | praecipit *ADm* 15 ac] et *E, Ald. Del.* 16 ∞ ne immunda *E* | audis ergo *BF* | nunc < *E* | nunc et < *BF* 18 tertia *EF, Ald. Del.* | hoc est quod] sic *BF* | et < *AC* 19 est + enim *D* | tamen] autem *A* 24 praeterit<sup>2</sup> + ergo *BF* 25 sicut — 26 tuum < *B* 27 est honor et gloria in *D*

## HOMILIA XII.

De vultu Moysi glorificato et de velamine, quod ponebat in facie sua.

Lectio nobis Exodi recitata est, quae nos ad intelligentiae inquisitionem vel incitet vel repellat. Incitat mentes studiosas et liberas; de-  
 5 sides et occupatas repellit. Scriptum est enim quia: »vidit Aaron et omnes filii Istrahel Moysen, et erat glorificata facies eius et color vultus eius, et timuerunt accedere ad illum«. Et post pauca: »ponebat« inquit »Moyses super faciem suam velamen. Cum autem introiret in conspectu Domini, ut loqueretur illi, deponebat velamen«. Haec autem  
 10 Apostolus disserens magnifico illo sensu, quo in ceteris utitur, de quo 142 Lon dixit: »nos autem sensum Christi habemus«, ait: »quod si ministerium mortis in litteris formatum in lapidibus fuit ad gloriam, ita ut non possent intendere filii Istrahel in faciem Moysi propter gloriam vultus eius, quae aboletur: quomodo non magis ministerium spiritus erit in  
 15 gloria?«. Et iterum paulo post dicit: »et non sicut Moyses velamen ponebat super faciem suam, ut non intenderent filii Istrahel in faciem vultus eius. Obtusi sunt enim sensus eorum; usque in hodiernum enim, cum legitur Moyses, velamen est positum super cor eorum«. Quis non admiretur mysteriorum magnitudinem? quis non pertimescat notam  
 20 cordis obtusi? Glorificata est facies Moysi, sed non poterant intendere in faciem vultus eius filii Istrahel, non poterat intendere populus synagogae. Si quis autem conversationem et vitam potest habere eminentiorem quam reliquum vulgus, iste potest intueri gloriam vultus eius. Et nunc enim, sicut dicit Apostolus, »velamen est positum in lectione  
 25 veteris testamenti«, et nunc Moyses glorificato vultu loquitur, sed gloriam, quae est in vultu eius, non possumus intueri. Idcirco autem non possumus, quia adhuc populus sumus et nihil studii, nihil meriti plus quam reliqua plebs habemus. Verum quia dicit sanctus Apostolus: »id ipsum autem velamen in lectione veteris testamenti manet«, amputaret

5 Exod. 34, 30 — 8 Exod. 34, 33—34 — 11 I Kor. 2, 16 — II Kor. 3, 7—8  
 15 II Kor. 3, 13—15 — 24. 28f II Kor. 3, 14

2 ∞ glorificato vultu moysi *E* | in faciem suam *F*, *Ald. Del.* super faciem suam *E* 4 incitat *E* | repellit *E* 8 autem < *D* 9 conspectum *AD<sup>2</sup>F*, *Ald. Del.* 13 possint *DE* 16 in facie *A<sup>1</sup>D<sup>1</sup>b<sup>1</sup>*, vgl. *Z.* 13 17 enim<sup>2</sup>] diem *Bnr* enim < *m* 17f ∞ cum enim *A<sup>1</sup>* | in hodiernum diem (diem < *Ald.*), cum enim *Ald. Del.* 19 pertimescit *B*

nobis omnem intelligentiae spem tanti et talis Apostoli prolata sententia, nisi addidisset: »cum autem quis conversus fuerit ad Dominum, auferetur velamen«. Igitur causam auferendi velaminis conversionem nostram esse dicit ad Dominum. Ex quo colligenda sunt nobis indicia, quod, donec legentes scripturas divinas latet nos intellectus, donec obscura sunt nobis et clausa, quae scripta sunt, nondum conversi ad Dominum sumus. Si enim conversi essemus ad Dominum, sine dubio auferebatur velamen. 143 Lomm.

2. Sed et hoc ipsum »converti ad Dominum« quale sit, videamus. Et ut evidentius scire possimus, quid sit conversus, dicendum nobis prius est, quid sit aversus. Omnis qui, cum recitantur verba legis, communibus fabulis occupatur, aversus est. Omnis qui, »cum legitur Moyses«, de negotiis saeculi, de pecunia, de lucris sollicitudinem gerit, aversus est. Omnis, qui possessionum curis stringitur et divitiarum cupiditate distenditur, qui gloriae saeculi et mundi honoribus studet, aversus est. Sed et qui ab his quidem videtur alienus, assistit autem et audit verba legis et vultu atque oculis intentus, corde tamen et cogitationibus evagatur, aversus est. Quid ergo est converti? Si his omnibus terga vertamus et studio, actibus, mente, sollicitudine, verbo Dei operam demus, »in lege eius die ac nocte meditemur«, omissis omnibus Deo vacemus, exerceamur in testimoniis eius, hoc est conversum esse ad Dominum. Tu si volueris filium tuum scire litteras, quas liberales vocant, scire grammaticam vel rhetoricam disciplinam, numquid non ab omnibus eum vacuum et liberum reddis, numquid non omissis ceteris huic uni studio dare operam facis, paedagogos, magistros, libros, impensas, nihil prorsus deesse facis, quoadusque perfectum propositi studii opus reportet? Quis nostrum ita se ad divinae legis studia convertit, quis nostrum ita operam dedit? quis tanto studio ac labore divinas quaerit litteras, quanto quaesivit humanas? Et quid conquerimur, si,

173 Del.

2 II Kor. 3, 16 — 4 vgl. Theodoret Quaest. in Exod. LXIX (LXXX 296 A Migne): Ἰουδαῖοι τῷ τοῦ νόμου προσέχοντες γράμματι τὴν μὲν δόξαν οὐκ ὁρῶσι, μόνον δὲ τὸ κάλυμμα βλέπονσι· τῇ δὲ τοῦ παραγίου πνεύματος χάριτι προσιόντες . . . θεωροῦσι . . . τὴν δόξαν — 12 vgl. II Kor. 3, 15 — 20 vgl. Ps. 1, 2 — 21 vgl. Ps. 118 (119), 23 u. 48

1 probata BF    4 Dominum — 7 ad < D    8 aufer<sup>ba</sup>tur D<sup>1</sup> (ba später getilgt) aufer<sup>re</sup>batur n auferetur A auferretur r, Ald. Del.    12 omnis — 14 aversus est < D    13 sollicitudines A    14 possessionis B    18 his < B    20 demus + et E, Ald. Del.    24 ~ eum ab hominibus D    27 divina B    28 divina BFv, Ald. Del.    29 litteras] studia BFv, Ald. Del. ] humana BEF, Ald. Del.

quod non discimus, ignoramus? Aliqui vestrum ut recitari audierint, quae leguntur, statim discedunt. Nulla ex his, quae lecta sunt, inquisitio ad invicem, nulla collatio, nusquam memoria mandati illius, quod te divina lex commonet: »interroga patres tuos et dicent tibi, presbyteros tuos et adnuntiabunt tibi«. Alii ne hoc ipsum quidem patienter expectant, usque dum lectiones in ecclesia recitentur. Alii vero nec, si recitentur, sciunt, sed in remotioribus dominicae domus locis saecularibus fabulis occupantur. De quibus ego ausus sum dicere quia, »cum legitur Moyses, iam non »velamen super cor eorum«, sed paries quidam et murus est positus. Si enim ille, qui adest, qui audit et intentus est et quae audit retractat et discutit et quae assequi non potest, percontatur et discit, vix potest ad libertatem scientiae pervenire: ille, qui abscondit aures suas, ne audiat, et terga in faciem legentis obvertit, quomodo dicendus est velamen habere superpositum cordi, ad quem ne ipsum quidem velamen litterae, quo sensus velatur, qui est sonus vocis, accessit? Evidens igitur figura est, quomodo gloriosa efficitur facies Moysi; habent enim gloriam ea, quae loquitur, sed haec tegitur et occultatur et est omnis gloria eius intrinsecus.

3. Illud quoque intuere quale sit, quod in lege vultus quidem Moysi glorificatus refertur, licet velamine contegatur; manus autem eius »intra sinum« missa »leprosa facta« memoratur »sicut nix«. In quo mihi videtur forma totius legis plenissime designari; in vultu enim eius sermo legis, in manu opera designantur. Quia ergo »ex operibus legis nullus erat iustificandus« nec aliquem »ad perfectum« adducere poterat lex, idcirco manus Moysis »leprosa« fit et »in sinum« reconditur tamquam nihil perfecti operis habitura; facies vero eius glorificata est, sed velamine tegitur, quia sermo eius habet scientiae gloriam, sed occultam. Unde et propheta dicit: »nisi audieritis occulte, plorabit anima vestra«, et David dicit: »incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi«. In lege ergo Moyses solam faciem habet glorificatam, neque manus eius

4 Deut. 32, 7 — 7 vgl. in Gen. hom. 10, 1 — 8f vgl. II Kor. 3, 15 — 20f vgl. Exod. 4, 6 und Origen. Hexapl. z. St.; August. loc. 17 de Exod. (C. S. E. L. 28, 1 S. 543, 24) — 23 vgl. Röm. 3, 20; Procop. Comm. in Exod. 4, 6 (534 Migne) — 24 vgl. Hebr. 7, 19 — 28 Jerem. 13, 17 — 29 Ps. 50 (51), 8

1 kaum: audierunt    5 nuntiabunt B | nec E    6 usque quo E, Ald. Del.  
7 recitantur E, Ald. Del.    8 ego < D    13 auris A    19 in lege] ille B  
23 designetur A designatur F\*v

habent gloriam, immo potius et contumeliam; sed neque pedes. Denique solvere iubetur calciamentum suum; sic nulla erat gloria in pedibus eius; licet et hoc fieret non sine alicuius forma mysterii; novissima namque pars hominis pedes sunt. Ostendebatur ergo quod in novissimis temporibus solveret Moyses calciamentum suum, ut alius acciperet sponsam, et illa vocaretur >domus discaleiati< >usque in hodiernum diem<. Nihil ergo aliud in lege gloriosum habet Moyses nisi solam faciem; in evangeliiis autem totus glorificatur ex integro. Audi enim, quid dicat in evangeliiis: »cum adscendisset Iesus in montem excelsum, assumens  
10 secum Petrum et Iacobum et Iohannem et transformatus est ibi coram ipsis; et ecce, apparuerunt« inquit »Moyses et Elias in gloria, colloquentes cum eo«. Hic non refertur quia vultus eius glorificatus est, sed quia totus >apparuit in gloria< colloquens cum Iesu; et ibi ei completur illa promissio, quam accepit in monte Sina, cum dictum est ei:  
15 »posteriora mea videbis«. Vidit ergo posteriora eius. Vidit enim quae in posterioribus et novissimis diebus facta sunt et gavisus est. Sicut enim Abraham concupivit videre diem Domini >et vidit et gavisus est<, ita et Moyses concupivit videre diem Domini >et vidit et gavisus est<; et necessario >gavisus est<, quia iam non solo vultu glorificatus descendit  
20 de monte, sed totus glorificatus adscendit ex monte. >Gavisus est< sine dubio Moyses quod eum, de quo dixerat: »prophetam vobis suscitabit Dominus Deus vester ex fratribus vestris, sicut me ipsum audietis per omnia«, nunc adesse cernebat et fidem facere sermonibus suis. Et ne eunctaretur in aliquo, audit vocem paternam dicentem: »hic est filius  
25 meus dilectus, in quo bene complacui; ipsum audite«. Moyses dudum dixit: »illum audietis«: nunc pater dicit: »hic est filius meus, ipsum

2 vgl. Exod. 3, 5 — 6 vgl. Deut. 25, 10 — vgl. z. B. II Kor. 3, 15 — 9 vgl. Matth. 17, 1ff — 15 Exod. 33, 23; vgl. Philo de fug. et invent. 165 (III 146, 3 W.): »τὰ γὰρ ὀπίσω μου . . . ὄψει« . . . ἀνταρκεῖ γὰρ ἔστι σοφῶ τὰ ἀκόλουθα . . . καὶ ὕσα μετὰ τὸν θεὸν γνῶναι; Origen. in Jerem. hom. 16, 2 (S. 134, 20 Kl.); in Ps. 36, 4 (XII 204 Lomm.): »ut . . . videas posteriora mea«, hoc est, ut ea, quae in novissimis temporibus implebuntur, agnoscas; de princ. II 4, 3 (S. 131, 7 Koe.) — 17f vgl. Joh. 8, 56 — 21 vgl. Deut. 18, 15—16 — 24 Matth. 17, 5 — 26 Deut. 18, 16; Matth. 17, 5

3 et < E    5 ∞ acciperet alius (aliam m) E    6 ille AEb    7 ergo < E  
11 et<sup>2</sup> < B | gloriam E    13 ei < E    15 enim + et D    16 et + in B  
18 ita . . . est < E    18 et<sup>3</sup>—19 est < BF    19 solum CFv, Ald. Del.  
20 de] ex A    21 suscitavit AD\*Fan    22 ex] de A    25 quo + mihi Ea,  
Del. (bene mihi Ald.), nach der Vulg.

audite et praesentem, de quo dicit, ostendit. Gaudere etiam mihi pro hoc videtur Moyses quia et ipse quodammodo nunc deponit >velamen conversus ad Dominum<, cum evidenter, quae praedixit, implentur, vel cum tempus advenit, ut per Spiritum, quae obtexerat, revelentur.

5 4. Retractandus tamen est sancti Apostoli sensus et considerandum, quid ei visum sit, cum dixisset: »si autem conversus quis fuerit ad Dominum, auferetur velamen«, ut adderet: »Dominus autem spiritus est«, per quod quasi interpretari videtur, quid est Dominus. Quis enim <sup>174 Del.</sup> nescit quod >Dominus spiritus est<? Sed numquid in hoc loco de Do-  
10 mini vel natura vel substantia tractabatur, ut diceret quia >Dominus spiritus est<? Videamus ergo, ne non solum, >cum Moyses legitur<, sed et cum Paulus legitur, >velamen< sit >positum super cor< nostrum. Et manifeste, si negligenter audimus, si nihil studii ad eruditionem et in-  
15 et Apostolorum et Evangeliorum grandi nobis velamine tegitur. Ego autem vereor, ne per nimiam negligentiam et stoliditatem cordis non solum velata sint nobis divina volumina, sed et signata, ut, >si detur in <sup>147 Lomm.</sup> manus hominis nescientis litteras liber legendus, dicat quia nescio lit-  
20 teras; si detur in manus hominis scientis litteras, dicat quia signatus est<. Unde ostenditur non solum studium nobis adhibendum esse ad discendas litteras sacras, verum et supplicandum Domino et >diebus ac noctibus< obsecrandum, ut veniat agnus >ex tribu Iuda< et ipse accipiens >librum signatum< dignetur aperire. Ipse est enim, qui >scripturas ad-  
25 aperiens< accendit corda discipulorum, ita ut dicant: »nonne cor nostrum erat ardens intra nos, cum adaperiret nobis scripturas?«. Ipse ergo etiam nunc nobis aperire dignetur, quid est quod Apostolo suo inspiravit ut diceret: »Dominus autem spiritus est; ubi autem Domini spiritus, ibi libertas«. Ego quidem, quantum pro parvitate intelligentiae meae sentire possum, puto quod verbum Dei pro eo quod auditoribus interest,  
30 ut saepe iam diximus, nunc >via< nunc >veritas< nunc >vita< nunc >resur-

2 vgl. II Kor. 3, 16 — 6 II Kor. 3, 16 — 7. 10. 27 II Kor. 3, 17 — 11f vgl. II Kor. 3, 15 — 17 vgl. Jes. 29, 12 u. 11 — 21 vgl. Jos. 1, 8 — 22 vgl. Apok. 5, 5; Origen. Sel. in Ps. 1 (XI 372 Lomm.); in Ezech. hom. 14, 2 — 23 vgl. Jerem. 32, 11 (39, 11) — 24 Luk. 24, 32 — 30 vgl. Joh. 14, 6 — vgl. Joh. 11, 25; vgl. z. B. Origen. de princ. I 2, 4 (S. 32, 6 Koe.); in Joh. tom. I 4, 9 usw. u. dazu E. v. Dobschütz TU 38, 4 (1912) S. 243

3 dixit D 4 ut + et B 5 ∞ est tamen A 6 sit] est D 10 re-  
tractabatur E 15 contegitur m contegetur AD 23f aperiens Ab 25 ape-  
raret EFr, Ald. Del., vgl. S. 117, 28 26 etiam < BCF 27 ∞ spiritus do-  
mini DE

rectio nominatur, nunc etiam >caro<, nunc vero >spiritus< dicitur. Quamvis enim vere ex virgine substantiam carnis acceperit, in qua et crucem pertulit et resurrectionem initiavit, tamen est ubi dicit Apostolus: »etsi cognovimus Christum secundum carnem, sed nunc iam non novimus«.

5 Quia ergo et nunc sermo eius ad subtiliorem et spiritalem intelligentiam provocat auditores et vult eos nihil carnale in lege sentire, dicit ut, qui vult >auferri velamen< de corde suo, >convertatur ad Dominum<; non quasi ad carnem Dominum — est enim et hoc, quia »Verbum caro factum est« —, sed quasi ad spiritum Dominum. Si enim quasi ad

10 spiritum Dominum convertatur, de carnalibus ad spiritalia veniet et ad libertatem de servitute transibit: »ubi« enim »spiritus Domini, ibi libertas«. Et ut adhuc evidentius fiat quod dicitur, utamur et aliis Apostoli sensibus. Ad quosdam dicit, quos senserat incapaces, quia »nihil me aliud iudicavi scire inter vos nisi Christum Iesum et hunc crucifixum«.

15 Istis talibus non dicebat quia »Dominus spiritus est«, nec dicebat iis quia Christus Dei >sapientia< est. >Non< enim >poterant agnoscere Christum secundum hoc, quod sapientia est<, sed secundum hoc, quod >crucifixus< est. Illi autem, quibus dicebat: »sapientiam loquimur inter perfectos, sapientiam autem non huius saeculi neque principum huius

20 mundi, qui destruuntur, sed loquimur Dei sapientiam in mysterio absconditam«, non indigebant ut Verbum Dei secundum hoc susciperent, quod >caro factum est<, sed secundum hoc, quod >sapientia in mysterio abscondita est<. Sic ergo et in hoc loco his, qui de carnali ad spiritalem intelligentiam provocantur, dicitur: »Dominus autem spiritus est;

25 ubi autem spiritus Domini, ibi libertas«. Ut autem ostenderet quia ipse iam pervenit ad scientiae libertatem et exutus est de velaminis servitute, addit his et dicit: »nos autem omnes revelata facie gloriam Domini speculantes«. Si ergo et nos Dominum deprecemur, ut velamen de

1 vgl. Joh. 1, 14 — vgl. II Kor. 3, 17 — 3 II Kor. 5, 6 — 7 vgl. II Kor. 3, 16 — 8 Joh. 1, 14 — 11. 24 II Kor. 3, 17 — 13 I Kor. 2, 2; vgl. Origen. in Ep. ad Rom. Comm. I 13 (VI 43 Lomm.) — 15 vgl. II Kor. 3, 17 — 16 ff vgl. I Kor. 1, 21. 23 — 18 I Kor. 2, 6—7 — 22 vgl. Joh. 1, 14 — 22 f vgl. I Kor. 2, 7 — 24 II Kor. 3, 17 — 27 II Kor. 3, 18

4 ∞ secundum carnem christum E 6 intellegere vel sentire A 7 auferre E 8 domini B D m + nostri B, m (gedrängt in Ras.) 9 quasi . . . enim < A | domini B D 10 spiritum < B | domini A D m 11 ibi + et E, Ald. Del. 12 utemur A 14 ∞ iudicavi aliud E 20 in < A<sup>1</sup> 21 ut < B F | suscipere B F 23 in < Egn 25 ibi + et E, Ald. Del. 26 iam < D 28 sic E

corde nostro dignetur auferre, capere possumus intelligentiam spiritalem, si tamen convertamur ad Dominum et libertatem scientiae requiramus. Sed quomodo invenire possumus libertatem, qui servimus saeculo, qui servimus pecuniae, qui servimus desideriis carnis? Ego me ipsum cor-  
 5 ripio, me ipsum iudico; ego meas culpas arguo; viderint qui audiunt, quid de semet ipsis sentiant. Ego interim dico quod, donec alicui horum deservio, non sum conversus ad Dominum. nec consecutus sum 149 Lomm. libertatem. donec talia me negotia et sollicitudines stringunt. Illius, quo constringor, negotii et sollicitudinis servus sum; scio enim scriptum  
 10 esse quia >unusquisque, a quo vincitur, huic et servus addicitur<. Etiam si me amor pecuniae non superat, etiam si possessionum et divitiarum cura non stringit, laudis tamen cupidus sum et gloriam sector humanam, si de hominum vultibus et sermonibus pendeo, quid de me ille sentiat, quomodo me ille habeat, ne illi displiceam, si illi placeam. Donec re-  
 15 quiro ista, servus horum sum. Sed volebam ex hoc saltim satis agere, si possim liber fieri, si possim iugo foedae huius servitutis absolvi et pervenire ad libertatem secundum Apostoli commonitionem dicentis: »in libertatem vocati estis, nolite fieri servi hominum«. Sed quis mihi dabit hanc manumissionem? Quis me ab hac servitute turpissima liberabit,  
 20 nisi ille, qui dixit: »si vos filius liberaverit, vere liberi eritis«? At enim scio quia servus non potest libertate donari, nisi fideliter serviens, nisi Dominum diligens. Et ideo etiam nos fideliter serviamus et >ex toto corde et ex toto animo et ex tota virtute nostra diligamus Dominum Deum nostrum<, ut mereamur libertate donari a Christo Iesu  
 25 filio eius Domino nostro, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

9 vgl. für die auch (kynische u.) stoische Lehre Cic. Parad. 5; Horaz Sat. 2, 7; Epiktet IV 1; für Philo Wendland, Philos. Schrift über die Vorsehung (1802) S. 51f — 10 vgl. II Petr. 2, 19 — 17 Gal. 5, 13 u. I Kor. 7, 23 — 20 Joh. 8, 36 22 vgl. Mark. 12, 30 — 25 vgl. I Petr. 4, 11

1 auferre + ut *E* | possumus *E* 7 servio *D* | nec + illam *E* + ullam *Ald. Del.* 8 alia *E* | alio negotio et sollicitudine stringor *D* 9 quo] cuius *E* | negotiis *E* | et < *E* 11 superet *E* 12 stringat *B* 16 possim<sup>1</sup>] possem *D* | possim<sup>2</sup>] possem *ABab* + de *E* | foedae < *E* fidei *B* 19 liberavit *AD*  
 20f etenim *E, Ald. Del.* ait enim *BFr*

## HOMILIA XIII.

150 Lomm.

De his, quae offeruntur ad tabernaculum.

175 Del

1. Iam quidem et prius de tabernaculo pro viribus dixeramus; verum quoniam saepe in Exodi libro repetitur ipsa descriptio — dicitur  
 5 enim et cum Deus praecepit Moysi, qualiter fieri debeat, et iterum cum Moyses praecepit populo, ut offerat construendo operi materias, sicut haec lectio continet, quae nobis modo recitata est; sed et postmodum enumerantur singula, cum per Beselehel et ceteros sapientes viros fabricantur, et iterum cum ad conspectum Moysi deferuntur, et rursus, cum  
 10 per praeceptum Domini dedicantur. Fit praeterea et in aliis vel libris vel locis horum commemoratio et frequenter repetitur, utpote quod necessario commonetur. Nunc ergo recitatus est nobis ille sermo, ubi dicit: »et dixit Moyses ad omnem synagogam filiorum Istrahel dicens: hoc est verbum, quod praecepit Dominus dicens: sumite a vobis ipsis  
 15 redemptionem Domino. Omnis qui concepit corde, afferat initia Domino: aurum, argentum, aeramentum, hyacinthum, purpuram, coccum duplicatum, et byssum tortam, capillos caprinos, et pelles arietum rubricatas et pelles hyacinthinas, ligna imputribilia, et lapides sardios et lapides ad sculpturam in humerali et podere; et omnis sapiens corde  
 20 in vobis veniat et operetur omnia quae praecepit Dominus«. Cum considero me ipsum primo et discutio, piget ad haec aperienda manum mittere. Vereor enim, ne forte, etiamsi Dominus revelare dignetur, si cui forte dignatur — de me enim non sum ausus dicere — vereor, inquam, et valde dubito, si inveniatur auditores; et cum ita sit, ne forte ab eo, 151 Lomm.  
 25 qui explanare conabitur, requiratur, dominicae margaritae ubi vel quomodo vel ante quos mittantur. Verum quoniam magnopere exspectatis,

4 vgl. Exod. 25ff — 5 vgl. Exod. 35, 1ff — 7 vgl. Exod. 36, 1ff — 9 vgl. Exod. 39, 32ff — 10 vgl. Exod. 40, 16ff — 13 Exod. 35, 4—10 — 25 vgl. Matth. 7, 6

3 et < D    5. dominus *E, Ald. Del.* | praecipit *AD*    6 praecipit *ADF*  
 7 ∞ modo nobis *DFm* nobis < *b*    10 per < *E* | praecepto *E*    14 praecipit *A* | a < *BD*    15 demptionem *DE* | concipit *ADEFan* | offerat *DFgn, Ald. Del.* afferat in offerat geänd. *a*    16 iacinthum *E*    17 tortum *DE*    17f rubras *E*    18 et<sup>2</sup> < *B* | et lapides sardios < *F* | sardios < *E* sardos *D* sardinos *r, Ald. Del.*    20 et < *E* | Dominus < *B*    21 primo < *F* primum *gm, Ald. Del.*    24 inveniam *BE*    25 requiratur *Del.* requirantur *ABCDEF, Ald.*

ut aliqua ex his, quae lecta sunt, disserantur, et praecepit mihi Dominus meus dicens: »oportebat te dare pecuniam meam ad mensam, et ego veniens cum usuris utique exegissem eam«, ipsum rogabo, ut verbum meum suam pecuniam facere dignetur, uti non meam pecuniam, 5 non meum aurum vobis, sed ipsius foenerem, ipsius vobis verbo et ipsius >sensu< loquar et ad auditus vestri haec deferam mensam. Vos iam videritis suscipientes dominicam pecuniam, quomodo usuras eius venienti Domino praeparetis. Usurae autem sunt verbi Dei habere in usu vitae et actuum ea, quae praecepit sermo Dei. Si ergo audientes verbum 10 utinini eo et agitis secundum ea, quae auditis, et secundum haec vivitis, usuras Domino praeparatis; et potest fieri ut unusquisque vestrum de >quinque talentis< faciat decem et audiat a Domino: »euge, serve bone et fidelis, eris potestatem habens supra decem civitates«. Tantum illud videte ne quis vestrum acceptam pecuniam aut >in sudario< 15 colliget aut defodiat >in terra<, quia huiusmodi hominis in adventu Domini qui sit exitus, bene nostis. Temptabimus igitur pauca ex multis, immo et pauciora de paucis, quippe quibus et noster sermo librandus sit et vester auditus.

2. Primo igitur omnium videamus, quid est, quod dicit Moyses ad 152 Lomm. 20 filios Istrahel: »sumite a vobis ipsis redemptionem Domino; omnis qui conceperit corde, offerat initia Domino«. Non vult Moyses ut aliquid offeras Deo, quod extra te est: »a vobis ipsis« inquit »sumite, et initia afferte Domino, prout unusquisque concepit corde«. Aurum iubetur et argentum deferri, aes et ceterae materiae; quomodo hoc possum ego de 25 me ipso afferre? Numquid intra me aurum nascitur aut argentum et cetera quae iubentur? Nonne haec unusquisque de promptuariis et de seriniis suis profert? Quid est ergo, quod dicit Moyses: »afferte a vobis ipsis, et unusquisque sicut concepit corde«? Illud quidem aurum et

2 Matth. 25, 27 — 6 vgl. I Kor. 2, 16 — 9 vgl. Origen. in Matth. Comm. Ser. 68 (IV 371 Lomm.): nummulariis . . . viris iubet credere verbum . . . reddit autem usuras verbi, qui iterum festinat salvari cum eo — 12 vgl. Matth. 25, 20 12f vgl. Luk. 19, 17 — 14 vgl. Luk. 19, 20 (u. Matth. 25, 21?) — 15 Matth. 25, 18 — 20 Exod. 35, 5 — 22. 27 vgl. Exod. 35, 5

1 praecipit A | mihi < D      5 foenerer D      6 ∞ mensam haec deferam C      7 suscipientis A      13 super DF, Ald. Del., nach der Vulg.      15 collocet B | terram BEr, Ald. Del.      16 ex] de E, Ald. Del.      17 et! < E, Ald. Del.      22 Deo] domino Fb      23 concipit AE      26 hoc E, Ald. Del.      28 concipit AE

argentum ceteraeque materiae, unde tabernaculum constructum est, constat de scriniis et promptuariis uniuscuiusque prolatum; spiritalis autem lex aurum requirit ad tabernaculum, quod intra nos est, et argentum, quod intra nos est, et omnes reliquas materias illas deposcit, quas et  
 5 intra nos habere possumus et proferre de nobis. Dicit enim Scriptura quia: »prope te est verbum in ore tuo et in corde tuo; quia, si confessus fueris Dominum Iesum et credideris in corde tuo quod Deus illum suscitavit a mortuis, salvus eris«. Si ergo >credideris in corde tuo<, cor tuum et sensus tuus aurum est, obtulisti igitur aurum ad tabernaculum fidem cordis tui; si vero et >confessus fueris< sermone, obtulisti sermonem confessionis argentum. Idcirco ergo dicit Moyses, qui est lex spiritalis: »sumite a vobis ipsis«. Haec a te ipso sumis, haec intra te sunt, haec, etiamsi nudus sis, habere potes. Sed et quod addidit: »unusquisque sicut concepit corde«, huc respicit. Non enim poteris  
 15 aliquid de sensu tuo offerre Deo vel de verbo tuo, nisi prius, quae scripta sunt, corde conceperis; nisi intentus fueris et diligenter audieris, non potest aurum tuum probum esse nec argentum; requiritur enim ut >probatum< sit. Audi Scripturam dicentem: »eloquia Domini, eloquia casta, argentum igni probatum, purgatum septuplo«. Si ergo quae  
 20 scripta sunt, corde conceperis, erit aurum tuum, id est sensus tuus, probus et argentum tuum, qui est sermo tuus, probum. Quid etiam de  
 aere dicemus? opus est et aere ad tabernaculi constructionem. Videtur quidem aes pro fortitudine suscipi et loco poni posse fortitudinis et constantiae; sed ne quis dicat: hoc divinare magis est quam explanare,  
 25 ubi, quod dicitur, non de scripturarum auctoritate munitur, puto ergo aes accipi posse pro voce. Aliud enim est sermo, aliud vox. Sermo

6 Röm. 10, 8—9 — 9f vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 9, 1: ubi enim vera fides est et integra verbi Dei praedicatio, aut argentea dicuntur aut aurea (in Num. hom. 26, 2; Sel. in Ezech. 16, 12 [XIV. 220 Lomm.]) — 12. 14 Exod. 35, 5 — 18 Ps. 11 (12), 6 — 26f vgl. z. B. Herakl. Hom. Probl. c. 72: ὁ μὲν οὖν (sc. προφορικὸς λόγος) τῶν ἐνδον λογισμῶν ἐστὶ διάγγελος; Stein, Erkenntnistheorie der Stoa S. 277ff usw.; vox = φωνή, vgl. Origen Comm. in Joh. tom. 2, 32

4 et<sup>1</sup> < B 6 te < BEFr, Ald. Del., nach der Vulg. 7 fueris + in ore tuo i, Ald. Del., nach der Vulg. (= gr. Text) + ore tuo F | dominus D 9f tabernaculum + id est E, Ald. Del., nicht richtig 10 ~ vero et si A | ~ et si (< vero) D | verum E | et < m, Ald. Del. | sermonem EFnr, Ald. Del. 13 addit C 17 probatum D<sup>2</sup>gnrm 19 igne BCE, Ald. Del. | septuplum DEFar, Ald. Del., nach der Vulg. (ἑπταπλασίως O') 21 l. probum? ist probus zu tilgen? 22 dicimus B Dm | et < D | in ... constructione D 26 aliud<sup>2</sup> + est B

dicitur loquela ratione subnixa; vox vero est, verbi causa, si latine, si graece dicatur, si elevatius, si pressius. Sed et haec necessario ut de scripturis probemus exigitis. Audi quid dicit Apostolus: »si linguis« inquit »hominum loquar et angelorum, caritatem autem non habeam, 5 unum sum ut aeramentum sonans aut cymbalum tinniens«. Ita ergo loqui linguis et interpretari ex alia in aliam linguam aeris oblatio est. Necessesse est enim omnia habere tabernaculum Domini et nihil deesse in domo Dei. Est igitur, ut diximus, aeris oblatio vox. Vox autem est, quae alterius sensum in alteram linguam vertit; sermo vero est, qui 10 sensum proprium profert. Omnia ergo haec offerantur Deo; et sensus offeratur Deo et sermo et vox.

3. Quid de ceteris dicemus? Multa sunt enim et singula discutere opus ingens. Verum quid proderit, ut nostro quidem ingenti labore 15 dicantur, ab occupatis vero auditoribus et vix unius horae puncto verbo Dei assistentibus spernantur et pereant? »Nisi« enim »Dominus aedificaverit domum, in vanum laboraverunt, qui aedificant eam«. Verumtamen nos, ut supra iam dictum est, tradimus ad mensam pecuniam Domini; videat unusquisque auditorum, quomodo suscipiat, quae traduntur. »Unusquisque« inquit »sicut corde concepit, afferat initia Do- 20 mino«. Quod dixit »initia«, quaero quae sint initia auri vel quae primitiae argenti? Quomodo autem de cocco et purpura et bysso videntur conferri primitiae? Aut quomodo, »sicut corde conceperit«, quis offert? Hoc iam singulos nostrum pulsat, videamus simul et quomodo corde concepimus, quanti modo hic praesentes sumus, et sermo Dei tractatur. 25 Sunt qui concipiunt corde, quae lecta sunt; sunt qui omnino non concipiunt, quae dicuntur, sed est mens eorum et cor aut in negotiis aut in actibus saeculi aut in supputationibus lueri; et praecipue mulieres, quomodo, putas, corde concipiunt, quae tantum garriunt, tantum fabulis obstrepunt, ut non sinant esse silentium? Iam quid de mente earum, 30 quid de corde discutiam, si de infantibus suis aut de lana cogitent aut de necessariis domus? Vereor sane ne sequantur illas, de quibus dicit

3 I Kor. 13, 1 — 15 Ps. 126 (127), 1 — 17 vgl. S. 270, 2 — vgl. Matth. 25, 27 — 19 vgl. Exod. 35, 5

2 dicitur *D* | et < *Eb*    3 exigis *B*    7 dei *BEF*, *Ald*, *Del.*    8 do-  
mini *B*, *Ald*, *Del.*    11 et sermo < *E*    17 nos < *A*    18 suscipiet *E*  
19 unusquisque + autem *E*, *Ald*, *Del.* | inquit < *E* | inquit + vestrum *C*  
20f primitia *AF*    22 offerat *A*    24 concipimus *ADm*    28 garriunt + quae  
*E*, *Ald*, *Del.*    31 sane] magis *BF*, *Ald*, *Del.*

Apostolus: »quae discunt circumire domos, non solum verbosae, sed et curiosae, loquentes, quae non oportet«. Quomodo ergo istae tales corde concipiunt? Non concipit corde quis, nisi vacet corde, nisi sit mente liber et totus intentus; nisi corde vigilet, non potest corde concipere et offerre dona Deo. Quod et si hactenus negleximus, ex hoc saltim attenti-  
 5 tiores simus et sollicite intendamus, ut possimus mente concipere. Iustum est enim, ut in tabernaculo Domini inveniatur unusquisque habere portionem suam. Non enim latet Dominum, unusquisque quid offerat. Quam gloriosum tibi est, si dicatur in tabernaculo Domini: aurum istud,  
 10 verbi causa, quo arca testamenti obtegitur, illius est; argentum, ex quo bases et columnae sunt, illius est; aes, de quo annuli et labrum et nonnullae columnarum bases factae sunt, illius est; sed et lapides isti humeralis et logii illius sunt; purpura, qua ornatur pontifex, illius est, et coccum illius est, et cetera quaeque per singula. Et rursus quam indecorum, quam  
 15 miserum erit, si Dominus veniens requirere aedificium tabernaculi nihil muneris tui inveniatur in eo, nihil a te cognoscat oblatum. Sic indevotus, sic infidelis vixisti, ut nihil memoriae tuae in tabernaculo Dei esse gestiveris? Sicut enim »princeps huius mundi« venit ad unumquemque nostrum et quaerit, si quid de suis actibus inveniatur in nobis, et, si  
 20 quidem invenerit, sibi nos vindicat; ita et e contrario si veniens Dominus inveniatur aliquid tuum in tabernaculo suo, sibi te defendit et suum te dicit. Domine Iesu, praesta mihi, ut aliquid monumenti habere merear in tabernaculo tuo. Ego optarem, si fieri posset, esse aliquid meum in illo auro, ex quo propitiatorium fabricatur vel ex quo arca contegitur  
 25 vel ex quo candelabrum fit luminis et lucernae. Aut si aurum non habeo, ut argenti saltim aliquid inveniatur offerre, quod proficiat in columnas vel in bases earum, certe vel aeris aliquid habere merear in tabernaculo, unde circuli fiant et cetera, quae sermo Dei describit. 156 Lomm.

1 I Tim. 5, 13 — 9f vgl. Exod. 25, 10 — 10f vgl. Exod. 26, 19 — 11 vgl. Exod. 27, 17 — vgl. Exod. 27, 4 — vgl. Exod. 30, 18 — 12 vgl. Exod. 26, 37 — 12f vgl. Exod. 28, 11 — vgl. Exod. 28, 17 — 13 vgl. Exod. 28, 5ff — 18 vgl. Joh. 12, 31 u. ö. — 24 vgl. Exod. 25, 16 — vgl. Exod. 25, 6 — 25 vgl. Exod. 25, 30 — vgl. Exod. 25, 37 — 26f vgl. Exod. 26, 19 — vgl. Exod. 27, 17. — 28 vgl. Exod. 27, 4

1 domus A 4 ∞ vigilet corde D 5 et < Duv, Ald. Del. ∞ si et A, vgl. S. 82, 21 11 est < A 13 coccus En<sup>2</sup>, r (aus -um geändert), Ald. Del. 15 ∞ veniens dominus BDF | ∞ aedificium requirere C 18 gestieris am, Ald. Del. gestivires A 19 si<sup>1</sup> < B | ∞ de suis actibus quid B 26 ut] aut CEF, Ald. < Del. 27 earum < E | aes E 28 Dei < AD divinus C, Del. Origenes VI. 18

Utinam autem mihi esset possibile unum esse ex principibus et offerre gemmas ad ornatum pontificis humeralis et logii. Sed quia haec supra me sunt, certe vel pilos caprarum habere merear in tabernaculo Dei, tantum ne in omnibus ieiunus et infecundus inveniatur. »Unusquisque« ergo  
 5 »sicut concepit corde«. Videte si concipitis, videte si tenetis, ne forte effluant, quae dicuntur et pereant. Volo vos admonere religionis exemplis: nostis, qui divinis mysteriis interesse consuestis, quomodo, cum suscipitis corpus Domini, cum omni cautela et veneratione servatis, ne ex eo parum quid decidat, ne consecrati muneris aliquid dilabatur.  
 10 Reos enim vos creditis, et recte creditis, si quid inde per negligentiam decidat. Quod si circa corpus eius conservandum tanta utimini cautela et merito utimini, quomodo putatis minoris esse piaculi verbum Dei 177 Del neglexisse quam corpus? Initia ergo iubentur offerre, hoc est primitias. Qui offert quod primum est, necessario habet ipse, quod reliquum est.  
 15 Vide quantum nos oportet abundare auro, quantum argento ac reliquis omnibus, quae iubentur offerri, ut et Domino offeramus et nobis supersit. Primo enim omnium debet sensus meus intelligere Deum et ipsi offerre primitias intellectus sui, ut, cum Deum bene intellexerit, reliqua consequenter agnoscat. Hoc etiam sermo faciat, hoc et omnia, quae in nobis  
 20 sunt, agant. Sed videamus et cetera. »Hyacinthum et purpuram et coccum duplicatum et byssum tortum«. Quattuor ista sunt, ex quibus conficiuntur vel pontificis indumenta vel cetera, quae ad sacrum parantur ornatum. De his dixerunt quidam et ante nos, et sicut non decet aliena furari, ita conveniens puto bene dictis alterius abuti  
 25 tentem. Ista ergo, ut et prioribus visum est, quattuor elementorum, 157 Lo

1 f vgl. Exod. 35, 27 — 3 vgl. Exod. 35, 4 — 4 Exod. 35, 5 — 8 vgl. Tertull. de cor. 3; Clem. Alex. Strom. I 1, 5 (II 5, 16 St.) und Scheiweiler, Forsch. zur christl. Lit.- und Dogmengesch. III 4 [1903] 66ff — 13 vgl. Exod. 25, 2—20 — 19 Exod. 25, 4 — 22 vgl. Origen. in Jerem. hom. 11, 3 (S. 80, 12 Kl.): ταῦτα καὶ πρὸ ἡμῶν ἄλλοι . . . διηγῆσαντο . . . ἐδγνώμως φέρομεν . . . εἰς μέσον, οὐχ ὡς αὐτοὶ ἐδρόντες, ἀλλ' ὡς μεμαθηκότες καλὸν μάθημα

1 autem < E, Ald. Del. 5 concipit ADm | concipistis BFmn 7 consuevistis b consuevistis Dgp 8 servetis E 9 decedat A 11. 12 utemini Db\* 13 offerri DEb2 19 iam D 21 tortam Ald. Del. 23 et' < BEF, Ald. Del., vgl. die Testim. 24 alterius + non B, Ald. Del. | non abuti n non abuti D2 über der Zeile, < D; abuti = uti, vgl. Origen.-Rufin de princ. II 6, 6 (S. 145, 7 Koe.) 25 et < A

ex quibus et mundus constat et corpus humanum, tenent figuram, id est aëris, ignis, aquae et terrae. Hyacinthus ergo ad aërem refertur — hoc enim ipse indicat color —, sicut et coccum ad ignem. Purpura aquae tenet figuram, quasi quae de aquis accipiat fucum; byssus terrae, 5 quia oriatur ex terra. Habemus ergo et nos haec omnia in nobis, et quia ex his primitias Domino iubemur offerre, ideo dicit: »sumite ex vobis ipsis, et offeretis primitias Domino«.

4. Verum illud considerandum puto, quod, cum de ceteris simpliciter dixerit Moyses, tantum cocco addidit >duplicatum<, et bysso >tor- 10 tum<. Requiritur ergo, cur alias quidem materias, ex quibus cetera indicantur elementa, simpliciter dixerit, coccum, quo ignis designatur, solum posuerit >duplicatum<. Difficilia haec ad intelligendum et ad proferendum multo difficiliora. Veruntamen, prout Dominus dederit, temptabimus explanare. Oportet enim et dici aliqua et aliquanta ser- 15 vari. Videamus ergo, qua ratione >coccum< dixerit >duplicatum<. Color iste, ut diximus, ignis indicat elementum. Ignis autem duplicem habet virtutem, unam, qua illuminat, aliam, qua incendit. Haec est historiae ratio; veniamus et ad intellectualia. Etiam in ipsis ignis duplex est; est ignis quidam in hoc saeculo, est et in futuro. Dominus Iesus dicit: 20 »ignem veni mittere in terram«: iste ignis illuminat. Idem rursus Dominus dicit in futuro >operariis iniquitatis<: »ite in ignem aeternum, quem praeparavit pater meus diabolo et angelis eius«: ille ignis incendit. Veruntamen iste ignis, quem venit mittere Iesus, >illuminat< quidem >omnem hominem venientem in hunc mundum<, habet tamen 158 Lomm.

1 ff vgl. Philo de vit. Moys. 88 (IV 220, 22 C.): τὰς δὲ τῶν ὑφασμάτων ὕλας ἀριστινὴν ἐπέκρινεν ἐκ μυρίων . . . τοῖς στοιχείοις ἰσαριθμούς, ἐξ ὧν ἀπετελέσθη ὁ κόσμος καὶ πρὸς αὐτὰ λόγον ἐχοῦσας, γῆν καὶ ὕδωρ καὶ ἀέρα καὶ πῦρ. ἡ μὲν γὰρ βύσσος ἐκ γῆς, ἐξ ὕδατος δ' ἡ πορφύρα, ἡ δ' ὑάκινθος ἀέρι ὁμοιοῦται. — φύσει γὰρ μέλας οὗτος —, τὸ δὲ κόκκινον πυρὶ, διότι φοινιζοῦν ἐκάτερον; Joseph. Ant. Iud. III 183; Bell. Iud. V 212; Clem. Alex. Strom. V 6 (II 347, 7 ff St.) — 6 Exod. 35, 5 — 9 vgl. Exod. 35, 6 — 16 ff vgl. Origen. Comm. in Cant. Cant. II (XIV 381—383 Lomm.): sol duplicis videtur esse virtutis, unius qua illuminat, alterius qua adurit . . . Deus . . . lux . . . iustis et ignis efficitur peccatoribus — 20 Luk. 12, 49 — 21 vgl. Luk. 13, 27 — Matth. 25, 41 — 23 vgl. Joh. 1, 9

5 oritur *Fap, Ald. Del.* 7 offertis *Db offertē E, Ald. Del.* 9 byssum *Er, Ald. Del.* 9f tortam *Ar, Ald. Del.* 11 quo] vero cum *D* 12 difficilia + enim *E* 15 ~ dixit (so) coccum *E* 18 intellectum (-ta *b*) alia *ADEb* 19 est' < *CF* et *b* | et < *F* 20 terra *AF* 21 dicet *Er, Ald. Del.* 24 omnem < *E*

aliquid et quod incendat, sicut confitentur illi, qui dicunt: »nonne cor nostrum erat ardens intra nos, cum adaperiret nobis scripturas?« Simul ergo et incendebat et illuminabat »adaperiens scripturas«. Nescio autem, si et ille ignis in futuro saeculo, qui incendit, habeat aliquid et quod  
 5 illuminet. Est ergo, ut ostendimus, natura ignis duplex et ideo iubetur offerri »coccum duplicatum«. Quomodo ergo nos offerre possumus ignem istum duplicatum ad aedificium tabernaculi, videamus. Si doctor es, extruis tabernaculum aedificans ecclesiam Dei; dicit ergo et ad te Deus, quod ad Ieremiam dixit: »ecce, dedi verba mea in os tuum ignem«.   
 10 Si ergo docens et aedificans ecclesiam Dei increpes tantummodo et arguas et castiges et peccata populi exprobres, nihil autem consolationis proferas de scripturis divinis, obscurum nihil explanes, nihil scientiae profundioris attingas nec aliquid intelligentiae sacratoris aperias, obtulisti quidem coccum, sed non duplicatum. Ignis enim tuus incendit  
 15 tantummodo et non illuminat. Et rursum, si docens mysteria legis aperias, secretorum arcana discutias, peccantem vero non arguas, negligentem non corripias, severitatem disciplinae non teneas, obtulisti quidem coccum, sed non duplicatum. Ignis enim tuus tantum illuminat, non accendit. Qui ergo »recte offert« et »recte dividit«, coccum offert du-  
 20 plicatum, ut cum scientiae lumine igniculum severitatis admisceat.

5. Quid autem sibi velit et »byssum tortum«, videamus. Et hic enim dedit aliquid additamenti prae ceteris elementis. Byssum diximus terrae habere formam, quod est caro nostra. Carnem ergo non vult  
 offerri Deo fluitantem luxu et deliciis resolutam, sed torqueri eam iubet  
 25 et constringi. Quis ergo est, qui torqueat carnem suam? Ille nimirum, qui dixit: »macero corpus meum et servituti subicio, ne forte, cum aliis praedicaverim, ipse reprobus efficiam. Sic ergo est offerre et byssum tortum, carnem abstinentia, vigiliis et meditationum labore conficere. Offeruntur et pili caprarum. Hoc genus pecudis in lege pro peccato  
 30 iubetur offerri; pilus vero species est emortua, exsanguis, exanimis.

1 Luk. 24, 32 — 9 Jerem. 5, 14 — 10ff vgl. Origen. in Reg. hom. 1, 1 -- 19 vgl. Gen. 4, 7 — 21 vgl. Exod. 25, 4 — 26 I Kor. 9, 27 — 29 vgl. Exod. 35, 6 — 29f vgl. Lev. 4, 23 — 30 vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 8, 11 und Theodoret, Qu. in Num. 8, 7 (LXXX 365 A Migne): αἱ τρίχες τῆς νεκρώσεως σύμβολον

2 erat < m ∞ ardens erat Dn, Ald. Del., nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. in Gen. hom. 11, 3; 13, 3 4 ex quo A 6 ∞ possumus offerre D 8 et < BD<sup>1</sup>F 9 quod + et E, Ald. Del. | quod ... dixit < D 23 enim BF 24 ∞ iubet eam Da 28 tortam Ar, Del. | confectam (-tum a) BF conficere + debemus E 30 est < E | mortua E | exsanguis + et Fr, Ald. Del.

Hanc qui offert, ostendit in se sensum peccati iam mortuum nec in membris suis ultra vivere aut regnare peccatum. Pelles quoque offeruntur arietum. Arietem etiam ante nos quidam pro furore posuerunt. Et quia pellis mortui animalis indicium est, ostendit in se furorem mortuum, qui Domino offert arietum pelles. Post haec: »et viri« inquit »acceperunt a mulieribus suis, omnes, quibus visum est sensu, et attulerunt gemmas et inaures et annulos et discriminalia et dextralia«. 178 Del. Vides et hic, quomodo illi afferunt dona Deo, qui corde vident, qui intellectum corde concipiunt, qui mentem intentam et deditam habent ad verbum Dei. Isti ergo afferunt munera et afferunt etiam a mulieribus suis »inaures« inquit »et gemmas et dextralia«. Mulier secundum allegoricam rationem saepe iam diximus quod caro accipiat et vir rationabilis sensus. Bonae sunt ergo istae mulieres, quae oboediunt viris suis; bona est caro, quae iam spiritui non repugnat, sed obtemperat et consentit, et ideo »si duobus vel tribus in vobis convenerit, ex qua- 160 Lomm. cumque re petieritis, fiet vobis« dixit Dominus. Offerunt ergo »inaures a mulieribus suis«. Vides quomodo Domino offertur auditus. Sed et dextralia Domino offeruntur: opera dexera et opera bona, quae per carnem geruntur. Haec Domino offert rationabilis sensus. Sed et discriminalia offeruntur. Offert discriminalia, qui bene scit discernere, quid agendum sit, quid vitandum, quid Deo placeat, quidve displiceat, quid iustum sit, quid iniustum. Ista sunt discriminalia, quae Domino offeruntur. Hic ergo mulieres inaures Domino offerunt, quia sunt mulieres sapientes. Venerunt enim, inquit, mulieres sapientes, et fecerunt quae- 25 cumque necessaria erant ad indumenta pontificis. Illae vero mulieres, quae inaures suas obtulerunt, ut fieret vitulus, insipientes erant, quae »a veritate quidem auditum averterent, ad fabulas autem impietatemque converterent«; et ideo obtulerunt inaures suas, ut fieret caput vituli. Sed et in Iudicium libro aliud nihilominus idolum invenimus ex mulierum

3 vgl. auch hom. 9, 4 — 5. 11 Exod. 35, 22 — 12 vgl. in Gen. hom. 4, 4 — 15 vgl. Matth. 18, 19 — 18 vgl. dazu S. 98, 28; Origen. Sel. in Ezech. 16 (XIV 219 Lomm.): ψέλλια . . . ἀφορμὰς τῶν ἀγαθῶν πράξεων — 24 vgl. Exod. 35, 25 ff — 25 vgl. Exod. 32, 3. 4 — 26 ff vgl. II Tim. 4, 4 — 29 vgl. Jud. 18

5 deo *BD, Ald. Del.* 6 sensum *Fa* sensum *b* sensus *v* census *m* 8 quomodo + et *D* 9 suscipiunt *D* 10 domini *E* 11 inquit < *D* 12 allegorie *E* | accipitur *Eg, Ald. Del.* 17 offertur] offeratur *b* offeruntur *AF* | et < *A* 19 offerat *E, Ald. Del.* 22 sit < *A* | quidve *D* 23 ∞ domino offerunt inaures *A* | quia < *A* 23 f ∞ sapientes mulieres sunt *A* 27 averterunt — 28 converterunt *E, Ald. Del.* 27 autem + eum *AFa* + se *nr; Del.*

inauribus factum. Ista ergo beatæ mulieres, beatâ ista caro, quæ Domino offert in aures suas et dextralia sua et annulos suos et omnia opera manuum suarum, quæ in mandatis Domini agit.

6. Additur post hæc quia »et apud quem inventa sunt ligna imputribilia«, attulit Domino. Si quis »diligit Christum Dominum in incorruptione«, lignum imputribile offert Deo. Beatus ergo, apud quem invenitur vel sensus incorruptus vel corpus incorruptum et hoc offert Deo. Unde et bene valde dixit: »apud quem inventa sunt ligna imputribilia«. Non enim apud omnes inveniuntur »ligna imputribilia«. De auro non  
10 dixit neque de argento, apud quem inventum est; potest enim apud omnes inveniri sensus et sermo. Sed nec de quattuor coloribus hoc dixit; omnium namque est ex quattuor constare secundum corpus elementis. »Ligna« autem »imputribilia« id est incorruptionis et virginitatis gratia, apud rarum quemque inveniri potest, sicut et Dominus dicit:  
15 »non omnes capiunt verbum istud, sed quibus datum est«.

7. Sed et »principes« inquit »obtulerunt« dona suâ. Quæ sunt ista dona, quæ principes offerunt? »Gemmas« inquit »obtulerunt, lapides smaragdos et lapides repletionis et lapides ad humeralem«. Lapides repletionis dicuntur, qui ponuntur in logio, hoc est qui in pectore pontificis collocantur, inscripti nomina tribuum Istrahel. Hoc quod dicitur  
20 logion, id est rationale, quod in pontificis pectore collocatur, formam habet sensus rationabilis, qui in nobis est. In hoc positi dicuntur »lapides repletionis«, qui tamen cohererent et conexi sunt ad lapides humerales atque ex his continentur adstricti. Humeralis ornatus indicium  
25 est actuum bonorum. Actus ergo cum ratione et ratio cum actibus sociatur, ut sit consonantia in utroque: »qui enim fecerit et docuerit, hic magnus vocabitur in regno coelorum«. Sit ergo in nobis sermo de actibus pendens et sermonem actus exornet; hic enim pontificis referatur ornatus. Sed ad hæc explenda principes requiruntur; iste ornatus  
30 eorum est, qui in tantum profecerunt, ut praeesse populis mereantur. Offerunt etiam oleum principes ad usus duplices profuturum, lucernis

4 f. 8. 9 vgl. Exod. 35, 24 — 6 vgl. Ephes. 6, 24 — 15 Matth. 19, 11 — 16 vgl. Exod. 35, 27 — 17 Exod. 35, 27 — 20 vgl. Exod. 28, 21; 36, 21 — 24 f vgl. z. B. Philo de migr. Abrah. 221 (II 312, 22 W.): Συγγέμ ὁμιάσις καλεῖται πόνον σύμβολον; Origen. in Num. hom. 5, 1 — 26 Matth. 5, 19 — 31 vgl. Exod. 35, 28

5 obtulit deo *E, Ald. Del.* 5 f in incorruptionem *Bv* 6 domino *E, Ald. Del.*  
14 invenire *AF\** 16 et < *A* 18 et<sup>1</sup> < *E* 20 scripti *B* | nomine *D<sup>1</sup>n*,  
*Del.* 21 logium *CDFb* logium *A* 23 l. humeralis? 28 sermones *E* |  
exornet *AFg* 29 explananda *BDEF* 30 in < *D*

et chrismati. Debet enim lucerna eorum, qui populis praesunt, non abscondi aut >sub modio poni, sed super candelabrum, ut luceat omnibus, qui in domo sunt<. Sed et >incensi compositionem< principes offerunt, quae componatur per Moysen >in odorem suavitatis Domino<, ut et ipsi  
 5 dicant quia »Christi bonus odor sumus«. Et posteaquam obtulit populus, >vocavit< inquit >Moyses omnem sapientem< ad fabricandum et architectum, ut componerent et fabricarentur singula quae scripta sunt. >Sed et mulieres< inquit, >sapientes vocavit<, ut facerent quae convenirent in tabernaculo Domini. Vides ergo omnia, quae fiunt, a sapientibus fieri;  
 10 et mulieres sapientes vocantur et viri sapientes. >Omnia< enim >opera Domini in sapientia< fiunt. Venit ergo unusquisque >sapiens sensu< et facit opera Domini. Non sufficit nobis, si offeramus tantum, sed opus est, ut et cum sapientia ea, quae in nobis sunt, operemur, sciamus miscere aurum cum bysso et coccum duplicare vel miscere cum purpura. Quid enim  
 15 tibi prodest, si habeas haec et uti his nescias neque agnoscas, quomodo unumquodque in suo tempore et in suo loco aptare debeas et proferre? Et ideo danda nobis est opera, ut sapientes simus et haec, quae audimus de scripturis sanctis, proferre in tempore et aptare possimus et componere atque ex his adornare >tabernaculum Deo Iacob<, per  
 20 Iesum Iesum Dominum nostrum, cui est >gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

2 vgl. Matth. 5, 15 — 3 vgl. Exod. 35, 28 — 4 vgl. Exod. 29, 41 — 5 II Kor. 2, 15 — 6 vgl. Exod. 36, 2 — 8 vgl. Exod. 35, 25 — 10 Ps. 103 (104), 24 — 11 vgl. Exod. 35, 15 — 19 Ps. 131 (132), 5 — 20 vgl. I Petr. 4, 11

3 sed < D    4 ∞ et ut *Dabm*    7 fabricarent D    12 et < *BDm, Ald. Del.*    16 et<sup>1</sup>] vel D    19f ∞ iesum christum *Fv*    20 Iesum < *BCD* | est honor et gloria in D    21 saeculorum < D

ORIGENIS  
IN  
L E V I T I C U M

HOMILIA I.

5        1. Sicut >in novissimis diebus< verbum Dei ex Maria carne vestitum  
processit in hunc mundum et aliud quidem erat, quod videbatur in eo,  
aliud, quod intelligebatur — carnis namque adspectus in eo patebat  
omnibus, paucis vero et electis dabatur divinitatis agnitio —, ita et cum  
per prophetas vel legislatorem verbum Dei profertur ad homines, non  
10 absque competentibus profertur indumentis. Nam sicut ibi carnis, ita  
hic litterae velamine tegitur. ut littera quidem adspiciatur tamquam  
caro, latens vero intrinsecus spiritalis sensus tamquam divinitas sentia-  
tur. Tale ergo est quod et nunc invenimus librum Levitici revolventes,  
in quo sacrificiorum ritus et hostiarum diversitas ac sacerdotum mini-  
15 steria describuntur. Sed haec secundum litteram, quae tamquam caro 173 Lomm.  
verbi Dei est et indumentum divinitatis eius, digni fortassis vel adspiciant,  
vel audiant et indigni. Sed >beati sunt illi oculi<, qui velamine litterae  
obtectum intrinsecus divinum Spiritum vident; et beati sunt, qui ad  
haec audienda mundas aures interioris hominis deferunt. Alioquin  
20 aperte in his sermonibus >occidentem litteram< sentient. Si enim se-

5 vgl. z. B. Act. 2, 17 — 9 vgl. z. B. Matth. 22, 14; vgl. in Matth. Comm.  
Ser. 27 (IV 232 Lomm.): sicut Christus celatus venit in corpore, ut a carnalibus  
quidem . . . homo videretur, a spiritalibus autem . . . deus intellegatur, sic est  
omnis Scriptura divina incorporata — 10f vgl. II Kor. 3, 14 — 12 vgl. Zöllig,  
Die Inspirationslehre des Origenes (= Straßb. Theol. Stud. VI [1902]) S. 14 —  
17 vgl. Luk. 10, 23 — 20 vgl. II Kor. 3, 6

4 der Titel fehlt in den HSS-Klassen.    13 ∞ est ergo *E*    16 est et]  
est \* *A* | et < *P*    18 vident et] videant *P*    20 sentiunt *B*

eundem quosdam etiam nostrorum intellectum simplicem sequar et abs-  
 que ulla — ut ipsi ridere nos solent — stropha verbi et allegoriae 185 Del.  
 nubilo vocem legislatoris excipiam, ego ecclesiasticus sub fide Christi  
 vivens et in medio ecclesiae positus ad sacrificandum vitulos et agnos  
 5 et ad offerendam simillam cum ture et oleo divini praecepti auctoritate  
 compellor. Hoc enim agunt, qui deservire nos historiae et servare legis litte-  
 ram cogunt. Sed tempus est nos adversum improbos presbyteros uti sanctae  
 Susannae vocibus, quas illi quidem repudiantes historiam Susannae de  
 catalogo divinorum voluminum desecarunt, nos autem et suscipimus et  
 10 opportune contra ipsos proferimus dicentes: »angustiae mihi undique«. 174 Lomm.  
 Si enim consensero vobis, ut legis litteram sequar, »mors mihi erit«;  
 si autem non consensero, »non effugiam manus vestras. Sed melius est  
 me nullo gestu incidere in manus vestras quam peccare in conspectu  
 Domini«. Incidamus ergo et nos, si ita necesse est, in obtrectationes  
 15 vestras, tantum ut veritatem verbi Dei sub litterae tegmine coopertam  
 ad Christum iam Dominum conversa cognoscat ecclesia; sic enim dixit  
 et Apostolus quia: »si conversus quis fuerit ad Dominum, auferetur  
 velamen; ubi enim spiritus Domini, ibi libertas«. Ipse igitur nobis Do-  
 minus, ipse sanctus Spiritus deprecandus est, ut omnem nebulam omnem-  
 20 que caliginem, quae peccatorum sordibus concreta visum nostri cordis  
 obscurat, auferre dignetur, ut possimus legis eius intelligentiam spiri-  
 talem et mirabilem contueri, secundum eum, qui dixit: »revela oculos  
 meos, et considerabo mirabilia de lege tua« Igitur quam possumus  
 breviter pauca perstringamus ex multis, non tam singulorum verborum  
 25 explanationi studentes — hoc enim facere per otium scribentis est —  
 sed quae ad aedificationem ecclesiae pertinent, proferentes; ut occasiones  
 potius intelligentiae auditoribus demus quam expositionum latitudinem

2 vgl. auch Origen. in Matth. Comm. 15, 3 (III 333 Lomm.): *Μακρίων φά-  
 σων μὴ δεῖν ἀλληγορεῖν τὴν γραφήν* u. ö.; vgl. Harnack TU 42, 4 S. 68 — 8 vgl.  
 auch Origen. Ep. ad African. passim — 10 ff vgl. Sus. 22—23 — 17 II Kor.  
 3, 16—17 — 19 vgl. Bigg, the Christian Platonists of Alexandria S. 228, 1; 214, 1  
 — 22 Ps. 118 (119), 18

2 ∞ nos ridere B      4 sacrificandos F      5 ad < BCJ et<sup>ad</sup> E, et ad  
 über der Zeile in A      6 compellor l compellar E compellar BGd      7 adversus  
 AGP; Ald. Del.      9 et<sup>1</sup> < BP<sup>1</sup>      10 conferimus F      11 enim + hoc EPl,  
 Ald. Del.      13 nullo] sine ullo F, Del. | gesto ACEFGJad modo l      15 sub-  
 titliter et tegmine G littera et B      16 f dixit<sup>et</sup> EP et < ACI, Del., vgl.  
 S. 284, 13      18 velamen + ab eo G | domini in dei geändert in E      21 et  
 A<sup>1</sup>J      23 de] ex A

persequamur, secundum illud, quod scriptum est: »da occasionem sapienti, et sapientior erit«.

2. Principium ergo Levitici dicit quia »vocavit Dominus Moysen et locutus est illi de tabernaculo testimonii«, ut promulgaret filiis Istrahel  
 5 sacrificiorum leges et munerum, et ait: »si homo munus offeret Deo, offeret ex bobus vel pecudibus«, id est, agnis vel hoedis; »si vero ex avibus, turtures vel pullos columbarum«. »Si vero« non homo, sed  
 »anima offerat munus Deo, ex simila« inquit »offerat panes azymos coctos  
 10 in clibano, vel certe similam ex sartagine in oleo conspersam aut ex craticula in oleo nihilominus subactam«. Tum deinde edocemur quia »fermentatum« nihil omnino oportet offerri ad altare Dei neque »mel- usquam sacrificiis admisceri, sed »sale« saliri omne sacrificium vel munus. Secundo in loco de »primitiarum« praecepit »sacrificiis«, quae »re- centia, tosta«, bene purgata offerri Domino iubet. Post haec sub eadem  
 15 legis continentia de »sacrificiis salutaribus« iungitur, primo »ex bobus«, secundo »ex ovibus«, in quibus tamen liceat sive in »agnis«, sive in »hoe- dis« vel »feminas« offerre vel »mares«, et nihil praeter haec animalia decernit in sacrificiis salutaribus offerendum. Sed repetamus paululum et videamus primo omnium quid est quod dicit: »homo ex vobis si offerat  
 20 munus«, quasi vero possit alius aliquis offerre quam homo. Et utique suffecisset dicere: si qui ex vobis offerat munus, sed nunc dicit: »homo ex vobis si offerat munus«; in consequentibus vero dicit: »si autem anima offerat munus«. In posterioribus porro, cum secundo iam loquitur Dominus ad Moysen et mandat de sacrificiis pro peccato offerendis, ita  
 25 dicit: »si pontifex peccaverit, offeret illud et illud«. Vel »si omnis syna- goga peccaverit« vel »si princeps peccaverit« vel si »anima una pecca-

1 Prov. 9, 9 — 3ff vgl. Lev. 1, 1—2. 14 — 7ff vgl. Lev. 2, 1. 4. 5 (vgl. z. B. cod. Ambros. F: *πεπεμμένην ἐν κλιβάνῳ*) — 11f vgl. Lev. 2, 11. 13 — 13 vgl. Lev. 2, 14 — 15ff vgl. Lev. 3, 1. 6. 7. 12 — 19 Lev. 1, 2 — 22 vgl. Lev. 2, 1 — 25 vgl. Lev. 4, 3 — 25f vgl. Lev. 4, 13 — vgl. Lev. 4, 22 — 26 vgl. Lev. 4, 27

1 persequantur A prosequamur E, Ald. | illud < E 5 offert Fa offerat El | domino GPl Ald, Del. 6 offerat CEI\*, Ald, Del. | ex] de F | vel + de F | pecoribus CEP, Ald, Del., nach der Vulg. 9 conspersam AFP richtig?, vgl. TU 42, 1 S. 72 10. tum < C 11f mellis quicquam E (in Ras.), Ald. 12 salliri AJI 13 praecipit AE (aus -cepit geändert.), a 14 tosta + ac P, Del. 15 iniungitur Del. 19 offeret F 20 vero < G 22f ~ offerat anima E 25 offerat G, Ald, Del. offert a offerret P

verit<, mandatur singulis quibusque, quid offerant. Quid ergo? Inanem  
 putamus esse istam personarum distinctionem, ut aliud quidem offeren-  
 dum sub >hominis< appellatione, aliud sub >animae<, aliud sub >pontificis<,  
 aliud vero sub >synagogae<, aliud etiam sub >principis< vel >unius animae<  
 5 cognominatione mandetur? Ego interim pro exiguitate sensus mei hoc  
 in loco >hominem<, quem appellavit et primum in omnibus posuit ad  
 offerendum munus Deo, intelligendum esse omne humanum arbitror  
 genus et ipsum dici hominem, qui >holocaustum< offerat >vitulum ex  
 bobus sine macula<. Iste autem >vitulus sine macula< vide, si non ille  
 10 >saginus< est >vitulus<, quem pater pro regresso ac restituto sibi illo, qui  
 perierat, filio, quique >omnem eius substantiam dilapidaverat<, iugulavit  
 et fecit convivium magnum et laetitiam habuit, ita ut >laetarentur an-  
 geli in coelo super uno peccatore poenitentiam agente<. Homo ergo iste,  
 qui >perierat et inventus est<, quoniam nihil habuit propriae substantiae,  
 15 quod offerret — >cuncta< namque >dilapidaverat vivens luxuriose< — in-  
 venit istum vitulum coelitus quidem missum, sed ex patriarcharum or-  
 dine et connexis ex Abraham generationum successione venientem,  
 et idcirco non dixit vitulum et siluit, ut videatur vitulus quicumque  
 mandatus, sed vitulum ex bubus, id est ex patriarcharum generatione  
 20 venientem. Est autem >masculus sine macula<. >Masculus< vere est,  
 qui peccatum, quod est femineae fragilitatis, ignorat. Solus ergo ille  
 >masculus<, solus >sine macula< est, qui >peccatum non fecit, nec dolus  
 inventus est in ore eius<, et qui >acceptus contra Dominum< offertur >ad  
 ostium tabernaculi<. >Ad ostium tabernaculi< non est intra ostium, sed  
 25 extra ostium. Extra ostium etenim fuit Iesus, quia >in sua propria  
 venit, et sui eum non receperunt<. Non est ergo ingressus tabernacu-  
 lum illud, ad quod venerat, sed >ad ostium< eius oblatus est >holo-

177 Lomm.  
186 Del.

5 hoc — S. 288, 14 deseratur vgl. Hrabanus Maurus Comm. in Lev. CVIII  
 249 D—255 A Migne — 8 vgl. Lev. 1, 3—5 — 10 ff vgl. Luk. 15, 23ff. 30. 10 — 14 vgl.  
 Luk. 15, 32 — 17 vgl. Matth. 1, 1ff — 19 anders in Lev. hom. 9, 8; in Jos. hom.  
 9, 8: bobus . . . Apostolis — 20 vgl. Lev. 1, 3 — 20 f vgl. z. B. Origen. Sel. in  
 Exod. 23, 17 (VIII 331 Lomm.): εἰ . . . καρποφοροῦμεν τοὺς καρποὺς τοῦ πνεύ-  
 ματος, καὶ πάντα τὰ γεννήματα ἡμῶν ἀρρενά ἐστίν u. oben S. 54, 9 — 22 Jes.  
 53, 9 — 23. 27 f vgl. Lev. 1, 3 — 25 vgl. Joh. 1, 11

1 mandatur + in P 1f ∞ putamus inanem A 5 mei + et P 6 in omni-  
 bus — S. 313, 10 in (so) umbra praetereunt < c (C=z) 11 dilapidarat E 13 coe-  
 lis E 17 connexu F | abraham + ordine G 20 est] erat in erit geändert. P,  
 erit Del. | vero OEd, Ald. 24 ad ostium tabernaculi < Al, am Rande E  
 25 enim E

caustum, quia >extra castra< passus est. Nam et illi mali >coloni ve-  
nientem filium patrisfamilias eiecerunt foras extra vineam et occiderunt.  
Hoc est ergo quod offertur >ad ostium tabernaculi acceptum contra  
Dominum, et quid tam >acceptum< quam hostia Christi, >qui se ipsum  
5 obtulit Deo?

3. Et tamen: »imponet manum suam« inquit »super caput hostiae  
et iugulabunt vitulum contra Dominum, et offerent filii Aaron sacer-  
dotis sanguinem, et effundent sanguinem ad altare in circuitu, quod  
est ad ostium tabernaculi testimonii«. Potest quidem videri ob hoc  
10 dictum, quod de filiis Aaron erant Annas et Caiphas et ceteri >omnes,  
qui consilium agentes adversum Iesum pronuntiaverunt eum reum mortis<  
et effuderunt sanguinem eius >circa basim altaris tabernaculi testimonii<.  
Ibi etenim effunditur sanguis, ubi erat altare et basis eius, sicut et ipse  
Dominus dixit: »quia non capit perire prophetam extra Hierusalem«. 178 Lou  
15 >Posuit< ergo et >manum suam super caput vituli<, hoc est peccata ge-  
neris humani imposuit super corpus suum; ipse est enim caput corporis  
ecclesiae suae. Sed et hoc fortasse non sine causa fit quod, cum su-  
perius dixisset: »applicabit eum ad ostium tabernaculi testimonii«, in  
posterioribus repetit et iterum dicit: »ad altare, quod est ad ostium  
20 tabernaculi testimonii«, quasi non eundem locum sub eadem narratione  
semel designasse suffecerit. Nisi quia forte hoc intelligi voluit quod  
sanguis Iesu non solum in Hierusalem effusus est, ubi erat altare et  
basis eius et tabernaculum testimonii, sed et quod supernum altare,  
quod est in coelis, ubi et >ecclesia primitivorum< est, idem ipse sanguis  
25 adperserit, sicut et Apostolus dicit quia: »pacificavit per sanguinem  
crucis suae sive quae in terra sunt, sive quae in coelis«. Recte ergo  
secundo nominat >altare, quod est ad ostium tabernaculi testimonii<.

1 vgl. Lev. 4, 12 — 1 f vgl. Matth. 21, 38 f — 3 vgl. Lev. 1, 3 — 4 vgl. Hebr.  
9, 14 — 6 Lev. 1, 4, 5 — 10 vgl. Matth. 27, 1; Joh. 18, 13 ff — 12 vgl. Lev. 4, 7 n.  
1, 5 — 14 Luk. 13, 33 — 15 vgl. Lev. 1, 4 — 16 vgl. Ephes. 1, 22, 23 — 18 Lev.  
1, 3 — 19 Lev. 1, 5 — 24 vgl. Hebr. 12, 23 — 25 Kol. 1, 20 — 27 vgl. Lev. 1, 5

1 qui F    3 acceptus DEF, δεχτόν O'    6 imponit JPbd imponent G  
7 f sacerdotes AEJaq, nach der Vulg. (= O'), vgl. S. 287, 22. 23    8 sanguinem? < E  
10 erat P    11 adversus AEG    13 enim EF enim P, Ald. Del. | effu-(n-  
derunt sanguinem E | sicut AC | et < GP, Ald. Del.    14 dicit G, vgl.  
S. 281, 16    16 corpus] caput Faw, Ald. Del.    17 et < A | sit P    21 suffi-  
cerit. Pq sufficeret Fgw    23 et quod J ~ quod et G et quod + et A  
26 suae < P

quia non solum pro terrestribus, sed etiam pro coelestibus oblati sunt  
 hostia Iesus, et hic quidem pro hominibus ipsam corporalem materiam  
 sanguinis sui fudit, in coelestibus vero, ministrantibus — si qui illi  
 inibi sunt — sacerdotibus, vitalem corporis sui virtutem velut spiritale  
 5 quoddam sacrificium immolavit. Vis autem scire quia duplex hostia  
 in eo fuit, conveniens terrestribus et apta coelestibus? Apostolus ad  
 Hebraeos scribens dicit: »per velamen, id est carnem suam«. Et iterum  
 interius velamen interpretatur »coelum«, quod »penetraverit« Iesus, et »ad-  
 sistat nunc vultui Dei pro nobis«, »semper« inquit »vivens ad inter- 179 Lomm  
 10 pellandum pro his«. Si ergo duo intelliguntur velamina, quae velut  
 pontifex ingressus est Iesus, consequenter et sacrificium duplex intelli-  
 gendum est, per quod et terrestria salvaverit et coelestia. Denique  
 et ea, quae sequuntur, plus coelesti sacrificio quam terreno videntur  
 aptanda.

15 4. »Et decoriantes« inquit »holocaustum dividunt illud membratim,  
 et imponent filii Aaron sacerdotis ignem super altare, et constipabunt  
 ligna in ignem; et imponent filii Aaron sacerdotis divisa membra et  
 caput et adipem et ligna, quae sunt super altare. Interanea vero et  
 pedes lavabunt aqua, et imponent sacerdos omnia super altare; hostia  
 20 est et sacrificium odor suavitatis Domino«. Quomodo decorietur caro  
 verbi Dei, quod hic »vitulus« nominatur et quomodo »membratim« divi-  
 datur a sacerdotibus, operae pretium est advertere. Ego puto, quod  
 ille sacerdos detrahit corium »vituli« oblatis in »holocaustum« et deducit  
 pellem, qua membra eius conteguntur, qui de verbo Dei abstrahit vela-  
 25 men litterae et interna eius, quae sunt spiritualis intelligentiae membra,  
 denudat et haec membra verbi interioris scientiae non in humili aliquo  
 loco ponit, sed in alto et sancto, id est »super altare« collocat, cum  
 non indignis hominibus et humilem vitam ac terrenam ducentibus pandit  
 divina mysteria, sed illis, qui altare Dei sunt, in quibus semper ardet  
 30 divinus ignis et semper consumitur caro. Super hos ergo tales mem-

1 vgl. Origen. in Luk. hom. 10 (V 119 Lomm.): praesentia Domini . . . non  
 solum terrena, sed etiam coelestia iuverit (es folgt Kol. 1, 20); Redepenning,  
 Origen. II 400; Bigg a. a. O. S. 257, 1 — 7 Hebr. 10, 20 — 8 vgl. Hebr. 9, 24 —  
 9 vgl. Hebr. 7, 25 — 15 Lev. 1, 6—9 — 21 vgl. Lev. 1, 4 — 24 vgl. II Kor. 3, 14

2 iesus + christus *F*      8 penetravit *Fb, Ald. Del.* | ut *Cgq, Ald. Del.*,  
 richtig? (ἐμφανισθῆναι)      10 eis *A*      16 sacerdotes *AEJdq*, vgl. S. 287, 22  
 16 ignem — 17 sacerdotis < *F*      17 sacerdotes *AEJpdq*      20 odor < *F*  
 27 supra *P*      28 et < *F*

bratim divisus iste >holocausti vitulus< collocatur. Dividit namque  
 >membratim vitulum<, qui explanare per ordinem potest et competenti  
 distinctione disserere, qui sit profectus, Christi >fimbriam contigisse<,  
 qui vero >pedes eius lavisse lacrimis et capillis capitis extersisse<,  
 5 quanto autem his potius sit >caput eius unxisse myrro<; sed et >in pec-  
 tore eius recubuisse< quid habeat eminentiae. Horum ergo singulo- 180 Lom  
 rum causas disserere et alia quidem incipientibus, alia vero his, qui  
 iam proficiunt in fide Christi, alia autem illis, qui iam perfecti sunt in  
 scientia et caritate eius, aptare, hoc est >membratim vitulum divisisse<. 187 Del.  
 10 Sed et qui novit ostendere, quae fuerint legis principia, qui etiam in  
 prophetis profectus accesserit, quae vero in evangelii plenitudo per-  
 fectionis habeatur; vel qui docere potest, quo verbi >lacte< alendi sint  
 >parvuli< in Christo et quo verbi >olere< refovendi sint, >qui infirmantur  
 in fide<, quis etiam sit >cibus solidus et fortis<, quo impinguandi sint  
 15 athletae Christi; qui haec singula novit spiritali ratione dividere, potest  
 huiusmodi doctor ille sacerdos videri, qui >imponit super altare holo-  
 caustum per membra divisum<. Addit et >ligna< altari, quo ignis ani-  
 metur et ardeat, is, a quo non solum de corporalibus virtutibus Christi,  
 sed etiam de divinitate eius sermo miscetur. Desursum enim est divi-  
 20 nitas Christi, quo ignis iste festinat. Convenienter ergo omnia haec,  
 quae in corpore a Salvatore gesta sunt, coelestis ignis absumpsit et ad  
 divinitatis eius naturam cuncta restituit. Lignis tamen adhibitis ignis  
 iste succenditur; usque ad lignum enim in carne passio fuit Christi.  
 Ubi autem suspensus in ligno est, dispensatio carnis finita est; resur-  
 25 gens enim a mortuis adscendit ad coelum, quo iter eius natura ignis  
 ostendit. Unde et Apostolus dicebat quia: »et si cognovimus Christum

3 vgl. Matth. 9, 20 usw., vgl. unten hom. 3, 3 — 4 vgl. Luk. 7, 44 — 5 vgl.  
 Luk. 7, 46; vgl. Joh. 13, 25; 21, 20 und Origen. Comm. in Joh. 32, 20 (S. 461, 24 Pr.):  
 εἰ καὶ συμβολικῶς τότε ἀναζείμενος Ἰωάννης ἦν ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ . . . ,  
 ἀνέκειτο ἐν τοῖς κόλποις τοῦ λόγον — 11 vgl. Origen. Comm. in Joh. I, 4  
 (S. 8, 14 Pr.): τοῖς μὲν τοῖνυν εἰπεῖν ἀπαρχὴν μὲν πασῶν γραφῶν εἶναι τὰ εὐαγ-  
 γέλια und Harnack TU 42, 4 S. 6 — 12. 14 vgl. Hebr. 5, 12f — 13f vgl. Röm.  
 14, 1. 2 — 16 vgl. Lev. 1, 6. 8 — 26 II Kor. 5, 16

3 quis *lq* quid *Ew* 4 qui vero] quidve *E* (ve in Ras) 5 myrra *Ca'*, *A'd.*  
 5f in pectore] pectori *G* 12 sunt *Bq* 13 refovendi *ADJ*, *Ald.* refovendi *C*  
 fovendi *Gb* reficiendi *FPa*, *De'*. reficiendi et refovendi *E* | sunt *aq* 17 addi-  
 dit *P* | altaris *E* 19 et *F* | de < *P* 21 sicut *P* | adsumpsit *ADP* 23 isto  
 succenditur] incenditur *P* 24 ∞ in ligno suspensus *E* 25 ad] in *C*, *Ald.* *Del.*

secundum carnem, sed nunc iam non novimus«. Holocaustum namque <sup>181 Lomm.</sup>  
carnis eius per lignum crucis oblatum terrena coelestibus et divinis  
humana sociavit. >Interanea< sane >cum pedibus aqua dilui< iubet sermo  
praecepti sacramentum baptismi sub figurali praedicatione denuntians.

5 Nam >interanea< diluit, qui conscientiam purgat; pedes abluat, qui consummationem suscipit sacramenti et scit quia >qui mundus est, non indiget nisi ut pedes lavet< et quia >partem quis habere non potest cum Iesu, nisi laverit pedes eius<.

5. Verum si haec etiam ad moralem locum inclinare velis, habes  
10 et tu >vitulum<, quem offerre debeas. >Vitulus< est et quidem valde  
superbus caro tua; quam si vis munus Domino offerre, ut eam castam  
pudicamque custodias, adduc eam >ad ostium tabernaculi<, id est ubi  
divinorum librorum suscipere possit auditum. >Masculinum< sit munus  
tuum, feminam nesciat, concupiscentiam respuat, fragilitatem refugiat,  
15 nihil dissolutum requirat aut molle. >Impone< etiam >manum tuam  
super hostiam< tuam, ut sit accepta Domino, et iugula illam >contra  
Dominum<, hoc est impone ei continentiae frenum et manum disciplinae  
ne auferas ab ea, sicut imposuit manum carni suae ille, qui dicebat:  
»macero corpus meum et servituti subicio, ne forte, cum aliis praedi-  
20 cavero, ipse reprobus efficiar«. Et iugula eam >contra Dominum<,  
mortificans sine dubio >membra< tua, >quae sunt super terram<. Sed  
et >filii Aaron sacerdotis< offerant sanguinem eius. Sacerdos in te est  
et filii eius mens quae in te est et sensus eius, qui merito sacerdos  
vel >filii sacerdotis< appellantur; soli enim sunt, qui intelligant Deum  
25 et capaces sint scientiae Dei. Vult ergo sermo divinus, ut rationabili  
sensu carnem tuam in castitate offeras Deo, secundum quod Apostolus  
dicit: »hostiam vivam, sanctam, placentem Deo, rationabile obsequium  
vestrum«. Et hoc est per sacerdotem vel filios sacerdotis offerre san-  
30 guinem ad altare, cum et corpore et spiritu quis castus efficitur. Sunt  
enim et alii, qui offerunt quidem holocaustum carnem suam, sed non

3 vgl. Lev. 1, 9 — 6 vgl. Joh. 13, 10 — 7 vgl. Joh. 13, 8 — 15 ff vgl. Lev.  
1, 3 ff — 19 I Kor. 9, 27 — 21 vgl. Kol. 3, 5 — 22 vgl. Lev. 1, 6 — 27 Röm. 12, 1

2 eius < F    5 interna DEJP<sup>1</sup>, vgl. S. 285, 18    6 suscepit Jq | et  
+ hic D    8 pedes + et caput F    10 et quidem] equidem EGal    11 deo  
Gb    19 forte < B    22 sacerdotes AEJPDl<sup>2</sup>q | offerunt E    24 vel] et  
ACDFb, Ald. Del., vel = et | intellegunt CDP<sup>1</sup>g, Ald. Del.    25 sunt Gg, Ald. Del.  
26 in castitate] castam E    27 viventem Jg, nach der Vulg.    29 et<sup>1</sup> < G  
30 ∞ carnem suam holocaustum E

per ministerium sacerdotis. Non enim scienter nec secundum legem  
 quae in ore sacerdotis est, offerunt, sed sunt quidem casti corpore,  
 animo autem inveniuntur incesti. Aut enim gloriae humanae concu-  
 piscencia maculantur aut cupiditate avaritiae polluuntur aut invidiae  
 5 ac livoris infelicitate sordescunt vel furentis odii et irae immanitate  
 vexantur. Quicumque ergo tales sunt, licet corpore casti sint, tamen  
 non offerunt holocausta sua per manus et ministerium sacerdotis. Non  
 est enim in iis consilium et prudentia, quae sacerdotio fungitur apud  
 Deum, sed sunt ex illis >quinque virginibus stultis<, quae virgines qui-  
 10 dem fuerunt et castitatem corporis servaverunt, >oleum< autem caritatis  
 et pacis et reliquarum virtutum >in vasis suis< condere nescierunt et  
 ideo exclusae sunt a thalamo sponsi, quoniam sola carnis continentia  
 ad altare dominicum non potest pervenire, si reliquis virtutibus et  
 sacerdotalibus ministeriis deseratur. Et ideo qui haec legimus vel  
 15 audimus, in utramque partem operam demus casti esse corpore, recti  
 mente, mundi corde, moribus emendati, proficere in óperibus, vigilare  
 in scientia, fide et actibus, gestis et intellectibus esse perfecti, ut ad  
 similitudinem hostiae Christi conformari mereamur per ipsum Dominum  
 nostrum Iesum Christum, per quem Deo patri omnipotenti cum Spiritu 183 Lo  
 20 sancto est >gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA II.

De sacrificiorum ritu, hoc est de muneribus et sacrificiis salutaribus  
 et pro peccatis; et quomodo >offert pontifex pro peccato suo< et pro  
 25 peccato Synagogae vel pro anima, quae >ex populo terrae peccaverit  
 non voluntate<.

1. Superior quidem de principiis Levitici disputatio edocuit nos 188 De  
 legem sacrificiorum, quae munera appellantur, ut, >si homo munus

2f vgl. in Gen. hom. 10, 4: potest enim fieri, ut habeat quis in corpore vir-  
 ginitatem et cognoscens . . . diabolum . . . animae perdidit castitatem — 9 vgl.  
 Matth. 25, 1ff — 19 vgl. Schermann TU XXXVI 1b, 24 — 20 vgl. I Petr. 4, 11  
 — 23 ff vgl. Lev. 4, 3. 27 — 27 ff vgl. Lev. 1, 2. 10. 14

5 foeditate *F* 15 utraque *ADGg* | parte *DGg* 18f ∞ iesum christum  
 dominum nostrum *E* 19 per quem] cum quo / cui cum *E* (in Ras.) 19 per  
 — 20 sancto] cui *a* 24 et<sup>1</sup> < *Cl* | offeret *C* 28 uti *P*

offerret<sup>1</sup> ex animalibus >id offerret<sup>2</sup>, id est >ex bobus vel ovibus, vel etiam capris<sup>3</sup>; >si vero ex avibus, turturum par aut duos pullos columbinos adhiberet<sup>4</sup>. >Si vero anima offeret munus, similam offeret ex clibano, id est panes ex simila azymos aut similam oleo conspersam ex 5 sartagine vel etiam a craticula<sup>5</sup>. >Si autem sacrificium offerat primitiarum, [de primis frugibus,] ut simila sit recens, id est nova [igni quoque eam torreri vult, medio fractam esse, ne multum minutum sit, quia primitiae sunt] et bene purgata sit<sup>6</sup>. >Oleum quoque et tus ut 184 Lomm. imponatur super eam, et sic offeratur<sup>7</sup>. At vero si quis offerat >sacri-

10 ficiū salutare<sup>8</sup>, >ex bobus<sup>9</sup> iubetur offerre, vel etiam >ex ovibus<sup>10</sup> sive >capris<sup>11</sup> et exceptis his nullum aliud sacrificii genus substituitur in salutaribus hostiis. Nam >pro peccatis non voluntariis<sup>12</sup> generaliter quidem >anima<sup>13</sup> iubetur offerre, sed post haec per diversas itur variasque personas; et iubetur, >si quidem pontifex sit, qui deliquit et offert sacri-

15 ficiū pro peccato, ut vitulum<sup>14</sup> holocaustum >offerat<sup>15</sup>, sed non eo ritu quo illum pro munere obtulit. De hoc enim tantum >adipes et duos renes cum adipidibus suis et adipem, qui tegit interiora, imponet super altare holocaustorum<sup>16</sup>. >De sanguine<sup>17</sup> quoque >eius intingens digitum suum respergit septiens contra Dominum, et linit ex eo cornua altaris

20 incensi. Ceteras autem carnes cum corio et interaneis et stercore extra castra igni cremari<sup>18</sup> iubet >in loco mundo<sup>19</sup>. Observandum sane est quod in peccato pontificis non addidit legislator quia per ignorantiam aut non voluntate peccaverit. Neque enim cadere ignorantia poterat in eum, qui, ut ceteros doceret, provectus est. Si autem >totius

25 synagogae<sup>20</sup> peccatum fuerit, >vitulum<sup>21</sup> nihilominus holocaustum synagoga iubetur offerre. Sed in peccato synagogae dicitur: »si ignoraverit et

3 ff vgl. Lev. 2, 1. 4. 5. 14. 15 — 9 ff vgl. Lev. 3, 1. 6. 12 — 12 ff vgl. Lev. 4, 2—12 — 24 ff vgl. Lev. 4, 13

1 offerret<sup>1</sup>] offert *J* offerat *Cd*, (rāt)·*a* | offerret<sup>2</sup>] offeret *CJd* offerat *a* id offerret < *P* 3 offerret *l* | offerret *El, Del.* offerat *J*, (rāt)·*a*) offert *G*; lies: si offerret . . . offerret? 5 a] ex *E* 5 f primitiarum + de primis frugibus (fructibus *AP*) *ABCDEFGGJP*, von mir getilgt 6 nova + igni quoque eam torreri vult (+ et *B*) medio fractam esse ne multum minutum sit quia primitiae (-tiviae *al*) sunt *ABCDEFGGJP*, *Ald. Del.*, teilweise nach der Vulg. zu Lev. 2, 14, von mir getilgt; ist auch sit (Z. 6) zu streichen? 8 ut < *A* 9 imponantur *Ald. Del.* 10 offerre + sacrificium *F* 11 et < *Ja* 12 non solum *l* non solum *CEPdG, Ald.* 14 et < *G* | delinquit *E* 16 duo *EP* 17 imponit *Ca* 21 igne *E* 22 addit *BD* 24 potest *EFP, Del.* 25 nihilominus + in *Cl Ald. Del.*

latuerit verbum ab oculis synagogae, et fecerit unum ab omnibus mandatis Domini, quod non fiet»; unde apparet etiam >omnem synagogam< posse delinquere per ignorantiam. Quod et Dominus confirmat in evangeliiis, cum dicit: »Pater, remitte illis; non enim sciunt, quid faciunt«. 5 >Quod si princeps< fuerit, qui offert hostiam pro peccato, >hircum ex capris< iubetur offerre, non holocaustum, sed tantum ut >de sanguine< eius >imponat sacerdos super altare et omnem adipem eius offerat in altari<, reliquum autem sacerdotibus remaneat ad edendum, >sanguine tantum ad basin altaris effuso<. >Si vero anima fuerit< inquit >una, 10 quae offert pro peccato, capram feminam offerat<; ritu scilicet eodem, quo hircum superius diximus immolatum. »Quod si non valuerit« inquit »manus eius ad capram vel ad agnam, par turturum offeret aut duos pullos columbarum«. >Quod si nec hoc inveniet, decimam partem ephi similaginis sine oleo et sine ture< mandatur >offerre<. Haec quidem nobis 15 singula priori lectione recitata sunt, verum explanatio eorum, quoniam tempore excludebamur, omissa est; de qua nunc paucis commonere studiosos quosque et eos, qui etiam praeteritarum meminerint lectionum, absurdum non puto, quamquam ad ea, quae nuper recitata sunt, urgeamur.

20 2. Et primo velim videre, quae sit ista differentia, quod alia quidem >hominem< dicit offerre, alia >animam<, alia >pontificem<, alia >synagogam<, alia >unam animam ex populo terrae<. Et puto quidem >hominem< illum debere intelligi, qui >ad imaginem et similitudinem< Dei factus rationabiliter vivit. Hic ergo munus offert Deo >vitulum<, cum 25 carnis superbiam vicerit; >ovem<, cum irrationabiles motus insipientesque correxerit; >hoedum<, cum lasciviam superaverit. Offert etiam >par turturum<, cum non fuerit solus, sed mentem suam verbo Dei velut vero coniugi sociaverit, sicut hoc genus avium unum dicitur et castam 186 Lo

4 Luk. 23, 34 — 5 vgl. Lev. 4, 22—26 — 9 vgl. Lev. 5, 27ff — 11 Lev. 5, 7 — 13 vgl. Lev. 5, 11 — 21ff vgl. Lev. 1, 2; 2, 1; 4, 3. 13. 22. 27 — 23 vgl. Gen. 1, 26 — 24 vgl. Lev. 1, 5. 10. 14 — 25 vgl. Philo de sacrif. Abr. et Cain. 45 (I 220, 11 C.): *προβάτων τῶν κατὰ ψυχὴν ἀλόγων δυνάμεων*; hom. 3, 3 — 28 vgl. Origen. in Cant. Cant. Comm. (XIV 415 Lomm.) und zu dem ganzen Abschnitt Origen. in Ep. ad Rom. Comm. IX 1 (VII 283 Lomm.): cum in librum Levitici aliqua diceremus . . . explanare temptavimus, quomodo . . . si superbiam corporis sui vincat, imolet vitulum, . . . si libidinem vincat, . . . offerat hircum; (si vagos cogitationum resecat volatus, columbas et turtures imolet), s. S. 297, 10

3f evangelio B 9 basem Aa 10 offert] offerat B 12 ad<sup>2</sup> < AD  
 offert a offerat CE<sup>2w</sup> 24 ∞ vitulum deo B 26 offerat Pb 28 viro AGab<sup>2</sup>

servare coniugium. Offert etiam >duos pullos columbarum<, cum et ipse intellexerit mysterium, quo >oculi sponsae sicut columbae< dicuntur >ad plenitudines aquarum< >et collum eius sicut turturis<. Haec ergo sunt hominis, secundum quod supra exposuimus, munera. Animae autem 5 munera longe inferiora describit. Anima haec neque >vitulum< habet neque >ovem< neque >hoedum<, quem offerat Deo; sed ne >par< quidem >turturum aut duos pullos< invenit >columbarum<. >Similam< tantum habet, ex ipsa >panes azymos offert a clibano<, ex ipsa >in sartagine< opus factum vel >in craticula oleo permixtum<. Unde videtur mihi hic >anima< quae appellata 10 est, homo ille, quem Paulus >animalem hominem< nominat, intelligendus; qui etiam si peccatis non urgeatur nec sit praeceptus ad vitia, non tamen habet aliquid in se spiritale et quod figuraliter carnes verbi Dei reputentur. Sic enim ipse de eo Paulus Apostolus dicit quia: »animalis homo non percipit, quae sunt spiritus Dei. Stultitia enim est illi, et 15 non potest intelligere quia spiritualiter diiudicatur. Spiritualis autem examinat omnia«. Iste ergo, qui >anima< nominatur, non potest offerre omnia, quia examinare non potest omnia; sed offert solam >similam et 189 Del. panes azymos<, id est communem hanc vitam, verbi gratia, in agricultura aut navigando aut in aliquibus communis vitae usibus positam; 20 offert tamen etiam ipse munus Deo, licet solam >similam< dicatur >offerre oleo< tantum >conspersam<. Omnis enim anima eget oleo divinae misericordiae nec praesentem vitam evadere quispiam potest, nisi ei 187 Lomm. oleum coelestis miserationis adfuerit. Secundo in loco >primitiarum<, id est de initiis frugum mandatur oblatio. Quod, si bene meministis, 25 in die Pentecostes fieri lex iubet. In quo illis plane >umbra< data est, nobis autem veritas reservata est. In die enim Pentecostes oblato orationum sacrificio primitias advenientis >sancti Spiritus< Apostolorum

2 vgl. Hohel. 5, 12; 1, 10 (σπαργάνες σου ὡς τρυγόνες [-νος], τράχηλός σου ὡς ὄρνιθες) u. Röm. 3, 8 — 7 ff vgl. Lev. 2, 4f — 10 vgl. I Kor. 2, 14 — 13 I Kor. 2, 14—15 — 21 vgl. Origen. in Matth. Comm. Ser. 77 (IV 400 Lomm.): oleum ubique in scripturis aut opus misericordiae intellegitur . . . aut doctrina — 23 vgl. Lev. 2, 14 — 24 vgl. Exod. 23, 16; Deut. 16, 9ff — 25 vgl. Hebr. 10, 1 — 27 vgl. Act. 2, 4.

1 offeret *Dg* 6 que *El* [ ne] nec *a* neque *CF* | quidem < *F* 7 ∞ columbarum invenit *F* 9 hic < *E* haec *a*, *Ald. Del.* 10 intellegendum *F* 11 si < *F* | arguetur *P* 12 ∞ aliquid habet *AD* ∞ in se aliquid *CE* 12f l. reputetur? 14 ∞ est enim *Da* 19 aut<sup>1</sup> + in *GE<sup>2</sup>*, *Ald. Del.* 24 meministi *CEFd* 25 pentecosten *Bl<sup>1</sup>* 26 pentecosten *b* 27 orationum] oblationum *G<sub>2</sub>* | ∞ spiritus sancti *P*

susecepit ecclesia. Et vere haec fuerunt recentia, quia erat novum; unde et >musto repleti< dicebantur. »Igni tosta«. Igneae namque linguae supra singulos consederunt. »Et medio fracta«. Frangebantur enim media, cum littera separabatur ab spiritu. »Et bene purgata«. Purgat  
 5 namque omnes sordes praesentia sancti Spiritus remissionem tribuens peccatorum. Oleum quoque misericordiae huic sacrificio infunditur et tus suavitatis, per quod >Christi bonus odor< efficimur. Post haec de sacrificiis salutaribus dicit, quae ex animalibus, id est >bobus< vel >capris atque ovibus<, offeruntur, et nihil his ultra substituitur ad immolandum.  
 10 sed ne aves quidem, quae superius in offerendis muneribus fuerant substitutae. Iste enim, qui salutare hostias offert, sine dubio iam suae salutis est conscius; et ideo qui ad salutem pervenit, necesse est, ut quae magna et perfecta sunt offerat. Sic enim et Apostolus dicit: »perfectorum autem est cibus solidus«. Dehinc ad offerendas pro peccatis  
 15 victimas sacrificiorum ordo dirigitur, in quo et secundo dicitur: »locutus est Dominus ad Moysen dicens: anima quaecumque peccaverit coram Domino non voluntate«. Recte >animam< dicit, quam peccare describit; non enim spiritum vocasset, quem diceret peccaturum; sed ne hominem  
 20 quidem hunc diceret, in quo nequaquam >imago Dei< peccato interveniente constaret. Non est ergo spiritus ille, qui peccat; »fructus enim spiritus« — ut describit Apostolus — »caritas est, gaudium, pax, patientia«, et cetera his similia, qui etiam >fructus vitae< appellantur. Denique et alibi dicit: »qui seminat in carne, de carne metet corruptionem; et qui seminat in spiritu, de spiritu metet vitam aeternam«. 188 Lom  
 25 Quoniam ergo alius est, qui seminat et alius est, in quo seminatur, seminatur autem vel >in carne<, cum peccatur, ut metatur >corruptio<, vel >in spiritu<, cum secundum Deum vivitur, ut metatur >vita aeterna<.

2 vgl. Act. 2, 13 — 2. 3 Lev. 2, 14 — 4 vgl. 2, s. S. 282, 14 — 7 vgl. II Kor. 2, 15 — 8 vgl. Lev. 3, 1 ff — 13 f Hebr. 5, 14 — 15 f Lev. 4, 1—2 — 19 vgl. Gen. 1, 26 — 20 Gal. 5, 22; vgl. Procop. Comm. in Levit. LXXXVII 1, 712 M.): οὐδέτερον (sc. σὰρξ καὶ πνεῦμα) γὰρ πέφυκεν ἀμαρτάνειν· τὸ μὲν γὰρ >ἐπιθυμεῖ κατὰ τῆς σαρκὸς< καρποὺς ἔχον ἀγάπην, χαρὰν, εὐφροσύνην καὶ τὰ ἕξῃς . . . σκόπει δὲ καὶ τὸν σπείροντα εἰς τε τὸ πνεῦμα καὶ τὴν σάρκα· ὡς ὁ μὲν ζῶντις μόνον αἰώνιος, ὁ δὲ >θροῖζει φθοράν<. εἰ δὲ ἕτερον τὸ σπείρον καὶ τὸ σπαρὲν καὶ τὸ ἐν ᾧ σπείρεται, ἀνάγκη ψυχὴν εἶναι τὴν ἐν ἐκατέρῳ σπείρουσαν . . . ὅθεν πανταχοῦ ψυχὴ ἐν ἀμαρτίᾳ λέγεται — 23 Gal. 6, 8

8 id est + ex D    14 ∞ solidus cibus alq    22 quae F, Abl. Del., vgl. TU 42, 1 S. 132    23 carne + et F | metet + et C    24 spiritu<sup>2</sup> + et G  
 26 cum peccatur < F

constat animam esse, quae vel >in carne< vel >in spiritu seminat<, et illam esse, quae vel in peccatum ruere possit vel converti a peccato. Nam corpus sequela eius est ad quodcumque delegerit; et spiritus dux eius est ad virtutem, si eum sequi velit.

- 5 3. Sed haec generaliter dicta sunt; nunc vero per species dividuntur. »Si pontifex« inquit, »qui unctus est, peccaverit, ut populum faceret peccare, offeret pro peccato suo vitulum de bobus sine macula Domino«. Terror simul et misericordia in divinis legibus ostentatur. Itane tandem nihil tutum est, ne pontifex quidem? et qui pontifex?
- 10 Ipse, qui unctus est, ipse, qui sacris ignibus divina succendit altaria, qui Deo munera et salutares hostias immolat; qui inter Deum et homines medius quidam repropitiator intervenit, ne iste, inquam, ipse immunis manet a contagione peccati. Sed vide misericordiam Dei et plenius eam Paulo docente cognosce. Ipse enim ad Hebraeos scribens 189 Lomm.
- 15 dicit: »omnis namque pontifex ab hominibus adsumptus pro hominibus constituitur ad offerendas hostias Deo«, et paulo post: »lex« inquit »homines constituit sacerdotes infirmitatem habentes«, ut possint sicut pro sua, ita etiam pro populi infirmitate offerre. Vides ergo dispensationem divinae sapientiae. Sacerdotes statuit, non eos, qui omni modo
- 20 peccare non possent — alioquin non essent homines —, sed eos, qui imitari quidem debeant illum, >qui peccatum non fecit<, >offerre autem hostias primo pro suis, post etiam pro populi delictis<. Sed quid praecipue in huiusmodi sacerdote mirandum est? Non, ut non peccet — quod fieri non potest — sed ut agnoscat et intelligat peccatum suum. Numquam
- 25 enim emendat, qui peccasse se non putat. Simul quia et facilius potest indulgere peccantibus is, qui alicuius infirmitatis suae conscientia re-

6 Lev. 4, 3 — 11 vgl. Phil. de monarch. 2, 12: βούλεται γὰρ αὐτὸν (sc. τὸν ἀρχιερέα) ὁ νόμος μείζονος μειοιοῦσθαι φύσεως ἢ κατ' ἀνθρώπον, ἐγγυτέρω προσιώντα τῆς θείας, μεθόριον . . . ἀμφοῖν — 15 Hebr. 5, 1 — 16 Hebr. 7, 28 — 18 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 22, 4: non solum pro suis . . . arguuntur delictis, sed et pro populi peccatis coguntur reddere rationem — 20 Hebr. 7, 27 — 21 vgl. I Petr. 2, 22 — 21f vgl. Hebr. 7, 27

4 vellit P vellet E 7 offert AF\*a, (+ et) d. offerat (-i<sup>st</sup> E) El 9 ~ tutum nihil P 11 et<sup>1</sup>] qui P 12 ne\*(c) E nec Ald. Del., ne = ne . . . quidem 14 dicente AGl 19 omni modo] omnino B . 20 possint ABEFJPl (-ent l<sup>3</sup>) 21 offeret Fac offert q 22 post etiam] postea F, Del. 23 ut<sup>non</sup> DJ non < CFq 25 enim + se CF, Del., vgl. Rufin. Greg. Naz. Apol. 111; de reconc. c. 10, 2 (C. S. E. L. XLVI S. 79, 16; 220, 21 Eng.) 26 his Pa

- mordetur. Quae est autem oblatio sacerdotis >pro peccato-? >Vitulus< inquit >ad holocaustum<. Secundo invenimus offerri a pontifice >vitulum in holocaustum< semel pro munere, semel >pro peccato<. Sed ille, qui offertur in munere, >super< holocausti >altare< consumitur. Qui vero
- 5 >pro peccato<, >extra castra cum corio et interaneis ac stercore in loco mundo< iubetur exuri adipibus solis in altari oblati et renibus. Quae singula dividere ac discernere quamvis et supra nostras vires sit et supra auditum vestrum, tamen aliquas vobis ad intelligendum occasiones conquirere atque in medium proferre temptabimus. Vide ergo ne forte
- 10 Iesus, quem Paulus dicit >pacificasse< per sanguinem suum >non solum quae in terris, sed et quae in coelis sunt<, idem ipse sit vitulus, qui
- 15 illa, opinor, castra, quae viderat Iacob, angelorum Dei castra coelestia, de quibus scriptum est in Genesi: »et suspiciens Iacob vidit castra Dei in apparatu, et occurrerunt illi angeli Dei, et dixit Iacob, cum videret eos: castra Dei sunt haec«. Extra illa ergo castra coelestia est omnis, in quo habitamus nos, locus iste terrenus, in quo in carne passus est
- 20 Christus. Quod vero dicit quia >cum stercore< exuritur >et interaneis<, vide, ne forte ad comparisonem coelestium corporum corpus istud humanae naturae stercus figuraliter appelletur. Terra enim est et de terra sumptum. Sed et cophinus ille stercoreis, qui ad radices succidendae ficulneae mittitur, quid aliud quam mysterium susceptae in corpore dispensationis ostendit? Nec tamen ei interanea deesse dicuntur. Quamvis enim vilem >servi gesserit formam<, >plenitudo tamen in eo divinitatis habitabat<. Haec quamvis audacter discussa sint, tamen fidelium quorumque nutrirī semper ad maiora debet auditus. Eadem quoque etiam de synagogae vitulo accipienda sunt.
- 30 4. In morali autem loco potest pontifex iste sensus pietatis et religionis videri, qui in nobis per orationes et obsecrationes, quas Deo

1. 3 vgl. Lev. 4, 3. 7 — 2f. 4 vgl. Lev. 1, 3. 5 — 4ff vgl. Lev. 4, 3. 12. 11. 9 — 10 vgl. Ephes. 1, 10; oben S. 284, 25ff — 13 vgl: Röm. 5, 14 — 14 vgl. Lev. 4, 12; Hebr. 13, 12 — 16 Gen. 32, 1—2 — 20 vgl. Lev. 4, 11 — 22f vgl. Gen. 3, 19 — 23 vgl. Luk. 13, 7 — 26 vgl. Phil. 2, 7; Kol. 2, 9 — 28 vgl. Lev. 4, 13

3 munere + et DE      6 altario EP      12 est < F      17 illi] ei E  
20 exuretur BP      27 tamen + quia P, Del., nicht richtig      30 in < F  
iste < E

fundimus, velut quodam sacerdotio fungitur. Hic si in aliquo deli-  
 querit, omnem continuo, qui intra nos est, bonorum actuum >peccare  
 populum facit<. Neque enim recti operis aliquid gerimus, cum in pra- 191 Lomm.  
 vum declinaverit dux bonorum operum sensus, et ideo ad huius emen-  
 5 dationem non qualiscumque hostia, sed ipsius >saginati vituli< requiritur  
 sacrificium. Similiter et synagogae culpa, hoc est omnium, quae intra  
 nos sunt, virtutum emendatio non aliter quam ex Christi mortificatione  
 reparatur. »Si vero princeps« inquit »peccaverit, hircum offeret ex  
 capris«. Princeps iste potest videri vis rationis, quae intra nos est.  
 10 Quae si peccet in nobis et stultum aliquid agamus, pertimescenda nobis  
 est illa sententia Salvatoris, quae dicit: »vos estis sal terrae. Si autem  
 sal infatuatum fuerit, ad nihilum valet, nisi ut proiciatur foras et con-  
 culectur ab hominibus«. Habet ergo et iste hostiam suam. Sed et  
 >anima< inquit >una, si peccaverit, capram feminam< similiter >offeret<,  
 15 secundum illam substitutionem hostiarum, quam superius memoravimus.  
 Sed fortasse dicant auditores ecclesiae: melius fere agebatur cum anti-  
 quis quam nobiscum, ubi oblati diverso ritu sacrificiis peccantibus  
 venia praestabatur. Apud nos una tantummodo est venia peccatorum,  
 quae per lavacri gratiam in initiis datur; nulla post haec peccanti  
 20 misericordia nec venia ulla conceditur. Decet quidem districtioris esse  
 disciplinae Christianum, >pro quo Christus mortuus est<. Pro illis oves,  
 hirci, boves iugulabantur et aves et similia conspergebatur; pro te Dei  
 filius iugulatus est et iterum te peccare delectat? Et tamen, ne tibi  
 haec non tam erigant animos pro virtute quam pro desperatione de- 192 Lomm.  
 25 ician, audisti, quanta sint in lege sacrificia pro peccatis; audi nunc,  
 quanta sint remissiones peccatorum in evangeliiis. Est ista prima, qua

2 vgl. Lev. 4, 3 — 4f vgl. Luk. 15, 23 — 6 vgl. hom. 6, 3 — 8 vgl. Lev.  
 4, 22—23 — 11 Matth. 5, 13 — 14 Lev. 4, 27—28 — 16 sed — S. 297, 27 Istrahel  
 vgl. Hrabanus a. a. O. 261 B—262 D — 16ff vgl. zuletzt Poschmann, Die Sünden-  
 vergebung bei Origenes, Braunsberg 1912, S. 43 — 18 vgl. z. B. Origen. Exhort.  
 ad Martyr. 30 (I 26, 20 Koe.) usw.; Herm. Mand. 2, 4; Clem. Alex. Paed. I 6, 30  
 — 21 vgl. Röm. 14, 15 — 25 audi — S. 296, 22 mei vgl. Jonas v. Orleans CVI  
 130 D—131 B Migne

1 fungimur DE 4f ∞ emendationem huius E 5 requiretur F 6 hoc]  
 id E 8 offert Ca offerat w 9 ∞ videri potest E 12 infatuatus AFJaq  
 mittatur foras E 14 ∞ una inquit P, Del. 16 fortasse — S. 297, 3 ei auch  
 im cod. Gotting. (T) vorhanden 17 cum nobis E 18 ∞ venia est E, Ald.  
 Del. 20 ∞ ulla venia F 24 animum E 25 peraudisti F 26 evan-  
 gelio D

baptizamar »in remissionem peccatorum«. Secunda remissio est in passione martyrii. Tertia est, quae per eleemosynam datur; dicit enim Salvator: »verum tamen date quae habetis et ecce, omnia munda sunt vobis«. Quarta nobis fit remissio peccatorum per hoc, quod et nos  
 5 remittimus peccata fratribus nostris: sic enim dicit ipse Dominus et 191 Del  
 Salvator quia: »si remisistis fratribus vestris ex corde peccata ipsorum, et vobis remittet pater vester peccata vestra. Quod si non remisistis fratribus vestris ex corde, nec vobis remittet pater vester«, et sicut in oratione nos dicere docuit: »remitte nobis debita nostra, sicut et nos  
 10 remittimus debitoribus nostris«. Quinta peccatorum remissio est, cum »converterit quis peccatorem ab errore viae suae«. Ita enim dicit Scriptura divina quia »qui converti fecerit peccatorem ab errore viae suae, salvat animam a morte, et cooperit multitudinem peccatorum«. Sexta quoque fit remissio per abundantiam caritatis, sicut et ipse Dominus  
 15 dicit: »Amen, dico tibi, remittuntur ei peccata sua multa, quoniam dilexit multum«, et Apostolus dicit: »quoniam caritas cooperit multitudinem peccatorum«. Est adhuc et septima, licet dura et laboriosa, 193 Lo  
 per poenitentiam remissio peccatorum, cum lavat peccator »in lacrimis stratum« suum et fiunt ei »lacrimae« suae »panes die ac nocte«, cum non  
 20 erubescit sacerdoti Domini indicare peccatum et quaerere medicinam, secundum eum, qui ait: »dixi: pronuntiabo adversum me iniustitiam meam Domino, et tu remisisti impietatem cordis mei«. In quo impletur et illud, quod Iacobus Apostolus dicit: »si qui autem infirmatur,

1 vgl. Mark. 1, 3 — 1f vgl. Tertull. de pat. c. 13 — 1f. 17 vgl. Origen. Sel. in Ps. 115 (XIII 69 Lomm.): *ὅτινες* (sc. *δεσμοὶ τῶν ἁμαρτημάτων*) οὐ διὰ τοῦ θείου μόνου βαπτίσματος διαρρήσσονται, ἀλλὰ καὶ διὰ τοῦ ὑπὲρ Χριστοῦ μαρτυροῦν καὶ διὰ δαζούων τῶν ἐκ μετανοίας und Windisch, Taufe und Sünde im ältesten Christentum, Tübingen (1908) S. 481 — 3 Luk. 11, 41; vgl. Cyprian. de oper. et et eleem. c. 2 — 6 Matth. 6, 14. 15 (*ἐὰν γὰρ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις*) — 9 Matth. 6, 12 — 12 Jak. 5, 20 — 15 Luk. 7, 47 — 16 I Petr. 4, 8 — 18f vgl. Ps. 6, 7 — 19 vgl. Ps. 41 (42), 4 — 20 vgl. in Num. hom. 10, 1 — 21 Ps. 31 (32), 5 — 23 Jak. 5, 14—15; vgl. Kattenbusch, Realenc. für prot. Th.<sup>3</sup> XIV S. 305; hinzu kommt die Eucharistie, vgl. in Matth. Comm. Ser. 86; Bigg a. a. O. S. 255, 1

1 remissione ACFGTJPI 2 elemosina A elemosynas w elemosynas FJablq  
 3 quae habetis] elemosinam P, Ald. Del. (nach der Vulg.) 6 eorum CTh, nach der Vulg. 7 dimiseritis E 8 vester < P 13 animam + eius CFGa, Ald. Del., nach der Vulg. (αὐτοῦ < viele HSS, vgl. Sodens Apparat) 15 amen + amen B | remittentur BCF | sua < ACDg, Ald. Del., beides nach der Vulg. 16 dicit < G 17 et < P 20 peccatum + suum G, Ald. Del. 21f iniustitias meas (meas < C) CJI, richtig? 22 domino < EFTJPI

vocet presbyteros ecclesiae, et imponant ei manus ungentes eum oleo in nomine Domini. Et oratio fidei salvabit infirmum, et si in peccatis fuerit, remittentur ei«. Et tu ergo cum venis ad gratiam baptismi, >vitulum< obtulisti, quia >in mortem Christi< baptizaris. Cum vero ad  
 5 martyrium duceris, >hireum< obtulisti, quia auctorem peccati diabolum iugulasti. Cum autem eleemosynam feceris et erga indigentes affectum misericordiae sollicita pietate dependeris, altare sacrum hoedis pingui-  
 bus onerasti. Nam si >ex corde remiseris peccatum fratri tuo< et ira-  
 cundiae tumore deposito mitem intra te et simplicem recollegeris ani-  
 10 mum, immolasse te arietem vel agnum in sacrificium obtulisse confide. Porro autem si divinis lectionibus instructus >meditando sicut columba< et >in lege< Domini vigilando >die ac nocte< ab errore suo converteris peccatorem et abiecta nequitia ad simplicitatem eum columbae revoca-  
 veris atque adhaerendo sanctis feceris eum societatem turturis imitari,  
 15 >par turturum aut duos pullos columbarum< Domino obtulisti. Quod 194 Lomm.  
 si illa, quae spe et fide >maior< est, >caritas< abundaverit in corde tuo, ita ut >diligas proximum tuum< non solum >sicut te ipsum<, sed sicut ostendit ille, qui dicebat: »maiolem hac caritatem nemo habet quam ut animam suam ponat pro amicis suis«, panes similacios >in< carita-  
 20 tatis >oleo subactos< sine ullo >fermento malitiae et nequitiae in azymis sinceritatis et veritatis< te obtulisse cognosce. Si autem in amaritudine fletus tui fueris luctu, lacrimis et lamentatione confectus, si carnem tuam maceraveris et ieiuniis ac multa abstinentia aridam feceris et dixeris quia >sicut frivorium confrixa sunt ossa mea<, tunc >sacrificium  
 25 simlam a sartagine vel a craticula< obtuleris; et hoc modo invenieris tu verius et perfectius secundum evangelium offerre sacrificia, quae secundum legem iam offerre non potest Istrahel.

4 vgl. Röm. 6, 3 — 8 vgl. Matth. 18, 35 — 10 vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Rom. IX, 1 (VII 283 Lomm.): cum in librum Levitici aliqua diceremus . . . explanare tentavimus, quomodo . . . si iracundiam superet, arietem iugulet — 11 vgl. Jes. 38, 14 — 12 vgl. Ps. 1, 2 — 13. 14 vgl. Röm. 12, 9 — 16 vgl. I Kor. 13, 13 — 17 vgl. Matth. 19, 19 — 18 vgl. Joh. 15, 13 — 19 vgl. Lev. 2, 4 — 20 vgl. I Kor. 5, 8 — 24 vgl. Ps. 101 (102), 4 — 24f vgl. Lev. 2, 4

1 et < E | imponent FP 4 mortem P, Del. morte ABCDEFGJ, Ald., nach der Vulg., εἰς τὸν θάνατον 9 collegeris B 10 sacrificio Ga 11 instructus + sis P, Del., nicht richtig 14 atque et E atque<sup>et</sup> l<sup>3</sup> 16 et] ac G 18 hanc E\*P<sup>2</sup>al\* 19 ponat + quis ADGJa, Ald., nach der Vulg. 20 sub-  
 acto (-aucto E) EF 21 amaritudinem AD 25 invenieris Eb inveneris ADFa,  
 richtig? 27 iam < E | offerre<sup>iam</sup> E<sup>2</sup>

5. Sed videamus, quid etiam de his, quae nuper recitata sunt, sentiendum sit: »si autem« inquit »anima una peccaverit nolens ex populo terrae faciendo unum ab omnibus mandatis Domini, quod non fiet, et deliquerit, et notum factum fuerit illi peccatum quod peccavit, 5 et adducet donum suum: capram de hoedis feminam sine macula adducet pro peccato, quo peccavit«. Et omnem post haec sacrificii ritum, secundum quod supra exposuimus, enarravit. De anima, quam sub 195 L peccato factam dicit offerre, qualiter sentiendum sit, in superioribus, prout potuimus, explanavimus; quod vero in hoc loco addidit, »anima« 10 dicens »si peccaverit ex populo terrae«, non mihi videtur otiosum. Quis enim dubitaret quod ea, quae dicit lex, ad animas vel ad populum, qui sunt in terra, dicerentur? Quid ergo necessarium fuit, ut ad hoc, quod dixit: »anima una si peccaverit« adderet: »ex populo terrae«? Sed videndum est, ne forte ad distinctionem alterius populi, qui non 15 est de terra, haec anima, quae »peccaverit«, »de populo terrae« esse dicatur. Neque enim convenire dictum hoc potest illi, qui dicebat: »nostra autem conversatio in coelis est, unde et Salvatorem expectamus Dominum Iesum«. Quomodo ergo istam animam merito dixerim 192 D »de populo terrae«, quae nihil habet commune cum terra, sed tota in 20 coelis est et ibi conversatur, »ubi Christus est in dextera Dei sedens«, quo et redire »desiderat et esse cum Christo: multo enim melius; sed permanere in carne necessarium ducit propter nos? Haec ergo anima, quae peccat, »de populo terrae« est »faciens unum ab omnibus mandatis Domini, quod non fiet«. Diu me in hoc sermone quidam stupor attoni- 25 tum tenuit; non enim consequenter dictum video quod »peccaverit anima et fecerit unum ex mandatis Domini, quod non fiet«. Si enim mandatum Domini est, quomodo fieri non debuit, cum utique ad hoc dentur mandata Domini, ut fiant? Et quomodo hic dicitur peccasse anima, 196 L quae »fecit unum de mandatis Domini, quod non fiet? Et fortassis alii- 30 quibus videbitur error elocutionis per interpretes factus; sed mihi curiosius inquirenti compertum est omnes interpretes similiter protulisse,

2 Lev. 4, 27—28 — 9. 13. 23. 26 Lev. 4, 27 — 14f vgl. Joh. 3, 31 — 17 Phil. 3, 20 — 20 vgl. Kol. 3, 1 — 21 vgl. Phil. 1, 24—25

4 factum < E 5 et < EGa, Ald. Del. | adducet] adhuc et F addat et A 6 quo P quod ABCDEFGJ. Ald. Del. (περὶ τῆς ἀμερτίας, ἧς ἡμερτε O') 8 offerre + de anima ADEG 12 ut < P 15 peccavit CDEFGJa. Ald. 16 dicit BE 29 fortasse E 30 errorelocutionis Pl errore locutionis BFl error locutionis Ja<sup>2</sup>q errorem locutionis w

et ideo non elocutionis error, sed profundioris intelligentiae requirendus est sensus. In quantum ergo nobis occurrere potest, haec mihi videtur absolutio. Mandata Domini quaedam data sunt, ut fiant, quaedam, ut non fiant. Sed ea, quae fieri debent, necessitas poposcit humana, ut  
 5 inserta illis proferrentur, quae fieri non deberent. Verbi gratia — ut de his ipsis, quae nunc habemus in manibus, sacrificiis proferamus exemplum — agnus immolari iubetur in Pascha, non quo vere agni hostiam per singulos annos requireret Deus, sed quod designaret immolari debere illum agnum, qui tollit peccatum mundi. Hoc ergo  
 10 fieri voluit, illud noluit. Sic enim per Esaiam dicit: »quo mihi multitudinem sacrificiorum vestrorum? dicit Dominus. Plenus sum, holocausta arietum et adipem agnorum et sanguinem taurorum et hircorum nolo«. Audisti, quomodo non vult »hostiam arietum nec adipem agnorum? Dedit tamen mandatum, quomodo vel taurorum vel agnorum  
 15 hostia deberet offerri. Sed qui legem spiritaliter intelligit, spiritaliter haec quaerit offerre. Si vero qui secundum speciem mandati carnalis obtulerit, haec est »anima una ex populo terrae, quae peccavit nolens 197 Lomm. faciēdo unum ab omnibus mandatis Domini, quod non fiet, et delinquit«, et ideo adiungit in subsequentibus: »et cum notum factum fuerit  
 20 illi peccatum, quod peccavit, adducet munus suum ante Dominum«. Debet enim munus offerre anima, cum »ei innotuerit« quia Deus non quaerit carnale sacrificium, quia »sacrificium Deo est spiritus contribulatus«. »Notum fit« ergo »ei peccatum suum«, cum didicerit a Domino dicente: »misericordiam malo quam sacrificium«, et cum agnoverit  
 25 immolare »sacrificium laudis« in ecclesia et reddere »altissimo vota sua«, per Christum Dominum nostrum, »cui laus et gloria in saecula saeculorum. Amen!«

7 vgl. Exod. 12, 3 — 9 vgl. Joh 1, 29; vgl. auch Origen. in Num. hom. 11, 1: non est scriptum: hoc est mandatum paschae, sed: »haec est lex paschae« . . . quia »lex umbra est futurorum bonorum« . . . . in agno illo corporali debeo intellegere »umbram« esse »futuri boni« — 10 Jes. 1, 11 — 17 vgl. Lev. 4, 27 — 19 Lev. 4, 28 — 22 Ps. 50 (51), 17 — 24 Hos. 6, 6 — 25 vgl. Ps. 49 (50), 14 — 26 vgl. Röm. 16, 27

1 errore *D*      5 proferentur *EP* proferentur *C(?)Fd*      7 verè *F* veri  
*ADEGJ\**      8 hōstias *F* | quo *Fc*      9 tolleret *BCFG*      11f holocaustis *P*,  
*Del.* holocausto *F<sup>2b</sup>!* (ὁλοκαυσμάτων *O'*, holocausta Vulg.), vgl. hom. 4, 5      17 ob-  
 tulerit + hostias *G*      18f delinquit *DE*      20 deum *CEF, Ald.*      24 mallo *Pd*  
 volo *F*      26 cui + est *CF* cui<sup>e</sup> *l*

## HOMILIA III.

De eo quod scriptum est: »si autem anima peccaverit et audierit vocem 193 I  
iuramenti, et hic testis sit aut viderit aut conscius fuerit, si non indi-  
caverit, et ipsa accipiet peccatum eius. Et anima quaecumque tetigerit  
5 omnem rem immundam aut morticinum aut a fera captum« et cetera.

1. De sacrificiis, quae offeruntur ab his, qui per ignorantiam vel  
qui non voluntate peccaverint, sermo est. Unde et in superioribus, cum 198 I  
de pontificis sacrificio diceremus, observavimus non esse scriptum de  
eo quia ignoraverit. Sed si quis bene meminit eorum, quae dicta sunt,  
10 potest nobis dicere quia sacrificium, quod pontificem »pro peccato«  
diximus obtulisse, figuram Christi tenere posuimus. Et conveniens non  
videbitur, ut Christus, »qui peccatum nescit«, »pro peccato« dicatur ob-  
tulisse sacrificium, licet per mysterium res agatur et idem ipse pontifex,  
idem ponatur et hostia. Vide ergo, si et ad hoc possumus hoc modo  
15 occurrere, quia Christus »peccatum« quidem »non fecit«, »peccatum«  
tamen »pro nobis« factus est; dum, qui erat in forma Dei, in forma  
servi esse dignatur; dum, qui immortalis est, moritur et impassibilis  
patitur et invisibilis videtur, et, quia nobis omnibus vel mors vel reliqua  
omnis fragilitas in carne ex peccati conditione superducta est, etiam  
20 ipse, qui »in similitudinem hominum factus est et habitu repertus ut  
homo est«, sine dubio »pro peccato«, quod ex nobis susceperat, quia  
»peccata nostra portavit« »vitulum immaeculatum«, hoc est carnem in-  
contaminatam »obtulit hostiam Deo«. Sed quid facimus de eo, quod in  
sequentibus iungitur? Ubi enim dicit: »si quidem pontifex, qui unctus  
25 est, peccaverit«, ibi additur: »ut populum faceret peccare, offerret pro

2 Lev. 5, 1—2 — 7f vgl. oben S. 289, 22 — 9f vgl. oben S. 294, 5 — 10 vgl.  
Lev. 4, 3 — 12 vgl. II Kor. 5, 21 — 13f vgl. Origen. in Jos. hom. 8, 6: ipse esse  
ostenditur et sacerdos et hostia (et altare), oben S. 81, 7f und Harnack TU 42, 3  
S. 87 — 15 vgl. I Petr. 2, 22 — 15f vgl. II Kor. 5, 21 — 16 vgl. Phil. 2, 7 —  
20 vgl. Phil. 2, 7 — 21 vgl. I Petr. 2, 24 — 22 vgl. Lev. 4, 3 — 23 vgl. Ephes.  
5, 2 — 24. 25 Lev. 4, 3

1 den Titel < G 3 viderit] audierit Al 4 ipse EJL, vgl. S. 301, 22  
5 morticinam DFPa morticina AE | captam ABDFJP (θηριαλώτων O') 8 sa-  
crificiis F, Del. 14 et² < F 16 pro omnibus A 18 hominibus ACG,  
Ald, Del. 20 similitudine AGP¹ad | est \*\* (et) in A | repertus + est A  
23 domino E 25 offerret AJ, P (-†ret), q, Ald. offerat C offert E

peccato suo«. Quomodo ergo conveniet quia per carnem, quam suscepit ex nobis Iesus, ipse peccatum factus >peccare fecerit populum<? 199 Lomm.  
 Ausculta et de hoc, si forte cum aliqua consequentia possumus respondere. Passio Christi credentibus quidem vitam, mortem vero non cre-  
 5 dentibus confert. Quamvis enim salus gentibus sit per crucem eius et iustificatio, Iudaeis tamen interitus est et condemnatio. Sic enim et scriptum est in evangeliiis: »ecce, hic natus est ad ruinam et resurrectionem multorum«. Et hoc modo per peccatum suum, hoc est per  
 10 credentes liberavit a peccato, >populum< vero >non credentem< peccare fecit, quibus ad incredulitatis malum etiam sacrilegii accessit impietas. Et hoc modo pontifex iste per suum peccatum >peccare populum fecit<, dum in carne positus et teneri potuit et occidi. Nam ponamus, verbi gratia, si >Dominus maiestatis< non venisset in carne, non arguisset  
 15 Iudaeos, non iis fuisset gravis etiam ad videndum, non utique teneri potuisset nec ad mortem tradi; numquam sine dubio venisset >sanguis eius super ipsos et filios eorum<. Sed quia venit in carne et >pro nobis peccatum< factus est et haec pati potuit, idcirco ipse dicitur >peccare populum fecisse<, qui fecit eum in se posse peccare.  
 20 2. Sed videamus iam quid agit et ista anima, quae >audit vocem 194 Del. iuramenti et testis< est, >vel< quae >videt< aliquid >et conscia est et non indicat<, ex quo >accepit< etiam ipsa >peccatum eius< sine dubio, qui inique aut egit aliquid aut iuravit. Hoc etiam secundum historiam 200 Lomm. nos aedificat et docet, ne umquam in peccatis alterius polluamus conscientias nostras, ne consensum male agentibus praebeamus. Consensum autem dico non solum pariter agendo, sed etiam, quae illicite gesta

7 Luk. 2, 34; vgl. z. B. in Luk. hom. 16 (V 142 Lomm.); anders in Luk. hom. 17 — 10 vgl. Röm. 10, 21 — 14 vgl. Ps. 28 (29), 3 — 16 f vgl. Matth. 27, 25 — 17 f vgl. II Kor. 5, 21 — 20 videamus — S. 302, 6 publicanus u. S. 302, 25 cum — 30 conscium ausgeschrieben von Jonas v. Orleans CVI 156 C—157 A (Migne) — 20 f vgl. Lev. 5, 1

1 carnem<sup>suam</sup> P, Del. 2 factus + est P, Del., der Z. 1 (ut), quia schreibt peccasse Fa, ἀμαρτεῖν O' 3 possimus Alw 6 et<sup>2</sup> < CEGJP 9 in cruce acta a in cruce mactatam E, F<sup>2</sup> (-tum) | actum A | quo A 16 potuisset et (et P) Pq, Ald. | neque Pq, Ald. Del. 17 et + super a, Ald. Del., nach der Vulg. (= gr. Text) 19 posse < AE<sup>1</sup> 20 audivit G 21 vidit GPd, Ald. Del. | aliquid et < A 22 accipit ACE | ipsum A ipsa < E 23 ~ aut aliquid A 25 nec J nec l 26 illicitae a illicita Abl\*

sunt, reticendo. Vis autem scire quia consentiant haec etiam evangelicis praeceptis? Ipse Dominus dicit: »si videris fratrem tuum peccare, argue eum inter te et ipsum solum. Si te audierit, lucratus es fratrem tuum. Quod si te non audierit, adhibe tecum alios duos vel tres. 5 Quod si nec ipsos audierit, dic ecclesiae. Si vero nec ecclesiam audierit, sit tibi sicut ethnicus et publicanus«. Sed evangelicum praeceptum in eo perfectius datum est, quod indicandi peccati modum disciplinamque constituit. Non vult enim te, si forte peccatum videris fratris tui, continuo evolare ad publicum et proclamare passim ac divulgare aliena 10 peccata; quod esset utique non corrigentis, sed potius infamantis. »Solutus« inquit »inter te et ipsum corripe eum«. Ubi enim servari sibi mysterium viderit ille, qui peccat, servabit et ipse emendationis pudorem; si vero diffamari se videat, ilico ad denegandi impudentiam convertetur; et non solum non emendaveris peccatum, sed et duplicaveris. 15 Disce ergo ex evangelii ordinem. Primo, inquit, »solutus inter te et ipsum«. Secundo »adhibe tecum alios duos vel tres«. Quare »duos vel tres«? »In ore enim« inquit »duorum vel trium testium stabit omne verbum«. Quoniam quidem tertio correptionem mandabat ad ecclesiam deferendam, in secundo vult »duos vel tres« testes adhiberi. Quibus 20 praesentibus correptus si emendare se non vult, cum ad ecclesiam delatum fuerit eius peccatum, possit dudum adhibitis testibus confutari; frequenter enim accidit, ut volens quis evangelicum implere mandatum calumniator videatur, si crimen deferat ad ecclesiam et deficiat testibus. Ne ergo hoc accidat, idcirco »duos vel tres« testes in secunda conventionem iussit adhiberi. Cum ergo et evangelii tale mandatum sit et lex 25 praecipiat quia, si tacuerit, »accipiet peccatum eius«, sciendum est quod, si quis ea, quae videt in delicto proximi sui, vel non indicat secundum regulam superius datam vel in testimonium vocatus non, quae vera sunt, dixerit, peccatum, quod commisit ille, quem celat, ipse suscipiet 30 et poena commissi revolvetur ad conscientiam. Sufficiens ergo in hoc

2 vgl. Matth. 18, 15—17 (ἐν ἑνὶ ἢ δύο) — 10. 15 vgl. Matth. 18, 15 — 16f. 17 Matth. 18, 16 — 27 vgl. über diese Stelle Stuffer, Zeitschr. für kath. Theol. 1913 S. 195

3 eris A 4 ∞ non te CEP | duo AE 11 servaris ibi Fb servaveris sibi E servaveris ibi A servari veris sibi l 12 servavit D servaverit A 15 solus < A 16 alios < A | vel] aut A 17 enim < AGP 19 in < Ald. Del. | duo A 19 quibus — 21 confutari < F 21 dudum] duobus EP, Ald. Del. 25 et<sup>1</sup> < GP Ald. Del. 26 accipiat CE 27 vidit G

capite ipse nos aedificavit textus historiae. Puto tamen quod et illa anima, quae legit scriptum in lege Dei quia: »iuravit Dominus nec eum poenitebit; tu es sacerdos in aeternum, secundum ordinem Melchisedec«, »audit vocem iuramenti«, ut faciunt scribae et Pharisei semper haec  
5 meditantes, sed tacent et enuntiare ad populum nolunt, ne Christi testentur adventum. Propterea ergo ipsi accipient peccatum, in quo non enuntiantes ad populum, quae vera sunt, peccare faciunt Istrahel.

3. Post haec alia lex promulgatur. »Anima« inquit »quaecumque tetigerit omnem rem immundam aut morticinum iumentorum immun-  
10 dorum, et latuerit eum, et inquinatus est, aut si tetigerit ab immunditia hominis, ab omni immunditia, ex qua inquinetur«, et cetera. Haec quidem apud Iudaeos indecenter satis et inutiliter observantur. Ut quid enim immundus habeatur, qui contigerit, verbi causa, animal mortuum 202 Lomm.  
15 aut corpus hominis defuncti? Quid si prophetae corpus sit? quid si patriarchae vel etiam ipsius Abrahae corpus? Quid si et ossa contigerit, immundus erit? Quid si Helisaei ossa contingat, quae mortuum suscitant? Immundus erit ille, qui contingit, et immundum faciunt ossa prophetae etiam illum ipsum, quem a mortuis suscitant? Vide quam  
20 inconveniens sit Iudaica intelligentia. Sed nos videamus primo, quid sit tangere et quid sit tactus, qui faciat immundum, qui vero sit tactus, qui faciat mundum. Apostolus dicit: »bonum est homini mulierem non tangere«. Hic tactus immundus est; hoc est enim illud, quod Dominus in evangelio dixit: »si quis viderit mulierem ad concupiscendum, iam  
25 moechatus est eam in corde suo«. Tetigit enim cor eius concupiscentiae vitium et immunda facta est anima eius. Si qui ergo hoc modo tangit aliquam rem, id est vel per mulieris concupiscentiam vel per pecuniae cupiditatem vel alio quolibet peccati desiderio, immundum tetigit et inquinatus est. Oportet ergo te, si quid tale contigeris, scire, quomodo  
30 offeras sacrificium, secundum ea, quae in superioribus memoravimus, ut mundus effici possis. Vis tibi ostendam, »quae« est »anima, quae

2 Ps. 109 (110), 4 — 4 vgl. Lev. 5, 1. — 8 vgl. Lev. 5, 2—3 — 8 anima — S. 304, 15 dicendum est ausgeschrieben von Aeneas v. Paris (CXXI 754 D Migne) 17 vgl. IV Kön. 13, 21 — 22 I Kor. 7, 1 — 24 Matth. 5, 28 — 31 vgl. Lev. 5, 2

4 audiens *Fa* 7 annuntiantes *CG* 11 ex < *P* | inquinatur *P*  
16 quid si] quis *AEB* qui si *l* si qui *J* et<sup>si</sup> *d* et < *F* | ossa + samuelis *Del.*  
16f contigerit + samuelis *Fap* 18 contigit *ACE<sup>abd</sup>* continget *P* 21 sit!] est *P* | quid] quis *Ea, Ald. Del.* qui\*(d) *F* qui *b* 24 dicit *B* | concupiscendum + eam *BF*, nach der Vulg. 29 te < *A*

tetigit immundum<sup>c</sup> et immunda facta est, et rursus tetigit mundum et facta est munda? Illa, >quae profluvium sanguinis passa est et erogavit omnem substantiam suam in medicos nec aliquid proficere potuit<sup>c</sup>, per immunditiam peccati in hoc devoluta est. Tetigerat enim  
 5 peccatum et ideo >flagellum<sup>c</sup> carnis acceperat. Sed posteaquam fide plena >tetigit fimbriam Iesu, stetit fluxus sanguinis eius<sup>c</sup> et repente facta est munda, quae ante per tantum tempus vixit immunda. Et quemad- 203 Lo  
 modum, cum tetigisset Dominum et Salvatorem, dixit ipse: >quis me 195 De  
 tetigit? Ego enim sensi virtutem exisse de me<sup>c</sup> — illam sine dubio  
 10 virtutem, quae mulierem sanaverat et fecerat eam mundam —, sic intelligendum est quia, si qui contigerit peccatum, exeat ex ipso peccato virtus quaedam maligna, quae eum, qui se contigit, faciat immundum; et hoc est vere contigisse immundum. Simili ratione etiam de >morticino<sup>c</sup> hominis vel de >morticino<sup>c</sup> pecoris mundi aut immundi dicendum  
 15 est. >Morticinum<sup>c</sup> namque hominis contingit is, qui in peccatis suis mortuum quempiam vel sequitur vel imitatur. Sed si singulorum differentiae requirendae sunt, singula recenseamus. Hominis morticinum, sicut supra diximus, illud possumus dicere, quod Apostolus ad Corinthios dicit: >scripsi<sup>c</sup> inquit >vobis in epistola, ut non commisceamini fornicariis; non utique fornicariis huius mundi aut avaris aut rapacibus aut  
 20 idolis servientibus; alioquin debueratis de hoc mundo exisse. Nunc autem scripsi vobis, ut non commisceamini, si quis frater nominatur fornicator aut avarus aut idolis serviens aut maledicus aut ebriosus aut rapax, cum huiusmodi nec cibum sumere<sup>c</sup>. Istud est ergo hominis  
 25 >morticinum<sup>c</sup> contingere, qui ei se socium saltem in cibo praebuerit, qui in Christo homo effectus rursus in peccatis est mortuus. Nam et illa vidua, de qua dicit Apostolus, >quae in deliciis agens, vivens mortua est<sup>c</sup>, >morticinum<sup>c</sup> hominis dici potest. Sed et animalia morti- 204 L

**2 ff** vgl. Mark. 5, 25ff u. Luk. 8, 43f und Procop. Comm. in Lev. 6, 2 (714 M. = cod. Monac. graec. 358 fol. 257<sup>r</sup>): *ἡμῶν δὲ ὁ κατὰ διάθεσιν ἑπτόμενος* (sc. *ἀγιάζεται*), *ὡς καὶ ἡ αἰμορροοῦσα μόνη ἤψατο, ὣς φησιν ὁ σωτήρ, καὶ μόνη ἰάθη* — **8** Luk. 8, 45. 46 — **13 f** vgl. Lev. 5, 1 — **19** I Kor. 5, 9—11 — **25** vgl. Procop. a. a. O. 711 M. = cod. Monac. graec. 358 fol. 255<sup>v</sup>: *θνησιμαῖον δὲ φησι τὸν ἀποθανόντα τῷ Θεῷ ἄνθρωπον, ὃς χορὴ μηδὲ συνεσθίειν* — **27** I Tim. 5, 6

**9** de] a G **10** sic + enim E + et a **11** contetigerit F **12** contin- git B contigerit E **14** de < ACq **15** contingit l contigit A | is bis hom. IV < A am Ende von fol. 164<sup>v</sup> **16** sed<sup>si</sup> El si < Jb sed quia Ald. Del. **24** rap- tor B | est < Jb | ∞ ergo est w **27** quae] quia BFP (ἡ δὲ) **28** homi- nis + contigisse C + contigisse se E

cina nihilominus quae sint in ecclesia, requirenda sunt. Si simpliciores  
 quique ad hoc, quod nihil prudentiae egerunt, etiam in peccatorum  
 sordibus volutentur, hos si qui sequatur vel tangat eo tactu, quo supra  
 exposuimus, >morticinum< animalium tetigit. Quod autem ecclesia habeat  
 5 et animalia, audi quomodo dicit in Psalmis: »homines et iumenta salvos  
 facies, Domine«. Hi ergo, qui verbi Dei et rationabilis instituti  
 studium gerunt, homines appellantur; qui vero absque huiusmodi studiis  
 vivunt et scientiae exercitia non requirunt, fideles tamen sunt, animalia  
 quidem, sed munda dicuntur. Sicut enim sunt quidam homines Dei,  
 10 ita sunt quidam et oves Dei. Scriptum est enim quia Moyses non erat  
 ovis Dei, sed >homo Dei<. Et Helias non erat ovis Dei, sed >homo  
 Dei<; sic enim ipse dicit: »si homo Dei sum ego, descendat ignis de  
 coelo et consumat te et quinquaginta tuos«. Vis autem audire de ovibus  
 Dei? Dicitur per prophetam: »oves meae, oves sanctae sunt, dicit  
 15 Dominus«. Et iterum Salvator dicit in evangelio: »oves meae vocem  
 meam audiunt«. Et non puto quia dixisset de hominibus quia >vocem  
 meam audiunt< homines. Sed haec, qui habet >aures audiendi<, audiat,  
 quomodo vocem audiunt oves, homines autem verbum eius audiunt.  
 Ista ergo sunt animalia munda quidem propter Christum, >morticina< 205 Lomm.  
 20 autem propter peccatum. Quae si qui >tetigerit<, hoc est si secutus  
 fuerit quis in peccato, immundus erit. Et si qui huiusmodi hominis  
 >morticinum contigerit<, id est eius, qui secundum rationem vivens  
 primo et in verbo Dei semet ipsum exercens postmodum decidit in  
 peccatum, si quis eum sequatur aut imitetur, hominis contingit >morti-  
 25 cinum< et erit immundus. Sed et >a fera captum< si contigeris, im-  
 mundus eris. Quae est fera? Leo est an lupus, quae rapit homines  
 vel iumenta? Illa, credo, fera est, de qua dicit Petrus Apostolus quia  
 »adversarius vester diabolus sicut leo rugiens circuit quaerens quem

4 vgl. in Gen. hom. 2, 3: in ecclesia... multitudo irrationabilium animalium  
 . . . in inferioribus locis habetur — 5 Ps. 35 (36), 6—7 — 10f vgl. Deut. 33, 1 —  
 11f IV Kön. 1, 10 — 14 vgl. Ezech. 34, 31 — 15 Joh. 10, 27 — 17 vgl. Matth.  
 11, 15 u. ö.; anders Origen. Comm. in Joh. S. 387, 27 Pr. — 24f vgl. Lev. 5, 2  
 — 28 I Petr. 5, 8—9; vgl. Procop. a. a. O.: θηριάλωτον δὲ ἀκάθαρτον ἐστὶ τὸ  
 θηρευθὲν ὑπὸ τοῦ ἀντιδίκου ἡμῶν διαβόλου, >ὡς λέοντος ὠρνομένου καὶ ζητοῦντος  
 ἡμᾶς καταπιεῖν<.

1 sunt CE<sup>2</sup> (< E), d (in Ras.) Ald. Del., vgl. S. 5, 21 u. ö. — 2 prudentia E  
 | gerunt G — 3 volutantur EGb — 6 hi < E | verbum Cb — 10 ∞ quidam  
 sunt EPl — 16 ovibus G — 17 homines + sed oves CFP, Ald. Del. + sed de  
 hominis G — 22 vivit D — 24 contigit CEF GP, Ald. tetigit a — 27 illam l |  
 feram l | esse DG

transvoret. Cui resistite fortes in fide«. Et rursus de quibus dicit  
 Apostolus Paulus: »intrabunt enim post discessum meum lupi rapaces  
 non parcentes gregi«. Ab istis ergo »feris captum« si videris, noli eum  
 sequi, noli contingere, ne et tu efficiaris immundus. Sunt praeterea et  
 5 alia immunda animalia quorum morticinum vetat contingi. Immunda  
 animalia sunt homines, qui extra Christum sunt, in quibus neque ratio  
 neque religio ulla est. Horum ergo omnium »morticina«, id est peccata  
 si videas, dicit tibi legislator, ne contigeris, ne adtaminaveris, ne ad-  
 10 Hominis autem tactum refugere vel mortui corporis, cui magis sepul-  
 tura religiosa deferenda est, Iudaicae haec sunt et inutiles fabulae,  
 »speciem quidem pietatis habentes, virtutem vero ipsius denegantes«. 206 L  
 Prima ergo lex de immunditiis data est, si qui »iuramenti« alicuius vel  
 delicti »testis fuit et non indicavit« et per hoc immundus quodammodo  
 15 effectus est etiam ipse societate peccati. Secunda lex, qua contingere  
 »immundum aliquid ac morticinum« vetatur.

4. Tertia nunc lex promulgatur huiusmodi: »et anima« inquit »quae  
 iuraverit pronuntians labiis suis malefacere aut benefacere secundum  
 omnia, quaecumque dixerit homini cum iuramento, et latuerit eum, et  
 20 hic cognoverit, et peccaverit unum aliquid de istis, pronuntiet peccatum  
 quod peccavit, et offeret pro his, quae deliquit, Domino pro peccato,  
 quo peccavit, feminam de ovibus« et cetera. Quomodo quidem, »si  
 pronuntiavero labiis meis vel iuravero benefacere« et non faciam, peccati 196 I  
 reus sim, difficultas non est ostendere; quomodo autem »si iurem vel  
 25 pronuntiem malefacere« et non fecero, peccaverim, verbo adsignare  
 difficile est. Absurdum enim videtur, verbi gratia, ut si per iracundiam  
 dixero me hominem occisurum et non fecero, ne perierare aut fallere  
 videar, cogi ad explendum opus, quod temere et illicite promisi.  
 Quaeramus ergo, quae sit res, in qua, si promittimus nos malefacere  
 30 et non fecerimus, peccamus; si vero fecerimus, excusemur a peccato.

2 Act. 20, 29 — 8 vgl. Lev. 5, 2 — 11 vgl. Tit. 1, 14 — 12 II Tim. 3, 5  
 — 13f vgl. Lev. 5, 1 — 16 vgl. Lev. 5, 2 — 17 Lev. 5, 4-6

1 devoret *Falq, Ald.*, nach der Vulg. | rursus *P* 2 apostolus *Paulus P.*  
 vgl. TU 41, 1 S. 71 3 ~ si captum *Fa* 4 et<sup>2</sup> < *Fl* 6 neque < *D*  
 11 religiose *FEalk*, richtig? 14 fuerit *DG* 15 ipsa *P* 21 offeret *CDJ*,  
*Ald. Del.* 22 quo<sup>d</sup> w quod *BPq, Del.*, vgl. S. 298, 6 24 sum *E* 27 pe\*(r)ie-  
 rare *P*, vgl. S. 320, 26 peierare *ACEFl, Del.*, richtig? periurare *BGGJd, Ald.* 28 co-  
 gar *Ald. Del.*, vgl. oben S. 131, 10: verbi gratia ut cum 30 peccamus . . . feceri-  
 mus < *FG*

ut rationabiliter stare praecepti veritas possit. Quantum in hoc loco intelligendum videtur, malefacere adversari alicui est et non indulgere ei, ut faciat quod vult. Et nos ergo cum venimus ad Deum et vovemus nos ei in castitate servire, >pronuntiamus labiis nostris< et >iuramus< nos  
 5 >castigare carnem nostram< vel male ei facere >atque in servitutem eam 207 Lomm. redigere<, ut spiritum salvum facere possimus. Sic enim et ille iurasse se dixit, qui ait: »iuravi, et statui servare omnia praecepta tua«. Quia ergo carnis vox est, quae dicit: »non enim quod volo ago, sed, quod odi, illud facio«, afflicta sine dubio ab spiritu et coartata est; >resistit  
 10 enim et repugnat adversum spiritum<, et, nisi male ei fiat, ut affligatur et infirmetur, non potest dicere spiritus: »cum infirmor, tunc potens sum«. Huic ergo >carni resistenti et repugnanti adversum spiritum< si quis >iuraverit et pronuntiaverit malefacere< et affligere ac macerare eam et non fecerit, peccati reus est, in quo iuravit cruciari se carnem  
 15 suam et servituti subicere et non fecit. Eodem autem iuramento et spiritui decernit benefacere. In quo enim carni malefacit, spiritui benefacit. Si qui ergo hoc iuraverit et non fecerit, peccati efficitur reus. Vis autem scire quia nec potest uni horum benefieri, nisi alii malefeceris? Audi etiam Dominum ipsum dicentem: »Ego occidam et  
 20 vivere faciam«. Quid occidit Deus? Carnem utique. Et quid vivere facit? Spiritum sine dubio. Et rursus in sequentibus dicit: »percutiam, et ego sanabo«. Quid percutit? Carnem. Quid sanat? Spiritum. Quorsum ista proficiant? Ut faciat te >mortificatum carne, vivificatum spiritu<; ne forte et tu >mente servias legi Dei, carne autem<, si mortifi-  
 25 ficata non fuerit, >legi peccati<. Si ergo istum ordinem promiseris et servare non quiveris, audi quid legis ordo praecipiat: »si peccaverit« 208 Lomm. inquit »unum aliquid de istis, pronuntiet peccatum, quod peccavit«.

5 vgl. I Kor. 9, 27 — 7 Ps. 118 (119), 106 — 8 Röm. 7, 15 — 9f. 12 vgl. Gal. 5, 17 — 11 II Kor. 12, 10 — 13 vgl. Lev. 5, 4 — 19. 21 Deut. 32, 39; vgl. auch Origen. in Jerem. hom. 1, 16 (S. 14, 30 Kl.): *τίνα ἀποκτενῶ . . . Παῦλον τὸν διώκτην* »καὶ ζῆν ποιήσω«, *ἵνα γένηται* »Παῦλος ἀπόστολος . . .« — 23 vgl. I Petr. 3, 18 — 24 vgl. Röm. 7, 25 — 26 si — S 308, 17 ∞ requiesce hic aus- geschr. von Jonas v. Orleans a. a. O. 153 D—154 B — Lev. 5, 4—5

4 nos<sup>1</sup> < P      9 est < BCEPd      10 male ei fiat FPb, Ald. Del. ∞ ei male fiat Eaq ∞ fiat ei male w male (malum d) ei faciat Jd ∞ ei male faciat C ∞ male (-lum l<sup>3</sup>) faciat ei l      12 adversus Da      13 malefacere + ei P  
 — 16 malefecit FP      19 ∞ ipsum dominum CGgl      23 quorsum C quorsum ut Jw quorum ut EFP quo rursus D quo rursus q quo rursus ut B prorsus ut Ald. Del.

Est aliquid in hoc mirabile secretum, quod iubet >pronuntiare peccatum<. Etenim omni genere pronuntianda sunt et in publicum proferenda cuncta quae gerimus. Si >quid in occulto gerimus<, si quid in sermone solo vel etiam intra cogitationum secreta commisimus, cuncta necesse  
 5 est publicari, cuncta proferri; proferri autem ab illo, qui et accusator peccati est et incentor. Ipse enim nunc nos ut peccemus, instigat, ipse etiam, cum peccaverimus, accusat. Si ergo in hac vita praeveniamus eum et ipsi nostri accusatores simus, nequitiam diaboli inimici nostri et accusatoris effugimus. Sic enim et alibi propheta dicit: »dic tu«  
 10 inquit »iniquitates tuas prior, ut iustificeris«. Nonne evidenter mysterium, de quo tractamus, ostendit, cum dicit: »dic tu prior?«, ut ostendat tibi quia praevenire illum debeas, qui paratus est ad accusandum. »Tu« ergo, inquit, »dic prior«, ne te ille praeveniat; quia, si >prior< dixeris et sacrificium poenitentiae obtuleris secundum ea, quae in superioribus  
 15 diximus offerenda, et tradideris carnem tuam in interitum, >ut spiritus salvus fiat in die Domini<, dicetur et tibi quia >percepisti tu in vita tua mala tua, nunc vero hic requiesce<. Sed et David eodem spiritu loquitur in Psalmis et dicit: »iniquitatem meam notam feci, et peccatum meum non cooperui. Dixi: pronuntiabo adversum me iniustitiam meam,  
 20 et tu remisisti impietatem cordis mei«. Vides ergo quia >pronuntiare 209 Lor peccatum< remissionem peccati meretur. Praeventus enim diabolus in accusatione ultra nos accusare non poterit, et, si ipsi nostri accusatores simus, proficit nobis ad salutem; si vero exspectemus, ut a diabolo accusemur, accusatio illa cedit nobis ad poenam; habebit enim socios  
 25 in gehenna, quos convicerit criminum socios.

1 ff vgl. in Jerem. hom. 19. 8; Kurtzschid, Freiburger Theol. Stud. 7 (1912) S. 6 — 3 vgl. Joh. 7, 4 — 3—20 vgl. Procop. a. a. O. 710 M. = cod. Monac. graec. 358 fol. 255<sup>r</sup>): *λέγεται δὲ τὸ ἀμάρτημα δι' ἐξαγορεύσεώς τε καὶ θυσίας. »λέγε γὰρ σὺ τὰς ἀνομίας σου πρῶτος, ἵνα δικαιωθῆς« καὶ ἐν Ψαλμοῖς· »εἶπα· ἐξαγορεύσω κατ' ἐμοῦ τὴν ἀνομίαν μου τῷ Κυρίῳ, καὶ σὺ ἀφῆκας τὴν ἀσέβειαν τῆς καρδίας μου«.* — 9. 11 Jes. 43, 26 — 15 f I Kor. 5, 5 — 16 f vgl. Luk. 16, 25 — 18 Ps. 31 (32), 5 — 20 f vgl. z. B. Origen. in Ps. 37 hom. 2, 2 (XII, 260 Lomm.): iustus . . . nec exspectat diabolum fieri accusatorem suum, . . . sed ipse se arguit usw. — 22 vgl. Prov. 18, 17

6 nunc < P 9 effugiemus E efficimus d efficimur P<sup>1</sup> l<sup>2</sup> (effimur l) | enim et] etenim F 11 ut ostendat] ostendit G 16 diem EPad | dicitur GP<sup>1</sup> | percepisti + et Ja, Del. | tu < EP (vgl. Sodens Apparat) 17 tua < FGJPcl, Ald. Del. (nach der Vulg.) | mala \* \* \* (tua) hl | David + in P + de a 19 operui Gae 24 habet D | enim < B 25 gehennam EP

5. Multum erit nunc hostiarum diversitates et sacrificiorum ritus ac varietates exsequi et longe alterius operis quam eius verbi, quod in communi auditorio vulgus excipiat. Verum ut aliqua in transcurso perstringere videamur, omnis quidem paene hostia, quae offertur, habet  
 5 aliquid formae et imaginis Christi. In ipsum namque omnis hostia recapitulatur, in tantum ut, postquam >ipse oblatus est<, omnes hostiae cessaverint, quae eum in typo et >umbra< praecesserant; de quibus, prout potuimus, in superioribus, quomodo vitulus a pontifice oblatus sive in munere sive >pro peccato<, formam eius haberet, ostendimus.  
 10 >Adipes< vero, qui offeruntur in munere, >operientes interiora< et renibus cohaerentes potest sancta illa eius anima intelligi, quae >interiora< quidem, id est divinitatis eius secreta velabat, >renibus< autem, hoc est corporali materiae, quae ex nobis caste sumpta fuerat, cohaerebat; et media inter carnem Deumque posita sanctificandam sacris altaribus et  
 15 divinis ignibus illustrandam, conservandam secum ad coelos naturam carnis imponit. Renunculi autem ignibus traditi quis dubitet quod nullos in Christo fuisse indicent genitalium partium motus? Quod vero >de sanguine hostiae septiens ante Dominum sacerdos respergere< memoratur, evidenter sancti Spiritus virtus septemplicis gratiae sub mysterio  
 20 designatur. Quattuor >cornua altaris<, quae >sanguine< liniuntur, Christi passionem referri quattuor evangelii indicant. Penna iecoris quod offertur, in iecore ira iugulatur, in penna velox et concita vis furoris ostenditur. Reliquus autem sanguis, qui >ad basim altaris effunditur<, puto quod illius gratiae formam designet, qua >in novissimis diebus<,  
 25 posteaquam >plenitudo gentium subintroierit<, >omnis< qui reliquus fuerit >Istrahel<, ad ultimum velut >ad basim altaris< positus effusionem Christi sanguinis etiam ipse suscipiet. De agnis vero et hoedis, turturibus et

197 Del.

210 Lomm.

6 vgl. Hebr. 9, 14 — 7 vgl. Hebr. 10, 1 — 8 vgl. oben S. 294, 10 — 10 vgl. Lev. 3, 3 — 16 f vgl. z. B. Origen. in Ezech. hom. 1, 3; Sel. in Ezech. I 26 (XIV 181 Lomm.): ὁσφὺς γὰρ γεννήσεως σύμβολον — 18 vgl. Lev. 4, 6 (17) — 19 vgl. Apok. 1, 4 — 20. 23 vgl. Lev. 4, 7 (18) — 24 vgl. z. B. II Tim. 3, 1 — 25 vgl. Röm. 11, 25. 26 — 27 vgl. S. 290, 25 ff; 291, 17 ff

1 diversitatis *P*    9 habere *EG*    12 eius < *F*    13 corporalium *E*  
 14 ex *DP*    15 illustrandam + et *Ald. Del.* | conservandam *bg* conservam  
*DEFJPaw* conservatam *q* consertam *E*    16 reniculi *EGJa*    17 nullus *D*  
 (geänd. in *l*), *G*    19 virtus < *Pd* | gratia *P*    21 evangelia *Ebq* evange-  
 listae *w*    23 basem *F*    24 qua *FGa* quam *P* quia *CDE\*Jb*    27 hoedis  
 + de *G*

columbis, sed et >simila conspersa in oleo< aut in >panibus azymis< cocta, quantum res pati potuit, supra dictum est.

6. Videamus nunc, quae lex proponitur in offerendis hostiis >pro peccato<. »Et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens: anima  
 5 si qua latuerit et peccaverit non volens a sanctis Domini, offeret pro delicto suo Domino arietem immaculatum de ovibus, pretio argenti siclo sancto in eo, quod deliquit. Et quod peccavit a sanctis, reddet, et quintas adiciet ad illud, et dabit illud sacerdoti, et sacerdos exorabit pro eo in ariete delicti, et remittetur ei«. In superioribus legibus,  
 10 quae de immunditiae sacrificiis referebantur, sicubi dixit offerendum, verbi causa, ovem aut hoedum, addidit: »quod si non sufficiet manus eius ad hoedum aut agnum, offerat par turturum aut duos pullos columbinos«, et iterum: >quod si nec ad hoc sufficiet, offeret simi-  
 15 laginem<. In hac vero lege, ubi de peccato, quod in >sanctis< committitur, disserit, nullam substitutionem inferioris hostiae secundae vel tertiae subrogavit, sed statuit solum >arietem< offerendum; nec aliter ostendit solvi posse peccatum, quod in >sancta< committitur, nisi >arietem< 211 Lon  
 iugulaverit; et non simpliciter arietem, sed >arietem pretio< emptum et certo >pretio<: »siclo« inquit »sancto«. Quid igitur? si quis pauper  
 20 fuerit et non habuerit >siclum sanctum<, unde mercari possit >arietem<, peccatum eius non solvetur? Quaerendae sunt ergo unicuique et divitiae, ut peccatum eius possit absolvi. Verum si dignetur Dominus vel nobis oculos ad videndum vel vobis ad audiendum aures cordis aperire, quid sibi velit legislatoris sensus opertus mysteriis, requiremus. Et primo  
 25 quidem videamus hoc ipsum, quod recitatum est, secundum litteram quale sit. Videtur de his dicere, in quorum manibus >sancta< commissa sunt, id est quae in Domini donis oblata sunt; verbi gratia, vota et munera, quae in ecclesiis Dei ad usum sanctorum et ministerium sacerdotum vel quae ob necessitatem pauperum a devotis et religiosis  
 30 mentibus offeruntur. De his si qui qualibet praesumptione subtraxerit,

1 vgl. Lev. 2, 5. 4 — 3f vgl. Lev. 5, 6 — 4 Lev. 5, 14—16 — 11. 13 Lev. 5, 7—11 — 14 vgl. Lev. 5, 15 — 17. 19 Lev. 5, 15

1 sed < P<sup>l</sup> | simile consperse (consparse l) BDEFJP<sup>q</sup>qu\* 2 coctae EFJPa<sup>q</sup>qu\* coctu l<sup>d</sup>\* 5 quam Fb | afferet F offert E 7 quod<sup>1</sup>] quo G, richtig?, vgl. S. 298, 6 < a 8 illud<sup>2</sup>] illum Jk, Del. illi w 10 quae] duae BDP<sup>2</sup>k | ferebantur CFG °ferebantur J offerebantur E 12 aut<sup>1</sup> + ad Pq, Ald. Del., richtig?, vgl. S. 290, 12 13 sufficit E, Ald. Del. 15 disseruit G 21 et < E 27 ∞ donis domini P 28 usus J, Ald. Del. 30 offerantur P<sup>1</sup> | qui < DJ

decernit lex, ut, si rememoratus fuerit peccasse se et sponte compunc-  
tionem cordis acceperit — de eo enim, qui non sponte compungitur,  
sed alio arguente convincitur, difficilius remedium est — hic ergo, qui  
sponte recordatus fuerit peccatum suum, >reddet<, inquit, illud ipsum,  
5 quod subtraxerat, >et addet ad illud quintas et offeret arietem pro  
peccato< emptum >pretio siclo sancto<. Quod dicit: »addet ad illud  
quintas«, simpliciores quique aestimant ita dictum, ut, verbi causa, si  
quinque nummi subtracti sunt, unus addatur, ut pro quinque sex reddere  
videatur. Sed qui in disciplina numerorum peritiam gerunt, longe aliter  
10 istius vocabuli numerum supputant. Nam et in Graeco non habet  
πέμπτον, quod simpliciter quintas facit, sed habet >ἐπίπεμπτον<, quod <sup>212</sup> Lomm.  
nos quidem possumus dicere 'super quintas', nisi diceretur istud speci-  
alis cuiusdam numeri apud illos esse vocabulum, quo indicetur pro  
quinque alios quinque dandos et unum super; ut verbi gratia intelli-  
15 gatur, qui furatus sit quinque nummos, ipsos quidem quinque restituere  
et alios quinque uno superaddito. Nec tamen haec continuo pro furtis  
aut fraudibus intelligenda sunt, sed quod etiam si qui pro usibus  
necessariis sibi de sanctis pecuniam sumpsit et moras attulit in resti-  
tuendo, huiusmodi lege constringitur. Quae lex etiam secundum litteram  
20 aedificare debet audientes. Valde enim utilis et necessaria est obser-  
vatio, his praecipue, qui ecclesiasticis dispensationibus praesunt, ut  
sciant sibi ab his, quae in usum sanctorum oblata sunt, cautius et  
diligentius observandum.

7. Sed et nos, quibus ista forte non accidunt, videamus, qua ex  
25 parte sermo legis aedificet. Et ego hodie, licet peccator sim, tamen  
quia dispensatio mihi verbi dominici credita est, sancta Dei videor  
habere commissa. Neque nunc primum, sed saepe iam et olim dispen-

5 vgl. Lev. 5, 16. 15 — 19f vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 11, 1: sunt enim  
aliquanta legis mandata quae etiam novi testamenti discipuli necessaria obser-  
vatione custodiant — 27 vgl. Matth. 25, 27; in Exod. hom. 13, 1

1 peccasse<sup>se</sup> E se < B      3 convincitur] compungitur B      4 ipsud E  
5 addit FJad\*1      6 pretio < E | addit EFa addi P      7 ∞ quique simpli-  
ciores ita aestimant E      10 ∞ numerum vocabuli G      11 ΠΕΜΠΤΟΝ b ΠΑΠΤΟΝ J  
ΠΑΠΤΟΝ k patyton E ΠΕΜΠΤΟΝ (in lat. Buchst. l) D remiston a | ΕΠΙΠΕΜΠΤΟΝ  
P<sup>1</sup> etipempton G epypanon E et NIMENTON d enimenton l et in tempton a  
epipapton J hepapatiton c      13 indicitur P indiceretur ad, Ald. | pro] praeter  
ipsum?      14 addendos G      19 constringetur G      22 usum cod. Monac. 14411,  
Ald. Del. usu EJbd, usus Pe usus FGkl usis a, vgl. S. 310, 28      25 hodie < E

satione hac erga vos utimur. Si qui ergo ex vobis suscepit a me dominicam pecuniam et, ut fieri solet, egressus ecclesiam et diversis occupationibus saeculi raptus oblivioni, quae audierat, dedit nec opus aliquod ex verbo, quo suscepit, implevit, iste est, qui pecuniam de  
 5 sanctis susceptam non reddidit. Unde vel his auditis in memoriam revocet quod ea, quae dudum sibi fuerant in verbo Dei commissa, neglexit. Reddat ergo et hoc, quod accepit, et addat ad id quintas eo 198 Del modo, quo ante iam diximus, id est, ut bis quina sint et unus superaddatur. Videamus ergo, quomodo quinque isti reddantur. Quinque  
 10 numerus frequenter, immo paene semper pro quinque sensibus accipitur. 213 Loi Scire ergo debemus hoc modo istos quinque sanctis posse restitui, ut, si forte praesumpsimus abuti iis in saecularibus actibus et impendimus usum eorum in his, quae non secundum Deum gessimus, restituamus nunc et ipsos quinque sanctis actibus religiosisque ministeriis et alios  
 15 eis quinque addamus, qui sunt interioris hominis sensus; per quos vel >mundi corde< effecti >Deum videmus< vel >aures habemus ad audienda< ea, quae docet Iesus, vel >odorem< capimus illum, quem dicit Apostolus: »quia Christi bonus odor sumus«, vel etiam gustum sumimus illum, de quo dicit propheta: »gustate et videte, quoniam suavis est Dominus«,  
 20 vel tactum illum, quem dicit Iohannes, quia »oculis nostris inspeximus et manus nostrae palpaverunt de verbo vitae«. His autem omnibus unum superaddimus, ut ad unum Deum haec cuncta referamus. Et haec quidem de restituendis his, quae qualibet culpa ex sanctis ablata fuerant, dicta sint.

25 S. Quid vero dicemus de sacrificio >arietis pretio< empti et >pretio sicti sancti<, qui pro peccati expiatione iubetur offerri? Dives futurus est, qui >pretio arietis< possit delicta purgare. Quae sunt istae divitiae,

9f vgl. in Genes. hom. 16, 6 — 16 vgl. Matth. 5, 8 — vgl. Matth. 11, 15 u. ö. — 18 II Kor. 2, 15 — 19 Ps. 33 (34), 8 — 20 vgl. I Joh. 1, 1 — 25f vgl. Lev. 5, 15 — 27ff vgl. die Stoische Lehre bei Philo de sobr. 56 (II 226, 16 W.): ὁ δὲ ἔχων τὸν κληῖρον τοῦτον (sc. σοφίας) . . . οὐ πλούσιος, ἀλλὰ ἀμπλουτος (. . . μόνος βασιλεύς . . . μόνος ἐλείθερος) u. Origen. Sel. in Ezech. 18, 12 (XIV 225 Lomm.): πλούσιός ἐστιν ὁ πλουτῶν ἐν ἔργοις ἀγαθοῖς, ἐν λόγῳ Θεοῦ καὶ ἐν πάσῃ γνώσει

1 suscipit *Fb* 4 quo<sup>d</sup> (d wieder radiert) / quod *CEGJbd, Ald. Del.*, vgl. S. 2, 13 11 hoc . . . posse] quomodo isti reddantur ut (+ isti *e*) quinque sanctis possint *Ec* 19 quam *El* quia *G* 20 perspeximus *Ebc*, nach der Vulg. 22 superaddamus *GEJe, Del.* 24 sunt *EPa* 25 dicimus *GP* 27 sint *BC*

requiramus. Docet nos sapientissimus Solomon dicens: »redemptio animae viri propriae divitiae eius«. Audis verba sapientiae, quomodo necessariis cum proprietatibus vim uniuscuiusque sermonis enuntiat? Divitias dicit aptas ad >animae redemptionem< et divitias non alienas  
 5 neque communes, sed >divitias proprias<. Per quod ostendit esse quasdam >divitias proprias<, quasdam vero non proprias. Sed hoc evidentius <sup>214 Lomm.</sup> Dominus in evangeliiis declaravit, cum dicit: »quod si in alieno fideles non fuistis, quod vestrum est, quis dabit vobis?«, ostendens praesentis saeculi divitias non esse nostras proprias, sed alienas. Transeunt enim  
 10 et >sicut umbra praetereunt<. >Propriae< vero sunt illae >divitiae<, de quibus propheta dicit: »et ad te congregabo divitias gentium«. Ex his fortasse divitiis et >Abraham dives factus est valde in auro et argento et pecoribus< atque omni suppellectili. Vis tibi ostendam, ex quibus thesauris descendant istae divitiae? Audi Apostolum Paulum dicentem  
 15 de Domino Iesu Christo: »in quo sunt« inquit »omnes thesauri sapientiae et scientiae absconditi«. Sed et in evangeliiis Dominus dicit quia: »scriba dives profert de thesauris suis nova et vetera«. De his et Apostolus Paulus dicit quia: »in omnibus divites facti estis in illo, in omni verbo et in omni scientia«. Ex his ergo divitiis, quae de >thesauris  
 20 sapientiae et scientiae< proferuntur, mercandus nobis est >aries< iste, qui offerri debeat pro peccatis, illis scilicet, quae in sancta commissa sunt, et >sicli sancti< adnumeratione mercandus. Iam superius diximus quod omnis hostia typum ferat et imaginem Christi, multo magis aries, qui et pro Isaac quondam a Deo substitutus est immolandus. >Siclo< igitur  
 25 >sancto< comparandus est nobis Christus, qui peccata nostra dissolvat. >Siclus sanctus< fidei nostrae formam tenet. Si enim fidem obtuleris tamquam pretium, a Christo velut ariete immaculato in hostiam dato remissionem accipies peccatorum. Sentio quod in explanando vires

1 Prov. 13, 8 — 6 ff vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Rom. 6, 5 (VII 22 Lomm.): et adhuc vis amplius discere quia isti carnis fructus non sunt nostri, sed alieni? Ipse iterum Dominus in evangelio dicit: »si in alieno fideles non fuistis, quod vestrum est, quis dabit vobis?« — 7 Luk. 16, 12 — 10 vgl. Ps. 143 (144), 4 — 11 Zach. 14, 14 — 12 vgl. Gen. 13, 2 — 15 Kol. 2, 3 — 17 vgl. Matth. 13, 52 — 18 I Kor. 1, 5 — 19 f vgl. Kol. 2, 3 — 20. 22 vgl. Lev. 5, 15 — 22 vgl. S. 283, 9 ff — 23 f vgl. Gen. 22, 13

1 Salomon BCDEFGJ, Ald. Del. 7 ∞ in evangeliiis dominus F 7 f ∞ non fuistis fideles F 10 umbra] C = c + k, vgl. S. 283, 6 14 Paulum < E, vgl. TU 42, 1 S. 71 17 proferet (-rr- a) aq proferat w 19 in < P 20 ∞ iste aries P, Del. 23 gerat Ald. Del. 27 a < E Ald. Del.

nostras mysteriorum superat magnitudo. Sed quamvis non valeamus 215 Loi  
 euncta disserere, tamen sentimus euncta repleta esse mysteriis. Et ideo  
 studiosis quibusque indicia posuisse sufficiat, quibus excitati ad altiora  
 horum et profundiora perveniant et intelligant, ex quibus iis gregibus  
 5 >vitulas< quaeratur ad hostiam, ex quibus ovibus >aries< providendus sit.  
 »Habeo enim« inquit Iesus »et alias oves, quae non sunt de hoc ovili;  
 et illas oportet me adducere, ut fiat unus grex et unus pastor«. Sciant  
 etiam, ubi turtures, ubi columbae requirendae sunt. »Oculi« inquit  
 »tui sicut columbae super plenitudines aquarum« (ad >aquarum< ergo  
 10 >plenitudines< properandum est, in his enim sponsae describitur pul-  
 chritudo), »et collum« inquit »tuum sicut turturis«. In columbis oculi  
 praedicantur. Quod enim dixit: »columbae super plenitudines aquarum«,  
 ferunt hoc genus avis, cum ad aquas venerit, quia ibi solet accipitris  
 15 inspecta deprehendere et oculorum perspicacia fraudem periculi immi-  
 nentis evadere. Quod et si tu ita prospicere potueris insidias diaboli  
 et cavere, sacrificium Deo >columbas< obtuleris. Sed et quibus talia  
 curae sunt, etiam illud requirant, ex quibus iis agris >simila< debet  
 offerri. Ego arbitror quod ex illius terrae segetibus, quae >facit alium  
 20 centesimum, alium sexagesimum, alium tricesimum fructum<. Requirant  
 etiam, nisi plus quam debet, curiosum videtur, quibus molentibus simila  
 ista ad sacrificia praeparetur. Nec eos lateat >duas< esse, >quae molunt<,  
 quarum >una adsumetur et alia relinquetur<. Ex illius ergo mola, quae  
 adsumenda est, >similam< oportebit offerre. Sed et >siclus sanctus<, qui 216 Loi  
 25 ad arietis pretium necessarius dicitur, vide unde et quomodo perqui-  
 rendus sit. >Siclus< pecuniae dominicae nomen est, et in multis scriptu-  
 rarum locis diversis appellationum nominibus pecunia dominica memo-  
 ratur. Sed quaedam >proba<, quaedam vero >reproba< dicitur. Proba  
 erat illa pecunia, quam paterfamilias >peregre profecturus vocatis servis

5 vgl. Lev. 1, 5 usw.; 5, 15 — 6 Joh. 10, 16 — 8 vgl. z. B. Lev. 5, 7 —  
 Hohel. 5, 12 — 11 vgl. Hohel. 1, 10 (ὡς τρυγόνες [-νος], τράχηλός σου ὡς ὀρμίσσοι),  
 vgl. S. 291, 3 — 12 Hohel. 5, 12 — 18. 24 vgl. Lev. 2, 5 — 19 vgl. Matth.  
 13, 23 — 22 vgl. Matth. 24, 41 — 24 vgl. Lev. 5, 15 — 28 vgl. Ps. 11 (12), 7 —  
 vgl. Jerem. 6, 30 — 29 vgl. Matth. 25, 14—15

5 ∞ quaeritur vitulus P | ad] in D 17 et<sup>2</sup>] hi E < P 18 ∞ illud etiam P  
 19 alium] aliud DEJ\*bq 20 alium<sup>1</sup>] aliud BDE, P (-ū\*[t]), q | alium<sup>2</sup>] aliud  
 BDE, P (-ū\*[t]) 22 praeparentur DG 23 assumitur DEEJ\*bq<sup>u</sup>\* — relin-  
 quitur DEFbq

suis dedit unicuique secundum virtutem suam. Proba erat et illa pecunia, quae >denarius< nominatur, qui cum mercenariis placitus est <sup>199 Del.</sup> et >a novissimis< datus est >usque ad primos<. Scire ergo te oportet quia est et alia pecunia reproba. Audi prophetam dicentem: »argentum  
5 vestrum reprobum«. Quia ergo est quaedam >proba<, quaedam vero >reproba<, propterea Apostolus velut ad >probabiles trapezitas< dicit: »probantes« inquit »omnia, quod bonum est obtinentes«. Solus enim est Dominus noster Iesus Christus, qui te huiusmodi artem possit edocere, per quam scias discernere, quae sit pecunia, quae veri regis imaginem  
10 tenet; quae vero sit adulterina et, ut vulgo dicitur, extra monetam formata, quae nomen quidem habeat regis, veritatem autem regiae figurae non teneat. Multi namque sunt, qui nomen Christi habent, sed veritatem non habent Christi. Et propter hoc dicit Apostolus: »oportet enim et haereses esse, ut probati manifesti fiant inter vos«. Idcirco  
15 igitur et in praesenti lectione legislator totus ad mysticum et spiritalem respiciens sensum addidit, ut >aries< iste, qui ob hoc comparatur, ut peccatum possit absolvere, non qualicumque siclo, hoc est non qualicumque pecunia, sed >siclo sancto< comparetur. Quod si non respiciebat ad mysterium, quid rationis esse videbatur, ut aries emptus offerretur  
20 ad hostiam et certo pretio? et non sufficit nomen pecuniae siclo nominasse, sed addidit et >sancto siclo<? Quid, si haberet aliquis in gregibus <sup>217 Lomm.</sup> suis arietes optimos et divinis sacrificiis dignos? Aut quid, si aliquis ita pauper esset, ut >siclum-sanctum< habere non posset? Haec est legislatoris moderatio, ut, nisi quis habeat certum pecuniae modum,  
25 peccatum eius non possit absolvi? Quod aperte secundum litteram quidem videtur absurdum, secundum spiritalem vero intelligentiam certum est quod remissionem peccatorum nullus accipiat, nisi detulerit integram, probam et sanctam fidem, per quam mercari possit >arietem<; cuius natura haec est, ut peccata credentis abstergat. Et hic est >siclus

1 ff vgl. Matth. 20, 8—9 — 4 Jerem. 6, 30 — 6 vgl. über das Logion Resch, Agrapha<sup>2</sup> S. 115. 118; Ropes, Sprüche Jesu S. 141; vgl. I Thess. 5, 21 — 13 I Kor. 11, 19 — 18. 21. 23. 28. 29 vgl. Lev. 5, 15

5 ∞ est ergo *F* 6 ∞ apostolus dicit estote probabiles trapezitae *EG* | apostolus<sup>ait</sup> *J* | dicit < *Jad, Ald. Del.*, radiert in *l*, vgl. z. B. S. 107, 13 und (zuletzt) Kiekers Glotta X 200ff 7 inquit < *BEGq* | retinentes *E* 11 autem < *B* 13 hos *BF, P* (aus hoc geändert), *d* | Apostolus + Paulus *DEP, Ald. Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 71 15 totum *El* | et<sup>2</sup> + ad *B* 16 ∞ sensum respiciens *C* | addit *E* 19 offeretur *C\*EFd* 21 et < *P* | ∞ siclo sancto *EG* 23 possit *BCEFGJP, Ald.* 29 haec < *B* | abstergeat *Fw* abstergeat *Pq*

sanctus, probata, ut diximus, et sincera fides, id est ubi nullus perfidiae dolus, nulla haereticae calliditatis perversitas admisceatur, ut sinceram fidem offerentes >pretioso Christi sanguine, tamquam immacolatae hostiae, diluamur; per quem est Deo patri omnipotenti cum  
5 Spiritu sancto >gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!<

## HOMILIA IV.

De eo, quod scriptum est: »si peccaverit anima et praeteriens praeterierit praecepta Domini, et mentietur proximo super deposito aut societate« et cetera.

- 10 1. Si secundum divinae legis fidem haec, quae leguntur nobis, Dominus locutus est ad Moysen, puto quod tamquam Dei verba non debeant secundum incapacitatem audientium, sed secundum maiestatem loquentis intelligi. »Dominus« inquit »locutus est«. Quid est >Dominus? 218 L. Apostolus tibi respondeat et ab ipso discite quia »Dominus spiritus est«.
- 15 Quod si tibi Apostoli sermo non sufficit, audi ipsum Dominum in evangeliiis dicentem quia »Deus spiritus est«. Si ergo et Dominus et Deus >spiritus< est, quae spiritus loquitur, spiritaliter debemus audire. Ego adhuc et amplius aliquid dico, quia, quae Dominus loquitur, non spiritalia tantum, sed et spiritus esse credenda sunt. Non meo sensu  
20 haec, sed de evangeliiis approbabo; audi Dominum et Salvatorem nostrum ad discipulos suos dicentem: »verba quae locutus sum vobis, spiritus et vita est«. Si ergo ipsius Salvatoris voce didicimus quia verba, quae locutus est Apostolis, >spiritus et vita est<, nequaquam dubitare debemus quod etiam quae per Moysen locutus est, >spiritus et vita< credenda sint.
- 25 2. Sed videamus quae sunt, de quibus nunc, prout possumus, aliqua dicere debeamus. »Et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens:

3 vgl. I Petr. 1, 19 — 4 vgl. zu S. 288, 19 — 5 vgl. I Petr. 4, 11 — 7 Lev. 6, 1—2 — 12 vgl. hom. 5, 1 — 13 Lev. 6, 1 — 14 II Kor. 3, 17 — 16 Joh. 4, 24; vgl. z. B. Origen. c. Cels. 6, 70 (II 140, 19ff Koe.): ἐπεὶ . . . Ἰουδαῖοι σωματικῶς . . . ἐποιοῦν τὰ προσταττόμενα ὑπὸ τοῦ νόμου, εἶπεν ὁ Σωτὴρ . . . »πνεῦμα ὁ Θεός; usw. — 21 Joh. 6, 63 — 23. 24 vgl. Joh. 6, 63 — 26 Lev. 6, 1—5

4 diluamus *Fbc* 7 hier ist *A* (fol. 165<sup>r</sup>) wieder vorhanden 12 audientium *Pab* audientis *F* 13 quis *A* 15 ∞ dominum ipsum *E* 16 loquentem *I*; *Del.* 19 et < *AF* 22 est] sunt *c*, *Ald. Del.* | dicimus *AD* 23 est<sup>2</sup>] sunt *cq*, *Del.* 24 sunt *A* 25 sint *P*, *Ald. Del.*

anima quaecumque peccaverit et praeteriens praeterierit praecepta Domini, et mentietur proximo super deposito aut societate aut rapina, aut nocuit aliquid proximo, aut invenit perditionem et mentietur de ea, et iuraverit inique de uno ab omnibus, quaecumque fecerit homo, 5 uti peccet in his; et erit cum peccaverit et deliquerit, et reddet rapinam, quam rapuit, aut iniuriam, quam nocuit, aut depositum, quod commenda- 219 Lomm. datum est ei, aut perditionem, quam invenit, ab omni re, pro qua iuravit iniuste, et restituet ipsum caput, et quintas insuper augebit; et cuius est, ei reddet, qua die convictus fuerit«. Hucusque interim peccati 10 species exponuntur, postea vero purgatio eius per hostias imperatur. Si qui infirmi sunt et incapaces profundioris mysterii, aedificentur ex littera, et sciant quia, si quis >praeteriens praeterierit praecepta Domini et mentitus fuerit proximo super deposito aut societate aut rapina<, peccati ingentis statuitur reus. Sed absit hoc ab ecclesia Dei, ut ego 15 credam esse aliquem in coetu isto sanctorum, qui se tam infeliciter agat, ut >depositum proximi< sui neget aut >societatem< fraude contaminet aut vel ipse aliena diripiat aut ab aliis rapta suscipiat et pro his, si ab eo requirantur, contra conscientiam iuret. Absit, inquam, ut haec ego de aliquo fidelium sentiam. Confidenter enim dico de vobis 20 quia >vos non ita didicistis Christum<, neque ita >edocti estis<. Sed neque lex ipsa haec sanctis et fidelibus praecipit. Vis scire quia non ad sanctos et iustos ista dicantur? Audi Apostolum distinguentem: »iusto« inquit 200 Del. »lex non est posita, sed iniustis et non subditis, scelestis et contaminatis, patricidis, matricidis« et horum similibus. Quia ergo huius- 25 modi hominibus Apostolus >legem< dicit >impositam<, ecclesia Dei, quam absit in huiusmodi facinoribus maculari, relicta aliis littera sanctius aedificetur ab spiritu.

10 vgl. Lev. 6, 6 — 12 vgl. Lev. 6, 2 — 17 ff in Wahrheit denkt Origenes anders; vgl. z. B. Comm. in Matth. XVI 22 (IV 65 Lomm.): οἱ δὲ μὴ καλῶς διαζονοὶ διοικοῦντες τὰ τῆς ἐκκλησίας χρήματα ἀλλὰ . . . ψηλαφῶντες usw.; Harnack TU 42, 4 S. 114 — 22 I Tim. 1, 9—10

3 proximo + suo *DEGJa*, nach der Vulg. 4 et] aut *E, Ald. Del.* et adiuraverit *A* 5 ut *Gad, Ald. Del.* 6 quam *l* qua: *ADEFGd, Ald. Del.*, ἡ δὲ ζησεν *O'* 8 iuraverit *Pq, Ald. Del.* | super *Aa* 12 et + hi *D* 14 statuatur *BJe, Ald. Del.* statuet *w* statuerit *q* | domini *A* 15 isto] sancto *A* 18 requiruntur *B* 19, hoc *A* | ∞ de vobis dico *P, Del.* 20 docti *Jp, Ald. Del.* 21 praecepit *CD\*aq* 22 audi Paulum dicentem *F* | iustis *F* 23 subditis + sed *B* 24 patricidis + et *BGek*, nach der Vulg.

3. Videamus itaque nunc, quod est >depositum<, quod fidelium 220 L  
 unusquisque suscepit. Ego puto quod et ipsam animam nostram et  
 corpus depositum accepimus a Deo. Et vis videre maius aliud >depo-  
 situm<, quod accepisti a Deo? Ipsi animae tuae Deus >imaginem suam  
 5 et similitudinem< commendavit. Istud ergo depositum tam integrum  
 tibi restituendum est quam a te constat esse susceptum. Si enim sis  
 misericors, >sicut pater tuus in coelis misericors est<, imago Dei in te  
 est et integrum >depositum< servas. Si perfectus es, >sicut et pater tuus  
 in coelis perfectus est<, imaginis Dei in te depositum manet. Similiter  
 10 et cetera omnia, si pius, si iustus es, si sanctus, si >mundus corde<, et  
 omnia quae in Deo praesto sunt per naturam si tibi per imitationem  
 subsistant, >depositum< apud te divinae imaginis salvum est. Si vero e  
 contrario agas et pro misericorde crudelis, pro pio impius, pro benigno  
 violentus, pro quieto turbulentus, pro liberali raptor existas, abiecta  
 15 imagine Dei diaboli in te imaginem suscepisti et bonum >depositum<  
 commendatum tibi divinitus abnegasti. Aut non hoc erat, quod sub  
 mysterio Apostolus electo discipulo mandabat Timotheo, dicens: »o  
 Timothee, bonum depositum custodi«? Ego etiam illud addo quod et  
 Christum Dominum >depositum< suscepimus et sanctum Spiritum >depo-  
 20 situm< habemus. Videndum ergo nobis est ne hoc sancto deposito non  
 sancte utamur et, cum nos in consensum sui peccata sollicitant, iuremus  
 nos non suscepisse >depositum<. Quod utique si habeamus in nobis,  
 peccato consentire non possumus. Sed et ipse sensus rationalis, qui  
 in me est, commendatus mihi est, ut eo utar ad intelligentiam divi-  
 25 norum: ingenium, memoria, iudicium, ratio et omnes, qui intra me sunt  
 motus, commendati mihi videntur a Deo, ut iis utar in his, quae prae- 221 L  
 cepit lex divina. Si vero ad malas artes sollers et perspicax vertatur

1 vgl. Lev. 6, 4 — 2 ego — 319, 2 perfidiam vgl. Hrabanus a. a. O. 290D—291B  
 — 2ff vgl. Philo Quis rer. div. her. 105 (III 24, 11ff W.): σὺ δὲ . . . περιῶ . . .  
 φυλάττειν ἃ ἔλαβες . . . Ἰν' ὁ παρακαταθέμενος μηδὲν ἔχη τῆς παρὰ σοῦ φυλακῆς  
 αἰτιάσασθαι. παρακατέθετο δέ σοι ἀντὶ ψυχῆν, λόγον, αἰσθησιν ὁ ζῳολάστης —  
 4f. 15 vgl. Gen. 1, 26. 27 — 7 vgl. Luk. 6, 36 — 8 vgl. II Tim. 1, 14 — 8f Matth.  
 5, 48 — 10 vgl. Matth. 5, 8 — 17 vgl. I Tim. 6, 20

1 nunc] nos *D* 2 suscipit *FP\** 3 accipimus *E* accipiamus *Pl* 5 in-  
 tegrum *P, Del.* integr \*e\* *l* integre *ABCEFGJd, Ald.* 8 et<sup>2</sup> < *Pc, Ald, Del.*  
 10 si pius] ipsius *AFPd* | es < *BCEFGJe* | mundo *E* 16 negasti *E*  
 19 ∼ spiritum sanctum *Pal* 21 consensu *BP* 22 habemus *A!* (verbessert  
 von *l*<sup>3</sup>), *q* 24 ego *DP\*ap*

ingenium et rebus Dei abutamur in his, quae non vult Deus, hoc est abiurare >depositum< et beneficia vertere in perfidiam.

4. Videamus nunc, quid etiam >societas< intelligenda sit. Putas, est aliquis, qui secundum litteram commoneri debeat, ne forte in ratione  
 5 pecuniae vel qualibet alia specie societatis socium fraude decipiat? Ultimae miseriae est illa anima, in quam cadere adhuc fraudis hoc genus potest. Verum tamen quoniam multa est in homine fragilitas, etiam de his commoneamus, quia nec Apostolum piguit ista mandare. Dicit enim: »ne qui circumscribat in negotio fratrem suum, quoniam  
 10 vindex est de his omnibus Deus«. Nunc vero requiramus, quae sit etiam >societas spiritus<. Audi de his ipsis verbis Apostolum dicentem: »si quod solatium caritatis, si qua societas spiritus, si qua viscera miserationis, implete gaudium meum«. Vides >societatis< legem quomodo intellexit Apostolus Paulus. Audi et Iohannem, quomodo uno eodemque  
 15 spiritu proloquatur. »Et societatem« inquit »habemus cum patre et cum filio eius Iesu Christo«. Et item Petrus dicit: »consortes« inquit »facti estis divinae naturae«, quod est socii. Et iterum dicit Apostolus Paulus: »quae enim societas luci ad tenebras?«. Quod si >luci ad tenebras societas< nulla est, potest ergo >societatem< lux habere cum luce. Igitur  
 20 si nobis >cum Patre et Filio< et cum Spiritu sancto >societas< data est, videndum nobis est, ne sanctam istam divinamque >societatem< peccando abnegemus; si enim agamus >opera tenebrarum<, certum est quia >societatem< negavimus lucis. Sed et >sanctorum< socios nos dicit Apostolus, nec mirum; si enim >cum Patre et Filio< dicitur nobis esse >societas<, 222 Lomm.  
 25 quomodo non et cum >sanctis<, non solum qui >in terra sunt<, sed et qui >in coelis<? quia et Christus >per sanguinem< suum >pacificavit

3 vgl. Lev. 6, 2 — 9 I Thess. 4, 6 — 12 Phil. 2, 1—2 — 15 vgl. I Joh. 1, 3 — 16 II Petr. 1, 4 — 18 II Kor. 6, 14 — 22 vgl. Röm. 13, 12 — 22f vgl. Kol. 1, 12 — 25ff vgl. etwa (Cyprian) Ep. 75, 2: quibus (sc. angelis) dicit sermo divinus esse gaudium in uno peccatore poenitentiam agente . . . quod utique non diceretur de angelis . . . , nisi ipsi quoque essent nobis adunati, vgl. zu hom. 9, 8 — 25. 26 vgl. Kol. 1, 20

6 misericordiae Pd, Ald. Del. | est] sit et P | in qua Clw, Ald. in ea q  
 qua a 9 neque DFe 10 his < Ca 13 quomodo — 14 Iohannem < A  
 14 Paulus < B | Iohannes BEFed\* 15 proloquitur Ebe 16 iterum Gabk,  
 Ald. Del. 20 cum<sup>2</sup> < JPd, Ald. Del., et cum spiritu sancto-ist wohl nicht  
 Glossem (vgl. auch Z. 24) 24 et + cum B

terrestria et coelestia, ut coelestibus terrena sociaret. Quod evidenter indicat, ubi dicit gaudium esse in coelis >super uno peccatore poenitentiam agente<, et rursus cum dicit >eos, qui resurgunt a mortuis, futuros esse sicut angelos Dei in coelo<, et cum ex integro hominibus 5 >coelorum regna< promittit. Hanc ergo >societatem< disrumpit et abnegat, quicumque malis actibus suis malisque sensibus ab horum coniunctione separatur. Post haec de >rapina< dicitur; raptores sunt mali, sunt et boni; et boni quidem illi, de quibus dicit Salvator quia >regnum coelorum diripiunt<. Sunt autem et mali raptores, de quibus dicit propheta: »et 10 rapina pauperum in domibus vestris est«. Apostolus vero abrupte pronuntiat dicens: »nolite errare, quia neque adulteri neque molles neque masculorum concubitores neque fures neque rapaces regnum Dei possidebunt«. Est tamen aliquid et secundum spiritalem intelligentiam culpabiliter rapere, sicut illi laudabiliter >rapiunt regna coelorum<. Ut 15 verbi causa dicamus: si homo nondum purgatus a vitiis, nondum segregatus a profanis et sordidis actibus velit se coetui sanctorum et perfectorum latenter ingerere et sermonem, quo perfecta et mystica tractantur, audire: huiusmodi homo secretorum et perfectorum scientiam non bene rapuit. Meminisse enim oportet praecepti Salvatoris, quo 20 dicit quia: »nemo mittit vinum novum in utres veteres; alioquin et 201 De utres rumpentur et vinum peribit«, ostendens quod animae nondum 223 Lo renovatae, sed in vetustate malitiae perduranti non oporteat novorum mysteriorum, quae per Christum mundus agnovit, secreta committi.

5. Addit dehinc legislator: »aut si quid nocuit proximo, vel si 25 invenit perditionem«. Lex litterae hoc videtur mandare, ut, si quis invenit quod alius perdidit et requisitum fuerit, reddat nec >perieret

2 vgl. Luk. 15, 10 — 3 Matth. 22, 30 — 5 vgl. Matth. 13, 11 usw. — 7 post — S. 321, 17 invenit vgl. Hrabanus a. a. O. 291B—292A (u. 290CD) — 7 vgl. Lev. 6, 2 — 8. 11 vgl. Matth. 11, 12 — 9f Jes. 3, 14 — 11 IKor. 6, 9—10 — 15 vgl. Kattenbusch, Das apostolische Symbol II S. 179, S — 20 Matth. 9, (16.) 17 — 24 Lev. 6, 2—3

1 ∞ coelestia et terrestria *E, Ald. Del.*    3 agentem *AP\*a*    4 coelis *A*  
 7 hoc *BE*    8 et < *Pbdl* | et boni < *A* | ∞ salvator dicit *EF*    11 quia  
 < *AE*    15 causa + si *E* | dicamus + quia *E*    15f segregatus] purgatus *A*  
 16 coetu *D*    19 oportet + et *P*, richtig? | quo] quod *ADP*    21 rumpuntur  
*AGJ*, nach der Vulg.    22 malitiae] litterae *P. Ald. Del.*    24 dehinc *Pad, Ald. Del.*  
 deinceps *ACEFGb*, aus deine(?) dicens *J* deinde *l*    26 perieret *P* perierit *e*  
 peieret *AEk*, richtig? periuret *BDFGJ, Ald. Del.* vgl. S. 306, 27

pro eos. Est et haec utilis audientibus aedificatio. Multi enim sine peccato putant esse, si alienum, quod invenerint, teneant, et dicunt: Deus mihi dedit, cui habeo reddere? Discant ergo peccatum hoc esse simile rapinae, si quis inventa non reddat. Verum tamen si hoc tantum, 5 quod secundum litteram putatur, legislator voluisset intelligi, potuerat dicere: si invenit, quod perierat, vel quod aliquis perdiderat. Nunc autem cum dicit: »invenit perditionem«, amplius nos aliquid intelligere voluit. Qui nimis peccant, in scripturis »perditio« appellantur, sicut in Ezechiel propheta legimus dictum: »perditio« inquit »factus es, et non 10 subsistes in aeternum tempus«. Est ergo, qui multum quaerendo »invenit perditionem«, ut, verbi gratia, dicamus: haeretici ad construenda et defendenda dogmata sua multum perquirunt et discutiunt in scripturis divinis, ut »inveniant perditionem«. Cum enim multum quaesierint testimonia, quibus adstruant quae prave sentiunt, perditionem sibi invenisse 15 dicendi sunt. Sed si forte aliquis horum audiens in ecclesia verbum Dei catholice tractari, resipiscat et intelligat quia, quod invenerat, 224 Lomm. »perditio« est, »reddet«, inquit, »quod invenit«. Et iste, qui »perditionem invenit«, et ille, qui »rapinam«, sed et ille, qui »depositum abnegavit«, et omnis, quicumque aliqua ex parte »animae nocuit proximi et iuravit 20 iniuste«: »restituet« inquit »ipsum caput et quintas supraugebit, et ei, cuius est, reddet«, secundum eam dumtaxat expositionem, quam de quintis addendis ante iam diximus. »Et offeret« inquit »Domino arietem de ovibus sine macula, pretio in id, quod deliquit; et orabit pro eo sacerdos contra Dominum, et remittetur ei pro uno ab omnibus, quae 25 fecit et deliquit in eo«. Diximus in superioribus, quid est offerre »arietem«, et hunc »pretio sicut sancti« emptum. Nunc superest, ut differentiam illam dicamus, quod ibi »pretium« posuit »sicut sancti«, hic tantummodo

1ff Origen. richtet sich gegen das εὐρημα ἀρπάζειν (Herondas VI 30 u. ö.; Jaeger, Herm. 50 [1915], 543) — 7 Lev. 6, 3 — 9 Ezech. 27, 36 — 11 vgl. Tertull. de praescr. haer. 8: venio . . . ad illum articulum, quem . . . et haeretici inculcant ad importandam scrupulositatem . . . scriptum est, inquit, »quaerite et invenietis«; Harnack, Über den privaten Gebrauch usw. S. 49, 5 — 17f vgl. Lev. 6, 3. 5 — vgl. Lev. 6, 4 — 20 Lev. 6, 5 — 22 Lev. 6, 6—7 — 25 vgl. S. 313, 23; 314, 24ff — 26. 27 vgl. Lev. 5, 15

2 invenerit AP<sup>1</sup> | teneat P<sup>1</sup> 5 poterat EG 7f ∞ voluit intellegere + et P 9 ezechielo A ezechiele Pk | perditio + perditio A 11 ut < E 12 et<sup>1</sup> + ad E | in < D 12f scripturas divinas D 13 multa FPl, Del. 16 invenit A 17 reddit B | qui < E, über der Zeile in l 22 offerat AEa 23 in id] inquit B | id quod] quo A

>pretium< dicit nec quantitatem pretii nec nomen pecuniae designavit. In superioribus enim, ubi pro peccato, quod in >sancta< commissum fuerat, lex dabatur, >siculum sanctum< diximus nominatum et >siculum< nomen esse pecuniae, ut alibi >obolus<, alibi >drachma<, alibi >mna< vel  
 5 >talentum< vel >minutum aes< vel >denarius< dicitur. Hic ergo nihil horum nominatur, sed tantum >pretio offerendus aries< dicitur. Interest enim peccare in sanctis et peccare extra sancta. Vis et alibi videre hanc ipsam distinctionem? Audi, quomodo in Regnorum libris dicit Heli sacerdos ad filios suos: »si enim peccaverit quis in hominem, et  
 10 exorabit pro eo sacerdos; si autem in Deum peccaverit, quis exorabit pro eo?«. Similiter et Iohannes Apostolus dicit: »est peccatum ad mortem; non pro illo dico, ut oretur«. Quia ergo diversitas peccatorum 225 Lc est, discere ex spiritali lege debemus, in quibus peccatis tantummodo emendus sit >aries<, in quibus vero >siculo sancto< mercandus; qui etiam  
 15 sint isti, qui vendant arietes, requiramus. Ego arbitror ipsos esse istos, qui arietes ad sacrificium distrahunt, qui sunt et illi, qui oleum ad lampadas virginum vendunt, de quibus dicebant illae prudentes stultis virginibus: »ite ad vendentes et emite vobis«. Vendunt ergo vel oleum luminibus vel arietes sacrificiis qui alii, nisi prophetae sancti et Apostoli,  
 20 qui mihi, cum peccavero, ostendunt et consilium dant, quomodo debeam corrigere errores meos et emendare peccata? Vendit mihi Esaias >arietem< ad sacrificandum pro peccato, cum mihi dicit tamquam ex Dei persona: »holocausta arietum et adipem agnorum et sanguinem taurorum et hircorum nolo«. Et paulo post subiungit: »auferte nequitias  
 25 ab animis vestris a conspectu oculorum vestrorum; discite bonum facere, eripite iniuriam accipientem, iudicate pupillo et iustificate viduam; et venite disputemus, dicit Dominus. Et si fuerint peccata vestra ut

3 vgl. Lev. 5, 15 — 5 vgl. Luk. 21, 2 — 9 vgl. I Kōn. 2, 25 — 11 I Joh. 5, 16; vgl. Origen. Comm. in Joh. 19, 13 (S. 312, 25ff Pr.): (καὶ ἐξείρο καιροῦ) τὸ μη(δέπω) πιστεύειν (οὐδέπω) πρὸς θάνατον ἀμάρτημα, für andere Todsünden vgl. hom. 11, 2; de orat. 28, 9. 10 — 18 Matth. 25, 9 — 23 Jes. 1, 11 — 24 Jes. 1, 16—18

1 ∞ dicit pretium A 3 dabatur] mandabat D 4 mina AE<sup>h</sup> Jb 9 enim < BCFJPl | quis] homo C | homine Eb | et F et < BCDEFGJP, Ald. Del. (καὶ προσεύχονται O') 10 exoravit<sup>1,2</sup> l (verb. von l<sup>3</sup>) exoraverit A | deo BP dominum A 14f ∞ sint etiam B 15 ergo Aq 16 et < A 17 vendent Ad 18 vel] et BC 23 ∞ persona dei E 23 adipem EP, Ald. Del., vgl. oben S. 299, 12 u. Sel. in Thren. 2, 7 (XIII 192 Lomm.)

phoenicium, ut nivem dealbabo; si autem ut coccinum, ut lanam candidam efficiam«. Vendit mihi >arietem< et Daniel, cum dicit quia: »non est locus ad sacrificandum in conspectu tuo, ut possimus invenire misericordiam. Sed in anima contribulata et spiritu humilitatis suscipiamur, 5 velut in multitudine agnorum pinguium; sic fiat sacrificium nostrum in conspectu tuo hodie«. Vendit nobis et David >arietem< sacrificii, cum dicit: »sacrificium Deo spiritus contribulatus, cor contritum et humiliatum Deus non spernit«. Cum ergo singuli prophetarum vel etiam Aposto- 226 Lomm. 10 lorum consilium his, qui delinquant, dederint, quo possint corrigere vel emendare peccatum, merito his vendidisse arietes ad sacrificium videbuntur. Quid autem pretii a comparantibus sumant? Illud opinor, legendi studium, vigiliis audiendi verba Dei, et super omnia dignissimum pretium oboedientiam puto, de qua dicit Dominus: »obedientiam malo quam sacrificium, et dicto audientiam magis quam holocausta«. 15 6. Post haec subsequitur: »et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens: praecipe Aaron et filiis eius dicens: haec est lex holo- 202 Del. causti. Hoc holocaustum in concrematione sua erit super altare tota nocte usque in mane, et ignis altaris ardebit super illud nec exstinguetur. Et induet se sacerdos tunicam lineam, et campestre lineum induet circa 20 corpus suum et auferet hostiam, quam consumpserit ignis, holocaustum de altari, et ponet illud secus altare. Et despoliabit se stola sua et induetur stola alia, et eiciet hostiam, quae cremata est, extra castra in locum mundum. Et ignis super altare ardebit nec exstinguetur; et 25 comburet super illud sacerdos ligna mane, et constipabit in illud holocaustum, et imponet super illud adipem salutaris; et ignis semper ardebit super altare nec exstinguetur«. Audi semper debere esse >ignem super altare< et tu, si vis esse sacerdos Dei, sicut scriptum est: »omnes enim vos sacerdotes Domini eritis«; et ad te enim dicitur: »gens electa, regale sacerdotium, populus in acquisitionem«. Si ergo vis sacerdotium

2 Dan. 3, 38—40 — 7 Ps. 50 (51), 19 — 13 vgl. I Kön. 15, 22 — 15 Lev. 6, 8—13 — 27 Jes. 61, 6 — 28 I Petr. 2, 9

6 et < P 7 domino ADP (sonst stets θεῶν vgl. z. B. S. 299, 22 u. Sel. in Jerem. S. 200, 13 Kl.) 8 spernet P<sup>1</sup>abd despicit l 11 a < AG | sumunt AEGgkl 14 mallo Ad 17 hoc < Aa lex b | crematione P, Ald. Del., *καρσεως* O' 19 se < ACg | tunica linea E 21 despoliavit AEGad 22 hostia Aq | concremata F 26 audis EFPd 27 et tu] kaum: tuum 29 populus in acquisitionem < E<sup>1</sup> in acquisitione FP acquisitionis A, nach der Vulg.

agere animae tuae, numquam recedat ignis de altari tuo. Hoc est, <sup>227 Lonn</sup> quod et Dominus in evangeliiis praecepit, ut »sint lumbi vestri praecincti, et lucernae vestrae ardentes«. Semper ergo tibi »ignisc fidei et lucerna« scientiae accensa sit. Sed et quod dixit: »lumbi vestri praecincti« Dominus in evangelio, hoc idem est, quod et nunc legislator praecepit, ut campestri lineo praecingatur sacerdos et ita veteri cinere deposito innovet sacros ignes. Oportet enim etiam nos dicere: »ecce, vetera transierunt, et facta sunt omnia nova«. Campestri enim lineo cingitur vel, sicut alibi dicitur, femoralibus utitur, qui luxuriam fluxae libidinis cingulo restrinxerit castitatis. Ante omnia enim sacerdos, qui <sup>10</sup> divinis assistit altaribus, castitate debet accingi. nec aliter purgare vetera et instaurare poterit nova, nisi lineis induatur. De lineis saepe iam dictum est, et tunc maxime, cum de indumentis sacerdotalibus dicebamus quod species ista formam teneat castitatis, quia origo lini ita <sup>15</sup> de terra editur, ut ex nulla admixtione concepta sit. Observandum tamen est quod aliis indumentis sacerdos utitur, dum est in sacrificiorum ministerio, et aliis, cum procedit ad populum. Hoc faciebat et Paulus scientissimus pontificum et peritissimus sacerdotum. Qui cum esset in coetu perfectorum, tamquam intra »sancta sanctorum« positus et stola <sup>20</sup> perfectionis indutus dicebat: »sapientiam loquimur inter perfectos, sapientiam autem non huius mundi neque principum huius mundi, qui <sup>228 Lonn</sup> destruuntur; sed loquimur Dei sapientiam in mysterio absconditam, quam nemo principum huius saeculi cognovit. Si enim cognovissent, numquam Dominum maiestatis crucifixissent«. Sed post haec tamquam <sup>25</sup> »ad populum exiens« mutat stolam et alia induitur longe inferiore quam illa. Et quid dicit? »Nihil aliud« inquit »iudicavi me scire inter vos

2. 4 Luk. 12, 35 — 7 II Kor. 5, 17 — 13 vgl. Plut. Is. 35: τὸ δὲ λίνον φέρεται μὲν ἐξ ἀθανάτου τῆς γῆς; Philo de ebr. 1, 86 (II 186, 11 W.); Conybeare zu Philo de vit. contempl. S. 220; Origen. in Jerem. hom. 11, 5 (S. 84, 14 Kl.) — 19 vgl. Exod. 30, 29 — 20 I Kor 2, 6—8 — 25 vgl. Num. 11, 24 u. Origen. in Num. hom. 6, 1: »et exiit Moyses ad populum« . . . donec verba Domini audit Moyses . . . intus est usw.

2 evangelio *E* | praecipit *ew*, *Ald. Del.*, vgl. *Z*, 4 2f accincti *ABFPbed*, *Ald.*, nach der *Vulg.*, vgl. *Z*. 4f 3 vestrae + semper *P, Del.* 5 et < *D*  
6 praecipit *ABFP* 11 castitatē *E* 15 e terra *DFP* et terrae *G* | dicitur (*G*)  
educitur *F* datur *J* (in *Ras.*) oritur *a* 25 aliam . . . inferiorem (*rē E*) *Eae*  
26 illam *a* (richtig?) | quid < *E* | inquit < *Ap* | ∞ iudicavi inquit *B*  
∞ me iudicavi *F*

nisi Iesum Christum, et hunc crucifixum«. Vides ergo istum doctissimum sacerdotem, quomodo, intus cum est inter perfectos, velut in >sanctis sanctorum<, alia utitur stola doctrinae; cum vero >exit< ad eos, qui incapaces sunt, mutat stolam verbi et inferiora docet et alios >lacte< potat  
 5 ut >parvulos<, alios >oleribus< nutrit ut >infirmos<, aliis vero >fortes< praeparat >cibos<, his scilicet, qui >pro possibilitate sumendi exercitatos habent sensus ad discretionem boni vel mali<. Sic sciebat Paulus mutare stolas et alia uti ad populum, alia in ministerio sanctorum. Ipse autem pontificum pontifex et sacerdotum sacerdos Dominus et Salvator noster,  
 10 de quo dicit Apostolus quia >pontifex sit futurorum bonorum<, audi, quomodo primus haec fecerit et ita discipulis suis haec imitanda reliquerit. Evangelium refert de eo et dicit quia: »in parabolis loquebatur ad turbas, et sine parabolis non loquebatur iis, seorsum autem solvebat ea discipulis suis«. Vides quomodo ipse docuit aliis indu-  
 15 mentis uti debere pontificem, cum procedit >ad turbas<, aliis, cum eruditis et >perfectis< ministrat in sanctis. Unde optandum nobis est et agendum, ne tales nos inveniatur Iesus, ita imparatos et ita saeculi sollicitudinibus alligatos, ut cum turbis loquatur nobis >in parabolis<, ut >videntes non videamus et audientes non audiamus<; sed potius inter eos inveniri  
 20 mereamur, ad quos dicit: »vobis datum est nosse mysteria regni Dei«.

7. Post hoc: »haec est« inquit »lex sacrificii, quod offerent filii Aaron sacerdotis ante altare contra Dominum. Auferet ab eo plenam manum de similagine sacrificii cum oleo eius et cum omni ture eius, quae sunt ad sacrificium, et imponet super altare hostiam odorem suavitatis, memoriale eius Domino. Quod autem superfuerit ex ea, manducabit Aaron et filii eius. Azyma edetur in loco sancto, in atrio tabernaculi testimonii manducabunt eam. Non coquetur fermentata, partem illis hanc dedi ab hostiis Domini; sancta sanctorum sunt, sicut est pro peccato et pro delicto. Omnes masculi sacerdotum edent eam; legitimum

4 vgl. 1 Kor. 3, 1 — 4 ff vgl. Röm. 14, 2 — 6 Hebr. 5, 13f — 10 Hebr. 9, 11 — 12 Matth. 13, 34 und Mark. 4, 34 — 16 vgl. I Kor. 2, 6 — 18f vgl. Matth. 13, 13 — 20 Matth. 13, 11 (vgl. Tat. Diat.: τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ) — 21 Lev. 6, 14—18 (vgl. cod. Ambros. [F])

2 indutus *Dgk, Ald. Del.*, vgl. den ersten Apparat. 3 alia] kaum: illa  
 10 audiamus *E* 19 et ... audiamus < *AE*<sup>1</sup> 20 mysterium *BEIq* [mysterium regni (coelorum) öfters in der vorhieronym. Bibel, vgl. Old-Latin Biblical Texts I, II, V z. St.] mysterii *J* | regni] verbi *AGI* 22 sacerdotes *AE\*FGJP<sup>2</sup>bkq*, nach der Vulg. 27 ea *BCEq* 29 ea *abq*

aeternum in progenies vestras ab hostiis Domini. Omnis qui tetigerit ea, sanctificabitur«. In his, quae proposita sunt, mos quidem sacrificandi sacerdotibus datur et observantiae, quibus coli Deus vel purificari populus videretur vel etiam in necessariis victus causa consuleretur  
5 sacerdotibus et ministris. Offerendae enim >similae< in sacrificio mensura posita est, quae >decima pars ephi< appellatur, huic >oleum< superfunditur et >tus< superponitur. Sed cum ad altare pervenerit, sacerdos, inquit, >plenam manum ex ea sumet<, ita ut intra plenitudinem manus concludat <sup>203 Del.</sup> et >oleum<, quod infusum est, et >tus<, quod superpositum est, ut sit  
10 hoc libamen et >sacrificium< Deo in >odorem suavitatis<. Cetera, inquit, maneat sacerdotibus ad edendum, sed edenda ea tradidit lex >in loco sancto, in atrio tabernaculi, ita ut nihil fermentetur ex iis<. >Hanc< enim inquit, >dedi partem sacerdotibus et haec sunt sancta sanctorum<. Sed et illud observari voluit, ut soli >masculi edant ex eo<, femina nulla <sup>230 Lom</sup>  
15 contingat. Addit et hoc, quod; >qui tetigerit ea, sanctificetur<. Sed si velimus nunc ab his, qui >in manifesto Iudaei< sunt, requirere de singulis, qua ratione illud hoc modo dictum sit aut illud alio modo, absoluta nobis responsione satisfacient dicentes: ita visum est legem danti; nemo discutit Dominum suum. Et ideo cedentes iis in ceteris de hoc novissimo  
20 sermone requiramus, ut dicant, quomodo >omnis, qui tetigerit ex sacrificio sanctorum, sanctificetur<. Si homicida tetigerit, si profanus, si adulter, si incestus, sanctificatus erit? Non enim excepit aliquem, sed dixit: »omnis qui tetigerit ea, sanctificabitur«. Ponamus enim quia etiam nunc integer sit status illius templi, offerantur hostiae, sacrificia  
25 consummentur; ingressus est aliquis templum scelestus, iniquus, impurus, invenit carnes ex sacrificiis propositas, tetigit eas: sanctificatus continuo pronuntiabitur? Enimvero nullo modo vel rei natura vel veritas religionis hoc recipit; et ideo redeundum nobis est ad expositiones Evangelicas atque Apostolicas, ut lex possit intelligi. Nisi enim velamen  
30 abstulerit evangelium de facie Moysi, non potest videri vultus eius nec sensus eius intelligi. Vide ergo, quomodo in ecclesia Apostolorum discipuli adsunt his, quae Moyses scripsit, et defendunt ea, quod et

6 vgl. Lev. 6, 20 — 8 ff vgl. Lev. 6, 15ff — 14. 15. 20 vgl. Lev. 6, 18 — 16 vgl. Röm. 2, 28 — 23 Lev. 6, 18 — 29f vgl. II Kor. 3, 14

4 videtur *AP<sup>l</sup>* | consuletur *GP<sup>s</sup>*      5 sacrificium *P*      8 plena manu *A*  
11 manent *A*      12 ita < *A*      18 ∞ responsione nobis *P*      21 sancto *P*  
25 consummentur *ACDFJ*, consumantur *Ald. Del.* | inimicus *A*      26 propositas  
+ et *E, Ald. Del.*      32 et<sup>1</sup> < *A*

impleri queant et rationabiliter scripta sint; Iudaeorum vero doctores et impossibilia haec et irrationabilia sequentes litteram faciant.

8. Igitur sacrificium, pro quo haec omnia sacrificia in typo et figura praecesserant, unum et perfectum, >immolatus< est >Christus<. Huius  
5 sacrificii carnem si quis >tetigerit<, continuo >sanctificatur<, si immundus <sup>231 Lomm.</sup> est, sanatur, si in >plaga< est. Sic denique intellexit illa, de qua paulo ante memoravi, >quae profluvium sanguinis patiebatur<, quia ipse esset caro sacrificii et caro >sancta sanctorum<; et quia vere intellexit, quae esset caro >sancta sanctorum<, idcirco accessit. Et ipsam quidem carnem  
10 sanctam contingere non audet — nondum enim mundata fuerat nec, quae perfecta sunt, apprehenderat —, sed >fimbriam tetigit vestimenti<, quo sancta caro tegebatur, et fideli tactu >virtutem< elicit ex carne, quae se et ab immunditia sanctificaret et >a plaga<, quam patiebatur, >sanaret<. Non tibi videntur isto magis ordine stare posse dicta Moysi, quibus  
15 dicit: »omnis qui tetigerit ex carnibus sanctis, sanctificabitur«? Has enim carnes, quas nos exposuimus, tetigerunt omnes, qui >ex gentibus< crediderunt. Has tetigit et ille, qui dicebat: »fuimus enim et nos aliquando stulti, et increduli, errantes, servientes desideriis et voluptatibus variis, in malitia et invidia agentes, odibiles, odientes invicem. Sed  
20 cum benignitas et humanitas illuxit Salvatoris nostri Dei, salvos nos fecit per lavacrum regenerationis et renovationis Spiritus sancti«. Et alibi dicit: »et haec« inquit »quidem fuistis, sed sanctificati estis, sed iustificati estis in nomine Domini nostri Iesu Christi et in spiritu Dei nostri«. Si enim, ut diximus, tangat quis carnem Iesu eo modo, quo  
25 supra exposuimus, tota fide, omni oboedientia accedat ad Iesum, tamquam ad verbum carnem factum, iste tetigit carnem sacrificii et sanctificatus est. Tangit autem carnes verbi et ille, de quo dicit Apostolus: »perfectorum autem est cibus solidus, eorum, qui pro possibilitate sumendi <sup>232 Lomm.</sup>

4 vgl. I Kor. 5, 7 — 6f. 11 vgl. Mark. 5, 25ff — 7 vgl. S. 304, 2 — 8 vgl. Lev. 6, 17 — 15 vgl. Lev. 6, 18 — 16 Act. 15, 19 — 17 Tit. 2, 3—5 — 22 I Kor. 6, 11 — 26 vgl. Joh. 1, 14 — 27f Hebr. 5, 14

1 et < AE | sunt Al 2 faciunt B facient G; für die variatio modorum vgl. hom. 9, 8 3 et + in A 4 praecesserunt B processerunt A 5 carnes G carne P carnem in Ras. E 7 esset| est AE 9 esset] est A 10 audebat G | nec] neque D 13 qua A 14 videtur E | moysei Ad 15 ∞ sanctis carnibus B sanctis < A 19 variis] carnis E | et + in D 21 renovationem AFP<sup>2</sup>bd<sup>1</sup>q renovationi a revocationem J 22 inquit quidem] quidem aliquando P 22f sed iustificati estis < BCGJ\*P<sup>1</sup> 23 nostri < E 27 carnem GJ 28 ∞ est autem CPa

exercitatos habent sensus ad discretionem boni ac mali«. Tangit ergo et ille carnem verbi Dei, qui interiora eius discutit et occulta potest explanare mysteria. Et nos si haberemus talem intellectum, ut possemus singula, quae scribuntur in lege, spiritali interpretatione discernere  
 5 et obiectum uniuscuiusque sermonis sacramentum in lucem scientiae subtilioris educere; si ita docere possemus ecclesiam, ut nihil ex his, quae lecta sunt, remaneret ambiguum, nihil relinqueretur obscurum, fortassis et de nobis dici poterat quia tetigimus carnes sanctas verbi Dei et sanctificati sumus. Sic autem accipio et illud, quod dictum est, quia  
 10 »omnes masculi ex sacerdotibus edent eam«. Nulla enim femina nec remissa et dissoluta anima poterit edere carnes sanctas verbi Dei. »Masculus« quaeritur, qui eas edat. »Masculi« denique sunt, qui perduntur ad numerum; nusquam femina, nusquam »parvuli« numerantur; unde et Apostolus dicebat: »cum autem factus sum vir, deposui quae  
 15 erant parvuli«. Talis ergo iste »masculus« et talis vir quaeritur, qui carnes sanctas possit comedere et comedere non in quocumque loco, sed »in loco sancto intra atrium tabernaculi«. Audiant haec qui scindunt ecclesias et peregrinas ac pravas inducentes doctrinas putant se sacras carnes extra templum Dei et extra aulam dominicam posse comedere.  
 20 Profana sunt eorum sacrificia, quae contra mandati legem geruntur. »In loco sancto« edi iubentur, »intra atria tabernaculi testimonii«. »Atria tabernaculi testimonii« sunt, quae fidei murus ambit. spei columnae suspendunt, caritatis amplitudo dilatat. Ubi haec non sunt, carnes sanctae nec haberi possunt nec comedi.

25 9. Bene autem quod et ea, quae ex sacrificio similaginis offeruntur, »plena manu cum oleo« offeruntur »et ture, in odorem suavitatis Domino«. Istum locum breviter explanavit Apostolus Paulus ad Philippenses dicens: »repletus sum, accipiens ab Epaphrodito ea, quae a vobis missa sunt, odorem suavitatis, hostiam acceptam, placentem Deo«. In quo  
 30 ostendit quod misericordia quidem erga pauperes oleum infundit in

204 D.  
233 Lc

10 Lev. 6, 18 — 13 vgl. Num. 1, 2; Origen. in Num. hom. 1, 1: refertur quod . . . neque mulieres deducantur ad numerum . . . infirmitatis obstaculo . . . soli numerantur Istrahelitae . . . a viginti annis — 14 I Kor. 13, 11 — 17. 21 f vgl. Lev. 6, 16 — 26 vgl. Lev. 6, 15 — 28 Phil. 4, 18 — 30 vgl. Origen. in Matth. Comm. Ser. 77 (IV 400 Lomm.): oleum . . . in scripturis (aut) opus misericordiae intellegitur (. . . aut doctrina)

3 habuerimus DEJ 3f possimus DEFGJP<sup>1</sup> 6 possimus DGJP<sup>1</sup> 9 quia] quod D 10 ea ABDGe 13 feminam .1 feminae Del. 17 audiunt lq audient dl<sup>3w</sup> 25 et < Ab 29 sunt + in BC, Ald. Del.

sacrificio Dei, ministerium vero, quod sanctis defertur, suavitatem turis imponit. Sed hoc >plena manu< fieri debere praecipitur. Sic enim idem Apostolus dicit, quia »qui parce seminat, parce et metet; qui autem seminat in benedictione, de benedictione et metet«. Est tamen aliquid  
 5 in ipso sacrificio, quod >memoriale< appellatur, quod offerri Domino dicitur. Ego si possem >die ac nocte in lege Domini meditari< et omnes scripturas memoria retinere, >memoriale< sacrificii mei Domino obtulisset. Certe si non omnia possumus, saltem ea, quae nunc docentur in ecclesia, quae recitantur, memoriae commendemus, ut exeuntes de  
 10 ecclesia et agentes opera misericordiae et implentes divina praecepta sacrificium >cum ture et oleo< offeramus in >memoriam Domino<. Ex his ergo edocemini, ut, quae auditis in ecclesia, tamquam munda animalia, veluti ruminantes ea revocetis ad memoriam, et cum corde vestro, quae dicta sunt, conferatis. Quod si aliqua memoriae superfuerint et  
 15 intellectum vestrum superaverint, facite quod praesentis mandati auctoritas praecipit, dicens: »quod autem superfuerit ex eis, manducabunt Aaron et filii eius«. Si quid superaverit et excesserit intellectum tuum <sup>234 Lomm.</sup> vel memoriam tuam, serva Aaron, hoc est reserva sacerdoti, reserva doctori, ut ipse haec manducet, ipse discutiat, ipse exponat; sicut et  
 20 alibi idem Moyses dicit: »interroga patres tuos et adnuntiabunt tibi, presbyteros tuos et dicent tibi«. Ipsi enim sciunt, quomodo haec azyma debeat manducari et >in azymis sinceritatis et veritatis< exponi.

10. Additur in sequentibus: »et locutus est Dominus ad Moysen dicens: hoc munus Aaron et filiorum eius, quod offerent Domino in  
 25 die, qua unxeris eum, decimam partem ephi similaginis in sacrificio semper, dimidium eius mane, et dimidium eius post meridiem. In sargagine ex oleo fiet, conspersam offeret eam teneram, sacrificium de frag-

3 vgl. II Kor. 9, 6 — 5. 11 vgl. Lev. 6, 15 — 6 vgl. Ps. 1, 2 — 16 Lev. 6, 16 — 20 Deut. 32, 7 — 22 vgl. I Kor. 5, 8 — 23 Lev. 6, 19—23 (vgl. für teneram Origen. Hexapl. z. St.: alia exempl. ἐφίμα)

1 debetur A 2 debere] iubere AE 3 metit AE 4 et < E | metit E + vitam aeternam E, Ald. Del. | aliquid] inquit A 5 appelletur G 6 possum D possum Ea 7 f obtulisset A 9 ecclesia + et EF<sup>2</sup> + vel G, Ald. Del. 12 audistis EPau, Del. 16 praecepit AEJP\*<sup>lq</sup> 18 serva] reserva F reserva] serva E 22 debeant BFJ\*, Ald. Del.; für fem. azyma vgl. Thes. L. L. II 1646, 47 u. Stangl, Berl. Phil. Wochenschr. 35 (1915), 768; S. 325, 26 24 offerunt Pd 26 post meridiē E 27 fiet<sup>et</sup> P fiet + et DJ\*<sup>a</sup>, Del. | conspersa (am F) Fak, v (-sa\*[m]) | offerent P

mentis, sacrificium in odorem suavitatis Domino. Sacerdos, qui unctus fuerit pro eo ex filiis eius, faciat ea; lex aeterna; omnia consummabuntur. Et omne sacrificium sacerdotis holocaustum erit, et non edetur». In ceteris quidem praeceptis pontifex in offerendis sacrificiis populo  
 5 praebet officium; in hoc vero mandato quae propria sunt curat et quod ad se spectat, exsequitur. Iubetur enim >ex die, qua unctus fuerit, 235 L  
 semper et in perpetuum offerre similaginem oleo conspersam, teneram ex sartagine«. Idque cognominat >sacrificium ex fragmentis, in odorem suavitatis«, et hoc >lege aeterna« permanere et transmitti ad posteros  
 10 iubet. Addit sane observandum ne ullum >sacrificium sacerdotis«, hoc est quod pro se ipso offert, >edatur« a quoquam, sed >holocaustum« fiat, quod est igni absumi. Praeceptum quidem secundum litteram clarum est, velim tamen videre, qui in hoc typus et quae figura formetur. >Dimidium« sacrificii huius >mane« vult offerri et >dimidium vespere«,  
 15 certa mensura >similae oleo conspersae tenerae a sartagine«. Vide, si non, ut ego suspicor, >sacrificium sacerdotis« haec ipsa sit lex, quae per Moysen promulgatur, cuius >dimidium mane« iubetur offerri, >dimidium« vero >ad vesperam«. Quam legem in duas partes dividi praecepit, in litteram videlicet et spiritum. Et >dimidiam« quidem >partem«, quae est  
 20 littera, offerri iubet >mane«, primo scilicet legis tempore, quod illis, quibus tunc secundum litteram data est, novam lucem et novum protulit diem. >Dimidium« vero eius offerri iussit >in vesperam«; in vespera enim nobis datus est Salvatoris adventus, in quo >pars« illa >dimidia«, hoc est sensus vel spiritus legis, secundum quod >lex spiritualis est«,  
 25 offeratur >oleo conspersa tenera«. >Oleum« ad misericordiam revocatur, quae debet in sacerdotibus abundare. >Tenera« ad subtilem et puram intelligentiam pertinet. Quod autem >a sartagine« dicitur, puto quod districtum et multa continentia aridum et torridum velit esse sacerdotem, in quo nihil remissum haberi ad luxuriam, nihil fluitans ad libi- 236 L

6 ff vgl. Lev. 6, 19—23 — 13 vgl. I Kor. 10, 11 — 21 vgl. z. B. Origen. in hom. 8, 4 (S. 80, 4): >mane« . . . quia initium lucis splendet in corde eius — 22 f vgl. z. B. in Gen. hom. 10, 3 (S. 97, 11): in vespera mundi passus est Dominus — 24 vgl. Röm. 7, 14 — 25 vgl. zu S. 328, 30 — 26 vgl. auch in Reg. hom. 1, 1

2 faciet *Aakl* 6 expectat *ACEFJ\*bl* 7 conspersam *A* 9 et' < *A*  
 10 sane] tamen *E* 11 offeret *P, Del.* | offerre datur *A* 14 vesperi *F*  
 15 conspersae *A* conspersa et *EF* conspersa *G* | tenera *DEG* 18 vesperum  
*DFa* | praecipit *CEP* 20 quo *ABEFGJ* 22 ∞ iussit offerri *E* | in vesperam < *AF* in vesperum *dl*<sup>3</sup> in vespera *l* vespera *E*

dinem possit. Quod autem sacrificium ipsum >ex fragmentis< nominavit  
 >in odorem suavitatis<, puto quod fragmenta sacerdotum velit intelligi,  
 cum legis per eos littera frangitur et cibus ex ea latens intrinsecus spi-  
 ritualis elicitur; ut audientes >turbae< reficiantur, sicut et Dominus fecisse  
 5 refertur in evangeliiis, ubi benedixit panes et dedit discipulis et discipuli  
 confringentes apposuerunt >turbis<; et cum satiati fuissent omnes, »super-  
 fuerunt« inquit »fragmentorum cophini duodecim«. Istud est ergo >sa-  
 crificium ex fragmentis<, cum minutatim, quae sunt legis sancta, discu-  
 timus, ut spiritalem ex his cibum purumque capiamus. Et haec, inquit,  
 10 est >lex aeterna<. Iohannes quidem Apostolus in Apocalypsi dicit esse  
 >Evangelium aeternum<. Invenimus et hic scriptum esse >legem aeter- 205 Del.  
 nam<, sed isti, qui legem secundum litteram sequi volunt, velim mihi  
 nunc dicerent, quomodo lex huius sacrificii esse possit >aeterna<, cum  
 utique destructo templo, subverso altari et omnibus, quae dicebantur  
 15 sancta, profanatis ritus iste sacrificiorum non potuerit permanere. Quo-  
 modo ergo aeternum dicent, quod olim cessasse et finitum esse iam  
 constat? Restat ut secundum eam partem lex haec >aeterna< dicatur,  
 qua nos dicimus >legem< esse >spiritalem< et per eam spiritalia offerri  
 posse sacrificia, quae neque irrumpi unquam neque cessare possunt.  
 20 Non enim in loco sunt, qui subvertitur, aut in tempore, quod mutatur,  
 sed in fide credentis et in corde sacrificantis. Sane quod ait: »non  
 edetur de sacrificio sacerdotis, sed holocaustum erit«, certum est ad  
 Domini et Salvatoris nostri personam referri; de illius enim sacrificio 237 Lomm.  
 >non edetur, sed holocaustum erit<. Hoc in loco sacrificium verbum  
 25 ipsum accipiendum est et doctrina, de qua nullus edet, hoc est nullus  
 disputat, nullus retractat, sed >holocaustum< est. Quidquid enim dixit,  
 quidquid statuit, aeterna consecratione perdurat, nec aliquis ita insanus  
 invenitur aut profanus, qui retractare de eius sermonibus possit; quos  
 tamquam >holocaustum, sacrificium Deo oblatum< in omni cultu et  
 30 veneratione habere debemus; quia >coelum et terra transibit, verba

5 f vgl. Matth. 14, 15ff — 7 f vgl. Origen. in Gen. hom. 12, 5: sed nisi fracti fuerint isti panes . . . hoc est nisi minutatim littera fuerit discussa, sensus eius ad omnes non potest pervenire — 11 Apok. 14, 6 — 18 vgl. Röm. 7, 14 — 21 f vgl. Lev. 6, 23 — 30 Matth. 24, 35

5 evangelio A 9 capimus AE 16 cesserat E 17 aeterna + esse AEG 18 quia (-ia l) D quam GJb | esse < A 19 interrumpi Del.; vgl. z. B. Vulg. zu II Macc. 13, 25; Eccles. 7, 6 21 in<sup>2</sup> < GJ 25 edit P, vgl. Z. 24 28 inveniatur F | ac F 30 transibunt DEFGJk, Ald. Del., nach der Vulg. (παρελεύσεται)

autem eius non transibunt, sed semper manent, sicut et ipse semper manet. Per ipsum Deo Patri cum Spiritu sancto est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!

## HOMILIA V.

5 De eo quod scriptum est: »haec lex peccati; in loco, quo iugulantur holocausta, occident et id, quod peccati est« et cetera.

1. »Et locutus est Dominus ad Moysen, dicens: loquere ad Aaron et ad filios eius dicens: haec est lex peccati; in loco, quo iugulantur holocausta, occident et id, quod peccati est contra Dominum; 10 sancta sanctorum sunt. Sacerdos qui offeret illud, edet illud, in loco sancto edetur, in atrio tabernaculi testimonii. Omnis qui tangit de carnibus eius, sanctificabitur; et cuicumque adpersum fuerit ex sanguine eius super vestimentum, quodcumque respersum fuerit, et ipsum lavabitur in loco sancto. Et vas fictile, in quocumque coctum fuerit, con- 15 fringetur; si autem in vase aereo coctum fuerit, defricabit illud et diluet aqua. Omnis masculus ex sacerdotibus edet ea; sancta sanctorum sunt Domino. Et omnia quae pro peccato sunt, ex quibus illatum fuerit a sanguine eorum in tabernaculo testimonii deprecari in loco sancto, non edentur, sed igni comburentur«. Haec omnia nisi alio sensu acci- 20 piamus quam litterae textus ostendit, sicut saepe iam diximus, cum in ecclesia recitantur, obstaculum magis et subversionem Christianae religioni quam hortationem aedificationemque praestabunt. Si vero discutiatur et inveniatur, quo sensu haec dicta sunt et digne Deo, qui haec dicere scribitur, advertantur, fiet quidem Iudaeus, qui haec audit, sed

25 23 ff vgl. Origen. Philoc. c. 30 (S. 35 Rob.: ἀπὸ τῆς εἰς τὸ Λευιτικὸν ὁμιλίας ε' εὐθὺς μετὰ τὴν ἀρχήν): μὴ νοήσαντες δὲ διαφορὰν

2 vgl. I Petr 4, 11 — 5 Lev. 6, 25 (vgl. cod. Ambros. [F]) — Lev. 6, 24—30

2 sancto + cui kl 5 est < A | haec + est E | loco < A + in EFJP\* loco<sup>m</sup> J, vgl. S. 335, 16 S ad < BEFP | est < A | loco + in A 10 offert BCDGJ, Ald., nach der Vulg. (= O') | edet illud < P, Ald. Del. 10f ~ in loco sancto (et) edet illud b 11 edet Abl. Del. 12 ex < F 15 vasae A vas GP<sup>id</sup> | vas aureum ac vas eneum b 16 diluit G (-it u), J\*P<sup>2</sup> (-is P<sup>1</sup>) 18 tabernaculum BCFGJPd | loco < EF 25 den Titel < A (Patm 270), B (Ven. 47), D (Ven. 122), nur in E (Ven. 48) erhalten 26 ε'] β' E

non ille, >qui in manifesto<, sed >qui in occulto Iudaeus est<; secundum illam differentiam Iudaei, quam distinguit Apostolus, dicens: »non enim, qui in manifesto Iudaeus est, neque quae manifeste in carne est circum- 239 Lomm. cisio, sed qui in occulto Iudaeus est circumcissione cordis, qui spiritu, non littera; cuius laus non ab hominibus, sed ex Deo est«. Quam differentiam Iudaei visibilis et Iudaei invisibilis non intelligentes impii haeretici non solum ab his scripturis refugerunt, sed ab ipso Deo, qui legem hanc et scripturas divinas hominibus dedit, atque alium sibi Deum praeter illum, >qui coelum ac terram condidit<, confinxerunt, cum utique fidei veritas unum eundemque Deum legis et evangeliorum teneat, >visibilium et invisibilium< creatorem; quia et cognationem plurimam visibilia cum invisibilibus servant, ita ut Apostolus dicat quia »invisibilia Dei a creatura mundi per ea, quae facta sunt, intellecta conspiciuntur«. Sicut ergo cognationem sui ad invicem gerunt >visibilia et invisibilia<, terra et coelum, anima et caro, corpus et spiritus, et ex horum coniunctionibus constat hic mundus, ita etiam sanctam scripturam credendum est ex visibilibus constare et invisibilibus, veluti ex corpore quo-

ιουδαϊσμοῦ ὄρατοῦ καὶ ιουδαϊσμοῦ νοητοῦ, τουτέστιν >ιουδαϊσμοῦ φανεροῦ< καὶ >ιουδαϊσμοῦ τοῦ ἐν τῷ κρυπτῷ<, οἱ ἀπὸ τῶν ἀθέων καὶ ἀσεβειστίων αἰρέσεων εὐθέως διέστησαν ἀπὸ τοῦ ιουδαϊσμοῦ καὶ τοῦ Θεοῦ τοῦ δόντος ταύτας τὰς γραφὰς καὶ ἀνέπλασαν ἕτερον θεὸν παρὰ τὸν δεδοκῶτα Θεὸν >τὸν νόμον καὶ τοὺς προφήτας<, παρὰ >τὸν ποιήσαντα οὐρανὸν καὶ γῆν<. τὸ δ' οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλ' ὁ δεδοκῶς τὸν νόμον δέδωκε καὶ τὸ εὐαγγέλιον· ὁ ποιήσας >τὰ βλεπόμενα< κατεσκεύασε καὶ >τὰ μὴ βλεπόμενα<. καὶ συγγένειαν ἔχει >τὰ βλεπόμενα< καὶ >μὴ βλεπόμενα<, οὕτω δὲ ἔχει συγγένειαν, ὥστε »τὰ ἀόρατα τοῦ Θεοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι νοούμενα καθορᾶσθαι«. συγγένειαν ἔχει καὶ >τὰ βλεπόμενα< >τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν< πρὸς >τὰ μὴ βλε-

2. 18 Röm. 2. 28. 29 — 6f. 21 wohl vor allem Marcion, vgl. Harnack TU 42, 4 S. 65 — 9. 22f vgl. Gen. 1, 1 — 10f. 14. 25ff vgl. II Kor. 4, 18 — 12. 26 vgl. Röm. 1, 20 — 22. 28 vgl. Matth. 5, 17

2 apostolus + Paulus *EPd, Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 71 3 neque . . . est < E | quae + in *AGq* | est < *Pab*, vgl. S. 43, 28 5 cui *Ph, Del.* cui' \*\* U (οὗ O', cuius *Vulg.*), vgl. in *Num. hom.* 11, 1 6 Iudaei<sup>2</sup> < E | et . . . invisibilis < A 7 sed + et *Pabd, Ald. Del.* (vor ipse häufig non solum . . . sed) 9 ac] et *BE, Ald. Del.* | confixerunt *DEF*<sup>1</sup> 15 eorum *El* 24 κατεσκεύασε] δέδωκε *AD*

dam, litterae scilicet, quae videtur, et anima sensus, qui intra ipsam deprehenditur, et spiritu secundum id, quod etiam quaedam in se >coelestia< teneat, ut Apostolus dixit quia: »exemplari et umbrae deserviant coelestium«. Quia ergo haec ita se habent, invocantes Deum, qui fecit  
 5 Scripturae animam et corpus et spiritum, corpus quidem his, qui ante nos fuerunt; animam vero nobis, spiritum autem his, qui >in futuro haereditatem vitae aeternae consequentur<, per quam perveniant ad regna coelestia. eam nunc, quam diximus legis animam, requiramus, quantum ad praesens interim spectat. Nescio autem, si possumus etiam ad spi- 240 Lou  
 10 ritum eius adscendere in his, quae nobis de sacrificiis lecta sunt. De- 206 Del  
 bebimus enim eum, quem diximus >in occulto Iudaeum<, sicut ostendimus quia non carne, sed corde circumciditur, ita ostendere quia et sacrificat non carne, sed corde, et quia edit de sacrificiis non carne, sed spiritu.

15 2. Sed videamus iam, quae sunt ipsa, quae referuntur in lege. »Et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens: loquere ad Aaron et filios eius dicens: haec lex peccati« et cetera quae in praesenti recitata

πόμενα, ἀλλὰ νοούμενα >τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν<. ἐπεὶ οὖν συνέστηκεν ἡ Γραφή καὶ αὐτὴ οἰοεὶ ἐκ σώματος μὲν τοῦ βλεπομένου.  
 20 ψυχῆς δὲ τῆς ἐν αὐτῷ νοουμένης καὶ καταλαμβανομένης καὶ πνεύματος τοῦ κατὰ >τὰ ὑποδείγματα καὶ σκιὰν τῶν ἐπουρανίων<. ἕρπε. ἐπικαλεσάμενοι τὸν ποιήσαντα τῇ Γραφῇ σῶμα καὶ ψυχὴν καὶ πνεῦμα, σῶμα μὲν τοῖς πρὸ ἡμῶν, ψυχὴν δὲ ἡμῖν, πνεῦμα δὲ τοῖς >ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι κληρονομήσουσι ζωὴν αἰώνιον< καὶ μέλλουσιν ἤκειν  
 25 ἐπὶ τὰ ἐπουράνια καὶ ἀληθινὰ τοῦ νόμου. ἐρευνήσωμεν οὐ τὸ γράμμα, ἀλλὰ τὴν ψυχὴν ἐπὶ τοῦ παρόντος· εἰ δὲ οἰοί τ' ἐσμεν; ἀναβησόμεθα καὶ ἐπὶ τὸ πνεῦμα κατὰ τὸν λόγον τὸν περὶ τῶν ἀναγνωσθεισῶν θυσίων.

1. 19ff vgl. Philo de vit. contempl. 78 (VI 67. 2 C): ἅπασα γὰρ ἡ νομοθεσία δοκεῖ τοῖς ἀνδράσι τοῦτοις εἰσέναι ζῶον καὶ σῶμα μὲν ἔχειν τὰς ἡγίας διατάξεις, ψυχὴν δὲ τὸν ἐναποκειμένον ταῖς λέξεσιν ἀόρατον νοῦν, ἐν ᾧ ἤρξατο ἡ λογικὴ ψυχὴ διαφερόντως τὰ οἰκεῖα θεωρεῖν usw.; oben S. 19, 9 — 3. 21 Hebr. 8, 5 — 6f. 23f vgl. Luk. 18, 31 (18) — 11 vgl. Röm. 2, 29 — 12 vgl. S. 47, 16 — 16 Lev. 6, 24—25

1 animae EFb, Ald. 3 dicit D, Ald. Del. ait C, vgl. z. B. S. 324, 4 exemplaria P exemplario D (aus ia geänd. l) | umbra GJ 9 exspectat Gac  
 possimus EFGPe 13 qui<sup>a</sup> C qui Al | edet ABDEFJ, Ald. Del. 13f car-  
 nem sed spiritum P, Del. 17 haec + est E | in praesenti paulo ante  
 ABCEFGJ, Ald.

sunt. Et ante iam dixisse nos memini quia lex non semper iisdem datur, sed alia quidem dicitur filiis Istrahel, alia autem filiis Aaron, alia etiam, sicut iam pridem observavimus, Moysi et Aaron. Est et alia lex, quae soli Moysi datur, ita ut nec Aaron legis illius particeps fiat.

5 Quarum per singula distinctiones et diversitates quis ita scientiae dono illuminatus a Deo est, ut possit integre aperteque disserere? Invenimus enim in consequentibus praeceptum Domini ad solum Moysen dari et iuberi, ut >pectusculum arietis perfectionis< Moysi detur, »sicut praecepit« inquit »Dominus Moysi«. In qua portione neque Aaron neque filii eius

10 participes fiunt. Et invenitur lex, quae pertinet ad >arietem perfectionis<, non posse pervenire usque ad Aaron neque ad filios eius, multo magis nec ad reliquos filios Istrahel, sed ad solum Moysen, qui erat >amicus Dei<. Verum quid opus est, quae postmodum recitanda sunt, praevenire? Nunc interim lex recitata est, quae ad Aaron et filios eius promulgatur, <sup>241 Lomm.</sup>

5 -lex peccati<, hoc est hostiae, quae offertur >pro peccato<: »in loco« inquit »in quo iugulantur holocausta, ibi occident et id, quod pro peccato est, in conspectu Domini; sancta sanctorum sunt«. Multa quidem iam Deo iuvante de sacrificiorum ritu secundum spiritalem intelligentiam in superioribus dicta sunt, sed et nunc, si gratia Domini nos visitare dignetur et vos orationibus adnitamini, addemus quae dederit Dominus. Hostiarum quaedam quidem sunt Dei solius, ita ut nullus hominum participet ex ipsis. Quaedam sunt Aaron sacerdotis et filiorum eius; quaedam ipsius et filiorum et filiarum eius, ita ut etiam uxorem sacerdotis edere liceat ex his. Quaedam sunt sacerdotum et filiorum ac

20 filiarum eorum, sed de quibus edere liceat etiam filios Istrahel. Et in illis quidem hostiis, de quibus licet edere filios Istrahel, sine dubio habent participium etiam sacerdotes et filii sacerdotum; non tamen ex omni hostia, quam edet sacerdos, etiam filios Istrahel edere ex ea li-

1 ff vgl. Origen. Comm. in Epist. ad Rom. II 13 (VI 126 Lomm.): in primis Levitici partibus ad solos filios Istrahel fertur huiusmodi lex: »loquere . . . filiis Istrahel . . .« . . . alia vero non ipsis, sed Aaron vel filiis eius (sc. mandantur) usw. 8 vgl. Lev. 8, 29 — Lev. 8, 29 — 12 f vgl. Weish. Sal. 7, 27 — 15 Lev. 6, 25 — 21 hostiarum — S. 341, 3 offerri vgl. Hrabanus a. a. O. 304A—306C — 21 vgl. z. B. Lev. 1 — 22 vgl. z. B. Lev. 2, 3 — 23 vgl. z. B. Lev. 10, 14 — 24 f vgl. Lev. 17, 9

1 ∞ nos dixisse E 2 dicitur] datur F, Ald. Del. | aliqua ABDFJ, kaum richtig 5 quorum BCDEFGJP | singulas BDE<sup>2</sup>FGk 12 filiorum BCF, Ald. 15 offeruntur ACFGPI 18 domino F 19 ∞ visitare nos P 22 participetur E 25. 26. 28 sdrael A 27 et] ac E 28 ex ea <BFJPD, l (in Ras.); Ald. Del. ex illa E

cebit. Igitur cum istae sint hostiarum differentiae, illam, quam diximus solius Dei esse, ex qua neque Moysen neque Aaron neque filios eius participare fas est, aliquando quidem >holocaustomata< nominari invenimus. aliquando vero non holocaustomata, sed >holocarpoma<, veluti si  
 5 dicamus quod totum fructus sit, ille scilicet, qui Deo offertur. Est ergo prima legislatio de sacrificiis, si tamen vel observastis vel retinetis diligenter, quae lecta sunt ac disserta et non transcurrunt aures vestras in vanum vel quae a nobis dicuntur vel quae ex divinis voluminibus recitantur. Prima ergo est hostia >holocaustomata<; neque enim oportebat  
 10 aliam primo hostiam nominari, nisi eam, quae omnipotenti Deo 242 Lom offerrebat. Secunda hostia est, quae ad edendum sacerdotibus mancipatur. Tertia, de qua etiam filios Istrahel contingere vel edere, ipsos scilicet, qui offerunt, fas est. Sed filios Istrahel non omnes, nisi illos tantum, qui >mundi< sunt; soli enim, qui >mundi< sunt, de sacrificiis  
 15 edere iubentur. Verum istas omnes hostias tu, qui >in occulto Iudaeus< es, nolo in animalibus requiras visibilibus nec in mutis pecoribus inveniri putes, quod offerri debeat Deo. Istas hostias intra te ipsum require et invenies eas intra animam tuam. Intellige te habere intra  
 20 temet ipsum greges boum, illos, qui benedicuntur in Abraham. Intellige habere te et greges ovium et greges caprarum, in quibus benedicti et multiplicati sunt patriarchae. Intellige esse intra te etiam aves coeli. Nec mireris quod haec intra te esse dicimus; intellige te alium mundum esse in parvo et esse intra te solem, esse lunam, esse etiam  
 25 stellas. Hoc enim si ita non esset, numquam dixisset Dominus ad Abraham: »adspice ad coelum et vide stellas. si dinumerari possunt a multitudine. sic erit semen tuum«. Nec mireris, inquam, si dicitur ad Abraham quia: »sic erit semen tuum, sicut stellae sunt coeli«; de illis scilicet,

3 vgl. Lev. 1, 3 u. ö. — 4 vgl. Lev. 5, 10 (vgl. cod. Vatic. [B]) — 6 vgl. Lev. 1, 3 — 14 vgl. Lev. 7, 9 — 15 vgl. Röm. 2, 29 — 21 vgl. in Gen. hom. 1, 8 — 22f vgl. Aristot. Phys. 8, 2 p. 252b, 26; Philo de plantat. 28 (II 139, 16 W.): τὰ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, τῷ βραχεῖ νόσῳ, δένδρα und oben S. 13, 21 und 8, 19ff — 25. 27 vgl. Gen. 15, 5

3 holocaustoma *Gabc* 4 holocaustoma *P<sup>1</sup> (ma<sup>11</sup> P<sup>2</sup>) cl\** 9 holocaustoma *FGabc*, vgl. S. 342, 26 12 israhel *A* 17 potest *BDE* | debes *A* deceat *P, Del.*, richtig? 18 invenies eas] inveni eas *abq* invenies *AE*, *d* (aus -ni verbess.), *gl* invenias "*"* 19 bovum *F*, richtig?, vgl. Thes. L. L. II 2135, 72 20 ∞ te habere *E* 21 ∞ intra te esse *Cl* 22 ∞ esse intra te *A* | te < *Ad*, *l*(xx) 25 ad] in *P, Del.*

qui ex fide eius geniti rationabiliter vivant ac divinas leges et praecepta custodiant. Audi amplius aliquid Salvatorem ad discipulos dicentem: »vos estis lux mundi«. Dubitasne esse intra te solem et lunam, ad quem dicitur quia »lux« sis »mundi«? Vis adhuc amplius aliquid de te 243 Lomm.  
 5 ipso audire, ne forte parva de te et humilia cogitans tamquam vilem negligas vitam tuam? Habet hic mundus gubernatorem suum, habet qui eum regat et habitet in ipso, omnipotentem Deum, sicut ipse per prophetam dicit: »nonne coelum et terram ego repleo, dicit Dominus?«. Audi ergo, ipse omnipotens Deus quid etiam de te, hoc est quid de  
 10 hominibus dicat. »Habitabo« inquit »in iis et inter ipsos ambulabo«. Plus aliquid adhuc addit erga personam tuam. »Et ero« inquit »iis in pa- 207 Del.  
 trem, et ipsi erunt mihi in filios et filias, dicit Dominus«. Habet hic mundus filium Dei, habet Spiritum sanctum, secundum quod dicit propheta: »verbo Domini coeli firmati sunt, et spiritu oris eius omnis vir-  
 15 tus eorum«; et item alibi: »spiritus enim Domini replevit orbem terrarum«. Audi et tibi quid dicit Christus: »et ecce, ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi«. Et de Spiritu sancto dicitur: »et effundam de spiritu meo super omnem carnem, et prophetabunt«. Cum ergo videas habere te omnia, quae mundus habet,  
 20 dubitare non debes quod etiam animalia, quae offeruntur in hostiis, habeas intra te et ex ipsis spiritaliter offerre debeas hostias. 244 Lomm.

3. Sed de his, prout potuimus, in superioribus explanavimus; nunc vero illud addimus, quod dicit quia: »in loco, in quo iugulantur holocausta, ibi etiam hostiae pro peccato«. Vide quam multa misericordia  
 25 et benignitas Dei est, ut, ubi »holocaustum« iugulatur illud, quod soli Deo offertur, ibi etiam »hostia«, quae »pro peccato« est, immolari iubeatur; quo scilicet intelligat se, qui peccavit et poenitet »convertus ad Deum« et »contribulati spiritus« hostiam iugulat, in »loco« iam »sancto« stare et sociari his, quae pertinent ad Deum. Ibi ergo immolatur »hostia

3 Matth. 5, 14 — 4 vgl. Matth. 5, 14 — 8 vgl. Jerem. 23, 24 — 10 vgl. II Kor. 6, 16 — 11 II Kor. 6, 18 — 14 Ps. 32 (33), 6 — 15 Weish. Sal. 1, 7 — 16 Matth. 28, 20 — 18 Joel 2, 28 — 23 vgl. Lev. 6, 25 — 27 f vgl. I Thess. 1, 9 — 28 vgl. Ps. 50 (51), 19; vgl. Lev. 6, 25

4 aliquid < A ~ aliquid amplius E 7 sicuti P 9 ipse < E | Deus] dominus BDEGJPK 10 et in ipsis F, Ald. 11 adhuc < Pd, Del. ~ adhuc aliquid l 14 omnis < A 15 iterum ACGPd, Ald. Del. 16 et<sup>2</sup> < AGabk, Ald. Del. 19 ~ te habere Fa 21 spiritalis Pd, Del., richtig? 24 quia A 25 ut] et Fa 27 quod P\*dl<sup>2</sup> 27 f ~ et convertus ad dominum E, Ald. Del. (vgl. z. B. Luk. 17, 4) 29 qui APal

pro peccato, ubi et >holocaustum<: »in conspectu« inquit »Domini«. Est fortassis >in conspectu Domini< offerre sacrificium et offerre non >in conspectu Domini<. Quis ergo est, qui offert >in conspectu Domini<? Ille, opinor, qui non »exiit a conspectu Domini«, sicut Cain, et effectus 5 est >timens et tremens<. Si qui ergo est, qui habet fiduciam adstare >in conspectu Domini< et non fugit >a facie< eius nec adspectum eius peccati conscientia declinat, iste >in conspectu Domini< offert sacrificium. Hanc ergo >hostiam<, quae offertur >pro peccatis<, dicit esse >sancta sanctorum<. Maius aliquid audere vult sermo, si tamen et vester se- 10 quatur auditus. Quae est >hostia<, quae >pro peccatis< offertur et est >sancta sanctorum<, nisi >unigenitus filius Dei<, Dominus meus Iesus Christus? Ipse solus est >hostia pro peccatis< et ipse est >hostia sancta sanctorum<. Sed quod addidit: »sacerdos« inquit »qui offert illud, edet illud«, videtur difficile esse ad intellectum. Illud enim, quod edendum 15 dicit, ad peccatum referri videtur; sicut et alibi dicit de sacerdotibus propheta quia: »peccata populi mei manducabunt«. Unde et hic ostendit sacerdotem peccatum offerentis comedere debere. Saepe ostendimus ex divinis scripturis Christum esse et hostiam, quae pro peccato mundi offertur, et sacerdotem, qui offerat hostiam; quod uno verbo Apostolus 20 explicat, cum dicit: »qui se ipsum obtulit Deo«. Hic ergo est sacerdos, qui >peccata populi< comedit et consumit, de quo dictum est: »tu es sacerdos in aeternum, secundum ordinem Melchisedech«. Salvator ergo et Dominus meus >peccata populi< edit. Quomodo edit >peccata populi<? Audi quid scriptum est: »Deus« inquit »noster ignis consumens est«. 25 Quid consumit >Deus ignis<? Numquid tam inepti erimus, ut putemus quod >Deus ignis< >ligna< consumat aut >stipulam< aut >foenum<? Sed consumit >Deus ignis< humana peccata, illa absumit, illa devorat, illa purgat, secundum quod et alibi dicit: »et purgabo te igni ad purum«.

1 ff Lev. 6, 25 — 4 f Gen. 4, 16; vgl. Gen. 4, 14 und in Exod. hom. 11, 5: omne ... sancti in conspectu Dei faciunt ... Cain ... pro parricidio condemnatus ... »erit« inquit »a facie Dei« — 8. 12 vgl. Lev. 6, 25 — 11 vgl. Joh. 3, 18 — 13 Lev. 6, 26 — 16 Hos. 4, 8 — 17 vgl. oben S. 51, 8; in Jos. hom. 8, 6 — 20 Hebr. 9, 14 — 21 Ps. 109 (110). 4 — 24 Deut. 4, 24 — 26 vgl. I Kor. 3, 12 — 28 Jes. 1, 25

3 offeret P 4 ille + ut *Al, Ald. Del.* | exit P | et < *G, l* (in Ras.)  
6 fugiat *G* | aspectu *Ga* 7 declinet *FG* | dei *Fa* | offeret P 9 audire *BGP*  
10 peccato *AJ\** 12 et < *E* 13 addit *BGd, Ald. Del.* 21 consumpsit *A* 23 edet *AE* | edet *AEJ\** 24 est<sup>2</sup> < *AETP*, richtig? | dominus *F*  
imperiti *B, Ald.* 27 ignis < *D* | ad(as-*Ea*)sumit *EPal\** 28 purgavi *A*

Hoc est >manducare peccatum< eius, qui offert sacrificium >pro peccato<. <Ipse< enim >peccata nostra suscepit< et in semet ipso ea tamquam ignis comedit et absunit. Sic denique e contrario eos, qui permanent in peccatis, >mors< dicitur >deglutisse<, sicut scriptum est: »deglutiet mors <sup>246 Lomm.</sup> praevalens«. Hoc puto esse quod in evangelio Salvator dicebat: »ignem veni mittere in terram, et quam volo ut accendatur«. Atque utinam et mea terra >accendatur< igni divino, ut ultra non adferat >spinas et tribulos<. Sic intelligere debes et illud, quod scriptum est: »ignis accensus est ab ira mea, comedet terram et generationes eius«. Dicit ergo <sup>0</sup> lex: »sacerdos qui obtulerit, edet illud in loco sancto, in atrio tabernaculi testimonii«. Consequens enim est, ut secundum imaginem eius, qui sacerdotium ecclesiae dedit, etiam ministri et sacerdotes ecclesiae >peccata populi< accipiant et ipsi imitantes magistrum remissionem peccatorum populo tribuant. Debent ergo et ipsi ecclesiae sacerdotes ita perfecti esse et in officiis sacerdotalibus eruditi, ut >peccata populi< <sup>5</sup> in loco sancto, in atriis tabernaculi testimonii< ipsi non peccando consumant. Quid autem est >in loco sancto< >manducare peccatum<? >Locus< erat >sanctus<, in quem pervenerat Moyses, secundum quod dictum est ad eum: »locus enim, in quo tu stas, terra sancta est«. Similiter ergo <sup>10</sup> et in ecclesia Dei >locus sanctus< est >fides perfecta et caritas de corde puro et conscientia bona<. Qui in his stat in ecclesia, >in loco sancto< se stare cognoscat. Neque enim in terra quaerendus est >locus sanctus<, in quam semel data sententia est a Deo dicente: »maledicta terra in <sup>247 Lomm.</sup> operibus tuis«. Fides ergo integra et sancta conversatio >locus< est <sup>15</sup> >sanctus<. In hoc itaque loco positus sacerdos ecclesiae >populi peccata<

2 vgl. Matth. 8, 17 — 4 vgl. Ps. 48 (49), 15 — 5 Luk. 12, 49 — 7 f vgl. Gen. 3, 18 u. ö. — 8 f Deut. 32, 22 — 10 vgl. Lev. 6, 26 — 11 consequens — S. 340, 2 auditorum vgl. Aen. v. Paris adv. Graec. c. 158 (CXXI, 735 D—736 A) — 15 f vgl. Lev. 6, 28 — 17 vgl. Hos. 4, 8 — 19 Exod. 3, 5 — 20 vgl. I Tim. 1, 5; Origen. c. Cels. 2, 51 (I 174, 19 Koe.): *τίς δ' ἐν χώρᾳ καθαρᾷ καὶ ἁγίᾳ γερόμενος κατὰ τὴν ψυχὴν ἑαυτοῦ* usw.; Sel. in Ps. 67 (68), 4 XII 403 Lomm.: *τόπος Θεοῦ ψυχὴ καθαρὰ* und hom. 13, 5; etwas anders in Matth. Comm. Ser. 42 (IV 281 Lomm.) — 23 Gen. 3, 17

3 assumit a adsumet P adsum(p)sit D | denique + et CEP, richtig?  
4 deglutisse ADEPe deglutire G 5 evangeliiis E 8 est < P 9 comedit El  
12 ministri + eius sint G, Ald. 14 et < P | ecclesiae < P  
16 atrio C 19 tu < BCDFG, J (in Ras.), P, Ald. Del., nach der Vulg.  
21 bona] pura A 21 f ∞ se sancto EFPbd, richtig? 22 sanctus] iste A 23 qua  
BCEPd quo F | domino E 24 opere tuo E, Ald., nach der Vulg.

consumat, ut hostiam ingulans verbi Dei et >doctrinae sanae< victimas <sup>208 Del.</sup>  
offerens purget a peccatis conscientias auditorum. Edet ergo sacerdos  
carnes sacrificii >in atrio tabernaculi testimonii<, cum intelligere potuerit,  
quae sit ratio in his, quaeve mysteria, quae describuntur de atriis taber-  
5 naculi testimonii. Ad haec enim atria secreta et recondita nullus acce-  
dit, nulli haec nisi sacerdotibus patent; si tamen pateant, si scientia sua  
et intellectu mystico potuerint eorum secreta penetrare. Scio autem  
esse et alia quaedam in ecclesia dogmata secretiora, quae adire nec  
ipsis sacerdotibus liceat. Illa dico, ubi arca reconditur, ubi urna man-  
10 nae et tabulae testamenti. Illic nec ipsis quidem sacerdotibus datur  
accessus, sed >uni tantum pontifici<, et huic >semel in anno< certis quibus-  
que et mysticis purificationibus conceditur istud intrare secretum. Sunt  
et alia ecclesiae dogmata, ad quae possunt pervenire etiam Levitae, sed  
inferiora sunt ab his, quae sacerdotibus adire concessum est. Scio et  
15 alia esse, ad quae possunt accedere etiam filii Istrahel, hoc est laici;  
non tamen alienigenae, nisi si adscripti iam fuerint in ecclesia Domini:  
»Aegyptius enim tertia generatione intrabit in ecclesiam Dei«. Credo <sup>248 Lom</sup>  
fidem Patris et Filii et Spiritus sancti, in quam credit omnis, qui  
sociatur ecclesiae Dei, tertiam generationem mystice dictam. Verum  
20 tamen sciendum est quod ex hostiis, quae offeruntur, licet concedatur  
sacerdotibus ad edendum, non tamen omnia conceduntur; sed pars ex  
ipsis aliqua Deo offertur et altaris ignibus traditur, ut sciamus etiam  
nos quod, etsi conceditur nobis aliqua ex divinis scripturis apprehendere  
et agnoscere, sunt tamen aliqua, quae Deo reservanda sunt; quae cum  
25 intelligentiam nostram superent, sensusque eorum supra nos sit, ne forte  
aliter a nobis quam se habet veritas, proferantur, melius igni ista  
servamus. Et ideo etiam in hoc loco, quae quidem concessa sunt  
hominibus ad edendum, prout potuimus, intra tabernaculum Domini

1 vgl. I Tim. 1, 10 — 3 vgl. Lev. 6, 26 — 9 vgl. Hebr. 9, 14 — 11 vgl.  
Hebr. 9, 7 — 17 vgl. Deut. 23, 8

1 consumit *aq, Ald.* | sanctae *DGa (ὁγιασθῆναι)* 2 a < P | edit *AFG-Jed\**,  
*Ald.* edet *l* 4 quae vel *DF* 6 nulli] nullo *A* 9 urna + ubi *G, Ald. Del.*  
9f manna *DJa, Ald. Del.* 10 illuc *Del.*, illic = illuc | ne *P, Del.* | ∞ sacer-  
dotibus quidem *A* 15 isdrahel *A* 16 si < *ACDFGJP, Ald. Del.* | eccle-  
siam *G* 17 intravit *AFPI<sup>1</sup>* | ecclesia *AEGl\** | Dei < *E* | domini *Al*,  
nach der Vulg. (= *O'*) | credo + propter *P, Del.*, nicht richtig 20 conce-  
datur *Fa* concedantur *E* concedantur *CGJ<sup>1</sup>Pb, Ald. Del.* conceduntur *DJ<sup>3</sup>* 20 con-  
cedatur — 21 omnia < *A* 23 comprehendere *Ga* 24 servanda *E* 26 pro-  
feratur *FG* 27 servemus *Jv*

consumpsimus; si qua vero supersunt et vel vos in audiendo vel nos superant in dicendo, servemus igni altaris tamquam eam partem, quae >pro peccato< super altare Domini iubetur offerri.

4. »Et haec est« inquit »lex arietis, qui pro delicto est; sancta  
 5 sanctorum. In loco, in quo iugulant holocaustomata, iugulabunt et arietem, qui pro delicto est, contra Dominum« et cetera. Videtur quidem in scripturis divinis frequenter peccatum pro delicto et delictum pro peccato indifferenter et absque aliqua distinctione nominari; in hoc 249 Lomm.  
 tamen loco invenitur esse discretum. Nam cum superius in hostia >pro  
 10 peccato< ritum sacrificii atque ordinem tradidisset, nunc separatim mandat sacrificium >pro delicto<, et quamvis eodem ordine atque eadem observantia cuncta mandentur et addat in novissimis: »sicut id, quod pro peccato est, ita et id, quod pro delicto est; lex una erit eorum«, tamen voluit ostendere esse aliquid differentiae in his, quibus sacrificia  
 15 divisa mandavit. In quo ego puto delictum quidem commissum esse levius aliquanto quam peccatum. Nam invenimus de peccato dici quod sit >peccatum ad mortem<, de delicto non legimus quod esse dicatur ad mortem. Scio tamen et illam differentiam, quae nonnullis sapientium visa est, quod delictum quidem sit, cum non facimus ea, quae facere  
 20 debemus; peccatum vero sit, cum committimus ea, quae committere non debemus. Sed haec quoniam non semper in scripturis divinis sub ista distinctione invenimus, idcirco generaliter affirmare non possumus. Igitur eodem modo atque eadem traditione de sacrificio, quod >pro delicto< offertur, accipiendum est, quo et supra exposuimus de eo, quod  
 25 >pro peccato< est. Similiter enim iubentur >adipes arietis hi, qui circa renes sunt, et hi, qui interiora operiunt<, imponi super altare; ut et tu, qui haec audis, scias, omne quod est intra te crassius et operit >interiora< tua, debere te offerre igni altaris, ut purgentur omnia >in-

4 Lev. 6, 31f — 9f vgl. Lev. 6, 24ff — 12 Lev. 6, 37 — 15 vgl. Cassiodor. in Ps. 24, 6: delictum quidam volunt levius esse quam peccatum; Diff. S. 51, 18B. — 17 vgl. I Joh. 5, 16—17 — 18 scio — S. 342, 23 peccatores vgl. Hrabanus a. a. O. 307 A, 308A—D — 18 vgl. Paul. Fest. p. 73; August. qu. hept. 3, 20: fortasse ergo peccatum est perpetratio mali, delictum autem desertio boni; Greg. in Ezech. 2, 9, 3; Diff. a. a. O. — 25 vgl. Lev. 6, 33

2 eam < A 5 in<sup>2</sup> < F (o<sup>2</sup> O') | iugulantur FG 6 coram domino A  
 | deum CP 13 et < G | id < J 19 ~ ea non facimus C 24 quod  
 EPaq 25. 26 hii P 27 hoc A | omne < G 28 te < E | auferri F

teriora tua et dicas et tu, sicut et David dicebat: »benedic anima mea Dominum, et omnia interiora mea nomen sanctum eius«. Nisi enim ablata fuerit crassitudo illa, quae tegit »interiora« tua, non possunt subtilem et spiritalem capere sensum nec possunt intellectum capere <sup>250 Lomm.</sup>  
 5 sapientiae et ideo Dominum laudare non possunt. Quod si ablatum fuerit omne quod pingue est de renibus et de omnibus interioribus viscerum, tunc vere purgatus omni vitio libidinis iugulasti hostiam »pro delicto« et obtulisti sacrificium »Deo in odorem suavitatis«. »Sacerdotis« inquit »qui offert illud et repropitiabit pro delicto, ipsius erit«. Discant <sup>251 Lomm.</sup>  
 10 sacerdotes Domini, qui ecclesiis praesunt, quia pars iis data est cum his, quorum delicta repropitiaverint. Quid autem est »repropitiare delictum«? Si assumpseris peccatorem et monendo, hortando, docendo, instruendo adduxeris eum ad poenitentiam, ab errore correxeris, a vitiis emendaveris et effeceris eum talem, ut ei converso propitius fiat Deus, <sup>209 Del.</sup>  
 15 »pro delicto repropitiasset« diceris. Si ergo talis fueris sacerdos et talis fuerit doctrina tua et sermo tuus, pars tibi datur eorum, quos correxeris; ut illorum meritum tua merces sit et illorum salus tua gloria. Aut non et Apostolus haec ostendit, ubi dicit quia: »quod supraedificaverit quis, mercedem accipiet«? Intelligant igitur sacerdotes Domini, ubi est eis <sup>251 Lomm.</sup>  
 20 data portio, et in hoc vacent atque his operam dent. Non se inanibus et superfluis actibus implicent, sed sciant se in nullo alio partem habituros apud Deum, nisi in eo quod offerunt »pro peccatis«, id est quod a via peccati converterint peccatores. Notandum etiam illud est quod, quae offeruntur in »holocaustum«, »interiora« sunt; quod vero exterius <sup>251 Lomm.</sup>  
 25 est, Domino non offertur. Pellis Domino non offertur nec cedit in »holocaustomata«. Talis fuit et ille filius Iuda, qui dicebatur Her, quod

1 Ps. 102 (103), 1 — 8 vgl. Ephes. 5, 2 — 8f vgl. Lev. 6, 37. 38. 35 — 9f vgl. Harnack TU 42, 3 S. 79. 75 — 9 discant — 26 holocaustomata vgl. Aen. v. Paris a. a. O. 159 (736 BC) — 18 vgl. I Kor. 3, 14 — 25 vgl. Philo Qu. in Gen. I 53; Origen. Sel. in Gen. 3, 21 (VIII 58 Lomm.): τινὲς δερματίνους χιτῶνας τὴν νέκρωσιν . . . ἀπεφύησαντο u. hom. 6, 2 — 26 vgl. Philo de post. Cain. 150 (II 39, 27 W.): τοῦ δερματίνου Ἡρ; Wutz, Onom. Sacr. I 475

1 et<sup>2</sup> < EPad | ~ dicebat david E 6 et de omnibus < E tuis et de omnibus E<sup>2</sup> 7 tum A | vero DF vero<sup>o</sup> P<sup>3</sup> 8 domino E | sacerdos Flq, vgl. S. 343, 4 9 offeret APd, Del. | repropitiavit ACEFGJal 16 dabitur C 18 et < E 19f ubi<sup>es</sup> data portio est P, Del. 20 atque + in BE<sup>2</sup> 22 dominum A 23 vitiis D 26 holocaustoma AGJ locausta (holocausto P<sup>2</sup>) nam P

interpretatur pellis. Propterea et >pessimus erat et occidit eum Deus, quia isti tales Domino non offeruntur.

5. »Et omne sacrificium, quod fiet in clibano, et omne quod fiet in craticula vel in sartagine, sacerdotis, qui offert illud, ipsius erit«.

5 Quid dicimus? Putamusne quod omnipotens Deus, qui responsa Moysi coelitus dabat, de >clibano< et >craticula< et >sartagine< praeceperit, ut disceret populus per Moysen quia per haec Deus iis propitius fiet, si quaedam >in sartagine< frixerint, quaedam >in clibano< coxerint, quaedam >in craticula< assaverint? Sed >non ita< ecclesiae pueri >Christum didi-

10 cerunt< nec ita >in eum< per Apostolos >eruditi sunt<, ut de >Domino maiestatis< aliquid tam humile et tam vile suscipiant. Quin potius secundum spiritalem sensum, quem spiritus donat ecclesiae, videamus, quod sit istud >sacrificium, quod coquatur in clibano<, vel quis iste >clibanus< intelligi debeat. Sed ubi inveniam modo ad subitum scripturam

15 divinam, quae me doceat, quid sit >clibanus<? Dominum meum Iesum 252 Lomm.

invocare me oportet, ut quaerentem me faciat invenire et pulsanti aperiat, ut inveniam in scripturis >clibanum<, ubi possim coquere sacrificium meum, ut suscipiat illud Deus. Et quidem invenisse me puto in Osee propheta, ubi dicit: »omnes moechantes, sicut clibanus succensus

20 ad comburendum«, et iterum: »incaluerunt« inquit »sicut clibanus corda eorum«. Cor ergo est hominis >clibanus<. Istud autem cor si vitia succenderint vel diabolus inflammaverit, non coquet, sed exuret. Si vero ille id succenderit, qui dixit: »ignem veni mittere in terram«,

25 non exuro ad perditionem, sed coquo ad sacrificium. Et fortassis illa coqui dicuntur >in clibano<, quae >interiora< sunt et recondita nec proferri facile ad vulgus possunt; sunt enim multa in scripturis divinis huiusmodi, sicut apud Ezechielem, cum vel de Cherubin vel de Deo et de illa magnifica visione describitur. Haec si >in clibano< non coquantur,

30 comedi ita, ut sunt cruda, non possunt. Neque enim credendum est quod sit animal quoddam in forma leonis positum, quo vehatur Deus

1 vgl. Gen. 38, 7 — 3 Lev. 6, 39 — 8 vgl. Ephes. 4, 20f — 10 f vgl. Ps. 28 (29), 3 — 16 vgl. Luk. 11, 10 — 19 Hos. 7, 4 — 20 Hos. 7, 6 — 21 cor — 344, 27 oleo vgl. Hrabanus a. a. O. 310B—311A — 21 vgl. Philo quis rer. div. her. 311 (III 70, 20 W.): κλιβάνῳ δὲ νῦν ἐξωμοίωσε τὴν ψυχὴν τοῦ φιλομαθοῦς καὶ ἐλπίδα τελειώσεως ἔχοντος usw. — 23 Luk. 12, 49 — 28 vgl. Ezech. 1 u. 10 — 31 vgl. Ezech. 1, 10

1 et<sup>1</sup> < Pd + Her q, Del. 7 per haec] semper A 11 et < E 13 quid AP<sup>2</sup>l, richtig? | coquitur B | vel < A 18 equidem AEFhw 23 id < Al 24 ∞ divinarum scripturarum E 27 a A < G | vulgum P, richtig? vulgo G 28 Ezechielum (-c- A) AE 31 vehebatur D beatus (aus -r) A

vel aliud in forma vituli aut aquilae. Haec ergo et si qua huiusmodi sunt, non sunt cruda proferenda, sed in cordis >clibano< sunt coquenda. Tria itaque sunt haec, in quibus dicit sacrificia debere praeparari. >in 253 Lev. clibano, in sartagine, in craticula<, et puto quod >clibanus< secundum  
 5 sui formam profundiora et ea, quae sunt inenarrabilia, significet in scripturis divinis; >sartago< vero ea, quae si frequenter ac saepe ver-  
 sentur, intelligi et explicari possunt; >craticula< autem ea, quae palam sunt et absque aliqua obtectione cernuntur. Triplicem namque in  
 10 scripturis divinis intelligentiae inveniri saepe diximus modum: historicum, moralem, mysticum: unde et corpus inesse ei et animam ac spiritum intelleximus. Cuius intelligentiae triplicem formam sacrificiorum triplex hic apparatus ostendit. Sed et alibi invenimus, id est in his ipsis, quae de sacrificiis memorantur, dici >canistrum sanctum perfectionis<, in quo  
 15 tres panes haberi mandantur. Vides consonare sibi sacramentorum omnium formas? >Canistrum perfectionis<, in quo tres panes poni iubentur, quid aliud debemus accipere nisi scripturas divinas cibos auditoribus tripliciter apponentes? Vis tibi et de evangeliiis similis mysterii proferamus exempla? Recolamus Domini voces, ubi dicit quia >medio noctis< venit quidam ad amicum suum pulsans ostium eius  
 20 et ait: »amice, commoda mihi tres panes, quoniam amicus mihi super- venit de via, et non habeo quod adponam ei«. In quibus, ut breviter perstringamus, nox est tempus hoc vitae, et tres panes sunt unus, qui >in clibano<, alius, qui >in sartagine<, tertius, qui >in craticula< coquitur.  
 25 6. Post haec: »et omne« inquit »sacrificium factum in oleo sive non factum omnibus filiis Aaron erit, singulis aequaliter«. Quod sacri- 254 Lev. fici- um est >factum in oleo< vel quod est >non factum in oleo<? »Sacrificium salutaris« >in oleo< fieri iubetur, sicut supra iam diximus. »Sacrificium« vero >pro peccato< non fit >in oleo<; dicit enim: »non superponet

6ff vgl. Pratt, Origène (1907) S. 127 — 10 vgl. c. 1 — 13 vgl. Lev. 8, 26 — 20 Luk. 11, 5 (vgl. Sodens Apparat) — 21f vgl. Röm. 13, 12 und z. B. hom. 13, 2: quoniam vespera est et nox usque ad consummationem saeculi — 25 Lev. 6, 40 — 27f vgl. aber oben S. 292, 7ff — vgl. Lev. 7, 1 — 29 Lev. 5, 11

2 coquenda + quid sit clibanus sartago et craticula D 10 ei < A 12 id est] idem C 16 ~ divinas scripturas E 18 ait C 19 media noctis Dq media nocte P, Del. | pulsans + ad A 22 ~ hoc tempus DP | et < ABEFGJ, Ald. richtig? 23 sartagine + et P 27 ~ non est factum A 28 salutare P, Del., vgl. S. 346, 16 29 superponit AFGab!

ei oleum, quoniam pro peccato est«. Quod ergo >pro peccato est<, nec >oleum laetitiae< ei nec tus suavitatis imponitur; de peccantibus enim dicit Apostolus: »et lugeam eos, qui ante peccaverunt et non egerunt <sup>210</sup> Del. poenitentiam«. Nec >odor< in eo >suavitatis< est, quia ex persona peccatoris dicitur: »computruerunt et corruptae sunt cicatrices meae«. Haec interim a nobis observata sunt de superiori capitulo, ubi lex sacrificii scribitur >pro delicto<. Non autem dubito multa esse, quae nos lateant et sensum nostrum superent. Non enim sumus illius meriti, ut et nos dicere possimus: »nos autem sensum Christi habemus«. Ipse enim solus <sup>10</sup> est >sensus<, cui pateant universa, quae in legibus sacrificiorum intra litterae continentur arcanum. Si enim mererer, ut daretur mihi >sensus Christi<, etiam ego in his dicerem: »ut sciamus, quae a Deo donata sunt nobis; quae et loquimur«. Sed nunc contenti parvitate sensus nostri, secundi capitis videamus exordium.

<sup>15</sup> 7. »Haec est« inquit »lex sacrificii salutaris, quod offerent Domino. <sup>255</sup> Lomm. Si quidem pro laudatione offeret illud, et adferet ad sacrificium panes laudationis ex simila factos in oleo, et lagana azyma uncta oleo, et similaginem conspersam in oleo. Super panes fermentatos offeret munera sua, quia sacrificium laudationis salutaris eius est. Et offeret ab eo <sup>20</sup> unum de omnibus muneribus suis separationem Domino; sacerdoti, qui effundit sanguinem salutaris et carnes sacrificii laudationis salutaris, ipsi erunt; et in qua die donum offertur, manducabunt, et non derelinquent ex eo in mane«. Sacrificium hoc, quod >salutare< appellatur, in duas dividit partes, et unam quidem >laudationis< nominat, alteram <sup>25</sup> >voti<, utrumque tamen >sacrificium salutare< nominatur. Verum quoniam non est nobis nunc secundum litteram instaurare sacrificia, requiramus

2 vgl. Ps. 44 (45), 8 — 3 vgl. II Kor. 12, 21 — 4 vgl. Lev. 2, 9 u. ö — 5 vgl. Ps. 37 (38), 5 — 7 vgl. Lev. 6, 31 — 9 I Kor. 2, 16 — 11 f vgl. I Kor. 2, 16 — 12 I Kor. 2, 12 — 15 Lev. 7, 1—5 — 23 sacrificium — 25 nominatur, S. 346, 5 ille — 9 gentes, 18 saepe — S. 347, 24 Graecorum vgl. Hrabanus 311 BC, 312 C—313 B — 25 vgl. Lev. 7, 6

1 cum iam *Pl* | quod ... est < *EP* 2 de < *BCEF, J(?)*, *Pd* 3 et<sup>1</sup> ut *Ab* 4 eos *DP* eis *Ek* 6 observanda *A* 8 et<sup>2</sup> < *E* 11 arcana *A* 14 capitis *CFJaw* capiti *q* capitis *b* capitis *d* capituli in capitis geänd. *A* capitu<sup>li</sup> (aus capitis?) *l* capituli *EPg, Ald. Del.*, nach Z. 6? 16 adferet < *G* offeret ab 20 qui + et *C* 21 effundit *G, Ald. (προσφέροντι O')* effundet *ABCDEFJP, Del.*, nach der Vulg., s. S. 346, 12. 14 | carnis *Fa* 22 f relinquent *E* 24 dividet *Fac*

in nobis, quisnam est tantus ac talis, qui »sacrificium salutare« et »sacrificium laudis« offerat Deo. Ego illum esse arbitror, qui in omnibus actibus suis facit laudari Deum et impletur per eum illud, quod Dominus et Salvator noster dicit: »ut videant homines opera vestra bona et  
 5 magnificent patrem vestrum, qui in coelis est«. Ille ergo obtulit »sacrificium laudis«, pro cuius actibus, pro cuius doctrina, pro cuius verbo et moribus et disciplina laudatur et benedicatur Deus, sicut e contrario sunt illi, de quibus dicitur quia: »per vos nomen meum blasphematur 256 L. inter gentes«. Observa tamen et hic, quomodo »panes ex simila facti  
 10 in oleo« et »lagana azyma uncta oleo« et »simila conspersa in oleo« ponitur et triplici iterum sacramento hostia salutaris offertur et ad ultimum: »sacerdoti« inquit »qui effundit sanguinem salutaris, ipsi erit«. Superius dixit: »sacerdoti, qui repropitiabit, ipsi erit«; hic: »sacerdoti, qui effundit sanguinem sacrificii salutaris, ipsi erit«. Digno ordine  
 15 utitur; prius enim repropitiatio quaerenda est et post haec offerendum »sacrificium salutaris«. Neque enim salus esse cuiquam potest, nisi prius sibi propitium faciat Dominum. »Sed et carnes« inquit »sacrificii laudationis salutaris ipsi erunt«. Saepe iam diximus quod carnes in scripturis »solidum« indicant »cibum« perfectamque doctrinam. Secundum  
 20 scripturas enim scio esse animae cibum quendam »lactis« et alium cibum animae »olerum« et alium carnis, sicut ipse Apostolus de quibusdam dicit quia: »lacte vos potavi, non esca. Nondum enim poteratis, sed nec adhuc potestis. Adhuc enim estis carnales«; et iterum alibi dicit: »alius quidem credit manducare omnia: qui autem infirmus est, olera  
 25 manducet«; et rursus alibi: »perfectorum autem est cibus solidus« et cetera. Hic ergo carnes »sacrificii salutaris, quod offertur pro laudatione«, ipsius iubentur esse sacerdotis. Ex simila vero tripliciter oblata. ut 257 T

1- 5f vgl. Ps. 49 (50), 23 — 4 Matth. 5, 16; vgl. Origen. Sel. in Ps. 49 (50), 23 (XII 349 Lomm.): *Θυσία δὲ αἰρέσεως δοξάσει ἡμῶν τὸν Θεόν, ὅτι οἱ βλέποντες τὰ καλὰ ἡμῶν ἔργα δοξάσουσι τὸν Πατέρα ἡμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς* — 8 vgl. Röm. 2, 24 u. Jes. 52, 5 — 9ff vgl. Lev. 7, 3 — 12 Lev. 7, 4 — 13 Lev. 6, 37 — Lev. 7, 4 — 17 Lev. 7, 5 — 18 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 23, 6: ... si perfecta loquimur, si robusta ... carnes vobis verbi Dei apponimus comedendas usw. — 19 vgl. Hebr. 5, 14 — 22 I Kor. 3, 2-3 — 24 Röm. 14, 2 (vgl. für manducet Sodens Apparat) — 25 Hebr. 5, 14

7 sicut + et P, vgl. S. 339, 3      10 conspersa AE, vgl. TU 42, 1 S. 72  
 12 effundet ACEFdq, vgl. S. 345, 21      13 repropitiavit ABFGJd      14 effundet ABDEFcq, vgl. S. 245, 21      17 deum Bd      20 enim < B, Ald. Del.      24 credit + se P, Del., nach der Vnlg.      25 rursus C      26 carnis A

supra diximus, unum tantum, quod placuerit, sacerdoti deputatur; cetera offerentis sunt laici, ita tamen ut sub die comedantur nec remaneat ex his aliquid >in mane<. Carnes ergo, in quibus >solidus cibus< est et perfecta scientia, sacerdotibus deputantur, quia debent in omnibus esse  
 5 perfecti, in doctrina, in virtutibus, in moribus. Si enim hoc in se non habuerint, de sacrificiorum carnibus non edent. Unum vero illud, quod separatur tamquam praecipuum ex tribus, quae ex similia praecepta sunt, in hoc illam partem scientiae arbitror designari, de qua superius diximus, quae perfectam indicat profundamque doctrinam. Sed requiras  
 10 fortasse, cum superius fermentum penitus abiecerit de sacrificiis, quomodo nunc >super panes fermentatos< sacrificium mandat imponi? Verum diligentius intuere quia non ad sacrificium, sed ad ministerium sacrificii >fermentatus panis< assumitur. Quid ergo hoc sit, age, videamus. Dominus in evangeliiis humanam doctrinam Pharisaeorum, >qui  
 15 tradebant traditiones<, praecepta hominum, >fermentum< appellat, cum dicit discipulis: »observate a fermento Pharisaeorum«. Similiter ergo humana doctrina est, verbi causa, grammatica ars vel rhetorica vel etiam dialectica. Ex qua doctrina ad sacrificium quidem, hoc est in his, quae de Deo sentienda sunt, nihil suscipiendum est; sermo vero  
 20 lucidus et eloquentiae splendor ac disputandi ratio ad ministerium verbi Dei decenter iubetur admitti. Aut non super hoc fermentum habebat verbi Dei sacrificium positum ille, qui dicebat: »corrumpunt mores <sup>258 Lomm.</sup> bonos colloquia mala« et: »Cretenses semper mendaces, malae bestiae, ventres pigri« et alia his similia ex fermento sumpta Graecorum?  
 25 S. Quod autem dicit: »sub die comedetur, nec derelinquetur ab eo <sup>211 Del.</sup> usque in mane«, conferamus cum ceteris sacrificiis et videamus, quae

3 vgl. Lev. 7, 5 — vgl. Hebr. 5, 14 — 11 vgl. Lev. 7, 3 — 14f vgl. Mark. 7, 3 — 16 Matth. 16, 6 — 22 I Kor. 15, 33 = Menander Thais frg. 75 Mein. — 23 Tit. 1, 12, vgl. Callim. Hymn. 1, 1; vgl. dazu Origen. Sel. in Jerem. Fragm. XXVII (S. 212 Kl.): ὁ Παῦλος μαρτυρεῖ τῷ Ἑλληνικῷ λόγῳ δέναιμιν usw.; in Luk. hom. 31 (V 202 Lomm.): Paulus . . . etiam de saecularibus libris adsumit testimonium et ait: »Cretenses semper mendaces . . .«; et rursus . . . »ipsius enim et genus sumus«; nec non et de Comico: »corrumpunt mores bonos colloquia mala« u. dazu Harnack TU 42, 4 S. 99 — 25 vgl. Lev. 7, 5

2 offerentes DP    5 virtute P, Del., richtig?    6 edunt P    9 requiramus A    12 diligenter F    13 age < P, Del. agendum G, Ald. agere J<sup>2a</sup>    16 observate + vos P<sup>2</sup>    20 ac] et AE    22f ∞ bonos mores C    24 ventris GP    25 relinquetur E

sit ratio, quod in hoc quidem sacrificio salutari >eadem die, quae  
 offeruntur<, praecipit >comedenda<, in alio vero sacrificio etiam in  
 secundam diem servari indulget et usque in tertiam, tertia vero iam  
 5 die igni tradi, quae superfuerint, ne polluant offerentem. Quid ergo  
 omnes >adipes contegentes interiora< nostra dignetur abscidere et omne  
 crassioris sensus velamen auferre, ut haec secundum id, quod a Deo  
 mandari dicitur, possimus advertere. Conferamus igitur ipsam sibi  
 Scripturam divinam et quam aperuerit nobis absolutionis semitam sub-  
 10 sequamur. Invenimus enim in sacrificio Paschae, quod >in vesperam<  
 immolari iubetur, dari mandatum similiter, ut >nihil remaneat ex carnibus  
 usque in mane<. Non est hoc otiosum quod hesternas carnes vesci non  
 vult nos sermo divinus, sed recentes semper et novas, eos maxime, qui  
 sacrificium Paschae vel >sacrificium laudis< immolant Deo; novas eos  
 15 carnes et recentes ipsius diei edere iubet, hesternas prohibet. Recor-  
 datus sum simile aliquid et prophetam Ezechielem dicere, cum ei  
 Dominus praecepisset, ut coqueret sibi panes in >stercore humano<.  
 Respondit enim Domino et dixit: »o Domine, numquam contaminata  
 est anima mea, et morticinum aut immundum non introivit in os meum. 259 L  
 20 Sed neque caro hesterna introivit in os meum«. De quo saepe apud  
 memet ipsum requirebam, quaenam esset ista prophetae exsultatio, qua  
 velut magnum aliquid ante Deum proferret et diceret quia: »numquam  
 carnem hesternam manducavi«. Sed ut video, hinc edoctus et ex istis  
 imbutus mysteriis haec propheta loquebatur ad Dominum quia: non  
 25 ita abiectus et degener sum sacerdos, ut >hesternis<, id est veteribus  
 >carnibus vescar<. Audite haec omnes Domini sacerdotes et attentius  
 intelligite, quae dicuntur. Caro, quae ex sacrificiis sacerdotibus depu-  
 tatur, >verbum Dei< est, quod in ecclesia docent. Pro hoc ergo figuris

2 vgl. Lev. 19, 6ff — 6 vgl. Lev. 4, 8 — 10ff vgl. Exod. 12, 6 u. 10 —  
 14 vgl. Ps. 49 (50), 23 — 18 vgl. Ezech. 4, 15 — 22 vgl. Ezech. 4, 14

1 salutaris *E* | qua *E* 2 praecipit *ACE* | vero < *E* 3 secunda *P*  
 | die *GP* | reservari *C* 5 habet *A* 9 qua *AE* | aperuit *AC* aperit *E*  
 10 in<sup>1</sup>] de *F*, *Del.* < *P* | vesperam *C*, *P* (in -am geänd.) vespera *ABDEFGJ*,  
*Ald. Del.* (ad vesperam, πρὸς ἑσπέραν *O'*) vesperum *a* 11 carne *F* 12 in < *E*  
 hesternis carnibus *P* | vesci. + a nobis *AG* + nobis *E* 13 nos < *A*  
 16 ezechielem (-c. *A*) *AE* 19 introiit *ETG* 20 sed . . . meum < *A* | in-  
 troiit *El* 22 ante] apud *BCF* | dominum *AE* 23 his *P* | et < *E*  
 24 deum *P* 25 ut + de *P* 26 intentius *CFP*

mysticis commonentur, ut, cum proferre ad populum sermonem coeperint, non >hesterna< proferant, non vetera, quae sunt secundum litteram, proloquantur, sed per gratiam Dei nova semper proferant et spiritualia semper inveniant. Si enim ea, quae didiceris a Iudaeis hesternis, haec  
 5 hodie in ecclesia proferas, hoc est hesternam carnem sacrificii edere. Si meministis, etiam in oblatione primitiarum eodem sermone usus est legislator, ut sint, inquit, >nova recentia<. Vides ubique ea, quae ad laudes Dei pertinent — hoc enim est >sacrificium laudis< —, >nova et recentia< esse debere, ne forte, cum vetera profers in ecclesia, labia tua  
 10 loquantur et >mens< tua >sine fructu< sit. Sed audi quid dicit Apostolus: »si« inquit »loquar linguis, spiritus meus orat, sed mens mea sine fructu est. Quid igitur est? Orabo« inquit »spiritu, orabo et mente, psalmum 260 Lomm. dicam spiritu, psalmum dicam et mente«. Ita ergo et tu si non ex eruditione spiritali, ex doctrina gratiae Dei praesentem et recentem  
 15 protuleris sermonem in laudibus Dei, os quidem tuum offert >sacrificium laudis<, sed mens tua pro sterilitate hesternae carnis arguitur. Nam et Dominus panem, quem discipulis dabat dicens iis: »accipite et manducate«, non distulit nec reservari iussit in crastinum. Hoc fortasse mysterii continetur etiam in eo, quod >panem portari non iubet in via<, ut semper recentes, quos intra te geris, verbi Dei proferas panes. Denique Gabaonitae illi propterea condemnantur et >ligni caesores vel aquae gestatores< fiunt, quia panes veteres ad Istrahelitas detulerunt, quibus lex spiritalis iubebat semper uti recentibus et novis. Alia sane sacramentorum figura est, quae iubet etiam >in altera die<, quod super-  
 20 fuerit, edi, nihil vero >in tertiam< reservari; de qua suis locis videbimus. Sed ne illud quidem nos lateat esse quoddam tempus, in quo benedictio

7. 8f vgl. Lev. 2, 14 — 8. 15 vgl. Ps. 49 (50), 23 — 11. 12 I Kor. 14, 14—15 — 17 Matth. 26, 26 — 19 vgl. Luk. 9, 3 — 21 vgl. Jos. 9, 11. 33; Origen. in Jos. hom. 10, 1: ... nec omnino >deponentes veterem hominem cum actibus suis< (sc. Gabionitae), sed involuti vetustis vitiis et obscoenitatibus usw. — 24 vgl. Lev. 19, 6

4 hesternis < AG hesterna E 6 oblationem DE, Ald. 7 nova + et C, Del. + ac w 12 inquit < Bc 12f spiritu ... psalmum dicam < A | psalmum dicam] psallam GPk, Del. 13 psallam dicam A psallam GPk, Del., vgl. Origen.-Rufin. de princ. S. 155, 4 Koe. | ex < B 15 ~ tuum quidem F 17 dicens Merlin(?) dicebat ABCDEFGJP <et> dicebat Del., richtig? 18 fortassis ABCEG 21 vel] et E 24f supra fuerit AJ 25 tertium E tertia B tertianam A 26 quidem < G

sit veteribus vesci. Nam de anno septimo, qui >remissionis annus< vel sabbaticus nominatur, ita dicitur: »manducabis« inquit »vetera et vetera veterum«. Tunc sub septimi anni mysterio, ut diximus, benedictio est >vetera manducare<. nunc vero prohibetur. Sed multum est excessus  
5 habere per haec singula et ex occasione testimoniorum longius evagari. cum explanatio nunc sacrificiorum habeatur in manibus.

9. Dicitur ergo in sequentibus: »quod si votum fuerit aut si volun- 261 Lo  
tarium sacrificaverit munus suum, quacumque die obtulerit sacrificium suum, edetur, et altera die. Et quod superfuerit de carnibus sacrificii  
10 usque in diem tertium, igne cremabitur. Si autem manducans manducaverit ex carnibus die tertio, non erit acceptum ei, qui offert illud, non reputabitur ei, coinquinatio est. Anima autem si qua manducaverit ex eo, peccatum accipiet«. Hoc est nimirum quod et David dicit in Psalmis: »fiat oratio eius in peccatum«, quando non solum nihil meriti,  
15 sed etiam culpae multum ex sacrificiis quaeritur. Audis enim legislatorem decernere quia, si quis manducaverit ex eo, >quod superfuerit in tertiam diem, peccatum accipiet<. Unde cognoscendum est, quanta humanae conditioni peccatorum labes immineat, cum oriatur etiam inde peccatum, ubi hostia propitiationis offertur. Haec, credo, considerans 212 De  
20 beatus David dicebat in Psalmis: »peccata quis intelligit?«. >Voti< igitur vel >voluntatis< sacrificium est, quod et >secunda< quidem >die< vesci fas est, penitus vero abiuratur in tertiam. Sed dat remedium negligentibus: si, inquit, invalidus fueris et non potueris omnes carnes sacrificii secunda die finire, nihil de his in die tertia comedas, sed igni  
25 trade >quod superest<. Si enim volueris post duos dies manducare de sacrificio, peccatum accipies. Ego, prout sensus mei capacitas habet. in hoc biduo puto duo testamenta posse intelligi, in quibus liceat omne verbum, quod ad Deum pertinet — hoc enim est sacrificium — requiri et discuti atque ex ipsis omnem rerum scientiam capi; si quid autem  
30 >superfuerit<, quod non divina scriptura decernat, nullam aliam tertiam scripturam debere ad auctoritatem scientiae suscipi, quia haec dies

1 vgl. Lev. 25, 13 — 2 Lev. 26, 10 — 7 Lev. 7, 6—8 — 14 Ps. 108 (109), 7 — 20 Ps. 18 (19), 13 — 27 in — S. 351, 8 affirmant vgl. Hrabanus a. a. O. 314D—315A

6 nunc < G 7 consequentibus G | fuerit] voverit E 8 quocumque AP 9 de] ex P 10 die tertio A | igni ABEPd. richtig? 19 ubi] unde bg, Ald. Del. 19 offertur + unde AEGel 21 quo Del., vgl. S. 36, 10; 31S. 12 27 puto quod A puto \*\* (qd) l, ist puto quod zu lesen? vgl. S. 24, 11

tertia nominatur, sed igni tradamus, »quod superest«, id est Deo reser- 262 Lomm.  
 vemus. Neque enim in praesenti vita Deus scire nos omnia voluit,  
 maxime cum id et Apostolus dicat, quia: »ex parte scimus et ex parte  
 prophetamus; cum venerit autem quod perfectum est, destruentur illa.  
 5 quae ex parte sunt«. Iste est ergo ignis, cui, quae »in tertium diem  
 superfuerint«, servare debemus, et non temeritate praesumpta assumamus  
 nobis cunctorum scientiam, ut merito nobis dicatur ab eodem Apostolo:  
 »nescientes neque quae loquuntur neque de quibus affirmant«. Ne  
 forte ergo non fiat acceptum sacrificium nostrum et hoc ipsum, quod  
 10 ex divinis scripturis cupimus scientiam capere, vertatur nobis in pec-  
 catum, servemus eas mensuras, quas nobis per legislatorem lex spiri-  
 talis enuntiat.

10. »Et carnes quaecumque tactae fuerint ab omni immundo, non  
 manducabuntur, igni cremabuntur. Omnis mundus manducabit carnes;  
 15 et anima quaecumque manducaverit carnes sacrificii salutaris, quod est  
 Domino, et immunditia eius in eo fuerit, peribit anima illa de populo  
 suo. Et anima quaecumque tetigerit omnem rem immundam vel ab  
 immunditia hominis vel quadrupedum immundorum vel ab omni ab-  
 ominamento immundo, et manducaverit ex carnibus sacrificii salutaris,  
 20 quod est Domini, peribit anima illa de populo suo«. Triplices immun-  
 ditiae causas hic legislator exposuit. Unam, ne »carnes« sacrificiorum  
 aliqua »immunditia« contingantur. Aliam, ne is, qui edit »carnes sacri-  
 ficii«, immundus sit et »immunditia eius in ipso sit«. Tertiam, quod,  
 etsi carnes mundae sint et ipse, qui edit, mundus sit, tamen ne »con-  
 25 tigerit aliquid immundum« vel a pecoribus vel ab avibus vel ex omnibus, 263 Lomm.  
 quae immunda pronuntiata sunt. Et haec quidem voluntas est legis  
 de ritu sacrificiorum corporalium sancientis. Secundum nostrae vero  
 expositionis ordinem, ubi carnes sanctae verba intelliguntur esse divina,  
 huiusmodi habenda est observatio, quia saepe accidit mundas carnes  
 30 contingi ab aliquo immundo, ut verbi causa dixerim, si quis de Deo

3 I Kor. 13, 9—10 — 5 vgl. Lev. 7, 7 — 8 I Tim. 1, 7 — 13 Lev. 7, 9—11  
 vgl. z. B. cod. Ambros. [F]: ὁ ἐστὶν Κυρίῳ (§ 10) — 20 Triplices — S. 353, 9 est vgl.  
 Hrabanus a. a. O. 315A—316A — 28 vgl. oben S. 346, 18 — 30 es sind bes. die  
 Samariten gemeint, vgl. Origen. Comm. in Joh. 20, 35 (S. 373, 26 Pr.): Σαμαρει-  
 τῶν τὸν μέλλοντα αἰῶνα ἀρνούμενων, in Num. hom. 25, 1

1f servemus C 3 ∞ et id P, Del. ideo AG id d id \*\* l 6 reservare EG  
 9 et hoc Paris. 16834, Ald. Del. et < ABDEFGJPek 10 capere + et ACDEF  
 GJPb, kaum richtig, so daß hoc ipsum quod (ohne et) = ob hoc ipsum quod wäre  
 16 domini D, s. den ersten Apparat 22 his Al\*q 25 ab ovibus F a bubus P  
 27 vero < A 30 ab < Pa

patre ac de unigenito eius et Spiritu sancto digno Deitatis mysterio purum faciat sincerumque sermonem, similiter et de omnibus creaturis rationabilibus tamquam a Deo factis ad hoc, ut caperent et intelligerent eum, non autem consequenti mysterio adserat etiam carnis resurrectionem, 5 primus quidem eius sermo, quoniam perfecte et sancte disseruit, »solidus cibus« est, carnes sanctae sunt, hoc vero, quod his addit resurrectionem carnis negando, quia alienum a fide est, superioribus iunctum perfectis et fidelibus verbis sanctas carnes contaminavit et polluit. Ideo ergo praecepit legislator, ne manducentur huiusmodi carnes, quibus »im- 10 munditia« infidelitatis alicuius adiungitur. Propterea et Apostolus dicit: »etenim diem festum celebremus non in fermento veteri neque in fermento malitiae et nequitiae, sed in azymis sinceritatis et veritatis«. Secundum »immunditiae« genus est, ne ipse, qui carnes edit, immundus sit, »et immunditia eius in ipso sit«, quod hoc modo intelligi potest, 15 verbi gratia, si sit aliquis naturae florentis et ardentis ingenii, non <sup>264 L</sup> continuo aptus videbitur ad suscipienda verbi Dei mysteria, sed quaeritur etiam hoc, ut prius a profanis actibus et immundis operibus separetur et ita demum eruditionis capax fiat, si prius capax fuerit sanctitatis. Simile his in Numeris legimus scriptum, ubi Dominus carnes 20 coelitus dedit filiis Istrahel et dicit: »sanctificamini in crastinum, ut manducetis carnes«, hoc ostendens quod, nisi sanctificati essent prius et mundi effecti, carnes iis non daret Deus. Bene autem clementiam Domini legislator ostendit, ut non diceret quia: non manducet carnes, in quo fuit immunditia, sed ait: »in quo immunditia eius in ipso est«. 25 Nemo etenim fere invenitur, in quo non fuit immunditia. Inveniri autem potest, in quo fuerit quidem, sed audita lege Dei ultra iam non sit. Quod si permanet in eo immunditia sua et his auditis converti non vult et emendari, »peribit« inquit »anima illa de populo suo«. Tertia est immunditiae species, qua is, qui mundus est, »aliquid con-

5 f vgl. Hebr. 5, 14 — 11 I Kor. 5, 8 — 14 vgl. Lev. 7, 10 — 20 Num. 11, 18 — 24 vgl. Lev. 7, 10 — 25 absolute z. B. hom. 12, 4: omnis qui ingreditur hunc mundum, in quadam contaminatione effici dicitur — 28 Lev. 7, 11 — 29 f vgl. Lev. 7, 11

1 digno < P<sup>1</sup>, kaum: digne, vgl. Z. 4 3 rationalibus Pa, < G | caperent] peterent A 4 autem + in A | afferat B C D F G J P<sup>1</sup>, Del. 6 his < E additur P, Del. 9 praecipit P 10 iungitur A | propterea + ergo E 17 a < P<sup>1</sup> 20 is=(d?)rahel A 23 manducent D (-ñt l) manducaret C 25 invenire GJ 28 emundari EPb mundari D 29 quia DP qu=(i)a F 29 f contigit Gb(?), Del.

tingit immundum<sup><</sup> et non tam suo peccato quam aliena contagione polluitur; ut puta, si quis societur amicitiiis et consortio hominis lividi vel iracundi vel adulteri, et ipse quidem propriis actibus non inseratur sceleribus eius, videat tamen eum et intelligat, quomodo fratrem suum <sup>213 Del.</sup>  
 5 odit et homicida est, vel quomodo insidiatur alienae mulieri et adulter est, vel quomodo in ceteris quibusque sacrilegus est, nec deprehensis his discedat ab eius consortio: iste est, qui >contingit immundum<sup><</sup> vel animal vel avem vel >morticinum<sup><</sup> et aliena immunditia ipse pollutus est. De diversitatibus autem immundorum, prout occurrere potuit, in  
 10 superioribus diximus. Aut non et Apostolus secundum hanc eandem <sup>265 Lomm.</sup> praecepit formam, cum dicit: »nunc autem scribo vobis in epistola, ut non commisceamini, si qui frater nominatur fornicator aut avarus aut idolis serviens aut ebriosus aut rapax, cum huiusmodi nec cibum sumere«? In quibus omnibus quid est aliud, quod praecepit, nisi ne alienis peccatis  
 15 et immunditiis polluamur?

11. »Et locutus est<sup><</sup> inquit »Dominus ad Moysen dicens: loquere ad filios Istrahel dicens: omnem adipem boum et ovium et caprarum non edetis. Et adeps morticinorum, et a fera captum non erit ad omne opus, et in esca non edetur. Omnis qui edet adipem ex pecoribus,  
 20 ex quibus offertis ab iis hostiam Domino, peribit anima illa de populo suo. Et omnem sanguinem non edetis in omni habitatione vestra a pecoribus et a volatilibus. Omnis anima quaecumque manducaverit sanguinem, peribit anima illa de populo suo«. >Adipes<sup><</sup> quidem eorum animalium, quae in sacrificiis offeruntur et aliorum nonnullorum edi  
 25 vel in usu haberi abnegat legislator, >sanguinem<sup><</sup> vero omnis carnis comedi vetat. In superioribus locum mysticum pertractantes, ubi >vitulus<sup><</sup> in holocaustum dabatur >pro peccato<sup><</sup> et adipem imponebantur altari, sanguinem quidem, quo ex parte aliqua >cornua<sup><</sup> linebantur, reliquus vero >ad basim<sup><</sup> effundebatur >altaris<sup><</sup>, in eorum accepimus figuram, qui  
 30 >residuus<sup><</sup> dicitur >Istrahel<sup><</sup>, et postquam >plenitudo gentium subintroierit<sup><</sup>, <sup>266 Lomm.</sup>

4 vgl. I Joh. 3, 15 — 7 vgl. Lev. 7, 11 — 8 vgl. Lev. 5, 2 — 9 vgl. S. 303, 12 — 11 I Kor. 5, 11 — 16 Lev. 7, 12—17 — 26 nicht erhalten — 28 ff vgl. Lev. 4, 3—8 — 30 vgl. Jes. 10, 20 — vgl. Röm. 11, 25.

5 ∞ mulieri alienae A 7 ipse D | contigit G, Del., vgl. S. 352, 29f  
 11 praecipit B | scripsi A, Ald., nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. aber S. 304, 22  
 12 commisceamini + fornicariis Fp, Ald. Del., nach der Vulg. I Kor. 5, 9 (= gr. Text)  
 13 eiusmodi A 14 praecipit ABEP 17 ad filios] filiis CFPa, Ald. Del., nach der Vulg. (= O') | et dices P 18 captorum ABDEFJPK, Ald. Del., θη-  
 ριδάλωτον (-λώτων) O' 19 edit E 22 a < P<sup>1</sup> 28 quo] quid E quod l cum a deus F<sup>1</sup> (eius F<sup>2</sup>) | linebantur AJ\* linibantur P

salutem in novissimis sperat. >Adipes< vero animam diximus Christi, quae est ecclesia >amicorum eius, pro quibus animam suam ponit. Potest ergo fieri et in hoc loco, ut, quod mandatur, ne qui adipem edat ex his, quae Domino offeruntur, hoc sit quod et Dominus dicit: »ne  
 5 qui scandalizet unum ex his minimis, qui credunt in me«. Quod autem >sanguis< nullius animalis edi iubetur, illud fortasse sit, quod de Istra-  
 helitis dicit Apostolus: »dicitis ergo: si fracti sunt rami, ut ego insererer. Bene, propter incredulitatem fracti sunt. Tu autem fide stas. Noli  
 10 altum sapere, sed time«; et iterum: »noli gloriari adversus ramos«, quo scilicet casu eorum nullus insultet; ne forte, sicut idem Apostolus dicit, »et tu excidaris et illi, si non permanserint in incredulitate, in-  
 serantur«. >Sanguis< autem puto quod populus ille competenter intelligatur. Non enim ex fide neque ex spiritu Abraham, sed tantum ex sanguine eius descendunt.

12. Post haec: »et locutus est Dominus ad Moysen dicens: et filiis Istrahel loquere dicens: qui offert sacrificium salutaris sui Domino, offeret munus suum Domino in sacrificio salutaris sui. Manus eius offerent hostiam Domino, adipem, qui super pectusculum est et pinnam iecoris, offeret ea ita, ut ponantur donum contra Dominum. Et imponet  
 20 sacerdos adipem, qui est super pectusculum, super altare, et erit pectusculum Aaron et filiis eius. Et bracchium dextrum dabit separationem sacerdoti a sacrificiis salutaribus vestris. Qui offert sanguinem salutaris et adipem ex filiis Aaron, ipsi erit bracchium dextrum in parte. Pectusculum enim impositionis et bracchium demptionis accepi a filiis Istrahel  
 25 a sacrificiis salutaribus vestris, et dedi ea Aaron sacerdoti et filiis eius,

1 die adipem allegorisiert auch Philo de post. Cain. 122 (II 27, 7 W.): οὐ δὲ τῆ τροφῆσιν τὰς φιλαρέτους ψυχὰς σοφίᾳ παινόμενοι βέβαιον . . . ἰσχυροὶ δύνανται, ἧς ὑπόδειγμα . . . τὸ . . . στέαρ — 2 vgl. Joh. 15, 13 — 3 potest — 14 descendunt vgl. Hrabanus a. a. O. 317D—318A — 4f Matth. 18, 6 — 7 Röm. 11, 19 — 9 Röm. 11, 18 — 11 vgl. Röm. 11, 22 — 15 Lev. 7, 18—24

2 posuit E, Ald. Del. 7 dices AE, nach der Vulg. (= gr. Text) | si < E [ insererer d inserer<sup>er</sup> P inserer<sup>er</sup> l (in Ras.) inserar ABCEFGJ, Ald. Del., nach der Vulg. (ἐγκεντρισθῶ gr.) 8 sta Eglil 9 adversum CDP<sup>1</sup> 10 casu A 15 et<sup>1</sup> < DE 15f ∞ loquere filiis Istrahel E 16 offerat A offeret ak 17 offert Ab afferet FLq affert d afferat w 19 iocineris P<sup>1</sup> | ponatur Cu, Ald. Del. | imponit Fa 20 super<sup>2</sup>] supra E 20f super<sup>2</sup> . . . pectusculum < A 22 salutaris G, richtig?, τοῦ σωτηρίου O', vgl. Z. 25 u. S. 355, 4 | offeret A 25 salutaris q | ea < G

legitimum aeternum a filiis Istrahel«. Est sacrificium, quod dicitur  
 >salutare<. Quod sacrificium nemo offert Domino, nisi qui sanus est et  
 salutis suae conscius gratias Domino refert. Nemo ergo, qui aeger est  
 animo et languidus in operibus, offerre potest >sacrificium salutare<. Vis  
 5 videre quia nemo aeger et languidus potest istud offerre sacrificium?  
 Leprosus ille, quem in evangelio Dominus curasse describitur, non  
 poterat offerre hostiam, donec leprae aegritudine tenebatur; cum autem  
 accessit ad Iesum >et mundatus est<, tunc iubetur a Domino offerre  
 munera ad altare: »quod praecepit« inquit »Moyses in testimonium  
 10 illis«. Audisti qui sit, qui offerre debeat >hostiam salutaris<; audi nunc,  
 quomodo debeat offerre. »Manus« inquit »eius offerent hostiam Do-  
 mino«. Numquid non evidenter clamat legislator quia non homo est,  
 qui offert hostiam, sed >manus eius<, id est, opera eius? Opera namque  
 sunt, quae commendant hostiam Deo. Si enim attracta sit manus tua  
 15 ad dandum et expansa ad accipiendum, intra te est adhuc lepra tua et  
 offerre non potes >hostiam salutaris<. >Manus< ergo >eius offerent sacri-  
 ficium salutaris< et >manus eius< offerent ea, quae Domino offerenda  
 sunt, id est >adipem, qui super pectusculum est< et >pinnam iecoris<.  
 In hoc loco, ubi nos habemus: »manus eius offerent hostiam Domino«, <sup>268 Lomm.</sup>  
 20 in Graecis habetur pro hostia: ὀλοκαρπώματα, quod intelligitur omnem  
 fructum; per quod ostendit non posse Domino offerre omnem fructum  
 eum, qui infructuosus est, qui non affert >fructum iustitiae<, fructum  
 misericordiae vel etiam >fructus spiritus<, quos enumerat Apostolus,  
 >caritatem, gaudium, pacem, patientiam, unanimitatem< et cetera his <sup>214 Del.</sup>  
 25 similia. Unde et in alio loco propheta dicit: »et holocaustum tuum  
 pingue fiat«. Offert ergo >adipes, qui super pectusculum sunt< et >pinnam  
 iecoris<, quae superponantur altari. De adipibus saepe iam diximus.  
 Quod autem dicit: >adipes, qui super pectusculum sunt<, >pectusculum<

1 sacrificium — S. 357, 22 domini vgl. Hrabanus a. a. O. 319B—320C —  
 6 vgl. Matth. 8, 1—4 — 8 vgl. Matth. 8, 3 — 9 Matth. 8, 4 — 10. 16 vgl.  
 Lev. 7, 19 — 11. 16 Lev. 7, 20 — 13 vgl. z. B. Philo de virtute 183 (V 323, 16C):  
 χειρὶ διὰ συμβόλων . . . πράξει u. ö. bei Origenes — 16ff vgl. Lev. 7, 19ff —  
 19 Lev. 7, 20 (καρπώματα O'; ὀλοκαρπώματα auch nicht in der Hexapl. ver-  
 zeichnet); vgl. Pentat. vers. lat. Lugdun. zu Lev. 7, 20 (30) S. 211 U. Robert: ho-  
 stias offerent Domino — 22 vgl. Jak. 3, 17 — 23 vgl. Gal. 5, 22 — 25 Ps.  
 19 (20), 4 — 26. 28 vgl. Lev. 7, 20 — 27 vgl. zu S. 354, 1

4 salutaris *F*, vgl. S. 354, 22 8 Iesum] dominum *A* | iubetur + ei *C, Del.*  
 11 offerant *G* 14 domino *EFJL* 15 extensa *A* 24 unianimitatem *F*,  
 richtig?, vgl. TU 42, 1 S. 72 27 superponatur *BE*

tuum intellige esse cor tuum, de quo tibi auferendae sunt omnes >malae cogitationes — inde enim procedunt — et altaris igni tradendae sunt, ut possit cor tuum mundum effectum Deum videre. Sed et >pinnam iecoris praecipit offerendam. Diximus et ante iecoris partem loca iracundiae vel cupiditatis exponi; offert ergo >pinnam iecoris, qui ex se omne vitium irae et furoris excidit. >Adipes igitur, >qui sunt super pectusculum, imponuntur altari, >ipsum vero >pectusculum Aaron et filiis eius. Sed et >bracchium dextrum separari praecipit et esse iis muneris loco >ex sacrificio salutari. Vide quibus muneribus honoratur sacerdos. >Pectusculum accipit et >bracchium, sed >bracchium dextrum. Putamus non esse aliquid rationis quod ex omnibus membris animalium, quae iugulantur in sacrificiis, haec potissimum membra delecta sint? Ego puto quod, si qui dicit se esse sacerdotem Dei, nisi habeat pectus 269 Lom  
ex omnibus membris electum, non est sacerdos; et nisi habeat >bracchium dextrum, non potest adscendere ad altare Domini nec sacerdos nominari. Quod ergo est sacerdotis pectus aut quale? Ego tale puto esse, quod plenum sit sapientia, plenum scientia, plenum omni divina intelligentia. Et quid dico plenum intelligentia? Immo quod plenum sit Deo; quale est et bracchium sacerdotis, quod ei offerunt filii Istrahel pro salute 20 sua, qua salvantur. Formae sunt singula ista, quae scribuntur in lege, eorum, quae in ecclesia geri debeant. Alioquin nec fuisset necessarium legi haec in ecclesia, nisi ex his aedificatio aliqua audientibus praerberetur. Si ergo sacerdos ecclesiae per verba et doctrinam et multam sollicitudinem suam et laborem vigiliarum convertere potuerit peccatorem et docere eum, ut meliorem viam sequatur, ad timorem Dei redeat, cogitet spem futuram, a malis actibus desinat et convertatur ad bonos; si, inquam, tale opus fecerit, consequens est eum, qui ipsius labore salvatur, Deo gratias agere et offerre >hostiam salutaris pro eo quod salutem consecutus sit. In qua hostia pars efficitur sacerdotis 30 >pectusculum et >bracchium dextrum, ut sit indicium, quod pectus eius et cor, quod ante mala cogitabat, sacerdotis labore conversum recepit

1 f vgl. Mark. 7, 21 — 3 vgl. Matth. 5, 8 — 3 f vgl. Lev. 7, 20; oben S. 309, 21 — 6 ff vgl. Lev. 7, 20 ff — 19 vgl. Lev. 7, 22 — 28 f vgl. Lev. 7, 18 ff

3 dominum *F*    4 praecipit *ABPe* | partem] pinnam *Ahd. Del.*, nicht richtig    8 praecipit *AE* | ei *ADEGJP*    12 dilecta *BF* dilectata *A'* | sunt *AGJa*    16 ∞ puto tale *A*    17 scientia + quod *E*    21 debent *BDEGP*    23 in ecclesia *E*    27 qui + in *BCF*    28 hostias *Gab* | salutarem *F*

cogitationes bonas et ita mundatum est, ut etiam Deum possit videre. Similiter et in brachio illud indicium est quod mala eius opera et sinistra, quae sunt utique prava et non bona, convertit in dextra, ut essent secundum Deum; et hoc est dextrum brachium, in quo pars  
 5 esse dicitur sacerdotis. Sed et vos deprecamur, qui haec auditis, detis pectuscula, offeratis peccora vestra sacerdotibus Dei, ut auferant ex his 270 Lomm. omne quod crassum est, ut sacerdotalem eam faciant portionem. Date nobis etiam brachia, sed dextra a vobis poscimus brachia; sinistrum nihil volumus, dextra a vobis opera requirimus. Sed et hoc, quod  
 10 addidit, >pectusculum< dici >appositionis< et >brachium demptionis<, non mihi sine causa dictum videtur. Et ideo velim requirere, quid est quod apponendum est pectusculo, ut fiat >pectusculum appositionis<. Posteaquam ablatum fuerit a corde tuo omne, quod crassum est, et emundatum fuerit ab omni operimento, quod igni tradendum est, restat,  
 15 ut apponatur ei gratia Spiritus sancti, et tunc fiet >pectusculum appositionis<, sed et >brachium separationis< sive >demptionis<. Quomodo erit et >brachium separationis<? Si scias et intelligas discernere, quae sint opera lucis et quae sint >opera tenebrarum<, et separes actus tuos de tenebris, ut sint opera tua in lumine, brachium tuum efficitur  
 20 >brachium separationis<, vel cum separaveris te ab omni fratre >inquiete ambulante<, vel certe cum secundum prophetam >separant se et exeunt de medio peccatorum, qui portant vasa Domini<. Denique vernacula quadam consuetudine Scripturae >commune< esse dicitur, quod immundum est; sicut et ad Petrum vox de coelo dicit: »quod Deus mundavit, tu  
 25 commune ne dixeris«. Consequenter ergo si id, quod immundum est, >commune< appellatur, quod sanctum est, nominabitur >separatum<. Sed et illud addimus. Si quis Dei solius servus est, communis non potest

1 vgl. Matth. 5, 8 — 2f vgl. Philo leg. alleg. 135 (I 142, 25 C.): ἔστι δὲ καὶ σύμβολον ὁ βραχίων πόνου — 10ff vgl. Lev. 7, 24 — 18 vgl. Röm. 13, 12 — 20f vgl. II Thess. 3, 11 — 21 vgl. Jes. 52, 11 — 24 Act. 10, 15 — 27 vgl. hom. 11, 1

2 illo P, Del. 4 esset DP 10 addit BEd, Ald. Del. 11 inquirere E  
 16 quomodo — 17 separationis < G 17 et<sup>1</sup> < EP | si < AJad ut E  
 18 separares Aq separare DF separari a 19 opera tua] actus tui E  
 20f ∞ ambulante inquietem A 24 ∞ de coelo vox EP 25 ∞ ne commune AF, richtig? (commune ne Vulg.) 27 addemus ABFGJL\* | ∞ solius dei A

dici. Si qui autem communis est, dubium non est quod multorum sit et ideo >communis< dicatur. Grande est in hoc sermone mysterium, 271 Lom  
quod Istrahel secundum carnem in usu quidem habet, sed intellectum non habet. >Communem< dicunt et illi hominem immundum, sed cur  
5 >communis< dicatur, ignorant. Discant ergo ab ecclesia Dei quia, qui sanctus est, solius Dei est et cum nullo ei communis est. Qui autem peccator est et immundus, multorum est. Multi enim daemones possident eum et ideo communis appellatur. Denique ille, qui in evangeliiis a Domino curatus est, cum interrogatus esset: »quod tibi nomen est?  
10 dixit: legio, multi enim sumus«. Haec licet in excessu quodam, necessario tamen addita videntur, ut mysterium >pectusculi impositionis< et >bracchii separationis< quare scriptum sit, disceremus; quae est 215 Del.  
aeterna portio sacerdotibus data, in qua dignos nos facere dignetur, ut pro cordis puritate et operum probitate in divino sacrificio habere  
15 participium mereamur, per aeternum pontificem Dominum et Salvatorem nostrum Iesum Christum, per quem est Deo patri cum Spiritu sancto >gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA VI.

272 Lom

## De indumentis pontificis et sacerdotum.

20 1. Causam, qua haec, quae nobis recitantur, intelligi possint aut non intelligi, breviter ostendit Apostolus dicens ab eius oculis posse >veteris testamenti velamen auferri, qui conversus ad Dominum fuerit<:

1 ff vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Rom. 9, 42 (VII 364 Lomm.): Iudaei vim verbi ignorant, unde >communis< diceretur homo, sermonis usum sine significationis intelligentia tenuerunt . . . idcirco talis homo >communis< appellatur, quasi qui multorum sit vitiorum . . . servus secundum illum qui . . . respondit: »legio; multi enim sumus« — vgl. Act 10, 28 — 6 f etwas anders Origen. in Reg. hom. 1, 4: nos, qui adhuc peccatores sumus . . . unusquisque nostrum non est unus, sed multi — 9 Mark. 5, 9 — 11 vgl. Lev. 7, 24 — 17 vgl. I Petr. 4, 11 — 22 vgl. II Kor. 3, 14. 16

2 est + et EF 3 in intellectu AE (ü. E), Fb 6 ei < Gck + commune E communio D, Ald. Del 7 immundus + est EP 11 appositionis C, Del., vgl. S. 354, 24 12 disceremus / disseremus d, Ald. disserimus P discernimus E discernamus J discerneremus b dissereremus Paris. 16834 (aus disceremus geändert.), Del. 15 et < EP 16 iesum < E 18 Hom. 6 u. 7 < P 22 deum GJb, Ald. Del.

ex quo sciri voluit quod quanto minus haec nobis plana sunt, tanto minor est ad Deum nostra conversio. Et ideo omni virtute nitendum est, ut ab occupationibus saeculi et a mundanis actibus liberi et ipsas etiam, si fieri potest, superfluas sodalium fabulas relinquentes verbo  
 5 Dei operam demus et >in lege eius meditemur die ac nocte<, ut toto corde conversi revelatam et apertam Moysi faciem possimus adspicere et maxime in his, quae nunc recitata sunt vel de sacerdotalibus indumentis vel de consecratione pontificis, in quibus talia quaedam dicuntur, ut etiam illum ipsum carnalem Istrahel ab historica intelli-  
 10 gentia penitus excludant; et ideo nobis ad haec exponenda non humani ingenii viribus nitendum est, sed orationibus et precibus ad Deum fusis. In quo etiam vestri adiutorio indigemus, ut Deus, pater Verbi, det nobis verbum >in apertionem oris< nostri, ut possimus considerare mirabilia de lege eius.

15 2. Est ergo initium eorum, quae hodie recitata sunt, in his verbis: <sup>273 Lomm.</sup>  
 »haec unctio Aaron et unctio filiorum eius ab hostiis Domini, qua die applicuit eos sacrificare Domino, sicut praecepit Dominus dare illis, qua die unxit eos a filiis Istrahel, legitimum aeternum in progenies eorum. Haec lex holocaustorum et pro peccato et pro delicto, et consummationis  
 20 et sacrificii salutaris, sicut mandavit Dominus Moysi in monte Sina, qua die praecepit filiis Istrahel offerre munera sua coram Domino in deserto Sina«. Cum proposuerit dicere legislator: »haec unctio Aaron et unctio filiorum eius«, non subiunxit, quae esset unctio, nec, qualiter unxisset, exposuit, sed hoc quidem in sequentibus facit, nunc vero  
 25 posteaquam dixit: »haec unctio Aaron et filiorum eius«, nihil de unctione subiunxit. Profecto ut ostenderet quia haec, quae supra dixerat, id est >pectusculum impositionis et bracchium separationis<, ipsa essent unctio Aaron et filiorum eius, ne putaremus illa pro carnibus dicta, sed ut doceret etiam ipsa sub sacramento unctionis inserta.  
 30 Denique in sequentibus repetit ea, quae superius exposuerat, et dicit: »haec lex holocaustorum et sacrificii et pro peccato«. Haec, id est

5 vgl. Ps. 1, 2 — 6 vgl. II Kor. 3, 7 — 12 wohl nach Plato Sympos. 177 D: *πατήρ τοῦ λόγου*, vgl. oben S. 106, 21 — 13 vgl. Ephes. 6, 19 — 16 Lev. 7, 25—28 — 22. 25 Lev. 7, 25 — 27 vgl. Lev. 7, 24 — 31 Lev. 7, 27

1 tantum *AG*, vgl. S. 167, 20      2 dominum *E* - | conversatio *EGp*\*  
 4 ~ sodalium fabulas superfluas *C*      10 nobis < *Jq, Del.*      13 in apertione *ABDFGe*  
 22 haec + est *F*      24 consequentibus *G*      26 subiungit *DEFGJe*  
 28 esset a sunt *A* | carnalibus *DGk*

quae supra exposita est, et videtur esse ἀνακεφαλαιώσις, id est recapitulationis, sacramentorum, quae in superioribus latius fuerant enarrata. Post haec vero subiungit: »et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen 274 Lon  
 dicens: sume Aaron et filios eius et stolas et oleum unctionis et vitulum  
 5 qui est pro peccato, et duos arietes et canistrum azymorum: et omnem  
 synagogam convoca ad ianuam tabernaculi testimonii. Et fecit Moyses,  
 sicut praecepit ei Dominus, et convocavit synagogam ad ianuam taber-  
 naculi testimonii. Et dixit Moyses ad synagogam: hoc est verbum, quod  
 mandavit Dominus facere. Et applicuit Moyses Aaron fratrem suum  
 10 et filios eius, et lavit eos aqua et vestivit eum tunicam et praecinxit  
 eum zonam; et vestivit eum tunicam interioriorem et imposuit ei humeralem,  
 et cinxit eum secundum facturam humeralis et constrinxit eum in ipso;  
 et imposuit super eum logium, et imposuit super logium manifestationem  
 et veritatem; et imposuit mitram super caput eius, et posuit super  
 15 mitram ante faciem eius laminam auream sanctificatam sanctam, sicut  
 praeceperat Dominus Moysi«. Intentis auribus et vigilantibus corde con-  
 secrationem pontificis vel sacerdotis audite, quia et vos secundum prom-  
 missa Dei sacerdotes Domini estis: »gens enim sancta et sacerdotium  
 estis«. Accepit, inquit, Moyses secundum praeceptum Domini »Aaron  
 20 et filios eius« et primo quidem lavat, postea vero induit eos. Considerate  
 diligentius ordinem dictorum: primo lavat, postea induit. Non enim  
 potes indui, nisi ante lotus fueris. »Lavamini« ergo »et mundi estote,  
 et auferite nequitias vestras ab animis vestris«. Nisi enim hoc modo  
 lotus fueris, non poteris induere Dominum Iesum Christum, secundum  
 25 quod dicit Apostolus: »induite Dominum Iesum Christum, et carnis  
 curam ne feceritis in concupiscentiis«. Lavet te igitur Moyses, ipse te 275 Lon  
 lavet et ipse te induat. Quomodo te lavare potest Moyses, frequenter  
 audisti. Saepe enim diximus quod Moyses in scripturis sanctis pro lege

3 vgl. Lev. 8, 1—9 — 18 vgl. 1 Petr. 2, 9; vgl. dazu Bigg, The Christian Platonists of Alexandria S. 180 — 22 Jes. 1, 16 — 25 Röm. 13, 14 — 26 lavet — S. 361, 5 sacerdotem, S. 362, 7 si — 363, 3 sacerdotium u. S. 363, 15 lavit — S. 365, 23 habet, S. 366, 21 sed — S. 367, 3 capiti vgl. Hrabanus a. a. O. 325 A—327 A — 28 vgl. oben S. 160, 10

2 latius < F      10 tunica\* E tunica BCFdw      11 zona ABCDFGJ |  
 tunica\* (F) interiorē\* E tunica interiorē bk inferiorē Al      15 sanctam < DF  
 20 vero + et A + et Fd      21 lavit lq      22 et < E      23 et < DE | vestras  
 < BG, Ald. Del.      26 in desideriis E, nach der Vulg.      27 quomodo + ergo F  
 28 audistis ADFGJk

ponatur, sicut in evangelio dictum est: »habent Moysen et prophetas; audiant illos«. Lex ergo Dei est, quae te lavat, ipsa sordes tuas diluit, <sup>216 Del.</sup> ipsa, si audias eam, peccatorum tuorum maculas abstergit; ipse est Moyses, hoc est lex, quae sacerdotes consecrat, nec potest sacerdos esse, quem non lex constituerit sacerdotem. Multi enim sunt sacerdotes, sed quos non lavit lex neque puros reddidit verbum Dei neque abluit a peccatorum sordibus sermo divinus. Sed et vos, qui sacrum baptismum desideratis accipere et gratiam spiritus promereri, prius debetis ex lege purgari, prius debetis audito verbo Dei vitia genuina resecaere et mores barbaros ferosque componere, ut mansuetudine et humilitate suscepta possitis etiam gratiam sancti Spiritus capere. Sic enim dicit Dominus per prophetam: »super quem requiescam, nisi super humilem et quietum et trementem sermones meos?«. Si >humilis< non fueris >et quietus<, non potest habitare in te gratia Spiritus sancti, si non cum tremore <sup>15</sup> susceperis verba divina. Superbam namque et contumacem animam et fictam refugit Spiritus sanctus. Debes ergo prius meditari legem Dei, ut, si forte actus tui intemperati sunt et mores inconditi, lex Dei te emendet et corrigat. Vis videre quia Moyses semper cum Iesu est, hoc est lex cum evangeliiis? Doceat te evangelium quia, cum >trans- <sup>20</sup> formatus esset< in gloriam Iesu, etiam >Moyses et Elias< simul cum ipso >apparuerunt< in gloria, ut scias quia lex et prophetae et evan- <sup>276 Lomm.</sup> gelia in unum semper veniunt et in una gloria permanent. Denique et Petrus, cum vellet iis >tria< facere >tabernacula<, imperitiae notatur, tamquam >qui nesciret quid diceret<. Legi enim et prophetis et evangelio non tria, sed unum est tabernaculum, quae est ecclesia Dei. Lavat ergo primo Moyses sacerdotem Domini et, cum eum laverit et purgatum reddiderit a sordibus vitiorum, post haec induit eum. Sed consideremus, quae sunt ista indumenta, quibus induit Moyses >fratrem

**1** Luk. 16, 29 — **12** Jes. 66, 2 (u. 1) — **19 ff** vgl. Mark. 9, 2 ff; Origen. Comm. in Ep. ad Rom. 1, 10 (VI 38 Lomm.): >Moyses et Elias apparuerunt< in gloria >colloquentes cum< Iesu in monte. In quo ostenditur legem et prophetas cum evangeliiis consonare et in eadem gloria spiritualis aspectus atque intelligentiae refulgere

**2** dei < F | diluet E    **3** absterget CF | ipse + enim E    **7** baptismum G    **9** vitiorum germina Ald. Del.; genuina hier = ingenua    **10** deponere C  
**11** ∞ sp̄s sc̄i A    **14** inhabitare Ed, Ald. Del.    **15** suscipis BCFGJd, Ald. Del.  
**21 f** evangelium dk, Del.    **22** conveniunt Ald. Del. | semper manent A    **23** imperitia Da | denotatur D    **26** igitur Al    **27** sed + et E    **28** sint FGc  
**28 f** ∞ aaron fratrem suum B, Ald. Del. + et B

suum Aaron pontificem primum; si forte possibile sit etiam tibi indui  
 iisdem indumentis et esse pontificem. Est quidem unus pontifex magnus  
 Dominus noster Iesus Christus; sed ille non sacerdotum est pontifex,  
 sed pontificum pontifex, nec sacerdotum princeps, sed princeps prin-  
 5 cipum sacerdotum, sicut et rex non dicitur plebis, sed >regum rex<, et  
 Dominus non servorum, sed >Dominus Dominorum<. Potest ergo fieri,  
 si et tu lotus fueris per Moysen et fueris ita mundus, quasi quem  
 Moyses laverit tantus ille ac talis, possis etiam pervenire ad haec in-  
 dumenta, quae profert Moyses, et stolas istas, quibus induit >Aaron  
 10 fratrem suum et filios eius<. Sed non solum indumentis opus est ad  
 sacerdotales infulas, verum et cingulis. Sed priusquam de specie ipsa  
 indumentorum dicere incipiamus, velim conferre illa infelicia indumenta,  
 quibus primus homo, cum peccasset, indutus est, cum his sanctis et  
 fidelibus indumentis. Et quidem illa dicitur Deus fecisse: »fecit enim«  
 15 inquit »Deus tunicas pellicias, et induit Adam et mulierem eius«. Illae  
 ergo tunicae de pellibus erant ex animalibus sumptae. Talibus enim 277 Lo  
 oportebat indui peccatorem, >pellicias<, inquit, >tunicis<, quae essent  
 mortalitatis, quam pro peccato acceperat, et fragilitatis eius, quae ex  
 carnis corruptione veniebat, indicium. Si vero iam lotus ab his fueris  
 20 et purificatus per legem Dei, induet te Moyses indumento incorruptionis,  
 ita ut nusquam >appareat turpitudine tua< et >ut absorbeatur mortale hoc  
 a vita<.

3. Videamus ergo, quali ordine pontifex constituitur. »Convocavit«  
 inquit »Moyses synagogam, et dicit ad eos: hoc est verbum, quod prae-  
 25 cepit Dominus«. Licet ergo Dominus de constituendo pontifice prae-  
 cepisset et Dominus elegisset, tamen convocatur et synagoga. Requi-

5f vgl. I Tim. 6, 15 — 14 vgl. Gen. 3, 21 — 16 wie Clemens Strom. III  
 14, 95, 2 verwirft Origenes die Ansicht der Gnostiker (vgl. auch Philo de post.  
 Cain. 137), daß *χιτώνας δεσμάτινοι* die *σώματα* seien (Wendland, Herm. 51 [1916]  
 S. 484), vgl. Origen. Sel. in Gen. (VIII 58 Lomm.), wo auch die jetzige Ansicht (*τινὲς  
 δεσμάτινους χιτῶνας τὴν νέκρωσιν . . . ἀπεφάναντο*) widerlegt wird, vgl. c. Cels. 4, 40  
 — 17 vgl. Gen. 3, 21 — 21 vgl. Exod. 20, 26 — 22 II Kor. 5, 4 — 23 vgl. Lev. 8, 4—5  
 — 26f requiritur — S. 363, 15 advertere vgl. Aen. v. Paris a. a. O. 736C—737A

1 sit] est A, / <sup>sit</sup>(est), richtig? 3 non + solum sacerdos sed et sacerdos  
 E, *Al. Del.* (∞ sacerdotum sacerdos) | est + et non solum E, *Al. Del.* (< solum).  
*Del.* 8 talis + ut (am Rande) Paris. 16834, *Del.*; vgl. für diese Ellipse von ut  
 nach einem Nebensatz Thulin, *Eranos* 13 (1913) S. 36 | possit AJ 11 sacer-  
 dotis A 12 illa pellicia E 15 induit + eas D 19 ∞ fueris ab his F  
 20 induit *Fac*

ritur enim in ordinando sacerdote et praesentia populi, ut sciant omnes  
 et certi sint quia qui praestantior est ex omni populo, qui doctior, qui  
 sanctior, qui in omni virtute eminentior, ille eligitur ad sacerdotium  
 et hoc adstante populo, ne qua postmodum retractatio cuiquam, ne quis  
 5 scrupulus resideret. Hoc est autem quod et Apostolus praecepit in  
 ordinatione sacerdotis dicens: »oportet autem et testimonium habere  
 bonum ab his, qui foris sunt«. Ego tamen et amplius aliquid video in  
 eo, quod dicit: quia »convocavit Moyses omnem synagogam« et puto  
 quod »convocare synagogam« hoc sit colligere omnes animi et in unum  
 10 congregare virtutes, ut, cum sermo de sacerdotalibus sacramentis habetur,  
 vigilant omnes animi virtutes et intentae sint, nihil in his sapientiae,  
 nihil scientiae, nihil desit industriae, sed adsit omnis multitudo sensuum,  
 adsit omnis congregatio sanctarum cogitationum, ut quid sit pontifex,  
 quid unctio, quid indumenta eius, conferens intra sacrarium cordis sui  
 15 possit advertere. Lavit ergo eum et induit. Quali indumento? »Tunica« 278 Lomm.  
 inquit »et praecinxit eum zona et iterum vestivit eum tunicam talarem«  
 vel, ut alibi legimus, »interiorem«. Duabus, ut video, tunicis per Moysen  
 induitur pontifex. Sed quid facimus, quod Iesus sacerdotes suos,  
 Apostolos nostros, prohibuit uti duabus tunicis? Et dixeramus quod  
 20 Moyses et Iesus, id est lex et evangelia sibi invicem consonarent. Posset  
 fortasse dicere aliquis quia, quod praecepit Iesus duas tunicas non ha-  
 bendas, non est contrarium legi, sed perfectius lege, sicut et cum lex  
 homicidium vetat, Iesus autem etiam iracundiam resecat, et cum lex 217 Del.  
 prohibet adulterium, Iesus etiam concupiscentiam cordis abscidit. Sic  
 25 ergo videbitur et duabus ibi tunicis pontificem, hic una Apostolos in-  
 duisse. Sit quidem etiam iste sensus probabilis, si videtur; ego tamen

6 I Tim. 3, 7 — 8 vgl. Lev. 8, 4—5 — 9 vgl. oben S. 295, 6 — 16 Lev.  
 8, 7 — 17 vgl. Origen. Hexapl. z. St.: ἄλλος τὸν ἐπειδύτην; ἐποδύτην O' —  
 18 f vgl. Luk. 3, 11 — 23 vgl. Matth. 5, 21—22 — 24 vgl. Matth. 5, 27—28

2 qui<sup>1</sup> < Edq    3 eminentior + est F    5 praecipit C, Ald.    6 oportet  
 + te A | autem + eum Fbk + illum Ald. Del., nach der Vulg.    7 ∞ aliquid  
 amplius E    9 sit] est A | virtutes (Z. 10) hinter animi Fk    9 f congregare in  
 unum F    11 intenti Fa    18 faciemus BCF, Ald. Del.    19 ∞ duabus tunicis  
 uti F    21 aliquis dicere alius Paris. 16834 aliquis Ald. Del. alius ABDEFGJek |  
 praecipit A    23 autem < d, l (in Ras.) | etiam < Av    24 etiam] autem  
 Alq < J autem etiam w    25 videtur E | ibi < dq | pontificem + et E,  
 Ald. Del., nicht richtig, et = etiam knüpft an die vorhergehenden Beispiele an |  
 unam CEG unum A:    26 si] sibi Ad < E<sup>1</sup>

non intra huius intelligentiae angustiam pontificalia sacramenta con-  
 cludo. Amplius mihi aliquid ex ista forma videtur ostendi; pontifex  
 est, qui scientiam legis tenet et uniuscuiusque mysterii intelligit rationes  
 et, ut breviter explicem, qui legem et secundum spiritum et secundum  
 5 litteram novit. Sciebat ergo pontifex ille, quem tunc ordinabat Moyses,  
 quia esset circumcisio spiritalis, servabat tamen et circumcisionem car-  
 nis, quia incircumcisus pontifex esse non poterat. Habebat ergo iste  
 duas tunicas: unam ministerii carnalis et aliam intelligentiae spiritalis.  
 Sciebat quia et sacrificia spiritalia offerri debent Deo, offerebat tamen  
 10 nihilominus et carnalia. Non enim poterat esse pontifex eorum, qui  
 tunc erant, nisi hostias immolaret. Ita ergo convenienter ille pontifex  
 duabus indutus tunicis dicitur. Apostoli vero, qui dicturi erant quia:  
 »si circumcidamini, Christus vobis nihil proderit«, et qui dicturi erant  
 quia: »nemo vos iudicet in cibo aut in potu, aut in parte diei festi 279 L.  
 15 aut neomenia aut sabbato; quae sunt umbra futurorum«, isti ergo ut  
 huiusmodi secundum litteram legis observantias penitus repudiarent nec  
 occuparent discipulos »Iudaicis fabulis« et »imponerent his iugum, quod  
 neque ipsi neque patres eorum portare potuerunt«, merito duas tunicas  
 habere prohibentur, sed sufficit iis una et haec »interior«. Nam istam,  
 20 quae foris est et quae desuper apparet, legis tunicam nolunt: unam  
 namque iis Iesus et ipsam »interiorem« habere permittit. Imponit tamen  
 Moyses pontifici et »humeralem«, qui est humerorum quidam ex circum-  
 ductione vestis ornatus. Humeri autem operum tenent ac laboris in-  
 dicia. Vult ergo pontificem esse etiam in operibus ornatum nec sufficit  
 25 sola scientia, quia »qui fecerit et docuerit, hic magnus vocabitur in  
 regno coelorum«.

4. »Et cinxit« inquit »eum secundum facturam humeralis«. Iam

7 f vgl. Philo de mut. nom. 43 (II 164, 8 W.): τῷ μεγάλῳ ἱερεὶ διατὰς ἀνέδωκε  
 στολὰς . . . ταῦτα γὰρ . . . σύμβολα ψυχῆς ἐστὶ καὶ τοῖς εἶσω πρὸς Θεὸν ἀγνευό-  
 σης καὶ τοῖς ἔξω πρὸς τὸν αἰσθητὸν κόσμον καὶ βίον καθαρνοσύνης — 13 Gal. 5, 2  
 — 14 Kol. 2, 16 — 17 vgl. Tit. 1, 14 — Act. 15, 10 — 19 vgl. Lev. 8, 7 — 22 vgl.  
 Lev. 8, 7 — 23 vgl. z. B. Philo, quod det. pot. insid. sol. 9 (I 260, 16 C.): ὁμοίως  
 . . . σημεῖον πόνον u. ὁ. bei Origenes — 25 Matth. 5, 19 — 27 Lev. 8, 7

1 angustia G angustias E 8 mysterii ABEGl 9 ∞ debent offerri  
 14 in<sup>3</sup> < GJbd 15 aut<sup>1</sup> + in A | numenia A, richtig? (νομιμίας), vgl.  
 z. B. hom. 7, 4 | aut<sup>2</sup> + in A | sabbatorum DFq | umbrae AGk | ergo<sup>ut</sup> /  
 ut < AF 16 observantiam BF 17 eis BCDFG 19 ista EGk 20 de-  
 foris B 21 imponet EG, Ald. 25 stola Al | quia] quam AE

et superius dixerat quia >inxit eum zonam< super tunicam, et modo iterum cingitur >secundum facturam humeralis<. Quod est istud duplex cingulum, quo constrictum vult esse ex omni parte pontificem? Constrictus sit in verbo, constrictus in opere, expeditus ad omnia, nihil  
 5 remissum, nihil habeat dissolutum. Accinctus sit animi virtutibus, constrictus sit a corporalibus vitiis, nullum animae lapsum, nullum corporis timeat, utroque cingulo semper utatur, >ut sit castus corpore et spiritu<. Bene autem quod et >secundum facturam humeralis< cingitur. Secundum facta enim sua et secundum opera sua cingulo virtutis utetur. Et  
 10 post haec inquit »imposuit super eum logium« — quod est rationale — »et imposuit super logium manifestationem et veritatem; et imposuit mitram super caput eius«. Sed videamus, quid >logium<, quod est ra- 280 Lomm. tionale, significet. Posteaquam nuditas tecta est et indumentis turpitudine velata, posteaquam munitus operibus et cingulo utroque firmatus est,  
 15 >logium< ei, id est rationale, tunc traditur. >Logium< sapientiae indicium est, quia sapientia in ratione consistit. Sed quae sit sapientiae huius et rationis virtus, ostendit. >Imponit< enim >super rationale manifesta- tionem et veritatem<. Non enim sufficit pontifici habere sapientiam et scire omnium rationem, nisi possit etiam populo manifestare quae novit.  
 20 Ideo ergo imponitur >rationali< et >manifestatio<, ut possit respondere omni poscenti se rationem de fide et veritate. Ponitur autem super illud et >veritas<, ut non illa adstruat, quae proprio excogitare quivit ingenio, sed quae >veritas< habet, nec umquam a veritate discedat, ut in omni sermone eius semper >veritas< maneat. Hoc est ergo >superposuisse  
 25 >rationali manifestationem et veritatem<. Infelices illos, qui haec legentes omnem intelligentiam suam erga sensum vestimenti corporalis effundunt; dicant nobis, quale est vestimentum >manifestationis<, aut indumentum quale est >veritatis<. Si qui umquam vidit, si quis audivit >manifesta- tionem et veritatem< vestimenta nominari, dicant nobis quae sint mu-  
 30 lieres, quae ista texuerint, in quo haec umquam sint confecta textrino.

1. 2: 5 vgl. Lev. 8, 7 — 7 vgl. I Kor. 7, 34; vgl. Philo Quaest. in Exod. 18: quia zona constrictionem indicat collectionemque cupiditatum — 10 Lev. 8, 8—9 — 17f vgl. Lev. 8, 8 — 22 vgl. Origen. in Ezech. hom. 2, 2

1 zona\* l zona BCEF      3 quo] quod AE      6 sit < F<sup>n</sup>      7 castus] sanctus BCEFd, Ald. Del. accinctus (aus sp̄s geänd.) J<sup>2</sup>      9 utitur Je, Ald. Del.  
 10 inquit < A      17 imponet AEGa imponunt F | rationalem AGJac, Ald. Del.  
 20 rationale Alw      26 sensus AD      27 indumenta C      29 sunt D      30 te-  
 xuerunt A

Sed si verum vultis audire, sapientia est, quae huiusmodi confecit indumenta. Illa occultorum manifestationem, illa textit rerum omnium veritatem. Hanc ergo oremus a Domino ut accipere mereamur, et ipsa nos talibus circumdabit indumentis. Sed et ipse ordo rerum quam  
 5 sanctus sit et quam mirabilis, intuere. Non ante >logium< et postea >humerales<, quia non ante sapientia quam opera, sed prius opera haberi 281 Lo debent et postea quaerenda sapientia est. Tum deinde non ante >manifestatio< quam >rationales<, quia non ante alios docere quam nos instructi et rationabiles esse debemus. Super haec autem additur >veritas<, quia  
 10 >veritas< est summa sapientia. Denique et propheta hunc eundem ordinem servat, cum dicit: »seminate vobis ad iustitiam, et metite fructum vitae, illuminate vobis lumen scientiae«. Vides quomodo non dicit primo: »illuminate vobis lumen scientiae«, sed primo: »seminate vobis  
 15 ad iustitiam«, et non sufficit seminare, sed »metite« inquit »fructum vitae«, ut post haec possitis implere quod sequitur: »illuminate vobis 218 D lumen scientiae«. Sic ergo etiam hic imponitur >humeralis< ornatus et non sufficit, sed et >zona< constringitur. Sed ne hoc quidem satis est; secundo adhuc cingitur, ut ita demum >rationale< possit imponi, ut post haec >manifestatio< subsequatur et >veritas<. His indumentis pontifex  
 20 utitur; tali ornatu debet indui, qui sacerdotium gerit.

5. Sed nondum finivit et alius adhuc addendus ornatus est; necesse est, ut accipiat etiam coronam. Propterea accipit primo >cidarim<, quod est vel operimentum quoddam capitis vel ornamentum. Et post haec superponitur ei >mitra<. >Ante faciem<, id est a fronte pontificis, >lamina  
 25 aurea sanctificata<, in qua sculptum dicitur vocabulum Dei. Verum iste capitis ornatus, ubi nomen Dei impositum dicitur, post illa omnia, quibus inferiora corporis membra fuerant exornata, superponitur. In quo mihi indicari videtur, quod super omnia, quae vel de mundo vel de ceteris creaturis sentiri aut intelligi possunt, eminentior tamquam aucto-

11. 13. 13f. 14. 15 Hos. 10, 12 — 16ff vgl. Lev. 8, 7. 8 — 22 cidarim] vgl. Origen. Hexapl. zu Lev. 8, 9: (Ο' ἐπὶ τὴν μίτραν [τῆς μίτρας]). Οἱ λοιποὶ (ἐπὶ τῆς) κιδάρεως; vgl. Philo de vit. Moys. 116 (IV 227, 12 W.): μίτρα . . . πρὸς δὲ καὶ κιδάρις κατεσκευάζετο· κιδάρει γὰρ οἱ τῶν ἐφῶν βασιλεῖς ἐντὶ διαδήματος εἰώθασιν χρῆσθαι — 24f vgl. Lev. 8, 9 — 25ff vgl. Exod. 28, 32; 36, 39

1 confecit *Cbd, Del.*    3 ad dominum *A, Ald.*    6 humeralem *A E F G J bel*  
 7 ∞ sapientia quaerenda *E*    10 est < *F*    17 sufficit + solus ornatus *G,*  
*Ald, Del.*    18 ut<sup>2</sup>] et *Del.*    20 utatur *B C E F G J, Ald, Del.*    21 ad hoc *G*  
 28 indicare *Fl*

ris omnium scientia Dei sit. Et quia ipse >caput est omnium<, ideo et <sup>282</sup> Lomm. ornatus iste super omnia capiti superponitur; nihil enim post haec adicitur pontificis capiti. Et ideo miseri sunt illi, de quibus dicit Apostolus quia non tenent »caput, ex quo omnis iunctura conexa et compaginata  
 5 crescit in incrementum Dei in spiritu«. Sed nos si bene intelleximus, qui sit sacerdotis ornatus, quive super omnia honor capitis eius, mysteriorum divinorum profunda mirantes non scire tantum haec et audire, sed et implere desideremus et facere, quia >non auditores legis iustificabuntur apud Deum, sed factores<. Potes enim et tu, ut saepe iam  
 10 diximus, si studiis et vigiliis tuis huiusmodi tibi praeparaveris indumenta, si te abluerit et mundum fecerit sermo legis et unctio chrismatis et gratia in te baptismi incontaminata duraverit, si indutus fueris indumentis duplicibus, litterae ac spiritus, si etiam dupliciter accingar, ut carne et animo castus sis, si >humerali< operum et sapientiae >ratio-  
 15 nali< orneris, si etiam >mitra< tibi et >lamina aurea<, plenitudo scientiae Dei, caput coronet, scito te, etiamsi apud homines lateas et ignoreris, apud Deum tamen agere pontificatum intra animae tuae templum. »Vos enim estis templum Dei vivi«, si »spiritus Dei habitat in vobis«. Post haec quae de consecratione eius dicuntur et de unctione, sparsim a  
 20 nobis et saepe disserta sunt.

6. Quod autem dicit: »et applicuit Moyses filios Aaron, et induit eos tunicas et praecinxit eos zonas et imposuit iis cidaras, sicut praecipit Dominus Moysi«, attendendum est, quae sit differentia minorum sacerdotum ad maiora sacerdotia. Istis neque bina indumenta traduntur <sup>283</sup> Lomm.  
 25 neque >humeralis< neque >rationalis<, neque >capitis ornatus<, nisi tantum >cidaris< et >zonae<, quae tunicam stringant. Et isti ergo accipiunt sacerdotii gratiam, et isti funguntur officio, sed non ut ille, qui et >humerali< et >rationali< ornatus est, qui >manifestatione et veritate< resplendet, qui >aureae laminae< ornamento decoratur. Unde arbitror aliud  
 30 esse in sacerdotibus officio fungi, aliud instructum esse in omnibus et

1 vgl. I Kor. 11, 3 — 4 vgl. Kol. 2, 19 — 8 vgl. Röm. 2, 13 — 14 ff vgl. Lev. 8, 7 ff — 17 f vgl. II Kor. 6, 16 u. I Kor. 3, 16 — 21 Lev. 8, 13 — 26 ff vgl. Lev. 8, 7 ff

1 ∞ et ideo G | et < E 5 in<sup>1</sup> < ADE<sup>1</sup>Jq\*, Ald. 6 qui vel DG  
 7 rimantes E, Ald. Del., nicht richtig 13 duplicibus eingaris E 14 si + in A  
 sapientiae G, Ald. Del. sapientia ABCDEFJ 14 f rationabili C rationalis  
 FJab\* 18 habitet Fd 19 unctiones passim A unctionis passim C 26 ci-  
 dare sed A cidares sed Ga 29 unde + et E 30 in sacerdotio fungi A

ornatum. Quivis enim potest sollempni ministerio fungi ad populum: pauci autem sunt [qui] ornati moribus, instructi doctrina, sapientia eruditi, ad manifestandam veritatem rerum peridonei et qui scientiam fidei non sine ornamento sensuum et adsertionum fulgore depromant, 5 quod >aureae laminae< capiti impositus designat ornatus. Unum igitur est sacerdotii nomen, sed non una vel pro vitae merito vel pro animi virtutibus dignitas. Et ideo in his, quae lex divina describit, veluti in speculo inspicere se debet unusquisque sacerdotum et gradus meriti sui inde colligere, si se videat in his omnibus, 10 quae supra exposuimus, positum pontificalibus ornamentis; si conscius sibi sit, quod vel in scientia vel in actibus vel in doctrina tantus ac talis sit, sciat se summum sacerdotium non solum nomine, sed et meritis obtinere. Alioquin inferiorem sibi gradum positum noverit, etiamsi primi nomen acceperit. Non nos sane debet praeterire etiam hoc, quod 15 potest ab studioso lectore proferri, in quo et ego saepe mecum ipse haesitavi. In Exodo enim legens, ubi de sacerdotalibus mandatur indumentis, invenio octo esse species, quae pontifici praeparantur; hic vero septem tantummodo numerantur. Requiro ergo quid sit, quod omissum est. Octava species ibi ponitur campestre. sive, ut alibi legimus, 20 femoralia linea, de quo hic inter cetera siluit indumenta. Quid ergo 284 L dicemus? Oblivionem dabimus in verbis Spiritus sancti, ut, cum cetera omnia secundo enarraverit, una eum species superius dicta latuerit? Non audeo haec de sacris sentire sermonibus. Sed videamus, ne forte, quoniam in superioribus diximus hoc genus indumenti indicium casti- 25 tatis videri, quo vel femora operiri vel constringi renes videntur ac lumbi, ne forte, inquam, non semper in illis, qui tunc erant sacerdotes, has partes dicat esse constrictas: aliquando enim et de posteritate generis et successu subolis indulgetur. Sed ego in sacerdotibus ecclesiae huiusmodi intelligentiam non introduxerim; aliam namque rem video 219 D 30 occurrere sacramento. Possunt enim et in ecclesia sacerdotes et doctores

7 et — S. 369, 16 vos vgl. Hrabanus a. a. O. 328 A—329 A — 16 vgl. Exod. 28, 2ff — 19 octava — S. 369, 16 vos vgl. Aen. v. Paris a. a. O. 737 A—D — 19 vgl. Exod. 28, 38 campestre auch oben S. 324, 6 — 24 vgl. S. 324, 9f

2 qui < Bae., kaum: qui ornati = οἱ κεκοσμημένοι S velut AE | in < A 10 pontificalibus + ornatum Jk, Del. 11 in<sup>1</sup> < A 17 inveni GJ 21 dicimus F | in < A 28 ignoscetur G (-citur w) | sed<sup>et</sup> A sed + et BD 29 alienamque A alio namque CE alia namque q 30 occurrere F currere AEG.Jedl:

filios generare, sicut et ille, qui dicebat: »filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur Christus in vobis«. Et iterum alibi dicit: »tametsi multa milia paedagogorum habeatis in Christo, sed non multos patres. Nam in Christo Iesu per evangelium ego vos genui«. Isti ergo doctores ecclesiae in huiusmodi generationibus procreandis aliquando constrictis femoralibus utuntur et abstinent a generando, cum tales invenerint auditores, in quibus sciant se fructum habere non posse. Denique et in Actibus Apostolorum refertur de quibusdam quod »non potuimus« inquit »in Asia verbum Dei loqui«, hoc est imposita habuisse femoralia et continuisse se, ne filios generarent, quia scilicet tales erant auditores, <sup>285 Lomm.</sup> in quibus et semen periret et non posset haberi successio. Sic ergo ecclesiae sacerdotes, cum incapaces aures viderint aut cum simulatos inspexerint et hypocritas auditores, imponant »campestre«, utantur »femoralibus«, non pereat semen verbi Dei, quia et Dominus eadem mandat et dicit: »nolite mittere sanctum canibus neque margaritas vestras ante porcos, ne forte conculcent eas pedibus et conversi dirumpant vos«. Propterea ergo si qui vult pontifex non tam vocabulo esse quam merito, imitetur Moysen, imitetur Aaron. Quid enim dicitur de iis? Quia »non discedunt de tabernaculo Domini«. Erat ergo Moyses indesinenter in »tabernaculo Domini«. Quod autem opus eius erat? Ut aut a Deo aliquit disceret aut ipse populum doceret. Haec duo sunt pontificis opera, ut aut a Deo discat legendo scripturas divinas et saepius meditando aut populum doceat. Sed illa doceat, quae ipse a Deo didicerit, non »ex proprio corde«, vel ex humano sensu, sed quae Spiritus docet. Est et aliud opus, quod facit Moyses. Ad bella non vadit, non pugnat contra inimicos. Sed quid facit? Orat et, donec ille orat, vincit popu-

1 Gal. 4, 19 — 2f I Kor. 4, 15; vgl. Origen. in Exod. hom. 1, 3 (S. 148, 16) u. ö. — 8 vgl. Act. 16, 6 — 13 vgl. Exod. 28, 38 — 15 Matth. 7, 6 — 18f vgl. Lev. 10, 7(?) — 21 weniger absolut Origen. in Num. hom. 10, 3: intendere iis quae scripta sunt, convenit eos praecipue qui in ordine sacerdotali gloriantur usw., vgl. Harnack TU 42, 3 S. 76 — 24 vgl. Ezech. 13, 2; Origen. in Ezech. hom. 2, 2: si quis enim ea quae Iesus . . . locutus est, ipsa aequae doceat, non »de corde suo«, sed de spiritu sancto loquitur — 26f vgl. Exod. 17, 11 und Origen. in Exod. hom. 9, 3

1 et < E      2 ~ christus formetur E      10 se < BE | se ne] sine A  
11 possit ACFGJ\**l*\*b      14 non + enim D      16 pedibus + suis E | dirumpant E rumpant DF  
20 aut < AE      25 bellum E

lus eius. Si >relaxaverit et dimiserit manus<, populus eius vincitur et fugatur. Oret ergo et sacerdos ecclesiae indesinenter, ut vincat populus, qui sub ipso est, hostes invisibiles Amalechitas, qui sunt daemones, impugnantes eos, >qui volunt pie vivere in Christo<. Et ideo nos in his  
 5 meditantes et haec >die ac nocte< ad memoriam revocantes et orationi instantes ac vigilantes in ea deprecemur Dominum, ut nobis ipse horum, quae legimus, scientiam revelare dignetur et ostendere, quomodo spiri-  
 10 ritalem legem non solum in intelligentia, sed et in actibus observemus, 286 Lor  
 ut et spiritalem gratiam consequi mereamur illuminati per legem Spiritus sancti, in Christo Iesu Domino nostro, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA VII.

De eo, quod mandatum est Aaron et filiis eius, ut >vinum et siceram non bibant, cum ingrediuntur tabernaculum testimonii, vel cum accedunt  
 15 ad altare<, et de >pectusculo appositionis et bracchio separationis< et de mundis et immundis animalibus vel cibus.

1. Plura quidem superiori lectione fuerant recitata, ex quibus temporis brevitate constricti pauca admodum diximus. Non enim nunc exponendi scripturas, sed aedificandi ecclesiam ministerium gerimus.  
 20 quamvis et ex his, quae a nobis ante tractata sunt, prudens quisque auditor evidentes ad intelligendum possit semitas invenire. Et ideo ex his quoque, quae nunc lecta sunt, quoniam cuncta non possumus, aliqua tamen, quae aedificent auditores, velut >agri pleni, quem benedixit Dominus<, floseulos colligemus. Quid ergo sit, quod nunc nobis  
 25 lectum est, videamus. »Et locutus est Dominus ad Aaron dicens: vinum et siceram non bibetis tu et filii tui tecum, cum intrabitis in taberna-

3 vgl. II Tim. 3, 12 — 5 vgl. Ps. 1, 2 — 10 vgl. I Petr. 4, 11 — 13 ff vgl. Lev. 10, 9. 14 ff; 11, 1 ff — 23 vgl. Gen. 27, 27 — 25 Lev. 10, 8—11

2 fatigatur *E* 4 et ideo — S. 373, 3 et ficiant (statt afficiant) < *A* am Schluß von fol. 199<sup>v</sup> 8 in<sup>1</sup> < *DEFJbw* 9 et < *Cd, Ald, Del.* 16 et] vel *J* + de *F* | cibus + amen *E* 17 superiore *E* | fuerunt *B, Ald, Del.* 21 evidenter *CDF* evidens *B* videntes *q* audiens *w* 24 colligamus *E* 26 sicera *E*, richtig? (*σίκερα O'*)

culum testimonii, aut cum acceditis ad altare, et non moriemini. Legitimum aeternum in progenies vestras, discernere inter medium sanctorum et contaminatorum et inter medium immundorum et inter medium mundorum et instruere filios Istrahel omnia legitima, quae <sup>287 Lomm.</sup> locutus est Dominus ad eos per manum Moysi«. Lex evidens datur et sacerdotibus et principi sacerdotum, ut, >cum accedunt ad altare, vino abstineant, et omni potu, quod inebriare potest<, quod scripturae divinae appellatione vernacula >sicera< moris est nominare. Vult ergo sermo divinus sobrios in omnibus esse Domini sacerdotes, utpote qui <sup>10</sup> >accedentes ad altare< Dei >orare pro populo< debeant et pro alienis intervenire delictis, qui portionem in terra non habeant, sed ipse >Dominus portio eorum< sit. Sic enim dicit de eis Scriptura: »filiis« inquit »Levi non dabitis partem in medio fratrum suorum, quia ego portio eorum Dominus Deus ipsorum«. Vult ergo istos, quibus ipse <sup>15</sup> >Dominus portio< est, sobrios esse, ieiunos, vigilantes in omni tempore; maxime autem cum ad exorandum Dominum et sacrificandum in conspectu eius altaribus praesto sunt. Quae mandata in tantum vim sui servant et omni observantia custodienda sunt, ut et Apostolus haec eadem novi testamenti legibus firmet. In quo similiter etiam ipse <sup>20</sup> sacerdotibus vel principibus sacerdotum vitae regulas ponens dicit eos >non< debere esse >vino multo< servientes, sed >sobrios< esse. Sobrietas <sup>220 Del.</sup> vero omnium virtutum mater est, sicut e contrario ebrietas omnium vitiorum. Aperte etenim pronuntiavit Apostolus dicens: »vinum, in quo est luxuria«, ut ostenderet ex ebrietate veluti primogenitam filiam generari luxuriam. Tum praeterea et Salvator Domini et regis auctoritate sacerdotibus simul et populis leges ac jura constituens: »attendite« inquit »ne forte graventur corda vestra in ebrietate et crapula et in sollicitudinibus saeculi, et veniat super vos subitaneus interitus«. Audistis <sup>288 Lomm.</sup>

**6 ff** vgl. Lev. 10, 8—9 — **7 ff** vgl. Procop. a. a. O. 723 Migne = cod. Monac. graec. 358 fol. 260<sup>r</sup>: ἐπεὶ καὶ σίκερα πᾶν ἐρμηνεύεται μέθυσμα γὰρ ἐξ ἀμπέλου μὴ ᾗ, die Vulg. z. St. u. ö. — **8 ff** vgl. Philo de ebr. 128 (II 195, 9 W.) — **10** vgl. Lev. 9, 7 — **11. 12** vgl. Num. 18, 20 — **18** vgl. I Tim. 5, 23 — **21** vgl. Tit. 1, 7. 8; 2, 2. 3 — **22** vgl. auch Philo de sobr. 3 (II 215, 10 W.): ὕσων δημιουργός κακῶν ἡ μέθη, τοσοῦτων ἔμπαλιν ἀγαθῶν τὸ νηφάλιον — **23** Ephes. 5, 18 — **26** vgl. Luk. 21, 34

**1** acceditis *Jbk*: ἡνίκα ἂν εἰσπορεύσηθε . . . ἢ προσπορευομένων ὑμῶν *O'*  
**7** quod *F* | inebriari *D*    **8** siceram *DEb, Del.*    **11** terram *Elq* | habent *F*  
**12** ∞ de his dicit *F* de < *B*    **22** vero] enim *E, Ald. Del.*    **23** vinum + inquit *C*    **24** ex < *B*    **25** dominus *BG* | et<sup>2</sup> < *B*

edictum regis aeterni et lamentabilem finem >ebrietatis< vel >crapulae< didicistis. Si quis vobis peritus et sapiens medicus his ipsis verbis praeciperet et diceret: attendite vobis, ne qui, verbi gratia, de illius vel illius herbae succo avidius sumat; quod si fecerit, subitus ei veniet inter-

5 itus: non dubito quod unusquisque propriae salutis intuitu praemonentis medici praecepta servaret. Nunc vero animarum et corporum medicus simulque Dominus iubet >ebrietatis< herbam et >crapulae< vitandam, similiter et sollicitudinum saecularium velut mortiferos succos cavendos. Et nescio si quis nostrum non in his consumitur, uti ne dixerim saucia-

10 tur. Est ergo ebrietas vini perniciosa in omnibus; sola namque est, quae simul cum corpore et animam debilem reddat. In ceteris etenim potest fieri, ut secundum Apostolum, cum >infirmatur< corpus, tunc >magis potens sit< spiritus, et ubi >is, qui deforis est, homo corrumpitur, ille, qui intus est, renovetur<. In ebrietatis vero aegritudine corpus

15 simul et anima corrumpitur, spiritus pariter cum carne vitiatur. Omnia membra debilia, pedes manus, lingua resoluta; oculos tenebrae, mentem velat oblivio, ita ut hominem se nesciat esse nec sentiat. Habet ergo istud primo dedecoris corporalis ebrietas. Iam vero si discutiamus, quot modis mens inebriatur humana, inveniemus ebrios etiam eos, qui

20 sibi sobrii videntur. Iracundia inebriat animam, furor vero eam plus quam ebriam facit, si quid tamen esse ebrietate amplius potest. Cupiditas et avaritia non solum ebrium, sed et rabidum hominem reddunt. Et obscenae concupiscentiae inebriant animam, sicut e contrario et sanctae concupiscentiae inebriant eam, sed ebrietate sancta illa, de qua

25 dicebat quidam sanctorum: »et poculum tuum inebrians quam praeclarum est«. Sed postmodum de ebrietatis diversitate videbimus; nunc interim vide quanta sunt, quae inebriant animam: et formido inebriat eam et vana

**2 ff** vgl. z. B. Cicero Tusc. 3, 1 u. ö. — **10 f** vgl. z. B. Philo de ebr. 130 (II 195, 15 W.): ἀμφότερα, σῶμα καὶ ψυχὴν, παρειμένους ὑπὸ οἴνον — **12** vgl. II Kor. 12, 10 — **13** vgl. II Kor. 4, 16 — **15 f** vgl. z. B. Philo de ebr. 131 (II 195, 23 W.); Clem. Alex. Paedag. II 2, 24, 1 (I 170, 16 St.) u. ö. — **16** resoluta] μεθίεται, μέθη ἀπὸ τοῦ τὸ σῶμα καὶ ψυχὴν μεθίεσθαι, vgl. Philo de plant. 160 — **25** Ps. 22 (23), 5 — **27** vgl. auch Origen. Sel. in Lev. 10, 9 (IX 165 Lomm.): δεῖ γὰρ τοὺς ὑπὲρ τοῦ λαοῦ εὐχομένους ἐπισκόπους ἀποστρέφασθαι ἀπὸ μέθης, οὐ μόνον τῆς τοῦ οἴνον, ἀλλὰ καὶ τῆς τῶν πραγμάτων καὶ διαλογισμῶν ἀνθρωπίνων

**4** ∞ sumat avidius *E* **7** simulque + et *B, Ald. Del.* **13** is < *F* **14** renovatur *DG* **19** quod *DGJ* | inebrietur *E* | invenimus *DEFGJb* **20** vero et amplius *E* **22** rapidum *GJ\*d* **23** obscena concupiscentia inebriat *E* **24** eam] animam *B* | illa<sup>de</sup> *D* de < *BE<sup>1</sup>FGc*

suspicio; invidia autem et livor supra omnem ebrietatem macerant eam. Sed enumerari non possunt, quanta sunt, quae infelicem animam vitio ebrietatis afficiant. Nunc interim de sacerdotibus videamus, quos accedentes ad altare vino lex praecipit abstinere. Et quidem quantum ad historicum pertinet praecipitum, sufficiant ista quae dicta sunt. Quantum autem ad intelligentiam mysticam spectat, in superioribus nostra tenetur professio quod secundum auctoritatem Pauli Apostoli Dominus et Salvator noster >futurorum bonorum pontifex< dicitur. Ipse est ergo >Aaron<, >filii< vero >eius< Apostoli eius sunt, ad quos ipse dicebat: »filioli, adhuc modicum vobiscum sum«. Quid ergo praecipit lex >Aaron et filii eius<? Ut >vinum et siceram non bibant cum accedunt ad altare<. Videamus, quomodo id vero pontifici Iesu Christo Domino nostro et sacerdotibus eius ac filiis, nostris vero Apostolis, possimus aptare. Et perspiciendum primo est, quomodo prius quidem quam >accedat ad altare< verus hic pontifex cum sacerdotibus suis bibit vinum; cum vero incipit >accedere ad altare et ingredi in tabernaculum testimonii<, abstinet vino. Putas possumus invenire tale aliquid ab eo gestum? Putas possumus veteris instrumenti formas novi testamenti gestis et sermonibus coaptare? Possumus, si nos ipsum Dei Verbum et iuvare et inspirare dignetur. Quaerimus ergo, quomodo Dominus et Salvator noster, qui est verus pontifex, cum discipulis suis, qui sunt veri sacerdotes, antequam >accedat ad altare< Dei, bibat vinum, cum vero >accedere< coeperit, non bibat. Venerat in hunc mundum Salvator, ut >pro peccatis nostris< carnem suam >offerret hostiam Deo<. Hanc priusquam offerret, inter dispensationum moras vinum bibebat. Denique dicebatur >homo vorax et vini potator, amicus publicanorum et peccatorum<. Ubi vero tempus advenit crucis suae et >accessurus erat ad altare<, ubi immolaret hostiam carnis suae: »accipiens« inquit »calicem benedixit et dedit discipulis suis dicens: accipite, et bibite ex hoc«. Vos, inquit, >bibite<, qui modo accessuri non estis ad altare. Ipse autem tamquam >accessurus ad altare< dicit de se:

290 Lomm.

4. 8. 10f. 21f. 27. 30 vgl. Lev. 10, 9 — 7 vgl. Hebr. 9, 11 — 9 Joh. 13, 33 — 23 vgl. Ephes. 5, 2 u. Gal. 1, 4 — 25 vgl. Matth. 11, 19 — 27f vgl. Matth. 26, 27

3 et ficiant (so)] A ist fol. 200<sup>r</sup> wieder vorhanden 4 praecipit AEJkl | equidem A 4f historica . . . praepcepta E 6 ∞ tenetur nostra BCEFJd, Ald. Del. 8 filii A 10 quod ABCDEFGJ | praecipit Ga | ut < A 12 id] hic A in D 16 in < C | abstineat A abstinet + a l 19 et<sup>1</sup> < ABFGc 22 dei < E | ∞ vinum bibit cum autem F | bibat + vinum D 29 hoc + omnes F | modo < D

«Amen dico vobis quia non bibam de generatione vitis huius, usquequo bibam illud vobiscum novum in regno patris mei». Si quis vestrum auribus ad audiendum purificatis accedit, ineffabilis mysterii intueatur arcanum. Quid est quod dicit: »quia non bibam ex generatione vitis  
 5 huius, usquequo bibam illud vobiscum novum in regno patris mei«? Dicebamus in superioribus promissionem sanctis bonae huius ebrietatis datam, eum dicunt: »et poculum tuum inebrians, quam praeclarum 221 Del. est!«. Sed et in aliis multis Scripturae locis similia legimus, ut ibi: »inebriabuntur ab ubertate domus tuae, et torrentem voluptatis tuae  
 10 potum dabis illis«. In Ieremia quoque dicit Dominus: »et inebriabo 291 Lom. populum meum«. Et Esaias dicit: »ecce, qui serviunt mihi bibent, vos autem sitiatis«. Et multa de huiuscemodi ebrietate in scripturis divinis invenies memorari. Quae ebrietas sine dubio pro gaudio animae et laetitia mentis accipitur, sicut et alibi distinxisse nos memini aliud esse  
 15 nocte inebriari et aliud die inebriari.

2. Si ergo intelleximus, sanctorum quae sit ebrietas, et quomodo haec pro laetitia sanctis in promissionibus datur, videamus nunc, quomodo Salvator noster non bibit vinum, »usquequo bibat illud« cum sanctis »novum in regno« Dei. Salvator meus luget etiam nunc peccata  
 20 mea. Salvator meus laetari non potest, donec ego in iniquitate permaneo. Quare non potest? Quia ipse est »advocatus pro peccatis nostris apud patrem«, sicut Iohannes symmista eius pronuntiat dicens quia »et si quis peccaverit, advocatum habemus apud patrem Iesum Christum iustum; et ipse est repropitiatio pro peccatis nostris«. Quomodo ergo  
 25 potest ille, qui »advocatus« est »pro peccatis« meis, bibere vinum laetitiae, quem ego peccando contristo? Quomodo potest iste, qui »accedit

1. 4 vgl. Matth. 26, 29 — 6 vgl. S. 372, 25 — 7 vgl. Ps. 22 (23), 5 — 9 Ps. 35 (36), 9 — 10 vgl. Jerem. 38, 14 — 11 Jes. 65, 13; vgl. Procop. a. a. O. (723 Migne): ἔστι γάρ τι καὶ >ἐπαινετὸν ποτήριον μεθύσκον ὡς κρατίστον< καὶ ἐν Ἱερεμιά φησὶν >ἐμέθυσαν< πᾶσαν >ψυχὴν< διαψῶσαν usw. — 13 f vgl. Philo Comm. in Gen. 68: διὰ τὸν τὸ μεθύειν, ἐν μὲν τὸ ληθεῖν παρ' οἴνον . . . ἕτερον δὲ τὸ οὐ νοῦσθαι, ὅπερ εἰς σοφὸν πίπτει; Procop. a. a. O. 605 M.; Wendland, Neuentdeckte Philofragm. S. 63 — 14 die Stelle ist nicht erhalten — 18 vgl. Matth. 26, 29 — 22 I Joh. 2, 1—2 — 25 vgl. Matth. 26, 29 — 26 f vgl. Lev. 10, 9

2 regno] domo *F* 3 purificatus *A* 6 ∞ huius bonae *G* 7 dicit *E* | et < *F* 8 multis < *E* 9 ab < *A* | torrente\* *FJI* torrente *Gekd, Ald.*, nach der Vulg. 10 et < *E* 12 huiusquemodi *A*, vgl. hom. 11, 2 18 non bibat *F* 22 symmista < *G* evangelista *D, J* (über symmista geschr.) insmista *A* symmista eius] similiter *E* 25 advocatus + meus *G*

ad altare, ut repropitiet me peccatorem, esse in laetitia, ad quem peccatorum meorum maeror semper adscendit? »Vobiscum« inquit »illud bibam in regno patris mei«. Quamdiu nos non ita agimus, ut adscendamus ad regnum, non potest ille vinum bibere solus, quod 5 nobiscum se bibere promisit. Est ergo tamdiu in maerore, quamdiu nos persistimus in errore. Si enim Apostolus ipsius »luget quosdam, qui ante peccaverunt et non egerunt poenitentiam in his, quae gesserunt, quid dicam de ipso, qui »filius« dicitur »caritatis«, qui »semet ipsum 292 Lomm. exinanivit« propter caritatem, quam habebat erga nos et »non quaesivit 10 quae sua sunt«, cum »esset aequalis Deo«, sed quaesivit, quae nostra sunt, et propter hoc »evacuavit se«? Cum ergo ita, quae nostra sunt, quaesierit, nunc iam nos non quaerit nec quae nostra sunt cogitat nec de erroribus nostris maeret nec perditiones nostras et contritiones deflet, qui flevit super »Ierusalem« et dixit ad eam: »quotiens volui congregare filios tuos, sicut gallina congregat pullos suos, et noluisti«? Qui 15 ergo vulnera nostra suscepit et propter nos doluit tamquam animarum et corporum medicus, modo vulnerum nostrorum putredines negligit? »Computruerunt« enim, ut ait propheta, »et corruptae sunt cicatrices nostrae a facie insipientiae nostrae«. Pro his ergo omnibus »adsistit 20 nunc vultui Dei« »interpellans pro nobis«, adsistit altari, ut repropitiationem pro nobis offerat Deo; et ideo dicebat tamquam accessurus ad istud altare: »quia iam non bibam de generatione vitis huius, donec bibam illud vobiscum novum«. Exspectat ergo, ut convertamur, ut ipsius imitemur exemplum, ut sequamur vestigia eius et laetetur nobis- 25 cum et »bibat vinum nobiscum in regno patris sui«. Nunc enim quia »misericors est et miserator Dominus«, maiore affectu ipse quam Apostolus suus »flet cum flentibus et cupit gaudere cum gaudentibus«. Et multo magis »ipse luget eos, qui ante peccaverunt et non egerunt poenitentiam«. Neque enim putandum est quod Paulus quidem lugeat 30 pro peccatoribus et fleat pro delinquentibus, Dominus autem meus 293 Lomm.

6. 28 vgl. II Kor. 12, 21 — 8 vgl. Kol. 1, 13; vgl. auch Pohlenz, Vom Zorn Gottes S. 64 — 8 ff vgl. Phil. 2, 7 u. 6 — 9 vgl. I Kor. 13, 5 — 14 vgl. Matth. 23, 37 — 16 vgl. z. B. Origen. de princ. II 10, 6 (S. 179, 11 Koe.) — 18 vgl. Ps. 37 (38), 5 — 19 f vgl. Hebr. 9, 24; 7, 25 — 22. 25 vgl. Matth. 26, 29 — 26 vgl. Ps. 102 (103), 8 — 27 vgl. Röm. 12, 15 — 28. 30 vgl. II Kor. 12, 21

2 f ~ illum inquit A inquit < E      4 ~ bibere vinum G      11 ista J,  
Ald. Del. richtig?      12 ~ non nos A      15 ~ congregat gallina E      22 istud  
< F      25 sui < A | enim] ergo AE

Iesus abstineat fletu, cum accedit ad patrem, cum adsistit altari et  
 repropitiationem pro nobis offert; et hoc est >accedentem ad altare< non  
 bibere vinum laetitiae, quia adhuc peccatorum nostrorum amaritudines  
 patitur. Non vult ergo solus >in regno< Dei bibere vinum; nos exspec-  
 5 tat; sic enim dixit: »donec bibam illud vobiscum«. Nos sumus igitur,  
 qui vitam nostram negligentes laetitiam illius demoramur. Exspectat  
 nos, ut bibat >de generatione vitis huius<. Cuius >vitis<? Illius, cuius  
 ipse erat figura: »Ego sum vitis, vos palmites«. Unde et dicit quia:  
 »sanguis meus vere potus est, et caro mea vere cibus est«. Vere enim  
 10 >in sanguine uvae lavit stolam suam<. Quid ergo est? Exspectat laeti-  
 tiam. Quando exspectat? >Cum consummavero<, inquit, >opus tuum<.  
 Quando >consummat< hoc >opus<? Quando me, qui sum ultimus et  
 nequior omnium peccatorum, consummatum fecerit et perfectum, tunc  
 >consummat opus eius<; nunc enim adhuc imperfectum est opus eius,  
 15 donec ego maneo imperfectus. Denique donec ego non sum subditus  
 patri, nec ipse dicitur patri esse >subiectus<. Non quo ipse subiectione  
 indigeat apud patrem, sed pro me, in quo opus suum nondum consum-  
 mavit, ipse dicitur non esse subiectus; sic enim legimus, quoniam  
 >corpus sumus Christi et membra ex parte<. Quid autem est, quod  
 20 dixit >ex parte<, videamus. Ego nunc, verbi gratia, >subiectus< sum Deo  
 secundum spiritum, hoc est proposito et voluntate; sed quamdiu in me  
 >caro concupiscit adversus spiritum et spiritus adversus carnem< et 294 Lon  
 nondum potui subicere carnem spiritui. >subiectus< quidem sum Deo,  
 verum non ex integro, sed >ex parte<. Si autem potuero etiam carnem  
 25 meam et omnia membra mea in consonantiam spiritus trahere, tunc 222 Del  
 perfecte videbor esse >subiectus<. Si intellexisti, quid sit >ex parte< et  
 quid sit ex integro esse >subiectum<, redi nunc et ad id, quod de sub-  
 iectione Domini proposuimus, et vide quia, cum omnes corpus ipsius  
 et membra esse dicamur, donec sunt aliqui in nobis, qui nondum per-

4. 7 vgl. Matth. 26, 29 — 5 Matth. 26, 29 — 8 Joh. 15, 5 — 9 vgl. Joh.  
 6, 55 — 10 vgl. Gen. 49, 11 — 11 vgl. Joh. 17, 4 — 16. 20 usw. vgl. I Kor.  
 15, 28 — 19. 20 usw. vgl. I Kor. 12, 27 — 22 vgl. Gal. 5, 17

1 abstinet a *Jq* abstineat + a *Eb, Ald. Del.* | sistit ad altare *F* 2 \*(re)-  
 propitiationem *J* propitiationem *ABCEFG, Ald.*, vgl. S. 375, 20f | et < *A* | ac-  
 cedente *A* | accedere ad altare et *G* 4 ∞ in regno dei solus *F* | vinum < *A*  
 5 ∞ igitur sumus *E* 6 demoramur *AF* 7 bibamus *E* 10 lavat *F*  
 11 tuum (sc. Dei)] meum *G, Ald. Del.* 13 tum *A* 14 eius] suum *Ald. Del.*  
 16 esse < *B* 22 adversum *E* 27 et < *E* 28 illius *F* 29 dicamus *Aq*

fecta subiectione subjecti sunt, ipse dicitur non esse >subiectus<. Cum vero >consummaverit opus< suum et universam creaturam suam ad summam perfectionis adduxerit, tunc ipse dicitur >subiectus< in his, quos subdidit patri, et in quibus >opus, quod ei pater dederat, consummavit<, 5 >ut sit Deus omnia in omnibus<. Verum haec quorsum spectant? Ut intelligeremus id, quod supra tractavimus, quomodo non bibit vinum vel quomodo bibit; bibit, antequam >intraret in tabernaculum, antequam accederet ad altare<; non bibit autem nunc, quia adsistit altari et luget peccata mea; et rursus bibet post haec, >cum subiecta ei fuerint omnia< 10 et salvatis omnibus ac destructa morte peccati ultra iam necessarium non erit offerre >hostias pro peccato<. Tunc enim erit gaudium et laetitia et tunc »exsultabunt ossa humiliata« et implebitur illud, quod scriptum est: »aufugit dolor et tristitia et gemitus«. Sed et illud non omittamus, quod non solum de Aaron dicitur, ut >non bibat vinum<, sed et de filiis 15 eius, cum ingrediuntur ad sancta. Nondum enim receperunt laetitiam suam ne Apostoli quidem, sed et ipsi expectant, ut et ego laetitiae eorum particeps fiam. Neque enim discedentes hinc sancti continuo integra meritorum suorum praemia consequuntur; sed expectant etiam nos, licet morantes, licet desides. Non enim est illis perfecta laetitia, donec 20 pro erroribus nostris dolent et lugent nostra peccata. Hoc fortasse mihi dicenti non credas; quis enim ego sum, qui confirmare sententiam tanti dogmatis audeam? Sed adhibeo horum testem, de quo non potes dubitare: >Magister< enim >gentium< est >in fide et veritate< Apostolus Paulus. Ipse igitur ad Hebraeos scribens, cum enumerasset 25 omnes sanctos patres, qui per fidem iustificati sunt, addit post omnia etiam hoc: »sed isti« inquit »omnes testimonium habentes per fidem

295 Lomm.

**3 ff** vgl. I Kor. 15, 28; Origen. de princ. III 5, 6 (S. 277, 15. Koe.): etiam in consummatione saeculi in semet ipso complectens omnes, quos subicit patri et qui per eum veniunt ad salutem, cum ipsis et in ipsis ipse quoque >subiectus< dicitur patri — **4** vgl. Joh. 17, 4 — **7. 14** vgl. Lev. 10, 9 — **9 f** vgl. I Kor. 15, 28. 26 — **10** vgl. Röm. 6, 6 — **11** vgl. z. B. Lev. 6, 30 — **11 f** Ps. 50 (51), 10 — **13** Jes. 35, 10 — **16** vgl. II Kor. 12, 21 — **23** vgl. I Tim. 2, 7 — **26** Hebr. 11, 39

**1** subditi *C*    **5** quorsum Paris. 16834 (in Ras.), *Ald. Del.* quorum *AJ\** chorsum *k* cursum *BFe* quo rursus *G* quo\*(su)rrsū *E* quo res *D*    **6** intellegimus *Jq* intellegamus *dgw*, *Ald. Del.*    **7** bibit<sup>2</sup> < *ABDEFJ*, *Ald. Del.*    **8** qui *EGl* **9** bibit *Fq*    **13** obmittamus *GJ*    **16** nec *D*    **17** fiat *D*    **18** suorum < *B* **20** dolentes lugent *A*    **21** credis *F*    **23** potest *FGJ\*bd*, *l* (aus -es geänd.) | dubitari *bd*    **24** ∞ scribens ad hebraeos *F*

nondum adsecuti sunt repromissionem, Deo pro nobis melius aliquid providente, uti ne sine nobis perfectionem consequerentur\*. Vides ergo quia exspectat adhuc Abraham, ut, quae perfecta sunt, consequatur. Exspectat et Isaac et Iacob et omnes prophetae exspectant nos, ut nobis-  
 5 cum perfectam beatitudinem capiant. Propter hoc ergo etiam mysterium illud in ultimam diem dilati iudicii custoditur. »Unum« enim »corpus« est, quod iustificari exspectatur; »unum corpus« est, quod resurgere dicitur in iudicio. »Licet enim sint multa membra, sed unum corpus; non potest dicere oculus manui: non es mihi necessaria«. Etiam  
 10 si sanus sit oculus et non sit turbatus, quantum pertinet ad videndum, si desint ei reliqua membra, quae erit oculo laetitia? Aut quae videbitur esse perfectio, si manus non habeat, si pedes desint aut reliqua membra non adsint? Quia et si est praecellens aliqua oculi gloria, in eo maxime est, ut vel ipse dux sit corporis vel ceterorum membrorum  
 15 non deseratur officii. Hoc autem nos et per illam Ezechiel prophetae visionem doceri puto, cum dicit »congregandum esse os ad os, et iuncturam ad iuncturam et nervos et venas et pellem« ac singula locis suis 296 I. esse reparanda. Denique vide, quid addit propheta: »ossa« inquit »ista« (non dixit: omnes homines sunt, sed dixit: »ossa ista«) »domus  
 20 Istrahel sunt«. Habebis ergo laetitiam de hac vita discedens, si fueris sanctus. Sed tunc erit plena laetitia, cum nullum tibi membrum corporis deest. Exspectabis enim et tu alios, sicut et ipse exspectatus es. Quod si tibi, qui membrum es, non videtur esse perfecta laetitia, si desit aliud membrum, quanto magis Dominus et Salvator noster, qui  
 25 »caput« et auctor est totius corporis, non sibi perfectam ducit esse

6—14 vgl. auch Origen. in Jos. hom. 7, 6: »unum corpus« sumus omnes, qui credimus, unum Deum habentes . . . Christum, cuius corporis tu qui ecclesiae praesides, oculus es usw. — 7 vgl. z. B. Röm. 12, 5 — 8 I Kor. 12, 20. 21 — 15 vgl. Ezech. 37, 7—8 — 18. 19 Ezech. 37, 11 — 24ff vgl. Tertull. de poen. c. 10: non potest corpus de unius membri vexatione laetum agere, condoleat universum necesse est . . . in uno et altero ecclesia est, ecclesia vero Christus und J. P. Kirsch, Forsch. zur christl. Lit.- und Dogmengesch. I 1 (1900) S. 38 — 25 vgl. I Kor. 11, 3

1 ∞ aliquid melius C 3 consequantur A 4 et<sup>1</sup> < Ge 5 ergo < EF  
 6 ultimum EF | enim] ergo A 8 sunt A 9 dicere < J | ∞ oculus dicere El, Del., nach der Vulg. (= gr. Text) 11 desunt A | aliqua A 11f videbitur + ei F 15 Ezechielis C, F (in Ras.), Ald. Del. 18 addidit Abl 22 ∞ et alios tu AGl | sicut<sup>et</sup> l et < ABFDk 23 ∞ perfecta esse AGl perfecta < E<sup>1</sup> 25 dicit BCFJ\*, Ald. Del.

laetitiam, donec aliquid ex membris deesse corpori suo videt! Et prop-  
 terea forte orationem fundebat ad patrem dicens: »Pater sancte, glori-  
 fica me illa gloria, quam habui apud te, priusquam mundus esset«.   
 Non vult ergo sine te recipere perfectam gloriam suam, hoc est sine  
 5 populo suo, qui est corpus eius et qui sunt membra eius. Vult enim  
 in isto corpore ecclesiae suae et in istis membris populi sui ipse velut  
 anima habitare, ut omnes motus atque omnia opera secundum ipsius  
 habeat voluntatem; ut vere compleatur in nobis illud prophetae dictum:  
 »habitabo in iis et inambulabo«. Nunc autem, donec »perfecti« non  
 10 sumus omnes, sed »adhuc sumus in peccatis«, »ex parte« in nobis  
 est et ideo »ex parte scimus et ex parte prophetamus«, donec  
 quis pervenire mereatur ad illam mensuram, quam dicit Apo-  
 stolus: »vivo autem iam non ego, vivit vero Christus in me«. »Ex  
 parte« ergo, ut dicit Apostolus, nunc »membra eius sumus« et »ex parte-  
 15 »ossa eius sumus«. Cum autem »coniuncta fuerint ossa ad ossa et  
 iuncturae ad iuncturas«, secundum hoc quod supra diximus, tunc etiam <sup>297 Lomm</sup>  
 ipse dicet de nobis illud propheticum: »omnia ossa mea dicent: Domine,  
 quis similis tibi?«. »Omnia« namque »ossa« ista loquuntur et hymnum  
 dicunt et gratias agunt Deo. Meminerunt enim beneficii eius et ideo  
 20 »omnia ossa mea dicent: Domine, quis similis tibi? Eripiens pauperem  
 de manu fortioris eius«. De istis ossibus, cum adhuc essent dispersa, <sup>223 Del.</sup>  
 antequam veniret, qui ea »colligeret et congregaret in unum«, dictum  
 est et illud propheticum: »dispersa sunt ossa nostra secus infernum«.   
 Quia ergo dispersa erant, propterea dicit per alium prophetam: »con-  
 25 gregetur os ad os et iunctura ad iuncturam et nervi et venae et pelles«.   
 Cum enim hoc factum fuerit, tunc »omnia ista dicent: Domine, quis  
 similis tibi? Eripiens inopem de manu fortioris eius«. Unumquodque  
 enim os ex »istis ossibus« inops erat et atterebatur »fortioris« manu.  
 Non enim habebat »iuncturam« caritatis, non »nervos« patientiae, non

2 vgl. Joh. 17, 5 — 9 Lev. 26, 12 — vgl. Phil. 3, 15 — 10 vgl. Röm. 5, 8  
 — 11 I Kor. 13, 9 — 13 Gal. 2, 20 — 14 vgl. Ephes. 5, 30 — 15 vgl. Ezech.  
 37, 7. 8 — 17. 20 Ps. 34 (35), 10 — 22 vgl. Joh. 11, 52 — 23 Ps. 140 (141), 7  
 — 24 f u. S. 380, 2 vgl. Ezech. 37, 7. 8 — 26. 28 vgl. Ps. 34 (35), 10

3 antequam *F* | esset] fieret *F* 5 quod est *F* 7 opera + sua *E*  
 12 venire *E* 13 ∞ in me christus *Jb, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text),  
 qui in me est christus *w* 16 iunctura *EFJlq* iunctura\* (kleine Lücke) *A* | iunc-  
 turam *DEFJ2*, nach der Vulg. (= *O'*) | etiam + et *A* 17 dicet < *A* (dic  
 am *R.*) dicit *BEq* dicit et *F* 18 ∞ ista ossa *E* | ymnum *E*, vgl. S. 183, 7  
 19 enim] ergo *C* 23 inferna *A* 24 f congregatur *AB* congregentur *D*

>venas< vitalis animi et fidei vigorem. Ubi vero venit, qui >dispersa colligeret< et qui >dissipata coniungeret< consocians >os ad os et iuncturam ad iuncturam<, aedificare coepit sanctum corpus ecclesiae. Haec inciderunt quidem extrinsecus huic disputationi, sed necessario explanata  
 5 sunt, ut manifestior fieret pontificis mei ingressus in sancta non bibentis vinum, usquequo sacerdotio fungitur. Post haec tamen bibit vinum, sed >vinum novum<; et >vinum novum< in >coelo novo et in nova terra< 298  
 et in >novo homine< cum >hominibus novis< et cum his, qui >cantant< ei >canticum novum<. Vides ergo quia impossibile est de nova vite  
 10 novum poculum bibi ab eo, qui adhuc >indutus est veterem hominem cum actibus suis. »Nemo enim« inquit »mittit vinum novum in utres veteres«. Si vis ergo et tu bibere de hoc >novo vino<, innovare et dic quia: »et si exterior homo noster corrumpitur, sed qui intus est, renovatur de die in diem«. Et quidem de his sufficienter dictum.

15 3. Multa sunt et alia, quae recitata sunt. Sed quoniam cuncta non possumus, eligendum est, de quibus dicere debeamus. Et quoniam quid esset bibere et non bibere vinum, pro viribus diximus, nunc quid sit etiam comedere >pectusculum separationis et bracchium ablationis<, videamus. Et post haec de mundis et immundis vel cibis vel animalibus.  
 20 in quantum Dominus dederit et temporis spatium fuerit, disseremus. Dicit ergo Scriptura: »pectusculum segregationis et bracchium ablationis manducabis in loco sancto, tu et filii tui et domus tua tecum; legitimum enim tibi et legitimum filiis tuis datum est de sacrificiis salutaribus filiorum Istrahel, bracchium ablationis et pectusculum segregatio-  
 25 nis«. Non omne pectusculum >segregationis< est >pectusculum< nec omne bracchium >ablationis< vel >separationis< est >bracchium<. Sed quoniam ad Dominum meum Iesum personam pontificis revocavimus et ad filios eius sanctos Apostolos, videamus, quomodo ipse quidem >pectusculum segregationis< manducat et filii eius, alii autem non omnes  
 30 possunt >segregationis pectusculum< manducare. Quid igitur est, quod

1. 2 vgl. Joh. 11, 52 — 7 vgl. Matth. 9, 17 u. ö. — 7f vgl. II Petr. 3, 13; Ephes. 2, 15 — 8f vgl. Apok. 5, 9 — 10 vgl. Kol. 3, 9 (10) — 11 Matth. 9, 17  
 13 II Kor. 4, 16 — 18 vgl. Lev. 10, 14 — 21 Lev. 10, 14—15 — 26 für ablationis vgl. z. B. Pentat. vers. lat. Lugdun. zu Lev. 10, 14 (ed. U. Robert)

6 fungeretur *B, Ald. Del.* | bibit *ABDJk, Ald.* 7 ∞ terra nova *C* S cantent *AGa* 9 ei < *E* 11 enim < *AF* | ∞ mittit inquit *C* 12 novo < *B* 17 ∞ bibere quid esset *A* 17f ∞ etiam quid sit *A* 18 etiam < *F* | ∞ pectusculum comedere *F* | ablationis *c* über der Zeile < *A E F G J* oblationis *Dak* separationis *b* 21 ergo] enim *FG* | oblationis *D F k q* 24. 26 oblationis *D F b k q*

a rebus omnibus segregatur nec est commune cum reliquis, nisi sola substantia Trinitatis? Si ergo intelligam quidem rationem mundi, non possim autem etiam de Deo intelligere, sicut dignum est, neque revelata 299 Lomm. mihi fuerit scientia Dei, manduco quidem pectusculum, sed non >pectuscu-  
 5 lum segregationis<. Etiam si potuero dicere: »ipse enim mihi dedit omnium, quae sunt, scientiam veram, ut sciam rationem mundi et virtutem elementorum, initium et finem et medietatem temporum, permutationum vicissitudines et conversiones temporum, anni circulos et stellarum positiones<; horum omnium scientia quia rationabilis est, pectusculi cibus est, sed  
 10 non >pectusculi segregationis<. Si autem potuero de Deo sentire quae magna, quae sancta, quae vera sunt et secreta, tunc >manducabo pectusculum segregationis<, cum id, quod ab omni creatura eminent et segregatur, agnovero. Primus ergo >pectusculum< istud verus pontifex meus >comedit<. Quomodo >comedit<? »Nemo<, inquit, »novit patrem, nisi  
 15 filius<. Secundo in loco >manducant et filii eius<. »Nemo enim< inquit »novit patrem, nisi filius, et cui voluerit filius revelare<. Quibus autem aliis nisi Apostolis suis revelat? Sed et >bracchium separationis< vel >ablationis<, sicut et superius diximus, actus sunt et opera eminentiora ceteris, quae utique primus ipse Salvator et Dominus meus implevit. Quomodo implevit?  
 20 »Meus< inquit, »cibus est, ut faciam voluntatem eius, qui me misit, et perficiam opus eius<. Cum ergo facit >voluntatem eius, qui misit< eum, in hoc non pectusculum, sed >bracchium separationis< comedit. Similiter autem et Apostoli eius, cum faciunt opus Evangelistae et efficiuntur >operarii inconfusibiles, recte tractantes sermonem veritatis< >separationis<  
 25 — vel >ablationis< — >bracchium comedunt<. Vis adhuc planius videre, quomodo Salvator >separationis bracchium< comedat? Audi quid dicit ad

5 Weish. Sal. 7, 17—19 — 10f. 17 vgl. Procop. a. a. O. 725 M. (Mon. f. 260<sup>v</sup>):

οὕτω γὰρ ἀκούω >τὸ στηθύνιον τοῦ ἀφαιρέματος<, >στηθύνιον< μὲν φαγόντων τῶν, φέρε εἰλεῖν, ἐγνωκότων >σύστασιν κόσμον καὶ ἐνεργεῖαν στοιχείων, ἀρχὴν καὶ τέλος καὶ μεσότητα χρόνων<, ἀλλ' οὐκ >ἀφαιρέματος< >στηθύνιον< δὲ >ἀφαιρέματος< ὁ θεωρῶν τὴν τερπνότητα Κυρίου καὶ διὰ τὸ καθαρόν τῆς καρδίας Θεὸν ἐσθίει· τὸν δὲ βραχίονα τοῦ ἀφαιρέματος ἐσθίει ὁ ἐξαιρέτα ἔργα ἐπιτηδεύων — 14. 15 Matth. 11, 27 — 15 vgl. Lev. 10, 14 — 18 vgl. S. 357, 2 — 20 Joh. 4, 34 — 24 vgl. II Tim. 2, 15

1 a < A | reliquis + omnibus F 4 domini E 5 enim < B 7 et<sup>2</sup> < DEF, Ald. Del. 11 secreta] recta A segregata DE | manduco A 13 ∞ meus pontifex D 15 manducabunt D | enim < GJe 17. 25 oblationis DFk 18 eminentiora + a ab 20 ∞ misit me AG, nach der Vulg. (= gr. Text) | ut Alq, nach der Vulg. 25 ∞ comedunt bracchium F | plenius Al\* 26 ∞ bracchium separationis F | dicat E, Ald. Del.

Iudaeos: »si feci« inquit »in vobis opera, quae nullus alius fecit, pro quo horum vultis me occidere?«. Vides, quomodo ipse vere »manducat brachium separationis«, qui opera tam segregata et tam sublimia fecit 300 quam »nullus alius fecit«.

5 4. Sed iam videamus aliqua etiam ex his, quae de mundis atque immundis vel cibis vel animalibus lecta sunt; et sicut in explanatione poculi de umbra adscendimus ad veritatem spiritualis poculi, ita etiam de cibis, qui per umbram dicuntur, adscendamus ad eos, qui per spiritum veri sunt cibi. Sed ad haec investiganda Scripturae divinae  
10 testimoniis indigemus, ne qui putet — amant enim homines »exacuere linguas suas ut gladium« — ne qui, inquam, putet quod ego vim faciam scripturis divinis et ea, quae de animalibus, quadrupedibus vel etiam avibus aut piscibus mundis sive immundis in lege referuntur, ad 224 homines traham et de hominibus haec dicta esse confingam. Fortassis  
15 enim dicat quis auditorum: cur vim facis Scripturae? Animalia dicuntur, animalia intelligantur. Ne ergo aliquis haec depravari humano credat ingenio, Apostolica in iis auctoritas evocanda est. Audi ergo primo omnium Paulus de his qualiter dicat. »Omnes enim« inquit,  
20 »per mare transierunt, et omnes in Moysen baptizati sunt in nube et in mari, et omnes eandem escam spiritalem manducaverunt, et omnes eundem potum spiritalem biberunt. Bibebant enim de spiritali sequenti petra; petra autem erat Christus«. Paulus haec dicit »Hebraeus ex Hebraeis, secundum legem Pharisaeus«, »edoctus secus pedes Gamalielis«, qui utique numquam auderet »spiritalis escam« et »spiritalis potum« appellare, nisi  
25 hunc esse sensum legislatoris per traditam sibi verissimae doctrinae scientiam didicisset. Unde et illud addit, tamquam confidens et certus de ciborum ratione mundorum vel immundorum quod non secundum litteram, sed spiritaliter observanda sint, et dicit: »ne qui ergo vos iudicet in cibo aut in potu aut in parte diei festi aut neomeniae aut  
30 sabbatorum, quae sunt umbra futurorum«. Vides ergo, quomodo haec

1 vgl. Joh. 10, 32 — 10f vgl. Ps. 63 (64), 4 — 18 I Kor. 10, 1—4 — 22 vgl. Phil. 3, 5 — 23 vgl. Act. 22, 3 — 24 vgl. I Kor. 10, 3. 4 — 28 Kol. 2, 16f

1 in < A 2 quo horum] quibus G | ∞ vere ipse E 4 quam ... fecit < A | quae Jk, l (aus quam geändert.) 6 vel<sup>1</sup> + de D, Ald. Del. 10 putent DJ 13 \* \*feruntur l feruntur E<sup>1</sup>GJd 18 primum F, Ald. Del., vgl. z. B. S. 388, 32 21 enim] autem DJk, Ald. Del., nach der Vulg. | consequenti + eos Jbq, Ald. Del., nach der Vulg. 29 numeniae A, richtig?, vgl. S. 361, 15 neomenia C 30 sab- bato CDEFa, sabbati b

omnia, quae de cibis vel potu loquitur Moyses, Paulus, qui melius ista didicerat quam hi, qui nunc iactant se esse doctores, omnia haec >umbram< dicit esse >futurorum<. Et ideo, sicut diximus, ab hac umbra ad veritatem debemus adscendere. Christiani [et] ad Christianos sermo  
5 est, quibus Apostolicorum dictorum cara esse debet auctoritas; si qui vero arrogantia tumidus Apostolica dicta contemnit aut spernit, ipse viderit. >Mihi autem<, sicut >Deo< et Domino nostro Iesu Christo, ita et Apostolis eius >adhaerere bonum est< et ex divinis scripturis secundum ipsorum traditionem intelligentiam capere. Erit autem opportunum  
10 fortasse tempus, si tamen Dei voluntas in hoc fuerit et rerum tranquillitas siverit — >nescimus enim, quid pariat superventura dies< — ut etiam ex veteri testamento adsignemus secundum ea, quae Apostolis visum est, ciborum mundorum vel immundorum, sed et animalium vel avium vel piscium, de quibus in lege scribitur, intelligentiam ad homi-  
15 nes referendam. Sed nunc quoniam latiore uti explanatione non est temporis, duobus luminibus Apostolorum, Paulo et Petro, testibus contenti sumus. Et quidem Paulus quae senserit, iam protulimus. >Petrus< vero Apostolus, >cum< esset in Ioppe, et >orare vellet, adscendit in superiora<. 302 Lomm.  
Ego statim et hoc ipsum, quod noluit in inferioribus orare, sed >adscen-  
20 dit ad superiora<, non frustra dici accipio. Neque enim tanti Apostoli consilium ex superfluo >superiora< delegit ad orandum, sed quantum ego arbitror, ut ostenderetur quod Petrus, quia >mortuus erat cum Christo<, >quae sursum sunt quaerebat, ubi Christus est in dextera Dei sedens<, et >non quae super terram<. Illuc >adscendebat<, ad illa >tecta<,  
25 ad illa fastigia, de quibus dicit et Dominus: »qui in tecto est, non descendat tollere aliquid de domo«. Denique ut scias quia non haec suspiciose de Petro dicimus quia >ad superiora conscenderit<, ex con-

3 vgl. Kol. 2, 17 — 7f vgl. Ps. 72 (73), 28 — 9f eine für die Chronologie kaum nützliche Angabe — 11 vgl. Prov. 27, 1 — 17ff vgl. Act. 10, 9ff — 22 vgl. Röm. 6, 8; Kol. 3, 1. 2 — 25 Matth. 24, 17

1 vel + de BF 2 hii A 4 christiani Dk, Ald. < E (in Ras.) christianis ABFGJe, Del. + et ABDEFGJe, AtD. Del. | ad christianos] christianus D a christianis Del. 5 cura Al curae E clara J | ∞ debet esse Fak 11 quaesiverit Al si fuerit F si venerit Ed\* quiverit a | dies < AE<sup>1</sup> 12 ea quae] id quod CDEG, Del., καὶ ἔδοξε quod + et D 13 sed et] vel Al sed<sup>et</sup> Ec | vel < A et Fa 17 sumus Aa 18 Ioppen CEa 20 ad] in A, F (über der Zeile) 21 diligit BCF elegit El diligebat G 25 et < F | dominus + si E 26 ∞ aliquid tollere F 27 suspicio (suscipio F) sed AF | qui BC

sequentibus approbabis. »Adscendit« inquit »ad superiora, ut oraret, et vidit coelum apertum«. Nondum tibi videtur Petrus »ad superiora« non solum corpore, sed et mente ac spiritu conscendisse? »Vidit« inquit »coelum apertum et vas quoddam deponi sicut linteum in  
 5 terra, in quo erant omnia quadrupedia, reptilia et volatilia coeli. Et audivit vocem dicentem sibi: surge, Petre, occide et manduca«, de his sine dubio imperans manducandis »quadrupedibus et serpentibus et volatilibus«, quae superposita linteo ad eum coelitus sunt delata. At ille: »Domine« inquit »tu scis quia numquam commune aut immundum  
 10 introivit in eos meum. Et vox« inquit »ad eum secundo: quod Deus mundavit, tu commune ne dixeris. Et hoc factum est per ter. Et post haec« inquit »receptum est linteum in coelis«. De mundis hic et immundis animalibus ratio est; de quibus rerum scientiam coelitus doce- 303 I  
 tur Apostolus, quoniam quidem eminentiorem se et maiorem non  
 15 habebat in terris, et docetur non una voce nec una visione, sed trina. Ego nec hoc ipsum, quod »tertio« haec dicuntur, otiose dictum suscipio. »Tertio« ei dicitur et per illum omnibus nobis: »quod Deus mundavit, tu commune ne dixeris«. Quae enim mundantur, non sub una appellatione mundantur neque sub secunda, sed nisi et tertia appellatio  
 20 nominetur, nemo mundatur. Nisi enim in patre et filio et Spiritu

1 vgl. Act. 20, 9. 11 — 3 Act. 10, 11—13 — 9 Act. 10, 14—16 — 9 (S. 382, 5ff) — S. 386, 20 vgl. Origen. de orat. 27, 12 (S. 371, 12 Koe.): ὁ Πέτρος . . . >ὄρα τὸ . . . καθιέμενον< οὐρανόν< >σζεῦος, ἐν ᾧ πάντα τὰ τετράποδα καὶ ἐρπετὰ καὶ θηρία τῆς γῆς<. ὅτε καὶ κελεύεται >ἀναστὰς< θῆσαι . . . προστασσομένου μετὰ τὸ . . . εἰρηκέναι· >σὺ οἶδας ὅτι οὐδέποτε κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον εἰσῆλθεν εἰς τὸ στόμα μου< >μηδένα κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον λέγειν ἄνθρωπον< τῷ >τὰ καθαρθέντα ὑπὸ Θεοῦ μὴ δεῖν< ἐπὶ Πέτρον >κοινοῦσθαι<. Φησὶ γὰρ ἡ λέξις· >ἃ ὁ Θεὸς ἐκαθάρισε, σὺ μὴ κοινοῦ<. οὐκοῦν τὸ καθαρὸν βρωῶμα καὶ τὸ ἀκάθαρτον . . . τὴν ἀναφορὰν ἔχον ἐπὶ τὰ διάφορα ἤθη τῶν λογικῶν διδάσκει τούσδε μὲν τροφίμους . . . τούσδε δὲ ἐναντίως ἔχειν; Origen. Comm. in Ep. ad Rom. 5, 1 (VI 346 Lomm.); Procop. a. a. O. (725 M.); Theodoret. Quaest. in Lev. 11 (LXXX 325 C Migne) — 16f vgl. Act 10, 16 — 17 Act. 10, 15

1 ad] in *ABGJe*, nach der Vulg.      2 Petrus < *A*      3 contendisse *A*  
 4 depositum *E*      5 terram *Fd, Del.* | quadrupedia + et *BEFGJed*      6 sur-  
 gens *Ab*      11 ∞ ne commune *BC*      13 scientiae *A* scientiam *FJ* scientia *Ald.*  
*Del.*      16 nec] ne *E* | hoc < *Al\** | dictum *Del.* dicta *ABCDEFGJ, Ald.*  
 18 ∞ ne commune *AFGk*      19 appellatione *BFk*      20 et<sup>1</sup> + in *Fb* | et<sup>2</sup>  
 + in *BEFG*

sancto fueris mundatus, mundus esse non poteris. Propterea ergo quae pro emundatione ostendebantur, non semel neque iterum, sed >tertio< ostenduntur et >tertio< praecipiantur. Erant ergo >omnia< in illo linteo >quadrupedia et reptilia et volucres coeli<. Et post haec >cogitabat< 5 inquit >intra semet ipsum Petrus, quid hoc esset<. Et adhuc eo cogitante >supervenerunt< inquit >hi, qui a Cornelio centurione missi fuerant< ex hac civitate, id est a Caesarea in Ioppen. Ibi namque erat Petrus et >hospitabatur apud Simonem quendam coriarium<. Bene autem quod Petrus >apud coriarium< manet, illum fortasse, de quo dicit Iob quia 225 Del. 10 >pellam me et carnem induisti<. Sed haec in excessu dicta sint. Interim >superveniunt, qui missi fuerant a Cornelio< ad Petrum; quos ille suscipiens audit ab iis, quae sibi Cornelius mandavit. Et >descendens< de superioribus venit huc ad Cornelium. >Descendit<: adhuc enim deorsum erat Cornelius et in inferioribus manebat. Venit ergo Caesaream, >invenit multos< hic apud Cornelium >congregatos< >et ait ad eos< post multa: >et mihi< inquit >ostendit Deus neminem communem aut immundum dicere hominem<. Videtur tibi Petrus Apostolus >quadrupedia< illa >omnia et reptilia et volatilia< dilucide ad hominem 304 Lomm. transtulisse et homines intellexisse ea, quae sibi in linteo coelitus lapso 20 fuerant demonstrata?

5. Sed fortasse dicat aliquis: de quadrupedibus quidem et reptilibus et avibus reddidisti rationem quod homines intelligi debeant; da etiam de >his, quae in aquis sunt<. Quoniam quidem lex etiam de ipsis munda esse quaedam et alia designat immunda, nihil in his, ut meis 25 verbis credatur, exposco, nisi testes idoneos dedero. Ipsum vobis Dominum et Salvatorem nostrum Iesum Christum testem horum et auctorem dabo, quomodo pisces homines esse dicantur. >Simile est< inquit

2 vgl. Act. 10, 16 — 3f. 18 vgl. Act. 10, 12 — 4ff vgl. Act. 10, 17 — 8 vgl. Act. 10, 6 — 10 Hiob 10, 11 — 12f vgl. Act. 10, 21 — 15f vgl. Act. 10, 27 — 16 Act. 10, 28 — 23 vgl. Lev. 11, 9 — 27 Matth. 13, 47. 48 — 27—S. 386, 17 vgl. Procop. a. a. O. (727 M. = cod. Monac. graec. 358 fol. 262<sup>r</sup> u. v): >καὶ ταῦτα φάγεσθε ἀπὸ πάντων τῶν ἐν τοῖς ὕδασι<. ὅτι καὶ ταῦτα εἰς ἀνθρώπων ἡθῆ διαφόρως ἀνάγεται, ἢ τῆς σαγήνης ἐν ἐδαγγελίοις ὑποσημαίνει παραβολὴ τῆς βληθείσης εἰς θάλασσαν καὶ ἐκ παντὸς γένους ἰχθύων συναγαγούσης· ἐξ ἧς

5 inquit < A 7 a < E | Ioppe DE 10 pelle et carne ABDEJ, Ald. Del., teilw. nach der Vulg. (δέσμα καὶ κρέας O') 11 erant A 13 Cornelium + ergo D 18 hominem] homines ABCGJ 19 hominem A | delapso. AGI 24 uti A melius A 24f ∞ verbis meis BC

regnum coelorum retiae missae in mare, quae ex omni genere piscium colligit; et cum repleta fuerit, sedentes supra litus condunt eos, qui boni sunt, in vasis; qui autem mali, foras mittuntur\*. Evidenter edocuit eos, qui >retibus colligi< dicuntur >pisces<, vel >bonos< homines  
 5 esse vel >malos<. Isti ergo sunt, qui secundum Moysen pisces vel mundi vel immundi nominantur. His igitur ex auctoritate Apostolica atque evangelica comprobatis videamus, quomodo unusquisque hominum vel mundus vel immundus possit ostendi. Omnis homo habet aliquem in se cibum, quem accedenti ad se proximo praebeat.  
 10 Non enim potest fieri, ut, cum accesserimus ad invicem nos homines et conseruerimus sermonem, non aliquem vel ex responsione vel ex interrogatione vel ex aliquo gestu aut capiamus inter nos gustum aut praebeamus. Et si quidem mundus homo est et bonae mentis is, de quo gustum capimus, mundum sumimus cibum; si vero immundus sit,  
 15 quem contingimus, immundum cibum secundum ea, quae supra dicta 305 Lo sunt, sumimus. Et propterea, puto, Apostolus Paulus de talibus velut immundis animalibus dicit: »cum huiusmodi nec cibum sumere«. Verum ut evidentius tibi pateant ad intellectum, quae dicimus, de maioribus sumamus exemplum, ut inde paulatim descendentes usque  
 20 ad inferiora veniamus. Dominus et Salvator noster dicit: »nisi manducaveritis carnem meam et biberitis sanguinem meum, non habebitis vitam in vobis ipsis. Caro enim mea vere cibus est, et sanguis meus vere potus est«. Iesus ergo quia totus ex toto mundus est, tota eius >caro cibus est< et totus >sanguis< eius >potus est<; quia omne opus eius  
 25 sanctum est et omnis sermo eius verus est. Propterea ergo et >caro< eius >verus est cibus et sanguis< eius >verus est potus<. Carnibus enim

ἐκλέξαντες τὰ καλά, τὰ σαπρὰ ἔξω ἔβαλον . . . τῶν . . . ἐν καθαρῶις ταπτομένον . . . οὐ δεῖ φεύγειν τὴν κοινωνίαν τὴν τῶν ἄλλων ἐκτροπομένους . . . γράφει δὲ καὶ Παῦλος: »ἐάν τις ἀδελφὸς ὀνομαζόμενος ἢ πάροινος . . . τῷ τοιοῦτῳ μηδὲ συν-εσθίειν«; Theodoret a. a. O. 318 A

17 I Kor. 5, 11 — 20 vgl. Joh. 6, 53. 55 — 23 ff vgl. Bigg. The Christian Platonists of Alexandria 266, 1

1 reti *gk*, *Ald. Del.* rete *l* retitiae *d* sagenae *J*; vgl. Ital. *Wirc.* zu Ezech. 26, 14; Rönisch, *It. u. Vulg.* S. 259 | misso quod *g*, *Ald. Del.* 2 repletum *Ald. Del.* | super *E* 3 mittunt *ABGe* 5 ∞ vel malos esse *C* 9 ∞ in se aliquem *CF* 11 conseru\**mus d* cons\*(v)erimus *E* conservavimus *Gbl* 15 ea < *G* 16 sumimus *Ald. Del.* sumpsimus *ABCDEFGHIJ*, kaum richtig | Paulus < *E* 22 ∞ est cibus *A*, *Ald. Del.*, nach der *Vulg.* (= gr. Text) 23 est potus est *A* est potus *Ald. Del.*, nach der *Vulg.* (= gr. Text) | ergo + inquit *al*

et sanguine verbi sui tamquam mundo cibo ac potu potat et reficit omne hominum genus. Secundo in loco post illius carnem mundus cibus est Petrus et Paulus omnesque Apostoli; tertio loco discipuli eorum. Et sic unusquisque pro quantitate meritorum vel sensuum puritate proximo suo mundus efficitur cibus. Haec qui audire nescit, detorqueat fortassis et avertat auditum secundum illos, qui dicebant: »quomodo dabit nobis hic carnem suam manducare? Quis potest audire eum? Et discesserunt ab eo«. Sed vos si filii estis ecclesiae, si evangelicis imbuti mysteriis, si >verbum caro factum habitat in vobis, agnoscite quae dicimus quia Domini sunt, ne forte >qui ignorat, ignoretur<. Agnoscite quia figurae sunt, quae in divinis voluminibus scripta sunt, et ideo tamquam spirituales et non tamquam carnales examine et intelligite quae dicuntur. Si enim quasi carnales ista suscipitis, laedunt vos et non alunt. Est enim et in evangelicis >littera<, quae >occidit<. Non solum in veteri testamento >occidens littera< deprehenditur; est et in novo testamento >littera<, quae >occidat< eum, qui non spiritualiter, quae dicuntur, adverterit. Si enim secundum litteram sequaris hoc ipsum quod dictum est: »nisi manducaveritis carnem meam et biberitis sanguinem meum«, >occidit< haec >littera<. Vis tibi et aliam de evangelio proferam >litteram<, quae >occidit<? »Qui non habet« inquit »gladium, vendat tunicam et emat gladium«. Ecce et haec littera evangelii est, sed >occidit<. Si vero spiritualiter eam suscipias, non occidit, sed est in ea >spiritus vivificans<. Et ideo sive in lege sive in evangelicis quae dicuntur, spiritualiter suscipe, quia »spiritualis diiudicat omnia, ipse vero a nemine diiudicatur«. Ut ergo diximus, omnis homo habet aliquem in se cibum, ex quo qui sumpserit, si quidem bonus est et >de bono thesauro cordis sui profert bona<, mundum cibum praebet proximo suo. Si vero malus est >profert mala<, immundum cibum praebet pro-

4 vgl. Origen. de orat. 27, 12 (S. 371, 7 Koe.): *τί ὀκνοῦμεν παραδέξασθαι ἐπὶ γε πασῶν τῶν δυνάμεων χειρῶν καὶ χειρόνων καὶ ἐπὶ τῶν ἀνθρώπων τὸ δύνασθαι τρέφασθαι ἀπὸ πάντων τούτων ἕνα ἕκαστον ἡμῶν*; — 7 Joh. 6, 52. 60. 66 — 9 vgl. Joh. 1, 14 — 10 vgl. I Kor. 14, 38 — 14f. 23 vgl. II Kor. 3, 6 — 18 Joh. 6, 53 — 20f Luk. 22, 36 — 24 I Kor. 2, 15 — 26ff vgl. Luk. 6, 45

3 tertio + in *A* 4 vel] et *C*, 7 ∞ hic nobis *ABFL*, nach der Vulg. (= gr. Text) 8 vos<sup>si</sup> *A* si < *Ga* 9 factum + est *AE* 11 ∞ in divinis voluminibus quae *D* 13f suscipiatis *E* 22 est < *D* 24 suscipias *A* 25 iudicatur *AGa* | ∞ habet omnis homo *A* 27 praebet] profert *G* 28 praebet] profert *AG*

ximo suo. Potest enim quis innocens et rectus corde mundum animal  
 ovis videri et praebere audienti se cibum mundum tamquam ovis, quae  
 est animal mundum. Similiter et in ceteris. Et ideo omnis homo, ut  
 diximus, cum loquitur proximo suo et sive prodest ei ex sermonibus 226 Del.  
 5 suis sive nocet, mundum ei aut immundum efficitur animal, ex quibus  
 vel mundis utendum vel immundis praecipitur abstinendum. Si secun-  
 dum hanc intelligentiam dicamus Deum summum leges hominibus  
 promulgasse, puto quod digna videbitur divina maiestate legislatio. Si  
 vero adsideamus litterae et secundum hoc, vel quod Iudaeis vel vulgo 307 Lonn  
 10 videtur, accipiamus quae in lege scripta sunt, erubesco dicere et con-  
 fiteri quia tales leges dederit Deus. Videbuntur enim magis elegantes  
 et rationabiles hominum leges, verbi gratia, vel Romanorum vel Athe-  
 niensium vel Lacedaemoniorum. Si vero secundum hanc intelligentiam,  
 quam docet ecclesia, accipiatur Dei lex, tunc plane omnes humanas  
 15 supereminet leges et vere Dei lex esse credetur. Itaque his ita prae-  
 missis spiritali, ut commonuimus, intelligentia de mundis et immundis  
 animalibus aliqua perstringamus.

6. »Omne« inquit »pecus, quod unguulam dividit, et ungulas habet,  
 et reducit ruminationem in pecoribus, haec manducabitis. Praeterea ab  
 20 his non manducabitis, quae reducant ruminationem, et non dividunt  
 ungulas, et habent ungulas. Camelus, quoniam reducit ruminationem,  
 et unguulam non dividit, immundum hoc vobis. Et lepus, quoniam  
 reducit ruminationem, et unguulam non dividit, immundum hoc vobis;  
 et erinacius, quia reducit ruminationem hic, et unguulam non dividit,  
 25 immundum hoc vobis; et sues et cetera. Decernit ergo, ne manducen-  
 tur huiusmodi animalia, quae ex parte videntur esse munda et ex parte  
 immunda; sicut »camelus ex eo quod ruminat«, mundus videtur, ex eo  
 autem »quod ungulas divisas non habet«, »immundus« dicitur. Post haec  
 iam nominat et »leporem« et »erinacium«, sed et ipsos dicit »ruminare«  
 30 quidem, sed »ungulas non dividere«. Alium vero ordinem facit eorum,  
 qui e contrario »ungulam« quidem »dividunt«, sed »non ruminant«.  
 Primo ergo videamus, qui sunt isti, qui »ruminant et unguulam di-

18 Lev. 11, 3—7 — 30 vgl. Lev. 11, 7

6 vél<sup>1</sup> < AG      8 divinae maiestatis D, vgl. S. 116, 5      14 accipitur A  
 15 creditur BCEFlw credatur q      18 unguellas Ga      21 unguellas<sup>1, 2</sup> FG  
 22 et<sup>2</sup> erit E      24 quia] quoniam B<sup>1</sup> | hic < AJbkw, Ald. Del.      25 vobis  
 + erit E      28 ∞ habet non divisas A ∞ non habet divisas G      32 primum  
 E, Ald. Del., vgl. z. B. S. 382, 18

vidunt, quos mundos appellat. Ego arbitror illum dici ruminare, qui operam dat scientiae et in lege Domini meditatur die ac nocte. Sed audi, quomodo dictum est: »qui dividit« inquit »ungulam, et revocat ruminacionem«. »Revocat ergo ruminacionem«, qui 5 ea, quae secundum litteram legit, revocat ad sensum spiritalem et ab infinis et visibilibus ad invisibilia et altiora conscendit. Sed si mediteris legem divinam et ea, quae legis, ad subtilem et ad spiritalem intelligentiam revoces, vita autem tua et actus tui non sint tales, ut habeant discretionem vitae praesentis et futurae, huius saeculi et saeculi superventuri, si non ista competenti ratione discernas et divides, 10 camelus es tortuosus; qui cum intellectum acceperis ex meditatione legis divinae, non divides neque segregas praesentia et futura nec angustam viam a via spatiosa secernis. Sed adhuc manifestius, quod dicitur, explanemus. Sunt qui adsumunt testamentum Dei per os suum 15 et, cum legem Dei in ore habeant, vita et actus sui longe a verbis eorum et sermonibus discrepant; »dicunt enim et non faciunt«. De quibus et propheta dicit: »peccatori autem dixit Deus: quare tu enarras iustitias meas, et adsumis testamentum meum per os tuum?«. Vides ergo, quomodo iste ruminat, qui testamentum Dei habet in ore suo. Sed 20 quid in sequentibus ad eum dicitur? »Tu autem odisti disciplinam, et abiecisti sermones meos post te«. In quo evidenter ostendit istum ruminantem quidem, sed unguam non dividentem, et ideo immundus est quicumque est talis. Et iterum est alius vel ex his, qui extra religionem nostram sunt, vel ex his, qui nobiscum sunt, qui dividunt 25 quidem unguam et ita incedunt in viis suis, ut actus suos ad futurum 227 Del.

1 ff vgl. Philo de agric. 132 (zu Lev. 11, 4; II 121, 12f W.): ὅσπερ γὰρ τὸ μηροκόμμενον τὴν προκαταβληθεῖσαν . . . αἰθῆρις ἐπιλακίει τροφήν, οὕτως ἡ ψυχὴ τοῦ φιλομαθοῦς, ἐπειδὴν τινα δι' ἀκοῆς δέξεται θεωρήματα, λήθη μὲν αὐτὰ οὐ παραδίδωσιν, ἡρεμήσασα δὲ καθ' ἑαυτὴν ἕκαστα . . . ἀναπολεῖ usw.; Origen. Sel. in Deut. 14, 6 (X 376 Lomm.); c. Cels. 6, 16 (II 87, 7 Koe.); Procop. a. a. O. 726 M. — 2 vgl. Ps. 1, 2 — 3 Lev. 11, 3 — 7 vgl. Origen. Sel. in Lev. (IX 167 Lomm.) u. Theodoret. Quaest. in Lev. 11 (LXXX 313 O M.): τὸ μὲν διηλοῦν οἶμαι δηλοῦν . . . τὸ μὴ μόνον τῷ παρόντι βίῳ ζῆν, ἀλλὰ καὶ τῷ μέλλοντι . . . τὸ δὲ μηροκόμμενον τὴν τῶν θεῶν λογίων σημαίνει μελέτην — 9 f vgl. Ephes. 2, 7 — 12 f vgl. Matth. 7, 13. 14 — 15 Matth. 23, 3 — 17 Ps. 49 (50), 16 — 20 Ps. 49 (50), 17

4 qui] quia FG quia et A . . . 7 in lege divina E | ad<sup>2</sup> < AEGh  
11 eris D 12 divides AEdl\* 13 a < D | secernes E 21 proiecisti E  
25 unguas AJw, Ald. Del.

saeculum praeparent. Multi enim ita et ex philosophis sapiunt et futurum esse iudicium credunt. Immortalem namque animam sentiunt et remunerationem bonis quibusque positam confitentur. Hoc et haereticorum nonnulli faciunt et quantum expectant, timorem futuri iudicii  
 5 gerunt et actus suos tamquam in divino examine requirendos cautius temperant. Sed horum uterque non >ruminat< nec >revocat ruminationem<. Non enim ea, quae in lege Dei scripta sunt, audiens meditatur ac revocat ad subtilem et spiritalem intelligentiam; sed statim ut audierit aliquid, aut contemnit aut despicit nec requirit, qui in  
 10 lioribus verbis pretiosus lateat sensus. Et abeunt isti >dividentes< quidem >ungulam<, sed >ruminationem non revocantes<. Tu autem, qui vis esse mundus, convenientem habeto et consonam vitam scientiae et actus intellectui, ut sis in utroque mundus, ut et >revoques ruminationem< et >ungulam divides<, sed et unguilas ut >producas< sive >abicias<. Requi-  
 15 ramus et huius rei testimonium, quomodo unguilas producimus, vel, ut alibi legitur, abicimus. Scriptum est in Deuteronomio: »si« inquit »exieris ad bellum adversum inimicos tuos, et videris ibi mulierem decora specie, et concupieris eam, adumes eam, et rades omnem pilum capitis eius et unguilas eius, et indues eam vestimentis lugubribus; et  
 20 sedebit in domo lugens patrem suum et matrem suam et domum paternam suam; et post triginta dies erit tibi uxor«. Sed nunc non est propositum, ut haec, quae in testimonium vocata sunt, explanentur; sed propterea diximus, quia et hic de unguilis mentio facta est. Verum tamen et ego frequenter >exivi ad bellum contra inimicos meos et vidi

1 vgl. Origen. c. Cels. VII 5 (II 156, 22 Koe.): *πεπίστευται . . . καὶ παρ' ἄλλοις πολλοῖς Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων ὅτι ζῆ . . . μετὰ τὸν ἀπὸ τοῦ σώματος χωρισμὸν ἢ ἀνθρώπινη ψυχὴ* und Atzberger, Christl. Eschatologie S. 369 — 4 vgl. oben S. 74, 20 und in Jos. hom. 9, 7 — 14f Rufin oder ein lateinischer Interpret hat *περιονυχιστῆς* (Deut. 21, 12) falsch verstanden (producas) — 16 vgl. Deut. 21, 10—13 (sehr frei) — 24f vgl. Deut. 21, 10, 11

1 et<sup>1</sup> < DEF | ~ et ex philosophis ita (+ ut G) AG 3 haec A 4 expectant (sc. futurum iudicium) / expectat BEF. Sed spectat Akq, Ald. prospecti w expetit Del., vielleicht ist anders zu lesen 5 in < E 7 ~ sunt scripta F 9 quis AGl 10 habeunt Gd habe\*(u)nt J habent BFK, Ald. Del., lies abeant? | dividentem Ald. Del. 11 revocant J (\*t), q, Ald. Del. | qui] si D 13 ut<sup>2</sup> < EFw | et < q 14 unguellam<sup>1, 2</sup> (-las) G | sed < AG 15 unguellas AFb | producimus E 16 abiciamus E 17 adversus AGa 17f decoram AE, richtig? (*καλὴν τῷ εἶδει* O', pulchram Vulg.) 18 facie E 21 non + hoc EGJd, Ald. Del. | est + hoc BCFI

ibi< in praedam >mulierem decora specie<. Quaecumque enim bene et rationabiliter dicta invenimus apud inimicos nostros, si quid apud illos sapienter et scienter dictum legimus, oportet nos mundare id et ab scientia, quae apud illos est, auferre et resecare omne quod emortuum <sup>310 Lomm.</sup>  
 5 et inane est — hoc enim sunt omnes capilli capitis et unguulae mulieris ex inimicorum spoliis adsumptae — et ita demum facere eam nobis uxorem, cum iam nihil ex illis, quae per infidelitatem mortua dicuntur, habuerit, nihil in capite habeat mortuum, nihil in manibus, ut neque sensibus neque actibus immundum aliquid aut mortuum gerat. Nihil  
 10 enim mundum habent mulieres hostium nostrorum, quia nulla est apud illos sapientia, cui immunditia aliqua non sit admixta. Velim tamen dicerent mihi Iudaei, quomodo apud eos ista servantur. Quid causae, quid rationis est >decalvari< mulierem et >ungulas eius demi<? Verbi causa, si ponamus quod ita invenerit eam is, qui dicitur invenisse, ut  
 15 neque capillos neque unguulas habeat: quid habuit quod secundum legem demere videretur? Nos vero, quibus militia spiritualis est et >arma non carnalia, sed potentia Deo ad destruenda consilia<, >decora< mulier si repperta fuerit apud hostes et rationabilis aliqua disciplina, hoc modo purificabimus eam, quo superius diximus. Oportet ergo eum, qui mun-  
 20 dus est, non solum >dividere unguulam< et non solum praesentis et futuri saeculi actus et opera discernere, sed et >ungulas producere< vel, ut alibi legimus, >abicere<, ut >purificantes nos ab operibus mortuis< permaneamus in vita.

7. Haec quidem generaliter dicta sint de animalibus; illa vero,  
 25 >quae in aquis sunt<, quia dicuntur, siquidem habeant >pinnas et squamas<, munda esse, si vero non habeant, immunda nec edi debere: illud in his ostenditur, ut, si quis est in aquis istis et in mari vitae huius atque in fluctibus saeculi positus, tamen debeat satis agere, ut non in profundis iaceat aquarum, sicut sunt isti pisces, qui dicuntur >non habere

3 vgl. in Exod. hom. 11, 6 (S. 139, 8) — 5 vgl. S. 276, 30 — 16 f vgl. II Kor. 10, 4 — 21 vgl. Deut. 20, 12 — 22 vgl. Hebr. 9, 14 — 25 ff vgl. Lev. 11, 9 f

1 praeda EG | decoram AEB, vgl. zu S. 390, 17 f 2 rationaliter A 3 et scienter < AE<sup>1</sup> | id] illud G 4 mortuum E 8 ut < A 9 aut emortuum BGJ, richtig? aut emorticinum C autem horum A 10 ∞ habent mundum A 13 eiusdem AD eius radi (abradi w) G 14 si < B, Ald. Del. 16 videtur Da iuberetur Del. 18 et < CF 19 purificamus A 20 unguulas BEJdq, Ald. Del. | et<sup>1</sup> < ACFGJ 21 et<sup>2</sup> < ADE 24 sunt Aq

pinnas neque squamas. Haec namque eorum natura perhibetur. ut in imo semper et circa ipsum coenum demorentur; sicut sunt anguillae 311 Lon et huic similia, quae non possunt adscendere ad aquae summitatem neque ad eius superiora pervenire. Illi vero pisces, qui >pinnulis< iu-  
 5 vantur ac >squamis< muniuntur, adscendant magis ad superiora et aeri huic viciniore fiunt, velut qui libertatem spiritus quaerant. Talis est ergo sanctus quisque, qui intra >retia< fidei conclusus >bonus piscis< a Salvatore nominatur et mittitur >in vas<, veluti >pinnas< habens et >squamas<. Nisi enim habuisset >pinnas<, non resurrexisset de coeno  
 10 incredulitatis nec ad >rete< fidei pervenisset. Quid autem est quod et >squamas< habere dicitur, tamquam qui paratus sit vetera indumenta deponere? Hi enim, qui >squamas< non habent, velut ex integro carni sunt et toti carnales, qui deponere nihil possint. Si qui ergo habet >pinnas<, quibus ad superiora nitatur, mundus est; qui vero non habet  
 15 >pinnas<, sed in inferioribus permanet et in coeno semper versatur, immundus est. Similiter autem de avibus. »Non manducabis« inquit »haec, quia immunda sunt: aquilam et vulturem« et cetera his similia. His etenim avibus semper mortuorum corporum cibus est et ex mortuis cadaveribus vivunt. Omnes ergo, qui huiusmodi vitam gerunt, immundi  
 20 habendi sunt. Ego puto et illos in his numerari, qui alienas incubant mortes et arte vel fraude testamenta subiciunt. Huiusmodi enim homines vultures et aquilae merito appellabuntur, velut mortuorum cadaveribus inhiantes. Scio et alia volatilia, quae raptu vivunt. Hae sunt animae, quae secundum hoc quidem, quod rationabiles sunt et imbutae 228 Del  
 25 liberalibus institutis vel rationabilibus disciplinis, volatilia videntur — legunt enim et requirunt vel de ratione coeli vel quomodo mundus 312 Lon Dei providentia gubernetur; secundum haec ergo volatilia nominantur;

1—6 vgl. Procop. a. a. O. (727 M. = cod. Monac. graec. 35S fol. 262<sup>r</sup>: ἀλλὰ τῶν ἰχθύων ὅσα μὲν ἔχει πτερόγια . . . ἀνανήχεται, διαφεύγει τε πολλάκις τῶν θηρώντων τὰ λίνα, τὰ δὲ πτερυγίων ἔρημα καὶ λεπίδων ἐμφιλοχωροῦντα τῷ βῆθει τῆς ἕλκος . . . ἀντέχεται, ἀδρανῆ τε λίαν ἐστὶ καὶ ἐδάλωτα — 7 vgl. Matth. 13, 47. 48 — 11 vgl. Ephes. 4, 22 — 16 vgl. Lev. 11, 13 — 20 vgl. Procop. a. a. O. (fol. 262<sup>v</sup>): ἀποδοκιμάζει καὶ τοὺς ἄρπαγας διὰ τοῦ ἰχθύος καὶ τῶν ὁμοίων σημαιομένων καὶ τοὺς πανόργους καὶ σκοτεινοὺς τὴν διάνοιαν

4 nec ABDE 5 ac] et D 6 quaerunt CF | est < D 6f ∞ ergo est E  
 7 quisque < A quique EF 8 velut A 9 surrexisset GJd 13 possunt EJ, Ald. Del. possent G (w\*) 17 sunt + et E 18 enim F | et < E 20 alienis BCJ, Ald. Del. 21 mortibus Cb, Del. mortuis a, Ald. 22 appellantur B, Ald. Del. 23 haec D 24 imbuti BCDE\*FGJ

si vero huiusmodi homines inique agant, contra legem faciant, diripiant proximos et, cum in verbis esse videatur eruditio coelestis, in actibus carnalia et mortua opera gerant, recte vultures vel aquilae dicendi sunt, quae de excelsis ad carnes mortuas ac foetidas delabuntur. Ad hoc  
 5 referenda est et accipitris rapacitas et ceterorum omnium; ex quibus quaedam quidem sunt volatilia rapacitati studentia, quaedam vero non tam rapacia quam obscuritatem et tenebras amantia. »Omnis enim qui male agit, odit lucem et non venit ad lucem«, ut sunt »noctuae et vesperationes« et cetera, quae lex pronuntiavit immunda. A quibus  
 10 omnibus spiritali nos observantia custodientes et cibum ex mundis animalibus appetentes etiam ipsi puri efficiemur et mundi, per Christum Dominum nostrum, per quem est Deo patri cum Spiritu sancto gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen.<

### HOMILIA VIII.

15 De eo, quod scriptum est: »mulier quaecumque conceperit semen et pepererit masculum, immunda erit septem diebus« et de diversitatibus leprae ac purificationibus leprosi.

1. Medicum dici in scripturis divinis Dominum nostrum Iesum Christum etiam ipsius Domini sententia perdocemur, sicut dicit in evan-  
 20 geliis: »non indigent sani medico, sed qui male habent. Non enim veni 313 Lomm. iustos vocare, sed peccatores in poenitentiam«. Omnis autem medicus ex herbarum sucis vel arborum vel etiam metallorum venis aut animalium naturis profutura corporibus medicamenta componit. Sed herbas istas si qui forte, antequam pro ratione artis componantur, ad-  
 25 spiciat, si quidem in agris aut montibus, velut foenum vile conculcat et praeterit. Si vero eas intra medici scholam dispositas per ordinem

7 Joh. 3, 20 — 8f vgl. Lev. 11, 17. 19 — 12f vgl. I. Petr. 4, 11 — 15 Lev. 12, 2 — 18 vgl. z. B. Origen. de princ. II 10, 6 (S. 179, 11 Koe.); in Jerem. hom. XII 5 (S. 92, 19 Kl.); Harnack TU 8, 4 S. 125ff — 20 Matth. 9, 12—13

1 agunt *DF* 3 gerunt *DE* | vel] et *BCE* | dicendae *CDa*, richtig?  
 4 dilabuntur *ABCDEFGJ* 5 et<sup>1</sup> < *AF* 6 quidem < *B, Ald. Del.* | rapacitatis *q* rapacitatem *EJk, Del.* 11 efficiamur *A* 12 per quem] cum quo *D*  
 14 die folgenden Homilien sind wieder in *P* vorhanden 15 concepit *E* 16 peperit *AP\*ckdl\** 17 ac] et *E* | leprosi + et cetera *E* 19f evangelio *A*  
 21 ∞ vocare iustos *kq, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) 25 aut + in *E*

viderit, licet odorem tristem forte et austerum reddant, tamen suspicabitur eas curae vel remedii aliquid continere, etiamsi nondum, quae vel qualis in eis sit sanitatis ac remedii virtus, agnoverit. Haec de communibus medicis diximus. Veni nunc ad Iesum coelestem medicum, 5 intra ad hanc stationem medicinae eius ecclesiam, vide ibi languentium iacere multitudinem. Venit mulier, quae ex partu >immunda< effecta est, venit >leprosus<, qui >extra castra< separatus est pro immunditia leprae, quaerunt a medico remedium, quomodo sanentur, quomodo mundentur; et quia Iesus hic, qui medicus est, ipse est et verbum 10 Dei. aegris suis non herbarum sucis, sed verborum sacramentis medicamenta conquirit. Quae verborum medicamenta si qui incultius per libros tamquam per agros videat esse dispersa, ignorans singulorum dictorum virtutem ut vilia haec et nullum sermonis cultum habentia praeteribit. Qui vero parte ex aliqua didicerit animarum apud Christum 15 esse medicinam, intelliget profecto ex his libris, qui in ecclesia recitantur, tamquam ex agris et montibus salutare herbas adsumere unquamque debere, sermonum dumtaxat vim; ut, si qui ille est in anima languor, non tam exterioris frondis et corticis, quam suci interioris hausta virtute sanetur. Videamus ergo adversum immunditiam partus 20 et contagionem leprae praesens haec lectio quam diversa et quam varia purificationum medicamenta conficiat.

2. »Et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens: loquere filiis Istrahel et dices ad eos: mulier quaecumque conceperit semen et pepererit masculum, immunda erit septem diebus«. Primo considerare 25 mus secundum historiam, si non videtur quasi ex superfluo additum: »mulier quae conceperit semen et pepererit masculum«, quasi possit aliter masculum parere nisi semine concepto. Sed non ex superfluo

6 vgl. Mark. 5, 25 (Matth. 9, 20) u. Lev. 12, 2ff — 7f vgl. Mark. 1, 40 (Matth. 8, 2) u. Lev. 13, 46 — 22 Lev. 12, 1—2 — 26 Lev. 12, 2; vgl. das in Catenenhss. (z. B. cod. Vat. graec. 747 fol. 133<sup>v</sup>; 748 f. 153<sup>r</sup>) erhaltene Fragment: *παρέλκειν δόξει τό· »ἐάν σπερματισθῆ« προτασσόμενον τοῦ· »καὶ τέχνη ἄρσεν«. Ἄλλ' ἐρίστημι, μήποτε, ἵνα προφητικῶς ἡ Μαρία οὐκ ἐκ τοῦ ἐσπερματισθαι >τεκοῦσα ἄρσεν< μὴ νομισθῆ >ἀκάθαρτος< εἶναι γεγεννηκυῖα τὸν Σωτῆρα, εἴρηται ὅλον τοῦτο. Ἐδύνατο δὲ καὶ μὴ προσκειμένον τοῦ· »ἐάν σπερματισθῆ« νοεῖσθαι μὴ οὔσα ἀκάθαρτος ἡ Μαρία. Οὐ γὰρ ἀπλῶς ἦν γεννῆ ἀλλὰ παρθένος; vgl. Procop. 729—730 M.*

1 triste *Aa* | fortem *CEGJ, Del.* | et] aut *B* 3 ∞ sit in eis *E* 4 veni + inquit *A* 14 ∞ ex aliqua parte *B* ∞ ex parte aliqua *C* 15 intellegit *EFF* 17 si = ille *E* illi *FP<sup>3a</sup>*, vgl. z. B. S. 115, 19; 125, 12 19 adversus *AF* 25 videatur *Fk* 26 suscipit *P, Del.*, vgl. Z. 23 u. S. 395, 1. 4. 6

additur. Ad discretionem namque illius, quae sine semine >concepit et peperit<, istum sermonem pro ceteris mulieribus legislator adiecit, ut non omnem mulierem, quae peperisset, designaret >immundam<, sed eam, quae >concepto semine peperisset<. Addi quoque ad hoc etiam illud  
 5 potest, quod lex ista, quae de immunditia scribitur, ad mulieres pertinet; <sup>229 Del.</sup>  
 de Maria autem dicitur quia >virgo< concepit et peperit. Ferant ergo legis onera mulieres, virgines vero ab his habeantur immunes. Sed <sup>315 Lomm.</sup>  
 si nobis aliquis occurrat argutus et dicat quia et Maria >mulier< in scripturis nominatur — sic enim dicit Apostolus: »ubi autem venit pleni-  
 10 tudo temporum, misit Deus filium suum, factum ex muliere, factum sub lege, ut eos, qui sub lege erant, redimeret« —, respondebimus ei quia in hoc Apostolus >mulierem< non pro corruptela, sed pro sexus indicio nominavit; ut, quia dicebat >filium Deum missum<, simul et illud, quod communi omnium ingressu in hunc mundum venisset, ex-  
 15 poneret. Est porro et aetatis istud vocabulum, eius scilicet, qua feminino sexui de annis pubertatis exceditur et ad id temporis, quo habilis viro videatur esse, transitur. Sicut et econtra vir appellatur is, qui adolescentiae tempus excesserit, etiamsi uxorem nondum habeat, cuius vir esse dicatur; quo nomine appellari solent etiam hi, quos femineae  
 20 admixtionis macula nulla perstrinxit. Si ergo recte dicitur vir pro sola virili aetate etiam is, qui nullius admixtionem feminae noverit, quomodo non eadem consequentia etiam virgo, quae intemerata permansit, pro sola aetatis maturitate mulier nominetur? Denique et Abraham cum puerum mitteret Mesopotamiam in domum Bathuelis, ut >inde  
 25 acciperet Isaac filio suo uxorem< et >puer< curiosius percontaretur, >ait ad eum<: »quod si noluerit mulier sequi me, reducam filium tuum illuc?« <sup>316 Lomm.</sup>

7 ff vgl. Procop. Comm. in Lev. 12, 2 (729—730 M. = cod. Monac. graec. 358 fol. 263<sup>v</sup>): Ἡλικίας γὰρ ἡ κλήσις [sc. γυναικός] τῆς οὐκέτι παιδίου ὡς καὶ ἡ τοῦ ἀνδρός, καὶ τὴν ἐν τῷ σπείρειν μὴ ἔχη προᾶξι.   
 30 Διὸ καὶ Παῦλός φησι· »ἕξαπέστειλεν ὁ Θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ γενόμενον ἐκ γυναικός«. Καὶ Ἀβραὰμ τῷ πεμφθέντι παιδί πρὸς τὸν Βαθουήλ οὐκ εἶπε· »λήψη παρθένον, ἀλλὰ· »γυναῖκα τῷ υἱῷ μου«.

6 vgl. Matth. 1, 23 — 9. 30 Gal. 4, 4—5 — 23 ff vgl. Gen. 24, 4—5 — 26. 32 Gen. 24, 5. 4

2 peperit + masculum D | prae DEFack, Ald., pro fast = de 3 ∞ immundam designaret E S argutius ABFEc 14 ingressus Fq, Ald. ingressui b ingressum A | hoc mundo E 15 quia ACFFlw qui b 16 sexui P sexu\*(i) l | quod DF qua E 17 transitus AFGJa | et <DEFJF | e contrario Gd, Ald. Del. | his AGa 21 his aq hi A < F 23 nominatur P, Del. 24 ut inde] unde A

et non dixit: quod si noluerit virgo sequi me. Haec ergo dicta sint nobis de eo, quod observavimus scriptum quia non superfluo addidit legislator: »mulier si conceperit semen et pepererit filium«, sed esse exceptionem mysticam, quae solam Mariam a reliquis mulieribus se-  
5 gregaret, cuius partus non ex conceptione seminis, sed ex praesentia »sancti Spiritus et virtute altissimi« fuerit.

3. Nunc ergo requiramus etiam illud, quid causae sit, quod mulier, quae in hoc mundo nascentibus ministerium praebet, non solum. cum »semen suscepit«, »immunda« fieri dicitur, sed et cum »peperit«. Unde  
10 et pro purificatione sua iubetur offerre »pulos columbinos aut turtures pro peccato ad ostium tabernaculi testimonii«, ut »reprophetiet pro ipsa sacerdos«, quasi quae repropitiationem debeat et purificationem peccati pro eo, quod nascenti in hoc mundo homini ministerium praebuit. Sic enim scriptum est: »et repropitiabit pro ipsa sacerdos, et mundabitur«.  
15 Ego in talibus nihil audeo dicere, sentio tamen occulta in his quaedam mysteria contineri et esse aliquid latentis arcani, pro quo et »mulier, quae conceperit ex semine et pepererit«, »immunda« dicitur et tamquam peccati rea offerre iubeatur hostiam »pro peccato« et ita purificari. Sed et ille ipse, qui nascitur, sive virilis sive feminei sexus sit, pronuntiat  
20 de eo Scriptura quia non sit »mundus a sorde, etiamsi unius diei sit vita eius«. Et ut scias esse in hoc grande nescio quid et tale quod nulli sanctorum ex sententia venerit, nemo ex omnibus sanctis invenitur diem festum vel convivium magnum egisse in die natalis sui, nemo invenitur habuisse laetitiam in die natalis filii vel filiae suae; soli pec-  
25 catores super huiusmodi nativitate laetantur. Invenimus etenim in veteri quidem testamento Pharaonem, regem Aegypti, diem natalis sui cum festivitate celebrantem, in novo vero testamento Herodem. Uterque tamen eorum ipsam festivitatem natalis sui profusione humani

3 Lev. 12, 2 — 6 vgl. Luk. 1, 35 — 9 vgl. Lev. 12, 2 — 10 vgl. Lev. 12, 6 — 11f vgl. Lev. 12, 7 — 14 Lev. 12, 7 — 20 Hiob 14, 4. 5 — 26 vgl. Gen. 40, 20; Philo de ebr. 208 (II 210, 16 W.): λέγεται γὰρ ὅτι »ἡμέρα γενέσεως ἦν Φαραώ« . . . τοῦ γὰρ φιλοπαθοῦς ἴδιον λαμπρὰ τὰ γενητὰ καὶ φθαρτὰ ἡγεῖσθαι; Origen. Sel. in Gen. 40, 20 (VIII 85 Lomm.): τῶν μὲν πρὸς ἡμῶν ἐτήρησέ τις, ὅτι φανερὸν ἐστὶν ὅτι τὰ γενέσεως τιμῶν πράγματα . . . ἡμεῖς δὲ βεβαιούμεν τὴν διήγησιν καὶ ἐπὶ τοῦ Ἡρώδου usw. — 27 vgl. Mark. 6, 21

1 sint + a F 2 addit A 6 fieret E 7 ergo] vero Ca, Del. | quod] ut A 9 suscipit AEPabedw suscepit J, Ald. Del. | peperit CEGJFb, Ald. Del., nach S. 394, 24. 26 15 tamen] autem A 21 eius + super terram F 27 vero < A

sanguinis cruentavit. Ille enim >praepositum pistorum<, hic sanctum prophetam Iohannem obtruncavit >in carcere<. Sancti vero non solum non agunt festivitatem in die natalis sui, sed et Spiritu sancto repleti exsecrantur hunc diem. Neque enim tantus ac talis propheta — Ieremiam dico, qui >in utero< matris >sanctificatus est< et >propheta in gentibus consecratus< — libris in aeternum mansuris aliquid inaniter condidisset, nisi secretum quid contineret et ingentibus mysteriis plenum, ubi dicit: »maledictus dies, in quo natus sum, et nox, in qua dixerunt: ecce masculus. Maledictus, qui adnuntiavit patri meo dicens: natus est tibi masculus. Laetetur homo ille sicut civitates, quas Dominus destruxit in furore, et non poenituit«. Videturne tibi haec tam gravia et tam onerosa imprecari propheta potuisse, nisi sciret esse aliquid in ista nativitate corporea, quod et huiusmodi dignum maledictionibus videretur et pro quo legislator tot immunditias accusaret, quibus congruas purificationes consequenter imponeret? Longum est autem et alterius temporis, ut testimonia, quae de propheta adsumpsimus, explanemus; quia nunc non Ieremiae, sed Levitici nobis propositum est disserere lectionem. Sed et Iob non sine Spiritu sancto loquens >maledicebat diem nativitatis suae dicens: »maledicta dies, in qua natus sum, et nox, in qua dixerunt: ecce, masculus. Nox illa sit tenebrae, et non requirat eam Dominus denuo, neque veniat in dies anni, nec numeretur inter dies mensuum«. Quod si non tibi videtur haec Iob divino et prophetico Spiritu loqui, ex his considera, quae sequuntur; addit enim: »sed maledicat eam, qui maledixit illum diem, in quo magnum cetum interempturus est«. Vides ergo, quomodo in Spiritu sancto praedixit de

318 Lomm.

230 Del.

1 vgl. Gen. 40, 22 — 2 vgl. Mark. 6, 27 — 4f vgl. Hieron. Comm. in Jerem. 20, 14 und dazu Klostermann TU 16 S. 73 — vgl. Jerem. 1, 5 — 8 vgl. Jerem. 20, 14—16 u. Hiob 3, 3 — 18 Job 3, 1. 2 — 19 vgl. Job 3, 3. 4. 6 — 23 Job 3, 8; vgl. Origen. de orat. 13, 4 (S. 329, 1 Koe.): ὁ πεπεισμένος, ποίον κήτους τύπος τὸ καταπεπωκὸς τὸν Ἰωνᾶν ἐτύγγανε, καὶ καταλαβὼν δὲ ὅτι ἐκείνου τοῦ ὑπὸ τοῦ Ἰὼβ εἰρημένον· »καταράσαιο αὐτὴν ὁ καταρώμενος τὴν ἡμέραν ἐκείνην, ὁ μᾶλλον τὸ μέγα κῆτος χειρώσασθαι« . . . ἐξάσθω κάκειθεν ἐξελεύσεται usw.; vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Rom. 5, 10 (VI 405 Lomm.)

1 etenim C 3 festivitates E | et < P 5 matris + suae D 7 et < EP 8 in qua EFAQ, nach der Vulg., quando A 10 masculus + sic D 12 prophetam Gck | ~ aliquid esse F 13 et < G 16 uti D 17 ~ lectionem disserere F 20 sint Al 22 mensuum P (in -sium geänd.) mensum A mensium BCDEFGJ, Ald. Del.; vgl. z. B. Bonnet, Le Latin de Grég. de Tours S. 363, 3 | ~ tibi non C 23 ad<sup>di</sup>dit l addidit G, Ald. Del. 24 usw. coetum ADJP

»magno ceto«, quem »interfecturus esset« Dominus, cuius typus erat »cetus«  
 ille Ionae. Unde et Dominus, qui »interfecturus erat cetum« istum diabo-  
 lum, dicit: »sicut enim Ionas tres dies et tres noctes fuit in ventre ceti,  
 ita oportet et filium hominis esse tribus diebus et tribus noctibus in corde  
 5 terrae«. Quod si placet audire, quid etiam alii sancti de ista nativitate  
 senserint, audi David dicentem: »in iniquitatibus« inquit »conceptus  
 sum, et in peccatis peperit me mater mea«. ostendens quod quaecum-  
 que anima in carne nascitur, »iniquitatis et peccati« sorde polluitur; et  
 propterea dictum esse illud, quod iam superius [memoravimus quia:  
 10 »nemo mundus a sorde, nec si unius diei sit vita eius«. Addi his etiam  
 illud potest, ut requiratur, quid causae sit, cum baptisma ecclesiae pro  
 remissione peccatorum detur, secundum ecclesiae observantiam etiam  
 parvulis baptismum dari; cum utique, si nihil esset in parvulis, quod  
 ad remissionem deberet et indulgentiam pertinere, gratia baptismi super-  
 15 flua videretur. »Mulier« ergo »quaecumque conceperit semen et pepe-  
 rerit masculum, immunda erit »septem diebus«, sicut et illa, quae »se- 319  
 cundum dies purgationis suae« »septem diebus« segregatur ab omni mundo.  
 Quia »in sanguine immundo« facit septem dies, »in sanguine« autem  
 »mundo triginta et tres dies«. Sed hoc in »masculi« nativitate; duplos  
 20 autem dies facit in nativitate »feminae«. Incipit ergo esse in sanguine  
 mundo ab octava die et est in sanguine mundo diebus triginta tribus, hoc  
 es tribus decadis et tribus monadis. Et cum coeperit esse in sanguine mundo  
 illa, »quae peperit«, tunc circumcidit infantem: »octava enim die circum-  
 cides« inquit »carnem praeputii eius«. Haec est lex litterae, sed require tu,  
 25 quam circumcisionem Apostolus praedicet, quam nos et suscipere et habere  
 iubet. »Nos enim« inquit »sumus circumcisio, qui spiritu Deo servimus«.

3 Matth. 12, 40 — 6 Ps. 50 (51), 7 — 10 Hiob 14, 4—5 — 11 vgl. z. B. Ori-  
 gen. in Luk. hom. 14 (V 135 Lomm.): parvuli baptizantur in remissionem pecca-  
 torum. quorum peccatorum ...? ... »nullus mundus a sorde nec si unius diei  
 quidem fuerit vita eius super terram« usw.; Harnack TU 42, 3 S. 78, 1 — 15.  
 16f vgl. Lev. 12, 2; Num. 12, 15 — 18 vgl. Lev. 12, 4 (für in sanguine mundo  
 vgl. Hexapl. und Brooke-McLean z. St.; auch in Luk. hom. 14 [V 135 Lomm.]) —  
 19f vgl. Lev. 12, 2. 5 — 23 Lev. 12, 3 — 26 Phil. 3, 3

1 coetu BDEPeq    8 ∞ nascitur in carne F    9 dicunt B | est CF  
 10 mundus + est A | ∞ etiam his (de his F) FP    14 pertineret Feq  
 15 semen < A    15f peperit P\*l    17 suae < P | segregabitur DP    18 die-  
 bus Da    19 et < F    20 facit l faciet ABFeq    23 circumcidis P (-des P<sup>2</sup>)  
 circumcidetis E    25 et<sup>1</sup> < Fa    26 circumcisi DE | servimus + non carne F

Sed et quod ait in Psalmo: »alienati sunt peccatores a vulva«, considera, si non de illis hoc dicit, qui illam circumcisionem suscipiunt, qua nos circumcidi Apostolus vetat, et tunc est quando »alienantur peccatores a vulva«, cum non spiritu, sed carne circumciduntur. Quia  
 5 »qui in lege circumciduntur, a gratia exciderunt«. Igitur »immunda fieri  
 »mulier« dicitur, »quae concepto semine peperit masculum«; »quae autem  
 feminam pepererit«, non solum immunda erit, sed dupliciter immunda.  
 »Bis« enim »septenis diebus in immunditia« scribitur permanere.

4. Sed interim »quae peperit masculum«, »octava die« et qui natus  
 10 est circumciditur et illa fit munda. Satis operosa res est in hac brevitate temporis ista contingere, tamen ut in transcurso aliqua dicamus, septimana haec praesentis vitae tempus videri potest; in septimana namque dierum consummatus est mundus. In quo donec sumus in carne  
 15 positi, ad liquidum puri esse non possumus, nisi octava venerit dies, 320 Lomm.  
 id est nisi futuri saeculi tempus affuerit. In quo tamen die qui masculus est et viriliter egerit, statim in ipso adventu futuri saeculi purgatur et statim munda efficitur mater, quae genuit eum; purgatam namque vitiis carnem ex resurrectione recipiet. Si vero nihil in se habuit virile adversum peccatum, sed remissus et effeminatus fuit in actibus  
 20 suis, cuius peccatum tale est, quod »non remittatur neque in praesenti saeculo neque in futuro«: iste transit et unam et alteram septimanam in immunditia sua et tertia demum incipiente oboriri septimana purgatur ab immunditia, quam feminam pariendo contraxit. Hostiae vero, quae pro huiusmodi immunditia iubentur adhiberi, dupliciter distinguuntur.

1 Ps. 57 (58), 4; vgl. Procop. a. a. O. [zu Lev. 12, 2] (731 A = cod. Monac. graec. fol. 264<sup>r</sup>): *νοήσεις δὲ οὕτω καὶ τό· »ἀπηλλοτριώθησαν οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ μήτρας«. πῶς γὰρ ἢ ποίας μήτρας; δῆλον ὡς τῷ μὴ περιετημῆσθαι ἦν ὁ Παῦλος ἔφη »περιτομήν« »ἡμεῖς γὰρ« φησὶν »ἔσμεν ἡ περιτομή οἱ πνεύματι Θεοῦ λατρεύοντες« — 3 ff vgl. Gal. 5, 2. 4 — 5 ff vgl. Lev. 12, 2. 5 — 12—15 vgl. Origen. Sel. in Ps. 118 (119), 64 (XIII 102 Lomm.): *ὡσπερ ἡ ὀγδόη σύμβολόν ἐστι τοῦ μέλλοντος αἰῶνος . . . οὕτω καὶ ἡ ἑβδόμη . . . τοῦ κόσμου τούτου* u. ö. — 16 vgl. Anrich, Theol. Abh. für Holtzmann (1912) S. 110, 1 — 17 f vgl. Origen. de princ. II 1, 10 (S. 174, 3 Koe.): *dubium non est quin abiecta corruptione . . . resurgere dicantur a mortuis; in Luk. hom. 14 und Atzberger, Gesch. der christl. Eschatologie S. 444 — 20 vgl. Matth. 12, 32**

1 sed < BPed, Ald. Del.    7 peperit BDEPq | ∞ pepererit feminam F  
 9 lies <si> quae?    14 ∞ die (so) venerit E    16 f purgata AFbcq    17 f nam-  
 que + a D    18 praecipiet A suscipiet BF    19 adversus F    21 et<sup>2</sup> < A  
 22 in < AFdl\*    23 femina AEFfGJ, P (aus -nam geänd.) al    24 iubetur AE<sup>1</sup>

Primo iubetur >agnus< offerri >anniculus sine macula in holocaustum et pullus columbinus aut turtur pro peccato<. Secunda vero mandatur hostia: »si« inquit »non invenerit manus eius quod sufficiat ad agnum, accipiet duas turtures aut duos pullos columbarum, unum ad holocaustum et alium pro peccato<. Unde et mirum videtur quod oblatio 5 Mariae non habuerit hostiam primam, id est >agnum anniculum<, sed secundam, tanquam cuius >manus non suffecerit< ad primam. Sic enim scriptum est de ea: venerunt, inquit, parentes eius, >ut offerrent< pro eo >hostiam, secundum quod scriptum est in lege Domini, par turturum 10 aut duos pullos columbarum<. Sed et in hoc ostenditur verum esse illud, quod scriptum est quia Christus Iesus »cum dives esset, pauper 321 Lo factus est<. Ideo ergo et matrem, de qua nasceretur, elegit pauperem et patriam pauperem, de qua dicitur: »et tu, Bethleem, minima es in milibus Iuda« et reliqua. Verum haec breviter transcurrere cogimur 15 nec singula, quae sunt scripta, discutere, quoniam quidem festinamus 231 D aliquid etiam de legibus leprae, quae recitatae sunt, pertractare.

5. Invenimus ergo sex species propositas esse de hominum lepra, quae sex species hoc modo describuntur. Aut enim in >cute coporis fit cicatrix et signum exalbidum fit in cute corporis eius contagio leprae<. 20 Aut >efflorens effloret lepra et conteget omnem cutem contagio a capite usque ad pedes eius<. Vel tertia species: >in carnis cute fit ulcus et sanatur; et fit in loco ipso ulceris cicatrix alba<. Aut >in carnis cute fit adustio ignis, et< post haec >sanata adustio erit lucida alba aut cum rubore candida<. Quinta species, >cum viro aut mulieri fit in 25 capite aut in barba contagio leprae<. Ultima vero scribitur species,

1 vgl. Lev. 12, 6 — 3 Lev. 12, 8 — 7 vgl. Lev. 5, 7 — 8 Luk. 2, 23. 24 — 11 II Kor. 8, 9 — 13 Mich. 5, 2 — 17 ff vgl. Procop. a. a. O. (732 B = cod. Monac. graec. 358 fol. 264v): ἔξ δὲ εἶδη λεπρῶν· ἡ μὲν ἐξ >οὐλῆς σημασίας τηλαγούς<· ἡ δὲ >πᾶν τὸ σῶμα καλύπτονσα<· ἡ δὲ >ἐξ ἔλκους ὑγιασθέντος<· ἡ δὲ >ἀπὸ κατακαύματος<· ἡ δὲ >ἀνδρὸς ἢ γυναικὸς ἐν κεφαλῇ ἢ ἐν πύγωνι<· ἡ δὲ >ἐν τῷ φαλακρώματι ἢ τῷ ἀναφαλαντώματι< — 18 f vgl. Lev. 13, 2 — 20 vgl. Lev. 13, 12 — 21 vgl. Lev. 13, 18—19 — 22 f vgl. Lev. 13, 24 — 23 vgl. Lev. 13, 29 — 25 f vgl. Lev. 13, 42

1 usw. agniculus AGJ 2 pullos columbinos CP pulli columbini D (l aus-us -us geänd.) | turtures CPbl 4 accipiat Fd\*, Del. | duos Jekw\*, Del. | aut] et A 5 alterum F 7 sufficerit Gd sufficeret ACJL 10 et < AP 11 esset + pro nobis E<sup>2</sup>P, Del. 13 ∞ es minima G 16 recitata EJa<sup>q</sup> 17 positas ABDEGGJ, Ald. 20 efflorens FJ 21 vel < E + a A | specie ABE<sup>2</sup>Je, kaum: species <cum> 25 ∞ species scribitur F

-cum fit in calvitie vel in recalvatione contagio leprae rubicundae, quae est >lepra efflorens in calvitio vel in recalvatione<. Haec, ut compendio expositionis utamur (quoniamquidem nunc propositum nobis est breviter auditores ex his, quae recitata sunt, admonere nec est temporis 322 Lomm. ad liquidum singula quaeque discutere), referenda mihi videntur ad unamquamque speciem peccatorum et in his animae maculae, quae ex peccatis ei accidunt, intuendae. Dicendum igitur primo est designari per haec peccata, quae in hac vita positi committimus; ex quibus aliqua curari nunc possunt, aliqua vero non possunt. Secundo vero et de illis 10 ipsis, quae post hanc vitam nobiscum transeunt, significari intelligendum est, esse et in ipsis quaedam ita animabus infixae, ut nequeant aboleri; alia vero esse, quae purgationem possint recipere secundum inspectionem et iudicium pontificis illius, quem occulta latere non possunt, quique dispensabit animas singulorum secundum hoc, quod in iis maculas leprae aut expiabiles aut inexpiabiles viderit. Cuius rei differentias de praesenti lectione colligere et per singula, secundum scripturae huius indicium, quae possunt nos movere, rimari extemporaneus, ut iam superius dixi, iste sermo non patitur. Vix enim haec multis possent voluminibus digesta componi ab his, quibus Dominus de lectione veteris testamenti >velamen< 20 abstraxit. Nos ergo pro viribus nostris, quantum proferri in medium convenit, exsequemur, Apostolo nobis Paulo pandente intelligentiae viam, qua dicit >legem umbram habere futurorum bonorum, non ipsam imaginem rerum<; et secundum id, quod ea, quae de bobus in lege videntur scripta, non de >bobus, quorum Deo cura non sit<, sed de Apostolis advertenda pronuntiat. In quo consequenti utique ratione edocemur quod et ea, quae de lepra scribuntur, >umbra< sit in aliis habens imaginem veritatis. Igitur adhibeamus primo, si videtur, ipsam Scrip- 323 Lomm.

S vgl. Origen. Sel. in Lev. (IX 167 Lomm.) u. Procop. a. a. O. 734A: εἰς δὲ αὐταὶ μῶμοι ψυχῶν καθαρῶν ἢ μὴ κατὰ τὸνδε τὸν βίον, ἢ, ὡς φασὶ τινες, καὶ κατὰ τὸν μέλλοντα — 17 vgl. Z. 4 — 19 vgl. II Kor. 3, 16 — 22 vgl. Hebr. 10, 1 — 23 vgl. I Kor. 9, 9; vgl. hom. 9, S

1. 2 calvitio A (l\* Z. 2) 2 lepra E, l (-e)<sup>uo</sup> | florens AGI 4 nec + esse AE | tempus EJPD, Del., vgl. S. 383, 15f 9 ~ nunc curari E 11 et < F 12 possunt E 13f dispensavit E/a 15 -lis-lis F 17 ut etiam CE 18 possunt EGPl<sup>2</sup> possint D 20 abstrahit A 21 exsequimur AJPe exsequamur F, Ald. Del. | nobis < F 23 id < Bd\* i\*(d) (am R.) l 23. 24 bubus E 26 de lege leprae F | praescribuntur B

turae >umbram< et tunc de eius veritate requiramus. In vulneribus corporum, posteaquam curata fuerint, remanet interdum ipsius vulneris signum, quod cicatrix appellatur. Vix enim est, qui ita curetur, ut nullum suscepti vulneris residere videatur indicium. Transi nunc ab  
 5 ista >legis umbra< ad veritatem eius et intnere, quomodo anima, quae peccati vulnus acceperit, etiamsi curetur, tamen habet >cicatricem in loco vulneris< residentem. Quae >cicatrix< non solum a Deo videtur, sed et ab his, qui acceperunt ab eo gratiam, qua pervidere possint animae languores et discernere, quae sit anima ita curata, ut omni genere  
 10 vestigium illati vulneris abiecerit, et quae curata sit quidem, sed ferat adhuc veteris morbi in ipso vestigio cicatricis indicia. Quod autem sint quaedam animae vulnera, Esaias docet dicens: »a pedibus usque ad caput non est vulnus neque livor neque plaga cum fervore«, de delictis haec procul dubio populi loquens, quia sint aliqui, quibus possit adhuc  
 15 medicamentum malagmae imponi. Alii vero quod sint in tantum peccatores, ut iis nec cura possit adhiberi, hoc modo idem propheta designat: »non est« inquit »malagma imponere neque oleum neque alligaturas«. Quod autem >contritio< et >plaga doloris per correptionem< curae causa imponatur animae, Hieremias docet dicens: »sic dixit Dominus: suscitavi contritionem, plaga tua cum dolore, non est qui iudicet 324 L.

1 ff vgl. Procop. a. a. O. 733 Migne (= Cod. Monac. 358 fol. 264<sup>v</sup>):  
 Ὡς γὰρ ἐπὶ τῶν τοῦ σώματος τραυμάτων μετὰ τὴν θεραπείαν ἢ οὐλήν τοῦ παθόντος μέρος ἕλκος ἐστίν. οὕτως ἐπὶ ψυχῆς ἁμαρτούσης, καὶν  
 θεραπείῃ, λείπεται τις οἶον οὐλή ἐπὶ Θεοῦ θεωρουμένη καὶ τῶν  
 25 ταῦτα βλέπειν λαβόντων ἀπὸ Θεοῦ. Ὅθεν φιλοτιμητέον πᾶν ἕλκος ἀφανίσαι τοῦ τραύματος τελείαν αὐτῷ τὴν θεραπείαν προσάγοντας, περὶ ὧν τραυμάτων Ἰσαίας φησὶν: »ἀπὸ ποδῶν ἕως κεφαλῆς οὔτε τραῦμα οὔτε μῶλωψ οὔτε πληγὴ γλεγμαίνουσα«. Ὅτι δὲ καὶ προσάγεται τισὶν οἶονεὶ μαλάγματα, οὐ φθάνοντα ἐπὶ τοὺς ἄγαν ἁμαρτωλοὺς, παρίστησι διὰ τοῦ: »οὐκ ἔστι μάλαγμα ἐπιθεῖναι οὔτε ἔλαιον οὔτε καταδέσμονες«. Περὶ δὲ >συντριβῆς< καὶ >ἀλγηρῶς πληγῆς< ψυχῆς καὶ >μετὰ πόνον< θεραπευομένης ἐν παιδείᾳ στερεῶς, ἕως παντελῶς ἰαθῆναι καὶ συνουλώσῃ τὰ τραύματα, φησὶν Ἰερεμίας: »οὕτως εἶπε Κύ-

6f vgl. Lev. 13, 19 — 12. 17. 27. 30 Jes. 1, 6 — 19. 33 Jerem. 37 (30), 12—17 (vgl. Hexapl. z. St.)

6 habet + peccati C, Ald. Del. (s. Procop.) 7 a < P 8 et < P 14 quia sunt FGJal, Ald. Del. quasi ut A 17 est + enim P est \* \* \* \* E 20 plagae tuae Gae, Ald. plagam tuam l

iudicium tuum, cum dolore curata es, utilitas non est in te. Omnes amici tui obliti sunt tui, nec iam interrogabunt de te; quia plaga inimici percussi te, correptione valida, pro omni iniquitate tua, quoniam multiplicata sunt peccata tua. Quid vociferaris super contritione tua?

5 Violentus est dolor tuus, propter multitudinem iniquitatum tuarum praevaluerunt peccata tua et fecerunt tibi haec. Propterea omnes, qui devorant te, devorabuntur, et omnes inimici tui carnes suas devorabunt; et erunt qui te afflixerunt in afflictione, et omnes, qui devastaverunt te, dabo in depraedationem; quoniam revocabo sanitatem tuam, et a vul-

10 neris tui dolore revocabo te, dixit Dominus«. Memento diligentius quae audieris a propheta de vulneribus et de cicatricibus et de tumoribus dici. Haec enim nobis necessaria erunt ad expositionem cicatricum vel vulnerum vel aliorum huiuscemodi, quae in leprae inspectionibus memorantur. Addemus tamen adhuc quae et in alio loco idem

15 Hieremias ad animae vulnera et curas, in quibus tamen vestigia vulnerum resederint post obductam cicatricem, his sermonibus memorat: »ecce, ego adducam cicatricem eius, et simul curabo eos et manifestabo iis pacem et fidem; et convertam captivitatem Iuda et captivitatem Hieru- 232 Del. salem«. Si ergo sufficienter a propheta didicimus de vulneribus et

20 cicatricibus animarum et curis ac sanitatibus, quae Deo medicante inferuntur, intuere nunc illam animam, de qua dicit Deus quia »ego adduxi cicatricem eius«. Post vulnera sine dubio »cicatricem adducit et 325 Lomm. sanitatem«. »Et curavi eos, et manifestabo iis pacem et fidem«. Si

ριος· ἀνέστησα σύντριμμα, ἀλγηρὰ ἢ πληγὴ σου· οὐκ ἔστι κρῖνων κρῖ-

25 σιν σου, εἰς ἀλγηρὸν ἰατρεύθης« καὶ τὰ ἐξῆς ἕως οὗ· »ἀπὸ πληγῆς ὀδυνηρᾶς ἀνάξω σε, λέγει Κύριος«. ἀνθ' οὗ Ἀκύλας καὶ Σύμμαχος ἐξέδωκαν ὅτι »ἀνάξω συνούλωσίν σοι«. Πάλιν δὲ ἐτέρωθι καὶ κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα φανερωῶς Ἰερემίας φησὶν· »ἰδοὺ ἐγὼ ἀνάγω αὐτῇ συνούλωσιν καὶ ἴαμα, ἰατρεύσω αὐτοὺς καὶ φανερώσω αὐτοῖς εἰρήνην·

30 καὶ πίστιν· καὶ ἀποστρέψω τὴν ἀποικίαν Ἰούδα καὶ τὴν ἀποικίαν Ἱερουσαλήμ«. Οὐκοῦν μετὰ οὐλὴν ἢ οὐ τοσοῦτον μὲν ἔχουσιν τῶν

16. 28 Jerem. 40 (33), 6—7 (vgl. Hexapl. z. St.) — 22 vgl. Jerem. 33, 6 — 23 Jerem. 33, 6

3 quoniam] quia *Al* 4 contritionem tuam *C* 5 iniquitatum *A* 6 haec<sup>et</sup> *F*<sup>2</sup> 9 a < *DE*<sup>1</sup> 10 dicit *G* 12 sunt *BP*<sup>2d</sup>, *l* (erunt), *Ald. Del.* 13f spectationibus *AG* 14 addimus *P* | et < *P*<sup>1</sup> | in < *P*<sup>1</sup> 18 iudam *P* 20 quae + *a* *C* 22 adducit + adducet *F* + adducit *e*, kaum richtig + adduxit *k* 23 curabo *ACFl, Ald. Del.*, wohl nach Z. 17, curate (-te in Ras.) *E*, vgl. Z. 21f + inquit *d* | eos + inquit *CF*

ergo post cognitionem et medicinam Dei, si post >manifestationem pacis et fidei<, quam per Christum suscepimus, rursus in ista cicatrice ascendat aliquod peccati prioris indicium aut signum aliquod erroris veteris innovetur, tunc >fit in cute corporis< nostri >contagio leprae< 5 inspicienda per pontificem. secundum ea quae legislator exposuit.

6. Secunda vero species est leprae, si »effloruerit« inquit »in cute, ita ut tegat omnem cutem corporis a capite usque ad pedes, per omnia quaecumque sacerdos inspexerit«. Cum ergo >omnem cutem corporis< obtexerit, tunc >mundum< eum esse sacerdos a contagione pronuntiat. 10 Sed >in quacumque die apparuerit in eo color vivus<, rursus >iudicatur immundus< per hoc, quod >color in eo vivus apparuit<, quem ante non habuit. De hoc quidam etiam ante me dixerunt >colorem vivum< indicare rationem vitae, quae in homine est; qua nondum in anima posita si quid illud peccati fiat, non reputatur, pro eo quod videatur 15 nondum rationis capax esse is, qui delinquit; cum autem ratio in eo locum ac tempus invenerit, si quid iam contra rationem agat, videri eum iure culpabilem. Nos autem diligentius, quae scripta sunt, con- tuentes arbitramur magis haec de illis accipienda, quibus vel phrenesi vel furore vel quocumque ex pacto occupatus vel oppressus est sensus

20 προημαρτημένων ὡς εἶναι οὐλήν. σημασίαν δέ τινα, ἢ οὐδὲ σημασίαν τρανήν. ἀλλὰ τὴν καλουμένην >τηλανγῆ< >γίνεται< ποτε >ἐν τῷ δέρματι τοῦ χρωτὸς ἀφ᾽ ἑλῆρας<, ἐφ᾽ ἣ νομοθετεῖται τὰ ἐπιφερόμενα.

6. »Καὶ καλύψη ἡ λέπρα πᾶν τὸ δέρμα τῆς ἀφῆς ἀπὸ κεφαλῆς ἕως ποδῶν«. Τῶν παλαιῶν τις >χρωῶτα ζῶντα< τὸν λό- 25 γον ἐλάμβανεν. Οὐ μὴ παρόντος τῆ ψυχῆ, ὅτι ποτ' οὐκ ἐὰν γένηται, ἀνέγκλητος ὁ ἁμαρτῶν, ἀλόγου φέρων κατάστασιν· εἰ δὲ παρείη λόγος, ἐπειθένος. Τί οὖν τὸ καθ' ὅλου τοῦ σώματος γίνεσθαι τὴν ἀφήν<; μήποτε τροπικῶς φρενίτιδας ἢ μελαγχολίας δηλοῖ; μὴ βοηθοῦντος γὰρ τότε λόγον μηδὲ παρούσης αἰσθή-

4. 21 vgl. Lev. 13, 2 — 6. 23 vgl. Lev. 13, 12 — 9 vgl. Lev. 13, 13 — 10. 25 vgl. Lev. 13, 14 — 12. 25 vgl. Philo quod deus sit immutab. 127 (II 83, 3 W.): τὸ γὰρ . . . >ζῶν< ἐν ψυχῆ >χρωῶμα< . . . ἐπ' αὐτῆς ἔλεγχός ἐστιν. οὔτος . . . κατάλογον ποιεῖται τῶν ἁμαρτημάτων αὐτῆς . . . ἡ δὲ ἐλεγχομένη γνωρίζει τὰ καθ' ἕκαστα, ὧν παρὰ τὸν ὀρθὸν λόγον ἐπετίθενε usw.

2 istam cicatricem *BCEP, Ald. Del.* 4f leprae quae inspicienda est *C, Del.* 6 est < *P<sup>1a</sup>* 7 contegat *C* 11 ~ vivus in eo *FP* | apparuerit *CE\*FGd<sup>13</sup>* 12f <per> colorem . . . indicari *Del.* 13 indicare *Bae* indicari *ABCDEF(G)P* | quia *Ab\*d\*1* 14 illic *Del.*, vgl. zu S. 394, 17 | non < *P, Del.* 15 deliquit *C* | ~ in eo ratio *P*

et agunt contra rationem. Mundi ergo isti a lepra, id est immunes  
appellantur a peccato, quia actus sui vel motus non habent sensum.  
Quod si forte >apparuerit in eo vivus color< corporis, hoc est sensus sui <sup>326 Lomm.</sup>  
reparata in eo fuerit sanitas et post haec aliquid contra rationem recti  
5 iustique gerat, reputari ei peccatum dicitur ex ea parte, qua >vivus co-  
lor<, id est sensus in eo vivae rationis, >apparuit<.

7. Tertia lex de leprosis est, >cum in cute corporis ulcer efficitur  
et in loco ulceris cicatrix alba cum rubore invenitur<. Ulceris autem  
causa est, cum in corpore humor sordidus abundat et noxius. Ita ergo  
10 et in anima ulcera intelliguntur ea, quae ex immundis cupiditatibus  
vel sordidis cogitationibus effervescunt. Quae si forte per fidei gratiam  
et remissionem curata sunt peccatorum et sana facta est anima, residet  
tamen >cicatrix< et ipsa >cicatrix< non habet similem corporis colorem,  
sed est >albidior<, >lepra< esse pronuntiatur. Ita enim lucida est et clara  
15 cupiditas, ut etiam porro videntibus peccati in se residentis ostendat  
indicia. et fortassis >peccati< talis, quod >ad mortem< sit; et ideo non  
solum >alba cicatrix< esse, sed et >rubicunda< describitur. Quod vero >humili-  
liorem< ipsam cicatricem dicit >videri<, certum est quia huiusmodi macula  
peccati humilem et deiectam animam faciat.

20 S. Quarta erat lex, ubi dicitur quia >si in cute fiat adustio ignis<  
et post haec, >cum sanata fuerit adustio, ipsa splendida fiat et alba cum  
rubore vel certe exalbida, et visio eius humilior a reliqua cute<; et hoc  
dicit esse >lepram, quae in adustione effloruerit<. Vide ergo, si non

σεως πᾶν τὸ πραχθὲν ἢ λεχθὲν οὐχ ἀμάρτημα. ἀλλ' ὅτε πάρεστιν  
25 αἰσθησις.

7. Procop. a. a. O. 735 A Migne (= Cod. Monac. 358 fol. 266<sup>r</sup>):  
>καὶ σάρξ, ἐὰν γένηται ἐν τῷ δέρματι αὐτοῦ ἔλκος<. Τρίτος νόμος  
οὗτος περὶ λέπρας, >ἐὰν ἔλκος ὑγιασθῆ καὶ ἐν τῷ τόπῳ οὐλὴ λευκὴ  
εἴρεθῆ<. ὡς γὰρ ἐν σώματι πολλὰ νοσημάτων αἴτια, οὕτω καὶ ἐν  
30 ψυχῇ καὶ πανσαμένων τῶν τραυμάτων >οὐλὴ λευκὴ< καὶ λεπρώδης  
εὐρίσκεται >ἢ πρροίξουσα< ὡς >ταπεινοτέρων< εἶναι τῆς λοιπῆς ψυχῆς  
τὴν τοιαύτην κατάστασιν.

8. »Κατάκανυμα πυρός«. Μήποτε κατάκανυμά ἐστιν ἐν παντὶ τῷ

7. 27 vgl. Lev. 13, 18—19 — 14 vgl. Lev. 13, 20 — 16 vgl. I Joh. 5, 16  
— 17 vgl. Lev. 13, 19 — 17f. 31 vgl. Lev. 13, 20 — 20. 33 vgl. Lev. 13, 24. 25

2 qui D, Del. 10 intelliguntur E | quae + vel A 14 lu-  
cida videntibus F lucida + videntibus CJw, Del. 18 videri < B 19 facit EG  
22 a < E, Ald. Del. (ἀπό O') | hac A hanc C, Ald. Del. 23 adustionem ACEGJ,  
Ald. Del. (ἐν τῷ κατακαύματι O'), vgl. S. 406, 10 | effloruit BF, Del.

adustio est in omni anima. quaecumque recipit iacula maligni ignita; aut si non igni aduritur omnis, qui ardet in amore carnali. Istae sunt ergo adustiones et succensiones ignis. Sed et ille adustionem patitur, qui gloriae humanae cupiditate succenditur et qui irae vel furoris aestibus inflammatur. Quod si forte curetur ab his vulneribus anima per fidem et post sanitatem receptam contempto eo, qui dixit: «ecce, iam sanus factus es, noli peccare, ne quid tibi deterius contingat», incipiat veteris vitii fructus ex obducta cicatrice proferre nec exaequetur cicatrix ad reliqui corporis cutem, sed sit humilior et illum adhuc retineat colorem, quem habuit leprae tempore: lepra eius in adustione reffloruit et ideo immundus a sacerdote iudicatur.

9. Quinta species leprae est, cum in capite contagio efficitur aut in barba viri sive mulieris, ita ut visio contagionis ipsius humilior sit a cute corporis; et haec est lepra capitis vel barbae. Vide ergo, si potest fieri, ut lepra capitis putetur in eo, qui non habet caput Christum, sed alium aliquem, verbi causa, Epicurum voluptatem summum bonum praedicantem; non tibi et caput et barba talis hominis videtur immunda? Sed et is, qui cum debeat esse vir et agere tamquam perfectus, si forte facile et tamquam puer vincatur a peccato, etiam ipse lepram barbae habere dicendus est, quia cum vincere deberet malignum et sacerdotali honore, qui in barba designatur, incedere, adole-

δεξαμένω βέλος τοῦ ποηροῦ πετυρωμένον; Ἐρῶ γὰρ οὗτος σερκός τε καὶ αἷματος. γυναικός ἢ παιδός. Τοιοῦτοι καὶ οἱ πρὸς δόξαν μαινώμενοι καὶ ἀργύριοι· ψυχὴ γὰρ ἐμπαθῆς ἐπὶ τοιοῦτοις ἐκκάεται. Κἄν ἀπαλλαγείσα τούτων ὑγιασθῆ καὶ μὴ οὕτως ὁμαλίση τὸν τόπον τοῦ πάθους ὡς πρὸ τοῦ πάθους ἐτύχαιεν, ἀλλ' ἢ κατὰ τοῦτο ταπεινότερα, μισρὰ τῶ νόμῳ δοκεῖ.

9. Ἐν τῇ κεφαλῇ ἢ ἐν τῶ πρόγονε. Ὅρα εἰ δύναται λέπρα μὲν λαμβάνεσθαι κεφαλῆς. ὅτε ἀντὶ τοῦ ἔχειν κεφαλὴν Χριστόν. ἄλλοι τινὲς τις λόγον ἐπιγράφεται κεφαλὴν λεπρὸν καὶ ἀκάθαρτον. Ἀλλὰ καὶ ἐὰν ἤδη τις γενόμενος ἀνήρ καὶ δοκῶν κατηγορηθῆναι τὰ τοῦ νηπίου ἀμαρτάνη, μὴ ὡς νήπιος, ἀλλ' ἀμαρτίαν ἀνδρός, τάχα ἔχει λέπραν ἐπὶ τοῦ πρόγονος. Καὶ γυνὴ δέ, ψυχὴ ἢ μὴ προετικὴ μὲν λογικῶν σερκμάτων, δεκτικὴ δέ. ἔχει ἂν ποτε ἐπὶ τοῦ προσώπου

1. 22 vgl. Ephes. 6, 16 — 6 Joh. 5, 14 — 9. 10. 26f vgl. Lev. 13, 25 — 12. 28 vgl. Lev. 13, 29—30 — 15f. 29 vgl. I Kor. 11, 3 — 18f. 31f vgl. I Kor. 13, 11

7 iam < E    8 ne A' | ex(s)equitur CP    11 floruit AE ire floruit G  
12 ∞ est lepra A    13 mulieris + capite d + in capite C    14 est < AB  
15 eo + esse C    18 his AGa    19 et < P<sup>1</sup>

scientiae vitii impeditus >lepram barbae< perpetitur. Mulierem autem animam in scripturis indicari eam, quae non tam proferre semen verbi quam suscipere potest, saepe dictum est; quae >lepram< habere designatur >in capite<, si virum, qui >caput mulieris< est, id est doctorem 5 pollutum habeat et immundum. aut Marcionem aut Valentinum aut aliquem eiusmodi sequens.

10. Sexta iam et ultima species leprae ponitur, quae >fit in calvitie vel recalvitie; quae res, quantum ex se ipsis, mundae sunt. Sic enim dicit et lex: »si cuius« inquit, »defluerint capilli capitis, calvus est, 10 mundus est. Si autem a fronte eius defluerint, recalvus est, mundus est«. Et convenienter haec referuntur ad animam, ut, cum ea, quae sui natura mortua sunt, abicit ac deponit, munda esse dicatur. Sed post hoc si ea, quae prius purificata fuerant, repullulare sordidius et humil- 15 ius quam dignitas puritatis expetit, videbuntur, immundam ac leprosam animam reddent. Ex hoc iam generaliter de omni leproso, in quo fuerit >contagio leprae< et >humilior< videbitur >a reliqua cute< — humilior namque est omne animae vitium a reliquis eius virtutibus — lex, quae >spiritalis est<, talia quaedam decernit: »Vestimenta« inquit »eius dissuta sint et caput eius revelatum et os eius adopertum«. Per quae designat 20 eum, qui in anima leprosus est, id est qui peccatis confixus est, non oportere assuere sibi tegumenta et turpitudines operire peccati. Sicut enim is, cuius >vestimenta dissuta< sunt, nudam atque intectam gerit turpitudinem corporis, ita oportet eum, qui peccatis aliquibus obsaeptus est, mala sua et flagitia nullis verborum assumptis, nullis excusationum

25 καὶ >τοῦ< ἐν αὐτῇ >πώγωνος< ὅπερ ἰδίως παρὰ τὰ πρότερα καὶ >θραῦσμα< ὠνόμασεν ὁ νόμος.

1f vgl. in Exod. hom. 10, 3 — 4 vgl. I Kor. 11, 3 — 7 vgl. Lev. 13, 42; vgl. Procop. a. a. O. (cod. Monac. f. 267<sup>r</sup>): τελευταία λέπρα ἐν φαλακρώματι ἢ ἀναφαλαν- τώματι, καὶ ἔχει λόγον τὸν ἀποθέμενον μὴ χειροποιήτως τὰς τρίχας πρᾶγμα νεκρὸν τῇ ἑαυτοῦ φύσει καθαρὸν εἶναι πλὴν εἰ μὴ λέπρα τις ἐπανθήσειεν ἀπτομένη τοῦ νοῦ. — 9 Lev. 13, 40 — 16 vgl. Lev. 13, 30 — 18 vgl. Röm. 7, 14 — Lev. 13, 45 — 21ff vgl. Origen. Sel. in Lev. 13, 45 (XI 168 Lomm.): »τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ἔσται παραλελυμένα«. Διὰ τούτων αἰνίττεται μὴ δεῖν συγκροπεῖν τὰ ἁμαρτήματα . . . βούλεται πᾶσιν ἐκκεῖσθαι μὴ γινόμενον >τάφον κεκονιαμένον<; Procop. a. a. O. 738 (der auch Ps. 49 [50], 16 [S. 408, 12ff] anführt) — 25 vgl. Lev. 13, 30

3f ∞ designatur habere E 5 aut<sup>1</sup>] \*(a)ut J ut bck, Ald. Del. 7 fit] est A S vel + in E | recalvitione Bd, l<sup>3</sup> (aus recalciatione geänd.) 9 est + et C 11 referentur P<sup>1</sup> [ suae FG 12 naturae D, E (in Ras.), FGP\*ac + et P 13 haec BGJ, Ald. Del. | fuerat AP<sup>1</sup> 20 qui + in A 22 his Aaq | sint A, nach Z. 19

velaminibus operire; uti ne fiat >sepulcrum dealbatum, quod deforis quidem apparet hominibus speciosum, intus autem plenum est ossibus mortuorum et omni immunditia<. Vult ergo lex divina peccatorem non solum >vestimenta< non assuere, sed et >caput< non contegere, ut, si  
 5 quod est capitis delictum, id est si in Deum aliquid commissum est, si in fide peccatum est, ne haec quidem habeantur obiecta, sed omnibus <sup>329</sup> Lo publicentur, ut interventu et correptione omnium emendetur et veniam mereatur. Verum tamen leprosus iste >os< tantummodo iubetur obtegere: quid est hoc quod omnes corporis partes nudas habere praecipitur et >os<  
 10 solum iubetur operire? Nonne palam est et in aperto positum quod ei, qui in lepra peccati est, clauditur sermo, clauditur ei >os<, ut fiducia sermonis et docendi auctoritas excludatur? »Peccatori« enim »dixit Deus: quare tu enarras iustitias meas, et adsumis testamentum meum per os tuum?«. Clausum ergo habeat >os< peccator, quia, qui se ipsum non  
 15 docuit, docere alium non potest; et ideo >os< suum iubetur operire, qui male agendo loquendi perdidit libertatem. »Immundus« inquit, »erit, et separatus sedebit foris, extra castra erit conversatio eius«. Clarum est quod omnis >immundus< abiciatur a conventu bonorum et segregetur a coetu castrisque sanctorum; et ideo dicit quia: »extra castra erit con-  
 20 versatio eius«. Quod si forte mundatus fuerit, sponte quidem et a semet ipso non venit ad sacerdotem, sed offertur, inquit, ab alio nec intrat in castra. Neque enim conveniens erat, ut >eadem die, qua mundabatur<, priusquam fierent pro eo, quae competebant, >introiret in castra<. Propter quod »sacerdos« inquit »exibit ad eum foras extra  
 25 castra«. Semper enim ad eum, qui nondum potest >introire in castra<, >exit< ille, qui potest >exire extra castra<, qui dicit: »Ego a Deo exivi et veni in hunc mundum«. >Exit< ergo >ad eum sacerdos< et considerat, si iam recipit sanitatem, si a leprae contagione purgatur. Cum autem

1 vgl. Matth. 23, 27 — 6 f vgl. dazu Kurtzschid, Freib. Theol. Stud. 7 (1912) S. 9 — 8 vgl. Lev. 13, 45 — 9 f vgl. Method. de lepr. S. 3 S. 461, 18 Bonw. — 12 vgl. Ps. 49 (50), 16 — 14 f vgl. Röm. 2, 21 — 16. 19 Lev. 13, 46 — 21 vgl. Lev. 14, 4 — 22 vgl. Lev. 14, 2 — 23 f. 25 f vgl. Lev. 14, 8 — 24 Lev. 11, 3 — 26 Joh. 16, 28

3 et < P 5 si < Acl 6 fidem AFq, nicht richtig 7 omnium] tantum A | ut AF 9 nudas + partes A 10 apertum CG | ei < A 12 enim] autem CF, nach der Vulg. (= O') 17 foras FP<sup>2</sup> (-ris I<sup>3</sup>), richtig?; vgl. in Cant. Cant. hom. 1, 1; oder nach Z. 24? 19 dicitur G 23 introire EP 24 exivit DEP 26 exivit AJ exiit Deq 27 exiit DP\* 28 recepit CEFGLa, d (aus -cipit geändert.), Ald. Del.

viderit eum sacerdos, praecipit, ut »accipiantur gallinae duae vivae ei, <sup>329 Lomm.</sup> qui mundatur, et lignum cedrinum et coccum tortum et hyssopum\*. Videntur mihi etiam hic »duae« istae »gallinae« habere similitudinem quandam duorum hircorum, ex quibus unus Domino offertur, alius »in  
5 eremum« emittitur; ita enim et hic ex duabus gallinis una immolatur et alia »in campum« dimittitur. Dat ergo et hic, qui purgatur a lepra, aliquam partem, quae abiciatur »in eremum«; alia autem pars Domino offertur pro eo. Nondum tamen hic, qui purgatur a lepra et offert gallinas, etiam illam ipsam, quae pro eo Domino offertur, ad altare  
10 offert, sicut »turtures aut columbas«. Nondum enim »eadem die« is, qui purgatur a lepra, divino altari dignus efficitur. Propter quod mandat legislator, ut »eadem die, qua purgatur, accipiantur duae gallinae« ad purificationem eius. Puto autem quod et hic illius gallinae intellectus latenter habeatur, per quam purificatio efficitur peccatoris, de qua scrip-  
15 tum est: »quotiens volui congregare filios tuos, sicut gallina congregat pullos suos sub alis suis, et noluisti!«. Indiget tamen, ut et per »lignum cedrinum« purificetur is, qui purificatur. Impossibile namque est sine

3ff vgl. Procop. a. a. O. 739 A (= Cod. Monac. graec. 358 fol. 267<sup>v</sup>):  
Τὰ δὲ >δύο ζῶντα ὀρνίθια< δοκεῖ τινα φέρειν ἀναλογίαν πρὸς τοὺς  
20 δύο τράγους ὧν ὁ εἷς >τοῦ ἀποπομπαίου<. Κάκει γὰρ ὁ εἷς θύεται καὶ ὁ εἷς πέμπεται >εἰς τὴν ἀποπομπὴν< αὐτοῦ. Καθαροὶ δὲ ἄμφω, καθὰ καὶ τὰ νῦν ὀρνίθια· οὐκ ἀκάθαρτος γὰρ τῇ φύσει, φασί, δεδημιούργηται οὐδὲ ὁ διὰ τὴν αὐτοῦ κακίαν γενόμενος ἀποπομπαῖος. Ἡὰ μὲν οὖν τὴν ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας λέπραν ὀφείλει τι τῷ ἀποπομπαίῳ  
25 καθαριζόμενος, εἰ καὶ ἔφυγε τὴν ἀπὸ τῆς λέπρας ἀκαθαρσίαν· διὰ δὲ τὴν καθαρότητα προσφέρεται περὶ αὐτοῦ τῶν ὀρνιθίων τὸ ἕτερον. Πλὴν τὰ δύο ἔοικεν ἕτερα εἶναι τῷ γένει παρὰ τὰ προσφερόμενα εἰς τὸ θυσιαστήριον, >τρυγόνας ἢ περιστερὰς<. Ὅ νεωστὶ γὰρ καθαρῶς οὐπω τοῦ θυσιαστηρίου γέγονεν ἄξιος, ἀλλ' ὅπως ἄξιος γένηται, λαμ-  
30 βάνεται ταῦτα περὶ αὐτοῦ, >ἢ ἂν ἡμέρα καθαρῶς ἦ, μηδεμίαν ὑπερθῆ-σεως μετὰ τὴν ἡμέραν τοῦ καθαρῶς γινομένης. Δεῖ δὲ καὶ >ξύλων<

1. 19 Lev. 14, 4 — 4f. 21 vgl. Lev. 16, 10 — 6. vgl. Lev. 14, 7 — 10. 28 vgl. Lev. 14, 22 — 12. 30 vgl. Lev. 14, 2. 4 — 15 Matth. 23, 37 — 16f. 31f vgl. Lev. 14, 4 — 16—S. 410, 6 vgl. Origen. Sel. in Lev. 14, 5 (IX 168 Lomm.)

1 praecepit *Dfd\** | ~ vivae duae *E* 4 deo *A'* | offertur + et *P*  
8 a < *A* 9 illa ipsa *ABCDGJ*, *P* (-ä-ä\*), kaum attractio inversa (vgl. TU 42, 1 S. 71. 132) 10 offert] offertur *ADEFGJek* | columbae *ABDE(G)ec*<sup>2</sup> | his *A*  
16 tamen] autem *C* | et < *BCJP'd, Ald. Del.*, vgl. Procop.

ligno crucis peccati lepram posse purgari, nisi adhibeatur et lignum, in quo Salvator, sicut Apostolus Paulus dicit, »exiit principatus et potestates, triumphans eos in ligno«. Iungitur tamen ad emundationem leprae huius etiam »coccum tortum«, sociatur et »hyssopum«. »Coccum  
 5 tortum« figuram sacri sanguinis continet, qui de eius latere per lanceae vulnus extortus est. »Et hyssopum«. Hoc genus herbae naturam habere medici ferunt, ut diluat et expurget, si quae illae pectori hominum sordes ex corruptione noxii humoris insederint. Unde et necessario in expurgatione peccatorum huiusmodi graminis figura suscepta  
 10 est. Coccum vero quod saepe sumptum sit ad salutis subsidia, in divinis referri voluminibus invenimus, sicut in partu Thamar, cum »unus« inquit »prior protulit manum. Accipiens autem obsetrix coccum alligavit in manu eius dicens: hic exhibit prior«. Sed et Raab meretrix,<sup>234 De</sup> cum exploratores suscepisset et pactum ab iis salutis acciperet, et illi:  
 15 »et pones« inquit »signum resticulam coccineam, et alligabis eam in fenestra ista, per quam deposuisti nos«. Observa tamen et illud, quod non ipse sacerdos immolare gallinam dicitur; nondum enim dignus est hic, qui fuit leprosus, ut ipse sacerdos pro eo immolet. Propter quod nec sanguis gallinae offertur ad altare, sed dicit quia »occidetur gallina  
 20 in vasculo fictili, in quo vase aqua viva sit missa, ut et aqua adsumatur

καθαρισθῆναι »ζεδρίων«, ὅπερ σύμβολον τοῦ σωτηριώδους ξύλου, ἐν ᾧ »ἐθριάμβευσεν ἀπεκδύσας ἡμᾶς ὁ σῶτηρ τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας« (das Folgende fehlt im Monac. graec. 358: nos penitus in aeternam asserens beatitudinem Procop. bei Migne). Τοῦ δὲ τι-  
 25 μίου αἵματος διὰ τὸ χρῶμα τὸ »κόκκινον« σύμβολον. Τοιοῦτον καὶ τὸ »δεθρὲν« ἐν τῇ γενέσει τοῦ Φαρέε καὶ τὸ δειχθῆν ἀπὸ Ραάβ τῆς πόρνης τοῖς κατασκόποις »σημεῖον«. Σημειωτικὸς δὲ ὁ ἕσσωπος. Οὐκ αὐτὸς δὲ ὁ ἱερεὺς σφάζει τὸ ὀρνίθιον· οὐπω γὰρ ἄξιος ἱερέως ἐν ἡμέρᾳ τοῦ καθαρῖσθαι· ὅθεν οὐδὲ τὸ αἷμα τῷ θυσιαστηρίῳ  
 30 προσφέρεται· δέχεται δὲ τοῦτο ἀγγεῖον ὀστράκινον ὕδατος ζῶντος

2. 22 vgl. Kol. 2, 15. 14 — 4 vgl. Lev. 14, 4 — 5 vgl. Joh. 19. 34 —  
 6 vgl. Lev. 14, 4 — 7 vgl. Dioskor. 3, 25 — 11. 26 Gen. 38, 28 — 15. 27 Jos.  
 2, 18 — 16f. 19. 29. 30 vgl. Lev. 14, 5 — 29 vgl. Lev. 14, 2

1 habeatur AEG 2 sicut + et A 6 exortus Pl, Ald. Del. 7 purget F  
 12 obstetrix BCDGJ, Ald. Del., vgl. S. 154, 19 13 exivit EPq 14 kaum:  
 [et] illi | illi + dicunt D 15 inquit E<sup>1</sup>(?), JP\*, richtig? 16 istam A (ἐλξ  
 τὴν θυρίδα O') 17 immolaret Aq 19 occiditur G<sup>1</sup>JPk 20 vas = P vas  
 DG bassa ea quae A

ad purificationem et compleatur plenitudo mysterii in >aqua et sanguine<, quod dicitur >exisse de latere< Salvatoris, et nihilominus, quod Iohannes in epistola sua ponit et dicit purificationem fieri >in aqua et sanguine 332 Lomm. et spiritu<. Unde et hic video omnia ista compleri. >Spiritus< enim  
 5 est gallinae istius, quae occiditur, et >aqua viva<, quae in vase est, et >sanguis<, qui super eam diffusus est; non quo per haec iterandam baptismi gratiam sentiamus, sed quod omnis purificatio peccatorum, etiam haec, quae per poenitentiam quaeritur, illius ope indiget, de cuius latere >aqua< processit >et sanguis<. Vide ergo, quomodo et  
 10 >viva gallina et lignum cedrinum et coccum tortum et byssopum tingitur in sanguine pulli et aqua viva<, ut ex hoc aspersus et purificatus ex >aqua et sanguine<, in quo tincta est et illa >gallina<, quae >in campum< emittitur, et >septiens contra Dominum< respersus, is, qui purificatur, mundus efficiatur ab omni immunditia, qua fuerat ex leproae contagione  
 15 possessus.

11. Sed et illud adverte, quomodo, cum superius dixerit: »haec lex leprosi; in qua die mundatus fuerit«, nunc his omnibus addit et dicit: »et mundus erit«. Si enim semel abiecta lepra >mundatus est<, quomodo adhuc >mundus erit<? Sed vide quia, etiamsi mundetur quis a  
 20 peccato et non sit iam in opere peccati, ipsa tamen vestigia sceleris commissi purificatione indigent, et ea, quam exposuimus, et aliis nihilominus, quae mandantur in consequentibus. Observavimus enim ad hoc, quod scriptum est de lepra: »in qua die mundatus fuerit«, post

προεμβληθέντος, ἵνα γένηται ὁ καθαρισμὸς >ὔδατι καὶ αἵματι<, ἅπερ  
 25 >ἐξῆλθεν ἀπὸ τῆς πλευρᾶς< τοῦ Σωτῆρος κατὰ τὸν Ἰωάννην, ὃς καὶ φησὶν ἐν τῇ ἐπιστολῇ τὰ καθαρίζοντα εἶναι >πνεῦμα καὶ ὔδωρ καὶ αἷμα<· καὶ ἐνταῦθα δὲ >αἷμα καὶ ὔδωρ καὶ< τοῦ σφαγέντος ὀρνιθίου >τὸ πνεῦμα<, δι' ὧν καθαίρεται πρὸς τῇ ἀπὸ τῆς λέπρας καθαρότητι.

11. Ἄνω γὰρ εἶπεν· »ἢ ἂν ἡμέρα καθαρισθῆ«, νυνὶ δέ· »καὶ καθαρός ἐσται«. Καὶ καθαρθεὶς γὰρ τῆς λέπρας ὁμῶς ὑπὲρ τοῦ μολυσμοῦ τοῦ φθάσαντος χρόνον δεῖται τοῦ παρόντος καθαρισμοῦ, μᾶλλον δὲ καὶ ἄλλων τριῶν. Εἰς γὰρ καθαρισμὸς τό· »ἢ ἂν ἡμέρα καθαρισθῆ« καὶ τρεῖς

1. 24 vgl. Joh. 19, 34 — 2. 25 vgl. I Joh. 5, 6. 8 — 10 ff vgl. Lev. 14, 6 — 12 vgl. I Joh. 5, 6 — 13 vgl. Lev. 14, 7 u. 16 — 16. 23. 29. 32 Lev. 14, 2 18. 29 f Lev. 14, 7

5 vas GP    8 opē E    11 in < A    13 his A    16 haec + est E  
 21 purificationem E\*P\*    22 observabimus (ob < A) AP

haec inter cetera, quae mandantur, tertio dictum esse: »et mundus erit«, <sup>333 L</sup> et iterum ad ultimum scriptum esse: »et mundabitur«. Unde mihi videtur esse quasdam et in ipsa purificatione differentias et, ut ita dixerim, profectus quosdam purgationum. Potest enim et de illo, qui cessat a peccato, dici: »et mundus erit«, sed non statim ita »mundus« videbitur. ut ad summam puritatis accesserit. Denique addit his, quae dixerat: »in quacumque die mundatus fuerit«: »et emittetur« inquit »viva gallina in campum, et lavabit vestimenta sua is, qui purificatur«; post haec autem »omnem« inquit »pilum radet«; et addit: »et lavabitur in aqua«; 10 et post haec additur: »et mundus erit«. Neque enim sufficit quod in respersione dixerat: »mundus erit«, nisi adiecisset etiam haec. Sordida ergo vestimenta habuit usque adhuc iste, qui purificatur a lepra, etiam post aspersionem et nunc »lavare« ea iubetur. Quae tamen vestimenta non mihi per omnia malae texturae videntur fuisse: alioquin abici ea 15 magis quam lavari praeciperet. In quo ostenditur neque per omnia alienam fuisse a Deo conversationem eius neque pure in Domino et integre custoditam. Non enim lavaret vestimenta, nisi fuissent sordida, nec iterum lotis iis uteretur, si fuissent textrini in omnibus alieni. Quod autem »radi« iubetur »omnem pilum«, puto quod omne quidquid emortui 20 operis animae positae in peccatis exortum est — hoc enim nunc pili <sup>334 L</sup> nominantur — iubeatur abicere. Peccator enim omne, quod ei sive in

μεταξὺ τῶν· »καὶ καθαρὸς ἔσται« τρίτον λεγόμενον δηλούμενοι· καὶ πέμπτος καὶ τελευταῖος διὰ τοῦ· »καὶ καθαρισθήσεται«. Εἰσὶ γὰρ οἷον καὶ καθαρισμῶν προκοπαὶ πρὶν εἰς τὴν τελείαν ἐλθεῖν καθαρότητα. Μετὰ 25 γοῦν τὴν ἀποστολὴν τοῦ ὄρνιθίου πρῶτον »τὰ ἱμάτια πλένεται ὁ καθαρισθεὶς«, εἶτα »πᾶσαν τρίχα ξυρᾶται« καὶ ἐπὶ τούτοις »λούεται ὕδατι, μεθ' ὃ ἐπιφέρεται τό· »καὶ καθαρὸς ἔσται«, ὅς ἐκτὸς τούτων οὐκ ἂν ἀρκέσαντος τοῦ ῥηθέντος ἐπὶ τοῦ ῥαντισμοῦ· »καὶ καθαρὸς ἔσται«. Καὶ μετὰ τὸν ῥαντισμὸν γὰρ ὄυπαρὰ εἶχε τὰ ἱμάτια. Ἄπειρο 30 εἴη ἂν πολιτεία μὴ πάντῃ κακῶς ὑφασμένη, ἐπεὶ καὶ ἀπέθετο ταῦτα. »Τρίχες« δὲ τὰ ἐξανθήσαντα νεκρὰ τῆ ψυχῆ, αἷς ἐναντία αἱ τοῦ

1. 22 vgl. Lev. 14, 7. 8. 9 — 2. 23 vgl. Lev. 14, 20 — 5 Lev. 14, 7 — 7 Lev. 14, 2 — 7. 25 Lev. 14, 7—8 — 8—10. 26f Lev. 14, 8—9 — 11. 28 Lev. 14, 7 — 13 vgl. Lev. 14, 8 — 19. 31 vgl. Lev. 14, 9 — 19f. 31 vgl. oben S. 276, 30

2 esse] est BEF    6 summum A    8 his A    9 ∞ pilum inquit A/  
11 respersione Pad, Ald. Del. respersione A    14 eam A    15 lavare E/  
18 textrini + sorde F + extranei et C    19 iubet ACEGJb, Ald., vgl. Z. 21

consilio natum est sive in verbo sive in opere, expedit, si vere purificari vult, ut eradat et abiciat nec residere aliquid patiatur. Sanctus autem servare debet omnem capillum et, si possibile est, >nec adscendere< debet >ferrum super caput eius<, ne abscidere aliquid de cogitationibus eius sapientibus aut dictis aut operibus possit. Inde denique est quod et Samueli >ferrum< dicitur >non adscendisse super caput<; sed et omnibus Nazareis, qui sunt iusti, quia iustus sicut scriptum est, »omnia quaecumque fecerit, prosperabuntur, et folia eius non decident«. Hinc et discipulorum Domini etiam >capilli capitis< dicuntur >esse numerati<, hoc est omnes actus, omnes sermones, omnes cogitationes eorum servantur apud Deum, quia iustae, quia sanctae sunt. Peccatorum vero omne opus, omnis sermo, omnis cogitatio debet abscidi. Et hoc est quod dicitur: »ut omnis pilus corporis eius radatur et tunc erit mundus<. Sed et hoc observa quod non sufficit ei post purificationem vel >vestimenta lavisse< vel >omnem pilum rasisse<, nisi et >lotus fuerit in aqua<. Oportet namque eum abicere omnes sordes, omnem immunditiam non solum de vestimentis, sed et de proprio corpore, ut ne qua in eo macula extinctae leprae resideat. Tertio ergo nunc purificatus ita demum dignus efficitur >ingredi castra< Domini; non tamen continuo permittitur ei introire domum suam, sed dicitur ut >extra domum suam maneat septem diebus et radatur omnem pilum capitis et barbae et superciliarum<; quasi non suffecerit quod prius

Σαμουὴλ καὶ τῶν Ναζιραίων καὶ αἱ τῶν μαθητῶν ἠριθμημένοι. Τῶν γὰρ Ναζιραίων >σίδηρος ἐπὶ τὴν κεφαλὴν οὐκ ἀναβαίνει. « Πάντα, ὅσα ἂν ποιῶσιν, εὐδοῦμένα πραττόντων ὡς μήτε φύλλον αὐτῶν καρποφορούντων ἀπορρεῖν«. Ἦδη δὲ καὶ ἀπὸ τοῦ σώματος ἔδατι τὸν μολυσμὸν ἀποτίθεται. Μετὰ δὲ τὸ τρίτον >καθαρὸν< γενέσθαι τῆς μὲν παρεμβολῆς ἄξιος γίνεται εἰς δὲ τὸν ἴδιον οἶκον οὐκ εἰσεῖσιν ἕως ἡμερῶν ἑπτὰ< καὶ τοῦ πάλιν ξυρηθῆναι. Ὡς μὴ ἀρκοῦσης τῆς δευτέρας ξυρήσεως ἀπλούστερον εἰρημένης τῆς δευτέρας κατ' ἐξαιρέτων ἐχοῦσης — κεφαλὴν καθαίρομένου διὰ τὰ τῶν δογματῶν κεφα-

4. 6. 24 vgl. I Kön. 1, 11 — 7 ff. 24 vgl. Num. 6, 5 (u. Hexapl. zu Num. 6, 19: Σ. ἐπὶ τὰς παλάμας τοῦ Ναζαραίου) — 7 f vgl. Origen. Sel. in Jerem. 4, 7. 8 (S. 271, 27 Kl.): ἡγιασμένοι γὰρ τὸ >Ναζιραῖοι< δημοῖ; Onom. Sacr. I 196, 60 de Lagarde; Wutz a. a. O. S. 376 — 8. 24 vgl. Ps. 1, 3 — 9. 23 vgl. Matth. 10, 30 — 13 vgl. Lev. 14, 9 — 15. 19 vgl. Lev. 14, 9 — 21. 29 vgl. Lev. 14, 8—9

4 ne] nec ACDEFGJP 6 samu(h)el AP\*, richtig? 7 caput + ei P + eius F 15 vestimentum A 18 ut neaqua A ut nulla BDP, Ald. Del. 21 radat\*\*(ur) DF radat BCJv, Ald. Del., nach der Vulg. (ξυρηθήσεται O') 22 sufficerit Ga sufficeret CPek 28 εἰσεῖσιν M

omnem pilum raserat, nunc additur ut omnem pilum capitis et barbae  
 et superciliorum radat. Idem namque videbatur dictum in eo, quod <sup>335</sup> Lo  
 dixerat omnem pilum radendum. Sed non mihi videtur inanis esse <sup>235</sup> De  
 ista repetitio. Vult enim peccatorem, posteaquam fuerit mundatus,  
 5 posteaquam remissionem per poenitentiam acceperit peccatorum, de  
 purgatione >capitis< admonere >et barbae et superciliorum<, velut si di-  
 ceret ei: »ecce, iam sanus factus es«, vide ne ultra capitis contrahas cul-  
 pam. >Capitis< enim >peccatum< est aliter quam fides ecclesiae continet  
 de divinis sentire dogmatibus. In barba vero, ut meminerit se virilis  
 10 aetatis deposuisse peccata et conversus fiat sicut infans. In superciliis  
 autem arrogantiam deicit et male elatum ad humilitatem Christi inclinat  
 supercilium. Secundo ergo ad hunc modum >omnis pilus corporis radi-  
 tur<. Et sicut haec geminantur, ita et >vestimenta< semel in prima  
 purificatione >lavisse< non sufficit, sed secundo praecipitur, >ut lavet ve-  
 15 stimenta sua et corpus suum aqua<, et tunc quarto additur: »et mundus  
 erit«. Haec autem fiunt intra castra quidem posito eo, adhuc tamen  
 >extra domum suam<. Dicit enim post septem dies: »in die octava assu-  
 met sibi duos agnos«. Iam non alius >assumit<, sed ipse >sibi assumit<.  
 »Duos« inquit »agnos immaculatos, et ovem unam anniculam imma-  
 20 culatam, et tres decimas similaginis conspersae in oleo, et cyathum olei  
 unum«, ut post haec quinta purificatione purificatus consummetur. Ex  
 his ergo >duobus agnis< unus quidem immolatur et dicitur >pro delicto<: <sup>336</sup> La  
 »in loco«, inquit »in quo iugulatur pro peccato, et ubi holocaustomata  
 fiunt, in loco sancto«. Ecce iam dignus efficitur, ut offerat sacrificium,

25 λαιωδέστερα καὶ >πώγωνα< μετ' αὐτὴν ἀποτιθεμένου τὰ τοῦ ἀνδρὸς  
 ἁμαρτήματα, διὰ δὲ >τῶν ὀφθάλμων< ἅπασαν οἴησιν — οὕτω καὶ >πλύνει  
 τὰ ἱμάτια< δεύτερον καὶ δεύτερον >λούεται< καὶ οὕτω >καθαρὸς< τέ-  
 ταιον ἤδη γίνεται. >Τῇ δὲ ὀφθάλμῳ< τῆς ἐν τῇ παρεμβολῇ διαγωγῆς  
 >ἡμέρας< οὐκέτι λήψονται ἕτεροι αὐτῶ. ἀλλ' αὐτὸς ἐαυτῶ ἀφήσει ζῶα  
 30 καὶ ἔλαιον καὶ σὺν ἐλαίῳ σεμίδαλι· ὡς ἂν ἐν τῇ καθάρσει τελειωθῇ·

1. 3 vgl. Lev. 14, 8 — 1f Lev. 14, 8—9 — 6. 12. 25ff vgl. Lev. 14, 9 —  
 7 Joh. 5, 14 — 8 vgl. 1 Joh. 5, 16; Origen. Comm. in Joh. 19, 13 (S. 312, 25ff Pr.)  
 — 8ff vgl. Origen. Sel. in Lev. 14, 19 (IX 168 Lomm.) — 13. 17 vgl. Lev. 14, 8  
 — 14. 26ff vgl. Lev. 14, 9 — 15 Lev. 14, 9 — 17. 28 Lev. 14, 10 — 19. 29 Lev.  
 14, 10 — 22 vgl. Lev. 14, 13 — 23 Lev. 14, 13

7 ultra + iam G 9 se (seu G) puerilis GJ 15 sua < P 18 assu-  
 met sed AFP | assumet P 21 consumetur Fadq, Del. 22 ergo] vero A  
 29 ἀφῆσι cod. Monac. graec. 358

qui potuit ad quintam purificationem pervenire, et hostia eius sancta sanctorum fit. Alius autem agnus holocaustum efficitur, in quo et propitiari pro ipso sacerdos dicitur, ut purgetur. Igitur primus agnus, qui pro delicto est, videtur mihi virtutis ipsius formam tenere, quam assumpsit is, qui erat in peccatis, per quam potuit propellere a se affectum peccandi et malorum veterum poenitudinem gerere; secundus vero agnus figuram tenere illius iam recuperatae virtutis, per quam abiectis et procul fugatis omnibus vitiis integrum se et ex integro obtulit Deo et dignus exstitit divinis altaribus. Ovis autem, quae post agnos assumitur, quantum conicere in tam difficilibus locis valemus, fecunditatem puto quod designet eius, qui conversus est a peccato et totum se obtulit Deo, qua post omnia in bonorum operum foetibus utitur et innocentiae fructibus pollet. In tria ergo purificationis huius, id est conversionis a peccato, ratio dividitur. Prima est hostia, qua peccata solvuntur; secunda est, qua anima convertitur ad Deum; tertia est fecunditatis et fructuum, quos in operibus pietatis is, qui dicitur conversus, ostendit. Et quia tres istae sunt hostiae, idcirco subiungit et tres mensuras decimae similaginis assumendas, ut ubique intelligamus purificationem fieri non posse sine mysterio Trinitatis. Vide autem quod hic in quinta purificatione non assumitur farina, sed iam similia habet iste, qui purificatur a peccatis; simila ei adscribitur, unde habeat iam panem mundum, et haec oleo conspergitur. Sed et oleum

Καὶ τῆς ἐν τόπῳ ἁγίῳ θυσίας ἄξιός γίνεται ὁ ἐπὶ τὸν πέμπτον φθάσας καθαρισμὸν καὶ τὸ θῦμα αὐτοῦ ἅγια ἁγίων ἐστίν. Ὁ μὲν οὖν περὶ πλημμελείας ἀμνὸς ἀνδραγάθημα καθαιρετικὸν ἡμαρτημένων· ὁ δὲ ὄλοκαρπούμενος ἤδη καρπὸς ἄξιός ὢν καὶ δι' ὅλων ἀνατεθῆναι τῷ Θεῷ τροφή τῷ πνεύματι τοῦ θυσιαστηρίου γινόμενος. Μεθ' οὗς τὸ πρόβατον· οἱ παραμείναντες τῇ ψυχῇ τοῦ καθαριζομένου καρποὶ ἐπ' αὐτὸν ἀναφερόμενοι τὸν καθαριζόμενον. Εἰς δὲ τὰς τρεῖς θυσίας τὰ τρία δέκατα διαιρεῖται τῆς σεμιδάλεως· ἐπὶ τῷ πέμπτῳ καθαρισμῷ οὐκ ἄλευρον δέ φησιν, ἀλλὰ σεμίδαλις, ὕλην ἄρτου κα-

1f. 3. 23ff vgl. Lev. 14, 13 — 2ff 26ff vgl. Lev. 14, 19. 20 — 9. 28 vgl. Lev. 14, 10 — 13ff vgl. Origen. Sel. in Lev. 14, 10 (IX 169 Lomm.) — 18. 30 vgl. Lev. 14, 10 — 20ff. 31 vgl. Lev. 14, 26

1f ∞ sanctorum sancta A 3 repropitiari B, Ald. Del. 5f. a se < E<sup>1</sup>cd  
6 plenitudinem DF, G (-nes w, -nis q) 12 quam G quia Bl 13 et + in A  
19 autem] inquit A 22 u. S. 416, 1 conspargitur A, richtig?, vgl. TU 42, 1 S. 72

eius ad duos usus dividitur; unum, quo >simila conspergitur<, alium, 337 L<sup>o</sup>  
 quo sacerdos accipit >integram mensuram cyathi<, ut ait. In quo, ut  
 ego sentio, et panis eius pinguis efficitur pro misericordia et oleum, quo  
 lux vera et scientiae ignis accenditur, >per manus sacerdotis capiti eius  
 5 imponitur<. Ita enim dicit: »et statuet« inquit »eum sacerdos, qui  
 mundat eum, in conspectu Domini, ad ostium tabernaculi testimonii«.  
 ~ Vide quia sacerdotis est >statuere< eum, qui convertitur a peccato,  
 ut stabilis esse possit et ultra non fluctuare nec >moveri omni  
 vento doctrinae<. Statuit ergo eum non solum intra castra, sed >ad  
 10 ipsum ostium tabernaculi testimonii ante Dominum<. Et posteaquam  
 secundum ea, quae superius dicta sunt, offeruntur hostiae pro puri-  
 ficatione, adhibet, inquit, et >cyathum olei< et separat illud >ante  
 Dominum<. »Et accipiet« inquit »sacerdos de sanguine, et ponet  
 super extremam auriculam eius dextram et super extremam manum  
 15 eius dextram et super extremum pedem eius dextrum«. Et post haec,  
 inquit, >accipiet sacerdos< non ipsum cyathum olei, sed >ex< ipso et  
 »diffundet« inquit »in manum suam sinistram, et intinget digitum suum  
 sacerdos in oleo, quod est in manu eius sinistra, et adsperget septiens  
 ante Dominum«; et iterum: »ex eo, quod superest in manu eius sinistra,  
 20 imponet super auriculam eius, qui purificatur, dextram et super extre-  
 mam manum eius dextram et super extremum pedem eius dextrum«; et  
 post haec: »id quod relictum fuerit ex oleo, imponet« inquit »sacerdos de  
 manu sua super caput eius, qui purificatur«. Vides quomodo ultimae et  
 summae purificationis est aurem purificari, ut purus et mundus servetur au- 338 L<sup>o</sup>  
 25 ditus, et manum dextram, ut munda sint opera nostra nec aliquid immundum

θαροῦ· ἐν ἐλαίῳ δὲ περὶράτακ· φωτὸς δὲ τοῦτο τροφή, οὐχ ἀπλῶς  
 πυρός. Δι' ἑτέρου δὲ >χοτύλης ἐλαίου< πάλιν καθαρίζεται ὁ δεόμενος  
 ἱερέως τοῦ >στήσοντος αὐτὸν< οὐ μόνον ἕσω τῆς παρεμβολῆς ἀλλὰ καὶ  
 παρ' αὐτὴν τὴν θύραν τῆς σκηπῆς τοῦ μαρτυρίου ἐναντι Κυρίου.

1f vgl. Lev. 14, 10 — 4 vgl. Lev. 14, 18 — 5. 28 Lev. 14, 11 — 8 vgl.  
 Ephes. 4, 14 — 12f vgl. Lev. 14, 10. 11 — 13 Lev. 14, 14 — 16 vgl. Lev. 14, 15  
 — 17 Lev. 14, 15—16 — 19 Lev. 14, 17 — 22 Lev. 14, 18 — 23 vides — S. 417, 17  
 reparari vgl. Hrabanus a. a. O. 398 A—C

2 quod *DEFGJPa* | integra mensura *AEFJPd* 5 statuit *FP<sup>1</sup>*  
 8 et] ut *AE* 8 nec] et *B* 9 sed + et *ABFek* sed \* \* (et) *E*, vgl. S. 333, 7  
 17 defundet *AEFJbd* defundit *Gae* | et < *P<sup>1</sup>* | intingit *P<sup>1</sup>* tinget *F* tinguit *E*  
 18 aspergit *GP<sup>1</sup>* sparget *AF* 19 ante] contra *G* 21 et<sup>2</sup> < *A* 23 caput  
 eius] auriculam eius dextram *G*

his admisceatur et sordidum. Sed et >pedes< purificandi sunt, ut ad opus bonum tantummodo dirigantur nec ultra lapsus inventutis incurrant. >Septiens< autem >respergit< sacerdos contra Dominum ex oleo. Post omnia etenim, quae pro purificato celebrata sunt, postquam conversus et reconciliatus est Deo, post immolatas hostias ordinis erat, ut et virtutem super eum septemplicem sancti Spiritus invitaret, secundum eum, qui dixerat: »redde mihi laetitiam salutaris tui, et spiritu principali confirma me«. Vel certe quoniam peccatorum corda Dominus in evangelio testatur a >septem daemonibus< obsideri, competenter >septiens<sup>236</sup> Del. ante Dominum sacerdos< in purificatione >respergit<, ut expulsio >septem spirituum malignorum< de purificati corde >septiens< excusso digitis oleo declaretur. Sic ergo conversis a peccato purificatio quidem per illa omnia datur, quae superius diximus, donum autem gratiae spiritus per >olei< imaginem designatur, ut non solum purgationem consequi possit is, qui convertitur a peccato, sed et Spiritu sancto repleri, quo et recipere priorem >stolam et anulum< possit et per omnia reconciliatus patri in locum filii reparari, per ipsum Dominum nostrum Iesum Christum. >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen<.

## HOMILIA IX.

339 Lomni.

20 De sacrificiis repropitiationis, et de >duobus hircis<, quorum >unus sors est Domini et unus apompaei<, qui >dimittitur in eremum<, et de ingressu pontificis in sancta sanctorum.

1. Die propitiationis indigent omnes qui peccaverunt, et ideo inter sollemnitates legis, quae figuras continent coelestium mysteriorum, una  
25 quaedam sollemnitas habetur, quae dies propitiationis appellatur. Haec ergo. quae nunc recitata sunt, legislatio est sollemnitatis ipsius, quae

3. 9ff vgl. Lev. 14, 16 — 7 Ps. 50 (51), 12 — 8f vgl. Luk. 11, 26 — 16 vgl. Luk. 15, 22 — 18 vgl. I Petr. 4, 11 — 20ff vgl. Lev. 16, 30ff. 8, 10. 2ff

5 -uti A 9 a < B ab P 10 purificationem A 11 digitis bis Anfang hom. 9 < A a. E. fol. 226<sup>v</sup> 12 si BDFJ 18 ~ gloria est e | est < E<sup>1</sup>Jab, richtig? | et imperium < B (honor et gloria a), EG 20—S. 429, 14 nec sane mireris in A von westgotischer Hand des 9. Jahrh. geschr. 21 apompaeus u. apompaeus wechseln regellos in den HSS 23 repropitiationis F

dies, ut diximus, propitiationis vocitata est. Sed videamus primo quid sibi velit litterae ipsius continentia, ut orantibus vobis — si tamen ita Domino supplicetis, ut exaudiri mereamini — possimus accipere gratiam spiritus, per quam explanare valeamus mysteria, quae continentur in  
 5 lege. »Defuncti sunt duo filii Aaron, Nadab et Abiud, cum offerrent ignem alienum ad altare Domini«. Necesse erat, ut coelesti doctrina instrueretur Aaron, quomodo eum ad altare oporteret accedere et quo supplicationum ritu propitium faceret Deum, uti ne etiam ipse incurreret haec, quae incurrerant filii sui incaute et inconvenienter accedentes  
 10 ad altare Dei, »alienum ignem« et non illum, qui divinitus datus fuerat, offerentes. Propterea ergo de his hoc modo praefata est lex: »et locutus est Dominus ad Moysen, posteaquam defuncti sunt duo filii Aaron, dum offerrent ignem alienum ante Dominum, et defuncti sunt. Et dixit Dominus ad Moysen: loquere ad Aaron fratrem tuum, ut non intret  
 15 omni hora in sancta interiora, quod est intra velum ante conspectum 340 L propitiatorii, quod est supra arcam testimonii, et non morietur«. Ex quo ostenditur quod, si »omni hora introeat sancta« non praeparatus, non indutus pontificalibus indumentis neque hostiis, quae statutae sunt, praeparatis neque propitiato prius Deo, morietur. Et iuste quidem,  
 20 tamquam qui non fecerit ea, quae convenit fieri antequam accedatur ad altare Dei. Omnes nos iste sermo contingit, ad omnes pertinet, quod hic loquitur lex; praecepit enim ut sciamus, quomodo accedere debeamus ad altare Dei. Altare est enim, super quod orationes nostras offerimus Deo, ut sciamus, quomodo debeamus offerre, scilicet ut deponamus  
 25 »vestimenta sordida«, quae est carnis immunditia, morum vitia, inquinamenta libidinum. Aut ignoras tibi quoque, id est omni ecclesiae Dei et credentium populo, sacerdotium datum? Audi, quomodo Petrus dicit de fidelibus: »genus« inquit »electum, regale, sacerdotale, gens sancta, populus in acquisitionem«. Habes ergo sacerdotium, quia »gens sacer-

5 vgl. Lev. 16, 1 — 11 Lev. 16, 1. 2 — 23 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 10, 3: altare orationis indicium est; verwandt ist Philo de plant. 108; vgl. auch Möller, Gesch der Kosmologie S. 141 — 24 f vgl. Sach. 3, 4 — 28 I Petr. 2, 9 —

1 primo + quidem C + quid est E (in Ras.) | quod E (in Ras.) 8 dominum A | ut F 9 sui] eius C 9 f ∞ ad dei altare accedentes F 10 datus] praeceptus A 13 et defuncti sunt < AG, Ald. Del. 16 super CDEPa 17 introeat in Ed introeat in AP, Ald. Del., richtig? 21 constringit G, Ald. 22 praecipit DEPack 23 ∞ est enim altare A 28 sacerdotium Jklw, Ald. Del., nach der Vulg. 29 acquisitionis ADA

dotalis< es, et ideo >offerre debes Deo hostiam laudis<, hostiam orationum, hostiam misericordiae, hostiam pudicitiae, hostiam iustitiae, hostiam sanctitatis. Sed ut haec digne offeras, indumentis tibi opus est mundis et segregatis a reliquorum hominum communibus indumentis et ignem  
 5 divinum necessarium habes, non aliquem >alienum< a Deo, sed illum, qui a Deo hominibus datur, de quo filius Dei dicit: »ignem veni mittere in terram, et quam volo ut accendatur«. Si enim non hoc, sed alio et huic contrario igni utamur, illo, qui >se transfigurat sicut angelum lucis<, eadem sine dubio patiemur, quae >Nadab< passus est >et Abiud<. <sup>341 Lomm.</sup>  
 10 Praecepit ergo mandatum divinum, ut instruatur Aaron, >ne omni hora intret in sancta< ad altare, sed cum fecerit prius ea, quae fieri mandantur, ne forte moriatur.

2. Sed primo omnium ostendamus, quomodo haec, quae de sacrificiis conscribuntur, >figuras< esse Apostolus dicit et >formas<, quarum  
 15 veritas in aliis ostendatur, ne forte auditores praesumere nos arbitrentur et legem Dei in alium sensum, quam scripta est, violenter inflectere, quippe si nulla in his, quae asserimus, Apostolica praecedat auctoritas. Paulus ergo ad Hebraeos scribens, eos scilicet, qui legem quidem legerent et haec meditata haberent et bene nota, sed indigerent intellectu,  
 20 qualiter sentiri de sacrificiis debeat, hoc modo dicit: »non enim in sancta manu facta introivit Iesus, exemplaria verorum, sed in ipsum coelum, ut appareat nunc vultui Dei pro nobis«. Et iterum dicit de hostiis: »hoc enim fecit semel, se ipsum hostiam offerendo«. Sed quid de his singulatim quaerimus testimonia? Omnem epistolam ipsam ad Hebraeos  
 25 scriptam si qui recenseat et praecipue eum locum, ubi pontificem legis confert pontifici repromissionis, de quo scriptum est: »tu es sacerdos <sup>237 Del.</sup> in aeternum secundum ordinem Melchisedech«, inveniet, quomodo omnis hic locus Apostoli >exemplaria< et >formas< ostendit esse rerum vivarum <sup>342 Lomm.</sup> et verarum illa, quae in lege scripta sunt. Oportet ergo nos quaerere  
 30 pontificem, qui >semel in anno<, id est per omne hoc praesens saeculum, sacrificium obtulit Deo indutus veste, cuius Domino iuvante, quae

1 vgl. Hebr. 13, 15 — 5. 9 vgl. Lev. 16, 1 — 6 Luk. 12, 49 — 8 vgl. II Kor. 11, 14 — 10 vgl. Lev. 16, 2 — 14 vgl. I Kor. 10, 6 — 20 Hebr. 9, 24 — 23 Hebr. 7, 27 — 26 vgl. Hebr. 5, 6 — 30 vgl. Lev. 16, 34

1 hostiam<sup>1</sup>] hostias *D* 1f orationis *AE*\* 9 abiuth *A* 10 praecipit *EGJPabekl* | igitur *A* 18 quidem < *A* 18f legerint: *AFq* legerant *lw*\*  
 21 introibit *P* introiit *N* intravit *AB* | virorum *AGP* veritatis *D* 22 nunc < *D* | et < *A* 24 singillatim *EGP* 30f ∞ saeculum praesens *A*

sit qualitas. ostendemus. »Tunica« inquit »linea sanctificata induetur«. Linum de terra oritur. »tunica« ergo »sanctificata linea« induitur verus pontifex Christus, cum naturam terreni corporis sumit; de corpore enim dicitur quia »terra sit et in terram ibit«. Volens ergo Dominus  
 5 et Salvator meus hoc. quod »in terram« ierat, resuscitare terrenum suscepit corpus, ut id elevatum de terra portaret ad coelum. Et huius mysterii tenet figuram hoc quod in lege scribitur, ut »linea tunica« pontifex induatur. Sed quod addidit: »sanctificata«, non otiose audiendum est. »Sanctificata« namque fuit »tunica« carnis Christi; non enim  
 10 erat ex semine viri concepta, sed ex sancto Spiritu generata. »Et femoralia« inquit »linea sint super corpus eius«. »Femoralia« indumentum est. quo pudenda corporis contegi et constringi solent. Si ergo adspicias Salvatorem nostrum suscepisse quidem corpus et in corpore positum egisse humanos actus, id est vescendi et bibendi  
 15 et cetera similia, hoc autem solum opus non egisse, quod ad pudenda corporis pertinet, carnemque eius neque nuptiis neque filiorum procreationi patuisse, invenies, qualiter »femoralia linea« sanctificata habuerit, ut vere de ipso dici debeat quia: »inhonestiora nostra abundantiore[m] habent honorem«. Considera tamen et ipsum pontificis  
 20 habitum, quia, quod per naturam minus in eo honestum videtur, indutis femoralibus lineis et zona constrictis etiam secundum litteram de eo convenit dici quia: »inhonestiora nostra abundantiore[m] honestatem habent«. Ita ergo et omnis, qui in castitate vivens imitatur Christum, hoc solum de humanis actibus nescientem, etiam ipse »lineis femoralibus  
 25 sanctificatis« indutus est et »inhonestioribus« suis »abundantiore[m] circumdedit honestatem«. »Tunica« ergo »linea sanctificata« induitur et »femoralia linea« super corpus eius sunt. Sed ne forte »femoralia« haec, quibus pudenda conteguntur. resoluta defluant et turpitudinem revelent ac retegant — »non enim« inquit »facies gradus ad altare, ne forte revele-  
 30 tur in his turpitudino tua« —. ne ergo »turpitudino tua« defluentibus femoralibus »reveletur«, »zona«, inquit, »femoralia constringantur«. Quodam tempore exponentes Iohannem baptistam et alias Hieremiam, quod Hiere-

1 Lev. 16, 4 — 2 vgl. Origen. in Jerem. hom. 11, 5: διὰ τί . . . λινούν; ὁτι τὴν γένεσιν ἔχει ἀπὸ γῆς u. oben S. 324, 14 — 4 vgl. Gen. 3, 19 — 8. 11. 26. 31 vgl. Lev. 16, 4 — 12 vgl. oben S. 365, 7 — 18. 22 | Kor. 12, 23 — 29 Exod. 20, 26 — 32 die Stelle über Iohannes Baptista ist nicht erhalten; die Jeremia-Interpretation ist nicht in Jerem. hom. 11, 5 erhalten; vgl. auch Klostermann TU 16 S. 8, 2

1 ostendimus AFP | induitur BE 4 sit] est E | terra A 5 terra AEPuv | ierat (h<sup>2</sup>- q) G erat A 6 id < A | e AP | et < A 8 addit APb 10 ex<sup>2</sup>] de A 11 femorale Del. 15 ∞ opus solum AC 26 et < A 30 in < q in his < Bw

mias quidem zonam, Iohannes vero pelliciam zonam circa lumbos habuisse diceretur, sufficienter ostendimus, quomodo per haec declaretur indicia pars illa corporis apud huiusmodi viros ita emortua, ut neque >Levis< neque alius quisquam >in lumbis< eorum fuisse crederetur, sed  
 5 sola castitas et pura pudicitia. >Zona< ergo pontifex >linea< cingitur et cidarim lineam ponit super caput suum<, omnia linea. >Cidarim< quod dicitur, ornatus quidam est, qui capiti superponitur, quo utitur pontifex in offerendis hostiis vel ceteri sacerdotes. Sed et unusquisque nostrum ornare debet caput suum sacerdotalibus ornamentis. Etenim quoniam <sup>344 Lomm.</sup>  
 10 >omnis viri caput Christus est<, quicumque ita agit, ut ex actibus suis conferat gloriam Christo, >caput< suum, >qui est Christus<, ornavit. Potest et alio modo in nobis intelligi capitis ornatus. Quoniam quidem quod est in nobis primum ac summum et caput omnium, mens est, ad dignitatem pontificis excolet caput suum, si qui mentem suam adornaverit  
 15 sapientiae disciplinis. Ista igitur sunt, quibus indui praecipitur pontifex, et >ita< demum >introire in sancta<, ne haec non habens moriatur.

3. Iam vero de hostiis quaedam quidem ipsius mandantur debere esse pontificis, quaedam vero >a populo sumendae<. Ipsius dicitur >vitulus<, quod est in animalibus pretiosius et robustius; et secundum  
 20 animal >aries<, quod in ovibus sine dubio pretiosius est. A populo vero munera iubentur offerri: >aries< a principibus et >hirci duo< a populo; unus, qui dimittatur >in eremum<, qui et >apompaeus< nominatur, et unus, qui Domino offeratur. Si esset omnis populus Dei sanctus et omnes essent beati, non fierent duae sortes super hircis et unus quidem  
 25 sortem ferret, ut dimitteretur >in eremum<, alius vero ut >Domino< offerretur, sed esset sors una et hostia una Domino soli. Nunc vero quoniam in multitudine eorum, qui accedunt ad Dominum, sunt quidam Domini, alii autem sunt, qui mitti >ad eremum< debeant, id est qui abiei merentur et separari ab hostia Domini: propterea pars hostiae, quae  
 30 offertur a populo, id est unus solus hircus Domino immolatur, alius

4 vgl. Hebr. 7, 10. 5 — 5 vgl. Lev. 16, 4 — 6 vgl. oben S. 366, 22 —  
 10 vgl. I Kor. 11, 3 — 11 vgl. Ephes. 4, 15 — 16 vgl. Lev. 16, 3 — 17 ff vgl.  
 Lev. 16, 5. 6 (Origenes referiert ungenau) — 21 ff vgl. Lev. 16, 8ff

1 zonam < AP<sup>1</sup> 2 dicitur AF | declaratur F declarantur A 8 et <  
 ADGJP, Ald. Del. 13 et < AP 14 excolit a, l (aus -e- geänd.), Ald. Del. excol\*et P  
 15 disciplinis + quattuor D + ita G ∞ igitur sunt ista DG 17 quidem < A  
 18 ipsius + esse BCDFGJ + enim Ald. Del. | dicitur + esse AEP, vgl. TU  
 42, 1 S. 73 20 aries + est ACDEFGP 21 ∞ duo hirci E 25 deo A  
 25 f offeretur AE<sup>1</sup>F\*Pel<sup>1</sup> 26 ∞ una sors AP 28 dimitti F

autem abicitur et >in eremum< dimittitur et >apopompaeus< nominatur. Sors tamen cadit super utrumque, et ille quidem, qui >in eremum< mittitur, dicitur quod ipse >auferat super se peccata filiorum Istrahel et iniustitias eorum et iniquitates ipsorum<. Non enim ille >hircus<, qui  
 5 >Domini sors< efficitur, sed ille, cuius sors est, ut >in eremum< dimittatur, auferre ea dicitur, secundum illud, credo, quod scriptum est: »dedi commutationem tuam Aegyptum, et Aethiopiam, et Soënen pro te, ex quo tu honorabilis factus es in conspectu meo«. Peccata igitur eorum, qui poenitentiam egerunt, et eorum, qui dereliquerunt mali-  
 10 tiam, super capita sua suscipiunt hi, qui effecti sunt in sorte eius, qui >in eremum< dimittitur, qui se ipsos dignos tali ministerio vel huiusmodi sorte fecerunt. Conveniet autem velut e contrario aptari his et illud, quod dictum est: »qui habet, dabitur ei«. Sicut enim qui habet iustitias, additur ei, ita et qui habet peccata in  
 15 tantum, ut >in sorte apopompaei< inveniatur illius, qui >in eremum< emittitur, addentur ei ea, quae abstergentur a sanctis, ut et in ipsis compleatur, quod scriptum est: »ab eo autem, qui non habet, etiam quod habet auferetur ab eo«, ut ei addatur, >qui habet multas mnas< peccatorum. Verum quoniam is, qui >in sorte Domini< est, spem gerit  
 20 non in praesenti saeculo, sed in futuro, et cuius >sors Dominus< est, >cotidie moritur<: propterea is quidem, super quem >sors Domini< ceciderit, iugulatur et moritur, ut sanguine suo purificet populum Dei; ille autem, qui in sortem contrariam ceciderit, non est dignus, ut moriatur, quia qui >in sorte Domini< est, >non est de hoc mundo<, ille vero >de  
 25 hoc mundo est< et >mundus, quod suum est, diligit<. Ideo non occiditur, nec dignus est iugulari ad altare Dei nec sanguis eius >ad basim altaris< meretur effundi.

4. Sed videamus, quis est hic, qui accipit eum, cuius >sors apopompaei< facta est, ut eum eiciat >in eremum<. »Homo« inquit »paratus

3 vgl. Lev. 17, 22 u. 21. — 4 vgl. Lev. 24, 8 — 5 vgl. Lev. 24, 10 — 6f Jes. 43, 3—4 — 13 Matth. 13, 12 — 15 vgl. Lev. 16, 10 — 17 Luk. 19, 26. 24 19ff vgl. Lev. 16, 9 — 21 vgl. I Kor. 15, 31 — 24f vgl. Joh. 15, 19 — 26 vgl. Lev. 1, 15 u. ö. — 29 vgl. Lev. 16, 10 u. 21

1 emittitur *E* mittitur *FGJek* 2 cadet *AGP* 2f dimittitur *P* emittitur *E* 7 soenem] sabat *A* sabba *w sy(i)enem CF, Ald.* 10 sortem *AC* 12 convenit *G, Del.* 13 et < *A* 14 et < *B* 16 et < *A* 18 minas *AC* 19 his *Aa* 20 domini *GJb* | est + ut *A* 21 moritur *l* moriatur *ABd* | his *AE* 23 sorte contraria *P* 25 mundus + id *A* 26 domini *E* 28 accepit *ABDFJek, Ald.*

accipiet hircum, qui venerit in sortem eius, cui ceciderit sors apompaei, et abducat eum in eremum«. Finis sortis istius >eremus< est, id est locus desertus, desertus virtutibus, desertus Deo, desertus iustitia, desertus Christo, desertus omni bono. Et nos ergo singulos manet sors una e duabus.

5 Aut enim bene agentes >sors Domini< sumus aut male agentes sors nostra nos ducit >ad eremum<. Vis tibi evidenter ostendam, quomodo duae istae sortes semper operentur et unusquisque nostrum aut >sors Domini< aut >sors apompaei< vel >eremi< fiat? Considera in evangeliiis illum >divitem< viventem >splendide< et luxuriose et >Lazarum ad ianuam eius

10 iacentem ulceribus plenum et cupientem saturari de micis, quae cadebant de mensa divitis<, qui finis designatur utriusque: »mortuus est« inquit »Lazarus et abductus est ab angelis in sinus Abraham. Similiter autem et dives, et abductus est in locum tormenti«. Animadvertis evidenter loca sortis utriusque distincta. Vide etiam qui sunt, qui abdu-

15 cunt; >angeli<, inquit, qui semper >parati< sunt ad abducendum. Ministri enim Dei sunt ad hoc ipsum destinati, qui impleant sortem, quam tibi ipse paraveris. Si enim bene vixeris, si >fregeris esurienti panem tuum ex animo<, nudum vestieris, >rectum iudicium iudicaveris<, iniquo adversum iniquitatem suam restiteris nec posueris consilium tuum cum his.

20 qui laqueos innocentibus parant. >sortem< tuam facies >Dominum<. Si vero libidini servias, >voluptatis amator sis magis quam Dei<, >saeculum diligas<, malitiam non oderis, >sortem< tuam fecisti >apompaei<, ut abducaris >in eremum< per manus ministri Dei, qui in hoc ipsum ordinatus a Deo est; et ideo >paratus< appellatur, quia personam nullius

25 erubescit nec divitis nec potentis nec regis nec sacerdotis. Vis autem

8 vgl. Luk. 16, 19—21 — 11 Luk. 16, 22. 23 — 15f vgl. Plato Phaed. 113d: ἐπειδὴν ἀφίκωνται οἱ τετελευτηκότες εἰς τὸν τόπον οἱ ὁ δαίμων ἕκαστον κομίζει; Origen. in Num. hom. 5, 3; 11, 4 (Plotin. Enn. III 4, 6); Atzberger, Christl. Eschatologie S. 425, 1 — 17 vgl. Jes. 58, 10 u. 7 — 18 vgl. Jes. 58, 7; vgl. Joh. 7, 24; Ps. 93 (94), 16 — 20 vgl. z. B. Ps. 56 (57), 7 — 21 vgl. II Tim. 3, 4; 4, 10 — 22 vgl. Ps. 44 (45), 8

1 sorte A 2 ut E | abducat CDF abducat EP abducit Ga adducet J adducat A adducit b 3 desertus < AP<sup>1</sup> | ∞ virtutibus desertus l 4 de A 5f ∞ nos sors nostra P 6f ∞ istae duae J 8 aut sors < EF 9 ianuam C 12 sinum Fa, l (in Ras.), Del. sinu EGJacdk, Ald., vgl. Soden z. St., S. 104, 24 und Weyman, Berlin. Phil. Woch. 1911 Sp. 583 | abrahamae Dku 13 et<sup>2</sup> < ACFGPB 13 tormentorum F 15 ducendum AP<sup>1</sup> 18 animo + si F + et ck, Ald. Del. 19 restitueris E\*F!\* 20 facias D 22 apompaei + ita E 23f ∞ a deo ordinatus C

scire quia ad nos pertinent quae dicuntur? Animalia haec, quae sortes istas excipiunt, non sunt immunda nec aliena ab altaribus Dei, sed munda sunt et quae in sacrificiis offerri solent; ut scias haec figuram tenere non eorum, qui extra fidem sunt, sed eorum, qui in fide sunt; 5 hircus enim animal mundum est et divinis altaribus consecratum. Et tu ergo per gratiam baptismi consecratus es altaribus Dei et animal factus es mundum. Sed si non custodias mandatum illud Domini, quod dixit: »ecce, sanus factus es; iam noli peccare, ne quid tibi deterius contingat«, sed, cum esses mundus, rursum te peccati inquinamento 10 maculasti et ex virtute ad libidinem, ex puritate ad immunditiam declinasti, tuo vitio, cum animal mundum fueris, »sorti« te »apopompaei eremique« tradidisti.

5. Potest fortassis et alio modo »homo paratus« et mundus, qui »abducit eum, cuius sors venit, in eremum«, et eo ipso, quo educit eum, 348 Lor  
15 quasi qui immundum contigerit, dicitur »lavare vestimenta sua« ad vesperam et esse mundus, etiam ipse Dominus et Salvator noster intelligi ex ea parte, qua naturae nostrae, id est carnis et sanguinis »vestimenta« suscepit, quae »in vesperam laverit«; propter quod et dudum propheta de eo dixerat: »et vidi Iesum sacerdotem magnum, indutum vestimenta 20 sordida, et diabolum stantem a dextris eius, ut contradiceret ei«. »Lavit« ergo »in vino« — id est in sanguine suo — »stolam suam« »in vesperam« et factus est »mundus«. Et inde fortassis erat quod post resurrectionem Mariae volenti pedes eius tenere dicebat: »noli me tangere«. Vis autem adhuc videre et aliam duarum sortium formam? 25 Considera duos illos, qui tempore crucis eius »unus a dextris eius et

8 Joh. 5, 14 — 13 vgl. Lev. 16, 21; Lev. 16, 10, vgl. auch Cyrill. in Lev. (LXIX 587 B Migne) — 15 vgl. Lev. 16, 26 — 17 vgl. Lev. 11, 35 — 19 Sach. 3, 1. 3 — 21 vgl. Gen. 49, 11 — 21ff vgl. auch Origen. Comm. in Joh. VI 56 (S. 165, 10 Pr.): ἐπὶ τούτοις δεδέχται τοῦ πλῦναι »ἐν οἴνῳ τὴν στολὴν αὐτοῦ . . . τὰς γὰρ ἀσθενείας ἡμῶν λαβὼν . . . τότε βάπτισμα εἴληφεν . . . λεγέτωσαν . . . οἱ τὸ βάπτισμα τὸ μέγιστον νομίσαντες αὐτοῦ εἶναι τὸ μαρτύριον, ἵ δὴ ποτε μετὰ τοῦτο λέγει τῇ Μαρίας: »μή μου ἄπτου« ἔχον γὰρ μᾶλλον ἐναντὶν ἐμπαρέχειν τῇ ἀφῆ ἅτε τὸ τέλειον βάπτισμα διὰ τοῦ μυστηρίου τοῦ πύθους εἰληφότα — 22 vgl. Lev. 13, 14 — 23 Joh. 20, 17 — 25 vgl. Luk. 23, 33

6 es < AP | altari G 8 iam hinter ecce A 10 et < P 13 homo < A 14 deducit E ducit D 15 qui < AP | tetigerit A 18 vesperum G vespera A, Ald. Del. | lavaverit P | et < B 22 vespera EFGJd 24 aliarum AP 25 qui + in B | eius < GJd, Ald. Del.

unus a sinistra, >pependerunt latrones; et vide illum, qui confitebatur Dominum, >sortem< factum esse >Domini< et abductum esse sine mora >ad paradysum<, illum vero alium >blasphemantem< >sortem< factum esse <sup>239 Del.</sup> >apompaei<, qui >in eremum< abduceretur inferni. Sed et in eo, quod  
 5 dicitur quia >affixit cruci suae principatus et potestates contrarias et triumphavit eas<, >sortem< in his >apompaei< complevit et tamquam >homo paratus abduxit eas in eremum<. Denique et in evangelio Dominus dicit: »quia cum exierit de homine immundus spiritus, vadit per loca deserta quaerens requiem et non invenit«. Sic ergo potest et  
 10 Salvator noster >homo paratus< intelligi, qui >sortem< quidem >Domini< ecclesiam suam fecerit eamque divino consecrarit altari, >sortem< vero >apompaei< contrarias fecerit potestates, >spiritus nequitiæ et mundi huius rectores tenebrarum harum<, quos, sicut dicit Apostolus, »cum <sup>349 Lommi.</sup> potestate traduxit triumphans eos in semet ipso«. »Traduxit«. Quo  
 15 >traduxit<, nisi >ad eremum<, ad loca deserta? Sicut enim illi, qui confessus est, aperuit paradisi ianuas dicendo: »hodie mecum eris in paradiso« et per hoc omnibus credentibus et confitentibus ingrediendi aditum dedit, quem prius Adam peccante concluserat — quis enim alius >romphaeam flammeam versatilem, quae apposita est custodire lignum vitae<  
 20 et fores paradisi, poterat dimovere? Quis alius >Cherubim< pervigili excubans custodia valebat inflectere, nisi ipse solus, cui >data est omnis potestas in coelo et in terra<? — ut, inquam, praeter ipsum nemo alius haec facere potuit, ita >principatus ac potestates< et >rectores mundi<, quos enumerat Apostolus, nemo alius poterat >triumphare< et abducere  
 25 >in eremum< inferni nisi ipse solus, qui dixit: »confidite, ego vici mundum«. Idcirco ergo necessarium fuit Dominum et Salvatorem meum non solum inter homines hominem nasci, sed etiam ad inferna descendere, ut >sortem apompaei< tamquam >homo paratus< >in eremum< inferni deduceret atque inde regressus opere consummato adscenderet

1 ff vgl. Luk. 23, 39—43 (u. 16, 23?) — 5 vgl. Kol. 2, 14. 15 — 8 Matth. 12, 43 — 10 vgl. Kol. 2, 15 — 12 vgl. Ephes. 6, 12; vgl. auch Origen. de princ. III 2, 1 S. 245, 3 Koe. — 13. 14 vgl. Kol. 2, 15 — 16 Luk. 23, 43 — 18 ff vgl. Gen. 3, 24. — 21 vgl. Matth. 28, 18 — 23 ff vgl. Kol. 2, 15; Ephes. 6, 12 — 25 Joh. 16, 33

1 pependerit *A* 9 si *DP* | et < *P*. 11 ∞ altari consecrarit *E*  
 15 ille *AD* 17 et confitentibus < *AE* 20 demovere *DG* movere *J* 21 f ∞ est omnis potestas data *F* 23 ita + et *G* 24 adducere *Aa* 25 confidite + quia *AP* 27 ad] in *F*

ad patrem ibique plenius apud altare illud coeleste purificaretur, ut  
 carnis nostrae pignus, quod secum evexerat, perpetua puritate donaret.  
 Hic ergo est verus dies propitiationis, cum propitius est Deus homi-  
 nibus; sicut et Apostolus dicit: »quoniam Deus erat in Christo, mun-  
 5 dum reconcilians sibi«; et iterum de Christo dicit: »pacificans per san- 350 Lon-  
 guinem crucis suae, sive quae in coelo sunt, sive quae in terra«. Mandatur ergo in lege, ut in die repropitiationis omnis populus >humi-  
 liet animam< suam. Quomodo >humiliat< populus >animam< suam, ipse  
 dicit: »venient« inquit »dies, cum auferetur ab iis sponsus, et tunc  
 10 ieiunabunt in illis diebus«. Plures ergo aguntur dies festi secundum  
 legem. Est quidam sollemnis dies in >mense primo<, est et alius in  
 >secundo<. Sed et in >mense primo< alia sollemnitas Paschae, alia azy-  
 morum, licet coniuncta videatur >azymis< >Paschae< sollemnitas; princi-  
 pium etenim azymorum ad finem Paschae coniungitur. Pascha autem  
 15 ille solus dies appellatur, in quo >agnus< occiditur, reliqui vero azy-  
 morum dies appellantur; sic enim dicit: »facies sollemnitatem azymorum  
 septem diebus«. Haec ergo est prima sollemnitas. Post haec »cum«  
 inquit »demessueris messem tuam, et congregaveris nativitates ex agro  
 tuo, facies diem festum de initiis fructuum tuorum«. Qui dies est post  
 20 septem septimanas Paschae, id est Pentecoste, cum etiam dici iubetur:  
 »et mundabis sancta de domo mea«. Post haec in septimo mense aliae  
 aguntur sollemnitates. >Prima die mensis< numenia tubarum, sicut dicit  
 in Psalmo: »tuba canite in initio mensis«. >Decima< vero >die septimi  
 mensis< ista est sollemnitas repropitiationis. >In hac< sola >die< ponti-  
 25 fex induitur omnibus pontificalibus indumentis, tunc induitur >mani-  
 festationem et veritatem<, tunc ingreditur ad illa inaccessibilia, quo

4 II Kor. 5, 19 — 5 Kol. 1, 20 — 7 vgl. Lev. 16, 29 — 9 Matth. 9, 15 (vgl. Soden z. St.) — 11 vgl. Exod. 12, 3. (15). 18 — 12 vgl. Num. 9, 11 — 12f vgl. vgl. Exod. 12, 15. 18 — 15 vgl. Exod. 12, 6 — 16 vgl. Exod. 23, 15 — 17 vgl. Exod. 23, 16 — 21 vgl. Exod. 29, 36 — 22 vgl. Num. 29, 1ff — 22 vgl. Num. 29, 1 — 23 Ps. 80 (S1), 4 — 23ff vgl. Lev. 16, 29 — 25f vgl. Exod. 29, 26 —

8 humiliet *Jkw, Ald. Del.* 12 sed et in *a, Ald. Del.* sed in *CDEFGJh*, richtig? die in *P* die *A* • 14 enim *AF, Ald. Del.* 15 ∞ solus dies ille *E* 16 sollemnitates *Aq* 17 dies *E* | hanc *BCEFGJ, P* (aus haec geändert), *d* 17f ∞ inquit cum *E, Ald. Del.* 20 pentecostes *Jew* pentecosten *BEFdk* 21 et mundavi *J<sup>2</sup>d* emundavi *CGJl* 22 neomenia *BCDFGJ* 23 in < *DFP<sup>1</sup>b* mensis + tubae *D, Ald. Del.* + tubi <sup>3</sup>*E* | dies *AEP* 25 vestimentis *AFGP<sup>1</sup>hed* 25f manifestatione *AEP<sup>3</sup>* 26 .veritate *AP<sup>3</sup>*

semel in annos accedi tantummodo licet, id est in sancta sanctorum. Semel enim in annos populum pontifex derelinquens ingreditur ad eum locum, ubi est propitiatorium et super propitiatorium Cherubim, ubi est et arca testimonii et altare incensi, quo nulli introire fas est nisi pontifici soli. Si ergo considerem verum pontificem meum Dominum Iesum Christum, quomodo in carne quidem positus per totum annum erat cum populo, annum illum, de quo ipse dicit: evangelizare pauperibus misit me et vocare annum Domini acceptum et diem remissionis, adverto quomodo semel in isto anno, in die repropitiationis intrat in sancta sanctorum, hoc est cum impleta dispensatione penetrat coelos et intrat ad patrem, ut eum propitium humano generi faciat et exoret pro omnibus credentibus in se. Hanc repropitiationem eius, qua hominibus repropitiat patrem, sciens Iohannes Apostolus dicit: haec dico, filioli, ut non peccemus. Quod et si peccaverimus, advocatum habemus apud patrem Christum Iesum iustum; et ipse est repropitiatio pro peccatis nostris. Sed et Paulus similiter de hac repropitiatione commemorat, cum dicit de Christo: quem posuit Deus propitiatorium in sanguine ipsius per fidem. Igitur dies propitiationis manet nobis usque quo occidat sol, id est usque quo finem mundus accipiat. Stamus enim nos pro foribus opperientes pontificem nostrum commorantem intra sancta sanctorum, id est apud patrem, et exorantem pro peccatis eorum, qui se exspectant, non pro omnium peccatis exorantem. Non enim exorat pro his, qui in sortem veniunt eius hirei, qui emittitur in desertum. Pro illis exorat tantum, qui

1 f vgl. Exod. 30, 10 — 3 ff vgl. Exod. 25, 18—21; 27, 1 u. ö.; 29, 37 — 4 f vgl. Hebr. 9, 7 — 5. 11 vgl. Hebr. 4, 14 — 7 f Jes. 61, 1—2 — 9 f vgl. Exod. 30, 10 — 14 I Joh. 2, 1—2 — 17 Röm. 3, 25; vgl. auch Origen. Comm. in Rom. 3, 8 (VI 206f Lomm.): »quem proposuit Deus propitiatorium« — sive »propitiatorem« — »per fidem in sanguine ipsius« et videtur »propitiatorium« hoc, de quo scriptum est in Exodo, ad . . . Salvatorem Dominum rettulisse, cum dicit quia hunc »posuit Deus propitiatorium per fidem« (vgl. S. 214: »propitiatorium« vel »propitiationem« [so Vulg.] vel, ut in latinis codicibus frequentius invenitur, »propitiatorem«) — 18 f vgl. Lev. 11, 25 — 20 vgl. Jak. 5, 9 — 21 f vgl. I Joh. 2, 1—2 — 22 vgl. Hebr. 9, 28 — 24 vgl. Lev. 16, 9—10

3 repropitiatorium AEFJPdk, Ald. Del. 4 et<sup>1</sup> < AEJq 9 ad vero Pl at vero d advere A adverte Ald. Del. 15 ∞ iesum christum Jw 18 repropitiatorium EFb propitiatorem C, l (aus -rium geänd.), Ald. Del., s. den ersten Apparat | eius BCEFJl 22 et < AEb

sunt sors Domini, qui eum >pro foribus exspectant, qui >non recedunt 352 Lon  
 de templo, ieiuniis et orationibus vacantes. Aut tu putas, qui vix die-  
 bus festis ad ecclesiam venis nec intentus es ad audienda verba divina  
 nec das operam ad implenda mandata, quod possit >sors Domini< venire  
 5 super te? Optamus tamen ut vel his auditis operam detis non solum  
 in ecclesia audire verba Dei, sed et in domibus vestris exerceri et  
 >meditari in lege Domini die ac nocte<; et ibi enim Christus est et  
 ubique adest quaerentibus se. Propterea namque mandatur in lege ut  
 >meditemur< eam, cum imus in via et cum sedemus in domo, et cum  
 10 iacemus in cubili, et cum exurgimus; et hoc est vere >pro foribus ex-  
 spectare< >pontificem< morantem intra >sancta sanctorum< et effici in  
 >sortem Domini<.

6. Quod autem dicimus de sorte, non sic accipiat auditor, quasi  
 sors talis aliqua dicatur, quae inter homines casu et non iudicio agi  
 15 solet. >Sors Domini< ita accipienda est, tamquam si diceretur electio  
 Domini vel pars Domini, et rursum sors eius, qui in eremum< mitti-  
 tur, accipienda est veluti pars illa, quae pro indignitate sui a Domino  
 spernitur et abicitur. Magis enim et sermo ipse >apompaei< abiecti  
 ac refutati significantiam continet. Ex quo possumus etiam illud in-  
 20 telligere, verbi gratia: adscendit in cor tuum mala cogitatio, concupi-  
 scentia mulieris alienae aut vicinae possessionis; intellige statim hanc  
 esse de >sorte apompaei<, abice confestim et expelle de corde tuo.  
 Quomodo abicis? Si habeas tecum >parati hominis< manum, id est si  
 lectio divina sit in manibus tuis et praecepta Dei ante oculos habeant-  
 25 tur, tunc vere invenieris >paratus< ad abicienda et repellenda ea, quae  
 sunt sortis alienae. Sed et ira si adscendit in cor tuum, si zelus, si  
 invidia, si malitia ad >supplantandum fratrem<, >paratus< esto, ut abicias  
 ea et expellas et emittas >in eremum<. Si vero adscendat in cor tuum >co- 353 L.

1f vgl. Luk. 2, 37 — 2f vgl. oben S. 93, 8 — 7. 9 vgl. Ps. 1, 2 —  
 13 vgl. Origen. in Jos. hom. 23, 1: in consuetudine hominum cum aliquid sorte  
 dividitur, fortuitu videtur sors illa ad illum vel alia ad alium cadere; in Scriptura  
 autem sancta non ita est . . . incipiamus ergo a Levitico, ubi scriptum est: >et  
 accipiunt< inquit >duas sortes. Sors una Domino et sors una apompaeo< —  
 23 vgl. Lev. 16, 21 — 27 vgl. Hos. 12, 3 — 28f vgl. I Kor. 7, 34

6 verbum P 9 cum<sup>3</sup> < E, Ald. Del. 10 cubile E cubilibus APk cubi-  
 culo l | surgimus AP 12 sorte CDEFa 14 talis < l (über aliqua kl. Ras.)  
 ~ aliqua talis FG 16f emittitur CFGJbl 24 d\*(n)i P 25 vero AP\*/  
 | invenieris Ad inveneris El\*q 28 eam ABDFGJPck | adscendit F

gitare quae Dei sunt, de misericordia, de iustitia, de pietate, de pace, haec de sorte sunt Domini, haec offeruntur ad altare, haec pontifex suscipit et in his tibi reconciliat Deum. Propterea ergo et is, qui eiecit eum, in quo sors apompaei est, hoc est malas cogitationes. 5 malas cupiditates, non est homo piger nec occupatus negotiis saecularibus, sed paratus est et promptus ac vigilans; qui etiamsi sordescere videatur pro eo quod contigerit immundum, lavabit statim vestimenta sua et erit mundus. Quod intelligere possumus, quantum ad unumquemque nostrum pertinet, secundum moralem locum esse hominem paratum rationem ipsam, quae intra nos est, per quam discretio nobis 10 boni malique est, quae etiam si videtur sordescere, dum discutit et pertractat ipsa, quae mala sunt, tamen si ea abiciat et expellat a corde ac procul effuget, tunc melioribus cogitationibus velut purificata ac diluta munda videbitur rationalis mens. Nec sane mireris quod 15 etiam ad personam Salvatoris traximus hunc, qui eiecit hircum et expellit in eremum, quia dicitur lavare vestimenta sua et fieri mundus propter illud, quod legimus in propheta dici de Domino, sicut supra diximus: »et vidi Iesum sacerdotem magnum indutum vestimenta sordida«. Quod si utique pro assumptione carnis dici pie intelligitur, etiam 20 hic in lavandis vestimentis potest eadem figura servari.

7. Videamus post haec, quae sunt, quae pontifex faciat: »et sumet« inquit »plenum batillum carbonibus ignis de altari, quod est contra Dominum«. Legimus et in Esaia quia igni purgatur propheta per unum ex Seraphim, quod missum est ad eum, cum accepit forcipe carbonem 354 Lomm. 25 unum ex his, qui erant super altare, et contigit labia prophetae et dixit: »ecce, abstuli iniquitates tuas«. Mihi videntur mystica haec esse

4 vgl. Lev. 16, 10 — 7. 16f vgl. Lev. 16, 26 u. 13, 6 — 9 vgl. Lev. 16, 21 — 10f vgl. III Kön. 3, 9 — 18 vgl. Sach. 3, 1. 3; S. 424, 19 — 19 Origen. in Luk. hom. 14 (V 134 Lomm.): ut autem scias Iesum quoque sentiendum secundum ignominiam crucis, non secundum ipsam quam assumpsit sanctam carnem . . . Zachariam . . . ausculta dicentem: »Iesus erat indutus vestibibus sordidis«. quod quidem et adversus eos facit, qui negant Dominum nostrum humanum habuisse corpus usw. und dazu Bigg, The Christian Platonists of Alexandria S. 234, 1 — 21 Lev. 16, 12 — 23 vgl. Jes. 6, 6—7 — 26 Jes. 6, 7

3 et his ABCDEFGJP 4 eiecit AGJP adeiecit F abiecit b | hoc] id G 6 ∞ ac promptus et F 11 videatur A 13 effugiat Ed effugiet l 20 servari + sed A 21 facit ABEFGJ | sumit Fb 23 et < AE 24 accipit P 26 videtur APc

et hoc indicare quod unicuique secundum id, quod peccat, si dignum fuerit purificari eum, inferantur carbones membris eius. Nam quoniam dicit propheta hic: »immunda labia habeo, in medio quoque populi immunda labia habentis habito«, idcirco »carbo forcipe adsumptus« a  
 5 Seraphim labia eius purgat, quibus solis se mundum non esse profitetur. Ex quo ostenditur quod usque ad verbum tantummodo peccatum eius inveniretur, in facto vero vel opere nullo peccaverit; alioquin dixisset quoniam immundum corpus habeo, vel immundos oculos habeo, si peccasset in concupiscendo aliena, et dixisset: immundas manus habeo,  
 10 si eas polluisset operibus iniquis. Nunc autem quoniam in solo fortasse sermone conscius sibi erat delicti illius, de quo dicit Dominus: »quia etiam de verbo otioso reddetis rationem in die iudicii«, pro eo quod difficile est etiam perfectis culpam vitare sermonis, idcirco indigebat etiam propheta sola purgatione labiorum. Nos autem, si redeat unus-  
 15 quisque ad conscientiam suam, nescio si possumus aliquod membrum corporis excusare, quod non igni indigeat. Et propheta quidem quoniam ab omnibus mundus erat, idcirco meruit, ut »unus de Seraphim mitteretur ad eum«, qui eius sola labia purgaret. Nos vero vereor ne ignem non membris singulis, sed toto corpore mereamur. Cum enim  
 20 lasciviunt oculi vel per illicitas concupiscentias vel per spectacula dia-<sup>355 L</sup>bolica, quid aliud nisi ignem sibi congregant? Cum aures non aver-<sup>241 D</sup>tuntur ab auditu vano ac derogationibus proximorum, cum manus a caede nequaquam et a rapinis ac depraedationibus continentur, cum »pedes veloces sunt ad effundendum sanguinem«, cumque corpus non  
 25 Domino, sed fornicationi tradimus, quid aliud nisi totum corpus tradimus »in gehennam«? Sed haec cum dicuntur, contemptui habentur. Quare? Quia fides deest. Alioquin si tibi hodie diceretur quia iudex saeculi vult te crastino vivum exurere et his auditis si esset tibi unius diei spatium liberum, quanta faceres? quomodo et per quos discurreres?  
 30 quam humilis, quam lugens et sordidus oberrares? Nonne effunderes

3 Jes. 6, 5; vgl. Origen. in Jes. hom. 1, 4; 5, 6 — 11 vgl. Matth. 12, 36 — 17 vgl. Jes 6, 6 — 24 vgl. Ps. 13 (14), 3 — 26 vgl. Matth. 5, 39

2 inferuntur *Dq* 8 quoniam] quia *C* | vel ... habeo < *A*, *l* (von. sp. H. hinzugefügt) | habeo<sup>2</sup> < *Eg* 9 et + si *A* 13 esset *DP* 14 mundatione *E* purgari non *A* 15 aliquid *A* 16 quidem < *A* 17 omnibus + quidem *F* | ∞ erat mundus *F* 18 ∞ ad eam mitteretur *C* | ∞ sola eius *E* 19 non + in *C* 23 et < *DP* | <sup>ne</sup>rapinis *I<sup>n</sup>*(?) nec *De'*. 25 quid + enim *E* 26 gehenna *A* 28 crastinum *Aal* 29 quanti *A*

omnem pecuniam tuam in eos, quorum intercessione evadere posse te crederes? Nonne omnia, quae possides, redemptionem faceres animae tuae? Quod si etiam aliquis te retardare aut impedire temptaret, nonne diceres: pereant omnia pro salute mea nec quicquam remaneat, tantum ut ego  
 5 vivam? Hoc quare faceres? Quia inde non dubitares, hinc dubitas. Et ideo bene Dominus dicit: »putas, veniens filius hominis inveniet fidem super terram?«. Et quid ego dico de certis indubitatisque periculis? Tantummodo si causa dicenda sit apud iudicem terrenum, quae  
 10 aliquem metum ex legibus habere videatur, nonne omnibus vigiliis excubatur, advocati patroni munera praeparantur, etiamsi anceps periculum sit aut etiam solius notae metus vel damni ratio? Nos quare non credimus quod omnes adstabimus »ante tribunal Christi, ut reportet  
 15 unusquisque propria corporis, prout gessit, sive bona sive mala?« Haec si integre crederemus, esset nobis, secundum quod scriptum est, »re- demptio animae viri divitiae eius«. Sed unde possumus haec vel sentire vel credere vel intelligere, cum ne ad haec ipsa quidem audienda conveniamus? Quis enim vestrum, cum recitantur scripturae, praebet  
 20 auditum? Deus per prophetam comminatur et quidem in ira magna: »Emittam famem super terram, non famem panis neque sitim aquae, sed famem audiendi verbum Dei«. Sed nunc »famem« non misit Deus super ecclesiam suam neque »sitim ad audiendum verbum Dei«. Habemus enim »panem vivum, qui de coelo descendit«, habemus »aquam vivam salientem in vitam aeternam«. Cur nos ipsos fecunditatis tempore fame necamus ac siti? Pigrae est et desidis animae in abundantia  
 25 omnium penuriam pati. Non audistis ex divinis scripturis quia »certamen est inter homines »carni adversum spiritum et spiritui adversum carnem?« Et nescitis quia, si carnem solam nutriatis et ipsam frequenti mollitie ac iugi deliciarum fluxu foveatis, insolescet necessario »adversum spiritum« et »fortior« illo efficitur? Quod si fiat, sine dubio eum in

6 Luk. 18, 8 — 12 II Kor. 5, 10 — 14f Prov. 13, 8 — 19 Amos 8, 11 (λόγον Θεού) — 22 vgl. Joh. 6, 41. 33 — 22f vgl. Joh. 4, 10. 14 — 25 vgl. Gal. 5, 17 — 28f vgl. Mark. 3, 27. 29; Harnack, Über den privaten Gebrauch der heiligen Schrift in der alten Kirche S. 48, 2

1 posse te] posset  $J^1 w \sim$  te posse  $ADa$  posse  $< g$  5 hic  $AE^1$   
 6 bene  $< Al^*$  7 terras  $AF$  | sed  $P$  8 quē  $D$  qui  $P$  16 ipsam  $AG$   
 19 et mittam ( $GPed, Ald. Del.$  immittam  $a$  emittant  $A$  20 verba  $FJPab$ , kaum richtig 24 et] ac  $DEk$  |  $\sim$  et desidis animae est  $BDFJP, Ald. Del.$ , richtig? | est  $< G$  26 adversus  $B$  28 mollitia  $E$  | insolescit  $Ea$ , kaum richtig 29 efficietur  $P^2, Del.$  efficiatur  $E^1$

ditionem suam redactum suis coget legibus ac vitiis oboedire. Si vero ad ecclesiam frequenter venias, aurem litteris divinis admoveas, explanationem mandatorum coelestium capias, sicut cibus et deliciis caro, ita spiritus verbis divinis convalescet ac sensibus et robustior effectus  
 5 carnem sibi parere coget ac suis legibus obsequi. Nutrimenta igitur spiritus sunt divina lectio, orationes assiduae, sermo doctrinae. His aliter cibus, his convalescit, his victor efficitur. Quod quia non facitis, 357 Lc nolite conqueri de infirmitate carnis, nolite dicere quia volumus, sed non possumus; volumus continenter vivere, sed carnis fragilitate decipi-  
 10 mur et impugnamur stimulis eius. Tu das stimulos carni tuae, tu eam adversus spiritum tuum armas et potentem facis, cum eam carnibus satias, vino nimio inuudas, omni mollitie palpas et ad illecebras nutris. Aut nescitis quia non potest aedificium istud ecclesiae ex leprosis lapidibus construi? Audi, quid dicit Apostolus: »modicum  
 15 fermentum totam massam corrumpit. Expurgate ergo vetus fermentum, ut sitis nova conspersio«. Sed ad propositum redeamus.

8. »Et accipiet« inquit »batillum plenum carbonibus«. Non omnes purgantur eo igni, qui >de altari< assumitur. Aaron purgatur illo igni et Esaias et si qui sunt similes illis; alii vero, qui non sunt tales, de  
 20 quibus etiam me ipsum computo, alio igni purgabimur; timeo ne illo, de quo scriptum est: »fluvius ignis currebat ante ipsum«. Iste >ignis< non est >de altari<. Qui >de altari< est ignis, ignis est Domini; qui autem extra altare est, non est Domini, sed proprius est uniuscuiusque peccantium, de quo dicitur: »vermis eorum non morietur, et ignis eorum  
 25 non exstinguetur«. Iste ergo >ignis< ipsorum est, qui eum accenderunt, sicut et alibi scriptum est: »ambulate in igni vestro et in flamma, quam accendistis vobis«. Esaias autem non suus ignis apponitur, sed ignis

14 I Kor. 5, 6—7 — 17 Lev. 16, 12 — 18 vgl. Lev. 16, 12, — anders Origen. in Ps. 36 (37) hom. 3, 1 (XII 182 Lomm.): etiamsi Paulus sit aliquis vel Petrus, venit tamen ad illum ignem, sed . . . audiunt: » . . . flamma non aduret te«. Si vero aliquis similis mei peccator sit, venit quidem ad ignem illum, sicut Petrus et Paulus, sed non sic transiet — 21 Dan. 7, 10 — 24 Jes. 66, 24 — 26 Jes. 50, 11

1 cogit *EF*    2 ∞ divinis litteris *G*    4 convalescit *CE\*FPa*    5 cogit *BCq* iubet *A* | igitur < *A*    9 volumus *A*    11 adversum *AEFJbedl*  
 16 conspersio *AEFe*, richtig?    18 igne<sup>1. 2</sup> *Jk*    19 si < *ad ši l<sup>1</sup>*    20 igne *DJPk* | purgabitur *JP\** purgabantur *Be* purgantur *k* purgabuntur *Del.* | ne + de *AP<sup>1</sup>\**    21 igneus *AP<sup>2</sup>l*, nach der Vulg.    23 est<sup>1</sup> < *P* | est<sup>2</sup> < *P*  
 26 et alibi < *P*    27 esaias *D* esaias *A*

altaris, qui >circumpurgabit labia eius, et huic, de quo dicitur: »et  
 sumet batillum plenum carbonibus ignis de altari, quod est contra  
 Dominum, et implebit manus suas incenso compositionis minuto«. Quod <sup>358</sup> Lomm.  
 quidem plenius Dominus noster fecit. >Implevit enim >manus suas in-  
 5 cense minuto«, de quo scriptum est: »dirigatur oratio mea sicut incen-  
 sum in conspectu tuo«. >Implevit ergo >manus suas sanctis operibus,  
 quae pro humano genere operatus est. Quare autem >compositionis  
 incensum dicitur? Quia non est una species operum, sed ex iustitia  
 et ex pietate, ex continentia, ex prudentia et ex omnibus huiuscemodi <sup>212</sup> Del.  
 10 virtutibus componitur hoc quod placetur Deo. Sed et >minutum quod  
 addidit, non otiose intelligimus. Non enim vult eum, qui ad perfec-  
 tionem tendit, verbum Dei crasse et carnaliter intelligere, sed minutum  
 in his sensum subtilemque perquirere, ut, si forte audiat scriptum esse:  
 »non obturabis os bovi trituranti«, ille haec non de bobus intelligat  
 15 — »neque enim de bobus cura est Deo« — sed de Apostolis dici. Sed  
 et si qui de providentia Dei rationem, quae est minutissima et subti-  
 lissima, possit exponere, iste >minuto incenso manum suam replere  
 dicitur. Quis ergo nostrum ita promptus est et >paratus, ut ingressuro  
 pontifici in >sancta sanctorum incensum compositionis offerat >minutum?  
 20 Necesse est enim nos singulos aliquid offerre tabernaculo Dei, aliquid  
 etiam pontificalibus indumentis, aliquid vero, quod per pontificis manus  
 ad ipsum Deum per >odorem suavitatis adscendat. Pontifex igitur  
 noster Dominus et Salvator aperit manus suas et suscipere vult ab  
 unoquoque nostrum >incensum compositionis minutum; necesse est nos  
 25 quaerere species incensi. >Libanum nobis quaerendum est et non quale- <sup>359</sup> Lomm.

1 vgl. Jes. 6, 7 — 1f Lev. 16, 12 — 5 Ps. 140 (141), 2 — 7. 10 vgl. Lev.  
 16, 12 — 14ff I Kor. 9, 9; vgl. Origen. de princ. 1, 14, 2 (S. 129, 17 Koe.): Deus  
 »propter nos«, id est propter Apostolos dicit: »non obturabis os bovi trituranti«,  
 cui >cura erat non boum, sed Apostolorum — 22 vgl. Lev. 2, 9 u. ö. — 25 vgl.  
 Pred. Sal. 39, 18

1 circumpurgavit ADEFGPbck 1f et sumit BE esume A 3 implevit  
 ADE\*FJ, P (-b-), ckw 6 ergo] enim A 8 iustitia + et E<sup>2</sup>Pd 9 ex<sup>1</sup> ...  
 continentia < E<sup>1</sup> | ex<sup>1</sup> < G | pietate + et DFK | ex<sup>2</sup> et AP | continentia  
 + et D | ex<sup>3</sup> < BEFJ | huiusmodi A 10 placet] P placet Da, Del. pla-  
 ceat G, vgl. S. 315, 2 u. Hilar. Tract. myst. 7, 20. 28 11 addit CF\*J, Ald. Del.  
 17 posset ADGP potest c 18 dicetur C diceretur AG 19 afferat E 21 ma-  
 num F 22 odores A | adscendit C 23 ∞ dominus noster E 24 est  
 + ergo E 25 est < A

cumque libanum, sed dilucidum. Non vult a te suscipere pontifex ob-  
 securum aliquid aut sordidum, dilucidum quaerit. Sed et >galbanum< a  
 te poscit, cuius natura est, ut vehementia odoris sui serpentes noxios  
 fuget. Quaerit et >stacten<; colata enim et defaecata vult esse vel verba  
 5 nostra vel opera. Quaerit et >onychem<, quo velut scuto quodam obte-  
 gitur animal suum et illaesum permanet. Ita et te vult >scuto fidei<  
 esse protectum, >quo omnia iacula maligni ignita restinguas<. Haec  
 tamen omnia vult a te esse composita, nihil inordinatum, nihil in-  
 quietum, nihil indecens, sed hoc vult, ut omnia nostra composita et  
 10 honeste fiant<. Stat ergo etiam nunc verus >pontifex< noster Christus  
 et repleti vult >manus suas incenso composito minuto<, et ab unaquaque  
 ecclesia, quae sub coelo est, considerat quid offeratur, quam integre >in-  
 censum< suum diligenterque componat, quam >minutum< id faciat, id  
 15 ac verba scripturarum spiritali explanatione discutiat. Nec angelorum  
 ministeria ab huiuscemodi officiis desunt; >angeli enim Dei adscendunt  
 et descendunt ad filium hominis<, perquirunt et curiose agunt, quid in  
 unoquoque nostrum inveniant, quod offerant Deo. Vident et perscrutan-  
 tur uniuscuiusque nostrum mentem, si habet aliquid tale, si tam sanc-  
 20 tum aliquid cogitet, quod Deo mereatur offerri. Intuentur et considerant,  
 si quis nostrum ex his, quae dicuntur in ecclesia, >corde compungitur<  
 et animum convertit ad poenitentiam, si his auditis >corrigere< cogitet <sup>360</sup>  
 >vias suas< et >oblivisci praeterita ac praeparare se ad futura<, saltem  
 secundum Achab illum impiissimum, de quo dicit Dominus: »vidisti,  
 25 quomodo compunctum est cor Achab?«. Sed in his omnibus quid de

2ff vgl. Exod. 30, 34; vgl. Dioseur. III 83: χαλβάνη . . . ὀσμῆ βαρεῖα . . .  
 θηρία τε διώκει . . . τοὺς τε συγχροισμένους ἀδήκτους τηρεῖ — 6 Ephes. 6, 16 —  
 9 vgl. I Kor. 14, 40 — 11 vgl. Lev. 16, 12 — 16 Joh. 1, 51 — 17 vgl. Matth.  
 13, 41 — 18f vgl. Origen. in Num. hom. 11; 4: offerunt ergo angeli ex nobis  
 primitias, u. Kirsch, Forsch. zur Dogmengesch. I S. 124 — 21. 24 vgl. III Kōn.  
 20 (21), 29 — 22f vgl. Ps. 118 (119), 9 (Prov. 21, 29) — 23 Phil. 3, 13

1 lucidum A 4 quaeret P\*aq 5 quaerit et EFk quaeret GJ, P (in -it  
 geänd.), a quaerit ADbe 6 ∞ vult et te P 6f ∞ esse scuto fidei AGehl  
 7 restringas Da 8 a] in DEGe, Ald. 11 vult < Aa 14 et < A 16 huius-  
 quemodi A, vgl. S. 452, 22 | etenim E 17 filios DE 19 habeat GPd, Del.,  
 für die Variatio vgl. Z. 22 u. S. 435, 15 20 domino P 22 cogitat Del.,  
 vgl. Z. 20 u. S. 435, 15 24. 25 acachab A 24 ∞ illum achab E

illis dicam, qui nec audiunt auribus haec nec corde recipiunt? Quae in illis compunctionis spes, quae conversionis suspicio, quae emendationis via? Si enim etiam de his, qui audiunt, dubitamus, quid speramus de his, qui omnino non audiunt? Sed utamur verbis Domini et dicamus:  
 5 >qui habent aures audiendi, audiant< et qui audiunt, sciant scriptum esse quia >cum conversus ingemueris, tunc salvus eris et scies ubi fueris<. Et si >dixeris tu peccata tua prior<, ego exaudiam te tanquam populum sanctum. Audisti quomodo, etiam si peccator fuisti, tantum si conversus es et desisti a peccato, iam sanctus appellaris? Nihil ergo  
 10 desperandum est his, qui compunguntur et convertuntur ad Dominum: non enim superat bonitatem Dei malitia delictorum.

9. »Sumit« ergo pontifex »batillum plenum carbonibus ignis de altari, quod est contra Dominum, et implet manum suam de incenso compositionis minuto et infert in interiora velaminis«. Intelligamus  
 15 primo quid designat historia et tunc, quid sensus spiritalis habeat, requiramus. Duplex aedes est tabernaculi testimonii vel templi Domini. Prima est, in qua >altare holocaustorum< est, quod perpetuis ignibus excitatur, in qua aede solis licet assistere sacerdotibus et sacrificiorum ritus ac ministeria celebrare et neque Levitis neque alii cuiquam prae-  
 20 terea indulgetur accessus. Secunda vero aedes interior est solo ab hac 361 Lomm. discreta >velamine<. Intra quod velamen >arca testamenti< et >propitiatorium<, super quod >Cherubim duo< statuta sunt, et >altare incensi< collocatum est. In hanc aedem >semel in anno< primus quicumque erat pontifex, oblatis prius hostiis propitiationis, de quibus supra exposui-  
 25 mus, ingrediebatur habens utramque manum repletam, unam >batillo carbonum< et aliam >compositionis incenso<, ut, cum fuisset ingressus, statim superposito incenso carbonibus >fumus< adscenderet totamque

5 vgl. Matth. 11, 15 — 6 vgl. Jes. 30, 15 — 7 vgl. Jes. 43, 26 — 7 f vgl. ?  
 9 vgl. Origen. in Num. hom. 10. 1: sanctus enim est, qui peccatum suum per pontificem curat; in Ps. 36, hom. 4, 2; in Ps. 37, hom. 2, 2; Stufler, Sündenvergebung bei Origenes, Zeitschr. f. kath. Theol. 31 (1907), 203 — 12 vgl. Lev. 16, 12 — 17 vgl. Exod. 29, 25 — 21 ff vgl. Exod. 26, 33. 34; 25, 18; 30, 6 — 23 vgl. Exod. 30, 10; Lev. 16, 34 — 25 f vgl. Lev. 16, 12 — 26 vgl. Lev. 16, 13

1 haec < A 5 audiendi < E<sup>1</sup> | habet ... audiat P 10 est + in FG  
 13 manus suas A 15 designet E<sup>2</sup>, P (-nat), adv, Ald. Del., vgl. S. 434, 19. 22  
 15 f requiremus GP\*, c (-ra-), k, Ald. Del.; richtig? 16 dei C 18 excitetur Al  
 (-e<sup>a</sup> l<sup>2</sup>) 19 ali ADEc alii < ag 22 supra C

aedem replet, ut adspectum sanctorum, quem ingressus pontificis  
 revelaverat, >nubes< velaret incensi. Si tibi sacrificiorum mos patuit  
 antiquus, quid haec etiam secundum rationem mysticam contineant, <sup>243 D</sup>  
 videamus. Duas audisti aedes, unam quasi visibilem et patentem sacer-  
 5 dotibus, aliam velut invisibilem et inaccessam: excepto uno solo ponti-  
 fice ceteri foris sunt. Prima aedes ista puto quod intelligi possit haec,  
 in qua nunc sumus in carne positi ecclesia, in qua sacerdotes ministrant  
 >ad altare holocaustorum<, succenso illo igni, de quo dixit Iesus: >ignem  
 veni mittere in terram, et quam volo ut accendatur<. Et nolo mireris  
 10 quod haec aedes solis sacerdotibus patet. Omnes enim, quicumque  
 unguento sacri chrismatis delibuti sunt, sacerdotes effecti sunt, sicut et  
 Petrus ad omnem dicit ecclesiam: >vos autem genus electum, regale  
 sacerdotale, gens sancta<. Estis ergo >genus sacerdotale< et ideo acce-  
 ditis ad sancta. Sed et unusquisque nostrum habet in se holocaustum  
 15 suum et holocausti sui ipse succendit altare, ut semper ardeat. Ego  
 si renuntiem omnibus, quae possideo et tollam crucem meam et sequar  
 Christum, holocaustum obtuli ad altare Dei; aut >si tradidero corpus  
 meum, ut ardeam, habens caritatem< et gloriam martyrii consequar,  
 holocaustum me ipsum obtuli ad altare Dei. Si diligam fratres meos, <sup>362 I</sup>  
 20 ita ut >animam meam ponam pro fratribus meis<, si >pro iustitia, pro  
 veritate usque ad mortem certavero<, holocaustum obtuli ad altare Dei.  
 Si >membra< mea ab omni concupiscentia carnis >mortificavero<, si >mun-  
 dus mihi crucifixus sit et ego mundo<, holocaustum obtuli ad altare  
 Dei et ipse meae hostiae sacerdos efficior. Hoc ergo modo sacerdotium  
 25 geritur in prima aede et hostiae offeruntur et ex hac aede sanctificatis  
 indutus vestimentis pontifex proficiscitur et ingreditur in interiora vela-  
 minis, sicut iam superius Pauli verba posuimus dicentis: >non in manu  
 facta sancta, sed in ipsum coelum penetravit< inquit >Iesus et apparet  
 vultui Dei pro nobis<. Coeli ergo locus et ipsa Dei sedes per interioris

2 vgl. Lev. 16, 2 — 8 vgl. Lev. 29, 25 — 8f Luk. 12, 49 — 12 I Petr. 2, 9 —  
 15f vgl. Luk. 14, 33 — 16 vgl. Mark. 8, 34 u. ö. — 17 vgl. I Kor. 13, 3 —  
 20 vgl. I Joh. 3, 16 — 20f vgl. Sir. 4, 28 — 22 vgl. Kol. 3, 5 (I Joh. 2, 16) —  
 22f vgl. Gal. 6, 14 — 27 Hebr. 9, 24

3 contineat *AE*<sup>1</sup> 4 quasi < *E* 6 cetera *ACEP* 8 igne *BCDFJq*,  
*Ald. Del.* 11 et < *A* 12 electum + genus *AFJ*\**c* + et *Gd, Ald. Del.* 13 sa-  
 cerdotium *DF, k* (aus -tale geänd.), *Ald. Del.*, nach der *Vulg.* 14 et < *AFGl*  
 15 accendit *E* 19 ∞ obtuli me ipsum *F* 24 efficiar *AC* effec\**tur J*  
 26 in < *Pa* 27 iam < *Gd, Ald. Del.*, etiam *P* | proposuimus *A* 28 et < *E*

aedis figuram atque imaginem designatur. Sed mirum contuere ordinem sacramentorum. Ingrediens pontifex in sancta sanctorum ignem secum de hoc altari portat et >incensum< de hac aede suscipit. Sed et vestimenta, quibus indutus est, de hoc loco sumpsit. Putasne digna-  
 5 bitur Dominus meus verus pontifex et a me suscipere partem aliquam >incensi compositionis minuti<, quod secum deferat ad patrem? Putasne invenit in me aliquid igniculi et holocaustum meum ardens, ut dignetur ex eo >batillum suum implere carbonibus< et in ipsis Deo patri >odorem suavitatis< offerre? Beatus est, cuius tam vivos tamque ignitos holo-  
 10 causti sui carbones invenerit, ut eos aptos iudicet, quos >altari< superponat >incensi<. Beatus, in cuius corde invenerit tam subtilem, tam minutum tamque spiritalem sensum et ita diversa virtutum suavitate compositum, ut >replere< dignetur ex eo >manus suas< Deoque patri suavem odorem intelligentiae eius offerre. At contra infelix anima, cuius fidei  
 15 ignis exstinguitur et refrigescit caritatis calor; ad quam cum venerit coelestis pontifex noster quaerens ab ea ignitos et arduos carbones, 363 Lomm. super quos incensum offerat patri, invenit in ea aridos cineres et frigidas favillas. Tales sunt omnes, qui subtrahunt se et longe faciunt a verbo Dei, ne audientes sermones divinos accendantur ad fidem, incale-  
 20 scant ad caritatem, igniantur ad misericordiam. Vis tibi ostendam, quomodo de verbis Spiritus sancti ignis exeat et accendat corda credentium? Audi dicentem David in psalmo: »eloquium Domini ignivit eum«. Et iterum in evangelio scriptum est, postquam Dominus locutus est ad Cleophan: »nonne cor nostrum« inquit »erat ardens intra nos, cum ad-  
 25 aperiret nobis scripturas?«. Tu ergo unde ardebis? Unde invenientur in te >carbones ignis<, qui nunquam Domini igniris eloquio, nunquam verbis sancti Spiritus inflammari? Audi et alibi ipsum David dicentem: »concaluit cor meum intra me, et in meditatione mea exardescit ignis«. Unde tu concalescis? Unde in te ignis accenditur, qui nunquam in  
 30 divinis meditari eloquiis, immo, quod est infelicius, concalescis in spectaculis circi, concalescis in equorum contentionibus, in certamine

6ff vgl. Lev. 16, 12 — 8f vgl. Lev. 17, 6 u. ö. — 10 vgl. Lev. 4, 7 —  
 22 vgl. Ps. 118 (119), 140 — 23 vgl. Luk. 24, 18 — 24 Luk. 24, 32 — 28 Ps.  
 38 (39), 4

3 suscepit BEP\* 6 defert A 7 inveniet b inveniet k, Ald. Del. 8 in < A  
 14 at < A aut P<sup>1</sup> 15 exstinguetur P\* | refrigescet AP 18 homines FP  
 19f incandescant A 20 ad<sup>1</sup> in E 22 ∞ david dicentem APalek | ∞ david in  
 psalmo dicentem J | psalmis A, Ald. 24 inquit < A 24f aperiret ADak,  
 Ald. Del., nach der Vulg. 28 exardescet Av, nach der Vulg. (=O')

athletarum? Atque iste ignis non est de altari Domini, sed hic est, qui dicitur »ignis alienus«, et audisti paulo superius quia, qui obtulerunt »alienum ignem ante Dominum, extincti sunt«. Concalescis et cum te repleverit iracundia et cum te inflammaverit furor, ureris interdum et amore carnali ac turpissimae libidinis iactaris incendiis. Sed omnis iste »ignis alienus« est et contrarius Deo; quem qui accenderit, sine dubio Nadab et Abiud perferet sortem.

10. Ait ergo eloquium divinum: »et imponet incensum super ignem 364 L. in conspectu Domini, et operiet fumus incensi propitiatorium, quod est 10 super testimonia, et non morietur. Et sumet de sanguine vituli et resperget digito suo super propitiatorium contra orientem«. Ritus quidem apud veteres propitiationis pro hominibus, qui fiebat ad Deum, qualiter celebraretur edocuit; sed tu, qui ad Christum venisti, pontificem verum, qui sanguine suo Deum tibi propitium fecit et reconciliavit te patri, 15 non haereas in sanguine carnis; sed discere potius sanguinem verbi et audi ipsum tibi dicentem quia: »hic sanguis meus est, qui pro vobis effundetur in remissionem peccatorum«. Novit, qui mysteriis imbutus 244 D. est, et carnem et sanguinem verbi Dei. Non ergo immoremur in his, quae et scientibus nota sunt et ignorantibus patere non possunt. Quod 20 autem »contra orientem respergit«, non otiose accipias. Ab oriente tibi propitiatio venit; inde est enim vir, cui »Oriens nomen« est, qui »mediator Dei et hominum« factus est. Invitaris ergo per hoc, ut »ad orientem« semper adspicias, unde tibi oritur »sol iustitiae«, unde tibi lumen nascitur; ut numquam »in tenebris ambules« neque dies ille novissimus 25 te in tenebris comprehendat; ne tibi ignorantiae nox et caligo subripiat, sed ut semper in scientiae luce verseris, semper habeas diem fidei, semper lumen caritatis et pacis obtineas.

11. Addit post haec Scriptura: »et non erit« inquit »homo, cum ingredietur pontifex, intra velamen interius in tabernaculo testimonii«.

2f vgl. Lev. 16, 1 — 7 vgl. Lev. 12, 1 — 8 vgl. Lev. 16, 13—14 — 14 vgl. Röm. 5, 11 — 16 Matth. 26, 28 — 20 vgl. Lev. 16, 14 — 21 vgl. Sach. 6, 12 — 21f vgl. I Tim. 2, 5 — 22 vgl. Bar. 4, 36 — 23 vgl. Mal. 4, 2 — 24 vgl. Joh. 12, 35 — 28f vgl. Lev. 16, 17

1 atque Pbd, Ald. atqui Ga, Del. ad quem l at ACEFJ | altare ABDJP  
 3 ∞ ignem alienum Aa 7 nabad GPa 10 sumit F 10f respergit FPaq  
 12 ad] apud P 15 ne F 16 tibi < FG 23 unde + semper EGaed, Ald. Del.  
 | tibi + semper AFf tibi semper P<sup>1</sup>(?) | lumen + semper b 25 subrepat Ald.  
 Del., vgl. S. 233, 13 27 ∞ pacis et caritatis E 29 ingredietur A (εἰσπορευο-  
 μένον O') | tabernaculum abl, Ald. Del.

Quomodo >non erit homo? Ego sic accipio quod, qui potuerit sequi Christum et penetrare cum eo interius tabernaculum et coelorum excelsa conscendere, iam >non erit homo<, sed secundum verbum ipsius 365 Lomm erit >tamquam angelus Dei. Aut forte etiam ille super eum sermo 5 complebitur, quem ipse Dominus dixit: »ego dixi, dii estis et filii Excelsi omnes«. Sive ergo spiritalis effectus unus cum Domino spiritus fiat, sive per resurrectionis gloriam in angelorum ordinem transeat, recte iam >non erit homo<; sed unusquisque ipse sibi hoc praestat, ut vel excedat hominis appellationem vel intra conditionem huius vocabuli 10 censeatur. Si enim factus homo >ab initio< servasset illud, quod ad eum Scriptura dicit: »ecce, posui ante oculos tuos mortem et vitam, elige vitam«, si hoc fecisset, numquam profecto humanum genus mortalis conditio tenuisset. Sed quoniam derelinquens vitam mortem sequutus est, homo factus est; et non solum homo, sed et terra, propter 15 quod et >in terram redire< dicitur. Requiro tamen, quae sit ista mors, quam dicit: »ante oculos tuos posui«. De vita enim non dubitatur quod semet ipsum indicet Deus, qui dixit: »ego sum veritas et vita«. Quae est ergo ista mors vitae contraria, quam >posuit< Deus >ante oculos< nostros? De illo dici puto, de quo Paulus dicit: »novissimus 20 inimicus destructur mors«. Iste est ergo >inimicus< diabolus, qui primo quidem >ante oculos< positus est, sed >novissimus destructur<. Positus autem fuerat >ante oculos<; non ut sequeremur eum, sed ut vitaremus. Unde et arbitror quod ipsa per se anima humana neque mortalis neque immortalis dici potest. Sed si contigerit vitam, ex participio vitae erit 25 immortalis (in vitam enim non incidit mors); si vero avertens se a

3 vgl. Philo quis rer. div. her. 84 (III 20, 6 f. W.): »ἄνθρωπος οὐκ ἔσται κατ' αὐτόν, ὅταν εἰσὶν εἰς τὰ ἅγια τῶν ἁγίων, ἕως ἂν ἐξέλθῃ«, οὐ σωματικῶς, ἀλλὰ ταῖς κατὰ ψυχὴν κινήσεσιν. ὁ γὰρ νοῦς, ὅτε μὲν καθαρῶς λειτουργεῖ Θεῷ, οὐκ ἔστιν ἀνθρώπινος, ἀλλὰ θεῖος· ὅτε δὲ ἀνθρώπινῳ τιμῇ, τέτραπται καταβὰς ἀπ' οὐρανοῦ — 4 vgl. Matth. 22, 30 — 5 Ps. 81 (82), 6 — 10 vgl. Mark. 10, 6 — 11 vgl. Deut. 30, 15; vgl. Origen. c. Cels. 4, 40 u. Atzberger, Christl. Eschatol. S. 368 — 15 vgl. Gen. 3, 19 — 16 Deut. 30, 15 — 17 Joh. 14, 6 — 19 I Kor. 15, 26

5 dicit *A* 12 profecto] pro peccato *DP* 15 ~ dicitur redire *B*  
 19f novissima inimica *B*, *E* (-cus), *P*<sup>2</sup>*c*<sup>2</sup>, nach der Vulg. novissime\* *l* (sp. H., e in Ras.) 20 inimica . . . ergo *l* (sp. H.), <*l*<sup>1</sup> |. destructur *A* 21 destructur *AG*  
 22 ut<sup>2</sup> < *E* 23 et < *F* 24 erit] est *A*

vita participium traxerit mortis, ipsa se facit esse mortalem. Et ideo 366 Lo  
 propheta dicit: »anima quae peccat, ipsa morietur«, quamvis mortem  
 eius non ad interitum substantiae sentiamus, sed hoc ipsum, quod aliena  
 et extorris sit a Deo, qui vera vita est, mors ei esse credenda est.  
 5 »Nulla ergo participatio sit iustitiae cum iniquitate, »nulla societas  
 luci ad tenebras, nulla consonantia Christo cum Belial«. Si elegimus  
 vitam, semper vivemus, mors nobis non dominabitur, et complebitur  
 in nobis sermo Domini, qui dixit: »qui credit in me, etiamsi moriatur,  
 vivet«. Eligamus ergo vitam, eligamus lucem, ut in die honeste am-  
 10 bulemus, ut et nos sequentes Iesum intra velamen tabernaculi interioris  
 iam non simus ut homines mortales, sed ut angeli immortales, cum  
 »novissimum inimicum destruxerit mortem« ipse Dominus noster Iesus  
 Christus, qui est »via et veritas et vita«, »cui gloria et imperium in  
 saecula saeculorum! Amen«.

15

## HOMILIA X.

De ieiunio, quod in die propitiationis fit, et de hircio, qui in eremum  
 dimittitur.

1. Nos quidem, qui de ecclesia sumus, merito Moysen recipimus  
 et scripta eius legimus sentientes de eo quod propheta sit et Deo sibi  
 20 revelante in symbolis et figuris ac formis allegoricis conscripserit futura  
 mysteria. quae in tempore suo docemus impleta. Qui vero huiusmodi  
 in eo non recipit sensum, sive Iudaeorum quis sive etiam nostrorum 367 1  
 est, is ne prophetam quidem eum docere potest; quomodo etenim pro-

2. Ezech. 18, 4; vgl. Origen. de princ. II 8, 3 (S. 158, 9ff Koe.) — 5ff vgl.  
 II Kor. 6, 14—15 — 7 vgl. Röm. 6, 9 — 8 Joh. 11, 25 — 9 vgl. Röm. 13, 13 —  
 12 vgl. I Kor. 15, 26 — 13 vgl. Joh. 14, 6 — 13f vgl. I Petr. 4, 11 — 16 vgl.  
 Lev. 16, 10 — 18f vgl. z. B. Philo de vit. Moys. II (III) 187 (IV 244, 8 C.): ἐπιδει-  
 χνώς Μωυσῆν ἄριστον βασιλέα καὶ νομοθέτην καὶ ἀρχιερέα ... ἔρχομαι δηλώσω  
 ὅτι καὶ προφήτης γέγονε δοκιμώτατος

1 ipse *D* | ipsa se < *AG* | faciet *C* 4 fit *Ja* | ei < *A* | mors\* <sup>ci</sup> *l* |  
 eius *J* ei + contraria *E* 7 vivemus + et *C* | et < *A* 9 vivit *P* 11 su-  
 mus. *AF*\*/\* 13 et<sup>1</sup> < *E* 16 repropitiationis *C* 17 dimittitur + aliter  
 (alter *A*) *ADJPac*, richtig? + abire *b* 20 et + in *DP* 23 quidem + fuisse  
*ABEFGl* | eum + fuisse *CJPa*, *Ald. Del.*, vgl. S. 438, 23 u. TU 42, 1 S. 73  
 | dicere *A*

phetam probabit. cuius litteras asserat esse communes, futuri nullius  
 conscias nec occulti aliquid mysterii continentes? Hunc itaque qui ita  
 sentit, legentem haec arguit sermo divinus et dicit: »putasne intelligis  
 quae legis?». Est ergo lex et omnia, quae in lege sunt, secundum  
 5 Apostoli sententiam usque ad tempus correctionis imposita, et, sicut  
 hi, quibus artificium est signa ex aere facere et statuas fundere, ante-  
 quam verum opus aeris producant aut argenti vel auri, figmentum prius  
 luti ad similitudinem futurae imaginis formant — quod figmentum neces-  
 sarium quidem est, sed usquequo opus quod principale est, expletur:  
 10 cum autem fuerit effectum opus illud, propter quod figmentum luti  
 fuerat formatum, usus eius ultra non quaeritur —, tale aliquid, intellige  
 etiam in his, quae in typo et figura futurorum in lege et prophetis  
 vel scripta vel gesta sunt. Venit enim ipse artifex et auctor omnium  
 et legem, quae umbram habebat futurorum bonorum, transtulit ad  
 15 ipsam imaginem rerum. Sed ne forte difficile tibi probari posse, quae  
 dicimus, videantur, recognosce per singula. Erat prius Ierusalem urbs  
 illa magna regalis, ubi templum famosissimum Deo fuerat exstructum. <sup>245 Del.</sup>  
 Postea vero quam venit ille, qui erat verum templum Dei et dicebat  
 de templo corporis sui: »solvite templum hoc«, et qui »coelestis Ieru-  
 20 salem« coepit aperire mysteria: deleta est illa terrena, ubi »coelestis« <sup>368 Lomm.</sup>  
 apparuit, et in templo illo non remansit »lapis super lapidem«, ex quo  
 verum templum Dei facta est caro Christi. Erat prius pontifex »san-  
 guine taurorum et hircorum« purificans populum; sed ex quo venit  
 verus pontifex, qui sanguine suo sanctificaret credentes, nusquam est  
 25 ille pontifex prior nec ullus ei relictus est locus. Altare fuit prius et  
 sacrificia celebrabantur: sed ut venit verus agnus, qui »se ipsum hostiam  
 obtulit Deo«, cuncta illa velut pro tempore posita cessaverunt. Non  
 tibi ergo videtur quod secundum figuram, quam supra posuimus, veluti

3 Act. 8, 30 — 5 vgl. Hebr. 9, 10 — 12 vgl. I Kor. 10, 11 — 14f vgl.  
 Hebr. 10, 1 — 19 Joh. 3, 19 — 19f vgl. Hebr. 12, 22 — 21 vgl. Matth. 24, 2 —  
 22f vgl. Hebr. 10, 4 — 26 vgl. Ephes. 5, 2

5 correptionis ACJ 5f sicut hi] sicuti A 6 est < G | ex ... 7 ar-  
 genti < A 7 aut < E 8 formare D forma A firmant J | figmentum]  
 figurari D 9 expletur A impleatur F 13 vel<sup>1</sup> < D 15 ~ tibi difficile C |  
 probare Al 16 recognoscere Adl\* 17 constructum E 19 qui C quia  
 ABDEFGJP, Ald. Del. 21 illo < Eq 22 ~ dei templum Al 25 ~ est  
 ei relictus A 26 celebrantur AF 26f ~ obtulit hostiam P 28 pro-  
 posuimus P<sup>aq</sup> exposuimus C | velut AP

formae fuerint quaedam e luto fictae, per quas veritatis exprimerentur imagines? Propterea denique divina dispensatio procuravit, ut et civitas ipsa et templum et omnia illa pariter subverterentur; ne qui forte adhuc >parvulus et lactans in fide<, si videret illa constare, dum sacrificiorum ritum, dum ministeriorum ordinem attonitus stupet, ipso diversarum formarum raperetur intuitu. Sed providens Deus infirmitati nostrae et volens multiplicari ecclesiam suam omnia illa subverti fecit et penitus auferri, ut sine ulla cunctatione illis cessantibus haec esse vera, pro quibus in illis typus praecesserat, crederemus.

10 2. Unde et nunc dicenda nobis sunt aliqua etiam ad eos, qui putant pro mandato legis sibi quoque Iudaeorum ieiunium ieiunandum, et primo omnium sermonibus utar Pauli dicentis quia, si qui vult unum aliquid custodire de observationibus legis, >obnoxius est universae legis faciendae<. Qui ergo observat ista ieiunia, adscendat et >ter in anno< in Ieru-  
15 salem, ut >appareat ante templum Domini<, ut offerat se sacerdoti; requirat altare, quod in pulverem versum est, offerat hostias nullo adstante pontifice. Scriptum est enim, ut >duos hircos< ieiunans populus offerat in sacrificium, super quos sortes mitti debeant, ut unus ex his fiat >Domini sors< et hostia Domino offeratur, alterius vero sors fiat, ut di- 369 Lon  
20 mittatur >in eremum vivus<, qui et habeat in se peccata populi. Haec tibi omnia consequenter explenda sunt, qui vis secundum praeceptum legis observare ieiunium; de quibus a nobis quidem, prout potuimus, superiori disputatione dissertum est. Tamen quoniam dives est sermo Dei et secundum sententiam Salomonis non simpliciter, sed et dupliciter  
25 et >tripliciter describendus in corde est<, temptemus etiam nunc addere aliqua ad ea, quae dudum pro viribus dicta sunt, ut ostendamus, quomodo >in typo futurorum< etiam hic unus hircus Domino oblatus est.

4 vgl. Hebr. 5, 13; Röm. 14, 1 — 10 vgl. Origen. in Jerem. hom. 12, 12 (S. 100, 15 Kl.): ὁσοὶ τὴν νηστειὰν τὴν Ἰουδαϊκὴν . . . τηρεῖτε . . . , οὐκ ἠγοῦσατε τοῦ ἰλασμοῦ ζεζουμένως, ἀλλὰ φανερώς μόνον — 13 vgl. Gal. 5, 3 — 14f vgl. Exod. 23, 17 — 17 vgl. Lev. 16, 5; das Fasten wird Lev. c. 16 nicht erwähnt — 19 vgl. Lev. 16, 9 — 19f vgl. Lev. 16, 10 — 25 vgl. Prov. 22, 18. 20 — 27 vgl. I Kor. 10, 11; Hebr. 10, 1

1 facte A 3 subruerentur FGck | quis EP 5 ministrorum Al\* | stupeat E  
stuperet gq, Ald. Del. 7 multiplicare EF, -ret q 15 se < FPbc 16 hostiam A  
18 ut < E et a 19 domini Al 20 in se < P<sup>t</sup> ipse A 21 explananda  
DGPa 23 superiore E 24 domini E 25 et < E | scribendus F |  
nunc] adhuc F

hostia et alius >vivus< dimissus est. Audi in evangeliiis Pilatum dicentem ad sacerdotes et populum Iudaeorum: »quem vultis ex duobus dimittam vobis, Iesum, qui dicitur Christus, aut Barabban?«. Tunc clamavit omnis populus, ut >Barabban< dimitteret, Iesum vero morti traderet.

5 Ecce habes hireum, qui dimissus est >vivus in eremum< peccata secum populi ferens clamantis et dicentis: »erueifige, erueifige!«. Iste est ergo hireus >vivus< dimissus >in eremum< et ille est hireus, qui Domino oblatus est hostia ad repropitianda peccata et veram propitiationem in se credentibus populis fecit. Quod et si hoc requiras, qui sit, qui hunc

10 hireum perduxit >in eremum<, ut probetur in eo etiam quod lotus sit et mundus effectus, potest Pilatus ipse accipi >homo paratus<. Iudex quippe gentis ipsius erat, qui eum per sententiam suam emisit >in eremum<. Audi autem quomodo lotus sit et mundus effectus. Cum ad populum diceret: »vultis dimittam vobis Iesum, qui dicitur Christus?«

15 et acclamasset omnis populus dicens: »si hunc dimittis, non es amicus 370 Lomm. Caesaris«, tunc »poposcit« inquit »Pilatus aquam et lavit manus suas coram populo, dicens: mundus ego a sanguine huius; vos videritis«. Sic ergo videbitur lotis manibus suis mundus effectus. Nostra igitur, id est qui non >umbrae et exemplari servimus<, sed veritati, haec est

20 propitiationis dies, in qua data est nobis remissio peccatorum, cum >pascha nostrum immolatus est Christus<. >Quomodo< ergo cognita veritate >convertimur iterum ad infirma et egena elementa huius mundi, quibus rursus a capite servire vultis dies observantes et menses et tempora et annos? Audi quomodo etiam propheta huiusmodi ieiunium

25 respuit et dicit: »non hoc ieiunium elegi, dicit Dominus, neque diem, ut humiliet homo animam suam«. Tu si vis ieiunare secundum Christum et >humiliare animam tuam<, omne tibi tempus apertum est totius anni; immo totius vitae tuae dies habeto >ad humiliandam animam

2 Matth. 27, 17 — 3f vgl. Matth. 27, 21f — 6 Luk. 23, 21 — 10. 11 vgl. Lev. 16, 21. 22 — 13 vgl. Lev. 16, 24 — 14 vgl. Mark. 15, 9 u. Matth. 27, 17 — 15 Joh. 19, 12 — 16 Matth. 27, 24 — 19 vgl. Hebr. 8, 5 — 21 vgl. I Kor. 5, 7 — 21ff vgl. Gal. 4, 9f — 25 Jes. 58, 5 u. 6

1 audi + nunc DP<sup>2</sup> | evangelio P evangelium E | dicentem hinter populum Z. 2 E 2 ex] de JPbd, Ald. Del. 2f ∞ dimittam vobis ex duobus F 6 ∞ ferens populi F | ergo < AEGl\* 7 eremo P 9 ∞ si et CFGPb, Ald. Del. et si EJ, vgl. S. 82, 21 17 ego + sum BDEFk, Ald. Del., nach der Vulg. | eius Jd, Ald. Del. 20 nobis < AB 22 ∞ mundi huius C 27 apertum Del.

tuam, si tamen >didicisti< a Domino Salvatore nostro >quia mitis est et humilis corde<. Quando ergo non est tibi humiliationis dies, qui Christum sequeris, qui est >humilis corde< et humilitatis magister? Tu itaque si vis ieiunare, ieiuna secundum praeceptum evangelii et observa  
 5 in ieiuniis evangelicas leges, in quibus hoc modo Salvator de ieiuniis mandat: »tu autem si ieiunas, unge caput tuum et lava faciem tuam«. Quod si requiris, quomodo >laves faciem tuam<, Paulus Apostolus docet, quemadmodum >revelata facie gloriam Domini contempleris, ad eandem imaginem reformatus a gloria in gloriam, tamquam a Domini spiritu<. 371 Lon  
 10 >Unge< etiam >caput tuum<, sed observa ne oleo peccati: »oleum« enim 246 Del  
 »peccatoris non impinguet caput tuum«. Sed >unge caput< oleo exultationis, >oleo laetitiae<, oleo misericordiae, ita ut secundum mandatum sapientiae >misericordia et fides non deserant te<. Propterea enim et Apostolus Paulus volens abstrahere nos ab his visibilibus et terrenis  
 15 et erigere animos sensusque nostros ad coelestia clamat et dicit: »si resurrexistis cum Christo, quae sursum sunt quaerite, non quae super terram«. Nonne aperte tibi dicit: noli quaerere in terris Ierusalem nec observantias legis nec ieiunium Iudaeorum, sed ieiunium Christi? Ieiunans enim debes adire pontificem tuum Christum, qui utique non in  
 20 terris requirendus est, sed in coelis, et per ipsum debes offerre hostiam Deo. Vis tibi adhuc ostendam, quale te oportet ieiunare ieiunium? Ieiuna ab omni peccato, nullum cibum sumas malitiae, nullas capias epulas voluptatis, nullo vino luxuriae concalescas. Ieiuna a malis actibus, abstine a malis sermonibus, contine te a cogitationibus pessimis  
 25 Noli contingere panes furtivos perversae doctrinae. Non concupisceas fallaces philosophiae cibos, qui te a veritate seducant. Tale ieiunium Deo placet. >Abstinere< vero >a cibis, quos Deus creavit ad percipiendum

1f Matth. 11, 29 — 6 Matth. 6, 17 — 8 vgl. II Kor. 3, 18 — 10 vgl. Matth. 6, 17 — Ps. 140 (141), 5 — 12 vgl. Ps. 44 (45), 8 — 13 Prov. 3, 3 — 15f Kol. 3, 1. 2 — 22 vgl. Herm. Sim. V 3, 6: οὕτως οὖν φυλάξεις τὴν νηστείαν ταύτην . . . πρῶτον πάντων φύλαξαι ἀπὸ παντὸς ῥήματος πονηροῦ καὶ πάσης ἐπιθυμίας πονηρᾶς . . . ἐὰν ταῦτα φυλάξης, ἔσται σοι αὕτη ἡ νηστεία τελεία — 27 I Tim. 4, 3

2 ∞ dies humiliationis B    4 ∞ evangelii praeceptum G    6 ∞ faciem tuam lava A    9 a<sup>1</sup> < A | a<sup>2</sup> < AEFc    10 enim] inquit A autem F  
 13 fides] veritas F    14 Paulus < P, Del., s. TU 42, 1 S. 71    18 observantia AE<sup>1</sup>q. | ieiunium<sup>2</sup> < A    20 ∞ hostiam offerre F    21 ∞ ostendam adhuc F  
 adhuc < c | qualiter te D qualiter F | oporteat E    24 a<sup>2</sup> < A + omnibus B  
 26 fallacis AFP

cum gratiarum actione fidelibus et hoc facere cum his, qui Christum crucifixerunt, acceptum esse non potest Deo. Indignati sunt aliquando et Pharisei Domino, cur non ieiunarent discipuli eius. Quibus ille respondit quia: »non possunt filii sponsi ieiunare, quamdiu cum ipsis  
 5 est sponsus«. Illi ergo ieiunent, qui perdidierunt sponsum, nos habentes nobiscum sponsum ieiunare non possumus. Nec hoc tamen ideo dici- 372 Lomm.  
 mus, ut abstinentiae Christianae frena laxemus; habemus enim quadragesima die ieiuniis consecratos, habemus quartam et sextam septimanae diem, quibus sollemniter ieiunamus. Est certe libertas Christiano per  
 10 omne tempus ieiunandi, non observantiae superstitione, sed virtute continentiae. Nam quomodo apud eos castitas incorrupta servatur nisi artioribus continentiae fulta subsidiis? Quomodo scripturis operam navant, quomodo scientiae et sapientiae student? Nonne per continentiam ventris et gutturi?  
 15 coelorum, nisi ciborum affluentiam resecat, nisi abstinentia utatur ministra? Haec ergo Christianis ieiunandi ratio est. Sed est et alia adhuc religiosa, cuius laus etiam quorundam Apostolorum litteris praedicatur. Invenimus enim in quodam libello ab Apostolis dictum: »beatus est, qui etiam ieiunat pro eo, ut alat pauperem«. Huius ieiunium valde  
 20 acceptum est apud Deum et revera digne satis; imitatur enim illum, »qui animam suam posuit pro fratribus suis«. Quid ergo veteribus pannis nova indumenta miscemus? Quid in utres veteres mittimus vinum novum? »Vetera transierunt: ecce, facta sunt omnia nova«, per Christum Dominum nostrum, »cui est gloria et imperium in saecula  
 25 saeculorum. Amen«.

4 vgl. Matth. 9, 15 — 8 vgl. Didach. Apost. 8, 1; Clem. Alex. Strom. VII 12, 75, 2 (III S. 54, 4 St.): οἶδεν (sc. der wahre Gnostiker) καὶ τῆς νηστείας τὰ ἀνίγματα τῶν ἡμερῶν τούτων, τῆς τετραδος καὶ τῆς παρασκευῆς λέγω; Harnack TU 2 (1893), 25 — 14 vgl. Matth. 19, 12 — 18 vgl. Herm. Sim. V 3, 7, 8; Dobschütz, Das Kerygma Petri (TU XI, 1) S. 84ff; Resch, Agrapha<sup>2</sup> (TU XXX) S. 267 — 21 vgl. I Joh. 3, 16 — 21 f vgl. Matth. 9, 16. 17 — 23 II Kor. 5, 17 — 24 I Petr. 4, 11

3 ille < A 4 ∞ ieiunare filii sponsi F 5 illis B 9 dies DGJ, Ald. Del., | certe] ergo Aa 11 in corpore A 12 in scripturas D 13 navant a dabant AF, c (-ant), q dabunt DEPbw, Ald. Del. dant Jk | studebunt P, Del. 16 enim A | ∞ et alia est F | et < P 18 ab < Al 22 ∞ miscemus indumenta E 23 ∞ novum vinum A | transierunt + et F | per + iesum A 24 nostrum < A

## HOMILIA XI.

373 Lom

De eo quod scriptum est: »sancti estote, quia et ego sanctus sum, dicit Dominus«.

1. Nuper in auribus ecclesiae recitatus est sermo Dei dicens: »estote  
5 sancti, quia et ego sanctus sum Dominus Deus vester«. Nomen hoc  
>sanctus< quid sibi velit, quidve significet in scripturis divinis, diligentius  
requirendum est, ut, cum vim verbi didicerimus, etiam opus eius possi-  
mus implere. Congregemus ergo de scripturis divinis, super quibus  
>sanctum< dici invenimus, et deprehendimus non solum homines, sed  
10 etiam muta animalia >sancta< appellata; invenimus et >vasa< ministerii  
>sancta< vocitata et vestimenta >sancta< dici et loca nihilominus, quae in  
urbibus vel suburbibus posita sunt et sacerdotibus deputata. Ex mutis  
quidem animalibus >primogenita< bouum vel pecorum sanctificari per  
legem Domino iubentur et dicitur: ne facias, inquit, in iis opus ullum,  
15 quoniam Domino sanctificata sunt. Super vasis vero, cum in taberna-  
culo testimonii vasa ministerii >turibula< vel >phialae< vel cetera huius-  
modi >vasa< >sancta< appellantur. Super vestimentis etiam cum >stola<  
pontificis Aaron et >tunica lineae< et cetera huiusmodi vestimenta >sancta<  
dicuntur. Si ergo intueamur, quo sensu haec omnia >sancta< nominata  
20 sunt, advertemus, quomodo etiam nos dare operam debeamus, ut sancti  
esse possimus. Natus est mihi primogenitus bos: non mihi licet occu-  
pare eum ad opus commune; est enim Domino consecratus et ideo 374 Lo  
dicitur sanctus. Intelligimus ergo ex hoc muto animali, quomodo lex,  
quod sanctum vult esse, nulli alii id deservire iubet nisi Domino soli.

2. 4f vgl. Lev. 20, 7 — 9 vgl. Exod. 13, 2 u. ö. — 10 vgl. Exod. 40, 7 (u. ö.)  
— 11 vgl. Exod. 28, 2 u. ö. — 12 vgl. Num. 35, 1ff? — 13f vgl. Exod. 13, 2; Deut.  
15, 9 — 15ff vgl. Exod. 25, 28 u. 40, 7 — 17f vgl. Lev. 16, 32 u. 4 — 22ff vgl.  
Origen. in Num. hom. 24, 2: sancti ... dicuntur ... qui se voverunt Deo. Unde  
et aries ... sanctus appellatur, quem tondere ad communes usus non licet; sed  
et vitulus si devotus fuerit Deo, sanctus ... appellatur nec licet eum iungi in  
opus commune und dazu Bornemann in investig. monachatus orig. quibus de  
causis ratio habenda sit Origenis (1885) S. 26

2 et < CE, nach der Vulg. (=O') . 3 dicit < D dicit dominus < J  
4 domini BD 5 et < ACE<sup>1</sup>GJ, vgl. Z. 2 6 vellit AP\* | significat A  
designet et P 8 super < A 9 deprehendemus AGJb, Del. 12 vel subur-  
bibus < ADE\* | ∞ sunt posita G | multis GPall\* 13 boꝝum P 20 ad-  
vertimus CDP | debemus A < D 24 alii id] aliud Ad alii B

Iterum »pateras« vel »phialas« quas dicit sanctas, illae sunt, quae num- 247 Del.  
quam iubentur exire de templo, sed esse semper in sanctis nec ullis  
penitus humanis usibus ministrare. Similiter et »vestimenta«, quae  
»sancta« nominantur, non iubentur intra domum usui deservire pontificis.  
5 sed in templo esse et inde omnino nunquam efferri, sed ad hoc tantum  
consecrata esse, ut iis Deo ministrans pontifex induatur et sint semper  
in templo, ad ceteros vero usus communes utatur communibus indumentis.  
Similiter et »pateris ac phialis« his, quae »sancta« appellantur, ad  
humanos et communes usus uti non licet, sed tantum ad divina ministeria.  
10 Quod si intellexisti, quomodo vel animal vel vas vel vestimentum sanctum  
appellatur, consequenter intellige quod his observationibus et legibus  
etiam homo sanctus appelletur. Si qui enim se ipsum devoverit  
Deo, si qui nullis se negotiis saecularibus implicaverit, »ut ei placeat,  
cui se probavit«; si qui separatus est et segregatus a reliquis homini-  
15 bus carnaliter viventibus et mundanis negotiis obligatis non »quaerens  
ea, quae super terram, sed quae in coelis sunt«, iste merito sanctus  
appellatur. Donec enim permixtus est »turbis« et in multitudine  
fluctuantium volutatur nec vacat soli Deo segregatus a vulgo, non potest  
esse sanctus. Nam de his quid dicemus, qui cum gentilium turbis  
20 ad spectacula maturant et conspectus suos atque auditus impudicis et  
verbis et actibus foedant? Non est nostrum pronuntiare de talibus.  
Ipsi enim sentire et videre possunt, quam sibi delegerint partem. Tu  
ergo, qui haec audis, cui lex divina recitatur, quem ipsius etiam Dei  
sermo convenit dicens: »sancti estote, quia et ego sanctus sum Domi- 375 Lomm.  
25 nus Deus vester«, sapienter intellige quae dicuntur, ut sis beatus, cum  
feceris ea. Hoc est enim, quod dicitur tibi: »separa te« ab omni non  
solum homine, sed et »fratre inquiete ambulante et non secundum traditiones«  
apostolicas. »Separamini« etenim »qui portatis« inquit »vasa  
Domini, et exite de medio eorum, dicit Dominus«. »Separa te« a terre-  
30 nis actibus, »separa te« a concupiscentia mundi: »omne enim quod in  
mundo est« secundum Apostolum »concupiscentia carnis est et concu-

13 vgl. II Tim. 2, 4 — 15 f vgl. Kol. 3, 1. 2 — 17 vgl. Matth. 13, 34 u. ö. —  
24 Lev. 20, 7 — 26 f vgl. II-Thess. 3, 6 — 28 vgl. Jes. 52, 11 (u. 4) — 30 vgl.  
I Joh. 2, 16

2 ∞ exire iubentur E 8 et < C | his < E | sanctae Del., richtig?,  
vgl. aber Exod. 40, 7 9 mysteria BE 12 appellatur ABDJk 17 urbi Al  
turpi d 19 dicimus G 24 sum < A = O', vgl. aber S. 446, 2. 5 25 cum  
+ bene D 28 enim G | ∞ inquit qui portatis G 31 est² < P, = gr. Text,  
richtig? ∞ est carnis a

piscencia oculorum, quae non est a Deo«. Cum ergo separaveris te ab  
 his omnibus, devove te Deo tamquam primogenitum vitulum; non  
 operetur per te peccatum nec iugum tibi imponat malitia, sed esto  
 semotus et segregatus, usibus tantum sacerdotalibus tamquam primo-  
 5 genitum animal mancipatus. Segregare et secernere, tamquam ›phialae‹  
 sanctae et sancta ›turibula‹ solius templi usibus et Dei ministerio vacans.  
 Separa te et semove ab omni pollutione peccati et esto semotus et se-  
 segregatus intra templum Dei tamquam sancta indumenta pontificis. In  
 templo namque Dei est segregatus et separatus ille, ›qui in lege Dei  
 10 meditatur die ac nocte‹ et qui ›in mandatis eius cupit nimis‹. »Sancti«  
 ergo »estote, dicit Dominus, quia et ego sanctus sum«. Quid est: »quia  
 et ego sanctus sum«? Sicut ego, inquit, segregatus sum et longe se-  
 paratus ab omnibus, quae adorantur vel coluntur sive in terra, sive in  
 coelo; sicut ego excedo omnem creaturam atque ab universis, quae a  
 15 me facta sunt, segregor: ita et vos segregati estote ab omnibus, qui  
 non sunt sancti nec Deo dicati. Segregari autem dicimus non locis,  
 sed actibus, nec regionibus, sed conversationibus. Denique et ipse 376 Lou  
 sermo in graeca lingua, quod dicitur ἅγιος, quasi extra terram esse  
 significat. Quicumque enim se consecraverit Deo, merito extra terram  
 20 et extra mundum videbitur; potest enim et ipse dicere: super terram  
 ambulantes ›conversationem in coelis habemus‹. Solomon quoque in  
 Proverbiis dicit: »laqueus est viro forti cito aliquid de suis sancti-  
 ficare; postea enim quam voverit evenit poenitere«. Et hoc est utique  
 quod dicit, ne quis forte, ›cum fructus ex area aut vinum ex torcula-  
 25 ribus colligit‹ et dixerit: volo tantum offerre ecclesiae vel in usum  
 pauperum aut peregrinorum tantum praebere; si postea ex eo modo,  
 quem vovit, aliquid ad usus proprios praesumat, iam non de suis fructi-  
 bus praesumpsit, sed sancta Dei violavit. Et ideo ›laqueus fortis est  
 sanctificare aliquid‹, hoc est vovere Deo et postmodum poenitentia ductum

4f vgl. Exod. 25, 28 — 9f vgl. Ps. 1, 2 — 10 vgl. Ps. 111 (112), 1 — 10f.  
 11f vgl. Lev. 20, 7 — 21 vgl. Phil. 3, 20 (19) — 22 Prov. 20, 19 (25) — 24 vgl.  
 Deut. 16, 13

4 remotus *EGl* 5 segregate te et secerne te, *Ald. Del.* 7 remove *DF* se-  
 move + et *Pl* | remotus *D* 11 ergo < *E* 11. 12 et < *E* 12 sicut  
 + et *CP* 13 vel] et *P* 20 et<sup>2</sup> < *APad, Ald. Del.* 21 ~ habemus in  
 coelis *C* | Salomon *ABCDEFGJ, Ald. Del.* 22f consecrare *A* 23 poeniteri (*G*  
 24 aut] ac *C* 25 ~ ecclesiae offerre *C* 27 vovet *A* (-bet), *Jd, Ald. Del.*  
 28 lies forti? 29 postea *C*

ad usus proprios ea, quae consecraverat, revocare. Sed et si nos ipsos consecramus et offerimus Deo aut etiam si alios vovemus, observemus hunc >laqueum<, ne forte, posteaquam nos Deo vovimus, iterum humanis usibus vel actibus subingemur. Vovet autem se unusquisque, verbi gratia, sicut Nazaraei faciebant tribus aut quattuor aut quot placuisset annis templo se consecrantes Dei, ut ibi semper vacarent observantes illa, quae de Nazaraeis scripta sunt; ut comam capitis nutrent nec adscenderet ferrum super caput eorum< toto voti sui tempore, ut vinum non contingerent neque aliquid >ex vite< et cetera quaecumque complexa fuisset voti professio. Sed et alium quis ita vovet Deo, sicut Anna <sup>377 Lomm.</sup> fecit Samuelem; ante enim quam nasceretur, obtulit eum Deo dicens: »et dabo eum Domino datum omnibus diebus vitae suae«. Ex quibus omnibus clarum est, quomodo unusquisque nostrum, qui vult esse sanctus, consecrare se debeat Deo et nullis praeterea negotiis vel actibus, qui <sup>15</sup> ad Deum minime pertinent, occupari.

2. Post haec scriptum est: »servate« inquit »praecepta mea et facite ea, ego Dominus« et his addidit: »homo homo si maledixerit patrem <sup>218 Del.</sup> aut matrem suam, moriatur«; et post multa, quae praecepit, quibus etiam poenas praevericationis adscripsit, addit in clausula: »et servate <sup>20</sup> omnia praecepta mea et iustificationes meas et iudicia mea«. Unde consequens mihi videtur requirere, quid in his singulis indicetur. Equidem secundum quod observare potui, >praeceptum< est sive >mandatum< illud, quod, verbi gratia, in decalogo dicitur: »non occides, non adulterabis«; hoc enim solum praecipitur et non adscribitur poena commissi. <sup>25</sup> Nunc autem iterantur quidem eadem, sed additis poenis; dicitur enim: »homo homo quicumque adulteraverit uxorem viri et uxorem

4—12 vgl. Origen. in Num. hom. 24, 2: scio diversa vota in scripturis referri. Anna quidem vovit Deo fructum ventris sui . . . illè vero qui appellatur Nazaraeus, semet ipsum devovit Deo — 7 f vgl. Num. 6, 5 — 8 f vgl. Num. 6, 4 — 12 I Kön. 1, 11 — 16 Lev. 20, 8 — 17 Lev. 20, 9 (θανάτω θανατούσθω) — 19 vgl. Lev. 20, 22 — 23 Deut. 5, 17. 18; vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 11, 1: »non occides . . .« . . . magis haec mandata videntur (. . . non mandatum sed lex habere dicitur >umbram futurorum bonorum<) — 26 Lev. 20, 10—11

1 ipsi D    5 quod AEJP<sup>l</sup>    9 nec AB | completa A<sup>l</sup>    10 vovit Fc  
11 Deo < ab, Ald. Del. domino A    12 deo A    14 ∞ deo debeat F    15 do-  
minum GP    17 homo<sup>1</sup> eingeklammert in A < DE<sup>2</sup>F<sup>\*</sup>kq    18 lies: <morte>  
moriatur? | praecipit P praecepit + et A    19 ascribit F | addidit D    26 homo<sup>2</sup>  
< DEkq | adulteravit P<sup>l</sup> (verb. von P<sup>3</sup>)

proximi sui, morte moriatur is, qui adulterat. et quae adulteratur. Et si quis dormierit cum uxore patris sui, turpitudinem patris sui detexit, morte moriantur, ambo rei sunt«. De his autem in prioribus iam data fuerant praecepta, sed non observantem quae maneret poena, non fuerat adscriptum. Nunc ergo eadem repetuntur et uniuscuiusque peccati poena decernitur; et ideo recte haec iustificationes et >iudicia< 378 Lomm appellantur, quibus quod iustum est recipere iudicatur ille qui peccat. Sed intuere ordinem divinae sapientiae; non continuo poenas cum primis statuit praeceptis. Vult enim, ut non metu poenae, sed amore pietatis patris praecepta custodias; sed si contempseris, non tam homini iam quam contemptori poena mandatur. Primo ergo benignitate provocaris ut filius: »ego enim dixi: dii estis, et filii excelsi omnes«. Quod si filius esse obediens non vis, contemptor plecteris ut servus. Post haec dicit: »et si quis dormierit cum nuru sua, morte moriantur ambo, im- pietatem fecerunt, rei sunt«. Et has leges vel haec praecepta absque poenis superius dederat; dixerat enim: »turpitudinem nurus tuae non denudabis, quoniam uxor filii tui est, non revelabis turpitudinem eius«, et omnia quae subsequuntur. Et hunc locum simili modo ibi absque suppliciis, hic vero cum diversis suppliciorum generibus adscripsit. Quo in loco recordor sermonis illius, quem beatus Apostolus Paulus ad Hebraeos scribens dicit: »irritam quis faciens legem Moysis sine ulla miseratione duobus aut tribus testibus moritur; quanto maioribus suppliciis dignus putabitur, qui filium Dei conculcaverit et sanguinem testamenti pollutum duxerit, in quo sanctificatus est, et spiritui gratiae contumeliam fecerit?«. Sed quam ob causam mentionem fecerim scripturae huius, ausculta. Secundum legem adulter vel >adultera morte moriebantur< nec poterant dicere: poenitentiam petimus et veniam deprecamur. Non erat lacrimis locus nec emendationi ulla concedebatur facultas, sed omnimodis puniri necesse erat, qui incurrisset in legem.

12 Ps. 81 (82), 6 — 14 Lev. 20, 12 — 15 genauer in Num. hom. 11, 1 — 16 Lev. 18, 15 — 21 Hebr. 10, 28—29 — 26 vgl. Lev. 20, 10 — 28 vgl. Poschmann a. a. O. (oben S. 295) S. 16

1 his A 2 detexerit Gd, l<sup>3</sup>(?) 6 ∞ poena peccati JPd, Ald. Del. 16f non revelabis BCEFGJPd (< l), Ald. Del., nach der Vulg. 18 sequuntur E 19 ascribit A (abs-), CEFb adscriptis a 21 scripsit dicens G | sine ulla] nulla E 22 quantum G 24 dixerit Ad 25 fecerimus FP 26 absculta EP, vgl. z. B. Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours S. 143 | vel] et A, Ald. Del., nach der Vulg. (= O'), vel = et, vgl. S. 451, 3. 7 28 nulla A 29 erat + eum ACEGll

Hoc autem servabatur et in singulis quibusque criminibus, quibus erat 379 Lomms.  
 poena mortis adscripta. Apud Christianos vero si adulterium fuerit  
 admissum, non est praeceptum, ut >adulter vel adultera< corporali inte-  
 ritu puniantur, nec potestas data est episcopo ecclesiae adulterum  
 5 praesenti morte damnare, sicut tunc secundum legem fiebat a presby-  
 teris populi. Quid igitur? Dicemus quod lex Moysi crudelis est quae  
 iubet puniri >adulterum vel adulteram< et evangelium Christi per indul-  
 gentiam resolvit auditores in deterius? Non ita est. Propterea enim  
 sermonem Pauli protulimus in superioribus dicentis: »quanto magis  
 10 deterioribus suppliciiis dignus est, qui filium Dei conculcaverit« et cetera.  
 Audi ergo, quomodo neque tunc crudelis fuerit lex neque nunc disso-  
 lutum videatur evangelium propter veniae largitatem, sed in utroque  
 Dei benignitas diversa dispensatione teneatur. Hoc quod secundum legem,  
 verbi causa, >adulter vel adultera< praesenti morte puniebatur: propter  
 15 hoc ipsum, quod peccati sui pertulit poenam et commissi sceleris ex-  
 solvit digna supplicia, quid erit post haec, quod animabus eorum ultio-  
 nis immineat, si nihil aliud deliquerunt, si aliud peccatum non est, quod  
 condemnet eos, sed hoc solum commisérunt et tunc tantum, cum puniti  
 sunt et legis pro hoc supplicium pertulerunt? »Non vindicabit Domi-  
 20 nus bis in id ipsum«; receperunt enim peccatum suum et consumpta  
 est criminis poena. Et ideo invenitur hoc genus praecepti non crudele.  
 sicut haeretici asserunt accusantes legem Dei et negantes in ea huma-  
 nitatis aliquid contineri, sed plenum misericordia, idcirco quod per hoc  
 purgaretur ex peccatis populus magis quam condemnaretur. Nunc vero  
 25 non infertur poena corpori nec purgatio peccati per corporale suppli-  
 cium constat, sed per poenitentiam; quam utrum quis digne gerat, ita

6—S. 452, 21 vgl. Origen. in Jerem. hom. 19, 15 (S. 17, 32 Kl.): *σύνκρινε τὰς κατὰ τὸν νόμον κολάσεις ἁμαρτωλῶν ταῖς κατὰ τὸ εὐαγγέλιον κολάσεσιν ἁμαρτωλῶν, καὶ ὄψει ὅτι ἐκεῖνοι μὲν ὡς νῆπιοι ἤκουσαν κολάσεων ἐκεῖνοις νηπίοις ἰσομοζουσῶν, ἡμεῖς δὲ . . . χαλεπωτέρων. μοιχὸς εἰ τότε γεγένηται . . . ἡ ἀπειλή οὐ γέεννα . . . ἀλλὰ λίθοις λιθοβοληθήσεται; vgl. hom. 14, 4 — 9 Hebr. 10, 29 — 19 vgl. Nahum 1, 9 — 22 vgl. Harnack TU 42, 4 S. 66, 1 — 26 vgl. oben S. 295, 25*

4 puniatur B, vgl. Z. 14 | data < F 6 dicimus GP 8 enim] ergo F  
 14 puniebantur Da, Ald., vgl. Z. 4 15 ipsut A 17 delinquerunt AG 18 so-  
 lum + quod Ja 19 vindicavit ADE\*F 19f deus A 20 id < A | con-  
 summata A 21 ~ poena criminis E

ut mereri pro ea veniam possit, videto. Multi sunt enim, qui nec ad 380 Lomm.  
hoc inclinantur nec poenitentiae refugium quaerunt, sed, cum ceciderint,  
surgere ultra nolunt; delectantur enim in eo luto, quo haeserint, volu-  
tari. Nos tamen non obliviscimur praecepti illius, quo dicitur: »qua  
5 mensura mensi fueritis, eadem remetietur vobis«. Dicimus enim et ad  
Deum quoniam: »dedisti nobis panem lacrimarum, et potasti nos in  
lacrimis in mensura«. Sunt ergo ista »peccata«, quae dicuntur »ad mor-  
tem«; unde et consequens est, ut, quotiens commiserit quis tale peccatum,  
totiens moriatur. Multas enim esse peccati mortes significat etiam Apo-  
10 stolus Paulus, cum dicit: »qui de tantis mortibus eripuit nos et  
eripiet; in quo speramus quia et adhuc eripiet«. Quas ergo hic mortes  
plures commemorat nisi peccatorum? Si enim haec non diceret de  
mortibus peccatorum, videbatur Paulus secundum sententiam suam  
immortalis esse mansurus ab hac communi morte, qui dicit quia: »de  
15 tantis mortibus eripuit nos et eripiet; in quo speramus quia et adhuc  
eripiet«. Si enim et »eripuit« et »eripiet«, numquam erit quando mo-  
riatur, quem Dominus semper »eripiet«. Et ideo secundum ea, quae dis- 249 Del.  
cussimus, videndum est ne forte aliquanto etiam gravius sit nobis, qui  
pro peccato communi hac morte minime punimur, quam illis, quos  
20 legis sententia corporaliter condemnabat; quia nobis ultio reponitur in  
futurum, illos absolvebant commissi sui persoluta supplicia. Quod et  
si aliquis est, qui forte praeventus est in huiusmodi peccatis, admo-  
nitus nunc verbo Dei ad auxilium confugiat poenitentiae, ut, si semel  
admisit, secundo non faciat, aut, si et secundo iam aut etiam tertio 381 Lomm.  
25 praeventus est, ultra non addat. Est enim apud iudicem iustum poenae  
moderatio, non solum pro qualitate, verum etiam pro quantitate.

3. Inter cetera ergo peccata, quae morte puniuntur, refert divina  
lex quod et »qui maledixerit patri aut matri, morte moriatur«. Nomen

4f Matth. 7, 2 — 6 Ps. 79 (80), 6 — 7 vgl. I Joh. 5, 16 — 8 vgl. Origen.  
fragm. ad lib. X Stromatum (XI 103 Migne): omne peccatum quod ducit ad mor-  
tem, mors appellandum est. et quotiens mori credimur, quotiens peccamus ad  
mortem — 10. 14f II Kor. 1, 10 — 17f vgl. hom. 14, 4 — 24 strenger hom. 15, 2  
a. E.; unrichtig Poschmann a. a. O. S. 59, 1 — 28 Lev. 20, 9

6 dominum *E* 7 ducuntur *G*, *d* (*di*-), ducunt *lc* (-t\*\*), *k*, *Ald.* 8 ut] et *Al*\* | ut quotiens < *c* 10 Paulus < *P*, vgl. TU 42, 1 S. 71 11 eripit<sup>1</sup> *Jak*, *Ald. Del.*, vgl. Z. 15. 16 16 eripit *FJac*<sup>1</sup>, *Ald. Del.* eruet *A* (eruit Vulg.) | et<sup>2</sup> eripit *FGa* 18 aliquando *ABCDw*, *Ald. Del.* 22 huiusquemodi *A*, vgl. S. 434, 16 24 admiserit *D* | et < *Db* | etiam < *B*

patris grande mysterium est et nomen matris arcana reverentia est. Pater tibi secundum spiritum Deus est; mater >Hierusalem coelestis< est. Prophetiis haec et Apostolicis testimoniis disce. Hic ipse Moyses scribit in cantico: »nonne hic ipse pater tuus acquisivit te et possedit  
 5 te?«. Apostolus vero dicit de >Hierusalem coelesti< quia: »libera est, quae est« inquit »mater omnium nostrum«. Primo ergo tibi pater Deus est, qui genuit spiritum tuum, qui et dicit: »filios genui et exaltavi«. Sed et Iacobus Apostolus dicit: »obtemperemus patri spirituum et vivemus«. Secundo tibi pater est carnis pater, cuius ministerio in carne natus es  
 10 atque in hunc mundum venisti, qui te portavit >in lumbis<; sicut dicitur de Levi quia: »adhuc in lumbis erat Abrahae, quando occurrit ei Melchisedech«, >regresso a caede regum, et benedixit eum, et decimas accepit ab eo. Quia igitur tam sacratum nomen est patris et tam venerabile, idcirco >qui maledixerit patri aut matri, morte  
 15 morietur<. Similia etiam de matre aestimanda sunt, cuius labore, cuius cura, cuius ministerio et natus es et nutritus. Et oportet te secundum Apostolum parem gratiam referre parentibus. Si enim dehonoreris patrem carnalem, huius contumelia ad >patrem spirituum< redit; et si iniuriam feceris matri carnali, ad illam >matrem  
 20 Hierusalem coelestem< redundat iniuria. Sic et servus si domino irreverens sit, per hunc corporalem dominum in >Dominum maiestatis< contumeliam iactat; ille enim huic carnali domino suum nomen imposuit. Et ideo nullo genere adversum patrem aut matrem, ne verbo quidem, habendum certamen est aut movenda contradictio. Pater est, mater

382 Lomm.

2 vgl. Gal. 4, 26 (Hebr. 12, 22) — 4 Deut. 32, 6 — 5 Gal. 4, 26 — 7 Jes. 1, 2 — 8 Hebr. 12, 9; es liegt wohl ein Irrtum vor; daß Origenes, der an der direkten Autorschaft des Paulus stark zweifelte, in einer Homilie (und nur dort) Iacobus als Herausgeber des Paulinischen Briefes hingestellt hätte, ist nicht glaubhaft — 11 vgl. Hebr. 7, 10 — 12 vgl. Gen. 14, 17ff — 14f vgl. Lev. 20, 9 — 17 vgl. Röm. 1, 30 u. ö. — 18f vgl. Hebr. 12, 9 — 19f vgl. Gal. 4, 26 (Hebr. 12, 22) — 21 vgl. Ps. 28 (29), 3

3 haec apostolicisque *E* 4 scripsit *GP* | ∞ tuus pater *F* | tuus + et *EP* 6 ∞ mater inquit *E* | est hinter nostrum *F* 8 Iacobus] Paulus *E<sup>1</sup>F*, *Ald. Del.* | spiritum *A* (*sp̄m*), *FJe*, *l\** (*sp̄m*), *q* *sp̄u<sup>um</sup>* *P* | vivimus *GJ* 11 ∞ in lumbis adhuc *F* | ∞ in lumbis erat adhuc *Jd* 12 a] hac *APl* 13 ∞ est nomen *A* 15 moriatur *Fq* | similiter *A* | existimanda *Al, Ald. Del.* 16 ∞ et nutritus et *P, Del.* 17 patrem *AD* 18f spiritum *AFP\** spiritalem *Dk* 22 contumelia iactatur *A* 24 ∞ certamen habendum *E*

est; ut ipsis videtur, agant, faciant, dicant; ipsi noverint. Quantum-  
 cumque detulerimus obsequii, nondum reddimus vicem gratiae, qua ge-  
 niti sumus, qua portati, qua hausimus lucem, qua nutriti sumus, for-  
 tassis et eruditi et honestis artibus instituti. Et ipsis fortasse auctoribus  
 5 agnovimus Deum et ad ecclesiam Dei venimus et sermonem divinae  
 legis audivimus. Propter haec ergo omnia >quicumque maledixerit patri  
 aut matri, morte morietur<. Quod si haec de corporalibus parentibus  
 decernuntur, quid illi facient, qui Deum patrem maledicis vocibus la-  
 cessunt? qui eum negant conditorem esse mundi aut qui >coelestem  
 10 Hierusalem, quae est mater omnium nostrum<, indignis sensibus intelli-  
 gentes dicta prophetica ad conditionem terrenae alicuius urbis adducunt?  
 Bonum ergo est observare ne quando aut carnalem patrem aut coele-  
 stem minus digna honorificentia veneremur, similiter et matrem; obser-  
 vare etiam omne mandatum, quod nobis pudicitiam castitatemque  
 15 commendat, ut neque in praesenti vita secundum legem obnoxii simus  
 morti neque secundum spiritalem legem futura nos poena maneat ignis  
 aeterni; ex quo effugere et evadere omnibus nobis concedat Dominus  
 noster Iesus Christus, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum.  
 Amen!<.

## HOMILIA XII.

## De magno sacerdote.

1. Omnis qui inter homines sacerdos est, ad illum sacerdotem, de  
 quo dixit Deus: »tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Mel-  
 chisedech<, parvus est et exiguus. Ille est autem >magnus sacerdos<.

6 vgl. Lev. 20, 9; vgl. Philo de fug. 83 (III 127, 9 W.): «ὁ κατηγορῶν πα-  
 τέρα καὶ μητέρα τελειώτως. Μόνον οὐ γὰρ βοᾷ . . . ὅτι τῶν εἰς τὸ θεῖον βλα-  
 σφημούντων οὐδενὶ συγγνώμης μεταδοτέον. Εἰ γὰρ οἱ τοὺς θνητοὺς κατηγορήσαντες  
 γονεῖς ἀπάγονται τὴν ἐπὶ θανάτῳ, τίνας ἀξίους γοῆ νομίζειν τιμωρίας τοὺς τῶν  
 ὄλων πατέρα καὶ ποιητὴν βλασφημῶν ἐποιούνοντας; — 9f vgl. Gal. 4, 26 (Hebr.  
 12, 22) — 18 vgl. I Petr. 4, 11 — 23 Ps. 109 (110), 4 — 24 vgl. Lev. 21, 10

3 qua<sup>3</sup>] quae AP 3f fortasses A fortassis C 6 audimus AE 7 mo-  
 riatur A/ S faciunt AF Sf lacescunt / lacesciunt w lacesciant d lacescint q  
 18 et imperium < F 24 parvulus G

qui potest >penetrare coelos< et universam supergredi creaturam et ad-  
 scendere ad eum, qui >lucem habitat inaccessibilem<, Deum et patrem  
 universitatis. Propter quod et ille, qui apud Iudaeos >magnus< diceba-  
 tur >sacerdos<, introibat quidem in sancta, sed manu facta, sed lapidibus  
 5 exstructa; non adscendebat in coelum nec adstare poterat apud >patrem  
 luminum<. Sed quia horum umbram implebat et imaginem, idcirco  
 etiam >magni sacerdotis< nomen per umbram gerebat et imaginem.  
 Unde et Iudaei per hoc, quod ad fidem proximi esse debuissent, quia  
 apud ipsos adumbratio quaedam et imago praeluxerat veritatis, dum  
 10 typos veritatem putant, veritatem ipsam tamquam mendacium respuerunt.  
 Nos autem, qui recipimus >magnum sacerdotem<, intelligere debemus  
 quomodo vere ipse sit >magnus sacerdos<. Vere >magnus sacerdos< est,  
 qui peccata dimittit non >per sanguinem taurorum et hircorum<, >sed <sup>250 Del.</sup>  
 per sanguinem suum<. Quia ergo cognovimus, qui sit >magnus sacerdos<.  
 15 et confitemur ea, quae in lege scripta sunt, de >magno sacerdote< scripta  
 esse, id est de Salvatore, quem vere >magnum sacerdotem< esse superior  
 tractatus ostendit, videamus nunc quae sint, quae de eo lex prophético <sup>384 Lommi.</sup>  
 spiritu scribit.

2. »Et sacerdos« inquit »magnus ex fratribus suis, cui infusum est  
 20 super caput eius oleum chrysmatis et perfectas habet manus suas, ut  
 induat sancta vestimenta, de capite cidarim non deponet, vestimenta  
 sua non dirumpet, et ad omnem animam mortuam non intrabit; in patre  
 suo, vel in matre sua non contaminabitur, et de sanctis non exhibet et  
 non coinquinabit nomen quod est sanctificatum Dei super se, quia sanc-  
 25 tum oleum chrysmatis Dei sui in ipso est; ego Dominus. Hic uxorem  
 virginem de genere suo accipiet. Viduam autem et eiectam et pollutam  
 et meretricem, has non accipiet; sed virginem ex genere suo accipiet  
 uxorem; et non maculabit semen suum in populo suo; ego Dominus,  
 qui sanctifico eum«. Fuerit quidem etiam apud Iudaeos imago huius  
 30 observantiae et custodita sint, quae lex statuit, a pontificibus Iudaeorum.

1 vgl. Hebr. 4, 14; etwas anders Origen. Comm. in Joh. 1, 2 (S. 5, 26 Pr.)  
 — 2 I Tim. 6, 16 — 3f vgl. Lev. 21, 10 — 5f vgl. Ps. 105 (106), 7 — 6ff vgl.  
 Kol. 2, 17 (Hebr. 10, 1) — 13f vgl. Hebr. 10, 4 u. 9, 12 — 19 Lev. 21, 10—15

3f habebatur B 4 introivit Aq intrabat k | sed + de Al 8 et < A  
 9 praeluxerat FGJPae 10 respuerint A 11 recepimus EG 12 est < Pd,  
 vor vere l 14 ergo] vero A 18 scripsit D 22 intravit AEP introibit C  
 23 vel] aut B 24 coinquinavit AEP 24f sanctificatum P 29 istius A 30 a  
 pontificibus Iudaeorum] apud iudaeos D

sed et si diligenter cuncta servata sint et si omnia, quae lex praecepit, impleta sint, nec sic quidem omnis haec observatio magnum potuit facere sacerdotem. Quomodo etenim >magnus< dici potest >sacerdos<, qui peccare potest? Quod autem sub peccato fuerint omnes etiam magni  
5 sacerdotes, et ex hoc ipso facile advertimus quod lex praecipit >ut prius pro suis, post etiam pro populi peccatis offerat hostiam< sacerdos. Quomodo ergo >magnus< est sub peccato positus? Meus autem sacerdos magnus Iesus idcirco >magnus< est, quia »peccatum non fecit nec in-  
10 ventus est dolus in ore eius« et quia venit ad eum >princeps huius mundi et non invenit in eo quicquam<. Ideo ergo et Gabriel archangelus nativitatem eius adnuntians dicit: »hic erit magnus et filius altissimi vocabitur«. Peccatum hominem parvum facit et exiguum, virtus  
15 eminentem praestat et magnum. Sicut enim aegritudo corporis exile et exiguum facit corpus hominis, sanitas vero laetum reddit et validum, ita intellige quia et animam aegritudo quidem peccati humilem facit et parvam, sanitas vero interioris hominis et virtutis opera magnam faciunt eam et eminentem et quanto in virtutibus crescit, tanto prolixiorem reddit magnitudinem sui. Sic ego intelligo illud, quod de Iesu scriptum est quia: »proficiebat sapientia et aetate et gratia apud Deum  
20 et homines«. Nam quis est hominum, qui non >proficiat aetate< in pueritia. ut hoc velut egregium quiddam de Iesu scriberetur? Ad te haec dico, qui corporaliter audis quod Iesus >aetate proficeret<. Intellige ergo quia >aetate< animae >proficiebat< et magna fiebat anima eius propter magna et ingentia opera, quae faciebat. Denique sciens et  
25 Apostolus hanc aetatem de interiori homine sentiendam ita scribit: »donec omnes occurramus in virum perfectum, in mensuram aetatis pleni-

6 vgl. Hebr. 7, 27 — 8 Jes. 53, 9 — 9f vgl. Joh. 14, 30; 16, 11 u. ö. — 11 Luk. 1, 32 — 19 Luk. 2, 52 — 22ff vgl. Origen. Comm. in Matth. tom. XIII 26 (III 257 Lomm.): ἐπὶ δὲ τῶν ψυχῶν ... ἔστιν ἐκ τῶν ἐφ' ἡμῶν ἤτοι προζόπτειν τῇ ἡλικίᾳ ἐπιδιδόντα εἰς μέγεθος ἢ ... εἶναι βραχύν. καὶ οὕτω γε ἀκούω περὶ τοῦ Σωτῆρος ... τό· ὁ Ἰησοῦς προέκοπεν« ... καὶ ὁ Ἀπόστολος· »μέχρι κατανήσωμεν πάντες εἰς ἄνδρα τέλειον, εἰς μέτρον ἡλικίας τοῦ πληρώματος τοῦ Χριστοῦ«; in Luk. hom. 20 (V 161 Lomm.) — 26 Ephes. 4, 13

1 et<sup>1</sup> < D | et<sup>2</sup> < P | si < F 2 ne CFG | observantia E 2f ∞ facere potuit A 5 et < P ipso vor et F 6 postea ACD 9 et < A 11 dicit] ait F 12 fecit ADc\*<sup>u</sup> 13f ∞ exiguum et exile C 17 quantum G, Ald. Del. 18 reddidit A 19 et<sup>1</sup> < E 20 proficiet F 21 quoddam ADE 25 de] in B | interiore E\*Gl | scripsit DP

tudinis Christi«. Nam secundum corpus crescere et magnum fieri non est in nobis. Corpus enim ex genitili origine quantitatis materiam sumit, ut vel magnum vel exiguum fiat; anima vero in nobis habet causas et arbitrii libertatem, ut vel magna vel parva sit. Si ergo »pusilla»  
 5 et parva sit anima, etiam »scandalizari» potest; sic enim scriptum est in evangelio quia: »expedit praecipitari in profundum maris quam scandalizare unum de pusillis istis«. Qui magnus est, non »scandalizatur», sed qui »pusillus» est. Qui magnus est, quodcumque viderit, quodcumque passus fuerit, non declinat a fide. Qui autem »pusillus» est animo et  
 10 parvus, occasiones quaerit, quomodo »scandalizetur», quomodo in fide videatur offendi. Propterea denique oportet nos maxime his consulere, 386 Lomm. qui parvi sunt in fide, nec tantam curam circa magnos et fortes, quantum erga »parvulos» et incipientes debemus impendere. Fortis enim »omnia tolerat, omnia suffert et nunquam cadit». »Parvuli» vero et »in-  
 15 firmi in fide» observandum est, ne occasione nostri offendantur et recedant a fide ac decidant a salute. Aut ostende mihi de scripturis, ubi aliquis peccator aut parvi meriti »magnus» appellatus sit. Nusquam, opinor, invenies. Audi vero, qui sunt, qui »magni» appellantur. De Isaac dicitur quia »proficiebat valde, usquequo factus est magnus, ma-  
 20 gnus valde». Moyses »magnus» dictus est et Iohannes baptista »magnus» dictus est, nunc autem Iesus »magnus» dicitur et post hunc iam nullus appellatus est »magnus». Prius enim quam adesset, qui vere »magnus» est, ad comparisonem reliquorum hominum »magni» appellati sunt sancti, quorum superius fecimus mentionem. Ubi vero advenit ipse,  
 25 qui non ex comparatione ceterorum, sed sui magnitudine vere »magnus» erat, de quo etiam scriptum est quia: »exsultavit ut gigas ad currendam

6 Luk. 17, 2 — 13. 14 vgl. Hebr. 5, 13 — 14 vgl. I Kor. 13, 7. 8 — 14f vgl. Röm. 14, 1 und in Ezech. hom. 8, 2; oben S. 158, 5 — 19 vgl. Gen. 26, 13 — 20 vgl. Exod. 11, 3 — vgl. Luk. 1, 32 — 22 vgl. Origen. in Luk. hom. 6 (V 106 Lomm.): propter quod loquitur ei (sc. Mariae) angelus: »... is erit magnus (vgl. S. 456, 11) ...« ... dicitur et de Iohanne »erit magnus« ... sed quando venit Iesus vere »magnus» ... ille qui prius »magnus» fuerat, minor effectus est — 26 Ps. 18 (19), 6

4 et in arbitrii libertate ACEG**ab** | vel<sup>1</sup> < A 9 ∞ et animo AF  
 11 oportet + et Al 12 tantum A**ab** 12f quantum AFJ\***ab** quanta w  
 13 insipientes DP**ak**, Ald. Del., vgl. Röm. 2, 20 14 et<sup>1</sup> < A 15 occasionem G  
 | occasionei nostre Al | nostra E 17 peccatorum F 19 magnus<sup>1</sup> < BCDEJP,  
 Ald. Del., nach der Vulg. (= O') 26 lies exultabit?. ἀγαλλιῶσεται O', exultavit  
 Vulg. | gigans AE

viam«, ultra iam > magnus < nullus appellatus est. Hic est ergo, de quo scribitur: » magnus sacerdos ex fratribus suis«. Quibus > fratribus? De quibus dixit, cum resurrexisset a mortuis: » vade ad fratres meos et dic iis: adscendo ad patrem meum et ad patrem vestrum et ad Deum meum et ad Deum vestrum«. Si autem vis et ex antiquis litteris discere frātres Iesu, lege vicesimum primum psalmum, ubi ex persona Christi dicitur: » narrabo nomen tuum fratribus meis, in medio ecclesiae laudabo te«. > Ex fratribus < ergo > suis magnus < est Iesus, ex his, qui prius > magni < fuerant appellati; et sicut > pastorum pastor < est et > pontificum pontifex < et > dominantium Dominus < et > regum rex <, ita et magnorum magnus est; et ideo addidit: » magnus ex fratribus suis«.

3. Post haec vero: » cui« inquit » infusum est oleum chrismatis super caput eius«. Istud > oleum < noli requirere in terris, quod > super caput < infunditur > magni sacerdotis <, ut fiat Christus; sed si videtur, disce a propheta David istud > oleum <, quale sit: » dilexisti« inquit » iustitiam et odisti iniquitatem; propterea unxit te Deus Deus tuus oleo laetitiae prae participibus tuis«. Istud est ergo > oleum laetitiae <, quod > capiti eius infusum < fecit eum Christum. Sed addit adhuc ad laudes eius: » qui consummatas« inquit » habet manus«. Cuinam, quaeso, hominum hoc convenit dici? In quo mortalium > perfectas < invenire possumus > manus? Etiam si Aaron iste sit, cuius mentio fieri videtur, quomodo > consummatas < putabitur > habuisse manus <, quibus > vitulum fabricavit <, quibus idolum sculpsit? Etiam si ipsum Moysen proferas, quomodo > consummatas habuisse < videbitur > manus <, qui non glorificavit Dominum > ad aquam contradictionis? Pro quo delicto etiam vita iubetur excedere. Quod si et alium quem sanctorum memorare velis,

2. 11. 12 Lev. 21, 10 — 3 Joh. 20, 17 — 7 Ps. 21 (22), 23 — 9 vgl. I Petr. 5, 4 — 9f vgl. Hebr. 4, 14; vgl. I Tim. 6, 15 — 15 Ps. 44 (45), 8 — 19 vgl. Lev. 21, 10 (vgl. Hexapl. z. St.) — 22 vgl. Exod. 32, 4 — 24 vgl. Num. 20, 24 u. Origen. in Num. hom. 6, 3; testimonium dat (sc. Moyses) . . . quia peccaverit in eo quo dixit: » . . . numquid de petra ista producere vobis poterimus aquam?«. In iis enim dictis non sanctificavit Dominum in > aqua contradictionis < — 24ff vgl. Num. 27, 13f

1 est<sup>1</sup> < P 2 scriptum est E 4 ad<sup>2</sup> < F | et<sup>2</sup> < Pq, Del. 5 ad < BFD, Ald. Del., vgl. S. 17, 22 | et<sup>2</sup> < EPabl, Ald. Del. 11 addit Pdr, Ald. Del. 15 ~ david propheta P 17 ergo < A 18 addidit AJcq | laude A laudem E/ 21 iam si A 24 ~ videbitur habuisse A/ ~ putabitur habuisse e | putabitur k 25 deum D 26 et < G | quemquam Ed, Ald. Del. quemlibet D | vellis AP\*

occurrit tibi sermo Scripturae, qui dicit quia: »non est homo super  
 terram, qui faciat bonum et non peccet«. Merito ergo solus Iesus  
 »consummatus habet manus«, qui solus »peccatum non fecit«, hoc est qui  
 perfecta et integra opera manuum habet. Et ideo de ipso recte dici-  
 5 tur: »qui consummatus habet manus, ut induatur sancta«. Hic enim  
 est qui vere »indutus est sancta«, non illa, quae »in typo« erant, sed ipsa, 388 Lomm.  
 quae vere »sancta« sunt. Quod si vis audire de excelsioribus indumentis  
 eius, accipe verba prophetica: »amictus« inquit »lumen sicut vestimen-  
 tum. abyssus sicut amictum vestimentum eius«. Hic est mei magni  
 10 pontificis habitus, quo indicatur profunda scientiae et sapientiae luce  
 vestitus, quae vere »sancta« sunt indumenta. »Non« inquit »auferet de  
 capite suo cidarim«. Iam et prius diximus »cidarim« genus esse operi-  
 menti, quod capiti superpositum pontifici praestat ornatum. Hic ergo  
 »magnus pontifex« meus numquam deponit sacri capitis ornatum. Quid  
 15 sit autem »caput Christi«, ab Apostolo disce, qui dicit: »caput autem  
 Christi Deus«. Merito igitur istum capitis sui, qui »Deus« est, numquam  
 deponit ornatum, quia semper »est pater in filio, sicut filius« semper  
 »in patre«. »Et vestimenta sua non dirumpet«. Vere hic est, qui »ve-  
 stimenta sua non dirumpet«, sed semper eā munda, semper integra,  
 20 semper casta servabit. »Et ad omnem animam defunctam non intrabit«.   
 Quae est »anima defuncta«? Quae est mortua; propheta dicit: »anima  
 quae peccat, ipsa morietur«. Super hanc ergo animam mortuam Chri-  
 stus non supervenit, quia »sapientia« est et sapientia non intrat ad  
 animam malivolam. Ipsa est enim mortua, quia, cui inest malitia, inest  
 25 et peccatum. »Peccatum autem cum consummatum« inquit »fuerit,  
 generat mortem«. Et propter hoc Iesus »non intrat ad animam mor- 389 Lomm.

1 Pred. Sal. 7, 20 — 3 vgl. I Petr. 2, 22 — 5 vgl. Lev. 21, 10 — 6 vgl.  
 I Kor. 10, 11 — 8 Ps. 103 (104), 2. 6 — 10 vgl. Origen. Sel. in Ps. 103 (104), 2  
 (XIII 41 Lomm.): *ἡμίτιον Κυρίου γυνῶσι; ἀληθῆς* usw. — 11. 18. 26 Lev. 21, 10  
 — 12 vgl. S. 366, 22 — 15 I Kor. 11, 3 — 17 f vgl. Joh. 8, 38 — 20 Lev. 21, 10  
 — 21 f Ezech. 18, 4 — 23 vgl. I Kor. 1, 24 — 25 Jak. 1, 15

8 lumine *BCDFGJP*, *Ald. Del.* 8 f vestimento *BDFG*, *P* (aus -tum geänd.), *c*,  
*Ald. Del.*, beides nach der Vulg. (*φῶς ὡς ἡμίτιον Ο'*) 9 amictus *CFGE<sup>2b</sup>*, *Del.*,  
 nach der Vulg., *ἡμίτιον Ο'*; vgl. Thes. L. L. I 1899, 22 10 quod *AFal\** qui *G*  
 | scientia *P, Del.* 11 vestimenta *Al* 12 suo] sancto *G* | cidarium<sup>1.2</sup> *A* |  
 et superius *A* 14 quod *AEG, Del.* 17 sicut + et *C* 19 dirumpit *BJd*,  
 / (-ét), *Ald. Del.* dirupit *ac* 20 servavit *CEG, J* (aus -bit geänd.), *ad, Ald. Del.*  
 servat *b* 21 quam mortuam *Ald. Del.*

tuam. Si autem vivat anima, hoc est si non habeat in se mortale peccatum, tunc Christus, qui est >vita<, venit ad animam viventem; quia sicut >lux non potest esse cum tenebris nec cum iniquitate iustitia<, ita nec vita potest esse cum morte. Et ideo si quis sibi conscius est quod habeat intra  
5 se mortale peccatum neque id a se per poenitentiam plenissimae satisfactionis abiecit, non speret quod >intret< Christus >ad animam< eius, qui >ad omnem animam defunctam non intrat<, quia >magnus sacerdos< est.

4. »In patre suo et in matre sua non contaminabitur«. Hic Scripturae locus difficillimus est ad explanandum, sed si orationibus vestris  
10 Deum patrem Verbi deprecemini, ut nos illuminare dignetur, ipso donante poterit explanari. Omnis qui ingreditur hunc mundum, in quadam contaminatione effici dicitur. Propter quod et Scriptura dicit: »nemo mundus a sorde, nec si unius diei fuerit vita eius«. Hoc ipsum ergo quod >in vulva< matris est positus et quod materiam corporis ab  
15 origine paterni seminis sumit, >in patre et matre contaminatus< dici potest. Aut nescis quia, cum quadraginta dierum factus fuerit puer masculus, offertur ad altare, ut ibi purificetur, tamquam qui pollutus fuerit in ipsa conceptione vel paterni seminis vel uteri materni? Omnis ergo homo >in patre et in matre pollutus est<, solus vero Iesus  
20 Dominus meus in hanc generationem mundus ingressus est, >in matre non est pollutus<. Ingressus est enim >corpus incontaminatum<. Ipse 390 Lomm enim erat, qui et dudum per Solomonem dixerat: »magis autem cum essem bonus, veni ad corpus incoquinatum«. >Non est< ergo >contaminatus in matre<, sed ne >in patre< quidem. Nihil enim Ioseph in  
25 generatione eius praeter ministerium praestitit et affectum; unde et pro fidei ministerio patris ei vocabulum Scriptura concessit. Sic enim Maria

2 vgl. Joh. 11, 25 — 2f vgl. II Kor. 6, 14 — 7 vgl. Lev. 21, 10 — 8 Lev. 21, 11 — 10 für deus pater verbi vgl. S. 106, 21 — 13 vgl. Hiob 14, 4—5 — 14 vgl. Hiob 3, 11 — 15. 19. 20f vgl. Lev. 21, 11 — 16 vgl. Lev. 12, 2ff — 22 Weish. Sal. 8, 20 — 24f vgl. Origen. in Luk. hom. 17 (V 146 Lomm.) und die schedae Combefisii dazu: ἀπλούστερον μὲν οὖν λέγοι' ἄν, ὅτι ἐτίμησεν αὐτὸν τὸ Πνεῦμα τὸ ἅγιον τοῦ πατρὸς προσηγορίᾳ, ἐπειδὴ τὸ παιδίον Ἰησοῦν ἀνεθρόεψατο (es folgt eine zweite Interpretation)

10 deprecemini A 12 efficitur AJJH<sup>1</sup> | et < AFIH<sup>1</sup> 13 ∞ fuerit diei E | ipso *Ald. Del.*, hoc ipsum quod = ob hoc ipsum quod, vgl. Baehrens *Mnemos.* 3S (1910) S. 405 15 et + in *BEc, Ald. Del.*, wohl nach Z. S 17 ut ubi F ubi A 20 in hac generatione *Eb* 22 etenim A | et < P | Salomonem *ABCDEFGJ* 24 nec D

ipsa dicit in evangelio: »ecce, ego et pater tuus dolentes quaerebamus te«. Sic ergo solus est hic »sacerdos magnus«, qui »neque in patre pollutus sit neque in matre«. Videamus autem, si adhuc possumus aliquid sublimius et pro dignitate tanti pontificis invenire. Pater omnium verus dicitur Deus. 5 »Matrem« autem Apostolus »Ierusalem« dicit esse »coelestem«. Omnes ergo qui peccant, »contaminantur in patre«, a quo creati sunt. Sive enim egimus aliquid impium sive locuti sumus sive cogitavimus contra Deum, cum non credidimus Deo, »contaminati sumus in patre«. Sed atque utinam tunc solum per incredulitatem factum sit, cessatum sit vero 10 postquam credidimus! Sic ergo etiam »in matre contaminamur«, si <sup>252</sup> Del. credentes Deo vel ecclesiam laedimus vel libertatem »matris coelestis indigna peccati servitute foedamus. Solus vero Dominus noster Iesus Christus, »qui peccatum nescit«, »neque in patre neque in matre contaminatus est« et »de sanctis non exivit«. Fuerant quidem nonnulla et in 15 superioribus proponenda Iudaeis, ad quae respondere non possent, sed omissis illis de hoc interim sermone quid nobis dicunt vel ipsi vel qui secundum ipsorum sensum intelligi legem volunt: si haec ad pontificem nostrum et Salvatorem non referantur, quomodo secundum litteram probabitur quod »de sanctis non exivit magnus sacerdos«, qui utique et 20 uxorem accipiebat, sicut inferius dicitur, »virginem de genere suo«? Si <sup>391</sup> Lomm. »de sanctis non exit«, si nusquam procedit, quomodo aut ad quos usus »accipere« iubetur »uxorem«? Neque enim putandum est quod cum uxore intra sancta manere potuerit. Sed haec putent illi, quibus placent »Iudaeicae fabulae«. Nos autem habemus »sacerdotem magnum« »secundum 25 ordinem Melchisedech« Christum Iesum »numquam de sanctis exeuntem«: semper enim in sanctis est et manet semper sanctus in verbis suis, sanctus in actibus suis, sanctus in omnibus voluntatibus suis et solus est, qui numquam inveniatur extra sancta. Qui enim peccat, »exit de sanctis« et quotiensque quis peccat, totiens efficitur extra sancta. Chri-

1 Luk. 2, 48 — 5 vgl. Gal. 4, 26 (Hebr. 12, 22) — 13 vgl. II Kor. 5, 21 — 14. 19. 21. 25ff vgl. Lev. 21, 12 — 20. 22 vgl. Lev. 21, 14 — 23 vgl. Tit. 1, 14 — 24 vgl. Lev. 21, 10 — 24f vgl. Ps. 109 (110), 4

1 ∞ pater tuus et ego G 7 cogitamus AEFa 8 credimus BG credamus A | deo < A | sed < Del., vgl. oben S. 93, 5 10 credimus A | contaminatur Al 11 vel virtutem A 14 exhibit AFGPek (vgl. Vulg. = O') exiit d | fuerunt A | et < <sup>in</sup> p et l | in < Al 19 exhibit FGblv exhibit k exiit d | et < E 23 putant DP<sup>2</sup> 28 exiit Gl\*c 29 quotienscumque quis CEJ<sup>2</sup>, Ald. Del. quotiens quis al quotiens quisque bdu, vgl. Schmalz, Lat. Gramm.<sup>4</sup> S. 627

stus autem, »qui numquam peccavit, »numquam exiit de sanctis«. Sed  
 et tu, qui sequeris Christum et imitator eius es, si permanes in verbo  
 Dei, si in lege eius mediteris die ac nocte, si in mandatis eius exer-  
 cearis, semper in sanctis es nec unquam inde discedis. Neque enim  
 5 in loco sancta quaerenda sunt, sed in actibus et vita ac moribus. Quae  
 si secundum Deum sint et secundum praeceptum Dei habeantur, etiamsi  
 in domo sis, etiamsi in foro — et quid dico in foro? — etiamsi in  
 theatro inveniaris verbo Dei deserviens, in sanctis te esse non dubites.  
 Ant non tibi videtur Paulus, cum ingressus est theatrum vel cum in-  
 10 gressus est »Areum pagum« et praedicavit Atheniensibus Christum, in  
 sanctis fuisse? Sed et cum perambularet aras et idola Atheniensium,  
 ubi invenit scriptum: »ignoto Deo« et ex hoc verbo sumpsit Christi  
 praedicationis exordium, etiam ibi »aras« gentilium »lustrans« in sanctis  
 positus erat, quia sancta cogitabat. Sed et quicumque custodit se post  
 15 acceptam gratiam Dei ne incidat »in homicidium, in adulterium, in fur-  
 tum, in falsum testimonium« et alia his similia, sed permanet mundus  
 ab omni contagione peccati, »non exivit« iste »de sanctis«, et non conta- 392 Lomni  
 minavit sanctificationem Dei sui in semet ipso, quia sanctum »oleum  
 chris-matis« Dei sui super ipsum est. Illud »oleum«, de quo in Exodo  
 20 scriptum est, quomodo potest secundum litteram proprie oleum Dei  
 dici, quod arte myrepsica confectum est a pigmentario? Sed si vis  
 videre oleum Dei, audi quem propheta dicat unctum esse oleo Dei, illum  
 sine dubio, de quo dicit: »propterea unxit te Deus Deus tuus oleo lae-  
 titiae prae participibus tuis«. Hic ergo est »magnus sacerdos«, qui solus  
 25 oleo Dei unctus est et in quo semper sanctum permansit divini »chris-  
 matis oleum«.

5. Sed quid additur post haec? »Hic uxorem virginem de genere  
 suo accipiet, viduam autem et eiectam et meretricem non accipiet, sed  
 virginem de genere suo accipiet; et non contaminabit semen suum in  
 30 populo suo; ego Dominus, qui sanctifico eum«. Quia ergo totius ex-  
 positionis ordo ad verum »sacerdotem magnum« revocatus est Christum,

1 vgl. I Petr. 2, 22 — 3 vgl. Ps. 1, 2 — 10 vgl. Act. 17, 19 — 12 ff Act.  
 17, 23 — 15 vgl. Matth. 15, 19 — 18 f vgl. Exod. 29, 7 ff — 21 vgl. Philo  
 de vit. Moys. II (III) 146 (IV 235, 9 C.): *ἁγιάματος . . . ὃ μυσταγωγὴ τῆς ψυχῆς καὶ τῆς  
 γὰς θῆ* — 23 Ps. 44 (45), 8 — 27 Lev. 21, 13—15

1 autem < A . 5 loca AE | et] in A' 9 videatur F 10 arium  
 pagum D, F (-riō-), c atrium pagum A ariopagum BEGJH 17 exhibit AF  
 17 f contaminabit AF 20 proprium A, E(?), l 22 dicit A 28 et<sup>1</sup> < A  
 31 adversum ABJ\*cdl\*

videamus nunc quid et de nuptiis eius intelligi debeat. Paulus Apostolus dicit: »volo autem vos omnes uni viro virginem castam exhibere, Christo. Timeo autem, ne sicut serpens seduxit Evam astutia sua, corrumpantur sensus vestri a simplicitate, quae in Christo est«. Vult ergo  
 5 Paulus »omnes Corinthios virginem castam exhibere Christo«; quod utique nunquam vellet, nisi id possibile videret. Unde et mirum fortasse videatur, quomodo hi, qui diversis peccatis corrupti ad fidem Christi venerunt, omnes simul »virgo casta« dicantur; quae virgo tam sancta, tam casta sit, ut mereatur etiam Christi nuptiis copulari. Verum quo-  
 10 niam haec ad carnis integritatem referre non possumus, certum est <sup>393 Lomm.</sup> quod ad integritatem animae spectent, cuius secundum ipsius Pauli sententiam »simplicitas fidei, quae in Christo est«, virginitas eius appellata est, et per hoc, quoniam cessantibus vel philosophorum sophismatibus vel superstitionibus Iudaicis in fide simplici Christus sibi adsumpsit  
 15 ecclesiam, »virginem de genere suo accepit uxorem«. Huius namque fidem non corrumpit philosophicus sensus nec circumcisionis ambitio, sed in simplicitate confessionis tamquam in virginali integritate permansit. Sic enim et dudum promiserat per prophetam dicens: »desponsabo te mihi in fide«. »Omnis« ergo secundum Apostolum, »qui in Christo  
 20 est, nova creatura est«. Et sicut idem Apostolus dicit: »ut exhibeat ipse sibi gloriosam ecclesiam non habentem maculam aut rugam aut aliquid eiusmodi, sed ut sit sancta et immaculata«. Quomodo ergo eam, quae rugosa est, facit esse sine »ruga«, nisi quia »renovat« eam secundum quod scriptum est: »nam etsi is, qui deforis est, homo noster  
 25 corrumpitur, sed qui intus est, renovatur de die in diem«? »Viduam« sane »et meretricem et eiectam non accipit« Christus nec intrat talis anima thalamos sponsi. Qui enim »ingressus fuerit illuc non habens indumenta nuptialia«, perferet illud, quod scriptum esse nostis in evangelio. »Virginem« ergo accipiet, »viduam non accipiet neque meretricem <sup>253 Del.</sup>  
 30 neque eiectam aut contaminatam«. »Meretricem« quidem »et abiectam«

2 II Kor. 11, 2—3 — 12 vgl. II Kor. 11, 3 — 15 vgl. Lev. 21, 13 — 18 Hos. 2, 20 — 19 vgl. II Kor. 5, 17 — 20 Ephes. 5, 27 — 24 II Kor. 4, 16 — 25 f vgl. Lev. 21, 14 — 27 f vgl. Matth. 22, 12, 13

1 debet A 3 sua + ita GPa,, Ald. Del., nach der Vulg. 6 id < GP  
 hid E nisi appossibile A 8 dicuntur P 8 f ~ tam casta tam sancta EFG  
 15 cuius A 22 huiusmodi CD eiusmodi P. 23 f secundum + hoc P. 24 his E  
 26 accipit BJPq accipiet d, Ald. Del. 27 thalamo AFGPack, l (+ in) thalamum  
 Ed, Ald Del. 29 viduam + autem DP², nach der Vulg. und S: 462, 28

animam et pollutam cur non suscipiat Christus in coniugium, non est laboris exponere; >vidua< vero cur non recipiatur, diligentius intuendum est. Paulus Apostolus ad Romanos scribens >virum animae legem< dicit >eamque, cum mortuus fuerit vir, solutam esse< pronuntiat >a lege viri, ut iam non sit  
 5 adultera, si nupserit Christo. Quod si eveniat, ut lex quidem animae ipsi  
 moriatur, id est ut anima discedat a lege nec tamen constringat se castioris  
 conubii disciplinis et a lege discedens evangelici dogmatis non suscipiat  
 ingum: haec >nubere Christo< non poterit, quae libertatis lasciviam  
 quaesierit, non fidei virginalis et simplicis cultum. Hic ergo >sacerdos  
 10 magnus uxorem virginem accipiet de genere suo<. Potest et propter  
 hoc dictum videri >de genere suo<, quod anima Christi ex genere et ex  
 substantia fuerit humanarum omnium animarum. Potest et secundum  
 hoc, quod fratres vocat credentes in se, >de genere suo< dici anima,  
 quae ei in fide tamquam nuptiis sociatur. Illud tamen nolo nos lateat,  
 15 quod Hebraei negant se scriptum habere, quod nos apud septuaginta  
 interpretes invenimus: »de genere suo«. Et recte illi non habent scrip-  
 tum. Ablata est enim ab illis propinquitas Dei, ablata est adoptio  
 filiorum et translata est ad ecclesiam Christi. Illi ergo non habent  
 scriptum quia >de genere< Christi sint, sicut nec esse meruerunt. Nos  
 20 autem qui hoc scriptum habemus et legimus, gaudeamus quidem de  
 dignatione Dei, sed caute et sollicite curemus, ne nos vita nostra et  
 actus ac mores faciant aliquando degeneres, ne et hoc ipsum nobis ad  
 condemnationem ducatur quod, >eum genus simus Christi<, indignis et  
 foedis et diabolicis actibus serviamus. »Qui habet< ergo »sponsam.  
 25 sponsus est«. Audis, quomodo >sponsus< dicitur Christus, >sponsa< vero  
 eius anima dicitur, quae fidei simplicitate et actuum puritate incor-  
 rupta probatur et virgo. Dicit enim Dominus et per Hieremiam pro-  
 phetam: »nonne sicut Dominum me vocasti et patrem et principem  
 virginitatis tuae?«.

3 vgl. Röm. 7, 1—3 — 9f vgl. Lev. 21, 13 — 11 vgl. z. B. Origen. de princ.  
 IV 4 (S. 353, S Koe.): filius Dei ... suscepit ... et animam nostrarum ... ani-  
 marum similem per naturam — 16 Lev. 21, 13 — 23 vgl. Act. 17, 29 — 24 Joh.  
 3, 29 — 28 Jerem. 3, 4

6 ut < F | castioribus D 7 evangelii Aegl evange<sup>i</sup> k evangelice F  
 11 ex<sup>2</sup> < ACJ 14 ei < ck, Ald. Del. est F 15 ~ se negant F se < A  
 18 est + et A 25 ~ christus sponsus dicitur F 26 et < A 28 deum F  
 | vocasti<sup>s</sup> P<sup>t</sup> vocatis d

6. »Vidua[m] autem et eiectam et contaminatam non accipiet«. Si <sup>395 Lomm.</sup> quis nostrum peccaverit, »abiec[tus]« est; etiamsi non abiciatur ab episcopo, sive quod lateat sive quod interdum ad gratiam iudicetur, »eiectus« est tamen ipsa conscientia peccati. Nec prode est hominis gratia, cum
- 5 Christus huiusmodi animam tamquam »abiec[tam]« non recipiat in coniugium. Igitur »neque vidua[m]«, sicut supra diximus, »accipiet neque eiectam neque polluta[m]«. »Polluta« dicitur, quae, etiamsi non ex integro complevit peccatum, tamen hōc ipso quod cogitavit, quod voluit, quod optavit, etiamsi non admisit, »polluta« est et a »magno pontifice« non eligitur.
- 10 Valde enim puram, valde mundam et sinceram requirit animam, quam sibi iungat, quia »qui se iunxerit Domino, unus spiritus est«. Unde etiam hoc ostenditur quod sint differentiae peccatorum et qui peccaverit »peccatum ad mortem«, »abiec[tus]« sit, qui autem non »peccat ad mortem«, sed inferius aliquid, »pollutus« sit. Sponsa autem Christi neque
- 15 »abiec[t]a« neque »polluta« potest esse, sed »virgo« incontaminata, incorrupta, munda. Memento enim sermonis Apostoli, quem paulo ante proposuimus, dicentis: »ut exhibeat ipse sibi gloriosam ecclesiam, non habentem maculam aut rugam aut aliquid eiusmodi, sed ut sit sancta et immaculata«.
- 20 7. Sed et »meretricem non accipiet«. Quae est anima »meretrix«? Quae ad se recipit »amatores«, de quibus dicit propheta: »meretricata es post amatores tuos«. Qui sunt isti »amatores«, qui intrant ad animam meretricem, nisi contrariae potestates et daemones, qui desiderium capiunt pulchritudinis eius? Pulchra namque a Deo creata est anima <sup>396 Lomm.</sup>

1 Lev. 21, 14 — 1 si — S. 467, 2 pontifici vgl. Hrabanus a. a. O. 482 C — 483 C — 3 vgl. hom. 14, 2; 14, 3 — 10 vgl. Origen. de princ. II 6, 3 (S. 142, 4 Koe.): illa anima quae . . . puram et germanam similitudinem signi in se prioris expressit (so Hieron. ep. ad Avit. 6 nach *περὶ ἀρχῶν*) . . . facta est cum ipso . . . »unus spiritus«, sicut et Apostolus . . . : »qui se iungit Domino, unus spiritus est« — 11 1 Kor. 6, 17 — 13 f vgl. I Joh. 5, 16 — 17 Ephes. 5, 27 — 20 vgl. Lev. 21, 14 — 21 vgl. Ezech. 16, 33 (28), 28 — 22 vgl. Origen. in Ezech. hom. 8, 1: saepe diximus quia fortitudines contrariae amant pulchritudines animae humanae usw.;

4 tamen + in B, Ald. | prode est A prodest BCDEFGJP, Ald. Del., vgl. S. 49, 26; 92, 9 6 accipiet < ACDEJP, richtig? 7 pollutam + accipiat E in Ras. S ipsum Fd 12 ∞ ostenditur hac (so) A 14 autem] enim A 16 munda < BJ 1 munda F et munda Ald. Del. 17 posuimus F 18 aut<sup>1</sup> neque F, Ald. Del. | huiusmodi P 21 recipiat Pd

et satis decora. Audi, quomodo ipse Deus dicit: »faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram«. Vide, cuius decoris, cuius pulchritudinis est anima; »imaginem« habet »et similitudinem« Dei. Hanc pulchritudinem contrariae potestates cum adspiciunt, id est »diabolus et  
 5 angeli eius«, concupiscunt speciem ipsius: et quia non possunt sponsi eius fieri, meretricari cupiunt cum ea. Si ergo susceperis, o homo, in cubili animae tuae adulterum »diabolum«, meretricata est anima tua cum diabolo. Si receperis »angelos eius«, si spiritus diversos, qui peccare te suadeant, meretricata est cum iis anima tua; si spiritus irae, si invidiae, si  
 10 superbiae, si impudicitiae ingressus fuerit ad animam tuam et receperis eum, consenseris ei loquenti in corde tuo, delectatus fueris his, quae tibi secundum suam mentem suggerit, meretricatus es cum eo. »Meretricem« ergo »non accipiet sacerdos magnus et non contaminabit semen suum in populo suo«. Quod est istud »semen«, quod »contaminari« non  
 15 vult? In evangeliiis scriptum est quia: »qui seminat, verbum seminat«. Non vult ergo »contaminari verbum« Dei ab his, »qui seminant«. Qui sunt autem »qui seminant«? Qui verbum Dei in ecclesia proferunt. Audiant ergo doctores, ne forte animae »contaminatae«, animae »meretricanti«, animae infideli verba Dei credant, ne forte mittant »sanctum  
 20 canibus et margaritas ante porcos«, sed animas mundas, »virgines« »in simplicitate fidei, quae in Christo est«, eligant, ipsis committant secreta mysteria, ipsis verbum Dei et arcana fidei proloquantur, ut in ipsis <sup>254 Del.</sup> »Christus formetur« per fidem. Aut nescis quia ex isto semine verbi Dei, quod seminatur, Christus nascitur in corde auditorum? Hoc enim <sup>397 Lom</sup>  
 25 et Apostolus dicit: »donec formetur Christus in nobis«. Concipit ergo anima ex hoc verbi semine et conceptum format in se verbum, donec pariat spiritum timoris Dei. Sic enim per prophetam dicunt animae sanctorum: »a timore tuo, Domine, concepimus in utero et parturivimus et peperimus; spiritum salutis tuae fecimus super terram«. Iste

1 Gen. 1, 26 — 4f vgl. Apok. 12, 9 (20, 3) — 8 vgl. in Exod. hom. 8, 5 (oben S. 227, 16): intellegamus . . . animam . . . habere plurimos amatores . . . ita ut intret . . . superbiae spiritus, inde irae, inde invidiae usw. — 12f vgl. Lev. 21, 14 (u. 10) — 15 Mark. 4, 14 — 19f vgl. Matth. 7, 6 — 20f vgl. II Kor. 11, 3 — 23 vgl. Gal. 4, 19 — 25 Gal. 4, 19 — 28 Jes. 26, 18

3 est] sit P    5 ipsius < ADEGJPek    9 ∞ anima tua cum eis E  
 11 eum + et B, Ald. Del.    14 quid est F    19 verbum E    23 nescitis B, Ald. Del.    27 parit E    29 tuae + quem G, Ald. Del.

est sanctarum animarum partus, iste conceptus, ista sunt sancta coniugia, quae conveniunt et apta sunt magno pontifici Christo Iesu Domino nostro, >cui gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!<.

### HOMILIA XIII.

5 De diebus festis et lucerna et candelabro et oleo ad lumen et de mensa et panibus propositionis.

1. Qui >perfectus< est, ab ipso Deo docetur de sollemnitatum ratione et homine ad haec discenda magistro non utitur, sed a Deo discit, si qui potest capere Dei vocem. Qui autem non est talis, sed inferior,  
 10 discit ab eo, qui didicerit a Deo. Est haec ergo de sollemnitatibus duplex quaedam ratio doctrinae. Una, qua illuminata per spiritum prophetica mens docetur, quae, ut ita dicam, magis intuitu mentis discitur quam sono vocis, per quam veritas ipsa, non umbra et imago veritatis agnoscitur. Hi vero, qui ipsam Dei claritatem capere non possunt nec  
 15 totum fulgorem veritatis intenta mentis acie conspiciari, audiunt de sollemnitatibus secundo loco ab his, qui primo didicerunt; et cum illis veritatem rerum ipsa inspectionis proprietates dederit, ad istos veritatis  
 20 umbram perfert solus auditus. Huius mysterii Apostolus conscius dicebat de Iudaeis quia: »umbrae et exemplari deserviunt coelestium«. Ipsa enim >coelestia< Moyses vidisse describitur, typos autem et imagines eorum, quae viderat, populo tradidisse; sic enim ad eum divinum dicit eloquium: »vide« inquit »omnia facito secundum formam, quae ostensa est tibi in monte«. Tale ergo est, quod et in hoc loco recitatum est quia Dominus locutus fuerit de sollemnitatibus ad Moysen. Et post  
 25 haec: »et locutus est Moyses« inquit »dies sollemnes Domini Dei filiis

3 vgl. I Petr. 4, 11 — 7 vgl. z. B. Matth. 19, 21 — 7ff vgl. Origen. in Jerem. hom. 10, 1 — 13 vgl. Hebr. 10, 1 — 19 Hebr. 8, 5 — 20 vgl. Exod. 24, 12ff — 22 Exod. 25, 40 (Hebr. 8, 5); vgl. dazu Origen. de princ. III 6, 8 (S. 290, 1 Koe.): Moyses per >legis umbram< tradebat . . . ad ipsum . . . dictum est: »vide ut facias omnia secundum formam et similitudinem, quae tibi ostensa est in monte« — 24 vgl. Lev. 23, 1ff — 25 Lev. 23, 44

3 cui + est *EJPKq* 5 et<sup>1</sup> + de *E* | et<sup>3</sup> + de *P* 10 ∼ haec est *d* ∼ haec ergo est *JP*, *Ald. Del.* 11 per + ipsum *P* 12 dicetur *A* dicitur *F* 14 hii *P* | ∼ claritatem dei *B* 16 prima *ABCE*, *G* (-am *q*), *J* 23 est<sup>1</sup> < *A* | ∼ est ergo *C* 24 fuerat *AF*

Istrahel«. Transacto vero de his sermone videamus quid post haec edocetur Moyses. Primo de >lucerna< et >candelabro< et >oleo<, quod ei infunditur; secundo in loco de >mensa< et >panibus propositionis< ac numero eorum et qui iis uti debeant. Intendamus ergo animum diligentius his, quae scripta sunt, et ad haec dinoscenda concedi nobis gratiam Domini deprecemur, ut in his quae legimus litteris, quae sit voluntas sancti Spiritus, agnoscamus. »Praecepit inquit >filiis Istrahel, et deferant tibi oleum de olivis mundum expressum ad lumen, ut ardeat lucerna semper extra velum in tabernaculo testimonii, et accendent illam Aaron et filii eius a vespera usque in mane contra Dominum indesinenter, legitimum aeternale in progenies vestras. In candelabro mundo accendetis lucernas contra Dominum usque mane«. >Candelabrum mundum< nominat; >lucernas< accendi per pontificem iubet et earum >lumen< ministrari ex >oleo<, quod datur a populo, praecipit. Itaque nisi dederit >oleum< populus, sine dubio exstinguetur >lucerna< et non erit >lumen< in sanctis. Secundum litteram ergo haec erat consequentia, ut conferret populus >oleum mundum de olivis expressum<, ut ex eo ministraretur >lumen lucernae<; >et Aaron accendebat lucernas a vespera usque mane<, fomentis olei, quod contulerat populus, lumini pabulum praebens.

2. Verum >quoniam lex spiritalis est<, petamus a Domino — si tamen >conversi sumus ad Dominum< — >aufferri< nobis >velamen de lectione veteris testamenti<, ut possimus advertere, quae ratio sit >candelabri vel lucernarum< eius secundum intelligentiam spiritalem. Ante adventum Domini mei Iesu Christi sol non oriebatur populo Istrahel, sed >lucernae lumine< utebatur. >Lucerna< enim erat apud eos sermo legis et sermo propheticus intra angustos conclusa parietes, quae non poterat in orbem terrae lumen effundere. Intra Iudaeam namque concludebatur scientia

2 vgl. Lev. 24, 1ff — 3 vgl. Lev. 24, 5ff — 7 Lev. 24, 1—4 — 18 vgl. Lev. 24, 3 — 20 vgl. Röm. 7, 14 — 21f vgl. II Kor. 3, 14. 16 — 25ff vgl. Ambros. in Ps. 118 (119), 105 (XV 1393 A Migne): et fortasse secundum legem >lucerna< est verbum Dei, secundum evangelium >lux< magna est

2 edoceatur A | et<sup>1</sup> < C 8 et] ut BDEFJkw, Ald. Del., nach der Vulg. (zal O') | uti B 10 vespere AB, Ald. Del., nach der Vulg., vgl. Z. 18 11 aeternum A 12 lucerna E (-na<sup>s</sup> E<sup>2</sup>) lucernam AF + vestras D, P<sup>1</sup> (über der Zeile) | usque + in AEBk, vgl. Z. 18 13 accendi per] accendere B, All. 14 praecepit BDGJc, Ald. Del. 15 ~ populus oleum C 18 vespere Aac | usque + in CPI, vgl. Z. 12 21 deum A 24 ~ mei domini APbc | Israeli C 25 utebantur A 27 terrarum AE

Dei, sicut et propheta dicit: »notus in Iudaea Deus«. Ubi vero exortus est »sol iustitiae« Dominus et Salvator noster et natus est vir, de quo scriptum est: »ecce vir, Oriens nomen est ei«, per universum mundum scientiae Dei lumen effusum est. Sermo ergo legis et sermo propheticus erat  
 5 »lucerna ardens«, sed ardebat intra aedem nec ultra poterat emittere splendorem suum. Quod autem sermo legis et prophetarum »lucerna« dicatur, Dominus ipse nos docuit dicens de Iohanne baptista: »ille erat lucerna ardens et lucens, et vos voluistis ad horam exsultare in lumine eius«. Et alibi dicit quia: »lex et prophetae usque ad Iohannem«. »Lucerna«  
 10 itaque »ardens« est »Iohannes«, in quo »lex« concluditur »et prophetae«. Donec ergo populus ille habebat »oleum«, quod »conferret ad lumen«, »lucerna« non est exstincta. Ubi vero defecit in iis oleum misericordiae, <sup>400 Lomm.</sup> oleum operum bonorum nec inventa est apud eos puritas — purum namque oleum quaerebatur ad lumen —, necessario exstincta »lucerna«  
 15 est. Sed quid dicimus quia illis haec evenerunt, a nobis vero aliena sunt? Immo maior cura est Christiano olei conquirendi. Vide enim, <sup>255 Del.</sup> quomodo Dominus in evangeliiis per parabolam »stultas virgines« nominat, quae »oleum non portant in vasculis suis«, et in tantum stultas, ut, quoniam defuit iis oleum ad succendendas lampadas suas, thalamis ex-  
 20 clusae sint nuptiarum nec pulsantibus, quae olei curam neglexerant, ultra aperiri iusserit sponsus. Memini tamen dudum nos, cum centesimi octavi decimi psalmi exponeremus illum versiculum, in quo scriptum est: »lucerna pedibus meis lex tua, Domine, et lumen semitis meis«, diversitatem »lucernae« et »lucis« pro viribus ostendisse. Dicebamus  
 25 enim quod »lucernam« quidem »pedibus«, id est inferioribus corporis partibus deputarit, »lucem« vero »semitis« dederit, quae »semitae« in alio loco »semitae aeternae« nominantur. Quia ergo »secundum quandam mysticam rationem inferiores partes creaturae mundus hic intelligitur, ideo »lucerna« legis his, qui in hoc mundo tamquam totius creaturae  
 30 pedes sunt, accensa memoratur. »Lux« autem aeterna erit illis »semitis«,

1 Ps. 75 (76), 1 — 2 vgl. Mal. 4, 2; v. Dobschütz TU 38, 3 S. 243 — 3 vgl. Sach. 6, 12 — 4 ff vgl. Joh. 5, 35 — 7 Joh. 5, 35 — 9 Luk. 16, 16 — 11 vgl. Lev. 24, 1 — 16 ff vgl. Matth. 25, 1 ff — 23 Ps. 118 (119), 105 — 21 ff die Stelle ist weder in den Sel. Origenis noch bei Ambrosius oder Hilarius erhalten

2 deus *E*    3 est ei] eius *G*    8 et lucens < *P*    11 habeat *D(d\*)F*  
 13 illos *E*    14 ~ lucerna exstincta *E*    15 dicemus *B*    17 parabolas *A*  
 19 lampades *CEG. Ald. Del.* | suas + a *D*    20 pulsantibus + his *AFGJgl*  
 | qui *AJ*

per quas in futuro saeculo unusquisque pro meritis incedet. Sed de his in suo loco sufficienter pro nostris viribus dictum est. Nunc ergo quoniam vespera est et nox >usque ad consummationem saeculi< et usque quo novus dies futuri saeculi et novae lucis effulgeat, ardet uniuscuique nostrum >lucerna< haec in tantum splendorem luminis praebens, quantum olei copia ubertate operum fuerit ministrata. Denique et Iob in quodam loco, cum de bonis operum suorum exponeret, addidit etiam <sup>401 Lomm</sup> hoc: »cum splenderet« inquit »lucerna super caput meum«. >Splendet< ergo uniuscuique nostrum >lucerna< haec, in quantum oleo bonorum operum fuerit accensa. Si autem male agamus et opera nostra mala sint, non solum non accendimus, sed extinguimus nobis istam lucernam et completur in nobis illud, quod Scriptura dicit quia: »qui male agit, in tenebris ambulat, et qui odit fratrem suum, in tenebris ambulat«. Exstinxit enim >lucernam< caritatis et ideo >in tenebris ambulat<. Aut non tibi videtur exstinxisse >lucernam<, qui >lumen< caritatis exstinxit? >Qui autem diligit fratrem<, in caritatis luce perdurat et cum fiducia potest dicere: »ego autem sicut oliva fructifera in domo Dei« et: »filii eius sicut novella olivarum in circuitu mensae« eius. >Oleum< ergo offerri iubetur a populo et oleum non quaecumque, sed >mundum<, et non ex quibuscumque seminibus, ut fieri diversis in regionibus mos est, sed >de olivis< expressum, in quibus indicium pacis ostenditur. Neque enim accepta possunt esse Deo opera tua, nisi in pace peragantur; sicut et Iacobus Apostolus dicit: »fructus autem iustitiae in pace seminatur«. Idcirco, credo, etiam Dominus discipulis suis tradebat fidele depositum dicens: »pacem meam do vobis, pacem meam relinquo vobis«. De hac ergo >oliva< oleum premamus operum nostrorum, ex quo lucerna Domino possit accendi, >ut non in tenebris ambulemus<.

3 vgl. Matth. 27, 20 — 8 Hiob 29, 3 — 12. 14 vgl. I Joh. 2, 11 — 16 vgl. I Joh. 4, 21 — 17 Ps. 51 (52), 10 — 17f Ps. 127 (128), 3 — 19. 21 vgl. Lev. 24, 2 — 21 vgl. z. B. Aesch. Eum. 44; Soph. Oed. Tyr. 3; Verg. Georg. II 425: placitam Paci . . . olivam; Gruppe, Gr. Myth. u. Religionsgesch. S. 1208 — 23 Jak. 3, 18 — 25 Joh. 14, 27 — 27 vgl. Joh. 2, 11

1 incedit C    2 in < P    4 quo < P    4 effulgeat ardeat A (sp. H.)  
 effulgeatur det d effulgeatur ardet l effulgeatur J    5 haec < P    6 ubertatem AJ  
 11 sed + et C    12 completum est A | ∞ illud in nobis AFb  
 13 ambulat] est B, Ald. Del. | ambulat . . . tenebris < AFJ    15 exstinxerit D restinxerit F  
 20 ut] quod P | ∞ in diversis P    22 necque A nec P | possint A    23 et < Ea    26 premamus + oleum P

Haec quidem nobis dicta sint, quantum ad >lucernam candelabri< et >oleum< eius spectat.

3. Nunc vero videamus, quid etiam in consequentibus de panibus <sup>102 Lomm</sup> propositionis scriptum est. »Et sumetis« inquit »similaginem et facietis  
 5 de ea duodecim panes, de duabus decimis erit unus panis; et imponetis eos duas positiones, sex panes una positio, super mensam mundam contra Dominum. Et imponetis super positionem tus mundum et salem, et erunt panes in commemorationem appositi Domino; die sabbatorum proponentur contra Dominum semper a filiis Istrahel, testamentum  
 10 aeternum. Et erit Aaron et filiorum eius, et edent ea in loco sancto; sunt enim sancta sanctorum. Hoc erit illis de his, quae offeruntur Domino, legitimum aeternale«. Secundum ea, quae scripta sunt, in duodecim panibus duodecim tribuum Istrahel videtur >commemoratio  
 ante Dominum< fieri et praeceptum dari, ut sine cessatione isti >duo-  
 15 decim panes in conspectu Domini proponantur<; ut et memoria duodecim tribuum apud eum semper habeatur, quo veluti exoratio quaedam et supplicatio per haec pro singulis fieri videatur. Sed parva satis et tenuis est huiusmodi intercessio. Quantum enim proficit ad repropitiandum, ubi uniuscuiusque tribus per panem fructus, per fruc-  
 20 tus opera consideranda sunt? Sed si referantur haec ad mysterii magnitudinem, invenies >commemorationem< istam habere ingentis repropitiationis effectum. Si redeas ad illum >panem, qui de coelo descendit et dat huic mundo vitam<, illum panem propositionis, >quem proposuit Deus propitiatiorem per fidem in sanguine eius<, et si respicias illam >commemorationem<, de qua dicit Dominus: »hoc facite in  
 25 meam commemorationem«, invenies quod ista est >commemoratio< sola, <sup>103 Lomm.</sup> quae propitium facit hominibus Deum. Si ergo intentius ecclesiastica mysteria recorderis, in his, quae lex scribit, futurae veritatis invenies imaginem praeformatam. Sed de his non est plura disserere, quod  
 30 recordatione sola intelligi sufficit. Possumus vero et aliter dicere.

1 vgl. Lev. 24, 1ff — 4 Lev. 24, 5—9 — 22f vgl. Joh. 6, 33 — 23f vgl. Röm. 3, 25 — 25 I Kor. 11, 25 — 26 vgl. Lev. 24, 7 — 28 vgl. Hebr. 10, 1 — 30 possumus — S. 475, 15 praeparare vgl. Hrabanus a. a. O. 517 C—519 D

1 quidem + a *Ead, Ald, Del.* | sunt *Ead, Del.* 2 exspectat *AP\** 4 sit *CEJd, Ald, Del.*, vgl. z. B. S. 5, 21 6 supra *AP* 7 ponetis *E* 8 commemoratione *Ec* 17 hoc *A* 18 profecit *P, Del.* fecit *F* 19 propitiandum *A* 22 affectum *ADE\*FGJPbel* 23 ~ vitam huic mundo *E* 24 sanguinem *AE\*I\** 24f respicias + ad *B, Ald, Del.* = 26 mei *DEPa* (meam Vulg.) 28 scripsit *Ab*

Omnis sermo Dei panis est, sed est differentia in panibus. Est enim aliqui sermo, qui ad communem proferri possit auditum et edocere plebem de operibus misericordiae ac totius beneficentiae; et iste est panis, qui communis videbitur. Est vero alius, qui secreta contineat et  
 5 de fide Dei vel rerum scientia disserat. Iste panis mundus est et ex  
 >simila< confectus. Iste >in conspectu Domini semper ponendus est et  
 super mensam mundam proponendus. Iste solis sacerdotibus seque-  
 stratus est et filiis Aaron aeterno munere condonatus. Verum ne putes  
 haec nos propriis sensibus excogitata narrare et non in divinis obser-  
 10 vasse voluminibus, proferam tibi de scripturis, quomodo apud diversos  
 viros panis diversitas pro merito uniuscuiusque servata est. Refertur  
 in Genesi quod Abraham patriarcha angelos suscepit hospitio, similiter  
 autem et Lot. Sed Abraham, qui meritis praecellebat, panes ex >simila<  
 apposuisse describitur, quos et >ἐγζορφίας<, id est occultos ac reconditos,  
 15 nominavit. Lot vero, quod non habuit similam, ex farina panes ho-  
 spitibus apposuit; non quo ita pauper esset, ut non habuerit similam,  
 qui in divitiis non inferior patruo scribitur, sed utriusque meritorum  
 differentia per haec designatur indicia; quod is quidem, cui erant a  
 Domino mysteria revelanda et ad quem dicebatur: \*non celabo a puero  
 20 meo Abraham quod facturus sum<, qui imbuendus erat et edocendus  
 de occultis et secretis Dei, ille panes >ex simila< scribitur habuisse; ille  
 vero, ad quem nihil sacramenti deferebatur, sed ratio praesentis salutis  
 et vitae, panes communes ex sola >farina< scribitur habuisse confectos.  
 Et tu ergo si habes scientiam secretorum, si de fide Dei, de mysterio  
 25 Christi, de sancti Spiritus unitate potes scienter cauteque disserere,  
 panes >ex simila< offers Domino; si vero communibus uteris ad populum  
 monitis et moralem scis tantummodo locum tractare, qui ad omnes per-  
 tinet, communem te obtulisse noveris panem.

5f vgl. Lev. 24, 5. S. 6 — 10ff vgl. Gen. 18, 1ff; 19, 1ff — 13 vgl. Gen.  
 18, 6 — 15 vgl. Gen. 19, 3 — 16 vgl. Gen. 13, 5f — 17 vgl. Origen. in Gen.  
 hom. 4, 1: hic (sc. Lot) neque similam habet . . . , sed farinam . . . neque ἐγζορ-  
 φίας . . . mysticos panes apponere venientibus potest (S. 52, 5) — 19 Gen. 18, 17  
 — 21. 23 vgl. Gen. 18, 6; 19, 3

2 aliqui<sup>s</sup> EP<sup>2</sup> aliquis ABCDFGJ, Ald. Del. | docere BCDEP decorem A  
 4 vide\*\* (bi)tur P 5 et < AGc 6 iste] sed A 9 ∞ nos haec C | in  
 < C 9f observare A 14 et < Cd 16 quod DJP, Del. 18 hoc A |  
 designantur AEal | his ADPaq<sup>lis</sup> si E (e. H.?) 19 et < F | a < a/q 20 et  
 < A et docendus DFPe 24 dei + si D 25 christi + si D 26 offeres Eal

4. Sed videamus iam, quae sit confectio in istis panibus propositionis, qui ante Dominum poni semper iubentur. »De duabus« inquit »decimis sit panis unus«. »Duas« quidem »decimas« dixit, sed cuius mensurae sint istae »decimae«, non comprehendit; cum utique consequens fuisset, si de quantitate similae volebat agnosci, ipsam, cuius »duas decimas« sumi iubebat, nominare mensuram. Quae ergo ista res est, cuius mensura et modus nec comprehendere potuit nec nominari? Decem numerus ubique perfectus invenitur; totius enim numeri ex ipso ratio et origo consurgit. Competenter igitur auctor et origo omnium, Deus, sub hoc numero videtur ostendi. Sed si in ecclesia de solo patre loquar et ipsius solius laudes proferam, unius »decimae panem« feci. Aut si de Christo solo fecero sermonem et ipsius enumeravero passionem et resurrectionem praedicavero, unius »decimae« obtuli »panem«. Si vero dixero quia pater semper cum filio est et »ipse facit opera sua«, vel etiam si dixero quia »pater in filio est et filius in patre« et »qui vidit filium, vidit et patrem«, et quia pater et filius unum sunt, »ex duabus decimis similae« mundae obtuli unum »panem«, panem verum, »qui vitam dat huic mundo«. Haeretici non faciunt »de duabus decimis unum panem«, negant enim creatorem Deum patrem Christi esse neque vetus et novum testamentum »unum« faciunt »panem« et unum spiritum in utroque instrumento profitentur. Nos autem in lege et evangeliiis unum atque eundem inesse sanctum Spiritum dicimus et isto quoque modo »ex duabus decimis unum panem« propositionis offerimus. Qui ergo separant Christum a creatore Deo patre suo haeretici et Iudaei, qui solum patrem recipiunt et verbum ac sapientiam eius, Christum non recipiunt, non faciunt »ex duabus decimis unum panem«. Nos autem

2 vgl. Lev. 24, 8 — Lev. 24, 5 — 7f vgl. z. B. Sel. in Jerem. 62 (S. 228, 26 Kl.): τὸν δέκα τέλειον ὄντα καὶ οἰκεῖον Θεοῦ usw. — 14 vgl. Joh. 14, 10 und Origen. de princ. I 2, 12 (S. 46, 1 Koe.) — 15f vgl. Joh. 14, 9 — 16 vgl. Joh. 10, 30 — 17f vgl. Joh. 6, 33 — 18. 23. 26 vgl. Lev. 24, 5, vgl. unten S. 480, 26 — 21 vgl. Clem. Alex. Strom. II 6, 29. 2 (II 128, 23 St.): δύο αἴται ὀνόματι καὶ χρόνῳ . . . οἰκονομικῶς δεδομένα, δυνάμει μία οὔσαι

2 deum *G* 3 quidem] inquit *AJ* 6f mensurae modus *DP* 7 numerari *akl*, *Ald. Del.* 10 si] dum *F* 11 laudem *P* | panes *E* 12 ∞ solo christo *F* | passiones *ACEFGa* 14 quia — 15 dixero < *FJ* 15 vidit] videt *J<sup>2</sup>P<sup>3</sup>bkl*, *Ald. Del.* 16 vidit] videt *BCEFGJl*, *Ald. Del.*, beides nach der Vulg. (ἐώραξε gr.) 17 panem<sup>2</sup> < *A* 19 enim filium unius substantiae esse cum patre Christi (Christi < *d*) neque *D* 22 ∞ spiritum sanctum *BE* 23 quia *DP* 24 separat *AE*

mensurae quidem ipsius, id est substantiae, nomen vel rationem com-  
 prehendere aut invenire non possumus; confitentes tamen patrem et fi-  
 lium ›unum‹ facimus ›panem ex duabus decimis‹, non ut panis unus ex  
 una decima fiat et alius ex alia, ut sint ipsae ›duae decimae‹ separatae,  
 5 sed ut sint ›duae‹ istae ›decimae‹ una massa et ›unus panis‹. Quomodo  
 ›duae decimae‹ una massa fit? Quia non separo filium a patre nec  
 patrem a filio: ›qui enim vidit me‹ inquit ›vidit et patrem‹. Fiunt  
 ergo panes singuli ›ex duabus decimis et proponuntur duabus positioni-  
 bus‹ id est duobus ordinibus. Si enim una positio fieret, confusus et  
 10 permixtus esset sermo de patre ac filio. Nunc autem ›unus‹ quidem  
 est ›panis‹ — una enim voluntas est et una substantia —, sed ›duae‹  
 sunt ›positiones‹, id est duae personarum proprietates. Illum enim  
 patrem, qui non sit filius, et hunc filium dicimus, qui non sit pater.  
 Et hoc modo ›duas decimas‹ in ›uno pane‹ servamus et ›duas positiones  
 15 ante Dominum‹ profitemur. Sed revera magni, ut ita dicam, cuiusdam  
 pistoris et valde artificis est diligenter istas servare mensuras et  
 ita temperare de patre et filio sermonem, coniungere ubi oportet et  
 rursus ubi competit separare, ut neque ›duae mensurae‹ aliquando de-  
 sint neque umquam non ›unus panis‹ appareat. ›Duodecim‹ ergo ›panes  
 20 ex‹ ista ›simila‹ fieri mandantur secundum numerum tribuum, quae tunc  
 erant carnalis Istrahel. In quo mihi videtur forma totius naturae ra-  
 tionabilis contineri; duodecim namque putantur esse generales ordines  
 rationabilis creaturae, quorum figura erat in illis duodecim tribubus.  
 In quibus erat unus quidam ordo regalis, qui ›Iudas‹ nominatur. Alius  
 25 erat ordo sacerdotalis et ›Levi‹ appellatur. Erat et alius ordo Iudae  
 vicinus, qui ›Beniamin‹ dicitur, in quo ordine et templum Dei et altare  
 collocatum est. Alius ordo ›Isachar et Zabulon et Ephrem‹ aliique,  
 quos nominatim designat Scriptura divina, quorum rationem non est  
 nunc temporis explicare. Est tamen uniuscuiusque tribus vel ordinis

7 Joh. 14, 9 — 8 vgl. Lev. 24, 5f — 11 vgl. dazu Bigg. The Christian  
 Platonists of Alexandria S. 219, 1 — 20 vgl. z. B. Philo de spec. leg. 161 (V 125, 5 C.):  
 ἡ τῶν ἰσραήθμων ταῖς φυλαῖς . . . ἄρτων δώδεκα πρόθεσις — 22f vgl. Origen.  
 de princ. I 8, 4 S. 101, 19ff — 24ff vgl. Gen. 35, 23

3 ∞ unus panis G    4 ut] aut AB    5 ∞ istae duae Ca    7 patrem<sup>2</sup>  
 + meum F | fient A    8f propositionibus ACd\*l    9 propositio P  
 12 propositiones d praepositiones F'    13 ∞ dicimus filium F    24 nomina-  
 tur + et C

panis ante Dominum. Et licet sit aliqua tribus, quae non ex libera, sed ex concubina Istrahel descendat et ex parte libera, ex parte servilis sit, tamen pro omnibus ex duabus decimis panis proponitur ante Dominum et in universis duae decimae similaginis constant. Proponi autem iubentur supra mensam mundam. Quis est nostrum, qui ita habeat mensam mundam, ut panes super eam Domino offerantur? Si sederis inquit Solomon coenare ad mensam potentis, intelligibiliter intellige, quae apponuntur tibi. Quae est ergo mensa potentis, nisi mens illius, qui dicebat: omnia possam in eo, qui me confortat, Christo et: cum infirmor, tunc potens sum? In istius potentis mensa munda, hoc est in istius corde, in istius mente Domino panis offertur. Ad huius potentis Apostoli mensam si sedeas coenaturus, intelligibiliter intellige, quae apponuntur tibi, hoc est spiritualiter adverte, quae dicuntur ab eo, ut et tu facere possis, quod additur; ait enim: sciens quia talia te oportet praeparare.

5. Sed videamus, quomodo hi duodecim panes proponantur: duae inquit positiones, in una positione sex panes. Putasne, otiosa est ista divisio? Quid est quod duodecim numerus iterum partitur in sex? Habet enim propinquitatem quandam cum hoc mundo senarius numerus; in sex enim diebus factus est iste visibilis mundus. Duo igitur ordines habentur in hoc mundo, id est duo populi, qui fidem patris ac filii in una ecclesia tamquam in una mensa munda custodiunt. Et superponetur inquit super positionem tus mundum. Turis species formam tenet orationum. Oportet ergo panibus fidei orationum vigilantiam puritatemque coniungere. Pura autem oratio est, sicut Apostolus dicit: levantes puras manus sine ira et disceptatione. Simul et odoris suavitas impleri facit illud, quod scriptum est: dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo. Si qui ergo ora-

1. 4f vgl. Lev. 24, 6 — 1f vgl. Gen. 30, 5ff — 6f Prov. 23, 1 — 8 vgl. Prov. 23, 1 — 9 Phil. 4, 13 — 10. II Kor. 12, 10 — 10ff vgl. Prov. 23, 1 u. Lev. 24 — 16f Lev. 24, 6 — 18 vgl. z. B. Origen. in Jud. hom. 4, 2 (XI 246 Lomm.): senarius numerus . . . mundi huius figuram tenet, qui in sex diebus dicitur consummatus u. ö. — 22 vgl. Lev. 24, 6 u. Prov. 23, 1 — 23 Lev. 24, 7 — 26 I Tim. 2, 8 — 27f Ps. 140 (141), 2

2 libera + et DE<sup>2</sup>GJPy 4 constat AJI 5 mundam] q bricht ab, von hier an ist G = w 6 supra A | ea Ea 7 Salomon ABCDEFGJ, Ald. Del. 9f christo + iesu D christus A 12 sedeat A sedens Ek sederis J 16 proponuntur DP, richtig?, vgl. z. B. S. 5, 21 23 superponitur JPew superponentur A | positione aw 27 suavitas < D suavitatis AFw

tiones quidem offerat Deo, non tamen habeat mundam conscientiam ab operibus malis, hic >tus< quidem videtur panibus >superponere<, sed non penitus >mundum<. Nam si omne tus >mundum< esset, non utique addidisset Scriptura >tus mundum< super panes propositionis  
 5 >ponendum ante Dominum<. Nec enim putes quod omnipotens Deus hoc mandabat et hoc lege sanciebat, ut tus ei ex Arabia deferretur. Sed hoc est tus quod Deus ab hominibus sibi quaerit offerri, ex quo capit >odorem suavitatis<, orationes ex corde puro et conscientia bona, in quibus vere Deus suscipit fragrantiam suavitatis. »Et erunt< inquit  
 10 »panes in commemorationem propositi ante Dominum. In die sabbatorum proponetis ea<. Si nondum tibi manifestum est quia >panes< isti verbum Dei est, ex his nunc sermonibus confirmare. Quid est enim quod nobis >commemorationem< Dei faciat? Quid est quod nos ad memoriam iustitiae et totius boni revocet nisi verbum Dei? Ideo ergo  
 15 dicit quia »erunt in commemorationem propositi ante Dominum<. Addit et >in die sabbatorum<, id est in requie animarum. Et quae maior fideli animae requies quam >memoria< Dei, quam >in conspectu Domini< versari, quam in fide patris ac filii permanere, quam orationes Domino tamquam >odorem suavitatis< offerre? »Testamentum< inquit »aeternum  
 20 erit Aaron et filiis eius, et manducabunt ea in loco sancto<. »Aaron et 409 Lomm filii eius< >genus est electum, genus sacerdotale<, quibus haec portio sanctorum donatur a Deo, quod sumus omnes, qui credimus in Christo. »Locum< autem >sanctum< ego in terris non requiro positum, sed in corde. »Locus< enim dicitur >sanctus< rationabilis anima, propter quod  
 25 et Apostolus dicit: »nolite locum dare diabolo<. Anima ergo mea locus est, si male ago, diaboli, si bene, Dei. Denique et »spiritus malignus cum< inquit »exierit ab homine, et circuierit loca arida, et requiem non invenerit, tunc dicit: revertar ad locum meum, unde exivi<. »Locus< ergo >sanctus< anima est pura. In quo loco edere no-

3. 4 vgl. Lev. 24, 7. 8 — 8. 19 vgl. z. B. Exod. 29, 41 — 9 Lev. 24, 7. 8 — 12f vgl. Lev. 24, 7 — 15 Lev. 24, 7 — 15ff vgl. Lev. 24, 8 — 19f Lev. 24, 8—9 21 vgl. I Petr. 2, 9. 25 — 27 Matth. 12, 43. 44 — 29 vgl. Origen. in Ps. 67 (68), 6 (XII 403 Lomm.): τόπος Θεοῦ ψυχῆ καθαρά

2 quidem < DE 3 penitus] ponit tus (tuus A) ACDEF, w (aus -net geändert.), Ald. 7 deus. + ab omnibus sibi A | omnibus E 9 fragrantiam (-a l) AEBkl, richtig? 10 propositi lw 11 est] erat ABCE<sup>lw</sup>, Ald. erit F 13 facit l<sup>a</sup> 19f ∞ erit aeternum F 23 sanctorum DP | ego < P 25 et < E ∞ dare locum P 27 circumierit ADFJ<sup>b</sup>bc 28 dicet AD 29 exii A | ergo] enim P

bis mandatur cibum verbi Dei. Neque enim convenit, ut sancta verba anima non sancta suscipiat, sed cum purificaverit se ab omni inquinamento carnis et morum, tunc >locus sanctus< effecta cibum capiat >panis< illius, >qui de coelo descendit<. Nonne melius sic intelligitur >locus sanctus< 5 quam si putemus structuram lapidum insensibilium >locum sanctum< nominari? Unde simili modo etiam tibi lex ista proponitur, ut, cum accipis panem mysticum, in loco mundo manduces eum, hoc est ne in anima contaminata et peccatis polluta dominici corporis sacramenta percipias: »quicumque« enim »manducaverit« inquit »panem et biberit 10 calicem Domini indigne, reus erit corporis et sanguinis Domini. Probet autem se unusquisque, et tunc de panè manducet et de calice bibat«.

6. »Sancta enim sanctorum sunt«. Vides quomodo non dixit sancta tantummodo, sed >sancta sanctorum<, ut si diceret: cibus iste >sanctus< non est communis omnium nec cuiuscumque indigni, sed >sanctorum< 258 Del. 15 est. Quanto magis hoc et de verbo Dei recte meritoque dicemus: hic 410 Lomm. sermo non est omnium; non quilibet verbi huius potest audire mysterium, sed sanctorum est tantummodo qui purificati sunt mente, >qui mundi sunt corde<, qui >simplices animo<, qui vita irreprehensibiles, qui conscientia liberi, ipsorum est de hoc audire sermonem, ipsis possunt 20 explanari ista mysteria. »Vobis enim datum est« inquit »nosse mysteria regni Dei, illis autem«, id est qui non merentur, qui non sunt tales ut mereantur nec capaces esse possunt ad intelligentiam secretorum >illis non potest dari< iste sacerdotalis panis, qui est secretus et mysticus sermo, sed in >parabolis<, qui communis est vulgi. »Legitimum aeternale hoc 25 erit«. >Legitimum< namque >aeternum< est omne quod mysticum est. Nam praesentia haec et passim visibilia temporalia sunt et finem cito accipiunt: »praeterit enim habitus huius mundi«. Quod si >huius mundi praeterit<, sine dubio et litterae >habitus< praeterit et manent illa, quae aeterna sunt, quae sensus continet spiritalis. Si ergo intelleximus primo 30 quomodo Deus loquatur ad Moysen et Moyses filiis Istrahel, secundo

**3f** vgl. Joh. 6, 41 — **7f** vgl. Origen. in Ps. 37 (38) hom. 2, 6 (XII 268 Lomm.): communicare non times corpus Christi accedens ad eucharistiam, quasi mundus et purus, quasi nihil in te sit indignum; Comm. in Matth. X 25; Batiffol Étud. d'hist. et de théol. posit. (1905) 2, 195, 2 — **9** I Kor. 11, 27 — **12** Lev. 24, 9 — **17f** vgl. Matth. 5, 8 — **18** vgl. Gen. 20, 6 u. ö. — **20** Matth. 13, 11 — **24** vgl. Matth. 13, 13 — Lev. 24, 9 — **27** I Kor. 7, 31 — **30** vgl. Lev. 24, 1

**7** accipies *P*   **13** ipse *P*   **20** enim < *B* | ∞ inquit datum est scire *B*  
**24** aeternum *A*   **25** namque + et *CEFPabg, Ald. Del.* | est<sup>2</sup> < *E*   **29** continent *Agl, < J* | spiritalis *AbI* | ∞ spiritalis docet *J*   **30** loquitur *I*

etiam rationem >candelabri mundi< et >lucernarum< atque olei eius, tertio quoque >panes< propositionis >ex duabus decimis singulos quosque confectos< secundum voluntatem spiritus intelleximus: demus operam, quomodo et nos hoc tanto et tam sublimi intellectu non efficiamur indigni, 5 sed ut anima nostra prius fiat >locus sanctus< et in >loco sancto< capiamus sancta mysteria per gratiam Spiritus sancti, ex quo sanctificatur omne quod sanctum est. >Ipsi gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!<. 411 Lomm.

#### HOMILIA XIV.

10 De filio mulieris Istrahelitidis et Aegyptii patris, qui >nominans nomen maledixit< et de sententia Dei lata in eum.

1. Historia nobis recitata est, cuius quamvis videatur aperta narratio, tamen nisi diligentius continentiam eius, quae est secundum litteram, consequamur, interior nobis sensus haud facile patebit. Est ergo 15 sermo Scripturae, de quo disserendum est. hic: >Et exiit< inquit >filius mulieris Istrahelitidis, et hic erat filius Aegyptii inter filios Istrahel; et litigaverunt in castris, is, qui erat ex Istrahelitide et homo Istrahelita. Et nominans filius mulieris Istrahelitidis nomen maledixit; et adduxerunt eum ad Moysen; et nomen matris eius Salomith filia Dabri, ex tribu 20 Dan. Et miserunt eum in carcerem, ut iudicarent de illo per praeceptum Domini. Et locutus est Dominus ad Moysen dicens: eice illum, qui maledixit, extra castra, et imponent omnes, qui audierunt, manus suas super caput eius, et lapidabunt eum omnis synagoga<. Videamus ergo primo quid sibi velit historia, quam proposuimus, et, quamvis 412 Lomm  
25 plana videatur, tamen adhuc evidentius eam temptemus sub oculis ponere. Ponamus ergo unum ex patre et ex matre Istrahelitici nominis generositate gaudentem, alium ex matre tantum. non etiam ex patre et velut ex parte nobilem et ex parte non patris, quae utique melior videretur, sed matris, quae inferior est. Si enim pater fuisset Istrahe-

1 vgl. Lev. 24, 4 — 2 vgl. Lev. 24, 5 — 7 I Petr. 5, 11 — 10 vgl. Lev. 24, 11 — 15 Lev. 24, 10–14

11 illata *DJw* delata *ac*<sup>2</sup> | illum *C* 14 ergo < *E* 19 solomith *I*<sup>1</sup>  
| debri *Al* 20 per < *Al* 23 lapidabit *aw, Ald.* 24 vellit *AP* 26 ex<sup>2</sup>  
< *P, Del.* 29 videatur *A*

lita et mater Aegyptia, esset aliquid amplius; hoc enim fuerant Manasses et Ephrem. Nunc vero scriptum est quia filius sit mulieris Istrahelididis et Aegyptii patris. Si ergo diligenter secutus es duos istos viros, unum ex integro nobilem, alium ex parte, intuere nunc eos >litigantes  
5 ad invicem<; in qua lite is, qui patre Aegyptio et matre sola Istrahelidide genitus videtur, >nominans maledixerit< et ob hoc perductus sit is, qui maledixerat, ad Moysen, Moyses vero neque absolvere eum ausus neque condemnare sine Deo >tradiderit eum custodiae<, usquequo a Deo acciperet responsum, quid velit fieri eum. Haec est historiae con-  
10 tinentia; nunc iam videamus, quae sit in ea spiritalis ratio, quae aedificare debet ecclesiam.

2. Primo omnium sermo dicit quia >exiit filius mulieris Istrahelididis< et Aegyptii patris; et unde vel quo exierit, non refert. Inveniuntur enim ambo in castris positi, sicut indicat sermo Domini, qui dicit:  
15 »educ hominem, qui maledixit, foras extra castra«. Si ergo >de castris educitur<, necessario in castris erat. Quid ergo est quod, cum nondum exisset de castris, dicit de eo Scriptura divina: »et exiit filius mulieris Istrahelididis?«. Ego puto quia docere nos vult sermo divinus quod, qui peccat, dupliciter exire dicitur. Primo enim exit a proposito bono  
20 et recta sententia, exit a via iustitiae, exit a lege Dei. Postmodum 413 Lomm. vero cum confutatus fuerit pro peccato, exit etiam de coetu et congregatione sanctorum. Ut si verbi causa dicamus: peccavit aliquis fidelium, iste etiamsi nondum abiciatur per episcopi sententiam, iam tamen per ipsum peccatum, quod admisit, eiectus est; et quamvis intret ec-  
25 clesiam, tamen eiectus est et foris est segregatus a consortio et unanimitate fidelium. >Exiit< ergo filius patris Aegyptii et matris Istrahelididis. Qui penitus extra fidem est, totus Aegyptius est. Qui autem inter nos est et peccat, ex una quidem parte, qua Deo credit, Istra- 259 Del.

1 f vgl. Gen. 41, 50 — 4 ff vgl. Lev. 24, 10 ff — 12 vgl. Lev. 24, 10 —  
15 Lev. 24, 14 — 19 vgl. in Exod. hom. 11, 5: peccator autem a conspectu Dei fugit u. Philo de Cain. post. 1 ff — 22 vgl. oben hom. 12, 6 u. Origen. Sel. in Jerem. XLVIII (S. 222, 16 Kl.): ἐκβάλλεται δὲ τις ἁμαρτάνων, ἂν μὴ ἐπὶ ἀνθρώπων ἐκβληθῆ

1 fuerat CFPabg, richtig? 2 sit] est P 3 ~ istos duos F 4 in-  
tueri + ergo Al 5. 6 his Al 8 f ~ acciperet a deo ACEFlu, richtig?  
10 ratio] gratia D 11 debeat A 15 quia A | de < F 19 exiit ABDJ\*P\*w  
20 exit<sup>2</sup>] exiit ADP\*k 21 pro < Al | exiit ADP\*e 25 f unitate E (in Ras.)  
26 exit A 28 quia Al

heliticae videtur originis; ex ea vero parte, qua peccat, de Aegypto genus ducit. Duos ergo Scriptura proposuit litigantes, unum ex integro Istrahelitam, qui litigavit quidem, sed non peccavit; istum vero, cuius peccatum designat, maxima ex parte mixtum esse Aegypto generi  
 5 indicat, adversum quem litigat Istrahelita et forte competenter et rationabiliter litigat. Nam et in Exodo Istrahelita et Aegyptius litigant, ubi Istrahelita superat et Aegyptius cadit. Igitur et ego hodie si veritatem defendam, si pugnem pro ecclesiastica fide adversum eum, qui ex parte quidem credit Christo et recipit scripturas, sed non integre  
 10 sensum earum nec fideliter recipit, litigo adversum eum, qui ex matre quidem Istrahelita est, ex patre vero Aegyptius. Si qui ergo et fidei credulitate et professione nominis Christianus est et Catholicus, iste ex utraque parte Istrahelita est. Qui vero professione quidem Christianus est, intellectu autem fidei haereticus et perversus est, iste matrem qui-  
 15 dem Istrahelitidem, patrem vero Aegyptium habet. Quomodo ergo hoc accidit? Cum scripturas quis legit et litteram quidem sequitur, intellectum autem repudiat spiritalem, hic matrem quidem Istraheliticam habet, id est litteram, sensum vero quia spiritalem non sequitur, sed carnalem, isti est Aegyptius pater et ideo adversum ecclesiasticum, ad- 414 Lomm  
 20 versum catholicum litigat, eum, qui ex utraque parte Istrahelita est, qui et secundum litteram Istrahelita est et secundum spiritum Istrahelita est, quia ipse secundum litteram quidem Istrahelita est, secundum spiritum vero Aegyptius. Quid ergo est utrisque litigantibus? Necessario ille, qui carnalem sequitur sensum, tamquam de Aegypto  
 25 genus ducens nomen nominat et maledicit. Nominat enim nomen Dei et cum maledicto nominat; negat enim eum creatorem esse mundi, negat esse patrem Christi. Nos vero, qui ex utroque genere Istrahelitae sumus et litteram et spiritum in scripturis sanctis defendimus et litiga-

2 duos — S. 483, 14 videtur vgl. Hrabanus a. a. O. 521 B—523 C — 6 vgl. Exod. 2, 11 — 25 vgl. Lev. 24, 11 — 26f vgl. Comm. in Tit. (V 286 Lomm.): qui dicunt eum ex Ioseph et Maria natum, sicut sunt Ebionitae (et Valentiniani?)

1 aegyptiis *D*      6 et<sup>1</sup> < *AI*      7 et<sup>1</sup> < *EVIJKl, Abl. Del.*, kaum richtig  
 ei *d*      8 adversus *P*      14 intellectum *Aal\**      15 israhelitem *AB, F (team), P (ten)* israheliten *Ekv* israhelita / | vero hoc *C*      17 hisraelitam *A*      19 iste *ABCFFlw* | est + et *a* + ei *ADPbvw* | et < *D*      20 qui — 22 est < *A*  
 21 et<sup>1</sup> < *alw* qui et < *d*

mus adversum eos, qui ex media parte Istrahelitae videntur, et dicimus quia neque secundum litteram maledici oportet neque secundum spiritalem intelligentiam blasphemari. >Maledicus< enim non solum in Deum, sed etiam in proximum Apostoli Pauli sententia a regno Dei excluditur.

5 Vide enim, quomodo dicit Apostolus: >nolite errare: neque fornicarii neque adulteri neque molles neque masculorum concubitores neque fures neque avari neque maledici regnum Dei possidebunt<. Vide inter quae crimina, inter >adulteros<, inter >masculorum concubitores<, inter >avaros<, quos alibi dicit >idolis servientes<, etiam >maledicos< posuit et a regno

10 Dei cum illis pariter exclusit. Videant ergo, si qui os suum cotidiana paene consuetudine hoc vitio insuescunt, quid iis periculi immineat. Putantes enim leve et facile hoc esse peccatum non facile cavent, sed considerent Apostolum, quomodo >maledicum< a regno Dei excludit et Deus per Moysen quomodo >maledicum< puniri iubet. Unde et ego valde

15 admiratus sum quod in hoc loco, quem habemus in manibus, Scriptura 415 Lomm. non aperte designavit quia iste, qui ex Aegypto genus ducit, maledixerit Deum, sed tantum posuit quia >nominans maledixit<, et reliquit in medio vel de Deo vel de homine suspicandum. Unde mihi videtur idecirco noluisse aperte de Deo pronuntiare, ne de hominibus videretur

20 dedisse licentiam et ideo vel de Deo vel de homine siluisse, ut de utroque caveretur.

3. Verum quoniam sententiam Apostoli proposuimus, qua dicit maledicos a regno Dei excludendos, aliquid exposcit iste sermo solacii, ne omnimodis desperationem videamur indicere his, qui cotidiana paene

25 maledicendi consuetudine rapiuntur et ori suo adhibere custodiam vel ostium negligunt. Promissionis futurae non unus est modus neque simplex species; sed sicut docuit ipse Dominus in evangelio, cum >beatos< dicit >pauperes spiritu< et >ipsorum< dicit >esse regnum coelorum<, et iterum >beatos< dicit >mites< nec tamen iis coelorum regna, sed >terrae

30 haereditatem< promittit. Dicit >beatos< et >pacificos<, sed ne ipsis quidem coelorum regnum dedit, >filios< tamen eos >Dei< esse pronuntiat. Et

5 1 Kor. 6, 9—10 — 9 vgl. Ephes. 5, 5 — 25 vgl. Ps. 140 (141), 3 — 27f vgl. Matth. 5, 3 — 29 vgl. Matth. 5, 4 — 30f vgl. Matth. 5, 9

2 spm̄ AEFJablv sp̄s CPdy spiritum Ald. 5 fornicari ACP\* 16 iste < A | aegypto FJkw aegypti° d 17 maledixerit Fab, Ald. Del. 22 quia JPaed qui b, Ald. Del. 23 solacium A 24 omnimod\* J omnimodi A omnimodo k omnino e | paene] pace Al pena w 25 adhiberi Aw 28 ∞ esse dicit F 31 eos < F | ∞ dei eos AC

cum diversis diversa repromittat, omnes >beatos< dicit, qui ad promissa perveniunt, non tamen omnibus coelorum regna concessit. Potest ergo fieri, ut aliquis in ceteris forte operibus et actibus emendatus sit et perfectus, subripiatur ei tamen in oris vitio lapsuque sermonis; huic  
 5 etiamsi secundum Apostoli sententiam negantur regna coelorum, non tamen alterius beatitudinis absciditur locus. Verumtamen eo magis, si  
 qui in ceteris perfectus est, elaborare etiam in hoc debet, ne ei subripiens pravae consuetudinis vitium >coelorum regna<, quod est omnium beatitudinum culmen, eripiat, quamvis Dominus dixerit: »in domo patris  
 10 mei mansiones multae sunt«. Possumus adhuc addere etiam illud, quod natura peccati similis est materiae, quae igni consumitur, quam aedificari Paulus Apostolus a peccatoribus dicit, qui >supra fundamentum< Christi >aedificant ligna, foenum, stipulam<. In quo manifeste ostenditur esse quaedam peccata ita levia, ut >stipulae< comparentur, cui utique  
 15 ignis illatus diu non potest immorari; alia vero >foeno< esse similia, quae et ipsa non difficulter ignis absumat, verum aliquanto tardius quam in >stipulis< immoretur; alia vero esse, quae >lignis< conferantur, in quibus pro qualitate criminum diutinum et grande pabulum ignis in-  
 20 veniat. Ita ergo unumquodque peccatum pro qualitate vel quantitate sui poenarum iusta persolvit. Verumtamen quid opus est fidelibus et his, qui cognoverunt Deum, de poenarum qualitatibus cogitare? Quid opus est >ligna<, quid >foenum<, quid vel ipsam >stipulam< fundamento Christi >superponere<? Cur non >aurum< magis vel >argentum< vel >pretiosos lapides< pretioso >superponimus fundamento<, ubi, cum ignis  
 25 accesserit, nihil inveniatur, quod absumat? Nam si accesserit ad >stipulam<, ex >stipula< favillas reddet et cineres; si vero accesserit ad >aurum<, >aurum< purius reddet. Haec nobis dicta sint pro his, qui negligunt oris maledici consuetudinem resecare: qui etiamsi non ex corde male-

**3ff** vgl. Origen. Comm. in Rom. 2, 7 (VI 98 Lomm.): licet . . . (quia non credit Christo) . . . intrare non possit in regnum coelorum . . . videtur tamen, quod . . . bonorum operum gloriam . . . perdere penitus non possit u. Bigg, a. a. O. S. 280 — **8** vgl. Matth. 5, 3 — **9** Joh. 14, 2 — **12** vgl. I Kor. 3, 12 — **23** vgl. I Kor. 3, 12

**1** promittat *B*      **4** ∞ tamen ei *C* | minoris *D* (*l*\*) in < *J* moris *w*  
**14** ita < *JFl*    **16** adsumat *A* absumit *k* adsumit *e* | aliquando *Ab* | tardius  
 + tamen *Aack*    **17** in < *A*      **18f** invenit *AP*\*      **22** vel < *Ed* ve *l*  
**23** ∞ magis aurum *JFl*, *Ald*, *Del*.    **23f** ∞ lapides pretiosos *F*    **24** pretioso < *F*  
**25** accessit *A* | invenit *AB*    **26** favillam *D*

dicant, etiamsi non voto et animo iniquo proferant maledicta, tamen immunditiam labiorum secundum Esaiiae verbum et inquinamenta oris <sup>417 Lomm.</sup> incurrunt. Iste tamen, qui licet matre Istrahelitide, Aegyptio tamen progenitus est patre, >exiit< et >nominans nomen maledixit<. De quo ego <sup>5</sup> puto quod, nisi exisset, nec litigasset adversum verum Istrahelitem nec >nominans maledixisset<. >Exiit< enim a veritate, >exiit< a timore Dei, a fide, a caritate, sicut superius diximus, quomodo per haec quis >exeat< de castris ecclesiae, etiamsi per episcopi vocem minime abiciatur. Sicut e contrario interdum fit, ut aliquis non recto iudicio eorum, qui <sup>10</sup> praesunt ecclesiae, depellatur et foras mittatur. Sed si ipse non ante >exiit<, hoc est si non ita egit, ut mereretur >exire<, nihil laeditur in eo, quod non recto iudicio ab hominibus videtur expulsus. Et ita fit ut interdum ille, qui foras mittitur, intus sit et ille foris sit, qui intus retineri videtur. Vis tibi ostendam et alium, qui a nullo eiectus >exisse< <sup>15</sup> dicitur? Scriptum est de Cain quia: »exiit a facie Dei«. Quo >exiit a facie Dei<? Ubi enim non erat >facies Dei<? Sed >exisse< dicitur pro eo quod legem naturae egressus est et ignaram tanti sceleris terram fraterno sanguine primus infecit. Sunt tamen et qui bene exeunt et beati sunt, quia exeunt. Ostendam etiam hoc de scripturis. In Exodo <sup>20</sup> scriptum est: »omnes« inquit »qui quaerebant nomen Domini, exierunt foras ad Moysen extra castra«. Isti bene >exierunt extra castra<, quia sequebantur Moysen, id est legem Dei. Et de aliis dicitur: »exite populus meus de medio eorum, et immundum nolite contingere«. »Exiit« ergo inquit »filius mulieris Istrahelitidis, et hic erat [filius Aegyptii, <sup>418 Lomm.</sup> <sup>25</sup> inter filios Istrahel; et litigaverunt in castris ille, qui erat ex Istrahelitide muliere et homo Istrahelita«. Vide quanta cautela scripturae divinae, si tamen intendas, si diligenter inspicias: illum, qui de Istrahelitide matre et de Aegyptio patre natus est, non dixit >hominem<, illum vero, qui ex utroque genere Istrahelita erat, >hominem< nominavit.

2 vgl. Jes. 6, 5 — 4 vgl. Lev. 24, 10. 11 — 6 vgl. S. 479, 19 — 7 vgl. S. 479, 22 u. Rom. 12, 6 — 7f vgl. Method. de lepra 8, 3 S. 462, 1 Bonw. — 15 Gen. 4, 16 — 20 Exod. 13, 7 — 22 Jes. 52, 11 — 23 Lev. 24, 10

3 israelitide + de A + et J    4 est < FP\*    5 verum < EJ virum  
Caw | israheliten FPw israelitidem Ja, l (-dē)    10 ecclesia AEP    13 foras]  
foris P    20 inquit] enim A    21 isti . . . castra < E<sup>1</sup>FP<sup>1</sup> | qui B  
23 tangere A    24 ergo < A    25f israelitida A    28 de < AE  
29 ex < E

Putamus haec fortuito scripta? Putamus casu adiectum, ut ille non diceretur >homo< et hic diceretur? Non sunt ista fortuita, ratio est. Nihil enim in verbis Dei absque profunda ratione conscriptum est. Ille namque, qui ex parte Aegyptius, ex parte Istrahelita erat, nondum  
 5 merebatur >homo< nominari; iste vero, qui ex integro Istrahelita erat, hoc est qui mente Deum videbat, iste >homo< appellatur, ille homo interior, qui >ad imaginem Dei< factus est, et potest >videre Deum<.

4. Post haec iam quae in posterioribus referuntur, non absque quadam quaestione sunt, de qua multi quaerentes non multi explicare po-  
 10 tuerunt. Sed si vestris me orationibus iuveritis, temptabimus etiam nos in medium proferre, quae Dominus dederit. »Homo homo« inquit »si maledixerit Deum, peccatum accipiet; qui autem nominat nomen Domini, morte moriatur«. Quid est hoc? Qui >maledixerit Deum<, non habet poenam mortis, sed >qui nominaverit nomen Domini<? Nonne  
 15 multo gravius est >maledicere Deum< quam >nominare<, quamvis in vanum nominasse dicatur? Et quomodo qui >maledicit<, peccatum suscipit tantum, >qui< autem >nominat<, >morte< multatur? Haec ergo sunt, quae in hoc loco solent quaestionem movere, quae ignorantibus sensum Scripturarum inconsequenter dicta videntur et incongrue. Putant enim  
 20 quod ille, qui maledicit nomen Dei, statim puniri debeat; ille vero, >qui nominaverit nomen Domini<, hoc est superfluo et in vanum nominaverit, sufficiat >accepisse peccatum<. Sed nos consequentiam sermonis tali quodam sensu temptemus aperire. Maius esse peccatum, in quo maledicitur Deus, quam in quo nominatur, dubitare non possumus. Restat,  
 25 ut ostendamus multo esse gravius >accipere peccatum< et habere secum quam morte multari. Mors, quae poenae causa infertur pro peccato, purgatio est peccati ipsius. pro quo inbetur inferri. Absolvitur ergo

5f vgl. oben S. 130, 1 — 7 vgl. Gen. 1, 27 — vgl. Matth. 5, 8 — 11 Lev. 24, 15 (u. Matth. 15, 4) — 19 gegen ähnliche Vorwürfe auch Philo de vit. Moys. II (III) 204 (IV 247, 20 C.) zu Lev. 24, 15: εἰ γ' ὃ πάνσοφες . . . οὐ γὰρ ἂν τὸν μὲν βαρότατον ἀσέβημα εἰλογασμένον ἐπεζούφιζες . . . κατὰ δὲ τοῦ βραχύτερον ἡδικη-  
 ζέναι δόξαντος τὴν ἀνοσιώτατον τιμωρίαν, θάνατον, ἔπιζες (es folgt eine andere Erklärung) — 26ff vgl. z. B. hom. in Exod. 8, 6 u. ö.; Denis, De la philos. d'Origène S. 261

1 fortuito AP\* 6f inferior ADJw, Ald. Del. 9 explanare E 11 homo 2  
 < FJkl, Ald. Del. 13 morietur F 15 dominum F 16 maledixit A  
 16f ∞ tantum suscipit F 19 videantur P 20 domini P 21 superflue A,  
 Del. 22 sufficit A

peccatum per poenam mortis nec superest aliquid, quod pro hoc crimine iudicii dies et poena aeterni ignis inveniat. Ubi vero quis accipit peccatum et habet illud secum ac permanet cum ipso nec aliquo supplicio poena, quae diluitur, transit, cum ipso est etiam post mortem: 5 et quia temporalia hic non persolvit, ibi expendit aeterna supplicia. Vides ergo quanto gravius sit accipere peccatum quam morte multari. Hic enim mors pro vindicta datur et apud iustum iudicem Dominum non vindicatur bis in id ipsum, sicut propheta dixit; ubi autem non est soluta vindicta, peccatum manet illis aeternis ignibus exstinguendum. 10 Quia autem haec ita se habeant, possum tibi testes ex divinis voluminibus adhibere Ruben et Iudam patriarchas loquentes ad patrem suum Iacob, cum vellent adsumere secum Benjamin et ducere ad Aegyptum 261 Del. propter sponsiones, quas cum Ioseph fratre pepigerant. Ibi ergo Ruben quidem ita dicit ad patrem: »ambos filios meos occide, nisi reduxero 15 ad te Benjamin«; Iudas vero ait: »peccator ero in te, nisi reduxero eum tibi«. Iacob ergo, pater ipsorum, sciens multo esse gravius, quod 420 Lomm. promiserat Iudas, qui dixerat: »peccator ero in te« ab eo, qui dixerat: »occide filios meos«, Ruben quidem non credidit filium, tamquam qui leviolem elegerit poenam, Iudae vero tradidit sciens gravius esse quod 20 elegerat. Hoc ergo modo convenienter aptavit scriptura divina ei quidem, qui maledixerit Deum, ut peccatum sumat, ei vero, qui levius deliquit, quod morte moriatur. Vis autem et de evangeliiis noscere quod qui receperit in hac vita mala sua, ibi iam non recipiat; qui autem hic non receperit, ibi serventur ei omnia? Docet nos exemplum 25 Lazari pauperis et illius divitis, ad quem dicitur in infernis a patriarcha Abraham: »memento, fili, quoniam tu recepisti bona tua in vita tua et Lazarus similiter mala. Nunc autem tu quidem cruciaris, hic vero requie-

7 vgl. II Tim. 4, 8 — 8 vgl. Nahum 1, 9 — 13 vgl. Gen. 42, 20 — 14 Gen. 42, 37 — 15 Gen. 43, 9 — 17 Gen. 43, 9 — 18 Gen. 42, 37 — 18f vgl. Gen. 42, 38 — 19 vgl. Gen. 43, 12 — 21f vgl. Lev. 24, 15f — 22 vgl. Origen. in Ezech. hom. 1, 2 (XIV 10 Lomm.); Sel. in Exod. 20, 5 (VIII 328 Lomm.): εἰ δὲ τι ἄξιον κολάσεως πεποιήκαμεν, οὕτω κολασθῶμεν, ὥστε ἐνθάδε μὲν ἀπολαβεῖν, μετὰ δὲ ταῦτα εἰς τοὺς κόλπους Ἀβραάμ ἐναπαύσασθαι — 23ff vgl. Luk. 16, 20ff — 26 Luk. 16, 25

2 qui A 3 et < Ald. Del., vgl. S. 484, 25 | ac < E 4 est < ABCDEFF  
5 aeterna < A 9 exigendum ACEFabw, Ald. 10 qui AE<sup>1</sup> quod DJPw, Del.  
| vero F 11 iuda Avw 14 quidem < E, Ald. Del. quidam A 15 in te  
< E 16 ergo] vero CF 22 delinquit ACEFFI, Ald. delinquat J | quod]  
ut C 26 tu < AEI\* | tua<sup>1</sup> < ADA, Ald. Del., nach der Vulg., vgl. S. 234, 3

scit». Et solent homines ignorantes iudicia Dei, quae sunt >abyssus  
 multa, conqueri adversum Deum et dicere, cur homines iniqui et in-  
 iusti raptores, impii, scelesti in hac vita nihil patiantur adversi, sed  
 euncta iis prosperis successibus cedant, honores, divitiae, potentia, sani-  
 5 tas quoque iis ipsa et corporis habitudo famuletur; econtra innocentibus  
 ac piis et colentibus Deum innumerabiles aerumnae superveniant,  
 abiecti, humiles, contempti et sub colaphis potentium vivant, nonnum-  
 quam etiam saevius iis morbi quoque ipsi corporis dominantur. Sed  
 haec ut dixi, conqueruntur ignorantes, qui sit ordo in divinis iudiciis.  
 10 Quanto enim gravius eos puniri volunt, de quorum potentia et iniquita- 421 Lom-  
 tibus ingemiscunt, tanto necessarium est differri poenas, quae si non  
 differrentur, temporales utique et leviores essent, quia finem cum morte  
 reciperent; nunc vero quia differuntur, certum est quod aeternae erunt  
 et cum saeculis extendentur. Econtra igitur si velint iustis et innocen-  
 15 tibus in praesenti saeculo bona reddi, essent etiam ipsa bona temporalia  
 et celeri termino concludenda: quanto autem magis differuntur in fu-  
 turum, tanto erunt perpetua et nescient finem. Hoc est ergo quod  
 nos Scripturae huius locus paucis sermonibus comprehensus edocuit, ut  
 sciamus multo esse gravius >accipere peccatum< et habere ac secum ad  
 20 inferna deferre quam in praesenti poenas dare commissi. Et ideo  
 haec sciens expedire fidelibus Apostolus Paulus dicit de eo, qui pecca-  
 verat: »quem tradidi« inquit »Satanae in interitum carnis«, hoc est  
 morte multasse. Qui autem sit fructus mortis huius, ostendit in sequen-  
 tibus dicens: »ut spiritus salvus fiat in die Domini nostri Iesu Christi«.  
 25 Vides ergo quomodo aperte Apostolus utilitatem mortis huius exposuit.  
 Quod enim dicit: »tradidi in interitum carnis«, hoc est in afflictionem  
 corporis, quae solet a poenitentibus expendi, eumque carnis interitum  
 nominavit, qui tamen carnis interitus vitam spiritui conferat. Unde et  
 nunc si quis forte nostrum recordatur in semet ipso alicuius peccati  
 30 conscientiam, si qui se obnoxium novit esse delicto, confugiat ad poeni-

1 f vgl. Ps. 35 (36), 7 — 22. 24. 26 I Kor. 5, 5

1 iudicium *E* | sunt + ut *P* 2 iniqui et] inquieti *B* | et < *E* 3 pa-  
 tiuntur *ABDJPer*, *Ald. Del.*, kaum richtig 4 cedunt *Bw*, *Ald. Del.* 5 ~ ipsa  
 eis *B* | famulatur *E*<sup>1</sup> | et <contra *P* 6 superveniunt *BF, Del.* 8 saepius *DI*  
 13 differentur *A*<sup>1</sup>*P*<sup>\*d</sup>, *Del.* 14 extenduntur *A* | vellent *P* 16f futuro *lw*  
 19 multum *A* 20 poenam *F, Ald. Del.* 21 hoc *P* 23 multare *E*<sup>1</sup> multari /  
 multa *J* multos *d* 23f consequentibus *Bw* 26 afflictione *Adv* 29 re-  
 cordetur *E* 30 ad] in *A*

tentiam et spontaneum suscipiat carnis interitum, ut expurgatus in praesenti vita spiritus noster mundus et purus pergat ad Christum Dominum nostrum, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!<.

## HOMILIA XV.

422 Lomm.

## 5 De venditionibus domorum et redemptionibus.

1. Tres diversas leges de domorum venditionibus et redemptionibus per Moysen in Levitico datas videmus, quarum continentiam primo secundum historiam pertractemus, ut post hoc etiam ad spiritalem sensum possimus adscendere. Domus quaedam sunt >in urbibus muratis<, 10 quaedam >in vicis vel agris non habentibus muros<. Ait ergo, ut, >si in civitate murata vendiderit quis domum, per annum integrum habeat copiam redimendi, post annum vero potestas recuperandi nulla conceditur<. »Erit« enim, inquit »domus ipsius emptori certa possessio, si 15 ut, >si domus, quae distracta est, in vico fuerit, qui murum non habet, cui tamen vico ager adiaceat, liceat venditori et post annum et quancumque potuerit, restituere pretium et recuperare quam distraxerat domum<. Tertia lex est, ut, >si forte domus sit levitae vel sacerdotis, ubicumque fuerit talis domus, sive in civitate murata, sive in vico, cui 20 murus non est, liceat semper et in omni tempore, ut, quancumque potuerit levita vel sacerdos, redimat domum suam<; nec unquam sacerdotalem vel Leviticam possessionem confirmari in alium, qui non sit eiusdem ordinis, divina iura permittunt. Istae sunt ergo leges, quibus utebatur populus ille prior, etiam secundum hoc ipsum, quod per hi- 25 storiam designatur, religiose satis et pie sacerdotalibus vel Leviticis ordinibus consulentes.

2. Sed citius haec referamus ad nos, quibus lex Christi, si eam sequamur, nec possessoris in terra nec in urbibus domos habere per-

3 vgl. I Petr. 4, 11 — 9f vgl. Lev. 25, 29. 31 — 10f vgl. Lev. 25, 29f — 13 vgl. Lev. 25, 30 — 15 vgl. Lev. 25, 31 — 18 vgl. Lev. 25, 32 — 27 haec — S. 491, 20 tabernacula vgl. Hrabanus a. a. O. 541 A—543 B — 28 vgl. in Gen. hom. 16, 5: negat Christus suum esse discipulum, quem viderit aliquid possidentem usw.; oben S. 142, 16

10 vel + in E | ait < P<sup>1</sup> ait ergo < E<sup>1</sup> . 13 enim < A | emptoris BE\*Fd, Ald. Del. (τῷ κτησαμένῳ O') 15 domus + ipsius D | muros E 19 ~ talis fuerit B 28 domus FPekho

mittit. Et quid dico domos? Nec plures tunicas nec multam concedit <sup>423 Lomm</sup> possidere pecuniam: »habentes« enim, inquit »victum et vestitum, his contenti simus«. Quomodo ergo nos datas de domibus, sive »intra civitatem muratam« positas sive »in vicis, quibus muri non sunt«, obser- <sup>262 Del.</sup> vabimus leges? Invenimus in aliis Scripturae locis quod sermo divinus maiore quodam sacramento nominet domum, ut cum dicit de Iacob et quasi pro laude eius ponit: »erat enim« inquit »Iacob homo simplex, habitans domum«. Et iterum invenio de obsetricibus Hebraeorum scriptum: »et quia« inquit »timebant Deum obsetrices, fecerunt sibi domos«. <sup>10</sup> Videmus ergo quod obsetricibus quidem faciendarum domorum causa fuerit timor Dei. Iacob vero simplicitas et innocentia causam dederit, ut »habitaret domum«. Denique Esau, quia malus fuit, non est scriptum de eo quia habitaverit domum, nec de alio aliquo scriptum est quia aedificaverit sibi domum, qui non habuerit timorem Dei. Quae est <sup>15</sup> ergo ista »domus« et quale aedificium est, Paulus Apostolus exponit apertius, cum dicit: »domum habemus non manu factam, aeternam in coelis«. Haec ergo est »domus«, quam aedificare nemo potest nisi timeat Deum. Haec est »domus«, quam exstruere vel habitare nemo potest nisi in simplicitate mentis et puritate cordis. Sed quoniam accidere solet, <sup>20</sup> ut etiam qui bene aedificaverit et domum sibi coelestem bene agendo et bene vivendo ac recte credendo construxerit, incurrat alicuius peccati debitum et hanc a crudelissimo foeneratore venundare cogatur ac labores suos transfundere in alium, pietas et clementia legislatoris occurrit, ut intra certum tempus redimi possit. »Si tamen invenerit« <sup>25</sup> inquit »manus tua pretium, quod restituas«. Quale »pretium«? Poenitentiae sine dubio lacrimis congregatum et manibus, id est labore boni operis inventum. »Annus« autem iste intelligi potest, quem venit vocare Dominus »annum acceptum«, quo dimittat contractos in remissio-

1 vgl. Mark. 6, 9 — 2 I Tim. 6, 8 — 3 vgl. Lev. 25, 30f — 7 Gen. 25, 27 — 9 Exod. 1, 21 — 16 II Kor. 5, 1 — 24 vgl. Lev. 25, 26 — 28 vgl. Jes. 49, 8; II Kor. 6, 2

1 domos] domus *FPeklw* 2 vestimentum *Pl* tegumentum *Al* 3 sumus *AEJ\**, *Ald.* 3f in civitate murata *A* 6 nominat *F* 7 illius *O* 8 habitans + in *Alw*, nach der Vulg. 8. 9. 10 obstetricibus (-ces) *BCDFJc*, *Ald. Del.*, vgl. S. 154, 19 9 domus *P<sup>1v</sup>* domum *Fw* 12 quia] qui *B* 15 aedificium + domus *A* | est < *P* 20 coelestem + et *A* 22 conatur / conetur *A* credatur *w* 23f succurrit *Del.* 24 tamen + inquit *A* 26 laboribus *P* 27 ipse *P* 27f ∞ dominus vocare *A*

nem et salutem delicta sua confitentibus praebat. Quod autem dicit  
 >domum in civitate murata<, recte, ut ego arbitror, >domus<, quae >in  
 coelo< esse dicitur, >in civitate murata< intelligitur. Murus est enim  
 huiuscemodi domibus ipsum coeli firmamentum. Sed talem domum  
 5 rari quique habere possunt, illi fortassis, >qui super terram ambulantes  
 conversationem habent in coelis< et de quibus dicit Apostolus: »Dei  
 aedificatio estis«. Ceteri autem >in vicis< habent domos, >quibus non est  
 murus<, est tamen iis adiacens ager fecundus, illi fortassis, qui sibi  
 habitaculum praeparant >in terra viventium< et in illa terra, quam >man-  
 10 suetis< Dominus promittit dicens: »beati mites, quoniam ipsi haereditate  
 possidebunt terram«. Istas ergo domos, si forte aliqui, sicut supra ex-  
 posuimus, lapsus acciderit, >semper< est recuperandi facultas, ut verbi  
 gratia dicamus, si nos aliqua culpa mortalis invenerit, quae non in cri-  
 mine mortali, non in blasphemia fidei, quae muro ecclesiastici et apo-  
 15 stolici dogmatis cincta est, sed vel in sermonis vel in morum vitio  
 consistat; hoc est >vendidisse domum<, quae in agro est vel >in vico,  
 cui murus non est<. Haec ergo venditio et huiusmodi culpa semper <sup>425 Lomm.</sup>  
 reparari potest nec aliquando tibi interdicitur de commissis huiusmodi  
 poenitentiam gerere. In gravioribus enim criminibus semel tantum  
 20 poenitentiae conceditur locus; ista vero communia, quae frequenter in-  
 currimus, semper poenitentiam recipiunt et sine intermissione redi-  
 muntur.

3. »Quod si sacerdotalis fuerit« inquit »ista domus vel Levitica,  
 ubicumque fuerit, sive in civitate sive in agro, semper habet redemptio-  
 25 nem«. In hoc loco sacerdotalem sensum et Leviticam intelligentiam

2f vgl. Lev. 25, 30 — II Kor. 5, 1 — 5 vgl. Ephes. 3, 20 — 6 I Kor. 3, 9  
 9 vgl. Ps. 26 (27), 13 — 10 Matth. 5, 5; vgl. Orig. in Num. hom. 26, 5: est ergo  
 quaedam etiam in regno Dei terra, quae >mansuetis< repromittitur et terra quae  
 >viventium< nominatur usw.; de princ. II 3, 6 S. 123, 6ff Koe.; in Ps. 36, 30 hom.  
 V 4 (XII 226f Lomm.) — 12 vgl. Lev. 25, 31 — 19 nachgiebiger oben S. 452, 23f;  
 die Mitte hält Tertull. de paenit. 7: evasimus semel . . . collocavit (sc. Deus)  
 in vestibulo paenitentiam secundam . . . sed amplius nusquam; Ambros. de paen.  
 2, 10; Rauschen, Eucharistie u. Bußsacrament S. 145 — 23 vgl. Lev. 25, 32

3 in . . . intellegitur < Al | murata + esse J, w(?), Ald. Del. 4 domus A  
 7 domus FP<sup>1</sup> 8 ~ ager adiacens P | illis CFJdg, Ald. ille l<sup>1</sup> 9 in<sup>2</sup> < P |  
 illam terram P 10 hereditatem AEPa, Ald. 11 aliqui Bae. alicui Jkw, Ald. Del.  
 aliquis ABDEFPe | ut E 16 constat Al 17 huiuscemodi F, Del.  
 18 huiuscemodi A 19 agere P, Del. 21 praecipiant Al 23 usw. leuvetica A

quaero. Non enim inferior esse debet auditor horum, si fieri potest, illo ipso, qui haec scripsit et sanxit. Quid est ergo, quod sacerdos et Levita domus suae >semper< et ubicumque fuerit, >habet redemptionem<? Secundum spiritalem intelligentiam sacerdos mens Deo conse- 263 Del.  
 5 crata dicitur et Levita appellatur is, qui indesinenter ad assistit Deo et voluntati eius ministrat. Perfectio ergo in intellectu et opere, in fide et actibus sacerdos et Levita accipiendus est. Huic itaque perfectae menti si acciderit aliquando >domum, quam habet non manu factam, aeternam in coelis<, vendere et in manus alterius dare, sicut contigit  
 10 aliquando magno patriarchae David, cum >de tecto suo< Uriae Cethaei >adspxit< uxorem, statim eam redimit, statim reparat; statim enim dicit: »peccavi«. Immo vero aliquid adhuc sublimius in hoc sensu debe- 426 Lomm.  
 15 quando scripturas divinas legimus et sanctorum patrum in his delicta aliqua recensemus, si secundum Apostoli Pauli sententiam dicimus quia: »haec omnia in figura contingebant illis, scripta sunt autem propter commonitionem nostram«, hoc modo >semper domus eorum redimitur<, quia semper pro culpis eorum purgatio et satisfactio a doctoribus ad-  
 20 hibetur ostendentibus ex divinis scripturis formas fuisse haec et imagines rerum futurarum, non quibus arguerentur delicta sanctorum, sed quibus ostenderetur peccatores et impios in partem sanctorum societatemque conscisci. Numquam ergo sacerdotalis possessio a sacerdote separatur, etiamsi ad tempus fuerit ablata, etiamsi fuerit distracta, >semper redi-  
 25 mitur<, >semper< reparatur, velut si diceret, >caritas<, quae >perfecta< est.

5 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 21, 1: omnes Levitae, id est omnes qui intente et indesinenter permanent in ministerio Dei; Comm. in Joh. 1, 2 (S. 5, 20 Pr.) — 8 vgl. II Kor. 5, 1 — 11 vgl. II Kön. 11, 2 — 12 II Kön. 12, 13 — 17 I Kor. 10, 11 — 20 vgl. Hebr. 10, 1 — 25 vgl. I Joh. 2, 5

3 usw. levita *P<sup>2a</sup> levis<sup>ia</sup> / levis *AE\** levitis *P<sup>1</sup> levitais *F* | semper + ha-*  
 4 habent (habeant *Al* habe<sup>nt</sup> *E*) redemptionem *ADEJek*, kaum richtig; Levita semper  
 5 habent in domo sua redemptionem et (domus suae redemptionis [et] *a*) *ab* | et<sup>2</sup> . . .  
 6 redemptionem] habent redemptionem *Fw* | fuerit + semper *P* 5 his *AEI* < *F*  
 7 *6* in<sup>1</sup> < *AJ\*Pl* 8 habebat *A* 10 e lecto *F* delicto *abw* | uri *AD* | et(t)hei *II*  
 9 ethei *adu\** et ethei *b* 11 redimit *FPek<sup>1</sup>w* | reparavit *P* 12 dixit *J* |  
 13 ∞ adhuc aliquid *c* 14 semper . . . redimantur < *Al* 16 ∞ pauli apostoli *a*  
 17 Pauli < *l* 18 correptionem *lw*, nach der Vulg. | hoc + enim *P* | redi-  
 19 metur *Pa**

omnia patitur, omnia sperat, omnia tolerat, caritas nunquam cadit. Sic ergo et possessio ac domus sanctorum >numquam cadit<, numquam aufertur, numquam ab eorum iure separatur. Quomodo enim separari a sacerdotibus potest domus, quae aedificata est >supra fundamentum  
 5 Apostolorum et prophetarum, in qua est ipse angularis lapis Christus Iesus? Quod autem possit aliquando domus ista distrahi, hoc est huiusmodi aedificatio incidere peccatum, audi Apostolus Paulus quomodo de talibus dicit: »ut sapiens architectus fundamentum« inquit »posui, alius  
 10 superaedificat, unusquisque autem videat, quomodo superaedificet. Fun- 427 Lomm  
 damentum enim aliud nemo potest ponere praeter id, quod positum est, qui est Christus Iesus. Si quis autem supra fundamentum hoc aedificat aurum, argentum, lapides pretiosos, ligna, foenum, stipulam«. Vides ergo quia potest >supra fundamentum Christi aedificari ligna, foenum, stipula<, hoc est opera peccati; quae qui >aedificat<, sine dubio >vendidit  
 15 domum suam< emptori pessimo, diabolo, a quo unusquisque peccantium peccati pretium consequitur, satisfactionem desiderii sui. Hoc si forte incurrerit aliquis, quod absit, cito redimat, cito reparet, dum tempus est reparandi, dum poenitentiae locus est, deprecantes in commune, ne aeternae domus habitatione fraudemur, sed digni habeamur >recipi in  
 20 aeterna tabernacula<, per Christum Dominum nostrum, >cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!<

## HOMILIA XVI.

### De benedictionibus Levitici.

1. In agonibus corporalibus gradus quidam et differentiae singulo-  
 25 rum quorumque observari ordinum solent, ut pro qualitate certaminum

1 vgl. I Kor. 13, 7. 8 — 4f vgl. Ephes. 2, 20 — 8 I Kor. 3, 10. 11. 12 —  
 13 vgl. z. B. Origen. Sel. in Ps. 106 (107), 3 (XIII 37 Lomm.): τὸ πῦρ τοῦτο καίει  
 ξύλα, χόρτον, καλάμην, τουτέστι τὰς ἕξεις τὰς μοχθηρὰς u. oben S. 195, 1 —  
 19 vgl. Luk. 16, 9 — 20 vgl. I Petr. 4, 11

2 ac] et C    3 ∞ quo enim modo E    4 ∞ domus potest BCF    5 qua  
 + est F | ∞ ipse est Pd, Del.    5f ∞ iesus christus BFJPekd, Ald. Del.  
 6f huiuscemodi A    7 apostolum Paulum C    9 superaedificat Al    11 super  
 CEI    13 potest F potes Ald, Del. potens A | aedificare Fd, Ald. Del. aedifica-  
 vit A    14 stipulam F\*Ju, Ald. Del.    16 satisfactione AD    18 est<sup>1</sup> < A | ne  
 < AD    23 leviticis CE    25 ordinem Alabw ordine J | certaminis C

praemio remuneretur unusquisque victoriae. Verbi gratia, si inter pue-  
ros quis habeat agonem, si inter iuvenes, si inter viros, quae per sin-  
gulos ordines observatio haberi debeat, quid fieri liceat quidve non  
liceat, et quae certaminis regula custodiri, quid etiam post haec remu- 128 Lomm.  
nerationis mereatur palma vincentis, ipsis nihilominus agonice legibus  
cautum est. Ita et nunc omnipotens Deus observandae legis suae in  
hoc mundo agonem mortalibus ponens posteaquam tradidit observanda  
quam plurima et quid fieri, quidve non fieri deberet, adscripsit, con-  
venienter ad ultimum iam Levitici librum, in quo de singulis quibusque  
10 observationibus constitutum est, quid muneris reportet qui impleverit  
et quid poenae subeat qui non observaverit, enuntiat. Sed si lex, se-  
cundum quod Iudaei volunt et hi, qui eorum sensu scripturas intelli-  
gendas putant, non est »spiritalis«, sed carnalis, dubium non est quin  
observata carnaliter benedictiones quoque carnales observantibus tribuat.  
15 Si vero, ut Paulo videtur Apostolo, »lex spiritalis est«, sine dubio et  
spiritaliter observanda est et spiritalis est ex ea benedictionum speranda  
remuneratio. Totius namque consequentiae est »spiritalem legem« bene-  
dictiones dare spirituales et eiusdem nihilominus consequentiae est etiam  
maledicta et condemnationes »legis spiritalis« non esse corporeas. Sed  
20 ut indubitatum sit quod dicimus, ipsius Pauli Apostoli voce utamur,  
qua ad Ephesios scribens de spiritalibus benedictionibus hoc modo  
pronuntiat: »benedictus« inquit »Deus, et pater Domini nostri Iesu  
Christi, qui benedixit nos in omni benedictione spiritali in coelestibus  
in Christo«. Quoniam quidem sciebat nonnullos legentes de benedictio-  
25 nibus posse in id prolabi, ut eas corporales putarent et terrenas, voluit  
iis evidentius aperire, quae sit divinarum benedictionum natura vel ubi  
quaerenda, et ideo ait: »qui benedixit nos« inquit »in omni benedictione 264 Del.  
spiritali in coelestibus in Christo«. Sed et hoc quod addidit: »in omni  
benedictione«, non est otiosum, sed apostolicae vehementiae plenum. 429 Lomm.  
30 Nam quia sciebat multa esse implenda, quae mandantur in lege, et in  
unoquoque mandato proprios existere agones, in quibus per singula

15 vgl. Röm. 7, 14 — 22. 27. 28 Ephes. 1, 3

1 remunerentur *Al* 2 per < *AE\*l\*w* 4 et < *E* 12 hii *A* | sensum  
*AD(d\*)* sensus *P* sensos \* *w* 15 ~ apostolo videtur *E* 18 est < *B* 21 quia *A*  
qui *Dak* que *FJ* 28 in Christo — S. 502, 21 ipse (so) ergo < *F* | addit *lw*  
29 benedictione + spiritali <sup>13</sup> *Del.*, nicht notwendig: zuerst ist omni besonders  
betont 30 et in < *A* in < *b*

benedictionem, qui vinceret, mereretur, ideo dixit: »qui benedixit nos in omni benedictione spiritali«, ut et plures eas ostenderet et spiritales. Potest autem in hoc sermone, quo ait: »in omni benedictione spiritali«, et illud intelligi, ut, verbi gratia, iustus quique et perfectus capiat benedictiones Levitici, de quibus nunc sermo est, capiat et eas, quae in libro Numerorum scriptae sunt, sed et illas, quae in libro Genesis continentur benedictiones Noë ad Sem et Iaphet et benedictiones Isaac ad Iacob et item Iacob benedictiones ad Ioseph et ad Ephrem et Manassen, et post haec ad duodecim patriarchas. Quia ergo multae sunt benedictiones positae in divinis scripturis, quae videntur quidem ad unumquemque sanctorum, verbi gratia, ad Sem vel Iaphet aut Ioseph dirigi, non tamen, ut quibusdam videtur, ita in illos solos diriguntur, ut alius ex his participare non possit, idcirco eas »spiritales« Apostolus nominavit, ut, quicumque effici potuerit in virtute et spiritu, verbi gratia, Sem vel Iaphet vel Ioseph aut Isaac aut Iacob, sicut et Iohannes fuit »in spiritu et virtute Heliae«, possit etiam ipse benedictionis illius particeps fieri, cuius virtutem et spiritum gesserit.

2. Sed videamus nunc in Levitico benedictionum quod sit exordium. »Si« inquit »in praeceptis meis ambulaveritis, et mandata mea custodieritis et feceritis ea«. Tria sunt, quae dicit: »in praeceptis ambulandum, mandata custodienda et facienda, quae mandata sunt«. Unde videtur mihi praeceptum esse, verbi gratia, cum iubetur, ut ille qui sabbatum non servavit, »ab omni synagoga lapidetur«, aut »qui maledixit Deum, ut lapidibus perimatur«, et si qua iubentur huiusmodi. Mandata vero esse, quibus iubetur, verbi causa, decimas offerri Levitis vel »ter in anno apparere Domino« vel »non apparere vacuum in conspectu

1. 3 Ephes. 1, 3 — 5f vgl. Num. 24, 1ff — 7 vgl. Gen. 9, 26f — 7ff vgl. Gen. 28, 1 — vgl. Gen. 48, 15; 49, 28 — 11ff vgl. Origen. in Ezech. hom. 4, 4 13 vgl. Ephes. 1, 3 — 15 vgl. Luk. 1, 17 — 19 Lev. 26, 3 — 23 vgl. (Exod. 31, 14 u.) Num. 15, 35 — 23—25 vgl. Origen. Sel. in Ps. 18 (19), 8—10 (XII 75 Lomm.) — 23f vgl. Lev. 24, 15 — 25 vgl. Num. 18, 21; anders Origen. in Num. hom. 11, 1f — 25 vgl. Exod. 23, 17 — 26 vgl. Exod. 23, 15

2 [eas] esse J eas + esse ADEPbghkw, vgl. TU 42, 1 S. 73 | ostenderet + esse Ald. Del. 5 libro < d 5f ~ numerorum libro C 8 ~ benedictiones Iacob Abl | et<sup>2</sup> + ad AE 13 participari AEcl 15 vel] aut A | et < A 15f ~ virtute et spiritu B 21f ~ mihi videtur P 23 servabit A servat l observabit C 24 dominum Aw, Del. < Ald. 25 offerre ABEP (< l)

Domini. »Custodire« est ergo »mandatum« intelligere vel advertere, quae iubentur; »facere« autem »mandatum« implere est, quae iubentur. Sic ergo intelligendum puto, quod dixit: »si in praeceptis meis ambulaveritis, et mandata mea custodieritis et feceritis ea«. Sed videamus, 5 quae sit prima benedictio his, qui ea, quae mandantur, impleverint. »Dabo« inquit »pluviam vobis in tempore suo«. Igitur primo ad Iudaeos dicamus et eos, qui simpliciter vel corporaliter haec intelligenda opinantur: si »pluvia« haec tamquam remuneratio pro laboribus datur his, qui »mandata custodiunt«, quomodo et his, qui mandata non servant, 10 una atque eadem datur »pluvia« temporibus suis et universus mundus communibus utitur pluviis a Deo datis? »Pluit« enim »super iustos et iniustos«. Quod si »iustis et iniustis« datur »pluvia«, non erit eximia remuneratio his, qui mandata servaverint. Vide ergo quia, etiamsi Iudaei non acquiescunt verbis Iesu Domini nostri, tu tamen, qui nomine eius 15 censeris et Christianus appellaris, debes ei credere dicenti quia pater suus coelestis communem hanc pluviam »pluit super iustos et iniustos« et non debes putare quia »iustis« eximiam separaverit portionem hanc, quam communem posuit etiam cum »iniustis«. Quaeramus ergo in scripturis quae sit »pluvia«, quae sanctis tantummodo datur et de qua »man- 20 datur nubibus, ne pluant pluviam istam« super iniustos. Quae ergo sit ista »pluvia«, ipse nos Moyses horum legislator edoceat. Ipse enim dicit in Deuteronomio: »attende, coelum, et loquar, et audiat terra verba ex ore meo; exspectetur sicut pluvia eloquium meum«. Numquid mea 431 Lomm. verba sunt ista? Numquid rhetoricis argumentis sensum divinae legis 25 violenter inflectimus? Nonne Moyses est, qui dicit »pluviam« esse, quod loquitur? »Exspectetur« inquit »sicut pluvia eloquium meum, et descendant sicut ros verba mea, sicut imber super gramen, et sicut nix super

3 Lev. 26, 3 — 6 Lev. 26, 4 — 10. 11. 16 vgl. Matth. 5, 45 — 19f vgl. Jes. 5, 6 — 22 vgl. Deut. 32, 1—2 — 22—S. 495, 8 vgl. Origen. in Jerem. hom. 8. 3 (S. 59, 5ff Kl.): οὐκοῦν ἔραστος τῶν ἁγίων νεφέλη ἐστίν. Μωσῆς νεφέλη ἦν καὶ ὡς νεφέλη ἔλεγεν· »πρόσεχε, οὐρανέ, καὶ λαλήσω· καὶ ἀκούετω γῆ ῥήματα στόματός μου. προσδοκᾶσθω ὡς νετὸς τὸ ἀπόφθεγμαί μου« . . . οὕτως ὡς νεφέλη καὶ Ἡσαΐας λέγει· »ἀκουε, οὐρανέ, καὶ ἐνωτίζου, γῆ, ὅτι Κύριος ἐλάλησεν« — 26 Deut. 32, 2

1 ~ ergo est ABC 6 ~ vobis pluvia (so) A vobis < CE 10 ~ pluvia datur A 14 acquiescant B | ~ domini nostri iesu AEBKw | iesu + christi Ek 21 doceat P 23f ~ verba mea ABEkl 24 ~ sunt ista verba J 26f descendat A!\* 27 mea + et Ca

foenum«. Intende diligenter, auditor, ne putes nos vim facere Scripturae divinae, cum docentes ecclesiam dicimus vel aquas vel imbres vel alia, quae corporaliter dici videntur, spiritualiter sentienda. Audi Moysen, quomodo verbum legis nunc >pluviam< nominat, nunc >rorem< 5 vocat, nunc >imbrem<, nunc etiam >nivem< dicit. Et sicut Moyses varia et diversa proloquitur tamquam ex gratia multiformis Dei sapientiae proloquens, ita et Esaias cum dicit: »audi, coelum, et percipe auribus, terra, quoniam Dominus locutus est«. Sed et unusquisque prophetarum cum aperuerit os, imbres deducit >super faciem terrae<, hoc est auribus 10 et cordibus auditorum. Hoc sciens et Apostolus Paulus dicebat: »terra enim venientem saepius super se bibens imbrem et generans herbam opportunam his, a quibus colitur, accipit benedictiones a Deo; quae autem protulerit spinas et tribulos, reproba est et maledicto proxima, cuius finis ad exustionem«. Numquid haec Apostolus de terra hac dixit? Sed nec 15 accipit terra benedictiones a Deo, >cum imbres biberit< et fructum produxerit; sed neque si >spinac ac tribulos< post pluviam >protulerit<, consequitur maledictiones a Deo. Sed nostra terra, id est nostrum cor, si suscipiat >frequenter venientem super se pluviam< doctrinae legis et attulerit fructum operum, accipit benedictiones. Si vero non opus spiri- 20 tale, sed >spinac et tribulos< id est sollicitudines saeculi, habeat aut voluptatum et divitiarum cupiditates, >reproba est et maledicto proxima, cuius finis erit ad exustionem<. Propterea unusquisque auditorum cum convenit ad audiendum, suscipit >imbrem< verbi Dei; et si quidem fructum attulerit operis boni, >benedictionem< consequetur; si vero susceptum 25 Dei verbum contempserit et frequenter audita neglexerit ac sollicitudini

7 Jes. 1, 2 — 9 vgl. Ezech. 34, 26 u. z. B. Gen. 8, 8 — 10f Hebr. 6, 7—8 — 10—19 vgl. in Gen. hom. 1, 3 (S. 5, 15ff): si vero studio ... exhibuit se terram fructiferam ... si iam facti sumus >terra<, ... offeramus fructus ... ut et nos benedicamur a patre ... et ut illud ... compleatur a nobis (es folgt Hebr. 6, 7—8) — 20ff vgl. Hebr. 6, 7—8

4 moyses *BDEP\*kw*, richtig? vgl. z. B. S. 491, 7 | legis] domini *A* 6 et] ac *P* 7 et! < *A* | ∞ auribus percipere *E* 8 et < *Al* 9 aperuit *AB* 10 Paulus < *E* 11 germinans *C, Del.*, vielleicht richtig, generans Vulg. (= *τικτουσα*) 12 benedictionem *AP*, nach der Vulg. (= gr. Text) 13 et!] ac *B* | eius *A* | finis + est *kl* 14 hac] haec *ADJ\** 15 terra + haec *w, Ald. Del.*, richtig? 16 ac] et] *B* 16f consequetur *Jd, Ald. Del.* 17 maledictionem *A, Ald. Del.* 18 frequentem *Al\*ab*, frequent *w* 20f voluptatem *Jd* voluptates *Ald. Del.* 24 consequitur *B, P* (aus -quetur geändert.) 25 ad *A'* 25f sollicitudini se] sollicitudinis *d* sollicitudines *EPaw* sollicitudinis heremum *A'*

se rerum saecularium libidinique subiecerit, tamquam qui »spinis« suffocaverit verbum, »maledictionem« pro benedictione conquirit et pro beatitudinis fine »finem exustionis« inveniet. »Dabo« ergo, inquit »vobis pluviam in tempore«. Necessario addidit et »in tempore«. Sicut enim  
 5 imber iste terrenus, si importune veniat, id est cum messis colligitur, cum frumenta teruntur in areis, obesse magis quam prodesse videbitur, ita et hi, quibus »pluvia« verbi Dei ministranda committitur, observare debent hoc, quod dicit Scriptura, ut »in tempore« praebeant, id est ne  
 10 cum attentus esse non potest vel cum alicuius vitii languore constrictus est et non doctori, sed morbo proprio interior praestatur auditus. Prudenter ergo coniciat, ubi potest vacare mens, ubi sobrius, ubi vigilans, ubi intentus auditor est et ibi »pluviam« ministret »in tempore«; sic et »tritici mensuram servus fidelis et prudens« in evangelio »conservis dare«  
 15 iubetur »in tempore«. Sed et alio modo possumus intelligere hoc, quod mandatur »imber dandus in tempore«. Puer est aliquis et »parvulus in fide«: indiget pluviam, sed »lactis« »pluviam«; sic enim dicit ille, qui sciebat »pluvias in tempore« dispensare: »lac vobis potum dedi, non  
 20 escam; nondum enim poteratis«. Profecit post haec in fide, »crevit aetate et sapientia«: aptus sine dubio factus est, qui »solidiorem« percipiat »cibum«. Infirmatur aliquis et non pro tempore, sed pro infirmitate capere non potest quae robusta sunt; verbi causa, non potest plene de castitate capere sermonem: oportet compati et metiri doctrinam pro virium qualitate et concedi talibus nuptias. Hoc est »oleribus« pascere »in-  
 25 firmum« et ad huiuscemodi mensuras animae aptare velut tenuem et »rori« similem »pluviam« verbi. Est autem alia terra, quae potest suscipere validos »imbres«, ferre etiam »flumina« verbi Dei et rapidos portare »torrentes«. De his enim talibus propheta dicit in Psalmis: »et torrentem voluptatis tuae potum dabis illis«.

3. 4 Lev. 26, 4 — 14 vgl. Luk. 12, 42 — 16f vgl. Röm. 14, 1 u. 1 Kor. 3, 2 — 18 I Kor. 3, 2 — 19 vgl. Luk. 2, 52 — 20 vgl. Hebr. 5, 14 — 24f vgl. Röm. 14, 2 — 27 vgl. Joh. 7, 38 — 28 Ps. 35 (36), 9

3 ergo < E enim A 7 his ABElvlu 17 pluviam u pluvias l' pluvia ABCDEJ, Ald. Del. | pluviam EP pluvia ABCDE<sup>1</sup>JP<sup>1</sup>w, Ald. Del., vgl. TU 42, 1 S. 73 19 proficit D<sup>1</sup> profici A | fide + et AEP, richtig? 25 et<sup>2</sup> < P e A 28 enim] nam<sup>9</sup> P | et + de l 28f torrente Ew, b, l (tex) Ald., nach der Vulg. (τὸν χειμάροον O') 29 voluntatis AP

3. »Dabo« ergo, inquit »vobis pluviam in tempore suo, et dabit terra nativitates suas«. Post primam benedictionem pluviae ista secunda est, qua dicitur »terra« suscepta pluvia »dare nativitates suas«. Invenimus quia et Isaac benedicens Iacob: »det tibi« inquit »Dominus a rore coeli et ab ubertate terrae plenitudinem frumenti et vini«. Putasne tale frumentum in benedictione dabat Isaac filio suo Iacob, quale habent et peccatores homines et quali abundabat etiam impius Pharaon? Haecine erat tanti patriarchae benedictio? Vis tibi adhuc ostendam, quomodo et alii iniqui habeant multitudinem frumenti? Intuere illum in 10 evangelio, cuius »ager multos attulit fructus, qui dicit: »destruam horrea mea et maiora reaedificabo et dicam animae meae: anima, habes multa bona reposita in annos multos; manduca, bibe et laetare«. Talia ergo 434 Lommi credimus esse bona, quae divinis benedictionibus sanctis quibusque et fidelibus tradebantur? Alios ego terrae fructus adspicio et aliter multitudinem »nativitatis« intueor. Si enim »terra« mea afferat fructum, si 15 »nativitates suas« ex Domini benedictione producat, intelliget sensus meus et explicare poterit, quae qualisve sit ista »terra«, quae accepta coelesti pluvia »nativitates« proferat rationabilium frugum. Testimonium de evangeliiis sume, quomodo »exiit qui seminat seminare et aliud quidem cecidit secus viam, aliud autem super petram, aliud super spinas, aliud autem super terram bonam«. Si ergo ea, quae »cecidissent super terram bonam«, attulerint fructum, »dedit terra fructum suum« et »nativitates suas«, produxit »centesimum et sexagesimum et tricesimum«.

4. »Sed et ligna« inquit »camporum dabunt fructum suum«. Ha- 25 bemus intra nosmet ipsos et »ligna camporum, quae fructum suum producant«. Quae sunt ista »ligna camporum, quae fructum suum producant? Dicit fortassis auditor: quid iterum hic euresilogus agit? Quid undecumque verba conquirat, ut explanationem lectionis effugiat? Quo-

1. 24 Lev. 26, 4 — 4 Gen. 27, 28 — 10 Luk. 12, 16ff — 19 Matth. 13, 3ff — 21ff vgl. Matth. 13, 8 u. Lev. 26, 4 — 24f habemus — S. 499, 6 suum vgl. Hrabanus a. a. O. 553 A—C — 27 vgl. dazu Harnack TU 42, 4 S. 8

1 ∞ inquit ergo E 7 et<sup>1</sup> < P | etiam < E 8 haecini A | haec in erat EJ<sup>1</sup>Plab haec erat d 11 aedificabo AEk\*lw, vgl. Soden z. St. 13 credemus A 14 ergo ADEP\*ac, Del. 17 quae<sup>2</sup>] qui Al 18 fructum A 22 attulerunt DP | fructum<sup>1</sup> + bonum A 26f quae... producant < ADEPa | producant + quae sunt ista ligna camporum Jbel, Ald. Del., kaum richtig 27 dicet Eck, Ald. Del. | euresilogus (-ulus E) El ea resilogus A sisilogus J verbilogus w, Ald. verbilocus b

modo intra nos esse >ligna< docebit et arbores? Si non temere ob-  
 tractes, iam nunc audies quia: »non potest arbor bona malum fructum  
 facere, neque arbor mala fructum bonum facere«. Habemus ergo arbores  
 intra nos sive bonas sive malas; et quae bonae sunt, >fructus malos  
 5 afferre non possunt<, sicut quae >malae< sunt, >fructus non afferunt bo-  
 nos<. Vis tibi et arborum ipsarum, quae intra nos sunt, vocabula et <sup>435</sup> Lo  
 appellationes expediam? Non est ficus nec malum nec vitis, sed una  
 arbor iustitia vocatur, alia prudentia, alia fortitudo, alia temperantia  
 nominatur. Et si vis, maiorem adhuc arborum multitudinem discere,  
 10 quibus fortassis dignius putabitur consitus etiam paradisu Dei. Est  
 enim ibi arbor pietatis, est et alia arbor sapientiae, est et alia disciplinae,  
 est et alia >scientiae boni et mali<. Super omnia vero est >arbor vitae<.  
 Non tibi magis videtur quod >pater< coelestis >agricola< huiusmodi arbores <sup>266</sup> De  
 in anima tua excolat et huiusmodi plantaria in tua mente constituat?  
 15 Sic ergo dicit Salvator: »non potest arbor mala bonos fructus facere,  
 neque bona malos fructus facere«. Hoc est quod docet: arbor pudicitiae  
 >bona< est, non potest afferre fructus impudicitiae; arbor iustitiae >bona<  
 est et afferre fructus iniustitiae non potest. Sic et e contrario si habeas  
 >malae arboris< radicem in tua mente plantatam, >bonos< reddere non  
 20 potest >fructus<. Si enim sit in te radix malitiae, >fructus< non dabit  
 >bonos<; si sit intra cor tuum stultitiae planta, nunquam proferet sa-  
 pientiae florem; si iniustitiae, si iniquitatis arbor sit, nunquam huius-  
 modi ligna gaudere >bonis fructibus< possunt. Si ergo servemus man-  
 data Dei, suscepta >pluvia< verbi Dei, de qua superius diximus, etiam  
 25 arbores, quae in campis animae nostrae et cordis nostri latitudine plan-  
 tatae sunt, laetum et bonae suavitatis afferent fructum. Vis autem tibi  
 de scripturis ostendam arbores vel ligna appellari has singulas quasque  
 virtutes, quas superius memoravimus? Adhibeo testem sapientissimum  
 Solomonem dicentem de sapientia: »lignum vitae est: inquit omnibus,

2 Matth. 7, 18 — 6 vgl. Philo de plant. 28 (II 139, 16 W.): ἴδωμεν δὲ τρό-  
 πον καὶ τὰ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, τῷ βραχέϊ ζώσῳ, δένδρα ὁ πάνσοφος ἐδημοίργει  
 θεός (das folgende weicht ab) — 12 vgl. Gen. 2, 9 — 13 vgl. Joh. 15, 1 —  
 15 Matth. 7, 18 — 24 vgl. S. 496, 26 — 29 Prov. 3, 18

1 dicebat *Al* 3 ∞ bonum fructum *Pab* | ergo + et *P* 5 afferent  
*ackd, Ald. Del.* 7 malus *Del.* 10 dignis *A* 11 enim ibi] et alia *A* 12 est<sup>2</sup>  
 + et *CE* 15 ∞ fructus bonos *AEa* 16 neque] + arbor *AD*, nach der Vulg.  
 (= gr. Text) und Z. 3 17. 18 fructum *E* 17 impudicitiae + et *P* 18 et<sup>2</sup>  
 < *P* 19f ∞ non potest reddere *EP* 21 profert *Akl* 23 possint *A*  
 24 suscepta ... Dei < *AP<sup>l</sup>* 29 Salomonem *ABCDEJc, Ald. Del.*

qui amplectuntur eam«. Si ergo >sapientia lignum vitae est<, sine dubio 436 Lomm.  
 et aliud lignum est prudentiae et aliud scientiae et aliud iustitiae. Ne-  
 que enim consequenter dicitur ex omnibus virtutibus solam sapientiam  
 meruisse, quae >lignum vitae< dicatur, ceteras autem virtutes nequaquam  
 5 similis sortis suscepisse vocabula. »Ligna« ergo »campi dabunt fructum  
 suum«. Hoc, credo, de se sentiebat et beatus David, cum dicebat: »ego  
 autem sicut oliva fructifera in domo Dei«. Ex quo manifeste ostendit  
 lignum olivae iustum et sanctum hominem dici.

5. »Et comprehendet vobis trituration vindemiam«. Si seminatum  
 10 est in anima mea semen bonum et suscepta a Deo >pluvia<, crevit et  
 venit ad spicam, necessario consequetur et messis; et si messis, con-  
 sequetur etiam >trituration<, in qua frumenta purgentur. Etenim anima  
 quae germinat ex verbo Dei et coelesti >pluvia< rigata germen producit  
 ad messem, necesse est, ut ipsa messis, quam profert, purgetur in area,  
 15 id est ut sensus, quos genuerit anima, in medium proferat et sive cum  
 ceteris doctoribus, sive etiam cum ipsis, quae sentit, divinis voluminibus  
 conferat; ut, si quid in iis inane et superfluum, si quid paleae simile  
 fuerit aut aristis, flante in se spiritu discretionis excutiat et purum  
 frumentum, quo solo queat nutrire conservos et >mensuram tritici in  
 20 tempore dispensare<, retineat. »Et consequetur« inquit »vobis trituration  
 vindemiam«. Quia >panis<, ut Scriptura dicit, >confortat cor hominis et  
 vinum laetificat<, quaecumque de continentia, de observantiis et custodia  
 mandatorum dicuntur, haec possunt videri frumentum, ex quo >panis<  
 efficitur et auditorum >corda confortat<. Ea vero, quae ad scientiam 437 Lomm.  
 25 pertinent et occultorum explanatione mentes >laetificant< audientium,  
 >vino< ac vindemiae videbuntur aptanda. Cordi etenim laetitia tribuitur,  
 cum, quae occulta et obscura sunt, explicantur. — »Et vindemia« inquit  
 »comprehendet sationem«. Ut si dicamus: primo seminavi quae legis

5 Lev. 26, 4 — 6 Ps. 51 (52), 10; vgl. Origen in Ps. 51 (52), 8 (XII 355  
 Lomm.): τοῦτον ... τὸν καρπὸν ἔχων ἐν ἑαυτῷ ὁ ἅγιος ἔλεγεν· »ἐγὼ δὲ ὡσεὶ  
 ἔλαια κατάκαρπος« — 9 Lev. 26, 5 — 18 vgl. Hebr. 5, 24 — 19 vgl. Luk 12, 42  
 — 20 vgl. Lev. 26, 5 — 21 vgl. Ps. 103 (104), 15 — 27 Lev. 26, 5

1 ea AE 2 prudentia BCEP | et aliud scientiae < BCDEP | et<sup>3</sup> < A  
 | iustitia BCEP 3 dicitur A (aus -citur geänd.) J\*P<sup>aw</sup> diceretur P<sup>id</sup> 4 di-  
 citur ADP 6 hoc + ergo Aal 7 domini A | ostenditur E 8 olivae  
 + et A 11 si messis < A<sup>1</sup>P<sup>1</sup> 11f consequenter AJP<sup>hw</sup> consequitur h  
 12 animae Del., das leichte Anakoluth ist erträglich, vgl. auch TU 42, 1 S. 132  
 13 perducit ADck 17 ut] et A<sup>1</sup>\* 18 in se] inde P 24 conscientiam d  
 continentiam Al 25 audientum AE 28 comprehendit P

sunt et, posteaquam seminatum est, oravi, ut >daret Dominus pluviam in tempore<: facta est messis. Post hoc non maneo otiosus, sed iterum semino, accipio scripturam propheticam et ex ea semino terras et novalia auditorum. Post haec semino et alia de evangelicis sermonibus.

5 Diversa sunt quae seminentur; per totum annum possumus seminare; possumus enim et de Apostolicis litteris multa semina iacere. Semper est quod seminetur, in omni vitā nostra otii nullum tempus est. Quamdiu respiramus, seminemus; tantum est, ut >in spiritu seminemus, ut de spiritu metamus vitam aeternam<. — »Et manducabitis panem vestrum

10 in satietate«. Nec hoc ego corporalis esse benedictionis accipio, quasi qui custodiat legem Dei, panem istum communem in abundantia consequatur. Quid enim? Nonne impii et scelesti panem non solum in abundantia, sed et in deliciis comedunt? Magis ergo si respiciamus ad eum, qui dixit: »Ego sum panis vivus, qui de coelo descendit; et qui

15 manducaverit hunc panem, vivet in aeternum« et advertamus quia, qui haec dicebat, >verbum< erat, quo animae pascuntur, intelligimus, de quo pane dictum sit in benedictionibus a Deo: »et manducabitis panem vestrum in satietate«. Similia his etiam Solomon in Proverbiis pronun- 4 38 Lom-  
tiat de iusto dicens: »iustus manducans replebit animam suam; animae

20 autem impiorum in egestate erunt«. Hoc si secundum litteram accipias quia: »iustus manducans replebit animam suam, animae vero impiorum in egestate erunt«, falsum videbitur. Magis enim animae impiorum cum aviditate cibum sumunt et >satieta-  
>tati< student; iusti autem interdum et esuriunt. Denique Paulus iustus erat et dicebat: »usque ad hanc

25 horam et esurimus et sitimus et nudi sumus et colaphis caedimur«. Et iterum dicit: »in fame et siti, in ieiuniis multis«. Et quomodo dicit Solomon quia: »iustus manducans satiet animam suam«? Sed si in-

1 vgl. Lev. 26, 4 — 8 vgl. Gal. 6, 8 — 9. 17 Lev. 26, 5 — 14 Joh. 6, 51 — 16 vgl. Joh. 1, 1 — 19. 21. 27 Prov. 13, 25 — 24 I Kor. 4, 11 — 26 II Kor. 11, 27

2 tempore + et *J<sup>2</sup>l*, *Ald. Del.* | haec *CJP, Del.* 6 et < *EJl* | iactare *Jw*  
7 tempus est + tempus est *Al* | est < *E* | quando *Al* 10 hoc < *Al*  
∞ ego hoc *a* | corporales (aus -lis *P*)... benedictiones *Faw* 11 qui < *DE*  
abundantiam *ADP\*ac* 13 abundantiam *Aacl* | et < *AElw* 15 vivit *P<sup>1</sup>*  
16 pascantur *A* 18 ∞ etiam his *P* 18. 27 u. S. 502, 1 Salomon *ABCDEJw*,  
*Ald. Del.* 19 replevit *AD~~E~~ck* 21 replevit *AEJPl* replet *Bedw*, *Ald. Del.*  
22 videtur *E* 23 satietate *AEd*, *l* (aus -tis geänd.) 24 ad] in *Al*, nach der  
Vulg. 25 et<sup>1</sup> < *P<sup>1</sup>w*, *Ald. Del.* 27 satiat *e*, *d* (-<sup>a</sup>et), *Ald. Del.* satiabit *A*  
27f intueris *P<sup>1</sup>l*

tuearis, quomodo >iustus< semper et >sine intermissione< manducet de  
 >pane vivo< et repleat animam suam ac satiet eam cibo coelesti, qui  
 est verbum Dei et sapientia eius, invenies, quomodo ex benedictione Dei  
 >manducet< iustus >panem suum in satietate<. — »Et habitabitis tuti  
 5 super terram vestram«. Iniquus nunquam tutus est, sed semper mo-  
 vetur et >fluctuat et circumfertur omni vento doctrinae in fallacia ho-  
 minum ad deceptionem erroris<. Iustus vero, qui legem Dei custodit,  
 >tutus habitat super terram suam<. Sensus enim eius firmus est dicentis  
 ad Deum: »confirma me, Domine, in verbis tuis«. >Confirmatus< ergo <sup>267 Del.</sup>  
 10 et >tutus< et >radicatus< >habitat super terram<, >fundatus in fide<, quia  
 >aedificium eius non est super arenam positum< neque radix eius >super  
 petram< est, sed >domus< quidem >eius fundata est< super terram, planta  
 vero eius radicata est >in profundo terrae<, hoc est in interioribus animae  
 eius. Recte ergo ad huiuscemodi animam dicitur in benedictionibus: <sup>439 Lomm.</sup>  
 15 »et habitabitis tuti super terram vestram; et dabo pacem super terram  
 vestram«. Quam >pacem dat< Deus? Istam, quam habet mundus?  
 Negat se istam dare Christus. Dicit enim: »meam pacem do vobis,  
 meam pacem relinquo vobis; non sicut hic mundus dat pacem, et ego  
 do vobis«. Negat ergo se >pacem mundi< dare discipulis suis, quia et  
 20 alibi dicit: »quid putatis quia veni pacem mittere in terram? Non  
 veni pacem mittere, sed gladium«. Vis ergo videre, quam >pacem dat  
 Deus super terram nostram<? Si terra sit >bona<, illa, quae >affert  
 fructum centesimum aut sexagesimum aut tricesimum<, illam >pacem<  
 suscipiet a Deo, quam dicit Apostolus: »pax autem Dei, quae superat  
 25 omnem mentem, custodiet corda vestra et sensus vestros«. Haec est  
 ergo >pax<, quam >dat Deus super terram nostram<.

4. 8 vgl. Lev. 26, 5 — 4f Lev. 26, 5 — 6 vgl. Ephes. 4, 14 — 9 Ps.  
 118 (119), 28 — 10 vgl. Ephes. 3, 17 — vgl. Kol. 1, 23 — 11f vgl. Matth. 7, 26, 24f  
 11, 13f vgl. Matth. 13, 5. 21 — 15 Lev. 26. 5. 6. — 17—24 vgl. Procop. a. a. O.  
 zu Lev. 16, 1 (789 M.): τοῦ Θεοῦ . . . διδόντος θείαν εἰρήνην, περὶ ἧς ὁ Παῦλος φησιν·  
 »ἡ εἰρήνη τοῦ Χριστοῦ ἢ ὑπερέχουσα πάντα νοῦν φρουρήσει τὰς καρδίας ὑμῶν  
 καὶ τὰ νοήματα ὑμῶν . . .« — 17 Joh. 14, 27 — 20 Luk. 12, 51 u. Matth 10, 34  
 — 22 vgl. Matth. 13, 8 — 24 Phil. 4, 7

1 semper] das Folgende fehlt in A 11 arena *Ea* | supra *DEbek*, nach der  
 Vulg. 12 terram est *P* supra *DEbek* | super petram *DEbek*, nach der Vulg. Matth.  
 7, 25 16 habet + hic *E* 18 *et P* \*\* (et) *E*, < *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr.  
 Text) | ego < *E*, nach der Vulg. 24 exsuperat *eklw*, nach der Vulg. 25 cu-  
 stodiet *Pae* (*φρουρήσει*), custodiat *DEJbkw*, nach der Vulg. *Ald. Del.*

6. »Et dormietis et non erit, qui vos exterreat«. Et Solomón in Proverbiis dixit: »si enim sederis, sine timore eris; et si dormieris, libenter somnum capies; et non timebis terrorem supervenientem tibi neque impetus impiorum supervenientes«. Haec ille dixit de iusto et  
 5 sapiente viro et haec in benedictione dicuntur: »dormietis, et non erit, qui vos exterreat«. Si enim iustus efficiar, nemo me exterrere potest; nihil timeo aliud, si Deum timeam; »iustus« enim, inquit »confidit ut leo« et ideo non timet leonem diabolum nec »draconem« Satanam nec »angelos eius«, sed dicit secundum David: »non timebo a timore nocturno,  
 10 a iaculo volante per diem et a negotio perambulante in tenebris, a ruina <sup>440</sup> *Loan* et daemónio meridiano«. Addit et illud: »Dominus illuminatio mea et Salvator meus, quem timebo? Dominus defensor vitae meae, a quo trepidabo?«. Et iterum: »si consistant adversum me castra, non timebit cor meum«. Vides constantiam et virtutem animae custodientis mandata  
 15 Dei et habentis fiduciam libertatis ingenitae. Post haec »et exterminabo« inquit »bestias malas de terra vestra«. Bestiae istae corporales non sunt malae neque bonae, sed medium quiddam; sunt enim muta animalia. Sed illae bestiae malae sunt spiritales, quas Apostolus dicit »spiritalis nequitas in coelestibus«. Et illa est mala bestia, de qua  
 20 dicit Scriptura: »serpens autem erat sapientior omnium bestiarum, quae sunt super terram«. Ipsa ergo est haec »mala bestia«, quam promittit Deus »exterminaturum se de terra nostra«, si eius mandata servemus. Vis videre et aliam bestiam malam? »Adversarius« inquit »vester diabolus sicut leo rugiens circuit quaerens quem transvoret: cui resistite  
 25 fortes in fide«. Quod si adhuc plures bestias vis discere, docebit te Esaias propheta, qui sub »visione«, quam attulavit »quadrupedum in deserto«, talia quaedam prophético spiritu de bestiis loquitur: »in tribulatione« inquit »et angustia leo et catulus leonis; inde et nati aspidum volantium, qui portabant super asinos et camelos divitias suas ad

1. 5. 15 Lev. 26, 6 — 2 Prov. 3, 24. 25 — 7 Prov. 28, 1 — 8f vgl. Apok. 12, 7 — 9 Ps. 90 (91), 5—6 — 11 Ps. 26 (27), 1 — 13 Ps. 26 (27), 3 — 19 Ephes. 6, 12 — 20 Gen. 3, 1 — 23 I Petr. 5, 8—9 — 26 vgl. Jes. 30, 6 — 27f Jes. 30, 6

7 nisi *Da* | inquit < *P*<sup>1</sup> 8 nec] et *P* | satan *E* 10 et < *E*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= *O'*) 11 et<sup>1</sup> + a *C* | addidit *P* 12 salus mea *Da*, *Ald.*, nach der Vulg. 13 adversus *P* 15 et<sup>2</sup> < *Db*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (?) 21 ipsa] das Folgende ist in *F* vorhanden | ∞, est ergo *BPw* | quam] de qua *EF* 23 et < *FP*<sup>1</sup> 24 devoret *Fad*, *Ald.*, nach der Vulg. 25 vis videre *F* 29 portabunt *Jw*

gentem, quae non proderit iis«. Numquid ullo modo videri possunt <sup>441 Lomm.</sup> haec de corporalibus bestiis dicta etiam his, qui valde amici sunt litterae? Quomodo enim >leo et catulus leonis< vel >aspides volantes< possunt >super camelos et asinos portare divitias suas? Sed evidenter  
5 contrarias potestates daemonum pessimorum propheta Spiritu sancto repletus enumerat eosque collocare >divitias< deceptionum suarum super animas stolidas perversasque, quas camelis et asinis per figuram comparat, designavit. Et his bestiis ne traderetur anima, Deum timens orabat dicens: >non tradas bestiis animam confitentem tibi«. — >Et ex-  
10 terminabo« inquit >bestias malignas de terra vestra, et pugna non transibit per terram vestram«. Multae sunt >pugnae<, quae >transeunt per terram nostram<, si legem Dei non custodimus nec praecepta eius servamus. Redeat unusquisque ad animam suam et ipse se interna recordatione discutiat et videat, quomodo terra nostra, id est caro nostra,  
15 nunc spiritu fornicationis, nunc irae et furoris urgetur, nunc avaritiae iaculis agitur, nunc telis pulsatur invidiae, nunc spiculis libidinis terebratur, et in quibuscumque >concupiscit caro adversus spiritum et spiritus adversus carnem<, internis proeliis semper agitur. Quid autem dicam de cogitationum pugnis, quas cordi nostro suggerit inimicus, ut  
20 nos exuat a fide Christi et ab spe vocationis nostrae? Cum enim afflictiones tentationum et molestiarum saeculi suscitaverit nobis, consequenter iam suggerit cogitationi superfluum et ineptum esse haec tolerare pro Christo, multo esse melius securam et sine persecutionibus vitam ducere. Haec sciens et Apostolus Paulus dicebat: >cogitationes  
25 destruentes et omnem altitudinem extollentem se adversum scientiam <sup>442 Lomm.</sup> Christi«. Qui ergo >divina praecepta servaverit et mandata eius custodierit et fecerit ea<, hanc pugnam et haec bella non patitur, sed Deus aufert ea >de terra< eius et non sinit ea >transire< per animam iusti. — >Et persequemini inimicos vestros«. Quos >inimicos<, nisi ipsum >diabolum et angelos eius< et spiritus malignos et >daemonia immunda<?

3 vgl. Jes. 30, 6 — 7 vgl. oben S. 95, 20 u. Novatian. de cib. Iud. 4 (Archiv f. Lat. Lexikogr. XI 232f): nisi quoniam de exemplo animalis vitam damnat informem et criminibus tortuosam (Wey.) — 9 Ps. 73 (74), 19 — 9f Lev. 26, 6 — 17 vgl. Gal. 5, 17 — 24 II Kor. 10, 5 — 26 vgl. Lev. 26, 3 — 29 Lev. 26, 7 — 29f vgl. Apok. 12, 7 — 30 vgl. Luk. 4, 33

9 animam + mēam P | et < Cl 11 vestram] tuam EFJbcw nostram d  
16 agitur BFcho 17 tenebratur av terebatur J\*l | adversum DPb 18 ad-  
versum b 21 molestias P, Del., richtig? 22 hoc F 24 vitam + iu-  
stam F | et < Pl 28 auferet BEF | ipsius B 29 et < F

Persequemur ea non solum, ut a nobis ipsis effugemus, sed et ab aliis, quos incursant, si divina praecepta servemus. »Persequemini« inquit »inimicos vestros, et cadent in conspectu vestro morte«. Si >conterat. 268 Del. Satana sub pedes nostros velociter Deus<, >cadent inimici in conspectu 5 nostro morte<. Cuius >morte<? Ego arbitror quod nostra; si enim nos >mortificemus membra nostra, quae sunt super terram, fornicationem, immunditiam<, si hanc mortem inferamus membris nostris, >illi cadent in conspectu nostro<. Quomodo >cadent in conspectu nostro<? Si tu iustus sis, cecidit iniustitia >in conspectu< tuo; si castus sis, cecidit libido; 10 si pius, impietas corrui ante te.

7. »Et persequentur ex vobis quinque centum, et centum ex vobis persequentur multa milia«. Qui sunt isti >quinque<, qui possunt >persequi centum<? >Quinque< numerus et in laudabilibus ponitur et in culpabilibus. >Quinque< sunt >sapientes virgines< et >quinque insipientes<. 15 Sic ergo et centenarius numerus ad utramque partem accipi potest. Si 443 Lomni itaque nos simus ex quinque laudabilibus, id est ex quinque sapientibus, persequemur insipientes centum. Si enim sapienter et probabiliter pugnemus in verbo Dei, si prudenter de lege Domini disseramus, convincemus et fugabimus infidelium multitudinem. Sicut enim quinque nu- 20 merus et sapientes indicat et insipientes, ita et centum numerus et fideles indicat et infideles. Nam sub centenario annorum numero Abraham Deo credidisse et iustificatus esse describitur, et »peccator qui moritur centum annorum, maledictus erit«. Et hic >centum< infideles a >quinque< sapientibus fugantur et rursus >centum< fideles, non tam 25 numero centum quam perfectione signati, >multa milia< infidelium >persequentur<. Fugant enim fideles doctores innumeros daemones, ne animas credentium antiqua fraude decipiant. — »Et cadent inimici vestri in conspectu vestro gladio«. Qui sint >inimici<, supra diximus; quo

2 Lev. 26, 7 — 3f vgl. Röm. 16, 20 — 4. 7f vgl. Lev. 26, 7 — 6 vgl. Kol. 3, 5 — 11. 27 Lev. 26, 8 — 14 vgl. Matth. 25, 2 — 21 vgl. Gen. 21, 5; 22, 12 — 22 Jes. 65, 20 — 23f vgl. Lev. 26, 8 — 28 vgl. S. 503, 29f

1 persequimur *Jabw* persequamur *d* 2 incurrant *D* inversant *F* | persequimini *EJPw* 4 satan *JP* | pedibus nostris *FP, Ald. Del.*, nach der Vulg., ὑπὸ τοὺς πόδας ὑμῶν | inimici + nostri (in . . . nostro < *E*) *Ebw* 8 nostro? | tuo *CEFPw* 9 si + tu *C* | sis < *E, Del.* 10 pius + sis *ack* + et *w* | ante te < *EP<sup>1</sup>w* 13 laudibus *J\*<sup>1</sup>* 16 sumus *D* 18f convincimus *J\*<sup>1</sup>*, *Ald. Del.* 19 fugavimus *al* effugabimus *F* 20 centenus *Jb, Ald. Del.* 21 ∞ numero annorum *EJb* 22 perscribitur *E* 24 effugantur *B, Ald. Del.* 28 sunt *Pa*

autem >gladio< dicantur >cadere<, requiramus. Apostolus Paulus nos docet, qui sit hic gladius, cum dicit: »vivus enim est sermo Dei et efficax et penetrabilior omni gladio utrimque acuto, pertingens quoque usque ad compagem animae ac spiritus, membrorum quoque et medullarum, et est discretor cogitationum et intentionum cordis«. Hic est >gladius<, cuius acie >cadent inimici nostri<. Sermo namque Dei est, qui prosternit >omnes inimicos< et ponit eos >sub pedibus suis<, >ut subditus fiat omnis mundus Deo<. Vis adhuc et de alia epistola Pauli discere quia gladius sermo Dei sit? Audi eum, cum arma praeparat militibus <sup>444 Lomm.</sup>

10 Christi, quomodo dicit: »et galeam salutaris accipite, et gladium spiritus, quod est verbum Dei, per omnem orationem et obsecrationem«, evidentissime et per haec pronuntians quia per >verbum Dei<, qui est >gladius utrimque acutus<, >cadent inimici nostri in conspectu nostro<. — »Et respiciam super vos et augebo vos«. Plenum beatitudinis est hoc ipsum,

15 si quem >respiciat Deus<. Vis videre, si >respiciat Dominus< ad hominem, quanta sit salus? Petrus aliquando paene perierat et ex consecratione apostolici numeri diabolo per os >ancillae pontificis< inspirante fuerat ereptus; sed ubi >respexit ad eum Iesus< tantum, ubi ad eum placidi vultus ora convertit, statim reversus in semet ipsum et prolapsus de

20 praecipitio revocans pedem, »flevit« inquit »amarissime« atque ita respectus a Deo locum suum flendo recepit, quem negando perdidit. — »Respiciam« ergo inquit »super vos, et augebo vos«. Tamquam si sol respiciat segetem et afferat fructus — quam utique si non respexisset, infructuosa mansisset — ita Deus segetem cordis nostri >respiciens< et

25 radiis nos verbi sui illuminans >auget nos< et multiplicat, ut ultra iam non simus >parvuli<, sed >magni< efficiamur, sicut >magnus factus est Isaac<, et >magnus< factus est Moyses et >magnus< Iohannes. — »Et statuatam testamentum meum vobiscum«. Vide quantae benedictiones pro-

2 Hebr. 4, 12 — 7 vgl. I Kor. 15, 25 — 7f vgl. Röm. 3, 19 — 10 Ephes. 6, 17. 18 — 12 vgl. Hebr. 9, 12 — 13 vgl. Lev. 26, 8 — Lev. 26, 9 — 15 vgl. Luk. 22, 56 — 17 vgl. Mark. 14, 66 — 20 Luk. 22, 62 — 22 Lev. 26, 9 — 24f vgl. z. B. Hebr. 5, 13 — 26f vgl. Gen. 26, 13 — 27 vgl. Exod. 11, 3 — vgl. Luk. 1, 15 — 27f Lev. 26, 9

1 quaeramus *Pl* 2 ∞ est enim *EF* enim < *l* 7 ponet *Dew* 8 de < *P* 10 salutis *BEJPKw, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*τοῦ σωτηρίου* vgl. aber in Jud. hom. 6, 2 (salutis) : 13 cadant *EPw* cadunt *a* 14 augeam *EF* (*αὐξανῶ* *O'*) 15 deus ad *D, Ald. Del.* 18 eum + dominus *E* | ∞ ad eum dominus respexit tantum *F* 19 delapsus *F* 22 augeam *BDEFew*, vielleicht augeam = augebo, vgl. Z. 14 24 dominus *E* 25 ∞ verbi sui nos *F* 28f promittuntur *F* promittentur *a*

mittantur, si mandata servemus. — »Statuam« inquit »testamentum meum vobiscum. Et manducabitis vetera et vetera veterum, et eicietis vetera a conspectu novorum«. Quomodo »eicimus vetera a conspectu novorum? »Vetera« »habuimus legem et prophetas«, »vetera« autem 445 Lor  
 5 »veterum« ea, quae ante legem fuerunt ab initio, cum mundus factus est. Venerunt evangelia nova, venerunt et Apostoli. A conspectu horum eicimus »vetera«. Quomodo ea eicimus? Legem secundum litteram eicimus, ut statuamus legem secundum spiritum. Possumus et hoc modo dicere: antequam veniret homo »de coelo« et nasceretur »homo  
 10 coelestis«, eramus omnes »terreni« et »portabamus imaginem terreni«; sed ubi venit »homo novus, qui secundum Deum creatus est«, eicimus »a conspectu« eius »vetera«, »deponentes veterem hominem et induentes novum«, »qui secundum interiorem hominem renovatur de die in diem«. — »Et ponam tabernaculum meum in vobis«. Si haec habemus in nobis,  
 15 quae supra dicta sunt, si abiecto »vetere homine« innovatum est cor nostrum, venit ad nos Deus et habitat in nobis, qui dixit: »et ponam tabernaculum meum in vobis, et non vos abominabitur anima mea«. Non nos »abominabitur anima Dei«, si observemus ea, quae scripta sunt. Veruntamen velim requirere, quid est »anima Dei«. Numquidnam pu-  
 20 tabimus quia Deus habeat animam sicut homo? Absurdum est hoc sentire de Deo. Ego autem audeo et dico quia anima Dei Christus est. Sicut enim »Verbum« Dei est Christus et »sapientia Dei et virtus Dei«, ita et anima Dei est. Et hoc modo dicitur quia: »non vos abominabitur anima mea«, id est filius meus, sed »ambulabo inter vos«. 269 De

1 vgl. Lev. 26, 9 — 4 vgl. Luk. 16, 29 — 4—17 vgl. Origen. Comm. in Matth. X 15 (III 41 Lomm.): ἀκουστέον καὶ τοῦ . . . νόμον . . . »καὶ φάγεσθε παλαιὰ καὶ παλαιὰ παλαιῶν . . .« . . . »τὰ παλαιὰ, τοὺς προφητικοὺς λόγους καὶ τούτων παλαιῶν τὰ παλαιὰ, τοὺς νομικοὺς καὶ ἐλθόντων τῶν νέων καὶ εὐαγγελικῶν, βιοῦντες κατὰ τὸ εὐαγγέλιον τὰ παλαιὰ τοῦ γράμματος . . . ἐκφέρομεν καὶ τίθησι τὴν ἑαυτοῦ σιγήν ἐν ἡμῖν . . . ἐνοικῆσω καὶ ἐμπεριπατήσω ἐν αὐτοῖς« — 9f vgl. I Kor. 15, 47 — 11 vgl. Ephes. 4, 24 — 12 vgl. Ephes. 4, 22ff — 13 vgl. II Kor. 4, 16 — 14. 16. 23 Lev. 26, 11 — 22 vgl. Joh. 1, 1 — I Kor. 1, 24 — 24 Lev. 26, 12

1 servamus E 2 et vetera < CFJaw 3 quomodo — 4 novorum < BJ  
 3 eicimus Pl eiecimus w (in F unleserlich), vgl. Z. 7 6f eorum Ew 7 eiecimus Ec eicimus Pl | ea < Fdw | eiecimus EF\*e eiciamus l 11 eiecimus ?  
 12 induentes + nos Jackd (ἐνδύσασθαι) 16 veniat l veniet F | habitet D  
 17 abominatur EPel 19 sit Eb 19f putamus FJalw 20 quod F 21 autem] interim E 22 est<sup>1</sup> < E 24 ambulo Jhw

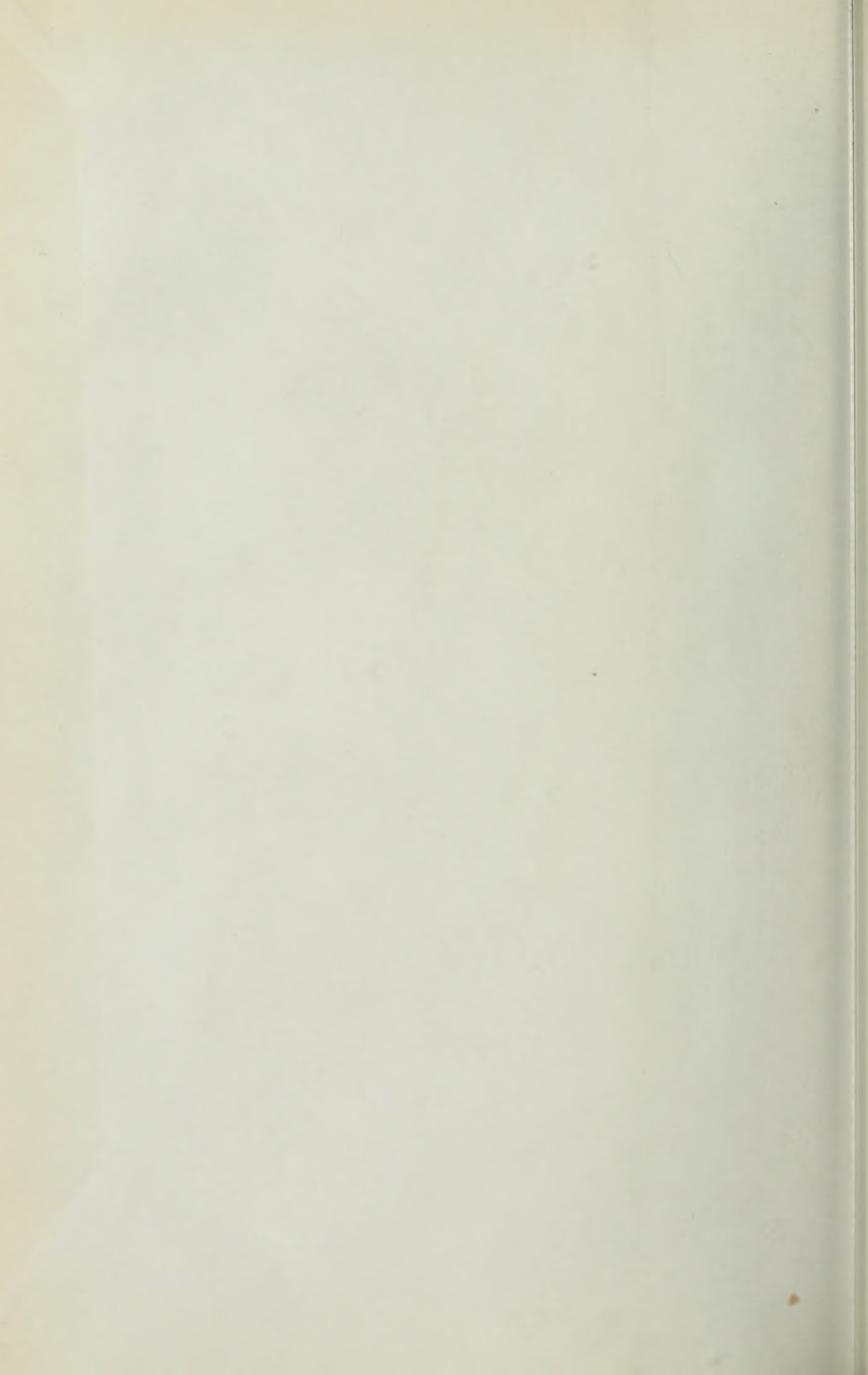
Non mihi videtur quod hoc promittat Deus quia in terra Iudaeorum ambulaturus sit, sed quia, si qui meruerit ita puri esse cordis, ut Dei capax sit, in eo se dicit >ambulare< Deus. — »Et vos eritis mihi populus. Ego Dominus Deus vester, qui eduxi vos de terra Aegypti, cum essetis <sup>446 Lomm.</sup>  
 5 servi, et contrivi iugum vinculi vestri«. Vere >eduxit nos de domo servitutis<, >servi< enim >eramus peccati<, quia: »omnis qui peccat, servus est peccati«. Et >contrivit vinculum iugi nostri, iugi<, quod imposuerat super cervices nostras ille, qui nos >in captivitatem duxerat< et peccatorum vinculis colligarat. >Contrivit< ergo peccati >vinculum< et >iugum<  
 10 nostrae captivitatis excussit Dominus noster Iesus Christus et suum nobis suave iugum fidei et caritatis et spei ac totius sanctitatis imposuit. Ipsi gloria in aeterna saecula saeculorum! Amen.

3 Lev. 26, 12—13 — 5 vgl. Exod. 13, 14 — 6 Joh. 8, 34 — 8 vgl. II Kor. 10, 5

3 populus + et *BCDF, J* (über der Zeile) *w, Ald. Del.*, nach der Vulg., < *O'*  
 5 nos + deus *C. Ald. Del.* 8 nostras] das Folgende fehlt in *F* 9 colligaret *J'*  
 colligaverat *J<sup>2</sup>Pu*

826021





Origenes - Opera. (Koetschau ed.)

(Die G.C.S. 300)

v.6

**LIBRARY**

Pontifical Institute of Mediaeval Studies

113 ST. JOSEPH STREET

TORONTO, ONT., CANADA M5S

2346

